



Anzeigenpreise: im Anzeigenteil 0,35 DM für die achtpaltene Millimeterzeile, im Textteil 0,85 DM für die viergespaltene Millimeterzeile + 11 1/2 MvSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreislise 8. Anzeigengabe bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Bezugspreis: monatl. 3,— DM + 0,50 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,18 DM MwSt enthalten). Im Postbezugs 3,50 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5 1/2 MvSt). Einzelpreis: dienstags 30 Pfg., freitags 50 Pfg. — Druck u. Verlag Kuhn KG, 6070 Langen bei Fin., Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45.

Nr. 70

Dienstag, den 1. September 1970

74. Jahrgang

September

Akzent liegt auf dem Freiheitlichen

Eine liberale Erneuerung Hessens bildet das Grundelement eines Wahlprogramms der hessischen CDU zur Landtagswahl am 8. November 1970, das vom CDU-Parteitag im September in Frankfurt diskutiert und gebilligt werden soll.

Der CDU-Landesvorsitzende Dr. Alfred Dregger betonte bei der Vorstellung dieses „Frankfurter Programms“ vor Pressevertretern in der Landeshauptstadt, daß der Hauptakzent bewußt auf dem Freiheitlichen liege. Dies sei die zur Zeit einzig mögliche Gegenposition zur fortschreitenden Kräfteverlagerung innerhalb der SPD zugunsten ihres linken doktrinären Flügels. Diese entschiedene liberale Einstellung komme eindeutig bei der Ablehnung eines Gewaltverzichtsvertrags zum Ausdruck, der, wie Dregger hervorhob, alles Mögliche berühre, nur nicht den Punkt, wo in Deutschland tatsächlich Gewalt geschehe, an der Berliner Mauer, an den Stacheldrahtverbau und Minenfeldern der einseitigen Demarkationslinie. Aus demselben Grund sei die CDU gegen jegliche Monopol- oder dirigistische Wirtschaft.

Anders wie die Sozialdemokraten mit ihrem Marburger 99-Punkte-Programm, beschränken sich die hessischen Christdemokraten auf „Zehn Schritte in die Zukunft Hessens“. Anstatt eines 16jährigen Entwicklungsprogramms sieht die CDU ein Landesprogramm 1974 vor, das drei Schwerpunkte hat: ein Rhein-Main-Programm, Strukturpläne für die übrigen Planungsregionen sowie ein Forschungsprogramm bis zum Jahre 2000. Besonders hervorzuheben wird die Beseitigung des hessischen Rückstandes in der Gebiets- und Verwaltungsreform. 39 Landkreise seien zuviel, Gemeinden unter 7500 Einwohnern zu klein. Für eine effektive und durchsichtige Verwaltung genügt ein dreistufiges System: Gemeinde — Region — Land. Deshalb sei heute Hessen in der Gebietsreform das „Schlüsselstück“ unter den Bundesländern.

Eine vernünftige Finanzpolitik, die Sicherung der Wirtschaftsfreiheit, Industrieansiedlung, Mittelstandsförderung, Hilfe für die Landwirtschaft, ein neuer Generalkonsumplan sowie die Mitwirkung bei der Länderneugliederung sind weitere der zehn Schritte, die von der CDU befürwortet werden.

Fünf Schritte sieht das Programm zur Erreichung besserer Lebensbedingungen vor, darunter mehr innere Sicherheit, Förderung des ehrenamtlichen Einsatzes für die Gemeinschaft, Hilfe bei Krankheit im Alter. Unter anderem werden zinsfreie Einrichtungsdarlehen für junge Ehepaare empfohlen. Ein Wohnungsbauunterprogramm, das im Mietpreis zwischen dem sozialen und freimarktwirtschaftlichen Wohnungsbau liegt, soll Sozialwohnungen frei machen, die durch besser Verdienende blockiert sind. Die Bildung von Mieterbeiräten bei den großen Wohnungsbau-Gesellschaften wird angestrebt. Der Programmwurf beschließt zehn Schritte zu mehr Leistung, Klarheit und Fortschritt an Schulen und Hochschulen in Hessen, wobei

die Förderung des berufsbildenden Schulwesens, der Abbau des Numerus clausus und die Reform der Grundschule im Vordergrund stehen.

Die Dregger-Mannschaft, die in Anlehnung an Köpplers Kommen in Nordrhein-Westfalen die Ankunft eines geschlossenen Teams mit dem Durchschnittsalter von 43 Jahren ankündigt, empfiehlt die CDU als Partei der politischen Mitte und der Reformen, als einzige Alternative gegen „rigorose Machtausübung, Parteibuchwirtschaft und sozialistischen Dirigismus“. Die Bezeichnung „konservativ“ akzeptieren die hessischen Christdemokraten, so betont Dr. Dregger, allein nur dort, wo es um die Wahrung der Freiheit gehe.

Neue Cholerafälle im Mittelmeergebiet

Bis zum Sonntag sind im Raum von Jerusalem und im israelisch besetzten Westjordanien 27 neue Cholerafälle bekanntgeworden. Obwohl in Jerusalem und Hebron fünf neue Erkrankungen auftraten, wollen die israelischen Behörden noch keine Zwangsimpfungen durchführen. In Ägypten, im Libanon, in Kuwait, Saudi Arabien, in Syrien und im Irak dagegen werden bereits Zwangsimpfungen gegen die Cholera vorgenommen. Auch in Jugoslawien erging ein Aufruf an die Bevölkerung hygienische Maßnahmen gegen die Cholera zu ergreifen. Bisher sind die Choleraerkrankungen jedoch glimpflich verlaufen. In Israel verstarb ein Kleinkind.

DREI TAGE ZEITGESCHEHEN

Messen in Frankfurt und Offenbach

Am Sonntag öffnete die Frankfurter Herbstmesse ihre Tore. Für vier Tage ist diese Internationale Messe wiederum Mittelpunkt für das Geschäft von 2519 Ausstellern und 254 zusätzlich vertretenen Unternehmern aus 43 Nationen. Die Aussteller waren mit gedämpftem Optimismus gekommen, wurden jedoch am ersten Tage schon durch regen Andrang überrascht. Das Kunsthandwerk ist mit mehr als 1100 Ausstellern in diesem Jahr am stärksten vertreten. Nahezu 65 000 Quadratmeter Ausstellungsfläche sind von den verschiedenen Branchen belegt worden.

Die Internationale Frankfurter Messe ist mit der Fachmesse der Raumausstatter und Bodenleger verbunden, auf der 66 Firmen ausstellen. Ein Konjunkturtest stellte fest, daß diese Frankfurter Herbstmesse in eine Phase der zögernden Inlandsnachfrage und der Abschwächung des Kaufinteresses des Auslandes fällt. Mit einem normalen, geschäftlich zufriedenstellenden Messeverlauf sei zu rechnen.

Die 43. Lederwarenmesse in Offenbach wurde bereits am Samstag eröffnet. Die Messeleitung war mit dem Besuch an den ersten beiden Tagen zufrieden. In diesem Jahre sei das Interesse der Besucher größer gewesen als im Vorjahr. Aus Kreisen der rund 500 Aussteller aus 2 Nationen wurde bekannt, daß sich „die Hoffnungen der Lederwarenhersteller auf neue Impulse und Geschäftsabschlüsse



„Spiegeln, Spiegeln an der Wand.“ Diese junge Reiterin in der neuen Reithalle des Reit- und Fahrvereins Langen e. V. am Kronenhof, will sicher in der neuen, der schönsten im ganzen Land ist. Ihr geht es mehr darum, bei der offiziellen Einweihung der Reitanlage am 12. September eine gute Leistung zu zeigen. Dafür wird eifrig gepöbelt. I.Z.-Bild

Barzel in Paris

Auf der ersten Station seiner Informationsreise in die Hauptstädte der drei Westmächte sprach der Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Rainer Barzel gestern in Paris mit dem französischen Außenminister Maurice Schumann. In diesem Gespräch wurden Fragen des Berlin-Problems, zum weiteren Ausbau Europas und des westlichen Verteidigungsbündnisses behandelt. Wie Barzel kurz vor seiner Abreise nach Paris erklärte, wolle er sich auf dieser Informationsreise ein Bild von der außenpolitischen Lage machen und feststellen, ob eine einheitliche Auffassung aller Beteiligten in der Berlinfrage herzustellen ist. Heute wird der Oppositionsführer in London mit dem britischen Außenminister zusammenreffen.

Israelischer Meinungsstreit mit den USA

Aus einer Rede der israelischen Ministerpräsidentin Golda Meir auf einer Tagung des israelischen Gewerkschaftsbundes geht hervor, daß es Kontroversen mit der amerikanischen Regierung gegeben hat. Die Ursache dafür waren die Anschuldigungen Israels, Ägypten habe die von Amerika initiierte Waffenruhe dazu benutzt, seine militärischen Stellungen am Suezkanal zu verbessern, was von dem ägyptischen Staatspräsident Nasser energisch dementiert wurde.

In einer Botschaft an den amerikanischen Präsidenten will Frau Golda Meir die USA auffordern, weitere Verletzungen der Waffenruhe durch Ägypten zu verhindern. Eine Gruppe um den israelischen Verteidigungsminister Mosche Dajan fordert Handlungs-freiheit für den Fall, daß die Vereinigten Staaten in dieser Hinsicht nichts unternehmen, während eine Gruppe um Außenminister Abba Eban auf keinen Fall die Friedensgespräche mit UN-Sonderbeauftragten Jarring stören will.

Flugzeugjagd auf Rauschgiftschmuggler

Eine dramatische Flugzeugjagd auf Rauschgiftschmuggler spielte sich am Samstag über dem Mittelmeergebiet ab. Im Libanon war eine zweimotorige Conqair 2440 mit fünf Amerikanern dabei entdeckt worden, wie Haschisch an Bord genommen wurde. Die Piloten und Insassen des Flugzeugs setzten sich in die Luft. Britische Kampfflugzeuge und libanesischer Hubschrauber wurden zu der Verfolgung eingesetzt, die durch Interpol veranlaßt worden war. Es gelang jedoch nicht, wie geplant, die Maschine zur Landung auf Zypern zu zwingen. Die Schmuggler flohen nach Heraklion auf Kreta, wo man sie festnahm.

Toto- und Lottoquoten

FUSSBALLTOTO — Ergebniszettel: 1. Rang 920 DM, 2. Rang 39,50 DM, 3. Rang 4,30 DM. Auswahlwette „6 aus 39“: 1. Rang 25 263 DM, 2. Rang 2070 DM, 3. Rang 56,50 DM, 4. Rang 4,85 DM, 5. Rang 1,40 DM. — ZAILLENLOTTO: Gewinnklasse I 500 000 DM, Klasse II 240 000 DM, Klasse III 5100 DM, Klasse IV 70 DM, Klasse V 3,65 DM. (Vorläufige Quoten; Angaben ohne G. r)

Entspannung ist billiger

Entspannung ist billiger als ein Zustand, der praktisch nur einem permanenten Waffenstillstand gleicht. Das weiß man in Washington, und das erkennt man offenkundig auch immer deutlicher in Moskau. Das Gleichgewicht des Schreckens, das die beiden Supermächte aufrecht zu erhalten bemüht sind, überfordert auf die Dauer ihre Kräfte, belastet in immer unangenehmer Weise ihre Volkswirtschaft. Daher ist es im Grunde nur logisch, daß sich Kossygin und Nixon in einem Briefwechsel noch einmal die gegenseitige Verständigungsbereitschaft und den Willen bestätigen, die Bemühungen um die Erhaltung des internationalen Friedens fortzusetzen. Freilich, wie das geschehen soll, darüber gehen die Ansichten im einzelnen noch weit auseinander. Lösungen, vor allem beiderseitig annehmbare und gerechte Lösungen, wie Nixon sie forderte, für die konkreten internationalen Probleme hat man nicht oder nur in sehr bescheidenem Maße gefunden. Vernünftige Verhandlungsmethoden entwickelte man nur dann, wenn die Situation tatsächlich unerträglich wurde und man unter dem Druck der Ereignisse sich auf die Kunst der Diplomatie besann und auf politische Demonstrationen und Deklamationen verzichtete.

Auch der Briefwechsel von Kossygin und Nixon gibt hierfür ein neues Beispiel. Der sowjetische Premier hat in seiner 500 Worte umfassenden Botschaft an Nixon, Heath und Pompidou aus Anlaß des 25. Jahrestages der Potsdamer Konferenz diese Konferenz und ihre Ergebnisse als Eckpfeiler für Frieden und Sicherheit in Europa gepriesen. Wenn das von ihm befürwortete gesamteuropäische Forum nichts weiter tun soll, als die Resultate von Potsdam im nachhinein im sowjetischen Sinne auszulegen und endgültig festzuschreiben, dann freilich wäre das keine angemessene Methode, Frieden und Gerechtigkeit zu fördern. Potsdam und leider auch manche Konferenz danach beschränken uns nur widernatürliche Grenzen und Demarkationslinien, bedeuteten keineswegs Gewinn des Friedens, nachdem die Waffen schwiegen. Vermutlich deshalb gibt Nixon in seiner relativ späten und betont kurzen Antwort an Kossygin nicht auf diese Beurteilung der Potsdamer Konferenz, nicht auf die damit verbundenen Wünsche des sowjetischen Premiers ein. Friedliche Koexistenz von Staaten verschiedener Gesellschaftsordnungen darf nicht nur ein durch Mauer und Stacheldraht, durch UN-Friedenstruppen oder entmilitarisierte Zonen gesichertes Nebeneinander bedeuten. Nixons Forderung galt einer Verbreiterung der Grundlagen des Friedens und der Sicherheit. Um diese Basis sollten sich nicht nur die Sowjetunion und die USA, sondern können sich alle Nationen bemühen, in deren Interesse eine vernünftige Lösung konkreter Probleme liegt.

Handlungsangebot der DDR Die Eröffnung der Leipziger Herbstmesse wurde von DDR-Außenwirtschaftsminister Horst Sille dazu benutzt, eine Erweiterung des innerdeutschen Handels mit der Bundesrepublik vorzuschlagen. Das sei jedoch nur auf der Grundlage der Gleichberechtigung, des gegenseitigen Vorteils und der Nichtdiskriminierung möglich. Handel dürfe nicht nur einem Partner Vorteile bringen, Würde der Westberliner Senat die Beziehungen zur DDR normalisieren, so sei auch eine Erhöhung des Handels zwischen der DDR und „der selbständigen politischen Einheit Westberlin“ möglich. Auf einer Fläche von 250 000 Quadratmetern haben in Leipzig 625 Aussteller aus 55 Ländern Stände bezogen. Aus westlichen Ländern sind 1 600 Firmen vertreten.

Sowjetdelegation bei Mercedes Eine sowjetische Regierungsdelegation wird in den nächsten Tagen zu Gesprächen über das von der UdSSR geplante Lastwagenprojekt bei Daimler-Benz erwartet.

Zu wenig Lehrer in Hessen Die Zahl der Lehrkräfte in Hessen sei zwar im Durchschnitt höher als in anderen Ländern, sagte Kultusminister von Friedeburg, reiche aber trotzdem noch bei weitem nicht aus. Eine Beseitigung des Lehrermangels könne auf lange Sicht nur durch eine Reform der Lehrerausbildung behoben werden.

Christian Decius



Aus Stadt und Land

Langen, den 1. September 1970

Der Mai des Herbstes

Ein nichterner Name, nicht mehr als eine Zahl, das Wort September und doch schwingt Poesie mit, wenn wir diesen Monatsnamen an heutigen Dienstag wieder im Kalender lesen. Denn wenn er auch mit seinen Vorgängern an Hitzegraden und Tageslänge nicht konkurrieren kann, so gehört der September doch für viele Menschen zu den angenehmen Monaten des ganzen Jahres. Dazu trägt viel seine sprichwörtliche Beständigkeit bei, keine milde Witterung, kein strahlend blaues Sommerhimmel, nur das Fäden des Altweiberkommers aufzuheben. Wer es sich einrichten kann und nicht unbedingt unter hochsommerlicher Hitze am Strande braten möchte, der wählt sich gern die Septembertage für seinen Urlaub. In den Ferienorten ist dann der starke Touristenverkehr abgeflaut, und wer Ruhe und Gemütlichkeit liebt, kommt jetzt eher zu seinem Recht. Mai des Herbstes — so lautet eine poetische Bezeichnung dieses neunteiligen Jahresmonats, den unsere germanischen Vorfahren Scheidung oder Herbstmonat nannten. Und er ist ein rechter Herbstmonat, auch wenn der Beginn der dritten Jahreszeit erst an seinem 23. Tag im Kalender steht. Die Tage werden schon merklich kürzer, und die Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht können ganz erheblich werden. Unvorsichtige Leute können daher ganz unversehens zu einem hartnäckigen Herbstgrippe erkranken. Ein reicher Monat ist der September, was Ernst in Feld und Garten betrifft. Vielfach verfährt sich schon das Laub an Blumen und Strüchern; Astern und Dahlien, Sonnenblumen und Kosmos tauchen Gärten und Parkanlagen in farbenfrohes Leuchten. Der September ist der Nachmittag des Jahres; in seinen Tagen geht es stiller zu als im Frühling oder Sommer, und wie die Tiere, so suchen auch wir Menschen wieder mehr Ruhe und häusliche Behaglichkeit.

Wurmagulieren!

- Frau Elisabeth Wachenhaus, Südliche Lindestraße 240, zum 78. Geburtstag am 2. 9.; Frau Marie Willich, Pflanzstraße 3, zum 77. Herrn Anton Weber, Berliner Allee 49, zum 77. Frau Rosina Milla, Magdeburger Straße 16, zum 83. Herrn Philipp Hamm, Tauchstraße 13, zum 76. Frau Anna Beck, Gabelbergerstraße 23, zum 89. Geburtstag am 3. 9.; Herrn Karl Kriake, Reichenberger Str. 7, zum 79. Geburtstag am 4. 9. Den Wünschen der Angehörigen u. Freunde schließt sich die Langener Zeitung an.

Am Freitag Monatsversammlung des VfL

Schon heute sei auf die am kommenden Freitag, den 4. September, 20 Uhr, im Gasthaus „Zur Wilhelmshorn“ (Kolleg), Wilhelmstraße, stattfindende Monatsversammlung des Verbandes der Heimkehrer hingewiesen. Städtische Bühnen Ffm. Die Dauerweise für die neue Spielzeit können bei Friseur Bechtel, Schretstraße 23, abgeholt werden. Die erste Vorstellung findet am 26. September statt. Einige Neuanmeldungen werden noch entgegengenommen. Jahrgänge treffen sich Der Jahrgang 1894/95 trifft sich morgen, Mittwoch um 16 Uhr, im Café Geißendörfer. Am 20. September um 16 Uhr kommt der Jahrgang 1909/01 im Gasthaus „Rebenstock“ zusammen. Jugendparty beim Tennisklub Am Samstag veranstaltet der Tennisklub im Klubhaus für seine Mitglieder und Gäste eine Jugendparty. Dazu wird auch eine Band aufspielen. Aus Long Eaton zurück Sonntag Mittag kehrte auf dem Frankfurter Rhein-Main-Flughafen die Abordnung der Stadt Langen nach einem vierstägigen Besuch in der englischen Stadt Long Eaton zurück. Bürgermeister Hans Krelling und Stadtverordnetenvorsitzer Friedrich Jensen hatten in offiziellem Auftrage von Magistrat die Stadtverordnetenversammlung in Long Eaton anschauen gehalten, um wegen einer möglichen Verschleierung weitere Gespräche zu führen. Über die Reiseindrücke wird noch ausführlich berichtet. Pfarrerin Trösken in ihr Amt eingeführt Im Evangelischen Gemeindefauna Bahnhofstraße fand am Sonntag ein Gottesdienst mit Ordination und Einführung von Pfarrvikarin Trösken (Johannesgemeinde) statt. Probst Ernst Dondorf (Offenbach) nahm die Einführung vor. Dekan Heinrich Vetter (Offenbach), die Pfarrer der übrigen Langener Evangelischen Gemeinden, der Kirchenvorstand der Johannesgemeinde und eine große Zahl von Gemeindegliedern nahmen an der Amtseinführung teil. Damit hat Langen zu ersten Male eine Pfarrerin.

Schwerer Unfall durch Nebel

Montagsmorgen gegen 7.30 Uhr kam es zu einem schweren Unfall auf der durch Nebel stark sichthinderte Diederichsstraße in Höhe der neuen Autobahn-Großbaustelle. Ein aus Langen kommender Lastwagen bog nach links auf die Baustelle ein, während gerade ein Personenvan in Richtung Langen fuhr. Der Personenvanfahrer sah infolge des Nebels die Gefahr zu spät und stieß mit einem Teil des Lastwagenantriebs zusammen. Der Personenvan wurde durch die Heftigkeit des Aufpralls zu anderen Fahrhinnein geschleudert, wo er mit einem Lastwagen der Bundespost zusammenstieß. Der Personenvanfahrer wurde schwer verletzt. Der Gesamtschaden wird auf rund 6000 Mark geschätzt.

Einbau einer Umwälzanlage im Schwimmbad

Warum das Wasser in den Becken so kalt ist — Aufträge vergeben

Es gibt ein Witzchen in Langen, das den sonst so liebenswürdigen Bürgermeister dieser Stadt in einen Berserker verwandelt kann: „Es geht bei 30 Grad plus blaugefroren durch die Bachgasse, was ist das?“ — Antwort: „Ein Besucher des Langener Freibades, der so unvorsichtig war, ins Wasser zu gehen.“

Man kann den Ärger des Bürgermeisters über den Witz verstehen, denn die Stadt ist mit Recht stolz auf das schöne Freibad mit dem modernen Garderobengebäude, seinen riesigen Grünanlagen und dem herrlichen Baumbestand. Nur wenige Bürger wissen, daß es nicht nur ein schönes Bad ist, sondern mit seinem Wasservolumen von 6400 cbm auch eines der größten in Hessen.

In diese Freude fällt außer dem diesjährigen „Sommerfest“ allerdings ein Wermutstropfen: Die Wassertemperatur in den großen Becken steigt selten über 18 Grad Celsius. Es soll Leute geben, die das wundervoll finden, aber diese „Kaltblüter“ sind gewiß eine Minderheit, das Gros der Bevölkerung stürzt sich lieber in Fluten, deren Temperaturen so um plus 20 Grad Celsius liegen.

Woher kommen nun die extrem niedrigen Wassertemperaturen dieses so sauberen und einladenden Freibades?

Schuld daran sind die hohen Wasserverluste. Einmal entstehen sie dadurch, daß beim frühlichen Badebetrieb das Wasser in die Überlauftrümpfen überschwemmt und in den Kanal abfließt, zum anderen liegt es am sauren Wasser. Das kühlt unglücklicherweise ab. Die Gesundheitsbehörde legt strenge Maßstäbe an, was die Reinhaltung des Wassers betrifft. Regelmäßig finden Kontrollen statt. Um den gewünschten Grad der Sauberkeit zu erreichen, muß das Wasser neben dem Zusatz von Chemikalien von Frischwasser sozusagen durchgespült werden. Und dieses „Spülwasser“ geht dann durch die Überlauftrümpfen ebenfalls in den Kanal verloren. Ersetzt wird es dann aus städtischen Brunnenanlagen. Dieser Zufluß hat im Mittel eine Temperatur von plus 12° Celsius und bewirkt so die in diesem Fall gar nicht erfreuliche Abkühlung.

Bei einer Umwälzanlage würde das verschmutzte Wasser aufgefangen, gefiltert und den Becken wieder zugeleitet. Der Abkühlungsgrad würde wesentlich verringert. Die Wassertemperatur bliebe erhalten, weil das Wasser sich nicht durch übermäßigen Zulauf von Frischwasser abkühlen könnte.

Die Stadtverordneten, denen die Freizeitbesucher der Bürger sehr am Herzen liegen, beschlos-

sen zu handeln. Zuerst wurde der Wasserverlust von einem Experten überprüft, um genaue Werte zu bekommen. Dann beschließen die Stadtverordneten, trotz großer finanzieller Belastungen des Stadtsäckels durch andere Objekte, den Einbau einer Umwälzanlage.

Es gibt zwei Systeme für Umwälzanlagen, die sich lediglich in der eigentlichen Filterung unterscheiden. Bei der Kiesfilteranlage wird das Wasser von Kreiselpumpen über die Filter über den Rücklauf wieder in die Becken geschickt. Kiesfilter sind eine Erdart aus den Schichten von Kieslagen. Dieses Verfahren erzielt einen wesentlichen intensiveren Reinigungseffekt des Wassers, als das Kiesfilter-system erreichen kann. Der Raumbedarf für eine Kiesfilteranlage ist außerdem erheblich geringer.

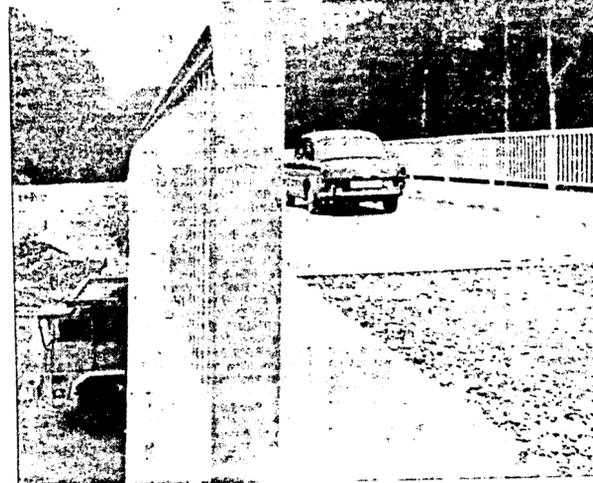
Nach ausgiebiger Prüfung und hitzigen Debatten hat man sich in Langen für die Kiesfilter-Anlage entschieden. Im Schwimmbad-Aufträge zum Einbau der Anlage an zwei Firmen vergeben. Die Anlage wird im zweigeschossigen ehemaligen Kabinenhaus eingebaut, wodurch zusätzliche Hochbaukosten vermieden werden. Alle noch erforderlichen Arbeiten werden derzeit von Stadtbauamt Bauarbeiten überwachen wird.

Es war der Wunsch der Stadtverordneten, beim Bau der Umwälzanlage die Anschlußmöglichkeiten für eine Heizanlage vorzusehen, mit deren Einbau man aber noch etwas warten will — mit einem Schenkel auf das projektierte Innenbad der Stadt.

„Club Voltaire“ bald in voller Aktion Der Langener literarische Jugend-Club „Club Voltaire“ wird bald in voller Aktion sein: wie uns Gerd Grein, der Geschäftsführer des Clubs und Kreisjugendpfleger in Offenbach, mitteilen wird, ist der Club in der Schule Frankfurter Straße in etwa sechs Wochen eröffnet werden und für Veranstaltungen der Jugend offen sein. Morgen Mittwoch, den 2. September, treffen sich um 20 Uhr im Heim die Mitglieder des Clubs, um die letzten Vorbereitungen zu besprechen. Man hat sich dazu etwas besonderes ausgesucht: wer zu dieser Besprechung kommt, soll für das Heim einen Stuhl mitbringen. Somit ist für die ersten ständigen Sitzgelegenheiten gesorgt.

Kirchliches Zeitgeschehen Aus der Stadtkirchengemeinde Wiederbeginn der Näkurse Die Mütterkurse beginnt mit ihren Näkursen am Donnerstag, dem 10. September, um 14.30 und 19.30 Uhr im Gemeindefauna Stadtkirchengemeinde (Eingang Frankfurter Straße). Anmeldungen werden erbeten an das Büro der Stadtkirchengemeinde, vormittags von 8 bis 12 Uhr (Telefon 21147) oder in den ersten 12 Stunden.

Aus der Petrusgemeinde Der Kirchenchor beginnt wieder mit seinen Proben am Mittwoch, dem 2. September, um 20 Uhr.



Einmal unten, einmal oben. Das schwere Lastfahrzeug unter der Brücke dient dem Ausbau der Trasse der neuen Bundesautobahn A 91 (früher: Main-Neckar-Schnellweg genannt), während über die Messler Brücke das Auto des Oberforstmeisters rollt. Die Brücke, die noch nicht für den öffentlichen Verkehr freigegeben ist, erreicht man über den Steinberg, am ehemaligen Müllplatz vorbei in Richtung Kobersdorf. LZ-Bild

Wo einst das alte Kreiskrankenhaus stand

In Langen entsteht das erste Altenwohn- und Pflegeheim

Am Ortseingang von Langen, wenn man über die Bundesstraße 3 von Sprendlingen (Streifenhain) kommt, befindet sich an der rechten Seite eine neue Großbaustelle. An der Stelle des alten Kreiskrankenhauses errichtet der Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes ein Altenwohn- und Pflegeheim. Der Kreisvorsitzende des DRK Offenbach, Landrat a. D. Jakob Heil, nannte uns nunmehr den Termin für die feierliche Grundsteinlegung. Sie findet am Montag, dem 7. September, um 16 Uhr statt.

„Wir wollten eigentlich gar nicht so viel Aufhebens machen“, sagte der DRK-Kreisvorsitzende, „doch uns wurde immer wieder gesagt, wie erfreut ältere Mitbürger sind, daß nun endlich im Westteil des Kreises Offenbach ein solches zentrales Wohn- und Pflegeheim für unsere Alten gebaut wird.“ Mit der Grundsteinlegung soll daher auf das Wachsen und Werden des Heimes aufmerksam gemacht werden.

Auf der Baustelle ist Hochbetrieb. Die Mauern des Ypsilon-Hauses (das Gebäude ist in Form eines Y angelegt) wachsen schnell empor und für den Vorübergehenden zeichnet sich bereits die spätere charakteristische Form gut ab. In einem Teil dieses Hauses werden später die Nicht-Pflegebedürftigen ihre Wohnungen haben. In einem anderen Gebäudeteil sollen die Räume für die ständig pflegebedürftigen alten Frauen und Männer einrichtet werden.

Auch ein Versorgungs- und Verwaltungsteil ist vonnöten, in dem die Betreuer der älteren Mitbürger wirken, ebenso sind Gemeinschaftsräume vorgesehen, in denen sich später die Bewohner des Heimes treffen und Unterhaltung pflegen können.

Noch aber drückt sich der große Baukran mit Schwung, sind die Mauerer dabei, den Rohbau zu errichten. Den Kreisverband des DRK, den Bauherren, drücken natürlich in diesen Tagen besondere Sorgen: „Wir sind angesichts der steigenden Baukosten, so frägt Kreisvorsitzender Landrat a. D. Heil, „die von uns errechnete Baukostensumme noch halten lassen.“ Der Kreis Offenbach des DRK ist bei solchen Großbauten besonders stark auf finanzielle Hilfen angewiesen, die der Kreisverband der Land Hessen, die Kreisverbände des Kreis Offenbach zuteil werden. Dennoch hat er durch eine bestimmte Eigenleistung finanzielle Lasten zu tragen, die nicht leicht „zu verkraften“ sind. Landrat a. D. Heil hofft jedoch, daß alles zu einem guten Ende kommen wird und daß Kreisgebietes im Altenwohn- und Pflegeheim recht wohl und geborgen fühlen können.

Die enge Verbindung zwischen den verschiedenen Einrichtungen des Hauses ist jedoch so angelegt, daß sich jeder in seinem Bereich selbstständig bewegen und auf Wunsch auch unterstützt ist. Andererseits aber gibt diese Zusammenfassung Gelegenheit, falls ein Bewohner des Wohnheimes später einmal pflegebedürftig wird, ihn in die allgemeine Pflege aufzunehmen.

Noch aber drückt sich der große Baukran mit Schwung, sind die Mauerer dabei, den Rohbau zu errichten. Den Kreisverband des DRK, den Bauherren, drücken natürlich in diesen Tagen besondere Sorgen: „Wir sind angesichts der steigenden Baukosten, so frägt Kreisvorsitzender Landrat a. D. Heil, „die von uns errechnete Baukostensumme noch halten lassen.“ Der Kreis Offenbach des DRK ist bei solchen Großbauten besonders stark auf finanzielle Hilfen angewiesen, die der Kreisverband der Land Hessen, die Kreisverbände des Kreis Offenbach zuteil werden. Dennoch hat er durch eine bestimmte Eigenleistung finanzielle Lasten zu tragen, die nicht leicht „zu verkraften“ sind. Landrat a. D. Heil hofft jedoch, daß alles zu einem guten Ende kommen wird und daß Kreisgebietes im Altenwohn- und Pflegeheim recht wohl und geborgen fühlen können.

Motorrollerfahrer erlitt Gehirnerschütterung

In der Darmstädter Straße lief Donnerstag gegen 15 Uhr ein Junge auf die Fahrbahn. Ein Motorrollerfahrer mußte sein Fahrzeug so stark abbremsen, daß er mit dem Kopf auf die Fahrbahn fiel. Auch der Junge wurde noch leicht erfaßt, kam jedoch mit Prellun-gen davon. In mehreren Wochen von Gehirnerschütterung in das Kreiskrankenhaus Dreieich gebracht werden mußte.

Gegen den Posten gesaut

Ein Personenvanfahrer, der Samstag gegen 1.30 Uhr den Kreisverkehr am Lutherplatz in Richtung Langen fuhr, erregte Unruhe, sauste gegen einen Posten der Polizei, wurde von diesem festgehalten und dem Vorgang geworden war. Der Fahrer wurde gestellt und mußte sich eine Blutprobe unterziehen lassen. Der Sachschaden war mit 300 Mark gering.

Alte Stühle gesucht

Die Mitglieder und Freunde des Langener Club Voltaire treffen sich am morgigen Mittwoch um 20 Uhr in ihrem neuen Domizil, einem Kellerraum der Schule in der Frankfurter Straße. Bei diesem erstmaligen Treffen in den künftigen Clubräumen wird jeder Schenkel, wie weit der Ausbau fortgeschritten ist, die Sitzung ist für die Voltairiner sehr wichtig. Es gilt, über den weiteren Ausbau zu entscheiden. Außerdem ist der Eröffnungstermin des Jugendclubs festzulegen. Es ist an der künftigen Clubräume, in denen die Mitglieder treffen werden, das Programm der ersten Monate festgelegt werden. Dazu wird auf der Clubstube ein Programm ausgearbeitet. Anschließend steht die Aufnahme neuer Mitglieder auf der Tagesordnung.

Getränke werden in den Räumen des Clubs bereits ausgeschrieben. Geschäftsführer Gerd J. Grein bittet, alte Stühle mitzubringen, die in den Besitz des Clubs übergehen könnten. Denn bei der „augenblicklich angespannten Finanzlage“ ist vorerst nicht an die Anschaffung von Stapelstühlen zu denken.

„Club Voltaire“ bald in voller Aktion

Der Langener literarische Jugend-Club „Club Voltaire“ wird bald in voller Aktion sein: wie uns Gerd Grein, der Geschäftsführer des Clubs und Kreisjugendpfleger in Offenbach, mitteilen wird, ist der Club in der Schule Frankfurter Straße in etwa sechs Wochen eröffnet werden und für Veranstaltungen der Jugend offen sein. Morgen Mittwoch, den 2. September, treffen sich um 20 Uhr im Heim die Mitglieder des Clubs, um die letzten Vorbereitungen zu besprechen. Man hat sich dazu etwas besonderes ausgesucht: wer zu dieser Besprechung kommt, soll für das Heim einen Stuhl mitbringen. Somit ist für die ersten ständigen Sitzgelegenheiten gesorgt.

Kirchliches Zeitgeschehen

Aus der Stadtkirchengemeinde Wiederbeginn der Näkurse Die Mütterkurse beginnt mit ihren Näkursen am Donnerstag, dem 10. September, um 14.30 und 19.30 Uhr im Gemeindefauna Stadtkirchengemeinde (Eingang Frankfurter Straße). Anmeldungen werden erbeten an das Büro der Stadtkirchengemeinde, vormittags von 8 bis 12 Uhr (Telefon 21147) oder in den ersten 12 Stunden.

Aus der Petrusgemeinde Der Kirchenchor beginnt wieder mit seinen Proben am Mittwoch, dem 2. September, um 20 Uhr.

Ausflug der SSG-Gesangsabteilung

Auch in diesem Jahr unternimmt die SSG-Sängerfamilie einen Verneinungsaussflug. Um genügend Zeit für Entspannung und Erholung zu haben, wurde die Abfahrt am 6. September am Jahnpfad auf 8 Uhr festgesetzt. Mit drei Bussen erreichten die Sänger nach etwa zweistündiger Fahrt den ersten Zielort, die ehrwürdige Bischofsstadt Limburg, die den Teilnehmern genügend Besichtigungsmöglichkeiten bietet, so daß die vorgesehene Aufenthaltszeit von zwei Stunden gut genutzt werden kann.

Um 11.30 Uhr geht es weiter zur Mittagsrast in das nahe gelegene Baldunstein, wo im Gasthaus „Zum Bären“ der erste große Hunger gestillt werden kann. Freundliche Räume laden zum Verweilen ein. Unentwegt kommt in der Zeit zwischen Mittagessen und Kaffeepause zu einem Spaziergang zur Schauburg oder in die nahen Wälder nützlich. Wasserfreunden ist Gelegenheit zu einer Bootsfahrt auf der Lahn gegeben. Die Kaffeepause sollte um 16 Uhr beendet sein, damit das Endziel Mittelheim, in dem die größte Zahl eines sicher harmonisch verlaufenden Tages verbracht werden soll, rechtzeitig erreicht wird.

Im Lokal „Rheinterrasse Ruthmann“ stehen behagliche Gesellschaftsräume bereit, die den rechten Rahmen zu einem gemütlichen Beisammensitzen bilden werden. Wie bei den SSG-Sängern üblich, sollen gesungene Einlagen den Abend mit Tanz und Frohsinn noch verschönern helfen. Der neue Dirigent der SSG, Herr Robert Pappert, wird mit seiner Familie ebenfalls dorthin kommen und ihr dem Gesangsabteilung können, wie sie ist: Immer frohen Mutes und guter Laune.

Wenn die Rückfahrt beginnt, kann noch nicht abgesehen werden. Teilnehmer, die früher nach Hause müssen oder wollen, können gegen 21 Uhr nach Langen gefahren werden.

Freunde der Gesangsabteilung können mitfahren, da noch ein paar Plätze frei sind. Interessenten wenden sich bitte an Herrn Helmut Bechtel, Schretstraße 23 (Tel. 2147).

Motorrollerfahrer erlitt Gehirnerschütterung

In der Darmstädter Straße lief Donnerstag gegen 15 Uhr ein Junge auf die Fahrbahn. Ein Motorrollerfahrer mußte sein Fahrzeug so stark abbremsen, daß er mit dem Kopf auf die Fahrbahn fiel. Auch der Junge wurde noch leicht erfaßt, kam jedoch mit Prellun-gen davon. In mehreren Wochen von Gehirnerschütterung in das Kreiskrankenhaus Dreieich gebracht werden mußte.

Gegen den Posten gesaut

Ein Personenvanfahrer, der Samstag gegen 1.30 Uhr den Kreisverkehr am Lutherplatz in Richtung Langen fuhr, erregte Unruhe, sauste gegen einen Posten der Polizei, wurde von diesem festgehalten und dem Vorgang geworden war. Der Fahrer wurde gestellt und mußte sich eine Blutprobe unterziehen lassen. Der Sachschaden war mit 300 Mark gering.



Freuen wir uns

Es läßt sich nicht verheimlichen: Der Sommer geht langsam seinem Ende entgegen. Zwar konnte man am Wochenende noch ganz schön schwitzen, aber es ist nicht mehr jene typische Sommerhitze, die den Schwitzenden drückende Schwüle, die an die Atmosphäre der früheren (waschmaschinenlosen) Waschküchen erinnert. Waschküchen nennen auch die Autofahrer Jemen Nebelstunden, der sich jetzt des öfteren, vor allem abends und frühmorgens, ausbreitet und ebenfalls an das abwärts drückende Jahr erinnert. Abwärts gehen auch die Tage, zwar schon seit Juni, aber nicht augenblicklich. Es ist jetzt, wenn die Sonnenstrahlen morgens nicht mehr ins Schlafzimmer fallen und das Aufstehen schwerer fällt. Die Schulen haben die Pforten wieder geöffnet — in einigen Teilen des Landes schon am Freitag — und ein neuer Schuljahr hat sich mit Zuckerrüten auf den Schulweg gemacht, um vorerst einmal das Einmalige zu erlernen. Solange noch Nachschere in der bewußten Tüte sind, wird sich der nun auf die Kinder zukommende Zwang des Lernens mühsam veräußern lassen. Später dann werden die altbekannten Sprüche wie „Erst die Arbeit, dann das Spiel“, um die letzten der Schulheule an ihrem Heft festzuhalten. Nicht festhalten dagegen dürfen die Eltern und Großeltern an Erinnerungen ihres ersten Schuljahres. Die Lehrmethoden haben sich inzwischen geändert, und die sogenannte Ganzheitmethode, bei der die Schüler ganz wahrer und erst dann die einzelnen Buchstaben lernen, wird manchem Erwachsenen zunächst Rätsel aufgeben. Aber diese Methode hat sich bewährt; die Lehrer geben sicher gerne Auskunft, wie man seine Kinder beim Lernen unterstützen kann.

Unterstützung gab es auch am Wochenende bei den Sportlern. Nicht nur in Hannover und Offenbach, wo man ob der von unserem Nachbar aus dem Kreis Langen, der Deutschen Fußball-Pokalmeisterschaft schiefer aus dem Häuschen geriet, sondern auch in der Langener Fußballer. Während beim Club nun der Knoten geplatzt zu sein scheint, müssen die Anhänger der SSG-Fußballer noch auf den ersten Startplatz, der sich abwärts gezeigten Leistungen auch nicht mehr in weiter Ferne liegen wird. Es liegt also für niemand Grund zur Traurigkeit vor.



In froher Runde sitzen die Kinder an ihrer letzten Kaffeepause im Kindergarten. Für sie beginnt nun die Schulzeit.

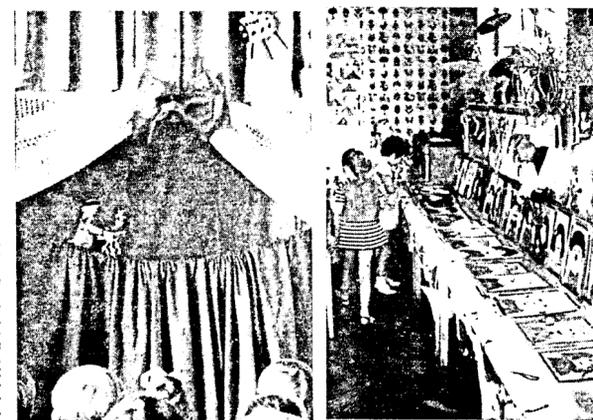
»Seppel wurde überfahren«

Kasperle zur Verkehrserziehung — Abschlußfeier im Kindergarten

Für 57 Jungen und Mädchen ging am Freitagabend ein Lebensabschnitt zu Ende. Im städtischen Kindergarten in der Zimmerstraße hatten sie sich mit ihren „Tanten“, den Kindergartenleiterinnen, zum letzten Mal zusammengepflegt. Es hieß von der sogenannten Kindergartenzeit Abschied zu nehmen. Gestern hat nun für diese Kinder die Schulzeit begonnen, aus dem Spaß wird nun Ernst.

Im Aufenthaltsraum des Kindergartens war eine bunte Kaffeepause gedeckt und mit großem Appetit ließ sich die muntere Schaar die leckeren Obsttischen mit Schlagoberschnucken. Zuvor aber hatten die Kinder lieben Besuch: das „Kasperle“ war erschienen und ließ die Kinderherzen höher schlagen. Wie jubelten die Kleinen, als Kasper den Teufel mit seiner kleinen Besessenen wurde von einem Kasperler überfahren. Das ganze Spiel war auf die Verkehrserziehung ausgerichtet. „Seppel“ hatte nicht auf den Rat von Kasper gehört und trotz Verbots auf der Straße mit dem Ball gespielt. Die Strafe folgte auf dem Fuß und dem darobten: Das ganze Spiel war auf die Verkehrserziehung ausgerichtet. „Seppel“ hatte nicht auf den Rat von Kasper gehört und trotz Verbots auf der Straße mit dem Ball gespielt. Die Strafe folgte auf dem Fuß und dem darobten: Das ganze Spiel war auf die Verkehrserziehung ausgerichtet.

Die Leiterin des Kindergartens, Frau Rottmund Grünwald, sagte uns, daß diese Art des Spielens bei den Kindern auf fruchtbaren Boden gefallen sei und die Kleinen mit einer wahren Begeisterung viele solcher Dinge in sich aufgenommen haben. — Erstaunlich war auch eine Ausstellung von Handarbeiten, in denen die Kinder darstellten, wie sie selbst aussehens wünschten. Von der sitzamen Frisur mit Zöpfen bis zu wallenden Locken bei den Mädchen, vom braven Schweiß bis zum Popfrisur bei den Jungen war alles vertreten, exakt und sorgfältig mit Wolle auf die genauen Schablonen angebracht. Wir gewannen den Eindruck, daß hier die Kinder mit einer schönen Grundlage auf den Weg in die Schule entlassen wurden.



Das Kasperle übt nach wie vor eine magische Anziehungskraft auf die Kinder aus. Hier versucht der kleine Held seinen Freund Seppel klarzumachen, daß man auf der Straße nicht mit dem Ball spielen darf.

Mehr Rentner aus der DDR

Das Sozialamt hilft unbürokratisch

Vom Sozialamt wird mitgeteilt, daß in diesem Sommer ein wesentlich höherer Anteil der Rentner aus der DDR zu verzeichnen ist. 1968 waren 941 Rentner zu Besuch in Langen und im Jahre 1969 waren es 1025. Im ersten Halbjahr des Jahres 1970 waren bereits 601 Besucher aus der DDR in Langen vorzuzählen, was ein Anzeichen dafür ist, daß die Besucher erhalten neben einer Beihilfe von 90 Mark noch freie Fahrt im Stadtbus. Allerdings muß sich der Besucher, wenn er die Beihilfe erhalten will, mindestens eine volle Woche am Besuchsort aufhalten. Besucher, bei denen ein anderer Besuchsort angegeben ist, müssen nachweisen, daß sie dort keine Beihilfe erhalten haben.

Sofern der Gastgeber minderbemittelt und nicht in der Lage ist, während der Besuchszeit den Lebensunterhalt seines Gastes zu bestreiten, kann dem Besucher im Rahmen der Sozialhilferegelsätze für die Dauer seines Aufenthalts Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt werden. Darüber hinaus wird dem Gast zum Besuch nach der Verabschiedung des Bundesgebietes eine Zusatzfahrt gewährt.

Wenn ein Besucher erkrankt oder infolge seines Gesundheitszustandes Medikamente oder andere Hilfsmittel benötigt, wird Kran- gesetzten Sprechzeiten dienstags, mittwochs, und donnerstags von 8 bis 12 Uhr einzuhalten.

Sommerpause der Jusos beendet Auch bei den Jungsozialisten ist die Sommerpause beendet. Die politische Arbeit wird mit einer Sitzung der Redaktionskonferenz des „Jus-Infos“ wieder aufgenommen. Treffpunkt ist heute um 20 Uhr der Pflanzgarten der Langener und Egelsbacher Jungsozialisten soll mit der Nummer 6/70 am 10. September erscheinen. Bis zu diesem Termin müssen deshalb alle Arbeiten abgeschlossen sein. Nicht wenige Dankesbriefe und

„Testen Sie Ihre Landtagskandidaten!“

Veranstaltung des Politischen Jugendrates und der Parteien

Unter dem Auftrieb „Testen Sie Ihre Landtagskandidaten“ veranstaltet der Politische Jugendring Langen (PJL) in Zusammenarbeit mit der SPD, der CDU und der FDP am kommenden Freitag, dem 4. September, eine Diskussion mit den Landtagskandidaten der demokratischen Parteien des Westkreises Offenbach.

An der Veranstaltung nehmen der hessische Sozialminister und SPD-Landtagskandidat Dr. Horst Schmidt sowie sein Stellvertreter Karl Weber aus Langen, der CDU-Landtagskandidat Claus Demke mit seinem Stellvertreter Dr. Albrecht Magen und von der FDP Landtagskandidat Dieter Bahr mit seinem Stellvertreter Heinz Wolf teil. Die Diskussionsleitung hat Bürgermeister Hans Krelling.

Man will nach einer kurzen persönlichen Vorstellung der Kandidaten gleich in die Diskussion „einsteigen“, um den Bürgern von Langen und Umgebung breiten Raum für Fragen und Beiträge an die Kandidaten zu geben. Um eine ordentliche Diskussion zu gewährleisten, beschloß man beim PJL, und den beteiligten Parteien, die Diskussion zu führen ohne Ansehen von Amt und Würde — auf drei Minuten zu begrenzen. Die genaue Einarbeitung wird mit einer Stoppuhr und mit einem Gong überwacht. So dürften langatmige Ausführungen auf diesem Abend nicht zu hören sein. Die Diskussion findet im kleinen Saal der TV-Halle am Jahnpfad ab 20 Uhr statt. nh

Medizin im Alltag:

Neues Präparat im Kampf gegen Beinbeschwerden

Hamburg. Das neue Heilmittel heißt DHG 2000. Es verbessert die Durchblutung der Venen, entwässert die Gewebe, dichtet die Blutgefäße ab und läßt selbst stärkere Blutstauungen und Schmerzen rasch zurückgehen.

Ein Zelixtrakt (elwellbreiter Bluttrakt) und zentraler Heilpflanzenauszüge wurden hier so günstig kombiniert, daß ein Höchstmaß an heilender und lindernder Wirkung erzielt wird.

Die 14-Tage-Kurpackung kostet DM 13,95. Schneiden Sie diesen Bericht aus — zum Mitnehmen in die Apotheke.

Off ist es nur ein loses Kabel

Der ADAC bereitet Pannenkurse vor. Zwar gehören Pannenkurse heute nicht mehr wie in den Kinderjahren des Automobilis zu jenen Überraschungen, mit denen der Kraftfahrer immer rechnen muß. Aber wenn sie sich dann doch einmal ereignen, bleibt nach der Installation des ADAC den meisten nichts anderes übrig, als resignierend mit dem Achseln zu zucken und auf einen Fachmann zu warten.

Das soll nun anders werden! In den kommenden Wochen veranstaltet der ADAC in allen größeren und mittleren Städten Hessens kostenlose Pannenkurse. An drei Abenden jeweils zwei Stunden werden die Kraftfahrer, welche die „Innenreife“ ihres Wagens etwas genauer kennenlernen wollen, von erfahrenen Straßenwachtfahrern in Theorie und Praxis unterrichtet. Auch Damen am Volant sind herzlich eingeladen. Die Lehrgänge sind kostenlos, nicht mit dem Versuch verwechselt werden, die Teilnehmer zu Beinahe-Mechanikern auszubilden. Es werden vielmehr bestimmte Grundkenntnisse vermittelt, die vor Ärger, Zeit- und Geldverlusten bewahren können. So lernt der Kraftfahrer beispielsweise bei einem Platfuß das Reservierdreh zu montieren. Nach dem Kursus weiß er, was zu tun ist, wenn das Kühlwasser kocht oder wie man einem klemmenden Hüpping zu Leibe rückt. Und selbst kniffligste Aufgaben wie das stopfe Vergasserdüsen oder defekte Zündventile bleiben für den, der aufpaßt, keine Geheimnisse mehr.

Verkehrsinself und Wegweiser waren im Wege

Ein Personenvanfahrer, der die Berliner Allee am Sonntag gegen 14.30 Uhr in Richtung Mörfelder Landstraße (B 486) befahl, bog nicht nach rechts in die Mörfelder Landstraße ein, sondern fuhr geradeaus weiter, wo ihm eine Verkehrsinself und ein Wegweiser im Wege waren. Es kam zu einem Zusammenprall. Der Sachschaden betrug rund 1300 Mark. Die Polizei nahm dem Fahrer den Führerschein ab; eine Blutprobe wurde veranlaßt. LZ-Bilder

Briefe aus der DDR zeugen davon, daß die Besucher diese unbürokratische Erledigung ihrer Angelegenheiten als wünschenswert empfinden.

Bei dieser Gelegenheit soll noch einmal darauf hingewiesen werden, daß unsere Gäste aus der DDR bei diesen Vorfragen immer von ihren Gastgebern aus formellen Gründen begleitet sein müssen. Im Interesse einer reibungslosen Abwicklung und Bearbeitung der Anträge bittet die Stadtverwaltung, die festgesetzten Sprechzeiten dienstags, mittwochs, und donnerstags von 8 bis 12 Uhr einzuhalten.

Sommerpause der Jusos beendet

Auch bei den Jungsozialisten ist die Sommerpause beendet. Die politische Arbeit wird mit einer Sitzung der Redaktionskonferenz des „Jus-Infos“ wieder aufgenommen. Treffpunkt ist heute um 20 Uhr der Pflanzgarten der Langener und Egelsbacher Jungsozialisten soll mit der Nummer 6/70 am 10. September erscheinen. Bis zu diesem Termin müssen deshalb alle Arbeiten abgeschlossen sein. Nicht wenige Dankesbriefe und

Traumberuf und Wirklichkeit

Die Diplomatenaufbahn bringt zwar einige vielbescheidene Privilegien, aber auch erhebliche Gefahren mit sich

Diplomaten sind in der Regel vielbescheidene Menschen. Sie genießen Privilegien, die so manchen Normalbürger vor Neid erblassen lassen. Das fängt schon mit dem Zustellrecht am Auto mit dem Buchstaben CD (für Corps Diplomatique) an, das selbst resolute Verkehrsbeamten oft sanft stimmt. Ihr Gepäck ist, von wenigen Ausnahmen abgesehen, für die Zollföhrer taub. Obgleich sie nicht gerade schlecht verdienen, tun sie das Benzin für ihre Autos, kaufen die Zigaretten steuerfrei. So manche Hotelkategorie läuft bei einem hohen Diplomaten die übliche Kalkulation außer Acht, wenn der sich nur dazu bereit findet, im

Gästebuch ein paar lobende Worte einzutragen. Das war keineswegs immer so. Früher lebten Diplomaten einmal recht gefährlich. In den Geschichtsbüchern kann man das nachlesen. Es gibt mehr als 100 Fälle, wo Botschafter die Nachrichten, die sie an fremden Herrscherhöfen überbringen sollten, mit dem Leben bezahlen mußten.

Erst im Laufe der Zeit einigte man sich auf einigermaßen zivilisierte Spielregeln. Man sah ein, daß ein Diplomat letztlich nur ein „Angestellter“ ist. Ueberbringt er schlechte Nachrichten, dann nutzt es gar nichts, ihn dafür zu töten, denn hinter ihm steht ja eine Regierung.

die deswegen noch lange nicht aus der Welt geschafft ist, sich vielmehr brüskiert fühlt. So kam es schließlich zu den Privilegien, die für Diplomaten heute schon fast selbstverständlich erscheinen. Nahezu alle Staaten halten sich daran, und das in ihrem ureigensten Interesse.

In Lateinamerika aber werden neuerdings ausländische Diplomaten entführt und sie als Faustpfand für die Freilassung von Extremisten, die von den jeweiligen Regierungen verhaftet wurden, benutzt.

Nachdem Extremisten festgestellt haben, daß Flugzeugentführungen einzufliegen sind, haben sie nun erkannt, daß man auch mit Diplomaten-Entführung viel erreichen kann. In der Regel suchen sich die „Kidnapper“ einen Diplomaten aus, der aus einem Lande stammt, das mit der Regierung befreundet ist. Die Regierung des Landes, in dem der Menschenraub stattfindet, gibt sich dann natürlich alle Mühe, den Entführten „freizukaufen“. Bisher ist das auch fast immer geschehen.

Nur, wie wird es in der Zukunft aussehen? Die ersten Flugzeugentführungen hatten von den USA ausgehend — Kuba zum Ziel. Das ist schon wieder Vergangenheit. Heute kennt man diese unfreiwilligen „Kursänderungen“ fast überall in der Welt. Es wird befürchtet, daß es mit den Diplomatenführungen kaum anders gehen wird.

Soll man nun gefährdeten Diplomaten eine Leibwache begeben? Manches spricht dafür,



Das auswärtige Amt ist die Ausbildungsstätte für Diplomaten.

und einige Staaten tun das auch. Vielen Illusionen über deren Wirksamkeit gibt man sich jedoch nicht hin.

Wie man mit dem Problem fertig wird, läßt sich noch nicht absehen, dazu ist es viel zu vielschichtig. Fest steht nur, daß die Diplomatenaufbahn durch die jüngste Entwicklung einiges von ihrem Reiz einbüßt.

Aus Washington hörte man, daß ein junger Attaché, der für ein mittelamerikanisches Land vorgesehen war, aus dem diplomatischen Dienst ausschied. Er wollte das Risiko, Geiseln zu werden, nicht eingehen, meinte er. Aufgrund seiner Ausbildung könne er sich seinen Lebensunterhalt weniger gefährlich verdienen. Die Privilegien seien doch nur dann reizvoll, wenn sich alle an die „Spielregeln“ halten, und das sei eben nicht mehr der Fall.

Zum gleichen Thema aber meinte ein anderer Diplomat: „Wer immer sein Land in einem anderen Staat vertritt, ist einem Soldaten ähnlicher, der auf vorgeschobenem Posten steht. Er muß sich klar darüber sein, daß jeder, der Privilegien genießt, auf der anderen Seite Risiken ausgesetzt ist. Das gehört nun einmal dazu.“

Es dürfte stimmen. Seit Jahrzehnten ist jeder westliche Diplomat in einem kommunistischen Lande Gefahren ausgesetzt. Man versucht ihn zu verführen, zu kompromittieren, zu erpressen, wenn er sich kompromittieren läßt. Da wird nicht mit den neuen Methoden der Entführung gearbeitet, sondern mit viel subtileren, im Endeffekt wahrscheinlich aber wirksameren.

Kundenberatung mit Computer und Fernsehgerät

Als erstes Institut in Europa hat die Bank für Handel und Industrie in Berlin ein elektronisches Börseninformationssystem eingeführt. Die Effektenberatung wird dadurch genauer und bedeutend schneller. Ein weiterer Schritt ins neue Zeitalter, denn dieses System wird sicher richtungweisend für die Anlageberatung von morgen.

Hauptbestandteil des neuen Systems sind die optischen Anzeigergeräte IBM 2260, die wie eine Art Kombination von Fernseher und Schreibmaschine aussehen und an den Arbeitsplätzen der Effektenberater in der Stadtzentrale sowie in der Börsenabteilung aufgestellt sind. Diese Geräte stehen in direkter Verbindung mit dem Zentralcomputer der Bank.

Kommt nun ein Kunde an den Schalter und möchte die Zusammensetzung seines Wertpapierdepots wissen, so läßt der Effektenberater durch Tastendruck die gewünschten Daten auf dem Bildschirm erscheinen. Ebenso Informationen über wichtige in- und ausländische Aktiengesellschaften, und zwar Angaben über Grundkapital, Dividende, Umsätze sowie alle aktuellen Nachrichten über Leistung und Entwicklung einzelner Unternehmen. Zeigt der Kunde Interesse für eine bestimmte Aktie, so kann der Berater ihm hierzu die wichtigsten Zahlen des Unternehmens nennen, über die allgemeine Wirtschaftslage und Konjunkturlage, das Börsensicheres und die letzten Firmennachrichten sind gespeichert, so daß sich der Effektenberater hierüber mühelos und zeitsparend informieren kann.

Der Computer liefert das alles, exakt und in Sekundenschnelle. Der Effektenberater selbst hat nun mehr Zeit zur Verfügung, um an Hand der gelieferten Informationen ein eingehendes Beratungsgespräch zu führen, da die zeitraubenden Recherchen, mit denen er früher beschäftigt war, jetzt wegfallen.

Mit dem System ist neben den Bildschirmen noch ein Drucker verbunden, der auf Wunsch die angelegten Informationen niederschreibt. Dadurch kann jedem Kunden während des Beratungsgesprächs eine Übersicht über seine Depotzusammensetzung ausgedruckt werden.

Zur Ergänzung des Börseninformationssystems verfügt jeder Effektenberater über ein Fernsehgerät, mit dessen Hilfe er während der Börsensitzung die Kursentwicklung an der Berliner Börse unmittelbar verfolgen kann. Ein zusätzlich installierter „Stockmaster“ ermöglicht es, die neuesten Kurse von den in- und ausländischen Börsen abzurufen.



Ein Knopfdruck. Ein kurzer Blick — und schon weiß der Kunde, wie es um sein Bankdepot bestellt ist oder ob der Kurs der Aktien, für die er sich interessiert, steigend oder fallend tendiert. Als erstes Institut in Europa hat die Berliner Bank ein elektronisches Börseninformationssystem eingeführt. Foto: Dresdner Bank

Hohe Qualität zum günstigen Neckermann-Preis

Mit dem neuen herausgegebenen neuen Herbat/Winter-Katalog gibt die Neckermann Versand KGaA den Start frei ins 3. Geschäftsjahr. Auf 73 Seiten einschließlich Beilagen präsentiert dieser Katalog mit rund 4000 Angeboten das umfassendste Angebot eines europäischen Versandhauses seit der Gründung vor 20 Jahren. Für weitere Monatsgratifikationen können die Verbraucher seine günstigen Festpreise, die deutlich unter dem allgemeinen Preisniveau des Marktes liegen. Mit bisher 134 Millionen versandten Katalogen — die meist angereicherter den Aquator umspannen — macht Neckermann mit seinem neuen Katalog auch weiterhin das preisgünstigste Einkaufsmittel im Westeuropa.

Daß Neckermann nach wie vor ein Garant für außerordentliche Leistungsfähigkeit und Qualität bleibt, beweist sein ganz auf den Wunsch des Verbrauchers ausgerichteter Katalog mit rund 4000 Angeboten, die den Verbraucher Qualität zu interessanten Niedrigpreisen vor: während sich die Damen den festlichen Abend mit Kunsthaarpflege mit dem DM 29,90 verschönen können, können die Herren diesen mit einem echten französischen Marken-Cognac (Drei-Stern) zu DM 8,75 genießen. Einen vollwertigen Klein-Computer als lustiges Mini-PC-Konzept mit vier Speicherarten gibt es bereits zu dem außergewöhnlichen Preis von DM 1.795,—. Eine weitere Neugier-Preisspitze ist die Exklusiv-Olympia-Tür (wählbar in fünf verschiedenen olympischen Farben) mit widerstandsfähigem, modernem Fiberglasgehäuse und fünf auswechselbaren Skatleningen zu nur DM 69,—.

Als einziges Unternehmen in Europa bietet das Versandhaus Neckermann nunmehr auch Farbfernsehgeräte mit TBS-Elektronik (Ton und Bild sofort) und der größten Farbstrahlröhre der Welt (69 cm) zum Preis von DM 2.245,— an. Neu im Angebot ist auch ein Video-Recorder zu DM 1.895,—, mit dem sich Fernsehsendungen speichern und beliebig wiederholen lassen. In Verbindung mit einer ebenfalls angebotenen elektronischen Kamera (DM 948,—) für den Anschluß an jedes Fernsehgerät eignet er sich zur Einrichtung eines privaten Fernsehstudios. Dieses Programm der modernen Technik wird durch eine Weltpremiere bei Neckermann ergänzt: erstmals ist es gelungen, Konzertmitschnitte mit bisher nicht erreichter Klangwiedergabe bis in den ultrahochfrequenten Bereich zu entwickeln (die Strahlröhre unter den Lautsprechern).

Auch auf dem Lebensmittel-Sektor bietet das Versandhaus eine Neuheit. Von seinem neuen Käse-Frischdienst — frei Haus — verspricht sich das Unternehmen einen gleich großen Erfolg wie beim bisherigen Frischdienst mit Tiefkühlkost und Frischfleisch. Zwischen 6 Käseperlschichten aus 7 Ländern kann der kühne Kunde jetzt wählen, die ihm per Container ins traute Heim gebracht werden.

„Erlaubt ist, was gefällt“ — gilt für die kommenden Monate bei allem Meistpreis und die Rocklänge, wobei sich auf längere Sicht gesehen die damenhaft-elegante Mode durchsetzen wird. Der Trend zum höheren Qualitätsniveau zelebriert sich eindeutig. Im Darum bringt Neckermann erstmals Damenmantel in der Qualitätsstufe um DM 400,—. Im Vordergrund des Sortiments steht der längere Mantel, bevorzugt Midi.

Stars am laufenden Band

...präsentierte die BASF in Düsseldorf



Dieter Thomas Heck Foto: BASF

Es gab Krach! Allerdings einen sehr harmonischen „Krach“ auf dem Stand Nr. 7108 in der Halle G der Deutschen Funkausstellung 1970 in Düsseldorf. Hier zeigte die BASF nicht nur ihre Compact-Cassetten und ihre HiFi-Spitzentönebänder des Typs LH, sondern auch allen Ausstellungsbesuchern, was man darauf akustisch empfinden und festhalten kann.

Dieter Thomas Heck präsentierte die Deutsche Schlagerparade der Europawelle Saar mit — Achtung, Autogrammjäger! — prominenten Stars. Dazu jeden Tag von 17 bis 18 Uhr die Live-Übertragung vom BASF-Stand mit anwesenden Gästen von Funk und Fernsehen über die Europawelle Saarl Gaby Berger („Wenn einer dir tausend Küsse verspricht...“) und Bernd Apitz („Man kann nicht alle Mädchen küssen...“) sangen ihre Erfolgsschlager, Disk-Jockey Peter-Michael stellte Schlager-Neuerscheinungen vor, die Skiffle-Group spielte ihren Sound — auch natürlich live! — durch die Lautsprecher. Und das alles konnten die Besucher am Stand auf 12 Tonband- und Cassettengeräten selbst mitschneiden, um es später ihrem privaten Schallarchiv einzuverleiben.

Scheiben, Rahmen, Fensterbank VILEDA macht sie spiegelblank

Fensterputzen gehört nicht gerade zu den Lieblingsbeschäftigungen der Hausfrau, und doch läßt es sich von Zeit zu Zeit einfach nicht vermeiden. Aber mit dem richtigen „Werkzeug“ verliert auch diese zeitraubende Arbeit ihre Schrecken. Machen Sie einmal einen Versuch mit dem VILEDA-Fensterputz — fürs ganze Fenster, also auch für die Rahmen und die Fensterbank. In dem VILEDA-Fensterputz erledigen Sie alles in einem Arbeitsgang.

Nachwischen, denn es ist schwebig und robust, Trollecken, denn es ist unüberwunden saugfähig, und Poller, denn es ist absolut fusselfrei. In kurzer Zeit sind auch Ihre Fenster spiegelblank und streifenfrei sauber. Das VILEDA-Fensterputz ist pflegeleicht, also schmutzabstoßend, wasch- und kochbar, bleibt hygienisch und wird nie giftig.

Das sind Vorzüge, die übrigens alle Tücher der VILEDA-Putzparade gemeinsam haben — und darum denken Sie daran:



Herbstzeit = Putzelt = Putzelt = VILEDA-Zeit.

Weich und weiblich in den Herbst

Paris hat gesprochen: Die Mode für Herbst und Winter wird weich und weiblich. Wer modisch up to date sein will, muß kesse Mini-Kleider künftig aus dem Schrank verbannen. Bei der Frisur dominieren jetzt wieder Wellen und Locken.

Doch das allein genügt nicht, um dem modischen Trend zu folgen. Denn das erste Attribut gepflegter Weiblichkeit bleibt eine zarte, gesunde Haut. Allerdings: Gerade während der heißen Spätsommerwochen strapazieren intensive Sonnenstrahlen die Haut. Sie entziehen ihr die notwendige Feuchtigkeit und lassen sie trocken, rau und spröde werden.

Dazu kommt, daß eine ausgetrocknete Haut sich leicht abschuppt. An einem ungesunden und unglücklichen Gesicht zu beobachten. Die Folge: Die meist mühsam errungene Sommerbräune verblasst oft schon kurz nach dem Urlaub.

Das alles kann man problemlos vermeiden mit Pond's Nähr lotion. Diese Körperlotion enthält wertvolle Wirkstoffe, die man sonst nur in der besten Gesichtsernährung findet.

Das alles kann man problemlos vermeiden mit Pond's Nähr lotion. Diese Körperlotion enthält wertvolle Wirkstoffe, die man sonst nur in der besten Gesichtsernährung findet.

Täglich, besonders aber nach dem Sonnenbad aufgetragen, gibt die Pond's Nähr lotion der Haut die feuchtigkeitsspendenden Substanzen zurück, die ihr durch Sonne und Wind entzogen wurden.

Ergebnis: Die neue Mode bildet nur noch



Weld und zart wie Samt soll die Haut einer gepflegten Frau sein. Mit Pond's Nähr lotion läßt sich dies mühelos erreichen. Foto: POND'S

Gesetz gegen Mietwucherer

Innenminister Dr. Johannes Strellitz will unersörten Haushaltern und Mietwucherern „auf die Finger klopfen“. In einer Pressekonzferenz erläuterte der Minister den in seinem Hause erarbeiteten Vorentwurf für ein „Gesetz zur Beseitigung von Wohnungsmissständen“. Dieser Entwurf, der bald mit den beteiligten Organisationen und Verbänden abgestimmt und dann dem neuen Landtag zur Verlesung vorgelegt werden soll, sieht ein Höchstmaß an Wohnverhältnissen vor, die durch die Überbelegung von Wohnungen oder durch das Unterlassen von Instandsetzungen entstanden sind.

Mit dem Gesetzesvorhaben soll vor allem den Gemeinden ein Instrument in die Hand gegeben werden, Mißstände im Wohnungswesen zu beseitigen. Die darin fixierten Mindestanforderungen an Belegung und Zustand einer Wohnung entsprechen der besonderen Bedeutung der Wohnung als Mittelpunkt der menschlichen Existenz.

Im Entwurf wird den Gemeinden die Aufgabe zugewiesen, hilfsbedürftigen Wohnungssuchenden, insbesondere Minderbemittelten und Kinderreichen, bei der Beschaffung einer gesunden, familiengeeigneten und preislich angemessenen Wohnung zu helfen.

Nach den Vorstellungen des Innenministers sollen Gemeinden künftig unter bestimmten Voraussetzungen berechtigt sein, anzukündigen, daß Wohnungsmängel besichtigt werden. Mindestanforderungen an Wohnräume sind dann nicht erfüllt, wenn — wie es in dem Gesetzestext heißt — „innerhalb der Wohnung die Möglichkeit des Anschlusses von Heiß- und Kaltwasser fehlt oder offensichtlich ungenügend ist, Wasserversorgungs- Ausfluß oder Abort fehlen oder offensichtlich ungenügend sind, ein den klimatischen Verhältnissen entsprechender Wärmeschutz oder ein ausreichender Schallschutz fehlt, Außenbalkonsräume eine Fläche von weniger als zwei Meter haben, nicht wenigstens ein Aufenthaltsraum der Wohnung eine Grundfläche von neun Quadratmetern hat, Fußböden oder Wände dauernd durchfeuchtet sind oder ausreichende Licht- und Luftzufuhr offensichtlich nicht gewährleistet sind.“

Die Gemeinde soll außerdem das Recht erhalten, als unbewohnbar erklärte Wohnungen bis zu einem bestimmten Zeitpunkt räumen zu lassen. Um Verstöße gegen die Bestimmungen des Gesetzes zu ahnden, sind empfindliche Geldbußen vorgesehen, die bis zu 5.000 Mark betragen sollen.

Die FDP fragt Minister Dr. Schmidt

Wegen des Baus des Langener Hallenbades / Finanzielle Überraschung?

Die Langener FDP-Fraktion hat sich in der Frage des Langener Hallenbades nun an den Hessischen Sozialminister Dr. Horst Schmidt gewandt. In dem Brief heißt es: „Wie wir einer kürzlich veröffentlichten Stellungnahme Ihres Ministeriums entnehmen, wurden in Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachverbänden die Grundlagen der Bauplanung“ entwickelt, die u. a. als Entscheidungshilfe anzusehen sind. Die Stadt Langen hat auf der Grundlage der fachlichen Beratung und Unterstützung des Architekten Prof. Grünberger bereits Schritte zur Realisierung eines Hallenbades unternommen. Da jedoch die so dringend erforderlichen Bauverträge verzögert, womit auch wir uns nach der getroffenen Mehrheitsentscheidung der Stadtverordnetenversammlung nicht anfreunden könnten. Andererseits ist es jedoch unumgänglich, ein klares Bild der Beauftragung seitens der Landesregierung zu gewinnen, um vor eventuellen bösen Überraschungen bei der Finanzierung gefeit zu sein, denn nichts wäre dem Bauvorhaben abträglich als eine Unsicherheit in der finanziellen Planung und Absicherung. Wir rechnen damit, daß mit der Beauftragung unseres Schreibens geklärt wird, ob die Langener Vorstellungen sich nach den angesprochenen Verlautbarungen des Sozialministers in Einklang mit denen der Landesregierung befinden.“

Die Langener FDP-Fraktion hat sich in der Frage des Langener Hallenbades nun an den Hessischen Sozialminister Dr. Horst Schmidt gewandt. In dem Brief heißt es: „Wie wir einer kürzlich veröffentlichten Stellungnahme Ihres Ministeriums entnehmen, wurden in Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachverbänden die Grundlagen der Bauplanung“ entwickelt, die u. a. als Entscheidungshilfe anzusehen sind. Die Stadt Langen hat auf der Grundlage der fachlichen Beratung und Unterstützung des Architekten Prof. Grünberger bereits Schritte zur Realisierung eines Hallenbades unternommen. Da jedoch die so dringend erforderlichen Bauverträge verzögert, womit auch wir uns nach der getroffenen Mehrheitsentscheidung der Stadtverordnetenversammlung nicht anfreunden könnten. Andererseits ist es jedoch unumgänglich, ein klares Bild der Beauftragung seitens der Landesregierung zu gewinnen, um vor eventuellen bösen Überraschungen bei der Finanzierung gefeit zu sein, denn nichts wäre dem Bauvorhaben abträglich als eine Unsicherheit in der finanziellen Planung und Absicherung. Wir rechnen damit, daß mit der Beauftragung unseres Schreibens geklärt wird, ob die Langener Vorstellungen sich nach den angesprochenen Verlautbarungen des Sozialministers in Einklang mit denen der Landesregierung befinden.“

OFFENTHAL

Wir gratulieren, Nachträglich gratulieren wir Herrn Johannes Köppen, der am Montag seinen 75. Geburtstag feierte.

Landesjägerprüfung der Hundefreunde. Am kommenden Wochenende hat der Verein der Hundefreunde nach seinem gut gelungenen Fest (wie berichtet noch darüber) wieder eine große Veranstaltung vor: Die 24. Haupt- und Siegerprüfung des Rhein-Mainischen Landesverbandes für Schutz- und Gebrauchshundevereine e.V. 37. Hundeführer aus ganz Hessen und Teilen von Rheinland-Pfalz werden dazu am Freitagabend erwartet. Am Samstagmorgen um 8 Uhr beginnt die Führerprüfung der Gruppe I auf dem Fährteengelände links der Messeler Straße. Um 8 Uhr ist die Unterordnung und der Schutzdienst der Gruppe II.

Am Samstagabend findet um 20 Uhr im Festzelt auf dem Hundepark ein Festkommers mit buntem Abend und Tanz statt. Am Sonntagmorgen geht es um 6 Uhr weiter mit Führerprüfung Gruppe II und um 8 Uhr Unterordnung und Schutzdienst der Gruppe I. Für die Jagd ist die Siegerehrung mit Preisverleihung vorgesehen, anschließend ist Tanz im Festzelt.

Den Abschluß bilden am Montagmorgen ein Frühschoppen. Zu diesem umfangreichen Programm lädt der Vorstand der Hundefreunde die Offenthaler Bevölkerung herzlich ein.

GÖTZENHAIN

Verwaltungshilfe für Götzehain. Herr Amtmann Klaus Tillmann, Leiter der Kommunalverwaltung im Landkreis Offenbach, leistet seit der vergangenen Woche im Götzehainer Rathaus Verwaltungshilfe. Wie er betonte, will er in jeder Hinsicht der Gemeinde eine Stütze sein. Er wird dabei, ohne in die Kompetenzen von Gemeindevorstand, Gemeindevertretung oder der in der Verwaltung Tätigen einzugreifen, überall dort helfen, wo durch seine reiche Verwaltungserfahrung die Lücke geschlossen werden kann, die unternommen. Dies wird wiederum so dringend erforderlich sein, wenn die Bürgermeisterversammlung nicht anfreunden könnten. Andererseits ist es jedoch unumgänglich, ein klares Bild der Beauftragung seitens der Landesregierung zu gewinnen, um vor eventuellen bösen Überraschungen bei der Finanzierung gefeit zu sein, denn nichts wäre dem Bauvorhaben abträglich als eine Unsicherheit in der finanziellen Planung und Absicherung. Wir rechnen damit, daß mit der Beauftragung unseres Schreibens geklärt wird, ob die Langener Vorstellungen sich nach den angesprochenen Verlautbarungen des Sozialministers in Einklang mit denen der Landesregierung befinden.“

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Betr.: OFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG: hier: Bürgersteigerstellung in der Ampère- und Pflitzerstraße

Die Herstellung eines befestigten Bürgersteiges mit Schneckenunterbau wird öffentlich ausgeschrieben.

Die Leistungen umfassen:

- 1.200 qm Erdplanum
- 1.200 qm Schlackeunterbau
- 1.200 qm Besungener Kiesbelag

Die Angebotsunterlagen können ab sofort beim Stadtbauamt Langen, Amt, Tiefbau, Fahrgasse 10, Haus C, Zimmer 1, abgeholt werden.

Die Angebote sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: „Angebot für die Herstellung eines Bürgersteiges in der Ampère- und Pflitzerstraße“ bis zum Submissionstermin am 14. 9. 1970 beim Magistrat der Stadt Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5, einzureichen.

Langen, den 1. September 1970

Der Magistrat: Liebe, Erster Stadtrat

Klein Geld in Einschreibbriefe

Immer wieder stellt die Bundespost fest, daß von Postkunden Bargeld oder Wertpapiere in Einschreibbriefen eingeklebt werden. Dafür ist aber diese Sendungsart nicht vorgesehen. Bei Einschreibsendungen geht es darum, dem Postkunden einen Nachweis zu verschaffen, um bei Rechtsfolgen ein Beweismittel, den Einlieferungschein, zu haben. Natürlich dient auch der Einschreibbrief der Verwendung von Dokumenten, deren Wiederbeschaffung besondere Mühe und Kosten verursachen würde. Der Einschreibbrief bietet die Möglichkeit, durch den Vermerk „Eigenhändig“ die persönliche Zustellung an den Empfänger sicherzustellen. Auf Wunsch kann auch die Aushändigung auf einem „Rückschein“ bestätigt werden. Der Absender erhält dann die Empfangsbestätigung zugesandt und weiß, wer die Sendung in Empfang genommen hat.

Nach dem Postgesetz wird für den Verlust eines Einschreibsendungsersatz in Höhe bis zu 40 Mark geteilt.

Wie Sankt Aegidientag

Gleich am ersten Septembertag steht ein Osterlimer im Kalender: Sankt Aegidius. Der Heilige, dessen Gedenken die Katholische Kirche heute begeht, gehört zu den 14 Nothelfern und wird seit altersher verehrt. Die Legende berichtet, daß er aus königlichem Geschlecht in Athen stammte und in einer Höhle Südrankreichs als Einsiedler lebte. Dort soll er den Westgotenkönig Wamba zum Christentum bekehrt haben, der ihn darauf das Kloster St. Gilles südlich Nîmes erhalten ließ. Der „Gilgentag“ gilt im Volksglauben als wichtig und bedeutungsvoll. Er wird auch vielfach als Herbsthegning angesehen. In Oberösterreich gilt er als Termin für die Roggenernt. Wenn St. Aegidius bläst in sein Horn, so heißt es: Bauer, sei dein Korn! Vor allem aber soll der heutige 1. Septembertag Auskunft über die kommende herbstliche Witterung geben: „Wie St. Aegidientag — so der ganze Monat meist“, sagt man, und auch „Wie St. Aegidius sich verhält, so ist der ganze Herbst bestellt.“ Eine andere Bauernweisheit meint: „Wie an St. Aegidius' Tag — vier Wochen das Wetter bleiben mag“, und die Winzer hoffen auf schönes Wetter, denn „ist auf Aegidius Sonnenschein, so gibt es viel guten Wein“. An freundlicher Witterung ist aber auch der Bauer interessiert, denn „Aegidiusregen kommt unangesehen.“

Frankfurter Oper wird aufgekauft

Ein Bauunternehmer hat die Wiederaufbau des im Krieg zerstörten Frankfurter Opernhouses als Konzernhaus wurde der Bauaufsichtsbehörde von dem Vorsitzenden der Aktiongemeinschaft Opernhaus eingereicht.

ERZHAUSEN

Nachricht für Schäferhunde. Der Verein für deutsche Schäferhunde e. V. Ortsgruppe Erzhausen-Wixhausen und Umgebung führte vor kurzem wieder eine wohl gelungene Nachtjagd durch. Von den Hundeführern wurden die an die Hunde gestellten For-

Herbst 1970: Leistungsbeweis in Qualität und Preis!

Süßrahm- oder Sauerrahmbutter , GUT NEUBURG von SCHADE, mit Frischegaranlie, statt 1,94 kosten jetzt 250 Gramm nur noch	1.78
Holländer Edamer , 40% Fett i. Tr. in Stückpackungen; 100 Gramm nur	0.59
Holl. Vollkorn-Schwarzbrot , geschnitten, 500 Gramm für nur	0.49
Polaische Kaninchen , zerlegt, gefroren, 1000 Gramm bei SCHADE nur	6.98
Frische Farmeler , Güteklasse A, Gewichtsklasse 3; 10 Stück kosten nur	1.38

SCHADE-AKTUELL

Kasseler Rippensteak zart, saftig, mild, 500 Gramm nur	3.78
Kasseler Kamm zum Kochen u. Braten, 500 Gramm nur	3.58
Rinderschmorbraten zart und saftig, 500 Gramm für nur	4.75
Echte Bühler Zwetschen Klasse I, 1000 Gramm nur	0.88

Fleischangebote sind nur in SCHADE-Märkten mit Frischfleischabteilung erhältlich!

St. Marien - Danzigs Wahrzeichen

Was der Dom für Köln, das ist die Marienkirche für Danzig; der Stolz der Stadt, auf das Innigste verknüpft mit ihrer Entwicklung, ihrer Geschichte. Welt schaut ihr wuchtiger Turm ins Land, aus einer Vielzahl schlanker, stielreicher, gepfeilter Türme, die wie Vasallen ihn umgeben, ragt er empor.

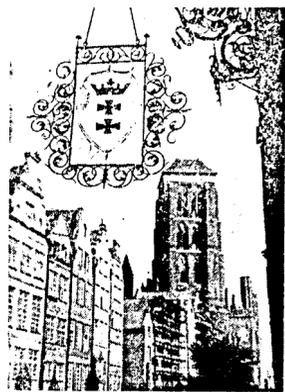
„Die Vorzüge der Marienkirche“, hat einer ihrer berufensten Kenner geschrieben, „bestehen in ihren großartigen Gesamtverhältnissen. Ueber der großen Sakristei hing eine Erinnerungstafel, deren Alter und Eehtheit nicht zu bezweifeln waren. Sie sagte aus, daß im Jahre des Herrn 1343 Mittwoch nach dem

Memlings „Jüngstes Gericht“ ist noch immer nicht zurückgekehrt

Sonntag Lätare der erste Stein zur Mauer der Stadt Danzig gelegt worden war und am Freitag darauf der erste Stein zur Mauer der Kirche der Heiligen Jungfrau Maria.“ Schon in den ältesten Urkunden wird anders als „Ecclesia parochialis major“ genannt, ragt sie noch heute — wenn auch von den Kriegseinwirkungen noch sichtlich gekennzeichnet — mit dem gewaltigen Hauptturm über alle Kirchen und neuerrichtete Gebäude hinweg, ein Werk deutscher Baumeister und Bauleute.

Als am 28. Juli des Jahres 1502, also 159 Jahre nach der Legung des Grundsteins, der Stadtmaurermeister Heinrich Metzler in dem Inn den letzten Gewölbstein einfügte, stand St. Marien als ein fertiges Bauwerk da. In ihrem Inneren umfing den Besucher tiefbläuliche Dämmerung. Sie legte ferliche Schatten über die aus Grabsteinen gebildeten Gänge, neben denen sich die weiß geputzten Pfeiler aus Backstein erhoben; dunkle Aedern, die sich wie ein Netz darüber ausbreiteten, ließen sie wie Marmor erscheinen.

Unermülich kostbar waren die reichen Kunstschätze, die St. Marien einst ihr eigen nannte. Der in der Art Albrecht Dürers gehalten, aus drei Teilen bestehende und im Jahre 1507 aufgestellte Hochaltar war mit seinem vergoldeten Schnitzwerk eines der Prachtwerke der damaligen Zeit; das Kreuzifix in der Elftausend-Jungfrauen-Kapelle, die unvergleichlichen Schnitzarbeiten in der Ferber- und Reinholdskapelle und vieles andere mehr waren ebenfalls weltberühmt in der christlichen Welt. Dazu kam die wohl nirgends wieder in solchem Reichtum vorhandene Sammlung von über 120 kostbaren Paramenten in prunkvollen, mit reicher Kunststickerei und



Die Danziger Marienkirche, links wiedererbaut. Foto: Archiv

Wie viele Einwohner hat Elbing?

Nach dem polnischen Statistisches Jahrbuch für 1969 hatte Elbing 1969 eine Bevölkerungszahl von 89 000 — etwa genau so viele wie vor dem Krieg. Die Zahl für 1967 lag nach diesem Angaben um mehr als 10 000 höher, doch ist kaum eine Abnahme der Bevölkerungszahl in dieser Höhe anzunehmen.

Gold- und Silbergeweben durchsetzten Sammet- und Seidenstoffen, die zum Teil aus den wülfen und dreizehnten Jahrhundert stammten.

St. Marien größter Schatz aber war Memlings Tafel vom Jüngsten Gericht. Im erglühenden Bewunderung stand der Betrachter ihr gegenüber. In einem Seekrieg, den die Danziger im Bündnis mit den übrigen Städten des Hansasabundes führten, hatte, wie es die alle Chronik verzeichnet, „Paul Benedek ein Schlipper, von einem Holländer eine Galleyde gekapert, darin die Tafel mit großem Gut befunden ward.“

Heute fehlt dieses herrliche Kunstwerk immer noch in der St. Marienkirche. Es befindet sich wie auch andere Schätze dieses allzeitwürdigen Gotteshauses in einem polnischen Museum.



Die Welle der von dunklen Wäldern eingerahmten Seen machte Masuren zu einem Ferienparadies, wie es seltener zu finden ist. Jeder einzelne, der met durch Kanäle verbundenen Seen hatte sein besonderes Gesicht. Motorschiffe waren die natürlichen Verkehrsmittel. Gestirne und alle Stillechen luden zum Bleiben ein. Masuren war eine Landschaft der Stille, aber niemals langweilig mit ihren mehr als 3000 Seen mit bewaldeten Ufern bis zu 300 m Höhe. Foto: Archiv

Die „Berge“ des Samlandes

Das Samland, diese von der Ostsee, vom Kurischen Haht und vom Frischen Haht umspülte ostpreußische Landschaft, ist besonders sowohl durch seine schluchterreiche, wülfenklüftete, bis zu achtzig Meter aufsteigende, mit gewaltigen Steinbrocken übersäte Steilküste wie auch durch seinen berühmten Bernstein. Einmal in der „blauen Erde“ das samländische Gold bergwerksmäßig gegraben oder nach Sturmfluten gefischt wurde. Aber auch noch eine andere Besonderheit, die in Ostpreußen sehr selten ist, hat das Samland: Einmal in der „blauen Erde“ das samländische Gold bergwerksmäßig gegraben oder nach Sturmfluten gefischt wurde. Aber auch noch eine andere Besonderheit, die in Ostpreußen sehr selten ist, hat das Samland: Einmal in der „blauen Erde“ das samländische Gold bergwerksmäßig gegraben oder nach Sturmfluten gefischt wurde.

Samland jeder Burgwall genannt, daher die sich oft wiederholende Bezeichnung. Aber auch noch andere „Berge“ gibt es im Samland, so u. a. im Eingang in die Morgenklüfte, bis zu achtzig Meter aufsteigende. Er hieß so, weil eine seltsame Laune der Natur ihm die spitz zulaufende Gestalt gegeben hat. Kein Wanderer unterließ es, auf die höchste Spitze des „Wachbudenberges“ bei Klein-Kuhren oder nach Sturmfluten gefischt wurde. Aber auch noch eine andere Besonderheit, die in Ostpreußen sehr selten ist, hat das Samland: Einmal in der „blauen Erde“ das samländische Gold bergwerksmäßig gegraben oder nach Sturmfluten gefischt wurde.

Kloster Heinrichsau verfallt

In einer polnischen Zeitschrift beklagte ein Besucher des Zisterzienserklosters Heinrichsau in Schlesien, daß die weltberühmten Wandgemälde der Klosterkirche durch Feuchtigkeit zerstört würden, der Verputz von den Wänden felle und die hölzernen Statuen von Käfern zerfressen würden. Für eine Restaurierung seien noch nicht einmal Pläne aufgestellt worden.

strecken geleitet hatte, Oberförster Gebauer. Schließlich sei auch noch des „Pfannkuchenberges“ südlich von Tankitten gedacht, wo der Anlauf der Frischen Nehrung begann.

Der „Große Hausen“ war nach dem „Gallgarten“ die zweitgrößte Erhebung im Samland, annähernd 90 Meter hoch. Man übersah von ihm aus die Meeresküste von Dirschkeim bis Pillau. Eine Felsung auf ihm nahm zur Ordenszeit in Kriegsbedrängnis die umwohnende Bevölkerung auf. Der im südlichen Teil der Warnicker Forst gelegene „Kleine Hausen“ war gerichtet so viel kleiner, nämlich 62 Meter hoch, und bei Kraszowen gab es einen „Hausenberg“, auf dem die Pruzen einst eine Kultstätte hatten. „Hausen“ wurde früher im

Zu wenig Fischer in Ostpommern

Viele neue Hafenanlagen sind ungenutzt

Seit Jahren ist die polnische Verwaltung in Stettin bemüht, die Auswirkungen des wirtschaftlichen und bevölkerungsmäßigen Strukturwandels an der Küste zu beheben. Doch das ist bisher nur in wenigen Fällen gelungen. Denn nach wie vor liegt eine Anzahl von Fischerhöfen verfallen, verkommene Dörfer und Fischerhöfen. Allein die 100 Kilometer lange Küste zwischen Misdroy und Treptower Deep, an der während der Sommermonate viele Tausende sich bei Sonne, Wind und Wellen erholen, weist nur noch 220 Fischer in 5 Dörfern auf, Sie verfügen über 82 Fahrzeuge.

Bereits nach der Vertreibung, 1946, siedelten die Polen 300 Fischer an, wo vordem 2500 Deutsche mit 16 500 Fahrzeugen die See-fischerer betrieben. Sie versiedelten bald in Stettin und den benachbarten Städten. Und als 1956/57 die noch ansässigen stärkeren deutschen Bevölkerungsgruppen im Zuge der Spätaustriedlung zusammen geschmolzen waren, registrierte man lediglich 66 Fischer. Die Treptower Stranddörfer wie Fischerkaten waren völlig verwaist. Kolchosen wie Horst wurden aufgelöst. Heute gibt es wieder eine kleine Genossenschaft. Aber die Bewohner der alten Fischerhäuser arbeiten zumeist in Treptow und Greifenberg.

Erst 1963 erließ das Warschauer Schifffahrtsministerium einen Plan „zur dichteren Besiedlung der Küste“. In Heidebrink, Dievenow, Rewahl, Horst und Deep wurden insgesamt 61 Fischergehöfte errichtet. Nur das chergelagte Ziel, ganze Dörfer aus Südpolen anzusiedeln, mißlang. Die erneuerten Anlagen und Entlastungsbrücken in Dievenow, Horst und Deep blieben kaum genutzt. In der aus 30 Gebäuden bestehenden Siedlung an der Regamündung in Deep ließen sich nur zwei Fischerfamilien nieder. Vor dem Krieg verfügten hier 323 Deutsche im Flunder- und Schollenfang.

Jetzt bemühen sich die Funktionäre, um die Jugendlichen zur Mitarbeit heranzuziehen. Denn mehr als die Älteren scheuen sie das harte Leben der Küstenfischer. In Swine-münde wurde deshalb eine moderne Fischererschule eröffnet. In ihr werden nicht nur Jung-fischer für Dievenow und Lüdenhagen, wo ein Ferienheim des Chemiewerks Pölitz erstet, herangebildet. Man hofft auch, bis 1975 die Anlandungen von gegenwärtig 2000 Tonnen auf das Dreifache steigern zu können. Doch das ist vorerst geplant. Denn die Realisierung erfordert 6000 Fischer zusätzlich, mehr Boote und Geräte...

Gutes Abendessen bei Hähnchen-Erlich

an der B 3 - Telefon 2 34 50
ab 17 Uhr geöffnet
Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen!

Kraftfahrer

Führerschein Kl. II, bei gutem Lohn
zum sofort ein.

Herbert Anthes

Fußbodenbau
Gartenstraße 6, Telefon 23109

NEBENVERDIENST!

Großunternehmen bietet Ihnen — auch eine Tätigkeit zu Hause mit ohne Hausfrauen — die Möglichkeit, durch Eigenkapital Geld nebenbei zu verdienen. Einfach ausgefüllte Anzeiger einsenden oder eine Postkarte schreiben unter Chiffre 7116 an die Langener Zeitung.

(Vor- und Zuname)

(Postleitzahl) (Ort)

(Straße)

SPAR

- Ital. Aprikosen-Pfirsiche 1000 g **-,99**
- Holl. Zwiebel glattschalig, trocken, halbtar 5 kg **2,49**
- Deutsche Birnen »Clapps Liebling« 1500 g **-,79**

Inserieren bringt Gewinn!

Gute Leistung - gute Bezahlung

Wir suchen:

Ganztagskräfte

5-Tage-Woche, freitags bis 14.15 Uhr

Halbtagskräfte

von Montag bis Donnerstag von 12 bis 17 Uhr.

HEES-PLASTIK

Sprenndlingen, Maybachstraße 18
Telefon 0 61 03 / 6 70 27

Wir suchen

Kraftfahrer

mit Führerschein der Klasse II für Fernfahrten - Werkerverkehr -
Bewerber müssen unfallfreie und zuverlässige Fahrer sein.

Wir bieten guten Verdienst, Km-Gelder, Jahresprämie und Urlaubsgeld.

Interessenten bitten wir, an einem der Wochentage — montags bis freitags 8 bis 16 Uhr, evtl. samstags 10 bis 12 Uhr — nach telefon. Vereinbarung bei uns vorzusprechen.



GmbH & Co., Langen (Hessen)
Piltterstraße 43-45, Telefon 7841

Tankwart gesucht

Ungelernter kann eingewiesen werden, zur Führung einer eigenen Tankstelle. Arbeitszeit nach Vereinbarung, sonntags frei. - Anfragen Telefon Langen 21166.

Jüngerer

Malergeselle

für Dauerstellung bei überarftl. Bezahlung gesucht, - 3-Zimmerwohnung mit Bad u. ZII ab 1. 9. 1970 frei.

FRITZ LEHR

Malermaler
607 LANGEN, Neckarstraße 19a,
Telefon 2 21 87

Verkäufer(in)

versiert, sofort oder später gesucht. Spitzenbezahlung. Mittwochnachm. frei, kein langer Samstag. Pfannmüller Eisenwaren Rheinstraße 23

Im Zuge der Erweiterung unserer Firmengruppe — wir eröffnen im Oktober ds. Jahres in Frankfurt/M., Borsigallee 24, ein weiteres Möbelhaus von ca. 3500 qm — stellen wir zum sofortigen oder späteren Zeitpunkt ein:

Empfangsdame

(Halbtagsbeschäftigung möglich)

Lieferschreiber

(mit Führerschein Klasse III)

Werkstattschreiber

Lagerarbeiter

Bilte, bewerben Sie sich bei unserer Schwesterfirma, der

NÖBEL-UNION

Ernst Schullen
6 Frankfurt/Main, Borsigallee 19, Tel. 0611/413064



Zum sofortigen Eintritt suchen wir für unser Werk Neu-Isenburg einen

Betriebselektriker

Wir bieten gute Bezahlung, Werkskantine und Teilnahme an der betrieblichen Altersversorgung. Bewerber bitten wir um persönliche Vorstellung oder Anruf zwecks Terminvereinbarung.

A.van Kaick

„AvK“-Generatoren- u. Motoren-Werke oHG
6078 Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 233
Personalabteilung - Telefon 60 01

Für unseren Neubau stellen wir ein:

Autoschlosser Autoelektriker Hilfskräfte

Auto-Kuhrfeldt KG

Simca- und Sunbeam-Vertragshändler
Auto-Elektrik
6070 Langen, Piltterstraße /
Am weißen Stein 24, Telefon 23784

Wir suchen

für eine unserer Mitarbeiterinnen
1 möbl. Zimmer

Angebote erbeten an

AMP DEUTSCHLAND

GmbH für lötfreie Anschlußtechnik
607 Langen, Amperstr. 7 — 11
Telefon 7831 - Personalabteilung.

Berufsausbildung zum Fahrlehrer
Überall möglich, Alter 23, Fahrpr. 3 Jahre.
Automat. ausgeschlossen. Auskunft:
Fahrlehrer-Fachschule
Düsseldorf, Postfach 4017, Telefon 662706

Lehrgangsbeginn: Darmstadt 5. 9. 1970

Achtung! Waschmaschinen Voll- und Teilautomaten

fabrikneu, mit kleinen Schönheitsfehlern in der Emaillierung sowie Waschgeräte aus Vorführbeständen verkaufen wir morgen in Offenbach.

(Verschiedene Systeme und Größen).
Vollgarantie und Kundendienst.
Günstige Teilzahlung möglich.

Unser Angebot:
Vollautomat . . . ab DM 497,-
Waschkombination ab DM 395,-
Waschmaschine . . ab DM 125,-
Kühlschränke

Besichtigung und Verkauf: Donnerstag, den 3. 9. 1970 in Offenbach, Senefelderstraße 47, Ecke Liebigstraße, von 9—13 u. 14.30—18 Uhr. Bitte beachten Sie die Verkaufszellen, die Ausstellung ist nicht täglich geöffnet!

J. Langwald, 4103 Walsum, Franzstr. 14



Für unseren Fernschreiber suchen wir zum 1. 10. 1970 oder früher eine

junge Dame

Neben Schreibmaschinennikennisten sollen Sie auch Freude an selbständigem Arbeiten mitbringen. Es ist selbstverständlich, daß wir Sie in punkto Gehalt und mit unseren umfangreichen sozialen Leistungen zufriedenstellen werden. Bitte rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns (Fabriktauschen werden erstattet).

A.van Kaick

„AvK“-Generatoren- und Motoren-Werke oHG

6078 Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 233
Personalabteilung, Telefon 60 01

Preiswert zu verkaufen aus Konkursmasse

Büromöbel jeder Art

Kleiderschränke

Holz- und Eisenregale in verschiedenen Größen

Holzplatten - Stühle

Eisenträger sowie Transportwägelchen

Dr. ROSENKRANZ sen.

als Konkursverwalter, Langen, Gartenstraße 84

Wenn Sie flott

interessante Korrespondenz, die in "Die Welt" geht, vom Band übertragen können.

wenn Sie sich vertrauen

am Telefon unsere Inserenten zu beraten und Anzeigen aufzunehmen.

wenn Sie vielleicht

auch noch englische Sprachkenntnisse besitzen, dann sind Sie

die richtige Mitarbeiterin für uns.

Was wir zu bieten haben?

eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem Kreis netter, jüngerer Damen, eine der Tätigkeit angemessene Bezahlung, gute soziale Leistungen.
Das Betriebsklima in unserem Verlag ist prima und wir haben einen Chef, der immer für uns da ist.

Diese Anzeige spricht Sie an?

Dann greifen Sie zum Telefon und vereinbaren mit uns einen Vorstellungstermin unter 26 91 336 oder 26 91 334.
Sie erreichen uns mit den Straßenbahnlinien 10, 12 und 14 in Richtung Höchst, Haltestelle Speyerer Straße.

Frankfurter Allgemeine

ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
6 Frankfurt am Main, Heilerhofstraße 2-4

Am Sonntag enschlief plötzlich und unerwartet meine liebe, gute Mutter

Frau Gertrude Heckl

geb. Pöhler

im 77. Lebensjahr.

In stiller Trauer:

Hans Heckl, Burlington (Canada)
und Angehörige

Langen, den 30. August 1970
Wallstraße 17

Die Beisetzung findet am 4. September 1970, um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Langen statt. Das Requiem findet um 15.30 Uhr in der Pfarrkirche Liebfrauen, Frankfurter Str., statt.

RADIO HAUPTWACHE

Ihr Farbfernseh-Spezialist mit 12 Filialen

Liefert sofort ohne Anzahlung Ihre 1. Zahlung im November

oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt

(keine Lackangebote oder Einzelgeräte. Alle Preise mit Garantie u. Kostent. Heimkinoanlagen. Vergleichsweise: Kauf bis 32 Monate Vollgarantie)

Color 1098,- mit 100% Vollgarantie
Farbfernsehkauf ist Vertrauenssache deshalb RADIO HAUPTWACHE

Kollekfernseh. Tischfernseh. Tischfernseh. Steuergerräte

49 cm Kuba 388,- 59 cm Spez. 288,- Luxusausl. 438,- Kompl.m.Pl.-Sp. u. Boxen 298,-

Musikachr. Küchenschänke Tiefkühltru. Waschmaschine

m. 10-Pl.-Sp. 298,- 145 l. Komp. 168,- 175 l. Spezial 368,- 8 kg Vollaut. 384,-

Höchstpreise f. Ihr Altgerät

RADIO HAUPTWACHE

Langen, Bahnstraße 16, Telefon 2 36 74

LAMPELMÄNTEL natürlich von LEDER-VATER

Deutschlands größtes Spezialgeschäft für Lederbekleidung bietet einmalige Vorteile beim Einkauf

Der Pfarrer von St. Pauli

Dienst- — Donnerstag, 1. Sept., 20.30 Uhr
Der Höhepunkt der erfolgreichen
„Hamburg“-Serie mit Carl Jürgens
Heißer Strip-tease und fromme
Gedächtnis in dieser Welt lebt:
Der Pfarrer von St. Pauli

Sport- und Sängergemeinschaft 1389 e.V.
Langen
Aht. Gesang
In der heutigen Singstunde, 20 Uhr Frauen, 20.30 Uhr Männer, im Siederturm soll das Mittagessen f. d. Ausflug bestellt sowie das Fahrgeld entrichtet werden.

Verband der Heimkehrer
Am Freitag, 4. Sept., findet im Gasth. „Zur Wilhelmshöhe“ (Kollenz), Wilhelmstraße, unsere Monatsversammlung statt. Beginn 20.30 Uhr. Besprechung eines Hausflugzeuges. Hierzu sind auch d. Ehefrauen herzlich eingeladen. Um zahlreich. Erscheinen bittet der Vorstand

Stenografenverein 1897
Langen E. V.
Heute Wiederbeginn d. gesamten Unterrichts zu den gewohnten Zeiten.

Jahrgang 1901/02
trifft sich Mittwoch, d. 2. 9., im Cafe Marweg.

Jahrgang 1904/05
trifft sich am Samstag, 5. 9., um 20 Uhr im Hotel „Weingold“, Rheinstraße.

WESTENDHALLE
Langen, Bahnstr. 134

Billard für Jedermann

Franz- u. Pool-Billard von 16 bis 24 Uhr

Achtung! Hundfreunde!
Tierliche kleine Hundchen ab DM 20,- Schäferhunde mit Stammb. nur DM 95,- Preiswerte Kleinpudel, Cocker, Collie, Schnauzer, Spitzchen, Rehplinsier, Boxer, Foxterrier, Pekingeser, Setter, Dalmatiner, Dackel, Bernhardiner, Doggen, Dobermänner, Rotweiler usw., auch große Wachhunde hier fertig nach überal.

Tierarzt
Heilmut Grom
Tel. 09734/305
Viele Dankschreiben

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Vermählung danken wir allen Freunden, Verwandten, Bekannten und Nachbarn recht herzlich.

Hans Richter u. Frau Maria
607 Langen, Schretzstraße 28

ZURÜCK!
Frau Dr. med. G. Hanke
ARA für Allgemeinmedizin
Annastraße 2
Sprechstundenbeginn: Donnerstag, den 3. September
Sprechstunden: Mo., Mi., Fr.: 9-11 Uhr
Mo., Di., Do., Fr.: 16-18 Uhr

Sprechstundenbeginn ab 3. September 1970
DR. PIETSCH
Annastraße 28

Dr. med. Rauschenbach
Facharzt für Innere Krankheiten
Heinrichstraße 2
Wegen Kongressbesuches Praxis am Freitag, den 4. Sept., geschlossen.
Laborarbeiten und Bestrahlungen werden durchgeführt.
Vertretung in dringenden Fällen:
Dr. Wilkens, Elisabethenstraße 7, Telefon 22828

Für Praxisreinigung dreimal wöchentlich baldigst zuverlässige Frau gesucht

Kleid
Junior gereinigt DM 2,80
spezial gereinigt DM 4,80
mit adreli + DM 0,70
*außer Cocktail- und Abendkleidern

Sonderaktion frisches Kleid
Selbenwaschen macht Arbeit. Röver kann es besser, gleich aus weicher Faser Ihr Kleid ist. Röver kann es auch schöner.
Nur kurze Zeit
Röver = duftige Frische
wie neu

File: Bahnstr. 112. - Ann. Langen: A. Bernhardt, Wernerplatz 5; Textilhaus Helmrich, Fahrgasse 23; Egelsbach: Firma E. Waldmann, Kirchstraße 8.

Di. u. Mi. 20.30 Uhr: Das Lustspiel der Saison mit Ija Richter und vielen Schlagerstars mit Ihren neuesten Hits.
WENN DIE TOLLEN NASTEN KOMMEN
Do. 20.30 Uhr: Francoise Sagnas berühmter Roman
BONJOUR TRISTESSE

25 Zentner Rinder-gulasch ohne Beilage 500 g 2,95

Qualitäts-BENZIN Normal 49,9 Super 53,9

825 eigene Parkplätze Autowaschstraße

kauf park

Sprendlingen Offenbacher Str.

Jg. Frau mit 3jährig. Jungen sucht in Langen oder Egelsbach schnellstmöglich
1 1/2-Zi.-Wohng. Tel. Langen 22530

Jg. kinderloses Ehepaar sucht
2-3-Zi.-Wohnung mit Küche, Bad, mögl. ZH, in Langen oder Egelsbach zum 1. 10. 70 oder früher.
Ing. H. Hofmann 6072 Dreieichenhahn Am Kellersbusch 7

Verwaltungsangestellter sucht
sep. Zimmer oder 1 Zi. und Küche, leer oder möbliert. Off.-Nr. 1259 a. d. L.Z.

Im Loh Grundstück oder Acker zu kaufen oder pachten gesucht. Off.-Nr. 1216 a. d. L.Z.

Homann-Beistellherd elektr.
Wasserboiler
Fernsehantenne für alle Progr., sowie Zimmerofen (Allesbrenner) z. verk. Schäfer W.-Rathenau-Str. 1

Zu verkaufen ebbare Birnen und Zwetschgen Langen Bruchgasse 4

Suche zwecks Mietrat 2-3-Zi.-Wohnung mit Küche u. Bad (auch Altbau). Off.-Nr. 941 an die LZ

Inserieren bringt Gewinn!

Neuwertigen Zwillings-Kinderwagen zu verkaufen. Telefon 4 96 91

Über Bausparen informiert Sie: Bezirksleiter Landkreis Offenbach: Dipl.-Kfm. Theo Müller, 6078 Neu-Isenburg, Telefon (06102) 4113

Landesbausparkasse
die Bausparkasse der Hessischen Landesbank und der Sparkassen

BALKON-TERRASSEN ÜBERDACHUNGEN
VORDÄCHER - TRENNWÄNDE
aus • Plastik • Koffer • Gips • Polyester
Wir bieten Ihnen schnelle und technische Verarbeitung in jeder Ausführung und Größe. Fertig montiert mit Anstrich. • Garantie
Kostenlos Information von

J. Horn, 6 Ffm.-Niederrad, Donnersbergr. 1, Tel. 0611-671418

Aktion 98 Pf im HL-Markt
Der HL-Markt stellt erneut seine Preiswürdigkeit unter Beweis!
Viele, viele tolle Angebote zum Sonderpreis von 98 Pfennig. Kommen Sie.

HL MARKT
Langen, Bahnstraße 29

Rinderbraten saftig und zart 600 g 3,98	Farm-Eier Handelskl. A Gew. Kl. 4 10er Packung -98	Champignon Rahm-Camembert 50%, 125 g statt 1,28 -98	Scana Erdnußkerne 200 g Dose -98
Rouladen von Jg. Tieren 600 g 4,78	Spinat gefroren 2 Pckg. à 450 g -98	„Nur die“ Strumpfhosen „Lady“ I. Wahl statt 1,98 -98	El-Schampoo und Fichtennadel-Schaumbad 1000 cm Flasche statt 1,98 -98

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach mit den amtlichen Mitteilungen
Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26.
Dienstag, den 1. September 1970
Nr. 70

Erfolgreiche Lehre im Rathaus
Der drei Jahre als Verwaltungslehrling bei der Gemeindeverwaltung Egelsbach ausgebildete Heinz Schrott hat am Verwaltungssamstag in Frankfurt seine Lehre mit Erfolg abgeschlossen. Er wird nach einem Beschluß des Gemeindevorstandes vom 1. September an als Verwaltungsangestellter in die Gemeindeverwaltung übernommen.

Erfolgreiches Ultimatum
Das Fernmeldeamt Frankfurt hat auf ein Ultimatum, das ihm der Gemeindevorstand gestellt hat, mitgeteilt, daß die aufgeborenen Bürgersteige und Straßenübergänge bis zum 15. September wieder hergestellt sein sollen.

Mehr Platz für die SGE
Der Gemeindevorstand hat einen Bauantrag der Sportgemeinschaft Egelsbach befragend an das zuständige Kreisbauamt zur Genehmigung weitergeleitet, wonach die Umkleieräume bzw. Garderoben auf dem Sportplatz um eine Achse vergrößert werden sollen. In dieser Erweiterung der Anlagen sollen ein Klubraum sowie ein Geschäftszimmer für den größten Verein der Gemeinde Egelsbach untergebracht werden.



Heinrich Schneider 50 Jahre bei der Feuerwehr

Bürgermeister Wilhelm Thomin überreichte am Samstag Heinrich Schneider als Anerkennung für seine über 50jährige Tätigkeit bei der Egelsbacher Feuerwehr eine Uhr mit Widmung im Namen der Gemeinde Egelsbach. Voller Stolz erlebte der 76jährige Jubilar im Kreise seiner Kameraden die Übergabe der neuen Dreileiter, auf die er gar zu gerne einmal steigen würde, allerdings nicht auf einmal, wie er uns sagte. — Heinrich Schneider war schon bei der Feuerwehr, als das Löschwasser noch mit der Hand gepumpt werden mußte. „Die Egelsbacher Feuerwehr war schon immer sehr modern“, berichtete er uns. „Wir hatten früher eine der schönsten, noch von Pferden gezogenen Leitern weit und breit, und schon 1930 die erste Motorspritze in der ganzen Umgebung.“ EN-Bild

Jahrzehntelange treue Mitgliedschaft
In der städtischen Kulturhalle in Pfungstadt ehrte die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten Darmstadt (NGG) über 400 Jubilare für langjährige Treue zur Gewerkschaft. Philipp Schneider, der bereits ein halbes Jahrhundert dieser Gewerkschaft angehört. Vier Jahrzehnte lang hielt Georg Obst aus dem benachbarten Erzhäuser der NGG die Treue. Die Jubilare bekamen Urkunden und Jubiläumsgeschenke.

Mehr Geld für die „Tanten“
Aufgrund eines zwischen dem Tarifpartnern abgeschlossenen Tarifvertrages für alle in Sozialberufen tätigen Bediensteten des öffentlichen Dienstes, werden auch die Egelsbacher Kindergärtnerinnen jeweils eine Gruppe höher eingestuft.

Egelsbacher Feuerwehr ist in Ordnung

Neue Dreileiter bei Inspektionsübung — Heinrich Schneider fünfzig Jahre bei der Feuerwehr — Tag der „offenen Tür“

Der Egelsbacher Feuerwehr wurde am Samstag um 18 Uhr von Bürgermeister W. Thomin eine neue Kraftfahrdreileiter übergeben. In der anschließenden Brandausrisstübung auf dem Altvollhalm erfuhr dieses neue Requirat der Egelsbacher Wehr unter den strengen Augen von Kreisbrandinspektor Georg Schäfer seine erste Bewährungsprobe. Einem Jubilar, Heinrich Schneider, wurde für 50jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr das goldene Brandschutzehrenzeichen am Bande im Auftrag des Hessischen Innenministers überreicht. Am Abend waren die Feuerwehrmänner mit ihren Familien zu einem gemütlichen Beisammensein im Saal des Feuerwehrhauses versammelt. Am Sonntag zeigte die Wehr beim „Tag der offenen Tür“ der Bevölkerung ihre Einrichtungen und Geräte.

Auf dem Hof des Feuerwehrhauses waren am Spätnachmittag des Samstags die Fahrzeuge der Egelsbacher Feuerwehr in Reih und Glied aufgestellt. Um 18 Uhr nahmen dann die Ereignisse ihren Lauf. Als Ortsbrandmeister Erwin Schrott dem Kreisbrandinspektor meldete: „Die Egelsbacher Feuerwehr ist zur Inspektionsübung angetreten.“

Der Kreisbrandinspektor dankte den Feuerwehrmännern für ihre Bereitschaft, immer zum Dienst am Nächsten zur Stelle zu sein. Ohne das Vorhandensein der Feuerwehr so führte er aus, „ist das Hab und Gut der Bevölkerung nur die Hälfte wert.“ Es sei für die Egelsbacher beruhigend zu wissen, daß eine so schlagkräftige Wehr ständig bereit sei, ihre Aufgabe zu erfüllen. Es freue ihn ganz besonders, an diesem Tage einen Mann auszuzeichnen zu dürfen, der seit über 50 Jahren in den Reihen der Egelsbacher Feuerwehr stehe: Heinrich Schneider. Mit herzlichen Worten dankte er dem Jubilar für seine jahrzehntelange aufopfernde Tätigkeit und überreichte ihm im Auftrag des Hessischen Innenministers eine Urkunde und das Goldene Brandschutzehrenzeichen am Bande. Danach wandte er sich an die Jugend mit der Mahnung, sich Männer wie Heinrich Schneider als Vorbild zu nehmen.

Entwicklung seiner Feuerwehr beobachten kann. Von solchen Idealisten profitiere die Allgemeinheit und es sei wünschenswert, daß in unserer so sehr verschuldeten Zeit der Idealismus, für den anderen Menschen da zu sein, nicht verloren gehe.

Für Ernstfälle bestens gerüstet
Im Anschluß daran übergab der Bürgermeister dem Ortsbrandmeister Erwin Schrott die neue Kraftfahrdreileiter in gute Obhut. Mit dieser Dreileiter sei eine Lücke in dem Gerätebestand der Egelsbacher Wehr geschlossen und gebe nun die Gewähr, daß die Feuerwehr für Ernstfälle bestens gerüstet sei. In diesem Zusammenhang wurde auch ein Mannschaftswagen vorgestellt, den die Wehr aus Spenden angeschafft und in Selbsthilfe für ihre Zwecke umgebaut und ausgestattet hat.

Der Bürgermeister wünschte, daß beide Fahrzeuge recht oft zu Übungen herangezogen werden, daß sie aber gar nicht oder nur ganz selten für den Ernstfall gebraucht würden. Den Feuerwehrleuten wünschte er für die aussehende Inspektionsübung viel Glück und Erfolg.

Goldenes Brandschutzehrenzeichen überreicht
Der Kreisbrandinspektor dankte den Feuerwehrmännern für ihre Bereitschaft, immer zum Dienst am Nächsten zur Stelle zu sein. Ohne das Vorhandensein der Feuerwehr so führte er aus, „ist das Hab und Gut der Bevölkerung nur die Hälfte wert.“ Es sei für die Egelsbacher beruhigend zu wissen, daß eine so schlagkräftige Wehr ständig bereit sei, ihre Aufgabe zu erfüllen. Es freue ihn ganz besonders, an diesem Tage einen Mann auszuzeichnen zu dürfen, der seit über 50 Jahren in den Reihen der Egelsbacher Feuerwehr stehe: Heinrich Schneider. Mit herzlichen Worten dankte er dem Jubilar für seine jahrzehntelange aufopfernde Tätigkeit und überreichte ihm im Auftrag des Hessischen Innenministers eine Urkunde und das Goldene Brandschutzehrenzeichen am Bande. Danach wandte er sich an die Jugend mit der Mahnung, sich Männer wie Heinrich Schneider als Vorbild zu nehmen.

In erster Linie für die Menschen da
Anschließend ergriß Bürgermeister Wilhelm Thomin das Wort. Er begrüßte neben den Feuerwehrmännern und zahlreichen Gästen auch den Ersten Beigeordneten Friedel Weiz, den Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Walter Avemaria und Karl Knöß, Gemeindevorstand. Der Bürgermeister gab seiner Genugtuung darüber Ausdruck, daß die Egelsbacher Feuerwehr auf einem solch ausgezeichneten Leistungsstand stehe. Die Aufgabe der Wehr bestehe heute nicht mehr allein darin, das Hab und Gut der Mitbürger vor Feuer zu schützen, sondern auch bei Katastrophenfällen wie zum Beispiel Ölalarm und Bedrohung durch Wasser einsatzfähig zu sein. Diese Aufgabenstellung, so betonte der Bürgermeister, wird in den nächsten Jahren, wenn das Katastrophengesetz in Kraft tritt, noch wesentlich an Bedeutung gewinnen. „Wenn auch Sachwerte erhalten werden sol-



Zum ersten Male bewährt sich hier die neue Dreileiter bei der Inspektionsübung am Altvollhalm. Im Bild ist sie vom Balkon des Obergeschosses geschwenkt, um von hier die Bewohner des „hrensennenden“ Hauses zu bergen. EN-Bild

Kulturkreis Egelsbach

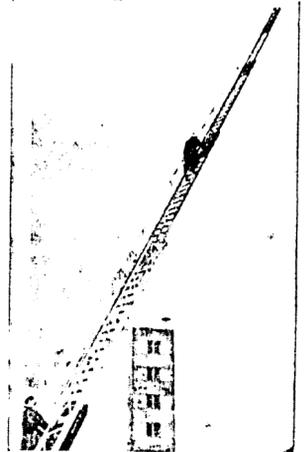
Neue Lehrgänge beginnen
Der Kulturkreis Egelsbach weist noch einmal auf die in Kürze beginnenden neuen Kurse hin. Am 7. September fangen neue Lehrgänge für Fremdsprachen an. Englisch und Französisch für Anfänger und Fortgeschrittene stehen wiederum auf dem Programm. Das Sprachlabor der Ernst-Reuter-Schule steht zur Verfügung. — Neue Lehrgänge für Kurzschrift und Maschinenschriften beginnen am 10. September. Kurzschrift-Einführung mit 40 Doppelstunden, Kurzschrift-Eilschrift und Maschinenschriften für Anfänger werden gelehrt. Kurzschrift-Übungsgemeinschaften mit Gruppen für 60 bis 140 Silben werden in Gemeinschaft mit dem Stenografenverein Egelsbach gebildet.

Inspektionsübung der Feuerwehr

„Brand“ im Egelsbacher Altenheim

Bürgermeister Wilhelm Thomin hatte am Samstag...

jeder Situation Lehren ziehen, die im eventuellen Ernstfall zum Gelingen der Hilfsmaßnahmen beitragen...



Hoch in den Himmel ragt die ausgereifte Drehleiter...

Die Abwehrspieler Scheddel, Böhm, Hofmeier und der nach seinem Urlaub erstmals wieder einsatzfähige Götz...

Die Abwehrspieler Scheddel, Böhm, Hofmeier und der nach seinem Urlaub erstmals wieder einsatzfähige Götz...

Die Abwehrspieler Scheddel, Böhm, Hofmeier und der nach seinem Urlaub erstmals wieder einsatzfähige Götz...



Krebrandinspektor Georg Schäfer überreicht dem Egelsbacher Feuerwehr-Jubiläum...

Junge Gäste auf dem Flugplatz

Eine Gruppe des Jugend-Rot-Kreuzes schaute sich auf dem Flugfeld um

Eine Gruppe des Jugend-Rot-Kreuzes, die zur Zeit im Naturfreundehaus weilte...

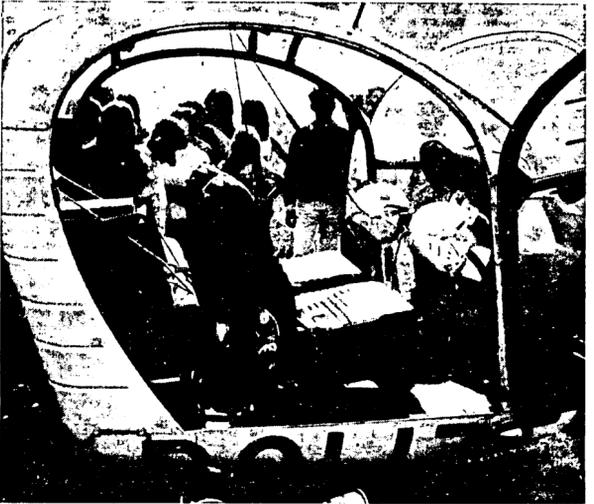
Die DRK-Jugend erfährt auf dem Tower, dem Kontrollturm der Flugleitung...

Renovierung einer Kapelle. — Die bekannte Wallfahrtskapelle in Dieburg soll bis zur großen Wallfahrt am 8. September...

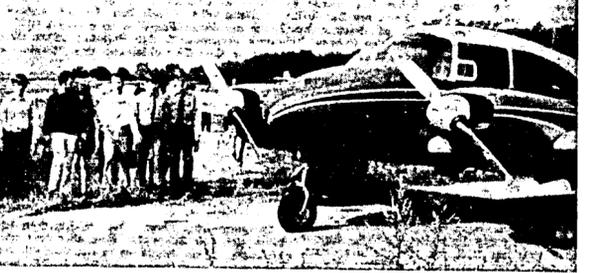
Renovierung einer Kapelle. — Die bekannte Wallfahrtskapelle in Dieburg soll bis zur großen Wallfahrt am 8. September...



Im Hangar konnten die Jungen und Mädchen die Flugzeuge aus nächster Nähe anschauen.



Blick in die Kanzel eines der beiden in Egelsbach stationierten Polizei-Hubschrauber



Eine Gruppe von Mädchen und Jungen der DRK-Jugend, die zur Zeit im Naturfreundehaus Egelsbach zu Gast ist...

Advertisement for Heinrich Geiß, including a portrait and text about his passing and funeral arrangements.

Ist beim Club der Bann gebrochen?

Durch einen hohen 8:3-Erfolg über Hania Diaburg unterstrich der Tabellenführer Viktoria Griesheim seine Favoritenstellung...

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Lists various football teams and their performance.

Vier Tore von Berger zum 5:3-Sieg des Clubs

Nach den ersten beiden klaren Niederlagen kam der 1. FC Langen gegen den FC Hofheim...

hängten Freistoß ließ er sich in halblinker Position vorlegen und schob flach in der halben Weite ein...

Offenthaler Fußballsiege gegen Olympic Frankfurt

In dem Spiel der Offenthaler Fußballer gegen die außer Konkurrenz spielende Griechenschmied Olympic Frankfurt...

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Lists football teams and their performance.

Knapper Erfolg der Schwarzweissen im »Derby«

Es war ein auf hoher kämpferischer Stufe stehendes Nachbarderby, das letztlich den Gästen auf Grund der weitaus klareren und zahlreicheren Torangelegenheiten...

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Lists football teams and their performance.

Gut gespielt und doch verloren!

Im Spiel gegen die Teutonia Hausen wollte die heimische SSG die Niederlage des Vorgespiels wieder ausbügeln...

B-Klasse Offenbach West

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Lists football teams and their performance.

Offenthaler Fußballsiege gegen Olympic Frankfurt

In dem Spiel der Offenthaler Fußballer gegen die außer Konkurrenz spielende Griechenschmied Olympic Frankfurt...

Kickers Offenbach

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Lists football teams and their performance.

A-Klasse Darmstadt

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Lists football teams and their performance.

Kickers Offenbach

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Lists football teams and their performance.

A-Klasse Offenbach

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Lists football teams and their performance.

Kickers Offenbach

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Lists football teams and their performance.

A-Klasse Offenbach

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Lists football teams and their performance.

Kickers Offenbach

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Lists football teams and their performance.

A-Klasse Offenbach

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Lists football teams and their performance.

Kickers Offenbach

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Lists football teams and their performance.

A-Klasse Offenbach

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Lists football teams and their performance.

Kickers Offenbach

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Lists football teams and their performance.

A-Klasse Offenbach

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Lists football teams and their performance.

Kickers Offenbach

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Lists football teams and their performance.

Eine unheimliche Nacht

Erstmals allein beim Zelt / Ein Erlebnis aus den Sommerferien

Es war in den Sommerferien. Zum ersten Mal war ich mit meinen Freunden Werner und...



Für die JUGEND

es furchbar gekracht, dann donnerte es wieder, und dann noch einmal, und noch einmal...

Wie der Salat „erfunden“ wurde

„Ach, du lieber Himmel!“, sagte meine Großmutter manchmal, „was wollten wir heute auch kochen, wenn der Salat noch nicht erfunden wäre?“

In der Urzeit haben die Menschen nur wildwachsende Gewächse gegessen wie die Tiere. Fanden sie nun ein Gewächs besonders schmackhaft, so trachteten sie danach, daß sie es leicht und immer wieder haben konnten.

DIE SCHWARZE MASKE

KRIMINALROMAN VON HARRY HOFF

I. Fortsetzung

Der Lord prallte zurück. Das Monokel entfiel seinem Auge und hing nun an einem schweißgebadenen Faden herab. Sein Mund war geöffnet, aber er brachte zunächst kein Wort hervor.

„Gestern morgen schon, Sir. Ich hatte ein Flugzeug benutzt, um MiB Myrna zuvorzukommen.“

„Waa — eine schwarze Maske?“ riefen Diana und der Direktor fast zu gleicher Zeit aus.

„Eine Gestalt, Sir — eine schwarze Gestalt, furchtbar, mit einer gleichfalls schwarzen Maske vor dem Gesicht.“

„Normaler Messgeschäfte in Frankfurt und Offenbach.“

„Besondere Sicherheitsmaßnahmen für Suharto.“

„Der Mann war ganz schwarz gekleidet.“

„Der Mann war ganz schwarz gekleidet.“

„Der Mann war ganz schwarz gekleidet.“

Langener Zeitung

D 4449 B



ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGANG

Anzeigenpreise: im Anzeigenteil 0,35 DM für die nehgspaltene Millimeterzeile...

Egelsbacher Nachrichten mit den amtlichen Bekanntmachungen

Bezugspreis: monatlich 3,— DM + 0,50 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,18 DM MwSt. enthalten).

Nr. 71

Freitag, den 4. September 1970

74. Jahrgang

DIE WOCHE

Schröder: Moskauer Vertrag positiv gesehen

In einem Interview, das der stellvertretende CDU-Vorsitzende und Vorsitzende des Außenpolitischen Ausschusses des Bundestages, Dr. Gerhard Schröder, gestern der „Rheinischen Post“ gab, hat der frühere Bundesaußenminister erklärt, man solle das deutsch-sowjetische Vertragsabkommen zwischen der DDR und der Bundesrepublik nicht gegen die Bundesregierung interpretieren.

Fester Wille zur Verschwisterung Langen-Long Eaton

Langener Abordnung mit vielen Eindrücken aus Long Eaton zurück

Mit dem festen Willen, in absehbarer Zeit die Verschwisterung mit Long Eaton zu besiegeln, kehrte eine Langener Abordnung von einem dreitägigen Aufenthalt in der englischen Stadt zurück, die bereits mit Langens Partnerstadt Romorantin ein festes Band der Verständigung eingegangen ist.



Besonders beeindruckt war Bürgermeister Hans Krelling von den Einrichtungen in Long Eaton, die der Altenhilfe dienen, wie dieses schöne Pflegeheim.

Herzlich und aufgeschlossen

Was sich in den folgenden Stunden und Tagen in Long Eaton abspielte, so schilderte Bürgermeister Krelling, war in seiner Herzlichkeit und Aufgeschlossenheit nicht zu überbieten.

Empfang in der Town-Hall

Voller Herzlichkeit war auch der offizielle Empfang durch John Bramley, den Chairman von Long Eaton, das Stadtoberrhaupt, das nach altem Brauch in jedem Jahre neu gewählt werden muß.



Vor dem Rathaus von Long Eaton stellte sich die Langener Abordnung mit ihren Gastgeberinnen. Von links nach rechts: Mr. Ponton, Mr. Bramley mit Amiskette, Mr. Butler, Stadtverordnetenvorsteher Jensen, Bürgermeister Hans Krelling, Karl Georg Heifenzugl und von Langener Fördererkreis und Mr. Clegg. Im Vordergrund Mrs. Butler u. Mrs. Bramley.

Freunde des Segel-sports kamen in Long Eaton auf ihre Kosten, als ein Yachtclub am Fluß Trent gezeigt wurde.

Im Kreis der Familien

Welches Ausmaß die Verschwisterung enge Verbindungen von Familie zu Familie schaffen soll, kam schon am ersten Abend des Besuchs der Langener Abordnung zur Geltung.

Schwimmbad in ehemaliger Kläranlage

Eine Sozialstation — das sogenannte Welfare Center — ein Übungszentrum für Behinderte und die neue ausgedehnte Kläranlage mit modernsten Einrichtungen wurden besichtigt.

„Besteller“ Malpass unter den Gästen

Was in Long Eaton Rang und Namen hatte, war eingeladen worden und erschienen. Die Petersham-Hall war bis auf den letzten Platz besetzt.

Füreinander Sympathie gewonnen

Ausgang des Treffens der künftigen „Schwester“ war ein gemächlicher Abend in einem typisch englischen Gasthaus, der dahem bei Bill Wallis, einem Mitglied des Verschwisterungskomitees, seinen Abschluß fand.



Aus Stadt und Land

Langen, den 4. September 1970

Entsagung ...

Sicherlich kennen auch Sie einen jener Menschen, die mit so entsagungsvoller Miene durch ihr Leben gehen und es den anderen schwer machen, sie zu verstehen und mit ihnen auszukommen. An allem nämlich, was andere erreicht haben oder sich anschaufen konnten, haben diese Sauerfüße etwas auszusetzen. ...

Als der Opa mit der Oma ...

Kerb anno 1895: Mit „Queckschekuche un Ebbelwei“

Nicht, daß man seinerzeit diesen köstlichen hausbackenen Leckerbissen zum Apfelwein gegessen hätte, nein, auch damals wurde schon Kaffee getrunken. Zwar gab es nicht so viele Sorten wie heute, wo es keinen Kaufmann, sondern nur noch besseren und besten Kaffee gibt (wenn man die Reklame recht glauben schenken kann), aber sehr preiswerten Kaffee gab es. ...

Neuer Rektor der Sonderschule

Martin Knauer durch Kreisschulrat Erich Frank eingeführt

In der Sonderschule am Wilhelm-Leuschner-Platz führte am Mittwoch Kreisschulrat Erich Frank den neuen Schulleiter, Rektor Martin Knauer, in sein Amt ein. ...

Kreisschulrat Frank betonte in seiner Ansprache die besonderen Verdienste von Rektor Lohmann und seiner Frau um die Langener Sonderschule. ...

In Langen erste moderne Sonderschule Herr Knauer fiel die recht schwierige Aufgabe zu, das Begonnene weiterzuentwickeln. ...

Der Schulrat erinnerte daran, daß am 1. Januar 1970 der Kreis Offenbach die Trägerschaft für alle Schulen übernommen hat. ...



Ein herzlicher Händedruck für den Nachfolger: Rektor I. R. Lohmann (links) entbletet dem neuen Leiter der Sonderschule Langen, Martin Knauer, (rechts) Glückwünsche. LZ-Bild

Altebürgerehrung rückt näher

Die Altebürgerehrung, jene Veranstaltung des Verkehrs- und Verschönerungsvereins, die unersetzlich ist, findet auch in diesem Jahre wieder statt. ...

Die Hausfrauen hatten alle Hände und Füße voll zu tun, um ihre Kuchen auf großen Blechen zum Bäcker zu tragen; die ersten Frühzwecken landeten auf dem Küchenblech. ...

Weniger glanzvoll war das Wetter, wie wir aus dem Kerbericht der Vorgängerin der „Langener Zeitung“ entnehmen: „Leider war es kein echtes Festwetter. ...

Diebe stiegen durchs Fenster

In der Nacht zum Dienstag drangen bisher unbekannte Täter durch ein nicht verschlossenes Fenster in ein Blumengeschäft in der Südlichen Ringstraße ein. ...

Die gute Zusammenarbeit zwischen dem Kreis Offenbach und den einzelnen Schulrätern stellte in einer kurzen Rede Kreisschulrat Walter Frank heraus. ...

Autorado gestohlen

Aus einem Pkw, der in der Nördlichen Ringstraße abgestellt war, wurde in der Nacht zum Dienstag ein Autoradio gestohlen. ...

Bereitschaftsdienst der Stadwerke

Vom 4. September, 15.45 Uhr, bis 11. September, 7.00 Uhr, telefonisch zu erreichen Langen 27 71. ...

Kirchliches Zeitgeschehen

Die Mütterkurse beginnt mit ihren Nähkursen am Donnerstag, dem 10. September, um 14.30 Uhr. ...

Im „süddeutschen Bethel“ gearbeitet

Der neue Rektor ist gebürtiger Brandenburger, er war unter anderem an einer Schule für epileptische und nervenranke Kinder in Korb bei Keil, dem „süddeutschen Bethel“. ...

Wichtige Telefonnummern:

- Stadterverwaltung Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5, Telefon 2 20 01
Feuerwehr Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5, Telefon 2 20 01 u. 2 23 33
Polizei, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5; Notruf (Überfall, Verkehrsunfall und Feuer) Telefon 2 23 33
Polizeiverwaltung, Telefon 2 20 01

Dreieck-Krankenhaus Langen, Telefon 27 51
Krankenhaustransport, Telefon Langen 2 37 11

Beaparty im Tennisclubhaus

In seinem Clubhaus am Waldstadion gibt der Langener Tennisclub an diesem Samstag, dem 5. September um 20 Uhr, eine Beaparty für seine jugendlichen Mitglieder. ...

Stadtbücherei: Zimmerstraße (im ersten Stock des Kindergartens). Die Bücherei ist geöffnet dienstags von 10 bis 12 Uhr, mittwochs von 14 bis 16 Uhr, donnerstags von 17 bis 19 Uhr und samstags von 14 bis 16 Uhr. ...



RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Es lebe die Kerb! Auf dem Festplatz an der Südlichen Ringstraße tut sich was. ...

Das war früher ein großes Wort, ein Signal für den umsichtigen Geschäftstätigkeit. Die Lokkenschieren klapperten, um die Kerbefrisur unter den Hut zu bringen. ...

Heute ist vieles anders. In den Straßen merkt man nichts von dem bevorstehenden Ereignis. Die Kinder zwar wissen um den Vergnügungspark und finden auch schon die Möglichkeit, allein oder mit dem Eltern dorthin zu gelangen. ...

Die Albert-Schweitzer-Schule Oberlinden mit 180 Kindern hat den stärksten Anteil an den Einschulungen. Dort wurden fünf Klassen gebildet. ...

Nachdem sich seit Jahren das Langener Heimatfest aus mancherlei Gründen nur noch in der Erinnerung lebt — in einer sehr schönen wahrlich — und nachdem das Siedlerfest nicht mehr gefeiert wird, was ist in Langen noch geblieben? ...

Die Prinsessin am Spinnrad. Ausschnitt aus einem Spiel vom „König Drosselbart“ für die Schulanfänger in der Geschwister-Scholl-Schule Langen. ...

Die Prinsessin am Spinnrad. Ausschnitt aus einem Spiel vom „König Drosselbart“ für die Schulanfänger in der Geschwister-Scholl-Schule Langen. ...

Viele Grabsteine sind locker Aus Gründen der Sicherheit werden die Grabsteine auf bestimmten Zeitabständen vom Friedhof in Langen in bestimmten Zeitabständen vom Friedhof in Langen überprüft. ...

Wegen der überaus großen Anzahl der Bestandungen ist eine Einzelbenachrichtigung nicht möglich. ...

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, daß nach der Satzung über das Friedhofs- und Begräbniswesen der Stadt Langen vom 1. 12. 67 Grabsteine umgelegt werden können, wenn es die Sicherheit der Friedhofsbesucher erfordert. ...

An alle Friedhofsbesucher ergeht die Bitte, auf die gekennzeichneten Grabmale besonders zu achten und beim Vorbeigehen eine Berührung zu vermeiden. ...

Die Prinsessin am Spinnrad. Ausschnitt aus einem Spiel vom „König Drosselbart“ für die Schulanfänger in der Geschwister-Scholl-Schule Langen. ...

Die Prinsessin am Spinnrad. Ausschnitt aus einem Spiel vom „König Drosselbart“ für die Schulanfänger in der Geschwister-Scholl-Schule Langen. ...

Die Prinsessin am Spinnrad. Ausschnitt aus einem Spiel vom „König Drosselbart“ für die Schulanfänger in der Geschwister-Scholl-Schule Langen. ...

75. Auslosung des Volkssparvereins

Bisher für über 1,8 Millionen Mark Gewinne ausgeschüttet

Wenn am kommenden Dienstag um 17 Uhr in der Schalterhalle der Volksbank Langen die Lotstrommel gedreht wird, hat der Volkssparverein Langen und Umgebung e. V. ein kleines Jubiläum: es handelt sich um die 75. Auslosung seit der Gründung im Jahre 1951. ...

In jedem Jahr vier Auslosungen des Volkssparvereins statt. Früher wurden die Auslosungen in den einzelnen Mitgliedsvereinen vorgenommen. ...

Der Sparbetrag beläuft sich nach wie vor auf eine Mark je Woche. In den Gewinnöpfeln gehen außerdem jeweils 20 Pfennige. ...

Soll vielen Jahren gehören dem Vorstand des Volkssparvereins Langen und Umgebung

Mit frohem Spiel begann der Ernst des Lebens

In die Langener Grundschulen wurden über 500 Anfänger aufgenommen

„Guten Morgen, Euch allen hier beisamt“ sangen in der Turnhalle der Albert-Schweitzer-Schule Langen-Oberlinden die Schülerinnen und Schüler der älteren Jahrgänge. ...

Die Albert-Schweitzer-Schule Oberlinden mit 180 Kindern hat den stärksten Anteil an den Einschulungen. ...

Nachdem sich seit Jahren das Langener Heimatfest aus mancherlei Gründen nur noch in der Erinnerung lebt — in einer sehr schönen wahrlich — und nachdem das Siedlerfest nicht mehr gefeiert wird, was ist in Langen noch geblieben? ...

Die Prinsessin am Spinnrad. Ausschnitt aus einem Spiel vom „König Drosselbart“ für die Schulanfänger in der Geschwister-Scholl-Schule Langen. ...

Die Prinsessin am Spinnrad. Ausschnitt aus einem Spiel vom „König Drosselbart“ für die Schulanfänger in der Geschwister-Scholl-Schule Langen. ...

Die Prinsessin am Spinnrad. Ausschnitt aus einem Spiel vom „König Drosselbart“ für die Schulanfänger in der Geschwister-Scholl-Schule Langen. ...

Die Prinsessin am Spinnrad. Ausschnitt aus einem Spiel vom „König Drosselbart“ für die Schulanfänger in der Geschwister-Scholl-Schule Langen. ...

Die Prinsessin am Spinnrad. Ausschnitt aus einem Spiel vom „König Drosselbart“ für die Schulanfänger in der Geschwister-Scholl-Schule Langen. ...

Die Prinsessin am Spinnrad. Ausschnitt aus einem Spiel vom „König Drosselbart“ für die Schulanfänger in der Geschwister-Scholl-Schule Langen. ...

Die Prinsessin am Spinnrad. Ausschnitt aus einem Spiel vom „König Drosselbart“ für die Schulanfänger in der Geschwister-Scholl-Schule Langen. ...

aus Egelsbach Ernst Schimmel, aus Dreieichenhain Friedrich Bösser, aus Erzhäusern Georg Benz, aus Götzenhain Willi Sommerlad und aus Offenthal Georg Jost an. ...

Für die Jubiläumsauslosung gibt es besondere Überraschung zusätzliche Gewinne in jeder Spargemeinde. ...

Über 14 000 Mitglieder Von ursprünglich knapp 3 000 Mitgliedern stieg die Mitgliederzahl in den vergangenen Jahren auf 14 000. ...

Die Prinsessin am Spinnrad. Ausschnitt aus einem Spiel vom „König Drosselbart“ für die Schulanfänger in der Geschwister-Scholl-Schule Langen. ...

Die Prinsessin am Spinnrad. Ausschnitt aus einem Spiel vom „König Drosselbart“ für die Schulanfänger in der Geschwister-Scholl-Schule Langen. ...

Die Prinsessin am Spinnrad. Ausschnitt aus einem Spiel vom „König Drosselbart“ für die Schulanfänger in der Geschwister-Scholl-Schule Langen. ...

Die Prinsessin am Spinnrad. Ausschnitt aus einem Spiel vom „König Drosselbart“ für die Schulanfänger in der Geschwister-Scholl-Schule Langen. ...

Die Prinsessin am Spinnrad. Ausschnitt aus einem Spiel vom „König Drosselbart“ für die Schulanfänger in der Geschwister-Scholl-Schule Langen. ...

Die Prinsessin am Spinnrad. Ausschnitt aus einem Spiel vom „König Drosselbart“ für die Schulanfänger in der Geschwister-Scholl-Schule Langen. ...

Die Prinsessin am Spinnrad. Ausschnitt aus einem Spiel vom „König Drosselbart“ für die Schulanfänger in der Geschwister-Scholl-Schule Langen. ...

Die Prinsessin am Spinnrad. Ausschnitt aus einem Spiel vom „König Drosselbart“ für die Schulanfänger in der Geschwister-Scholl-Schule Langen. ...

Die Prinsessin am Spinnrad. Ausschnitt aus einem Spiel vom „König Drosselbart“ für die Schulanfänger in der Geschwister-Scholl-Schule Langen. ...

Die Prinsessin am Spinnrad. Ausschnitt aus einem Spiel vom „König Drosselbart“ für die Schulanfänger in der Geschwister-Scholl-Schule Langen. ...

Die Prinsessin am Spinnrad. Ausschnitt aus einem Spiel vom „König Drosselbart“ für die Schulanfänger in der Geschwister-Scholl-Schule Langen. ...

Die Prinsessin am Spinnrad. Ausschnitt aus einem Spiel vom „König Drosselbart“ für die Schulanfänger in der Geschwister-Scholl-Schule Langen. ...

Die Prinsessin am Spinnrad. Ausschnitt aus einem Spiel vom „König Drosselbart“ für die Schulanfänger in der Geschwister-Scholl-Schule Langen. ...

Anfrage wegen eines Abwässergrabens

Bewohner des Forsttrings machten den FDP-Fraktionschef Eberhard Wolff auf einen Mischabwässergrabens...

Unfallflucht — und doch erwisch

In der Nacht zum Mittwoch streifte der Fahrer eines VW-Busses einen in der Friedhofstraße parkenden PKW...

OFFENTHAL

o Erfolgreiches Kinderfest der Hundefreunde. 1100 Offenthal und viele auswärtige Besucher waren am letzten Sonntag auf den Beinen...

Dreieich-Krankenhaus soll Lehrkrankenhaus werden

Auf einer Pressekonferenz forderte der CDU-Landtagskandidat Claus Demke, daß das Dreieich-Krankenhaus als Lehrkrankenhaus eingerichtet wird...

Landeslegierungsprüfung

Am kommenden Wochenende findet, wie schon berichtet, die Landeslegierungsprüfung statt. Am Samstag und Sonntag werden die Prüfungen durchgeführt...

GÖTZENHAIN

Der erste Schultag. — 75 Schulkinder standen in der Anmeldeliste für das neue Schuljahr. 72 von ihnen waren am Montag...

Parkendes Auto beschädigt

Am Mittwochnachmittag wurde im Forsttrng ein parkender PKW von einem anderen Fahrzeug, dessen Fahrer das Weite suchte, beschädigt...

Sparsames Helzen ist gelernt sein

Nur sparsames Helzen ist richtiges Helzen, sagen Heizungsfachleute. Sie demonstrierten es auch auf einer Heizvorführung am Mittwoch in den Geschäftsräumen der Firma Werner & Duttine...

Aufstiegspreis in Götzenhain

Alle Freunde des Handballspiels werden am kommenden Sonntag zum Feindhandball-Aufstiegspreis zur Regional-Liga Südwest eingeladen...

Mitgliederversammlung der SPD

Der Ortsverein der SPD lädt seine Mitglieder für

Testen Sie Ihre Landtagskandidaten

Es stehen Ihnen Rede und Antwort: Dr. Horst Schmidt, Karl Weber (SPD) Claus Demke, Dr. Albrecht Magen (CDU) Dieter Bahr, Heinz Wolff (FDP) Bürgermeister H. Kreiling leitet die Diskussion

POLITISCHER JUGENDRING LANGEN SPD CDU F.D.P.

kommanden Sonntagvormittag zu einer Versammlung in der Turnhalle der Sportgemeinschaft ein. Auf der Tagesordnung steht ein Situationsbericht vom Gemeindevorsteher Karl Arnold...

ERZHAUSEN

ez Die Sportvereine gibt bekannt, daß der geschäftsführende Vorstand ab sofort je von 19.30 bis 20.30 Uhr eine Sprechstunde im Sportheim abhält...

Ruhebänke gestohlen

cz In der Klippstandsruhe wurden drei Ruhebänke entwendet. Für die Wiederbeschaffung setzt der Gemeindevorstand Erzhausen eine Belohnung von 100 Mark aus...

IG Chemie fordert 20 Prozent

Nachdem die vom Bund Angestellter Akademiker in der IG Chemie - Papier - Keramik zentral geführten Tarifgespräche mit dem Arbeitgeber der Arbeitgeberverbände der Deutschen chemischen Industrie zu keinem Ergebnis führten...

Die fleißigen Bienen vom frühlichen Bock

Es ist die Liebesgeschichte der resoluten Renate Störtebeck, die sich, entgegen dem Wunsch ihres Fabrikanten-Vaters, selbst den Mann für's Leben aussuchen will...

Nur noch vier Flüge zum Mond

Auf einer Pressekonferenz in Washington wurde mitgeteilt, daß nur noch viermal statt der ursprünglich geplanten, sechsmal US-Astronauten zum Mond fliegen werden...

Werkzeugmaschinenmesse in Hannover

Am Sonntag beginnt auf dem Messegelände in Hannover die Internationale Werkzeugmaschinen-Ausstellung (IHA), die bis zum 19. September dauern wird...

19200 Hefte verbessert:

Frau Johanna Henrici 40 Jahre im Schuldienst — Felerstunde in der Adolf-Reichwein-Schule

Die ersten Tage nach Schulbeginn brachten in der Adolf-Reichwein-Schule für Frau Johanna Henrici eine Würdigung ihrer nunmehr 40jährigen Schuldienstzeit...

„Überdurchschnittliche Beliebtheit“ Der Schüler Block sprach in einer Glückwunschrede von der „überdurchschnittlichen Beliebtheit“ von Frau Henrici...

Unter miltlichen Verhältnissen viel geleistet Frau Henrici habe, so fuhr der Kreislehrer fort, die schwere schulpädagogische Entwicklung in Langen miterlebt...

Die Arbeit in Troppau begonnen

Rektor Fürst gab einen Überblick über das schulische Leben von Frau Henrici. Selbst erst kurze Zeit als Rektor an der Adolf-Reichwein-Schule, hatte sich Herr Fürst von dem Ehemann Frau Henrici einiges über die Schule und Kollaboranten sagen lassen...

Wegen Platzmangels sang der Schulchor der Adolf-Reichwein-Schule Langen zu Ehren von Frau Henrici „draußen vor der Tür“.

Gesangverein »Frohsinn« auf froher Fahrt

Am letzten Samstag unternahm der „Frohsinn“ seinen diesjährigen traditionellen Ausflug in den Odenwald. Um 8 Uhr setzten sich die beiden Busse mit ihrer frohestimmigen Ladung in Bewegung...

Anschließend ging es weiter über Waldmichelbach durch das Löhrbachtal, am Neckar entlang über Neckarsteinach — Hirschhorn nach Körtelschütte...

möbel ohne Anzahlung

Wohnzimmer schon ab 280,-

Möbel-Passage inhaber Alfred Röhse 8750 Aschaffenburg Heinsstraße 2-10, Tel. 21640

SIMCA 1501 GL 68 650 km, Bj. 67, TU 3/71, estoriblu 4 250,- DM

Auto-Kuhrfahrt KG

Simca- und Sunbeam Vertragshändler, Auto-Elektrik, 607 Langen, Pflilstr. / Am weißen Stein

Kirchliche Nachrichten

Donnerstag, den 6. September (15. So. n. Trin.) Stadtkirche 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Dr. Ziegler)

Stadtkirche

9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Stefani) Predigttext: Römer 11, 25-32

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4

10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Leitze) Predigttext: 1. Thess. 1, 2-10

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31

9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Grune) Predigttext: 2. Thess. 3, 6-13

Stadtmision Langen

Am Sonntag, dem 6. September, um 20 Uhr Bibelstunde, Die Bibelstunde am Dienstag, dem 8. September fällt aus.

Beilagenhinweis

Der heutigen Auflage liegt dem Egelbacher Teil eine Beilage der Firma Augenoptik Jörg Thierfelder, Langen, bei.



Im Mittelpunkt des Geschehens Frau Johanna Henrici, die nun 40 Jahre im Schuldienst steht; links Kreislehrer Erich Frank.



Wegen Platzmangels sang der Schulchor der Adolf-Reichwein-Schule Langen zu Ehren von Frau Henrici „draußen vor der Tür“.

eine echte PHOTO PORST

Advertisement for Photo Porst camera, featuring a photo of a camera and text: 'Sensationsan alle Eltern von ABC-Schützen'.

Wir verschenken

einen Photoapparat mit Blitzgerät an alle Schulanfänger!

... damit Sie frühzeitig fotografieren lernen

Bitte lösen Sie den Gutschein bis 14 Tage nach Schulanfang

in der Photoabteilung ein bei:

KAUFHAUS BRAUN Langen, Bahnsraße 101 - 103

Gutschein für einen Photoapparat mit Blitzgerät als Geschenk zum Schulanfang für Abc-Schützen!

Club 624 macht aus 312-Mark-Sparern echte Geldanlagen Bei Ihrer Sparkasse.

BEZIRKSSPARKASSE LANGEN mündelsicher Tel. 2721 Wilhelm-Leuschner-Platz 8 Bahnstraße 122 Oberlinden, Ladenzentrum Egelbach, Ernst-Ludwig-Straße 42 2 fahrbare Zweigstellen mit 12 Haltepunkten

„Wem ist die Kerb? - Unser!“

Am Wochenende Langener Kerb Langener Kirchweih am 26. August

Auf dem Festplatz an der Südlichen Ringstraße drehen sich am kommenden Wochenende wieder die Karussells, ziehen Düfte von Bratwürsten und Zuckerwerk über den Platz, werden Papierblumen geschossen und Teddybären gewonnen. Die Kinder erleben ihre Freude und die Erwachsenen zücken den Geldbeutel: Langen hat seine Kerb.

Eine Volks- oder richtiger gesagt eine Kinderbelustigung ist von dem geblichen, was man eigentlich unter der Kerb versteht und wie man sie früher zu feiern pflegte. Kerb, Kirmes oder Kirchweih nennt man in Süddeutschland das Vorhandensein des Rummelplatzes; für manche werden vielleicht Erinnerungen wach, aber sonst? Wir sind der Sache nachgegangen und gleich darauf gestoßen: Kerb und Kirchweih sind nicht ein und dasselbe.

Die Kirchweih, das heißt die Wiederkehr des Tages der Einweihung der Stadtkirche, fällt auf den 26. August. An diesem Tag im Jahre 1883 wurde nämlich die Stadtkirche nach ihrer Fertigstellung eingeweiht. An jenem Tag waren die Straßen Langens festlich geschmückt wie selten zuvor und unter zahlreicher Anteilnahme der Bevölkerung bewegte sich ein Festzug zum Kirchplatz. Unter den Festgästen befanden sich auch der Großherzog Ludwig IV von Hessen, der Erbprinz sowie Prinzessinnen und Prinzen des Hauses Hessen. „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit...“ sang der Kirchengesangverein, der Schlüssel zur neuen Stadtkirche wurde von Hand zu Hand gereicht, bis schließlich Superintendent Dr. Sell aus Darmstadt die Kirchentür öffnete. Die neue Orgel, für 12.000 Mark von den Orgelbauern Bernhard aus Gumbach in Oberhessen aufgestellt, erklang und die Gemeinde erlebte den ersten Gottesdienst im neuen Gotteshaus: die Kirchweih. Bei dieser Gelegenheit überreichte der Großherzog, noch ehe er die Kirche betrat, dem damaligen Bürgermeister Ludwig Dröll vor der versammelten Gemeinde die Urkunde, mit der Langen zur Stadt erhoben wurde.

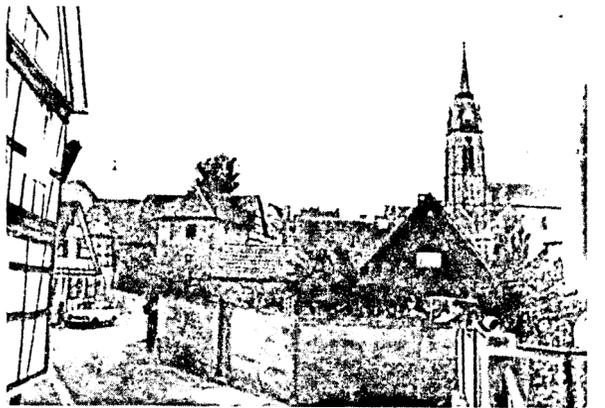
Die Vorgeschichte der Kirche soll nicht unerwähnt bleiben. Schon in einer Schenkungsurkunde an das Kloster Lorsch aus dem Jahre 834 wird das Vorhandensein einer Kirche in Langen erwähnt. Dieses später erweiterte Gotteshaus wurde 1865 von Frankfurter Seite nach Übernahme von Hausreparaturen und Gartenarbeiten. Angeboten erbeten unt. Off.-Nr. 1078 a. d. LZ

Eintragung, zahlt die Gemeinde vier Florins (Gulden) für einen fetten Hammel zur Kirche, so den jungen Pürschen zu verzehen gegeben worden.“ Den „Kirbammel“ führt man auf einen Preis für gutes Scheibenschießen der jungen Männer zurück, die als „reißiger Ausschub“ einer Art Landmiliz, den jeweiligen Landesherren dienen mußten. Diese Jahrgänge stellten dann wohl auch die Kirmes- oder Tanzknechte, aus denen sich später dann die Kerburschen entwickelt haben.

Am 14. September 1879 wurde der Grundstein für die jetzige Stadtkirche gelegt, nachdem das alte Gebäude abgebrochen war. Nach

Seite das Langener Wappen zierle. Man nahm sich vor, diese Fahne bei keiner Kerb mehr fehlen zu lassen, leider aber mußte man im nächsten Jahr schon erkennen, daß sich nicht mehr genügend Burschen zur Verfügung stellten, um die alte Tradition fortzusetzen. Mit der Verbrennung der „Kerb“ am Schwanweg endete am Kerbdienstagabend ein schönes

Die Kerburschen
Die Überlieferungen wurden im Laufe der Jahre und Jahrzehnte von den Kerburschen gepflegt und erweitert. So kam das Einholen des Kerbbaums hinzu und auch die Kerbgruppe, die auf dem Baum ihren Sitz hatte, wurde zum unentbehrlichen Kerberequisit.



Von wo aus man auch schaut, der Turm der Stadtkirche als Wahrzeichen Langens überfragt alles. Hier ein Blick durch die Bornasse.

Eine Kerb in dieser Form wurde in Langen im Jahre 1950 stellte damals die Kerburschen, die am Kerbbaumstamm mit dem geschmückten Kerbbaum die Bahnstraße beaufzogen und dem Stadtoberhaupt am Rathaus eine Blumenkorb überreichten. Bürgermeister Wilhelm Umbach, der das Brauchtum gerne erhalten wissen wollte, hatte seinerseits eine Gabe bereit, die sehr groben Auklang fand. Neben dem unergründlichen Kerbbaum überreichte er den Kerburschen eine neue Kerbfahne, deren eine Seite die Aufschrift „Kerb 1950“ und die andere

Der Kerbputz
Der Kerbputz war im vergangenen Jahrhundert vor der Stadtkirche u. um den Vierhöhenbrunnen. Erinnerungen der ältesten Einwohner berichten noch von der Begebenheit des „Sandplattens“. Der Platz um den Vierhöhenbrunnen wurde mit Sand überschlüttet und am Kerbsamstag wurde im Freien getanz, wobei die „alten Weiblein“ zum Tanz aufforderten. Bei den heutigen modernen „Tänzen freilich würde der Sand nicht „geplatzt“ sondern eher aufgewirbelt. Später fand die Kerb am Lutherplatz statt. Viele Langener erinnern sich noch gern daran, wo man sich nicht nur an den Schaubuden und auf den Karussells belustigen konnte, sondern auch jedes Jahr wieder an den Sprüchen und Werbespots des „wahren Jakob“ seine Freude hatte.

Im Jahre 1951 mußte die Kerb am Lutherplatz den Erfordernissen des Straßenverkehrs weichen und wurde auf den Jahnpfatz vorlegt. Heute spielt sich das bunte Treiben auf dem Festplatz an der Südlichen Ringstraße ab, wo moderne Karussells und Vergnügungsstätten zum Zeitvertreib einladen. Das Orchester der guten alten „Reitschule“ wurde abgelöst von den Lautsprechern der Tonbandgeräte, die sich mit ihren Schallwellen dem Geschmack und Zug der Zeit anpassen.

Bleibt nur zu hoffen, daß das Wetter schön ist, damit auch recht viele Leute und Kinder ihre heile Freude erleben, wenn im Geist der alte Schachtel der Kerburschen erschallt: „Wem ist die Kerb? - Unser!“

Langener Kerb vor 80 Jahren
Im Jahre 1890 fiel die Langener Kirchweih auf den 31. August und 1. September in den letzten Tagen zuvor war unbeständiges Wetter. Vorausgegangen war Hitze, die zu schweren Gewittern und Stürmen führte, auch in der Gemarkung Langen wurden durch Stürme viele Obstbäume beschädigt. Schwere Gewitter richteten damals auch im Tonus großen Schaden an.

An der Kirchweih hielt sich das Wetter entgegen. Am Sonntag war lebhafter Verkehr in Langen. Die Züge von Frankfurt hatten viele Kirchweihgäste gebracht. An Tagelagen fehlte es nicht. Tanztänze hielten Adam Keim („Darmstädter Hof“), J. Fr. Dröll („Adler“), Georg Ludwig Schneider („Lindenfels“), Jean Göric („Rose“), Adam Anthes („Goldener Löwe“), Wilhelm Coné („Rebstock“) und J. Metzger („Ludwigs-halle“). Der Krämermarkt an der Kirchweih lief allerdings zu wünschen übrig.



Im Schulgebäude, einer der ältesten Straßen unsrer Stadt, stehen diese beiden Fachwerkhäuser. LZ-Bilder

Schritt halten mit der Mode. Hier sind Neue.

Halle! Schuhe!

Bovary-Stiefel aus synth. Crushlack, Schnürteil als Dekor, Innenreißverschluss, 55-mm-Modellsatz

49,90

SCHUH KÖBLER
Langen, Bahnstraße 27

Dringend
Leer- oder möbl. Zimmer
gesucht. Bis 250,- DM Miete.
Telefon 22366

Suche ein
Leerzimmer
mit Waschgelegenheit in Langen, Sperrdingen bzw. Umgebung.
Angebote an Harald Wender KG Gartenstraße 102 Te. 22318 od. 67871

2-Zi.-Wohnung
in 1 1/2-Familien-Haus, Neubau, 40 qm, in Urberach, Freiherren-von-Straße, von Privat zu vermieten.
Off.-Nr. 1286 a. d. LZ

Suche Haus
auf Rentenbasis. Wenn möglich Dreieichenhain oder Umgebung.
Off.-Nr. 1279 a. d. LZ

Kleinerer Laden
im Zentrum zu vermieten.
Off.-Nr. 1228 a. d. LZ

Suche Haus
in Langen od. Umgeb., Nähe Bahnhaltstelle.
Off.-Nr. 1284 a. d. LZ

2-Zi.-Wohnung
(Etlg.) m. Küche, Bad, Balkon in Offenthal an jung. kinderloses Ehepaar zum 1. 10. 70 zu vermieten.
Off.-Nr. 1287 a. d. LZ

Bungalow
mit Garage, 112 qm Wohnfläche, Grundst. 435 qm, DM 143.000,-, Verhandlungsbasis.
Im Auftrag: Telefon 0611 721535

Garten
von seriösem Ehepaar zu bewirtschaften oder zu pachten gesucht.
Telefon 72170

Baumstück
am oberen Strich zwischen Langen u. Egelsbach, 800 qm, gegen Angebot zu verkaufen.
Off.-Nr. 1260 a. d. LZ

Bauerwart-Land
im Loh, 844 qm, an Interessenten zu verkaufen.
Off.-Nr. 1268 a. d. LZ

Suche möbl. Zimmer
(Deutscher) fest ange- stellt, 50 Jahre, auch Wohngelegenheit bei Dame angenehm.
Off.-Nr. 1266 a. d. LZ

1-Familien-Haus
zu mieten gesucht.
Tel. Frankf. 51 45 62

Verwaltungsgestellter
sucht
sep. Zimmer
oder 1 Zi. und Küche, leer oder möbliert.
Off.-Nr. 1259 a. d. LZ

Suche für vorgemerkte Kunden
Wohnungen Grundstücke u. Häuser
Karl Medler
Immobilien, Langen Nordendstraße 37
Tel. 234 48 u. 2 18 41

Haus od. Bauplatz
in Langen oder Umgebung gegen Barzahlung zu kaufen gesucht.
Off.-Nr. 134 an die LZ

Jung. Ingenieur sucht möbl. Zimmer od. 1-Zi.-Wohnung
mögl. Badenutzung, Zentralheizung, sep. Eingang.
Angebote an: P. Herrmann 6104 Jugenheim Am Badwinkel 25

Größerer Laden
zu vermieten.
Off.-Nr. 1237 a. d. LZ

Tages-Pflegestelle
für kl. Mädchen, Essen wird gestellt, Wäsche selbst gewaschen, MiL DM 150,- (auch Ausländerin).
Ges. Saunich Südli. Bstr. 178 (16-18 Uhr)

Erprobene Pflegerin
sucht stundenweise Beschäftigung.
Off.-Nr. 1273 a. d. LZ

Ihre Verlobung geben bekannt

**Kludia Jachmann
Kurt Griesmer**

Langen Darmstädter Straße 30

Neu-Isenburg Hugenottenallee 161

Für die vielen Glückwünsche, Geschenke und Aufmerksamkeiten anlässlich meines 80. Geburtstag möchte ich auf diesem Wege allen Verwandten, Bekannten, der Siedlergemeinschaft und der Bundesbahndirektion Frankfurt/Main meinen herzlichsten Dank aussprechen.

Richard Kettlitz

Florian-Geyer-Straße 19

Orangenhauen-Kakadu
entflohen. Gegen Belohnung abzugeben.
Zoohandlung Werner & Scheidt Langen, Wallstr. 22

Guterhaltener roter Kinderwagen
preisw. zu verkaufen.
Darmstädter Str. 26

Praxis Dr. F. Schwarz

Tierarzt - Langen, Telefon 2 37 03

ab 8. September 1970 wieder Sprechstunden

Di., Do., Fr. 17-19 Uhr - Mo., Mi. u. Sa. nach Vereinbarung

Vom Urlaub zurück
Heute Freitag, den 4. September, ab 16 Uhr ist unsere neu renovierte Gaststätte wieder geöffnet. Wir empfehlen zur Kirchweih unsere bekannt gute Küche und unsere Hänchen, auch außer Haus. Kleines und großes Kölsch für Feierlichkeiten. Ab sofort werden Bestellungen für unsere modern eingerichtete Apfelweinkelerei entgegengenommen.

„Zur Wilhelmsruh“
Telefon 22391

Wer kehrt
uns den Bürgersteig?
Mittelweg 12

Putzhilfe
für Arztpraxis gesucht, 2- bis 3mal wöchentlich, Zeit u. Vereinbarung.
Telefon 22616

Transporte und Umzüge
tägl. Fm. - Darmstadt und Umgebung.
E. AVE MARIA
Telefon 4 93 80

Wer erteilt Deutschunterricht
für Türken?
Off.-Nr. 1292 a. d. LZ

Suche zuverlässige Frau
zum Spülen u. Putzen der Backsteinüberzüge. Arbeitszeit von 15 bis 19 Uhr oder abends.
Café Treusch Bahnstr., Tel. 22287

Buchhalter
sucht Stelle aushilfsweise bis z. 5 Monaten.
Off.-Nr. 1269 a. d. LZ

Putzhilfe
für einmal wöchentlich 3 Stunden gesucht.
Jensen Mierendorffstraße 51

Wer erteilt 12jährigem Jungen

Toilettenfrau
für die TV-Turnhalle am Jahnpfatz gesucht. Vorzusprechen in der TV-Gaststätte oder Telefon 22456

Zuverlässige Haushaltshilfe
gesucht, wöchentlich 2- bis 3mal vormittags zu älterem Ehepaar.
Klump Wilhelmstraße 46

Erprobene Pflegerin
sucht stundenweise Beschäftigung.
Off.-Nr. 1273 a. d. LZ

Juno Aligsherd
für DM 150,- zu verkaufen.
Telefon 23189

Männerchor LIEDERKRANZ

Heute, Freitag, 20.15 Singstunde im Vereinslokal Hotel Weingold.

Sport- und Sängergemeinschaft 1899 e.V. Lernen

Akt. Fußball
Punktspiel gegen TuS Froschhausen, Sonntag 15 Uhr, Sportplatz an der Zimmerstraße; Reservieren 13.15 Uhr.

Ski-Gilde

Heute Freitag, 20.30 Uhr, Zusammenkunft im Clublokal Düttsch. Anmeldung für die Weinfahrt am 19. Sept. abgeben.

Turnverein 1862 e.V.

Veranstaltung mit Abteilungsleiter am Montag, 7. 9. 1970, in der Turnhalle um 20 Uhr. Der Vorstand

Verband der Helmkehrer
Am Freitag, 4. Sept., findet im Gasth. „Zur Wilhelmsruh“ (Kolleg), Wilhelmstraße, unsere Monatsversammlung statt. Beginn 20.30 Uhr. Besprechung eines Bausausfluges. Hierzu sind auch d. Fernreisen herzlich eingeladen. Um zahlreich. Erscheinen bitten der Vorstand

1. Billard-Club Langen

Montag, den 7. Sept., außerordentliche Mitglieder-versammlung 20 Uhr, Westendhalle.

L.K.G.

Heute um 20 Uhr Zusammenkunft im „Treppen“. „Kommt, wenn Ihr kommt“. Der Vorstand

Jahrgang 1906/07

Donnerstag, 10. Sept., um 16 bis 22 Uhr Zusammenkunft bei Fritz Wiederhold, „Wilhelmsruh“, Ein-zuchtsmeister f. die Omnibusfahrt am Samstag, 17. Oktober, liegen auf Einzelanmeldungen sind auch neu bis 20. Sept. bei Krümm, Hill, Hoffmann.

Jahrgang 1911/12

Ausflug am 5. Sept., Abfahrt 7.15 Uhr an d. Turnhalle, Jahnplatz.

Jahrgang 1904/05

trifft sich am Dienstag, 8. Sept., in Offenthal, Gasthaus „Zur guten Quelle“. Linienbus Abfahrt 16.10 Uhr pünktlich, Rheinstraße.

Jahrgang 1892/93

Wir treffen uns am Donnerstag, 10. Sept., 17 Uhr, im Rebenstock.

Jahrgang 1919/20

Zu dem am 24. Oktober stattfindenden 30-Jahr-Fest laden wir hiermit auch alle Neubürger ein, die gerne mitlernen möchten. Nähere Auskünfte und Einladungen erhältlich bei A. Werner, Rheinstr. 40, Tel. 23643. Um baldige Anmeldung der bereits Eingeladenen wird gebeten. Der Ausschuss

Schwarzer Kater
(kastriert) entlaufen a. 12. Juli 1970.
100,- DM
Belohnung für Erlangung oder Hinweise, die zur Auffindung führen.

Fenster u. Läden
abzugeben.
Leukertsweg 44

Suche guterhaltenen Handrasenmäher
Angebote erbeten unt. Off.-Nr. 1285 a. d. LZ

Schreibisch
mit Sessel, 2 neuwert. **Bettdecken, Rollschuhe**
Gr. 38, günstig z. verkaufen.
Telefon 49612

Ausland, Familie sucht
Familie Fritz Wiederhold
Telefon 22391

Abendarbeit
Lutherstraße 53

Tromsa-Schlagzeug
Beiligt, zu verkaufen, DM 450,-.
Telefon 06150 7168

Gebrauchter kleiner Kühlschrank
zu verkaufen.
Off.-Nr. 1278 a. d. LZ

Neuwertige Heimsauna
Telefon 6 63 05

Gelegenheit!
Sehr gut erhaltener A44-41-Reifständer, 200-Liter-Ölfaß, Nirosta-Spüle mit 2 Becken, Kohlebadofen und mehrere Dauerbrandöfen günstig zu verkaufen.
Otto Klösel, Langen Heichenberger Str. 13
Telefon 71783

Guterhaltener Wohnzi-Schrank
1,60 m breit, zu verk. Steininger Fabrikstraße 17

Golfschläge:
am Paddelisch verlorengegangen. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Pullen Nordendstraße 39
Telefon 21841

Größere Hundehütte
zu kaufen gesucht.
Telefon 6695

Suchen Sie erfahrenen Klavierstimmer
so immer: Tel. 06 11 - 44 49 45 oder 49 32 27

Freiweise
b. gutem Lohn u. Um-satzbelohnung, sucht Salon Oberflinden Ladenzentrum
Telefon 77 10

Jg. techn. Angestellter
Führerschein, Kl. 2, sucht

Nebenbeschäftigung
Telefon 22261

Wer erteilt Deutschunterricht
für Türken?
Off.-Nr. 1292 a. d. LZ

Suche zuverlässige Frau
zum Spülen u. Putzen der Backsteinüberzüge. Arbeitszeit von 15 bis 19 Uhr oder abends.
Café Treusch Bahnstr., Tel. 22287

Buchhalter
sucht Stelle aushilfsweise bis z. 5 Monaten.
Off.-Nr. 1269 a. d. LZ

Putzhilfe
für einmal wöchentlich 3 Stunden gesucht.
Jensen Mierendorffstraße 51

Wer erteilt 12jährigem Jungen

Toilettenfrau
für die TV-Turnhalle am Jahnpfatz gesucht. Vorzusprechen in der TV-Gaststätte oder Telefon 22456

Zuverlässige Haushaltshilfe
gesucht, wöchentlich 2- bis 3mal vormittags zu älterem Ehepaar.
Klump Wilhelmstraße 46

Erprobene Pflegerin
sucht stundenweise Beschäftigung.
Off.-Nr. 1273 a. d. LZ

Juno Aligsherd
für DM 150,- zu verkaufen.
Telefon 23189

Fenster u. Läden
abzugeben.
Leukertsweg 44

Schwarzer Kater
(kastriert) entlaufen a. 12. Juli 1970.
100,- DM
Belohnung für Erlangung oder Hinweise, die zur Auffindung führen.

In Pisa rieselt der Kalk

Trotz aller Bemühungen wird der Schiefe Turm immer schief

Der Schiefe Turm von Pisa wird immer schief. Die Stadtäter von Pisa, die Kultur-Experten in Rom, die Touristen aus aller Welt haben seit Jahren darum, das weltberühmte Wahrzeichen am Arno eines Tages in sich zusammenfallen zu lassen. Anzeichen dafür sind seit Jahren vorhanden, denn alljährlich senkt sich der Campanile um einke Millimeter weiter nach Süden.

1174 begann der Baumeister Bonanno mit dem Bau des Glockenturms neben dem Dom, Tommaso Pisano vollendete ihn in der zweiten

rechenungen und Kostenvoranschläge seit Jahren immer mehr häufen. Man hat schon viel unternommen. Die sieben Glocken läuten schon lange nicht mehr, damit die Erschütterungen den Turm nicht noch mehr aus den Fugen lösen lassen. Aus diesem Grund hat man auch für Kraftfahrzeuge einen Bankrells gezogen, damit deren Geräter die Neigung nicht noch mehr vergrößert. Fachleute in aller Welt wurden aufgerufen zur Rettung des Wahrzeichens, und die italienische Regierung hat in den vergangenen Jahren rund 13 Millionen Mark zur Verfügung gestellt, dem Dauenkmal mittels Zementspritzten wieder auf die Beine zu helfen. Belfebie nicht, daß es gerade würde, sondern nur, um das ständige Absacken zu vermeiden, denn der Campanile steht auf dem unsicheren, schwammigen Grund von Ton und Sand in einer alten Lagune.

Das war schon während der Bauarbeiten einer der Gründe, weshalb diese sich endlos hinzogen. Der erste Baumeister sollte damals wohl fest, daß der Untergrund für die gewaltigen Steinmassen des Turmes nicht genügend Sicherheit bot. Der zweite Baumeister jedoch, Tommaso Pisano, befestigte die Fundamente auch nicht besser, sondern setzte noch einmal dreieinhalb Etagen mit Säulengängen auf den halbfertigen Turm. Erst danach, als sich herausstellte, daß der Campanile sich mehr und mehr neigte, baute er die noch folgenden drei Stockwerke senkrecht weiter nach oben. Noch bevor er sein „Kunstwerk“ beendete, verließ er diese denkwürdige Stätte seines Wirkens und überließ die restliche Arbeit einem dritten Baumeister. Der kranke das architektonische Fleckwerk mit einem überhöhten Geschoß. Nach zweihundertjähriger Bauzeit konnten dann zum ersten Male die Glocken läuten.

Die Idee mit den Zementspritzten, eine der zahlreichen Kolonnen, war aber auch nicht das „El des Kolumbus“. Nach Abschluß der kostspieligen Rettungsmaßnahmen hätte sich der Turm um weitere fünf Millimeter gesenkt. Jetzt sollen neue Pläne verwirklicht werden. Hydraulische Heber, mit jeweils tausend Tonnen Tragkraft, sollen das Bauwerk anheben. Der dadurch freigewordene Platz soll mit Stahlträgern ausgefüllt werden.

Für gute Taten werben

Eine Werbefirma in Los Angeles hat sich darauf spezialisiert, die Menschen zu guten Taten anzuhaken. Wo immer für gute Zwecke Geld benötigt wird, entwickelt sie eine Kampagne, die direkt zu den Herzen der Menschen führt. Ihr jüngster Erfolg: Zwei Millionen Mark wurden für die Restaurierung der aus dem elften Jahrhundert stammenden Kirche von Hunts (England) benötigt, und die Werbe-firma trommelte das Geld in den Vereinigten Staaten zusammen.



UNSER HAUSARZT BERAT SIE

Vorsicht vor Hotelinfektionen im Ausland

Zu den typischen „Helmköcher-Krankheiten“ werden die Salmonellen-Infektionen gezählt. Der Grund: Wegen der relativ langen Inkubationszeit (zwei Wochen) merken die Urlauber die „Beschwerung“ erst, wenn sie wieder in ihren eigenen vier Wänden leben. Nach Ansicht von Prof. Dr. W. Anders vom Bundesgesundheitsamt in Berlin werden etwa 20 Prozent der jährlich in der Bundesrepublik auftretenden Erkrankungen an Typhus und Paratyphus von Urlaubern eingeschleppt.

Gerade ein Paradebeispiel für die Gefahren des modernen Massentourismus spielte sich im August 1969 in dem tunesischen Badeort Hammamet ab. 57 Feriengäste holten sich in einem Dungalow-Hotel ihre Darminfektion. Diese Epidemie kam allerdings erst auf, als die meisten schon wieder zu Hause waren. Die Gesundheitsbehörden hatten Detektiv-Arbeit zu leisten: Zunächst wurden 2 Typhus-Fälle in Hammamet gemeldet. Es war ein Ehepaar, das 3 Wochen in Hammamet logiert hatte. Daraufhin alarmierte das Bundesgesundheitsamt die übrigen Landesbehörden und eine Reihe von Nachbarstaaten.

Und bald zeigte sich das wahre Ausmaß der Epidemie: 20 Fälle in Nordrhein-Westfalen, 2 in Bayern, 3 in Hamburg, insgesamt 29 in der ganzen Bundesrepublik. Dazu kamen noch 15 Fälle in der Schweiz, 8 in Großbritannien, 3 in den Niederlanden und 2 in Oesterreich. Alle diese Salmonellen-Patienten verbrachten ihre Urlaubstage während des gleichen Zeitraums im gleichen Hotel. Ein Hotel übrigens, das zur gehobenen Preisklasse gehörte.

Aehnliche, wenn auch kleinere Epidemien ereigneten sich in Cala millor auf Mallorca, wo sich 15 Feriengäste mit Salmonellen infizierten, sowie auf einer 14tägigen, sogenannten klassischen Ägyptenreise über Kairo.

Dr. Jochem Aumiller

Scheck auf einer Bananenschale

Mangels anderer Utensilien schrieb kürzlich ein Dozent in Cambridge einen Scheck in Höhe von 25 Shilling auf eine Banane. Der Empfänger des Schecks, ein Student im zweiten Studienjahr, zögerte nicht, die wertvolle Banane seiner Bank zum Inkasso zu präsentieren. Die Bank war der Situation durchaus gewachsen. Die Banane wurde formgerecht antwortet, aber da sie natürlich nicht aufzusaugen war, wurde der Scheck durch die normale Clearing-Stelle gehen konnte, wurde sie durch einen Bankboten bei der Bank des Scheckausstellers zwecks Belastung seines Kontos abgeliefert. Dort wurde die Banane als willkommene Er-

frischung von einem Angestellten verzehrt, während die Schale, die sie der Fäulnis anheimfiel, dem Scheckaussteller prompt als Beleg zugestellt wurde.

Bei der Bank erinnerte man sich übrigens einer Reihe ähnlicher Fälle, in denen Schecks vorgelegt worden waren, die auf Eier oder auf Obstler geschrieben worden waren. Man hofft jedoch, daß die Mehrzahl der Kunden - schon allein aus Gründen der rationalen Abwicklung der Bankgeschäfte - auch weiterhin vorwiegend die üblichen Scheckformulare benutzen wird. Wenn natürlich gerade kein Formular zur Hand ist ... siehe oben.

Was wissen Sie über Versicherungspflicht und Versicherungsfreiheit?

Immer wieder ergeben Umfragen, daß mündige Bürger bestimmte für sie wichtige Gesetze - deren Inhalt und ihre Auswirkungen entweder gar nicht oder höchst ungenügend kennen. Von kürzlich acht befragten Bürgerinnen und Bürgern erwies sich nur ein leitender Angestellter in der Lage, Auskunft zu geben, was er sich unter „Versicherungspflicht und Versicherungsfreiheit in der Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung“, bezogen auf seine eigene arbeitsrechtliche Situation, vorstellen könne.

Die anderen vier Damen und drei Herren, die wir fragten, antworteten: „So etwas regelt mein Mann“, oder „Dafür haben wir im Betrieb unsere Gehaltsabteilung, die paßt schon auf, daß“ ... für mich alles in Ordnung geht.“

Die beiden befr. von Angestellten wußten immerhin, daß Angestellte seit dem 1. Januar 1970 nur dann krankensicherungs-pflichtig sind, wenn ihr Jahresverdienst 14.000 Mark nicht überschreitet.

Aber als wir dann fragten, ob dieser Jahresverdienst rückwirkend zu errechnen sei, oder im voraus für die Zukunft festzulegen ist, schwiegen auch die informierten Angestellten. (Um es gleich zu sagen: Der Jahresverdienst wird vom Beginn der Beschäftigung an im voraus für die Spanne eines Jahres errechnet werden.)

Zwar ist es für alle selbstverständlich, daß die bestehende Versicherungspflicht während des üblichen bezahlten Jahresurlaubes erhalten bleibt, aber, als wir die Frage stellten, wie es denn bei einer Verletzung während der Urlaubzeit aussieht, wenn der Urlaub über drei Wochen hinausgeht, oder der Urlaub überhaupt unbefristet, dann erlischt die Versicherungspflicht mit dem letzten Arbeitstag. Der Arbeitnehmer hat dann die Möglichkeit, sich in der Krankensversicherung freiwillig weiterzuversichern.

So etwas muß man wissen. Es kann für einen Menschen, der in eine solche Lage kommt, übelste Folgen haben, wenn er es nicht weiß und nicht entsprechende Maßnahmen ergreift. Pflüchtete Krankheit setzt ihn dann finanziell einer schlimmen Lage aus.

In der Regel liegt es nicht einmal daran, daß die betroffenen Bürger uninteressiert sind, wenn sie von alledem nur wenig wissen. Mehr liegt es daran, daß die meisten noch nie den vollen Wortlaut einschlägiger Bestimmungen in die Hand bekommen haben. Tageszeitungen zum Beispiel können wohl neue Gesetze und Gegenstände von Parlamentsdebatten erwähnen und auf ihren wesentlichen Inhalt eingehen, aber welche Zeitung hätte wohl den Platz, dergleichen Gesetze wörtlich abzudrucken? Außerdem werden Gesetze in der Regel in einer Art von Kanzlei- oder auch Amtdeutsch abgefaßt, daß selbst ein gebildeter Mensch oft aus dem Sinn der Verlautbarungen nur schwer schlau wird.

Auch da möchten wir mit einem Beispiel dienen. Das Gesetz sagt aus, daß keine Versicherungspflicht in der Kranken- und Rentenversicherung den betrifft: „wer berufsmäßig eine der Versicherungspflicht begründende Beschäftigung oder Tätigkeit nicht ausübt, eine solche aber als Nebenbeschäftigung oder Nebenleistung übernimmt.“ - Haben Sie verstanden? Abgesehen von dem gespreizten Stil, läßt der Gesetzestext die Frage offen, was denn Nebenleistungen sind. Darüber klärt dann an anderer Stelle des Gesetzestextes ein anderer Bandwurmsatz auf. Es ist schon eine harte Aufgabe, zu erfassen, was die Gesetzesformulierer im Sinn haben. Aus allen diesen Gründen aber ist es eine verdienstvolle Sache, daß sich die Volksbank „Dreieich“ in ihren Informations-Kärtchen „Für Sie notiert“, die regelmäßig auch in dieser Zeitung veröffentlicht werden, knapp und verständlich zu Schwerpunkten von Versicherungspflicht und Versicherungsfreiheit Stellung nimmt und dabei auf ihre sogenannte „Gelbe Beilage“ Nummer 103 hinweist. In dieser ausführlichen Volksbank-Information findet der Betroffene zum ersten Mal ausführlich und verständlich kommuniziert, alles was man über die Versicherungs-pflicht und Versicherungsfreiheit in der Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung wissen muß. Die „Gelben Beilagen“ sind an jedem „Volksbank-Dreieich-Schalter“ erhältlich.

Interessantes Gerichtsurteil

Das Bußgeldsollgericht in Kassel fällte jetzt ein Urteil, wonach eine Krankenkasse aus Versehen zuviel bezahltes Krankengeld nicht zurückfordern darf.

Die Masche mit dem Sprachfehler

Die Trickliste unserlöser Zeltschriftenwerber scheint unerschöpflich. Nachdem der Mildeit hieschende „Student“ bei den inzwischen gewitzter gewordenen Hausfrauen kaum noch ankommt, sind viele auf die „Masche mit dem Sprachfehler“ umgestiegen.

Das Bundeskriminalamt in Wiesbaden warnt daher: Vorsicht bei stotternden Vertretern! Mildeit kann teuer zu stehen kommen. In den wenigsten Fällen sind die Zeltschriftenwerber, die an der Haustür so eindrucksvoll aufwarten, von der Natur wirklich benachteiligt. Sie spielen nur Theater und appellieren an das weiche Herz ihrer Opfer. Beliebtes Argument, das selbst Hartgesottene noch umstimmt: „Ich brauche das Geld für eine Sprachtherapie“.

Andere gehen noch ein Stück weiter, um an ihrer Glaubwürdigkeit keine Zweifel aufkommen zu lassen. Sie beteuern stockend, daß die Provision nicht einmal direkt an sie, sondern gleich an das Institut geht, das sie von ihrem Sprachfehler befreien soll. Der Pressereferent des Bundeskriminalamtes meint dazu: „AVR kommen gar nicht mehr mit solchen Warnungen an die Bevölkerung nach. Es ist erstaunlich, welchen Ideenreichtum gewitzte Hausfrauen für die Verführung durch solche Werber, die mit offenen Karten spielen, hat das Bundeskriminalamt nichts einzuwenden. Da aber ahnungslose Hausfrauen kaum unterscheiden können, wer es ehrlich meint oder nicht, ist Vorsicht in jedem Fall angebracht.“

Der Rat des Bundeskriminalamtes: Immer genau prüfen, was man unterschreibt. Dabei sollen auch die kleinen Fußnoten, vor allem auf der Rückseite des Vertrags, beachtet werden.

Fahr öfter mal rechts

Großen Kummer bereitet der hessischen Polizei und den Verkehrsexperten die Tatsache, daß nur sehr wenig Kraftfahrer auf den rechtsspurig ausgebauten Autobahnschnitten in Hessen die rechte Fahrspur benutzen. Im Unterschied zu anderen Bundesländern ist die „Rechte-Außen-Spur“ keine „Kriechspur“, was von vielen vergessen wird. Aufgrund der gewonnen Erfahrungswerte für diesen Herbst nun eine Aktion „Fahr öfter mal rechts“ vorbereitet. Sie soll die Benutzung der rechten Fahrspur für langsamere Fahrzeuge vorantreiben. Schließlich muß jeder vernünftige Autofahrer einsehen, daß ein VW oder ein 2-CV-Citroen auf der linken oder mittleren Fahrspur die schnelleren Wagen lediglich aufhält und ungewollt einen Unfall verursachen kann.

Scheunengepflegt

Das Angebot an Gebrauchtwagen ist weitaus größer als die Nachfrage, und dieses Mißverhältnis verstärkt sich sozusagen von Saison zu Saison. Kein Wunder, daß die Mähte-gerne-Verkäufer alles ins Feld zu führen versuchen, was ihren Wagen in den Augen der möglichen Käufer attraktiver machen könnte. Da wird dann von sogenannten Extras geschwärmt, mit sorgfältig ausgefüllten Pflege-Schecks geleckt, von der ersten Hand ist die Rede, vom Liebhäberstück und von der lachscho-nenden Garage.

Soichermaßen zum Kauf geführt, wer neulich ein junger Mann recht mit sich zufrieden, weil er ziemlich preiswert irgendwo auf dem Lande einen Wagen erstanden hatte, der zwar nicht garagengepflegt, stattdessen aber dem Beruf seines Erstbesitzers angemessen als „scheunengepflegt“ zu betrachten war.

Daß dabei eben doch ein kleiner Unterschied besteht, würde ihm allerdings klar, als er sich mit dem frisch entstaubten Vehikel schon auf dem Heimweg befand. Da stieg nämlich zunächst über Geruch aus dem Motorraum und schließlich qualmte es sogar. Besorgt öffnete er die Motorhaube und fand auch gleich des Rätsels Lösung: In der zueinenden Litze der Maschine verkolhten allmählich die Reste eines von seinen Bewohnern rechtzeitig geräumten, gut gepulverten Müsenerst. Wie gesagt: scheunengepflegt.

Apfel-Trick hilft bei Anfall der Scheibenwischer

Wenn ausgerechnet bei strömendem Regen der Scheibenwischer streift, kann man sich glücklich schätzen, wenn man in seinem Reise-Proviant noch einen Apfel findet. Der ADAC gibt für diesen Fall den Tip, den Apfel zu halbierten und mit den Schnittflächen mehrmals über die Windschutzscheibe zu streichen. Der Regen läuft dann als gleichmäßiger und gut durchsichtiger Film an der Scheibe ab und man erreicht bei vorsichtiger Fahrt wohlbehalten die nächste Werkstatt.

DIE SCHWARZE MASKE

KRIMINALROMAN VON HARRY HOFF

2. Fortsetzung

„Wahrscheinlich nicht“, erwiderte der Kommissar und zog ein Härchen aus der Feder seines Füllfederhalters, „sollten sich nicht noch jemand durch die Drehungen des Verbrechen hat einschleichen lassen. Wir werden am besten das Zimmermädchen sowie den Kellner, die Nachdienst hatten, noch einmal vernemen.“

Dies geschah. Die beiden versicherten glaubhaft, die schwarze Maske nicht gesehen zu haben.

Kommissar Loy blieb im Hotel und traf von hier aus sämtliche Anordnungen, die er für notwendig hielt. Man sollte einen besonderen Raum zur Verfügung stellen, einen eigenen Telefonanschluß, der nicht über die Hotelzentrale ging, wurde hierher verlegt. Mit dem ersten Direktor hielt Loy eine lange Besprechung ab. Nach und nach würden verschiedene Gäste kommen, die aus Kriminalbeamten und Beamtinnen bestanden. Selbst das Personal brauchte davon nichts zu wissen, nur Diaz und Roberts, die an der Besprechung teilnahmen, wurden in der Unterredung der Direktor erklärte, er setze eine Belohnung von tausend Dollar für denjenigen aus, der die schwarze Maske erwische. In einem großen Ausstellungsraum wurde das Personal schichtweise zusammengerufen und von der Belohnung in Kenntnis gesetzt. Außerdem hielt Kommissar Loy einen längeren Vortrag, wie man sich zu verhalten habe und welche Möglichkeiten beständen, um den Verbrecher in eine Falle zu locken, falls er noch im Hotel anwesend war.

Die Liste der am selben Tage abreisenden Gäste wurde von Loy und Diaz genau kontrolliert. Es handelte sich um dreizehn Personen, denen man im einzelnen nachforschen mußte. Nur etwa zwanzig Leute waren der Hotelleitung genauer bekannt. Ein Riesenat in Detroit wurde aufgegeben. Dauernd liefen Beamten wurde auf Roberts, der sich sehr anständig zeigte, legte ein großes Aktienstück an und stand seinem Onkel sowie dem Kommissar wacker zur Seite. Loy hatte auch schon veranlaßt, daß Myrna Arlen Vater in Detroit benachrichtigt wurde. Spät abends trat der alte Herr ein, vollkommen aufgedunsen und verwirrt. In dem Telefonat, das er erhalten hatte, war nur von einem schweren Unfall die Rede gewesen. Er hatte die Wahrheit aber bereits gehört. Völlig erschrocken brach er an der Leiche seiner Tochter zusammen, die inzwischen zur Obduktion fortgeschafft worden war ...

Außerdem stellte sich noch ein seltsamer Zufall heraus. Oder war es kein Zufall? Robert Young hatte sich während der Mordnacht ebenfalls im Hotel befunden - Jawohl, Robert Young, Sohn des Fabrikbesitzers Young aus Detroit, der von Mister Arlen als künftiger Gatte Myrns bestimmt worden war.

Er hatte im Auftrag seines Vaters in Chicago geschäftlich zu tun gehabt, ohne zu ahnen, daß Myrna sich gleichfalls hier befand. In dem Riesenat war sie aneinander vorbeigegangen, ohne sich begegnet zu sein. Vormittags, noch bevor der Mord entdeckt war, war Young nach Detroit abgefahren. Sein Name stand auf der Liste der abreisenden Gäste.

Mister Arlen wurde darüber von Kommissar Loy befragt. „Wußten Sie, daß Young hier war?“

Arlen nickte. „Ich wußte es, Roberts Vater hat es mir gestern ganz beiläufig am Telefon gesagt.“

„Young ist der Mann, den Sie für Ihre Tochter zum Gatten ausgesucht hatten?“

„Ja.“

„Ihre Tochter mochte ihn nicht?“

„Das will ich nicht sagen. Aber heiraten wollte sie ihn jedenfalls nicht. Ich hoffe jedoch noch, sie würde anderen Sinnes werden.“

„Ganz unpersönlich gesprochen - Jemand hat nur im Affekt gehandelt. Er täuscht aber doch einen Raub vor, um nicht in Verdacht zu kommen, weil man gerade ihm keinen Raub zu-trauen würde.“

„Ah - so meinen Sie das!“

„Ja, in diesem Falle allerdings - nun, man wird ja bald sehen. Es mag sich wirklich um einen Zufall handeln.“

„Das glaube ich ganz bestimmt.“

Der französische Artist Armand Debusse packte die Sachen zusammen. Es klopfte. „Entrez!“

Zwei Herren traten ein, wiesen sich als Kriminalbeamte aus. „Monsieur Debusse - es tut uns leid, Ihre Sachen untersuchen zu müssen.“

Debusse verfluchte sich etwas. Er trat einen Schritt zurück. Die Herren machten keine großen Umstände, sie begannen sofort, in das auf einer Kofferbank ruhende Gepäck Einsicht zu nehmen. Stück für Stück wurde herausgeholt. Kleidungsstücke, Lebewäsche, artistische Utensilien.

Debusse stand daneben und trat von einem Bein auf das andere. „Was suchen Sie denn überhaupt, meine Herren?“ fragte er.

„Verschiedenes“, wurde ihm zur Antwort gegeben.

Schwarze lange Strümpfe kamen zum Vorschein - ein schwarzes Trikot.

„Ah!“

Der eine Beamte hielt es dem Artisten vor. „Wozu brauchen Sie das?“

„Für meine Vorführungen!“ antwortete Debusse. „Um schlanker zu wirken, wenn ich als Schlangenmensch auftrete.“

„Haben Sie auch eine schwarze Maske?“

„Nein.“

„Was ist denn das hier?“ fragte der andere Beamte und hielt eine schwarze Maske empor, die er eben in einer Ecke des Schrankes gefunden hatte. Debusse starrte die bei der Entdeckung anwesenden Herren verbüßt an. Sein Gesicht verfluchte sich.

„Aber, das ist ja ...!“

„Was ist das? Was wollten Sie sagen, Monsieur Debusse?“

„Ich wußte nicht, wo die Maske herkommt, die muß dort gelegen haben.“

„Allerdings, - sonst hätte ich sie ja nicht finden können!“ meinte der zweite Beamte spöttisch. „Wo haben Sie den Schmutz hingehackt?“

„Welchen Schmutz?“ Debusse zitterte vor Erregung. Sein schwarzes, hochgebürstetes Haar schien ihm vor Schrecken zu Berge zu stehen.

„Nun, den gesohlenen - selbstverständlich!“

Debusse schrie auf. „Was - wie? Ich soll gesohlenen haben? Sie sind wohl nicht ganz bei Trost.“

„Keine Beamtenebeildigung, bitte!“

„Suchen Sie! Suchen Sie doch! Wenn Sie was finden, will ich mich hängen lassen!“

Nun wurden sämtliche Sachen noch eingehender durchgesehen. Nach längerem Su-

Fortsetzung folgt

Möbelcity zeigt:

Mini-, Midi-, Maxischränke - Schleiflackschränke, Echtholzschränke...

Auch das bietet »TOP LADY«, das Exklusiv-Schlafzimmerprogramm von der Möbelcity WESNER-Höchst. Neben der Möglichkeit, eine nordisch-schlichte, mitteleuropäisch-profilerte oder barock-stilisierte Ausführung zu erhalten. Sogar für weniger Geld als bei Vergleichbarem (es macht sich nicht nur an der Qualität bemerkbar, daß wir »TOP LADY« selbst bauen - in Frankfurts größter Möbelfabrik) im WESNER-Programm.

Auch das ist ungewöhnlich: Wenn Sie nur »TOP LADY«-Schränke haben wollen (ohne Betten, Nachtschrankchen, Kommoden, Eckschränke), werden Sie sich kein »Das-geht-leider-nicht-weil-wir-Zusammengehöriges-nicht-trennen-können« anhören müssen. Wir sind ja der Hersteller. Und verkaufen Ihnen zum Herstellerpreis von 2türigen »Studentenmodell« bis zur 4türigen »Palais«-Einbauschränkwand jeden gewünschten »TOP LADY«-Schränk. Mit jeder gewünschten Inneneinteilung. Vom Fleck weg! Ohne lange Lieferzeiten.

Auch im Kaufpark

Frankfurt's größte Möbelfabrik • Groß-Einrichtungshaus • Frankfurt/Main-Höchst • Kurmainzer Straße 18-20 • Telefon 30 01 31 • Eigener Hauskredit • Lieferung frei Haus • Voller Kundendienst • Freiparkplätze

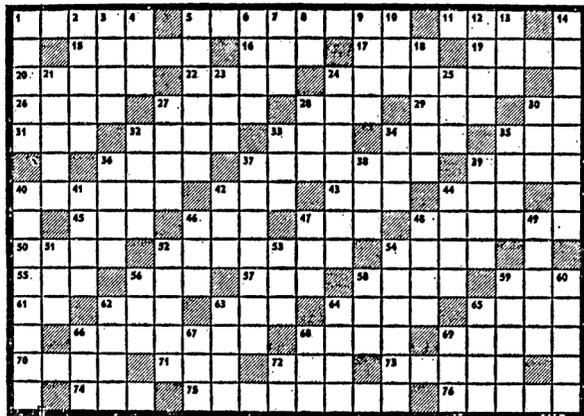
Spandanger-Offenbacher-Str. 6 • Telefon 6 15 23 • Mainz-Weisenau • Weberstraße • Telefon 91 99

Silbendomino

Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich ein fortlaufende Kette zweifelliger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist stets die Anfangsilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben zusammen einen bankechnischen Vorgang: **bahn — bau** fracht — gut — satz — schrift — seil — stahl.

Zum Zeitvertreib

Großes Kreuzworträtsel



Senkrech: 1. Stadt in Hessen, 2. Musikinstrument, 3. Eignungsprüfung, 4. lat. Ist, 5. vollst. Gewehr, 6. Feldrand, 7. Br. 8. chem. Zeichen f. Osmium, 9. Fluß in Ostpreußen, 10. zu keiner Zeit, 12. Ilau, mau, 13. Laut, auch Erdart, 14. Fenstervorhänge, 18. Polstermöbel, 21. kl. lügl. Verlebung, 23. Bedrängnis, 24. enthülste Getreidekörne, 25. Zeltabschnitt, 27. Waldpflanze, 28. weibl. Vornam, 30. nord. Männername, 32. alkohol. Getränk, 33. Sorte, 34. Nordländer, 35. Laubbaum, 36. Schwung, 37. Unruhen, Aufläufe, 38. früh. ungar. Wünderträger, 39. Ital. Mittelmeerinsel, 40. Bel- oder Hafenboot, 41. Nichtfahmann, 42. frz. nein, 44. Fluß durch Fern, 46. arab. Segelboot, 47. Wurfspiel, 48. männl. Alpenwid, 49. Strick, 51. Stadt an der Donau, 52. Wüstenart, 53. engl. Tee, 54. Gewinner im Kumpf, 56. Windselle, 58. Normenzeichen, 59. Brauch, Anstand, 60. Ortsveränderung, 62. Amstrich, Pestkloß, 63. Strom durch Deutschland, 64. Theaterplatz, 65. Fluß in Spanien, 66. Kfz.-Kennz. f. Nürnberg, 67. Senkblei, 68. Ind. Provinz, 69. Spießfisch, 72. Verhältniswort

Waagrecht: 1. Ostseemeerengen, 5. Schwimmvögel, Schurbe, 11. Behörde, 15. weidm.: weiden, 16. Begriff f. Fußballspiel, 17. Aufgedeckt, 19. USA-Staat, 20. Körperteil, 22. Kuchengewitz, 24. rutschen, 26. Ausflug zu Pferde, 27. Herrendienst, 28. Westeuropäer, 29. Frageföhrwort, 30. ungelbl. Körperausstrahlung, 31. engl. Biersorte, 32. Haarwuchs im Gesicht, 33. Papagei, 34. Jazzform, 35. männl. Kursvornam, 36. Inland in d. Landessprache, 37. Fruchtstinde v. Weinstöcken, 39. Elch, 40. Laut geben von Hunden, 42. Fuge, Falz, 43. griech. Hirtengott, 44. Bergweide, 45. Wappenvogel, 46. Kirche, 47. Erbfaktor, 48. Teile v. Edelsteinen, 50. Zusammenbruch, 52. spezialisierte, Wassersportler, 54. Frau Abrahams, 55. Kfz.-Kennz. f. Kleve, 56. handwarm, 57. Kfz.-Kennz. f. Leer, 58. kl. Münze d. USA, 59. engl. Amore, 61. chem. Zeichen f. Amerium, 62. Zuckerbranntwein, 63. griech. Buchstabe, 64. Papierzählmaß, 65. unbest. Artikel, 66. kürzere Erzählung, 68. Bewegungsart, 69. Klosterform, 70. Stock, 71. Ankeranker, 72. elektr. geladene Teilchen, 73. Kurunter-schied, 74. arab. Sohn, 75. Jugendlicher (a. d. Engl.), 76. Großklotz.

Konsonanten-Verhau
m h r z n s t c k t d r m n s e h n c h
t m k p f

An den richtigen Stellen mit Selbstlauten ausgefüllt, ergibt sich eine Lebensweisheit.

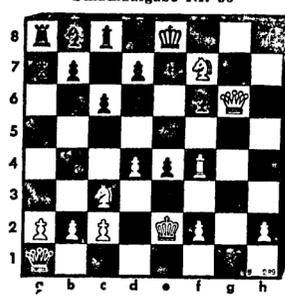
Rätselgleichung
(Gesucht wird x)

(a-b) + (c-d) + (e-f) + (g-h) = x
Es bedeuten: a) der Löwe in der Fabel, b) anderer Name für Baal, c) Afrikaner, d) Stadt in Böhmen, e) Figur aus „Der Fliegende Holländer“, f) chem. Zeichen für Tantal, g) Meerenge, h) Blindwort. x = Ausdruck für Unsinn bzw. Geschwätz.

Mixrätsel

Die großbuchstabigen Wörter sind so zu schreiben und zu vermengen, daß neue Wörter der angeführten Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen — in gegebener Reihenfolge — einen russischen Dichter.
PEENE + POL = Gattin des Odysseus
KUNST + NOE = (Betriebs)Ausgaben
ANIS + LOKI = griech. Stadt
RIN + SCHOT = Geschichtsschreiber
HAIE + NORM = Einklang
KIEME + ODO = Bühnenstück
BERG + GINO = Lustspiel v. C. Goetz
TUTE + ZAHN = Teil des Auges

Schachaufgabe Nr. 36



Eleganter Schlußeffekt
Kontrollstellung: Weiß: Kc2, Dg8, Lf4, Sc3, f7, Bc2, b2, e2, d4, f2, h2 (11); Schwarz: Kc8, Da1, Ta8, Lc8, e7, Sb8, f6, Bc7, b7, e9, d7, c4 (12).

Weiß findet eine Möglichkeit, das Nest des schwarzen Königs zu plündern. Wie spielt er?

Hier darf gestohlen werden

Jedem der nachstehenden Wörter ist ein Buchstabe zu entnehmen, damit die „bestehenden“ Begriffe, der Reihe nach gelesen, einen Spruch von Pestalozzi ergeben.
Dus — Lauge — Ade — Sol — Helde
Aden — Mist — of — Kü — Dieb — Wahr
roh — sel — Plimmer — Amt — Meister
in — hoffen.

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Silbendomino: Triftbrett — Brettspiel
Spielstein — steinhart — Hartholz — Holz-
apfel, 16. Kreis, 19. Viren, 21. Abo, 23. Rad,
24. Burg, 26. Lear, 27. Ast, 29. Ill, 30. Elias,
33. Piaster, 35. Ell, 38. Enak, 38. Iau, 40. Dau,
41. Narbe, 44. Angeber, — Senkrech: 1.
1. Siam, 2. Uebervortellung, 3. du, 4. Eta, 5.
Ne, 6. Tropenrinder, 7. Narr, 10. Lok, 12.
Hel, 14. Nel, 15. Asc, 17. Ire, 18. Rabat, 20.
Adria, 22. Bus, 24. Al, 28. Eis, 31. Lat, 32. Ate,
33. Pla, 34. Ra, 35. Elio, 37. Kull, 39. Orb,
42. AE, 43. Be.
Wortfragmente: Wenn das Kind in den
Brunnen gefallen ist, deckt man ihn zu.
Mixrätsel: Michelangelo, Installateur, Lalen-
spiegel, Hohenstaufen, Auferstehung, Unter-
seeboot, Dunkelkammer. — Milhaud.
Silberrätsel: 1. Späßvogel, 2. Einverständnis,
3. Lotusblume, 4. Bulldogge, 5. Septuages-
sima, 6. Torodror, 7. Vandalum, 8. Extravigil-
keit, 9. Rätsel raten, — Selbstverleugung.
Hier darf gestohlen werden: Die Wahrheit
trägt manchmal das Kleid des Irrtums.

RADIO HAUPTWACHE
Farbfernsehen müßte man haben
Aber von RADIO HAUPTWACHE, denn
bei uns haben Sie echte Vorteile:

- Motor, Funktelefon-Color-Helmkundsendienst
- 137 Color-FS in unseren Läden vorführbereit
- Spezielle Color-Meisterzentralwerkstatt
- Besonders günstige Color-Finanzierung
- Alle Colorgeräte auch zur Probe
- Bei Mielkauf bis 32 Monate Vollgarantie
- Color-Niedrigpreise bei Sonderangeboten

mit 28-cm-Bildröhre 1388,-	mit 48-cm-Bildröhre 1488,-	mit 56-cm-Bildröhre 1588,-	mit 83-cm-Bildröhre 1588,-
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------

MERKE: Farbfernsehkauf ist Vertrauenssache deshalb RADIO HAUPTWACHE

Weitere kaum schlagbare Angebote:

Koffernseh.	Tischfernseh.	Tischfernseh.	Steuergaräte
49 cm Kubu 388,-	59 cm Spez. 288,-	Luxusaust. 438,-	Kompl.m.PI- Sp. u. Foxen 298,-
Musikschr.	Kühlschränke	Tiefkühlrühr.	Waschmasch.
10-Pl.-Sp. 298,-	145 l Komp. 168,-	175 l Spezial 368,-	5 kg Vollaut. 384,-

Sofortige Lieferung ohne Anzahlung
Ihre 1. Zahlung im Dezember
oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt

RADIO HAUPTWACHE
Langen, Bahnstraße 16, Telefon 2 36 74

Neuschön
Schonende Gewichtsabnahme!
Proben kostenlos. Auskunft erteilt.

Ewete
Fachdrogerien
Kosmetik- u. Fußpflegesalon, Babystube
Lutherplatz u. Bahnstr., Telefon 2 35 51

H. Heinig
! Berufsbekleidung !
für jeden Beruf
von
Ihrem Fachgeschäft für
Berufsbekleidung und Wäsche
Fahrgasse 14
Parkplatz 1 Minute vom Geschäft

GRAVIERANSTALT WERNER SCHODER
Schilder aus Resopal- u. Alu-blech
Stempel aus Gummi- u. Metall
Firmenschilder, Maschinenschilder, tech. Schilder

Overmann Garagen
ab 420,-
7519 Eppingen Tel. 0 72 62 71 5

Knaus Wohnwagen - Koralle Boote
GEBR. SCHNEIDER
Langen/Süd, an der B 3, Tel. 00103/22807
Fachmännische und nette Beratung!

Sonder-Vorteil bei Wüstenrot bis 30. Sept.

Jetzt ist der goldrichtige Zeitpunkt, Wüstenrot-Bausparer zu werden! Denn wer bis 30. September mit dem Wüstenrot-Bausparen beginnt, kann Zeit und damit auch Geld einsparen. Diesen Vorteil bietet Ihnen Wüstenrot bis 30. September zusätzlich zu den Vergünstigungen, die ohnedies mit dem Bausparen verbunden sind: Prämie oder Steuer-nachlaß und für Arbeitnehmer die Vorteile der Vermögensbildung. Jetzt lohnt sich ein rascher Entschluß. Am besten wenden Sie sich umgehend an die örtliche Wüstenrot-Beratungsstelle oder direkt ans Wüstenrot-Haus, 714 Ludwigsburg.

Bezirksleiter F. R. Keller,
Offenbach, Wiesenstraße 11, Telefon 85 43 06.
Beratungsstunden in Langen
Jeden Donnerstagnachmittag
Langener Volksbank
Bahn- / Ecke Friedrichstraße

wüstenrot
Deutschlands größte Bausparkasse

Jacqueline und der Führerschein
„Nun, unterschreib schon!“

Seit zwei Jahren sind sie miteinander verlobt, Jacqueline, das junge Mädchen, und Gaston, der junge Mann.

Aber noch immer hat Gaston nicht den Tag der Hochzeit festgesetzt. Schließlich nimmt Jacqueline die Angelegenheit in ihre kleinen, energiereichen Hände.

„Du, Gaston?“
„Ja, Jacqueline?“
„Ich möchte dich etwas fragen.“
Gaston erschrickt. „Es ist doch nichts Ernstes?“
„Kannst du mich heute in deinem Wagen mitnehmen?“
„Wo soll's denn hin?“
„In die Stadt. — Zum Rathaus...“
„Was willst du denn da?“
„Meinen Führerschein abholen.“
„Deinen Führerschein abholen...?“
„Ja, ich habe nämlich heimlich Fahr-
recht genommen.“
„Und davon hast du mir gar nichts gesagt?“
wundert sich Gaston.
„Männer brauchen nicht alles zu wissen.“
„Schön — dann steig ein!“
Sie fahren los.
Vor einem großen grauen Gebäude, dem Rathaus, stoppt Gaston den Wagen.
„Wir sind da“, sagt er.

„Und jetzt brauche ich noch deine Unter-schrift“, fordert Jacqueline.
„Meine — Unterschrift...?“
„Sonst bekomme ich den Führerschein nicht ausgehändigt...“
„Aber —...“
„Nun, unterschreib schon!“
„Wo denn?“
„Hier!“
Sie drückt ihm noch schnell einen Kuß auf die Stirn. Dann ist sie hinter der großen Tür verschwunden.
Nach fünf Minuten kommt sie wieder zurück. Glückstrahlend.
„Alles in Ordnung, Liebling!“
„Du hast also deinen Führerschein?“
„Noch nicht“, lacht Jacqueline, „den bekomme ich erst in sechs Wochen — wenn wir heiraten.“
„Ich habe soeben unser Auf-
gebot bestellt...“

Es ist zum Lachen...

Auslegung
„Was wünscht sich denn Ihre Frau zum Geburtstag?“
„Sie sagte, sie wünsche sich etwas für den Hals und etwas für die Arme.“
„Das ist leicht zu erraten: Sie möchte also eine Halskette und einen Armband.“
„Das mag sein; doch ich kaufe ihr ein Stück Seife.“

Enttäuschung
Man sprach in einer kleinen Gesellschaft über die Ehe. Eine junge Dame sagte: „Ich würde aus dem Grunde gerne heiraten, weil ich dann nicht mehr ins Büro müßte.“
Ein alter Herr erwiderte lächelnd: „Merken Sie sich eines, meine Liebe: Die am bittersten enttäuschten Mädchen sind diejenigen, die geheiratet haben, weil sie nicht mehr arbeiten wollten.“

Untermieter
Der neue Untermieter geht wutschnau-bend zu seiner Wirtin. „Frau Huber, Sie haben mir beim Einzug gesagt, daß Sie Ihren Untermietern nicht erlauben würden, Klavier zu spielen. Ich werde aber nun andauernd durch Klavierspielen bei der Arbeit gestört. Was haben Sie dazu zu sagen?“
„Ganz einfach: meine Untermieter dürfen auch nicht Klavier spielen, denn da spielt kein Untermieter, sondern meine Tochter.“

Der Kardinalfehler
Der reichgewordene Geschäftsmann klagte einem Freund sein Leid.
„Da habe ich der süßen Ivonne ein Per-lenkoller, einen Nerzmantel und ein Auto geschenkt und darüber hinaus auch noch mein ganzes Geld für sie ausgegeben. Und trotzdem will sie mich nicht heiraten.“
„Das ganze Geld?“ fragte der Freund erstaunt. „Wozu soll sie dich dann noch heiraten?“
„Zwei Versicherungsvertreter — ein Ame-rikaner und ein Engländer — unterhalten sich über ihre Firmen. Der Dritte spricht stolz über den englischen Service: prompte Bezahlung, durchgeführte von hervorragen-den Angestellten — kein Ärger, kein Auf-sehen, kein Versuch, sich um irgendwelche Zahlungen zu drücken.“
„Wenn ein Versicherter heute nacht ster-ben würde“, erklärt er weiter, „würde seine Witwe ihr Geld schon morgen mit der ersten Post bekommen.“
„Was Sie nicht sagen“, erwidert der Ame-rikaner. „Aber da Sie gerade von prompter Bezahlung sprechen, hören Sie mir mal zu. Also, unser Büro befindet sich in der 6. Etage eines Hochhauses von 69 Stockwer-ken. Einer unserer Klienten stürzte neulich aus seinem Bürofenster im 49. Stock, und wir reichten ihm seinen Scheck raus, als er an unserer Etage vorbeikam.“

Auf Reisen
Graf Bobby hat eine Reise angetreten. Im Zugabteil sitzt ein netter Herr, mit dem Graf Bobby ins Gespräch kommt. So erfährt Graf Bobby, daß der Herr von Salzburg kommt und nach Wien will.
„Was für eine großartige Einrichtung ist doch die österreichische Eisenbahn“, meint Graf Bobby. „Sie kommen aus Salzburg und wollen nach Wien. Ich komme aus Wien und will nach Salzburg. Und wir sitzen im gleichen Zug. Ja sogar im gleichen Coupé — nur Sie sitzen so 'rum und ich so 'rum!“

„Überall stehen Verkehrsschilder, aber so ein gefährliche Stelle wird nicht gekennzeichnet.“

Duell mit zwei Würsten

Der berühmte französische Chemiker Pasteur hatte eine schwere Auseinandersetzung mit einem bekannten Zeitungsmann, bei der auch Beleidigungen fielen. Der Journalist sandte darauf dem Chemiker seine Sekundanten. Sie trafen ihn im Laboratorium.

Pasteur ließ sich nicht stören, beobachtete seine Trichinenkulturen ruhig unter dem Mikroskop weiter, erklärte dann aber, daß er nach dem Kommentar die Wahl der Waffen habe. Er ergriß zwei Würste und bot sie zum nicht geringen Erstaunen der Sekundanten als Duellwaffen an.

„Meine Herren“, meinte Pasteur, „es sind Waffen, die mindestens so viel Mül erfordern, wie Säbel und Pistolen. Eine von den Würsten ist nämlich mit Trichinen durchsetzt, die andere nicht. Außerlich gleichen sie sich voll-kommen. Ich lasse meinem Gegner die Wahl, welche von beiden er verzehren will. Ich nehme dann die andere. Einer von uns wird auf dem Platze bleiben, denn die Menge der in der Wurst enthaltenen Trichinen reicht aus, um...“

Weiter kam Pasteur in seiner Erklärung nicht. Die Sekundanten verließen schleunigst das Laboratorium. Der Gelehrte hat nie wieder etwas von einem Duell mit seinem Gegner gehört.

Wenn auf dem Frachtbrief nicht Heizkörper stehen würde, müßte ich sagen, das ist ein Kühlschrank!“

Schweine-Kotelett
vom Kamm, 500 g
2,95

Gewürz-Gurken
1/1 Glas
-,95

Albi Orangen-saft
1/1 Flasche
-,95

5 verschiedene Sorten Feinkost-Salate
ohne chem. Konserv-Stoffe aus eigener Herstellung jeder 200 g Becher
-,98

6 Rillen-Gläser
mit Deckel, 1 Ltr. Inhalt
2,95

Deutsche Eier
Klasse A Größe 5
10 Stück
-,95

Qualitätsbenzin: Normal 49,9 Super 53,9

825 eigene Parkplätze

besser preiswert
besser kauf park

kauf park

Spremlingen
Offenbacher Straße

Grosch
Stempel und Stempelzubehör
Neon-Anlagen - Transparente
Schilder aller Art - Buchstaben

Langen, Bürgerstr. 23-25
Telefon 2 23 90

Fahrräder
In allen Preislagen
Schneider
Dorotheenstr. 8-10

Wir schlagen
Knöpfe u. Schnallen

Heimrich
607 Langen, Fahrg. 23
P direkt am Hause

DIE ZULASSUNG IHRES

ÜBERNEHMEN WIR F. Roth
Langen, Bahnstr. 95
Ruf. (0 61 03) 2 35 27

1 Verbilligte! Transporte und Umzüge
jederzeit - Tel. 2 13 23

SEIT 70 JAHREN BEKANNT FÜR PREISWERTE QUALITÄTS-MÖBEL

Merk Dir das **MÖBEL-TRASS** Nur in Frankfurt ZELL 43 gegenüber G&A

WÖRZIMMER - POLSTERMÖBEL (MODERN UND ALTDEUTSCH) SCHLAFZIMMER

Super-ANGEBOT von EDEKA

Holländische Brechbohnen I.
neue Ernte
1/1 Dose **-,69**

Delikateß Weinsauerkraut
1/1 Dose **-,98**

LAMPELMÄNTEL natürlich von LEDER-VATER
Deutschlands größtes Spezialgeschäft für Lederbekleidung bietet einmalige Vorteile beim Einkauf

SPAR

Markenwaschmittel
Weißer Riese
 3-kg-Tragepackung **6,98**

Wäschewolchspülmittel
Vernell
 2-kg-FI. **3,98**

Röstfrischer Kaffee
 aus Bromon **5,98**

500-g-Btl. **5,98**

Kondensmilch
 7,5% „Hethwald-Export“
 410-g-Ds. **-,59**

SPAR
Tiefkühlspinat
 fein passiert
 450-g-Schachtel **-,68**

Hochwald-Würstchen
 Base 5 Stück
 à 40 g **1,08**

Ital.
Datteltrauben
 echte „Regina Puglie“
 500 g **-,59**

Franz.
Golden Delicious
 Hkl. 1
 natürlich aus neuer Ernte
 1000 g **-,89**

Franz.
Birnen
 „Williams Christ“
 süß und saftig, Hkl. 1
 1000 g **-,79**

SPAR
 Mainz

Berufsausbildung zsm. Fahrlehrer
 überall möglich, Autor 23, Fahrpr. 3 Jahre,
 Automaten ausgeschlossen, Auskunf:
 Dusseldorf, Postfach 4017, Telefon 6877 06

Versichern - ja!
 Aber wie?
 Auskunft und Beratung durch
 K. Schirmer
 Feldstraße 5
Versicherungen
 aller Art - Kfz-
 Zulassungsdienst
 Telefon 2 93 02

Achtung!
Hundefreunde!
 Herrliche kleine Hunden ab DM 23,-
 Schäferhunde mit Stamm, nur DM 95,-
 Preiswerte Kleinpudel, Cocker, Collie, Schnauzer, Spitzchen, Röhrlinscher, Boxer, Foxterriere, Pekingeser, Setter, Dalmatiner, Dackel, Bernhardiner, Doggen, Dobermänner, Rotweiler usw., auch große Wachhunde liefert nach überall.

Tierzucht
 Helmut Grum
 Tel. 0 97 34 / 3 05
 Viele Dankschreiben

Polsterarbeiten
 Telefon 2 14 04

Volkssparverein Langen u. Umgebung e. V.

Unsere sehr geschätzten Mitgliedern u. Freunden zur gefl. Kenntnis, daß unsere

75. Gewinn-Auslosung

am **Dienstag, dem 8. September 1970, 17.00 Uhr**

in der Schallerhalle der Langener Volksbank eGmbH, 607 Langen, Bahnstraße 11 - 13, stattfindet.

Die Auslosung steht unter notarieller Aufsicht. Der Gewinnplan sieht einen Betrag von DM 30 350,- vor und gliedert sich wie folgt:

6	Sondergewinne zu DM 250,-	=	DM 1 500,-
6	Sondergewinne zu DM 150,-	=	DM 900,-
6	Sondergewinne zu DM 100,-	=	DM 600,-
18			DM 3 000,-
2	Hauptgewinn zu DM 500,-	=	DM 1 000,-
10	Gewinne zu DM 100,-	=	DM 1 000,-
40	Gewinne zu DM 50,-	=	DM 2 000,-
275	Gewinne zu DM 20,-	=	DM 5 500,-
569	Gewinne zu DM 10,-	=	DM 5 690,-
2 450	Gewinne zu DM 5,-	=	DM 12 250,-
3 355			DM 30 350,-

In Auslosungstopf befinden sich ca. 14 200 Sparkarten, so daß also praktisch auf jeden 4. Volkssparer ein Gewinn entfällt.

Eine außergewöhnliche Gewinnchance!
 Interessierte Mitglieder sind freundlichst eingeladen, an dieser Auslosung teilzunehmen.

DER VORSTAND
 gez.: Alfred Oeder, Vorsitzender

KNABEN-INTERNATE
 Ab 15 oder älter, **Lehrstudium**
 Ziel: Betriebsleiter-Assistent
 Technik - Verwaltung - Handel
 Offen für Volksschüler und Schulabgänger aus allen Schulen
 Eintritt jetzt oder 9. September
 TEWIFA 7768 Stockach, Tel. 077 71 / 25 72

KNABEN-INTERNATE
 Ab 8 oder älter, **Volksschule**
 Anleitung, Betreuung, Erziehung
 Eintritt jetzt oder 9. September
 Weiterbildung möglich
 TEWIFA 7768 Stockach, Tel. 077 71 / 25 72

Mehr Wissen - größere Chancen

Neue Lehrgänge ab Herbst 1970 in Frankfurt

Fortbildungslehrgänge im Bereich der Datenverarbeitung

Einführung in die elektronische Datenverarbeitung
 Grundausbildung zum Programmierer größerer EDV-Anlagen
 Betriebswirtschaftliche Grundlagen für Programmierer
 Organisation der elektronischen Datenverarbeitung

Weiteres umfangreiches Fortbildungsangebot im kaufmännischen und Verwaltungsberufsbereich sowie technischen Berufsbereich. **Fordern Sie unseren ausführlichen Lehrplan an!**
 Anmeldung Montag bis Freitag von 9 bis 14 Uhr.
 Auskünfte erteilen: das Berufsbildungswerk - der DGB-Kreis - das Arbeitsamt.

An unseren Lehrgängen kann jedermann teilnehmen. Sie können Benützung durch die Arbeitsämter erhalten.

Bundeschule für maschinelle Datenverarbeitung
 Berufsbildungswerk des Deutschen Gewerkschaftsbundes

gemeinnützig

6 Frankfurt a. M., Wilhelm-Leuschner-Str. 69/77, Tel. 23 36 92

Schornstein-Reparaturen

mit unserem modernen elektromaschinellen Verfahren, bei feuchten oder alten, undichten Schornsteinen. Nach Überprüfung Ihres Kamins gewähren wir bis zu 15 Jahren Garantie - Wir machen Ihnen ein kostenloses, sehr preisgünstiges Angebot und beraten Sie gerne.

HEISER & CO., KAMINBAU
 65 Mainz, Postl. 2523, Kötherholstr. 4
 Telefon 06131 / 25698 ab 13 Uhr

Stück Weinbrand
 „Goldstück“
 1/1 **6,98**
 Frisch eingetrotten;
Marzipanbrote
 aus eigener Herstellung

rhubler
 BUSWAREN SPIRITUOSEN WEINE KAFFEE
 Ihr preiswertes Fachgeschäft

FIAT OM

GABELSTAPLER
 Rep. / Verkauf / Verleih

Weiterhin führen wir an allen Fremdfabrikanten sofort und preiswert anfallende Reparaturen und Servicearbeiten durch.

Heinrich Kurz
 6073 EGELSBACH, Lutherstr. 10,
 Telefon 4547.

Textile Bodenbeläge
 bis 8 m Breite

Von allen Teppichböden ist der **TELLUX-Teppichboden** ohne Frage einer der besten und strapazierfähigsten unserer Tage!

BACH
 Fahrgasse 17, Telefon 2 35 12

GRABSTEINE
 und Grabelinfassungen in allen Farben (Großlager) stellt selbst her und versetzt Unverbindliche Beratung.

Spezialwerk für Grabdenkmale KEIL
 6143 Lorsch (Kreis Bergstraße) Nähe Autobahn
 Telefon 06251/5458
 - Direktverkauf - Günstige Preise (fx)

Wenn der »Baumchirurg« die Säge ansetzt

Wir beobachteten Spezialisten bei ihrer Arbeit in Dreieichenhain

In unserer Nachbarstadt Dreieichenhain wurde dieser Tage eine Arbeit begonnen, die nicht alltäglich ist: ein „Baumchirurg“ setzte Säge und Feile an, um „Wunden“ an den drei alten Eichen auf dem Lindenplatz zu heilen. Die älteste der Dreieichenhainer „Wahrzeichen-Eichen“ ist „hochbetagt“ und hat in schon manchen Jahren auf dem Stamm. Da gibt es schon manches auszubessern, um die Bäume zu erhalten. Wir können uns vorstellen, daß auch einmal in Langen die Zeit kommen kann, wo diese „Baumchirurgen“ ältere erhaltenswerte Bäume „operieren“ müssen, etwa die Platanen in der Bahnsstraße.

Wir schauten eine Weile jenen Männern zu, die als Spezialisten aus Röhrenbach an der Pegnitz gekommen waren und den Hain Lindenplatz in einen „Operationssaal“ für Bäume verwandelten. Ein wichtiges Instrument ist die Steigleiter. Mit deren Hilfe steigen die Männer - übrigens wohlausgebildete Jugoslawen, die dieses Handwerk seit Jahren betreiben - an jede erforderliche Stelle an Stamm oder Geäst der „Patienten“. In Dreieichenhain reichten selbst die Steigleiter nicht mehr aus: eine Feuerwehleiter wurde zu Hilfe geholt.

Schutzperre für Passanten
 Zunächst einmal entfernen die „Chirurgen“ alles überflüssige und belästigende Geäst. Minorsäge und Baumsege (Handsäge an einem langen Stiel) sind hierbei die Instrumente. Rings um die Bäume ist das Gebiet abgesperrt, um Passanten vor herabfallenden Ästen und Zweigen zu schützen, die sich bei den ersten Arbeiten der Spezialisten auf dem Boden häufen.

Nachdem das Geäst gendert, zerklüftet und weggeräumt ist, gehen die Männer an ihre wichtigste Tätigkeit: sie bearbeiten die Schnittstellen, decken die neuen „Wunden“ mit Spezialmasse ab, um sie vor Verwitterung zu schützen. Baumwachs und andere Mittel werden verwendet, die - wie uns der Vorkarbeiter schilderte - wie Arznei wirken.

Fäulnisherde aufgedeckt
 Doch nicht nur Äste und Zweige werden entfernt, notwendig ist es noch, das Messer dort anzusetzen, wo Stamm und Äste von Fäulnis herde aufgedeckt.

Als wir den Dreieichenhainer „Operationssaal im Freien“ verließen, hatten wir Hochachtung vor diesen „Baumchirurgen“. Sie haben schon so manches Naturdenkmal vor dem Verfall gerettet.



In luftiger Höhe versieht der „Baumchirurg“ seine wichtige Tätigkeit. Die „Wunden“ werden mit einer besonderen Masse abgedichtet. (LZ-Bilder)

Für Sie notiert:

Keine Regel ohne Ausnahme. Das gilt auch für Gesetze und so auch für die gesetzliche Versicherungsspflicht in der Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung.

Im allgemeinen sind versichert gegen Krankheit, Berufs- und Erwerbsunfähigkeit im Alter die Arbeiter und Angestellten und Angehörigen nach dem Tode des Versicherten. Gegen Krankheit sind Angestellte gesetzlich nur versichert, wenn Sie zur Zeit nicht mehr als DM 14.400,- jährlich verdienen. Für Arbeiter gilt diese Grenze nicht.

Deswegen wird in der Gelben Beilage Nr. 103 »Versicherungspflicht und Versicherungsfreiheit in der Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung« beschrieben, wer Arbeiter oder Angestellter ist und was zum regelmäßigen Jahresarbeitsverdienst zählt. Lassen Sie sich wegen dieser und anderer darin erörterter Regelungen diese Schrift zustellen oder geben von

Ihrer Bank, der

VOLKSBANK »DREIEICH« EGMBH

Bauernsprüche und Wetterwelschelten um den Herbstmonat

Septemberregen - dem Bauern Segen, dem Winzer Gift, wenn er ihn trifft.

Was Juli und August nicht taten, läßt der September ungebraut.

Durch des Septembers heit'ren Blick schaut noch einmal der Mai zurück.
 Septembertsat gibt dicke Mahd. / September lind - der Winter ein Kind.

Soll der September den Bauern erfreuen, so muß er gleich dem März sein.

Was der September nicht kocht und brät, das an Trauben nicht gerät.

Ist der September hell und klar, erinfft man sich ein gutes Jahr.

Wenn im September die Spinnen kriechen, so einen harten Winter riechen.

Wie der Herbstmond, so der kommende März.

Septemberdonner prophezeit viel Schnee zur Weihnachtszeit.

Nach Septembergewittern muß man im Hornung vor Kälte zittern.

Wenn der September noch donnern kann, setzen die Bäume viel Blüten an.

An einen schönen Herbst und gelinden Winter glaubt, wenn die Bäume schon im September entlaubt. Doch bleibt das Laub bis in den November hinein, wird strenger Winter kein kurzer sein.

Der Bauer auf den Herbst sich freut, wenn's im September viel Nebel geht.

Mercedes-Benz Kundendienst in Langen

Am Samstag, dem 5. September 1970, eröffnen wir in Langen, Pittler Straße 53, unseren neu erbauten Betrieb für Kundendienst und Reparatur Ihrer Mercedes-Benz Personen- und Lastkraftwagen.

In großzügig ausgestatteten Räumen stehen moderne technische Einrichtungen und Testgeräte sowie ein umfassendes Ersatzteilleger zur Pflege und Werterhaltung Ihres Mercedes-Benz bereit. Geschulte Fachkräfte, die Ihren Wagen und seinen Wert genau kennen, werden sich gewissenhaft und individuell um

Ihren Mercedes-Benz bemühen. Zur Durchführung von Bremsensonder- und Zwischenuntersuchungen nach § 29 StVZO sind wir berechtigt. Zum „Tag der offenen Tür“, am 5. 9. 1970, von 11 Uhr bis 18 Uhr laden wir Sie herzlich ein.

Mercedes-Benz Logo

Firma Holz & Panzer oHG

Vertragswerkstatt der Daimler-Benz Aktiengesellschaft **6070 Langen, Pittler Straße 53**
 Telefon 06103/72147

... zugreifen!
Bodenbeläge fast zum halben Preis!

Tuffingboden 1195	Teppich-Fliesen 095	PVC-Filz-Belag 350
Nylon-Tuffing 1895	Nylon-Nadelvlies 095	PVC-Filz und Kork 745

Darmstadt, Adelnungstraße 1, Tel. 23390, Ecke Wilhelmshafen (Große Parkplätze)

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach mit den amtlichen Mitteilungen

Freitag, den 4. September 1970
 Nr. 71
 Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26.

AUS MEINEM ANGEBOT!

Möblierte Zimmer	210,-
1 ZW Langen-West	180,-
2 ZW Sprengel, 48 qm, nur Da.	300,-
1 ZW Sprengel, komf. 40 qm	225,-
1 ZW Dietzenh. v. 200,- his	250,-
1 ZW Zepplinh., möbl.	230,-
2 ZW Sprengel, 1 schr. 42 qm	334,-
2 ZW Dietzenh. v. 269,-	350,-
2 ZW Dietzenh.-Hexenbg.	380,-
3 ZW Langen, Gashzg. 1. 11.	430,-
3 ZW Langen, Höhe B 3, 120 qm	370,-
3 ZW Sprengel, 80 qm, 15. 10.	420,-
3 ZW Dietzenh. v. 300,-	430,-
3 ZW Dietzenh.-Hexenbg.	430,-
4 ZW Langen, 120 qm, komf.	570,-
4 ZW Buchschlag, komf.	600,-
4 ZW Dreieichenhain	420,-
4 ZW Dietzenh. v. 420,-	470,-
4 ZW Dietzenh.-Hexenbg.	500,-
4 ZW Hausen, mehrere, Incl.	460,-
4 ZW Offenbach, 120 qm, komf.	720,-
4 ZW Pfm/Neuwald, 120 qm	780,-
5 ZW Pfm/Innenst., 120 qm	750,-
5 ZW Hofheim Ts. 130 qm	950,-
6 ZW Buchschlag, sehr ko.	950,-
1 RH Langen, großz. ausgeb.	1.000,-
1 BU Langen-West	750,-
1 RH Sprengel-Hirschspr.	950,-
1 FH Götzehain	1.500,-
1 BU Götzehain	1.200,-
1 BU Waldhof	1.000,-
1 BU Trehur, 7 Zi. 200 qm	1.000,-

BÜROS

Langen, 170 qm NB, 1. 1. 71
 Langen, 350 qm, Großfl., 1. 1. 71
 Langen, gr. Neubauf. auf Anfr.
 Sprengel, 2 Zi. 60 qm 350,-
 Sprengel, 170 qm 840,-

LÄDEN

Langen 70 qm mit 3 ZW 850,-
 Langen 72 qm mit Nebenr. 500,-
 Langen 130 qm Nh. i. alle Dr. qm 11,-

LAGER

Langen 350 qm sont. 2.800 qm
 Egelsbach 600 qm 2.500,-
 Offenbach 400 qm 2.000,-
 Sprengel, 6 245 qm u. Bürol. 200,-
 Dreieichenhain, 1000 qm 4.800 qm
 Dreieichenhain 2 Ekg. 1050 qm 4.700 qm
 Dietzenbach 700 qm 1. 1. 71 3,50 qm
 Dietzenhain 170 qm u. Büro 3,50 qm
 Dreieichenhain, 400 qm, NB. 4,70 qm
 N. Langen 3000 qm, NB. 1. 1. 71 5,- qm
 Nieder-Roden, 600 qm 2.500,-
 Ffm.-N. Hauptfth., 400 qm 5,- qm

BAUPLÄTZE

BAUERWARTUNGSLAND
 GRUNDSTÜCKE als Kapitalanlage
 HAUSER auf Anfrage

IRMGARD KOCH

Immobilien - Vermittlungen
 607 Langen bei Frankfurt
 Uhländstr. 25 Tel. 06103-22220

Ferienhäuser, Gartenhäuser, Baracken

In allen Größen und Ausführungen, ab sofort mit Winterurlaub, sensationelle Preisnachlässe, große Vorteile zum Beispiel: Typ F 28 II früher 3825,- jetzt 3150,-

Sofortige Auslieferung oder Abholung sowie Montage möglich.

Prospekte anfordern, Besichtigung jederzeit, auch samstags und sonntags von 8.00 - 20.00 Uhr.

Holzwerk Brück GmbH

6349 Schönbach bei Dillenburg
 Telefon 0 27 77 - 389 u. 490

Achtung Hausbesitzer!

Für einen seriösen, freundlichen Mieter, mit dem Sie festhalten die Schwere der Sache haben werden, suche ich zum 1. 10. 1970 oder früher

eine 4-5-Zimmerwohnung

In Langen oder Umgebung. - Miete bis 7,- DM/qm. - Bitte rufen Sie an, ganz gleich, wann!

Monika JAHNKE, Immobilien
 607 Langen, Telefon 2 18 61

Lebensmittel-SB-Geschäft

100 qm, Jahresumsatz ca. 400 000,- DM, mit Wohnung, 4 Zi., Küche und Bad, sofort zu vermieten.

Angebote unter Off.-Nr. 1291 an die LZ

Komf. Wohnungen

Langen, Hochhaus, Ellsabethenstraße
 Ol-Zi, Lift, Balkon, 1. his 14. Stock.
 Bezug ca. April 71:

- 1 ZW 35 qm, ab 220,-
- 2 ZW 61 qm, ab 330,-
- 3 ZW 66 qm, ab 371,-
- 3 ZW 76 qm, ab 390,-
- 1 1/2 ZW N.-Isomb. 285,-
- 2 ZW Mörfelden 250,-
- 2 ZW Langen 60, 320,-
- 2 ZW Sprengel, 57 320,-
- 2 ZW Götzh. 63, 300,-
- 2 ZW N.-Isomb. 340,-
- 3 ZW Sprengel, 80 380,-
- 3 1/2 ZW Egelsb. 85 420,-
- 4 ZW Sprengel, 82, 465,-

Reihenhäuser:

4 ZW Sprenglingen, ca. 85 qm, OZII, Eckhaus, 15. 9. 020,-

Gewerberäume:

Neubau-Laden Langen 144 qm à 10,- evtl. zusätzl. 1. Ekg. 170 qm à 6,50; Weitere Angebote i. Büro- u. Lager-räumen.

130 qm Laden, Sprengel, Hauptstr. 10,-/qm
 Lagerfläche, Langen, 1100 qm ab 4,-

Verkäufe:

1-Fam.-H. Ob.-Roden, 150 qm WF, Neubau Ol-Zi 150 000,-
 Bungalow Langen, 7 Zi, 180 qm Wfl., Bj. 66, Zi. 1, frei sof. 200 000,-
 Komf. Eigentumswoh. Dietzenbach, 4-5 Zi., 128 qm, à 980,-, 3-4 Zi., 65-110 qm à 980,-, Eigenkapital 10% erf.

Bungalow Proj., Götzehain, großzügig, Grundst. 1000 qm, Hallenbad und Sauna 350 000,-
 Bungalow Dietzenbach mit Hallenbad, herrl. Hanglage 360 000,-

SACHS Immobilien

Langen
 Bahnstraße 113
 Telefon 2 32 48

83 qm Büroräume

In bester Lage, ab sofort zu vermieten.

Gemeinnützige Baugenossenschaft eGmbH

Langen, Südliche Ringstraße 120

Für einen deutschen Mitarbeiter suchen wir ein

möbliertes Zimmer

Angebote an die Personalabteilung

Fabrik für Gummi- und Kunststoffverzeugnisse
 6072 Dreieichenhain
 An der Trift, Telefon 8316-18

GF 1041

Sehr gepflegtes 1- bis 2-Familien-Haus mit Garage

Neubaugebiet Darmstadt, komf. Ausstg., 2 Bäder, Terr./Loggia, 6 Zi., Bauj. 1965, schöner Garten, viel Kellerraum, ausfallsich. freiverwendend, erf. 70 000,- DM, Verkaufspreis 198 000,- DM.

IMMOBILIEN VOM WINTER

6100 Darmstadt, Liebigstraße 2,
 Ruf 06151-26431, Telex 04-19483.

WOHNEN im romantischen SPESART

geht ständig ERIIOLUNG in gesunden Wald-Klima! Wir erstellen im Erholungsort ROSSBACH über Aschaffenburg, unweit Ffm.-Offb.-Hanau, mod. Angebot.

PROFUD IMMOBILIEN

Langen-Oberlinden
 Breslauer Straße 6
 Telefon 7 11 14

Läden 200-800 qm

Wir suchen in besten Geschäftslage

Ladenlokal

ca. 100 qm
 auch evtl. zu späterem Zeitpunkt.
 Bitte Angebote unter Off.-Nr. 1258 a. d. LZ

Komfortable Wohnungen in Langen

Im Neubau „Krone“, Langen, Darmstädter / Ecke Rheinstraße, sind noch einige

1, 2 und 2 1/2-Zimmer-Wohnungen per ca. 1. 12. 70 zu vermieten.
 Besichtigung jederzeit, nach telef. Vereinbarung.

Im Angebot ferner:
 Zur Miete:
 4-Zi.-Wg. möbliert 650,- DM
 Reihenhaus per 1. 10. 750,- DM
 Bungalow per 1. 10.

Büro- und Ladenflächen für sofort und später in jeder Größenordnung in Langen und Umgebung.
 Industriehalle mit Büro- u. Nebenräumen per 1. 10. 70.

Zum Verkauf:
 3-Zi.-Eigentumswohnung
 Eigentumsland in sehr guter Lage
 Reihenhaus in Langen
 Bungalow in Waldacker, Vielbrunn und Braunfels
 Einfamilienwohnhaus in Buchschlag mit 1000 qm Gelände.
 Baupl. für Gesch. Bauweise
 Industriehalle in Sprenglingen und Egelsbach
 Wochenendgelände
 Mehrfamilienwohnhaus in Offenbach/M. Bauj. 1958.

Jahnke Immobilien

Rufen Sie an - ganz gleich wann
 Telefon 2 18 61

Sichere Existenz!

Sehr gute Kapitalanlage!

In Neu-Isenburg Waschanlage, chem. Automaten-Reinigung, mit Nebenräumen zur Einrichtung einer Sofort-Reinigung, krankheitshalber zu verkaufen oder gegen Kautions auf Kaufpacht an schnellentschlossenen Interessenten abzugeben. Oberdurchschnittlicher Umsatz.

Näheres Telefon-Nr. 06107/2108

Wir suchen Mitarbeiterin

für unsere Rechnungskontrolle.

HEGRO

Waschmittel-Großhandel - Dreieichenhain
 Siemensstraße 3, Telefon 83 31

Tankwarte gesucht

und AUSHILFSKRÄFTE für Wochenende. Wir bieten: gute Verdienstmöglichkeit, saubere Arbeitsstätte, keine Reparatur. Wir erwarten: Gute Umgangsformen und Pünktlichkeit, Berufsfremde werden angelehnt.

BP-Autobahntankstelle Gräfenhausen Westseite
 Telefon 06150/7318

SOFORT GELD zur Anschaffung von Kraftfahrzeugen, Wohnwagen, Anhängern, Wohnmobilen, HIFI- und Stereoanlagen, Fernseher, Kühltruhen, BARDARLEHEN bis 3000,- DM. Außerdem komplette Wohnaufbaufinanzierungen unter Umständen über die normale Beleihungsgrenze.

H. BAUMEISTER & BANK FÜR ABSATZKREDITE

Frankfurt/Main - Bettinstraße 53 - Telefon 7403 01

Schulranzen in Schockfarbe

Man muß wohl selbst zu jenen Eltern gehen, die ihren Erstling jetzt auf den gefährlichen Weg zur Schule schicken, um zu befragen, mit welcher bangen Erwartung man die Heimkehr des Neulings ersehnt. Der Verkehr ist gerade um die Mittagstunden turbulent, mancher Erwachsene fühlt sich im Verkehrsgeschehen unsicher, wie leicht kann so ein winziges Kerlchen im wahrsten Sinne des Wortes „unter die Räder“ kommen! Zum Glück bemühen sich die verschiedenen Stellen darum, den Eltern ihre Sorgen zu nehmen. Die Einführung der gelben Mützen und Kopftücher, durch die der Autofahrer die Schulneulinge erkennen konnte, der Einsatz von Schülerlotsen an Straßenübergängen haben sich bewährt. In diesem Jahr kann nun eine weitere Sicherheitsmaßnahme hinzu: Es gibt Schulranzen in Warnfarben; hauptsächlich wählte man dafür das schon bekannte Alarm-Gelb der Mützen. Die schönen Mädel und Knaben mit diesen farbigen Ranzen sind weithin zu erkennen und auch im dichtesten Verkehrsgewühl nicht zu übersehen. Es kommt jetzt auf den Autofahrer an, diese Schulranzen in Schockfarbe ebenso zu respektieren wie Mützen und Kopftücher. Aber daran ist wohl nicht zu zweifeln, denn in vielen Pkw's stehen bestimmt Erwachsene, die nicht als Mütter oder Väter selbst um ihre Sproßlinge sorgen. Wie wir hören, haben sich auch die deutschen Verkehrsclubs eingeschaltet und die Verteilung solcher Schulranzen übernommen.

„Bitte den Motor abzuschalten...“

Beiderseits des Bahnhofs in Egelsbach sollen demnächst Schilder aufgestellt werden, die den Kraftfahrer ersuchen: „Bitte den Motor während des Haltens abstellen“. Der Gemeindevorstand hat bei der zuständigen Behörde einen solchen Antrag gestellt. Wenn die Bahnschranken längere Zeit geschlossen sind und sich Auslöschungen bilden, wird die Bevölkerung durch die Abgase empfindlich gestört. Der Hinweis soll Abhilfe schaffen, wie es auch andernorts bereits der Fall ist.

Gemeindeparlament auf Bädertour

Am vergangenen Sonntag besichtigten die Gemeindevorsteher und Mitglieder des Gemeindevorstandes von Egelsbach mehrere Freibäder der Nachbarschaft sowie ein Terrassenfreibad in Neckargemünd. Sämtliche Bäder werden mit Gas beheizt, was die Reisenden besonders interessiert, um aus eigener Anschauung ein Bild zu erhalten, wie das künftige Egelsbacher Freibad am besten beheizt werden kann. Die Ergebnisse der Reise werden bei den weiteren Beratungen über den Bau des Freischwimmbades verwendet.

Neue Bußgeldbescheide

Erneut erhielten zwei Müllsünder, die unbefugt in der Nähe des Egelsbacher Müllplatzes an der Bundesstraße Unrat abgeteilt haben, einen Bußgeldbescheid. Es handelte sich um Krafträder mit Kennzeichen aus Frankfurt und Freiburg im Breisgau. Die Bußgeldstelle beim Landratsamt Offenbach hielt für jeden eine Buße von 55 Mark für angemessen.

Reinwasser mit 6,2 Härtegrad

Auf Anfrage wurde der Gemeinde Egelsbach vom Wasserzweckverband für Stadt und Kreis Offenbach mitgeteilt, daß das Egelsbacher Reinwasser einen Karbonathärtegrad von 6,2 d. H. hat und daher als weich zu bezeichnen ist. Aggressive Kohlensäure, so wurde außerdem bescheinigt, sei im Egelsbacher Wasser nicht vorhanden. Dadurch wird im Rohmetz keine Korrosion hervorgerufen. Eisen- und Mangankörner sind auch nicht enthalten. Kaliumpermanganat und Dichloride wurden innerhalb der zulässigen Grenzen liegen. Damit ist erneut bestätigt, daß das Egelsbacher Wasser in einem guten Zustand ist.

Versammlung des Geflügelzüchtereins

Der Geflügelzüchterverein hält heute um 20 Uhr im Vereinslokal „Egelsbacher Hof“ eine wichtige Versammlung ab, zu der alle Mitglieder herzlich eingeladen sind.

Gründung des Vereins „Tierheim Dreieich“

Am 7. September um 18 Uhr findet im Egelsbacher Rathausaal die Gründungsversammlung des Vereins „Tierheim Dreieich“ statt. Die Vertreter der Gemeinden werden an diesem Abend ihre Urkunden unter den von den Gemeindevertretungen und Stadtverordnetenversammlungen beschlossenen Vertrag setzen. An diesem Abend werden auch gleichzeitig die Urkunden unterschrieben und die Anmeldung in das Vereinsregister des Amtsgerichts Langen vorgenommen.



Zufrieden mit ihren Gesprächen scheinen diese drei Männer zu sein, die auch Fragen des Fluglärms behandelt haben: Sozialminister Dr. Horst Schmidt (Mitte), Bürgermeister Wilhelm Thomin (links) und Geschäftsführer Karl Weber von der Hessischen Flugplatz GmbH Egelsbach. EN-Bild

Zu einem Rundflug reichte es nicht

Der hessische Sozialminister schaute sich auf dem Flugplatz Egelsbach um

Der hessische Sozialminister Dr. Horst Schmidt wollte nicht in das Resort seines Kollegen Rudi Arndt eingreifen, der als Minister für Wirtschaft und Technik auch für den Flugplatz Egelsbach zuständig ist, er wollte aber die Gelegenheit seines Besuches auf dem Flugplatz Egelsbach zu einem Informationsgespräch nutzen. Anlaß seines Besuchs war ein Zusammentreffen mit Parteifreunden. Es war noch Zeit bis zum Beginn der Beratung. So ließ sich der Minister von Karl Weber, dem Geschäftsführer der Hessischen Flugplatz GmbH Egelsbach, die Anlagen zeigen. Auch Bürgermeister Wilhelm Thomin fand sich ein.

Aus früheren Besuchen wußte der Minister über viele Probleme Bescheid, die mit dem Flugtrieb zusammenhängen. Als ehemaliger Vorsitzender der Fluglärms-Kommission auf dem Rhein-Main-Flughafen wußte er auch über die schwierigen Probleme des Schutzes gegen Fluglärms Bescheid. So galt das Augenmerk des Ministers besonders der Frage, wie bei den vielen Starts und Landungen der Motorflugzeuge die Lärmbelastung für die Bewohner noch mehr gemildert werden kann. Weber schilderte, welche Bemühungen sowohl die Flugplatz GmbH als auch die Gemeinde Egelsbach unternommen haben, um den Lärm zu begrenzen. Der Flugplatz Egelsbach gehört nun einmal zu jenen Plätzen der Bundesrepublik, die für die Motorsportflieger, die Geschäfts- und Reiseflieger unentbehrlich geworden sind. Mit der Zahl der Flugbewegungen steht Egelsbach an der Spitze.

Der Minister nutzte die Gelegenheit, sich mit Fluglehrer Rafflenbeul in einem Sportflugzeug zu unterhalten. Der erfahrene Pilot schilderte, wie sich die Schulflyger anhalten. Man achte sehr genau auf die Einhaltung der Vorschriften, auch jener, behaute Ortschaften nicht zu überfliegen. Rund um Egelsbach kann gut eine Schelle gezogen werden, so daß die Bevölkerung nicht gestört wird. Das gelinge natürlich bei Flugschülern nicht auf Anhieb.

In welchem Ausmaß schwere Flugmaschinen mit starken Motoren Egelsbach aufsuchen, wollte der Minister wissen. Mit dem wachsenden Betrieb des Geschäfts- und Reisefliegers kommen auch immer mehr kleinere Brummer nach Egelsbach. Für ihre Piloten gilt besonders der Hinweis, heilbaue Ortschaften nicht zu überfliegen, wenn gelandet oder gestartet wird.

Als der Minister zum Hangar ging, landete gerade einer der beiden Polizeihubschrauber. Der Lärm dieses Hubschraubers mit Düsentriebwerk ist größer als bei anderen Hubschraubern. Aber gerade diese Maschinen sind kurz darauf in eine Richtung zu starten und sich in der Höhe senkrecht zu hebeln. Für die Hubschrauber gilt das Lärmproblem also nur bedingt.

Zu einem Rundflug mit dem Motorfluglehrer reichte es nicht mehr. Der Minister verabschiedete sich und sagte, er habe weitere Erkenntnisse gewinnen können, die ihm bei der Lösung einiger Probleme gute Dienste leisten werden.

Egelsbacher „Naturfreunde“ fahren in den Schwarzwald

Eine Fahrt in den Schwarzwald zum Naturfreundehaus Moosbrunn unternimmt die Ortsgruppe des Touristenvereins „Die Naturfreunde“ aus Anlaß des 50jährigen Jubiläum am 28. und 27. September. Der Vorstand bittet Mitglieder, die bisher ihre Anmeldung noch nicht getätigt haben, sich bis zum Sonntag zu melden. Für Übernachtung und Frühstück ist bei der Ortsgruppe der Betrag von sechs DM zu entrichten.

Am 12. und 13. September fährt die Ortsgruppe mit Autos zum Landestat der Hessischen Naturfreunde nach Wiesbaden.

Egelsbacher Boxer gegen Dinslaken-Lohberg

Am morgigen Samstag um 20 Uhr, treten die Egelsbacher Boxer zu ihrem letzten Heimkampf in diesem Jahr, gegen die starke Mannschaft vom Niederrhein Dinslaken-Lohberg an. Die Egelsbacher, in ihrer Kampfkleidung, werden von Viktoria Aschaffenburg verstärkt, werden ihrem starken Gegner vom Niederrhein Karl-Heinz Schreiber, im Schwergewicht wieder dabei sein, er trifft auf den bekannten Miers.

Die Veranstaltung findet im Eigenheim-Saalbau statt. Die Boxsportbegeisterten Einwohner sind dazu auf das herzlichste eingeladen und werden guten Sport zu sehen bekommen.

Ausspracheabend

Am Mittwoch, dem 9. September, findet um 20 Uhr im Bürgerhaus ein Ausspracheabend für die Eltern der Schülerinnen und Schüler der Turnabteilung der KG statt. Hier sollen Fragen und Probleme des Turnbetriebs geklärt werden.

DRK-Schauübung am Sonntag

Bei einer Übung des DRK-Ortsvereins Egelsbach am kommenden Sonntag, um 10 Uhr an der „Ernst-Reuter-Schule“, wird folgender Annahme ausgegangen: „Bei einer Explosion im Chemiesaal sind zahlreiche Kinder durch durch Glasplättchen verletzten worden. Durch die Schüttelung werden DRK und Feuerwehr alarmiert.“ Durch die Feuerstrome wird Alarm gegeben. Von der Feuerwehr soll am Übungsort sofort mit der Personerrettung begonnen werden. Drei Kinder werden über die neue Dreieiter, andere aus den Schulausgängen und durch die Parterrefenster gerettet. Von DRK werden die Verletzten dann übernommen.

Die Verletzten werden von den Teilnehmern des Sanitätslehrganges, den die Mehrzahl der Egelsbacher Rotkreuz-Aktiven in jüngerer Zeit absolviert hat, fachgerecht behandelt.

Reinwasser mit 6,2 Härtegrad

Auf Anfrage wurde der Gemeinde Egelsbach vom Wasserzweckverband für Stadt und Kreis Offenbach mitgeteilt, daß das Egelsbacher Reinwasser einen Karbonathärtegrad von 6,2 d. H. hat und daher als weich zu bezeichnen ist. Aggressive Kohlensäure, so wurde außerdem bescheinigt, sei im Egelsbacher Wasser nicht vorhanden. Dadurch wird im Rohmetz keine Korrosion hervorgerufen. Eisen- und Mangankörner sind auch nicht enthalten. Kaliumpermanganat und Dichloride wurden innerhalb der zulässigen Grenzen liegen. Damit ist erneut bestätigt, daß das Egelsbacher Wasser in einem guten Zustand ist.

Versammlung des Geflügelzüchtereins

Der Geflügelzüchterverein hält heute um 20 Uhr im Vereinslokal „Egelsbacher Hof“ eine wichtige Versammlung ab, zu der alle Mitglieder herzlich eingeladen sind.

Gründung des Vereins „Tierheim Dreieich“

Am 7. September um 18 Uhr findet im Egelsbacher Rathausaal die Gründungsversammlung des Vereins „Tierheim Dreieich“ statt. Die Vertreter der Gemeinden werden an diesem Abend ihre Urkunden unter den von den Gemeindevertretungen und Stadtverordnetenversammlungen beschlossenen Vertrag setzen. An diesem Abend werden auch gleichzeitig die Urkunden unterschrieben und die Anmeldung in das Vereinsregister des Amtsgerichts Langen vorgenommen.

Kerb wirft ihre Schatten voraus

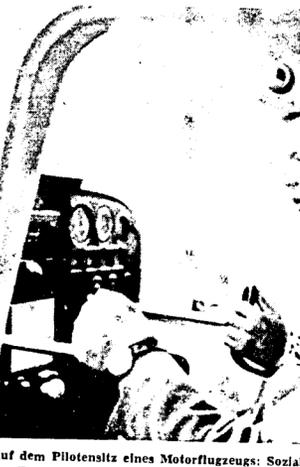
Kerberoschen legen ihr Programm für den 19. bis 22. September fest

Die Egelsbacher Kerberoschen sind schon wieder fleißig am Werk. Eine Besprechung folgt der anderen. Es gibt keine Ruhe mehr für die Diesjährigen.

Wie immer, beginnt das Ereignis mit dem festlichen Einholen des Kerbaumes. Das geschieht am Samstag, dem 19. September um 13 Uhr. Der Baum wird dann auf dem Kerbplatz aufgerichtet. Den Auftakt bildet natürlich der Kerbhorst-Ball im Saalbau-Eigenheim. Es spielt die Kapelle „Fidelio“. Die Kerberoschen laden schon jetzt die schmucken Fleischbier Mädchen ein, den Ball zu besuchen.

Am Sonntag, dem 20. September, geht es schon wieder früh los: um 6 Uhr erfolgt der Weckruf. Um 10 Uhr wird der Orchesterverein Langen ein Platzkonzert geben, das zugleich auf das Kerbspiele aufmerksam machen wird, mit dem die Kerberoschen ihre Spielfähigkeit beweisen wollen. Am Sonntag ist um 20 Uhr Kerblanz beim Schlappeviert.

Zum traditionellen Frühschoppen finden sich die Kerberoschen von einst und jetzt am 21. September um 10 Uhr zusammen. Am Abend ist wieder Kerblanz beim Schlappeviert. Allmählich klingt dann auch dieses Fest aus. Zunächst treffen sich am 22. September die Kerberoschen mit ihren Mädchen nochmals zum Tanz. Er wird gegen 22 Uhr zur feierlichen Verbrennung der Kerbebohls unterbrochen. Nach altem Brauch wird der Kerb verbrannt. Später finden sich die Teilnehmer zum Kerbausklang zusammen. Die Kerbfahrne wird dem neuen Jahrgang zu treuen Händen übergeben.



Auf dem Pilotensitz eines Motorflugzeugs: Sozialminister Dr. Horst Schmidt (vorn), der sich von Fluglehrer Rafflenbeul einen Schulflyger erklären läßt. EN-Bild

Egelsbacher Gebabbel:

Es geht etwas vür, ihr Leil! (Es geht etwas vor, ihr Leute!)

Viele Mänsche sin der Aasicht, daß die Welt immer vakehrder ward. Un das nit bloß wäde dem komische Summer desjoahr. Mer kennt baal maane, die Sunn det sich schäma, so ebbes zehuehliges zu bescheine, wann nel en annerer Etiele un Länner die Mänsche vor Hitz verbruzele dede. Ich denk jetzt dodebei nel an unser Uraawer, die jetzt so langsam widder haamruedele. Hawewe sich dann gut erholt, hab ich da kerzlich e Fraa getragi. Un da maant die doch: Et, da woar alles annerer wie Erholung. Jetzt rag ich mich For was hat die jetzt däs viele schone Gold ausgäwe. Däs hätt dehaam biliger hawwe könne. Ja, die Welt werd immer vakehrder un Lawe deier. Besunners, wenn mer en da Verkehr denki. Da bin ich doch neilich, weil mer schun lang nu Gaden geschwand hot, emot e bißje östlich in die Gemargung enuff gange, de Kowerstat zu. Da gets nämlich uffwärts, awer leider nur wörtlich gemeint. Von da owwe halt mer als frieher vum Waldrand en herliche Blick un Ejselbach da unne. Was sich ewer da jetzt dud, hat mer wirklich de Adem verschlage un so wahr ich net Hannes haß. Ich bin immer stiller worn un in mich gekohrd, wie ich da owwe dorch die reind Mondlandschaft gedacht bin. Die sanzig Begleitmusig woarn die Krisch von zu de Köwch (Kehle), als um mich erumgefadschert sin un was sich eagehort hat als wie: Was bleibds dann aach nel dehaam. Awwer die hadde nur Eeme (Angst), Ich deden ihr deire Kivwizeler verdräde. So bin dann lang enuff vum Ejselbach in de schidde Holtung — no den wärsche doch verchond hawwe — nix da, de reindse Mondkrader — nädierlich kaan Drobbe Wasser meh drin un erst recht kaan Fisch, kaan Dickköbb (Kaulquappen) oder ausgewachsen Fisch (Blutegel), die bekanntlich bel de Nemengewung von Ejselbach in de engerer Wahl bedeligt woarn. Es woarn weid un breid die bosde Schroppköbb (Schropfköppe) — In der Apotheke zu kaufen), awer däs war frieher. Heit schrobbe (zur Ader lassen) uns annerd, dann unengentlich wuhle die da owwe net alles dorchenander un alles nor, um de Luttvesperer un Kilometerfreser frie Bahn zu schaffe. Was bleibds dann in verhaubd da noch in de Heimat zu ersorsche un zu pleige. An annerer Stell haßt däs Saniierung ul gut deitsch Gesundheit. Da bin ich bloß emot geschubant, wie gesund unser Nachkummo unner un uff all dene viele Straßebriigg ihr Lawe friske däre. Dann von Lawe genieße kaan dann doch kaan Redd mehr sel bei all dem viele Druck in de Lutt un im Wasser. Un de Begriff Heimat gilt doch nor noch haal tor die vier Wand, zwische dene die Mänsche dehaan sin. Dann draußegit was vür, ihr Leil — un unser Ejselbach langsam awwer sicher vum Fordschritt eugekreist un iwerrollt wärd.

Fortbildungslehrgänge für Gemeindefunktionäre

Wie der hessische Sozialminister mitteilt, finden die diesjährigen Fortbildungslehrgänge für Gemeindefunktionäre vom 28. September bis 3. Oktober, vom 5. bis 10. Oktober und vom 12. bis 17. Oktober in Friedrichsdorf im Taunus im „Haus der Landfrau“ statt. Anmeldungen haben spätestens zwei Wochen vor Beginn des jeweiligen Lehrgangs an die Vorsitzende des Landesverbandes Frau Oberin Hack in Darmstadt, Freiligrathstraße 8, zu erfolgen. Eine Durchschrift der Anmeldung ist dem Regierungspräsidenten in Darmstadt zuzuleiten.

Die anfallenden Kosten für die Lehrgänge, Unterbringung und Verpflegung werden vom Land Hessen übernommen. Die Träger der Gemeinde-Krankenpflegeeinrichtungen übernehmen die Fahrtkosten für die TeilnehmerInnen.

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken in Egelsbach

Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar: 5./6. September — Dr. Schlapp, Balmstr. 90, Telefon: 4 91 91

Zahnärztlicher Notfalldienst: unter Langen Apotheken-Bereitschaftsdienst: Sonntags- und Nachtherdienst: hinfrieden Samstagsnachmittag.

Vom 5. Sept., 13 Uhr — 12. Sept., 8 Uhr: Apotheke am Bahnhof, Bahnstraße 17, Telefon: 4 90 08

Wichtige Telefonanschlüsse

Gemeindeverwaltung: 41 21 (Bürgerhaus).

Telefonische Fernmeldung: Tag und Nacht, Telefon 4 92 22 und 2 37 22

Polizei-Ruf der für Egelsbach zuständigen Polizeistation Sprendlingen Woche 6 10 20. Notruf bei Verbrechen oder Unfällen: Telefon 2 23 33 oder 110.

Gemeindefunktionäre: Anni Kern, Dresdener Straße (Altenwohnheim), Tel. 4121 über Gemeindeverwaltung, Hedwig Lindenlaub, Am Berliner Platz 15, Telefon 4 95 08 (privat).

Ortsvorsteher: Jakob Graf, Woogstraße 20

Dreieich-Krankenhaus Langen, Telefon: 2751

Krankenhaustransport, Telefon: Langen 23711

Gus Baccus kommt zum Schlappewirt

Dritter Egelsbacher Apfelwohlabend mit Sänger-Oktoberfest

Der bekannte Fernseh-Schlaggerstar Gus Baccus wird demnächst in Egelsbach erneut darlegen, daß er „gerne Sauerkraut ißt...“, wie es in einem seiner Schlager heißt. Er kommt zum dritten Egelsbacher Apfelwohlabend, den Schlappewirt Ronde am 10. Oktober im Eigenheim-Saalbau veranstaltet. Ursprünglich wollte Ronde seinen nächsten Abend mit bekannten Künstlern bereits am 3. Oktober veranstalten. Gespräche mit der Egelsbacher Sängervereinigung führten jedoch dazu, daß nun im Eigenheim zwei „Flegen mit einer Klappe“ geschlagen werden: Apfelwohlabend und Oktoberfest der Sängervereinigung.

Der Schlappewirt hat zwar für den 10. Oktober Lolita nicht mehr bekommen können, die als Schlagerstar vorgesehen war, meint aber, daß er mit Gus Baccus einen ausgezeichneten „Ersatz“ erhält. Ronde ist sich mit dem Vorstand der Sängervereinigung schnell einig geworden: Man bietet dem Publikum zunächst ein Vier-Stunden-Programm und läßt anschließend das Oktoberfest der Sänger mit allem Drum und Dran über die Bühne gehen.

Für bessere Verständigung mit Verein Mit dieser neuen Regelung wird eine noch bessere Verständigung zwischen den Egelsbacher Vereinen und dem Schlappewirt angestrebt. Sollte der Abend in dieser Form erfolgreich sein, wird der Schlappewirt auch mit anderen Egelsbacher Vereinen Kontakt aufnehmen, um ähnliche Veranstaltungen auf eine Hand hilft hier der andere. Der Verein dekoriert den Saal und bereitet die Sektkan vor, die im Keller des Eigenheims eingerichtet wird. Im Wandelgang wird eine „Oktoberfest-Straße“ angelegt, in der Bratwürst-

chenstand, Würfbude und Tombola aufgebaut werden. Während der Programmpause ist bereits Gelächert geübt, die Einrichtungen des Oktoberfeststrummels zu nutzen.

Neben Gus Baccus, der zweimal auftritt und auch beim Finale dabei sein soll, wird auch der bekannte „Blauen Bock“-Star, der „deutsche Heintje“ der kleine Hubert aus Rüsselsheim, mit von der Partie sein. Gus Baccus hält in der Bar eine Autogrammsunde ab.

Erstmals ein Apfelwohl-König Durch das Programm führt der Conférencier Werner Hürle aus Wiesbaden. Artistic in Humor werden durch eine Schaar weiterer Mitwirkender geboten. Zum erstmalig wird am 10. Oktober ein Apfelwohl-König unter sechs Kandidaten gekürt.

Rund 2000 Bratwürste bereitgehalten Der Schlappewirt hält zum Oktoberfest im Saal Vierblätter-Maßkrüge mit Fußlied bereit. Natürlich bleibt der Ausschank von Apfelwohl bestehen. Für hungrige Gäste werden rund 2000 Bratwürstchen bereitgehalten. Es wird mit rund 900 Besuchern gerechnet. Zum Tanz und zur Unterhaltung spielt die Kapelle „Fidelio“. Damit das Unterhaltungsprogramm wie ein Schnürchen abläuft, hat Robert Ronde ein Neuerung eingeführt. Er setzt Funkgeräte ein, die es ihm gestatten, aus den wichtigsten Helfern von jedem Platz des Hauses aus zu sprechen. Er kann also vom Kochtopf in der Küche aus mit dem Beleuchter hinter der Bühne und dem Vorhangzieher sprechen.

Der Kartenverkauf beginnt in der Kerbwöche.

Mobile Klinik wieder eröffnet

Wie bereits mehrfach gemeldet, nimmt Ende September die mobile Klinik des Bundesgesundheitsamtes ihre Untersuchungen in Egelsbach wieder auf. Bereits ab 1. September wird eine Sozialarbeiterin des Bundesgesundheitsamtes, die ihr Büro im Egelsbacher Rathaus hat, diejenigen besuchen, die trotz Einladung des Bundesgesundheitsamtes die Möglichkeit der kostenlosen Untersuchung nicht wahrgenommen haben. Aus den Antworten der Besuchenden wird sich ergeben, ob eine Verlängerung der Untersuchungsstellen in den Abendstunden vorgenommen werden muß, um allen Berufstätigen, die erst zu einem späteren Zeitpunkt nach Hause kommen, Gelegenheit zu geben, die Untersuchungsstermine wahrzunehmen.

Arbeiten auf dem alten Friedhof

Der Gemeindevorstand läßt im alten Teil des Egelsbacher Friedhofes die restlichen noch vorhandenen Grabmale und Einfriedungen abräumen. Die Fläche wird eingeebnet und neu eingesät.

SPD-Ortsverein Familienausflug

am Samstag, 4. Sept., Abfahrt 13.30 Uhr am Berliner Platz.

Auf der Trift Acker od. Bauland zu kaufen gesucht. Off.-Nr. 1290 a. d. L.Z.

Unfall — schuldlos! Wir schleppen Ihr Fahrzeug zu einer guten Werkstatt, besorgen einen Leihwagen u. ein Schadensdokument regelt Ihre Ansprüche.

FIRMA ERHART ADAC-Straßenendienst Egelsbach Thürlinger Straße 47 und Hochspannung Telefon 46 44

Der gute Eindruck in der geschäftlichen Korrespondenz wird immer von den Geschäftsdrucksachen bestimmt. Deshalb legen wir stets Wert auf moderne Gestaltung, sauberen Druck u. gutes Papier. Buchdruckerei Kühn KG 607 Langen Darmstädter Str. 26 Telefon 27 45

Der gute Eindruck in der geschäftlichen Korrespondenz wird immer von den Geschäftsdrucksachen bestimmt. Deshalb legen wir stets Wert auf moderne Gestaltung, sauberen Druck u. gutes Papier. Buchdruckerei Kühn KG 607 Langen Darmstädter Str. 26 Telefon 27 45

Der gute Eindruck in der geschäftlichen Korrespondenz wird immer von den Geschäftsdrucksachen bestimmt. Deshalb legen wir stets Wert auf moderne Gestaltung, sauberen Druck u. gutes Papier. Buchdruckerei Kühn KG 607 Langen Darmstädter Str. 26 Telefon 27 45

Der gute Eindruck in der geschäftlichen Korrespondenz wird immer von den Geschäftsdrucksachen bestimmt. Deshalb legen wir stets Wert auf moderne Gestaltung, sauberen Druck u. gutes Papier. Buchdruckerei Kühn KG 607 Langen Darmstädter Str. 26 Telefon 27 45

Der gute Eindruck in der geschäftlichen Korrespondenz wird immer von den Geschäftsdrucksachen bestimmt. Deshalb legen wir stets Wert auf moderne Gestaltung, sauberen Druck u. gutes Papier. Buchdruckerei Kühn KG 607 Langen Darmstädter Str. 26 Telefon 27 45

Der gute Eindruck in der geschäftlichen Korrespondenz wird immer von den Geschäftsdrucksachen bestimmt. Deshalb legen wir stets Wert auf moderne Gestaltung, sauberen Druck u. gutes Papier. Buchdruckerei Kühn KG 607 Langen Darmstädter Str. 26 Telefon 27 45

Der gute Eindruck in der geschäftlichen Korrespondenz wird immer von den Geschäftsdrucksachen bestimmt. Deshalb legen wir stets Wert auf moderne Gestaltung, sauberen Druck u. gutes Papier. Buchdruckerei Kühn KG 607 Langen Darmstädter Str. 26 Telefon 27 45

Der gute Eindruck in der geschäftlichen Korrespondenz wird immer von den Geschäftsdrucksachen bestimmt. Deshalb legen wir stets Wert auf moderne Gestaltung, sauberen Druck u. gutes Papier. Buchdruckerei Kühn KG 607 Langen Darmstädter Str. 26 Telefon 27 45

Der gute Eindruck in der geschäftlichen Korrespondenz wird immer von den Geschäftsdrucksachen bestimmt. Deshalb legen wir stets Wert auf moderne Gestaltung, sauberen Druck u. gutes Papier. Buchdruckerei Kühn KG 607 Langen Darmstädter Str. 26 Telefon 27 45

Der gute Eindruck in der geschäftlichen Korrespondenz wird immer von den Geschäftsdrucksachen bestimmt. Deshalb legen wir stets Wert auf moderne Gestaltung, sauberen Druck u. gutes Papier. Buchdruckerei Kühn KG 607 Langen Darmstädter Str. 26 Telefon 27 45

Der gute Eindruck in der geschäftlichen Korrespondenz wird immer von den Geschäftsdrucksachen bestimmt. Deshalb legen wir stets Wert auf moderne Gestaltung, sauberen Druck u. gutes Papier. Buchdruckerei Kühn KG 607 Langen Darmstädter Str. 26 Telefon 27 45

Der gute Eindruck in der geschäftlichen Korrespondenz wird immer von den Geschäftsdrucksachen bestimmt. Deshalb legen wir stets Wert auf moderne Gestaltung, sauberen Druck u. gutes Papier. Buchdruckerei Kühn KG 607 Langen Darmstädter Str. 26 Telefon 27 45

Der gute Eindruck in der geschäftlichen Korrespondenz wird immer von den Geschäftsdrucksachen bestimmt. Deshalb legen wir stets Wert auf moderne Gestaltung, sauberen Druck u. gutes Papier. Buchdruckerei Kühn KG 607 Langen Darmstädter Str. 26 Telefon 27 45

Der gute Eindruck in der geschäftlichen Korrespondenz wird immer von den Geschäftsdrucksachen bestimmt. Deshalb legen wir stets Wert auf moderne Gestaltung, sauberen Druck u. gutes Papier. Buchdruckerei Kühn KG 607 Langen Darmstädter Str. 26 Telefon 27 45

Der gute Eindruck in der geschäftlichen Korrespondenz wird immer von den Geschäftsdrucksachen bestimmt. Deshalb legen wir stets Wert auf moderne Gestaltung, sauberen Druck u. gutes Papier. Buchdruckerei Kühn KG 607 Langen Darmstädter Str. 26 Telefon 27 45

Der gute Eindruck in der geschäftlichen Korrespondenz wird immer von den Geschäftsdrucksachen bestimmt. Deshalb legen wir stets Wert auf moderne Gestaltung, sauberen Druck u. gutes Papier. Buchdruckerei Kühn KG 607 Langen Darmstädter Str. 26 Telefon 27 45

Der gute Eindruck in der geschäftlichen Korrespondenz wird immer von den Geschäftsdrucksachen bestimmt. Deshalb legen wir stets Wert auf moderne Gestaltung, sauberen Druck u. gutes Papier. Buchdruckerei Kühn KG 607 Langen Darmstädter Str. 26 Telefon 27 45

Der gute Eindruck in der geschäftlichen Korrespondenz wird immer von den Geschäftsdrucksachen bestimmt. Deshalb legen wir stets Wert auf moderne Gestaltung, sauberen Druck u. gutes Papier. Buchdruckerei Kühn KG 607 Langen Darmstädter Str. 26 Telefon 27 45

Der gute Eindruck in der geschäftlichen Korrespondenz wird immer von den Geschäftsdrucksachen bestimmt. Deshalb legen wir stets Wert auf moderne Gestaltung, sauberen Druck u. gutes Papier. Buchdruckerei Kühn KG 607 Langen Darmstädter Str. 26 Telefon 27 45

Der gute Eindruck in der geschäftlichen Korrespondenz wird immer von den Geschäftsdrucksachen bestimmt. Deshalb legen wir stets Wert auf moderne Gestaltung, sauberen Druck u. gutes Papier. Buchdruckerei Kühn KG 607 Langen Darmstädter Str. 26 Telefon 27 45

Der gute Eindruck in der geschäftlichen Korrespondenz wird immer von den Geschäftsdrucksachen bestimmt. Deshalb legen wir stets Wert auf moderne Gestaltung, sauberen Druck u. gutes Papier. Buchdruckerei Kühn KG 607 Langen Darmstädter Str. 26 Telefon 27 45

Der gute Eindruck in der geschäftlichen Korrespondenz wird immer von den Geschäftsdrucksachen bestimmt. Deshalb legen wir stets Wert auf moderne Gestaltung, sauberen Druck u. gutes Papier. Buchdruckerei Kühn KG 607 Langen Darmstädter Str. 26 Telefon 27 45

Der gute Eindruck in der geschäftlichen Korrespondenz wird immer von den Geschäftsdrucksachen bestimmt. Deshalb legen wir stets Wert auf moderne Gestaltung, sauberen Druck u. gutes Papier. Buchdruckerei Kühn KG 607 Langen Darmstädter Str. 26 Telefon 27 45

Rutschbahn wieder abmontiert

Die Kinderrutschbahn auf dem Spielplatz am Kindergarten „Im Brühl“ wurde von Gemeindefunktionären abmontiert. Die aus Sperrholz gearbeitete Rutsche wurde vermutlich von Jugendlichen mit Stielen zerstört. Nun soll die Rutschfläche mit Nirostastahl auszustatten und wieder angebracht werden. Die Gemeinde bittet noch einmal die Einwohner, bei mutwilliger Zerstörung an derartigen Einrichtungen die Täter nach Möglichkeit namentlich zu machen.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde Egelsbach

Sonntag, den 6. September 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Maar) 10.45 Uhr: Kinderrotesdienst

„Kirchliches Zeitgesehen“ Nach den langen Sommerferien ist am nächsten Sonntag zum ersten Mal wieder Kinderrotesdienst. Die Kinder sind herzlich eingeladen sich zur gewohnten Zeit (10.45 Uhr) vor der Kirche zu versammeln.

Parvier Maar zieht in der kommenden Woche in seine neue Wohnung um. Seine Adresse lautet dann: Geschwindstraße 36, Tel. 49740. Günstigste Sprechzeit wie bisher: donnerstags 15 bis 19 Uhr.

Parvier Maar zieht in der kommenden Woche in seine neue Wohnung um. Seine Adresse lautet dann: Geschwindstraße 36, Tel. 49740. Günstigste Sprechzeit wie bisher: donnerstags 15 bis 19 Uhr.

Parvier Maar zieht in der kommenden Woche in seine neue Wohnung um. Seine Adresse lautet dann: Geschwindstraße 36, Tel. 49740. Günstigste Sprechzeit wie bisher: donnerstags 15 bis 19 Uhr.

Parvier Maar zieht in der kommenden Woche in seine neue Wohnung um. Seine Adresse lautet dann: Geschwindstraße 36, Tel. 49740. Günstigste Sprechzeit wie bisher: donnerstags 15 bis 19 Uhr.

Parvier Maar zieht in der kommenden Woche in seine neue Wohnung um. Seine Adresse lautet dann: Geschwindstraße 36, Tel. 49740. Günstigste Sprechzeit wie bisher: donnerstags 15 bis 19 Uhr.

Parvier Maar zieht in der kommenden Woche in seine neue Wohnung um. Seine Adresse lautet dann: Geschwindstraße 36, Tel. 49740. Günstigste Sprechzeit wie bisher: donnerstags 15 bis 19 Uhr.

Parvier Maar zieht in der kommenden Woche in seine neue Wohnung um. Seine Adresse lautet dann: Geschwindstraße 36, Tel. 49740. Günstigste Sprechzeit wie bisher: donnerstags 15 bis 19 Uhr.

Parvier Maar zieht in der kommenden Woche in seine neue Wohnung um. Seine Adresse lautet dann: Geschwindstraße 36, Tel. 49740. Günstigste Sprechzeit wie bisher: donnerstags 15 bis 19 Uhr.

Parvier Maar zieht in der kommenden Woche in seine neue Wohnung um. Seine Adresse lautet dann: Geschwindstraße 36, Tel. 49740. Günstigste Sprechzeit wie bisher: donnerstags 15 bis 19 Uhr.

Parvier Maar zieht in der kommenden Woche in seine neue Wohnung um. Seine Adresse lautet dann: Geschwindstraße 36, Tel. 49740. Günstigste Sprechzeit wie bisher: donnerstags 15 bis 19 Uhr.

Parvier Maar zieht in der kommenden Woche in seine neue Wohnung um. Seine Adresse lautet dann: Geschwindstraße 36, Tel. 49740. Günstigste Sprechzeit wie bisher: donnerstags 15 bis 19 Uhr.

Parvier Maar zieht in der kommenden Woche in seine neue Wohnung um. Seine Adresse lautet dann: Geschwindstraße 36, Tel. 49740. Günstigste Sprechzeit wie bisher: donnerstags 15 bis 19 Uhr.

Parvier Maar zieht in der kommenden Woche in seine neue Wohnung um. Seine Adresse lautet dann: Geschwindstraße 36, Tel. 49740. Günstigste Sprechzeit wie bisher: donnerstags 15 bis 19 Uhr.

Parvier Maar zieht in der kommenden Woche in seine neue Wohnung um. Seine Adresse lautet dann: Geschwindstraße 36, Tel. 49740. Günstigste Sprechzeit wie bisher: donnerstags 15 bis 19 Uhr.

Parvier Maar zieht in der kommenden Woche in seine neue Wohnung um. Seine Adresse lautet dann: Geschwindstraße 36, Tel. 49740. Günstigste Sprechzeit wie bisher: donnerstags 15 bis 19 Uhr.

Parvier Maar zieht in der kommenden Woche in seine neue Wohnung um. Seine Adresse lautet dann: Geschwindstraße 36, Tel. 49740. Günstigste Sprechzeit wie bisher: donnerstags 15 bis 19 Uhr.

Parvier Maar zieht in der kommenden Woche in seine neue Wohnung um. Seine Adresse lautet dann: Geschwindstraße 36, Tel. 49740. Günstigste Sprechzeit wie bisher: donnerstags 15 bis 19 Uhr.

Parvier Maar zieht in der kommenden Woche in seine neue Wohnung um. Seine Adresse lautet dann: Geschwindstraße 36, Tel. 49740. Günstigste Sprechzeit wie bisher: donnerstags 15 bis 19 Uhr.

Parvier Maar zieht in der kommenden Woche in seine neue Wohnung um. Seine Adresse lautet dann: Geschwindstraße 36, Tel. 49740. Günstigste Sprechzeit wie bisher: donnerstags 15 bis 19 Uhr.

Parvier Maar zieht in der kommenden Woche in seine neue Wohnung um. Seine Adresse lautet dann: Geschwindstraße 36, Tel. 49740. Günstigste Sprechzeit wie bisher: donnerstags 15 bis 19 Uhr.

Parvier Maar zieht in der kommenden Woche in seine neue Wohnung um. Seine Adresse lautet dann: Geschwindstraße 36, Tel. 49740. Günstigste Sprechzeit wie bisher: donnerstags 15 bis 19 Uhr.

Parvier Maar zieht in der kommenden Woche in seine neue Wohnung um. Seine Adresse lautet dann: Geschwindstraße 36, Tel. 49740. Günstigste Sprechzeit wie bisher: donnerstags 15 bis 19 Uhr.

Parvier Maar zieht in der kommenden Woche in seine neue Wohnung um. Seine Adresse lautet dann: Geschwindstraße 36, Tel. 49740. Günstigste Sprechzeit wie bisher: donnerstags 15 bis 19 Uhr.

Parvier Maar zieht in der kommenden Woche in seine neue Wohnung um. Seine Adresse lautet dann: Geschwindstraße 36, Tel. 49740. Günstigste Sprechzeit wie bisher: donnerstags 15 bis 19 Uhr.

Parvier Maar zieht in der kommenden Woche in seine neue Wohnung um. Seine Adresse lautet dann: Geschwindstraße 36, Tel. 49740. Günstigste Sprechzeit wie bisher: donnerstags 15 bis 19 Uhr.

Parvier Maar zieht in der kommenden Woche in seine neue Wohnung um. Seine Adresse lautet dann: Geschwindstraße 36, Tel. 49740. Günstigste Sprechzeit wie bisher: donnerstags 15 bis 19 Uhr.

Parvier Maar zieht in der kommenden Woche in seine neue Wohnung um. Seine Adresse lautet dann: Geschwindstraße 36, Tel. 49740. Günstigste Sprechzeit wie bisher: donnerstags 15 bis 19 Uhr.

Parvier Maar zieht in der kommenden Woche in seine neue Wohnung um. Seine Adresse lautet dann: Geschwindstraße 36, Tel. 49740. Günstigste Sprechzeit wie bisher: donnerstags 15 bis 19 Uhr.

Parvier Maar zieht in der kommenden Woche in seine neue Wohnung um. Seine Adresse lautet dann: Geschwindstraße 36, Tel. 49740. Günstigste Sprechzeit wie bisher: donnerstags 15 bis 19 Uhr.

Parvier Maar zieht in der kommenden Woche in seine neue Wohnung um. Seine Adresse lautet dann: Geschwindstraße 36, Tel. 49740. Günstigste Sprechzeit wie bisher: donnerstags 15 bis 19 Uhr.

Club spielt in Bensheim

Ebenso wie der 1. FC Langen mußte auch der FC Bensheim am Ende der vergangenen Vereinsrunde von der Gruppenliga in die Bezirksklasse absteigen. Die Langener Elf trifft somit am kommenden Samstag, um 16.00 Uhr, an der Bergstraße auf einen alten Bekannten, gegen den Sie in den letzten Jahren mit recht unterschiedlichem Erfolg gekämpft hat. Neben knappen Siegen gab es auch Knappe Niederlagen sowohl für Gäste als auch für Gastgeber. Auf jeden Fall war immer für Spannung gesorgt und man konnte den Ausgang eines Spieles nie mit einiger Sicherheit voraussagen.

Der Platzvorteil ist trotzdem nach wie vor ein wichtiger Faktor. Außerdem darf man nicht so sehr von weit zurückliegenden Ergebnissen ausgehen, sondern muß für eine Prognose in erster Linie die Leistungen der letzten Wochen heranziehen. Unter diesem Blickwinkel hat der Club in Bensheim zweifeln an einer Außenseiterchance, denn während er erst einmal gewinnen konnte, u. sich zweimal hoch geschickelt, so mußte der Club die Mannschaft von der Bergstraße lediglich beim KSV Urberach mit einem knappen 1:2 Punkte verloren, zu Hause Traisa mit 2:1 geschlagen und vor einer Woche das Kunststück gelang, bei Concordia Gernsheim mit 3:1 zu gewinnen. Wenn man damit die hohe 0:4-Niederlage des 1. FC Langen in Gernsheim vergleicht, kann man leicht ermesen, wozu Bensheim zur Zeit fähig ist und wie sehr in der bestehenden Partie als klarer Favorit angesehen werden muß.

Kein allzu glückliches und erfolgreiches Wochenende hatten die drei Spitzenspieler Helge Jaxt, Ursula Wannenmacher und Jürgen Schimmel.

Jürgen Schimmel hatte schon Pech, als bei der Anfahrt zum neuen Bonner Stadion sein Wagen auf der Autobahn liegen blieb. In den Vorläufen auf der Tartanbahn hinterließen Jürgen Schimmel und der Mainzer Eckhardt Bokes den stärksten Eindruck. Bereits hier mußte Jürgen Schimmel, daß er mit dem ebenfalls dergewesenen Mainzer ernsthaft rechnen mußte. Im Endlauf kamen beide gut weg und lagen sofort an der Spitze. An der dritten Hürde passierte Jürgen Schimmel ein recht ungewöhnliches Mißgeschick. Mit seiner linken Hand schlug er seinem bereits hinter ihm laufenden Konkurrenten voll gegen die Spitze, so daß der wiederum sehr umschichtig vorwärts fuhr. Jürgen Schimmel gehörte ganz eindeutig den beiden Außenseitern W. Leyer und Ackermann, die mit Mustervorlagen den Sturmern den Weg zum Tor ebneten. Leider hatten jedoch die Schützen vom Dienst keine Chance, denn der Meisterschiff nicht dabei, so daß es dem erstmals eingesetzten Außenstürmer Bokes vorbehalten war, durch ein Abtaubertor den 1:0-Sieg sicherzustellen. Auch nach diesem Tor hielt die spielerische Überlegenheit der Club-AH an, obwohl die Messer mit aller Gewalt noch zum Ausgleich kommen wollten. Kurz vor Schluß brach die Unparteiliche das Spiel wegen der einbrechenden Dunkelheit mit Einverständnis der beiden Mannschaften vorzeitig ab. Bei Langen gefielen besonders die beiden Verteidiger Schulze und Gärtner, sowie die Mittelfeldspieler W. Leyer und Jürgen Ackermann. Die besten Spieler bei Messen waren der ehemalige Kolonnenführer Strauß, Horst Hombach und Oldtimer Laumann.

Am kommenden Samstag spielt die Club-AH beim KSV Urberach. Anstoß 16.30 Uhr, Abfahrt 15.45 Uhr am Lutherplatz.

Am kommenden Samstag spielt die Club-AH beim KSV Urberach. Anstoß 16.30 Uhr, Abfahrt 15.45 Uhr am Lutherplatz.

Am kommenden Samstag spielt die Club-AH beim KSV Urberach. Anstoß 16.30 Uhr, Abfahrt 15.45 Uhr am Lutherplatz.

Am kommenden Samstag spielt die Club-AH beim KSV Urberach. Anstoß 16.30 Uhr, Abfahrt 15.45 Uhr am Lutherplatz.

Am kommenden Samstag spielt die Club-AH beim KSV Urberach. Anstoß 16.30 Uhr, Abfahrt 15.45 Uhr am Lutherplatz.

Am kommenden Samstag spielt die Club-AH beim KSV Urberach. Anstoß 16.30 Uhr, Abfahrt 15.45 Uhr am Lutherplatz.

Am kommenden Samstag spielt die Club-AH beim KSV Urberach. Anstoß 16.30 Uhr, Abfahrt 15.45 Uhr am Lutherplatz.

Am kommenden Samstag spielt die Club-AH beim KSV Urberach. Anstoß 16.30 Uhr, Abfahrt 15.45 Uhr am Lutherplatz.

Am kommenden Samstag spielt die Club-AH beim KSV Urberach. Anstoß 16.30 Uhr, Abfahrt 15.45 Uhr am Lutherplatz.

Am kommenden Samstag spielt die Club-AH beim KSV Urberach. Anstoß 16.30 Uhr, Abfahrt 15.45 Uhr am Lutherplatz.

Am kommenden Samstag spielt die Club-AH beim KSV Urberach. Anstoß 16.30 Uhr, Abfahrt 15.45 Uhr am Lutherplatz.

Am kommenden Samstag spielt die Club-AH beim KSV Urberach. Anstoß 16.30 Uhr, Abfahrt 15.45 Uhr am Lutherplatz.

Am kommenden Samstag spielt die Club-AH beim KSV Urberach. Anstoß 16.30 Uhr, Abfahrt 15.45 Uhr am Lutherplatz.

Am kommenden Samstag spielt die Club-AH beim KSV Urberach. Anstoß 16.30 Uhr, Abfahrt 15.45 Uhr am Lutherplatz.

Am kommenden Samstag spielt die Club-AH beim KSV Urberach. Anstoß 16.30 Uhr, Abfahrt 15.45 Uhr am Lutherplatz.

Am kommenden Samstag spielt die Club-AH beim KSV Urberach. Anstoß 16.30 Uhr, Abfahrt 15.45 Uhr am Lutherplatz.

Am kommenden Samstag spielt die Club-AH beim KSV Urberach. Anstoß 16.30 Uhr, Abfahrt 15.45 Uhr am Lutherplatz.

Am kommenden Samstag spielt die Club-AH beim KSV Urberach. Anstoß 16.30 Uhr, Abfahrt 15.45 Uhr am Lutherplatz.

Am kommenden Samstag spielt die Club-AH beim KSV Urberach. Anstoß 16.30 Uhr, Abfahrt 15.45 Uhr am Lutherplatz.

Am kommenden Samstag spielt die Club-AH beim KSV Urberach. Anstoß 16.30 Uhr, Abfahrt 15.45 Uhr am Lutherplatz.

Am kommenden Samstag spielt die Club-AH beim KSV Urberach. Anstoß 16.30 Uhr, Abfahrt 15.45 Uhr am Lutherplatz.

Am kommenden Samstag spielt die Club-AH beim KSV Urberach. Anstoß 16.30 Uhr, Abfahrt 15.45 Uhr am Lutherplatz.

SSG erwartet Tabellenzweiten

Eine schwere Aufgabe steht am Sonntag den Fußballern der SSG bevor. Sie erwarten um 15 Uhr auf ihrem Platz in der Zimmerstraße den Tabellenzweiten TuS Froshausen. Diese Mannschaft ist in den bisherigen Spielen ohne Verlustpunkt und ohne Gegentor geblieben und wird ihre gute Position auch in Langen verteidigen wollen. Andererseits müssen die Langener etwas tun, um die rote Laterne loszuwerden. Diese Aufgabe wird dadurch erschwert, daß der Mittelfeldspieler Ludwig Broy durch einen doppelten Schien-

beinbruch, den er sich im letzten Spiel gegen die SSG zuzog, für die nächsten Zeit ausfallen wird. Auch das Fehlen von Manfred Hausmann, der aus beruflichen Gründen verhindert ist, wird sich bemerkbar machen.

Trotzdem sollte man nicht von vornherein aufgeben. Wenn die Mannschaft zu einem guten Spiel wie im letzten Sonntag in Hausen findet, wenn ihr dazu noch ein gewisses Glück beschiedet ist und eine große Anzahl von Zuschauern den erforderlichen moralischen und akustischen Rückhalt gibt, dann sollte auch am Sonntag, wie schon oft beim Fußball, eine Überraschung möglich sein.

Im Vorspiel trafen um 13.15 Uhr die Reservier der Vereine aufeinander.

Offenthaler Fußballer in Oberrad

SSG-Handballer beginnen die Hallensaison

Die SSG-Handballer treffen ihre Vorbereitungen auf die kommende Hallensaison. Nach dem sich ihre Erwartungen und Hoffnungen in der Feldrunde nicht erfüllten, gilt jetzt das Hauptaugenmerk den in Kürze beginnenden Hallenspielen.

Am kommenden Samstagabend trifft die SSG in der Reichwein-Sporthalle auf den in der Leistungsklasse spielenden TV Hofheim. Der Gegner erscheint für die kommenden schweren Aufgaben richtig. Die Umstellung vom Feld zur Halle wird alle Mannschaften belasten, und auch die Langener werden einige Zeit brauchen, bis sie den richtigen Spielrhythmus gefunden haben.

Die Langener spielen:

I. Mannschaft: Sparr, Kobelt, Kauf, Steitz, Volker Müller, Lorenz, Röder, Schroth, Manfred Müller, Perna, Heim;

Erneuter Handballerfolg

TV Hüttelborn — TV Langen 8:16

Im vorletzten Spiel dieser Feldsaison kam die erste Handballmannschaft des TV zu einem erneuten Erfolg, wodurch sie außer der Niederlage in Groß-Zimmern in der Rückrunde ungeschlagen blieb. Schon die ersten Minuten zeigten, daß man die Mannschaft des Gegners auf die leichte Schüttel genommen hatte.

ner Deckung, die an diesem Tage wieder in bester Besetzung, eine gute Leistung bot und dem Sturm des Gastgebers keine Chance ließ. In der zweiten Hälfte versuchte man in der Sturmreihe des TV zu einem flüssigen und schnellen Spiel zu kommen, was jedoch nicht ganz gelingen wollte.

Für den TV spielten: Diesel, Nippold, Hamm, Dröll, Lenz, Wienhöfer, Reiz, Jost, Riedel, Bayer, Eulenberg und Heppner.

TVL-Faustballjugend verteidigt Wanderpokal

Am vergangenen Samstag nahm die Jugendmannschaft des Turnvereins am 7. internationalen Faustballturnier des TV Neu-Isenburg teil. Langens Mannschaft, im Vorjahr 3. und in diesem 4. bei den Hessenmeisterschaften und bestplatzierte Mannschaft Südhessens (noch vor dem TSV Pfungstadt) hatte den Pokal zu verteidigen.

änderte Betreuer Heinz Gabel die Mannschaftsformation. Das Spiel wurde mit 25:16 gewonnen. Im Halbfinale gegen Neu-Isenburg konnten sich die Langener steigern und siegten mit 19:13. Damit stand Langen wieder im Endspiel gegen den TV Wünschmichelbach, der zu den Spitzenmannschaften in Baden zählt.

JUGENDHANDBALL

TV LANGEN

A-Jgd. 2. auf Mainzer Kleinfeldturnier A-Jgd. gab in der Bezirkspokalrunde einen Punkt ab

Ein großes Handballprogramm hatten die Spieler des TVL am vergangenen Wochenende zu bestreiten. Am Samstag mußten sie zu dem fälligen Nachholspiel der Bezirkspokalrunde nach Rüsselsheim reisen. Für den Sonntag lag dann die Einladung der befreundeten Mannschaft von TSV 1860 Mainz zu einem Jugendkleinfeldturnier vor.

Zum Bezirkspokalspiel gegen Rüsselsheim konnte die Mannschaft (neben dem Ausfall von 3 Stammspielern) nur mit 10 Spielern antreten.

Am morgigen Samstag leistet die Langener Mannschaft einer Einladung des Deutschen Meisters TSV Pfungstadt Folge, und wird an dessen Jugendturnier teilnehmen.

Egelsbacher Handballer holten in Trebur einen Punkt

TV Trebur I — SGE I 7:7 (3:4)

Mit einer kleinen Sensation endete am Wochenende das Spiel der Grünweißen in Trebur. Egelsbach fuhr als klarer Außenseiter zu diesem Treffen, denn die Gastgeber standen punktgleich mit Erfelden an der Tabellenspitze und wollten ihre Chance, besonders vor eigenem Publikum, zum Aufstieg nutzen. Die Grün-Weißen begannen ganz unbekümmert das Spiel und vom Anpfiff an zeigten sie gute Kombinationen im Angriff. Kappes erzielte das 0:1. P. Welz erzielte auf Zuspiel von Schönweitz das 2. Tor. Erst nachdem Egelsbach durch ein Freiwurft von Kappes das 0:3 erreicht und die Grün-Weißen in ihrem Sturmspiel etwas nachließen, kamen die Treburer besser ins Spiel. Doch nun zeigte es sich, daß bei der Egelsbacher Deckung an diesem Tage kein leichtes Durchkommen war, und ein gut aufgelegter Egelsbacher Torkeeper zwischen den Pfosten stand. Mit drei herrlichen Paraden verhinderte er vorerst einen Treburer Torerfolg.

Die Spielsergebnisse: Schott Mainz — TV Langen 7:11 TV Langen — Bodenheim 10:3 TV Langen — Mainz Kassel 3:3 1860 Mainz — TV Langen 6:5 TV Langen — Münster-Sarnsheim 9:3

Folgende Spieler waren eingesetzt: Pirwitz (1), Schöbel, M. Bahr (1), Th. Bahr (3), Eckstein (10), Sturm (7) und Panitz (16).

Der Pechvogel von Mainz-Finthen

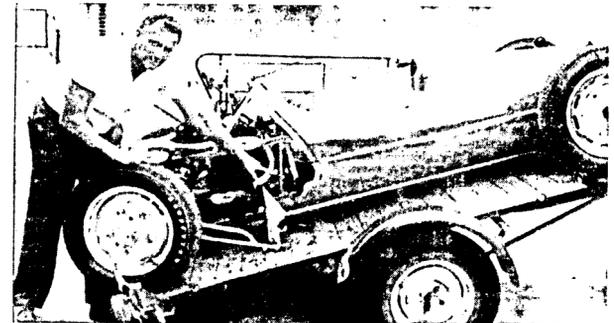
Der Langener Formel-V-Rennfahrer Peter Bonk hatte Glück im Unglück

In der 16. Runde lag Peter Bonk, der Langener Rennfahrer, mit seinem Formel V-Wagen gut im Rennen von Mainz-Finthen am vergangenen Sonntag. Er hätte sich erfolgreich nach um zwei bis drei Plätze nach vorn bringen können, wäre da nicht das Pech gewesen, mit dem jeder Rennfahrer aus Hob-ber rechnen muß. Die Maschine war einwandfrei gelaufen. Da passierte es: „Der Querlenker wurde plötzlich aus dem Rahmen herausgerissen. Ich wußte erst gar nicht, was gescheh, und dachte an eine Reifenpanne!“ Bald darauf war Peter Bonk klar: Das Rennen war für ihn gelaufen.

Es gab einige bange Sekunden. Er fuhr mit 120 Stundenkilometern auf der Rennbahn. Plötzlich gab es den schweren Ruck. Bei dem Krach der Motoren konnte der Langener nicht feststellen, wo der Schaden war. Es trug ihn aus der Bahn. Der Wagen wurde — noch in den seitlichen Strohballen abgefangen. „Wären die Ballen nicht gewesen, es hätte für mich viel schlimmer ausgehen können“, kommentierte der Rennfahrer.

Später besah er sich den Schaden, als er an den Boxen Landete, Auspuff und Stoßdämpfer, aber auch die Bremseleitung waren beschädigt. Am Bug war der Windfinger eingedrückt worden. Wahrscheinlich hat sich am Fahrzeug manches vorzogen, was nicht wieder gerichtet werden kann.

Bonk hatte bei diesem Rennen einen schweren Stand gehabt. Widrige Umstände führten schon am Samstag beim Training zu einem Maschinenschaden. Bonk schaffte es mit III-



Renngewinn auf dem Abschleppanhänger: Peter Bonk, der Langener Rennfahrer hatte Pech. Bei einem Rennen in Mainz brach die Querlenkung. LZ-Bild

Der Sieg blieb in der Westendhalle

Daß nicht nur Profis guten Fußball spielen können, sondern auch Amateure, wurde am letzten Wochenende auf dem Platz des 1. FC Langen mehrfach bewiesen. Die Mannschaft des 1. Schachclubs Langen und des 1. Billardclubs Langen war an diesem Samstagmittag bereit, ein sauberes und faires Spiel zu zeigen.

Schon 10 Minuten nach dem Anpfiff von Schiedsrichter Müller führte der Billard-Club mit 2:0 Toren. Doch bald zeigte sich, daß die Mannschaft des Schachclubs das Fußballfeld mit dem Schachbrett verwechselte. Die Läufer wurden schnell und auf den richtigen Platz geschickt. Springer setzte man an wichtigen Brechenpunkten ein, die Schachstücke war von den Männern des Billardclubs kaum noch zu bremsen und die Verteidigung des Schachclubs stand fest wie die Türme im Schach-

spiel. Dieser Aufbau führte bis zur 63. Min. zur verdienten 4:2-Führung. Nach den Schwierigkeiten in der ersten Halbzeit fand sich die Elf des Billardclubs nach der Pause wesentlich besser zurecht. Man verzichtete auf Alleingänge und spielte den Ball im Mittelfeld schneller ab. Trotz der vielen Torchancen aber fehlte der krönende Abschluß. Die Verteidigung des Billardclubs verstand es in den letzten Minuten, den Ball geschickt abzuwehren und durch gute Pässe den Gegner oftmals zu verwirren. Aus dieser Leistung heraus resultierte auch das Anschlußtor zum 4:3-Endstand.

Der sich anschließende gemütliche Abend wurde in der Westendhalle für beide Clubs ein voller Erfolg. Noch in der späten Abendstunde war man sich darüber einig, daß Spiele dieser Art manche Freundschaft zustande bringen.

SSG-Leichtathleten beim 68. Frankenstein-Bergturnfest

Am vergangenen Sonntag nahmen die SSG-Leichtathleten zahlreich am Frankenstein-Bergsportfest teil. Zu diesem Sportfest hatten 496 Teilnehmer gemeldet. Die SSG Langen war zum ersten Male dabei. Umso erfreulicher, daß die Aktiven trotz großer Beteiligung von anderen Vereinen gute Plätze belegen konnten. Hervorzuheben sind die Mittelstreckler, welche in einem Wildlauf über 500 m die Plätze 3, 4, 5, 7, 8 und 11 belegten. Erwähnenswert ist weiter, daß die beiden Erstplatzierten A-Jugendliche waren, während die SSG nur mit B-Jugendlichen u. Schülern am Start war. Den ersten Platz über 1500 m belegte Werner Schöbel in 4:23.8. J. Edgar Schmolinski (SSG) 4:38.2, K. Krüger (SSG) 4:40.2, S. Thilth (SSG) 4:42.4, T. Müller (SSG) 5:02.3, S. Steitz (SSG) und 11. Bach (SSG). Im Dreikampf der Jugend B belegte Jutta Sachs (SSG) den 8. Platz bei 20 Teilnehmerinnen. Die Schüler Ulrich Krüpper, Harry Müller und Gerhard Steitz beteiligten sich in ihrer Klasse ebenfalls am Dreikampf und erreichten die Plätze 9, 12 und 28 bei 38 Teilnehmerinnen. Die weiteren Teilnehmer der SSG Gregor Desozky und Andreas Kappner konnten sich in ihren Disziplinen gute Plätze sichern, so daß der Verein mit dem Abschneiden seiner Teilnehmer vollauf zufrieden sein kann.

Der Verein würde es jedoch begrüßen, wenn einige talentierte Mädchen und Jungen diese erfolgreiche Truppe verstärken würden. Hierbei sei noch darauf hingewiesen, daß die Leichtathleten in 2 Jahren eine neue Bahn sowie neue leichtathletische Anlagen zur Verfügung haben werden. Trainingszeiten: montags mittwochs, freitags 19.00 — 19.30 Uhr (Sportplatz Zimmerstraße); samstags 14.30 — 16.00 Uhr (Sportplatz Zimmerstraße).

Die Reserve spielte ohne großen Einsatzwillen und verlor dadurch eindeutig. Die Treffer für Egelsbach erzielten Rieder (4), G. Schlierf (2), K. Schlierf (2), K.-H. Schreibweitz (1), Jost (1) und Wurm (1).

Vorschau:

Es geht um den Klassenerhalt!

Nach dem unverhofften Punktgewinn der Grünweißen in Trebur und der Niederlage von Lampertheim, liegt Egelsbach nun einen Punkt vor Lampertheim. In dem letzten Spiel der Saison, das bereits am kommenden Sonntag stattfindet, müssen die Einheimischen zu Hause versuchen, gegen TUS Rüsselsheim einen doppelten Punktgewinn zu machen. Dadurch wäre der Klassenerhalt endgültig gesichert. In diesem wichtigen Spiel erhofft sich die Mannschaft eine große Zuschauerkulisse. Anwurf der Reserve 9.15 Uhr und der ersten Mannschaft um 10.30 Uhr.

Wir suchen für unser neues Betriebskasino in Langen eine

zuverlässige Frau

zur Ausgabe von Fertiggerichten.

Arbeitszeit: Montag — Freitag ca. von 10.00 — 14.00 Uhr. Eintrittstermin: ca. Mitte November. Gute Bezahlung, freies Mittagessen und weitere soziale Leistungen.

Über alle Einzelheiten unterhalten wir uns gerne mit Ihnen persönlich. Bitte rufen Sie uns an unter Tel. Ffm. 41 20 89 oder schreiben Sie an unsere Personalabteilung.



Für unser Verkaufsgebiet Frankfurt suchen wir tüchtige

Frischdienst-Reisende

bei sehr guter Dotierung und Tagesspesen

Unser modernes Verkaufsbüro mit Auslieferungslager ist in 6073 Egelsbach b/Ffm. — Mühlstraße 11 Telefon 06103 / 49148 + 49168

Bitte rufen Sie uns an, damit wir einen Vorstellungstermin vereinbaren



Für interessante Planungs- und Konstruktionsaufgaben im Bereich der elektronischen Steuer- u. Regeltechnik suchen wir

ELEKTROTECHNIKER KONSTRUKTEURE und techn. ZEICHNER oder ZEICHNERINNEN

Weiterhin suchen wir noch einige tüchtige

ELEKTROMECHANIKER

Es erwartet Sie ein modern eingerichteter Arbeitsplatz in unserem Neubau. Bei einer 40-Stunden-Woche bekommen Sie von uns ein gutes Gehalt, einen Zuschuß zum Essen in unserer werkseigenen Kantine sowie Urlaubsgeld und eine Weihnachtsgroßzahlung.

Ing. Günther ZIEGLER

INDUSTRIE-ELEKTRONIK UND AUTOMATIK 6070 LANGEN, AMPERSTR. 3-5, TEL. 061 03 / 78 12



erfahrenen Mechaniker oder Werkzeugmacher

Sie finden bei uns eine interessante Tätigkeit an sicherem Arbeitsplatz, leistungsgerechte Bezahlung und Vorgesetzte mit menschlichem Verständnis.

WIENAND ist ein angesehenes Unternehmen mit Erzeugnissen von Weltreit, mit günstiger Arbeitszeit, vorbildlichen Sozialleistungen und wirklich spürbarer zusätzlicher Altersversorgung zur Bewahrung des erworbenen Lebensstandards auch im Alter.



Zahnfabrik Wienand Söhne & Co GmbH Sprendlingen, Eisenbahnstraße 180, Telefon 1054

Wir suchen für sofort

Kundendienstmonteure

oder Elektriker

Führerschein Klasse 3 Bedingung. Gute Verdienstmöglichkeit.

W. Winkel jr.

Ölfeuerungen Drefeldenhalm, Welmarstraße 7 Telefon Amt Langen 8 11 94

Bürohilfe gesucht

ca. 2-3 Stunden vormittags oder nachmittags. Mäßige Schreibmaschinenkenntnisse.

Anfragen: Telefon 2 39 29

Verkäuferin oder Ladenhilfe

gesucht, evtl. auch halbtags.

BACH

Fahrgasse 17

Wir stellen ein:

1 Fahrer

In Dauerstellung sowie

1 Fahrer

zur Aushilfe

Wir bieten überdurchschnittlichen Lohn, selbständiges Arbeiten, angenehmes Betriebsklima.

Bitte rufen Sie uns an oder bewerben Sie sich persönlich.

FRANZ STREB & CO

Neu-Isenburg, Löwenstraße 17 Telefon 0 61 02 / 3 60 56

Wir suchen

Arbeitskräfte

für unseren Verlege-Dienst und Gardinen- & Dekorationsführerschein Kl. 3 erwünscht. Berufsfremde werden eingearbeitet. Bei guter Eignung Dauerstellung und gute Verdienstmöglichkeit.

BACH

Fahrgasse 17 — Tel. 23512

Wir suchen

Kraftfahrer

mit Führerschein der Klasse II für Fernfahrten - Werkfernverkehr.

Bewerber müssen unfallfreie und zuverlässige Fahrer sein.

Wir bieten guten Verdienst, Km-Gelder, Jahresprämie und Urlaubstaschengeld.

Interessenten bitten wir, an einem der Wochentage — montags bis freitags 8 bis 16 Uhr, evtl. samstags 10 bis 12 Uhr — nach telef. Vereinbarung bei uns vorzusprechen.



GmbH & Co., Langen (Hessen)

Pittlerstraße 43-45, Telefon 7841

Wir suchen zum sofortigen Eintritt

tüchtige, zuverlässige

MÖBELSCHREINER

Selbständiges Arbeiten, gute Umgangsformen sowie Führerschein Klasse III erwünscht.

Wir bieten: Wochenlohn DM 270,- + Umsatzbonus.



LKW-Fahrer für Kipperlastzug

sowie

Bagger oder Raupenfahrer

bei hohem Lohn gesucht. Wohnung 2 1/2 Zimmer, Küche, Bad, oder Einzelzimmer kann gestellt werden.

Hch. Sehring 8. & Sohn

Rheinstraße 8 - 10, Telefon 2 35 45

SPITZENLÖHNE!

Wir sind ein führender Hersteller von Automationsgeräten und betreuen den gesamten europäischen Markt. Im November dieses Jahres werden wir von Frankfurt-Fechenheim in neue, moderne Räume in Langen übersiedeln. Wir montieren Baugruppen und Steuerorgane für die industrielle Automation und suchen möglichst kurzfristig

MONTEURE und PACKER

Kein Außendienst; Vorkenntnisse oder abgeschlossene Berufsausbildung sind nicht erforderlich, wir bilden Sie aus! Wir bieten 40-Stunden-Woche, vier Wochen Urlaub, freies Mittagessen in unserem Kasino und Fahrtkostenzuschuß. Bitte rufen Sie uns an unter Telefon Frankfurt 41 20 89 oder schreiben Sie an unsere Personalabteilung!



Wir sind ein in Fachkreisen bekanntes Unternehmen der elektronischen Industrie.

Für unsere Abteilungen Auftragsabwicklung und Einkauf suchen wir

Kontoristinnen

Diese Arbeitsplätze sind auch für Anfängerinnen mit Schreibmaschinen-Kenntnissen geeignet.

Bewerberinnen bitten wir, sich an unsere Personalabteilung in 6079 Sprendlingen, Robert-Bosch-Straße 32-38, Telefon (06103) 1077, zu wenden.

HEATHKIT Geräte GmbH

In unserem Spezial-Maschinenbau sind ab sofort folgende Arbeitsplätze zu besetzen:

Mechaniker Maschinenschlosser 1 Fräser 1 Rentner 3 X wöchentlich

Wir bieten Ihnen eine überdurchschnittlich bezahlte Dauerstellung, ein angenehmes Betriebsklima sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

Bitte rufen Sie uns an, oder kommen Sie gleich vorbei!

KARL GRONEMEYER KG

6070 Langen, Mörfelder Landstr. 35, Tel. 78 07 / 78 08

Kraftfahrer
Führerschein Kl. II, bei gutem Lohn stellt sofort ein.

Herbert Anthes
Fußbodenbau
Gartenstraße 6, Telefon 23109

Wir suchen
kaufm. Angestellte
halbtags Vormittag, für allgem. Büroarbeiten, kein Steno.

Lagerist
für selbständige Lagerführung.

Die Stelle ist auch geeignet für Anfänger oder Branchenfremde — auch ältere werden angelernt.

Rheinstahl
Schmelztechnik GmbH
Dreieichenhain, Siemensstraße 5
Telefon 82300

Ihr Arbeitsplatz vor der Haustür!
Unser Zentrallager in Langen wird weiter ausgebaut. Für den Versand suchen wir noch

PACKER
In Dauerbeschäftigung.
Wir bieten angenehmes Betriebsklima und über tarifliche Bezahlung.

Interessenten für Aushilfs- und Nebenbeschäftigung bitten wir ebenfalls um Ihre Bewerbung.
Bitte rufen Sie uns an unter Tel. 71321 oder besuchen uns in unserem vorläufigen Büro, Forstweg 4.

ARIMA-Schuh GmbH
Langen

Aushilfe gesucht
Schreiner - Glaserel - Innenausbau

H. Jüngling
Ralfsfeisenstraße 24, Telefon 79443

Unser Neubau ist fertig!

Bei uns sind noch einige interessante Arbeitsplätze frei.
Zur Erweiterung unseres Werkzeugbaus suchen wir

Werkzeugmacher

Schleifer
(Flächenschleifmaschinen)

Fräser
zur Herstellung von Einzelteilen für Schnitt- und Formwerkzeuge.

Für die Produktion suchen wir

Stanzer
zur Bedienung von Stanzmaschinen,

sowie

Mitarbeiter
zur Bedienung von Plastispritzgußmaschinen.

Neben überdurchschnittlichem Lohn, Urlaubs- und Weihnachtsgeld bieten wir Ihnen einen modernen Arbeitsplatz, gute Sozialleistungen, Mittagstisch und Fahrgeldarstellung.
Bitte rufen Sie uns an zur Vereinbarung eines Vorstellungstermins oder besuchen Sie uns.

AMP
DEUTSCHLAND
GmbH für industrielle Anschließtechnik
607 Langen, AMP-Perestraße 7
11, Telefon Langen 78 31



Wir gehören zu einem internationalen Konzern und fertigen die qualitativ hochwertigsten und in aller Welt bekanntesten Gabelstapler.

Bei angenehmem Betriebsklima bieten wir sehr gute Bezahlung und zeitgerechte Sozialleistungen.
Interessenten bitten wir, ihre Bewerbung an unsere Niederlassung in Langen zu richten.

CLARK Maschinenfabrik GmbH
Niederlassung Südwest
607 Langen/Hessen
Mörfelder Landstr. 53, Telefon 7861

Wir suchen zum baldigen Eintritt

Werkstattsbearbeiter
für die kaufm. Abwicklung in der Werkstatt.

Werkstattmechaniker
für anfallende Reparaturen in der Werkstatt.

ELLEN BETRIX
COSMETIC INTERNATIONAL

sucht zum baldmöglichsten Eintritt für die Abteilungen Werbung, Verkaufsförder- und Betriebsleitung

NACHWUCHSSEKRETÄRINNEN und STENOKONTORISTINNEN

auch gewendete Stenotypistinnen, die aufgrund ihrer fachlichen Kenntnisse zur Einarbeitung als Sekretärinnen geeignet sind, kommen für diese Position in Betracht.

Es erwartet Sie eine lebhaft und abwechslungsreiche Tätigkeit mit teilweise Sachbearbeiteraufgaben.
Wir sind ein stark expandierendes Unternehmen und bieten Ihnen einen zukunftssicheren Arbeitsplatz und selbstverständlich leistungsgerechte Bezahlung.

Bitte bewerben Sie sich persönlich oder rufen Sie zur Vereinbarung eines Vorstellungstermins unsere Personalabteilung an.

ELLEN BETRIX • 6079 Sprendlingen • Frankfurter Straße 151 • Postfach 125
Telefon (0 61 03) 1011

Wollen Sie mehr verdienen? Wir zahlen für gute Kräfte Spitzenlöhne!

Wir suchen für sofort:

- Apparatebauer
 - Schlosser
 - Schweißer
 - Elektriker
- mit Führerschein Kl. 3

Wenn Sie einen der vorstehenden Berufe erlernt haben, dann rufen Sie uns bitte unter der Telefon-Nr. 0 61 02 / 2 27 61 an



FRITZ VOLTZ SOHN
Frankfurt/M., Solmstraße 56, Telefon 77 04 41
Neu-Isenburg
Harmannstraße 40-42, Telefon 0 61 02 / 2 27 61
Vorstellung auch samstags möglich, nach vorhergehender telefonischer Absprache.

Wir gehören zu einem internationalen Konzern u. fertigen die qualitativ hochwertigen und in aller Welt bekanntesten Gabelstapler.

Wir suchen

Kfz-Mechaniker
Baumaschinenmechaniker
Landmaschinenmechaniker
die für gewissenhafte Einarbeitung als

Kundendienstmechaniker
im Außendienst eingesetzt werden können.

Diese Tätigkeit umfaßt ein weitgehend selbständiges Aufgabengebiet und bietet entsprechend gute Verdienstmöglichkeiten.
Bei angenehmem Betriebsklima bieten wir sehr gute Bezahlung und zeitgerechte Sozialleistungen.
Bewerbungen bitten wir an unsere Niederlassung in Langen zu richten.

CLARK EQUIPMENT

CLARK Maschinenfabrik GmbH
Niederlassung Südwest
6070 Langen/Hessen, Mörfelder Landstr. 53
Telefon 78 61

NEBENVERDIENST!
Der OTTO VERSAND Hamburg bietet Ihnen - auch Hausfrauen - die Möglichkeit, durch eine Tätigkeit zu Hause leicht und ohne Eigenkapital Geld nebenbei zu verdienen.
Einfach ausgefüllte Anzeigen einsenden oder eine Postkarte schreiben an den OTTO VERSAND
2 Hamburg 1, Postfach, Abt. AB 7119

(Vorname, Name) _____
(Postleitzahl) (Ort) _____
(Straße) _____

Suche zwei tüchtige

Friseurinnen
Ffm.-Süd, 500 m vom Bahnhof Louisa, für sofort oder später.

Biete in Götzenhain 3 Zimmer, Küche, Bad; Neubau, Miete DM 150,-.
Telefon Ffm. 61 28 61

Provisions-Vertreter
mit Fixum für Markenartikel der Chem. Industrie zum Besuch von Industrie und Handel umgehend gesucht.
Off.-Nr. 1227 an die Langener Zeitung

Für Baustellen in Frankfurt/Main und Umgebung suchen wir

LKW-Fahrer
August Fichter KG
6 Frankfurt/Main 1, Arnststr. 49
Postfach 3732, Telefon 77 09 41
oder
6079 Sprendlingen
Robert-Bosch-Straße 2-8
Telefon 10 74

DOW CHEMICAL GMBH



Sicher möchten auch Sie gerne in einem neuen und modernen Betrieb arbeiten.

ALSCO Berufskleidungs-Service
eröffnet Anfang September einen NEUEN Produktionsbetrieb
IN 6079 SPRENDLINGEN, Dieselstraße 10

Wir stellen ein:

- strebsame Verkäufer im Außendienst für unsere Dust-Tex-Artikel bei überdurchschnittlichem Verdienst
- Tourenfahrer, Hilfswäscher
- Blückerkräfte
- Frauen und Mädchen für unsere Näh-, Fall-, Preß- u. Expeditionsabteilung sowie Wäscheannahme

zur Zeit: 6 Frankfurt a. M., Niersteiner Straße 20, Tel. 61 20 27

Ganz gleich
wo Sie Ihre PERÜCKE oder Ihr HAARTEIL gekauft haben - bringen Sie doch bald mal zu uns in Kurl! Als Pflegekinder.
Wir pflegen PERÜCKEN und HAARTEILE fachmännisch, am liebsten Ihre.

Salon SCHLAPP
Sprendlingen, Hauptstraße 53
Wir stellen tüchtige, freundliche
Friseur und Lehrlinge ein.

Wir fragten unsere Mitarbeiterin Frau Elke K.: „Warum sind Sie eigentlich schon seit 4 Jahren bei uns im HL-Markt?“

Frau Elke K.:
„Wenn Sie mich so direkt fragen, wüßte ich nicht, was ich zuerst nennen sollte.
Das Betriebsklima, den interessanten Arbeitsplatz oder die hohen sozialen Vergütungen.
Oder, was vielleicht der wichtigste Punkt ist: die hohe Bezahlung und das 13. Monatsgehalt.“

Sehen Sie, deswegen fühlt sich Frau Elke K. bei uns so wohl. Und wir brauchen noch mehr solche Mitarbeiter.
Wir: das ist der HL-Markt. Ein enorm expandierendes Lebensmittelunternehmen im gesamten Raum Hessen.

- Kassiererinnen
- Verkäufer (innen)
- Ladenhilfen
- Informieren Sie sich unverbindlich bei



HUGO LEIBBRAND KG
6381 Seulberg Ts.
Industriestraße 10-12
Telefon 06172/5011
Personalabteilung

SCHÜLERNOTE? ELTERNSORGEN? GYMNASIUM oder REALSCHULE? ERZIEHUNGSPROBLEME?

Rat und Hilfe beim Institut für Schüler- und Elternberatung
(Pädagogik - Psychologie - Medizin)
6078 Neu-Isenburg, Hugenottenallee 31
Telefon: (0 61 02) 75 36 und 5 20 55

Wir zahlen zwar keinen Akkord, trotzdem sind die

Stundenlöhne
und Arbeitsbedingungen für

Elektromechaniker
Mechaniker
und Lagerarbeiter
bei

AM
Spitzenklasse!

Oberzeugen Sie sich davon durch einen Besuch.
Sie können uns auch anrufen.
Telefon: 0 61 03 / 60 12 35 (Herr Schmidt)

ADDRESSOGRAPH-MULTIGRAPH GMBH
6079 Sprendlingen bei Frankfurt (Main)
Robert-Bosch-Straße 5, Telefon 0 61 03 / 60 11

Langener Zeitung



ALLGEMEINER ANZEIGER HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Egelsbacher Nachrichten
mit den amtlichen Bekanntmachungen

Nr. 72 Dienstag, den 8. September 1970 74. Jahrgang

THEMA DES TAGES

Keine Atempause

Für den Urlauber Willy Brandt gibt es keine Atempause. Die ersten Akten erwarteten ihn bereits in der Luftwaffenmaschine, die ihn am Donnerstag auf dem Osloer Flughafen Gardarmoen abholte. Ganz davon abgesehen natürlich, daß Fernschreiben und Kurierpost den Regierungschef auch im norwegischen Hamar erreichen und er nie völlig die Politik vergessen konnte. Auf dem Flug nach Hamburg-Fuhlsbüttel konnte Brandt noch einmal das Manuskript einer Rede überfliegen, die er kurz darauf vor den Mitgliedern der deutsch-französischen Handwerkskammern, die in der Hansestadt zusammengekommen waren, hielt. Eine Rede, deren Entwurf ihm per Fernschreiben nach Norwegen übermittelt worden war, die er selbst redigierte und wieder per Telex ans Kanzleramt zurücksandte, ehe sie ihm jetzt in Reinschrift vorlag.



Grundsteinlegung für das Altenwohn- u. Pflegeheim Langen des DRK-Kreisverbandes Offenbach am gestrigen Montag: der Hessische Sozialminister Dr. Horst Schmidt (Mitte) unterzeichnet die Urkunde. Links daneben der DRK-Kreisvorsitzende Landrat a. D. Jakob Heil; rechts Landrat Walter Schmitt; im Hintergrund der Präsident des Kreistages, Direktor Hans Muntzke.

»Ein Musterbeispiel der guten Zusammenarbeit«

Grundsteinlegung für das Altenwohn- und Pflegeheim Langen des Deutschen Roten Kreuzes

Gestern nachmittag wurde der Grundstein für das neue Altenwohn- und Pflegeheim des DRK-Kreisverbandes Offenbach auf dem Gelände des ehemaligen Kreiskrankenhauses an der Frankfurter Straße (B 3) feierlich gelegt. An der Feier nahmen viele Männer und Frauen des öffentlichen Lebens, des Deutschen Roten Kreuzes und der Baufirmen teil. Prominentester Gast war der hessische Sozialminister Dr. Horst Schmidt. In das Mauerwerk wurde eine verlobte Kapsel mit der Urkunde der Grundsteinlegung und ein Exemplar der Langener Zeitung vom vergangenen Freitag eingemauert.

Die Ansprache von Landrat a. D. Heil, Kreisvorsitzender des DRK, Landrat a. D. Jakob Heil, schilderte in seiner Ansprache, wie es zum Bau dieses ersten Altenwohn- und Pflegeheims im Westen des Kreises Offenbach kam. Als seinerzeit das alte Kreis Krankenhaus nicht mehr ausreichte und das neue Dreieich-Krankenhaus in Langen gebaut wurde, kam das DRK auf den Gedanken, den Platz des alten Krankenhauses zu nutzen, um dort eine Heimstätte für ältere Mitbürger zu schaffen.

Der Vorsitzende des Kreisverbandes Offenbach des Deutschen Roten Kreuzes, Landrat a. D. Jakob Heil, begrüßte außer dem hessischen Staatsminister auch den Präsidenten des Deutschen Roten Kreuzes in Hessen, Ministerialdirigent a. D. Keil, Landrat Walter Schmitt, den Präsidenten des Kreistages Offenbach, H. Muntzke, Bürgermeister Hans Kreiling aus Langen, Bürgermeister Wilhelm Thomin aus Egelsbach, Bürgermeister Erich Scheid aus Sprendlingen, sowie viele Vertreter der umliegenden Ortsvereine des DRK und Vorstandsmitglieder des Kreisverbandes Offenbach.

In Gesprächen zwischen Landrat a. D. Heil und seinem Nachfolger Landrat Walter Schmitt wurde man sich bald einig, daß der Landkreis Offenbach dem DRK kostenlos das Gelände zur Verfügung stellt, daß er das alte Kreis Krankenhaus abreißen und das Gelände aufräumen macht. Der Kreis Offenbach wollte dem DRK zugleich einen Zuschuß für den Bau des neuen Heims geben. Dafür sollte der Kreis Offenbach das Recht der Erstbesetzung des Heims erhalten.

Der Minister kündigte an, daß im Jahre 1971 im gesamten Lande Hessen Altenberatungen eingerichtet werden sollen. Am Mittwoch werde in Wiesbaden der Öffentlichkeit ein Plan zum Ausbau der Altenhilfe für die nächsten 15 Jahre übergeben. Die Altenhilfe sei ein besonderer Schwerpunkt der Arbeit der Landesregierung.

Ab 1970 Altenberatungsstellen

Rund 300 Millionen Mark für Altenheime

Rohbau bis Ende 1970 fertig

Minister Dr. Schmidt betonte, er wisse als unmittelbarer Nachbar sehr genau, wie wichtig eine derartige Einrichtung gerade hier im Westteil des Kreises Offenbach sei. Das Land Hessen habe seit Beginn des Altenplanes für derartige Einrichtungen rund 300 Millionen Mark ausgegeben und insgesamt 15 000 Heimplätze geschaffen. Auf diesem Wege werde man in Zukunft fortschreiten und nicht nur Wohnheime für ältere Mitbürger, sondern verstärkt auch Altenwohn- und Pflegeheime bauen. Solche Bauten seien aber nicht die ein-

Man müsse, sagte der DRK-Kreisvorsitzende, dem Kreis Offenbach dafür danken, daß die Absprachen sehr schnell verwirklicht werden konnten. Ebenso gelte auch der Dank dem Lande Hessen, dessen Zusage für einen Landeszuschuß das Startzeichen für den Baubeginn war. Als die erste Rate gezahlt wurde, konnten die Arbeiten auf dem Gelände beginnen. Man sei zu hoffen, daß der Bau schnell vorankomme, so daß die Preisentwicklung keine weiteren Schwierigkeiten bereite. Der Rohbau soll bis Ende dieses Jahres fertig sein. Man müßte sich mit der offiziellen Grundsteinlegung begnügen, weil die Bauarbeiten schon gut vorangekommen sind.



Eine Hülse, die auch ein Exemplar der »Langener Zeitung« enthält, wurde in den Grundstein mit eingemauert.

Aufnahme für 134 Alte

Der DRK-Kreisvorsitzende versicherte, es werden künftig einhundertzwei ältere Mitbürger eine Wohnung im Heim erhalten u. zweiunddreißig pflegebedürftige Alte aufgenommen werden können. Das DRK übernehme dabei gewiß keine leichte Aufgabe. Jedoch würden in unserer modernen Massengesellschaft die älteren Mitmenschen oft nicht mehr recht betreut, und gerade sie bräuchten Hilfe und Beistand. Mit Nächstenliebe, sozialer Einstellung und Solidarität werde das DRK an die Arbeit gehen. Im Heim werden dafür die modernsten Einrichtungen bereit stehen, um Behaglichkeit zu bieten und den Lebensabend der Älteren zu verschönern.

Die Geschichte der Entstehung

Nein, Heimkehrer Brandt ist nicht zu beneiden. Vielleicht denkt er in diesen Tagen bisweilen ein wenig wehmütig an seine Frau, die noch eine Woche länger in Hamar, ihrer Heimat, blieb. Für Brandt war der Urlaub schon nach den ersten Tagen nur noch Erinnerung.

Christian Decius

Öffentliche Ausschreibung

der Gemeinnützigen Baugenossenschaft eGmbH, Langen
Südliche Ringstraße 120 — für die Bauvorhaben:
Langen, Nordendstraße 69 mit 20 Wohnungen und
Langen, Nordendstraße 71 mit 20 Wohnungen

- 1. Betonwerksteinarbeiten DIN 18 333
- 2. Dachdeckungsarbeiten DIN 18 338
- 3. Elektroinstallation DIN 18 382 u. 18 383
- 4. Sanitäre Installation DIN 19 381
- 5. Putzarbeiten DIN 18 350
- 6. Schreiner- u. Glasarbeiten DIN 18 355 u. 18 361
- 7. Plattenarbeiten DIN 18 352
- 8. Weißbinderarbeiten DIN 18 363
- 9. Tapezierarbeiten DIN 18 366
- 10. Schmelde- u. Schlosserarbeiten DIN 18 369
- 11. Rolläden DIN 18 358
- 12. Estricharbeiten DIN 18 353
- 13. Bodenbelagsarbeiten DIN 18 365
- 14. Naturwerksteinarbeiten DIN 18 332
- 15. Wärmedämmungsarbeiten DIN 18 421
- 16. Zimmerarbeiten (Lattenverschlüge) DIN 18 331
- 17. Zentralheizungsanlagen DIN 18 380
- 18. Gärtnerei Anlagen DIN 18 320

Für das Bauvorhaben, Langen, Söfenstr. 51 u. 53
19. Zentralheizungsanlagen DIN 18 380
20. Gärtnerei Anlagen DIN 18 320

Für das Bauvorhaben, Langen, Nördl. Ringstr. 111
21. Gärtnerei Anlagen DIN 18 320

Die öffentliche Submission findet am Donnerstag, dem 17. September 1970, 16.30 Uhr, im Gasthaus »Zum Hebenstock« in Langen, Rheinstraße 18, statt.

Die Angebotsunterlagen können gegen einen Unkostenbeitrag von DM 3,— pro Blankett in der Zeit von 9.00 — 17.00 Uhr täglich, außer Samstag, in meinem Büro, Langen, Südliche Ringstraße 214, abgeholt werden.

Dipl.-Ing. OTTO KLEINERT
ARCHITEKT BDA



Gisela Wölfert
Langen, Bahnstraße 65 / Ecke Annastraße

NUTZEN SIE DIE 40 JÄHRIGE PLEWA-ERFAHRUNG

in der Schornsteintechnik auch gegen **KAMINVERSOTTUNG** durch Einziehen eines versottungssicheren Schamotterrohres mit wärmehaltender Isolierung. Nachträglicher schmutzfreier Einbau vom Kaminkopf aus — auch in der Heizperiode — **OHNE STEMMARBEITEN**
Planung und Ausführung aller Schornsteinarbeiten! **Kostenlose Ingenieur-Beratung durch:**
PLEWA-Ingenieurbüro Union-Bau - 6 Frankfurt a. M.
Ginnheimer Hohl 11-13 - Telefon (0611) 520121

Orientteppich Neueingänge

Jetzt sind sie eingetroffen:
Hunderte von schönen handgeknüpften Orient-Teppichen und -Brücken aus Persien, Afghanistan, Rußland und der Türkei.

Unser Schlager
OSMANK

Ein Teppich von höchster Qualität, ausgesucht schönen Mustern in herrlichen Farben. Das Beste in seiner Preisklasse.

Osmank-Garten 91/74 cm 220.—	Osmank-Mir blau 295/192 cm 1830.—
Osmank-Garten 140/79 cm 355.—	Osmank-Kirman blau 300/200 cm 1940.—
Osmank-Kasch 184/118 cm 700.—	Osmank-Mir hell 320/220 cm 2275.—
Osmank-Kirman blau 240/170 cm 1320.—	Osmank-Sareuk blau 340/245 cm 2825.—
Osmank-Kirman rot 247/170 cm 1555.—	Osmank-Garten 412/500 cm 4000.—

ALLEINVERKAUF FÜR SÜDHESSEN

Das führende Spezialhaus für Raumausstattung Darmstadt Ecke Wilhelmminen- Elisabethenstraße

Parkmöglichkeiten im Hof und auf dem Dachparkplatz. Parkscheine der Parkhäuser werden mit 0,50 DM vergütet.

TRITSCH HEPPENHEIMER

Gaststätte Westendhalle
Langen - Bahnstraße 134
Das gemütliche Abendlokal bietet kalte und warme Küche bis 24 Uhr

Eine Kreuzbacher Brot-Idee ist: Wenn man aus Kreuzbacher Hausbrot mit Quark, Tomaten und Schnittlauch ein richtiges Frühlingbrot macht

Nur noch bis Mittwoch, den 9. September

RÄUMUNGS-VERKAUF

bei DRÖLL, Langen, Liebigstraße 7

PREISE WIE NOCH NIE

Die letzte große Chance für Langen - Dann werden die Hallen abgerissen



Aus Stadt und Land

Langen, den 8. September 1970

Noch vierzehn Tage Sommer!

Auch wenn Petrus noch niemals den heiligen Kalendernachern die Genußzeit bereitet hat, die Zeiten des Jahres genau zu den von ihnen errechneten Tagen und Stunden zu wechseln, halten wir Menschen uns doch an die Werte unter dem Kalenderrahmen. Da aber steht auf dem Blatt vom 23. September 1970: Herbstfang. Wir haben also von Mittwoch an gerechnet noch vierzehn Tage den Sommer bei uns zu Gast; jedenfalls sozusagen offiziell. Aber dies will nicht heißen, nur sollten jetzt zu diesem Termin auch wirklich gleich heilsalbig-feuchtes Wetter ein. Meist läßt sich der Sommer viel Zeit damit, Abschied zu nehmen. Er verschwendet seinen Glanz noch einmal in stillen, blaugoldenen Tagen, durch die Altweiberfäden behutsam schweben wie eine leise Melodie. Freilich, über Morgen u. Abend liegt schon ein Hauch von Herbst, ein leichter Nebel, der alle Farben dämpft und das Geschehen zuweilen zu unwirklichen Schattenspielen werden läßt. Mit Schleieren weht es über Felder und Fluren, aber auch über Straßen und Wege. Der Herbst ist schon in seinen ersten Tagen aus diesen Gründen eine gefährliche Zeit. Früher lauern in undurchsichtigen Dunst Wegelagerer und mancherlei Gesindel auf überbespannte Fuhrwerke; in unseren Tagen machen Verkehrsunfälle die Autobahnen unsicher. Daran soll man denken, wenn man durch das spätsommerliche oder frühherbstliche Land fährt; wer die Schönheit der Welt im Spiegel dieses Jahreszeitenwechsels bewundern will, fahre selbst und halte an.

Wir gratulieren!

- ... Frau Lina Reuther, Mühlstraße 33, zum 79.
- ... Frau Katharina Klein, Am Belzhorn 9, zum 76.
- ... Herrn Konstantin Mazurek, Nordendstraße 18, zum 85.
- ... Frau Irma Rehn, Steubenstr. 135, zum 75. Geburtstag am 8.9.
- ... Frau Katharine Fink, Rheinstraße 40, zum 80. Geburtstag am 10.9.
- ... Frau Elisabeth Riegel, Walter-Rietig-Straße 44, zum 78. Geburtstag am 11.9.

Die Langener Zeitung gratuliert ebenfalls und wünscht allen noch recht viele solcher Festtage.

Jahrgänge treffen sich

Zu einer Zusammenkunft trifft sich der Jahrgang 1902/03 morgen, Mittwoch um 15 Uhr zu dem Gaststätte. Zu dem drei Eichen in Dreieckshain. Fußgänger lauten um 14 Uhr ab Hefweg.

Am Donnerstag um 17 Uhr kommt der Jahrgang 1892/93 im „Rebenstock“ zusammen.

Ebenfalls am Donnerstag trifft sich der Jahrgang 1906/07 ab 16 Uhr in der „Wilhelmsruhe“.

Der Jahrgang 1909/10 hat seine letzte Besprechung zur 60. Jahrestag am Freitag um 20 Uhr im „Rebenstock“. Bei dieser Gelegenheit kann auch der Unkostenbeitrag entrichtet werden.

Ebenfalls am Freitag um 15 Uhr trifft sich der Jahrgang 1893/94 im Café UT.

Berlinfahrt des Stadtjugendrings

Auch dieses Jahr unternimmt der Stadtjugendring eine Berlinfahrt. Sie findet vom 3. bis 9. Oktober statt. Ein Vorbereitungsseminar für die Studienfahrt wird am Wochenende, dem 26. und 27. September, in der Bildungsstätte in Dietzenbach durchgeführt. Alle interessierten Teilnehmer können sich bitte bei Eberhard Heun, 607 Langen, Carl-Schurz-Straße 64, schriftlich anmelden.

„Tag der offenen Tür“ beim Reiterverein

Der Reit- und Fahrverein Langen o.V. eröffnet am Sonntag, dem 13. September, mit einem „Tag der offenen Tür“ seine neuen Anlagen. Ab 14 Uhr geben Mitglieder für die Bevölkerung in der Reithalle mit einem Programm einen Überblick über ihre Vereinsarbeit. Wir werden in unserer Festschau gabe noch ausführlich über das Programm berichten. — Am Samstag findet im Kreise geladener Gäste die Vereinsinterne Einweihungsfeier statt.

Langener Jugendfeuerwehr nach Herfeld

Als einzige Jugendfeuerwehr des Kreises Offenbach nimmt die Langener Jugendfeuerwehr mit einer Gruppe am 2. Hessischen Landesfeuerwehrtag teil, der vom 11. bis 13. September in Bad Hersfeld stattfindet. Jugendgruppenleiter Gerhard Trautmann, Löschmeister bei der Langener Wehr, wird die Gruppe begleiten.

Achtung Sportabzeichenbewerber

Am 20. und 27. September Jeweils ab 9 Uhr werden auf dem Sportfeld des TV Langen im Oberinden die Leichtathletik-Diplome für den Wettbewerb des Sportabzeichens abgenommen. Im punkthilflichen und zahlreichen Erscheinen wird gebeten.



Hitzige Diskussionen beim Podiumsgespräch

Hitzige Diskussionen beim Podiumsgespräch

Kandidaten und Stellvertreter stellen sich beim P.J.L. den jungen Wählern

Hellig prallten am Freitagabend bei der Podiumsdiskussion des Politischen Jugendrings Langen (P.J.L.) im kleinen Saal des TV 1852 die Meinungen aufeinander. Bürgermeister Heinz Kreiling hatte es als Diskussionsleiter nicht leicht, für Ruhe zu sorgen. Podiumsredner waren die Landtagskandidaten unseres Wahlkreises und deren Stellvertreter: der hessische Sozialminister Dr. Horst Schmidt (SPD) und sein Stellvertreter Karl Weber; der Kreislagsabgeordnete Claus Demke (CDU) und sein Stellvertreter Dr. Magen sowie Stadtverordneter Dieter Bahr (FDP) mit seinem Kandidatenstellvertreter Heinz Wolff. Für den P.J.L. achtete am Podiumstisch Vorstandsmitglied Mathias Kurth darauf, daß die Redezeit von drei Minuten eingehalten wurde.

Der kleine Saal des TV schien zu klein für alle Zuhörer. Hauswart Günter Saar, geschäftsführender Vorsitzender des TV, hatte Sorgen, obwohl der Saal gerade erst mit Hilfe der Stadt renoviert worden war. Er folgte der neue Wirt, der seine Tätigkeit noch nicht begonnen hatte. Blinde schaffte mit wenigen Helfern ständig weitere Stühle heran und brachte kostenfreie kühle Getränke nach oben. Doch später, bei den hitzigen Diskussionen brachten auch die Getränke keine Abkühlung.

Mancher Besucher war enttäuscht

Die Podiumsdiskussion ohne wirkliches Podium sei nach Ansicht der Besucher an Kandidaten und Stellvertreter ein, ohne daß zunächst einmal jeder Kandidat u. Stellvertreter seine Ausgangsposition und die Auffassung seiner Partei dargelegt hätte. Mancher Besucher war daher enttäuscht.

Das ständige Hin und Her der Fragen und Antworten machte es auch dem Berichterstatter nicht leicht. Hinzu kamen laute Zwischenrufe, so daß Besucher klagen, sie könnten kaum ihr eigenes Wort verstehen, geschweige denn das der Redner. Der Chronist hätte Mühe, die einzelnen Gesprächsthemen aufzunehmen, die sich um Finanzierungsfragen, Krankenhausbetten, Reinhaltung der Luft, Gesundheitsvorsorge, Umweltschutz, Berufsschulwesen, Bildungspolitik, Sport und kommunale Selbstverwaltung, Jugendreife und teilweise auch Ostpolitik drehten, von dem man jedoch schnell wieder zum lokalen Ausgangspunkt zurückkehrte.

Zuerst glück es um die Finanzierung

Versuchen wir, ein wenig von den Diskussionen hinzuzugeben, die sich über zwei Stunden hinzogen. Es begann damit, daß der CDU-Kandidat Claus Demke den Antrag stellte, wie sich die CDU die Finanzierung ihres Programmes für die Landtagswahl im Falle einer Regierungsübernahme vorstelle. Man vermisste demgegenüber Aussagen bei den Christdemokraten. Hier sprang Demkes Stellvertreter Dr. Magen in die Bresche. Er konkretisierte, man wolle keine leeren Versprechungen geben. Die Sozialdemokraten hätten mit ihrem Großen Plan „Hessen selbst“ selbst keine einwandfreie Finanzierung aufgezogen.

Die CDU wurde durch den prominentesten Teilnehmer, den Sozialminister Dr. Schmidt, schnell widerlegt. Wo der Minister in seine Untertanen-Kiste griff, hatte er beste Zahlen aufzuweisen. Das hinderliche jedoch die Anhänger der Christdemokraten nicht, ebenfalls mit Zahlen aus Statistiken anzurücken und zu versuchen, das Kabinetsmitglied in die Enge zu treiben.

Luftreinhaltung und Krankenhausbetten

Man versuchte es mit der Luftreinhaltung und mit Krankenhausbetten, die die CDU Verhältnisse der SPD aufzudecken meinte. Der Minister erklärte dazu, bei der Reinhaltung der Luft gehe es noch um neue Kompetenzverteilungen zwischen Bund und Ländern und in der Frage der Krankenhausbetten habe die CDU keine konkreten Zahlen genannt. Die Sozialdemokraten würden erstens die Akutbetten zählen und im übrigen könne nicht jede Stadt ein Schwerpunkt-Krankenhaus erhalten. Es sei auch von den Christdemokraten übersehen worden, daß die vielfältigen Vorbeugungs- und Vorsorgemaßnahmen der Hessischen Landesregierung dazu geführt haben, daß im Durchschnitt die Kranken in Hessen im Bundesvergleich die wenigsten seien.

Der FDP-Kandidat Dieter Bahr ließ die Diskussion an sich herankommen und betonte schließlich, seine Partei habe keinen Großen Plan, sondern wolle nur die Probleme lösen, die sich im Laufe der Zeit stellen. Er betonte, er sei nicht ein „Hessen selbst“-Mann, sondern ein „Hessen für alle“-Mann. Er betonte, er sei nicht ein „Hessen selbst“-Mann, sondern ein „Hessen für alle“-Mann.

»Sportforum der SPD« in Egelsbach

Bundestagsabgeordneter Friedel Schlrmer und Hessens Sportminister Dr. Horst Schmidt diskutieren im Egelsbacher Eigenheim-Saalbau über Sportfragen

Als 1952 zum ersten Male nach Kriegsende deutsche Sportler an den Olympischen Spielen in Helsinki teilnahmen, trug Friedel Schlrmer die Fahne der deutschen Mannschaft. In den folgenden Jahren wurde er insgesamt sieben Male „Deutscher Zehn-, Sechs- und Fünfkampfstärker“, er trainierte viele Jahre unsere Weltklassehürkämpfer und führte Kurt Bentsch zum Weltrekord. Als Lehrbeauftragter für Sportmethodik an der Ruhr-Universität in Bochum und als Sportreferent der nordrhein-westfälischen Landesregierung jahrelang tätig, wurde er mit dem Wahltag der Sozialdemokraten am 28. September 1969 zum Bundestagsabgeordneten gewählt. Als Vorsitzender des Sportbeirates beim Vorstand der SPD hat Friedel Schlrmer seit Jahren maßgebend die sportpolitischen Grundzüge der Sozialdemokraten mitgestaltet.

Am kommenden Freitag ist Bundestagsabgeordneter Friedel Schlrmer Gast im Wahlkreis 46, mit dem Hessischen „Sportminister“ Dr. Horst Schmidt diskutiert „Mister Zehn-

Schlummernde Kapazitäten gesucht

Die Ludwig-Erk-Schule bittet ehemalige Lehrerinnen um Aushilfe

In der Ludwig-Erk-Schule Langen ist „Not am Mann“, richtiger gesagt: in der Frau. Rektor Deusinger hat Sorgen. Kaum hat das neue Schuljahr begonnen, weiß er schon, daß in absehbarer Zeit einige Lehrerinnen „ausfallen“ werden, weil sie Mutters werden. Einige Klassen werden „verwaist“, wenn sich nicht Ersatzlehrerinnen zur Verfügung stellen.

Nicht immer ist es der Klapperstorch, der es erforderlich werden läßt. „Ersatzlehrerinnen“ zu suchen, auch Krankheiten und längere Kurzaufenthalte lassen den Ruf nach anderen Lehrkräften laut werden. In der Ludwig-Erk-Schule soll es jedoch nicht zu Ausfällen von Unterrichtsstunden kommen. Deshalb hat sich Rektor Deusinger die Aktion „Wir helfen unserer Schule“ einfallen lassen.

Ehemalige Lehrerinnen, die Hausfrau und Mutter geworden sind und keinen Unterricht mehr halten, sind gebeten, sich vorübergehend für einige Zeit wieder dem Schuldienst zu widmen. In Langen schlummern gewiß noch einige Kapazitäten, die wir zu finden und zu wecken hoffen“, sagte der Rektor. Man müßte eine Erholungsphase dieser Lehrerinnen für Herr Deusinger, vier oder fünf ehemalige Lehrerinnen finden, die bereit sind, wöchentlich noch 13 Stunden Unterricht zu geben. Einige könnten vielleicht sogar voll tätig werden und 26 Stunden unterrichten. Es ließen sich gewiß Wege finden, Kinder dieser Lehrerinnen während der Dienstzeit unter Aufsicht zu beschäftigen. Alles könnte miteinander abgesehen werden.

Herr Deusinger hofft, nicht vergebens an die früheren Kolleginnen appelliert zu haben. Es ist nicht ausgeschlossen, so wurde dargelegt, daß dieses Beispiel der Ludwig-Erk-Schule in ganz Langen selbst Schule macht.

Versammlung fällt aus

Die Versammlung der SPD-Frauengruppe am Donnerstag, dem 10. September, fällt aus und wird auf einen anderen Termin verlegt.



Traditionen

Am Wochenende zeigte sich Petrus von seiner besten Seite. Schöneres Kerbewetter hätte man sich nicht vorstellen können. So kam es dann auch zu einem Massenandrang auf dem Festplatz an der Südlichen Ringstraße, wo sich die Schausteller redliche Mühe gegeben hatten. Unterhaltung für die Jugend bereit zu haben. Die Kinder freuten sich mächtig über die neuen und schnellen Karussells und genossen auch die Geduld der Eltern, denen es angesichts des blauen Himmels nicht auf eine Viertelstunde und wohl auch nicht auf einen erneuten Griff in den Geldbeutel ankam.

Woraus es weit mehr ankam, war das Überqueren der Südlichen Ringstraße, die mangels Fahrbahnmarkierungen und gefahrloser Fußgängerüberwege ein echtes Sorgenkind darstellt. Nicht nur dann, wenn der Festplatz etwas los ist. Aber gerade am Kerb mit einem solch riesigen Menschenauflauf, hätte man sich gewünscht, daß eine bessere Absicherung etwa durch eine Herabsetzung der Fahrgeschwindigkeit durch Hinweisbänder oder gar durch eine Verkehrsregelung erfolgt wäre. „Sprung auf, marsch, marsch, hieß die Parole, daß es mitunter beängstigend war. Zum Glück ist dort nicht ein einziges Kind verunglückt.

In Langen selbst war von der Kerb nur sehr wenig zu spüren. Die Wirtschäften hatten mit wenigen Ausnahmen ihren gewohnten Wochenendbetrieb und am Montagmorgen wurden die bei seinen Auförungen über die SPD genehmigten sich nur wenige. Auf Tradition hielt man bei den öffentlichen Verwaltungen. Hier entließ man die Bediensteten zu frühlichem Kerbtreiben, das aber größtenteils zu Hause stattfand.

Bliebe noch zu sagen, daß laut Wettervorhersage auch in den nächsten Tagen mit blauem Himmel und wärmender Sonne zu rechnen ist.

Viel Technik beherrscht die Langener Kerb

Auf dem Vergnügungsplatz mit Go-Karts und Mondraketen

Wo vor Jahren noch das Kettenkarussell beherrschte Vergnügungsmittel war, stehen heute Bezinndunstwolken. Der Generalpächter, der Langener Schausteller Hausmann, hat seine „Mannschaft“ auf die neue Zeit umgestellt. Mit viel Geld und Geißes saugen die Go-Karts um die Kurvenhahn auf dem Festplatz an der Südlichen Ringstraße. Daneben Auto-Scooter und die hoch in die Luft tausende Mondrakete. Die Technik beherrscht die Langener Kerb. Jenseits von Vergnügen, der aus der Kirche wohl von einst, vom Treiben der Kerbusschwenk, übrig geblieben ist.

Der Schausteller ersetzt mit seinen buntschneidigen Anlagen die flatternden Bänder des Kerbbaumes. Statt der Rippen mit Sauerkraut werden Schokolade und Bratwürstchen vom Grill angeboten. Ein Gang über den Kerbplatz, wo die Fahnen mit dem Langener Stadtwappen wehen, zeige vorwiegend ein jugendliches Publikum, wie es und je auf einer Kerb.

Lose noch aus guten alten Kuchentöpfen

Der Pop-corn-Stand mit seinem unreinen süßlichen Duft und gebrannte Mandeln, aus dem Kupferkessel bilden eine Brücke zwischen einst und heute. Aber die Musik aus den Lautsprechern ist ebenso neu wie die vielen Mopeds der jugendlichen Besucher dieses

Festplatzes. Auch die großen Losverkaufsbuden haben sich etwas gewandelt. Die Gewinnlose sind der Neuzeit angepaßt worden. Ihr Stil freilich schwankt zwischen einst und jetzt. Und die Lose werden immer noch aus den alten Kochtöpfen angeboten.

Dennoch: die Technik beherrscht die Langener Kerb. Spielautomaten lassen Kugeln volleren. Computertechnik zeigt Leuchttafeln die Gewinne an. Das Mikrofon ersetzt die laute Stimme des Schaustellers von einst. Und wo geflüstert wird, sorgt ein Verstärker dafür, daß jedermann im Umkreis weiß, was hier gespielt wird.

Erfüllte Rennfahrer-Träume

Wie in einem Spielkasino geht es an den Kassen der großen Unternehmen zu, etwa dort, wo sich die Männer jeden Alters darum bemühen, für 1,50 Mark einen Chip für eine Co-Kart-Runde zu besorgen. Held der Runde zu sein, ganz vorne zu liegen und auch vor allem gesehen zu werden, das war der Traum manches Besuchers.

Die Kinder haben es ebenfalls mit der Technik. Wo einst das Karussell Pferden und Molwären rundum führte, sausen heute die Motorräder, Feuerwehrautos, Hubschrauber und Mondraketen an den winkenden Eltern vorbei. Man hat keinen Leherkasten mehr, der eine volkstümliche Melodie ertellt. Aber der Wunsch nach einem hunten Luftballon ist geblieben.

Die Erwachsenen stärken sich bei einem kräftigen Bier wie es und je, wenn es auch teilweise in der Diebstoch gereicht wird. Wie alljährlich bleibt die Freude am Spiel, das Vergnügen am Gewinn und an Erfrischungen. In Langen wird auf der Kerb „Hausmannskost“ gehalten, die auf moderne Art serviert. Jedem Besucher Rechnung trägt.



Familientreffen am Kinderkarussell, damit auch die Jüngsten zu ihrem Recht kommen



Ein neuer und beliebter Sport auch zur Kerb: Go-Kart-Rennen für Jung und alt



Schwesterchen soll auch was haben



Schönstes Vergnügen auf der Langener Kerb: in Mondraketen über den Köpfen der Besucher dahinzusausen



Schönstes Vergnügen auf der Langener Kerb: in Mondraketen über den Köpfen der Besucher dahinzusausen

LZ-Kommentar

Zur sachlichen Information zurückkehren

Zur ersten großen parteipolitischen Diskussion, die zwischen SPD, CDU und FDP im Ring Politischer Jugend angesichts der kommenden Landtagswahlen in Langen stattfand, ist — so meinen wir — etwas zu sagen, um künftige Fehler zu vermeiden. Mancher Besucher, der sich Information darüber verschaffen wollte, welche Ziele sich in Hessen die drei demokratischen Parteien gesetzt haben, war enttäuscht worden. Die Kandidaten versäumten es — oder war es der Veranstalter? — kurz und knapp zu Beginn ihr „Programm“ auf den Tisch zu legen. Offenbar setzte man dies als bekannt voraus. So begann man, munter drauflos zu debattieren und verlor sich oft in Einzelheiten und Zahlenkolonnen.

Die Diskussionsführung hätte besser daran setzen, schriftliche Meldungen aus dem Publikum anzunehmen, um eine Übersicht über die Wortmeldungen zu behalten. Auch hätte es nicht geschadet, wenn die Versammlungsleitung des P.J.L. aufmerksamer gemacht hätte, daß nur bis 22 Uhr diskutiert werden soll. Die Zuhörer, die sich ein klares Bild von den Meinungen und Programmen der drei Parteien verschaffen wollten, kamen zu kurz.

Im Getöse der Zwischenrufe oder aber bei der Heftigkeit der Polemik, die mehrfach entstand, war eine sachliche Information nicht mehr gegeben. Um es klar zu sagen: Hier soll nicht irgendeiner Gruppe oder Partei Unsachlichkeit vorgeworfen werden. Mehr oder weniger erlieferten sich alle bei diesem oder jenem Thema. Es ging einfach um den Stil dieser P.J.L.-Veranstaltung. Denn der P.J.L. ist eine Zusammenfassung von verschiedenen politischen Jugendgruppen. Es wäre daher besser, solche Podiumsdiskussionen kehrten auf die Ebene der sachlichen Information zurück.

Kirchliches Zeitgeschehen

Heute, Dienstag, um 19 Uhr, hat das Gustav-Adolf-Frauenwerk eine Besprechung über die Fahrt nach Tirol.

Um demokratische Haltung besorgt

CDU-Stellvertreter Dr. Magen hat einige Sätze für eine Klarstellung zur Hand, die er für notwendig hielt, um Mißverständnisse über seine demokratische Haltung zu beseitigen. Er hat seinen Ausführungen über die NPD entgegenstanden waren und bei Herrn Weber (SPD) heftige Gegenantwort herausgefordert hatten. Herr Dr. Magen meinte: „Wir sind verschiedener Ansichten, aber in der Grundhaltung einzig. Mir persönlich ist ein SPD-Wähler viel lieber als ein Wähler irgendeiner radikalen Partei.“

Karl Weber hielt der CDU vor, Kiesinger

Medizin im Alltag.

Zellextrakt gegen Beinbeschwerden

Hamburg. Jetzt gibt es ein neues Heilmittel, das meist schon in zehn Tagen Erleichterung bringt. Es wirkt auf die Gewebe entzündend, dichtet durchlässige Blutgefäße ab und regt bei Blutstauungen die Durchblutung der Beinvenen intensiv an.

Führerschein einhalten

Rückwärts fuhr in der August-Bebel-Straße am Sonntag gegen 0,35 Uhr ein Personenvan gegen ein Auto in Richtung Lutherpark. Am Lutherpark prallte das Auto gegen eine Absperrung, die beschädigt wurde.

Vier Autos beschädigt

Schwerster Unfall des vergangenen Wochenendes war ein Zusammenstoß, der sich am Freitagabend gegen 2 Uhr in der Südlichen Ringstraße ereignete. In Höhe des Hauses 131 prallte ein Personenvan gegen ein Auto.

Achtjähriger erheblich verletzt

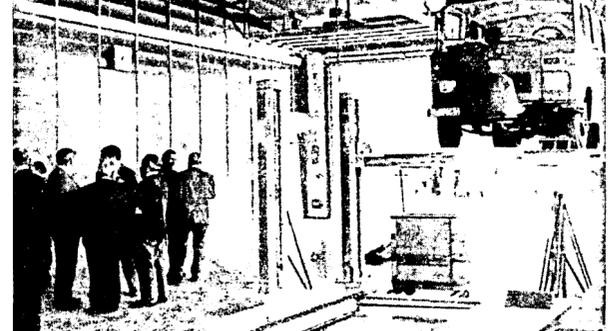
In Höhe der Eckschneher Straße wurde am Freitag gegen 16,20 Uhr in der Südlichen Ringstraße ein achtjähriger Junge bei einem Verkehrsunfall erheblich verletzt. Ein Personenvan fuhr, sah, wie plötzlich ein Junge vom südlichen Bürgersteig aus über die Fahrbahn lief.

Lücke zwischen Frankfurt u. Darmstadt geschlossen Mercedes-Werkstätte im neuen Industriegebiet eröffnet

„Man möge mich nicht falsch verstehen, wenn ich sage, daß mit der Eröffnung dieses ersten mittelständischen neuen Betriebes im Industriegebiet Neurt die weitere Entwicklung des Wirtschaftslebens in unserer Stadt unter einem guten Stern steht“.

Zur Eröffnungsfeier hatten sich Vertreter der Stadt, unter ihnen auch Stadtverordneter Friedrich Jensen, Männer der Wirtschaft, des Handels, des Gewerbes, der Banken und des Handwerks eingefunden. Zwei Männer, so wurde in den Reden zum Ausdruck gebracht, hätten sich hier zu einer gemeinsamen Leistung zusammengefunden.

Das Ersatzteillager hat bereits bei dem Start des neuen Betriebes einen Wert von rund 2000 Mark geschätzt.



In der neuen Werkhalle von Mercedes im Langener Industrie- und Gewerbegebiet Neurt wurde das neue LKW-Fahrerwerk der Feuerwehrgesellschaft eingeweiht. LZ-Bild

Letzte Meldefrist für die handwerkliche Meisterprüfung 1972 am 15. September

Alle Handwerker, die an der Meisterprüfung 1972 teilnehmen möchten, werden daran erinnert, daß die schriftlichen Anmeldungen bis spätestens 15. September 1970 eingereicht sein müssen.

Die Geschäftsstelle der Kreislandwirtschaftsamt Offenbach, 6055 Hausen, Schubertstr. 11 (Rathaus), Tel. 06104/78 88 nimmt während der

Leute belästigt

Freitag gegen 15,15 Uhr ärgerten sich Passanten und Anwohner der Südbahn Ringstraße über einen Betrunkenen, der sein Mofa über die Straße schob und Passanten belästigte. Eine Polizeistreife nahm den Mann zur Ausmünderung in die Zelle des Rathauses mit. Es handelte sich um einen 43jährigen aus Erzhäusern.

Luftverschmutzung

Die JU hat sich mit Recht gegen die Behauptung von Herrn Holger Koppe gewandt, beim Kampf gegen die Luftverschmutzung sei man bei der CDU immer auf taube Ohren gestoßen. Zur Ehrenrettung der CDU u. d. der SPD sei bemerkt, daß Vertreter beider Parteien sich in Zeitungen und Zeitschriften und an Kongressen seit Jahr und Tag für einen energischen Kampf gegen Lärm und Luftverschmutzung ausgesprochen haben.

So meinte der CDU-Politiker Karl Klapdohr in den Kommunalpolitischen Blättern 1963, es sei Pflicht jedes verantwortungsbewußten Kommunalpolitikers, gegen Lärm und Luftverschmutzung anzukämpfen, es sei „schlechthin eine Sache der Moral“. Auf der SPD-Tagung „Gesundheit um jeden Preis. Mensch und Verkehr“ (1964) befand sich die Vorsitzende des Gesundheitsausschusses beim Vorstand der SPD, Frau Dr. med. Elinor Huber, MdB, vor allem mit den gefährlichen Auswirkungen des Verkehrslärms und der Abgase. Sie meinte, Stadtplanung und Raumordnung müßten sehr entschiedene und schnelle Schritte unternehmen, um nicht durch

OFFENTHAL

Wir gratulieren. Am Donnerstag, dem 10. September, kann Herr Friedrich Kohl, Langener Straße 41, seinen 72. Geburtstag feiern. Herzlichen Glückwunsch.

ERZHAUSEN

Bei den Präsidentschaftswahlen in Chile siegte Dr. Salvador Allende, ein Freund Fidel Castros und Kandidat der linksextremen Sozialisten. Allende kündigte die Verstaatlichung der Bodenschätze, die Vortreibung der Bodenreform, die Enteignung aller ausländischen und chilenischen Monopolunternehmen sowie eine Strukturänderung des Staates an.

GÖTZENHAIN

Wir gratulieren. Hohe Geburtstage feiern am 6. September Herr Richard Hering, Außerhalb 10, Herr Edith Herzog, Frau Marie Heberer, Wallstraße 24 (74) und Frau Marie Rieheimer, Höhenweg 4 (71). Heute, am 8. September, feiert Frau Dora Löhr, Frankfurter Straße 5 (73), ihren Geburtstag. Geburtstagsfeier beging Herr Ewald Herrmann, Wiesensstraße 20 (72), am 11. September Frau Frieda Anna Große, in den Rohwiesen 32 (72) und Frau Marie Haberzettl, Am Henssbach 6 (72) und am 12. September Herr Edgar Herzog, Eichenweg 42 (72). Die LZ wünscht den Geburtstagskindern ein gesundes und gesegnetes neues Lebensjahr.

Wahlvorbereitungen. Der Ortsverein der SPD traf am Sonntagvormittag in einer Mitgliederversammlung in der Turnhalle Vorbereitungen für die bevorstehende Landtagswahl. Zu diesem Zwecke wurden vier Ausschüsse gewählt. Außerdem wurden eine Anzahl von Mitgliedern in einen kommunalpolitischen Ausschuss berufen. Er soll vor allem wie Vorsitzender Buchta und Gemeindevorstandesmitglied Arnold, auch an der Bevölkerung haben, um in rechter Volksverbundenheit die Aufgaben der SPD zu sehen und anzupacken. Zugleich sollten über die Meinung und die Freundschaft Ausschüsse auch Aufklärungsarbeit unter der Bevölkerung treiben. Dies werde um so besser möglich, wenn alle auch möglichst oft die Sitzungen der Gemeindevertreter besuchen. Schließlich seien in der nächsten Zeit auch eine Mithilfe bei der Aufklärung der Bevölkerung darüber zu, ob die Gemeinde Götzzenhain einen eigenen Bürgermeister wählen solle und wer das sein könne. Was in der gleichen Sitzung über die künftige Besetzung der Bürgermeisterstelle und die weitere Zusammenarbeit mit Dreieichenhain diskutiert wurde, werden wir in der nächsten Nummer unserer Zeitung berichten.

20 Jahre Neckermann. „Neckermann macht's möglich.“ ist zum Schlagwort geworden. Dabei wird den wenigsten, die es ausprechen, kaum bekannt sein, daß die Firma erst seit 20 Jahren besteht. Am vergangenen Donnerstag wurde aus diesem Anlaß in zehn der größten Neckermann-Kaufhäuser zu gleicher Zeit eine Buttermere-Geburtstagsfeier angestrichen. Auch die Bevölkerung Götzzenhains nimmt an dem Jubiläum des Großunternehmens teil, sind doch Herr Josef und Frau Annemarie Neckermann Götzzenhainer Ortsbürger geworden. Herzlichen Glückwunschl!

Kartoffelzüchter 80 Jahre alt. In Groß-Bieberau feierte am Wochenende der bekannte Kartoffelzüchter Georg Böhm seinen 80. Geburtstag. Zu seinen bekanntesten Züchtungen gehören „Ackersegen“, „Hassia“ und „Vater Rhein“.

weltweite Fehlentwicklungen „unabsehbarer Schaden an der Gesundheit unseres Volkes“ anzurichten. Es dürfe nicht gesehen, daß z. B. Umgehungsstraßen für den Lastverkehr, um das Stadttinnere zu entlasten, dann durch Wohngebiete geführt werden.

Leder haben wir alle diese zahllosen Bekundungen und Feststellungen von Politikern, Wissenschaftlern und Städtebauern in der Langener Verkehrsplanung keinen Niederschlag gefunden. Wie war es möglich, so mag sich wohl der Bürger fragen, daß die Ansichten der Parteilspitze bei der Langener SPD auf taube Ohren stießen? Wie war es möglich, daß die Aufsichtsbehörde (Reg.Präs.) und der zuständige Fachminister (Bauw.) viele andere bei der Langener Verkehrsplanung die gesicherten Erkenntnisse und die Forderungen der Wissenschaft völlig unbeachtet ließen? Wie war es auch möglich, daß das höchste Verwaltungsgericht dieses Landes im Formalen stecken blieb, ohne die Kernprobleme auch nur mit einem Worte zu erwähnen?

Inzwischen hat neben dem Lärm die Konzentration von Abgasen, besonders an den unbegleiteten Knotenpunkten an der Südlichen Ringstraße so zugenommen, daß die Anwohner gezwungen sind, die Fenster geschlossen zu halten. Die Abgase sind im Gegensatz zu der Behauptung von Herrn Holger Koppe in erster Linie für die Luftverschmutzung verantwortlich. Das stellte Prof. Dr. Dr. Hettche, ein gebürtiger Frankfurter, bereits 1961 auf dem Kongreß der Deutschen Zentrale für Gesundheitspflege e. V., Frankfurt a. M., fest. Immerhin mag es da und dort wegen örtlicher Besonderheiten geringe Abweichungen von der Regel geben. In seinem Referat „Ursachen und Wirkungen der Luftverschmutzung“ (Kongreßbericht 1961) meinte Professor Hettche, wir müßten uns in Deutschland künftig viel mehr mit den chronischen Schäden durch Luftverunreinigungen, besonders durch Erkrankungen der Atemwege, Augenreizungen beschäftigen. Dies ist seitdem in großem Umfang ge-

Aus aller Welt

Links-extremer Präsident in Chile

Bei den Präsidentschaftswahlen in Chile siegte Dr. Salvador Allende, ein Freund Fidel Castros und Kandidat der linksextremen Sozialisten. Allende kündigte die Verstaatlichung der Bodenschätze, die Vortreibung der Bodenreform, die Enteignung aller ausländischen und chilenischen Monopolunternehmen sowie eine Strukturänderung des Staates an.

Französisch-englisches Gespräch

Der Staatssekretär im französischen Außenministerium, Hervé Alphand, hat mit britischen Regierungsvertretern Gespräche über die europäische Politik und die Lage nach Unterzeichnung des Moskauer Vertrags geführt. Damit wurde ein unter de Gaulle zeitweise völlig unterbrochener Kontakt wieder aufgenommen.

Cholera in Kalkutta

Weite Teile der Flußläufer von Nordost- und Zentralindien sowie in Ostpakistan sind durch die seit Tagen andauernden Regenfälle überschwemmt. Bisher wurden fast fünfzig Todesopfer gemeldet. In Kalkutta, das auch fast völlig überflutet ist, sind Cholerafälle aufgetaucht. Die Behörden haben mit einer Impfkampagne begonnen, die indische Luftwaffe versorgt die in höher gelegene Gebiete geflüchtete Bevölkerung aus der Luft, da die Landwege größtenteils zerstört sind.

Konferenz der Blockfreien

In Lusaka, der Hauptstadt des jungen afrikanischen Staates Sambia, beginnt heute eine Konferenz der blockfreien Staaten. Dazu haben sich vierzig Regierungschefs, vorwiegend aus afrikanischen Ländern, angesagt. Auch Jugoslawien, Sotschetschi, Erzbischof Makarios von Zypern und die indische Ministerpräsidentin Indira Gandhi werden anwesend sein. Seit der letzten dortigen Konferenz vor sechs Jahren, ist man in dem Bestreben, einen dritten „Block“ in der Welt zu bilden, nicht weit gekommen.

Entführte Fluggäste als Geiseln benutzt

In Jordanien werden 238 entführte Flugzeugpassagiere und zwei Düsenverkehrsflugzeuge festgehalten, um als Geiseln für die Freilassung der „Volksfront zur Befreiung Palästinas“ zu dienen. „Volksfront“ verlangt die Freilassung aller bisher verhafteten Luftpiraten. Sie droht, die Maschinen mit den Insassen in die Luft zu sprengen, falls nicht innerhalb von 72 Stunden die Bedingungen erfüllt werden.

Neues in Kürze

Die deutsche Ostpolitik wird der Inhalt von Gesprächen sein, zu denen Bundeskanzler Brandt Vertreter der Opposition eingeladen hat.

Der CSU-Vorsitzende Franz Josef Strauß ist, wie er in seinem Urlaub sagte, zu einem Dialog mit Polen bereit, der zur Verbesserung einer gesamteuropäischen Gesinnung dient.

Der Handel mit Ungarn soll auf gewerblichen und landwirtschaftlichen Sektor erheblich erweitert werden, wie die am Montag unterzeichneten Warenlisten ausweisen.

Eine sowjetische Handelsmission ist zu Fragen des deutsch-sowjetischen Handels auf der Internationalen Werkzeugmaschinen-Ausstellung in Hannover eingetroffen.

69 Verkehrsunfälle am Wochenende in Hessen forderten vier Todesopfer und 26 Verletzte.

Frankfurts neuer Polizeipräsident wurde der 41jährige Wiesbadener Regierungsdirektor Knut Müller, den gestern die Mitglieder des Frankfurter Magistrats einstimmig wählten.

EIN BLICK ZUM NACHBARN

Alsbacher Kneippsanatorium erweitert. Das bekannte Alsbacher Kneippsanatorium „Hirschkamp“ wurde erweitert. Es ist Eigentum der Hessischen Krankenanstalten und der Landesversicherungsanstalt.

Neue Richtlinien für Berufsschulen. Die hessischen Berufsschullehrer begründen die neuen Richtlinien des Kultusministeriums zur Schülervertretung. Der Lehrerverband fordert darüber hinaus eine Angleichung an das niedrigere Stundenmaß anderer Länder.

Lehrgänge für Kommunalpolitiker. Ab Oktober finden vom Hessischen Gemeindegeldamt im Freiherr-vom-Stein-Institut in Lindenfels wieder Lehrgänge für Gemeindevorsteher statt. Unter anderem werden Arbeitsstagen für Ostverarbeitungen abgehalten, das Kommunalabgabengesetz wird behandelt und ein Seminar für Schiedsmänner ist vorgesehen.

Goldenes Kinderdorfabzeichen für Darmstadt OB. Dem Darmstädter Oberbürgermeister Dr. Engel wurde das Goldene Kinderdorfabzeichen vom Südtiroler Kinderdorf Brixen verliehen, das Waisenkinder beherbergt. An der Finanzierung des „Hauses Darmstadt“ in Brixen und an dessen Unterhaltung war die Stadt und der Landkreis Darmstadt maßgebend beteiligt.

Dr. Wilhelm Schneider, Kronberg (Ts.) Interessengemeinschaft Südliche Ringstraße e. V., Langen

Ein Musterbeispiel der guten Zusammenarbeit

Der Präsident des Hessischen Roten Kreuzes, Kell, wünschte, daß dieses Institut zu allen Zeiten seinen schönen Zweck ganz im Sinne der Worte erfüllen möge, die von den beiden Vordere gesprochen worden sind. Alle, die künftigen in Geborgenheit und Ruhe im Heim ihren Lebensabend verbringen, mögen stets das Gefühl haben, nicht allein zu sein.

680 000 Mark vom Kreis Offenbach. Landrat Walter Schmitt lobte das Musterbeispiel der hervorragenden Zusammenarbeit von öffentlicher Hand und der Träger ihrer Wohlfahrtspflege. Der Baufortschritt zeige nun, in welchen guten Händen das Vorhaben sei. Mit den rund 21 000 Quadratmetern Gelände habe der Kreis dem DRK Offenbach etwas kostenlos übergeben, das einen Wert von 380 000 Mark hat. Zusammen mit dem Kreiszuschuß sei dem DRK der Betrag von 680 000 Mark zugeflossen. Das DRK bedürfe dringend der ständigen Hilfe und Unterstützung, seine uneigennützigste Arbeit zu leisten. Der Vorsitzende des Kreistages Offenbach, Direktor Hans Muntzke erklärte, daß die Öffentlichkeit den Fortgang dieses Bauwerkes mit großer Aufmerksamkeit verfolgte. Die politischen Mandatsträger im Kreis hoffen,

Vorbildliche Haltung der Langener. Das DRK habe der Verwaltung des Kreises Offenbach und dem Parlament manche Sorgen abgenommen. Wo auch immer Schwierigkeiten für das DRK auftraten, würde man zu helfen wissen. Direktor Hans Muntzke erinnerte daran, daß erst durch den Neubau des Kreiskrankenhauses Dreieich in Langen die Voraussetzungen für den Bau des Altenwohn- und Pflegeheimes geschaffen werden konnten. Daß es aber zum Bau des Kreiskrankenhauses Dreieich kommen konnte sei der vorbildlichen Haltung der Langener Bevölkerung zu verdanken. Die Bereitstellung von Grund und Boden für das neue Krankenhaus war somit die Voraussetzung für den Neubau des Altenwohn- und Pflegeheimes.

Nach den traditionellen Hammerschlägen der Gäste am Grundstein und einem kleinen Umtrunk war die Feier beendet.

DREI TAGE ZEITGESCHEHEN

Stillstand der Nahost-Friedensgespräche. Die israelische Regierung hat am Sonntag angekündigt, sie werde ihre Teilnahme an den Friedensgesprächen mit dem UNO-Nahostbüro einstellen. Israel hatte der ägyptischen Regierung vorgeworfen, sie habe die von den USA angelegte Waffenruhe dazu benutzt, Raketenstellungen im Südbezirk vorzubereiten und zu errichten und habe dadurch die Vereinbarungen gebrochen. Die israelische Regierung betonte jedoch gleichzeitig, daß sie nach wie vor an der Fortführung der Gespräche zur Erlangung eines dauerhaften Friedens bereit sei.

FDP-Führung gegen Nationalliberale. Der Bundesvorstand der FDP hat am Samstag in Frankfurt den Ausschluß des FDP-Landesabgeordneten Siegfried Zoglmann aus der Partei beantragt. Zoglmann gründete zusammen mit rechtsgerichteten FDP-Mitgliedern eine „National-liberale Aktion“, wodurch er nach Ansicht des FDP-Parteivorstandes gegen die Ordnung der Partei verstoßen habe.

Verein „Tierheim Dreieich“ gegründet

Einstimmig billigen Montagabend im Ezelshäuser Rathhaus die Vertreter der Städte und Gemeinden des Westteils des Kreises Offenbach die Satzung des Vereins „Tierheim Dreieich“. In gleicher Weise billigten sie die Vorstände zur Vorstandswahl. In den Vorständen wurden gewählt: der Neu-Isenburger Erste Stadtrat Heinrich Breitwieser, Direktor I. R. Lorber von der Stiftung zur Förderung des Tierschutzes, Dr. C. A. Bodenstein, Vorsitzender des Tierschutzvereins Neu-Isenburg u. Umgebung, und Bürgermeister Hans Pfrommer (Dreieichenhain).

Toto- und Lottoquoten

FUSSBALLFOTO — Ergebnisskizze: 1. Rang 249 387 DM, 2. Rang 734 000 DM, 3. Rang 282 52 DM, 4. Rang 6026 DM, 5. Rang 1160 DM, 6. Rang 2650 DM, 7. Rang 3,65 DM. ZAHLENLOTTO: Gewinnklasse I 500 000 DM, Klasse II 250 000 DM, Klasse III 3000 DM, Klasse IV 65 DM, Klasse V 3,55 DM. (Vorläufige Quoten; Angaben ohne Gewähr)

SPORTFORUM der SPD

Advertisement for Dr. Horst Schmidt, Bundestagsabgeordneter, and Friedel Schirmer, Ehem. Deutscher Meister im Zehnkampf. Includes a drawing of a person and the SPD logo. Text: „Sportminister“, „Ihr Landtagskandidat“, „Bundestagsabgeordneter“, „Friedel Schirmer“, „Ehem. Deutscher Meister im Zehnkampf, Trainer der Zehnkämpfer und Vorsitzender des Sportbeirates der SPD“, „Freitag, 11. September 1970 um 20 Uhr, im Eigenheim in Egelsbach“, „Es lädt Sie herzlich ein“, „SPD im Wahlkreis 46“.



„Telefonnummer des Schicksals“

Für die Raucher in Los Angeles wurde eine neue Telefonnummer eingerichtet. Wer Lust hat, sich eine Zigarette anzuzünden, wählt die betreffende Zahl, und dann hört er nicht nur ein langanhaltendes Hinsten, sondern auch das Geräusch der Asche und Instrumente in einem Operationssaal, wo an einem Menschen Lungenkrebs (entstanden durch Zigarettenrauchen) ein chirurgischer Eingriff vorgenommen wird.

Wie man schlechte Laune verdirbt

Stars verraten ihre Rezepte / Von besonderem Wert für die Urlaubszeit. Jetzt ist Urlaubszeit. Aber auch das schönste Ferienwetter ist „für die Katz“, wenn man seelisch unausgeglichen und schlechter Laune ist. „Was tun Sie, um an gewissen Tagen die innere Balance wiederzufinden und sich neu glücklich zu sein?“ Diese Frage stellte eine englische Zeitschrift an Stars und Publikumsfavoriten. Vielleicht können die Antworten auch Ihnen während der Urlaubszeit von Nutzen sein!

Dicke Lügen besser

Dafür schwindeln Dürre häufiger - Testergebnis von Psychologen

Auf der Suche nach der Unwahrheit waren die Seelenforscher auf einem Psychologenkongress in Locarno. Und sie wurden sich darüber einig: Dünne Menschen lügen häufiger. Aber dicke lügen dafür um so besser. Magere, nervöse Menschen sind in der Regel ganz große Lügner, erklären die Seelenforscher. Sie schwindeln zu 70 Prozent aus Eitelkeit und einer nicht zu bündelnden Phantasie. Die schönsten Lügen werden von Schlingen gesprochen. Aber die Dicken sind schlechte Lügner: Ihre Erzählungen werden meistens rasch als Lügen entlarvt.



Kein Make-up im Büro

Ein Londoner Geschäftsmann zahlt seinen weiblichen Angestellten einen Zuschlag von einem Drittel ihres normalen Gehaltes, wenn sie während der Arbeitszeit weder noch Lippenstift oder Nagellack verwenden. Er verspricht sich davon eine erhebliche Steigerung der Arbeitsleistung, weil damit keine Zeit mehr auf die kosmetische Schönheitspflege verwandt wird. Alle seine 40 weiblichen Angestellten haben sich diesem Wunsch gefügt und die Gehaltserhöhung gern „in Kauf genommen“.

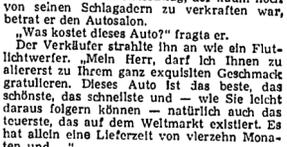
Judo für Flugzeugstewards

Um gegen die wachsende Zahl der Fälle von Luftpiraterie anzukämpfen, hat sich die Direktion der koreanischen Fluggesellschaft Korean Airlines entschlossen, nur noch Stewards zu engagieren, die Judo beherrschen. Es gibt bereits dreizehn Träger des „schwarzen Gürtels“ im Dienste der Korean Airlines. Sie haben die Aufgabe, sofort gegen Passagiere vorzugehen, die sich nicht den allgemeinen Flugvorschriften unterwerfen.



Liebe auf den ersten Blick

Als Dagobert Dalle das Auto zum ersten Male erblickte, durchzuckten ihn die selbigen Gefühle wie damals Isolda beim Anblick von Tristan. Mit einem Pulsschlag, der kaum noch von seinen Schlagadern zu verkräften war, betrat er den Autosalon.



Kein Make-up im Büro

Ein Londoner Geschäftsmann zahlt seinen weiblichen Angestellten einen Zuschlag von einem Drittel ihres normalen Gehaltes, wenn sie während der Arbeitszeit weder noch Lippenstift oder Nagellack verwenden. Er verspricht sich davon eine erhebliche Steigerung der Arbeitsleistung, weil damit keine Zeit mehr auf die kosmetische Schönheitspflege verwandt wird. Alle seine 40 weiblichen Angestellten haben sich diesem Wunsch gefügt und die Gehaltserhöhung gern „in Kauf genommen“.

Judo für Flugzeugstewards

Um gegen die wachsende Zahl der Fälle von Luftpiraterie anzukämpfen, hat sich die Direktion der koreanischen Fluggesellschaft Korean Airlines entschlossen, nur noch Stewards zu engagieren, die Judo beherrschen. Es gibt bereits dreizehn Träger des „schwarzen Gürtels“ im Dienste der Korean Airlines. Sie haben die Aufgabe, sofort gegen Passagiere vorzugehen, die sich nicht den allgemeinen Flugvorschriften unterwerfen.

Aufschwung bei der Vermögensbildung

... durch tarifvertragliche Vereinbarungen - 624-DM-Gesetz wirkt sich aus

Einen beachtlichen Aufschwung hat die Vermögensbildung durch Tarifverträge genommen. Die Impulse durch das 624-DM-Gesetz haben bewirkt, daß im ersten Halbjahr 1970 für etwa sieben Millionen Arbeitnehmer vermögenswirksame Leistungen der Arbeitgeber vereinbart wurden oder in Kraft getreten sind. Neue Tarifverträge mit vermögenswirksamen Leistungen gab es unter anderem für vier Millionen Arbeitnehmer in der metallverarbeitenden Industrie, für eine Million Arbeiter und Angestellte im öffentlichen Dienst sowie für 400.000 Arbeitnehmer in verschiedenen Bezirken der chemischen Industrie. Für 600.000 Beamte im öffentlichen Dienst wurden vermögenswirksame Leistungen gesetzlich festgesetzt.

Gesamtbetrag der vermögenswirksamen Leistungen 1,8 Milliarden DM betragen. Diese Zahlen wurden aufgrund von Angaben der Kreditanstalt und Bausparkassen überschlägig geschätzt.

Wenn es bei der Herstellung einer feinen Handarbeit einen kleinen Blutfleck gegeben hat, drückt man angefeuchtete Stärke auf den Fleck und läßt sie eintrocknen. Nachher reibt man die Stärke aus und der Fleck ist verschwunden.

Rohe Holzfußböden, auf dem Lande noch recht oft anzutreffen, sollte man stets der Maserung nach scheuern. Sie sind mit klarem, kaltem Wasser nachzubehandeln, damit sie nicht grau werden.

Gute Tips - kleine Tricks

Kniffe und Winke für die Hausfrau. Wollknäuel, die man aufbewahrt, verheddern sich leicht, so daß man bei Gebrauch den Anfang nur schwer finden kann. Wenn man an den Anfang des Fadens einen Knäuel macht und diesen mit einer Stecknadel im Wollknäuel feststeckt, ist der Anfang immer rasch gefunden.

Kuchenbleche, die mit Obstsaft verklebt sind, stellt man für eine Nacht in den Keller oder in die feuchte Nachtluft. Am Morgen lassen sich die aufgeweichten Zucker- und Saffresten leicht mit Papier abreiben.

Nur noch bis Sonnabend, den 12. September

RÄUMUNGS-VERKAUF

bei DRÖLL, Langen, Liebigstraße 7

Mittwoch, Donnerstag, Freitag u. Samstag, die 4 letzten billigen Tage.

Die letzte große Chance für Langen - Dann werden die Hallen abgerissen

Möbelschreiner. Selbständiges Arbeiten, gute Umgangsformen sowie Führerschein Klasse III erwünscht. Wir bieten: Wochenlohn DM 270,- + Umsatzbonus.

MÖBEL BÜRKLE NEU-ISENBURG Frankfurter Straße 15



Wir suchen zum Abstellen unserer Gabelstapler eine Halle bzw. Abstellfläche von ca. 200-250 qm mit Rampe ca. 1,20 m hoch. Das Tormaß sollte minimal 3 m haben. CLARK Maschinenfabrik GmbH Niederlassung Südwest Langen, Mörfelder Landstraße 53, Telefon 7861

Amtliche Bekanntmachung

Betr.: ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG hier: Herstellung der Fußwege bzgl. der Friedhofserweiterung. Für die Friedhofserweiterung der Stadt Langen, westlich der Friedhofshalle werden folgende Arbeiten öffentlich ausgeschrieben: Herstellung der Fußwege. Angebotsunterlagen für die Ausführung der oben genannten Arbeiten können ab sofort beim Amt für öffentliche Einrichtungen, Garten- und Friedhofswesen, Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 10, Haus D, Zimmer 3, abgeholt werden. Die Angebote sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Angebot über die Herstellung der Fußwege bei der Friedhofserweiterung der Stadt Langen, westlich der Friedhofshalle“ bis zum Submissionstermin am Montag, dem 14. September 1970, 10.00 Uhr, beim Magistrat der Stadt Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5, einzureichen. Langen, 7. September 1970 Der Magistrat: Liebe, Erster Stadtrat

Fotolaborantinnen

Hilfskräfte für unseren Betrieb (auch Halbtagskräfte) von modernstem Großlabor gesucht. Bitte bewerben Sie sich bei der »Gamma« Kopieranstalt 6079 Buchschlag In der Luxhohl 5, Tel. 61954, 61955 Fahrgehd wird vergütet

Ford Taunus 17 M

Bj. 67, 50.000 km, 4 x neu bereift (Michelin), Knüppelschaltung, auf Verhandlungsbasis zu verkaufen. Off.-Nr. I302 a. d. LZ VW 1500 Bauj. 62/63, TÜV 1972, überhöht Maschine, neu lackiert, in bestem Zustand, von Abschlossler zu verkaufen, ab 18 Uhr. Reinhold Thomas G.-Hauptmann-Str. 3

Trauerdrucksachen

liefert Buchdruckerei Köhn KG 607 Langen Darmstädter Str. 26

40 Zentner Rinder-Leber gefroren, 500 g nur 1,65 Qualitäts-BENZIN Normal 49,9 Super 53,9 825 eigene Parkplätze Autowaschstraße

kauf park Spremlingen Offenbacher Str.

Am 3. September 1970 verstarb nach längerer Krankheit unser lieber Vater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel Adam Murmann wohlvorbereitet mit den Tröstungen unserer heiligen Kirche, im Alter von 82 Jahren. In stiller Trauer: Adam Murmann und Frau Dieter Murmann und Familie Langen, Gartenstraße 65 Beerdigung: Dienstag, den 8. September 1970, um 15 Uhr auf dem Langener Friedhof. Requiem: Freitag, den 11. September 1970, um 19 Uhr in der Pfarrkirche Albertus Magnus.

RADIO HAUPTWACHE Ihr Farbfernseh-Spezialist mit 12 Filialen

Farbfernsehen müßte man haben. Aber von RADIO HAUPTWACHE, denn bei uns haben Sie echte Vorteile: Motor, Funktelefon-Color-Helmkundendienst, 137 Color-FS in unseren Läden vorführbereit, Spezielle Color-Meisterwerkstatt, Besonders günstige Color-Finanzierung, Alle Colorgeräte auch zur Probe, Bei Mietkauf bis 32 Monate Vollgarantie, Color-Niedrigpreise bei Sonderangeboten.

Table with 4 columns: Color, Color, Color, Color. Specifications for different TV models including screen size, price, and features.

Table with 4 columns: Koffertfermeh., Tischfermeh., Tischfermeh., Steuergeräte. Specifications for various electronic products including prices and features.

Sofortige Lieferung ohne Anzahlung Ihre 1. Zahlung im Dezember oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt. Höchste Preise f. Ihr Altgerät. RADIO HAUPTWACHE Langen, Bahnstraße 16, Telefon 23674

Gestern bestellt - heute geliefert



In besonders eiligen Fällen können wir kurzfristig liefern. Es sollte aber Ausnahme bleiben, denn es kommt Ihrer Drucksache zugute, wenn für die Herstellung mehr Zeit zur Verfügung steht. Bestellen Sie daher immer rechtzeitig.

Buchdruckerei KÖHN KG. 607 Langen Darmstädter Straße 26 • Telefon 27 45

Wohnhaustreppen. Frei tragend, Stahl-Holz-Stein, Kombination für Alt- und Neubauten. Kontakt anfordern: 606, 5711 ANTELLO 18 Tel. 61943-439

Sonder-Vorteil bei Wüstenrot bis 30. Sept.

Jetzt ist der goldrichtige Zeitpunkt, Wüstenrot-Bausparer zu werden! Denn wer bis 30. September mit dem Wüstenrot-Bausparen beginnt, kann Zeit und damit auch Geld einsparen. Diesen Vorteil bietet Ihnen Wüstenrot bis 30. September zusätzlich zu den Vergünstigungen, die ohnedies mit dem Bausparen verbunden sind: Prämie oder Steuerzuschuß und für Arbeitnehmer die Vorteile der Vermögensbildung. Jetzt lohnt sich ein rascher Entschluß. Am besten wenden Sie sich umgehend an die örtliche Wüstenrot-Beratungsstelle oder direkt ans Wüstenrot-Haus, 714 Ludwigsburg.

Bezirksleiter F. R. Keller, Offenbach, Wiesenstraße 11, Telefon 85 43 06. Beratungsgespräche in Langen jeden Donnerstagnachmittag Langener Volksbank Bahn- / Ecke Friedlichstraße wüstenrot Deutschlands größte Bausparkasse

UT-FILMBÜHNE TEL. 29131



Verlänger!
Dienst-Donnerst. tägl. 20.30 Uhr
Sein Colt kennt keine Gnade -
24 Stunden rächt der Colt - kein
Gesetz heißt Rache, sein Urteil Tod!
Abenteuer, Dramatik und Ge-
schichte - eine Mischung, deren
Wirkung sich niemand entziehen
kann!

Jahrgang 1906/07

Donnerstag, 10. Sept.,
von 16 bis 22 Uhr
Zusammenkunft
bei Fritz Wiederhold,
„Wilhelmstraße“, Ein-
zeldrucklisten f. die
Omnibusfahrt am
Samstag, 17. Oktober,
liegen auf. Einzeldruck-
listen sind auch
noch bis 20. Sept. bei
Krumm, Hill, Hef-
mann.

Jahrgang 1909/10

trifft sich am Freitag,
11. 9., um 20 Uhr im
Gasth. „Zum Reben-
stock“ zur letzten Be-
sprechung der 60-Jährigen.
Felder. Der Unkosten-
beitrag kann dabei ent-
richtet werden.

Jahrgang 1900/01

Für unsere
Halbtages-Busfahrt
ins Blaue am 15. Sept.
treffen wir uns um
12.30 Uhr am Jah-
nplatz. Der Fahrpreis
beträgt 8,- DM und ist
bei Einzahlung zu
entrichten. Liste liegt
i. Lebensmittellgeschäft
Heut bis 12. Septem-
ber offen. Br.

Jahrgang 1920/21

trifft sich am Freitag,
11. Sept., 20 Uhr, in d.
„Alten Schänke“, Fahr-
gasse. Bitte Fahrgeld
f. Busfahrt mitbringen.

Lies Deine HEIMATZEITUNG

WESTENDHALLE

Langen, Bahnstr. 134

Billard für Jedermann

Franz-u. Pool-Billard
von 16 bis 21 Uhr

Zu verkaufen

2 Damen-Federbetten
neu, und eine geb.
Waschmaschine,
Fabrikat Zaner, 1 J.
alt, preisw. zu verkauf.
Hilde Lev, Langen
Friedrichstraße 12
Telefon 22334

Werkzeuge neu,

1-, 2-, 3- DM je St.
Schraubstücke, p. kg
3,50 DM, gebraucht.

Rosenkranz, Darnst.

Im Güterbahnhof
Zwei neuwertige
Deckbetten
günstig zu verkaufen.
Telefon 40612

Öffentliche Ausschreibung

der Gemeinnützigen Baugenossenschaft eGmbH, Langen
Südliche Ringstraße 120 — für die Bauvorhaben:
Langen, Nordendstraße 69 mit 20 Wohnungen und
Langen, Nordendstraße 71 mit 20 Wohnungen

- | | |
|---------------------------------------|----------------------|
| 1. Betonwerksteinarbeiten | DIN 18 333 |
| 2. Dachdeckungsarbeiten | DIN 18 338 |
| 3. Elektroinstallation | DIN 18 382 u. 18 383 |
| 4. Sanitäre Installation | DIN 18 381 |
| 5. Putzarbeiten | DIN 18 350 |
| 6. Schreiner- u. Glaserarbeiten | DIN 18 355 u. 18 361 |
| 7. Plattenarbeiten | DIN 18 352 |
| 8. Wellblecharbeiten | DIN 18 363 |
| 9. Tapezierarbeiten | DIN 18 366 |
| 10. Schmiede- u. Schlosserarbeiten | DIN 18 360 |
| 11. Rolläden | DIN 18 358 |
| 12. Estricharbeiten | DIN 18 353 |
| 13. Bodenbelagsarbeiten | DIN 18 365 |
| 14. Naturwerksteinarbeiten | DIN 18 322 |
| 15. Wärmedämmungsarbeiten | DIN 18 421 |
| 16. Zimmerarbeiten (Lattenverschläge) | DIN 18 334 |
| 17. Zentralheizungsanlagen | DIN 18 390 |
| 18. Gärtnerei-Anlagen | DIN 18 320 |
- Für das Bauvorhaben, Langen, Sofienstr. 51 u. 53
19. Zentralheizungsanlagen DIN 18 390
20. Gärtnerei-Anlagen DIN 18 320
- Für das Bauvorhaben, Langen, Nördl. Ringsr. 111
21. Gärtnerei-Anlagen DIN 18 320

Die öffentliche Submission findet am **Donnerstag, dem 17. Sep-
tember 1970, 16.30 Uhr, im Gasthaus „Zum Rebenstock“**
in Langen, Rheinstraße 18, statt.

Die Angebotsunterlagen können gegen einen Unkostenbeitrag
von DM 3,- pro Blankett in der Zeit von 9.00 — 17.00 Uhr
täglich, außer Samstag, in meinem Büro, Langen, Südliche
Ringstraße 214, abgeholt werden.

Dipl.-Ing. OTTO KLEINERT
ARCHITEKT BDA

Geregelte Verdauung für die Gesundheit unerlässlich

NEDA
Früchtwürfel wirken mild und zuverlässig.

Über Bausparen informiert Sie:
Bezirksleiter Landkreis Offenbach:
Dipl.-Kfm. Theo Müller,
6078 Neu-Isenburg,
Telefon (06102) 4113

Landesbausparkasse
die Bausparkasse
der Hessischen Landesbank und der Sparkassen

TEL. 22209 LICHTBURG

Di. u. M. 20.30 Uhr: Ziehbewußt, hart und unbarmherzig vollzieht er seine Rache.
DER RÄCHER BIN ICH

Di. 20.30 Uhr: Audrey Hepburn, Gregory Peck
EIN HERZ UND EINE KRONE

Die besten Filme der Welt

Gutes Abendessen bei Hähnchen-Erich
an der B 3 - Telefon 2 34 50
ab 17 Uhr geöffnet
Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen!

Malerarbeiten
Tapezierarbeiten, Teppichbodenverlegung
schnell, sauber und preiswert bietet an
Bernd Christian
Malermeister
6079 Spremlingen, Herrnhuterstraße 43
Anmeldung direkt an meine Anschrift
oder bei Gückes, Langen, Schafgasse 10.

Achtung!
Hundefreunde!
Herrliche kleine Hund-
chen ab DM 22,-
Schäferhunde mit
Stamm. nur DM 95,-
Preiswerte Kleinpudel,
Cocker, Collie, Schnau-
zer, Spitzchen, Reh-
plischer, Boxer, Fox-
terrier, Pekingeser,
Setter, Dalmatiner,
Dackel, Bernhardiner,
Doggen, Dobermänner,
Rottweiler usw., auch
große Wachhunde lie-
fert nach liberal.

Babysitter
gesucht.
Oberlinden-Apothek
Telefon 7713

Putzhilfe
wöchentlich 3- bis 4mal
ca. 3 Stunden gesucht.
Oberlinden-Apothek
Telefon 7713

Schneiderin
für Änderungen ge-
sucht, möglichst Nähe
Bahnhof.
Off.-Nr. 1300 a. d. LZ

Hilfe für Haushalt
in Buchschlag halbtags
gesucht 2- oder 3mal
wöchentlich.
Telefon 68332

Kraftfahrern u. Kfz-Mechanikern ein mehrjähriger Fahrpass verleiht die Ver-
einigung zur Ausbreitung der Kraftfahrerschule. Wenn Sie strebsam und fleißig sind, können Sie
überdies noch eine Weiterbildungsmöglichkeit erhalten. Kursabg.
unter Ollerters-Nr. 1303 an die Langener Zeitung.

Großer Reste-Verkauf!
Einige 1000 Sommerkleiderstoff-Reste
In hunderten von Mustern und vielen Qualitäten haben wir auf Lager
und größere Mengen zur Auswahl mit.

Verkaufstag: **Donnerstag, 10. September 1970, von 9.00 — 16.00 Uhr**
in Langen, Gaststätte und Metzgerei „Zum Lämmchen“, Schafgasse 29 (Saal)

Zum Beispiel:
Reste für ein Kleid schon ab DM 4,90
Georgette, pflegelicht, in weiß u. schwarz, f. Kleider u. Blusen p. Meter ab DM 1,95
Hemdenpopeline für Herren- und Knabenhemden per Meter ab DM 0,95
Waschlatt-Futterseide, 140 cm breit, per Meter ab DM 2,-
Übergartinen-Küchenmuster, 120 cm breit, per Meter ab DM 2,-

Die Meterpreise führen wir lediglich zur Orientierung an.
Nützen Sie diese Gelegenheit!!!
Rissenauswahl auch in anderen Resten! Nach Gewicht! Kein Kaufzwang!

RESTIA - Spezialgeschäft für Reste
Grete Fritsch, Marktheldenfeld/Main

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach mit den amtlichen Mitteilungen
Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26,
Nr. 72
Donstag, den 8. September 1970

Fliegen die Schwalben?

Der heutige Dienstag, an dem die katholische Kirche Marias Geburt feiert, gilt seit älterer als wichtiger Lostermin. „An Marias Geburt zieh'n die Schwalben furt und nimmt auch eine andere Bauernwelschheit meint: „An Marias Geburt zieh'n die Schwalben furt — bleiben sie noch da, ist der Winter nicht nah.“ Auch auf das Wetter soll man achtgeben, wenn man die Witterung des Septembers wissen will, denn „Wie sich das Wetter an Marias Geburt tut halten, so werden sich die nächsten vier Wochen gestalten.“ Der Bauer wird an die Saat gemahnt: „Wenn Maria, die Jungfrau, geboren ist, dann sie dein Korn, nun ist die Frist.“ Und der Gärtner und Gemüßbauer beobachtet die Schädlinge: „Kommen die Rau-
pen vor Marias Geburt in den Kohl, dann sterben sie hernach wie toll.“ Volksmeinung und Aberglaube verknüpfen allerlei Erschei-
nungen mit dem heutigen Tag, die mit den Veränderungen in der Natur zusammenhän-
gen. Denn in der ersten Septemberhälfte müs-
sen wir ja nicht nur von manchen Zugvögeln
Abschied nehmen, sanft und unmißverständlich kündigt sich der Herbst an.



Diehlgedrängt nahmen im Bürgerhaussaal die neuen Schulanfänger mit ihren Angehörigen Platz und wurden von der Egelsbacher Schulleitung willkommen geheißen. Gespannt lauschten sie den Darbietungen der älteren Mitschülerinnen und Mitschüler. EN-Bild

WIR GRATULIEREN...

Frau E. G. Fink, Mainzer Straße 34,
zum 72., Frau Marie Schönbach, Schiller-
straße 35, zum 75., Herrn Gustav Anthes, Nid-
dastraße 55, zum 77., Frau Elisabeth Traub,
Wolgartenstraße 33, zum 76., Herrn Rudolf
Müller, in den Oberbergen 15, zum 78., und
Herrn Heinrich Gräber, Baidweg 6, zum 76.
Geburtstag am 10. 9.

Frau Katharina Stiefel, Weidstraße 12,
zum 80. und Herrn Otto Dietrich, Schafhof-
straße 32, zum 74. Geburtstag am 11. 9.

Den Wünschen der Angehörigen u. Freunde
schreibt sich auch die LZ an.

Weltmeister war zu Gast

Auf dem Flugplatz Egelsbach war dieser
Tage der ehemalige Weltmeister im Segel-
fliegen Heinz Huth aus Hamburg zu Gast.
Huth hatte bei der Segelflugweltmeisterschaft
1960 in Köln in der Standardklasse den be-
rechten Titel errungen und setzte sich 1972
in einem weiteren Erfolg in Argentinien an
die Spitze der besten Segelflieger der Welt.
Sein Besuch galt seinem Segelfliegerkameraden
und Freund Walter Schneider, von dem er
eine neue LS 1, ein Hochleistungssegel-
flugzeug aus Kunststoff, übernahm. Er freute
sich bei dieser Gelegenheit, dem langjährigen
Geschäftsführer der Hessischen Flugplatz
GmbH, ein ehemaliger Kollege der Flug-
sicherung und guten Bekannten begrüßen zu
können. Huth ist als Flugberater in Hamburg
tätig.

„Starker Max“ stoppt Motorflugzeuge

Der bekannte Artist „Starker Max“, ein
gebürtiger Hockenheim, der schon bei Peter
Frankenfeld in Eurovisionsendungen erste-
liche Beweise seiner Kraft gab, hält sich zur
Zeit in Egelsbach auf. Er wird am morgigen
Mittwoch, dem 9. September um 12.30 Uhr,
auf dem Flugplatz der interessierten Be-
völkerung während der Mittagspause zeigen,
daß er in der Lage ist, zwei Argentinien an
von zusammen rund 480 PS zu bändigen.
Schon jetzt freuen sich die Motorflieger dar-
auf, dem „Starken Max“ ihre Kraft entgegen-
zusetzen. Mit enormer Kraft wird der „Starke
Max“ ihren Abflug starten. Sein Rekord
liegt jetzt bei 570 PS, den er vor 100 000 Zu-
schauern in Kaufbeuren aufgestellt hat. Die
Bevölkerung ist zur ersten Vorführung am
Mittwoch eingeladen. Der „Starke Max“ wird
im kommenden Sonntag um 17 Uhr auf dem
Flugplatz erneut seine Kraft zeigen, wenn er
zwei Motorflugzeuge, die japanischen FUJI-
200 und eine Cessna, vom Start abhalten wird.
Der Artist ist 57 Jahre, 184 Meter groß und
hat zur Zeit 190 Pfund Gewicht.

»Freunde, laßt uns fröhlich sein...«

Der erste Schultag begann mit Gottesdienst und einer Feier im Bürgerhaus

Rund 160 Mädchen und Jungen kamen mit
ihren Müttern, Großmüttern und gelegentlich
auch mit den Vätern zur Feier des Schulan-
fangs mit neuen Ranzes und großen Zueker-
tüten am Freitag in den Bürgerhaus-Saal, um
von der Egelsbacher Schule in die Arme ge-
schlossen zu werden. Dem feierlichen Schul-
beginn ging ein gemeinsamer Gottesdienst der
Kinder und Eltern beider Konfessionen in der
katholischen Kirche voraus. Rektor Martin
Hesse sowie die Lehrerinnen und Lehrer lie-
ben die Schulanfänger herzlich willkommen.
Kinder der dritten Klasse führten ein Spiel
auf, das dem Schulbeginn eine heitere Note gab.

Schon der gemeinsame Gottesdienst, von
Pfarrer Feige für die katholische und Pfarrer
Laur für die evangelische Kirchengemeinde
gestaltet, fand bei den Beteiligten großen An-
klang. Allgemein wurde bestätigt, daß selten
ein Gottesdienst so eindrucksvoll und feierlich
gewesen war, besonders durch die Mit-
wirkung des Schülerchors der Ernst-Reuter-
Schule unter Leitung von Lehrer Helmut
Schreiber. Ob „Freunde, laßt uns fröhlich
sein...“ oder zum Schluß das „Gloria Hallelu-
ja!“ erklang, selbst die Jüngsten waren
„amüsenstill“.

Im Auto oder auch zu Fuß ging es hinter
zum Bürgerhaus, wo vor dem Eingang schon

»Freunde, laßt uns fröhlich sein...«

Der erste Schultag begann mit Gottesdienst und einer Feier im Bürgerhaus

die Fotografen warteten, Bilder vom ersten
Schultag aufzunehmen. Der Bürgerhausaal
füllte sich mehr und mehr. Die Stühle, um
die Bühne im großen Hallenraum herumge-
stellt, reichten nicht aus, alle Kinder und An-
gehörigen aufzunehmen. Gern aber standen
manche im Hintergrund, um auf diese Weise
besser zu sehen, was sich vorn abspielte.

Rektor Hesse verstand es, als erfahrener
Pädagoge den Schulanfänger leicht ver-
ständlich zu sagen, was dieser erste Schultag
bedeutet. „Wir alle, die wir in der Schule
sind, freuen uns nun auf Euch. Mancher hat
mich gefragt, weshalb denn die Großen schon
am Montag und die Kleinen erst am Fre-
tag in die Schule gehen dürfen. Die Kleinen
haben es kaum erwarten können, bis sie die
Schultüte in den Arm nehmen dürfen. Nun ist
es aber so weit, der ganz große Tag ist da.
In der Kirche hat der Herrscher
Schule nur für Euch gesungen.“

Fünf Klassen gebildet

Da wurde gesagt, daß Egelsbach zwei Schu-
len hat und gefragt, wer denn weiß, wie sie
heißen. Viele meldeten sich: „Nun, es wer-
den vier Klassen in der Wilhelm-Leuschner-
Schule sein, eine Klasse in der Ernst-Reuter-
Schule“, schilderte der Rektor. Dann fragte
der Schulleiter, was denn in den großen Zuk-

Fünf Klassen gebildet

Einzelnen wurden die Mädchen und Jungen
aufgerufen. Alle scharten sich um die „Frau
Lehrerin“, noch schüchtern aber recht
keck die Hand zum Gruß reichend, ein feines
Knickschen oder gar eine Verbeugung bie-
tend. So zog man schließlich klassenweise in
die Schulgebäude ein. Nun ist der Schultag
bereits gekommen, obwohl auch er täglich
Neues mit sich bringt.

»Explosion« in der Ernst-Reuter-Schule

Deutsches Rotes Kreuz, Feuerwehr und Polizei bei einer Übung am Sonntag

Obwohl die Bevölkerung informiert wor-
den war, schreckten viele Bürger am
Sonntagvormittag gegen 10 Uhr auf, als die
Sirenen heulten. Die Männer und Frauen des
DRK-Ortsvereins wollten zeigen, daß sie für
den Katastrophenfall, bei dem es schnell und
gut zu helfen gilt, gerüstet sind. Ohne die
Freiwillige Feuerwehr ist ein solcher Einsatz
nicht denkbar. So vereinbarten die „Zwillin-
ge“, der DRK-Ortsvereinsvorsitzende Richard
Friedrich u. Ortsbrandmeister Erwin Schrohr,
die Übung — wie bereits in vergangenen Jah-
ren — wieder gemeinsam abzuhalten. Die
Staatliche Polizeistation Spremlingen leistete
ebenfalls Unterstützung. Bürgermeister Wil-
helm Thomin, Rektor Martin Hesse, Ehren-
vorsitzbrandmeister Ludwig Thomin und viele
interessierte Einwohner schauten den Ereig-
nissen zu, die sich am rückwärtigen Teil der
Ernst-Reuter-Schule abspielten.

Erste Maßnahmen mußte im angenommenen
Fall einer Explosion während des Unterrichts
der Schule, die Feuerwehr ergreifen. Mit
Löschbrezugen wurde der „Brand“ angegan-
gen, der durch Rauchkerzen realistisch
dargestellt wurde. Die große neue Drehleiter,

Feuerwehr und DRK Hand in Hand

Rings um die Schule hatten inzwischen die
Feuerwehrmänner nach Bergung der Men-
schen Schlauchleitungen verlegt. Sie bekämp-
ten das angenehme Feuer. Dabei erhielten
Reiniger Ortsbrandmeister Schrohr und sein
Stellvertreter Gerd Mayer, arbeiteten Hand
in Hand mit den Kollegen vom DRK zusam-
men. Hier bedurfte es nicht mehr vieler Wor-
te, denn in zahlreichen Übungen waren die
einzelnen Handgriffe gründlich erprobt.
Richard Friedrich, Ortsvorsitzender des DRK
in Egelsbach, warierte mit dem Versorgen der
„Verletzten“ noch bis zum Ende der Feuer-
wehraktionen, weil er den vielen Zuschauern
Einzelheiten der Behandlung über Lautspre-
cher schildern wollte. Im Ernstfall wären die
Opfer längst versorgt gewesen. So aber konn-
ten sie warten, bis sie an die Reihe kamen.

Brandverletzungen auf den Rücken mit
Schneekwicklung kennzeichneten das erste
„Opfer“ dieser Übung. Der nächste Schüler
hatte Brandblasen am Kopf und an den Ar-
men erlitten. Glimpflich davongekommen war
ein Dritter mit Hautabscorungen an der
Nase, am Kinn und an den Händen.
Man demonstrierte die Mund-Nase-Beat-
mung, die Sauerstoffbehandlung bei Bewuß-
tlosen, versorgte Knochenbrüche und ließ
einen Verletzten mit „Gehirndruck“ ins Kran-
kenhaus bringen. DRK-Beiratschtes Dr.
Kramer nahm ebenfalls an der Übung teil.
Für die Feuerwehr erläuterte der Orts-
brandmeister die einzelnen Phasen des Ab-
laufes. Er sorgte auch für die erforderliche
Absperzung der Umgebung des „Verbands-
platzes“, da sich auch hier zeigte, wie sehr
sich Neugierige unmittelbar an eine Unfall-
stelle heranwagen und damit die Rettungs-
maßnahmen erschweren. — Zu einem gemein-
samen Mittagessen trafen sich später alle Be-
teiligten des DRK und der Feuerwehr im Ei-
genheim.

Kulturkreis Egelsbach

„Neue Mathematik in der Schule“
Morgen, Mittwoch, den 9. September, be-
ginnt in der Ernst-Reuter-Schule auf viel-
fachen Wunsch der Elternschaft ein neuer Kurs
des Kulturkreises Egelsbach „Neue Mathe-
matik in der Schule“. Lehrer Dieter Wolk
leitet den Kurs, der um 20 Uhr beginnt. An
zehn Abenden sollen in jeweils zwei Doppel-
stunden interessierte Eltern mit dem Lehrstoff
des fünften und sechsten Schuljahres der För-
derstufe vertraut gemacht werden, um ihren
Kindern bei den Hausaufgaben Hilfe leisten
zu können. Teilnehmer können sich noch bei
Kursbeginn melden.



Schauplatz der Übung am Sonntagvormittag: die Ernst-Reuter-Schule. EN-Bild

Kulturkreis Egelsbach

„Neue Mathematik in der Schule“
Morgen, Mittwoch, den 9. September, be-
ginnt in der Ernst-Reuter-Schule auf viel-
fachen Wunsch der Elternschaft ein neuer Kurs
des Kulturkreises Egelsbach „Neue Mathe-
matik in der Schule“. Lehrer Dieter Wolk
leitet den Kurs, der um 20 Uhr beginnt. An
zehn Abenden sollen in jeweils zwei Doppel-
stunden interessierte Eltern mit dem Lehrstoff
des fünften und sechsten Schuljahres der För-
derstufe vertraut gemacht werden, um ihren
Kindern bei den Hausaufgaben Hilfe leisten
zu können. Teilnehmer können sich noch bei
Kursbeginn melden.

**Kurse für Kurzschrift und Maschinen-
schreiben**
Auf die am Donnerstag, dem 10. September,
um 20 Uhr in der Ernst-Reuter-Schule be-
ginnenden Kurse für Kurzschrift und Maschi-
nenschriften wird vom Kulturkreis Egelsbach
nochmals aufmerksam gemacht. Kurse für
Maschinenschreiben werden erst ab Januar 1971
abgehalten.

Bestellungen für
Winterkartoffeln
werden entgegenge-
nommen.
Spengler
Egelsbach
Niddastraße 5

Suche junge,
flotte Bedienung
für 19., 20. u. 21. Sept.
Vorsprache n. 17 Uhr.
Gaststätte Theiß
Egelsbach

**„Der HL-Markt hat wieder die reinsten
Zugreif-Angebote!“**
Wirklich — es lohnt sich dort einzukaufen.
Bei den Preisen!

Schweine- Röllbraten sattig und zart 500 g	3,98	Rindswurst 100 g	-,58	Solano Mocca aus d. Hause Onko 500 g Pckg. statt 7,80	5,98	Wilko Obstwäscle 1/2 Flasche 40%	5,98
Preßkopf pikant gewürzt 200 g	1,08	Holl. Zwiebeln 5 kg im Netz	1,48	Ocoma Puten- Unterkeulen Handelskl. A, gefr. 500 g	1,98	Sprengel Schokolade 4 verschied. Sorten 100 g Tafel	-69

**HL
MARKT**

Langen, Bahnstraße 29

Schuwächter Club unterlag

In der Bezirksklasse Darmstadt setzte Bischofsheim seinen Siegeszug durch einen 1:0-Erfolg gegen die Amateure von Opel Rüsselsheim fort und nimmt nun die Tabellenführung ein...

Table with 3 columns: Rank, Team Name, Score. Lists results for various football matches.

Am nächsten Wochenende spielen: KSV Urberach - Pfungst (Sa.), Horheim - Bensheim (Sa.), Gernsheim - Schaafheim, Traisa gegen Vikt. Urberach, Lorsch - 75 Darmstadt, Lampertheim - Opel Rüsselsheim, Bischofsheim - Hassla Dieburg, FC Langen - TG Ober-Roden, Gernsheim - Heppenheim.

Club-Stürmer nutzten ihre Chancen nicht und verloren 3:0

Wer geglaubt hatte, daß der 5:3-Sieg des FC Langen gegen den VfV Hofheim am vergangenen Sonntag die erhoffte Wende zum Guten gewesen sei, wurde am Samstagmittag in Bensheim bitter enttäuscht, denn der Club verlor gegen seinen Namensvetter glatt mit 3:0.

Es folgte ein Pfostenschuß des aufgerückten Abwehrspielers Pöckert aus 20 m Entfernung, ehe Routinier Schneider eine Steilvorlage erzielte und in der 20. Minute den Ball über den Schuß in Bensheim bitter enttäuscht, denn der Club verlor gegen seinen Namensvetter glatt mit 3:0.

Kampfstarken Neuling hoch geschlagen

SG Egelsbach - SKG Erfelden 7:1 (4:0)

Auch im vierten Punktspiel der neuen Saison behielten die Schwarzweissen ihre weiße Weste und lieferten einen auch in dieser Höhe verdienten Erfolg, der wohl nur deshalb nicht noch höher ausfiel, weil der „Unparteiische“ Karm aus Klestadt, wiederholt unmögliche Absichtsentscheidungen gegen Egelsbach pfiff.

Glücklicherweise gab es nur zeitweise solche Szenen, besonders als sich vor der Pause die Schwarzweissen zu oft auf Zweikämpfe einließen, bei denen die Gäste auf Grund ihrer Kampfkraft meist Vorteile hatten. Die besseren spielerischen Mittel lagen dabei bei Egelsbach und so fielen alle Tore nach guten Angriffen meist schon aus dem Mittelfeld vorbereitet.

In ihrem zweiten Punktspiel der neuen Saison, kamen die Egelsbacher Junioren nach ihrer unglücklichen Niederlage bei Grünweiß Frankfurt am Vorsonntag, diesmal zu einem klaren und verdienten Erfolg. Die Junioren setzten sich mit einem 7:1 (4:0)-Erfolg gegen die Junioren von 46 Darmstadt, die Gäste brachten außer ihrem verzagenden Eifer und Einsatz nur wenig spielerisches Können mit, so daß der glatte Erfolg in keiner Phase gefährdet war.

Großartiger Erfolg der LG Bayerseich

Wilfried Scherer dreifacher Hessenbester

Bei den Hessischen B-Jugend-Bestenkämpfen am letzten Wochenende im Stadion der Stadt Fulda, war die LG Bayerseich mit drei Titeln, einem 5. und einem 6. Platz, die erfolgreichste Mannschaft. Den größten Anteil daran hatte Wilfried Scherer, der sich im richtigen Moment zu steigern vermochte und der herausragende Teilnehmer an diesen Besten-

Im Kugelstoßen gab es den 3. Erfolg von Wilfried Scherer. Bereits im ersten Versuch stieß er die Kugel (5 kg) auf 14,71 m und verbesserte seine eigene Bestleistung um 78 cm. An diese Werte kam von den übrigen Teilnehmern niemand mehr auch nur annähernd heran. So konnte er sich noch zwischendurch als Startmann der 4x100-m-Stafette betätigen, die mit 48,1 sek den Endlauf erreichte. (Scherer - Anthes - Becker - Noll.) Im Endlauf erreichte es dann zum 6. Platz.

In den 100-m-Vorläufen kam Peter Noll mit 11,8 sek in den Zwischenlauf, Klaus Becker und Karl Anthes schieden mit 12,1 bzw. 12,5 sek aus. Im Zwischenlauf vermochte sich Peter Noll nicht mehr zu steigern und schied mit 12,2 sek aus.

Der zweite Tag begann mit den 200-m-Vorläufen. Hier erzielte Klaus Becker trotz persönlicher Bestleistung von 24,8 sek nicht mehr als Zwischenlauf. (Im späteren Endlauf lief er 5, nur 24,9 sek.)

Am 26./27. September erfolgt dann in Egelsbach der DJMM-Durchgang LG Bayerseich gegen TV Rüsselsheim-Königsstädten.

Clubkampf der Boxer

SG Egelsbach - VfB Dinslaken-Lohberg 10:8

Vor schwacher Zuschauerkulisse fand am Samstag die Box-Begegnung gegen den Club vom Niederrhein statt, der jedoch nicht mit stärkster Besetzung angetreten war.

Im Vorspiel der Reservisten kamen die Schwarz-Weißen zu ihrem ersten Punktgewinn nach drei Niederlagen. Nach torlosen Pausenstand gelang Standhardinger und Dietmar Graf die Treffer zum verdienten 2:0-Erfolg.

Punkten, während Homeier (E) seinen Kampf nach Punkten gewann.

Die Technikpreis fiel an Kinder (Dinslaken), während dem tapfersten Verteidiger (E) nochmals besonders gedankt wird. Der Clubkampf endete (ohne Wertung der Schülerkämpfe) 10:8 für Egelsbach.

Table with 3 columns: Rank, Team Name, Score. Lists results for various football matches.

Club-Stürmer nutzten ihre Chancen nicht und verloren 3:0

Wer geglaubt hatte, daß der 5:3-Sieg des FC Langen gegen den VfV Hofheim am vergangenen Sonntag die erhoffte Wende zum Guten gewesen sei, wurde am Samstagmittag in Bensheim bitter enttäuscht, denn der Club verlor gegen seinen Namensvetter glatt mit 3:0.

Es folgte ein Pfostenschuß des aufgerückten Abwehrspielers Pöckert aus 20 m Entfernung, ehe Routinier Schneider eine Steilvorlage erzielte und in der 20. Minute den Ball über den Schuß in Bensheim bitter enttäuscht, denn der Club verlor gegen seinen Namensvetter glatt mit 3:0.

Kampfstarken Neuling hoch geschlagen

SG Egelsbach - SKG Erfelden 7:1 (4:0)

Auch im vierten Punktspiel der neuen Saison behielten die Schwarzweissen ihre weiße Weste und lieferten einen auch in dieser Höhe verdienten Erfolg, der wohl nur deshalb nicht noch höher ausfiel, weil der „Unparteiische“ Karm aus Klestadt, wiederholt unmögliche Absichtsentscheidungen gegen Egelsbach pfiff.

Glücklicherweise gab es nur zeitweise solche Szenen, besonders als sich vor der Pause die Schwarzweissen zu oft auf Zweikämpfe einließen, bei denen die Gäste auf Grund ihrer Kampfkraft meist Vorteile hatten. Die besseren spielerischen Mittel lagen dabei bei Egelsbach und so fielen alle Tore nach guten Angriffen meist schon aus dem Mittelfeld vorbereitet.

In ihrem zweiten Punktspiel der neuen Saison, kamen die Egelsbacher Junioren nach ihrer unglücklichen Niederlage bei Grünweiß Frankfurt am Vorsonntag, diesmal zu einem klaren und verdienten Erfolg. Die Junioren setzten sich mit einem 7:1 (4:0)-Erfolg gegen die Junioren von 46 Darmstadt, die Gäste brachten außer ihrem verzagenden Eifer und Einsatz nur wenig spielerisches Können mit, so daß der glatte Erfolg in keiner Phase gefährdet war.

Großartiger Erfolg der LG Bayerseich

Wilfried Scherer dreifacher Hessenbester

Bei den Hessischen B-Jugend-Bestenkämpfen am letzten Wochenende im Stadion der Stadt Fulda, war die LG Bayerseich mit drei Titeln, einem 5. und einem 6. Platz, die erfolgreichste Mannschaft. Den größten Anteil daran hatte Wilfried Scherer, der sich im richtigen Moment zu steigern vermochte und der herausragende Teilnehmer an diesen Besten-

Im Kugelstoßen gab es den 3. Erfolg von Wilfried Scherer. Bereits im ersten Versuch stieß er die Kugel (5 kg) auf 14,71 m und verbesserte seine eigene Bestleistung um 78 cm. An diese Werte kam von den übrigen Teilnehmern niemand mehr auch nur annähernd heran. So konnte er sich noch zwischendurch als Startmann der 4x100-m-Stafette betätigen, die mit 48,1 sek den Endlauf erreichte. (Scherer - Anthes - Becker - Noll.) Im Endlauf erreichte es dann zum 6. Platz.

In den 100-m-Vorläufen kam Peter Noll mit 11,8 sek in den Zwischenlauf, Klaus Becker und Karl Anthes schieden mit 12,1 bzw. 12,5 sek aus. Im Zwischenlauf vermochte sich Peter Noll nicht mehr zu steigern und schied mit 12,2 sek aus.

Der zweite Tag begann mit den 200-m-Vorläufen. Hier erzielte Klaus Becker trotz persönlicher Bestleistung von 24,8 sek nicht mehr als Zwischenlauf. (Im späteren Endlauf lief er 5, nur 24,9 sek.)

Am 26./27. September erfolgt dann in Egelsbach der DJMM-Durchgang LG Bayerseich gegen TV Rüsselsheim-Königsstädten.

Offenthaler Fußballer holten einen Punkt aus Oberrad

FT II Oberrad - SSG Offenthal 1:1 (0:0)

Bei den Freien Turnern in Oberrad gab es am Sonntag für die Offenthaler Fußballer ein 1:1-Unentschieden. Dieses Ergebnis kann man als einen Erfolg für die Offenthaler werten, obwohl sie im vergangenen Jahr einen 3:0-Sieg errang. Der Gastgeber präsentierte sich dieses Mal weit verbessert und ist spielerisch reifer geworden.

Die Offenthaler wieder recht gut in Form, waren in der ersten Halbzeit die tonangebende Mannschaft, verlor aber durch Selbstschnelldurchen. In der zweiten Halbzeit waren die Oberrader stärker. Nach einer Flanke, die Torhüter Becker nicht halten konnte, gab es ein Getümmel vor dem Offenthaler Tor, und die Gastgeber brachten den Ball ins Netz. Die Offenthaler gliedert durch Selbstschnelldurchen, aber sie kamen immer wieder gefährlich vor das Tor der Oberrader, aber es kam zu keinem weiteren Torerfolg. Die SSG Offenthal darf mit dem einen Punkt zufrieden sein. Sie spielte mit folgender Aufstellung: Becker, Eric Gans, Gerhardt, Rath, Jäckel, Groß (Schrüder), Haller, Selbert, Zeiske und Keller.

Die Offenthaler Reserve verlor mit 3:2 nach einem schwachen Spiel. Die Tore erzielten Mittelhammer und Loiz. Helmut Hoffmann wurde vom Platz gestellt. (ha)

Advertisement for 'Langener Zeitung' and 'Egelsbacher Nachrichten'. Includes subscription rates and contact information for the publisher.

Large advertisement for 'Schade-Aktuell' featuring various food products like 'Herbst 1970: Leistungsbeweis in Qualität und Preis', 'Erbsen mit Möhrchen', 'Wachsbrechbohnen', 'Mirabellen', '69er Gau Bickelheimer', 'Rindergulasch', 'Brustkern', 'Guerrippe', 'Williams-Christ-Birnen', 'Beste Qualität und 3% Rabatt!', 'Erntefrisch aus Holland! Tafeläpfel »James Grieve« Klasse 1 4-Kilo-Tragekarton nur 1.98'.

Seine Nebenteile wurden längst nicht so konsequent beachtet, waren aber an diesem Tage einfach nicht in der Lage, den reaktions-

Schon in der 2. Minute ergab sich nach einem Solo von Berger auf Linksaußen und einem hohen Rückpaß von der „Arminie“ die erste Chance für den mittelreifen Schneider. Er traf den Ball jedoch nicht voll mit dem Kopf. Ungefähr zehn Minuten später schoß Dolmen nach Vorarbeit von Berger und Schneider überhastet und viel zu schwach von Straußenberg, und als Gürg nach genauem Zuspiel von Smasal im 5-m-Raum zum Schuß kam, gewann Kaffenberger auch dieses Duell.

In den letzten zehn Minuten versierte dann Dolmen einmal mit einem Flachschuß die kurze Ecke an und schlichtete an Kaffenberger. Dann konnte der Langener Linksaußen nach guter Vorarbeit von Gürg im 5-m-Raum freischießen und verfehlte das Ziel, und schließlich kam Smasal nach einem Durchbruch an dem herauslaufenden gegnerischen Torhüter kurz vor dem Schuß zum Schuß beim 3:0 für den FC Bensheim blieb.

Im Vorspiel siegte die Reserve des Clubs nach einer 2:0-Pausenführung am Schluß bei 4:1. Die Tore für Langen erzielten Brunst, Bach (2) und Kaufeld.

Gerechtes Remis für die SSG-Fußballer

SSG Langen - Froshausen 2:2

Der Tabellenzweite aus Froshausen war wie erwartet ein schwerer Gegner. Obwohl die SSG nach wie vor auf Fiala, M. Hausmann, Jeschke und Georg Broy verzichten muß, sah man ein starkes Spiel in der ersten Hälfte. Der Gast kam gefährlich über die Flügel. Ein raffinierter Schuß von Wunderlich konnte vom Torwart in der 11. Minute gerade noch abgewehrt werden. In der 20. Minute gab der Schiedsrichter Elfmeter für die Gäste, als Torwart Fischer beim Abschlag den Gegner weitsteckte. 1:0 für Froshausen. Bei Langen dauerte es viel zu lange, bis das Mittelfeld neuforbiert wurde. Wunderlich, der beste Stürmer in der ersten Hälfte, hatte noch eine gute Möglichkeit, als er sich in den Abschlag des Torwarts hineinwarf. In der 38. Minute ergab ein Handspiel im Strafraum einen Elfmeter für Langen. Teichmann verwandelte zum 1:1-Ausgleich. Zwei Minuten später zog Broy aus 25 m ab und ein Aufsetzer ergab die 2:1-Führung. Nach dieser Führung kam eine Härte auf, die vom Unparteiischen gerade noch in Grenzen gehalten wurde.

Nach der Pause kam Froshausen immer stärker auf. Die ersten Minuten waren überstanden, als das Spiel immer mehr verflachte. In der 55. Minute ging der vorletzte Emmergang. Broy kam aufs Feld. Fischer faustete einen Ball in der 65. Minute statt übers Tor auf die Torlinie, und die Hintermannschaft hatte Mühe, den Ball wegzubringen. L. Broy hatte zehn Minuten später eine Möglichkeit, doch der Torwart hielt. In der 78. Minute war es dann passiert. Fischer lief ab, seinen Gehäuse und verfehlte den Ball, der vom gegnerischen Spieler ins Tor zum 2:2-Endstand eingekippt wurde. Die letzte Minute brachte

nochmals Gefahr für Langen, als P. Schreiber ein Handspiel unterließ. Fischer konnte den schwach getretenen Ball halten. Alles in allem ein gerechtes Remis.

Die Mannschaft spielte mit: Fischer, Schüler, Thamm, P. Schreiber, Welland, Betz, Teichmann, Wunderlich, Starke, Emmer (L. Broy), H. Schreiber Jr., Zuschauer ca. 200.

Reserve 3:3 Unentschieden nach Toren von Neubauer (2) und Senlor H. Schreiber.

SSG-Damenfußball: Soma

Am Mittwochabend um 20 Uhr spielt die neuforbierte Damenfußballmannschaft der SSG gegen die Soma. Es dürfte zu einer „interessanten“ Partie kommen. Die Zuschauer können sich ein Bild vom Stand der Fußballdamen der SSG machen.

Fußballnationaler gegen Ungarn

Morgen Abend um 19.30 Uhr stehen sich im Nürnberger Stadion die ungarische und die deutsche Fußballnational-Mannschaft in einem Freundschaftsspiel gegenüber. In dem Uwe Seeler endgültig Abschied von der Nationalelf nehmen will. Durch die Verletzung von Wolf-

Handball-Lektion in Dreieichenhain

Aus Anlaß der Sportplatzweiheung des Sportvereins Dreieichenhain spielte am Sonntag eine Dreieich-Auswahl gegen eine Auswahl des Bezirks Darmstadt. Die Darmstädter Gäste waren die klar überlegene Mannschaft. Bei siegreichem Ausgang der Partie ergab sich eine Auswahl, die nur zweimal zusammen trainiert hatte, konnte den Sieg der Darmstädter nie gefährden. Von den eingesetzten Spielern der SSG Langen waren Lehr und Kauf für die Dreieich-Auswahl je drei Tore.

Jochen Rindt tödlich verunglückt

Beim Training zum Automobillrennen in Monza verunglückte am Samstag der in Mainz geborene und in Österreich lebende Jochen Rindt tödlich. Sein Formel I Rennwagen Lotus 72 raste in einer Kurve mit fast 300 Stun-

Table with 3 columns: Rank, Team Name, Score. Lists results for various football matches.

Table with 3 columns: Rank, Team Name, Score. Lists results for various football matches.

Table with 3 columns: Rank, Team Name, Score. Lists results for various football matches.

Table with 3 columns: Rank, Team Name, Score. Lists results for various football matches.



Langener Zeitung

Amtsverköndungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAW

Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Bezugspreis: monatl. 3.— DM + 0,50 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,18 DM MwSt. enthalten). Im Postbezug 3,50 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt.). Einzelpreis dienstags 30 Pf., freitags 50 Pf. — Druck u. Verlag Kühn KG, 6070 Langen bei Ffm., Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45.

Freitag, den 11. September 1970

74. Jahrgang

THEMA DES TAGES

Sieg der Barbarei

Wie lange währt die Geduld der Zivilisation?

(dsd) — Der Krieg der Araber gegen die Israelis ist zu einem Krieg der Unzivilisierten gegen die Zivilisation geworden. Fast täglich zeigt sich, daß die zivilisierten Staaten in diesem Kampf unterliegen. Noch mehr erschreckt die Welt über die ungläublichen Flugzeugführungen des letzten Wochenendes, noch klingern die Stimmen im Ohr, die das Ende der Geduld signalisieren, noch diskutiert man über das Wie künftiger Sicherheitsvorkehrungen, da flattern sie die nächste Meldung auf den Tisch: Maschine der britischen Gesellschaft BOAC entführt.

Die zunehmende Verwilderung internationaler Sitten ist schon häufig beklagt worden, schon oft wurde ihr der Kampf angesagt. Bundesinnenminister Genscher strebt eine Vereinbarung an, nach der sich alle Staaten verpflichten sollen, Flugzeugführer zu bestrafen. Der Plan, kaum geboren, ist schon zum Scheitern verurteilt. Was Genscher will, was alle Rechtschaffenen wollen, das ist ja nicht das entscheidende Kriterium. Ausschlaggebend ist das Gefälle der Zivilisiertheit, das Gefälle des rationalen Denkens. Ja, man muß schon fast sagen, das Gefälle der Denkfähigkeit. In Nordafrika, wo Politik augenscheinlich mit Maschinengewehren gemacht wird, bestimmt Emotion die Aktionen — oder wenn man das ägyptisch-sowjetische Verhältnis sieht: fremder Wille —, in Südamerika nicht weniger. Und in den zivilisierten Staaten des Westens, aber auch des Ostblocks, entscheidet die Vernunft, die politische Umgangsform das Maß an Reaktion. Weil sich zwei ungleiche Gegner in diesem offenen und unerklärten Krieg gegenüberstehen, wird die Gewalttätigkeit darin die Oberhand behalten. Das bedeutet: Vorschläge, die Verhältnisse im Luftverkehr wieder zu ordnen, sind Makulatur, es sei denn, der einzig wirksame würde verwirklicht: Man verzichtet ganz auf den Luftverkehr. Aber das könnte etwa dem Versuch gleich, das Einmaleins zu verlernen.

Es ist einstweilen kein Weg zu sehen, wie den politisierenden Marodeuren beizukommen wäre. Man kann ihnen das Handwerk zu erschweren versuchen, aber das wiederum birgt das Risiko, daß es Menschenopfer gibt. Das israelische Beispiel, durch Sicherheitsbeamte mehr Schutz zu garantieren, zeigt, daß es zwar möglich ist, eine Flugzeugführung zu verhindern, aber es macht auch deutlich, daß Blut fließt.

Es wird womöglich dahin kommen, daß die weitere Eskalation des Rowdytums eine Zunahme unschuldiger Opfer bringen wird. Man muß in all den Diskussionen über die Bestrafung von Flugzeugführern auch die innere Situation der arabischen Staaten beachten. Wer könnte im Ernst erwarten, Algerien oder Ägypten, gar König Hussein von Jordanien könnten arabische Freischützer einsparen, weil sie eine amerikanische Maschine entführt und gesperrt, weil sie Geiseln festgehalten haben. Die Regime spielen mit ihrer armseligen Existenz. Wunders darf sich die arabische Welt freilich auch nicht, wenn sie Sympathien für ihr Ziel verliert, weil ihre Methoden gemein sind. Und wunders darf man sich ebenfalls nicht, wenn in den ohne Ver schulden von dem grausamen Krieg betroffenen Staaten der Einfluß des Unverstandes und der Emotion zunimmt. Ein Tages wird die Zivilisation über ihren Schattenspringen müssen — und zuschlagen. Denn irgendeine Grenze gibt es selbst für den Geduldigen.

Sven Bueche

Bombenalarm auf Flughäfen

Auf den Flughäfen häufen sich anonyme Anrufe, mit denen neue Bombenanschläge auf Flugzeuge angekündigt werden. Auf dem Berliner Flughafen Tempelhof wurde eine Maschine durchsucht, in Hannover mußte eine Zwischenlandung angeordnet werden und auch in Stuttgart und Zürich wurde Bombenalarm gegeben. Bei den Durchsuchungen wurden jedoch keine Sprengladungen gefunden. Der Flugverkehr erlitt Verzögerungen.

Breiter Raum für Sprachkurse

Bürgermeister Hans Krilling betonte in einem Gespräch mit der „Langener Zeitung“: „Die Sprachkurse haben mit Absicht wieder einen ganz breiten Raum erhalten. Nicht zuletzt wegen der Verschiebung mit Romanin u. demnächst auch mit Long Eaton.“ Aber auch Anfänger- und Fortgeschritten-



Ein Blick durch die neue Autobahnbrücke in das Mühlthal. Die Bauarbeiten machen Fortschritte. Die Merzenmühle im Hintergrund bildet einen reizvollen Kontrast zwischen Alt und Neu. (Siehe auch unseren Mühlthalbericht im Innern des Blattes) LZ-Bild

Langens kulturelles Leben im Aufwind

Ein Programm voller Abwechslung und Anregungen

Kultur und Erwachsenenbildung werden in Langen groß geschrieben. Davon zeugt bereits auf den ersten Blick das „Langener Kulturprogramm“ mit 64 Seiten Umfang, dessen Inhalt noch gewichtiger ist. Es geht in diesen Tagen allen Langener Haushaltungen zu. Die breite Skala des Angebots reicht von Sprachlehrgängen und berufsbildenden Kursen, Theateraufführungen, Konzerten, Seminaren bis zum Koch- u. Backkurs sowie zu Anleitungen für eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Da kann man einen Blick hinter die Kulissen des Rhein-Main-Flughafens werfen, sich mit Balkarierern beschäftigen oder seine Kenntnisse als Autofahrer abrunden.

Wie der bunte Schmetterling, den die Titelseite des Langener Kulturprogramms 1970/71 — von dem Langener Künstler Kurt Haas entworfen — zielt, schillern die vielen Veranstaltungen, die von der Volkshochschule, der Kunst- und Kulturgemeinde Langen e.V., dem Kulturkreis, dem gemeinnützigen Wohnungsbaunehmen e.V. Wohnen und Leben sowie der örtlichen Arbeitsgemeinschaft Arbeit und Leben im Winterhalbjahr 1970/71 geboten werden. Selbst das berühmte japanische Blumenstecken, eine besondere Kunst des Fernen Ostens, wurde in die Reihe der vielseitigen Kurse aufgenommen. In Zusammenarbeit mit der Stadt Langen wurde nun das umfassende gemeinsame Programm herausgegeben, das einen guten Überblick ermöglicht.

Drei Blättern für Sie in diesem Programm: Kurse und Einzelveranstaltungen. Zehn verschiedene Arten von Kursen werden angeboten, von den beliebten Sprachkursen angefangen bis zu Kursen für Autofahrer, Kochen und Backen, Kosmetik, Säuglingspflege, künstlerisches und handwerkliches Arbeiten. Besonders interessante dürften auch ein Rechtsseminar und ein psychologisches Seminar finden. Hinzu kommen Einzelvorträge, Vortragsreihen, Autorenlösungen, Blick in andere Länder, und — falls sich genügend Teilnehmer finden — auch das Laienspiel.

Ein Literaturreis will sich mit dem Geistesleben unserer Nachbarländer befassen. Die Partnerschaft mit anderen Städten soll durch die Kenntnisse der Literatur Frankreichs und Englands vertieft werden.

„Zum Lernen ist es nie zuspät“, heißt eine Kursreihe, bei der die Chance geboten ist, Versäumtes nachzuholen, etwa bei einem Kurs „Mathematik unter Einbeziehung der Mengenlehre“ oder bei „Deutsch — leicht gemacht“. Alle Gebiete der Schulmathematik werden in dem Kurs behandelt, in dem anderen die Grundlagen der deutschen Sprache. Dieser Kurs ist im Gegensatz zu „Deutsch für Ausländer“ nicht für Ausländer gedacht. Ein dritter Kurs in dieser Reihe heißt „Begriffe — Themen — Fragen“; unklare und unverständliche Fragen, Begriffe und Themen sollen hier „klargestellt“ werden.

Ein Literaturreis will sich mit dem Geistesleben unserer Nachbarländer befassen. Die Partnerschaft mit anderen Städten soll durch die Kenntnisse der Literatur Frankreichs und Englands vertieft werden.

Handwerkliches und künstlerisches Arbeiten. Breitesten Raum nehmen auch Kurse für künstlerisches und handwerkliches Arbeiten. Die schöpferische Gestaltungskraft soll damit gefördert werden. Seit Jahren bewährt sich der Kurs „Eigene Gestalten“, den der

Antje findet einen Freund

Künftig braucht sie vor Bello keine Angst mehr zu haben

„Heute scheint die Sonne“, ruft Antje. „Gleich nach dem Frühstück werde ich in unseren Garten gehen.“
„Ja — du bist ein richtiger Glückspilz“, antwortet die Mutter. „Immer wenn du in den Garten willst, scheint die Sonne.“



Für die JUGEND

und bellt so laut, daß im weiten Umkreis alle Hühner eine Gänsehaut bekommen.
„Bell ruhig weiter, Schlappohr!“ ruft Antje. „So schlimm ist das eigentlich gar nicht mit deiner Beliere.“
Mutig bleibt Antje auf der Wiese liegen, die alte Dornhecke wird dem Bellhund nicht durchlassen. Denkt Antje.
Plötzlich wird es hinter der Hecke still. Der Bellhund klappt sein Maul zu und wundert sich. Antje fürchtet sich nicht? Dann macht das Bellen keinen Spaß mehr.

Erstaunt blinzelt der Bellhund durch das Zweigewirr. Tap, tap — macht es dann. Mit angelegten Schlappohren kriecht der Bellhund durch die Dornhecke, schnuppert an den Wiesenblumen und legt sich neben Antje ins Gras.
„Nun sind wir also doch gute Freunde geworden“, ruft Antje und kratzt das braun-weiß gefleckte Hundfell. „Das war eine gute Idee von dir, mich zu besuchen. Hoffentlich kommst du öfter in unseren Garten. Ich kann dich nämlich nicht besuchen, weil ich nicht durch die Dornhecke kriechen kann.“

„Hm...“, meint Antje nachdenklich, „ich bin doch ein Mädchen, deshalb kann ich gar kein Glückspilz sein, sondern ich bin eine Glückspilzin.“
„Ich werde mir das merken“, verspricht die Mutter und kontrolliert, ob sich Glückspilzin Antje Hände und Gesicht gewaschen hat.
Nach dem Frühstück geht Antje in den Garten. Zu dieser Zeit darf aber nicht der

Schnell sucht Antje einen schönen Namen für ihren neuen Freund, denn Freunde kann man weder „Bellhund“ noch „Schlappohr“ nennen. „Im — wie wäre es mit dem Namen „Seldentell“?“
„Strupp!“ ruft in diesem Augenblick die Nachbarfrau. „Komm her, Strupp, wo bist du?“
Huppel springt Strupp davon, schlingelt sich durch die Hecke und verschwindet im Nachbarhaus. Freudig bellend, denn der gut gefüllte Mittagssnack steht bereit.

Die Hasenjagd

Dieter geht auf „Hasenjagd“. Er legt dazu als Köder große Blätter aus und versteckt sich mit einem Ball im Hinterhalt. Die Hasen kommen vorsichtig herbei, um die Blätter zu holen, Dieter wartet, bis er einen in „Schußweite“ hat, und versucht ihn dann abzuwerfen. Hat er getroffen, muß das Häuschen Jäger sein. Sind aber alle Blätter geholt und der Jäger hat keinen Hasen getroffen, so wird er kräftig ausgelacht und muß die Jagd noch einmal probieren. In der Nähe von der Hasenjagd ist dies Spiel übrigens nicht zu empfehlen. Der Jäger kann sich aber so aufstellen, daß die „Schußrichtung“ ungefährlich ist.

Das Haus mit den 99 Schafsköpfen

Bestrafter Neid / Anekdote

Zwischen der neuen Königs- und der Eberberger Straße in Berlin stand am Alexanderplatz ein Haus, welches jedem Vorübergehenden sofort auffiel. Man nannte es das Haus mit den 99 Schafsköpfen, und wenn man genau zusah, so konnte man noch deutlich mehr als ein Dutzend solcher steilerner Gebilde erkennen, welche vom Zahn der Zeit verschont geblieben waren. Die Geschichte des merkwürdigen Hauses ist folgende:

Friedrich der Große hatte in demselben StraÙe wohnenden Bürger ein nettes, mit steinernen Figuren geschmücktes Häuschen gekauft, weswegen er von allen Nachbarn benedelt wurde. Am meisten liebte es ein ein- nen nahe, daß die Leute immer vor dem Haus stehenblieben und sich erzählen, dies habe der König geschenkt, und er wußte sich nichts Besseres zu wünschen, als daß der König auch ihm eine solche Auszeichnung zuteil werden lasse. Und da er sonst ein wohlhabender Mann war, so setzte er alles daran, um die Aufmerksamkeit des Königs auf sich zu lenken. Er tat dies durch betrübliche Sittungen an die Armen und sonstige Opfer zum allgemeinen Wohl.

Man denke sich nun den Schrecken des Mannes, als nach einiger Zeit im Auftrag des Königs eine Anzahl Steinmetzen erschienen und die Fassade des Hauses mit 99 Schafsköpfen zierte. Für den Spott der Nachbarn brauchte er nicht zu sorgen. Das schlimmste aber war, daß er, ohne den Zorn des Königs zu merken, nichts anderes tun konnte.
Als die sonderbare Ausschmückung beendet war, kam Friedrich der Große wieder vorbei. „Ist er nun zufrieden?“ fragte er.
„Gewiß, Majestät!“ antwortete der Mann, „aber die Schafs...“
„Nun, allerdings“, wagt der König ein, „es sind nur 99. Will er aber das Hundert voll machen, so braucht er nur selbst zum Fenster hinausschauen!“

„Merkwürdig war es doch, daß der junge Mann verzeihen sollte, ohne daß der Vater wußte, wohin.“
Der Wagen hielt vor einem langgestreckten Gebäude. Man hörte Dampf zischen, hörte das Surren von Transmissionen, Maschinen raseln.
„Dies ist die Youngsche Fabrik!“ sagte der Mann. Der Kriminalbeamte stieg aus, schritt auf das breite Tor zu, wo er sich beim Portier anmelden mußte. Dann wurde er zum Verwaltungsgebäude geführt. Geschäftige Leute huschten an ihm vorbei.
„Ich hätte mich mit dem Chef zu sprechen?“
„Jawohl, ich bin angemeldet. Habe mit ihm bereits telefoniert.“
Der Beamte mußte in einem Zimmer warten. Nach einer Weile wurde er in ein anderes Zimmer geführt. Wieder dauerte es eine Weile, bis der Mann in das Privatkontor Youngs eintrat.
Der alte Young war ein großer, stattlicher Mann, der wohl zwei Zentner wog. Sein Kinn war durch eine riesige Narbe gespalten, wodurch der Mund stark verzogen war — so daß er immer einen mürrischen Ausdruck hatte.
„Also, was wollen Sie?“ herrschte er den Eintretenden ohne Begrüßung an.
„Ich hätte stichlich mit Ihrem Herrn Sohn zu sprechen“, entgegnete der Beamte, „aber Sie sagten ja...“
„Worum handelt es sich? Bitte, kurz. Ich habe nur wenig Zeit.“
„Ihr Sohn ist gestern in Chicago gewesen?“
„Ja.“
„Was hatte er dort zu tun?“
„Das geht Sie nichts an.“
„Doch, Mister Young, wenn Sie Ihren Sohn, wenn Sie glauben, daß Sie mir einfach Ihre Aussage verweigern können. Ich stehe vor Ihnen in amtlicher Eigenschaft. Es dreht sich um einen Mord.“
„So, wer ist denn ermordet worden?“
„Wie — Sie wissen doch nicht?“
„Nein.“
„Doch, Sie denn keine Zeitung gelesen?“
„Heute noch befand ich mich in Los Angeles.“
„MIB Myrna Arlen ist im Palast-Hotel ermordet worden. In demselben Hotel. In dem sich ihr Sohn befand.“
Young fuhr bestürzt zusammen. „Was — Myrna?“
Der Beamte nickte. „Ja.“
„Und mein Sohn —? Man wagt, meinen Sohn damit in Verbindung zu bringen?“
„Ihr Sohn befand sich“, wie ich schon bemerkte, in demselben Hotel.“
Young faßte sich an den Kopf, strich über sein graues Haar. „Verdammt, ja!“ entfuhr es ihm.
„Was?“
„Nichts.“
„Wollen Sie mir bitte angeben, Sir, wo sich Ihr Sohn befand?“
„Ich weiß es nicht.“
„Wie?“
„Ich weiß es wahrhaftig nicht. Heute nachmittag lag ein Zettel auf meinem Tisch, durch den er kurz mitteilte, daß er dringend ver-

reßen müsse. Wohin, gar er nicht an, ich war selbst verblüfft. So etwas ist noch nicht vorgekommen.“
„Besitzen Sie diesen Zettel noch?“
Young zog den Pappekorb unter dem Schreibtisch hervor, wühlte darin herum. Nach längerem Suchen fand er den Zettel. „Hier — bitte!“
Der Beamte las: „Lieber Pat Leider muß ich noch einmal verzeihen. Sei mir nicht böse. Ich werde bald wiederkommen. Dein Robert.“
„Diesen Zettel muß ich beschlagnahmen, Sir!“
„Bitte!“

reßen müsse. Wohin, gar er nicht an, ich war selbst verblüfft. So etwas ist noch nicht vorgekommen.“
„Besitzen Sie diesen Zettel noch?“
Young zog den Pappekorb unter dem Schreibtisch hervor, wühlte darin herum. Nach längerem Suchen fand er den Zettel. „Hier — bitte!“
Der Beamte las: „Lieber Pat Leider muß ich noch einmal verzeihen. Sei mir nicht böse. Ich werde bald wiederkommen. Dein Robert.“
„Diesen Zettel muß ich beschlagnahmen, Sir!“
„Bitte!“

reßen müsse. Wohin, gar er nicht an, ich war selbst verblüfft. So etwas ist noch nicht vorgekommen.“
„Besitzen Sie diesen Zettel noch?“
Young zog den Pappekorb unter dem Schreibtisch hervor, wühlte darin herum. Nach längerem Suchen fand er den Zettel. „Hier — bitte!“
Der Beamte las: „Lieber Pat Leider muß ich noch einmal verzeihen. Sei mir nicht böse. Ich werde bald wiederkommen. Dein Robert.“
„Diesen Zettel muß ich beschlagnahmen, Sir!“
„Bitte!“

reßen müsse. Wohin, gar er nicht an, ich war selbst verblüfft. So etwas ist noch nicht vorgekommen.“
„Besitzen Sie diesen Zettel noch?“
Young zog den Pappekorb unter dem Schreibtisch hervor, wühlte darin herum. Nach längerem Suchen fand er den Zettel. „Hier — bitte!“
Der Beamte las: „Lieber Pat Leider muß ich noch einmal verzeihen. Sei mir nicht böse. Ich werde bald wiederkommen. Dein Robert.“
„Diesen Zettel muß ich beschlagnahmen, Sir!“
„Bitte!“

reßen müsse. Wohin, gar er nicht an, ich war selbst verblüfft. So etwas ist noch nicht vorgekommen.“
„Besitzen Sie diesen Zettel noch?“
Young zog den Pappekorb unter dem Schreibtisch hervor, wühlte darin herum. Nach längerem Suchen fand er den Zettel. „Hier — bitte!“
Der Beamte las: „Lieber Pat Leider muß ich noch einmal verzeihen. Sei mir nicht böse. Ich werde bald wiederkommen. Dein Robert.“
„Diesen Zettel muß ich beschlagnahmen, Sir!“
„Bitte!“

Fortsetzung folgt

Was man mit Fotos alles „anstellen“ kann

Zuerst glaubte ich an einen Spuk, als mir Peter ein Bild vorlegte, auf dem deutlich Oma Koper zu erkennen war. Der Körper aber war ungewöhnlich von Onkel Willy ausgegabt, für die Beine mußten die von Inge herhalten.
„Peter hätte sich überlegt, was er mit seinen wunter gelungenden Fotos anstellen könnte. Hier war ein Kopf besonders scharf, dort der Körper. Also schritt er beide Bilder aus und fügte sie sorgsam zusammen, bis Inges Wundervesen von ihm lag. Ein Fotoalbum kann auf diese Weise durch lustige Fotomontagen eine reizende Auflockerung bekommen und wird nicht so leicht zu einer langweilig aufgerührten „Bildergalerie“.
Man kann sich auch einen Spaß machen und

fotografierte Pferde, Kanonen von allen Burgen usw. zu lustigen „Retlern“ verhehlen, indem man eine sitzende Person sorgfältig ausschnidelt und auf das „Pferd“ setzt und festklebt.
Solche Fotomontagen müssen jedoch nicht unbedingt in einem Album für lange Zeiten „verschwinden“, man kann auch andere Verwendung dafür finden:
Peter hat z. B. einen Würfel gebastelt mit einer Kantenlänge von ungefähr zehn Zentimetern. Auf jede Seite wurde eine besondere Fotomontage klebte. Wie man den Würfel, der in seinem „Skelet“, aus diesem Papier besteht, auch drehte, immer sah man ein anderes Bild.

DIE SCHWARZE MASKE

KRIMINALROMAN VON HARRY HOFF

3. Fortsetzung

Ja — Zeitungsent — dachte Curzon. Ich muß vielleicht lesen, um mich zu zerstreuen. Vielleicht steht auch schon etwas darin — über den Mord an Myrna Arlen. Er hatte mich innerlich einen Stolz gegeben. Mord an Myrna Arlen — arme Myrna. Geliebte Myrna, ja, geliebte! Jetzt erst wurde ihm richtig klar, daß es tatsächlich Liebe war, was ihn zu ihr geschrieben hatte. Er hätte nicht mehr locker gelassen, er wäre ihr immer weiter gefolgt, bis aus Ende der Welt. Bis sie ihm schließlich ihr Jawort gegeben hätte.

Der Wagen hielt. Der Chauffeur deutete auf ein großes Haus. „Bitte, Sir! Hier können Sie speisen. Terrasse zum Michigansee.“
„Speisen? Terrasse?“
Das Lord stieg wie betäubt aus, zahlte, ging in das Lokal. Er setzte sich auf die Terrasse, bestellte sich einen Whisky und nahm das Mittagessen.

Richtig — da stand es schon. Er las in Blockdruck: „Mord im Palast-Hotel. Wie uns die Kriminalpolizei mitteilt...“
Die Zeilen verschwammen vor den Augen des Lesers. Er mußte sein Monokel aufsetzen, er konnte es fast ins Auge. Dann las er weiter. Es wurde eine Faltung bewahren. Niemand sollte ihm etwas anmerken. Sahen die Leute ihn nicht schon verwundert an? Nein. Er läuschte sich. Niemand beachtete ihn. Jeder war hier mit sich selbst beschäftigt. Die Leute saßen und ließen es sich gut munden. Auch der Lord verspürte ein Hungergefühl. Aber es kam ihm geradezu unrecht vor. Jetzt in dieser Stimmung, an materieller Genüsse zu denken.

Nach einer Weile erhob er sich und fuhr zu seinem Hotel.
Er war absichtlich nicht im Palasthotel abgestiegen, er wohnte lieber in einem kleineren, bescheidenen Hause. Auch sollte es nicht so aussehen, als ob — nein, so war es schon besser gewesen. Und jetzt erntete er die Früchte.
Der Portier blickte ihn so merkwürdig an. Langsam kam er auf den Lord zu.
„Eine Dame hat angerufen, Mylord.“
Curzon fuhr unwillkürlich zusammen. „So Wer denn?“

„Sie hat keinen Namen genannt. Fragte nur, wann Sie voraussichtlich wieder hier wären.“
„Hm. Und was sagten Sie ihr?“
„Ich erzählte ihr, gegen Abend noch einmal anzukommen.“
„Danke. War sonst noch etwas? Der Lord wußte selbst nicht, wie er zu dieser Frage kam. Was sollte gewesen sein? Wer konnte ihn hier in Chicago? Schon der Anruf der Dame war merkwürdig genug. Wer mochte das nur gewesen sein?“
Der Portier sah an ihm vorbei. „Nein, Mylord.“
Das klang merkwürdig unwohl. Es fiel dem Lord auf. Er versuchte, dem Mann in die Augen zu blicken. „Sie wollen mir etwas verschweigen?“ sagte er scharf.
„Wirklich nicht, Mylord. Es hat weiter niemand nach Ihnen gefragt.“
„Aber es hat sich jemand nach mir erkundigt?“
Der Portier machte eine verzweifelte Armbewegung. Die Frage schien ihm schließlich peinlich zu sein. „Verzeihung, Mylord, lenkte er ab, aber ich werde in der Lage verlangt.“
„Polizei — nicht wahr?“ fragte der Lord unverdrossen, und seine Stimme hatte einen gewissen Klang.
Der Portier wandte sich eilig ab.
Der Lord lachte grimmig in sich hinein.

Im Auftrage Kommissar Loys sollte Robert Young in Detroit vernommen werden. Man rief in der Maschinenfabrik seines Vaters an. Mister Young sagte, sein Sohn sei verlost, wohin, wisse er nicht. Der betreffende Kriminalbeamte wurde stutzig. „Verloren — und Sie wissen nicht?“
Der alte Young pflegte sehr kurz zu sein. „Wer ist dort?“
„Hier Kriminalpolizei.“
„Was wollen Sie von dem Jungen?“
„Ich werde zu Ihnen kommen.“
„Meinetwegen.“

Im Auftrage Kommissar Loys sollte Robert Young in Detroit vernommen werden. Man rief in der Maschinenfabrik seines Vaters an. Mister Young sagte, sein Sohn sei verlost, wohin, wisse er nicht. Der betreffende Kriminalbeamte wurde stutzig. „Verloren — und Sie wissen nicht?“
Der alte Young pflegte sehr kurz zu sein. „Wer ist dort?“
„Hier Kriminalpolizei.“
„Was wollen Sie von dem Jungen?“
„Ich werde zu Ihnen kommen.“
„Meinetwegen.“

Im Auftrage Kommissar Loys sollte Robert Young in Detroit vernommen werden. Man rief in der Maschinenfabrik seines Vaters an. Mister Young sagte, sein Sohn sei verlost, wohin, wisse er nicht. Der betreffende Kriminalbeamte wurde stutzig. „Verloren — und Sie wissen nicht?“
Der alte Young pflegte sehr kurz zu sein. „Wer ist dort?“
„Hier Kriminalpolizei.“
„Was wollen Sie von dem Jungen?“
„Ich werde zu Ihnen kommen.“
„Meinetwegen.“

Langens kulturelles Leben . . .

(Fortsetzung von der ersten Seite)

Ein Leckerbissen für Fußballfreunde

Alle Freunde des Fußballs können auf den Einladungsbesuch von Professor Dr. Hans Schubert am 28. Oktober gespannt sein, an dem der medizinische Betreuer der deutschen Fußballnationalmannschaft von Mexiko 1970 einen Rückblick auf die Weltmeisterschaft geben wird.

Bariton Leonardo Wolowsky und das Kurpfälzische Kammerorchester werden in Langen zu Gast sein. Zum 200. Todestag Ludwig von Beethovens wird eine Aufführung der 9. Sinfonie in der Stadtkirche Langen vorbereitet.

Joseph Offenbach beim Theaterering

In Theatering wird man schon am 21. Oktober den helllichten Schauspieler Joseph Offenbach in seiner Glanzrolle als Titelheld in der Lokalposse „Der Datterich“ in einer Aufführung des Stadttheaters Gießen sehen können.

Erstmalig auch „Arbeit und Leben“

Bleibt noch zu berichten, daß erstmalig auch gemeinschaftlich mit der Volkshochschule und dem DGB-Ortskartell Langen „Arbeit und Leben“ mit Lehrgangsgesellschaftspolitischer Art beteiligt sind.

Stadtsportplatz

Am Montag um 9.15 Uhr auf dem Sportplatz der SSG Langen

Der selbige Freiherr von Knigge, der ein ganzes Buch über den Bienenmensch schrieb, ist nicht gar so veraltet wie man immer glaubt. Er kannte die Menschen recht gut, und viele Hinweise über das Zusammenleben, über Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft können sich heute akzeptiert werden.

Studienfahrten unter dem Motto „Blick in andere Länder“ werden vom Fördererkreis für europäische Partnerschaften in Verbindung mit der Volkshochschule veranstaltet. Ziele sind Romorantin-Lanthenay, die Langener Partnerstadt in Frankreich, Paris, Prag, London und andere Städte Europas.

Laienspiele und Konzerte

Die Volkshochschule ruft alle Freunde des Laienspiels auf, sich an der Gründung einer Langener Laienspielgruppe zu beteiligen. Sie wurde durch den Besuch der ausgezeichneten Spielgruppe aus Romorantin in diesem Jahre angeregt.

Der Zahndoktor landet mit dem Hubschrauber

Am kommenden Montag der Jugendzahnarzt wird im Dienste der Jugend-Zahngesundheitsdienst am kommenden Montag der Jugendzahnarzt des Kreises Offenbach, Dr. Heinz Wicklicki aus Langen, um 9.15 Uhr, auf dem Sportplatz der SSG an der Zimmerstraße landen.

Sportforum der SPD in Egelsbach

Der Hessische Sozialminister Dr. Horst Schmidt und der mehrfache Zehnkampfmehrfach, der Bundestagsabgeordnete Friedel Schürmann sind heute abend um 20 Uhr die Hauptpersonen bei einer Diskussion über Sportfragen, die der SPD-Ortsverein Egelsbach unter dem Titel „Sportforum“ im Eigenheim-Saalbau in Egelsbach veranstaltet.

Architektenwettbewerb beendet

Sonderschul-Modelle ausgestellt Am Dienstag und Mittwoch lagte in Offenbach das Preisgericht für den Architektenwettbewerb für Kreis-Sonderschulen, darunter auch für die erste neue Sonderschule des Kreises, die in Langen an der Zimmerstraße in der Nähe der Reihewein-Schule errichtet werden soll.

Winzerfest der SSG im „neuen Lämmchen“

Die SSG Langen veranstaltet am 3. Oktober um 20 Uhr im Saalbau „Lämmchen“ unter dem Motto „Froh beschwingt in den Herbst“ ihr Winzerfest. Die Kapelle „Ramona“ wird zum Schunkeln und Tanzen aufspielen und Stimung bei Wein, Wein und Gesang herbeizaubern.

Morgen Rentnerfahrt der SPD

Autoschau am Sonntag

Gefahren beim Drachensteigenlassen

Tag der offenen Tür

Der Reit- und Fahrverein Langen eV. lädt ein zum

Sonntagskonzert im Mühlthal

Viele Langener denken noch gern an die vergangenen Konzerte im Mühlthal. Am kommenden Sonntag nun findet bei günstigem Wetter um 10 Uhr das letzte Konzert in diesem Jahre statt.

Mode, Auto und Tanz

Zu einem „unpolitischen Abend“ in der hochpolitischen Wahlkampfzeit hat der CDU-Landtagskandidat Claus Demke für den 12. September, 20 Uhr, in die TV-Turnhalle eingeladen.

Diebstähle an Autos

In der Nacht zum Dienstag wurden von einem Pkw, der in der Annastraße abgestellt war, die beiden Halogen-Scheinwerfer abgeschraubt und mitgenommen.

Mitgliederversammlung des Gewerbevereins

Die nächste Mitgliederversammlung des Langener Gewerbevereins findet am 28. September um 20 Uhr im Hotel „Weinhold“ statt.

Erdgas kommt - Gas-Heißwasserbereiter und Gas-Zentralheizungsgeräte

Der Minister schreibt: „Sie können Ihrem Kind Süßigkeiten geben, aber jedoch nur während einer Mahlzeit oder direkt als Nachspeise.“

RUND UM DEN VIERRÖHRENBRUNNEN

Man kann nicht gerade sagen, daß der Friedhof eine Stätte der Freude ist. Doch Tobias kennt einige Leute, denen es wohl tut, auch einmal einen sonntäglichen Spaziergang über den Friedhof zu machen.

Arztliche Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar:

Zahnärztlicher Notfalldienst: Nur wenn der Hausarzt nicht erreichbar:

Arztliche Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar:

Arztliche Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar:

Arztliche Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar:

Arztliche Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar:

Arztliche Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar:

Arztliche Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar:

Arztliche Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar:

Arztliche Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar:

Arztliche Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar:

Arztliche Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar:

Arztliche Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar:

Fußgänger angefahren

Am Dienstag gegen Abend wurde ein Fußgänger auf dem Überweg Südliche Ringstraße/Sandweg von einem Pkw angefahren und leicht verletzt.

Radfahrer fiel vom Rad

Am Dienstag gegen 18.30 Uhr verlangsamte ein Pkw-Fahrer auf der Bahnstraße, in östlicher Richtung fahrend, seine Geschwindigkeit, da die Fußgänger-Ampel in Höhe der Ludwig-Erk-Schule Rot zeigte.

Autos beschädigt

In der Nacht zum Dienstag wurde in der Schubertstraße, vermutlich durch einen Lkw, ein parkender Pkw beschädigt.

Diebstähle an Autos

In der Nacht zum Dienstag wurden von einem Pkw, der in der Annastraße abgestellt war, die beiden Halogen-Scheinwerfer abgeschraubt und mitgenommen.

Apokatheneinbrecher gefaßt

Die Stadtpolizei faßte auf frischer Tat einen Einbrecher, der in der Nacht zum Montag zusammen mit einem Komplizen in die Apotheke am Lutherplatz eingedrungen war und sich Rauschmittel verschafft hatte.

Den Sparwillen zu fördern

In seiner Ansprache erinnerte Herr Oeder an die Zeit der Gründung des Volksparvereins vor 19 Jahren.

Winterauslosung am 5. Dezember

Die Winterauslosung findet in diesem Jahre am 5. Dezember statt. Dabei werden zusätzliche Weihnachtsgewinne ausgespielt.

Langen hatte 4557 Lose

Aus Langen kam mit 4557 der Löwenanteil an Losabschnitten. Dreieichenhain stellte ein Kontingent von 2510, das jedoch von Egelsbach noch überboten wurde.

Tierboxen auf dem Stadtbauhof

Auf dem Bauhof an der Liebigstraße werden zur Zeit die letzten Arbeiten für Tierboxen vollendet.

Manöver in der Luft

Einiges Bataillon gab es um Detonationen, die wie der Knall ferner Sprengungen Mitte der Woche auch in Langen wahrgenommen wurden.



Wieder einmal drehte sich die Glückstrommel. Dieses Mal bei der 75. Auslosung des Volksparvereins in der Schalterhalle der Langener Volksbank.

Der Hauptgewinn ging nach Langen

75. Jubiläums-Auslosung des Volksparvereins Langen und Umgebung

In der Schalterhalle der Zentrale der Langener Volksbank fand am Dienstag die 75. Jubiläumsauslosung des Volksparvereins Langen und Umgebung e. V. statt.

»Tag der offenen Tür« beim Reit- und Fahrverein

Am kommenden Sonntag veranstaltet der Reit- und Fahrverein Langen eV für alle Freunde des Reitens und Fahrens in Langen und Umgebung in seiner neuen Reitanlage am Kronenhof im Neuloh einen »Tag der offenen Tür«.

Versicherungsnummern für Rentenversicherte

Das Sozialamt der Stadt Langen teilt mit, daß ab 1. Oktober das Verfahren zur Vergabe von Versicherungsnummern nunmehr auch in der Arbeiterrentenversicherung im Bereich der Landesversicherungsanstalt Hessen auf alle Personen und Versicherten unabhängig vom Geburtsjahrgang ausgedehnt wird.

Erster Vorsitzender Alfred Oeder bedauerte bei der Begrüßung, daß im Verhältnis zu den Mitgliedern der Spargemeinden nur wenige Besucher gekommen waren.

Zeit ein wenig bemerkbar, in der das Sparen nicht mehr ganz so wie einst gepflegt werde.

Die Helferrinnen und Helfer hatten sich während der Ansprache auf ihre Aufgaben vorbereitet. An den Tischen hatten Beobachter aus den Mitgliedsgemeinden Dreieichenhain, Egelsbach, Götzenhain, Offenthal und Erzhäusern Platz genommen.

Zunächst begann die Auslosung der Sondergewinne zum Jubiläum. Einzelne wurden für die Mitgliedsgemeinden Gewinne von 250, 150 und 100 Mark gezogen.

Langen hatte 4557 Lose Aus Langen kam mit 4557 der Löwenanteil an Losabschnitten.

Die Gewinnerzahlen sind stets gut gewesen, da jedes vierte Los mit einem Gewinn, und seien es auch nur fünf Mark, bedacht wurde.

Herr Oeder berichtete über eine Stagnation der Mitgliederzahl. Hier mache sich die neue

Unverständlich ist es, daß es Individuen gibt, die den Platz entlang der Friedhofshalle für ihre Mopeds und Leichtmotorräder benutzen.

Beide Ansichten, die der Fußgänger und die der Friedhofsverwaltung sind verständlich. Vielleicht gäbe es eine Lösung, die beiden Seiten gerecht wäre.

Die Boxen sind kreisförmig um einen zentralen Innenraum angeordnet, von dem aus sie bedient werden können.

Auf dem Bauhof an der Liebigstraße werden zur Zeit die letzten Arbeiten für Tierboxen vollendet.

Einiges Bataillon gab es um Detonationen, die wie der Knall ferner Sprengungen Mitte der Woche auch in Langen wahrgenommen wurden.

Die Boxen sind kreisförmig um einen zentralen Innenraum angeordnet, von dem aus sie bedient werden können.

Auf dem Bauhof an der Liebigstraße werden zur Zeit die letzten Arbeiten für Tierboxen vollendet.

Einiges Bataillon gab es um Detonationen, die wie der Knall ferner Sprengungen Mitte der Woche auch in Langen wahrgenommen wurden.

Die Boxen sind kreisförmig um einen zentralen Innenraum angeordnet, von dem aus sie bedient werden können.

Auf dem Bauhof an der Liebigstraße werden zur Zeit die letzten Arbeiten für Tierboxen vollendet.

Einiges Bataillon gab es um Detonationen, die wie der Knall ferner Sprengungen Mitte der Woche auch in Langen wahrgenommen wurden.

Die Boxen sind kreisförmig um einen zentralen Innenraum angeordnet, von dem aus sie bedient werden können.

Auf dem Bauhof an der Liebigstraße werden zur Zeit die letzten Arbeiten für Tierboxen vollendet.

Einiges Bataillon gab es um Detonationen, die wie der Knall ferner Sprengungen Mitte der Woche auch in Langen wahrgenommen wurden.

Die Boxen sind kreisförmig um einen zentralen Innenraum angeordnet, von dem aus sie bedient werden können.

Die Gewinnerzahlen sind stets gut gewesen, da jedes vierte Los mit einem Gewinn, und seien es auch nur fünf Mark, bedacht wurde.

Herr Oeder berichtete über eine Stagnation der Mitgliederzahl. Hier mache sich die neue

Unverständlich ist es, daß es Individuen gibt, die den Platz entlang der Friedhofshalle für ihre Mopeds und Leichtmotorräder benutzen.

Beide Ansichten, die der Fußgänger und die der Friedhofsverwaltung sind verständlich. Vielleicht gäbe es eine Lösung, die beiden Seiten gerecht wäre.

Die Boxen sind kreisförmig um einen zentralen Innenraum angeordnet, von dem aus sie bedient werden können.

Auf dem Bauhof an der Liebigstraße werden zur Zeit die letzten Arbeiten für Tierboxen vollendet.

Einiges Bataillon gab es um Detonationen, die wie der Knall ferner Sprengungen Mitte der Woche auch in Langen wahrgenommen wurden.

Die Boxen sind kreisförmig um einen zentralen Innenraum angeordnet, von dem aus sie bedient werden können.

Auf dem Bauhof an der Liebigstraße werden zur Zeit die letzten Arbeiten für Tierboxen vollendet.

Einiges Bataillon gab es um Detonationen, die wie der Knall ferner Sprengungen Mitte der Woche auch in Langen wahrgenommen wurden.

Die Boxen sind kreisförmig um einen zentralen Innenraum angeordnet, von dem aus sie bedient werden können.

Auf dem Bauhof an der Liebigstraße werden zur Zeit die letzten Arbeiten für Tierboxen vollendet.

Einiges Bataillon gab es um Detonationen, die wie der Knall ferner Sprengungen Mitte der Woche auch in Langen wahrgenommen wurden.

Die Boxen sind kreisförmig um einen zentralen Innenraum angeordnet, von dem aus sie bedient werden können.

Auf dem Bauhof an der Liebigstraße werden zur Zeit die letzten Arbeiten für Tierboxen vollendet.

Einiges Bataillon gab es um Detonationen, die wie der Knall ferner Sprengungen Mitte der Woche auch in Langen wahrgenommen wurden.

Die Boxen sind kreisförmig um einen zentralen Innenraum angeordnet, von dem aus sie bedient werden können.

Auf dem Bauhof an der Liebigstraße werden zur Zeit die letzten Arbeiten für Tierboxen vollendet.

Einiges Bataillon gab es um Detonationen, die wie der Knall ferner Sprengungen Mitte der Woche auch in Langen wahrgenommen wurden.

Die Boxen sind kreisförmig um einen zentralen Innenraum angeordnet, von dem aus sie bedient werden können.

Auf dem Bauhof an der Liebigstraße werden zur Zeit die letzten Arbeiten für Tierboxen vollendet.

Die Gewinnerzahlen sind stets gut gewesen, da jedes vierte Los mit einem Gewinn, und seien es auch nur fünf Mark, bedacht wurde.

Herr Oeder berichtete über eine Stagnation der Mitgliederzahl. Hier mache sich die neue

Unverständlich ist es, daß es Individuen gibt, die den Platz entlang der Friedhofshalle für ihre Mopeds und Leichtmotorräder benutzen.

Beide Ansichten, die der Fußgänger und die der Friedhofsverwaltung sind verständlich. Vielleicht gäbe es eine Lösung, die beiden Seiten gerecht wäre.

Die Boxen sind kreisförmig um einen zentralen Innenraum angeordnet, von dem aus sie bedient werden können.

Auf dem Bauhof an der Liebigstraße werden zur Zeit die letzten Arbeiten für Tierboxen vollendet.

Einiges Bataillon gab es um Detonationen, die wie der Knall ferner Sprengungen Mitte der Woche auch in Langen wahrgenommen wurden.

Die Boxen sind kreisförmig um einen zentralen Innenraum angeordnet, von dem aus sie bedient werden können.

Auf dem Bauhof an der Liebigstraße werden zur Zeit die letzten Arbeiten für Tierboxen vollendet.

Einiges Bataillon gab es um Detonationen, die wie der Knall ferner Sprengungen Mitte der Woche auch in Langen wahrgenommen wurden.

Die Boxen sind kreisförmig um einen zentralen Innenraum angeordnet, von dem aus sie bedient werden können.

Auf dem Bauhof an der Liebigstraße werden zur Zeit die letzten Arbeiten für Tierboxen vollendet.

Einiges Bataillon gab es um Detonationen, die wie der Knall ferner Sprengungen Mitte der Woche auch in Langen wahrgenommen wurden.

Die Boxen sind kreisförmig um einen zentralen Innenraum angeordnet, von dem aus sie bedient werden können.

Auf dem Bauhof an der Liebigstraße werden zur Zeit die letzten Arbeiten für Tierboxen vollendet.

Einiges Bataillon gab es um Detonationen, die wie der Knall ferner Sprengungen Mitte der Woche auch in Langen wahrgenommen wurden.

Die Boxen sind kreisförmig um einen zentralen Innenraum angeordnet, von dem aus sie bedient werden können.

Auf dem Bauhof an der Liebigstraße werden zur Zeit die letzten Arbeiten für Tierboxen vollendet.

Einiges Bataillon gab es um Detonationen, die wie der Knall ferner Sprengungen Mitte der Woche auch in Langen wahrgenommen wurden.

Die Boxen sind kreisförmig um einen zentralen Innenraum angeordnet, von dem aus sie bedient werden können.

Auf dem Bauhof an der Liebigstraße werden zur Zeit die letzten Arbeiten für Tierboxen vollendet.

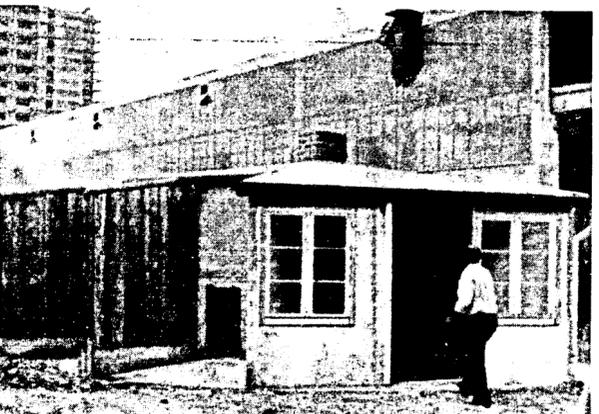
Advertisement for 'JUNKERS' gas and water heaters.

Advertisement for 'Arzte und Apotheken' (Doctors and Pharmacies).

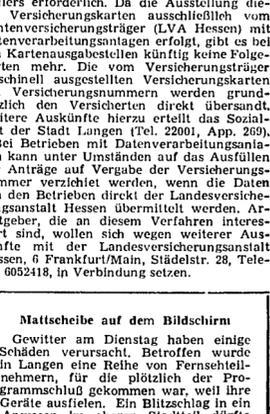
Advertisement for 'Arztliche Notfalldienst' (Medical Emergency Service).

Advertisement for 'Zahnärztlicher Notfalldienst' (Dental Emergency Service).

Advertisement for 'Arztliche Notfalldienst' (Medical Emergency Service).



Tierboxen auf dem Stadtbauhof - In Kürze ist die Anlage fertiggestellt



Manöver in der Luft

Einiges Bataillon gab es um Detonationen, die wie der Knall ferner Sprengungen Mitte der Woche auch in Langen wahrgenommen wurden.

Die Boxen sind kreisförmig um einen zentralen Innenraum angeordnet, von dem aus sie bedient werden können.

Langener Ärztevereinigung:

Früher Gripeschutz hilft besser den Winter Appell an die Bevölkerung: rechtzeitig Impfschutz vornehmen lassen

Alljährlich kommt mit der kälteren Jahreszeit auch die Grippe. Menschen, die im Beruf viele Kontakte haben, sind in der Regel anfälliger...

kommt oder schon begonnen hat, Dr. Otto hob hervor, in welcher beispielhaften Weise sich das Kollegium der Albert-Einstein-Schule schon früher einer Schutzimpfung gegen die Grippe unterzogen habe...

Besonders für Kinder und Geschwächte

Zahlreiche schwere Erkrankungen der Jahre 1968 und 1969 lassen es — so Dr. Otto — besonders dringend erscheinen, besonders Kinder und in der körperlichen Abwehr geschwächte Personen...

Nicht erst impfen, wenn die Grippe da ist

Nicht günstig sei es, sich erst impfen zu lassen, wenn eine Grippe auf einen zu-

DLRG leistete 300 Wachstunden im Schwimmbad

Siebzehn Jugendliche erlitten Leistungs- und Grundschweine im Schwimmstadion fand am Wochenende die Überführung von Grund- und Leistungs-schwimmern der Ortsgruppe Langen der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG)...



EIN BLICK ZUM NACHBARN

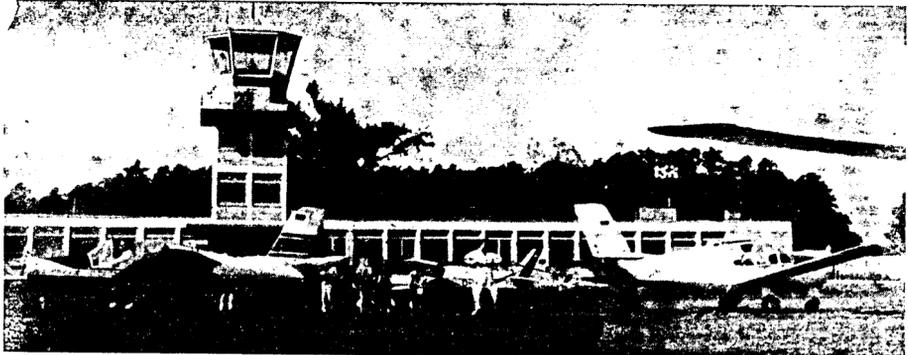
Bei Einbruch Gift erbeutet Bei einem Einbruch in einer Apotheke im Frankfurter Stadtteil Sachsenhausen, erbeuteten in der Nacht zum Mittwoch bisher un-

Wirbelsturm wütete im Kreis Groß-Gerau Im Raum Geinsheim im Kreis Groß-Gerau richtete am Dienstag ein schweres Unwetter beträchtlichen Schaden an.

Neben der Ausbildung von Rettungsschwimmern leistet die DLRG Langen weitere Dienste für die Allgemeinheit. Nicht hoch genug sind die freiwilligen Wachstunden im Schwimmstadion während der Sommersaison zu bewerten.

Brief an die LZ

Sehr geehrte Redaktion! Ihr Artikel über die Langener Korb hat mich interessiert und ich habe mich gefragt, daß Sie derart ausführlich darüber geschrieben haben...



Ein Mann gegen fünfhundert Pferdestärken. Die Motoren heulen auf und die Propeller rasten. Doch der „Starke Max“, ein Artist aus Hockenheim, hielt mit der Kraft seiner Muskeln die beiden Sportflugzeuge zurück.

Am Mittwochmittag zeigte der bekannte Hockheimer Artist „Starker Max“ auf dem Flugplatz Egelsbach einen besonderen Hochleistungskraftakt, der ihm die aufrechte Bewegung aller Zuschauer einbrachte: er wanderte über Schienen, die von zwei Flugzeugmotoren, die zusammengenommen rund 500 PS darstellten.

Aus den Flugzeughallen wurden zwei einmotorige Flugzeuge, eine Cessna und eine japanische Fuji herausgeführt. Vor dem Tower gingen auf der asphaltierten Anrollbahn die Vorbereitungen los. Max befestigte die starken Seile an den Rumpfen der Flugzeuge. Es kam zu einer Verständigung mit den Piloten, die dem Fall galt, daß Irrendewas nicht nach Maß verlaufen sollte und der „Starke Max“ den Versuch abbrechen mußte.

Jugendlicher wird vermißt



Steffen Weber

Am Dienstag, dem 8. September, ist der 14-jährige Hieslschüler Steffen Weber aus Langen, Forsting 75, aus bisher unerklärlichen Gründen von der Schule wegelaufen und seitdem nicht wieder aufgetaucht.

Steffen ist 170 bis 175 cm groß, schlank, hat dunkelblondes glattes linksgezieltes Haar, ein frisches ovales Gesicht; er ist bekleidet mit einem weichen Polohemd, weißen Blue Jeans, einer beidseitig tragharen Windbluse (dunkelblau und beigefarben), weißen Socken und offenen braunen Sandalen.

OFFENTHAL

Am Samstagmorgen begannen die Wettkämpfe mit der Fährtenuche. Am Sonntag wurde der Schutzdienst geprüft. Zwischen dem 1. und 2. September wurden die Offenthaler Spielmannszug und eine Quadrille acht junger Nachwuchsreiter des Offenthaler Reitvereins der Zuschauer, Georg Hörmann als Leistungsrichter nahm die Siegerehrung vor und wies auf die ausgezeichneten Leistungen hin, die man während der zwei Tage gesehen habe.

ERZHAUSEN

Die Tischtennisabteilung mit drei Mannschaften, die Tischtennisabteilung der Sportvereinigung Erzhausen hat für die kommende Verbandsrunde erstmals in ihrer jungen Vereinsgeschichte drei Mannschaften gemeldet.

Der Dunte Abend am Samstag bot ein ansprechendes Unterhaltungsprogramm. Landrat Walter Schmitt zeigte sich in seiner Begrüßungsansprache erfreut über die Initiative des Offenthaler Vereins, die den Wettbewerb ermöglichte.

Die Schulungsübung der Feuerwehr, die Freiwillige Feuerwehr Erzhausen hält am Sonntag um 8 Uhr eine Schulungsübung ab. Treffpunkt im Schulhof.

Advertisement for Teppiche (carpets) with contact information for H. W. Ahlert.

Gewinnliste des Volkssparvereins Langen und Umgebung e. V.

Es haben folgende Langener Volkssparvereins bei der 75. Auslosung des Volkssparvereins Langen und Umgebung e. V. am 8. September 1970 gewonnen: (ohne Gewähr) Sondergewinn zu DM 250.— Nr. 4347...

Gewinne zu DM 10.— Nr. 13, 113, 213, 313, 413, 513, 613, 713, 813, 913, 1013, 1113, 1213, 1313, 1413, 1513, 1613, 1713, 1813, 1913, 2013, 2113, 2213, 2313, 2413, 2513, 2613, 2713, 2813, 2913, 3013, 3113, 3213, 3313, 3413, 3513, 3613, 3713, 3813, 3913, 4013, 4113, 4213, 4313, 4413, 4513, 5113, 5213, 5313, 5413.

Gewinne zu DM 10.— Nr. 36, 136, 236, 336, 436, 536, 636, 736, 836, 936, 1036, 1136, 1236, 1336, 1436, 1536, 1636, 1736, 1836, 1936, 2036, 2136, 2236, 2336, 2436, 2536, 2636, 2736, 2836, 2936, 3036, 3136, 3236, 3336, 3436, 3536, 3636, 3736, 3836, 3936, 4036, 4136, 4236, 4336, 4436, 4536, 5536, 5636, 5736, 5836, 5936, 6036, 6136, 6236, 6336, 6436, 6536, 6636, 6736, 6836, 6936, 7036, 7136, 7236, 7336, 7436, 7536, 7636, 7736, 7836, 7936, 8036, 8136, 8236, 8336, 8436, 8536, 8636, 8736, 8836, 8936, 9036, 9136, 9236, 9336, 9436, 9536, 9636, 9736, 9836, 9936.

Gewinne zu DM 5.— Nr. 08, 108, 208, 308, 408, 508, 608, 708, 808, 908, 1008, 1108, 1208, 1308, 1408, 1508, 1608, 1708, 1808, 1908, 2008, 2108, 2208, 2308, 2408, 2508, 2608, 2708, 2808, 2908, 3008, 3108, 3208, 3308, 3408, 3508, 3608, 3708, 3808, 3908, 4008, 4108, 4208, 4308, 4408, 4508, 5008, 5108, 5208, 5308.

Gewinne zu DM 5.— Nr. 04, 240, 440, 640, 840, 1040, 1240, 1440, 1640, 1840, 2040, 2240, 2440, 2640, 2840, 3040, 3240, 3440, 3640, 3840, 4040, 4240, 4440, 4640, 4840, 5040, 5240, 5440, 5640.

Gewinne zu DM 5.— Nr. 04, 240, 440, 640, 840, 1040, 1240, 1440, 1640, 1840, 2040, 2240, 2440, 2640, 2840, 3040, 3240, 3440, 3640, 3840, 4040, 4240, 4440, 4640, 4840, 5040, 5240, 5440, 5640.

Gewinne zu DM 5.— Nr. 04, 240, 440, 640, 840, 1040, 1240, 1440, 1640, 1840, 2040, 2240, 2440, 2640, 2840, 3040, 3240, 3440, 3640, 3840, 4040, 4240, 4440, 4640, 4840, 5040, 5240, 5440, 5640.

Gewinne zu DM 5.— Nr. 04, 240, 440, 640, 840, 1040, 1240, 1440, 1640, 1840, 2040, 2240, 2440, 2640, 2840, 3040, 3240, 3440, 3640, 3840, 4040, 4240, 4440, 4640, 4840, 5040, 5240, 5440, 5640.

Gewinne zu DM 5.— Nr. 04, 240, 440, 640, 840, 1040, 1240, 1440, 1640, 1840, 2040, 2240, 2440, 2640, 2840, 3040, 3240, 3440, 3640, 3840, 4040, 4240, 4440, 4640, 4840, 5040, 5240, 5440, 5640.

Gewinne zu DM 5.— Nr. 04, 240, 440, 640, 840, 1040, 1240, 1440, 1640, 1840, 2040, 2240, 2440, 2640, 2840, 3040, 3240, 3440, 3640, 3840, 4040, 4240, 4440, 4640, 4840, 5040, 5240, 5440, 5640.

Gewinne zu DM 5.— Nr. 04, 240, 440, 640, 840, 1040, 1240, 1440, 1640, 1840, 2040, 2240, 2440, 2640, 2840, 3040, 3240, 3440, 3640, 3840, 4040, 4240, 4440, 4640, 4840, 5040, 5240, 5440, 5640.

Gewinne zu DM 5.— Nr. 04, 240, 440, 640, 840, 1040, 1240, 1440, 1640, 1840, 2040, 2240, 2440, 2640, 2840, 3040, 3240, 3440, 3640, 3840, 4040, 4240, 4440, 4640, 4840, 5040, 5240, 5440, 5640.

Gewinne zu DM 5.— Nr. 04, 240, 440, 640, 840, 1040, 1240, 1440, 1640, 1840, 2040, 2240, 2440, 2640, 2840, 3040, 3240, 3440, 3640, 3840, 4040, 4240, 4440, 4640, 4840, 5040, 5240, 5440, 5640.

Gewinne zu DM 5.— Nr. 04, 240, 440, 640, 840, 1040, 1240, 1440, 1640, 1840, 2040, 2240, 2440, 2640, 2840, 3040, 3240, 3440, 3640, 3840, 4040, 4240, 4440, 4640, 4840, 5040, 5240, 5440, 5640.

Wanted: Aufforderung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrgangs 1952 zur persönlichen Meldung

Nach § 1 des Wehrpflichtgesetzes sind alle Männer vom vollendeten 18. Lebensjahr an, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind und ihren ständigen Aufenthalt im Geltungsbereich des Wehrpflichtgesetzes (Bundesrepublik ohne Berlin) haben, wehrpflichtig.

Zwangsversteigerung

Öffentlich meistbietend gegen Barzahlung sollen am Samstag, dem 12. 9. 70 zwangsversteigert werden: 9.00 Uhr in Egelsbach, Lagerplatz Erhard, an der Hochspannung: 1 PKW Ford 12 M

Ritzliche Nachrichten

Sonntag, den 13. September 1970 (16. Sonntag nach Trinitatis) Stadtkirche 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Dr. Ziegler) Predigttext: 2. Kor. 1, 3-7

Wir suchen für sofort oder später:

Verkäuferinnen

auch halbe Tage. Branchenremde Damen werden von uns umgeschult und eingearbeitet. Wir bieten einen modernen und angenehmen Arbeitsplatz und zahlen Spitzengehälter.

hötä

Das führende Fachgeschäft für Gärtnerei, Teppichböden, Bodenbeläge, Tapeten Langen, Gartenstraße 6 Tel. (06103) 2791

Aus der Welt des Films

Liebe durch die Hintertür (UT), heißt ein neues Filmstück, in dem nicht nur die Troler Berge in den Himmel ragen. Kurvenreiche Mädchen, stramme Burschen und eine große Komikergruppe sind mit von der Liebes- und Lachpartie.

expressreinigung wie neu

Tel. 88 55 oder 2 33 02

Grüne Witwe

zu sein, ist nicht jedermanns Sache. Es gibt Menschen, die sich nicht ausgelastet fühlen, und es gibt Menschen, die sich in ihrem alten Beruf wieder betätigen wollen oder solche, die die Haushaltungs-kasse aufbessern wollen.

Advertisement for SchokoKasper and Tehito Frisch-Depot.

Wir suchen in Dauerstellung mehrere, möglichst branchenkundige Damen, die uns für halbe Tage helfen, unsere Kunden freundlich zu bedienen. Gebrauch werden Sie für unsere Filiale Langen, Lutherplatz und evtl. die Filialen in Darmstadt. Anfragen richten Sie bitte an die Zentrale

Berufsausbildung zum Fahrlehrer

Überall möglich, Alter 23, Fahrpr. 3 Jahre, 4500,- Monatsausgeh. (inkl. Ausb.)

Advertisement for BEZIRKSSPARKASSE LANGEN, featuring Wilhelm-Leuschner-Platz 8 and Bahnstraße 122.

Advertisement for Club 624, a savings bank with 312-Mark-Sparern.

Volkssparverein Langen und Umgebung e.V.

Gewinn-Ergebnis

der 75. Auslosung vom Dienstag, dem 8. September 1970, in Langen.

Folgende Spargemeinden haben gewonnen:

Langen	1 145 Gewinne mit DM 9 300,-
Dreieichenhain	633 Gewinne mit DM 5 965,-
Egelsbach	736 Gewinne mit DM 6 395,-
Erzhausen	400 Gewinne mit DM 3 675,-
Offenthal	305 Gewinne mit DM 1 110,-
Götzenhain	284 Gewinne mit DM 2 610,-
	3 503 Gewinne mit DM 29 055,-

Die Hauptgewinne von je DM 500,- fielen auf die Nr. 4071 und Nr. 7387, die in den Spargemeinden Langen und Dreieichenhain gespielt werden.

Für die Langener Volksspar ist der genaue Gewinnplan in der heutigen Ausgabe der Langener Zeitung abgedruckt und in unserer Hauptstelle Bahnstraße 11 - 13 sowie den Zweigstellen Bahnstraße 123 jetzt vorübergehend Friedrichstraße 20, Wernerplatz 4 neben dem Postamt II und Carl-Schurz-Straße 16, ausghängt.

Anmeldungen zum Volkssparverein werden jederzeit bei der Hauptstelle der Langener Volksbank eGmbH, Bahnstraße 11 - 13 und den Zweigstellen Bahnstraße 123, Wernerplatz 4 neben dem Postamt II, Carl-Schurz-Straße 16 und Spredlingen, Eisenbahnstraße 65, entgegengenommen. In den anderen Spargemeinden können Anmeldungen bei den örtlichen Genossenschaften abgegeben werden.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Volkssparverein Langen und Umgebung e.V.
Der Vorstand

Warum in der Ferne kaufen? Ihr Fachkaufhaus liegt in Langen mit eigenem Reparatordienst. Wir reparieren

Kühlschränke - Waschmaschinen - Herde - Öfen - Gasgeräte
Elektro-Heißwassergeräte - Kleingeräte

Kennst du dich in Preisen aus, kaufst du nur in unserem Haus.

PHILCO  Wir bieten preiswert an:
Gründlicher und sanfter waschen: Mit „Criss-Cross-Effekt“ in Waschvollautomaten von Philco Ford



Der neue „Criss-Cross-Effekt“ wird Ihnen schnell klar, wenn Sie sich bei uns einmal die Waschvollautomaten von Philco ansehen. Innen sind sie so raffiniert geformt, daß die Wäsche stets zur Trommelmitte in die tiefste Lauge zurückfällt. Erfolgt ihre Wäsche wird noch gründlicher und noch sanfter gewaschen. Das gibt es nur bei Philco Ford!

AEG-Geschirrspüler	DM 848,-	Candy Waschautomat	DM 498,-
AEG-Lavamat	DM 598,-	2 Jahre Garantie	DM 498,-
AEG-Elektroherd	DM 198,-	Indaalt-Waschautomat	DM 598,-
AEG-Gefrierschrank, 150 l	DM 338,-	2 Jahre Garantie, 4 kg	DM 598,-
AEG-Kühlschrank, 140 l	DM 169,-	Philco Ford Waschautomat	DM 598,-
AEG-Herd	DM 138,-	2 Jahre Garantie, 4 kg	DM 598,-
AEG-Kaffemaschine KF	DM 98,-	Miele Vollmalerter Wasch-	DM 995,-
AEG-Ölherd	DM 298,-	automat	DM 1 198,-
AEG-Wäschetrockner, 5 kg	DM 588,-	Candy Volledelstahl Wasch-	DM 1 198,-
Bauknight Truha, 250 l	DM 498,-	automat	DM 1 198,-
		4 Platten, m. Uhr, Grill, Schnell-	DM 448,-
		Kochplatten, Fenster nur	

Auch einmalige Preise in Beleuchtungskörper.
Ihr spezielles Fachgeschäft mit Kundendienst der Firmen AEG, Bauknight, Bendix (Ford), Brandt, Miele, Candy und andere Fabrikate.
IHR VORTEIL: Beratung durch Fachleute - Keine Anfahrtskosten - Montage aller Geräte Lieferung frei Haus - Völle Garantie - Eigenen Kundendienst bis 20 Uhr.
Waschmaschinenreparaturen aller Fabrikate.

HEINRICH WANNEMACHER
Elektro- und sanitäre Anlagen - Gas- und Elektro-Geräte
607 Langen (Hessen) - Bahnstraße 38 - Telefon 2 35 59

Elektro-Kundendienst-Monteurs und Lehrlinge werden eingestellt

Transporte und Umzüge
tägl. Fm. - Darmstadt und Umgebung.
E. AVE MARIA
Telefon 4 93 80

Übernehme
Polsterarbeiten
Telefon 2 14 04

Mini-Mobylette
neuwertig, 300,- DM, zu verkaufen. Anfrag. Telefon 2 15 33

Garage
Nähe Friedhof zum 1. Okt. zu vermieten. Telefon 9 56 1349

Karmann Ghia
(elementrot) TÜV Jan. 1972, technisch u. optisch einwandfrei, z. verkaufen. Anzusehen Dreieichenhain An der Trift 16

Vorfürwaglen
1600 L Varlant Automatik
beheizb. Heckschelbe, Radio, Rückfahrsehefwerfer, Kunstlederpolster, DM 8000,- incl. MwSt. zu verkaufen. VW-Straub, Langen Darmstadt, Str. 47-51 Telefon 2 37 87

Mercedes-Kastenwagen
Bj. 64, Typ L 405, TÜV Aug. 71, im Kundenauftrag zu verkaufen. VW-Straub, Langen Darmstadt, Str. 47-51 Telefon 2 37 87

VW 1200
Bj. 62, ATM 25 000 km, Schiebedach u. Radio, DM 1400,-, zu verkaufen. Samstag ab 10 Uhr. Sardon Süd. Ringstr. 163

Zu verkaufen
VW 1200
Zwei-Vergaseranlage, Gürtelreifen, AT-Mot., 35 000 km, mit Ersatzteilen, für 900,- DM, u. einen DKW 1000 S z. Ausschichten. G. Molata, Im Singes 3 Telefon 2 31 40

VW Varlant
Bj. 69, 22 000 km, mit Radio, in erstklassig. Zustand, zu verkaufen. Anfragen unter Telefon 4 96 46

Ford P 3
Stahlschiebedach, Radio, Gürtelreifen, AT-Motor, sehr gepflegt, 43 000 km, TÜV 6/71, DM 2000,-, zu verkaufen. Telefon 7 10 48

Kadett A
Bj. 63, 82 000 km, Garagenwagen, sehr gepflegt, zu verkaufen. R. Rauschenbach 607 Langen Magdeburger Str. 13

Opel Kadett
TÜV 1971, zu verkaufen. Wallstraße 20

Notverkauf:
Simca 1501 GL
Bauj. 68, TÜV 12/1971, 46 000 km, generalüberholt, viele Extras, für DM 4600,-. Telefon 06102/39320

2 CV de Luxe
Bj. 63, TÜV 72, z. verkaufen, Verhandlungsbasis DM 1000,-. Telefon 2 29 61

Opel Rekord
Bauj. 1961, TÜV 5/72, 70 000 km, DM 700,-, zu verkaufen. Telefon 06103/22904

Achtung Wohnwagenbesitzer!
Abstellplätze ab sofort z. vergeben. Es erfolgt werktags ab 17 Uhr u. am Wochenende bei Braatz, Egelsbach Außerhalb 4 an der B 3, bei Pohl

Schlafzimmer
für DM 150,- zu verkaufen. Telefon 2 17 77

2 Kinderbetten
1 Kohle-
dauerbrandofen
billig abzugeben. Südl. Ringstraße 68

Komplett.
Schlafzimmer
Tisch, Wohn-
zimmerschrank
u. Herrenanzug
Gr. 52-54, wegen Umzug zu verkaufen. Schroth Steubenstraße 75 nach 18 Uhr

Pfirsiche
zu verkaufen. Egelsbacher Str. 52

Esch-
Dauerbrandofen
für größeren Raum zu verkaufen. Bahnstraße 29 1/2 Laden

Paidi-Bettchen
60 x 120 cm, zu verk. Robert-Koch-Str. 22

Neue
Wäschespinnle
zu verkaufen. Telefon 7 12 72

Guterhaltenes Kinderlaufstüchchen
(oval) zu verkaufen. Hans Sehring Dieburger Str. 71

Zu verkaufen
Schreiner-Hobelbank
neu, gummibereifter Kastenwagen guterhalten, Geyser-Gas-Durchlauf-erhitzer umstellbar, preisgünst. abzugeben. Am Steinhof 9 Telefon 2 39 36

Schraubstöcke, gebraucht
p. kg DM 3,50 Schweißgeräte, elektr. m. Kabel, 100 Amp. DM 195,-

Rosenkranz, Darmst.
Im Güterbahnhof

Eß- und Einmachbirnen
sowie schöne **Pfirsiche** zu verkaufen. Wfnkel, Obergasse 10

650-Liter-Öltank
ca. 450-500 Liter Öl, zu verkaufen. Herbert Schubert 6075 Offenthal Mainstraße 16

Teppichböden
und Verlegung durch Gerhard Störmer Sprendlingen Darmstädter Str. 62 Telefon 0170

Junghehen
verschiedener Rassen abzugeben. Geflügelhof Schönweitz Sprendlingen Trift 101, Tel. 17 78

UT-FILMBÜHNE TEL. 29131

LIEBE DURCH DIE HINTERTÜR

Ab Sa. 16. u. 18 Uhr; So. 16 u. 18 Uhr
Die neuesten tollen Abenteuer der fröhlichen Pippi Langstrumpf!

Ab Freitag tägl. 20.30 Uhr
Sa. u. So. 20.30 Uhr

UT-FILMBÜHNE TEL. 22209 LICHTBURG

Nie war ein Film so heif-erotsch u. frei!
Von der Staatsanwaltschaft verboten - wieder freigegeben!

SEX and LIFE

Ein weltberühmter Film der SEXUALITÄT!
ENDLICH AUCH BEI UNS IN DEUTSCHLAND
ALS FILM!
Sex-vom Arzt verschrieben

Heiße Pressedebatten!
Wochenlange Laufzeiten
in den Großstädten!

So. 14.00, 16.00 Uhr
HANSI KRAUS und seine
Kumpel toben wieder
über die Leinwand!
PEPE der FAUKERSCHRECK

AUTOKINO

GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg - Telefon 0 61 02 / 55 00
Kasse und Snackbar öffnen 19.30 Uhr!

Täglich 20.30 Uhr bis Montag:
Ein wilder Haufen zog wie verflucht um die Erde . . .
Alain Delon - Anthony Quinn - Claudia Cardinale in
Sie fürchten weder Tod noch Teufel
Die Abenteuer der Letzten von Dien Bien Phu
- Scope-Farbfilm -

Fr. u. Sa. 23.15 Uhr Spätvorstellung: **Häie bitten zu Tisch**
Ab Dienstag tägl. 20.30 Uhr bis Donnerstag:
Jean Claude Paeat - Josef Offenbach in
Unter den Dächern von St. Pauli
Ein dramatischer Krimi - Breitwand-Farbfilm

Serglager

„Plekt“ Sebring

Überführungen

Bestattungs-Institut REICHERT

Langen, Vor der Höhe 8
Ruf 2 37 80 oder 4 94 89

Großes Serglager - Überführung mit Spezialkraftwagen

Der Herr über Leben und Tod nahm heute nach einem arbeitsreichen Leben unseren lieben Opa, Bruder, Schwager, Paten und Onkel

Christoph Bärenz

Im Alter von 83 Jahren zu sich In die Ewigkeit.

In stiller Trauer:
Helnz Heß
und alle Angehörigen

Langen, den 10. September 1970
Odenwaldstraße 11

Die Beerdigung findet am Montag, dem 14. September 1970, um 10 Uhr auf dem Langener Friedhof statt.

DANKSAGUNG

Nach dem Heimgang unserer lieben Entschlafenen

Frau Gertrude Heckl
geb. Pöhler

möchten wir von Herzen Dank an alle richten, die ihr das letzte Geleit gaben, durch Blumen und Kranzspenden ehrten und schriftlich und mündlich uns ihre Anteilnahme zuteil werden ließen. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Danek für die tröstenden Worte.

Hans Heckl
Käthe Brüning geb. Heckl

Langen, den 11. September 1970

MODE, AUTO und TANZ

Samstag, 12. Sept. 1970, 20.00 Uhr, TV-Turnhalle,

FÜR SIE: Herbst- und Winter-Moden 1970/71 Modehaus Freisens, Langen

FÜR IHN: Neueste Auto-Modelle und Fiat zur Autohaus Schroth und Peter Bonk

FÜR ALLE: Tanz und Unterhaltung
Es spielt das Mertens-Quintett
Conférencier: Chris Balzer

Es lädt ein: Claus Demke, CDU-Landtagskandidat

Eintritt: DM 2,-

Zentralanlagen Schließenanlagen Einbausicherungen
Zylinder, Schlösser, Beschläge liefern sowie Einbau.
Schleifarbeiten
Scheren, Messer, Rasenmäher usw.
Annahmestelle
Schlüsseldienst
Langen
Erna Kunze, Mainstr. 4

1 Verbilligte 1 Transporte und Umzüge
jederzeit - Tel. 2 13 23

Gepflegte Gastlichkeit bei Hähnchen-Erlich im schönen Waldrestaurant „Schützenhaus“ Langen-Oberlinden ab 16 Uhr geöffnet

Versicherungen aller Art Kfz-Zulassungsdienst
Herbert Kirchherr Langen Schillerstraße 10 Tel. 2 28 93 od. 2 39 04

Senioren-Café
Tanz
Täglich 10-20h - Sa. - So. 10-11h
Eigene Konditorei - Verkauf über die Straße - Plätze zwischengeschaltet

Gaststätte Westendhalle
Langen, Bahnstraße 132
In Urlaub vom 17. 9. bis 7. 10. 70
Wiederbeginn:
Donnerstag, 8. Oktober 1970, um 16 Uhr

Gutes Abendessen bei Hähnchen-Erlich
an der B 3 - Telefon 2 34 50
ab 17 Uhr geöffnet
Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen!

Overmann Garagen
34 Typen
ab 1970
7519 Eppingen Tel. 0 72 62 715

Sie haben 400 DM übrig.
Nach allen Abzügen, bei freier Kost, Zimmer mit Bad und Fernseher, wenn Sie als verlässliches Mädchen in meinem modernen Villenhaushalt mit 4 Buben in Buchschlag helfen.
Gräfin Walderdorff
Breitseeweg 57, Tel. 06103/68291

WEINGUT
vergift Hausverkaufsstelle für seine Qualitätsweine.
Lohnender Nebenverdienst!
Telefon Bedingung. Schreiben Sie an
Mainzer Hofkellerei GmbH
65 Mainz/Rh., Postfach 3909

MAXIM'S BAR
Gepliegte Bar mit internationalen Getränken, von Dienstag bis Sonntag ab 19.30 Uhr geöffnet. - Jeden Samstag und Sonntag spielt für Sie ein internationales Quartett
An Sonn- und Feiertagen von 16.00 bis 19.00 Uhr lädt Sie unser Quartett ein zum **TANZTEE**

JETZT SOLLTEN SIE DABEI SEIN!
Der Theaterring Darmstadt reserviert schon heute Ihren Platz im Landestheater-Neubau, wenn Sie jetzt abonnieren.
Der Theaterring präsentiert ab September eine besondere Auswahl der schönsten Werke aus dem Spielplan des Landestheaters.
Fahrtdienst von „Haus zu Haus“, keine umständliche Kartenbestellung, gleichbleibender Platz und Tag, stark ermäßigter Mietpreis, individuelle Betreuung.
Der Theaterring-Mitarbeiter wohnt gleich nebenan:
Egelsbach: Reinhold Schönweitz, Schillerstraße 52; Langen: Dienstag-Miete: Annemarie Pfannmüller, Friedhofstraße 14; Schwester Karin Kühnel, Dreieich-Krankenhaus; Offenthal: Erna Stapp, Bahnhofstraße 45.

WEINGUT
vergift Hausverkaufsstelle für seine Qualitätsweine.
Lohnender Nebenverdienst!
Telefon Bedingung. Schreiben Sie an
Mainzer Hofkellerei GmbH
65 Mainz/Rh., Postfach 3909

WEINGUT
vergift Hausverkaufsstelle für seine Qualitätsweine.
Lohnender Nebenverdienst!
Telefon Bedingung. Schreiben Sie an
Mainzer Hofkellerei GmbH
65 Mainz/Rh., Postfach 3909

WEINGUT
vergift Hausverkaufsstelle für seine Qualitätsweine.
Lohnender Nebenverdienst!
Telefon Bedingung. Schreiben Sie an
Mainzer Hofkellerei GmbH
65 Mainz/Rh., Postfach 3909

WEINGUT
vergift Hausverkaufsstelle für seine Qualitätsweine.
Lohnender Nebenverdienst!
Telefon Bedingung. Schreiben Sie an
Mainzer Hofkellerei GmbH
65 Mainz/Rh., Postfach 3909

WEINGUT
vergift Hausverkaufsstelle für seine Qualitätsweine.
Lohnender Nebenverdienst!
Telefon Bedingung. Schreiben Sie an
Mainzer Hofkellerei GmbH
65 Mainz/Rh., Postfach 3909

WEINGUT
vergift Hausverkaufsstelle für seine Qualitätsweine.
Lohnender Nebenverdienst!
Telefon Bedingung. Schreiben Sie an
Mainzer Hofkellerei GmbH
65 Mainz/Rh., Postfach 3909

WEINGUT
vergift Hausverkaufsstelle für seine Qualitätsweine.
Lohnender Nebenverdienst!
Telefon Bedingung. Schreiben Sie an
Mainzer Hofkellerei GmbH
65 Mainz/Rh., Postfach 3909

WEINGUT
vergift Hausverkaufsstelle für seine Qualitätsweine.
Lohnender Nebenverdienst!
Telefon Bedingung. Schreiben Sie an
Mainzer Hofkellerei GmbH
65 Mainz/Rh., Postfach 3909

WEINGUT
vergift Hausverkaufsstelle für seine Qualitätsweine.
Lohnender Nebenverdienst!
Telefon Bedingung. Schreiben Sie an
Mainzer Hofkellerei GmbH
65 Mainz/Rh., Postfach 3909

WEINGUT
vergift Hausverkaufsstelle für seine Qualitätsweine.
Lohnender Nebenverdienst!
Telefon Bedingung. Schreiben Sie an
Mainzer Hofkellerei GmbH
65 Mainz/Rh., Postfach 3909

WEINGUT
vergift Hausverkaufsstelle für seine Qualitätsweine.
Lohnender Nebenverdienst!
Telefon Bedingung. Schreiben Sie an
Mainzer Hofkellerei GmbH
65 Mainz/Rh., Postfach 3909

WEINGUT
vergift Hausverkaufsstelle für seine Qualitätsweine.
Lohnender Nebenverdienst!
Telefon Bedingung. Schreiben Sie an
Mainzer Hofkellerei GmbH
65 Mainz/Rh., Postfach 3909

WEINGUT
vergift Hausverkaufsstelle für seine Qualitätsweine.
Lohnender Nebenverdienst!
Telefon Bedingung. Schreiben Sie an
Mainzer Hofkellerei GmbH
65 Mainz/Rh., Postfach 3909

WEINGUT
vergift Hausverkaufsstelle für seine Qualitätsweine.
Lohnender Nebenverdienst!
Telefon Bedingung. Schreiben Sie an
Mainzer Hofkellerei GmbH
65 Mainz/Rh., Postfach 3909

WEINGUT
vergift Hausverkaufsstelle für seine Qualitätsweine.
Lohnender Nebenverdienst!
Telefon Bedingung. Schreiben Sie an
Mainzer Hofkellerei GmbH
65 Mainz/Rh., Postfach 3909

WEINGUT
vergift Hausverkaufsstelle für seine Qualitätsweine.
Lohnender Nebenverdienst!
Telefon Bedingung. Schreiben Sie an
Mainzer Hofkellerei GmbH
65 Mainz/Rh., Postfach 3909

WEINGUT
vergift Hausverkaufsstelle für seine Qualitätsweine.
Lohnender Nebenverdienst!
Telefon Bedingung. Schreiben Sie an
Mainzer Hofkellerei GmbH
65 Mainz/Rh., Postfach 3909

WEINGUT
vergift Hausverkaufsstelle für seine Qualitätsweine.
Lohnender Nebenverdienst!
Telefon Bedingung. Schreiben Sie an
Mainzer Hofkellerei GmbH
65 Mainz/Rh., Postfach 3909

WEINGUT
vergift Hausverkaufsstelle für seine Qualitätsweine.
Lohnender Nebenverdienst!
Telefon Bedingung. Schreiben Sie an
Mainzer Hofkellerei GmbH
65 Mainz/Rh., Postfach 3909

WEINGUT
vergift Hausverkaufsstelle für seine Qualitätsweine.
Lohnender Nebenverdienst!
Telefon Bedingung. Schreiben Sie an
Mainzer Hofkellerei GmbH
65 Mainz/Rh., Postfach 3909

WEINGUT
vergift Hausverkaufsstelle für seine Qualitätsweine.
Lohnender Nebenverdienst!
Telefon Bedingung. Schreiben Sie an
Mainzer Hofkellerei GmbH
65 Mainz/Rh., Postfach 3909

WEINGUT
vergift Hausverkaufsstelle für seine Qualitätsweine.
Lohnender Nebenverdienst!
Telefon Bedingung. Schreiben Sie an
Mainzer Hofkellerei GmbH
65 Mainz/Rh., Postfach 3909

WEINGUT
vergift Hausverkaufsstelle für seine Qualitätsweine.
Lohnender Nebenverdienst!
Telefon Bedingung. Schreiben Sie an
Mainzer Hofkellerei GmbH
65 Mainz/Rh., Postfach 3909

WEINGUT
vergift Hausverkaufsstelle für seine Qualitätsweine.
Lohnender Nebenverdienst!
Telefon Bedingung. Schreiben Sie an
Mainzer Hofkellerei GmbH
65 Mainz/Rh., Postfach 3909

WEINGUT
vergift Hausverkaufsstelle für seine Qualitätsweine.
Lohnender Nebenverdienst!
Telefon Bedingung. Schreiben Sie an
Mainzer Hofkellerei GmbH
65 Mainz/Rh., Postfach 3909

WEINGUT
vergift Hausverkaufsstelle für seine Qualitätsweine.
Lohnender Nebenverdienst!
Telefon Bedingung. Schreiben Sie an
Mainzer Hofkellerei GmbH
65 Mainz/Rh., Postfach 3909

WEINGUT
vergift Hausverkaufsstelle für seine Qualitätsweine.
Lohnender Nebenverdienst!
Telefon Bedingung. Schreiben Sie an
Mainzer Hofkellerei GmbH
65 Mainz/Rh., Postfach 3909

WEINGUT
vergift Hausverkaufsstelle für seine Qualitätsweine.
Lohnender Nebenverdienst!
Telefon Bedingung. Schreiben Sie an
Mainzer Hofkellerei GmbH
65 Mainz/Rh., Postfach 3909

WEINGUT
vergift Hausverkaufsstelle für seine Qualitätsweine.
Lohnender Nebenverdienst!
Telefon Bedingung. Schreiben Sie an
Mainzer Hofkellerei GmbH
65 Mainz/Rh., Postfach 3909

WEINGUT
vergift Hausverkaufsstelle für seine Qualitätsweine.
Lohnender Nebenverdienst!
Telefon Bedingung. Schreiben Sie an
Mainzer Hofkellerei GmbH
65 Mainz/Rh., Postfach 3909

WEINGUT
vergift Hausverkaufsstelle für seine Qualitätsweine.
Lohnender Nebenverdienst!
Telefon Bedingung. Schreiben Sie an
Mainzer Hofkellerei GmbH
65 Mainz/Rh., Postfach 3909

WEINGUT
vergift Hausverkaufsstelle für seine Qualitätsweine.
Lohnender Nebenverdienst!
Telefon Bedingung. Schreiben Sie an
Mainzer Hofkellerei GmbH
65 Mainz/Rh., Postfach 3909

WEINGUT
vergift Hausverkaufsstelle für seine Qualitätsweine.
Lohnender Nebenverdienst!
Telefon Bedingung. Schreiben Sie an
Mainzer Hofkellerei GmbH
65 Mainz/Rh., Postfach 3909

WEINGUT
vergift Hausverkaufsstelle für seine Qualitätsweine.
Lohnender Nebenverdienst!
Telefon Bedingung. Schreiben Sie an
Mainzer Hofkellerei GmbH
65 Mainz/Rh., Postfach 3909

WEINGUT
vergift Hausverkaufsstelle für seine Qualitätsweine.
Lohnender Nebenverdienst!
Telefon Bedingung. Schreiben Sie an
Mainzer Hofkellerei GmbH
65 Mainz/Rh., Postfach 3909

WEINGUT
vergift Hausverkaufsstelle für seine Qualitätsweine.
Lohnender Nebenverdienst!
Telefon Bedingung. Schreiben Sie an
Mainzer Hofkellerei GmbH
65 Mainz/Rh., Postfach 3909

WEINGUT
vergift Hausverkaufsstelle für seine Qualitätsweine.
Lohnender Nebenverdienst!
Telefon Bedingung. Schreiben Sie an
Mainzer Hofkellerei GmbH
65 Mainz/Rh., Postfach 3909

WEINGUT
vergift Hausverkaufsstelle für seine Qualitätsweine.
Lohnender Nebenverdienst!
Telefon Bedingung. Schreiben Sie an
Mainzer Hofkellerei GmbH
65 Mainz/Rh., Postfach 3909

WEINGUT
vergift Hausverkaufsstelle für seine Qualitätsweine.
Lohnender Nebenverdienst!
Telefon Bedingung. Schreiben Sie an
Mainzer Hofkellerei GmbH
65 Mainz/Rh., Postfach 3909

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach mit den amtlichen Mitteilungen
Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26, Freitag, den 11. September 1970



Ein kleines Kunstwerk bastelte in seiner Freizeit der Hausmeister des Egelsbacher Bürgerhauses, Adolf Sepp. Bei einem Aufenthalt im Schwarzwald kam er auf die Idee, aus einem Fichtenstamm eine Blumenkrippe zu basteln. Nach seiner Rückkehr ging er ans Werk. Im Egelsbacher Gemeindefeld holte er sich — natürlich im Einverständnis mit der Forstverwaltung — ein geeignetes Stück Stammholz mit Ästen und begab sich an die Arbeit. Mit Bootslack wurde das Holz wetterfest gemacht, gleichzeitig wurde es so behandelt, daß Holz-

würmer fernbleiben. Der Krippenteil für die Blumen wurde ausgehöhlt. Löcher wurden gebohrt, damit das Wasser gut abfließen kann und das Holz innen nicht fault. Auf drei Reiben steht nun die Blumenkrippe auf dem Rasen vor dem Bürgerhaus. Die Frau des Hausmeisters, Hanne Sepp, hat ihre gärtnersche „Ader“ wirken lassen und für die Krippe die schönsten Blüten und Pflanzen ausgesucht. Damit niemand diese farbige Pracht über Nacht mitnimmt, wurde die Krippe mit einer eisernen Kette in der Erde befestigt. EN-Bild

Parkverbot in der Heinestraße

In letzter Zeit mußte von der Gemeindeverwaltung immer wieder festgestellt werden, daß verschiedene Kraftfahrer das Parkverbot in der Heinestraße (am Sportplatz) nicht beachten haben. Die ermittelten Kraftfahrzeugbesitzer, die dort öfters als Dauerparker in Erscheinung getreten waren, wurden von der Gemeindeverwaltung angeschrieben und gebeten, die Verkehrsregelung zu beachten.

Dieses Entgegenkommen der Gemeinde kann allerdings nicht auf die Dauer in Anspruch genommen werden. Künftig haben Autofahrer, die ihren Wagen im Parkverbot abstellen, mit einem Bußgeld zu rechnen, zumal nur wenige Meter entfernt, an der Ernst-Reuter-Schule und auf dem Berliner Platz ausreichend Parkplätze vorhanden ist.

Erfassung der Wehrpflichtigen

Die wehrpflichtigen Personen des Geburtsjahrganges 1952 sind zum Wehrdienst aufgerufen. Männliche Personen können bereits ein halbes Jahr vor Vollendung des achtzehnten Lebensjahres erfasst werden. — Stichtag für die Erfassung ist der 14. September 1970.

Wehrpflichtige und andere männliche Personen, denen bis acht Tage nach dem Stichtag der Fragebogen für die Erfassung von Wehrpflichtigen nicht zugegangen ist, werden aufgefordert, sich nach § 15 Abs. 2 des Wehrpflichtgesetzes vom 21. 9. bis 28. 9. 1970 in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr bei der Erfassungsbüro (Rathaus, Zimmer 4-5) persönlich zu melden.

Wer hat die besten Ideen?

Der Gemeindevorstand sucht Straßennamen für Bayerseich

Sie sollen möglichst vorwiegend Namen erhalten, ob nun bekannte Komponisten, Dichter oder Politiker als Paten auftreten oder wie es in Waldsiedlungen üblich ist — Sinnsprüche den Namen hergeben.

Auch die beiden über die reinen Wohngebiete von Bayerseich hinausführenden Verbindungsstraßen sollen in diesem Wettbewerb einbezogen werden. Jeder Einwohner kann Vorschläge unterbreiten. Die besten Vorschläge werden dann ausgewählt. Der Gemeindevorstand hat wertvolle Buchpreise ausgesetzt. Die Vorschläge müssen, wie schon gesagt, bis zum 1. Oktober eingereicht sein.

Damit sich die Mitglieder im einzelnen ein Bild über die Lage des neuen Baugelbietes Bayerseich machen können, wird ab Montag, dem 14. September, in der Eingangshalle der Bebauungsplanung Bayerseich öffentlich ausgestellt. Außerdem zeigt die Gemeindeverwaltung dort auch den Flächennutzungsplan, aus dem der Verlauf der beiden Hauptverbindungsstraßen hervorgeht, die es ebenfalls zu bezeichnen gilt. Für weitere Fragen im Zusammenhang mit dem Wettbewerb stehen die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung gern zur Verfügung.

Egelsbacher Kerb gut vorbereitet

Reinerlös der Kerbverbürchen für DRK-Heim Wolfgangarten bestimmt

Aus dem Lager der Egelsbacher Kerbverbürchen kommen viele Neulieferungen: die 21. Kerb (nach dem Krieg) — die vom 19. bis 22. September dauern wird — ist gut vorbereitet worden. Seit Wochen schon sind die 20 Kerbverbürchen mit ihrem einstimmig gewählten Kerbvater Hans-Jürgen Fischer an der Arbeit, das große Fest der Egelsbacher Bevölkerung vorzubereiten, daß man mit Schwung in die Festtage gehen kann. In einem letzten Überblick, den wir zum Festprogramm für die „Egelsbacher Nachrichten“ erhalten haben, werden die Einzelheiten des Programms mitgeteilt.

In den nächsten Tagen werden die diesjährigen Kerbverbürchen eingekleidet. Sie erhalten Hut, Schärpe, Hemd und Hose. Jeder Kerbverbürchen hat hierfür den Betrag von 120 Mark gegeben. Laut Satzung, die von den Kerbverbürchen einstimmig beschlossen worden ist, erhält niemand Geld zurück. Denn: der Reinerlös aller Kerbveranstaltungen — also auch des Eintagesfestes der Bälle — kommt ausschließlich den Kindern im DRK-Heim Schloß Wolfgangarten zugute.

Am Sonntag, dem 14. September, werden die Kerbverbürchen mit zwei Wagen durch den Ort. Vom Eigenheim aus setzen sie sich in Bewegung, werden bei ihrem Umzug vor dem Althaus verhalten. Die Gemeinde-Helfer werden den betagten Insassen ein Geschenk der Kerbverbürchen überbringen. Am Sonntagabend ist wiederum Tanz im Eigenheim-Saalbau. Hier spielt, wie an allen Tanzabenden, die Kapelle „Fidelio“. Gegen 21 Uhr werden die Kerbverbürchen wiederum feierlich in den Saal einzeln.

Viele Steuerzahler sümig

Wegen der großen Zahl der sümigen Steuerzahler erinnert die Gemeindeverwaltung, daß am 15. August 1970 die dritte Rate für Gewerbesteuer und Grundsteuer sowie die Hundesteuer für das Jahr 1970 und die Grundsteuerbeiträge, die in einer Rate fällig sind, zu zahlen waren.

Am 18. September 1970 ist die dritte Rate für Kanubenutzungs- und Müllabfuhrgebühren sowie das Wassergeld fällig. Müllabfuhrgebühren werden am Sonntag, dem 20. September, bereits um 6 Uhr früh mit dem

Wer hat die besten Ideen?

Der Gemeindevorstand sucht Straßennamen für Bayerseich

Sie sollen möglichst vorwiegend Namen erhalten, ob nun bekannte Komponisten, Dichter oder Politiker als Paten auftreten oder wie es in Waldsiedlungen üblich ist — Sinnsprüche den Namen hergeben.

Auch die beiden über die reinen Wohngebiete von Bayerseich hinausführenden Verbindungsstraßen sollen in diesem Wettbewerb einbezogen werden. Jeder Einwohner kann Vorschläge unterbreiten. Die besten Vorschläge werden dann ausgewählt. Der Gemeindevorstand hat wertvolle Buchpreise ausgesetzt. Die Vorschläge müssen, wie schon gesagt, bis zum 1. Oktober eingereicht sein.

Damit sich die Mitglieder im einzelnen ein Bild über die Lage des neuen Baugelbietes Bayerseich machen können, wird ab Montag, dem 14. September, in der Eingangshalle der Bebauungsplanung Bayerseich öffentlich ausgestellt. Außerdem zeigt die Gemeindeverwaltung dort auch den Flächennutzungsplan, aus dem der Verlauf der beiden Hauptverbindungsstraßen hervorgeht, die es ebenfalls zu bezeichnen gilt. Für weitere Fragen im Zusammenhang mit dem Wettbewerb stehen die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung gern zur Verfügung.

Ab 1. Oktober Massagepraxis im Bürgerhaus

Zwischen dem Gemeindevorstand und dem 29-jährigen staatlich geprüften Masseuse und medizinischen Bademeister Roland Ronke wurde vereinbart, daß Herr Ronke am 1. Oktober im ersten Stock des Bürgerhauses eine Massagepraxis eröffnet. Die Massagepraxis wird in den „Egelsbacher Nachrichten“ noch mitgeteilt. Damit sind die Bedingungen um eine solche Praxis endlich von Erfolg gekrönt worden.

Familiengräber nur für Egelsbacher

In letzter Zeit sind an dem Gemeindevorstand mehrfach Anfragen gerichtet worden, mit denen um Erlaubnis gebeten wurde, auf dem Egelsbacher Friedhof ein Familiengrab durch den Friedhof zu erwerben zu können. Die Friedhofverwaltung läßt dies jedoch nicht zu. Außerdem, so stellt die Gemeindeverwaltung fest, der Platz auf dem Egelsbacher Gemeindefriedhof immer knapper. Die Versorgung mit Familiengräbern kann daher nur Egelsbacher Einwohnern gestattet werden. Mit Egelsbacher Angehörige von Verwandten, die außerhalb wohnen — eine Beerdigung beantragen, können Ausnahmen erfolgen, jedoch ausschließlich für Reihengräber.

Kerbpupp wird „rettaut!“

Zum Kerbverbürchenball am Samstag ab 20 Uhr wird Kerbvater Hans-Jürgen eine Rede schwingen und nach bewährtem Brauch die Kerb eröffnen. Zugleich wird auch die Kerbpuppe „aus der Taube gehoben“. Mit traditionellen Apfelwein auszuschenken und Spenden für sich zu sammeln. Sie hoffen auf rege Unterstützung durch Ihre Egelsbacher. Der Kerbverbürchenball wird natürlich schon heuer in diesem Saal nach alter Tradition im Egelsbacher Bürgerhaus stattfinden. Die Kerbverbürchen verkünden, daß die Kerb nun ihnen gehört. Der Ball im Eigenheim-Saalbau wird sich bis zum Morgengrauen hinziehen.

In einem Vortrag des Saales wird während der Kerbende eine Sektaben den Gästen prickelnde Erfrischung bieten. Mancher wird sie gut gebrauchen können.

Kerbepupp Sonntag um 10 Uhr

Die Kerbverbürchen werden am Sonntag, dem 20. September, bereits um 6 Uhr früh mit dem

Frau Schulze trägt blond

Selt gestern hat die Nachbarschaft neuen Gesprächsstoff. Es wurde auch Zeit für ein neues Klatschthema, denn das Sitzenbleiben von Müllers ältester Tochter, die Beamtin von Meiers Jungstem u. der Führerscheinbesitzerin der Herrmann wegen Volltrunkenheit traf, sind inzwischen wieder durchgegangen. Wiederum aber gibt es, wie gesagt, eine andere Sensation in der Straße: Frau Schulze trägt blond! Wie es dazu kam? Nun, sie geht eben mit der Mode und hat sich kürzlich geschlossen eine Perücke gekauft; eine aus Kunsthaar natürlich, die man sich vom abgesparten Haushaltsgeld leisten kann, zumal wenn man einkalkuliert, daß man dann seltener zum Friseur gehen muß. Das würde die jetzt blondlockige und recht attraktiv aussehende Frau Schulze gern jedem erklären, der sie danach fragt. Aber von den Nachbarinnen fragt sie leider keine. Es wäre für den Straßenklatsch auch zu schade, wenn die Erlöndung eine so vernünftige und gar nicht anrüchliche Ursache hätte. Nein, es ist doch viel befriedigender für die — ach so moralischen Nachbarinnen, sich gegenseitig Vermutungen zuzuschleusen: Sie hat einen Freund, der hat ihr das Ding geschneit — Ihr Mann hat eine blonde Sekretärin, mit der will sie konkurrieren — Sie will sich doch nur jünger machen — Und überhaupt mit der Nase... Lassen Sie die Leute reden, kleine, erböndete Frau Schulze, Ihr Mann findet Sie nett, und allein darauf kommt es an!

WIR GRATULIEREN...

Frau Eleonore Gabler, Bahnstraße 17, zum 76. Herrn Nikolaus Guterth, Schulstraße 1, zum 76. Frau Hermine Vogt, Auf der Trift 1, zum 77. Frau Pauline Köppel, Ernst-Ludwig-Straße 16, zum 76. Geburtstag am 12. 9.; Frau Anna Marie Petri, Darmstädter Landstraße 3, zum 76. Geburtstag am 14. 9.; Herrn Karl Gröber, Kirchenrodtweg 2, zum 82. und Frau Christine Schäd, Bahnstr. 2, zum 71. Geburtstag am 15. 9.

Alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit wünscht auch die Langener Zeitung.

Die Naturfreunde fahren nach Wiesbaden

Die Teilnehmer an dem Landtag der Hessischen Naturfreunde in Wiesbaden treffen sich zur gemeinsamen Fahrt mit ihren Fahrzeugen am Sonntag, dem 13. September, morgens um 8 Uhr am Forsthaus Badensohn. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Kummer mit der Straßenreinigung

Der Gemeindevorstand hat noch immer Kummer mit der Straßenreinigung, die nach der Gemeindevorstand über die Straßenreinigung von den Grundstückbesitzern einmal am Wochenende — am Tage vor einem Sonntag oder gesetzlichen Feiertag — erfolgen soll. Nicht jeder Egelsbacher Grundstückbesitzer scheint zu wissen, daß diese Reinigungs-pflicht auch für unbesetzte Grundstücke gilt. Die Reinhaltungspflicht wird bei einigen Mitbürgern so genau genommen, daß sie den Kehricht in die Sinkkästen oder in die Gassen fegen, so daß bei Regenwetter der Sand in den Kanal geschwemmt wird und ihn verstopft. Das führt immer wieder zu Ruckstau und Ärger für manchen Bürger. Die Gemeindeverwaltung bittet deshalb darum, keinen Sand in die Gasse zu fegen. In nächster Zeit wird die Gemeindeverwaltung darauf besonders achten. Wo dies nicht zu überschauen werden, sollen im Interesse der Allgemeinheit Geldbußen ausgesprochen werden.

Suche Zimmer

(leer od. möbl.) sofort od. bis 1. 10. 70.

Zimm. Tel. Ffm. 294049 (Musik-Fuchs)

Möbl. Zimmer

zu vermieten. Langen-Oberlinden Leipziger Straße 12

3-Zi.-Wohnung

für Elektro-Monteur gesucht. H. Wannemacher Langen, Bahnstr. 38 Telefon 23559

Junger Mann sucht möbl. Zimmer

zum 1. Oktober 1970. Telefon 22165

Suche für zwei solide jugoslaw. Gasarbeiter möbl. Zimmer od. Doppelzimmer

mit Kochgelegenheit. Schmidmeister Benisch Haitfeisenstraße 14 Telefon 71338

Für Betriebsangehörigen suchen wir 2 1/2-3-Zi.-Wohnung. H. G. Gachet & Co. Odenwaldstr. 8-12 Telefon 22015/16

Konzert des Orchestervereins

Der Orchesterverein Langen Egelsbach hält auch dieses Jahr zur Kirchweih wieder ein Konzert ab. Die Veranstaltung findet am Kerbsonntag ab 10 Uhr vor dem Eingang zum Saal des Bürgerhauses statt.

aus unserer Schutz-Diskotheek Heiße Scheiben

70er Jahre.

hochfont-Pumps zum Maximum, modernes Synthetik, verfeinerter 55-mm-Blockabsatz

36,90

SCHUH Kobler

Bahnstraße 27

Einfamilienhaus

(Altbau) gesucht, bis DM 70.000,-. Off.-Nr. 1271 a. d. LZ

Nettes möbl. Zimmer

mit Heizung, im Zimmer w. u. k. Wasser, Badgelegenheit, sep. Eingang, für DM 133,- ab 1. Okt. 1970 frei. Tel. 4464 ab 19 Uhr

Suche für sofort circa 30-50 qm trockenen Lagerraum

Telefon 71058

3-Zi.-Wohnung

Neubau, ZH, Balkon, DM 350,-, sofort zu vermieten. Off.-Nr. 1320 a. d. LZ

Schöner, heller Gewerberaum

ca. 60-70 qm, sep. Eingang, Starkstromanschluß, elektr. Heizung u. WC vorhanden, als Lager od. Arbeitsraum per sofort zu vermieten. Off.-Nr. 1313 a. d. LZ

Jg. Dame sucht sofort möbl. Zimmer

mit Kochgelegenheit. Off.-Nr. 1310 a. d. LZ

Grundstück

mit Umzäunung und Hütte am Leukertsweg zu verpachten. Off.-Nr. 1321 a. d. LZ

Suche kleinen Laden

15-20 qm, im Zentrum von Langen (Bahnhof). Stefano, Erzhausen Telefon 06150 7826

Ab 1. November 1970 Büroräum

In Lage, mit Telefon- u. Fernschreibschluß sowie Abstellraum zu vermieten. Bahnstraße 97

Ackerland

ca. 1000 qm, zu kaufen gesucht, ein Garten anzulegen. Gefl. Angebote (tagsüb. auch tel. 06103 67180) an Kurt Richter 0079 Sprendlingen-Breitensee, Berliner Ring 35

Bauerwart.-Land

Flur 20, qm, 19.-DM Verhdlg., zu verkaufen. Wormser Weg 89

Bausparvertrag

zu verkaufen, über 30000,- DM, zuteilungsfähig in 2 Jahren, einzuzahl. 9300,- DM. Interessenten bitte melden unter Offert.-Nr. 1314 an die LZ.

Einfamilienhaus

(Altbau) gesucht, bis DM 70.000,-. Off.-Nr. 1271 a. d. LZ

Nettes möbl. Zimmer

mit Heizung, im Zimmer w. u. k. Wasser, Badgelegenheit, sep. Eingang, für DM 133,- ab 1. Okt. 1970 frei. Tel. 4464 ab 19 Uhr

Suche für sofort circa 30-50 qm trockenen Lagerraum

Telefon 71058

3-Zi.-Wohnung

Neubau, ZH, Balkon, DM 350,-, sofort zu vermieten. Off.-Nr. 1320 a. d. LZ

Schöner, heller Gewerberaum

ca. 60-70 qm, sep. Eingang, Starkstromanschluß, elektr. Heizung u. WC vorhanden, als Lager od. Arbeitsraum per sofort zu vermieten. Off.-Nr. 1313 a. d. LZ

Jg. Dame sucht sofort möbl. Zimmer

mit Kochgelegenheit. Off.-Nr. 1310 a. d. LZ

Grundstück

mit Umzäunung und Hütte am Leukertsweg zu verpachten. Off.-Nr. 1321 a. d. LZ

Suche kleinen Laden

15-20 qm, im Zentrum von Langen (Bahnhof). Stefano, Erzhausen Telefon 06150 7826

Ab 1. November 1970 Büroräum

In Lage, mit Telefon- u. Fernschreibschluß sowie Abstellraum zu vermieten. Bahnstraße 97

Ackerland

ca. 1000 qm, zu kaufen gesucht, ein Garten anzulegen. Gefl. Angebote (tagsüb. auch tel. 06103 67180) an Kurt Richter 0079 Sprendlingen-Breitensee, Berliner Ring 35

Bauerwart.-Land

Flur 20, qm, 19.-DM Verhdlg., zu verkaufen. Wormser Weg 89

Bausparvertrag

zu verkaufen, über 30000,- DM, zuteilungsfähig in 2 Jahren, einzuzahl. 9300,- DM. Interessenten bitte melden unter Offert.-Nr. 1314 an die LZ.

Einfamilienhaus

(Altbau) gesucht, bis DM 70.000,-. Off.-Nr. 1271 a. d. LZ

Nettes möbl. Zimmer

mit Heizung, im Zimmer w. u. k. Wasser, Badgelegenheit, sep. Eingang, für DM 133,- ab 1. Okt. 1970 frei. Tel. 4464 ab 19 Uhr

Suche für sofort circa 30-50 qm trockenen Lagerraum

Telefon 71058

3-Zi.-Wohnung

Neubau, ZH, Balkon, DM 350,-, sofort zu vermieten. Off.-Nr. 1320 a. d. LZ

Schöner, heller Gewerberaum

ca. 60-70 qm, sep. Eingang, Starkstromanschluß, elektr. Heizung u. WC vorhanden, als Lager od. Arbeitsraum per sofort zu vermieten. Off.-Nr. 1313 a. d. LZ

Jg. Dame sucht sofort möbl. Zimmer

mit Kochgelegenheit. Off.-Nr. 1310 a. d. LZ

Grundstück

mit Umzäunung und Hütte am Leukertsweg zu verpachten. Off.-Nr. 1321 a. d. LZ

Suche kleinen Laden

15-20 qm, im Zentrum von Langen (Bahnhof). Stefano, Erzhausen Telefon 06150 7826

Ab 1. November 1970 Büroräum

In Lage, mit Telefon- u. Fernschreibschluß sowie Abstellraum zu vermieten. Bahnstraße 97

Ackerland

ca. 1000 qm, zu kaufen gesucht, ein Garten anzulegen. Gefl. Angebote (tagsüb. auch tel. 06103 67180) an Kurt Richter 0079 Sprendlingen-Breitensee, Berliner Ring 35

Bauerwart.-Land

Flur 20, qm, 19.-DM Verhdlg., zu verkaufen. Wormser Weg 89

Bausparvertrag

zu verkaufen, über 30000,- DM, zuteilungsfähig in 2 Jahren, einzuzahl. 9300,- DM. Interessenten bitte melden unter Offert.-Nr. 1314 an die LZ.

Einfamilienhaus

(Altbau) gesucht, bis DM 70.000,-. Off.-Nr. 1271 a. d. LZ

Nettes möbl. Zimmer

mit Heizung, im Zimmer w. u. k. Wasser, Badgelegenheit, sep. Eingang, für DM 133,- ab 1. Okt. 1970 frei. Tel. 4464 ab 19 Uhr

Suche für sofort circa 30-50 qm trockenen Lagerraum

Telefon 71058

3-Zi.-Wohnung

Neubau, ZH, Balkon, DM 350,-, sofort zu vermieten. Off.-Nr. 1320 a. d. LZ

Schöner, heller Gewerberaum

ca. 60-70 qm, sep. Eingang, Starkstromanschluß, elektr. Heizung u. WC vorhanden, als Lager od. Arbeitsraum per sofort zu vermieten. Off.-Nr. 1313 a. d. LZ

Jg. Dame sucht sofort möbl. Zimmer

mit Kochgelegenheit. Off.-Nr. 1310 a. d. LZ

Grundstück

mit Umzäunung und Hütte am Leukertsweg zu verpachten. Off.-Nr. 1321 a. d. LZ

Suche kleinen Laden

15-20 qm, im Zentrum von Langen (Bahnhof). Stefano, Erzhausen Telefon 06150 7826

Ab 1. November 1970 Büroräum

In Lage, mit Telefon- u. Fernschreibschluß sowie Abstellraum zu vermieten. Bahnstraße 97

Ackerland

ca. 1000 qm, zu kaufen gesucht, ein Garten anzulegen. Gefl. Angebote (tagsüb. auch tel. 06103 67180) an Kurt Richter 0079 Sprendlingen-Breitensee, Berliner Ring 35

Bauerwart.-Land

Flur 20, qm, 19.-DM Verhdlg., zu verkaufen. Wormser Weg 89

Bausparvertrag

zu verkaufen, über 30000,- DM, zuteilungsfähig in 2 Jahren, einzuzahl. 9300,- DM. Interessenten bitte melden unter Offert.-Nr. 1314 an die LZ.

Einfamilienhaus

(Altbau) gesucht, bis DM 70.000,-. Off.-Nr. 1271 a. d. LZ

Nettes möbl. Zimmer

mit Heizung, im Zimmer w. u. k. Wasser, Badgelegenheit, sep. Eingang, für DM 133,- ab 1. Okt. 1970 frei. Tel. 4464 ab 19 Uhr

Suche für sofort circa 30-50 qm trockenen Lagerraum

Telefon 71058

3-Zi.-Wohnung

Neubau, ZH, Balkon, DM 350,-, sofort zu vermieten. Off.-Nr. 1320 a. d. LZ

Schöner, heller Gewerberaum

ca. 60-70 qm, sep. Eingang, Starkstromanschluß, elektr. Heizung u. WC vorhanden, als Lager od. Arbeitsraum per sofort zu vermieten. Off.-Nr. 1313 a. d. LZ

Jg. Dame sucht sofort möbl. Zimmer

mit Kochgelegenheit. Off.-Nr. 1310 a. d. LZ

Grundstück

mit Umzäunung und Hütte am Leukertsweg zu verpachten. Off.-Nr. 1321 a. d. LZ

Suche kleinen Laden

15-20 qm, im Zentrum von Langen (Bahnhof). Stefano, Erzhausen Telefon 06150 7826

Ab 1. November 1970 Büroräum

In Lage, mit Telefon- u. Fernschreibschluß sowie Abstellraum zu vermieten. Bahnstraße 97

Ackerland

ca. 1000 qm, zu kaufen gesucht, ein Garten anzulegen. Gefl. Angebote (tagsüb. auch tel. 06103 67180) an Kurt Richter 0079 Sprendlingen-Breitensee, Berliner Ring 35

Bauerwart.-Land

Flur 20, qm, 19.-DM Verhdlg., zu verkaufen. Wormser Weg 89

Bausparvertrag

zu verkaufen, über 30000,- DM, zuteilungsfähig in 2 Jahren, einzuzahl. 9300,- DM. Interessenten bitte melden unter Offert.-Nr. 1314 an die LZ.

Einfamilienhaus

(Altbau) gesucht, bis DM 70.000,-. Off.-Nr. 1271 a. d. LZ

Nettes möbl. Zimmer

mit Heizung, im Zimmer w. u. k. Wasser, Badgelegenheit, sep. Eingang, für DM 133,- ab 1. Okt. 1970 frei. Tel. 4464 ab 19 Uhr

Suche für sofort circa 30-50 qm trockenen Lagerraum

Telefon 71058

3-Zi.-Wohnung

Neubau, ZH, Balkon, DM 350,-, sofort zu vermieten. Off.-Nr. 1320 a. d. LZ

Schöner, heller Gewerberaum

ca. 60-70 qm, sep. Eingang, Starkstromanschluß, elektr. Heizung u. WC vorhanden, als Lager od. Arbeitsraum per sofort zu vermieten. Off.-Nr. 1313 a. d. LZ

Jg. Dame sucht sofort möbl. Zimmer

mit Kochgelegenheit. Off.-Nr. 1310 a. d. LZ

Grundstück

mit Umzäunung und Hütte am Leukertsweg zu verpachten. Off.-Nr. 1321 a. d. LZ

Suche kleinen Laden

15-20 qm, im Zentrum von Langen (Bahnhof). Stefano, Erzhausen Telefon 06150 7826

Ab 1. November 1970 Büroräum

In Lage, mit Telefon- u. Fernschreibschluß sowie Abstellraum zu vermieten. Bahnstraße 97

Ackerland

ca. 1000 qm, zu kaufen gesucht, ein Garten anzulegen. Gefl. Angebote (tagsüb. auch tel. 06103 67180) an Kurt Richter 0079 Sprendlingen-Breitensee, Berliner Ring 35

Bauerwart.-Land

Flur 20, qm, 19.-DM Verhdlg., zu verkaufen. Wormser Weg 89

Bausparvertrag

zu verkaufen, über 30000,- DM, zuteilungsfähig in 2 Jahren, einzuzahl. 9300,- DM. Interessenten bitte melden unter Offert.-Nr. 1314 an die LZ.

Einfamilienhaus

(Altbau) gesucht, bis DM 70.000,-. Off.-Nr. 1271 a. d. LZ

Nettes möbl. Zimmer

mit Heizung, im Zimmer w. u. k. Wasser, Badgelegenheit, sep. Eingang, für DM 133,- ab 1. Okt. 1970 frei. Tel. 4464 ab 19 Uhr

Suche für sofort circa 30-50 qm trockenen Lagerraum

Telefon 71058

3-Zi.-Wohnung

Neubau, ZH, Balkon, DM 350,-, sofort zu vermieten. Off.-Nr. 1320 a. d. LZ

Schöner, heller Gewerberaum

ca. 60-70 qm, sep. Eingang, Starkstromanschluß, elektr. Heizung u. WC vorhanden, als Lager od. Arbeitsraum per sofort zu vermieten. Off.-Nr. 1313 a. d. LZ

Jg. Dame sucht sofort möbl. Zimmer

mit Kochgelegenheit. Off.-Nr. 1310 a. d. LZ

Grundstück

mit Umzäunung und Hütte am Leukertsweg zu verpachten. Off.-Nr. 1321 a. d. LZ

Suche kleinen Laden

15-20 qm, im Zentrum von Langen (Bahnhof). Stefano, Erzhausen Telefon 06150 7826

Ab 1. November 1970 Büroräum

In Lage, mit Telefon- u. Fernschreibschluß sowie Abstellraum zu vermieten. Bahnstraße 97

Ackerland

ca. 1000 qm, zu kaufen gesucht, ein Garten anzulegen. Gefl. Angebote (tagsüb. auch tel. 06103 67180) an Kurt Richter 0079 Sprendlingen-Breitensee, Berliner Ring 35

Bauerwart.-Land

Flur 20, qm, 19.-DM Verhdlg., zu verkaufen. Wormser Weg 89

Bausparvertrag

zu verkaufen, über 30000,- DM, zuteilungsfähig in 2 Jahren, einzuzahl. 9300,- DM. Interessenten bitte melden unter Offert.-Nr. 1314 an die LZ.

Einfamilienhaus

(Altbau) gesucht, bis DM 70.000,-. Off.-Nr. 1271 a. d. LZ

Nettes möbl. Zimmer

mit Heizung, im Zimmer w. u. k. Wasser, Badgelegenheit, sep. Eingang, für DM 133,- ab 1. Okt. 1970 frei. Tel. 4464 ab 19 Uhr

Suche für sofort circa 30-50 qm trockenen Lagerraum

Telefon 71058

3-Zi.-Wohnung

Neubau, ZH, Balkon, DM 350,-, sofort zu vermieten. Off.-Nr. 1320 a. d. LZ

Schöner, heller Gewerberaum

ca. 60-70 qm, sep. Eingang, Starkstromanschluß, elektr. Heizung u. WC vorhanden, als Lager od. Arbeitsraum per sofort zu vermieten. Off.-Nr. 1313 a. d. LZ

Jg. Dame sucht sofort möbl. Zimmer

mit Kochgelegenheit. Off.-Nr. 1310 a. d. LZ

Grundstück

mit Umzäunung und Hütte am Leukertsweg zu verpachten. Off.-Nr. 1321 a. d. LZ

Suche kleinen Laden

15-20 qm, im Zentrum von Langen (Bahnhof). Stefano, Erzhausen Telefon 06150 7826

Ab 1. November 1970 Büroräum

In Lage, mit Telefon- u. Fernschreibschluß sowie Abstellraum zu vermieten. Bahnstraße 97

Ackerland

ca. 1000 qm, zu kaufen gesucht, ein Garten anzulegen. Gefl. Angebote (tagsüb. auch tel. 06103 67180) an Kurt Richter 0079 Sprendlingen-Breitensee, Berliner Ring 35

Bauerwart.-Land

Flur 20, qm, 19.-DM Verhdlg., zu verkaufen. Wormser Weg 89

Bausparvertrag

zu verkaufen, über 30000,- DM, zuteilungsfähig in 2 Jahren, einzuzahl. 9300,- DM. Interessenten bitte melden unter Offert.-Nr. 1314 an die LZ.

Harald Mildenerger Rennte Mildenerger

geb. Herth

Frankfurt, Schwarzbürgstraße 21 Langen, Wallstraße 20

Kirchliche Trauung am 12. September 1970 um 15 Uhr in der Stadtkirche zu Langen.

Christina Avemarie + Stephan Stech

12. September 1970

Langen, Liebigstraße 9 Dreieichenhain, Fahrgasse 28

Zdravko Baskarad u. Frau Ursula geb. Schäfer

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer Vermählung danken wir allen, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich.

Albert Ackermann u. Frau Karin geb. Huback

Langen, Bürgerstraße 19

Erfahrener Lehrer erteilt gründliche Nachhilfe in Mathematik (Mengenlehre) u. Englisch. Lehrerbücher und Lösungshäfte vorhanden. Off.-Nr. 1316 a. d. LZ

Ehepaar

mittl. Alters z. Pflege unseres Geschäfts-Neubaus gesucht; Wohnung ist vorhanden. Außerdem stellen wir noch einige Reinemachefrauen ein. Off.-Nr. 1318 a. d. LZ

Wer erteilt Cello-Unterricht?

11. Friedrich Dreieich-Schule Langen

Putzhilfe

Sid. 4,50 DM, für Büro und Haushalt gesucht. Tel. 72424 u. 18 Uhr

Prämariner erteilt Nachhilfe

in Deutsch u. Französisch bis 10. Klasse. Off.-Nr. 1315 a. d. LZ

Frauen

f. leichte Gartenarbeit halb- oder ganztags, sowie Blumenbinderei gesucht. Gärtnerei Schroth Langen Friedhofstraße / Ecke Süd. Ringstr.

Putzfrau

gesucht, 1 x wochentl. vormittl., Nähe Bahnhof Langen und Oberlinden. Gute Bezahlg. Telefon 71780

Freundliche Putzfrau

b. gutem Lohn u. Umständlichkeit gesucht. Salon Oberlinden Ladenzentrum Telefon 77 10

Putzhilfe

wochentl. 3- bis 4mal wöchentlich. Oberlinden-Apotheke Telefon 7713

Reisedecken

ab DM 36,- Teppich-Etage Sprendlingen Darmstädter Straße 62

WERTVOLL

- äußerst preisgünstig (ein guter IMZ-Teppich ist eben immer erscheinlich) nur zu haben im Teppich-Hauptlager in Sprendlingen, Fichtstraße 13, Tel. 67501. - Führend auch in Läden, Oberlinden u. Teppichböden
- Kachelöfen n. Sichtfenster, Marke Weso, fast neu, umständelbar preisgünstig zu verkaufen. Westendstraße 46 2. Etage links
- Kühltruhe gebraucht, Länge 1,35, Tiefe 0,80, Höhe 0,90 m, für DM 120,- zu verk. Langen, Tel. 7610
- Kohlebadeöfen u. Voss Kohle-Dauerbrandöfen billig abzugeben. Josef Popp Oberlinden Magdeburger Str. 4 Telefon 72467
- Jg. Dame sucht sofort möbl. Zimmer mit Kochgelegenheit. Off.-Nr. 1310 a. d. LZ
- Grundstück mit Umzäunung und Hütte am Leukertsweg zu verpachten. Off.-Nr. 1321 a. d. LZ
- Suche kleinen Laden 15-20 qm, im Zentrum von Langen (Bahnhof). Stefano, Erzhausen Telefon 06150 7826
- Ab 1. November 1970 Büroräum In Lage, mit Telefon- u. Fernschreibschluß sowie Abstellraum zu vermieten. Bahnstraße 97
- Ackerland ca. 1000 qm, zu kaufen gesucht, ein Garten anzulegen. Gefl. Angebote (tagsüb. auch tel. 06103 67180) an Kurt Richter 0079 Sprendlingen-Breitensee, Berliner Ring 35
- Bauerwart.-Land Flur 20, qm, 19.-DM Verhdlg., zu verkaufen. Wormser Weg 89
- Bausparvertrag zu verkaufen, über 30000,- DM, zuteilungsfähig in 2 Jahren, einzuzahl. 9300,- DM. Interessenten bitte melden unter Offert.-Nr. 1314 an die LZ.

JUVENA

Es ist so einfach, schön zu sein!

Reservieren Sie sich am 17.9. Lutherplatz und 18.9. Bahnstraße einen Termin für eine kostenlose Beratung und Behandlung durch eine JUVENA Demonstrantin. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr Juvena Depositär

Es ist so einfach, schön zu sein!

Reservieren Sie sich am 17.9. Lutherplatz und 18.9. Bahnstraße einen Termin für eine kostenlose Beratung und Behandlung durch eine JUVENA Demonstrantin. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr Juvena Depositär

Es ist so einfach, schön zu sein!

Reservieren Sie sich am 17.9. Lutherplatz und 18.9. Bahnstraße einen Termin für eine kostenlose Beratung und Behandlung durch eine JUVENA Demonstrantin. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr Juvena Depositär

Es ist so einfach, schön zu sein!

Reservieren Sie sich am 17.9. Lutherplatz und 18.9. Bahnstraße einen Termin für eine kostenlose Beratung und Behandlung durch eine JUVENA Demonstrantin. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr Juvena Depositär

Münserkranz LIEDERKRANZ 1949

Heute, Freitag, 20.15 Stugsünde im Vereinsstok Hotel Weingold.

Sport- und Sängergemeinschaft 1899 e.V. Langen

Aht. Gesang Zum Besuch d. Hauptprobe des Kammerchors in Hausen treffen wir uns heute pünktlich 20 Uhr am Vierhörenbrunnen. Am Dienstag, 15. Sept., Gem. Chorprobe, 20.30 Uhr im Siedlerheim.

Abt. Fußball Spiele am Sonntag: 1. Mannsch. geg. BSC Offenbach. Abfahrt 13.15 Uhr — Reserve 12.15 Uhr.

Jahrgang 1900/01

Für unsere Halbtages-Busfahrt ins Blaue am 15. Sept. treffen wir uns um 12.30 Uhr am Jahrsplatz. Der Fahrpreis beträgt 8,- DM und ist bei Einzahlung zu bezahlen. Liste liegt b. Zach. Breidert, Hegweg 9 und J. Bamback, Soffenstr. 37, bis zum 12. Sept. offen. Br.

Jahrgang 1905/06

Wir treffen uns Montag, 14. Sept., 20 Uhr, im Deutschen Haus.

Jahrgang 1907/08

Wir treffen uns am Dienstag, 15. Sept., um 15 Uhr am Hegweg zum Spaziergang nach Dreieichenhain, Gasthaus „Zu den drei Eichen“.

Jahrgang 1910/11

Abfahrt zum Ausflug am 13. Sept um 8 Uhr am Jahrsplatz.

Jahrgang 1920/21

trifft sich am Freitag, 11. Sept., 20 Uhr, in d. „Alten Schänke“, Fahrgasse. Bitte Fahrgeld f. Busfahrt mitbringen.

Suchen Sie erfahrenen Klavierspieler zum innern: Telefon 0611 41945 oder 493227

Festang.

50 J. völlig anhanglos, wünscht sich ein Hebes gutes Frauenkleid. Gesucht od. Witwe zwischen 33 bis 48 J., Kind kein Hindernis. Ehel. Bildzuschriften unter Off.-Nr. 1265 an die LZ.

Putzhilfe

1-2- oder 3mal wöchl. für Privathaushalt gesucht bei guter Bezahlung. Lev, Friedrichstr. 12 Telefon 22334

2 Halbtagskräfte

perfekt im Verkauf (Modellbranche) für sofort oder später gesucht. Medhaus Wertheim 0079 Sprendlingen Frankfurt a. M. 28 Tel. 6892

Egelsbacher Gebabbel:

Un ob ebbes (elwas) los is | Jetzt sag emol aaner, es war nix los in Egelsbach un wir warn e Kalt un hinnerm Mond daa...



Diese Junge Dame spielte Glücksgöttin und zog die Gewinne. Vorsitzender Alfred Oeder gibt die letzten Anweisungen.

Jubiläumsauslosung des Volkssparvereins

Am letzten Dienstag fand in der Schattenhalle der Langener Volksbank die 75. Auslosung des Volkssparvereins für Langen und Umgebung statt...

- 1 Jubiläums-Sondergewinn zu DM 250,- Nr.: 12 268
1 Jubiläums-Sondergewinn zu DM 150,- Nr.: 12 215
1 Jubiläums-Sondergewinn zu DM 100,- Nr.: 11 155

Ein Blick zurück

Missionsfest 1890. Am Sonntag, 24. August 1890, fand in Egelsbach ein evgl. Missionsfest statt. Es sangen die Gesangsvereine „Germania“ und „Liedertreu“...

Geschäftseröffnung. Ende August 1890 eröffnete C. Kuhn neben ihrem Spezerei- und Kurzwarengeschäft ein Schuhgeschäft.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde Egelsbach. Sonntag, den 13. September 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Kietzig).

Katholische Kirche Egelsbach. Sonntag, 11. September 15.30 Uhr: Kinderbeichte.

Freitag, 11. September 15.30 Uhr: Kinderbeichte im Pfarrsaal. Samstag, 12. September 18.00 Uhr: Bußsakrament.

Sonntag, 13. September - Großes Gebet 7.30 Uhr Stille Hl. Messe - Aussetzung bis 10.00 Uhr Stille Betstunden.

Sonntag, 13. September - Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Telefon: 4 92 63

Kirchliches Zeitgeschehen

Evangelische Gemeinde Egelsbach. Am Dienstag, dem 15. September, beginnt ein neuer Nähkurs. Unter Anleitung von Frau Stanek...

Am Dienstag, dem 15. September, beginnt ein neuer Nähkurs. Unter Anleitung von Frau Stanek, einer in dieser Arbeit bewährten Schneidermeisterin...

SPORT AUS DER HEIMAT

Club empfängt Ober-Roden

Der FC Langen hat am Sonntag die TG Ober-Roden im Waldstadion zu Gast. Da die Gäste aus dem Rodener Langener punktiegel sind, möchte man die Einzelkämpfer als Favoriten bezeichnen...

Fußballer der SSG Langen beim BSC Offenbach

Am kommenden Sonntag spielt die SSG beim BSC Offenbach. Sie kann dabei wieder auf ihren etatmäßigen Mittelstürmer M. Hausmann zurückgreifen...

Damenfußball der SSG

Die neuformierte Damenfußballmannschaft der SSG spielte gegen eine Auswahlmannschaft der Soma. Das Spiel endete 8:5 für die Soma...

1:3-Niederlage der Club-AH beim KSV Urberach

Die siegesgewohnte AH des 1. FC Langen mußte sich am vergangenen Samstag einem stärkeren Gegner beugen. Dabei muß festgestellt werden, daß der 3:1-Sieg der Urberacher verdient war...

Somafußball der SSG

Sporthilfe Frankfurt - SSG Langen 2:3. Im fälligen Rückspiel der Soma siegte die heimische SSG mit 3:2 Toren. In dem ausgezeigten Spiel erzielten Esdorf (2) und Hunkel die Tore...

Offenheimer Fußballer erwarten Viking

Die Offenheimer Fußballer spielen am Sonntag erstmals wieder auf dem neuen Hauptfeld, das mit Rollrasen ausgestattet wurde und deshalb längere Zeit nicht bespielbar war...

JUGENDFUSSBALL

1. FC Langen

Im letzten Spiel der angefallenen Hallenvorbereitungen konnte die SSG-Handballer einen Sieg verbuchen. Am letzten Samstag spielte die Mannschaft von FC 07 Bensheim...

Die Schwarzweihen im Biebesheimer Rheinstadion vor schwerer Hürde

Am kommenden Sonntag müssen Egelsbacher Fußballer als Spitzenreiter der Darmstädter A-Klasse des SV Eintracht Biebesheim im Rheinstadion antreten. Hier wartet auf die Schwarzweihen ein Gegner, der sich besonders auf Grund der letzten Saison ebenfalls in diesem Jahr Hoffnungen auf einen der vorderen Plätze machen kann...

Ein hoher Kantersieg gelang den C-Schülern des 1. FC Langen

Im letzten Spiel der angefallenen Hallenvorbereitungen erreichten die Einheimischen einen klaren Sieg gegen die Gäste aus Rüsselsheim und sicherten sich dadurch den Klassenerhalt...

SGE-Handballer sichern Klassenerhalt

Im ersten Spiel der angefallenen Hallenvorbereitungen konnte die SSG-Handballer einen Sieg verbuchen. Am letzten Samstag spielte die Mannschaft von FC 07 Bensheim...

SG Egelsbach I - TUS Rüsselsheim 13:6 (5:1)

Nach ihrem hohen zweistelligen Erfolg gegen die 46 Darmstädter, erwarten die schwarzweißen Fußballer am kommenden Sonntag die Mannschaft des FC 07 Union Niederrad...

Egelsbacher Junioren erwarten Union Niederrad am Berliner Platz

Nach ihrem hohen zweistelligen Erfolg gegen die 46 Darmstädter, erwarten die schwarzweißen Fußballer am kommenden Sonntag die Mannschaft des FC 07 Union Niederrad...

Club empfängt Ober-Roden

Der FC Langen hat am Sonntag die TG Ober-Roden im Waldstadion zu Gast. Da die Gäste aus dem Rodener Langener punktiegel sind, möchte man die Einzelkämpfer als Favoriten bezeichnen...

Damenfußball der SSG

Die neuformierte Damenfußballmannschaft der SSG spielte gegen eine Auswahlmannschaft der Soma. Das Spiel endete 8:5 für die Soma...

1:3-Niederlage der Club-AH beim KSV Urberach

Die siegesgewohnte AH des 1. FC Langen mußte sich am vergangenen Samstag einem stärkeren Gegner beugen. Dabei muß festgestellt werden, daß der 3:1-Sieg der Urberacher verdient war...

Somafußball der SSG

Sporthilfe Frankfurt - SSG Langen 2:3. Im fälligen Rückspiel der Soma siegte die heimische SSG mit 3:2 Toren. In dem ausgezeigten Spiel erzielten Esdorf (2) und Hunkel die Tore...

Offenheimer Fußballer erwarten Viking

Die Offenheimer Fußballer spielen am Sonntag erstmals wieder auf dem neuen Hauptfeld, das mit Rollrasen ausgestattet wurde und deshalb längere Zeit nicht bespielbar war...

JUGENDFUSSBALL

1. FC Langen

Im letzten Spiel der angefallenen Hallenvorbereitungen konnte die SSG-Handballer einen Sieg verbuchen. Am letzten Samstag spielte die Mannschaft von FC 07 Bensheim...

Die Schwarzweihen im Biebesheimer Rheinstadion vor schwerer Hürde

Am kommenden Sonntag müssen Egelsbacher Fußballer als Spitzenreiter der Darmstädter A-Klasse des SV Eintracht Biebesheim im Rheinstadion antreten. Hier wartet auf die Schwarzweihen ein Gegner, der sich besonders auf Grund der letzten Saison ebenfalls in diesem Jahr Hoffnungen auf einen der vorderen Plätze machen kann...

Ein hoher Kantersieg gelang den C-Schülern des 1. FC Langen

Im letzten Spiel der angefallenen Hallenvorbereitungen erreichten die Einheimischen einen klaren Sieg gegen die Gäste aus Rüsselsheim und sicherten sich dadurch den Klassenerhalt...

SGE-Handballer sichern Klassenerhalt

Im ersten Spiel der angefallenen Hallenvorbereitungen konnte die SSG-Handballer einen Sieg verbuchen. Am letzten Samstag spielte die Mannschaft von FC 07 Bensheim...

SG Egelsbach I - TUS Rüsselsheim 13:6 (5:1)

Nach ihrem hohen zweistelligen Erfolg gegen die 46 Darmstädter, erwarten die schwarzweißen Fußballer am kommenden Sonntag die Mannschaft des FC 07 Union Niederrad...

Egelsbacher Junioren erwarten Union Niederrad am Berliner Platz

Nach ihrem hohen zweistelligen Erfolg gegen die 46 Darmstädter, erwarten die schwarzweißen Fußballer am kommenden Sonntag die Mannschaft des FC 07 Union Niederrad...

man die Flinte nicht schon vorher ins Korn werfen.

Die D-Jugend fährt nach Weiterstadt und sollte ihren Siegeszug fortsetzen können. - Spielbeginn 15 Uhr.

Auch die E-Jugend reist, obwohl man Platzrecht hätte. Da der Gegner, Grünhaus, infolge sich überschneidender Ansetzungen beim Rückspiel nicht in der Lage gewesen wäre, ein Spielfeld zur Verfügung zu stellen, einigte man sich, das Vorpilz in Grünhaus auszutragen. Spielbeginn 15 Uhr.

Jugendfußball SSG

Vorschau: D-Jugend SSG - Zellhausen (Samstag 14.30 Uhr), C-Jugend SSG - Zellhausen hier (Samstag 15.50 Uhr), B-Jugend SSG - Zellhausen hier (Sonntag 10 Uhr), A-Jugend Eiche Offenbach - SSG (Sonntag 10.30 Uhr). - Abfahrt 9.15 Uhr ab Clubhaus.



Kleine Schnapppause im Schaffen der Sportanlage. Trainer Häußler gibt Hinweisse. EN-Bild

Sieg der SSG-Handballer im ersten Hallenvorbereitungsspiel

SSG Langen I - TV Hofheim I 2:12 (9:9) SSG Langen II - TV Hofheim II 15:8 (6:3) TV Groß-Zimmern I - SSG Langen III 15:12 (8:6)

Im ersten Spiel der angefallenen Hallenvorbereitungen konnte die SSG-Handballer einen Sieg verbuchen. Am letzten Samstag spielte die Mannschaft von FC 07 Bensheim...

Die dritte Mannschaft schloß die Feldpunkt-

runde ab und verlor bei der I. Mannschaft des TV Groß-Zimmern, das damit wieder in die A-Klasse aufsteigt. Man vermißt immer noch E. Ranz bei der SSG, der gewiß für etwas mehr Spannung in diesem Spiel gesorgt hätte.

Torschützen: Kretschmann (6), Zimmer (3), Jähner, R. Müller und Jähner waren hier die Torschützen.

Die dritte Mannschaft schloß die Feldpunkt-

runde ab und verlor bei der I. Mannschaft des TV Groß-Zimmern, das damit wieder in die A-Klasse aufsteigt. Man vermißt immer noch E. Ranz bei der SSG, der gewiß für etwas mehr Spannung in diesem Spiel gesorgt hätte.

Torschützen: Kretschmann (6), Zimmer (3), Jähner, R. Müller und Jähner waren hier die Torschützen.

SGE-Handballer sichern Klassenerhalt

Im ersten Spiel der angefallenen Hallenvorbereitungen konnte die SSG-Handballer einen Sieg verbuchen. Am letzten Samstag spielte die Mannschaft von FC 07 Bensheim...

SG Egelsbach I - TUS Rüsselsheim 13:6 (5:1)

Nach ihrem hohen zweistelligen Erfolg gegen die 46 Darmstädter, erwarten die schwarzweißen Fußballer am kommenden Sonntag die Mannschaft des FC 07 Union Niederrad...

Egelsbacher Junioren erwarten Union Niederrad am Berliner Platz

Nach ihrem hohen zweistelligen Erfolg gegen die 46 Darmstädter, erwarten die schwarzweißen Fußballer am kommenden Sonntag die Mannschaft des FC 07 Union Niederrad...

SGE-Handballer sichern Klassenerhalt

Im ersten Spiel der angefallenen Hallenvorbereitungen konnte die SSG-Handballer einen Sieg verbuchen. Am letzten Samstag spielte die Mannschaft von FC 07 Bensheim...

SG Egelsbach I - TUS Rüsselsheim 13:6 (5:1)

Nach ihrem hohen zweistelligen Erfolg gegen die 46 Darmstädter, erwarten die schwarzweißen Fußballer am kommenden Sonntag die Mannschaft des FC 07 Union Niederrad...

Egelsbacher Junioren erwarten Union Niederrad am Berliner Platz

Nach ihrem hohen zweistelligen Erfolg gegen die 46 Darmstädter, erwarten die schwarzweißen Fußballer am kommenden Sonntag die Mannschaft des FC 07 Union Niederrad...

SGE-Handballer sichern Klassenerhalt

Im ersten Spiel der angefallenen Hallenvorbereitungen konnte die SSG-Handballer einen Sieg verbuchen. Am letzten Samstag spielte die Mannschaft von FC 07 Bensheim...

SG Egelsbach I - TUS Rüsselsheim 13:6 (5:1)

Nach ihrem hohen zweistelligen Erfolg gegen die 46 Darmstädter, erwarten die schwarzweißen Fußballer am kommenden Sonntag die Mannschaft des FC 07 Union Niederrad...

Egelsbacher Junioren erwarten Union Niederrad am Berliner Platz

Nach ihrem hohen zweistelligen Erfolg gegen die 46 Darmstädter, erwarten die schwarzweißen Fußballer am kommenden Sonntag die Mannschaft des FC 07 Union Niederrad...

Advertisement for 'Werkmann' featuring a pair of socks and the text 'Strumpfhosen DM 1,98'.

Advertisement for 'Frauen' featuring a woman's face and the text 'Wir stellen ab sofort noch einige Frauen für leichte Maschinenarbeit ein.'.

Advertisement for 'Gisela Lorenz Horst Struck' featuring a woman's face and the text '35,90'.

Advertisement for 'Heinz Wick * Sigrid Wick' featuring a couple and the text 'IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT'.

Neue Halle für den Flugplatz

Generalbaubeauftragung wird angefertigt / Kein Nachtflug vorgesehen

Der Weg zum Bau einer neuen Flugzeughalle (Halle VII) auf dem Flugplatz der Hessischen Flugzeugwerke ist frei. Der Aufsichtsrat beschloß auf einer Sitzung diese Maßnahme...

Die Hessische Flugplatz GmbH hatte 1955 den Flugplatz Egelsbach übernommen. Gesellschaft sind der Kreis Offenbach, die Stadt Ottenbach, die Gemeinde Egelsbach und die Stadt Langen. Der Platz hat sich inzwischen zum größten seiner Art im Bundesgebiet entwickelt...

Zur Zeit bestehen in Egelsbach sechs Verkehrsflughäfen und eine gewerbliche Flugschule. Die günstige Lage im Rhein-Main-Bereich bewirkt, daß alle Flugschulen mehr als genügend Schüler erhalten.

Die Tower, der Kontrollturm, könne noch ständig besetzt werden. Es wird jedoch geplant, in absehbarer Zeit eine Verbesserung zu erreichen. Die Start- und Landebahn wurde einer Befestigung verschonungsbekannt. Die Bahn erkennbar macht, zu Nachtflügen soll es jedoch in Egelsbach nicht kommen, da dies zu viele Probleme mit sich bringt...

Gegen Schmutz und Lärm

In Bonn hat sich unter Vorsitz des Kanzlers der Kabinettseusschaff für Umweltschutz der Bundestag ein Ausschuss für Bundesminister, Genscher, die beteiligten Ministerien, erzielte Einigung über ein Sofortprogramm im Kampf gegen die Verschmutzung der Gewässer und Lärmbelastung. Das Programm soll nach einer Beratung im Gesamtkabinet verabschiedet werden.

TV-Handballer siegen im letzten Meisterschaftsspiel

TSV Braunschardt — TV Langen 10:14

Am Samstag nahm die Faustballjugend am Pfingststädter Jugendturnier teil. Leider liefen die Plätze zu wünschen übrig. Man konnte nicht nach außen laufen, weil zwei Meter vom Spielrand schon der Wald begann, hinter dem Feld waren Büsche, in denen sich der Ball verfangen und des öfteren erst einmal gesucht werden mußte.

Im ersten Spiel auf unebenem Sportplatz, gegen den TV Wünschelohbach fanden die Langener noch keine rechte Einstellung und unterlagen mit 2:23. Gegen den TV Dieburg verlor man mit 2:23. Sieg und auch das Spiel gegen Kesselstadt konnte man mit 3:16 als Sieger beenden. Im Spiel gegen Blau-Gelb Frankfurt spielten die Langener unkonzentriert wie schon lange nicht mehr und be-

Am Samstag nahm die Faustballjugend am Pfingststädter Jugendturnier teil. Leider liefen die Plätze zu wünschen übrig. Man konnte nicht nach außen laufen, weil zwei Meter vom Spielrand schon der Wald begann, hinter dem Feld waren Büsche, in denen sich der Ball verfangen und des öfteren erst einmal gesucht werden mußte.

Im ersten Spiel auf unebenem Sportplatz, gegen den TV Wünschelohbach fanden die Langener noch keine rechte Einstellung und unterlagen mit 2:23. Gegen den TV Dieburg verlor man mit 2:23. Sieg und auch das Spiel gegen Kesselstadt konnte man mit 3:16 als Sieger beenden. Im Spiel gegen Blau-Gelb Frankfurt spielten die Langener unkonzentriert wie schon lange nicht mehr und be-

SCHÜLERHANDBALL

TV Langen CI — TSG 46 Darmstadt CI 13:9
TSG 46 Darmstadt CI — TV Langen CI 4:6
TSG 46 Darmstadt II — TV Langen D 6:16

Zu Beginn der Punktspiele nach der Sommerpause können sämtliche TV-Schülermannschaften zu kleinen Siegen.

Die CI-Jugend bewies ihren Gegner klarer als das Ergebnis ausdrückt. Zur Halbzeit führte man schon 8:3. Die Meisterschaft ist der TV-Mannschaft, die erst einen Minuspunkt hat, kaum noch zu nehmen.

Es spielten: Dünzendorfer, Weiske (4), Zipf (1), Grüll (4), Franke (1), Kinnebrock (1), Seiffert (2), Gruber und Barth.

Die C II-Jugend konnte ebenfalls ihren Gegner besiegen.

Die D-Jugend rundete schließlich die Siegesreihen ab. Durch den Sieg hat auch diese Mannschaft noch ein gewichtiges Wort in der Vorgabe der Meisterschaft mitzureden.

Endspiel beim Deutschen Sportabzeichen 70

Auf dem SSG Sportplatz an der Zimmerstraße herrscht Hochbetrieb, denn alle Trainingsteilnehmer möchten das gesteckte Ziel, den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens, erreichen. Obwohl die meisten Beteiligten die Bedingungen bereits erfüllt haben, fehlen verschiedentlich noch einige Übungen, die sich zu einem befriedigenden Abschluß gebracht werden können, solange noch schönes Wetter ist.

Wer sich in Form fühlt, noch mitzumachen, hat dazu Gelegenheit montags, mitwochs und freitags von 17.30 bis 19 Uhr und samstags von 14.30 bis 16 Uhr auf dem SSG Sportplatz an der Zimmerstraße.

Zwei wichtige Termine sind noch zu merken: Im geheizten Offenbacher Tamborbad (Nähe Bieberer Berg) können am Mittwoch, den 16. September, ab 18.00 Uhr auf der 50-Meter-Bahn die Schwimmprüfungen abgelegt werden.

Zum letzten Mal in diesem Jahr wird das 20-km-Radfahren am Sonntag, dem 20. September um 8.15 Uhr auf dem bekannten Rundkurs am Egelsbacher Flugplatz abgenommen. Treffpunkt ist um 8 Uhr an der Shell-Tankstelle, Mörfelder Landstraße.

Teilnehmer für die Schwimm- und Radfahrprüfungen wollen sich während der Trainingsstunden bei Herrn Werner Bernhardt vormerken lassen.

Charme hat seinen Preis

Englischer Figaro klagte vor Gericht
Für seinen verlorenen Charme verlangt er von dem Londoner Gericht die 26jährige Dame zurück. Norman Williams, ein 40-jähriger Mann, wie er erklärte, ging er dieser Frau um ihren unerlöblichen Eigenschaft bei einem Auto-Unfall verlustig. Die Schuldigen an diesem Unfall, der Autofahrer Christopher Wright, sollten den dadurch entstandenen finanziellen Schaden wieder ausgleichen. Der Richter, der sich von mehreren Zeugen die frühere Persönlichkeit des Klägers genauestens beschreiben ließ, kam zu dem Schluß, das Williams tatsächlich der ideale Figaro gewesen sei und bei dem Unfall einen großen Teil seiner Liebesswürdigkeit und Fröhlichkeit verloren habe. Allerdings bewertete er diesen Charme nicht ganz so hoch wie der Kläger — er sprach ihm 40 000 Mark zu.

In den Einlagenplatten präsentiert sich zum erstenmal eine reine weibliche B-Jugendmannschaft des TV 1862, die auch eine Auswahl des TV Heppenheim trifft. Die B-Jugend spielt in der kommenden Saison in einer Rundreise zusammen mit 5 Mannschaften des Frankfurter Bezirks.

Die Schülerinnen treffen erneut auf den TV 1846 Groß-Gerau, mit dem sie eine herzliche Freundschaft verbindet.

TVL-Faustballjugend Zweiter in Pfungstadt

Am Samstag nahm die Faustballjugend am Pfingststädter Jugendturnier teil. Leider liefen die Plätze zu wünschen übrig. Man konnte nicht nach außen laufen, weil zwei Meter vom Spielrand schon der Wald begann, hinter dem Feld waren Büsche, in denen sich der Ball verfangen und des öfteren erst einmal gesucht werden mußte.

Im ersten Spiel auf unebenem Sportplatz, gegen den TV Wünschelohbach fanden die Langener noch keine rechte Einstellung und unterlagen mit 2:23. Gegen den TV Dieburg verlor man mit 2:23. Sieg und auch das Spiel gegen Kesselstadt konnte man mit 3:16 als Sieger beenden. Im Spiel gegen Blau-Gelb Frankfurt spielten die Langener unkonzentriert wie schon lange nicht mehr und be-

Bezirksrekorde durch den Leichtathletik-Nachwuchs der SG Egelsbach

Beim Mehrkampftag in Egelsbach gab es ausgezeichnete Ergebnisse. Die B-Schülermannschaft der SGE erreichte 8407 Punkte und verbesserte den Bezirksrekord aus dem Jahre 1968. Die B-Schülerinnen stellten ebenfalls einen neuen Bezirksrekord für Dreikampfmannschaften auf. Von den C-Schülerinnen stellte Regina Friedrich mit 1399 Pkt. eine neue Vereinsbestleistung auf und erreichte folgende Einzelleistungen: 50 m 8,4 sec, Weitsprung 3,39 m und Ballwurf 26,90 m. Die achtjährige Isolde Kuhn erreichte schon 994 Punkte.

Sehr spannend ging es bei den C-Schülern zu. Wolfgang Lautenbach (SSG Langen) siegte aufgrund seines besseren Weitsprungs vor Arno Heger (SG Egelsbach). Auf die nächsten Plätze kamen: Thomas Sittman mit 1297 Pkt., Stefan Baureuther 1151 Pkt. alle SSG Egelsbach, Richard Netzold 1094 Pkt. (SSG Langen), Joachim Strubbin 934 Pkt. (SSG Egelsbach), Jürgen Hammer 972 Pkt. (SSG Langen). Insgesamt waren 17 C-Schüler an den Wettkämpfen beteiligt.

Stark verbessert zeigte sich die B-Schülerinnen der SGE. Silvia Fischer stellte mit 7,3 sec. ihre Vereinsbestleistung über 50 m ein, kam im Weitsprung auf 3,97 m und im Ballwurf auf 40,80 m, wodurch die Dreikampfbestleistung ihres Vereins auf 2.089 Pkt. erhöht wurde. Ihre Vereinskameradinnen Petra Lorenz, Christina Schweitzer, Jutta Thauk und Gerl. Klein konnten sich ebenfalls steigern. Weiterhin erzielte Antje Schmidt 1373 Pkt. und die einzige Teilnehmerin aus Langen Marlies Oswald 1009 Punkte. In der Mann-

Zum Abschluß der Saison wartet auf den Langener und Egelsbacher Leichtathletik-Nachwuchs ein großes Programm. B-Schüler und -Schülerinnen: 75-m-Lauf, 600-m-Lauf, 60 m Hürden, Weitsprung, Hochsprung, Ballwerfen und 4 x 75-m-Staffel. A-Schülerinnen: 100-m-Lauf, Weitsprung, Speerwerfen und 80 m Hürdenlauf. A-Schüler: 100-m-Lauf, 1000-m-Lauf, 80 m Hürden, Weitsprung, Hochsprung, Stabhochsprung, Kugelstoßen, Speerwerfen und 4 x 100 m-Staffel.

Die Veranstaltung beginnt um 14.30 Uhr.

Table with 2 columns: Time and Event. Includes items like 'Sonntag, 13. 9. — Halleneröffnung: 8.30 Uhr', '9.00 USC Mainz — TV Langen', '9.45 Post Mannheim — Grünweiß Frankf.', '10.45 TV Langen — TV Heppenheim (weibl. B-Jugend)', '11.45 Grünweiß Frankfurt — TV Langen', '13.30 USC Mainz — Post Mannheim', '14.30 TV Langen — TV G.-Gerau (Schülerinnen)', '15.30 USC Mainz — Grünweiß Frankfurt', '16.30 Post Mannheim — TV Langen'.

Für die Vormittags- und Nachmittagsspiele wird ein Eintrittsgeld von DM —50 für Schüler und Jugendliche und DM 1,— für Senioren erhoben.

Änderung der Trainingszeiten
Die Junioren trainieren jetzt jeden Freitag ab 19 Uhr in der Halle des Dreieich-Gymnasiums. Die 2. Herrenmannschaft nimmt an den Spielen der Kreisliga Darmstadt teil. Haupttrainingstag ist der Montag (z. Zt. 18.45 bis 20 Uhr in der Reichwein-Sporthalle). Der Freizeitsport steht täglich ab 17 Uhr, samstags ab 14 Uhr und sonntags ab 9 Uhr zur Benutzung für jedermann offen.

Letzte Meldung: Rainer Pöplau einstimmig zum Kapitän der 1. Herrenmannschaft gewählt worden. Die 1. Juniorenmannschaft erhielt kurzfristig eine Einladung zum Junioren-Turnier der Stadt Leimen (bei Heidelberg) am 6. u. 7. 70 und belegte dort unter sechs Mannschaften den 4. Platz. Sieger wurde die Mannschaft des Gastgebers.

1. Mannschaft nimmt an Werbeturnier teil
Am kommenden Wochenende (12./13. Sept.) nimmt die 1. Herrenmannschaft am Basketball-Werbeturnier in Rüsselsheim teil, das vom Neuling SV Döbu Rüsselsheim und dem Hessischen Basketball-Verband (Bezirk Darmstadt) organisiert wird. Am Sonntag (15. Uhr) plant das Gymnasium bestreiten die in die Oberliga Südwest aufgestiegenen TV-Damen ein Einlagenpiel gegen den hochfavorisierten deutschen Vizemeister Heilbronn SC. Sie werden dabei voraussichtlich in starker Besetzung antreten, also mit den Neuzugängen Hille Buseh von Seggern, Marita Held, Hannelore Kohl und Durdiana Ivezic. Damit wird am kommenden Wochenende 5 der 10 gelietenen TV-Basketball-Mannschaften in Aktion.

Langener Billard-Club spielte erstmals außerhalb

Zum ersten Male in seiner jungen Vereinsgeschichte konnte der 1. Billard-Club Langen sein Können auf fremden Tischen unter Beweis stellen. Am letzten Samstag spielte eine vierköpfige Mannschaft in Schwannheim gegen den Billard-Club Wiesbaden. Nach einem kurzen Einspielen gab Herr Cordes vom Hessischen Billardverband die Spielplanungen bekannt. Die Langener mit Stury, Bisser, Dröschner und Ozekowsky trafen auf Cordes, Dr. Starowitz, Merling und Sander. Im ersten Spiel Stury — Cordes gab den Anwesenden dem turnierunfähigen Langener keine Chancen gegen den Wiesbadener „Turnierprofi“. Doch der Verlauf der Partie sah Stury in keiner Phase unterlegen. Auch die anderen drei Langener Turnierteilnehmer zeigten ein hervorragendes Spiel, so daß Langen nach drei Partien mit 3:0 in Front lag. Wiesbaden konnte zwar noch zum 4:2 aufschließen, doch der Langener Sieg ging vollkommen in Ordnung. Ausschlaggebend war daß man unvorhergesehen in das Turnier ging und schnell viel Spielwitz zeigte. Bester Spieler des Turniers war Stury mit einem Schnitt von 2,920, dicht gefolgt von Bisser mit 2,528.

Einige Schwächen in der Langener Mannschaft, die sich vor allem in einem Nachlassen der Kondition in der zweiten Hälfte des siebenstündigen Turniers zeigten, sollten sich durch intensives Training beheben lassen. Wenn sich der Billard-Club weiterhin auf diesem Niveau hält, wird Langen bald auch im Billardsport einen Namen über seine Grenzen hinaus haben.



Die beiden besten Einzelspieler, Stury (rechts) und Bisser, verlassen zufrieden den Schauplatz ihres ersten Auswärtszuges.

KUNSTTURNEN

Unter dieser Spalte finden Interessierte Leser künftig Abhandlungen über die Ziele und Aufgaben des Kunstturnens. Obige Wortverbindung ist nicht neu, sondern ergab sich durch das Streben zum Leistungssport und findet auch in vielen anderen Sportarten Anwendung.

Wie wird man Kunstturner?
In einem Turnverein mit qualifizierten Übungsleitern setzt spätestens im Grundschulalter die Talentförderung ein. Der Begabungsbegriff ist hierbei von ausschlaggebender Bedeutung. Eine einseitige Auslegung dieses Begriffes kann es jedoch nicht geben, weil verschiedene Disziplinen jeweils andere Voraussetzungen hinsichtlich der physischen und psychischen Eigenschaften verlangen. Entsprechend dieser unterschiedlichen Begabungsmerkmale müssen Inhalt und Ausmaß des Trainingsprogramms festgelegt werden.

Durch ständige Schulung der grundlegenden Bewegungseigenschaften: Schnelligkeit, Kraft, Ausdauer, Gewandtheit und Beweglichkeit wird die Höchstleistung angestrebt. Es ist ein weiter Weg und nur wenige erreichen das Ziel.

Der Turnverein Langen sieht seine erzieherische Aufgabe in erster Linie darin, durch Sport und Spiel die Jugend zu einem gesunden und echt sportlichen Lebensstil zu führen. Man kann sie dann auch in ihrer Lebensführung beeinflussen, daß sie Entbehrungen auf sich nimmt, sich Anstrengungen unterzieht, sich um eine zweckmäßigere Ernährung bemüht, um die allgemeine Leistungsfähigkeit zu steigern.

Willi Rudert, Oberturnwart des TV

Politiker haben sich gebessert

Zum erstmalig seit 39 Jahren sind im Bundesstaat Kalifornien die Bars und Kneipen am Wahltag geschlossen. Ein Gesetz verbietet bisher den Ausschank von Alkoholkonsum an diesem wichtigen Tag. Denn früher pflegten Wahlkandidaten immer wieder unentschiedene Wähler betrunken und anschließend in ihrem Sinne „wählpflichtig“ zu machen. Das Gesetz wurde aufgehoben, weil sich die Politiker inzwischen gebessert haben sollen.

Verein »Tierheim Dreieich« gegründet

Vorbereitungen für den Bau des Tierheimes in Dreieichenhain

Am Montagabend fand im Sitzungssaal des Egelsbacher Rathauses die Gründungsversammlung für den neuen Verein „Tierheim Dreieich“ statt, der ein von der Frankfurter Stiftung zur Förderung des Tierschutzes zu handelndes Tierheim unterhalten wird. Das Heim wird auf einem Grundstück neben dem Dressurplatz des Dreieichenhainer Hundevereins errichtet. Einstimmig nahmen die Vertreter der Mitgliederstädte und -gemeinden Dietzenbach, Dreieichenhain, Egelsbach, Götzenhain, Langen, Neu-Isenburg, Offenbach, Spredlingen und Zepfelnheim sowie der Tierschutzvereine Neu-Isenburg und Umgebung e.V., Spredlingen und Langen und der Beauftragte der Stiftung die vorgeschlagene Vereinsatzung an und bekräftigten dies durch ihre Unterschriften. Damit war der Gründungsakt vollzogen.

Federführend hatte der Dreieichenhainer Bürgermeister Hans Pfrommer alle Beteiligten zur Gründungsversammlung eingeladen. Besonders herzlich hieß er Dr. Heinzius von der Stiftung zur Förderung des Tierschutzes Frankfurt willkommen, die die Kosten des Tierheimbaus voll übernehmen wird. Die Baugemeinschaft Dreieich wurde die Betreuung des Bauwerkes übertragen.

Bürgermeister Pfrommer erinnerte an die Anfänge der Bemühungen um den Tierheimbau. Vor 14 Monaten hatten zwischen den Städten und Gemeinden des Westteils des Kreises Offenbach sowie den Tierschutzvereinen dieses Bereiches und der Stiftung erste Kontaktsprache stattgefunden. Damals hatte man gedacht, alles ginge schnell und leicht vonstatten. Es sei jedoch nicht einfach gewesen, sagte Bürgermeister Pfrommer, alle Städte und Gemeinden unter einen Hut zu bringen. Der Dank geht nicht zuletzt der Neu-Isenburger Obermagistratsrätin Frau Kaiser für deren ungenüßige Hilfe bei der Verwirklichung der Pläne für ein Tierheim.

Vor Jahren schon stellte die Stadt Dreieichenhain ein Grundstück für ein Tierheim zur Verfügung und der Vorsitzende des Tierschutzvereins Neu-Isenburg und Umgebung, August Bodenstein, hatte sich seit 1961 bemüht, für eine bessere Unterbringung von Fundtieren zu sorgen. Zunächst scheiterte das Projekt jedoch an der Frage der Finanzierung. Erst nachdem sich die Stiftung eingeschaltet hatte, lebten die Initiativen wieder auf. So gingen die Vorarbeiten Zug um Zug weiter. Alle Städte und Gemeinden im Westkreis wurden schließlich einig, ein Tierheim zusammen mit den Tierschutzvereinen gemeinschaftlich zu betreiben. Die Vereinsgründung „Tierheim Dreieich“ wurde vorbereitet. Die Stiftung sagte den Betrag von 750 000 DM zu, wenn die Vereinsgründung erfolgt ist. „Das Dankeschön an die Stiftung“, sagte Bürgermeister Pfrommer, „werden wir laut und deutlich sagen, wenn das Tierheim eingeweiht wird.“

Als man an die Vorbereitungen für den Bau des Tierheimes ging und den Bedarf feststellte, hatte man den Eindruck, berichtete Pfrommer, als wären alle Katzen und Hunde nur in Langen gefunden, denn nur von dort wurden Fundtiere gemeldet. Bald stellte sich jedoch heraus, daß man auch in Dreieichenhain, Götzenhain, Egelsbach, Spredlingen, Dietzenbach und Offenbach Tiere fand, die jedoch stets nach Langen geschafft wurden, wo sich ein gutes Heim des Tierschutzvereins befand, das den damaligen Anforderungen genügte. Es ergab sich, daß sich die Fundtiere über alle Mitgliedsgemeinden nahezu gleichmäßig verteilten.

Nun sei es soweit, den Verein zu gründen, das Tierheim betreiben und unterhalten soll. Dank geht dem Egelsbacher Bürgermeister Thomin, der für diese Gründungsversammlung den Rathaussitzungssaal bereit



Gründungsversammlung des Vereins »Tierheim Dreieich« in Egelsbach (von links nach rechts) Wolfgang Leuz, Vertreter der Stadt Dreieichenhain; Dr. Heinzius, Sprecher der Stiftung zur Förderung des Tierschutzes Frankfurt am Main; Bürgermeister Hans Pfrommer aus Dreieichenhain und Bürgermeister Wilhelm Thomin aus Egelsbach. LZ-Bild

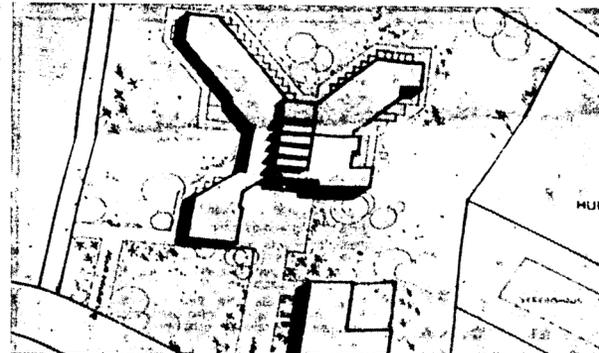
Tierheim Dreieich mit Katzen- und Hundetrakt

Entwurf der Frankfurter Architekten Dramekeir vorgestellt

Lebhaftes Interesse fand der Entwurf des Frankfurter Architekten Jochen Dramekehr für das neue Tierheim in Dreieichenhain bei den Mitgliedern des neu gegründeten Vereins „Tierheim Dreieich“, der künftig die Unterhaltung des Heims betreiben wird. Zur Gründungsversammlung waren mehrere Einzelpläne ausgehängt, um den interessierten Tierfreunden und Stadtbürgern deutlich zu zeigen, in welcher modernen Weise die Planer zu Wege gegangen waren.

Insgesamt enthält das Tierheim Boxen für 50 Tiere, die bei kaltem Wetter geheizt werden können. Im Zentralbau ist eine besondere Küche geplant, in der die erforderlichen Futtermengen hergerichtet werden. Die Vorräte hierfür werden in einem Kühlraum aufbewahrt.

Natürlich ist auch ein Bad vorhanden, in dem Fundtiere nach ihrer Einlieferung gewaschen und gestäubert werden.



Aufsicht auf das neue Tierheim: In der Mitte der Zentralbau, links der ausgedehnte Hundetrakt (mit links unten) der Quarantänestation. Rechts oben der Katzenbau und unten der Tierwärterbau mit Heizungsanlage.

Advertisement for Opel Rekord. Text: 'In ganz Europa und darüber hinaus hat das Erfolgsrezept des Rekord neue Maßstäbe gesetzt. Er wurde meistgekaufter Wagen seiner Klasse. Europa schätzt den Rekord als die richtige Kombination von Vermut und Repräsentation. Man schätzt die Zuverlässigkeit des einastischen A-Jagdarmotors mit fünfach gerigter Kurbelwelle und obertiegender Nockenwelle. 5 verschiedene Motoren von 60 bis 106 PS, groß, genug, um ohne Anstrengung kraftvoll zu sein. Kraft, die sich durch die Opel Dreigang-Vollautomat ideal ergänzen läßt. Man schätzt seinen Fahrersitz, seine Ausstattungspraktik, sein umfangreiches Sicherheitspaket. Und nicht zuletzt den großen Kofferraum. Rekord: das ist der Wagen, für den es überall vorbildlichen Service gibt — den EUROSERVICE von Opel. Sein Erfolg kommt nicht von ungefähr.'



Unser Markterfolg hängt wesentlich von einem guten Ersatzteilwesen ab. Hierfür suchen wir in unserem Unternehmen in Neu-Isenburg weitere tüchtige Mitarbeiter:

- Lageristen
- Packer
- Hilfskräfte

Die DEUTSCHE SIMCA wird ständig größer. Deshalb brauchen wir tüchtige Männer, die uns mithelfen. Wollen Sie sich verbessern? Sind Sie an einer überdurchschnittlichen Bezahlung, attraktiven Nebenleistungen und einer abwechslungsreichen Dauerstellung interessiert? Dann rufen Sie doch gleich unseren Herrn LABITZKE an, der sich ohne große Umstände mit Ihnen verabredet u. ausführliche Auskunft geben kann:

DEUTSCHE SIMCA Vertriebs-GmbH
6078 Neu-Isenburg, Carl-Ulrich-Straße 92
Telefon (0 61 02) 70 43

DIE ZULASSUNG IHRES ÜBERNEHMEN WIR FÜR SIE
Langen, Bahnstr. 92
Ruf (0 61 03) 2 35 27



Fahrräder
in allen Preislagen
Schneider
Dorotheenstr. 8-10

Versichern - ja!
Aber wie?
Auskunft und Beratung durch
K. Schürmer
Feldstraße 5
Versicherungen
aller Art - Kfz-Zulassungsdienst
Telefon 2 93 92

Wir schlagen
Knöpfe u. Schnallen



607 Langen, Fahrg. 23
P direkt am Hause

Internationales Unternehmen der Elektro-Industrie
sucht zum baldmöglichsten Eintritt eine

erfahrene Kontokorrent-Buchhalterin

zur Übernahme eines selbständigen Arbeitsgebietes
Innerhalb der Buchhaltung.
Kenntnisse in EDV sind von Vorteil.
Einarbeitung wird geboten.

Neben überdurchschnittlichen Bezügen, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, guten Sozialleistungen bieten wir Ihnen einen modernen Arbeitsplatz, Mittagstisch und Fehrgelderstattung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an unsere Personal-Abteilung oder rufen Sie uns an zur Vereinbarung eines Vorstellungstermines.

AMP DEUTSCHLAND
GmbH für lötfreie Anschließertechnik

607 Langen b. Ffm., AMP-Str. 7-11, Tel. (06103) 7831

Als die Investmentgesellschaft der Sparkassenorganisation verwalten wir z. Zt. rund 50 000 DEKA-Zuwachs-Konten (Investmentanlagekonten u. -auszahlpläne). Vor allem die jüngsten Änderungen des Vermögensbildungsgesetzes haben große Zuwachsraten gebracht und lassen für die Zukunft eine weitere starke Geschäftsausweitung erwarten.

Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, benötigen wir
einen jüngeren BANKKAUFMANN

mit praktischen Erfahrungen auf dem gesamten Gebiet der Sparförderung. Die Beherrschung der Aufgaben dieses Ressorts kann für Sie das Sprungbrett zu noch größerer Verantwortung werden!

Die Dotierung wird der Aufgabenstellung und Leistung entsprechen. — Unsere Sozialleistungen sind überdurchschnittlich.

Ihre Bewerbung erbitten wir an:
Personalabteilung der

DEUTSCHE KAPITAL-ANLAGEGESELLSCHAFT M. B. H.

6 Frankfurt am Main 1, Malzer Landstraße 47
(Nähe Hauptbahnhof)
Postfach 16 269 - Telefon (06 11) 2 54 61



Internationales Unternehmen der Elektroindustrie
sucht

Technische Zeichnerin

oder

Technischen Zeichner

Wir bieten einen modernen Arbeitsplatz in einem jungen Team, überdurchschnittliche Bezüge, gute Sozialleistungen mit Altersversorgung, Mittagstisch und Fahrgelderstattung.

Bitte rufen Sie uns an zur Vereinbarung eines Vorstellungstermines oder richten Sie Ihre Bewerbung an

AMP DEUTSCHLAND

607 Langen bei Frankfurt, AMP-Str. 7-11
GmbH für lötfreie Anschließertechnik Telefon Langen 78 31

Strebsamer

FRISEUSE

wird Gelegenheit geboten, sich in meinem Damensalon ab sofort bei hohem Lohn als 1. Kraft einzuarbeiten.

Off.-Nr. 1319 an die Langener Zeitung

Kraftfahrer Kl. III

für LKW zum baldmöglichsten Eintritt gesucht.

Baustoff-Müller

Neu-Isenburg, Waldstraße 139
Telefon 06102/22718

**Wollen Sie mehr verdienen?
Wir zahlen für gute Kräfte Spitzenlöhne!**

Wir suchen für sofort:

**Apparatebauer
Schlosser
Schweißer
Elektriker**

mit Führerschein Kl. 3

Wenn Sie einen der vorstehenden Berufe erlernt haben,
dann rufen Sie uns bitte unter der Telefon-Nr. 0 61 02 / 2 27 61 an



FRITZ VOLTZ SOHN

Zweigwerk 6078 Neu-Isenburg
Hermannstraße 40-42, Telefon 0 61 02 / 2 27 61
Frankfurt/M., Solmsstraße 56, Telefon 77 04 41

Vorstellung auch samstags möglich, nach vorhergehender telefonischer Absprache.



Wir suchen zum baldigen Eintritt

Werkstattsbearbeiter

für die kaufm. Abwicklung in der Werkstatt.

Werkstattmechaniker

für anfallende Reparaturen in der Werkstatt.

Bei angenehmem Betriebsklima bieten wir sehr gute Bezahlung und zeitgerechte Sozialleistungen. Interessenten bitten wir, ihre Bewerbung an unsere Niederlassung in Langen zu richten.

CLARK Maschinenfabrik GmbH
Niederlassung Südwest
607 Langen/Hessen
Mörfelder Landstr. 53, Telefon 7861



Wir sind ein expansives, modernes Unternehmen und vertreiben Automationsgeräte. Gegen Ende des Jahres werden wir von Frankfurt-Fechenheim in neue, vollklimatisierte Räume in Langen übersiedeln. Für unsere Buchhaltung suchen wir möglichst kurzfristige eine

KONTORISTIN

mit Schreibmaschinenkenntnissen. Für diese Position ist das Lebensalter nicht von ausschlaggebender Bedeutung. Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit, gute Bezahlung, 13. Monatsgehalt, vier Wochen Urlaub, Fahrtkostenzuschuß und weitere soziale Leistungen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an unsere Personalabteilung oder rufen Sie uns an unter Telefon Fm. 41 20 89.

ROSS EUROPA
ORBER STRASSE 30, 6 FRANKFURT/M.

In unserem Spezial-Maschinenbau sind ab sofort folgende Arbeitsplätze zu besetzen:

**Mechaniker
Maschinenschlosser
1 Fräser
1 Rentner**

3 x wöchentlich

Wir bieten Ihnen eine überdurchschnittlich bezahlte Dauerstellung, ein angenehmes Betriebsklima sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

Bitte rufen Sie uns an, oder kommen Sie gleich vorbei!

KARL GRONEMEYER KG

6070 Langen, Mörfelder Landstr. 35, Tel. 78 07 / 7808

KFZ-MECHANIKER

für sofort oder später gesucht. Sehr gute Bezahlung, gute Sozialleistungen, verbilligter Mittagstisch, angenehmes Betriebsklima, 5-Tage-Woche, Weihnachts- und Urlaubsgeld.

EMIL MUELLER KRAFTFAHRZEUGE
FIAT-Händler - Offenbach am Main, Spremlinger Landstr. 234, Tel. 83 63 20 (Gleich hinter dem Autobahnkreisel)

Verkäuferin oder Ladenhilfe

gesucht, evtl. auch halbtags.

BACH

Fahrgasse 17

Malerarbeiten

Tapezierarbeiten, Teppichbodenverlegung schnell, sauber und preiswert bietet an

Bernd Christian

Malermeister
6079 Spremlingen, Herrnrötherstraße 43
Anmeldung direkt an meine Anschrift oder bei Göckes, Langen, Schaafgasse 10.



Wir sind ein aufstrebendes Unternehmen der Getränkebranche und suchen zum sofortigen Eintritt einen jungen, zuverlässigen Mann als

Verkaufsfahrer

Sollten Sie Interesse haben, in einem Team junger Leute mitzuarbeiten, so bitten wir um Ihre Bewerbung.

Rudolf Fuß

Getränkevertrieb
Langen, Taunusstraße 4
Telefon 2 92 88

Wir suchen zum sofortigen Eintritt:

Schriftsetzer Arbeiter

Wir bieten angenehme Dauerbeschäftigung, Fünftagewoche (40 Stunden), gute soziale Leistungen, zusätzliche Altersversorgung und selbstverständlich gute Bezahlung.

Sprechen Sie ganz unverbindlich bei unserer Personalstelle vor (Montag bis Freitag 8.00 bis 14.00 Uhr) oder bewerben Sie sich schriftlich mit den üblichen Unterlagen.

Bundesdruckerei

Betrieb Neu-Isenburg
Rathenaustraße 53
(Postfach 203)
Telefon: 4012



Drucksachenbetreuung

übernehme ich für Sie, wenn Sie nicht genügend Zeit dafür aufwenden können.

Zu einem unverbindlichen Gespräch bin ich gerne bereit, wenn Sie unter Chiffre 1309 an die Langener Zeitung schreiben.

HOTEL DREIEICH

sucht per sofort
Empfangsdame

mit Büro- und Schreibmaschinenkenntnissen. Sehr selbständige Position, sehr gute Bezahlung. Auf Wunsch Wohnung im Hause.

N. B.: Schreibheimarbeit zu vergeben.
Telefon 2701

75 Jahre WIENAND Für unseren
Vorrichtungsbau

suchen wir

erfahrenen Mechaniker oder Werkzeugmacher

Sie finden bei uns eine interessante Tätigkeit an sicherem Arbeitsplatz, leistungsgerechte Bezahlung und Vorgesetzte mit menschlichem Verständnis.

WIENAND ist ein angesehenes Unternehmen mit Erzeugnissen von Weltrenn mit günstiger Arbeitszeit, vorbildlichen Sozialleistungen und wirklich spürbarer zusätzlicher Altersversorgung zur Bewahrung des erworbenen Lebensstandards auch im Alter.



Zahnfabrik Wienand Söhne & Co GmbH
Spremlingen, Eisenbahnstraße 180, Telefon 1054

Wollen Sie MEHR verdienen?

Dann kommen Sie zu uns ins graphische Gewerbe. Anstellige Männer ohne Fachkenntnisse bilden wir zu Fachhilfsarbeitern aus.

Anstellige Frauen finden in unseren Abteilungen Reproduktion und Konfektionierung saubere und leichte Arbeit.

In jedem Falle bieten wir angenehme Dauerbeschäftigung und überdurchschnittliche Bezahlung.

F. W. Stritzinger

Offsetdruck und Reproduktion
6072 Dreieichenhain, Industriegebiet
Benzstraße 7, Telefon 06103/8328 - 8329

**Hier ist... eine Beschäftigung
ihre Chance
im Beamten dienst
bei der Bundesbahn**

Lokführer

Werkführer

Fachrichtungen:
Signal-, Fernmelde-, Starkstrom-, Baudienst

Omnibusfahrer

Kraftfahrer

Zugschaffner

Betriebsaufseher

Fachrichtungen:
Zweigwerk-, Rangier-, Schranken-, Ladeschneffendienst

Fahrdienstleiter

Zugmelder

Fahrkartenverkäufer

Bahnpolizist

Mitarbeiter zwischen 18 und 40 Jahren haben gute Aufstiegschancen in diesen Laufbahnen.

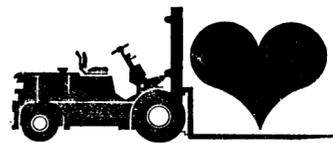
Fordern Sie bitte unsere weiteren Interessanten Berufsangebote — auch für Interessenten über 40 und für Frauen — an.

Bundesbahndirektion Frankfurt/Main

Friedrich-Ebert-Anlage 35 - Telefon 2655134 - Zimmer 164
Mo-Fr 8-16, Sa 8-12 Uhr



In der Schalterhalle des Frankfurter Hauptbahnhofs steht ein Container zur Berufsberatung. Sie verlieren kaum Zeit, wenn Sie sich auf dem Weg zu Ihrem Zug dort informieren. Wir beraten Sie gern, auch nach Dienstschluss sowie samstags und sonntags.



Damen, denen es Spaß macht,
in einem weltweiten Unternehmen
zu arbeiten, sind
herzlich willkommen bei Clark.

Stenokontoristin
für junges Verkäuferteam gesucht

Bei angenehmem Betriebsklima
Interessierte Damen wollen bitte
bieten wir sehr gute Bezahlung und
zeitgerechte Sozialleistungen. Ihre Bewerbung an unsere Nieder-
lassung in Langen richten.

CLARK Maschinenfabrik GmbH, Niederlassung Südwest
607 Langen/Hessen, Mörfelder Landstr. 53, Telefon 78 61



ELLEN BETRIX COSMETIC INTERNATIONAL

sucht zum baldmöglichsten Eintritt für die Abteilungen Werbung,
und Betriebsleitung

NACHWUCHSSEKRETÄRINNEN und STENOKONTORISTINNEN

auch gewandte Stenotypistinnen, die aufgrund Ihrer fachlichen Kennt-
nisse zur Einarbeitung als Sekretärinnen geeignet sind, kommen für
diese Position in Betracht.

Es erwartet Sie eine lebhatte und abwechslungsreiche Tätigkeit mit
vielfältigen Sachbearbeitungsaufgaben.

Wir sind ein stark expandierendes Unternehmen und bieten Ihnen
einen zukunftssicheren Arbeitsplatz und selbstverständlich leistungs-
gerechte Bezahlung

Bitte bewerben Sie sich persönlich oder rufen Sie zur Vereinbarung
eines Vorstellungstermines unsere Personalabteilung an.

ELLEN BETRIX · 6079 Spredlingen · Frankfurter Straße 151 · Postfach 125
Telefon (0 61 03) 1011



Wir gehören zu einem internationalen Konz-
ern u. fertigen die qualitativ hochwertigen
und in aller Welt bekannten Gabelstapler.

Wir suchen

**Kfz- Mechaniker
Baumaschinenmechaniker
Landmaschinenmechaniker**

die für gewissenhafte Einarbeitung als
Kundendienstmechaniker
im Außendienst eingesetzt werden können.

Diese Tätigkeit umfasst ein weitgehend
selbständiges Aufgabengebiet und bietet
entsprechend gute Verdienstmöglichkeiten.
Bei angenehmem Betriebsklima bieten wir
sehr gute Bezahlung und zeitgerechte
Sozialleistungen.

Bewerbungen bitten wir an unsere Nieder-
lassung in Langen zu richten.



CLARK Maschinenfabrik GmbH
Niederlassung Südwest
6070 Langen/Hessen, Mörfelder Landstr. 53
Telefon 78 61



Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt
jüngere, aufgeschlossene

Grafiker

Sein Aufgabengebiet umfasst
die Gestaltung unserer Prospekte, Drucksachen und Inserate etc.
In Zusammenarbeit mit unseren Verkaufsabteilungen Inland und
Export,
die Verwaltung aller Drucksachen und des Klischeearchivs.
Außerdem sind die entsprechenden Verhandlungen mit den Drucke-
reren und Klischeeanstalten selbstständig zu führen.
Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften an

JOST-WERKE GMBH

6078 Neu-Isenburg, Siemensstraße, Postfach 162/221
Telefon Sammel-Nr. 06102/451 bzw. Durchwahl 45260



Versuchsfeld Ingenieur

Wir gehören zu einem Großunternehmen der Elektro-
Industrie. In unserem Werk Langen sind z. Zt. 750 Mit-
arbeiter tätig.

Für unser Versuchsfeld suchen wir einen jüngeren,
ideenreichen Ingenieur (grad.). Nach der umfassenden
Einarbeitungszeit ist die selbständige Durchführung von
Versuchen auf dem Gebiet der Niederspannungstechnik
vorgesehen. Außerdem gehört die Entwicklung von
Niederspannungs- Hochleistungsgeräten zu diesem
vielseitigen und anspruchsvollen Aufgabengebiet.

Die Beherrschung der Grundlagen der allgemeinen
Elektrotechnik setzen wir ebenso voraus wie fundierte
Kenntnisse in der Meßtechnik.

Die vertraglichen Konditionen sind der Bedeutung die-
ser Position angemessen.

Auf Wunsch sind wir bei der Vermittlung eines Zimmers
gerne behilflich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Antwort erhalten
Sie sofort.

VOIGT & HAEFFNER GMBH

Gerätewerk Personalbüro
607 Langen, Elisabethenstr. 30-52, Tel. (06103) 2011

VOIGT & HAEFFNER

Wir zahlen zwar keinen Akkord, trotzdem sind die

Stundenlöhne

und Arbeitsbedingungen
für

**Elektromechaniker
Mechaniker
und Lagerarbeiter**

bei

AM Spitzenklasse!

Überzeugen Sie sich davon durch einen Besuch.

Sie können uns auch anrufen.

Telefon: 061 03 / 60 12 35 (Herr Schmidt)



ADDRESSOGRAPH-MULTIGRAPH GMBH

6079 Spredlingen bei Frankfurt (Main)
Robert-Bosch-Straße 5, Telefon 0 61 03 / 60 11

DIE WOCHE

Uwe Seeler geehrt

Mit einem Fußball-Länderspiel zwischen
Deutschland und Ungarn am Mittwochabend
im ausverkauften Nürnberger Stadion, das
die Deutschen hochverehrt mit 3:1 gewonnen,
nahm der langjährige Kapitän der National-
mannschaft, der Hamburger Uwe Seeler, Abschied
von seiner Länderspiellei. Mit 72 Berufungen in
den Rekord von Paul Janes ein. Für seine Verdienste um
den deutschen Sport und für seine vorbildli-
che Haltung als Fußballer und Mensch, wur-
de er als erster deutscher Sportler mit dem
Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Von
Deutschen Fußballbund wurde er neben Fritz
Walter zum Ehrenspielführer der National-
mannschaft ernannt.

Verhandlungen um entführte Fluggäste

Die Verhandlungen des Internationalen Ro-
ten Kreuzes mit der palästinensischen „Volks-
front“ erweisen sich als sehr schwierig. Die
Rebellen verlangen als Preis für die Ausläs-
sung der entführten Fluggäste die Freilä-
ssung aller sich in Gewalthand befindlicher
Luftpiraten. Das ursprüngliche Ultimatum, das
gestern abgelaufen wäre, wurde verlängert.
Von den Vereinten Nationen wurde eine
bedingungslose Freilassung gefordert. Ein
amerikanischer Repräsentant, der Freilä-
ssung schloß eine Erzwingung der Freilä-
ssung durch Waffengewalt nicht aus. Die in
der Bundesrepublik Inhaftierten Luftpiraten
stehen auf Abbruch zum Freilaß bereit. Aus
Kairo kamen Stimmen, die das Verhalten der
Rebellen scharf verurteilten, was dies nicht
dazu angetan sei, das arabische Ansehen in
der Welt zu heben.

Helmemann in Norwegen

Bundespräsident Helmemann traf am Mitt-
woch im Rahmen seines offiziellen Staatsbe-
suches in Norwegen mit König Olaf V. zu-
sammen. Die Gespräche verliefen in einer
herzlichen Atmosphäre. Es ist der erste offi-
zielle Besuch eines deutschen Staatsoberhaupt-
es nach dem Krieg. Die Repräsentanten bei-
der Staaten waren sich darüber einig, daß die
Stabilität der westlichen Welt ein gemeinsames
Grundlage zur Entspannung und Aussöhnung
in Europa sei. Der Bundespräsident betonte,
daß in der traditionellen jahrhundertelangen
Freundschaft zwischen Norwegen u. Deutsch-
land ein neues Vertrauen eingekerkert sei.

Deutsche Gespräche zur Ostpolitik

Das erste streng vertraulich behandelte Ge-
spräch zwischen Bundesregierung und Opposi-
tion wird von beiden Seiten als „ermutigend“
bezeichnet. Bundeskanzler Brandt, der par-
lamentarische Staatssekretär Mörser in Vertretung
des Außenministers, der Fraktionsvorsitzen-
de der Opposition, Rainer Barzel, und der
CSU-Politiker Stücken waren die Ge-
sprächspartner. Brandt hatte über seine Ge-
spräche mit der sowjetischen Führung berich-
tet, während Barzel die auf seiner Informa-
tionsreise durch die westlichen Industrieland-
erwinnenen Eindrücke schilderte. Ein Regie-
rungssprecher erklärte, daß diese Dialoge fort-
gesetzt werden.

Auseinandersetzungen in der FDP

Schwere Auseinandersetzungen bahnten sich
in der FDP an. Die Führung der Partei hat den
Ausschluß des Bundestagsabgeordneten Zogl-
mann aus der Partei eingeleitet. Ihm wird
vorgeworfen, mit der Gründung der konser-
vativen National-Liberalen Aktion der FDP
schwer geschadet zu haben. Es wird damit ge-
rechnet, daß sich Zoglmann im Falle des Aus-
schlusses der CDU/CSU-Fraktion im Bundes-
tag anschließen wird. Mitglieder der National-
liberalen Aktion in Düsseldorf haben schon
angekündigt, daß sie sich den National-Libe-
ralen angeschlossen haben. Die National-Libe-
ralen sind gegen die Maßnahmen gegen Zogl-
mann auch als gegen sie gerichtet angetreten. Die
Landtagsabgeordnete darunter sind, wurde
bei ihrem Austritt die FDP in Düsseldorf der
Landtag die Fraktionsstärke verlieren.

Parteitag verschoben

Der für November in Hamburg vorgesehene
außerordentliche CDU-Parteitag ist auf die
Woche zwischen dem 25. und 30. Januar 1971
verlegt worden. Dieser „Programm-Parteitag“
soll nun in Düsseldorf stattfinden. Der Be-
schluß des Parteivorstandes folgte einer lan-
gen Diskussion, bei der vor allem die Sozial-
wissenschaftler der Partei und die Junge Union
gegen eine Verschiebung waren. Der Vorstand
vertrat jedoch die Ansicht, daß der Program-
mentwurf, über den dann entschieden werden
soll, in der Parteiorganisation noch nicht ge-
nug durchdiskutiert sei.

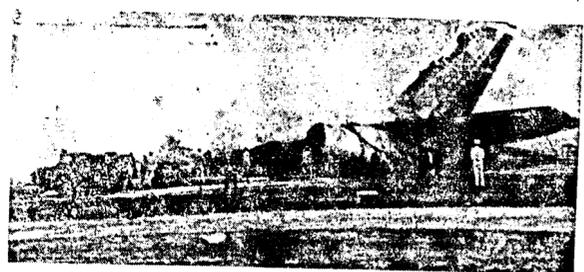
Bundeswehrstab mit „elektronischem Klavier“

General Computer denkt mit - Modernes Management-Informationssystem auf der Bonner Hardthöhe

Computer denken auch für die militärischen
Spitzen der Bundeswehr mit. Sie speichern,
beraten, rechnen aus, schaffen die Basis für
Analysen, Irrsinn nicht - wenn sie richtig
geführt sind. Im Führungsstab Streitkräfte
auf der Bonner Hardthöhe wird ein super-
modernes, computergestütztes Management-
Informationssystem eingerichtet, das es der
Führung leichter machen soll, mit den Schwie-
rigkeiten der lang- und mittelfristigen Pla-
nungen fertig zu werden.
Flexibilität wird die Richtlinien bestimmen.
Man muß sich nach den äußeren Umständen,
technischen, wirtschaftlichen und
nicht zuletzt personellen Gegebenheiten rich-
ten, soll auch das militärische Handeln zell-
gegebenen Erfordernissen entsprechen. Die
Voraussetzungen dafür schafft auch ein Man-
agement-Informationssystem, das auf alle Fra-
gen fachgerechte Antworten geben kann. Die
Führung braucht handfeste Daten für die Ent-
scheidungen, die nicht an der Tagesroutine
hängen, sondern vielmehr auf lange Sicht ge-
troffen werden müssen.

Einmal veranlaßt Großprogramme - wie
der Bau von Schiffen, Flugzeugen oder Pan-
zern - lassen sich nicht ohne genaue finan-
zielle Einbußen durch Federstrich auf die
Lage. Das haben Amerikaner und Engländer
mit Milliardenprogrammen im Luftwaffen-
bereich erfahren. Die Bonner Computer-Bat-
terien werden die Umstellungen im militä-
rischen Bereich personeller und sozialer Maß-
nahmen verarbeiten, sie haben die Relationen
zwischen Wehrpflichtigen und Längerdien-
enden zu beleuchten, sie müssen in der Lage
sein, realisierbare Vorschläge zu unterbreiten,
gehen. Haushaltskürzungen sind zu berück-
sichtigen, aber auch die große Linie der mil-
itärstrategischen Zielsetzung im Rahmen der
Allianz. Daten auf lange Sicht werden gefor-
dert, um General Computer muß sich das
Elektronengehirn verbrennen, um den Män-
nern, die sich selber bedienen, brauchbare Un-
terlagen zu vermitteln.

Der Preis für das Oktoberfestbier wurde bei
Verhandlungen des Münchner Oberbürger-
meisters Vogel mit dem Festwirt nun end-
gültig auf 2,65 Mark pro Liter festgesetzt.



Nach der Entführung aus Amsterdam durch arabische Freischärler wurde dieser Jumbo-Jet
der arabischen Fluggesellschaft Panam von Guerillas auf dem Flughafen von Kairo
zerstört. Die Passagiere konnten gerade noch die Maschine verlassen, bevor die Spreng-
ladungen explodierten. Die Maschine war für New York bestimmt. Sie hatte 185 Menschen
an Bord. Von Amsterdam war sie nach Beirut dirigiert worden, wo sie aufkante und dann
nach Kairo startete.

Von Rohren erdrückt

Auf der Autobahn München-Darmstadt ist
in Höhe von Büttelroden in der Nacht zum
Dienstag ein in der Schlafkabine ruhender
Beifahrer eines Sattelaustrages von Eisenroh-
ren erdrückt. Der Lastzug war auf einen vor-
ausfahrenden Silostauzug aufgefahren, wobei
die Anhänger des Silostauzuges umkippte.



aus aller WELT

Sprengstoffanschlag am Brenner

In der Nacht zum Donnerstag detonierte
eine Sprengladung an der Brennerbahnlinie
zwischen Trient und Mattarello und legte den
Zugverkehr für einige Stunden lahm. Ein
zweiter Sprengkörper wurde unversehrt ent-
fernt. Es gelang, einen Güterzug rechtzeitig
aufzuhalten und den D-Zug Rom-München
zu stoppen. Die Täter konnten bisher noch
nicht ermittelt werden. Auf einer Mauer nahe
der Explosionsstelle war geschrieben: „Weg
der Soziologie oder Trient wird brennen.“
Diese Forderung, die sich auf die Soziologi-
sche Fakultät der Universität Trient beziehen
könnte, die 1962 eingerichtet wurde, könnte
auf radikale Rechtsextremisten deuten.

Steht gewaltsame Geiselnbefreiung bevor?

Kommt es zu einer gewaltsamen Befreiung
der in der jordanischen Wüste festgehaltenen
Fluggesellschaft? Diese Vermutung wird
trotz aller Demenstis der amerikanischen Re-
gierung in Washington wiederholt ausgesprochen.
Washington wiederholt ausgesprochen, aus-
drücklich die Krise sich bis zum Ablauf des neuen
Ultimatums ausweiten sollte und eine ernst-
hafte Gefahr für das Leben der entführten
Zivilisten besteht, rechnet man in unterrich-
teten Kreisen mit einem Eingreifen von ame-
rikanischen Fallschirmjägern und Ma-
rineinfanteristen. Allerdings wäre das Risiko,
daß die Terroristen ihre Drohung wahrma-
chen und die Flugzeuge mit den Passagieren
sprengen würden, sehr groß.
Präsident Nixon läßt sich laufend vom Stand
der Verhandlungen des Roten Kreuzes mit
den Entführern unterrichten und prüft weitere
Möglichkeiten, die Freilassung der Entführten
zu erreichen.

Blockfreien-Konferenz in Lusaka beendet

Die Konferenz der blockfreien Staaten in
Lusaka ist beendet. Sie wurde überschattet
von den Ereignissen in Nahost. Maßnahmen
gegen ausländische Korrespondenten hinter-
lassen keinen guten Eindruck von der demo-
kratischen Genuß in Sambia. In den Auf-
führungen verschiedener Staatschefs kamen
immer wieder kommunistische Auffassungen
durch, was durch die Tatsache zu erklären ist,
daß ein Großteil der dort vertretenen Völker
aus früheren Kolonialgebieten entstanden ist.
Neben der Forderung der Gleichberechtigung
zwischen Schwarz und Weiß war der Wunsch
nach materieller Sicherstellung durch Krie-
gliche aus Devisenreserven der Entwicklungs-
länder vorherrschend.

Neues IN KÜRZE

Die Deutsche Lufthansa will ihre Linien-
flüge nach Möglichkeit um die Nahost-Gebiete
herumführen und zum Teil ganz ausfallen
lassen.

Die EWG-Finanzminister berieten in Lu-
xemburg Fragen der gemeinsamen Finanz-
und Konjunkturpolitik.

Die Anerkennung der DDR durch die afri-
kanische Republik Guinea wurde am Mitt-
woch vollzogen.

Der Flughafen von Kairo und zwei nahe-
gelegene Flugplätze wurden am Mittwoch für
jeglichen Flugverkehr gesperrt.

Reise in die DDR oder ins Ausland, die
dem Besuch erkrankter oder verstorbener An-
gehöriger gilt, können als außergewöhnliche
Belastung steuerlich verwendet werden.

Der Deutsche Katholikentag in Trier wurde
am Mittwoch durch Kardinal Doppenner eröff-
net. Er soll sich als Arbeitsstag mit dem
Verhältnis von Kirche und Öffentlichkeit aus-
einandersetzen und wird am Sonntag mit
einer Großkundgebung beendet.

Ein Vorsorgeprogramm für Säuglinge soll
nach einem Aufruf der Bundesärztekammer
zunächst auf privater Ebene zur Früherken-
nung geistiger oder körperlicher Mängel ver-
wirklicht werden.

Das schreib' ich mal nach BONN

Gesundheitserziehung muß „aufwiegen“

Vorrang des humanen Gesundheitsschutzes vor technischen und wirtschaftlichen Erwägungen

Durch mangelnde Gesundheitsvorsorge entsteht der Volkswirtschaft großer Schaden. In finanziellen Aufwänden, als rechtzeitiges Eingreifen später einen weit höheren Krankheits für den Menschen Leid und Sorgen. Immer wieder erheben sich Fragen, die sich mit der Gesundheitspolitik beschäftigen.

Frage: Zunehmend werden Lebensmittel industriell hergestellt. Das erhöht meines Wissens nicht immer ihren Wert, zumal wenn bestimmte Stoffe verwendet werden, um farbliche oder konservierende Wirkungen zu erzielen. Die Regierung und Parlament sollten zum Schutz der Verbraucher noch mehr tun als bisher und vor allem dafür sorgen, daß die Bevölkerung kritischer wird. Sind da vielleicht allzuoft die Interessen kleiner Gruppen im Spiel? Dr. M. M.

Antwort: Was die Gesundheitsvorsorge anbelangt, so müssen wir unterscheiden zwischen dem, was der Mensch selbst für seine Gesundheit tun kann und soll, und den Maßnahmen legislativer, institutioneller und organisatorischer Art, durch die er vor Gefahren für seine Gesundheit geschützt werden muß.

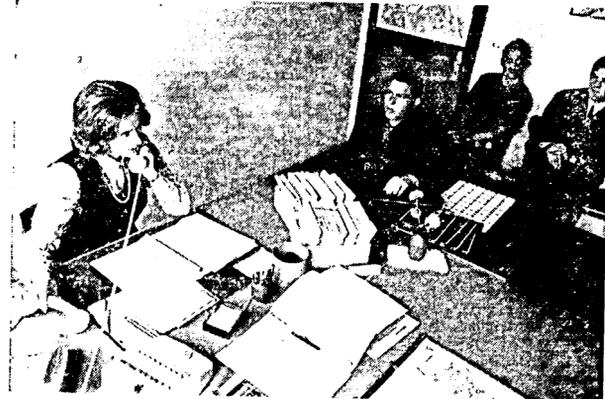
Der mit steigender Bevölkerungszahl ständig anwachsende Lebenserwartungszeit, die eine weitgehende Industrialisierung der Produktion. Hier von sind sowohl die Lebensmittelgewinnung (Gewinnhunger, Einsatz von

Wirkstoffen aller Art in der Nahrungsmittelherstellung, Anwendung von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln) als auch das weitere Be- und Verarbeiten (Anwendung von Zusatzstoffen und Behandlungsverfahren) sowie die Form des Angebots (Verpacken, Aufhängen, Werben) betroffen.

Nun ist der Konsument nicht völlig schutzlos, dafür sorgt das Lebensmittelgesetz, das u. a. auch die Angabe der Konservierungsmitte l fordert und die Verwendung einzelner verbotet. Der Staat ist sich durchaus darüber im klaren, daß dem Gesundheitsschutz des Menschen die Vorrang vor technischen und wirtschaftlichen Erwägungen gebührt. Wo das Gesetz noch Lücken läßt, müssen diese geschlossen werden.

Andererseits aber ist vor allem eine kritische Einstellung der Bevölkerung nötig. Es ist schon richtig, wenn da gesagt wird, wir aktive Gesundheitserziehung betreiben wollen, müsse das Volk ein wenig aufwiegen, sonst verfehle diese ihre Aufgabe.

Die Broschüren der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und des Bundesanwaltschafts für volkswirtschaftliche Aufklärung, beide in Köln, wollen mitteilen, den kritischen Sinn jedes einzelnen zu schärfen, den Bogen der darin behandelten Themen ist weit gespannt. Er reicht von den Ratschlägen zur richtigen Ernährung für ältere Menschen bis zu Einkaufsregeln für kluge Verbraucher und Vorschläge für Schonkost.



Der „Beruf fürs Leben“ ist heute oft nur noch ein „Beruf auf Zeit“. Die rasche Entwicklung der Technik, die Revolutionen, die hier in den letzten Jahren stattgefunden haben — man denke nur an die Autos — verändern auch die Arbeitswelt. Trotzdem ist individuelle Berufsbildung so wichtig wie eh und je. Die Berufsberatung sollte den Berufsberatungsbüro — unser Foto — haben sich darauf eingestellt, nicht nur Jugendliche bei der Berufswahl zu beraten, sondern auch Erwerbstätige in späteren Phasen des Berufslebens, vor allem bei einer notwendigen Umschulung.

Rat im Rentenfall

Frage: Ich komme mit meiner Rentenberechnung nicht zurecht, auch nicht bei Rückfragen bei dem örtlichen Versicherungssamt. Was ist zu tun? A. R.

Antwort: In diesem Fall empfiehlt es sich, die zuständige Landesversicherungsanstalt um Klärung zu bitten. Solche Anstalten gibt es in Karlsruhe, Berlin, Braunschweig, Hamburg, Hannover, Frankfurt, Landshut, München, Bayreuth, Oldenburg, Speyer, Düsseldorf, Saarbrücken, Lübeck, Augsburg, Würzburg, Münster und Stuttgart. Außerdem kann zu ständig sein die Bundesbahn-Versicherungsanstalt in Frankfurt, die Seekasse in Hamburg, die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin, die Aachener Knappschaft in Aachen und die Brühler Knappschaft in Köln, die Hannoversche Knappschaft in Hannover, die Ruhrknappschaft in Kassel, die Saarknappschaft in Bochum, die Saarknappschaft in Saarbrücken oder die Süddeutsche Knappschaft in München.

Seit 1964 Rückgang der Geburtenziffern

Frage: Welche unserer Nachbarländer haben höhere Geburtenziffern aufzuweisen als wir? Diese Frage hat sich bei einer Diskussion über das Problem des Geburtenrückgangs in der Bundesrepublik ergeben.

Antwort: Die Geburtenziffern (gleich Zahl der Lebendgeborenen auf 1 000 Einwohner) betragen im Jahre 1968 in Frankreich 16,3 und in Österreich 17,2, bei uns 16,1. Seit dem Jahre 1964 — damals lag die Geburtenziffer in der Bundesrepublik bei 18,2 — ist ein ständiger Rückgang der Geburtenziffern und der absoluten Geburtenzahlen zu beobachten.

Bei gleichbleibendem Verhalten der Ehepartner ist auf Grund des Auftrucks relativ schwach besetzter Altersgruppen in das übliche Heiratsalter bis 1974 mit sinkenden Geburtenzahlen zu rechnen. Möglicherweise geht die Zahl bis 1975 auf 14,2 zurück. Danach ist ein langsamer Anstieg zu erwarten, wobei 1979 das Niveau von 1969 erstmals wieder überschritten wird.

Mit Ursachen des Geburtenrückgangs hat sich das Statistische Bundesamt befaßt. Es hat festgestellt, daß bei den Frauen im Alter von 23 bis unter 30 Jahren die Geburtenhäufigkeit stark zurückgegangen ist, daß die ehelichen Geburten auf einen späteren Zeitpunkt der Ehe verschoben werden und außerdem eine im Vergleich zu früher geringere Kinderzahl festzustellen ist. Daran sei die weit verbreitete und praktizierten Familienplanung erkennbar.

Verbotene Essenzen

Frage: Gehört zu den verbotenen Essenzen auch Engelsturzweilstock? H. O.

Antwort: Zahlreiche Stoffe, Drogen und aromatische Kräuter enthalten außer den begehrten Duftstoffen auch schädliche Bestandteile. Ihre Verwendung ist verboten. Hierzu zählen u. a. Engelsturzweilstock, der als eine Art Hausmittel gegen Keimruhr verwendet wird, Rainfarnkraut, Bittermandelöl, Bitterleeröl, Wacholdertee, Nitrobenzol, Poleymilz und andere Stoffe.

Gegenwirkung

Frage: Lassen Sie mich einmal die etwas simple Frage stellen: Was ist eigentlich für einen Stim, Loh- und Gehaltssteigerungen zwischen den Tarifpartnern zu vereinbaren, wenn der Preisanstieg das alles wieder zu nichte macht und außerdem eine Steuererhöhung den Geldbeutel schröpft. Th. M.

Antwort: Für 1970 erwartet die Bundesregierung Lohn- und Gehaltssteigerungen von durchschnittlich 9% bis 10%. Geht man davon aus, daß die Lebenshaltung der Verbraucher sich 1970 im Jahresdurchschnitt wahrscheinlich um 3% bis 4% verteuern wird, so werden auch in diesem Jahr die Einkommenssteigerungen bei weitem nicht von den Preissteigerungen aufgezehrt.

Aber nicht allein die arbeitende Bevölkerung nimmt an dieser ständigen Aufwärtsentwicklung teil. Auch bei den Rentnern ist eine ähnliche Tendenz zu verzeichnen. So sind die Renten in den letzten 10 Jahren um 102,5% gestiegen, während sich der Preisindex für die Lebenshaltung von Rentnerhaushalten in dieser Zeit um 32% erhöhte.

Das, was Sie als Steuererhöhung bezeichnen, ist nur in der augenblicklichen Auswirkung eine Steuererhöhung, denn der 10%ige Konjunkturzuschlag zur Einkommen- und Körperschaftsteuer wird an die Steuerpflichtigen wieder zurückgezahlt.

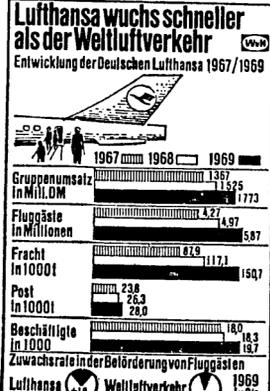
Was ist ein

„Heimatschutzkommando“

Frage: In den Zeitungen ist von einem militärischen Großverband „Heimatschutzkommando“ die Rede. Wie setzt sich diese Gruppe zusammen und welche Aufgaben hat sie. H. O.

Antwort: Die Heimatschutzkommandos sind Kampftruppen des Territorialheeres. Sie bestehen aus Heimatschutzkommandos, Jägerbattalionen und Sicherungskompanien. Ihre Aufgabe ist der Schutz des rückwärtigen Gebietes, also der Schutz bestimmter Objekte oder Räume einschließlich der Küsten, ferner Kampf gegen Luftgefahren, angeordnete, durchgeführte und durchgeführte Gegner und Kampf gegen Banden, auch das Feldheer unterstützen.

„In einem Gespräch mit ausländischen Freunden“, schrieb uns ein Leser, „wurde kürzlich die Lufthansa sehr gelobt.“ Welche Rolle spielt sie eigentlich im Weltluftverkehr? Zwar gibt es weit größere Luftverkehrsunternehmen, doch hat sich die Lufthansa AG im vergangenen Jahr zu einem attraktiven Unternehmen gemauert. Wie das Schaubild zeigt, übertraf sie die Zuwachsrate in der Beförderung von Fluggästen, gemessen an der entsprechenden Rate im Weltluftverkehr, beträchtlich. Allerdings wird sie diese noch nicht der Experten 1970 nicht halten können.



Stärkung der ländlichen Gebiete

Frage: Ist es nicht eine Aufgabe aller verantwortlichen Regierungsstellen, mehr für die Steigerung der Leistungskraft ländlicher Gebiete zu tun? O. M.

Antwort: Diese Frage muß bejaht werden. Unter Erhaltung der Priorität Berlins und des Zonenrandgebietes bleibt die Stärkung der

Leistungskraft ländlicher Gebiete ein struktureller Schwerpunkt, meint die Bundesregierung in ihrer Regierungserklärung vom 28. Oktober 1969. Als eine große Aufgabe wird die Modernisierung der Landwirtschaft angesehen. Es gilt, die breite Streuung privaten Eigentums zu fördern und den bäuerlichen Bodenbesitz zu wahren.

In diesem Zusammenhang ist auch die sofortige Hilfe der Regierung und des Parlaments zum Ausgleich von Währungsverlusten als Folge der DM-Aufwertung zu sehen.

Über Steuerflucht enttäuscht

Frage: In der Schweiz soll es mehrere hundert Gesellschaften geben, die von Deutschen gegründet worden sind oder an denen sich Deutsche beteiligt haben, um ihren steuerlichen Verpflichtungen im Bundesgebiet auszuweichen. Ist das nicht eine große Enttäuschung für alle, die auf Heller und Pfennig genau ihrer Steuerpflicht nachkommen? E. M.

Antwort: Das ist ohne Frage so, wie Sie es darstellte, die Bundesregierung ist deshalb entschlossen, dagegen einzuschreiten. Das Bundesfinanzministerium hat bereits einen Entwurf für gesetzliche Bestimmungen ausgearbeitet, der die Verlagerung von Einkommen und Vermögen auf Basisgesellschaften in niedrig besteuerte Länder erfassen soll. Die Stoffrichtung muß auf eine gezielte „Steuererosion“-Gesetzgebung gerichtet sein.

Was versteht man unter

Gemeinsamer Arbeitsmarkt

Seit dem 8. November 1968 sind die sechs Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften ein einheitlicher Arbeitsmarkt. Das bedeutet: Staatsangehörige jedes Mitgliedstaates haben mit dem gleichen Vorrang Anspruch auf Zugang zu verfügbaren Stellen in einem anderen Mitgliedstaat und können unter den gleichen Arbeitsbedingungen Beschäftigung im Lohn- oder Gehaltsverhältnis ausüben.

Zugang zur Beschäftigung

Jeder Staatsangehörige eines Mitgliedstaates der Europäischen Gemeinschaften ist ohne Rücksicht auf seinen Wohnort berechtigt, eine Tätigkeit im Lohn- oder Gehaltsverhältnis im Hoheitsgebiet eines anderen Mitgliedstaates nach den für die Arbeitnehmer dieses Staates geltenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften auszuüben. Er hat insbesondere mit dem gleichen Vorrang Anspruch auf Zugang zu verfügbaren Stellen in einem anderen Mitgliedstaat wie dessen eigene Staatsangehörige, d. h.: Alle Arbeitnehmer aus allen EWG-Staaten haben innerhalb der EWG das gleiche Recht, sich um eine offene Stelle zu bewerben.

Schule

des Technischen Hilfswerks

Frage: Ich interessiere mich für das Technische Hilfswerk und möchte gern wissen, welche Ausbildungsstätte es hierfür gibt.

Fr. M. Antwort: Das Technische Hilfswerk, eine auf Freiwilligkeit und nebenberufliche Mitwirkung aufgebaute Organisation, unterhält in Ahlweiler (Rheinland-Pfalz) eine Schule. In der 1969 rund 2 200 Helfer für den allgemeinen Katastrophenschutz und für den Instandsetzungsdienst ausgebildet wurden.

Wer Näheres über das Technische Hilfswerk wissen will, wer sich als Helfer zur Verfügung stellen will, kann sich an die Orts- und Bezirksverbände des Technischen Hilfswerks oder unmittelbar an die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk, 53 Bonn-Bad Godesberg, Deutschherrenstraße 93, wenden.

Sonderbares Abenteuer

Erzählung von Guy de Maupassant

Seine Nachbarin mit funkelnden Augen an und bald dann ein Taschentuch um seine Faust, aus der das Blut rann.

Er sagte unvermittelt: „Gnädige Frau, fürchten Sie nichts! Ich bin kein Verbrecher.“

„Ich“, sagte er, „habe eine Frau gekannt, eine meiner Patientinnen, sie ist jetzt tot, der das sonderbarste Abenteuer widerfahren ist, das man sich nur vorstellen kann, und zugleich das geheimnisvollste und rätselhafteste.“

„Sie war Russin, Gräfin Marie Baronowne, eine Dame von Welt und ungewöhnlich schön, die von mehreren Jahren gesehen, daß sie von einer Lungenkrankheit bedroht war. Im letzten Herbst schließlich, als er sah, daß keine Rettung mehr bestand, klorierte der Mann auf, der seiner Frau so gleich befohl, nach Moskau zu fliehen.“

„Sie bestieg den Zug und saß ganz allein im Abteil, da ihr Diener ein anderes innohats. Sie saß da und lehnte den Kopf gegen den Fensterbühnen. Ihr Herz trug sie zumute. Auf jeder Station kam ihr Diener Iwan und erkundigte sich, ob die Herrin etwas wünsche.“

„Es wurde Nacht, der Zug fuhr mit voller Geschwindigkeit dahin. Sie konnte nicht schlafen, da sie sich über die Maßen schwach und gereizt fühlte. Plötzlich kam ihr der Gedanke, das Geld zu zählen, das ihr Mann ihr in der allerletzten Minute ausgehändigt hatte. Sie mehte ihren kleinen Beutel auf und ließ die schimmernde Metallflut auf ihre Knie fließen.“

„Da traf ein heftiger Luftzug ihr Gesicht. Ueberredet hat sie die Hand zu heben. Sie schloß den Beutel auf und ließ die schimmernde Metallflut auf ihre Knie fließen.“

„Iwan erschien zwischen den Vorhängen, um seiner Herrin Befehle entgegenzunehmen.“

„Gräfin Marie, deren Stimme beide, warf einen letzten Blick auf ihren sonderbaren Reisediener. Dann sagte sie dem Diener kurz und knapp: „Iwan, du kehrt jetzt zu dem“

„Der überaschte Mann blinnte auf diesen metallenen Sturzschub und bückte sich hastig, um die Münzen aufzusammeln. Sie fuhr entsetzt hoch, warf ihr gesamtes Geld zu Boden und lief auf den Vorhang zu, um in den Seitengang zu stürzen.“

„Doch er begriff sogleich, was sie tun wollte, trat ihr schnell entgegen, fing sie mit den Armen, indem er sie bei den Handgelenken packte. „Bitte hören Sie mich an, gnädige Frau, ich bin kein Verbrecher; und zum Beweise will ich Ihnen Ihr Geld zusammensuchen und Ihnen geben. Aber es ist um mich geschehen, ich bin ein toter Mann, wenn Sie mir nicht helfen, über die Grenze zu kommen. Mehr kann ich Ihnen nicht sagen. In einer Stunde kommen einer Stunde zwanzig Minuten fahren wir über die Landesgrenze. Wenn Sie mir nicht helfen, bin ich verloren. Und dabei, gnädige Frau, habe ich weder gemordet noch gestohlen, noch etwas getan, das gegen die Ehre verstößt. Das schwöre ich Ihnen. Mehr kann ich Ihnen nicht sagen.“

„Iwan erschien zwischen den Vorhängen, um seiner Herrin Befehle entgegenzunehmen.“

„Gräfin Marie, deren Stimme beide, warf einen letzten Blick auf ihren sonderbaren Reisediener. Dann sagte sie dem Diener kurz und knapp: „Iwan, du kehrt jetzt zu dem“

„Der überaschte Mann blinnte auf diesen metallenen Sturzschub und bückte sich hastig, um die Münzen aufzusammeln. Sie fuhr entsetzt hoch, warf ihr gesamtes Geld zu Boden und lief auf den Vorhang zu, um in den Seitengang zu stürzen.“

„Doch er begriff sogleich, was sie tun wollte, trat ihr schnell entgegen, fing sie mit den Armen, indem er sie bei den Handgelenken packte. „Bitte hören Sie mich an, gnädige Frau, ich bin kein Verbrecher; und zum Beweise will ich Ihnen Ihr Geld zusammensuchen und Ihnen geben. Aber es ist um mich geschehen, ich bin ein toter Mann, wenn Sie mir nicht helfen, über die Grenze zu kommen. Mehr kann ich Ihnen nicht sagen. In einer Stunde kommen einer Stunde zwanzig Minuten fahren wir über die Landesgrenze. Wenn Sie mir nicht helfen, bin ich verloren. Und dabei, gnädige Frau, habe ich weder gemordet noch gestohlen, noch etwas getan, das gegen die Ehre verstößt. Das schwöre ich Ihnen. Mehr kann ich Ihnen nicht sagen.“

„Iwan erschien zwischen den Vorhängen, um seiner Herrin Befehle entgegenzunehmen.“

„Gräfin Marie, deren Stimme beide, warf einen letzten Blick auf ihren sonderbaren Reisediener. Dann sagte sie dem Diener kurz und knapp: „Iwan, du kehrt jetzt zu dem“

Herrn Grafen zurück, ich brauche dich nicht länger.“

„Der verdutzte alte Diener nahm die Münze ab und gab den Mantel her, in wortlosem Gehorsam.“

„Der Arzt schwieg einen Augenblick. Dann fuhr er fort: „Als ich eines Tages meine Patienten im Ordinationszimmer empfing, sah ich einen hochgewachsenen jüngeren Herrn eintriften: Er sagte: „Herr Doktor, ich möchte mich nach dem Befinden der Gräfin Marie Baronowa erkundigen.“

„Ich antwortete: Sie ist todkrank. Sie wird nicht wieder nach Rußland zurückkehren.“

„Am gleichen Abend noch teilte ich der Gräfin mit, ein Fremder sei zu mir gekommen und habe mich nach ihrer Gesundheit erkundigt. Sie schien bewegt und erzählte mir die ganze Geschichte, die ich Ihnen eben vorgetragen habe. Sie fügte noch hinzu: „Dieser Mann, den ich überhaupt nicht kenne, folgt mir neuerdings wie mein Schatten.“

„Von nun an war ich Zeuge von etwas Erstaunlichem und Leidvollem, nämlich der ständigen Liebe dieser beiden Wesen, die einander nicht kannten.“

„Eines Morgens, gegen zehn Uhr, starb sie. Als ich das Hotel verließ, kam er auf mich zu, mit verstörtem Gesicht; er wußte es schon: „Ich möchte sie einen Augenblick sehen, in Anspruch; Sie dürfen nie das Wort an mich richten, weder um mir zu danken noch aus Ihrer Gegenwart.“

„Der Unbekannte verneigte sich stumm. Bald darauf wurde abermals gehalten, und Beamte in Uniform kontrollierten den Zug.“



massa-märkte

Alzey · Eschborn · Hattersheim · Rüsselsheim/Bauschheim

Unsere Frischfleischabteilungen bieten an:	Knorr-Würze 125-g-Tischflasche -49	Damen-Kostüm sportl. Ausführung, m. modischer langer Jacke in Trev./Schurwolle 45,-	Remington-Elektro-Rasierer „Selectric 200“ 39,75
Eisbein ohne Fuß frisch und gesalzen 500 g -85	Bolander Schmalzfleisch 400-g-Dose 1,38	Knaben-Sacco Wolle, mit Rückenschlitz, Farbe braun 9,50	Rowenta-Leichtügelautomat mit offenem Griff 14,95
Schweinebauch mager 500 g -85	Fin Babykost Spinat oder Karotten, jedes Glas statt -95 LVP -29	Mädchen-Cape reine Wolle, Farbe blau-rot, alle Größen 12,50	Gühlöhren 25, 40 u. 60 Watt (10 Stückweise, auch sortiert) 4,95
1a Rinds- und Fleischwürstchen 500 g 1,95	Fin Juniorkost Tomaten, Nudeln mit Rindfleisch Gemüsepurée mit Schinken und Eigelb, jedes Glas statt 1,35 LVP -39	Damen-Pullis in Acryl, Dreifach usw., sortiert in vielen Modellen 3,95	Halogen-Nebelscheinwerfer verchromt, Lichtaustritt 133 mm 14,95
Streichwurst (fettreich) 500 g 1,95	Alpen-Vollmilch-Schokolade 10 Tl. à 100 g 3,99	Damen-Blusen in vielen Modellen u. Qualitäten 4,95	Nebelschlußleuchte verchromt, Lichtaustritt 124 x 85 6,10
Fleischwurst bekannte Qualität 500 g (Abgabemenge eb 1 kg) 1,95	Valh-Orangensaft 1-Ltr.-Vierkanflflasche 1,19	Nahtlos-Strümpfe 30den und maschenfest -59	Stielkasserolle 16 cm, mit Deckel, Hartaluminium „Teflon“ kratzfest beschichtet 7,45
Holl. Zwiebeln 5 kg 1,48	63er Lonsheimer Schönberg 1-Ltr.-Flasche incl. Glas 1,49	Herren-Oberhemden weiß, Diolen-Star Original-Schwarze Rose 7,50	Autoreifen la schlauchlos 4 PR 590-13, einschließliche Montage und Wuchten 32,95
Ital. Regina-Trauben 1 kg -68	Tisserand-Weinbrand 1/2 Flasche 5,98	Arbeitsjacken für Herren, erstklass. Baumwollqualität, Sanfor, erstklassige Baumwollqualität, hydroblau, pro Stück 5,-	Montage und Auswuchten in Alzey oder Hattersheim
Deutsche Markenbutter 250 g 1,49	Martini weiß und rot 1/2 Flasche 3,98	Overall für Herren, erstklass. Baumwollqualität, Sanfor, mit Reißverschlus-Tasche 8,95	Cocktailsessel in strapazierfähig. Stoffen (gelb, grün, rot und blau) nur 29,50
Jacobs Kaffee gemahlen 500 g 5,98	Unsere Frischfleischabteilungen in Bauschheim bieten an:	Herren-Slip- od. Turnjacke reine Baumwolle, 2-stig-Doppelripp, 2 J. Garantie, weiß, p. Stck. 1,75	Besenschrank in Kunststoff, 45 cm breit, Front lichtgrau 79,-
Aus eigener Bäckerei: Zwetschkuchen rund 1,98	Kabeljau-Filet 500 g -98	Badezimmer-Garnitur 3tlg., Nylon, einfarbig 5,95	Alle Möbel werden fachrichtl. angefertigt und durch Fachpersonal kostenlos aufgestellt.
Käse-Sahne-Torte 7,95	Korall Feinwaschmittel 1,5 kg 4,48	Nylon-Teppich-Fliesen zum Selbstverlegen (Fliesen-größe: 40 x 40 cm) pro Fliese -95	Unsere Kantinen bieten an: Eisbein mit Sauerkraut und Brötchen 1,60
Kraft Tomatenketchup 340-g-Fl. -79	Pril rosé Spülmittel 1 kg 2,98	Gummi-Stiefel für Herren 9,75	Preiswertes Qualitätsbenzin an unserer Großtankstelle Hattersheim, Tag und Nacht (auch sonntags) geöffnet.
Echte Frisch-Ei-Bauernspätzle 1 kg 1,98	Vileda Schwammtücher 2er-Packung -99	Herren-Halbschuhe Leder, schwarz, mit Ziernaht 9,95	In Hattersheim, modernste und größte California-Waschanlage, waschen und wachsen 2,-
Orig. ital. Ravioli Marke Simmenthal 1/2 Ds. 1,59	Colgate Fluor S Familien-Tube 1,19	Damen-Sportys Velour-Leder, in verschiedenen Modellen 7,95	Abgabe aller Artikel nur in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht.
Franz. Champignons l. Wahl 1/2 Ds. 425 g 1,78	Herren-Mantel jugendliche Form, Knautschlack, ganz auf Borg gefüttert, 2reihig 35,-	Kinder-Moccasins echt Leder, erstklass. Verarbeitg. 5,95	
Junge Erbsen mittelteil m. ganz. Möhren 1/2 Ds. -97	Herren-Wintermantel Kamelhaar, mit Karo-Wollfutter 69,50	Schulmappchen (mit Reißverschlus) 9tlg., und Filzhaltertasche 1,95	
Form. Stangenspagel 800-g-Dose 2,48	Herren-Anzug Trevira/Schurwolle 69,50	Olympia-Sporttasche z. Umhängen, mit Reißverschlus-Vorsetzsch. blau (Olympiaringe u. „Olympiade München“ weiß aufgedruckt) 3,95	
Aus der Tiefkühltruhe: Hühnerklein 500 g -89	Damen-Trägerrock mit Reißverschlus, K.-Leder 4,50		
	Damen-Kleiderrock 2reih. Oberteil u. tiefengesetzter Follentrock in Polyester-Wolle 14,50		

Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 bis 18.30 (Alzey ab 8.00) durchgehend. Samstag 8.00 bis 13.00 (Alzey ab 7.00) und am 1. Samstag im Monat 8.00 bis 17.00 durchgehend. Geschäftszeit für Wiederverkäufer, Weiterverarbeiter und gewerbliche Großverbraucher Montag und Freitag bis 21.00.

Alzey, Friedrichstraße 15, Tel. (06731) 84 01, Eschborn, Praunheimer Str. 29-35, Tel. (06196) 48 51/52, Hattersheim, Heddingheimer Straße, Tel. (06190) 22 44/45/46, Rüsselsheim/Bauschheim, An der Autobahn Mainz/Frankfurt, Ausfahrt Bauschheim, Tel. (06142) 61095/96/97.



In Jersey und Strick

ist man zu jeder Jahreszeit gut, bequem und schick angezogen. Dieses Modell für herbstliche Tage aus reinwilligen Jersey...

Modell: INA

Kinderkrankheiten im Wandel

Impfschutz klingt mit den Jahren ab

Noch zu Beginn unseres Jahrhunderts dürfte unter den medizinischen Laien durchwegs die Auffassung geherrscht haben, daß die Infektionskrankheiten einerseits als Kinderkrankheiten auftreten, d. h. als Krankheiten, die ausschließlich Kinder befallen, und als Krankheiten, die auch Erwachsene bekommen können...

Wenn die junge Witwe arbeitet

Einkünfte werden nicht verrechnet Nach einer neueren Entscheidung des Bundesgerichtshofs braucht sich eine erwerbstätige junge Witwe, die für ein kleines Kind zu sorgen hat und während der Ehe zu einer Erwerbstätigkeit nicht verpflichtet war, den Ertrag ihrer Arbeit nicht auf den Unterhaltsanspruch anrechnen zu lassen...

Wasser Schönheitsstip Kanillenkompresse für die Augen Bei übermüdeten oder entzündeten Augen helfen Kanillenkompresse. Zwei saubere Wattebäusche mit abgekochtem Kamillenauflauge tränken und auf die geschlossenen Augen legen...

Lederjackets und Spitzenjackets

Polare Gegensätze bestimmen das Erscheinungsbild unserer Jugend

Mancher Straßenpassant schüttelt verwundert den Kopf. Junge Männer mit verschwitzten Lederjackets und verwilderten Mähnen jagen mit aufjaulenden Motoren hart an der Kante des Bürgersteigs vorbei...

Das Mißvergnügen mit dem Alten und Herkömmlichen ist eine Erscheinung, die es zu allen Zeiten gab. Aber eine so ausgeprägte Fronbildung und eine so offensichtlich zur Schau getragene Rebellion hat es zuvor noch nicht gegeben.

Was aber haben wir von den jungen Männern mit den Spitzenhemden zu erwarten? Sie orientieren sich am Image der Starparaden vor den Fernsehkameras. Modebewußte „Jelne Pinkie“ gab es in vielerlei Abwandlungen zu allen Zeiten und bei allen Völkern...

Exotische Früchte für besondere Gelegenheiten

Avocados können so groß wie Hühnerleier oder bis zu 4 Pfund schwer sein. Meist wiegen sie 200 bis 400 g und haben eine harte grüne oder braunrote bis schwarze Schale. Man schneidet die Früchte auf, entfernt das Kern und verwendet das butterartige Fleisch.

Mangooreme 2 Mangos, 2 Becher Joghurt, 1 Zitrone, 3 Eßl. Zucker, 4 Teelöffel gemahlene weiße Gelatine.

Für „ihn“: kosmische Farben und Kleinbildmuster

Auch für die Herrenmode hat die Zukunft schon begonnen, und es ist gut, wenn die Frauen Bescheid wissen. Noch heller und intensiver als in der letzten Winterzeit werden die Farben insgesamt sein. Da gibt es Galaxie-Blau, mittlere bis helle Melangen mit leuchtendem Grünstich, und da ist Meiseor-Braun, ein mittleres Bronze- bis helles Orangebraun.



Die AKTUELLE SILHOUETTE zeigt der dreiteilige Büroanzug (Foto oben); körpernah geschnitten, gerade Schultern, breite Revers und Zweiknopf-Verschluss. IN HELLEN FARBEN IN DEN WINTER ist das Gebot in den hellblauen modischen Desains (Foto links außen). Weitere Kennzeichen: taillierter Sakko, steigender Fason. STILISIERTES GLENHECKMUSTER ist für einen sportlichen Zweiknopf-Sakko (Foto links) das richtige. An sportlichen Desains sieht man auch Oxfordkardos und einlige Fischgrätmuster. Fotos: DIH

Ein Sonntagsausflug

Von Walter Foitzick

Max und ich landeten bei schönstem Sonnenschein auf dem Gelände eines Sees. Ein Unvermutt der Gäste mit und bedauerte abschließend, daß wir gerade in den Hauptbetrieb hineingekommen wären. Max bestellte Pökelbrust mit Erbsenbrei, und ich sagte dem Kellner, er solle mir irgend etwas bringen, was gerade fertig wäre.

Max sah die Speisekarte durch, es war noch nichts gestrichen. Max schweigte im Aussuchen. Er wog die Reize des Rinderbrust gegen Kabsbraten ab, er wollte sich sogar dazu verstellen, dem Kellner eine Aenderung der Beilagen vorzuschlagen und Kartoffelbrei gegen grüne Bohnen auszutauschen. Ich unterstützte ihn in diesen Planungen...

Die Brieftasche

Von Ralph Urban

Herr Ringelein schloß seinen Wagen ab und ging in den Park. Den täglichen Spaziergang unternahm er auf Anraten seines Arztes und daher mit Mißvergnügen. Physisch hemmte er den Schritt, denn auf dem Kiesweg vor ihm lag eine dicke, abgegriffene Brieftasche. Zwei Meter noch trennten ihn von dem Fund, als ein langer, hagerer Herr um eine Jener Biegungen gewandert war, die außer Liebessparren dem Beweis dienen, daß man Wege nicht nur geradeaus, sondern auch ums Eck herum anlegen kann.

„Danke, danke“, rief Ringelein und setzte den Fuß darauf. „Ich lasse ihn nur lüften, haha.“ „Hahohaha —“ lachte der andere freundlich zurück. „Haben Sie vielleicht eine blonde Dame gesehen?“ „Doch, doch“, log Ringelein, „vor zwei Minuten ist sie dort um die Ecke gegangen.“ Der Lange folgte der angegebenen Richtung. Unser Mann atmete auf, bückte sich blitzschnell, griff nach ssst — machte es schon wieder, Hut und Brieftasche waren einen halben Meter gewandert.

„Fuf!“ erklang eine weibliche Stimme. „Sie haben einen Vogel unter dem Hut.“ „Besser unter dem Hut als gar keinen“, sagte Ringelein. „Falls Sie aber einen großen schlanken Herrn suchen, meine Dame, der verschwand soeben um jene Biegung.“ Die blonde Frau entfernte sich zischend. Auch Ringelein zischte, als beim nächsten Versuch Hut und Brieftasche neuerlich davonhüpften. Wie der

Fortschritt / Von Robert Kahl

Unser 15jähriger Thomas sieht zu, wie ich mich mit einem uralten mechanischen Rasenmäher beschäftige. „Paps“, fragt er, nachdem er mich eine Weile aufmerksam beobachtet hat, „warum müßt du so unrationell wie zu Großmutterns Zeiten?“ „Verbesserungsvorschläge sind stets willkommen“, antworte ich und wische mir Schweißperlen der Axtreibung von der Stirn. „Gib mir hundert DM, und ich baue dir den modernsten Rasenmäher.“ Bel diesem Vorschlag brauche ich nicht lang zu überlegen. Thomas ist technisch hochbegabt. Ich opfere also den Hundertmarkschein, und Thomas beginnt zu basteln. Aus Eisenstangen schweißte er ein stabiles Gestell, stattete es mit einem Benzinmotor und rotierenden Messern aus. Stolz führt er mir seine Konstruktion vor, die unseren Rasen in der Hälfte der bisher erforderlichen Zeit mäht. Dabei entgeht mir nicht, daß mich Thomas weiter kritisch beobachtet. „Paps“, meint er nach einiger Zeit, „mir gefällt nicht, daß du dem Gerät wie ein Esel nachlaufen mußt. In dem vestiere noch hundert DM, und ich baue dir einen selbstfahrenden Mäher.“ Ich will

Allzuviel ist ungesund

Maßvolle Lohnerhöhungen sind besser

als Der große Schluck aus der Pule Dem Die Kosten bleiben in Grenzen Die Preise müssen dann nicht steigen Das Geld behält seinen Wert

Der Hut blieb in seiner Hand, doch die Brieftasche entwich dem netten Spritzen im Gebüsch. Gleichzeitig ertönte kindliche Freulenschreie, für die zwei Knaben verantwortlich zeichneten, die sich mit Hilfe einer langen Schür und einer alten Brieftasche auf Kooen lebender Menschen ausgezehnt unterhielten. Sobald Ringelein den Sachverhalt erfaßt hatte, brach er wie ein Elefant in das Gestrüpp. Da aber die fröhliche Jugend wesentlich schneller war, gab er bald auf. Dem

Das Gesicht des Menschen erkennt man bei Licht — seinen Charakter im Dunkeln. Kein Mensch auf der Erde ist mächtig genug, um wirklich aufrichtig sein zu können. Das Schlimmste an dem Hypochondern ist nicht, daß sie uns mit ihren Krankheiten langweilen, sondern daß sie sich nicht die unsrigen anhören. Ohne ein bißchen Bosheit kann man unmöglich witzig sein. PMD

Parkausgang zustrebend sah er zweierlei: einmal den ewig suchenden und sein blondes Glück nicht findenden Herrn vor sich, zweitens schon wieder die alberne Brieftasche. Fast kehrte Ringeleins gute Laune vollzählig zurück. „Hallo, alter Freund“, rief er dem Mann nach. „Sie haben gesehen Ihre Brieftasche verloren.“ „Tatsächlich“, antwortete der Dünne, hob die Brieftasche auf und öffnete sie flüchtig, so daß man Banknoten drinnen sehen konnte, nickte dankbar zurück und entfernte sich im Eilschritt.

Ringelein sank auf die bereitstehende Bank und lachte über die dem Schicksal, das ihn veranlaßt hat, einem wildfremden Menschen die volle Brieftasche aufzuwinden. Da sein Seelenzustand dadurch keineswegs besser wurde, verließ er schließlich voll Grimm den Park und stieg in seinen Wagen. Erst dort begann er hütlos zu schluchzen, und zwar in dem Augenblick, als er entdeckte, daß die dem langen Herrn aufgedrängte Brieftasche seine eigene gewesen war.

Darın muß bei den Tarifverhandlungen in der hessischen Metallindustrie gedacht werden

Arbeitsgeberverband der hessischen Metallindustrie Frankfurt

Tillmann Bürgermeister-Kandidat in Götzenhain

Vertrauen auf Vernunft zum Wohle der Bürger

In einer Mitgliederversammlung des Götzenhainer Ortsvereins der SPD am vergangenen Sonntagvormittag, teilte Gemeindevorstandsvorsitzender Karl Arnold mit, daß auf Befragen Amtmann Klaus Tillmann erklärt habe, er werde sich zur Bürgermeisterwahl in Götzenhain stellen, falls er dafür vorgeschlagen werde.

Zuvor gab Karl Arnold einen Situationsbericht zur Wahl des Bürgermeisters. In Gegenwart von Bürgermeister Pfrommer und Stadtverordnetenvereiner Klüber aus Dreieichenhain, erklärte er: „Bis zum vergangenen Mittwoch wäre dies sehr einfach gewesen, doch seit an diesem Tage Artikel in der Presse erschienen, über den Rathausbau in Dreieichenhain, konnte es mir scheinen, als ob ich kein neues Rathaus hat. Dem ist jedoch nicht so, denn wir waren schon vor Jahresfrist durch die gute Zusammenarbeit mit Dreieichenhain im Schulverbund ermutigt worden, sie noch enger zu gestalten. Dies wurde um so wichtiger nach der Erkrankung von Bürgermeister Lenhardt, obgleich anfangs niemand deren Schwere erkannte. Nach Rücksprache und in vollem Einverständnis mit ihm, machte ich darum am 9. April 1970 in der Sitzung der Gemeindevertretung den Vorschlag, die ange- verwaltschaftliche Zusammenarbeit anzustreben, und ich nannte dafür auch gleich einige Möglichkeiten.“

In einer gemeinsamen Sitzung der SPD-Fraktionen, der Ortsvereinsvorstände und SPD-Mitglieder der Gemeindevorstände beider Orte am 4. Mai, seien dann diese ersten Anregungen lebhaft diskutiert worden. Schon damals habe Bürgermeister Pfrommer betont, daß eine vollkommene Zusammenarbeit vernünftig sei, daß sie jedoch nicht erzwungen werden könne. Ein endgültiger Beschluß sei jedoch nicht gefaßt worden, weil in weiteren Gesprächen Bürgermeister Lenhardt teilnehmen sollte. Man erhoffte damals seine Gesundung bis zum Nachsommer und vereinbarte darum, daß ein Ausschuß die Fragen weiterverfolgt und am 30. September Bericht erstatten solle. „Der Rathausbau erschien uns darum im Mai noch nicht als so dringlich“, fuhr Karl Arnold fort.

Inzwischen verkehrte sich der Gesundheitszustand von Bürgermeister Lenhardt und Arnold habe darum schon im Juni Landrat Schmitt um Verwaltungshilfe gebeten. Ein Angebot von Bürgermeister Pfrommer, diese mit etwa zwei Stunden Amtshilfe im Götzenhainer Rathaus zu übernehmen, wurde nicht weiter verfolgt, weil man dafür keine Zustimmung der CDU und FDP zu finden glaubte. Dafür wurde am 30. Juli erneut das Ersuchen an den Landrat gerichtet, von Kreis aus Amtshilfe zu stellen. Landrat Schmitt versprach, Amtmann Klaus Tillmann zu diesem Zweck für halbe Tage nach Götzenhain abzuordnen und stellte für den 14. August die erste Aussprache in Götzenhain an. Am 13. August wurde Bürgermeister Lenhardt überraschend schnell aus dem Leben abgerufen. Herr Tillmann nahm wenige Tage danach seinen Dienst in Götzenhain auf.

Von einer Übernahme des Bürgermeisterpostens war zu dieser Zeit noch in keiner Weise die Rede. Das eine aber hatten wir inzwischen erkannt“, führte Karl Arnold weiter aus, „daß jetzt nichts überstürzt werden dürfe. Das war Sinn meiner Darlegungen in der Gemeindevertreteritzung am 27. August, in der ich sagte, wir werden zu gegebener Zeit einen neuen Bürgermeister wählen müssen. Eine solche Zusammenarbeit in dieser Situation mit Dreieichenhain anzustreben wäre politischer Selbstmord. Wir stehen vor der Notwendigkeit, einen Bürgermeister zu wählen und sollten trotzdem versuchen, so weit mit Dreieichenhain zusammenarbeiten, wie es möglich ist. Ich weiß, daß es schwer ist, aus der freien Wirtschaft einen Mann zu finden, der die erfolgreiche Arbeit von Wilhelm Lenhardt fortsetzen kann und der durch sein Alter verspricht, auf einige Wahlperioden hindurch Bürgermeister in Götzenhain zu sein. Ich habe darum gestern Herrn Tillmann gefragt, ob er willig sei, für dieses Amt zu kandidieren. Er hat ja gesagt.“

Bürgermeister Pfrommer rechtfertigte zunächst das Presseinterview der vergangenen Woche über den Rathausbau in Dreieichenhain und stellte fest, es habe zu diesen offenen Darstellungen Arnolds geführt und sie würden in einer Mitgliederversammlung der SPD in Dreieichenhain in gleicher Weise fortgesetzt werden. Er halte zwar nach wie vor die vollständige Vereinigung beider Gemeinden für vernünftig, respektiere jedoch die Entscheidung Götzenhains, einen eigenen Bür-

germeister haben zu wollen. Er schlug darum vor, aus der Gemeindevertretung Götzenhains und der Stadtverordnetenversammlung Dreieichenhains einen gemeinsamen Ausschuß zu bestellen, der die Aufgabe habe zu prüfen, wie weit eine Zusammenarbeit möglich sei. Wichtig sei auf alle Fälle, die schon bestehende enge finanzielle Verflechtung beider Gemeinden zu bedenken.

Der ehemalige Erste Beigeordnete Götzenhains, August Geisler, ergänzte diese Gedanken dadurch, daß er sich durchaus denken könne, das neue Rathaus in Dreieichenhain in der Nähe der Ortsgrenze zu bauen, daß in ihm gewisse Verwaltungsmaßnahmen gemeinsam vorgenommen werden könnten. „Es hat mich gefreut“, sagte er, „daß Karl Arnold Herrn Tillmann als Kandidaten für das Bürgermeisteramt vorschlagen konnte. Ich kenne ihn. Er ist der rechte Mann. Er ist noch jung, bringt aber ein reiches Verwaltungswissen mit. Er kennt durch seine Arbeit in der Gemeindeverwaltung alle Probleme, die es auch hier der Vernunft vertrauen. Auf jeden Fall aber ist über ein gemeinsames Rathaus zu diskutieren.“

Erster Beigeordneter Wilhelm Hunkel nahm erst nach längerer Diskussion das Wort, um endlich festzustellen: „Seit dem 22. Dezember vergangenes Jahres trage ich die Bürde der Stellvertretung im Bürgermeisteramt. Der Zustand kann sich nicht noch ein Viertel- oder halbes Jahr fortsetzen. Über den Zusammenschluß ist weiterhin zu reden. Wir müssen aber jetzt sehr bald einen neuen Bürgermeister wählen. Es kann uns zur Zeit gar nichts besseres passieren, als wenn Klaus Tillmann an die Spitze unserer Gemeinde käme. Stehen Sie darum alle zusammen und helfen Sie mit, daß wir bald unsere Gedanken ausführen können.“

Das Urteil

Vorsicht bei Linksblinkern

Wenn der Vordermann zwar links blinkt, sich aber trotzdem nicht zur Mitte einordnet, so bedeutet das noch kein Überholverbot. Dies besagt ein Urteil des Oberlandesgerichtes Hamm vom 11. 12. 1969 (DAR 70, 195). Trotzdem rät der ADAC, bei solchen Linksblinkern überleben vorsichtig zu sein. Kommt es nämlich zu einem Unfall, so hat der Überholende gegen § 1 der Straßenverkehrsordnung verstoßen und wird haftbar.

Das Urteil

Vorsicht bei Linksblinkern

Wenn der Vordermann zwar links blinkt, sich aber trotzdem nicht zur Mitte einordnet, so bedeutet das noch kein Überholverbot. Dies besagt ein Urteil des Oberlandesgerichtes Hamm vom 11. 12. 1969 (DAR 70, 195). Trotzdem rät der ADAC, bei solchen Linksblinkern überleben vorsichtig zu sein. Kommt es nämlich zu einem Unfall, so hat der Überholende gegen § 1 der Straßenverkehrsordnung verstoßen und wird haftbar.

Das Urteil

Vorsicht bei Linksblinkern

Wenn der Vordermann zwar links blinkt, sich aber trotzdem nicht zur Mitte einordnet, so bedeutet das noch kein Überholverbot. Dies besagt ein Urteil des Oberlandesgerichtes Hamm vom 11. 12. 1969 (DAR 70, 195). Trotzdem rät der ADAC, bei solchen Linksblinkern überleben vorsichtig zu sein. Kommt es nämlich zu einem Unfall, so hat der Überholende gegen § 1 der Straßenverkehrsordnung verstoßen und wird haftbar.

Das Urteil

Vorsicht bei Linksblinkern

Wenn der Vordermann zwar links blinkt, sich aber trotzdem nicht zur Mitte einordnet, so bedeutet das noch kein Überholverbot. Dies besagt ein Urteil des Oberlandesgerichtes Hamm vom 11. 12. 1969 (DAR 70, 195). Trotzdem rät der ADAC, bei solchen Linksblinkern überleben vorsichtig zu sein. Kommt es nämlich zu einem Unfall, so hat der Überholende gegen § 1 der Straßenverkehrsordnung verstoßen und wird haftbar.

Für Sie notiert:

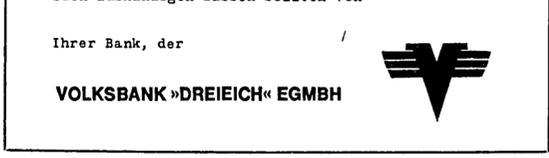
Eine Ehefrau, die mithilft, den Unterhalt und das Einkommen für ihre Familie zu verdienen, ist frei von der Krankenversicherungspflicht, wenn sie als mithelfender Familienangehöriger im Betrieb des Ehegatten mitarbeitet.

Auf diese Ausnahme von der gesetzlichen Krankenversicherungspflicht weist die Gelbe Beilage Nr. 103 „Versicherungspflicht und Versicherungsfreiheit in der Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung“ hin.

Weitere Hinweise über die Versicherungspflicht und -freiheit, wie für Wehrpflichtige, Rentner, Aushilfs- und Nebenbeschäftigte, Studenten und Schüler, finden Sie in dieser Schrift, die Sie sich aushändigen lassen sollten von

Ihrer Bank, der

VOLKSBANK »DREIEICH« EGMbH



Das Urteil

Vorsicht bei Linksblinkern

Wenn der Vordermann zwar links blinkt, sich aber trotzdem nicht zur Mitte einordnet, so bedeutet das noch kein Überholverbot. Dies besagt ein Urteil des Oberlandesgerichtes Hamm vom 11. 12. 1969 (DAR 70, 195). Trotzdem rät der ADAC, bei solchen Linksblinkern überleben vorsichtig zu sein. Kommt es nämlich zu einem Unfall, so hat der Überholende gegen § 1 der Straßenverkehrsordnung verstoßen und wird haftbar.

Das Urteil

Vorsicht bei Linksblinkern

Wenn der Vordermann zwar links blinkt, sich aber trotzdem nicht zur Mitte einordnet, so bedeutet das noch kein Überholverbot. Dies besagt ein Urteil des Oberlandesgerichtes Hamm vom 11. 12. 1969 (DAR 70, 195). Trotzdem rät der ADAC, bei solchen Linksblinkern überleben vorsichtig zu sein. Kommt es nämlich zu einem Unfall, so hat der Überholende gegen § 1 der Straßenverkehrsordnung verstoßen und wird haftbar.

Das Urteil

Vorsicht bei Linksblinkern

Wenn der Vordermann zwar links blinkt, sich aber trotzdem nicht zur Mitte einordnet, so bedeutet das noch kein Überholverbot. Dies besagt ein Urteil des Oberlandesgerichtes Hamm vom 11. 12. 1969 (DAR 70, 195). Trotzdem rät der ADAC, bei solchen Linksblinkern überleben vorsichtig zu sein. Kommt es nämlich zu einem Unfall, so hat der Überholende gegen § 1 der Straßenverkehrsordnung verstoßen und wird haftbar.

Das Urteil

Vorsicht bei Linksblinkern

Wenn der Vordermann zwar links blinkt, sich aber trotzdem nicht zur Mitte einordnet, so bedeutet das noch kein Überholverbot. Dies besagt ein Urteil des Oberlandesgerichtes Hamm vom 11. 12. 1969 (DAR 70, 195). Trotzdem rät der ADAC, bei solchen Linksblinkern überleben vorsichtig zu sein. Kommt es nämlich zu einem Unfall, so hat der Überholende gegen § 1 der Straßenverkehrsordnung verstoßen und wird haftbar.

EDEKA • EDEKA • EDEKA • EDEKA • EDEKA

Blendax Fluor Super Zahnpasta große Familientube statt 2,60 nur **1,98**

Rexona Seife »neu« großes Badestück statt 1,80 nur **1,38**

Möhrensaft zur natürlichen Schönheitspflege von innen, reich an Hautvitamin A **1,65** (350-ccm-Flasche)

Pril rosé achtet und pflegt Ihre Hände - große 290-g-Flasche statt 1,70 nur **1,28**

SUNIL Vollwaschmittel das bekannte Markenwaschmittel von Sunilicht **3 kg-Trage-Packung nur 5,98**

EKA • EDEKA • EDEKA • EDEKA • E

Komfortable Wohnungen in Langen
Im Neubau „Krone“, Langen, Darmstädler / Ecker Rheinstraße, sind noch einige
1. 2 und 2½-Zimmer-Wohnungen per ca. 1. 12. 70 zu vermieten.
Besichtigung jederzeit, nach telef. Vereinbarung.

Im Angebot ferner:
Zur Miete:
4-Zi.-Wg. möbliert 650,- DM
Reihenhaus per 1. 10. 750,- DM
Bungalow per 1. 10.
Büro- und Ladenflächen für sofort und später in jeder Größenordnung in Langen und Umgebung.
Industriealle mit Büro- u. Nebenräumen per 1. 10. 70.

Zum Verkauf:
3-Zi.-Eigentumswohnung
Eigentumsladen in sehr guter Lage
Reihenhaus in Langen
Bungalow in Waldacker, Vielbrunn und Braunfels
Einfamilienwohnhaus in Buchschieg mit 1000 qm Gelände.
Baupl. für 3gesch. Bauweise
Industriegebäude in Sprendlingen und Egelsbach
Wochenendgebäude
Mehrfamilienwohnhaus in Offenbach/M. Bauj. 1958.

Jahne Immobilien
Rufen Sie an — ganz gleich wann
Telefon 2 18 61

Infolge Versetzung suche ich
1-oder 2 Familienhaus
bzw. Bauplatz zu kaufen.
Off.-Nr. 1293 an die Langener Zeitung.

63 qm Büroräume
in bester Lage, ab sofort zu vermieten.

Gemeinnützige Baugenossenschaft eGmbH
Langen, Südliche Ringstraße 120

Für unseren serlösen Kundenkreis suchen wir
Mietwohnungen
in allen Größen, leer u. möbliert
Bauplätze
Ein- und Mehrfamilienhäuser
Wir beraten Sie gerne:
Kramer-Immobilien
6071 Götzenhain, Goethering 16
Telefon 86 62

Suche von Privat ein
1 Familienhaus
zu mieten.
Off.-Nr. 1294 an die Langener Zeitung.

Einige Sprossen fehlen noch, bis Sie an das Ziel Ihrer Wünsche gelangen können. Wir helfen sie Ihnen für jeden vertretbaren Zweck zu vernünftigen Bedingungen.

SOFORT GELD zur Anschaffung von Kraftfahrzeugen, Wohnwagen, Anhängern, Wohnungseinrichtungen, HIFI- und Stereoanlagen, Farbfernsehern, Kühlrührern, BARDARLEHN bis 3000,- DM. Außerdem komplette Wohnbaufinanzierungen unter Umständen über die normale Beleihungsgrenze.

H. BAUMEISTER & BANK FÜR ABSATZKREDITE
Frankfurt/Main - Bellstraße 53 - Telefon 740361

Türen von Vowinkel
fertig

Mit Futter und Bekleidung in Sperrholz, Edelholz und Kunststoff

Vowinkel Frankfurt Holzhandlung Hanauer Landstr. 423a Telefon: 410479 Wir liefern auch jedes Altbaumaß!

NUTZEN SIE DIE 40 JÄHRIGE PLEWA-ERFAHRUNG

In der Schornsteintechnik auch gegen **KAMINVERSOTTUNG** durch Einziehen eines versottungs-sicheren Schamottrohres mit wärme-haltender Isolierung. Nachträglich schutzfreier Einbau vom Kaminkopf aus — auch in der Heizperiode — **OHNE STERMARBEITEN!**

Planung und Ausführung aller Schornsteinarbeiten! Mitglied **PLEWA-Ingeneurbüro Union-Bau - 6 Frankfurt a. M. Ginnheimer Hohl 11-13 - Telefon (0611) 520121**

Münster h. Dieburg
3-Zimm.-Komfort-Wohnung DM 350,- ca. 86 qm, gr. Terrasse, ÖZII, Garage

Eppertshausen
3-Zimm.-Komfort-Wohnung DM 370,- ca. 96 qm, Balk., ÖZII, Garten, Garage

Hausmeisterwohnung in Münster
2 Zi., Kü., Bad, ÖZII DM 120,-

Weitere Angebote:
2-Zimm.-Wohnungen ab DM 195,-
3-Zimm.-Wohnungen ab DM 255,-
Neubau, ÖZII, Warmw.-Versorg., komf. Ausstattg., ab sofort und später

Immobilienbüro Kuck
6115 Münster, Wallerstraße 6
Telefon 06071 31648

Gaststätte Westendhalle
Langen - Bahnstraße 134
Das gemütliche Abendlokal bietet kalte und warme Küche bis 24 Uhr

WOHNEN im romantischen SPESART gibt ständig ERHOLUNG in gesundem Wald-Klima! Wir erstellen im Erholungsort ROSSBACH über Aschaffenburg, unweit Ffm.-Offb.-Hanau, mod. ● FAMILIEN-EIGENTHEIME ● auf sonnigem SW-Hang mit herrl. Blick, ca. 300 m ü. M., schlüsselfertig mit angelegtem Grundstück zw. 600-1000 qm, Wohnfläche 128 qm, Kaufpr. 135 000 DM. Alle Steuervorteile; günstige Finanzierung. Prospekt kostenlos durch Bauträger: PHILIPP SCHLAPP OHG, 605 Offenbach/Main, Spremlinger Landstraße 118, Ruf. 0611/836225

Suche für vorgemerkte Kunden
Wohnungen Grundstücke u. Häuser
Karin Medler
Immobilien, Langen Nordenstraße 37
Tel. 23448 u. 21841

Suche laufend Häuser, Wohnungen, Miete oder Kauf für solvente Kunden.

Immobilien-Büro Itack & Ernst
Frankfurt/M., Mainzer Landstr. 92
Telefon 749122 oder 749222

AUS MEINEM ANGEBOT!
Möblierte Zimmer
1 ZW Langen-West 210,-
2 ZW Sprendlg. 48 qm, nur Da. 180,-
1 ZW Sprendlg. komf. 40 qm 300,-
1 ZW Dietzenb. v. 200,- bis 225,-
1 ZW Zepplinh., möbl. 250,-
2 ZW Sprendlg. l. schr. 42 qm 230,-
2 ZW Dietzenbach v. 269,- 334,-
2 ZW Dietzenb.-Hexenbg. 350,-
3 ZW Langen, Goetzg. 1. 11. 380,-
3 ZW Langen, Nähe B 3, 120 qm 430,-
3 ZW Sprendlg. 80 qm, 15. 10. 370,-
3 ZW Dietzenbach v. 369,- 425,-
3 ZW Dietzenb.-Hexenbg. 430,-
4 ZW Langen, mehrere, incl. 460,-
4 ZW Buchschlag, komf. 690,-
4 ZW Dreieichenhain 420,-
4 ZW Dietzenbach v. 429,- 470,-
4 ZW Dietzenb.-Hexenbg. 500,-
4 ZW Hausen, mehrere, incl. 460,-
4 ZW Offenbach, 120 qm, komf. 720,-
4 ZW Ffm/Nordwest, 120 qm 780,-
5 ZW Ffm/Innenstadt 780,-
5 ZW Hofheim Ts. 130 qm 650,-
6 ZW Buchschlag, sehr ko. 700,-
1 BU Langen-West 1000,-
1 RH Sprendlg.-Hirschspr. 750,-
1 PH Götzenhain 850,-
1 BU Götzenhain 1500,-
1 BU Waldorf 1200,-
1 BU Trebur, 7 Zi. 200 qm 1000,-

BÜROS
Langen, 170 qm NB. 1. 1. 71
Langen, 350 qm, Großraum, 1. 1. 71
Langen, gr. Neubauf. auf Anfr. Sprendlg. 2 ZI, 60 qm 350,-
Sprendlg. 170 qm 840,-

LAGER
Langen 356 qm sout. 2,80 qm
Egelsbach 600 qm 2.500,-
Offenthal 400 qm 2.000,-
Sprendlg. 9 245 qm u. Bürol. 200,-
Dreieichenhain, 1000 qm 4,80 qm
Dreieichenhain 2 Etag. 1050 qm 4,70 qm
Dietzenbach 700 qm 1. 1. 71 5,- qm
Dietzenbach 170 qm u. Büro 3,50 qm
Dreieichenhain, 400 qm, NB. 4,70 qm
N. Langen 3000 qm, NE. 1. 1. 71 5,- qm
Nieder-Roden, 600 qm 2.500,-
Ffm.-N. Hauptbf., 400 qm 5,- qm

BAUPLÄTZE
BAUERWARTUNGSLAND
GRUNDSTÜCKE als Kapitalanlage
HÄUSER auf Anfrage

IRMGARD KOCH
Immobilien - Vermietungen
607 Langen bei Frankfurt
Uhländstr. 25, Tel. 06103-2220

Komf. Wohnungen
Langen, Hochhaus, Elisabethenstraße
ÖZ-II, Lift, Balkon, 1. bis 14. Stock,
Bezug ca. April 71:
1 ZW 35 qm, ab 220,-
2 ZW 61 qm, ab 330,-
3 ZW 66 qm, ab 371,-
3 ZW 76 qm, ab 390,-
1½ ZW N.-Isenb. 285,-
2 ZW Sprendlg. 57 320,-
3 ZW Sprendlg. 70 390,-
3-Zimm.-Wohnungen ab DM 255,-
Neubau, ÖZII, Warmw.-Versorg., komf. Ausstattg., ab sofort und später

Verkäufe:
2-Fam.-Haus Langen-Steinberg, 2 x 3½ ZW je 89 qm, 2 Garagen, Gestel. 600 qm 250 000,-
1-Fam.-H. Ob.-Roden, 150 qm WF, Neubau ÖZ-II 150 000,-
Bungalow Langen, 7 Zi, 170 qm Wl., Bj. 66, ZH, frel sof. 200 000,-
Komf. Eigentumswohng. Dietzenbach, 4-5 Zi., 128 qm à 980,-, 3-4 Zi., 95-110 qm à 980,-; Eigenkapital 10% erf.
Bungalow Proj., Götzenhain, großzügig, Grundst. 1000 qm, Hallenbad und Sauna 350 000,-
Bungalow Dietzenb.-Hexenberg, Neubau, 190 qm 220 000,-
Bauplatz Sprendlingen f. 2 Wohnblöcke, viergesch. 4650 qm à 100,-

SACHS Immobilien
Langen
RDM Bahnstraße 113
Telefon 2 32 48

Wenn Sie als **techn. Kaufmann** für das vollkommen selbständige Bearbeiten unserer Aufträge in einem modernen Unternehmen der graphischen Zulieferindustrie tätig sein möchten, dann würden wir uns sehr freuen, wenn Sie sich schon recht bald bei uns bewerben wollten.

Sie erhalten bei uns Urlaubs- u. Weihnachtsgeld, können verhilft zu Mittagessen und brauchen nur 40 Stunden in der Woche zu arbeiten.

Die Stelle ist dem Aufgabengebiet entsprechend hoch dotiert.

Wilhelm Staub GmbH
elektrograph. Geräte
6078 N.-Isenb. Hermannstr. 15/34
Tel. 06102/22051

Wir suchen zum Abstellen unserer Gabelstapler eine **Halle bzw. Abstellfläche** von ca. 200 — 250 qm mit Rampe ca. 1,20 m hoch, Das Tormaß sollte minimal 3 m haben.

CLARK Maschinenfabrik GmbH
Niederlassung Südwest
Langen, Mörfelder Landstraße 53, Telefon 7861

GRABSTEINE
und Grabelfassungen in allen Farben (Großlager) stellt selbst her und versetzt Unverbindliche Beratung.

KEIL
Spezialwerk für Grabdenkmale
6143 Lorsch (Kreis Bergstraße) Nähe Autobahn
Telefon 06251/5458
— Direktverkauf — Günstige Preise (fz)

Langen 70 qm mit 3 ZW 850,-
Langen 72 qm mit Nebenr. 500,-
Langen 130 qm Nb. f. alle Br 11,-

Stempel und Stempelzubehör
Neon-Anlagen - Transparente
Schilder aller Art - Buchstaben

Langen, Bürgerstr. 23-25
Telefon 2 23 90

Restposten
Majolika-Wandfliesen In vielen Farben qm ab **DM 6,50**

H + H HEIL KG
Fliesenfachbetrieb - Großhandlung

6079 Sprendlingen, Maybachstr. 22, Tel. (06103) 61031
samstags von 8 bis 12 Uhr geöffnet

Das Langener Mühlthal

Oase der Ruhe und zugleich Stätte der Betriebsamkeit

Das Mühlthal zählt nach wie vor zu den Anziehungspunkten unserer Gemarkung und genießt sicherlich auch noch zu den am meisten aufgesuchten Spazier-„Revieren“. Was reizt die Langener, immer wieder dorthin ihre Schritte zu lenken? Wir denken darüber auf einem Spaziergang nach — eben ins Mühlthal.

Der Weg durch das Wehertürchen am Stumpfen Turm vermittelt jedem das Gefühl, ins Freie zu gelangen, weil man ohne Übergang mit einem Schritt aus der Enge der Stadt ins Grüne kommt. Der Weg zum Schwimmstadion mit seiner Birkenallee erfreut das Auge. Auf engem Pfad führt unser Gang durch die Gärten dem Spitzenturm zu. Farbenfrohe Dahlibüschel rufen uns, Pfirsiche in Hülle und Fülle lachen uns von den Bäumen an und die Tomaten zeigen die ganze Farbenpalette vom hellen Grün bis zum leuchtenden Rot. Im Zeitalter der Konserven ist es für manchen ein schöner Anblick, Obst und Gemüse im Freien heranwachsen zu sehen. So freuen wir uns auch über die Krautköpfe, die demnächst einem saftigen Braten als schmackhafte Beilage dienen.

Beschauliche Stille am Wasser

Eine kleine Kletterpartie oder ein Unwerg führen uns nun zum Paddelteich. Hier findet man Muse, sich auf einer der Bänke niederzulassen, die sich auf dem Wasser tummeln. Jetzt kann man verstehen, warum so viele Leute Sonntag für Sonntag diesen Spazierweg wählen. Tundelang kann man hier sitzen und die Schönheiten der Natur auf sich wirken lassen. Stellt man sich die Gegend um den Paddelteich von früher vor, als Ginsterbüsche und versteckte Löcher sich abwechselten und manchen zu Fall brachten, als alter Unrat zwischen die Hecken geworfen wurde und die ganze Gegend einen ungepflegten Eindruck machte, so könnte man beinahe von einem Wunder sprechen. Hier wurde ein Erholungsgebiet geschaffen, um das uns sicher manche Stadt beneidet.

Es klappert die Mühle

Heute klappern die Mühlen nicht mehr. Sie bilden aber noch eine Zierde in der Landschaft mit ihrem weißen Anstrich und dem hübschen Fachwerk. Sie gehören ganz einfach dazu zu diesem Bild der Idylle und Beschaulichkeit.

Schon anno dazumal, im Jahre 1393, werden Mühlen in Langen erwähnt, deren Existenz durch den Stierbach als einem damaligen Lebensnerv der Gemeinde natürlich begünstigt wurde. Die ältere der beiden Mühlen am Paddelteich ist die obere, die Merzermühle. Sie hat ihren Namen nach ihrem ersten Pächter Johannes Merz, der sie schon im 17. Jahrhundert in Erbpacht hatte. Sie blieb fünf Generationen im Merz'schen Familienbesitz und ging dann an die Familien Krämer über, die eine Holzschneiderei betreiben. Daher ist sie auch unter dem Namen Krämermühle bekannt. Die Mühle am südlichen Rand des Paddelteichs ist die Kleine Mühle. Woher sie ihren Namen hat, ist nicht mehr festzustellen. Sie stammt aus dem 18. Jahrhundert und wurde bis in die achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts als Mühle benutzt. Heute gehören beide Anwesen der Stadt, die auch allein das Wasserrecht für Paddelteich und Stierbach hat.

Der Teich oberhalb des Mühlthals an der Merzermühle ist der Springenteich. Seinen Namen hat er wohl daher, daß in ihm mehrere Quellen „springen“, die wie das umliegende Quellgebiet früher die alleinige Wasserversorgung Langens darstellten.

Den Rückweg nehmen wir über den Mühlweg. Wir sehen die Äpfel reifen, die — so weit sie überhaupt geerntet werden, die Grundlage für den in Langen so beliebten „Ebbelwoi“ bilden, den die meisten Wirte heute der Einfachheit halber in Flaschen kaufen.

Es gibt so vieles noch zu sehen auf diesem kleinen, aber erholungsreichen Spaziergang, auf dem sich das Alte und das Neue die Hand reichen.



Winkel der Ruhe und Romantik unter schattigen Bäumen bietet das Erholungsgebiet am Paddelteich in reichem Maße.



Diese Pumpanlage, die als Erinnerungstück aufgestellt ist, versorgte viele Jahre den Wasserbehälter am Steinberg mit dem lebensnotwendigen Naß.



Moderne Technik kennzeichnet die Erdarbeiten an der Autobahnstraße. Sie ersetzt viele Hände und spart viele Stunden.



Einmal und jetzt: Der Spitzenturm und der moderne Kindergarten bilden einen reizvollen Kontrast. Ob die beiden Kinder wohl „Juckpulver“ von der riesigen Hasenbullenhecke holen wollen?



Auf das Gebiet der Langener Quellen weist dieses Schild hin.

Sie sind die Größten!

Eine starke Mannschaft. Denn sie beherrschen ihr Metier. Und jeder der das tut, ist im Kaufpark stark. Weil man hier gute Leute braucht. Die Teamgeist haben. Jeder achtet jeden. Und jeder weiß, er kann sich auf den anderen verlassen.

Klar, daß man hier nicht nur auf das Ansehen achtet. Sondern auch auf das, was noch zum Wohlbefinden gehört: ein prima Klima zum Beispiel. Oder ein „ansohnliches“ Gehalt. Man fühlt sich eben wohl im Kaufpark. Denn da ist alles dran (und alles drin) was heute zum richtigen Leben gehört.

- **Abteilungserste(r)** für Knaben- und Mädchenkonfektion
- **Verkäufer(innen)** gelernt/ungelernt für die Abteilungen
- **Verkäufer(innen)** Damenoberbekleidung Herrenoberbekleidung
- **Verkäufer(innen)** gelernt/ungelernt für die Abteilungen
- **Haushaltsartikel** Haushaltsartikel Glas und Porzellan
- **Sportartikel** Sportartikel, Spielwaren
- **Auszeichnerinnen**
- **Kassiererinnen** (ungelernte Kräfte bilden wir aus)
- **Drehkreuz Aufsicht** Kabinen Aufsicht
- **Kontoristinnen** (halbtags)
- **Reinemachefrauen**

Teilzeitbeschäftigung möglich!

kauf park



kauf-park
6079 Sprendlingen/
Hessen
Robert-Bosch-Straße 15
Ecke Offenbacher
Landstraße (B 46)
Bahnbus-Haltestelle
Am Hirschsprung

Natürlich haben wir die 5-Tage-Woche und einen Kindergarten für Kinder ab 2 1/2 Jahren. Damit auch Mütter in Ruhe bei uns arbeiten können. Übrigens ist für viele Positionen auch Teilzeitbeschäftigung möglich! Alles in allem: es lohnt sich sehr, im kauf-park zu arbeiten. Darum sollten Sie sich gleich einmal dort bewerben: rufen Sie zwischen 9 und 18.30 an. Herr Mannheims freut sich darauf, kauf-park Sprendlingen, Robert-Bosch-Str. 15, Telefon 06103-61057.

kauf-park — denn es ist nie zu früh an später zu denken!

Gartenliebhaber kommen auf ihre Kosten

Neuzeitliche Gartenformen auf der Bundesgartenschau in Köln

Alle zwei Jahre wird in einer Stadt der Bundesrepublik eine Bundesgartenschau abgehalten. Für 1971 wurde Köln ausgesucht. Ein riesiges Gelände rechts- und linksrheinisch, das zusammen mit einem abwechslungsreichen Trieb-Verbindungsraum eine Fläche von rund 45 ha hat, steht für Erholung, Unterhaltung und gartenfachliche Informationen zur Verfügung. Diese Gartenschauen haben bisher in allen beteiligten Städten — in den letzten Jahren waren es Essen, Karlsruhe und Darmstadt — neue öffentliche Grünflächen geschaffen und viele Anreize für eine gesundheitsfördernde, erholsame und sinnvolle Freizeitgestaltung gegeben. Freizeitnutzung in diesem Sinne heißt nicht nur Spiel und Sport, Spaziergänge in herrlichen Parks,

nach Abschluß der Bundesgartenschau die drei besten mit einer Gold-, Silber- und Bronzemedaille.
Der erste und wesentliche Abschnitt, nämlich die Erstellung und Bepflanzung der Gärten, wird im Oktober 1970 durch die Herbstbepflanzung und im April 1971 durch die Endbepflanzung und den Einbau der Einrichtungen abgerundet. Die Ausstellung präsentiert dann dem Besucher einen umfassenden Eindruck, wie man verschiedene Gartenformen optimal für Freizeit und Erholung nutzen kann. Hier stellt der Landschaftsgärtner durch seine Arbeit auf engem Raum den Laien eine Vielzahl von Stein- und Holzmaterialien vor, die den Hausgarten zu einer Augenweide werden lassen.

Vier Gartenformen sind demonstriert: Sieben Einzelhausgärten, fünf Reihengarten, drei Terrassengärten und vier Altmarken stellen sich auf einer Gesamtfläche von 7500 Quadratmeter vor. Die Herstellungskosten sind ebenfalls recht unterschiedlich. Vom einfachen Garten mit Rasen-, Pflanz- und Wegflächen über den künstlerischen Teil mit Mosaikarbeit bis zum Luxusgarten mit wertvollen Steinen und Holzarbeiten und einer idealen Gartensau sind alle jetzigen und zukünftigen Gartenbesitzer angesprochen. Auch wer nicht viel Geld zur Verfügung hat, findet hier Anregungen. Wenn er nur nicht von vornherein verzeihen hat, bei dem Bau seines Hauses mit einzukalkulieren, daß nach Fertigstellung des Hauses noch der fadengedreht angelegte Garten den Punkt auf das 1 setzen muß. Die Einzelhausgärten auf der Bundesgartenschau in Köln stellen einen Wert von rund 150 000 DM dar, die Reihengarten von 25 000 DM, die Terrassengärten von rund 60 000 DM, die Altmarken von rund 32 000 DM.

Der zwischen der Anlage der Gärten und dem Beginn der Ausstellung ein knappes Jahr liegt, wird der Wunsch wohl jedes Gartenliebhabers erfüllt: Er kann Materialien und Pflanzen nicht nur auf dem Gartenplan, in anderen, die

Druckfehler en masse
Ein Londoner Verleger ließ von einem Computer ausrechnen, daß die theoretische Möglichkeit besteht, auf einer Zeitsperrseite nicht weniger als 4367 428 Druckfehler unterzubringen. Er verband mit dieser Mitteilung an seine Leser, angesichts dieser Menge von Fehlern beim gelegentlichen Einschießen des „Druckfehlerhefters“ Nachsicht walten zu lassen.

nicht vergleichbaren Gärten oder durch Erläuterungen des Landschaftsgärtners kennenlernen, sondern selbst beurteilen, wie sich Wege, Plätze, Treppen, Mauern, Rasen- und Pflanzflächen nach einem Jahr darstellen.

Die Besucherzahlen der Bundesgartenschauen stiegen in den letzten Jahren ständig an. Auch in Köln werden sicher viele interessierte Hausbesitzer und solche, die es werden wollen, neuzeitliche Gartenformen bewundern und Erfahrungen sammeln, zumal das gesamte Gelände Erholung und Entspannung für jeden Geschmack für mehr als einen ganzen Tag bietet. Wie z. B. Tanzbrunnen, Musikpavillon, Kuhhalle, Bücherpavillon, Hallensportplätze, Wasserspiele, Rasengolf, Theatralische und Puppentheater, Tischtennis und Trampolin inmitten von Blumenparcels, Gärtnerei für Beratung und Selbstbedienung, Pflanzen in Kübeln, Containerpflanzen und vieles mehr. Gleichzeitig wird das neue Kölner Aquarium eröffnet. Eine attraktive, ständig leuchtende Projektionsfläche von 8 x 5 m — ein Visions-Carousel — informiert außerdem über den Berufsstand des Gärtners und wird u. a. anschaulich in moderner Form zeigen, daß der Landschaftsgärtner nicht nur im Hausgarten tätig ist, sondern daß zu seinen Aufgaben die so dringenden Bereiche Naturschutz, Landschaftsentwicklung, Pflanzung in der Landschaft, Spiel- und Sportflächen, Grün an Landstraßen zählen.



Die Vorbereitungen für die Gartenschau-Veranstaltung 1971 in Köln sind in vollem Gange.

300 Millionen Milchflaschen
72 Millionen Milchflaschen wurden von der englischen M.V.R., einer unabhängigen Firma mit 19 Filialen, eingesammelt, gereinigt und an die Molkeereien zurückgeschickt. Jährlich gehen 300 Millionen dieser Flaschen verloren. Jeder Kunde der Molkeereien unterschreibt oder zerbricht im Jahr sechs Stück Der Verlust der Molkeereien macht vier Millionen Pfund aus. Nur einen Teil findet man auf Müllplätzen wieder, wo sie aussortiert werden. Ein Netz von Agenten der M.V.R. (Milchgefäß-Wiederbeschaffungsgesellschaft) spürt Deposits heimlicher Flaschensammler auf. Da Molkeerei trägt, wird dieser das Fundgut zu rückerstattet.

public relations/anzeigen

Private Krankenversicherung als Alternative
Mit bemerkenswerter Hartnäckigkeit hat sich seit Jahren eine Anzahl von Sozialpolitikern nicht viel Bundesbürger der gesetzlichen Krankenversicherung zuzuführen. Vergleichlich sucht man nach einleuchtenden Motiven, um so mehr, als es ja nicht um die Schaffung von Versicherungsschutz an sich, sondern überwiegend um die Überführung bestehender Versicherungen in eine Zwangseinrichtung geht. Sicher gibt es in unserem Land noch viele soziale Probleme, die wirklich des Schweißes der Erde wert wären, anstatt ständig an der Krankenversicherung herumzustecken, ohne sie dabei wirklich zu reformieren.

Nicht nur das „Feuer“ ...
das im Edelstein funkelt, auch das Feuer für die Zigarette der jungen Dame kommt aus edlem Gehäuse. „noblesse“ ist ein Feuerzeug, das sich handlich und funktionsgerecht sowohl der Dame als auch dem Herrn anbietet. Speziell für den Herrn gibt es das „noblesse-set“ mit den dazu passenden Manschettenknöpfen, mit den dazu passenden Manschettenknöpfen.
Rowenta Prossedeto



GUTSCHEIN Nr. 28
Kostenlos erhalten Gartenfreunde meine „Kunterbunte Blumenwelt“ mit über 245 Blumenbildern und vielen Anregungen für die Herbstpflanzung. Gutscheine auf Postkarte kleben (oder nur Nr. angeben) und einsenden an: Gärtner Pötschke, 4041 Holzlütten

Zum 1. Januar 1971 werden erneut zahlreiche Anträge von der Entscheidung gestellt, ob sie als Zwangsmitglied in der gesetzlichen Krankenversicherung werden, oder ob sie in eigener Vertragsfreiheit vereinbarten privaten Versicherungsschutz wünschen. Frühere Ent-

Vitamine sind lebenswichtig

Im Jahre 1912 prägte Casimir Funk, ein Warschauer Biochemiker, das Wort Vitamin. Er leitete es vom lateinischen vita = Leben ab, und schon die Begriffsbildung erklärt, daß es sich um lebenswichtige Wirkstoffe handelt, auf die wir bei unserer Ernährung nicht verzichten können. Funk konnte seinerzeit nachweisen, daß die besonders in der süd- und ostasiatischen Inselwelt so geliebte Krankheit „Beriberi“ — eine mit Muskellähmungen, Herzschwäche und Wassereibergang einhergehende Erkrankung — auf das Fehlen von Vitamin B zurückzuführen war. Bis zu 50 Prozent der Fälle verließen tödlich. Funk stellte diesen Mangel lebensfördernden Faktoren übrigens überall dort fest, wo überwiegend Reis gegessen wurde, den man vorher von Fruchthüllen und Keimen befreit, also „poliert“ hatte. Dieses Beispiel mag genügen, um die Notwendigkeit der Zuführung von Vitaminen im Rahmen unserer Ernährung zu unterstreichen.

In den letzten 50 Jahren haben Wissenschaftler herausgefunden, daß jedem Vitamin eine Reihe von Aufgaben zufällt und daß die Vitamine in einer vielfältigen Wechselbeziehung zueinander und zu anderen Nahrungsbestandteilen stehen. Es ist kein Geheimnis mehr, daß sich bei Mangelzuständen die Leistungsfähigkeit schlechthin verringert und der Gesundheitszustand schlechter wird. Das bedeutet, daß bei Fehlen eines Vitamins unser Wohlbefinden im ganzen leidet.

Die folgenden Angaben sollen einen Überblick über die „Aufgabenbereiche“ einiger Vitamine, über die möglichen Folgen eines Mangelzustandes und über Vitaminquellen vermitteln. Aus der Vielzahl der verschiedenen Vitamine können allerdings nur die wichtigsten herausgegriffen werden.

Vitamin A, ein fettlösliches Vitamin, kommt reichlich in folgenden Pflanzen oder deren Früchten vor: alle grünen Blattgemüse, grüne Erbsen, Tomaten, Möhren, Karotten und Hagelbeuten. Unter den tierischen Produkten gelten Vollmilch, Leber — vor allem Fischleber —, Niere, Herz, Heringrogen und Büchling, aber auch Käse und Eier als Spender.

Der Mangel an Vitamin A kann Wachstumsstillstand, Gesichtsrötung, Binde- und Hornhautentzündungen, Nachtblindheit sowie Neigung zu Phosphatsteinbildungen zur Folge haben. Auch die Widerstandskraft gegen Infektionen ist herabgesetzt.

Der Bedarf beträgt 5000 — 6000 Internationale Einheiten pro Tag (1 I.E. = 0,000344 Milligramm).

Der Goldene
September! Golden scheint die Welt in seinem Sonnenlicht zu liegen, und blau wölbt sich das Himmelzelt, durch das Altweiberfliegen fliegen. Grad' dieser neunten Monat war noch nie gestört durch Dauerregen; dem Feierabend sucht das Jahr, zu schenken seiner Früchte Segen. In Ferienorten wird es still ...
Dafür lärmt's laut in den Betrieben, und wer jetzt Urlaub machen will, dem ist nun reichlich Platz geblieben. September ist des Herbstes Mai — so wußten es schon unsere Ältern. Die Hirse hoben ihr Geweih, denn es ist Zeit, die Brunn zu halten. Das schönste Wetter überhaupt, das unsre Breiten jährlich bieten, bringt der September. Wer's nicht glaubt, frag' einmal Wetterstatistiken. Am Sonnenhang reißt nun der Wein, schwer hängen schon am Stock die Reben: Mag es ein guter Jahrgang sein für Trauben und für unser Leben!
Carlheinz Walter



Hier sollte man ruhig einmal nach sagen können! Ein frischer Obstsalat oder eine lecker zubereitete Quarkspelse eignen sich wegen ihres Vitaminreichtums besser als Zwischenmahlzeit als große Kuchenportionen.
Foto: Wolff & Tritschler

Vitamin D, aus der Gruppe der fettlöslichen Vitamine, ist ein antirachitisches Vitamin und für den Skelettaufbau sowie für den Kalk- und Phosphatstoffwechsel notwendig. Wir finden es in reichlichem Maß in Fischleber, Lebertran, Ei, Milch, Sahne und Butter. Die ausreichende Zuführung von Vitamin D ist besonders im Kindesalter erforderlich.

Knochenverbrüchungen, Zahn- und Kieferschäden sowie Rachitis sind Mangelkrankungen. Nicht alle Vitamine können in diesem Zusammenhang beschrieben werden. Die Übersicht soll den Leser nicht veranlassen, Diagnosen zu stellen und die Selbstbehandlung einer vermeintlichen Krankheit auszuführen. Nur der Arzt allein ist in der Lage, eine Krankheit zu erkennen und entsprechende Gegenmaßnahmen einzuleiten.
Von einer ausgezeichneten Ernährung hängt unsere Gesundheit weitgehend ab. Fehlerhaft

zusammengesetzte Nahrung begünstigt die Entstehung von Krankheiten. So ist es dem in diesem Zusammenhang wichtig zu wissen, daß die Vitamine in unseren Lebensmitteln durch Kochen, Konservieren und durch Verfeinerungen verloren unterworfen sind. Dies gilt besonders für das Vitamin C, das mit 35 Prozent Verlust bei der Verarbeitung von Lebensmitteln im Haushalt an der Spitze steht. Nur eine sinnvolle und vielseitig zusammengesetzte Kost kann den Bedarf an notwendigen „Schutzstoffen“ decken. In allen Lebensmitteln sind in irgendeiner Form und in unterschiedlichen Mengen Vitamine enthalten. Auch diese Überlegung muß bei der Aufbereitung des Speiseplans angestellt werden, denn ein Zuviel kann ebenso schädlich sein und zu Hypervitaminosen führen wie das Fehlen von Vitaminen unsere Gesundheit zu beeinträchtigen in der Lage ist.
Heinz Dammert

Handlesekunst und Medizin

Die Chironomie, das Wahrsagen aus der Hand, ist eine alte Kunst. Sie glaubt, aus den Bau und den Linien der Hand das Schicksal eines Menschen entziffern zu können. Namentlich die um die Daumenwurzel laufende „Lebenslinie“ gilt als bedeutungsvoll.

Kein schlecht gestimmter Arzt hat diese Kunst bisher ernsthaft für seine Diagnose betrachtet. Neuerdings wurde aber festgestellt, daß die Handlinien bei neugeborenen Kindern in der Tat wichtige diagnostische Aufschlüsse liefern können.
Bekanntlich kann es zu Entwicklungsstörungen bei Neugeborenen kommen, wenn die Mutter in den frühen Schwangerschaftsmonaten an Böteln erkrankt war. Die Brooklynern Dr. Ruth Achs und Dr. Rita Harper haben nun bei solchen Kindern Handlinien gefunden, die von der Norm beim Neugeborenen abweichen.

Arzte an der Tulane Universität in New Orleans fanden die Handlinien bei Kindern mit Mongolismus und bei Patienten mit angeborenen Herzleiden deutlich verändert. Bei Mongolismus sehen die Kinder oft nicht nur mongoloid aus, sondern weitgehende geistige Defekte sind ebenfalls vorhanden.
Die Brooklynern fanden bei mindestens 20 körperlichen Abarten eine Änderung der normalen Handlinien. Die meisten dieser Abnormalitäten werden schon im Mutterleib entwickelt.
Zur Feststellung des Verlaufs der Handlinien bei Neugeborenen wurde eine neue Technik verwendet. Die übliche Fingerabdruckmethode mit schwarzem Farbstoff genügt nicht. Bei einer neuartigen fotografischen Methode werden die Handflächen der Neugeborenen gegen ein Prisma gedrückt. Danach werden die Hand-

linien retikiert und vergrößert. Dann werden sie mit einer Polaroid-Kamera aufgenommen. Handlinien sind beim Fötus schon in den vier ersten Schwangerschaftsmonaten ausgebildet. Schädigungen, die zur abnormalen Bildung der Handlinien führen, müssen also in diesen vier Monaten erfolgt sein.
Niemand wird eine Diagnose auf Grund von Handlinien allein stellen wollen. Aber es kann wertvoll sein, wenn der Arzt abnorme Handlinien beim Neugeborenen erkennt und dadurch veranlaßt wird, das Kind besonders genau zu untersuchen. Das könnte therapeutische Maßnahmen veranlassen, die besonders wirksam sind, wenn sie in so frühem Lebensalter einsetzen.
Dr. W. Schweisheimer

Kurz und amüsant

Den Westminsterstag
selbst meilenweit von London entfernt zu hören, ermöglicht eine japanische Firma. Sie stellt Telexschirme her, die, wenn das Wasser kocht, nicht den üblichen Pfeifton hören lassen, sondern den berühmten Schlag von Westminster.

Keinen Durst leiden
sollen künftig die treuen Viebhaber. Ein englischer Tierfreund meldete deshalb einen tragbaren Trunkapparat für Hunde zum Patent an. Der Viebhaber soll auf Erben, Tomaten, Möhren, Karotten, Hagelbeuten Wasser aus einem eigens dafür konstruierten Gefäß gereicht bekommen.

Einen Spiegel
gegen Minderwertigkeitskomplexe züht es nun in Amerika. Wer mit seiner eigenen Persönlichkeit nicht zufrieden ist, kann sich Selbstbewußtsein heben, in dem er in einen Spiegel schaut, der anstatt des eigenen Spiegelbildes ein Porträt von Napoleon, Einstein, Beethoven oder Washington wiedergibt.

es bedeutet in entscheidendem Maße auch die sinnvolle, nutzbare Planung und Ausführung des eigenen Gartens.

Gemalte in Köln, die Bundesgartenschau wird am 29. April 1971 eröffnet und endet am 21. Oktober 1971 mit einer Schlußkundgebung. Kommt der Besucher eines eigenen Heimes auf seine Kosten. In einem Wettbewerb „Neuzeitliche Gartenformen“, der gerade jetzt einen wesentlichen Baubestandteil abgeschlossen hat, haben Garten- und Landschaftsarchitekten, Unternehmern für Garten- und Landschaftsbau und Baumschulen ihr Bestes gegeben, um die Vielzahl der erwarteten Besucher mit neuen Anregungen zu überraschen. Eine streng durchgeführte Bewertung garantiert besonders Ehrgehrliche Arbeit und belohnt

36

Bodenbürtige Schadpilze vorerbend bekämpfen

Verschiedene Pilzkrankheiten verursachen jedes Jahr im Getreidebau erhebliche Ertragsausfälle. Hierzu gehören der Schneeschimmel an Roggen und Weizen, der Zwergstängelbrand des Weizens sowie die Typhula-Fäule der Wintergerste. Alle drei Getreidekrankheiten sind durch die Saatübertragung nicht allein zu bekämpfen. Dies hängt damit zusammen, daß die Krankheitserreger nicht nur am Korn haften, sondern auch vom Boden her die heranwachsenden Getreidepflanzen befallen. Die Krankheitserreger sind also auch „bodenbürtig“. Ungünstige Witterungsbedingungen, wie zum Beispiel eine durchgehende Schneedecke von 50, 100 und mehr Tagen, naßkalte Herbstwitterung usw., begünstigen das Auftreten der vorher erwähnten Pilzkrankheiten.
Da der Landwirt das Wetter nicht in der Hand hat, ist es unbedingt notwendig, neben der Saat-



Bei 30° im Schatten ist dies die richtige Kombination von Erfrischungen. So kann auch einmal der familiäre Kaffeeklatsch aussehen. Feuchtigkeits von innen und außen. Heiße Getränke erfrischen erstaunlicherweise sehr. Denn durch innere Erwärmung empfindet man hohe Lufttemperaturen weniger stark. Hier bereitet die Hausfrau übrigens eine neue Kaffeespezialität aus dem Hause Nestlé Nescafé mild. Er ist für alle die geschaffen worden, die aus gesundheitlichen Gründen eine milde, Sorte bevorzugen oder aufgrund ihres hohen Kaffeekonsums eine leichtkömmliche Mischung wünschen.

Private Krankenversicherung als Alternative

Wenn immer wieder die Einkommensgrenze für die Versicherungspflicht erhöht werden ist und zum 1. 1. 1971 weiter erhöht werden soll, so hat dies hauptsächlich pekuniäre Gründe: Man gewinnt dadurch nicht nur neue Zwangsmitglieder der höchsten Beitragsklassen für die gesetzliche Krankenversicherung, sondern schafft gleichzeitig auch das Instrument, um bereits Versicherte in höhere Beitragsklassen zu bringen; Pflicht- und Beitragsbemessungsgrenze sind nämlich identisch. Die höhere Beitragslast trifft besonders die besser verdienenden Arbeiter.

Völlig außer acht gelassen wird bei diesen Bestrebungen die Existenz der privaten Krankenversicherung (PKV), die in unserem Land eine besonders weitreichende Bedeutung hat. Auch dieser Versicherungszweig, übrigens der drittgrößte der Versicherungswirtschaft, basiert auf gesetzlichen Grundlagen, wird von einer Aufsichtsbehörde des Bundes kontrolliert und ist von der Gemeinschaftsschuldner der selbstverantwortlichen Vorsorge von zehn Millionen Bundesbürgern.

Nur weil die vertragsrechtliche, also freiwillige, Versicherungsform nicht in das Konzept bestimmter Sozialreformer paßt, wird die PKV immer wieder zugunsten der gesetzlichen Kassen zur Ader gelassen. Dabei hat gerade sie seit Jahrzehnten bewiesen, daß die Finanzierung von Krankheitskosten auch ohne bürokratische Reglementierung des Arzt-Patienten-Verhältnisses möglich ist.

Die Zustimmung, die die deutsche private Krankenversicherung bei weiten Kreisen unserer Bevölkerung findet, widerlegt eindeutig die Vorstellungen der Sozialpolitikler von einer Vereinheitlichung der Krankenversicherung. Wo sie nicht vom Gesetzgeber beengt wird, zeigt die PKV steigende Entwicklungszahlen.

Zum 1. Januar 1971 werden erneut zahlreiche Anträge von der Entscheidung gestellt, ob sie als Zwangsmitglied in der gesetzlichen Krankenversicherung werden, oder ob sie in eigener Vertragsfreiheit vereinbarten privaten Versicherungsschutz wünschen. Frühere Ent-

Die Zustimmung, die die deutsche private Krankenversicherung bei weiten Kreisen unserer Bevölkerung findet, widerlegt eindeutig die Vorstellungen der Sozialpolitikler von einer Vereinheitlichung der Krankenversicherung. Wo sie nicht vom Gesetzgeber beengt wird, zeigt die PKV steigende Entwicklungszahlen.

Die Dicke von Pril

Original-Pril-Spülkraft zum Vorteilspreis!

1 Kilo nur DM 2,98 empf. Preis

Kinderarbeit wie zu Dickens Zeiten

Lehrer-Report schockiert England / Zwölfjährige bedienen Tankstellen und säubern Cafés

Schockierend wirkte in England der von Lehrern in Northumberland veröffentlichte Report über moderne Kinderarbeit. Von 390 befragten Schülern bis zu 13 Jahren gaben 150 eine weitläufige unterbezahlte Nebenarbeit während der Schulzeit und in den Ferien an. Den Rekord stellte ein Zehnjähriger mit 85 Arbeitsstunden in einem Café pro Woche während der Ferien auf. Er mußte das Lokal aufzäumen, in der Küche helfen und bedienen. Der Wochenlohn betrug neben Verpflegung 5 Shilling (2,50 DM).

Schulpflichtige Kinder werden heute genauso schamlos ausbeutet wie zur Zeit von

Milchflaschen. Die Molkereien bestritten, davon Kenntnis zu haben. Ein Elterlicher war 12 Stunden in der Woche für einen Milchmann tätig und erhielt täglich eine Papierrolle mit Kartoffelchips als Lohn. Ein zwölfjähriger Milchausträger bekam für 11 Wochenstunden 8 Shilling. Zeitungsaussagen bringt andererseits halb Shilling pro Stunde ein. Es wurde eine halbe Tonne aufgedeckt, die von zwei größeren Schülern geleitet worden war; Sie liehen kleine Mischwürmer zum Zeltungs- und Milchschennaustragen aus und behielten 50 Prozent der Einnahmen.

Supernächte stellen in den Stunden vor Schulbeginn Boys und Girls zum Einpacken und Ausstragen von Waren ein. Die Kinder werden dann zur Schule gefahren und schlafen oft beim Unterrichts ein. Eltern, die selbst einen Laden besitzen, handeln nicht viel an.

ders. Kinderarbeit wurde auf Fischmärkten, bei Mädchen in Friseursalons und auch bei der Eisenbahn festgestellt. Dreizehnjährige Jungen bündelten zerbrochene Eisenbahnschwellen und Grubenholz als Brennmaterial zusammen. Das Bündel wurde für einen Shilling verkauft. Die Kinder erhielten für 22 Stunden Arbeit in der Woche nur 25 Shilling.

Regierung und Kommunalbehörden andere Städte haben den Report aufgegriffen und eigene Untersuchungen eingeleitet, nachdem in Glasgow ein Zwölfjähriger beim Austragen von Milchflaschen tödlich überfahren worden war. Man erblickt als Ursachen drei unterbezahlten Kinderarbeit einmal den Mangel an Arbeitskräften, auf der anderen Seite aber auch die vielfach noch vorhandene Armut und den Wunsch der Schüler, sich etwas leisten zu können.



Die Kurzgeschichte:

Die Hochzeit des Jahres

Noch nicht einmal Tiefenpsychologen konnten begriffen, warum Prof. Killian ausgerechnet Georgette Hammerschmidt geheiratet hatte. Prof. Killian war Röntgenfacharzt, nobelpreisverdächtig auf dem Gebiet der Ultraschalldiagnostik, und die Damen umschwärmten ihn wie Klamotten das Fernsehen. Aber Prof. Killian entschloß sich kurz entschlossen für Georgette.

Es war die Hochzeit des Jahres. „Was hat dich eigentlich bewegt, ausgerechnet Georgette zu heiraten?“ wurde Prof. Killian nach der Hochzeit von seinem Bruder Markus gefragt. „Eine Göttin der Morgenröte ist Georgette ja nun wirklich mitnichten.“

„Nein“, gestand Prof. Killian robust. „Sie ist auch nicht die Müßi I. Q. von Rheinland-Pfalz.“

„Das hat auch noch niemand behauptet.“

„Man könnte sie auch nur im Zustand gelistiger Unmenschung als das ideale Frauenmodell der siebziger Jahre bezeichnen.“

„Zweifelsohne.“

„Und ungeahnte Millionen hat sie auch nicht im Background.“

„Wem sagst du das?“

Markus entschloß sich zum Frontalangriff. „Was also hat dich eigentlich bewegt, Georgette zu deiner Gattin zu machen?“

„Ich liebe Sie“, sagte Prof. Killian einfach.

„Und was, bitte, liebst du an ihr?“

„Das ist so“, murmelte Prof. Killian und entschloß sich zur Rückblende. „Eines Tages kam Georgette zu mir in die Praxis und ließ sich röntgen. Und dabei verliebte ich mich in sie.“

Markus traute seinen Gehörgehörigen nicht. „Du hast dich ... in Georgette verliebt ... als sie zu dir in die Praxis kam ... und sich röntgen ließ?“

„Ja“, gestand Prof. Killian schlicht. „Aber der Grund“, überbete Markus. „Der Grund?“

Prof. Killian schloß seltsame Wissenschaftleraugen. „Du wirst es kaum für möglich halten“, öffnete er sein Innenleben. „Aber Georgette hat eines der schönsten Skelette des Landes.“

Mia Jertz

UNSER HAUSARZT BERAT SIE

Unsere Stimme - eine Visitenkarte

Eines der wesentlichen Unterscheidungsmerkmale des „Homo sapiens“ zu allen anderen Lebewesen ist die Sprache. Der Mensch ist ein „kommunikatives“ Wesen, er sucht die Mitteilung und Verständigung mit seinen Artgenossen. Gerade für diese Fähigkeit haben wir uns ein gewaltiges, raffiniertes technisches Instrumentarium geschaffen: Über Tausende von Kilometern hinweg, über Satelliten von Kontinent zu Kontinent lönt die menschliche Stimme.

Humorvolle oder bestmögliche Naturen verstrahlen nicht selten schon durch ihr Sprechorgan. Man kennt sogar eine Stimmlosigkeit bei exzellenten Frauen vor.

Die Stimme des Menschen ist ununterbrechbar wie ein Fingerabdruck: Nicht zwei Menschen auf der ganzen Welt verfügen über eine identische Ausbildung ihrer Stimme und respiratorischen Organe. Für Kriminologen ist dies deshalb nahe, diese Tatsache zur Identifizierung von Tätern auszunutzen. Zunächst einmal muß eine Tonbandaufnahme der zu identifizierenden Stimme vorliegen. In einem Tonfrequenzdiagramm wird die Stimme - auf schon ein einseitiges Wort genügt dafür - auf seine Schwingungen abgetastet, die wiederum in einem Oszillogramm optisch umgesetzt und kopiert werden. Es entsteht ein „Stimmogramm“, auch Sonogramm genannt - selbst durch extremes Verstellen der Stimme kann es nicht „betrogen“ werden.

Dr. med. U.



Der Beweis

Die Verkehrspolizei von Minneapolis (USA) macht jetzt mit herankommenden Autofahrern kurzen Prozeß. Die Festgenommenen werden bei der polizeilichen Vernehmung und dem Trunkenheitsstest schmit. Nach der Ausbeurteilung führt man den Sünder den Streifen vor. Meist verzichten sie dann auf eine richterliche Entscheidung. Hartnäckige Leugner müssen damit rechnen, daß „Ihr“ Film im Gerichtssaal vorgeführt wird. Bis jetzt hat noch kein Gefährter auf einer Gerichtsverhandlung bestanden.

Charles Dickens' sagte Lehrer Norman Green, welcher die Enquete leitete. Vor allem seien es Milchautofahrer, Tankstellen, Gaststätten, Supermärkte und kleine Geschäfte, welche auf zum Frühzeit zurückzuführen. Nach dem Gesetz dürfen Kinder unter 13 Jahren nicht vor 6 und nicht nach 20 Uhr arbeiten, und zwar niemals mehr als zwei Stunden am Tag. Aber schon beim Zeitungsaustragen wird der erste Teil des Tages durch den Kommissar.

Einige besonders krasse Fälle betrafen Garagen und Tankstellen. An einer Tankstelle arbeiteten zwei Zwölfjährige je 19 Stunden in der Woche, davon an drei Abenden bis um 21 Uhr. Auch Milchautofahrer bedienen sich einer großen Schar von Jungen zum Austragen der



So perfekt die Übertragungsmedien heute sind, so unvollkommen ist oft die Stimme selbst. Geuß - entscheidend für den Wert einer Aussage bleibt der Inhalt, aber im Zeitalter der Werbung sollte auch das „Wie“ eine wichtige Rolle spielen. Schließlich liegt die inhaltliche Aussage eines Gutenmorgengrußes ununterbrochen fest. Unsere Stimme aber: Schonkt: Vom verschlafenen Bräunen über Krächzen, bronchial bedingtes Gurgeln bis zum frischen, glatten Klang. Das hübscheste Mädchen verliert betrüblich an Reiz, wenn ihr Mund aufleuchtet. In Gesellschaften ihrem unerbittlich auf diese Dinge gerichtet: Telefonistinnen, Verkäuferinnen, Empfangsdamen sollen sich durch ungemüht, wohltunende Organe auszeichnen.

Die Stimme des Menschen ist auch für den Arzt nicht ohne Interesse. Geuise Neurologen können von erfahrenen Ärzten unter Umständen allein an der Stimmführung erkennen. Lautstärke, phlegmatische, nervöse,

DIE SCHWARZE MASKE

KRIMINALROMAN VON HARRY HOFF

4. Fortsetzung

Pötzlich fiel ihr der Lord ein. Der würde vielleicht für ihre peinliche Lage Verständnis haben. Dieser vornehme alte Herr hatte ihr dennernie, einen vertauschenden Eindruck auf sie gemacht. Er war, wie sie wieder auf Kommissar Loy erfuhr, auch hier wieder aufgetaucht. Es mußte doch möglich sein, herauszufinden, wo er sich aufhielt. Am besten zählte sie einfach den Kommissar. Lord Curzon war in einem anderen Hotel abgestiegen. Sie lief dort an.

Leider, hier sei der Lord nicht zugegen. Sie möchte es abends noch einmal versuchen. Am Nachmittag ließ sich ein Herr bei ihr melden. Es war Myrnes Vater. Estelle erschrak, als sie ihn wieder sah. Vor ihr stand ein gebrochener Mann. Er wachte sich über die Augen, setzte sich. Faßte nach ihrer Hand. „Estelle“, sagte er. „Sie sind mit ihr zur Schule gegangen.“

Jahren. Die Zeitungen schweigen ja nicht, es wird ein furchtbarer Schlag für sie sein. Eigentlich hat sie mitkommen wollen. Aber sie fühlte sich nicht wohl. Sie ist krank. Und nun das noch!“

Estelle bildete den alten Herrn traurig und mitteilend an. Sie stammelte einige Trostworte; diese klangen ihr sehr lange. Ihr Schwager, wer konnte ein Vaterherz trösten, wenn es verzweifelt war!

Er sah sie flehend an. „Kommen Sie mit! Ich bin nicht noch einmal!“

Estelle schlug in die ihr dargebotene Hand ein.

Kommissar Loy ließ sich den Artisten Debussse vorführen. Der Franzose machte einen verstörten Eindruck. Seine Personellen waren durch Loy's Kollegen bereits festgestellt worden.

„Sie sind der Artist Armand Debussse?“

„Jawohl, Herr Kommissar.“

Geben Sie zu, in der vergangenen Nacht, mit einem schwarzen Trikot und einer schwarzen Maske bekleidet, auf Raub ausgezogen zu sein und Miß Myrna Arlen ermordet zu haben?“

Debussse schaute zu dem Kommissar auf. Nachdem er begriffen hatte, warum es sich bei seiner Verhaftung handelte, war er wieder ruhiger geworden. „Nein“, erwiderte er. „Diese Beschuldigung ist für mich ungeheuerlich.“

„Die Indizien wurden in Ihrem Zimmer gefunden.“

„Ich begreife das nicht, Herr Kommissar.“

„Sie begreifen das nicht?“

„Nein. Ich habe gar nichts Mord nichts zu tun. Ich würde gar nichts davon.“

„Man hat sogar einen Ring der Ermordeten bei Ihnen entdeckt.“

„In einer Rocktasche?“

„Ich habe auch von diesem Ring nichts gewußt. Es wird sich ja schließlich feststellen lassen, wie diese Dinge in mein Zimmer gekommen sind. Wahrscheinlich hat der wirkliche Täter den Verdacht auf mich ablenken wollen.“

Debussse sprach also so ruhig und sachlich aus, daß seine Worte ihre Wirkung auf den Kommissar nicht verfehlten. Loy schwieg selbst schon auf diese Vermutung gekommen, so selbstsam sie ihm auch anfangs erschien. Der Franzose fuhr fort zu sprechen: „Vielleicht hat man inzwischen auch meine Pistole untersucht.“

„Ja, allerdings“, gab Loy zu, „durch die

Waffe werden Sie nicht belastet.“

„Das habe ich mir schon gedacht. Ich kann weiter nichts, als versichern, daß ich an diesem Mord vollkommen unschuldig bin.“

Der Artist blickte dem Kommissar ruhig und offen ins Gesicht. Loy fühlte deutlich, daß diese keinen Mörder vor sich hatte. So weit ging der Verdacht nicht. Überhaupt den Gedanken aufgebracht, daß Debussse der Täter sein könnte? Diaza hatte ihm das gesagt. Daraufhin war man der Angelegenheit sich nicht zu verweigern.

„So eine Schuffertler!“ sagte der Kommissar vor sich hin. Debussse horchte auf. „Wie bitte?“

„Ich kann mir kaum eine größere Gemeinheit denken, als einen unschuldigen Menschen in ein „Stimmogramm“ zu bringen.“

Der Franzose machte einen hastigen Schritt auf den Kommissar zu. Um seinen Mund zuckte es. Ueber sein Gesicht huschte ein freudiges Schein. „Also - Sie glauben mir, Kommissar!“

Loy blickte nachdenklich vor sich. „Ja. Doch es wird schwer halten, auch andere davon zu überzeugen.“

Debussse faßte unwillkürlich nach Loy's Hand. „Ich danke Ihnen für diese Worte! Sie sind ein großer Mensch!“

„Reden Sie keinen Unsinn, Debussse. Ich bin bloß ein wenig Menschenkinder, das lernt man so mit der Zeit. Außerdem habe ich schon ähnliche Fälle erlebt. Unserer durchsicht so etwas bald. Oft genug trägt der Schein, der in diesem Falle außerordentlich stark gegen Sie spricht. Es tut mir auch leid, Sie trotz meiner persönlichen Überzeugung noch nicht entlassen zu können. Darüber entscheidet der Richter, und ich bezweifle stark, ob er meiner Meinung beipflichten wird, die sich vorläufig lediglich auf mein Gefühl stützen kann. Und auf Gefühle - das werden Sie sich wohl denken können - gibt ein Richter nicht viel.“

„Das sehe ich ein, Kommissar. Aber Sie werden den richtigen Täter bald finden.“

„Hoffen wir es!“

Loy wurde ans Telefon gerufen. Für Detroit. Ein Kollege sprach lange mit ihm. „Jawohl, Robert Young ist verschwunden. Selbst sein Vater weiß nicht, wo er steckt.“

„Was?“

„Hr. Merkwürdig! allerdings.“

„Wir haben schon alles eingeleitet, um festzustellen, wohin er sich gewandt hat, Kollege.“

„Gut so, so. Setzen Sie bitte alles daran, um ihn ausfindig zu machen. Er sofort festzunehmen. Suchen Sie zu ermitteln, in welchen Städten er irgendwelche Beziehungen hat. Halten Sie mich auf dem laufenden.“

Während dieses Gesprächs war Diaza eingetreten. „Nun?“ fragte er. „Was hat der Franzose gesagt? Hat er gestanden?“

Loy erhob sich und trat dem Hoteldetektiv entgegen. „Nun“, erwiderte er, „Debussse hat mich nichts zu tun.“

Diaza preßte die aufgeworfenen Lippen zusammen. Einen Augenblick stand er starr da,

wie angewurzelt. „Ja, aber -?“ brante er dann hervor.

Loy lächelte. „Die Indizien sprechen allerdings gegen ihn“, sagte er, „trotzdem glaube ich nicht, daß er der Täter war.“

„Und warum nicht?“ fragte Diaza ernst.

„Eine Erklärung kann ich Ihnen leider nicht geben, Diaza. Aber es ist mein bestimmtes Gefühl.“

„Gefühl! Gefühl!“ erwiderte Diaza verächtlich. „Was kann Gefühl für mich anfangen! In nichts täuscht man sich so leicht wie in Gefühlen.“

Loy setzte eine überlegene Miene auf. „Für Sie mag das zutreffend sein. Mich haben die eigenen Gefühle stets getäuscht, wenn sie auf Menschenkenntnis begründet waren.“

„Sie schlagen also die schweren Indizien ganz in den Wind? Das verstehe ich einfach nicht! Für mich sind sie so gut wie ein glatter Betrug.“

„Wenn Sie Richter wären, würden Sie also den Mann daraufhin kurzerhand verurteilen?“

„Ja - natürlich! Bedenken Sie doch, Kommissar: das Trikot - die Maske - und vor allem der Ring, der einwandfrei als Myrna Arlen's Eigentum festgestellt werden konnte.“

„Den Ring hat der Täter eben auch noch geopfert, um Debussse dadurch in Verdacht zu bringen. Es handelt sich bei den verwendeten Schmuckstücken um dasjenige, das den geringsten Wert besaß.“

Diaza stützte und räusperte sich. „So also wollen Sie das alles erklären?“

„Ja. Im übrigen habe ich eben aus Detroit eine sehr wichtige Mitteilung erhalten. Robert Young ist verschwunden.“

„Robert Young?“

„Der Mann, den Myrna Arlen heiraten wollte und der in der Mordnacht hier war.“

„Tatsächlich - verschwunden?“

„Ja. Es wäre leicht denkbar, daß er geflohen ist selbst sein Vater weiß nicht, wohin er sich gewandt hat.“

„Wieso? Vielleicht ist er doch der Täter gewesen.“

„Sinnlos!“

„Ausgeschlossen ist es jedenfalls nicht, ich habe schon Anweisung erteilt, daß nach ihm geforscht wird. - Verzeihen Sie, bitte!“ Das Telefon hat geläutet. Loy nahm den Hörer. „Ja -?“

„Hier Kriminalkommissar Cleveland, Kommissar Mills. Spricht dort Kollege Loy?“

„Ja, hier Loy. Was gibt es?“

„Wir haben hier einen Mann namens Plainsman festgenommen, Kollege Loy. Er steht auf der Fahndungsliste, die Sie durch Funk haben zugehen lassen, und hat sich als ein schon lange gesuchter Hoteldieb und Gentlemanbrecher entpuppt.“

„Plainsman - sagt Sie?“

„Ja. Im Palast-Hotel in Chicago war er unter dem Namen List abgestiegen.“

„Richtig! Er befand sich unter den Gästen, die hier am Morgen gleich nach der Mordtat abgereist waren. Na - und?“

Fortsetzung folgt

Großes Kreuzworträtsel

Waagrecht: 2. Gutschein, 4. Vorräum, 7. Reinigungsgerät, 10. Figur aus „Die Ahnen“, 12. Fluß in Peru, 13. Port am Gr. Sklavensee, 14. Hast, 16. Inn Sportsmann, 18. Ort am Tegernsee, 21. Gewichtseinheit, 24. männl. Vornam, 26. Insel im Rnten Meer, 27. Gebirgsschnitt, 29. Fremdwort: zwischen ... 32. Strom in Afrika, 34. Großmutter, 36. Ozean, 39. Zehner, 4. Brom, 40. hüblp. Titel, 42. nord. männl. Vornam, 44. Flächenmaß, 45. griech. Buchstabe, 46. Laubbäume, 47. heftiges Verlangen, 48. Zeichen, 49. Natrium, 50. nichts als, 52. Jap. Politiker, 54. Kfz-Z. Geießen, 55. Stadt i. d. Schweiz, 68. poet.; Löwe, 69. lat.: Luft, 61. Masse, 63. Nbl. d. Sankt, 65. pers. Laut, 67. Stadt in Südtirol, 69. einedekteter Fruchtsaft, 71. Musikinstrument, 72. Gutschein, 4. Vorräum, 7. Reinigungsgerät, 10. Figur aus „Die Ahnen“, 12. Fluß in Peru, 13. Port am Gr. Sklavensee, 14. Hast, 16. Inn Sportsmann, 18. Ort am Tegernsee, 21. Gewichtseinheit, 24. männl. Vornam, 26. Insel im Rnten Meer, 27. Gebirgsschnitt, 29. Fremdwort: zwischen ... 32. Strom in Afrika, 34. Großmutter, 36. Ozean, 39. Zehner, 4. Brom, 40. hüblp. Titel, 42. nord. männl. Vornam, 44. Flächenmaß, 45. griech. Buchstabe, 46. Laubbäume, 47. heftiges Verlangen, 48. Zeichen, 49. Natrium, 50. nichts als, 52. Jap. Politiker, 54. Kfz-Z. Geießen, 55. Stadt i. d. Schweiz, 68. poet.; Löwe, 69. lat.: Luft, 61. Masse, 63. Nbl. d. Sankt, 65. pers. Laut, 67. Stadt in Südtirol, 69. einedekteter Fruchtsaft, 71. Musikinstrument, 72. Gutschein, 4. Vorräum, 7. Reinigungsgerät, 10. Figur aus „Die Ahnen“, 12. Fluß in Peru, 13. Port am Gr. Sklavensee, 14. Hast, 16. Inn Sportsmann, 18. Ort am Tegernsee, 21. Gewichtseinheit, 24. männl. Vornam, 26. Insel im Rnten Meer, 27. Gebirgsschnitt, 29. Fremdwort: zwischen ... 32. Strom in Afrika, 34. Großmutter, 36. Ozean, 39. Zehner, 4. Brom, 40. hüblp. Titel, 42. nord. männl. Vornam, 44. Flächenmaß, 45. griech. Buchstabe, 46. Laubbäume, 47. heftiges Verlangen, 48. Zeichen, 49. Natrium, 50. nichts als, 52. Jap. Politiker, 54. Kfz-Z. Geießen, 55. Stadt i. d. Schweiz, 68. poet.; Löwe, 69. lat.: Luft, 61. Masse, 63. Nbl. d. Sankt, 65. pers. Laut, 67. Stadt in Südtirol, 69. einedekteter Fruchtsaft, 71. Musikinstrument, 72. Gutschein, 4. Vorräum, 7. Reinigungsgerät, 10. Figur aus „Die Ahnen“, 12. Fluß in Peru, 13. Port am Gr. Sklavensee, 14. Hast, 16. Inn Sportsmann, 18. Ort am Tegernsee, 21. Gewichtseinheit, 24. männl. Vornam, 26. Insel im Rnten Meer, 27. Gebirgsschnitt, 29. Fremdwort: zwischen ... 32. Strom in Afrika, 34. Großmutter, 36. Ozean, 39. Zehner, 4. Brom, 40. hüblp. Titel, 42. nord. männl. Vornam, 44. Flächenmaß, 45. griech. Buchstabe, 46. Laubbäume, 47. heftiges Verlangen, 48. Zeichen, 49. Natrium, 50. nichts als, 52. Jap. Politiker, 54. Kfz-Z. Geießen, 55. Stadt i. d. Schweiz, 68. poet.; Löwe, 69. lat.: Luft, 61. Masse, 63. Nbl. d. Sankt, 65. pers. Laut, 67. Stadt in Südtirol, 69. einedekteter Fruchtsaft, 71. Musikinstrument, 72. Gutschein, 4. Vorräum, 7. Reinigungsgerät, 10. Figur aus „Die Ahnen“, 12. Fluß in Peru, 13. Port am Gr. Sklavensee, 14. Hast, 16. Inn Sportsmann, 18. Ort am Tegernsee, 21. Gewichtseinheit, 24. männl. Vornam, 26. Insel im Rnten Meer, 27. Gebirgsschnitt, 29. Fremdwort: zwischen ... 32. Strom in Afrika, 34. Großmutter, 36. Ozean, 39. Zehner, 4. Brom, 40. hüblp. Titel, 42. nord. männl. Vornam, 44. Flächenmaß, 45. griech. Buchstabe, 46. Laubbäume, 47. heftiges Verlangen, 48. Zeichen, 49. Natrium, 50. nichts als, 52. Jap. Politiker, 54. Kfz-Z. Geießen, 55. Stadt i. d. Schweiz, 68. poet.; Löwe, 69. lat.: Luft, 61. Masse, 63. Nbl. d. Sankt, 65. pers. Laut, 67. Stadt in Südtirol, 69. einedekteter Fruchtsaft, 71. Musikinstrument, 72. Gutschein, 4. Vorräum, 7. Reinigungsgerät, 10. Figur aus „Die Ahnen“, 12. Fluß in Peru, 13. Port am Gr. Sklavensee, 14. Hast, 16. Inn Sportsmann, 18. Ort am Tegernsee, 21. Gewichtseinheit, 24. männl. Vornam, 26. Insel im Rnten Meer, 27. Gebirgsschnitt, 29. Fremdwort: zwischen ... 32. Strom in Afrika, 34. Großmutter, 36. Ozean, 39. Zehner, 4. Brom, 40. hüblp. Titel, 42. nord. männl. Vornam, 44. Flächenmaß, 45. griech. Buchstabe, 46. Laubbäume, 47. heftiges Verlangen, 48. Zeichen, 49. Natrium, 50. nichts als, 52. Jap. Politiker, 54. Kfz-Z. Geießen, 55. Stadt i. d. Schweiz, 68. poet.; Löwe, 69. lat.: Luft, 61. Masse, 63. Nbl. d. Sankt, 65. pers. Laut, 67. Stadt in Südtirol, 69. einedekteter Fruchtsaft, 71. Musikinstrument, 72. Gutschein, 4. Vorräum, 7. Reinigungsgerät, 10. Figur aus „Die Ahnen“, 12. Fluß in Peru, 13. Port am Gr. Sklavensee, 14. Hast, 16. Inn Sportsmann, 18. Ort am Tegernsee, 21. Gewichtseinheit, 24. männl. Vornam, 26. Insel im Rnten Meer, 27. Gebirgsschnitt, 29. Fremdwort: zwischen ... 32. Strom in Afrika, 34. Großmutter, 36. Ozean, 39. Zehner, 4. Brom, 40. hüblp. Titel, 42. nord. männl. Vornam, 44. Flächenmaß, 45. griech. Buchstabe, 46. Laubbäume, 47. heftiges Verlangen, 48. Zeichen, 49. Natrium, 50. nichts als, 52. Jap. Politiker, 54. Kfz-Z. Geießen, 55. Stadt i. d. Schweiz, 68. poet.; Löwe, 69. lat.: Luft, 61. Masse, 63. Nbl. d. Sankt, 65. pers. Laut, 67. Stadt in Südtirol, 69. einedekteter Fruchtsaft, 71. Musikinstrument, 72. Gutschein, 4. Vorräum, 7. Reinigungsgerät, 10. Figur aus „Die Ahnen“, 12. Fluß in Peru, 13. Port am Gr. Sklavensee, 14. Hast, 16. Inn Sportsmann, 18. Ort am Tegernsee, 21. Gewichtseinheit, 24. männl. Vornam, 26. Insel im Rnten Meer, 27. Gebirgsschnitt, 29. Fremdwort: zwischen ... 32. Strom in Afrika, 34. Großmutter, 36. Ozean, 39. Zehner, 4. Brom, 40. hüblp. Titel, 42. nord. männl. Vornam, 44. Flächenmaß, 45. griech. Buchstabe, 46. Laubbäume, 47. heftiges Verlangen, 48. Zeichen, 49. Natrium, 50. nichts als, 52. Jap. Politiker, 54. Kfz-Z. Geießen, 55. Stadt i. d. Schweiz, 68. poet.; Löwe, 69. lat.: Luft, 61. Masse, 63. Nbl. d. Sankt, 65. pers. Laut, 67. Stadt in Südtirol, 69. einedekteter Fruchtsaft, 71. Musikinstrument, 72. Gutschein, 4. Vorräum, 7. Reinigungsgerät, 10. Figur aus „Die Ahnen“, 12. Fluß in Peru, 13. Port am Gr. Sklavensee, 14. Hast, 16. Inn Sportsmann, 18. Ort am Tegernsee, 21. Gewichtseinheit, 24. männl. Vornam, 26. Insel im Rnten Meer, 27. Gebirgsschnitt, 29. Fremdwort: zwischen ... 32. Strom in Afrika, 34. Großmutter, 36. Ozean, 39. Zehner, 4. Brom, 40. hüblp. Titel, 42. nord. männl. Vornam, 44. Flächenmaß, 45. griech. Buchstabe, 46. Laubbäume, 47. heftiges Verlangen, 48. Zeichen, 49. Natrium, 50. nichts als, 52. Jap. Politiker, 54. Kfz-Z. Geießen, 55. Stadt i. d. Schweiz, 68. poet.; Löwe, 69. lat.: Luft, 61. Masse, 63. Nbl. d. Sankt, 65. pers. Laut, 67. Stadt in Südtirol, 69. einedekteter Fruchtsaft, 71. Musikinstrument, 72. Gutschein, 4. Vorräum, 7. Reinigungsgerät, 10. Figur aus „Die Ahnen“, 12. Fluß in Peru, 13. Port am Gr. Sklavensee, 14. Hast, 16. Inn Sportsmann, 18. Ort am Tegernsee, 21. Gewichtseinheit, 24. männl. Vornam, 26. Insel im Rnten Meer, 27. Gebirgsschnitt, 29. Fremdwort: zwischen ... 32. Strom in Afrika, 34. Großmutter, 36. Ozean, 39. Zehner, 4. Brom, 40. hüblp. Titel, 42. nord. männl. Vornam, 44. Flächenmaß, 45. griech. Buchstabe, 46. Laubbäume, 47. heftiges Verlangen, 48. Zeichen, 49. Natrium, 50. nichts als, 52. Jap. Politiker, 54. Kfz-Z. Geießen, 55. Stadt i. d. Schweiz, 68. poet.; Löwe, 69. lat.: Luft, 61. Masse, 63. Nbl. d. Sankt, 65. pers. Laut, 67. Stadt in Südtirol, 69. einedekteter Fruchtsaft, 71. Musikinstrument, 72. Gutschein, 4. Vorräum, 7. Reinigungsgerät, 10. Figur aus „Die Ahnen“, 12. Fluß in Peru, 13. Port am Gr. Sklavensee, 14. Hast, 16. Inn Sportsmann, 18. Ort am Tegernsee, 21. Gewichtseinheit, 24. männl. Vornam, 26. Insel im Rnten Meer, 27. Gebirgsschnitt, 29. Fremdwort: zwischen ... 32. Strom in Afrika, 34. Großmutter, 36. Ozean, 39. Zehner, 4. Brom, 40. hüblp. Titel, 42. nord. männl. Vornam, 44. Flächenmaß, 45. griech. Buchstabe, 46. Laubbäume, 47. heftiges Verlangen, 48. Zeichen, 49. Natrium, 50. nichts als, 52. Jap. Politiker, 54. Kfz-Z. Geießen, 55. Stadt i. d. Schweiz, 68. poet.; Löwe, 69. lat.: Luft, 61. Masse, 63. Nbl. d. Sankt, 65. pers. Laut, 67. Stadt in Südtirol, 69. einedekteter Fruchtsaft, 71. Musikinstrument, 72. Gutschein, 4. Vorräum, 7. Reinigungsgerät, 10. Figur aus „Die Ahnen“, 12. Fluß in Peru, 13. Port am Gr. Sklavensee, 14. Hast, 16. Inn Sportsmann, 18. Ort am Tegernsee, 21. Gewichtseinheit, 24. männl. Vornam, 26. Insel im Rnten Meer, 27. Gebirgsschnitt, 29. Fremdwort: zwischen ... 32. Strom in Afrika, 34. Großmutter, 36. Ozean, 39. Zehner, 4. Brom, 40. hüblp. Titel, 42. nord. männl. Vornam, 44. Flächenmaß, 45. griech. Buchstabe, 46. Laubbäume, 47. heftiges Verlangen, 48. Zeichen, 49. Natrium, 50. nichts als, 52. Jap. Politiker, 54. Kfz-Z. Geießen, 55. Stadt i. d. Schweiz, 68. poet.; Löwe, 69. lat.: Luft, 61. Masse, 63. Nbl. d. Sankt, 65. pers. Laut, 67. Stadt in Südtirol, 69. einedekteter Fruchtsaft, 71. Musikinstrument, 72. Gutschein, 4. Vorräum, 7. Reinigungsgerät, 10. Figur aus „Die Ahnen“, 12. Fluß in Peru, 13. Port am Gr. Sklavensee, 14. Hast, 16. Inn Sportsmann, 18. Ort am Tegernsee, 21. Gewichtseinheit, 24. männl. Vornam, 26. Insel im Rnten Meer, 27. Gebirgsschnitt, 29. Fremdwort: zwischen ... 32. Strom in Afrika, 34. Großmutter, 36. Ozean, 39. Zehner, 4. Brom, 40. hüblp. Titel, 42. nord. männl. Vornam, 44. Flächenmaß, 45. griech. Buchstabe, 46. Laubbäume, 47. heftiges Verlangen, 48. Zeichen, 49. Natrium, 50. nichts als, 52. Jap. Politiker, 54. Kfz-Z. Geießen, 55. Stadt i. d. Schweiz, 68. poet.; Löwe, 69. lat.: Luft, 61. Masse, 63. Nbl. d. Sankt, 65. pers. Laut, 67. Stadt in Südtirol, 69. einedekteter Fruchtsaft, 71. Musikinstrument, 72. Gutschein, 4. Vorräum, 7. Reinigungsgerät, 10. Figur aus „Die Ahnen“, 12. Fluß in Peru, 13. Port am Gr. Sklavensee, 14. Hast, 16. Inn Sportsmann, 18. Ort am Tegernsee, 21. Gewichtseinheit, 24. männl. Vornam, 26. Insel im Rnten Meer, 27. Gebirgsschnitt, 29. Fremdwort: zwischen ... 32. Strom in Afrika, 34. Großmutter, 36. Ozean, 39. Zehner, 4. Brom, 40. hüblp. Titel, 42. nord. männl. Vornam, 44. Flächenmaß, 45. griech. Buchstabe, 46. Laubbäume, 47. heftiges Verlangen, 48. Zeichen, 49. Natrium, 50. nichts als, 52. Jap. Politiker, 54. Kfz-Z. Geießen, 55. Stadt i. d. Schweiz, 68. poet.; Löwe, 69. lat.: Luft, 61. Masse, 63. Nbl. d. Sankt, 65. pers. Laut, 67. Stadt in Südtirol, 69. einedekteter Fruchtsaft, 71. Musikinstrument, 72. Gutschein, 4. Vorräum, 7. Reinigungsgerät, 10. Figur aus „Die Ahnen“, 12. Fluß in Peru, 13. Port am Gr. Sklavensee, 14. Hast, 16. Inn Sportsmann, 18. Ort am Tegernsee, 21. Gewichtseinheit, 24. männl. Vornam, 26. Insel im Rnten Meer, 27. Gebirgsschnitt, 29. Fremdwort: zwischen ... 32. Strom in Afrika, 34. Großmutter, 36. Ozean, 39. Zehner, 4. Brom, 40. hüblp. Titel, 42. nord. männl. Vornam, 44. Flächenmaß, 45. griech. Buchstabe, 46. Laubbäume, 47. heftiges Verlangen, 48. Zeichen, 49. Natrium, 50. nichts als, 52. Jap. Politiker, 54. Kfz-Z. Geießen, 55. Stadt i. d. Schweiz, 68. poet.; Löwe, 69. lat.: Luft, 61. Masse, 63. Nbl. d. Sankt, 65. pers. Laut, 67. Stadt in Südtirol, 69. einedekteter Fruchtsaft, 71. Musikinstrument, 72. Gutschein, 4. Vorräum, 7. Reinigungsgerät, 10. Figur aus „Die Ahnen“, 12. Fluß in Peru, 13. Port am Gr. Sklavensee, 14. Hast, 16. Inn Sportsmann, 18. Ort am Tegernsee, 21. Gewichtseinheit, 24. männl. Vornam, 26. Insel im Rnten Meer, 27. Gebirgsschnitt, 29. Fremdwort: zwischen ... 32. Strom in Afrika, 34. Großmutter, 36. Ozean, 39. Zehner, 4. Brom, 40. hüblp. Titel, 42. nord. männl. Vornam, 44. Flächenmaß, 45. griech. Buchstabe, 46. Laubbäume, 47. heftiges Verlangen, 48. Zeichen, 49. Natrium, 50. nichts als, 52. Jap. Politiker, 54. Kfz-Z. Geießen, 55. Stadt i. d. Schweiz, 68. poet.; Löwe, 69. lat.: Luft, 61. Masse, 63. Nbl. d. Sankt, 65. pers. Laut, 67. Stadt in Südtirol, 69. einedekteter Fruchtsaft, 71. Musikinstrument, 72. Gutschein, 4. Vorräum, 7. Reinigungsgerät, 10. Figur aus „Die Ahnen“, 12. Fluß in Peru, 13. Port am Gr. Sklavensee, 14. Hast, 16. Inn Sportsmann, 18. Ort am Tegernsee, 21. Gewichtseinheit, 24. männl. Vornam, 26. Insel im Rnten Meer, 27. Gebirgsschnitt, 29. Fremdwort: zwischen ... 32. Strom in Afrika, 34. Großmutter, 36. Ozean, 39. Zehner, 4. Brom, 40. hüblp. Titel, 42. nord. männl. Vornam, 44. Flächenmaß, 45. griech. Buchstabe, 46. Laubbäume, 47. heftiges Verlangen, 48. Zeichen, 49. Natrium, 50. nichts als, 52. Jap. Politiker, 54. Kfz-Z. Geießen, 55. Stadt i. d. Schweiz, 68. poet.; Löwe, 69. lat.: Luft, 61. Masse, 63. Nbl. d. Sankt, 65. pers. Laut, 67. Stadt in Südtirol, 69. einedekteter Fruchtsaft, 71. Musikinstrument, 72. Gutschein, 4. Vorräum, 7. Reinigungsgerät, 10. Figur aus „Die Ahnen“, 12. Fluß in Peru, 13. Port am Gr. Sklavensee, 14. Hast, 16. Inn Sportsmann, 18. Ort am Tegernsee, 21. Gewichtseinheit, 24. männl. Vornam, 26. Insel im Rnten Meer, 27. Gebirgsschnitt, 29. Fremdwort: zwischen ... 32. Strom in Afrika, 34. Großmutter, 36. Ozean, 39. Zehner, 4. Brom, 40. hüblp. Titel, 42. nord. männl. Vornam, 44. Flächenmaß, 45. griech. Buchstabe, 46. Laubbäume, 47. heftiges Verlangen, 48. Zeichen, 49. Natrium, 50. nichts als, 52. Jap. Politiker, 54. Kfz-Z. Geießen, 55. Stadt i. d. Schweiz, 68. poet.; Löwe, 69. lat.: Luft, 61. Masse, 63. Nbl. d. Sankt, 65. pers. Laut, 67. Stadt in Südtirol, 69. einedekteter Fruchtsaft, 71. Musikinstrument, 72. Gutschein, 4. Vorräum, 7. Reinigungsgerät, 10. Figur aus „Die Ahnen“, 12. Fluß in Peru, 13. Port am Gr. Sklavensee, 14. Hast, 16. Inn Sportsmann, 18. Ort am Tegernsee, 21. Gewichtseinheit, 24. männl. Vornam, 26. Insel im Rnten Meer, 27. Gebirgsschnitt, 29. Fremdwort: zwischen ... 32. Strom in Afrika, 34. Großmutter, 36. Ozean, 39. Zehner, 4. Brom, 40. hüblp. Titel, 42. nord. männl. Vornam, 44. Flächenmaß, 45. griech. Buchstabe, 46. Laubbäume, 47. heftiges Verlangen, 48. Zeichen, 49. Natrium, 50. nichts als, 52. Jap. Politiker, 54. Kfz-Z. Geießen, 55. Stadt i. d. Schweiz, 68. poet.; Löwe, 69. lat.: Luft, 61. Masse, 63. Nbl. d. Sankt, 65. pers. Laut, 67. Stadt in Südtirol, 69. einedekteter Fruchtsaft, 71. Musikinstrument, 72. Gutschein, 4. Vorräum, 7. Reinigungsgerät, 10. Figur aus „Die Ahnen“, 12. Fluß in Peru, 13. Port am Gr. Sklavensee, 14. Hast, 16. Inn Sportsmann, 18. Ort am Tegernsee, 21. Gewichtseinheit, 24. männl. Vornam, 26. Insel im Rnten Meer, 27. Gebirgsschnitt, 29. Fremdwort:

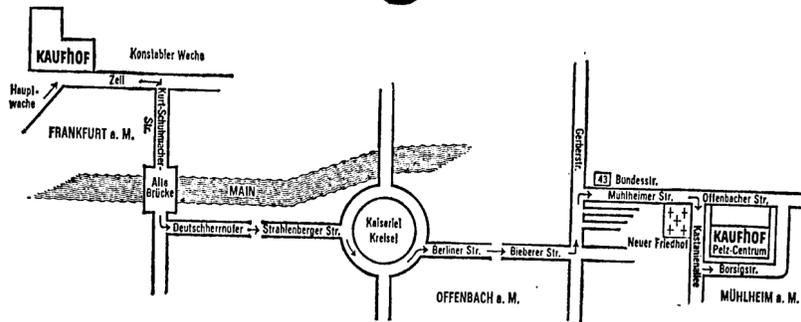
Bevor Sie sich einen Pelz anschaffen, besuchen Sie bitte erst das soeben eröffnete

KAUFHOF PELZ-CENTRUM

Im Hause Rolf Schneider

Mühlheim/Main, Borsig-Straße 17

direkt an der B 43, mit Großparkplatz



Hier können Sie sich, wie im KAUFHOF Frankfurt, ganz zu Hause fühlen. Hier können Sie - ganz ungestört - stöbern, entdecken, vergleichen, ausprobieren - und, wenn Sie wollen, wieder fortgehen. Hier sind Sie freier „Pelzjäger“ in weitem Pelz-Jagdrevier. Sie finden eine Großauswahl an modischen Pelzarten. Sie finden Modelle in allen Größen, bis Größe 50. Denn - in der Tat - wirklich einzigartig:

Persianer mit Saphir-Nerzkragen, bis Größe 50 **698,-**

Persianer mit Saphir-Nerzrevers, bis Größe 50 **998,-**



5500 Pelze

erwarten Sie Zu Preisen, die Ihre Freude verdoppeln.

Sonderanfertigungen, nach Ihren individuellen Wünschen und Maßen sind möglich.

KAUFHOF

FRANKFURT · AN DER HAUPTWACHE

- jetzt mit dem neuen Pelz-Centrum Mühlheim/Main, Tel. 0 61 08/3522 das Pelz-Dorado für den Pelz-Winter '70/71.
- Nichts wie hin!

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 10.00-18.30 Uhr
kurzer Samstag 10.00-14.00 Uhr
langer Samstag 10.00-18.00 Uhr

KAUFHOF-eigenes Kreditbüro für alle Anschaffungen.



RADIO HAUPTWACHE

Ihr Farbfernseh-Spezialist mit 12 Filialen

Farbfernsehen müßte man haben. Aber von RADIO HAUPTWACHE, denn bei uns haben Sie echte Vorteile:

- Motor, Funktelefon-Color-Helmkundendienst
- 137 Color-FS in unseren Läden vorführbereit
- Spezielle Color-Melsterzentralwerkstatt
- Besonders günstige Color-Finanzierung
- Alle Colorgeräte auch zur Probe
- Bei Mietkauf bis 32 Monate Vollgarantie
- Color-Niedrigpreise bei Sonderangeboten

mit 28-cm-Bildröhre	mit 48-cm-Bildröhre	mit 55-cm-Bildröhre	mit 63-cm-Bildröhre
1098,-	1388,-	1488,-	1588,-

Großauswahl in allen Holzarten u. Farben. Farbfernsehaufbau ist Vertrauenssache, deshalb RADIO HAUPTWACHE.

Weitere kaum schlagbare Angebote:

Koffertensch.	Tischfernseh.	Tischfernseh.	Steuergeräte
49 cm Kubu	59 cm Spez.	Luxusausf.	Kompl.m.Pl.-Sp. u. Boxen
388,-	288,-	438,-	298,-
Musiksch.	Kühlschränke	Tierkühlfrüh.	Waschmasch.
m. 10-Pl.-Sp.	145 l Kompr.	175 l Spezial	5 kg Vollaut.
298,-	168,-	368,-	384,-

Sofortige Lieferung ohne Anzahlung Ihre 1. Zahlung im Dezember oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt

- Blitz-Fernseh- u. Rundf.-Reparaturdienst m.üb. 60
- Fahrzeugen, auch wenn ihr Gerät nicht von uns ist.
- Melster-Zentralwerkstatt mit Color-Spezialabrt.

Höchstpreise f. Ihr Alter!

RADIO HAUPTWACHE
Langen, Bahnstraße 16, Telefon 23674

Mehr Wissen - größere Chancen

Neue Lehrgänge ab Herbst 1970 in Frankfurt Fortbildungslerngänge im kaufmännischen und Verwaltungsberufsbereich

Datenverarbeitungs-Seminar
Der Weg zur guten Sekretärin
Der praktische Betriebswirt
Technisches Grundwissen
(für Kautleute und Verwaltungsangestellte)

Weiteres umfangreiches Fortbildungsangebot im technischen Berufsbereich und in der Datenverarbeitung.

Fordern Sie unseren ausführlichen Lehrplan an!

Anmeldung Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr. Auskünfte erteilen: das Berufsbildungswerk - der DGB-Kreis - das Arbeitsamt.

An unseren Lehrgängen kann jedermann teilnehmen. Sie können Beihilfen durch die Arbeitsämter erhalten.

Berufsbildungswerk des Deutschen Gewerkschaftsbundes

Eine Kreuznacher Brot-Idee ist: Wenn man Kreuznacher Rheinisch Schwarzbrot grob mit einer dicken Scheibe echtem Holländer Edamer belegt und mit Paprika- und Gurken garniert

Die neuen Skoda-Modelle SKODA-MOLDAU 69 DM 4300,-



Machen Sie eine Probefahrt
A. KATHREIN
Sprendlingen
Darmstädter Straße 45
Tel. 0 61 03 / 6 73 38
SKODA - 75 Jahre Erfahrung im Fahrzeugbau

H. Heinig

! Berufsbekleidung!
für jeden Beruf von Ihrem Fachgeschäft für Berufskleidung und Wäsche
Fahrgasse 14
Parkplatz 1 Minute vom Geschäft

Maxwell Kaffee 7,98
200 g Glas

Sahnetrüffel eigener Herstellung
Ein Genuß
100 g 1,80

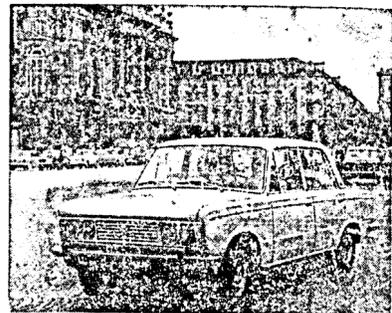
phumbler
KUSWAREN SPIRITUOSEN WEINE KAFFEE
die preiswertesten Fachgeschäfte

GRAVIERANSTALT WERNER SCHODER

Schilder aus Resopal
aus Aluminium
Stempel aus Gummi
aus Metall
Firmenschilder, Maschinenschilder, tech. Schilder

Wohnhaustreppen

Neu Freitragend
Stahl-Holz-Stein-Kombination
für Alt- und Neubauten
Kauf oder Leasing
40% STB ANTEIL 10
Bsp. 02742-407
Nach einige Vermeisungen zu vergeben



FIAT 125 85% aller 125-Fahrer würden sich wieder diesen Wagen kaufen.

So lautete das Ergebnis einer Repräsentativ-Umfrage. Das ist für den Eingeweihten keine Überraschung. Denn was der Fiat 125 technisch und ausstattungsmäßig an Gegenwert bietet - ohne Aufpreise! - macht ihn in seiner Preis- und Leistungs-kategorie einfach konkurrenzlos. Abgesehen, daß er in 3-jähriger Produktions-Zeit einen sehr hohen Reifegrad erreicht hat.

1597 cc - 90 PS - Höchstgeschwindigkeit ca. 163 km/h - 5-fach gelagerte Kurbelwelle - zwei obliegende Nockenwellen - Drehstrom-Lichtmaschine 770 Watt - Scheibenbremsen vorn und hinten, mit Servo-Bremshilfe - Zweikreisbremsanlage - Unterbodenschutz, 4 Türen - Liegesitze - Boule-Tapppiche im ganzen Wagen - reichhaltige Instrumentierung.

Endverkaufspreis komplett ab Werk **7.800,-**

Rechtzeitige Bestellung bedeutet uneingeschränkte Freude an Ihrem FIAT!

Ihr FIAT-Händler
Emil Mueller Kraftfahrzeuge
Offenbach a. M., Sprendlinger Landstr. 234, Tel. 833521/836320

FIAT - jede Größe - jede Leistung

Umzüge Last-Taxe

Wie teuer der Umzug werden soll, können Sie selbst entscheiden MIT WAGNER fahren, heißt Geld ersparen Auch samstags jeder Zeit fahrbereit.
G. WAGNER
607 Langen
Heinrichstraße 35
Telefon 23119

Regenschirme

aller Art für Damen, Herren u. Kinder, auch Original-Knirpse, alle Schirmreparaturen, auch Gartenschirme - schnell, gut und preiswert in eigener Werkstatt.

Schirm-Laska
Langen, Neckarstr. 3

Achtung! Hundefreunde!

Herrliche kleine Hündchen ab DM 23,-
Schäferhunde mit Stammb. nur DM 95,-
Preiswerte Kleinpudel, Cocker, Collie, Schnauzer, Spitzchen, Rappplüsch, Boxer, Foxterrier, Pekingese, Setter, Dalmatiner, Dackel, Bernhardiner, Doggen, Dobermänner, Rotweiller usw., auch große Wachhunde liefert nach überall.

Tierzucht
Helmut Grom
Tel. 0 97 34 / 3 05
Viele Dankschreiben

Schweine-Rollbraten

500 g **3,95**

Halbe Schweine

500 g **1,98**

glocki Toast

Glocken Brot
500 g statt 1,19 nur **1,05**

Fleisch-wurst

500 g **1,95**

Stein-häger

38 % Vol. 1/1 Fl. **5,78**

Rauhfaser

schwere Qualität
31,5 Meter **4,95**

Qualitätsbenzin: Normal 49,9 Super 53,9

* Gartencenter noch größer - noch schöner mit *
* großer Auswahl *

besser preiswert
besser kauf park

Sprendlingen
Offenbacher Straße



LAMPELZMÄNTEL natürlich von LEDER-VATER

Deutschlands größtes Spezialgeschäft für Lederbekleidung bietet einmalige Vorteile beim Einkauf

SPAR
„Leistungsfavoriten von SPAR“

Scharlachberg Meisterbrand
von Mosthand aus Wein gebrannt
1/2 Flasche **10,95**

Spargelabschnitte mit Köpfen
geschält **284-g-Dose -98**

Vorderschinken
gekocht, gerollt, mager **100 g -69**

Holländisches Frühstücksfleisch
Spitzenqualität **320-g-Dose 1,68**

Schweigener Rotwein
mild, lieblich **Ltr.-Fl. o. Gl. 1,48**

Ritter Sport-Schokolade
In verschiedenen Sorten **100-g-Tafel -79**

Trauben
zuckersüß, goldgelbe, großbeerige Früchte **1000 g -98**

Pfirsiche
gelbe „Hale“ **500 g 1,08**

James Grieve
ein knackig, süß-säuerlicher Tafelapfel vom Bodensee **2,5-kg-Tragetasche 1,78**

Zwiebeln
rockene, blanchierte Haushaltware **5-kg-Netz 1,98**

SPAR Mainz

Tja,

so passiert's eben. Neulich hat eine Bekannte neue Tapeten gekauft, weil Sie Ihre alten einfach nicht mehr sehen konnte. Also, sie fuhr nach Frankfurt, denn Sie glaubte dort die größte Auswahl und die günstigsten Preise zu finden. Hätte Sie nur vorher was gesagt. Ich, Felix Findig, hätte ihr einen besseren Tip gegeben.

Jetzt ärgert Sie sich, weil das neue Tapetenmuster doch nicht so recht zu den Möbeln paßt! Bei hōta wäre ihr das nicht passiert. Dort ist die Auswahl genauso groß. Sind die Preise genauso günstig. Vielleicht hätte sie außer dem Ärger sogar noch einige DM gespart! Außerdem wäre ein Fachmann von hōta zu ihr in die Wohnung gekommen und hätte mit ihr an Ort und Stelle die passenden Tapeten ausgesucht. Nach einem solchen Service kann nichts mehr schiefgehen. Und meine Bekannte wäre jetzt etwas glücklicher!

Ja, Findig muß man halt sein.

Die beste Empfehlung:

hōta

Das führende Fachgeschäft für Gardinen, Teppichböden, Einbautische, Tapeten
Langen, Gartenstraße 6 Tel. (06103) 2791

hōta

Das führende Fachgeschäft für Gardinen, Teppichböden, Einbautische, Tapeten
Langen, Gartenstraße 6 Tel. (06103) 2791



LOHNABRECHNUNG MIT

WALTHER multa GT

Alle Büromaschinen werden umgetauscht
W. DIEHL, Langen, Gutenbergstr. 12, Tel. 23929

Sonderangebot der Woche:

Prinz-Bier 1 x 8er Packung 5,60 DM

Rudolf Fuß
Getränkervertrieb, Langen, Taunusstr. 4

ALLE REDEN VOM GELD!

WIR AUCH — UNTERHALTEN SIE SICH MAL MIT UNS.

Geld für alle Zwecke von der

Waren-Kredit-Gesellschaft eGmbH

Langen, Bahnstr. 111, (Drogerie Enste)
Telefon 23677

Geschäftszeit:
Mo. — Fr. von 10 — 12 und 16 — 18 Uhr

Kinder- und Jugendmoden

Gisela Wölfert
Langen, Bahnstraße 85 / Ecke Annastraße

Orient-Teppiche

Viele Stücke zu Sonderpreisen!

BACH
Fahrgasse 17 - Telefon 235 12

Frankfurt/M.-1 Kaiserstr. 37 Tel. 23 23 02

die moderne Sprachschule

inlingua

Inhaber und Leiter:
Dir. Dipl.-Kaufmann Adalbert Schwarz

Beginn September / Oktober 1970

Berufsausbildung - Berufsbildung

Tages- und Abendlehrgänge für Anfänger, Fortgeschrittene, Konversations-, Vorbereitungs-klassen, Auslandskorrespondenten, Übersetzer, Wirtschaftsdolmetscher, Privatärztl., Firmen-, Einzelunterricht.

Crash I. P. 120, Maximum Intensity Programme - M. I. P. 720 - Nationallehrgänge, 50-Min.-Stunden

- Bitte Prospekte anfordern -

Erinnern Sie sich noch?

Die Brücke über die Main-Neckar-Bahn in Langen wird eingeweiht - erfolgreicher Abschluß der intensiven Bemühungen des damaligen SPD-Bundestagsabgeordneten Dr. Horst Schmidt (unser Bild), mit Bundesverkehrsminister Georg Leber und Bürgermeister Hans Krölling).

Heute ist Dr. Horst Schmidt Hessens Sozialminister. Der richtige Mann am richtigen Platz; ein Mann, dem Sie vertrauen können!

Wichtigste Lohnrunde seit 10 Jahren

Mit den ersten Gesprächen zwischen der IG Metall und den Unternehmensverbänden der Metallindustrie ist am Freitag die wohl problematischste Lohnrunde der letzten 10 Jahre eröffnet worden. Sie steht im Zeichen eines Preise gekennzeichneten Spätbooms. Beobachter halten es für sicher, daß das Ergebnis der Metallverhandlungen Maßstab für die Lohngespräche anderer Branchen sein wird.

Auf dem Tisch liegt dazu seit Freitag offiziell die einmütige Forderung der Bezirksverbände der IG Metall, die Tarifhöhe um 15 Prozent anzuheben, dagegen steht die Feststellung der Arbeitgeber, daß eine solche zusätzliche Kostenbelastung nicht zu tragen sei. Nicht nur in Bonn sind sich die Konjunkturlenker einig, daß die Lohnverhandlungen sowohl eine volkswirtschaftliche als auch eine betriebswirtschaftliche Seite haben.

Der Auftakt der langen Verhandlungsperiode der Metallindustrie hat nur die Umrisse der verbleibend harten Fronten gezeigt. In Bonn setzt man nicht nur deshalb große Hoffnungen auf die nächste Sitzung der konzertierten Aktion im kommenden Monat.

Partnerschaft Staat - Vereine

Vielmehr sei eine enge Partnerschaft zwischen Bund, Ländern und Gemeinden sowie den Sportverbänden, Vereinen, Hochschulen und Schulen angestrebt. Der Staat könne lediglich jene Voraussetzungen schaffen, die dem sportlichen Leben volle Breite und hohe Leistungen gewährleisten. Formen solcher Partnerschaften seien im Werden. So werde sich aus Sportlern und Politikern eine Kommission des Bundes bilden, die gemeinsame Grundsätze zur Sportförderung aufstellen soll.

Der Bund werde sich mit einem Rahmenplan für den Schulsport befassen. Es gelte auch zu überlegen, ob die Bundesjugendspiele in ihrer jetzigen Form weiterbestehen sollen. Denn es sei Tatsache, daß die meisten Jungen und Mädchen nicht am Mehrkampf, sondern an einzelnen Disziplinen interessiert sind und sich auch dafür besser eignen. Nur 20 Prozent würden sich für den Mehrkampf eignen.

Gut, wenn Jugend in Vereinen Sport betreibt

Schirmer kündigte an den Universitäten Abteilungen für Sportwissenschaft an. Gemeinsam mit der deutschen Sportjugend werde auch der Bundesjugendplan überprüft. In Zusammenarbeit mit dem Bundesgesundheitsministerium werde man neue Wege für Sport und Gesundheit der Jugend gehen. „Wir haben es gerne, wenn sich die Jugend in den Sportvereinen betätigt,“ betonte Schirmer. „Völlig neue Gesichtspunkte eröffnen sich

Langener Zeitung D4449 B

Amtsverordnungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Bezugspreis: monatl. 3.— DM + 0,50 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,18 DM MwSt. enthalten). Im Postbezug 3,50 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5 % MwSt.). Einzelpreis dienstags 30 Pf., freitags 50 Pf. - Druck u. Verlag Kühn KO, 6070 Langen bei Ffm., Darmstädter Straße 20. Telefon 27 45.

Nr. 74 Dienstag, den 15. September 1970 74. Jahrgang

Ein brennendes Problem: weniger Grundwehrdienst?

Kommt es schon in Kürze zu einer Änderung des Wehrpflichtgesetzes? Die Bundesregierung prüft den Sachverhalt, um ihre Bemühungen um Wehrgerechtigkeit möglichst bald realisieren zu können. Sie wird dabei von der soeben erst gegründeten Wehrstrukturkommission unterstützt, die eine Kürzung des Grundwehrdienstes auf 15 Monate und die Einberufung Beschränkttauglicher unterstützt.

Andere NATO-Staaten haben bereits gehandelt: in der Türkei wurde der Wehrdienst von 24 auf 20 Monate reduziert, in Frankreich von 16 auf 12, in Dänemark von 14 auf 12 Monate. Die Niederlande verkürzten den Wehrdienst im Heer von 14 auf 12, in der Marine von 21 auf 15 und in der Luftwaffe von 18 auf 15 Monate. Auch in Großbritannien, das keine Wehrpflicht kennt, macht man sich Sorgen über die akute Unterbilanz im Personalbereich. So soll die Mindestverpflichtungszeit für Freiwillige von vier auf drei Jahre herabgesetzt werden. Eine Untersuchung des amerikanischen Senates über Beibehaltung oder Abschaffung der allgemeinen Wehrpflicht kam zu dem Ergebnis, daß am gegenwärtigen Wehrpflichtsystem festgehalten werden sollte. Eine Berufsarmee würde alle Kostenvorstellungen sprengen u. überdies die internationalen Bündnisverpflichtungen der USA stark einschränken.

In der Bundeswehr zwingen die personellen Sorgen zu schnellem Handeln. Angestrebt wird über großzügige Maßnahmen eine Neuorientierung des Verhältnisses zwischen Langdienstern und Wehrpflichtigen, das heute 48,5 zu 51,5 beträgt. Als tragbar wird eine Relation von 43 zu 57 angesehen. Die Reduzierung des Grundwehrdienstes auf 15 Monate und die Einberufung der Beschränkttauglichen können nach Bonner Feststellung wesentlich Einfluß auf die Verbesserung der Wehrgerechtigkeit nehmen.

Schon heute haben die Wehrpflichtigen die Möglichkeit, der Dienstpflicht auch auf anderen Ebenen zu genügen. So etwa beim Bundesgrenzschutz (zwei Jahre), im Polizeivollzugsdienst der Länder (drei Jahre), im Katastrophenschutz (zehn Jahre) und als Entwicklungshelfer (zwei Jahre).

Nach den bisherigen Erfahrungen dürften sich auch bei den Jahrgängen 1950 bis 1960 entsprechende Entwicklungen abzeichnen: Rund sechs Prozent der Wehrpflichtigen melden sich für die Dienstleistungen in bundeswehreffremden Bereichen. 49,8 Prozent bilden die verfügbaren tauglichen Wehrpflichtigen, 5,3 Prozent in den Bundeswehr, 29,1 Prozent sind beschränkt-tauglich, 4,2 Prozent werden langfristig zurückgestellt, 5,6 Prozent sind dauernd untauglich.

Bernd Bergner



Zukunftsweisendes Forum über Sportförderung

Sportler und Minister Dr. Schmidt diskutierten in Egelsbach über neue Wege im Sport

Der Bau von Sportstätten sei eine Aufgabe des Staates, wurde wiederholt bei einem Sportforum erklärt, das in Egelsbach im Eigenheim-Saal stattfand. An dieser wichtigen Veranstaltung nahmen neben vielen Repräsentanten der Sportvereine der Vorsitzende des SPD-Bundessportbeirates, der Bundestagsabgeordnete Friedel Schirmer und als zuständiger Ressortminister der hessischen Landesregierung Sozialminister Dr. Horst Schmidt teil. Die Vereinsvertreter wiesen auf verschiedene Hindernisse hin, die noch einer breiteren und leistungsstärkeren sportlichen Betätigung im Wege stehen.

Wilmhelm Thomin hatte als Hausherr die Gäste begrüßt, darunter auch als „Assistent“ die Referentin des Sozialministeriums für Sportstättenbau und Vereinsförderung, Frau Regierungsrätin Reiner, sowie als Geschäftsführer den Langener Stadtverordneten Karl Weber.

Der langjährige aktive Sportler, Trainer der deutschen Zehnkämpfer, Goldmedaillengewinner und Weltmeister Friedel Schirmer, fand bei den Teilnehmern große Aufmerksamkeit. Was dieser Sachkenner zur Sportförderung zu sagen hatte, fand bei den Vereinsvorsitzenden Anklang. Schirmer legte ein Sportförderungsprogramm vor, das unter der Bezeichnung „Sport und Staat 70“ Wege und Richtungen weist, die dem sportlichen Leben in der Bundesrepublik einen modernen Inhalt geben sollen. Der Redner ließ keinen Zweifel daran, daß Sportförderung „nichts mit Hineinreden in Verbände und Vereine zu tun“ hat.

Partnerschaft Staat - Vereine

Vielmehr sei eine enge Partnerschaft zwischen Bund, Ländern und Gemeinden sowie den Sportverbänden, Vereinen, Hochschulen und Schulen angestrebt. Der Staat könne lediglich jene Voraussetzungen schaffen, die dem sportlichen Leben volle Breite und hohe Leistungen gewährleisten. Formen solcher Partnerschaften seien im Werden. So werde sich aus Sportlern und Politikern eine Kommission des Bundes bilden, die gemeinsame Grundsätze zur Sportförderung aufstellen soll.

Der Bund werde sich mit einem Rahmenplan für den Schulsport befassen. Es gelte auch zu überlegen, ob die Bundesjugendspiele in ihrer jetzigen Form weiterbestehen sollen. Denn es sei Tatsache, daß die meisten Jungen und Mädchen nicht am Mehrkampf, sondern an einzelnen Disziplinen interessiert sind und sich auch dafür besser eignen. Nur 20 Prozent würden sich für den Mehrkampf eignen.

Gut, wenn Jugend in Vereinen Sport betreibt

Schirmer kündigte an den Universitäten Abteilungen für Sportwissenschaft an. Gemeinsam mit der deutschen Sportjugend werde auch der Bundesjugendplan überprüft. In Zusammenarbeit mit dem Bundesgesundheitsministerium werde man neue Wege für Sport und Gesundheit der Jugend gehen. „Wir haben es gerne, wenn sich die Jugend in den Sportvereinen betätigt,“ betonte Schirmer. „Völlig neue Gesichtspunkte eröffnen sich

„Seit dem 1. Januar 1970 hat die Sportförderung neuen Auftrieb bei uns erhalten...“, sagte der Hessische Sozialminister Dr. Horst Schmidt beim Sportforum im Egelsbacher Eigenheim. Rechts neben ihm MdB Friedel Schirmer, Ex-Zehnkampfmeister. L.Z.-Bild

zung der Sportstätte das ganze Jahr über und durch die gesamte Familie. Dennoch werde die Förderung anderer Sportstätten nicht vernachlässigt.

Aktionsprogramm für Schulsport

Seit dem 1. Januar 1970 besteht ein Aktionsprogramm des Landes zur Förderung des Sports in Schulen und Vereinen, um den Schulsport zu verstärken und den jugendlichen Leistungssport zu entwickeln, besondere sportliche Talente in den hessischen Schulen zu finden und zu fördern. Die Vereine und Förderung sportlicher Talente in den Vereinen sei so zu unterstützen, daß die Jugendlichen zu sportlichen Höchstleistungen geführt werden könnten.

Schulturnhallen mit Wettkampfflächen

Beifall erhielt der Minister, als er ankündigte, daß neue Schulturnhallen stets die Wettkampffläche und eine Tribüne haben sollen, so daß die örtlichen Vereine dort Wettkämpfe austragen können. Damit werde vielfach der Bau zusätzlicher Großturnhallen überflüssig. Den Schulträgern werde gleichzeitig aufgetragen, die neuen Hallen den Vereinen kostenlos zu überlassen. (Lesen Sie bitte auf der vierten Seite weiter)

350 Millionen Mark für Sportstätten

Sozialminister Dr. Horst Schmidt, dessen früheres Wort „Ich mache mir einen Sport daraus, Sportminister zu sein,“ an diesem Abend über dem gesamten Forum hätte stehen können, kündigte die Landesregierung ein. In den Jahren 1961 bis 1969, die vor allem dem Nachholbedarf gälten, habe Hessen 350 Millionen Mark ausgegeben, um über 3000 neue Sportstätten schaffen zu helfen. Die für 1970 festgesetzten 17 Millionen Mark seien überplanmäßig um weitere 16 Millionen Mark aufgestockt worden, um „den Ansturm von Kindern aus dem ganzen Lande einermäßen zu befriedigen“.

„Bis 1965 werden wir den Bau von Hallenbauten besonders fördern“, sagte der Minister unter starkem Beifall der Zuhörer. Ziel sei es, für durchschnittlich 30 000 Einwohner jeweils ein Hallenbad zu errichten. Der Hallenschwimmsport gewährleiste eine hohe Nutzung.

Friedel Schirmer: Sport und Staat sollen Partnerschaft sein. L.Z.-Bild



AUS UNSERER STADT

Langen, den 15. September 1970

Allweibersommer

Eine doppelte Bedeutung hat dieses Wort: denn einmal meint man die Stille, beständige Witterung dieser Spätsommerstage mit ihrer ruhigen Abgekühltheit, andererseits aber die zarten Fäden, denen wir in diesen Wochen überall auf unseren Spaziergängen begegnen. Sage und Legende haben sich ebenso wie vielfältige wissenschaftliche Untersuchungen mit dieser Erscheinung beschäftigt, man hielt die silbrigen Fäden einst für Gespinste der Schlecksgrütinnen, man nannte sie Marienfäden in der Annahme, es handele sich um Reste des Frühwunders der Gottesmutter. Erst zu Ende des 17. Jahrhunderts fand ein berühmter englischer Spinnforscher, Blackwell mit Namen, die richtige Erklärung dafür: Er fand heraus, daß kleine, noch nicht ganz ausgewachsene Spinnen diese zarten Fäden zustandbringen. Sie klettern dabei auf Steine, spritzen ein Tröpfchen in die Luft, das sofort erhärtet und zu einem langen Faden wird. Die aufsteigende Strömung erfaßt diesen Faden, und wie an einem kleinen Luftschiff lassen sich die Spinnen daran hochtragen, bis sie irgendwo an einem Baum oder ihrer Winterquartier finden können. Wenn diese Erklärung zu prosaisch ist, der sollte das Gedicht von Eichendorff lesen, der den Zauber der Allweibersommer so deutet:

Durch die Felder sieht man fahren eine wunderschöne Frau, und von ihren langen Haaren gold'ne Fäden auf der Luft schweben sie und singt Im Gehn...



Frau Maria Kimmel, Außerhalb SO 9, zum 85., Herrn Wilhelm Seitz, Walkstraße 6, zum 88., Frau Wilhelmine Muech, Ellsackerstraße 28, zum 79. Geburtstag am 16. 9.;

Herrn Franz Küttel, Florian-Geyerstraße 12, zum 78., Frau Johanna Schütz, Mierendorffstraße 6, zum 76., Frau Ella Korn, Wernerplatz 3, zum 80., Frau Emilie Bittner, Lutherstraße 61, zum 75. und Frau Martha Strobach, Bethovenstraße 21, zum 75. Geburtstag am 17. 9.

Herrn Richard Vogt, Hüselstr. 24, zum 76., Herrn Wilhelm Nagel, Bachgasse 10, zum 82., Frau Elisabeth Gaydold, Kaplaneigasse 4, zum 96., Frau Marie Benz, Karlstraße 7, zum 78., Herrn Karl Wöhr, Schubertstraße 1, zum 83., Herrn Math. Huber, Nordendstr. 23, zum 83., Herrn Arthur Frache, Nordliche Ringstraße 10, zum 81., Frau Katharina Trumpfheiler, Josef von Eichendorff-Str. 2, zum 78., Herrn Adam Fendt, Lortzingstraße 11, zum 78. und Herrn Frau Kalsger, Goethestraße 9, zum 75. Geburtstag am 18. 9.

Frau Luise Steitz, Wassergasse 20, feiert morgen, am 16. 9. ihren 86. Geburtstag. Den Wünschen der Angehörigen und Freunde schließt sich auch die Langener Zeitung an.

40jähriges Berufs-Jubiläum

Am 15. September feiert Frau Susi Jung geb. Kaiser aus Langen bei der Firma Ilihl in der Bahnstraße ihr vierzigjähriges Berufs-Jubiläum. Sie ist im Jahre 1930 bei dieser erblühenden jungen Firma in die Lehre eingegangen. Heute ist sie als Erste Verkäuflerin und Leiterin der Abteilung für Glaswaren und Geschenkartikel innerhalb des Betriebes tätig. Ihre Tätigkeit wird von den Firmeninhabern sehr geschätzt und von den Kollegen und Kollegen anerkannt. Mit einer kleinen Peter im Betrieb und einem Geschenk wird heute das Jubiläum von Frau Jung gewürdigt. Es ist selten, daß jemand ununterbrochen über vier Jahrzehnte lang einem Einzelhandelsunternehmen die Treue hält.

Jahrgänge treffen sich

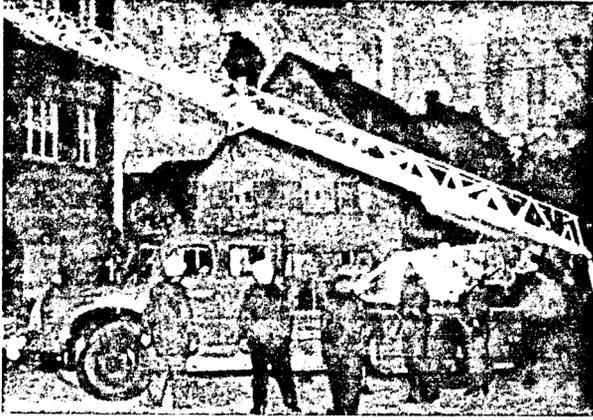
Morgen am Mittwoch fährt der Jahrgang 1908/99 mit dem Omnibus nach Egelbach, um den dortigen Flugplatz zu besichtigen. Die Abfahrt ist um 13.30 Uhr am Jahnpfad. Der Jahrgang 1995 trifft sich ebenfalls morgen um 17 Uhr in der Gaststätte „Zum Rebenstock“.

TU Darmstadt am Freitag geschlossen

Die Bediensteten des Technischen Überwachungsamtes Darmstadt unternehmen am Freitag, dem 18. September, ihren diesjährigen Betriebsausflug. An diesem Tag werden deshalb keine Kraftfahrzeugh Führerschein- und Schprüfungen durchgeführt.

Gummiplane gestohlen

Ein Bewohner des Anwesens Südliche Ringstraße 135 merkte am Samstag, daß aus seinem verschlossenen Dachboden ein Gummiplane mit Stoffgewebe 3,50x3,50 m gestohlen worden ist. Als mutmaßliche Täter werden die Tage vom 8. September bis zum Samstag angenommen. Der Wert der entwendeten Plane wird mit 150 Mark angegeben. Für Hinweise ist die Kriminalpolizei dankbar.



Die große Drehleiter ist aufgefahren. Geschwind stellt ein Feuerwehrmann aufwärts. Menschen zu retten — wie in der Übung angenommen wurde.

Alarm-Übung der Feuerwehr

„Bekleidungswerk Zimmer in Flammen“

Freitag, 11. September, 19 Uhr: Feuerwehrsirenen in der Altstadt. Die Freiwillige Feuerwehr ist unterwegs. Glücklicherweise kein Ernstfall. Eine Übung soll die Männer der Wehr „fit“ halten. „Wir haben das Bekleidungswerk Zimmer in der August-Dobbel-Straße ausgewählt“, sagt uns Ortsbrandmeister Hans Jäckel, „weil wir dort an einer großen Häuserfront über können, ohne die Wand zu beschädigen.“ Die „Langener Zeitung“ beobachtete mit vielen anderen Zuschauern die Ereignisse. Vor dem viergeschossigen Haus und auf dem Hof führen die Fahrzeuge der Wehr auf. Angenommen wurde, daß im zweiten Obergeschoß, wo Kleider gefertigt werden, aus unbekannter Ursache ein Brand ausgebrochen sei. Schnell griff das Feuer auf die lagernden Bekleidungsstücke über und drohte, zu einem Großbrand zu werden. So stand es auf dem Übungssplan. Unter den Beobachtern befanden sich auch Erster Stadtrat Karl-Heinz Liebe und Stadtältester Georg Sallwey, der als Bewohner dieses Hauses vom höchsten Stockwerk aus gesehen den Ereignissen zuschaut. Über zwei Hakenleitern wurden Stoffe und Bekleidungsstücke dem Zugriff der Flammen entzogen. Auch bei der „Menschenrettung“ wurden nur Übungsmaterial verwendet: „Figuren“, die Scheideleuten zum Abstecken von Bekleidungsstücken benutzen.

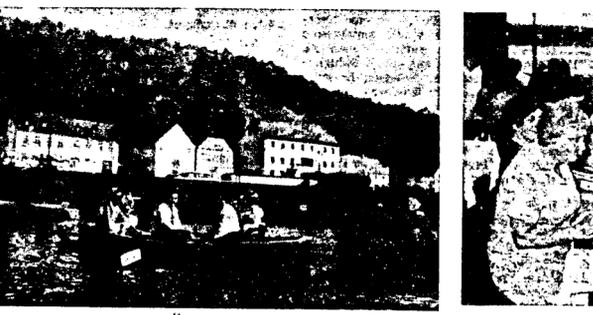
Sängerausflug der SSG ein voller Erfolg

Daß die Sängerrinnen und Sänger der SSG nicht nur zu singen verstehen, sondern auch in geselliger Hinsicht auf der Höhe sind, bewies ihr Familienausflug am vorletzten Sonntag. Das herrliche Wetter tat ein Übriges, um diese Sängerschaft zu einem Erfolg werden zu lassen. Alle Teilnehmer brachten gute Laune mit, so daß in den drei Bussen viel Stimmung herrschte. In Limburg, dem ersten Ziel, angekommen, konnte man in Lokalen ausruhen oder auch die Fülle der Sehenswürdigkeiten der Domstadt anschauen. Nach zwei Stunden Aufenthalt freuten sich alle auf ein kräftiges Mittagessen. Das in Baldinheim, nahe Limburg, in einem Gasthaus gereicht wurde. Bis zur Abfahrt um 16 Uhr genossen einige die herrliche Frische der umliegenden Wälder, andere besichtigten die gut erhaltene, noch heute bewohnte Schauburg, ganz Müte stiegen in Paddel- oder Ruderboote und befuhren die Lahn. Ruhesuchende liefen auf den Parkanlagen der wunderschönen Grünanlage an der Lahn den Reiz der Landschaft auf sich wirken. Pünktlich setzte man die Fahrt fort, um rechtzeitig das Abschluslokale „Reinertstraße“ in Mittelheim am Rhein zu erreichen. Begrüßungsmethoden der Kapelle hielten die SSG-Sänger willkommen, die teilweise gleich ein erstes Tänzchen wagten. Man hatte sich viel vorgenommen. Der Chorleiter der SSG, Robert Pappert, verbrachte mit seiner Familie den Abend im Kreise der Langener Sängere. Anhaltender Beifall bei seiner Ankunft bewies, daß er, obwohl erst kurz in Langen, schon einen engen Kontakt mit der Gesangsabteilung der SSG gefunden hat. Der Chorleiter nutzte die Gelegenheit und stellte den Chor mit neuem Repertoire vor. Stürmischer Applaus der SSG-Familie bewies, daß die Arbeit von Abteilung und Dirigent erste erkennbare Früchte trägt. Beindruckt von Leistung und Niveau des



Chores, hieß der Vorsitzende des Gesamtvereins, Karl Irolm, den Dirigenten herzlich willkommen. Er lobte hervor, daß die Probenarbeit, die erst vor einem Vierteljahr begonnen wurde, sich als sehr erfolgreich erwies.

Kleiner Bummel durch Limburgs enge Altstadtstraßen. Die Chorleiter der SSG, Robert Pappert, verbrachte mit seiner Familie den Abend im Kreise der Langener Sängere. Anhaltender Beifall bei seiner Ankunft bewies, daß er, obwohl erst kurz in Langen, schon einen engen Kontakt mit der Gesangsabteilung der SSG gefunden hat. Der Chorleiter nutzte die Gelegenheit und stellte den Chor mit neuem Repertoire vor. Stürmischer Applaus der SSG-Familie bewies, daß die Arbeit von Abteilung und Dirigent erste erkennbare Früchte trägt. Beindruckt von Leistung und Niveau des



„Eine Seefahrt die ist lustig“, auch wenn es nur mit dem Ruderboot auf der Lahn ist.

Nach allen Richtungen hin wurden die Schlauchleitungen verlegt, um genügend Wasser für die Löscharbeiten zu erhalten. Als es dunkel wurde, setzten die Feuerwehrmänner an den einzelnen Einsatzstellen Scheinwerfer zur Beleuchtung ein.

Bei der Übung abgeschlossen. Ortsbrandmeister Jäckel war zufrieden, nicht zuletzt auch deswegen, weil trotz des beginnenden Wochenendes 36 Mann zur Stelle waren, so daß er Fahrzeuge und Geräte gut besetzen konnte. Immerhin fand am Wochenende in Bad Hersfeld der 2. Hessische Landesfeuerwehrkongress statt, an dem sich auch Langener Feuerwehrmänner beteiligten. Auch der Erste Stadtrat sparte nicht mit lobenden und anerkennenden Worten.



Er ging die Wand hoch, eine Hakenleiter war wertvolles Hilfsmittel.

Mühlthal-Konzert fiel aus

Wieder einmal mehr zeigte sich, wie sehr ein Musikpavillon fehlt. Die Musiker des Orchesters Langen blickten am Sonntagabend besorgt zum Himmel und waren keinesfalls die einzigen, die zwischen Sonnenschein und Regen hin und her pendelten. Der Septembersonntag — eigentlich dazu bestimmt, einen schönen Herbst zu versprechen, hatte das spießartige Tief, ebenfalls noch am Morgen. Das Ende vom Lied: die Musik blieb daheim. Einige Unentwegte, Spaziergänger, die frisch Luft nach bei Niederschlägen genossen, hatten jedoch auch ohne Musik ihre Erholung.

Walter Lenk kam dennoch mit seinen Musikern dazu, den Melodienreizen zu präsentieren, wenn auch etwas später — nämlich am Nachmittage — im Burggarten in Dreieichenhain. Unsere Nachbarn schienen mit Petrus auf besserem Fuß zu stehen.

So war der Abschied von diesem Mühlthal-Konzert-Saison leider sang- und klanglos. Dennoch sollte an dieser Stelle dem VVV wie dem Orchesterleiterin Langen Dank für ihre Bereitschaft gesagt werden, immer wieder die Mühen zu erproben. Es gehört schließlich mehr dazu, als nur der Vorsitz, ein Konzert zu veranstalten. Organisation und Oben stehen am Anfang für VVV und Musiker. Wenn sich dann auch die Mühen nicht lohnen und es fällt aus, was gindlich vorbereitet war, sollte wenigstens eines nicht ausfallen: ein herzliches Dankeschön.



Stimmung und gute Laune herrschte vor beim Abschluß der Sängerfahrt in Mittelheim am Rhein.

Der größte Feind des Rechts ...

Zum 140. Geburtstag Marie v. Ebner-Eschenbachs am 13. September

Sie war eine bedeutende österreichische Dichterin und gehörte zu den repräsentativen Autorinnen des Spätrealismus. Ihre Dramen blieben ohne Erfolg, ihre Novellen wurden nur wenigen bekannt. Ihre von Lebensweisheit und Menschkenntnis erfüllten Aphorismen aber werden immer wieder zitiert und sind auf unzähligen Kalenderblättern zu finden. Hier eine kleine Auswahl: Der größte Feind des Rechts ist das Vorrecht. Wenn jeder dem anderen helfen wollte, wäre alles gehaltlos. Die meisten Menschen ertragen es leichter, daß man ihnen wider handelt, als daß man ihnen widerspricht. Es gibt wenig aufrichtige Freunde — die Nachfrage ist sehr gering. Nicht jene, die streitend sind zu fürchten, sondern jene, die ausweichen. Menschen, die nach immer größerem Reichtum jagen, ohne sich jemals Zeit zu gönnen, ihn zu genießen, sind wie Hungerige, die immerfort kochen, sich aber nicht zu Fische setzen. Was wäre die Macht der Frauen, wenn die Eitelkeit der Männer nicht wäre! Die jetzigen Menschen sind zum Tadeln geboren; vom ganzen Achilles sehen sie nur die Ferse.

Achtjähriges Mädchen belästigt

Am Samstag gegen Mittag wurde in der Südlichen Ringstraße ein achtjähriges Mädchen belästigt. In Höhe des „Rewe-Marktes“ kamen zwei dunkelhäutige Männer auf es zu, einer faßte das Kind bei der Hand und sagte „komm mit!“. Das Mädchen konnte sich jedoch losreißen und weglaufen. Von den beiden Männern, nach Angaben des Mädchens von südindischem Typ, soll der eine eine blaue Arbeitschale und ein helles Hemd getragen haben. Wenn jemand den Vorfall beobachtet hat und Angaben machen möchte, er sich bei der Kriminalpolizei melden.

Versicherungsberatung in der Bank

Die Volksbank Dreieich hat in ihrem Zentralverwaltungsraum am Lutherplatz eine Neuerung eingeführt. Jeden Montag durchgehend von 9 bis 18 Uhr berät Herbert Lohr in Versicherungsfragen und gibt Auskunft über alle Arten von Versicherungen. Damit soll den Kunden der Volksbank Dreieich Gelegenheit gegeben werden, bei ihren Gängen zur Bank zugleich die wichtigsten Versicherungsangelegenheiten zu regeln.

* Zusammenstoß beim Wenden. Am Sonntagmittag fuhr ein Auto von der Elisabethenstraße nach links in die Weserstraße hinein, um zu wenden. Als der Wagen wieder auf die Elisabethenstraße fuhr, übersah der Fahrer einen anderen Wagen. Bei dem Zusammenstoß entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 1000 Mark.



Das Glück der Erde

... liegt auf dem Rücken der Pferde! sagt eine alte Redensart. Da sie ihre Berechtigung hat, sah man am Wochenende einmal an den glückstrahlenden Mienen der Mitglieder des Langener Reit- und Fahrvereins, die ihre neue Reitanlage im Neuort einweihten. Das sah man auch an den leuchtenden Augen der Kinder, wenn sie am „Tag der offenen Tür“ am Sonntag das Glück hatten, auch einmal im Sattel sitzen zu können.

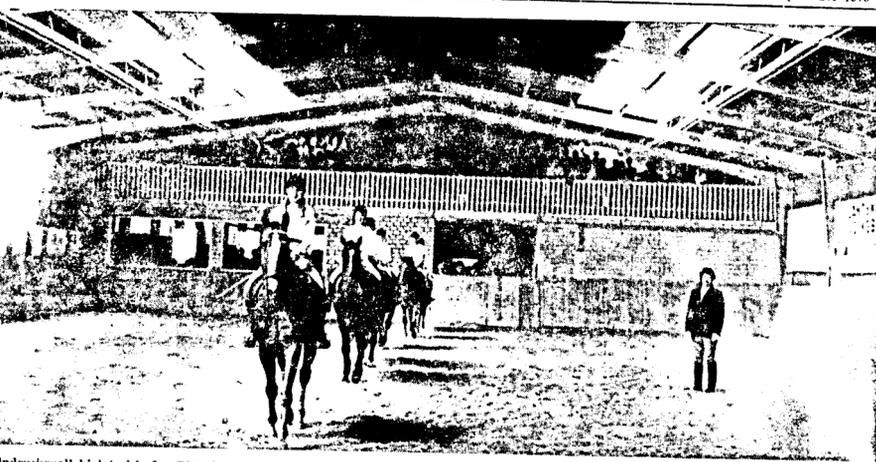
Es herrschte im Neuort, wie er schon in den Jahren der „Holzaufreize“ nach dem Krieg nicht dort zu sehen war. Viele kamen — und alle staunten über das Geschick, das wirklich ein Gewinn für unsere Stadt ist. „Was könnte man hier ein Volksfest abhalten“, sagten viele Besucher. Recht haben sie.

Am Sonntagmittag, als sich auch die Gäste als kleine „Winkler“ und „Schokomöbels“ versuchen durften, was besonders von den Kindern wahrgenommen wurde, schanden langsam die Pferdestärken.

Um Pferdestärken ging es auch am Samstagabend in der TV-Turnhalle, wo im Zeichen des Wahlkampfes ein Landtagskandidat ganz unpolitisch einen vergnüglichen Abend inszeniert hatte. Schnelle Autos waren zu sehen und Kleider nach dem letzten Modeschrei zu bewundern. „Zum Kreische, die lange Röck“, meinte ein Besucher. Dann ging es aufwärts mit den Blicken, als die Maxi-Umhänge die Sicht auf die noch immer beliebten Mini-röckchen freigaben.

Aufwärts ging es auch im Langener Fußballort. Nach sieglosen Wochen konnten beide Langener Fußballvereine ihren — leider nicht sehr zahlreich erschienenen — Anhängern Erfolge beschreiben. Wenn es auch noch keine Glanzleistungen waren, die zum Jubel Anlaß geben, so war wenigstens nicht der schon oft gehörte Satz erforderlich: „Sie hatten nur Pech gehabt.“

Pech dagegen hatten die Musiker des Orchestersvereins und die vielen Langener, die sich auf das letzte Mühlthal-Konzert dieses Jahres gefreut hatten. „Regentropfen, die an mein Fenster klopfen“ standen nicht auf dem Programm, sondern bildeten die traurige Wirklichkeit. So fiel das Konzert in das berühmte Wasser — nicht in das des Paddelteichs, das wäre an seinem oberen Teil für wahr keine reinliche Angelegenheit gewesen. Freuen wir uns auf die nächste Konzertsaison. Vielleicht steht bis dahin auch das Konzertpavillon zum Schutz für die Musiker. Die Zuhörer nehmen dann ganz gern den Schirm. Es tut sich schon was in unserer Stadt! Also denn: auf ein Neues.



Eindrucksvoll bietet sich das Bild der neuen Reithalle des Langener Reit- und Fahrvereins dem Besucher dar. Zum „Tag der offenen Tür“ waren am Sonntag viele Besucher gekommen, die von der Empore aus die Vorführungen beobachteten, wie hier die Jugendreitschule mit Fräulein Danielle Fröh.

Offene Türen beim Reit- und Fahrverein

Die Reitsportveranstaltungen mußten wiederholt werden — Großer Anhang auf dem Kronenhof

Der Reit- und Fahrverein Langen eV hat zwei anspruchsvolle, aber erfolgreiche Tage hinter sich. Am Samstag wurde auf dem Gelände des Oppermannschen Kronenhofs die neue Reithalle mit allen Nebenanlagen vor geladenen Gästen ihrer Bestimmung übergeben. Bei einem Musikreiten zeigten Reiterinnen und Reiter, von Herrn Rauchfleisch vorgestellt, ihr Können. Fräulein Danielle Fröh bot mit der Reitleitung Ausschnitte aus den Reitsunden der Jüngsten. Am Sonntag fand für die Langener Bevölkerung ein „Tag der offenen Tür“ beim Reit- und Fahrverein statt, der alle Erwartungen übertraf.

Die Gäste erlebten zur Eröffnungsfeier ein großartiges reitsportliches Fest, das ihnen deutlich zeigte, welchen guten Ausbildungsstand die Mitglieder des jungen Vereins bereits erreicht haben. Neun Monate nach der Gründung konnte mit der hervorragend ausgestatteten Reithalle, mit Stallungen und Pferden aufwartet werden, wie sie manch anderer Verein erst nach langer Zeit schaffen konnte. Mit Recht sind die Mitglieder des Vereins stolz auf ihre Leistungen. (Über die Eröffnungsfeier berichten wir ausführlicher in der Freitagsausgabe.)

Hundert kamen zum Kronenhof. Der „Tag der offenen Tür“ wurde zu einem wahren Volksfest. Hunderte kamen mit Autos, mit Fahrrädern oder auch zu Fuß hinaus zum Kronenhof, wo der Aussiedlerhof der Familie Oppermann liegt. Fahnen wehten von hohen Masten herab. Ein großes Bierfest und eine Bratwurstbude standen zur Erfrischung der Gäste bereit, die im Festzelt Platz nahmen. Wer sich ein wenig verspätet einfand, kam nicht einmal mehr in die Reithalle hinein, denn die Reiterinnen und Reiter zuzusehen. So groß war der Andrang beim Musikreiten.

Unter den Klängen eines Reitermarsches Ein großartiges Bild bot sich zu Beginn, als die Teilnehmer der Reithalle in die Halle eintraten. Herr Rauchfleisch, der sich in den vergangenen Wochen um das Musikreiten besonders verdient gemacht hatte, brachte nun und wieder ein Kommando zu geben. Die Reiterinnen in ihren eleganten Kostümen mit dunklen Röcken, hellen Hosens und schwarzen Zylindern boten in der lichtdurchfluteten Halle einen schönen Kontrast.

Ein Blick in die Stallungen. Mancher, der draußen vor der offenen Tür stehen mußte, nutzte die Gelegenheit, sich auf dem Gelände umzuschauen. Er tat einen Blick in die hellen Stallungen, die freilich um diese Zeit fast leer standen, weil die Pferde des Vereins und einiger Mitglieder zu den Reitvorführungen in der Halle waren. Oder er schaute sich den Wagen an, der — wie Mitglieder des Reit- und Fahrvereins Langen betonen — den „Fahr-Teil“ des Vereins symbolisieren sollte.

Um den Nachwuchs braucht es dem Verein — geht es um junge Fahrer — nicht bange zu sein, sah man die Jungen auf dem Kutschbock und den übrigen Sätzen. Die Jugend hatte sich dieses Fahrzeug erobert, während Vater und Mutter drinnen in der Halle zuschauten.

Aus der Arbeit der Jugendreitschule. Anders wurde es schon, als die Jugendreitschule vor den Zuschauern abließ. Wie geht es den Geschwistern dort auf dem hohen Pferdesattel? Was müssen sie alles können, um mit dem gewiß nicht immer braven Reitleiter fertig zu werden? Fräulein Danielle Fröh, die Beraterin, zeigte Ausschnitte aus der ersten Arbeit in der Jugendreitschule.

Geändert wurden die Besucher, denen es zunächst nicht mehr gelang, in die Halle zu kommen, bis die „zweite Vorführung“ stattfand. Ungeduldig freilich warteten die Kinder auf den Beginn des Jedermannreitens. Der Reit- und Fahrverein hatte sich dazu entschließen müssen, angesichts der großen Besucherzahl zweimal sein Programm darzubieten — für Reiterinnen und Pferde eine große Anstrengung. Sie wurde jedoch gern auf sich genommen, weil die Freude über den großen Erfolg dieses Besuches alles andere in den Schateln stellte.



Die offene Tür war hier nicht nur symbolisch, sondern wirklich zu finden. Da die Halle bei dem Wetter nicht alle Besucher fassen konnte, schauten diese Gäste des Reit- und Fahrvereins Langen durch die Eingangstore den Darbietungen zu.



Ein Blick zum Nachbarn

Herbstmarkt in Groß-Umstadt. Am Samstag wurde in Groß-Umstadt der traditionelle Herbstmarkt, der bis zum kommenden Wochenende dauern wird, mit einer Weinprobe eröffnet. Verbunden damit ist ein Winzerfest, bei dem Umstädter Weine zum Ausschank kommen. Die bei der Weinprobe gekürte Umstädter Weinkönigin wird bis zum Höhepunkt der Veranstaltungsreihe das Zepher schwingen. Als Anerkennung für die Odenwälder „Langener Weine“, deren Weine zum Teil mit dem Deutschen Weinsiegel ausgezeichnet sind, wurde die Genehmigung zur Erweiterung der Weinbauflächen erteilt.

Tag der Heimat

Zum Tag der Heimat wurde auch in diesem Jahr wieder eine Großkundgebung auf dem Tromm abgehalten. Auch in Darmstadt wurde in Zusammenkünften und mit Kranzniederlegungen dieses Tages gedacht.

Fanfaren erklingen in Neu-Isenburg

Am kommenden Wochenende steht Neu-Isenburg im Zeichen der Fanfarenzüge. Die Hugenotengarde des Karnevalvereins „Die Walzer“ hat zu einem Freundschaftsfest eingeladen, an dem sich zahlreiche Fanfarenzüge beteiligen. Am Samstagabend wird der Schlagzeugist Bill Ramsey an einem bunten Abend mitwirken.

Segelflugzeug abgestürzt

Auf dem Flugplatz Langenselbold stürzte am Samstagmorgen ein mit zwei Personen besetzter Motorsegler beim Landeanflug auf geringer Höhe ab. Die beiden Insassen blieben unverletzt, der Schaden betrug 6000 Mark.

GÖTZENHAIN

Wir gratulieren Frau Erna Armes, geborene Lüdike, Langener Straße 29, zu ihrem 77. Geburtstag am kommenden Samstag. Wir wünschen ihr für das kommende Jahr viel Gesundheit und Lebenskraft.

Hausammlung. Die Konfirmanden und die Jugendlichen der evangelischen Jugendkreise werden in der kommenden Woche eine Spende für das Diakonische Werk erheben. Wo sie niemand antreffen, werden sie eine Sammelbüchse in den Briefkasten werfen, die direkt an das Pfarramt zurückgeschickt werden kann. Pfrarrer Leites richtet auch im Namen des Kirchenvorstandes an alle Gemeindeglieder die herzliche Bitte, durch ihre Spende die vielfache Not mildern zu helfen.

Kommisssionsitzung in der Turnhalle. Der Vorstand der SSG lädt für heute abend zu einer außerordentlich wichtigen Kommissionsitzung in der Turnhalle ein. Zwar bewirtschaftet ein Pächter die Halle, doch die beabsichtigte „Kerl“ braucht, wie immer, viele bewährte Kräfte.

Vorstandsitzung des HSV. Morgen abend findet eine Vorstandssitzung des HSV in der Sporthalle statt, zu der auch der Vergütungsausschuß mit eingeladen ist. Es geht um die Vorbereitung zur Korb. Das Ersehnen aller ist darum dringend erwünscht.

Glaukungsbesprechung in der Schule. Die katholische Pfarrei Götzehain lädt im Winterhalbjahr zu Glaukungsbesprechungen für erwachsene Christen ein. Sie werden in etwa 14-tägiger Folge in hiesiger Grundschule stattfinden und wenden sich an die Erwachsenen aller Konfessionen. Die erste Zusammenkunft findet morgen Mittwoch um 20 Uhr statt. Herr Oberstaatsanwalt Brecker aus Orlitz wird über die Frage „Was ist der Mensch?“ referieren. Die Diskussion leitet Herr Dechamps (Dreieichenhain). Außerdem soll an diesem ersten Abend das Gesamtprogramm des Vorhabens bekanntgegeben werden.

ERZHAUSEN

1. Jahrgang 1952 zur Wehrerfassung. Alle Männer Jahrgang 1952, die in Erzhausen ihre Hauptwohnung haben, sind aufgefordert, sich in der Zeit von 15. bis 17. September zwischen 8 und 12 oder 14 bis 16.30 Uhr bei der Gemeindeverwaltung Erzhausen, Zimmer 5, persönlich zum Wehrdienst zu melden.

Ausdauerprüfung für Schifferkinder. Die Ortsgruppe des Vereins für Schifferkinder veranstaltet am 16. September eine Ausdauerprüfung für Deutsche Schifferkinder auf dem Gelände der Burg. Interessenten, die zur Kühlung nach Pfungstadt möchten und die AD-Prüfung noch nicht haben, können zum angegebenen Termin noch mitmachen.

Schwimmunterricht an der Lessingschule. Im vergangenen Schuljahr wurde an der Lessingschule der Versuch gemacht, drei Klassen im Hallenschwimmbad von Urberach das Schwimmen zu lehren. Mit dem Erwerb von 59 Freischwimmzeugnissen, 24 Fahrten der Schwimmerschulen und 12 Jungschwimmern scheinen zum Erwerb des Grundschwimmens der DLRG ein guter Erfolg erzielt. Im neuen Schuljahr sollen zunächst ein 3., 4., 5. und 9. Schuljahr die Aufgabe haben, es ihren Schwimmkameraden vom ersten Kurs gleich zu tun. Der Schule steht für ihren Schwimmunterricht ein Lehrer (Lehrschleimhahner) für die Fortbildung der Schwimmer, und ein Lehrer für die Nichtschwimmer zur Verfügung, denen die betreffenden Klassenlehrer nicht assistieren. Die Elternschaft, die diese Kurse angeregt hat und die Fahrten mit dem Omnibus finanziert, hofft mit der Schule auf weitere gute Erfolge.

OFFENTHAL

Die Wasserleitung wird gespült. Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, daß morgen am Mittwoch die Wasserleitung gespült wird. Die Hausbesitzer werden gebeten, ihre Hauptabstehläume im Keller zuzudrehen, damit kein schmutziges Wasser in die Hausleitungen eindringen kann.

Odenwaldstraße soll nicht geändert werden. In den letzten Tagen gingen die Unterlagen für das Planfeststellungsverfahren in der Planung befindlichen Erweiterung der Odenwaldverbindung — Teilstück Eppertshausen — Neu-Isenburg bei der Offenthaler Gemeindeverwaltung ein. Wie Bürgermeister Zimmer mitteilte, gibt es von Seiten des Gemeindevorstandes keine Änderungswünsche in Bezug auf die Trassenführung, doch werde man den Wunsch vorbringen, noch eine Auffahrt an der Kreuzung Landstraße 3001 zwischen Dietzenbach und Offenthal vorzusehen. Der bisherige Plan sieht nur eine Auffahrt von der B 486 zwischen Offenthal und Urberach vor. Dabei wäre noch zu beachten, daß eine Ortsumgehung Offenthal seit längerer Zeit geplant wurde. Diese Ortsumgehung, die etwa an der Offenthaler / Götzehainer Gemeindegrenze verlaufen könnte, im Eppertshausen — Neu-Isenburg, an der Stelle der bisherigen Kreuzung Landesstr. 3001 — Schnellstraße Eppertshausen — Neu-Isenburg — befrägen. Die Landesstraße 3001, die später für den Durchgangsverkehr gesperrt wird, hätte dann in diesem Teilstück bis zur Schnellstraße keine Bedeutung mehr. Dafür würde mit der Umgehungsstraße Offenthal gleichzeitig eine neue Verkehrsverbindung zur B 486 eröffnet.

Lies Deine Heimatzeitung!

Zukunftsweisendes Forum über Sportförderung (Fortsetzung von Seite 1)

Trotz dieser aussichtsreichen Blicke in die nahe Zukunft „packten in der Aussprache die sorgenbeladenen Vereinsleiter ihre Kummer auf den Tisch. Sie schilderten ihre Erfahrungen mit der Bürokratie, besonders den „dornenvollen und mühseligen Weg der Bewilligung von Zuschüssen“, wie ein Sprecher darlegte. Die Verzögerung von Übungsspielen und von Hausmeister-Überstunden, waren weitere Themen.

Besonders aus den Reihen der Neu-Isenburger Vereine kamen Klagen über mangelnde Sportförderung. Noch immer müßten für Hausmeister hohe Vergütungen gezahlt werden. In aller Deutlichkeit legte ein Neu-Isenburger offen: „75 Vereine unserer Stadt erhalten 21 000 Mark Förderungsgelei, während das Abendgymnasium — gegen dessen Einrichtung nichts einzuwenden ist — 100 000 Mark erhält.“

In Langen werden Anlägen verübt. Langen pries sich im Hinblick auf Neu-Isenburger Verhältnisse wesentlich glücklicher. Hier werden Anläge der Vereine von der Stadt verübt. Bei einer Novellierung der Jugendpflege dürfe die größte Gruppe der Jugend, nämlich die der jungen Sportler, nicht mehr wie bisher vernachlässigt werden, sagte Karl Brehm von der SSG. Die Jugend dränge zu den Vereinen, um sich sportlich zu betätigen, wo die Möglichkeiten dazu in der Schule nicht gegeben sind. Herr Brehm hat dafür zu sorgen, daß künftig auch in den Schulferien den Vereinen die Schulsportstätten offen stehen.

Der Sprecher des TV Langen, Günter Blind, lobte ebenfalls die gute Sportförderung durch die Stadt Langen. Man bespreche zwischen Stadt und Vereinen die anstehenden Probleme und helfe, wo es nur möglich ist. So hat die Stadt Langen nun auch die laufende Pflege der Sportstätten übernommen.

Ein Schulhausmeister kam zu Wort. Daß sich in dieser Aussprache plötzlich jemand zu Wort meldete, der sich als „Schulhausmeister“ vorstellte — es war Herr Altmannshager aus Langen — wurde von den Vereinsleitern als Überraschung angesehen. Der Hausmeister hat auch für sich um Verständnis; einem Hausmeisterpaar sei durch die Belegung von Schulturnhallen von Montag bis Freitag ein gemeinsamer Freizeitanspruch nicht möglich. „Ich kann heute Abend nur dabei sein, weil daheim meine Frau auf die Schule achtet.“

Der Minister, herrlich, auf viele Fragen Antworten zu geben, schien fast die Armele aufzukramen, als er sagte: „Das ist eine Fülle von Punkten, die zuzugewin im Nahkampf zu bestehen sind.“ Ab 1. Januar 1970 würden die Vereine in hessischen Landkreisen neue Maßstäbe in hessen gelten. Was von Vereinsleitern dargelegt worden sei, werde „schnell durch die Entwicklung überrollt.“

Der Vorsitzende des Sportvereins Dreieichenhain, Breitenbach, erhielt lebhaftes Zustimmung, als er vorschlug, das Sportforum zu wiederholen und auch Stadtverordnete, Gemeindevorsteher und Bürgermeister einzuladen. In jeder Gemeinde sollte ein Sportdezernent vorhanden sein, der als Partner mit den Vereinen verhandelt. Im übrigen sei es angebracht, den Vereinssport auch in Rundfunk und Fernsehen regional zu würdigen. Reklam könnte die Leistungen der örtlichen Vereine hervorgehoben werden.

Vom Zweiten Vorsitzenden der Interessengemeinschaft Neu-Isenburger Vereine, Seifertlein, kam die Anregung: wenn ein Verein bis zu einem gewissen Grade seine sportlichen Einrichtungen selbst finanziert, sollte vom Land „grünes Licht“ für den Bau gegeben werden, ohne — wie bisher — zwingend abwarten zu müssen, bis ein Landeszuschuß gewährt worden ist. Nicht nur die Benutzung einer Turnhalle in einer Schule, sondern auch die Bereitstellung der Geräte sollte kostenlos sein.

Ein Schulhausmeister kam zu Wort. Daß sich in dieser Aussprache plötzlich jemand zu Wort meldete, der sich als „Schulhausmeister“ vorstellte — es war Herr Altmannshager aus Langen — wurde von den Vereinsleitern als Überraschung angesehen. Der Hausmeister hat auch für sich um Verständnis; einem Hausmeisterpaar sei durch die Belegung von Schulturnhallen von Montag bis Freitag ein gemeinsamer Freizeitanspruch nicht möglich. „Ich kann heute Abend nur dabei sein, weil daheim meine Frau auf die Schule achtet.“

Der Minister, herrlich, auf viele Fragen Antworten zu geben, schien fast die Armele aufzukramen, als er sagte: „Das ist eine Fülle von Punkten, die zuzugewin im Nahkampf zu bestehen sind.“ Ab 1. Januar 1970 würden die Vereine in hessischen Landkreisen neue Maßstäbe in hessen gelten. Was von Vereinsleitern dargelegt worden sei, werde „schnell durch die Entwicklung überrollt.“

Schlüsselgewalt für Stunden. Im hessischen Sportrat habe man sich genau über das Hausmeister und Schullehrerproblem unterhalten. Den Vereinen müßte so viel Vertrauen entgegengebracht werden, daß man ihnen die Schlüsselgewalt für die jeweiligen Stunden und Tage überlasse, an denen sie in Schulen zu Gast sind. Einige versicherungstechnische Dinge seien dabei allerdings noch zu klären, erklärte der Minister.

Der Landessportkommission gehören Vereinsvertreter an, die möglichst alle einsehbar bis zum Ende des Jahres auszuweisen werden. Die Landesregierung sei sich bewußt, daß von den Sportvereinen im Sportstättenbau viel geleistet werde und wird. Die Vereine sollen heute unterhalten werden. Allerdings sei der Andrang nach Zuschüssen so groß, daß die Mittel nicht ausreichen, alle Wünsche sofort zu erfüllen. Rangfolgen müßten gesetzt werden. Hier richte sich das Ministerium genau nach den Vorschlägen der Kreise. Bei bewilligten Zuschüssen sei nicht mit langen Wartezeiten zu rechnen. Man könne aber nicht umhin, gewisse bürokratische Formalitäten zu verlangen, da der Rechnungsschluß „bis auf den Knopf genau“ sei. Ein Verein, dessen Sportstättenbau gefördert werde, brauche in der Regel nicht länger als ein Jahr auf die Bewilligung des Zuschusses zu warten. Im übrigen, so unterstrich der Minister, werde er dafür sorgen, daß öfters ein Sportforum stattfindet.

Notzuchtversuch in Darmstadt. Eine Frau wurde in den frühen Morgenstunden des Samstags auf dem Weg zu ihrer älteren Wohnstätte in einem Mann angefallen und zu Boden gerissen. Durch ihre heftige Gegenwehr und lauten Hilfschreie ließ er jedoch von seinem Vorhaben ab und floh. Eine Zivilstreife der Polizei konnte den Täter, einen 27-jährigen Mann, ohne festen Wohnsitz, festnehmen.

Kind aus Kies-Mischanlage gerettet. In Offenbach kletterte am Samstag der elfjährige Sohn eines Engelführers auf das Silo einer Mischanlage und stürzte durch die Öffnung in den Kies. Erst vier Stunden danach wurde der bis zum Hals verschüttete Junge entdeckt. Die alarmierte Berufsfeuerwehr arbeitete eine Stunde lang mit größter Vorsicht — größtenteils mit den bloßen Händen — bis schließlich das unter einem Stock stehende Kind geborgen war. Nach einer gründlichen Untersuchung im Krankenhaus konnte es wohlbehalten und ohne Verletzungen wieder nach Hause.

Der Hausarzt meint zum September. Übergangszeiten stellen immer erhöhte Anforderungen an den Organismus.

Der Sommer geht zu Ende — wir brauchen nicht den Kalorienüberschuß zu scheuen, dies zu erkennen; es genügt ein Blick auf die erste Laubfärbung, die leeren Felder und ... auf das Thermometer! Besonders am Morgen und Abend spüren wir, wie die Kraft der Sonne nachläßt. Wenn auch die Mittagstunden in diesen Tagen häufig fast sommerliche Wärme herrscht, so leidet sich doch am Morgen erst spät der nebelige Schleier, und am Spätnachmittag fällt früh die Feuchte ein. Darauf muß man sich einstellen, wenn man sich in diesen frühherbstlichen Tagen nicht gleich einem Schnupfen lösen will, der ja meist — wenn man ihm nicht sofort energisch zuleibegeht, nur das Vorspiel einer weitläufigeren Erkrankung ist. Der Septemberschnupfen findet seine Opfer unter allen, die sich noch nicht von ihrer sommerlichen Kleidung trennen können und die sich unvorsichtig draußen auf Wiesen oder Steine setzen.

Überhaupt müssen wir uns darüber im klaren sein, daß wie der Frühling, so auch der Herbst eine Zeit der Umstellung ist, in der an unseren Organismus besondere Anforderungen gestellt werden. In unserem Körper geht eine Umstellung vor sich, die durch die abnehmende Sonneneinstrahlung ausgelöst wird und sich, a. in einem zunehmenden Ruhebedürfnis äußert.

Neben den verschiedenartigsten Erkältungskrankheiten sind jetzt auch wieder zunehmend rheumatische und asthmatische Beschwerden zu beobachten; ferner bringt der Herbst eine Zunahme von Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüren. Auch einige Bluthochdrücke treten wieder häufiger auf.

Wer sich für die kommenden Wochen und Monate gesund erhalten will, braucht nicht ängstlich Feuchte und Kühle zu vermeiden. Im Gegenteil: Durch ausgiebigen Aufenthalt in frischer Luft bei Spaziergang und Spiel im Freien kann man seinen Körper und insbesondere die Hautgefäße trainieren. Sie müssen sich ja bei Temperaturwechsel rasch zusammenziehen oder ausdehnen können, damit wir uns nicht erkälten. Kühle oder kalte Abwaschungen am Morgen, zumindest aber gründliches Frottlieren der Haut bilden die Voraussetzungen dafür.

Über Bergstraße und Odenwald ins Blaue

Zweimal „Schorsch“ bei der Rennterfahrt der SPD

Der „Schorsch“ blies die Trompete. Der „Schorsch“ von Erlenhain war der Wirt persönlich, der mit seinen beiden Söhnen eine ausgezeichnete Unterhaltungskapelle abgab. „Schorsch“ blies auf der Trompete. So hat der Hammonddorfer, Sohn 2 auf der Hammondorgel. Während der Kaffee aufgetragen wurde, spielten die drei „Schorsch“ flüchtig beliebte Weisen.

Karl Weber wußte als Gastgeber bei seiner Ansprache ebenfalls Dinge zu berichten, die häufig aufkommen wurden: Vom hessischen Sozialminister Dr. Horst Schmidt war eine Spende eingegangen, die der Nachbar mit herzlichen Grüßen für das Gelingen der Fahrt verband. Aus Langen hatten Bürgermeister Hans Krilling und Stadtrat Otto Stroh sowie Mitglieder des Ortsvereins der SPD Spenden und Grüße übersandt. MdB Dr. Helga Timm bedauerte, nicht dabei sein zu können, da sie in Bonn wichtige Aufgaben zu erfüllen hatte.

Es war noch genügend Zeit für die spazierfreudigen Rennter. Erlenhain für sich zu entdecken. Man plauderte miteinander bei Bier, Wein und Saft, bis zum Aufbruch „geblasen“ wurde. Ansichtskarten wurden gekauft und an gute Bekannte verschickt. Über Heppenheim ging die Fahrt wieder heimwärts, an den neuen Autobahn entlang. Gegen 18.30 Uhr langte man wieder zu Hause an.

Den Dank aller Teilnehmer hatte Georg Sallwey ausgesprochen, der nicht zuletzt Karl Weber, dem „Motor der Rennterfahrten und Rennernachmittage“, galt. Diese zweite Fahrt und die drei Rennernachmittage seien für alle neuen Langener ein Ereignis, das sie nicht mehr missen möchten.



Bitte einsteigen! Eine Aufforderung, die nicht wiederholt zu werden brauchte. Den Rennterinnen und Renntern sah man an, wie sehr sie sich auf dieses Ereignis freuen, das ihnen der Langener SPD-Ortsverein wieder einmal bot. LZ-Bild

Hessens Parlamentarier waren nicht faul

Wiesbaden (hs) — Nach sieben Wochen Parlamentsferien fanden in diesen Tagen wieder die ersten Sitzungen der einzelnen Ausschüsse des Hessischen Landtags statt. Für die Abgeordneten der vier im Wiesbadener Schloß vertretenen Parteien waren es die letzten Parlamentsferien der gegenwärtigen sechsten Wahlperiode. Bis zur Landtagswahl am 8. November stehen nur noch eine dreitägige Plenartagung, das heißt drei Sitzungen vom 30. September bis 2. Oktober und etwa 20 Ausschusssitzungen auf dem Terminkalender. Der gegenwärtige hess. Landtag unter Präsident Georg Buch und den Vizepräsidenten Dr. Erich Großkopf, Heinrich Kohl und Hans-Otto Weber ist mit seit Dezember 1966 insgesamt 79 stattgefundenen Plenarsitzungen die bisher fleißigste hessische Volksvertretung gewesen. Mit Ausnahme der Weihnachtsferien, der Osterpause und den Sommerferien, herrscht das ganze Jahr über in den Sitzungssälen der Ausschüsse sowie in den Büros der Geschäftsstellen und der Fraktionen Hochbetrieb. Wenig beachtet von der Öffentlichkeit leisten die Parlamentarier gerade in den Ausschüssen den Großteil der gesetzgeberischen Arbeit.

Wie wichtig die Bildungspolitik den Parlamentariern ist, davon zeugt die Rekordzahl von 70 Sitzungen mit der der kulturpolitische Ausschuß an einsamer Spitze liegt. Seit dem 15. Mitglieder tagten nicht selten bis in die späten Nachstunden. An zweiter Stelle in der Feldmarschall steht der Justiz- und Verfassungsausschuß mit 34 und der Sozialpolitische Ausschuß mit 31 Sitzungen. Ebenfalls 31mal trat der Ausschuß für Beamtenfragen zusammen und je 27 Sitzungen absolvierten bisher die Mitglieder des Rechtsausschusses und des Ausschusses für Landwirtschaft und Forsten. Das zehnköpfige Präsidium, das sich mit Personalfragen befaßt und gewissermaßen ein Verwaltungsausschuß des Landesparlamentes ist, tagte in der sechsten Legislaturperiode insgesamt 28mal. Der Altersrat, in dem die Tagesordnung der einzelnen Plenarsitzungen von den Unterausschüssen vorzulegen der Ausschuß für Wiedergutmachung mit 24 die meisten Sitzungen. Zu je 16 Sitzungen traten die Mitglieder der Unterausschüsse für die Nachprüfung des Staatshaushalts und für die Stellungnahme zusammen. Der Unterausschuß zur Überprüfung der Gefängnisse und Strafanstalten tagte 10mal und nur einmal der Unterausschuß für Helmatverlebler, Evakuerte und Sachgeschädigte, dessen Agenda vom Sozialpolitischen Ausschuß übernommen wurde.

Allerdings geht aus diesen Zahlen die zeitliche Belastung der einzelnen Abgeordneten in zwei und sogar mehr Ausschüssen. Zählt man die Plenarsitzungen hinzu, die Veranstaltungen in den Wahlkreisen und innerhalb der Parteien sowie die häufigen kommunalpolitischen Verpflichtungen, kommt man auf eine beachtliche Stundenzahl. Die Terminkalender der Abgeordneten sind immer voll.

Neues IN KÜRZE

160 Millionen Mark müssen die Londoner Versicherungsgesellschaften für die in Nahost gesprengten vier Flugzeuge bezahlen. Die Versicherungsprämien gegen das „Entführungsrisiko“ sollen wesentlich erhöht werden.

Die Weltausstellung in Osaka ist am Sonntag nach halbtägiger Dauer zu Ende gegangen. Sie wurde von fast 65 Millionen Menschen besucht.

Eine Urlaubsfahrt aus dem Süden als Folge der Unwetter an der Adria und einem Temperaturabfall führte am Wochenende zu Verkehrsbehinderungen im süddeutschen Raum.

König des blauen Dunstes wurde am Sonntag in Frankfurt ein 32-jähriger Maschinenführer, der beim Wettbewerb der Sportfahrer 4 Stunden und 20 Minuten lang eine zehn Zentimeter lange Zigarre unter Feuer hielt.

Ein Handelsvertrag mit Ungarn, der die technisch-wirtschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Ländern verbessern soll, wird voraussichtlich Ende Oktober vom Wirtschaftsminister Schiller bei seinem Besuch in Ungarn unterzeichnet.

Rudi Dutschke, der ehemalige Ideologe des Sozialistischen Deutschen Studentenbundes, muß England Ende dieses Monats verlassen.

Der Bauarbeiterstreik in Spanien, der vor einer Woche begonnen hatte, wurde gestern mit der Wiederaufnahme der Arbeit beendet.

Wirbelstürme forderten auf der philippinischen Insel Luzon hundert Todeopfer, legten den Flugverkehr in Hongkong lahm, und zerstörten in Mexiko in mehr als hundert Dörfern zwanzig Prozent der Häuser.

Belagene inwieweit. In den „Egelsbacher Nachrichten“ dieser Ausgabe liegt das „Langener Kulturprogramm 1970/71“ bei. Wir bitten um Beachtung.

Guter Weinherbst zu erwarten

Die Voraussetzungen für einen guten Weinherbst sind vorhanden. Wie das Hessische Statistische Landesamt mitteilt, kann nach dem derzeitigen Entwicklungsstand der Reben und unter der Voraussetzung eines günstigen Witterungsverlaufes bis zur Weinlese in Hessen mit einer Weinmosternte von ca. 270 000 hl gerechnet werden. Sie dürfte damit in der Menge weitgehend dem sehr guten Jahrgang 1969 entsprechen und damit um etwa drei Zehntel höher ausfallen als der Durchschnitt der letzten sechs Jahre. Auch für die Qualität des Weinmostes sind die Voraussetzungen gut. Hier werden jedoch die Witterungsverhältnisse der nächsten Wochen, insbesondere der Sonnenschein, noch von entscheidender Bedeutung sein.

Rund 160 ha Weinberge neu angelegt

Von der Domänenverwaltung des Regierungspräsidenten in Darmstadt wurden im Frühjahr 1970 über tausend Genehmigungen für die Neu- bzw. Wiederanlage von Weinreben auf einer Fläche von 159,67 Hektar erteilt. 83 Anträge mußten abgelehnt werden, da die vorgesehenen Grundstücke zur Anlage ungeeignet waren.

Wie bereits in den vergangenen Jahren dominierte unter den Rebsorten mit rund 75 Prozent wiederum der Riesling. Aber auch Müller-Thurgau, Silvaner, Ruländer, Spätburgunder und Traminer spielen noch eine gewisse Rolle.

DREI TAGE ZEITGESCHEHEN

Lufpiraten sprengten Flugzeuge

Am Samstagabend wurden die drei in der Nähe von Zarka zurückgebliebenen Düsen-Flugzeugflieger von den palästinensischen Lufpiraten in die Luft gesprengt, nachdem kurz vorher die Passagiere die Maschinen verlassen durften. Der Wert der zerstörten Flugzeuge belief sich auf rund 10 Millionen Mark. Ein Großteil der Entführer wurde auf freien Fuß gesetzt, während sich nur noch 29 Geiseln in der Hand der Entführer befinden. Sie sollen erst dann freigelassen werden, wenn die Bedingungen der „Volksfront“ auf Freilassung in der Schweiz, in Großbritannien und in der Bundesrepublik Inhaftierten Terroristen erfüllt sind. Von Israel wird darüber hinaus die Freilassung von etwa 600 inhaftierten Lieblingen gefordert.

Israelische Gegenmaßnahmen

Israel leitete am Wochenende eine umfangreiche Verhaftungswelle ein. Dabei wurden 450 Personen festgenommen, die mit den palästinensischen Befreiungsorganisationen in Verbindung stehen. Ferner soll, wie die Nachrichtenagentur up meldet, eine Delegation zu den Guerilla-Führern geschickt worden sein, um israelische Vergeltungsmaßnahmen anzubieten, falls nicht alle von den Guerillas festgehaltenen Fluggespassagiere freigelassen würden. Nach einer Meldung von Radin Bagdad wurden an der Waffenstillstandslinie mit Jordanien starke israelische Truppen- und Luftwaffenbewegungen festgestellt.

Katholischer Kirchentag beendet

Mit einer Großkundgebung wurde am Sonntag der katholische Kirchentag in Trier beendet. Der Vorsitzende der Bischofskonferenz, Kardinal Doepfer, verlas eine Botschaft des Papstes, die wiederholt von Pfaffen einiger Demonstranten unterbrochen wurde. Dieser Aufruf verweist auf den Antrag des Zweiten Vatikanischen Konzils zu einem neuen Selbstverständnis der Kirche in dieser Welt, er warnt vor der Entzweiung und vor einem offenen Widerspruch gegen die lehrende und leitende Autorität der Kirche. An dieser Schlußkundgebung, zu der sich trotz strömenden Regens viele Tausende versammelten, wurde die Kundgebung beendet.

Sowjetisches Raumschiff zum Mond

Zur Erforschung des Mondes und des mondnahen Raumes wurde am Samstagabend ein sowjetisches Raumschiff von der Umlaufhöhe der Erde aus gestartet. Die Umlaufhöhe des Raumschiffes wird auf 2000 km festgelegt. Die sowjetische Nachrichtenagentur Tass im Bochumer Institut für Weltforschung werden die Funktionssignale des Raumkörpers gut empfangen.



Rotgekleidete blonde CDU-Hostessen, die körbeweise rote Rosen an die Frauen unter den Gästen eines Tanz- und Unterhaltungsabends verteilten — das war der Rahmen für den Langener und Landtagskandidaten der Christlichen Demokraten, Claus Demke, in der Turnhalle des TV Langen. Über den Abend, der unter dem Motto „Mode - Auto - Tanz“ stand, berichten wir ausführlich in unserer Freitagausgabe. LZ-Bild



Der Gemeindevorstand von Erzhausen ließ sich vor kurzem auf dem Flugplatz Egelsbach vom Geschäftsführer der Hessischen Flugplatz GmbH, Karl Weber, Einzelheiten der Platzanlagen erläutern

aus aller WELT

Neue Flugzeugentführung

Am späten Montagabend wurde wieder eine Flugzeugentführung bekannt. Drei Männer, eine Frau und zwei Kinder, vermutlich Unschon, zwingen die Besatzung einer mit 80 Passagieren von Bukarest nach Prag fliegenden Verkehrsmaschine, auf dem Flugplatz München-Riem zu landen. Nach der Landung ließen sie sich widerstandslos festnehmen.

„Volksfront“ dreht Israel

Mit „unvorstellbaren Gegenmaßnahmen“ hat gestern die „Volksfront zur Befreiung Palästinas“ gedroht, falls die Massenverhaftungen in den von Israel besetzten Gebieten fortgesetzt werden. Die israelische Regierung wiederum hat mit Todesurteilen gegen die Verhafteten — unter denen sich auch die Eltern des Guerillaführers Dr. Habash befinden sollen — gedroht, falls den von Arabern festgehaltenen Geiseln etwas geschehen sollte.

Wirbelsturm bei Venedig

Ein Wirbelsturm, der mit nahezu 200 Stundenkilometern Geschwindigkeit über die Adriatische bei Venedig dahinströmte, machte innerhalb von wenigen Sekunden einen Campplatz dem Erdboden gleich. Dabei kamen zwölf Menschen ums Leben, mehr als zweihundert wurden verletzt. Der Sachschaden ist beträchtlich. Bungalows wurden durch die Macht des Sturmes vollständig zerstört, viele Autos der Umlauf wurden beschädigt. Zur gleichen Zeit hob die Windstöße ein mit sechszig Personen besetztes Fährschiff vor der Insel St. Helena in die Luft und schleuderte es auf das Wasser, wo es sofort unterging. Dabei fanden 22 Menschen den Tod. Der durch die Naturkatastrophe entstandene Gesamtschaden wird mit 36 Toten, etwa 500 Verletzten und Sachschaden von mehr als 300 Millionen Mark angegeben.

Weltzentralbank gefordert

Mit der Schaffung einer Weltzentralbank könne die Politik der einzelnen Staaten harmonisiert und das Gleichgewicht der Zahlungsbilanzen aufrechterhalten werden. Diese Institution könne neben oder an die Stelle des Weltwährungs fonds oder der Bank für internationalen Zahlungsausgleich treten. Diese Auffassung vertritt vor einer Versammlung von Währungsexperten der ehemalige Vorsitzende des Gouvernements des amerikanischen Währungssystems.

Deutscher Pfarrertag in Darmstadt

Gestern vormittag begann in Darmstadt der Deutsche Pfarrertag mit einem Gottesdienst, in dem der hessische Kirchenpräsident, Helmuth Hild predigte. Die Tagung befaßt sich mit aktuellen Problemen des kirchlichen Lebens und des kirchlichen Dienstes. Namhafte Theologen werden erwartet. In Arbeitskreisen werden die einzelnen Fragen diskutiert. Die Diskussionen werden jeweils durch das Referat von Fachleuten eingeleitet. Die Tagung dauert bis Ende der Woche.

Toto- und Lottoquoten

FUSSBALLTOTO: Ergebnisswette: 1. Rang: 740 DM; 2. Rang: 45 DM; 3. Rang: 5,20 DM. — Auswahlwette „6 aus 39“: 1. Rang: 57 347 DM; 2. Rang: 2560 DM; 3. Rang: 280 DM; 4. Rang: 9,50 DM; 5. Rang: 1,65 DM.

ZAHLENLOTTO: Gewinnklasse I: 500 000 DM; Klasse II: 75 000 DM; Klasse III: 4500 DM; Klasse IV: 75 DM; Klasse V: 3,85 DM. (Vorläufige Quoten; Angaben ohne Gewähr)

UT-FILMBÜHNE TEL. 29131

Die Rechnung eiskalt serviert

Jerry Cotton kämpft ums eigene Leben
Dienstag bis Donnerstag täglich 20.30 Uhr
Ein Fehler und eine Falle: Jerry Cotton steht am
Abgrund! Der unerschrockene Agent in einem
gewagten Solo gegen zwei teuflische Banden!
Jerry Cotton: Himmelfahrtskommando auf eigene Faust

TEL. 22209 LICHTBURG Di. u. Mi. 20.30 Uhr:

Der heißeste und freieste Sexfilm des Jahres! Verboten - freigegeben!
Heiße Pressedebatten!
SEX and LIFE

Die besten Filme der Welt Do. 20.30 Uhr: Paul Newman - Joanne Woodward
VON DER TERRASSE

WESTENDHALLE

Langen, Bahnstr. 134
Billard für Jedermann
Franz- u. Pool-Billard
von 16 bis 24 Uhr

Ford Taunus 17 M
131, 67, 50 000 km, guter
Zustand, für 4300,- DM
zu verkaufen (Verh.-
Basis). Näheres in der
Geschäftsstelle der LZ,
Tel. 2745 App. 3

Waschvollautomat
(Brandt) zu verkaufen,
DM 295,-
Cochy
Eilsabethenstr. 29
Telefon 22625

2 Kinderbetten 1 Kohle-
dauerbrandofen
billig abzugeben.
Südl. Ringstraße 68

Verkaufe wunder-
schöner
Kindersportwagen
mit Liegedach.
Bald
Friedrichstraße 15
Telefon 22165

Schlafzimmer
abzugeben.
Telefon 22365

Schöne Pfirsiche,
Zwetschen
und edle
Graubirnen
zu verkaufen.
Schirzstraße 3

Eß- und
Einmachbirnen
sowie schöne
Pfirsiche
zu verkaufen.
Winkel, Obergasse 10

Das Damenrad,
das am 10. 9. 70 vorm.
in der Röntgenpraxis
Dr. Hampf-Kell stehen-
gelassen ist, kann auf
dem Fundbüro der Po-
lizei abgeholt werden.
Dr. Hampf-Kell
Riedstraße 7

Der gute Eindruck
in der geschäftlichen
Korrespondenz
wird immer von den
Geschäftsdrucksachen
bestimmt.
Deshalb legen wir stets
Wert auf moderne
Gestaltung, sauberen
Druck u. gutes Papier.

Buchdruckerei Kühn KG
607 Langen
Darmstädter Str. 26
Telefon 27 45

DANK

Anlässlich meines 93. Geburtstages sage
ich allen Nachbarn, Freunden und Be-
kannnten für die mir entgegengebrachten
Blumen und Geschenke herzlichsten
Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer
Stefani für seinen Besuch.

Frau Elisabeth Bernhardt
Langen, den 7. September 1970
Schulningartenstraße 22

BERLINFABRT des Stadtjugendrings

Auch dieses Jahr unternimmt der Stadt-
jugendring eine Berlinfahrt. Sie findet
vom 3. bis 9. Oktober statt. Ein Vor-
bereitungsseminar für die Studienfahrt
wird am Wochenende, dem 26. und 27.
September, in der Bildungsstätte in
Ditzingen durchgeführt. Alle interes-
sierten Teilnehmer müssen sich bitte bei
Eberhard Heun, 6070 Langen, Carl-
Schurz-Straße 64, schriftlich anmelden.

Gaststätte Westendhalle

Langen, Bahnstraße 132
In Urlaub vom 17. 9. bis 7. 10. 70
Wiederbeginn:
Donnerstag, 8. Oktober 1970, um 16 Uhr

Restaurant Jullschka

6073 Egelsbach, Bayerseich

Betriebsferien

vom 14. 9. bis 1. 10. 1970

Wiener Heurigen-Abend

Mittwoch, den 16. September
Original Ruster Naturweine
Wiener Backhendl
Waldrestaurant Schützenhaus
Langen-Oberlinden

Stenografenverein 1897 Langen E. V.

Ausbildungsstätte für Kurzschrift und Maschinenschreiben

Neue Lehrgänge

In Kurzschrift und im Maschinenschreiben
für Anfänger

Weiterbildungskurse für Fortgeschrittene in Kurzschrift und im
Maschinenschreiben durch Diktat- bzw. Übungsstunden
Beginn und Anmeldung: 18. September 1970, um 19 Uhr in der
Adolf-Reichwein-Schule, Südliche Ringstraße / Ecke Zimmerstraße

30 Zentner
Schweine-
Nieren
500 g statt 3,30 nur
2,95
Qualitäts- Normal 49,9
BENZIN Super 53,9
825 eigene Parkplätze
Autowaschstraße
kauf park
Sprendlingen
Offenbacher Str.

Wer beaufichtigt
mittwochs nachmittags
3 Kinder (4-9 Jahre)
in Oberlinden?
Telefon 71175

4-Zi.-Wohnung
im Raum Langen -
Buchsschlag - Götzen-
hain, wo sie schön
spielen können u. die
Schule nicht zu weit
entfernt ist.
Tel. Ffm. 288854
Niemann, oder
Off.-Nr. 1334 a. d. LZ

2-Zi.-Wohnung
mit Kü., auch Altbau,
1. Schuppen oder Ab-
stellraum erwünscht,
Miete bis 350,-.
Off.-Nr. 1329 a. d. LZ

Biete in Offenbach,
Böcklersiedlung sonn.
Wohnung:
1 Zimmer, Küche
Balkon, Kachelbad;
Miete incl. Umlage
DM 72,-
Suche ebensolche in
Langen.
Telefon 23779

Junges Ehepaar mit
1 Kind sucht
2 1/2-3-Zi.-Wohnung
zum baldigen Einzug.
Miete bis DM 350,-.
Birkenwäldchen 51
Telefon 23779

2 Jg. Bankangestellte
suchen z. 1. 10. 70 in
Langen eine
möblierte
3-Zi.-Wohnung
(2 Zi., Küche, Bad).
Off.-Nr. 1327 a. d. LZ

Ruhiges
möbl. Zimmer
fließ. w. u. k. Wasser,
ZH, zu vermieten.
Off.-Nr. 1330 a. d. LZ

Garage
Vor der Höhe 1, ab
1. Okt. zu vermieten.
Friedhofstraße 8

Einfamilienhaus
(Altbau) gesucht, bis
DM 70 000,-.
Off.-Nr. 1271 a. d. LZ

Suche für zwei solide
jugoslav. Gastarbeiter
möbl. Zimmer od.
Doppelzimmer
Schmiedemeister
Benisch
Raiffeisenstraße 14
Telefon 71338

Junger Beamter sucht
2-Zi.-Wohnung
mit Bad zum 15. Okt.
oder 1. Nov. 1970.
Off.-Nr. 1308 a. d. LZ

Junge Frau sucht
Neben-
beschäftigung
abends und samstags.
Kenntnisse in Schreib-
maschine und Steno
vorhanden.
Off.-Nr. 1333 a. d. LZ

Werkzeuge, neu,
2-, 3-, DM je St.;
Schraubstücke, p. kg
3,50 DM, gebraucht.
Rosekranz, Darmst.
Im Güterbahnhof

Restposten
Majolika-Wandfliesen
In vielen Farben qm ab **DM 6,50**
H + H HEIL KG
Fliesenfachbetrieb-Großhandlung
6079 Sprendlingen, Maybachstr. 22, Tel. (06103) 61031
samstags von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

ACHTUNG - es geht um Ihr Geld!
Daher kommen Sie zu dem
STRICKWAREN - GROSSMARKT
am Donnerstag, 27. 9. 1970, im Gasthaus „Zum Lämmchen“ (Saal)
in Langen, Schafgasse
von 10 Uhr bis Ladenschluß!
Zwanglose Besichtigung, Selbstbedienung!
Etwa 1000 Stück Damen-Pullover und -Westen
in reiner Wolle, Helanca, Diolen Ioffi, Trevira, Exlen und Frix
ab DM 3,-, Herren-Westen und -Pullover in nur guten Qualitäten
ab DM 11,-, - Herren-Badehosen in Wolle (gestrickt) ab DM 4,-,
Ferner Kinder-Pullover und -Westen ab DM 3,-
Veranstalter: Paul Alber, 7477 Tellingfen, Wolfsgrubenstraße 62

Werkzeuge, neu,
2-, 3-, DM je St.;
Schraubstücke, p. kg
3,50 DM, gebraucht.
Rosekranz, Darmst.
Im Güterbahnhof

Werkzeuge, neu,
2-, 3-, DM je St.;
Schraubstücke, p. kg
3,50 DM, gebraucht.
Rosekranz, Darmst.
Im Güterbahnhof

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach mit den amtlichen Mitteilungen

Nr. 74 Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26, Dienstag, den 15. September 1970



„Bitte nehmen Sie dies als einen dringenden Wunsch von hier mit...“ Sprecher der Sportvereine aus dem westlichen Kreis Offenbach trugen beim Sportforum in Egelsbach ihre Sorgen und Nöte vor.

Wir gratulieren!

... Frau Mathilde Götzke, Schafhofstraße 32,
zum 91., Frau Katharina Werkmann, Nidda-
straße 53, zum 73., Herrn Georg Schlapp, Ost-
endstraße 7, zum 71. und Herrn Zacharias
Luley, Bahnstraße 56, zum 73. Geburtstag
am 16. 9.;

... Herrn Titus Schrauck, Taunusstraße 35,
zum 91. und Herrn Heinrich Jekel, August-
Bebel-Straße 17, zum 73. Geburtstag am 18. 9.

Auch die LZ wünscht den Geburtstagsjubi-
laren alles Gute für das neue Lebensjahr und
für die weitere Zukunft.

„Starker Max“ stoppte Flugzeuge
Bei schönem Wetter gelang es auch am
sonntagnachmittag dem „Starken Max“ (Harti-
stische Leistungen) vor schon ausführlich be-
richtigt hatten — zwei Motorflugzeuge zu stop-
pen. Vor dem Turm des Flugplatzes zeigte der
kräftige Mann, daß er nicht nur einmal, son-
dern mehrmals die vielen Pferdestärken der
Flugzeugmotoren bändigen kann. Zwei Mo-
torflugzeuge waren einmündig aufgegeben
worden. Die Egelsbacher Freiwillige Feuer-
wehr hatte das Gelände für den Kraftversuch
des Artisten so weit abgesperrt, daß kein Un-
mit geschah. Die von der Terrasse aus
beobachteten die vielen Besucher, die noch
drängt das seltene Ereignis. Der „Stärke Max“
erhielt viel Anerkennung und war mit seinem
Erfolg zufrieden. Zum Dank spielte er seinem
Publikum noch auf der Singenden Säge ein
paar Lieder vor.

Kunstflieger Hecht kam um diese Zeit mit
seiner tschechoslowakischen Zivilmaschine
von einem Flug zurück. Die Besucher waren
überstimmend der Meinung: auf dem
„Egelsbacher Flugplatz ist immer etwas los.

Blindenware ist gekennzeichnet

Seit geraumer Zeit häufen sich aus dem
südwestlichen Gebiet die Klagen, daß von
Hausieren Seife, Messer und andere Gegen-
stände als angebliche Blindenware zum Kauf
angeboten werden. Die Blindenarbeitshilfe
Hessen e.V. in Darmstadt ist all diesen ihr
bekannt gewordenen Fällen nachgegangen und
hat dabei festgestellt, daß es sich weder um
anerkannte Blindenware handelt noch die
Hausierer im Besitz einer entsprechenden
Verkaufsgenehmigung sind.

Das Gewerbeamt des Regierungspräsi-
denten in Darmstadt weist deshalb darauf hin,
daß es sich hier offensichtlich um den Versuch
handelt, die Hilfsbereitschaft der Bevölkerung
für üble Geschäftsleute auszunutzen.
Blindenwaren dürfen nur von anerkannten
Blindenwerkstätten vertrieben werden. Die
Vertreter müssen im Besitz eines vom Regle-
rungspräsidenten ausgestellten Ausweises sein
und sind verpflichtet, diesen Ausweis auf Ver-
langen vorzuzeigen. Insbesondere wird darauf
aufmerksam gemacht, daß Messer, die in letz-
ter Zeit von Tür zu Tür angeboten worden
sind, mit dem Vertriebs von Blindenwaren
nicht zu tun haben. Auch Seife darf nicht als
sogenannte „Blindenware“ in den Handel ge-
bracht werden.

Eine Gewähr, daß es sich bei den angebo-
tenen Waren um Blindenwaren handelt, ist nicht
gegeben, wenn die Vertreter private Firmen-
ausweise vorzeigen und die Ware nicht mit
dem anerkannten und geschützten Blinden-
warenzeichen, die Sonne mit drei Strahlen und
zwei danach greifenden Händen mit dem dar-
unter stehenden Wort Blindenarbeit, gekenn-
zeichnet ist.

In Egelsbach hat die Zukunft schon begonnen

Am Rande des Sportforums Im Eigenheim-Saalbau

« Das große Sportforum des hessischen So-
zialministers Dr. Horst Schmidt am Freitag-
abend im Eigenheim-Saalbau fand auch bei
den Egelsbacher Sportlern große Aufmerksam-
keit. Sie nahmen in größerer Gruppe an dieser
Veranstaltung teil, damit sie Neues über die
Sportförderung zu hören bekommen. Sowohl
der Minister als auch der bekannte Ex-
minister im Zehnkampf, der Bundestagsabge-
ordnete Friedel Schirmer, gaben einen Aus-
blick auf die künftigen Wege des Sports und
seiner Förderung.

Erstaunt waren die Egelsbacher über manche
Klage von Sportbegeisterten über die Sport-
vereine, denn die einheimischen Sportler waren
mit Bürgermeister Wilhelm Thomin in einer
Meinung: In Egelsbach hat die Zukunft längst
begonnen. So wurde über Hallenmatten ge-
klärt, ein Problem, das es in Egelsbach nicht
gibt. Gemeinde und Sportgemeinschaft noch
sich längst einig über die Benutzung der gro-
ßen neuen Sporthalle, die dazu noch Weit-
kampfbahn hat, wie es der Minister auch für
die künftigen Hallen in verschiedenen Schul-
arten Hessens plant.

Das Sportstadion von Egelsbach, so wurde
von den Egelsbacher Teilnehmern festgestell-
t, hat jenen Ausbauplan erreicht, den sich
manche andere Sportgemeinschaft noch
wünscht. Im Gespräch mit jenen Besuchern
der Veranstaltung, die mancherlei Kummer
aus dem Herzen haben, gaben die Egelsbacher
Tipp und liefen erkennen, was fruchtbar ein
gutes Verhältnis zwischen Gemeinde und Sport-
lern ist. Das Wort des Bürgermeisters: „Was
nichts kostet, ist nichts wert“ wurde von den
gemeint ist: der Sport leistet zu einem Teil
einen kleinen Beitrag zum Unterhalt der
Sportstätten. Gemeinde und Sportler fühlen
sich gleichermaßen zuständig. Das ist es, wo-

rauf es wohl ankommt. Die Sportstätten, ob
Fußballplatz, ob Hartplatz, ob Rollschuhbahn
oder Sporthalle, die sind in Egelsbach mit
regem Leben erfüllt, und nicht nur dies: auch
junge Talente werden erkennbar, wie sie —
auch darauf wiesen die Egelsbacher — im
persönlichen Gespräch untereinander hin —
sich in den Leistungsgruppen der einzelnen
Abteilungen, in den Erfolgen der Rollsportler
und in der guten Form der Handballer und
Fußballer zeigen. Das gute Verständnis zwi-
schen Gemeinde und Sportlern zeigt sich in
Egelsbach auch daran, daß der Tennissport
eine volle Blüte erlebt.

„Schneekönigin“ zu Weihnachten

Die „Schneekönigin“ heißt das Märchen, das
das Landestheater Darmstadt zu Weihnachten
herausbringen will. Autoren sind die Darm-
städter Dichterin Renate Eitel und der lei-
tende Dramaturg des Landestheaters, Dr.
Frieder Lorenz. Die Uraufführung wird im
Dezember sein.

Einst kam der Strauß ans Wirtshausschild

Die Egelsbacher Korb hat gute Traditionen / Erlebnisse an 1900

« Mit einem neuzeitlichen Schlager könnte
man die Erinnerung an die trad. Korberei
Egelsbacher Korb beginnen: „Ja, ja der Harle-
kin...“ Wer von den alten Egelsbachern
weiß noch, daß einst zum Kerbfeztage der An-
führer der Kerbburtschen von zwei Jungen
dem Zug offene Bahn. Der Anführer hoch zu
Roß trug einen Strauß, einen kleinen mit bun-
ten Bändern geschmückten Fichtenbaum. Ihm
folgten die Kerbburtschen. Ihre Tracht war
Strohhut, mit breitem Rand mit Laubkranz und
Sträubchen geschmückt, weißes Hemd, kein
Rock, kurze Hosen, Ringeltrümpfe, Halb-
schuhe.

Zwei oder drei Kerbburtschen gingen mit
Krügen nebher und saunneten in befreun-

Vorleistungen

» nicht bestrafen «

Bürgermeister Wilhelm Thomin hat
im Sportforum am vergangenen Frei-
tag dem hessischen Sozialminister Dr.
Horst Schmidt eine Bitte vorgetragen,
die nicht nur in Egelsbach, sondern
weit darüber hinaus, aktuell ist: man
solle Gemeinden, die für den Sport
große eigene Vorleistungen erbracht ha-
ben, nicht bestrafen und sie dafür
„bestrafen“, daß sie aus eigener Kraft
und in guter Zusammenarbeit mit den
Vereinen ausgezeichnete Sportstätten
schufen. Man dürfe solchen Gemeinden
nicht immer wieder sagen, sie hätten ja
„alles“, erst kämen nun jene Gemeinden
mit Zuschüssen an die Reihe, die erst
wenig oder überhaupt noch keine der-
artigen Einrichtungen besitzen. Beson-
dere eigene Anstrengungen sollten be-
sondere Lohn erhalten.

Hatte der Bürgermeister auch an da-
siegelsbacher Freibad-Projekt gedacht?
Doch hier ist bereits ein Landeszuschuß
„In Aussicht gestellt“. Der Hinweis des
Ministers, bis 1985 gelte die besondere
Aufmerksamkeit u. Unterstützung dem
Bau von Hallenbädern, hat keinesfalls
geklärt, ob der Zuschuß für ein Egels-
bacher Freibad von der Gemeinde schon
fest in die Rechnung einbezogen wer-
den kann oder nicht.

Wir meinen, daß das Wort des Bür-
germeisters, Gemeinden mit guten sport-
lichen Vorleistungen nicht zu bestrafen,
in diesem Zusammenhang hat, Egelsbach
hat große Summen für den Sport auf-
gewendet und — mit Zuschüssen natür-
lich — der Freizeit seiner Einwohner
hervorragend gedient. Es dürfte daher
kein Problem sein, den Zuschuß für das
Freibad — das ja geheizt werden soll
und daher länger als bei einer üblichen
Badesaison genutzt werden kann — zu
bewilligen.

Amliche Bekanntmachungen

Beitrag: Aufstellung von Bebauungsplänen
Gemäß § 2 Absatz 1 des Bundesbaugesetzes
hat die Gemeindevertretung der Gemeinde
Egelsbach am 7. August 1970 die Aufstel-
lung nachstehender Bebauungspläne beschlossen:

a) für das Gebiet „Im Bruch“, umfassend die
Grundstücke Flur 12 Nr. 42-49, zwecks
Erschließung eines Naherholungsgebietes.
Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes
erstreckt sich im Westen bis zur Erzhäuser
Allee, im Osten bis zum Verbindungsweg
Flugplatzstraße — Neulandweg, im Süden
bis zu dem Gemeindegewald (Krummefeld)
und im Norden bis zum Tränkebach;

b) für das Gebiet der Egelsbacher Kiesgrube,
umfassend die Grundstücke Flur 23 Nr. 1/1
und 1/2 (Teillfläche), zwecks Erschließung
als Erholungs- und Freizeitpark.
Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes
erstreckt sich im Südwesten bis zur Aschen-
fenburger Straße, im Westen bis zur Ge-
markungsgrenze Walldorf/Mörfelden, im
Norden bis zur Gemarkungsgrenze Langen
und im Osten bis zur Kröschenschneise.

Egelsbach, 10. September 1970
Der Gemeindevorstand:
Thomin, Bürgermeister

„Der HL-Markt hat wieder die reinsten
Zugreif-Angebote!“
Wirklich — es lohnt sich dort einzukaufen.
Bei den Preisen!

Kalbsbraten Kalbsrollbraten 500 g 4,78	Fleischwurst einfach 500 g 1,78	Formosa Spargel-Abschnitte 425-g-Dose -,88	Jopa Elskrem Hausbecher Tutti-Frutti Schoko-Krokant 600 com statt 1,95 1,08
Kalbsragout Kalbsbrust 600 g 2,98	Sarotti Sieben-Länder Spezialitäten 24-St.-Packung statt 5,50 3,28	Söhnlein Brillant Sekt 1/1 Flasche incl. Steuer statt 5,48 4,38	Lenor 1,9 Ltr. Flasche statt 3,59 3,28

HL
MARKT
Langen, Bahnstraße 29

Zwei Punkte für Langen

Mit einem knappen aber verdienten 2:1-Erfolg über Ober-Roden kam der Club zu zwei wichtigen Punkten, die ihm den Anschluss an das Mittelfeld brachten.

Table with 3 columns: Rank, Team Name, Points. Lists teams like SV Bischofsheim, SC Grödelheim, Gernshelm, etc.

Die Spiele im einzelnen: Vikt. Griesheim - SF Heppenheim 5:1, SV Bischofsheim - Hassia Dieburg 2:1, ConC. Gernshelm - FC Schaafheim 3:0, FV Hofheim - FC Bensheim 1:1, Olymp. Lamperth. - SC Opel Amal. 3:1, Olymp. Lorsch. - TG 75 Darmstadt 4:2, SV Traisa - FC Schaafheim 1:1, FC Langen - TG Ober-Roden 2:1

Trotz zahlreicher Chancen nur ein knapper Sieg

Mit der TG Ober-Roden stellte sich in Waldschloß eine sehr gefährliche Partie dar, die keine überragenden technischen Mittel verfügte, deren enorme Kampfkraft und Einsatzfähigkeit aber dem Club fast wieder einmal zum Verhältnis geworden wäre.

Man muß sich fragen, was geschehen wäre, wenn dieser Gegner dem Club nicht direkt ein Eigentor zur Führung verwahrt hätte. Dabei haben sich den Stürmern des Clubs in diesem Spiel zahlreiche sichere Fehlschußmöglichkeiten, besonders in der zweiten Spielhälfte, verschoben. In der ersten Spielhälfte wurden Serien von Torchancen verpasst, deren teilweise Ausnutzung zu einem zahlreichen klaren Sieg des Clubs geführt - und sicher auch schon frühzeitig die Entfaltung der Ober-Rodener Mannschaft verhindert hätten. So aber hielt wieder einmal das große Zittern, was bereits im Spiel gegen Hofheim bis zum Schlußfrist an.

Das Spiel begann mit zügigen Angriffen der Langener, die aber zu offensichtlich waren und von der gegnerischen Hintermannschaft sicher abgefangen wurden. Im Anschluß an einen von Homann ausgehenden Eckstoß ergab sich in der 8. Spielminute die erste große Möglichkeit für den Club. Von der Torwart Spahn mit den Fäusten abgewehrt, sah beim Schiedsrichter vor der Führe Spahn Schuß wurde jedoch von einem Verteidiger auf der Torlinie abgewehrt. In der 12. Spielminute geriet das von Pawelka geführte Langener Tor erstmals in Gefahr, als ein von Koller abgegebener 20-Meter-Schuß nur knapp das Ziel verfehlte. Von diesem Zeitpunkt an kam Ober-Roden besser ins Spiel, stellte jedoch den Langener Schlußmann zunächst auch vor keine großen Probleme. Ein Koller-Vorstoß, in den sich auch Verteidiger Böhm miteinschaltete, erbrachte in der 20. Spielminute die 1:0-Führung für die Platzherren. Böhm flankte von rechts in den Strafraum, wo Garlt versuchte, das Leder mit dem Kopf ins Tor aus zu befördern, den Ball aber so ungeschickt erwischte, daß er sich in das rechte untere Tor senkte. Hier gab es für den ausgezeichneten Torwart der Gäste nichts zu halten. In der Folge hatten sich für Berger, Schneider und Dohmen noch gute Ein-

schußmöglichkeiten, welche jedoch vom Gästetorwart Spahn hervorragend pariert wurde. Die zweite Spielhälfte begann mit energischen Angriffen der Ober-Rodener, die Gotta für Garlt ins Spiel genommen hatten und nun versuchten den Ausgleich zu erzielen. In dieser Spielhälfte zeichnete sich Pawelka durch seine gute Abwehrparaden aus. Etwa 15 Minuten machten nun die Ober-Rodener das Spiel und hatten auch in der 60. Minute Erfolg, als Wade den Ball, für Pawelka unahnhaltbar, zum 1:1-Ausgleich im Langener Tor unterbrachte. Der Club antwortete mit einer Serie von Angriffen, die jedoch meist zu langsam und zu unständlich angelegt waren. Dennoch hielten sich viele Einschüßmöglichkeiten, von denen schließlich eine zum 2:1-Ergebnis ausgewertet wurde. In der 62. Min. wurde Dohmen von Berger gut eingesetzt. Sein Schuß aus 8 Meter Entfernung traf jedoch den Torwart. 68. Minute: Schneider flankte von rechts, Hoffner kommt aus drei Meter Entfernung frei zum Kopfstoß. Torwart Spahn pariert jedoch in großer Manier. 73. Minute: Hoffner spielt sich auf der rechten Seite durch, naht zurück zu Homann, dessen Schuß aus 8 Meter Entfernung wird von Spahn abgewehrt. Den Abwehrschiffen Hoffner hoch über das Tor. 78. Minute: Homann flankt von rechts, Spahn pariert, Berger ist zur Stelle und schiebt zum 2:1 ein. 82. Min.: Dohmen trifft aus 16 Meter Entfernung die Latte. 86. Minute: Schneider setzt Berger in Strafraum ein. Berger paß erreicht Dohmen, dieser schießt aus 8 m in die Höhe von Torhüter Spahn. 88. Minute: Homann schießt aus kurzer Entfernung so schwach, daß Spahn ohne Mühe halten kann. Der Club diktierte in der letzten halben Stunde eindeutig das Spielgeschehen und gewann auch auf Grund der weitaus größeren Spielanteile verdient, konnte aber zu diesem Spiel erschienenen 200 Zuschauern wiederum nicht mit einer überzeugenden Leistung begeistern.

Im Vorspiel siegte die Reservemannschaft des Clubs nach Toren von Bach (Elfmeter), Schwarz, Schmidt und Helfmann mit 4:1 Toren.

Großer Erfolg der SSG-Fußballer

BSC 99 Offenbach - SSG Langen 2:4

Obwohl Langen immer noch auf so gute Spieler wie Fiala, Emmer, Starke und Broy verzichten mußte, gab es beim BSC Offenbach einen 4:2-Erfolg. Durch eine gute Mannschaftsleistung war dieser Sieg hochverdient und man hofft im Laufe der SSG, daß nunmehr der Bann gebrochen ist.

Langen begann vielversprechend, und mit etwas mehr Glück hätte es bis zur 15. Minute 2:0 stehen können. Doch wie so oft, ein Gegenstoß des Gegners, mit einem unahnhaltbaren Schuß abgeschlossen, ergab den 0:1-Rückstand. Aber die Truppe um Trainer Schocker ließ sich nicht entmutigen und spielte weiterhin drückend überlegen. Betz rückte in der 40. Minute mit auf und schloß aus 23 Metern unahnhaltbar zum 1:1 in die Maschen. Dieses Unentschieden bis zur Halbzeit war schmeichhaft für die Offenbacher.

Mit der Sonne im Rücken, wollten es die Langener in der 2. Hälfte genau wissen. Hausmann, der in der 1. Hälfte zurückgezogen spielte, kurbelte nun den Angriff an. Sein Verständnis mit H. Schreiber jr. trug immer mehr dazu bei, daß dem Gegner angst und bange wurde. Ein schäner Spielzug über Betz, Wunderlich, H. Schreiber und M. Hausmann brachte in der 70. Minute die 2:1-Führung. Nun gelang vieles mehr. Der Sturm wurde gekannt von FC Mittelfeldspielern unterstützt. Einen herrlichen Paß von Teichmann zu M. Hausmann, der sofort flankte, schloß H. Schreiber mit einem Schuß aus 15 Metern zum 3:1 ab. Nun dachte niemand mehr an Schwereitigkeiten für die SSG. Der BSC deckte jedoch Schwächen in der Abwehr auf, und nutzte diese auch in der 75. Minute zum 3:2 aus. Unter dem Motto „Angriff ist die beste Verteidigung“ spielte Langen weiter. Diese Spielweise wurde in der 87. Minute ausgenutzt. Vinkov spielte sich am linken Flügel durch, der Torwart rechnete mit einer Flanke, doch der Ball kam auf leere Gehäuse und ein Verteidiger konnte nur durch Handspiel klä-

ren. Den fälligen Strafstoß verwandelte Teichmann in aller Ruhe zum 4:2-Endstand.

Die Mannschaft spielte mit: Fischer, P. Schreiber, Schüler, Thamm, Welland, Betz, Teichmann, Vinkov, Wunderlich, M. Hausmann, H. Schreiber jr.

Die Reserve bezog eine 0:2-Niederlage.

Der erste Streich der SSG-Soma

SG Rosenhöhe - SSG Langen 1:5

Der dreimalige Meister, die SSG Fußball-Soma, begann sein erstes Verbandsspiel mit einem 5:1-Erfolg bei der SG Rosenhöhe. Die Mannschaft spielte zeitweilig einen schönen Fußball, brauchte allerdings eine längere Anlaufzeit. Erst als R. Desch in der 34. Minute aus 22 Metern zum 1:0 verwandelte, war der Bann gebrochen. Bereits 4 Minuten später schloß W. Keim eine schöne Kombination mit dem 2:0 ab.

In der 2. Halbzeit spielte A. Werner für A. Prosch. Der Freistoßspezialist H. Herdt verwandelte in der 48. Minute einen solchen von der Strafraumgrenze zum 3:0. Die SG Rosenhöhe blühte sich nochmals auf und erzielte den Ehrentreffer in der 50. Minute durch einen unahnhaltbaren Schuß. Eine wunderbare Kombination zwischen R. Desch und A. Werner, schloß dieser mit einem weiteren Treffer nach 58 Min. ab u. ein Durchbruch von K. H. Bock mit Flanke auf Benz ergab den 5:1-Endstand. Die Mannschaft hinterließ vor allem in der 2. Hälfte einen ausgezeichneten Eindruck.

Man spielte mit: E. Müller, P. Eadorf, M. Zabel, K. Lipp, H. Herdt, K. H. Bock, A. Prosch (ab 50. Min. A. Werner), R. Desch, H. Benz, W. Keim, W. Hunkel.

Am kommenden Samstag um 16 Uhr empfängt die Soma den SC Bürgel 07 an der Zimmerstraße.

Glanz um Egelsbacher Kantersieg in Biebesheim

SV Olympia Biebesheim - SG Egelsbach 1:8 (1:3)

Es war ein Spiel, an das steher nicht nur Akteure, sondern auch der zahlreiche Anhang der Schwarzweißten noch lange zurückdenken werden. Man war zwar mit einigen Hoffnungen ins Biebesheimer Rheinstadion gefahren, aber an einen derartigen Erfolg glaubte niemand. Zunächst sah es auch keinesfalls danach aus, denn die Abwehr der Schwarzweißten, hier besonders Lehner, hatte es gegen den schnellen und triekreichen Linksaußen, R. Schneider, den besten Stürmer der Gastgeber, sehr schwer und wurde mehr als einmal überlaufen. Sein Austausch zur Pause mit W. Anthes, der nach hinten rückte, brachte die Schwarzweißten als direkt Gegen der Linksaußen Egelsbach Nr. 3 brachte ebenfalls einen Anlaufzeit, ehe er dann doch den nachlassenden Flügelstürmer fest in den Griff bekam. Dies blieb aber zu Beginn nicht die einzige Schwierigkeit der hiesigen Schwarzweißten, die Nr. 10, Sudheimer, immer wieder gefährliche Angriffe, meist steil vorgetragen, inszenierte. So wechselte die Szenen vor beiden Toren sehr schnell und als Hausmann in der 8. Minute nach einer Linksflanke den Schuß von Bürger reaktionsschnell wegte, war die erste Gefahr vorerst einmal gebannt. Nach aussichtsreichem Solo von Graf kurz danach, unterband der ausgezeichnete Schiedsrichter Kötter, Ober-Roden, den Vorstoß etwas zu früh; noch in der gleichen Minute reagierte Hausmann erneut richtig bei zwei gefährlichen Angriffen des Gegners und auch den anschließenden Schuß des Linksaußen konnte er um zwei Pfosten drehen. Die Vorteile verlagerten sich aber dann langsam zu Gunsten der Egelsbacher, die nun im Mittelfeld immer stärker auftrumpften. Ein Solo von D. Werner konnte vom Gegner an der Strafraumgrenze un-fair gebremst werden; doch den fälligen Freistoß hob Schmidt über das Tor. Kurz danach, in der 21. Minute, drohte der gleiche Spieler einen von Schlufmann vollstreckt, nur durch den Schiedsrichter, wieder über die Latte. Wenig später, nach einer erneuten zu kurzen Abwehr des Biebesheimer Schlufmannes, traf auch D. Werner nicht richtig und der Ball flog über den linken Torposten. In der 29. Minute nach einer Linksflanke von D. Werner, der sich in dieser Zeitspanne allein vier Treffer fiele, zunächst gelang dem Gastgeber nach glänzendem Doppelspiel in der 32. Minute durch H. Sudheimer, der Pünktchen herstellte. Ein weiterer Kontor brachte schon in der 35. Minute die Gästeführung nach einem Solo von Karl-Heinz Graf mit Flanschschuß. Noch bürsten sich die Gastgeber energig gegen die drohende Niederlage auf und so mußte wieder Hausmann in Egelsbacher Gehäuse, als auch einmal Basler von der Nr. 11 überspielt wurde, den Scharfschuß, der den Ausgleich gebracht hätte, mit dem Fuß in der gleichen Minute wurde nach sofortigem Gegenstoß II. W. Schmidt aussichtsreich am Strafraum von der Nr. 2 gefoult und den fälligen Freistoß schoß Blöcher in die Mauer. Mehr Glück hatte dann fünf Minuten vor der Pause Hans-Werner Schmidt, als er nach kurzer Drehung genau in die richtige Ecke zum 1:3 traf.

Nach Wiederbeginn glaubte jeder an eine Großoffensive der Platzherren. Wer jetzt aber den Ton angab, das waren die Schwarzweißten. Sie spielten an kaum jemals zuvor in ihrer Zugeschichte zur A-Klasse. Die Abwehr, nun mit Walter Anthes, hatte jetzt ihren Gegner völlig an der Kette und bot eine souveräne Leistung. Aus dem Mittelfeld trieb Friedhelm Bauer, Henus Bialon und Karl-Heinz Graf ihren Angriff passaus nach vorn und so mußten einfach weitere Tore fallen. Es gab Spielszenen, die einfach auch den Beifall der Gastgeber fanden. Beispielsweise beim 1:4, als nach dem herrlichen Linksaußen von Torauinslie Schmidt bediente und dieser mit dem Kopf ins Netz stieß. Oder bei den noch folgenden vier Treffern. Innerhalb von nur 120 Sekunden traf dabei D. Werner zweimal ins Schwarze. Aus dem Mittelfeld entlockte

Schade, daß gegen Schluß der Partie die Nr. 2, Triller, gegen Basler, bei der sonst fairen und anständigen Begegnung entgleisten, denn zu diesem Zeitpunkt war längst alles entschritten. So mußte der Schiedsrichter vier Minuten noch durch Walter Werner ersetzt werden und auch Basler wurde angeschlossen, hlieb aber im Spiel.

Die erschöpften, aber strahlenden Gesichter der schwarzweißten Elf beim Abgang, verrieten vieles von der Freude über diesen wichtigen sensationellen Erfolg und so war der Beifall nicht nur der zahlreichen Egelsbacher Anhänger, sondern auch der Gastgeber, für eine hervorragende Mannschaftsleistung ehrlich und redlich verdient. Eegelsbach 1:8 spielte mit: Hausmann, Lehner, Stang (W. Anthes), Jäkel, Leonhardt, K. H. Graf, Basler, Bialon, D. Werner, Schmidt (W. Werner) und Blöcher.

Im Vorspiel der Reservisten konnten die Schwarzweißten durch Dieter Becker einen 2:0 Rückstand zwar nochmals ausgleichen, aber kurz vor dem Abpfiff gelang dem Gastgeber doch noch der spielerisch entscheidende Treffer.

A-Klasse Darmstadt

Table with 3 columns: Team Name, Points, Goals. Lists teams like Olympia Biebesheim, SKV Mülfeld, SKV Bütelborn, etc.

Am kommenden Samstag: Egelsbach - Bütelborn; Sonntag: SSG Langen - Mülfeld, Gernshelm - Weiterstadt, Ober-Roden gegen Gernshelm, Klein-Gerau - Wixhausen, Raunheim - Messel, St. Stephan - Erfelden, VfR Rüsselsheim - Biebesheim.

Mit Mühe 2:0-Sieg über Wiking

SSG Offenbach - SG Wiking Offenbach 2:0

(0:0)

Schwarzweiße Junioren siegen erneut zweistellig

SG Egelsbach Jun. - FC 07 Union Niederrad Junioren 14:0 (5:0)

In ihrem dritten Punktspiel kamen die Egelsbacher Fußball-Junioren auf eigenem Gelände erneut zu einem hohen zweistelligen Erfolg, der mit 14:0 für die Gäste aus dem Ortler katastrophal ausfiel. Zunächst waren die Gäste nur mit zehn Spielern angetreten und glaubten auch so dem sofortigen Egelsbacher Angriffsluft begegnen zu können. Aber schon bald machten sich bei einzelnen Gastspielern Ermüdungsschmerzen bemerkbar, die zwangsläufig zu unkontrollierbaren Aktionen führten. So mußte dann auch der erste Gästeführer nach einem großen Fouls an Rechtsaußen Janko gehen. Zu diesem Zeitpunkt ließ es aber schon 5:0 für Egelsbach. Kurz vor Seitenwechsel eine weitere Spielunterbrechung durch die Unionelf, weil nach großer Unsportlichkeit und Schiedsrichterbedeutung zwei weitere Blauhemden hinter die Linie mußten. Die verbliebenen Sieben Aufrechten, spielten dann doch noch die nun völlig einsichtige Partie in der 2. Halbzeit herunter und hatten naturgemäß keine Chance mehr, Gerhard Siegel traf dabei allein sechsmal ins Schwarze. Für die übrigen Treffer sorgten je dreimal Werner Kaden und Rolf Fischer und Edgar Fischer war zweimal erfolgreich.

Offenthal spielte mit: Becker, Erb (Groh), Gans, Zeiske (Erich Hoffmann), Rath, Gerhard, Haller, Jäkel, Seibert, Schröder und Keller.

Schwimmer-Europameisterschaften beendet. Bei den Europameisterschaften der Schwimmer in Barcelona kam die Bundesrepublik auf den dritten Rang nach der DDR und der Sowjetunion.

Erstes Europacup-Spiel der Kickers

Zu ihrem ersten Spiel um den Europacup der Pokalstieger empfingen die Offenbacher Kickers morgen, Mittwochabend um 20 Uhr, den belgischen Pokalmeister FC Brugge aus dem Bieborer Berg. Die Offenbacher hoffen, mit einem überzeugenden Torvorsprung zum Rückspiel nach Belgien fahren zu können. Der belgische Pokalmeister, der am letzten Sonntag nicht zu überzeugen vermochte, kommt in seiner stärksten Besetzung mit vier Teilnehmern an der Weltmeisterschaft in Mexiko.

Neuheit in Egelsbach:

Ein Motorflugzeug aus Kunststoff

Die „Wassmer 51 Pacific“ landete beim Überführungsflug aus Frankreich. Dieser Tage fand ein kleines Ereignis am Rande des Flugplatzes die besondere Aufmerksamkeit der Fachleute. Zum erstmaligen Lande auf dem Platz ein Motorflugzeug aus Kunststoff, eine „Wassmer 51 Pacific“, die aus dem Werk der Wassmer-Aviation Issoire in Frankreich überführt wurde. Der Pilot des Werkes brachte sie dem künftigen Besitzer, dem Frankfurter Freiherrn von Schorlemer-Lieser.

Zur Ankunft des Flugzeuges hatte sich neben dem Käufer auch der Zoll eingefunden. Als neugierige Fachleute kamen auch Piloten von gerade in Egelsbach abgestellten Maschinen und die Lehrer der Motorflugschulen hinzu. Die Wassmer 51 Pacific wurde von der Wassmer 51 Pacific, die aus dem Werk der Wassmer-Aviation Issoire in Frankreich überführt wurde, dem künftigen Besitzer, dem Frankfurter Freiherrn von Schorlemer-Lieser.

Ein nicht zu unterschätzender Vorteil aber ist, daß dieses Flugzeug im Vergleich zu anderen vierstörtigen Typen weniger kostet, nämlich rund 50.000 Mark. Die Kunststoffbauweise erleichtert außerdem Wartung und Pflege gegenüber der üblichen Leichtmetallbauweise. Ein Kunststoffflugzeug verhält sich besser bei „Flugzeug-Latenen-Garage“ und erspart daher dem Besitzer unter Umständen auch die Kosten für die Unterstellung in einer Halle.

Das Kunststoffmodell wird künftig häufig in Egelsbach zu sehen sein, da es hier stationiert ist. Der erste Probeflug des Besitzers fiel zur vollen Zufriedenheit des Piloten aus.

Table with 3 columns: Team Name, Points, Goals. Lists teams like TuS Zepplinheim, SG Dreieichenhain, etc.

Table with 3 columns: Team Name, Points, Goals. Lists teams like TSG Neu-Isenburg, Tgm. Spredlingen, etc.

Table with 3 columns: Team Name, Points, Goals. Lists teams like TSG Wixhausen, VfB Götzenhain, etc.

Table with 3 columns: Team Name, Points, Goals. Lists teams like TSG Wixhausen, VfB Götzenhain, etc.

Table with 3 columns: Team Name, Points, Goals. Lists teams like TSG 1846 Darmstadt, TV Einhausen, etc.

Table with 3 columns: Team Name, Points, Goals. Lists teams like SKG Schneppenhäuser, TV Asbach, etc.

Table with 3 columns: Team Name, Points, Goals. Lists teams like G-Zimm, Schneppenhäuser, etc.

Table with 3 columns: Team Name, Points, Goals. Lists teams like Emmentaler, Edamer, etc.

Table with 3 columns: Team Name, Points, Goals. Lists teams like Roggen-Mischbrot, lockert, gut bekömmlich, etc.

Herbst 1970: Leistungsbeweis in Qualität und Preis!

Holl. Brathähnchen

Handelsklasse A, gefroren, bratfertig, 850 - Gramm - Stück nur 2.98

Milkana-Almschnitten

Emmentaler - Edamer - Chester - 45% Fett i. Tr. - Jetzt 0.50 billiger! 200 Gramm Packung statt 1.88 nur 1.38

Roggen-Mischbrot

lockert, gut bekömmlich, 1000 Gramm Laib 0.88

SCHADE-AKTUELL

Schweinebraten zart und saftig, 500 Gramm 3.98

Schweineschnitzel für die schnelle Küche, 500g 4.98

Fleischwurst von SCHADE, 200 Gramm 1.10

Französ. Tafeläpfel „Golden Delicious“, K.I., 2kg 1.48

Süße Tafeltrauben aus Italien, K.I. II, 1 Kilo nur 0.89

Beste Qualität und 3% Rabatt!



Sehen gefordert: das neue Kunststoff-Motorflugzeug der Wassmer-Aviation. FN-Bild

Lachsfang mit dem Coracle

Nur noch 25 walisische Weidenboote in Benutzung

Nur noch in drei Flüssen von Wales, dem Tlwy, Towy und Afon, ist die 200jährige Coracle-Fischerei erlaubt. Coracles waren in vorchristlichen Zeiten Rundboote, aus Weiden geflochten und mit Tierhäuten überzogen. Wer nicht das Einblatt-Paddel meistern kann, herrscht tanz und kreist mit dem leichten Boot auf den Wellen. Heute hat das Coracle Bootform angenommen, wird aber mit dem breiten Heck nach vorn gesteuert. Die Spanten bestehen aus Esche, die Bespannung aus geteertem Kattun. Sie wird oben am Bootsrund durch Weidengeflecht geschützt.

Der Coracle-Fischer sitzt allein im Boot, das nur 13 bis 15 Kilo wiegt und an Land auf dem beschleunigt getragen wird. Es ist 1,50 Meter lang, ein Meter breit und hat ein Holzboot als Sitz. Immer zwei Fischer fahren gemeinsam auf Fang aus. Sie spannen zwischen den Booten eine aus Kuhschwanzhaaren gedrehte Leine aus, an welcher das Netz befestigt ist. Gelächert wird nur nachts, damit die Fische das Netz nicht sehen. Lachs und Forellen sind die Beute. Wenn sich die Leine spannt und das Netz

sich hebt, kommt für die Fahrer der Coracles ein kritischer Augenblick. Die Boote versuchen sich zu drehen und müssen durch Paddel schläge im Gleichgewicht und in Richtung gehalten werden. Nach 400 Metern wird das Netz eingeholt und der Fang geborgen. Dann folgt die zweite Fahrt.

Fischfang mit dem Coracle ist äußerst ergiebig. Die von den alten Walisern geübte Fangmethode würde heute die Fischbestände gefährden. Deshalb dürfen nur noch 25 Fischer Coracles benutzen.

Neues Modell bei Opel

Die Firma Opel hat ihr neues Modell „Mania“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Der sportliche Familienwagen ist in drei Versionen lieferbar: in Normal-, in Luxus- und in Rallye-Ausführung, wobei zwischen den vierzylinder Motoren von 1,6 und 1,9 Liter gewählt werden kann. Die Höchstgeschwindigkeit wird mit 154 bis 170 Stundenkilometern, der Normverbrauch mit 8,5 bis 9 Litern angegeben.

Frauchen ist doch die Beste. Foto: Moser-Anthony

Ein Motorflugzeug aus Kunststoff

Die „Wassmer 51 Pacific“ landete beim Überführungsflug aus Frankreich

Dieser Tage fand ein kleines Ereignis am Rande des Flugplatzes die besondere Aufmerksamkeit der Fachleute. Zum erstmaligen Lande auf dem Platz ein Motorflugzeug aus Kunststoff, eine „Wassmer 51 Pacific“, die aus dem Werk der Wassmer-Aviation Issoire in Frankreich überführt wurde. Der Pilot des Werkes brachte sie dem künftigen Besitzer, dem Frankfurter Freiherrn von Schorlemer-Lieser.

Zur Ankunft des Flugzeuges hatte sich neben dem Käufer auch der Zoll eingefunden. Als neugierige Fachleute kamen auch Piloten von gerade in Egelsbach abgestellten Maschinen und die Lehrer der Motorflugschulen hinzu. Die Wassmer 51 Pacific wurde von der Wassmer 51 Pacific, die aus dem Werk der Wassmer-Aviation Issoire in Frankreich überführt wurde, dem künftigen Besitzer, dem Frankfurter Freiherrn von Schorlemer-Lieser.

Ein nicht zu unterschätzender Vorteil aber ist, daß dieses Flugzeug im Vergleich zu anderen vierstörtigen Typen weniger kostet, nämlich rund 50.000 Mark. Die Kunststoffbauweise erleichtert außerdem Wartung und Pflege gegenüber der üblichen Leichtmetallbauweise. Ein Kunststoffflugzeug verhält sich besser bei „Flugzeug-Latenen-Garage“ und erspart daher dem Besitzer unter Umständen auch die Kosten für die Unterstellung in einer Halle.

Das Kunststoffmodell wird künftig häufig in Egelsbach zu sehen sein, da es hier stationiert ist. Der erste Probeflug des Besitzers fiel zur vollen Zufriedenheit des Piloten aus.



Sehen gefordert: das neue Kunststoff-Motorflugzeug der Wassmer-Aviation. FN-Bild

Lachsfang mit dem Coracle

Nur noch 25 walisische Weidenboote in Benutzung

Nur noch in drei Flüssen von Wales, dem Tlwy, Towy und Afon, ist die 200jährige Coracle-Fischerei erlaubt. Coracles waren in vorchristlichen Zeiten Rundboote, aus Weiden geflochten und mit Tierhäuten überzogen. Wer nicht das Einblatt-Paddel meistern kann, herrscht tanz und kreist mit dem leichten Boot auf den Wellen. Heute hat das Coracle Bootform angenommen, wird aber mit dem breiten Heck nach vorn gesteuert. Die Spanten bestehen aus Esche, die Bespannung aus geteertem Kattun. Sie wird oben am Bootsrund durch Weidengeflecht geschützt.

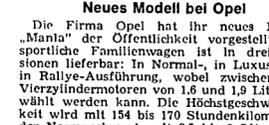
Der Coracle-Fischer sitzt allein im Boot, das nur 13 bis 15 Kilo wiegt und an Land auf dem beschleunigt getragen wird. Es ist 1,50 Meter lang, ein Meter breit und hat ein Holzboot als Sitz. Immer zwei Fischer fahren gemeinsam auf Fang aus. Sie spannen zwischen den Booten eine aus Kuhschwanzhaaren gedrehte Leine aus, an welcher das Netz befestigt ist. Gelächert wird nur nachts, damit die Fische das Netz nicht sehen. Lachs und Forellen sind die Beute. Wenn sich die Leine spannt und das Netz

sich hebt, kommt für die Fahrer der Coracles ein kritischer Augenblick. Die Boote versuchen sich zu drehen und müssen durch Paddel schläge im Gleichgewicht und in Richtung gehalten werden. Nach 400 Metern wird das Netz eingeholt und der Fang geborgen. Dann folgt die zweite Fahrt.

Fischfang mit dem Coracle ist äußerst ergiebig. Die von den alten Walisern geübte Fangmethode würde heute die Fischbestände gefährden. Deshalb dürfen nur noch 25 Fischer Coracles benutzen.

Neues Modell bei Opel

Die Firma Opel hat ihr neues Modell „Mania“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Der sportliche Familienwagen ist in drei Versionen lieferbar: in Normal-, in Luxus- und in Rallye-Ausführung, wobei zwischen den vierzylinder Motoren von 1,6 und 1,9 Liter gewählt werden kann. Die Höchstgeschwindigkeit wird mit 154 bis 170 Stundenkilometern, der Normverbrauch mit 8,5 bis 9 Litern angegeben.



Frauchen ist doch die Beste. Foto: Moser-Anthony

Ein Motorflugzeug aus Kunststoff

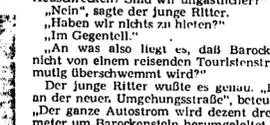
Die „Wassmer 51 Pacific“ landete beim Überführungsflug aus Frankreich

Dieser Tage fand ein kleines Ereignis am Rande des Flugplatzes die besondere Aufmerksamkeit der Fachleute. Zum erstmaligen Lande auf dem Platz ein Motorflugzeug aus Kunststoff, eine „Wassmer 51 Pacific“, die aus dem Werk der Wassmer-Aviation Issoire in Frankreich überführt wurde. Der Pilot des Werkes brachte sie dem künftigen Besitzer, dem Frankfurter Freiherrn von Schorlemer-Lieser.

Zur Ankunft des Flugzeuges hatte sich neben dem Käufer auch der Zoll eingefunden. Als neugierige Fachleute kamen auch Piloten von gerade in Egelsbach abgestellten Maschinen und die Lehrer der Motorflugschulen hinzu. Die Wassmer 51 Pacific wurde von der Wassmer 51 Pacific, die aus dem Werk der Wassmer-Aviation Issoire in Frankreich überführt wurde, dem künftigen Besitzer, dem Frankfurter Freiherrn von Schorlemer-Lieser.

Ein nicht zu unterschätzender Vorteil aber ist, daß dieses Flugzeug im Vergleich zu anderen vierstörtigen Typen weniger kostet, nämlich rund 50.000 Mark. Die Kunststoffbauweise erleichtert außerdem Wartung und Pflege gegenüber der üblichen Leichtmetallbauweise. Ein Kunststoffflugzeug verhält sich besser bei „Flugzeug-Latenen-Garage“ und erspart daher dem Besitzer unter Umständen auch die Kosten für die Unterstellung in einer Halle.

Das Kunststoffmodell wird künftig häufig in Egelsbach zu sehen sein, da es hier stationiert ist. Der erste Probeflug des Besitzers fiel zur vollen Zufriedenheit des Piloten aus.



Sehen gefordert: das neue Kunststoff-Motorflugzeug der Wassmer-Aviation. FN-Bild

Lachsfang mit dem Coracle

Nur noch 25 walisische Weidenboote in Benutzung

Nur noch in drei Flüssen von Wales, dem Tlwy, Towy und Afon, ist die 200jährige Coracle-Fischerei erlaubt. Coracles waren in vorchristlichen Zeiten Rundboote, aus Weiden geflochten und mit Tierhäuten überzogen. Wer nicht das Einblatt-Paddel meistern kann, herrscht tanz und kreist mit dem leichten Boot auf den Wellen. Heute hat das Coracle Bootform angenommen, wird aber mit dem breiten Heck nach vorn gesteuert. Die Spanten bestehen aus Esche, die Bespannung aus geteertem Kattun. Sie wird oben am Bootsrund durch Weidengeflecht geschützt.

Der Coracle-Fischer sitzt allein im Boot, das nur 13 bis 15 Kilo wiegt und an Land auf dem beschleunigt getragen wird. Es ist 1,50 Meter lang, ein Meter breit und hat ein Holzboot als Sitz. Immer zwei Fischer fahren gemeinsam auf Fang aus. Sie spannen zwischen den Booten eine aus Kuhschwanzhaaren gedrehte Leine aus, an welcher das Netz befestigt ist. Gelächert wird nur nachts, damit die Fische das Netz nicht sehen. Lachs und Forellen sind die Beute. Wenn sich die Leine spannt und das Netz

sich hebt, kommt für die Fahrer der Coracles ein kritischer Augenblick. Die Boote versuchen sich zu drehen und müssen durch Paddel schläge im Gleichgewicht und in Richtung gehalten werden. Nach 400 Metern wird das Netz eingeholt und der Fang geborgen. Dann folgt die zweite Fahrt.

Fischfang mit dem Coracle ist äußerst ergiebig. Die von den alten Walisern geübte Fangmethode würde heute die Fischbestände gefährden. Deshalb dürfen nur noch 25 Fischer Coracles benutzen.

Neues Modell bei Opel

Die Firma Opel hat ihr neues Modell „Mania“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Der sportliche Familienwagen ist in drei Versionen lieferbar: in Normal-, in Luxus- und in Rallye-Ausführung, wobei zwischen den vierzylinder Motoren von 1,6 und 1,9 Liter gewählt werden kann. Die Höchstgeschwindigkeit wird mit 154 bis 170 Stundenkilometern, der Normverbrauch mit 8,5 bis 9 Litern angegeben.



Frauchen ist doch die Beste. Foto: Moser-Anthony

Advertisement for Schade products featuring a large circular logo with 'Premiere' and 'Preis' text. It lists various food items like Brathähnchen, Almschnitten, Roggen-Mischbrot, Schweinebraten, and Fleischwurst with their prices. The logo also says 'SCHADE-AKTUELL' and 'Beste Qualität und 3% Rabatt!'.

Langener Zeitung

D 4449 B



Amtsveröffentlichungsblatt für die Behörden

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAW

Egelsbacher Nachrichten

mit den amtlichen Bekanntmachungen

Bezugspreis: monatl. 3.— DM + 0,50 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,18 DM MwSt. enthalten). Im Postbezugs 3,50 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt.). Einzelpreis: dienstags 30 Pfg., freitags 50 Pfg. - Druck v. Verlag Kühn KG, 6070 Langen bei Flin., Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45.

Nr. 75

Freitag, den 18. September 1970

74. Jahrgang

THEMA DES TAGES

Auch Demokratie wird teuer

(hs) — Mit den steigenden Preisen in allen Bereichen des öffentlichen Lebens steigen auch die Ausgaben für die Demokratie, genauer gesagt, für die Aufwandsentschädigungen der hessischen Landtagsabgeordneten. Zwar werden die politischen Parteien in Hessen diesmal die Kosten für den bevorstehenden Wahlkampf noch selber tragen müssen, obwohl sich CDU und FDP für eine Kostenerstattung aussprechen, es ist aber vorzusehen, daß eine an die prozentuale Stimmenabgabe gebundene Wahlkampfkostenersatzung schon in der kommenden Legislaturperiode eine breite parlamentarische Mehrheit finden dürfte. Bisher hatte sich die SPD dagegen mit der Begründung einer „zu großen Verquickung“ zwischen Staat und Parteien gesperrt.

Die 6. Legislaturperiode geht ihrem Ende zu und der Etat des hessischen Landtagsparlamentes für 1971 liegt noch nicht vor. Aber schon jetzt sieht fest, daß die Ausgaben steigen werden. Die für 1970 ausgewiesenen 1,545 Millionen Mark für reine Dätten werden nicht ausreichen, da der steuerfreie Grundbetrag der monatlichen Aufwandsentschädigung der Landtagsabgeordneten um 100 Mark angehoben wurde. In den neuen am 8. November zu wählenden Landtag werden außerdem aufgrund der Anfang des Jahres beschlossenen Wahlgesetzänderung vierzehn Abgeordnete mehr einziehen. Somit erhöhen sich also nicht nur die Anzahl der Abgeordneten von bisher 96 auf 110, sondern damit selbstverständlich auch die Dätten und übrigen Entschädigungen.

Zur monatlichen Aufwandsentschädigung von nunmehr 1390 Mark kommt noch eine Unkostenpauschale von 600 Mark pro Abgeordneten. Der Landtagspräsident bezieht neben seinen Abgeordnetentätigkeiten als Sonderzulage den doppelten Grundbetrag. Die Vorsitzenden der vier Fraktionen erhalten als Zulage den einfachen Grundbetrag, die Vizepräsidenten des Landtags sowie die Ausschußvorsitzenden jeweils zusätzlich noch die Hälfte des Grundbetrags.

Neben diesen festen Bezügen können die Abgeordneten für jeden Tag, an dem sie an irgendeiner Sitzung teilnehmen, 30 Mark verdienen. Es ist das sogenannte Tagegeld. Bahnfahrt haben die Landtagsabgeordneten in Hessen frei. Deshalb bekommen sie, wenn sie ihr eigenes Auto benutzen, eine monatliche Reisekostenpauschale von 150 Mark sowie für zwei Fahrten monatlich pro Kilometer 30 Pfennig. Ungerechnet ergibt das im Schnitt ein Kilometergeld von 1,20 Mark.

Abgeordnete, die nicht mehr in der Gunst der Wähler stehen und aus dem Landtag ausscheiden, bekommen, wenn sie dem Landtag mindestens ein volles Jahr angehört haben, ein sogenanntes Übergangsgeld in der Höhe von drei monatlichen Aufwandsentschädigungen sowie für jedes weitere Jahr der Zugehörigkeit zum Landesparlament eine monatliche Aufwandsentschädigung. Ungedient der Wahlergebnisse werden zumindest 28 von den jetzigen 96 Abgeordneten nicht mehr in den Landtag einziehen. Wenn sie ihr 55. Lebensjahr vollendet und dem Landtag mindestens acht Jahre angehört haben, beziehen sie eine Rente von 600 Mark monatlich. Für jedes weitere Jahr der Zugehörigkeit zum Landesparlament steigt das Ruhegeld um 75 Mark bis zum Höchstbetrag von 1.200 Mark. Allerdings müssen die Abgeordneten vorher mit einem Eigenbeitrag von monatlich 300 Mark die Voraussetzung für die spätere Auszahlung des Ruhegeldes schaffen.

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein Langen (VVV) und die Stadt Langen haben in den letzten Tagen, in Wochen, viele Vorbereitungen getroffen, damit auch in diesem Jahre die Altebürger-Ehrung in der Turnhalle des TV 1892 am Jahnpfatz zu einer besonderen Erinnerung für alle Teilnehmer wird. Von den Verantwortlichen dieser Altenehrung erfahren wir Näheres über den Ablauf der Veranstaltung, die am Samstag pünktlich um 14 Uhr beginnt.

Die Gastgeber werden ihre Gäste zunächst wieder herzlich willkommen heißen. Die Kaufleute und die Helferinnen des DRK, Helfer des VV und der Jugend treffen sich am Samstag um 10 Uhr in der Turnhalle des TV 1892 am Jahnpfatz zu einer besonderen Erinnerung für alle Teilnehmer wird. Von den Verantwortlichen dieser Altenehrung erfahren wir Näheres über den Ablauf der Veranstaltung, die am Samstag pünktlich um 14 Uhr beginnt.

Die Gastgeber werden ihre Gäste zunächst wieder herzlich willkommen heißen. Die Kaufleute und die Helferinnen des DRK, Helfer des VV und der Jugend treffen sich am Samstag um 10 Uhr in der Turnhalle des TV 1892 am Jahnpfatz zu einer besonderen Erinnerung für alle Teilnehmer wird. Von den Verantwortlichen dieser Altenehrung erfahren wir Näheres über den Ablauf der Veranstaltung, die am Samstag pünktlich um 14 Uhr beginnt.

Um das Interesse für die Landespolitik gerade bei den jungen Bevölkerung zu vertiefen, werden regelmäßig Besuchergruppen von Schülern und Jugendlichen eingeladen. Jährlich stehen 40.000 Mark für diese Zwecke zur Verfügung. Daneben zusätzlich ein kleinerer Titel für die Veröffentlichung von Broschüren über den Hessischen Landtag.



Bürgermeister Hans Krelling hat gut lachen. Man sieht ihm seine Freude über Eintragungen an, die drei junge Besucher aus Romorantin in das Gästebuch der Verschönerung geschrieben, das ständig im Rathaus ausliegt. Von links nach rechts Mademoiselle Marie-Claude Bernard, Mademoiselle Marie-Claude Berdoux und Monsieur Gui Mareod. I.Z.-Bild

„In Langen sind alle Leute sehr lebenswürdig“

Kleiner Empfang im Rathaus für junge Gäste aus Romorantin

Zwei charmante junge Franzisinnen, Marie-Claude Berdoux und Marie-Claude Bernard aus Romorantin, waren am Donnerstagvormittag zusammen mit ihrem Begleiter Gui Mareod Gäste von Bürgermeister Hans Krelling. Er bat die Besucherinnen, sich in das Gästebuch der Verschönerung einzutragen, das stets im Rathaus bereit liegt. Der Bürgermeister ließ auch Frau Förster willkommen, die im Namen des Förderkreises für europäische Partnerschaften mit den Gästen unterredete.

Die Unterhaltung wurde in beiden Sprachen geführt. Bürgermeister Krelling war bemüht, die Muttersprache der Gäste zu verwenden, während die beiden jungen Damen für europäische Partnerschaften mit den Gästen unterredete.

Bürgermeister sprach französisch. Mademoiselle Berdoux wird noch im Oktober in Langen bleiben, während Mademoiselle Bernard bereits am Sonntag nach Romorantin und des Langener Förderkreises

Altebürger-Ehrung wieder mit Verlosung

Was unsere betagten Mitbürger an ihrem Nachmittag erwartet

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein Langen (VVV) und die Stadt Langen haben in den letzten Tagen, in Wochen, viele Vorbereitungen getroffen, damit auch in diesem Jahre die Altebürger-Ehrung in der Turnhalle des TV 1892 am Jahnpfatz zu einer besonderen Erinnerung für alle Teilnehmer wird. Von den Verantwortlichen dieser Altenehrung erfahren wir Näheres über den Ablauf der Veranstaltung, die am Samstag pünktlich um 14 Uhr beginnt.

Die Gastgeber werden ihre Gäste zunächst wieder herzlich willkommen heißen. Die Kaufleute und die Helferinnen des DRK, Helfer des VV und der Jugend treffen sich am Samstag um 10 Uhr in der Turnhalle des TV 1892 am Jahnpfatz zu einer besonderen Erinnerung für alle Teilnehmer wird. Von den Verantwortlichen dieser Altenehrung erfahren wir Näheres über den Ablauf der Veranstaltung, die am Samstag pünktlich um 14 Uhr beginnt.

Rechnung getragen und für die Unterhaltung auch bekannte Künstler und Artisten gewonnen, die den Gästen frohe Stunden bereiten werden.

Wie stets festgestellt wird, wer von den anwesenden Frauen und Männern das höchste Lebensalter erreicht hat oder wer an diesem Tage Geburtstag hat. Diese Gäste erfahren eine besondere Aufmerksamkeit, wenn es auf die notwendige Verschönerung zugeht, die gegen 16.30 Uhr stattfinden soll. Das Programm wird bis gegen 18 Uhr fortgesetzt. Es erfolgt dann auch wieder die beliebte Verlosung.

Als Preis sind in diesem Jahre erneut Ponyfahrten durch den Langener Stadtwald ausgesetzt. Auch Autobusreisen wurden vorgesehen. Wer wegen Krankheit nicht zum Alten-Nachmittag kommen kann, ist, wenn VVV und Stadt seinen Namen und seine Adresse kennen, nicht vergessen. Noch am Nachmittag werden diese Langener in ihren Wohnungen aufgesucht, um kleine Aufmerksamkeit zu erhalten. Gegen 18 Uhr wird die Altebürger-Ehrung ausklingen.

Das beste Pferd im Stall

Detektiv Al Bluff war wachsam / Dunkle Geschäfte beim Pferderennen

Ein Glück, daß Al Bluff — der größte Detektiv aller Zeiten — mal wieder hellwach war. Was wäre sonst aus diesem Pferderennen geworden? Ein toller Schwinder, sagte ich auch, ein dunkler Punkt in der Geschichte des Pferdesports!

Das Ganze fing damit an, daß sich alle drei Klassen des Schullandhelms zum Anschauungsunterricht in ein Pferdestütze begaben.

Lehrer Stieble hielt schon unterwegs pausenlos Vorträge. Bei diesen Pferden handelte es sich um Klasse-Rennpferde, verkündete er; und just an diesem Nachmittag sollten sie bei einem Jubiläums-Rennen in der Kreisstadt starten.

Wir waren denn auch tief beeindruckt, als wir in der Übungsbahn standen, wo die Klasse-Gäule eingetrennt wurden. „Fech, das mit dem Rennen heute nachmittags“, meinte ich bellend zu Hajo, „ich hatte gehofft, wir dürften hier einen kleinen Ritt machen.“

Später, als wir die Ställe besichtigten, begann das Ganze jedoch interessant zu werden. Während die Pferde nämlich gefüttert wurden, fiel mir gleich der Mann mit dem schwarzen Hut auf, der sich überall an den Boxen so wichtig machte. Ich erkundigte mich bei dem Oberstallburschen. „Das ist der Pferdedoktor“, sagte er und sah dabei nicht gerade fröhlich aus, „er kontrolliert, ob die Pferde vor dem Rennen nicht gedopt sind!“

Aha. Ueber Doping bin ich natürlich im Bild. Ihr wißt ja: Olympiade und so, wenn

die Läufer oder Radler heimlich Pillen schlucken, damit sie schneller flitzen können. Schwer verbotlich! Ich begann also auch ein bißchen im Hafer herumzuschmeffeln, da stand plötzlich ein plekierter Kerl mit kariertem Jacke neben mir.

„Die Kinder müssen jetzt hier raus — sie stören die Rennvorbereitungen!“ verkündete er. Herr Stieble machte natürlich höfliche Einwendungen, aber der Karo-Mensch — es war übrigens der Gestüßbesitzer — blieb hart: „Sie können ja rüber zu den Schindlern in den Stall!“ Und wir mußten verduften.

Wir trübten also über den Hof und kamen zu einem abgelegenen Stall, wo die ausgefederten Pferde ihr Gnadenbrot fraßen. Und hier stolperte ich über meine Schwester Conny, die hinter dieser Stalltür versteckt eine Bonbon-Liote leerte. Ich machte meinem Aerger über den Karo-Herrn Luft. Ausnahmsweise warfen wir mal derselben Meinung. „Der war vorhin hier — fütterte Conny, und hat den Rappen

da hinten gebracht. Nach allen Seiten hat er sich umgesehen — so, als ob er nicht beobachtet werden wollte.“

Hier war etwas faul, das war sonnenklar. Und so schob ich mich denn, als die anderen den „braven Veteranen“, wie Herr Stieble sagte, die Hälse klopfen, in die Ecke zu dem

Scherzfrage
Federn hat's und fliegt doch nicht;
Beine hat's und läuft doch nicht;
sieht nur immer mäusehinstill,
weiser er und sah dabei nicht gerade fröhlich aus,
aber nicht die seine,
sondern nur die deine.
Was ist's, was ich meine? (110 Pkt.) (Drs. Bell)

da hinten gebracht. Nach allen Seiten hat er sich umgesehen — so, als ob er nicht beobachtet werden wollte.“

Hier war etwas faul, das war sonnenklar. Und so schob ich mich denn, als die anderen den „braven Veteranen“, wie Herr Stieble sagte, die Hälse klopfen, in die Ecke zu dem



Mähne fest und rutschte trotzdem immer weiter nach hinten auf diesem viel verrückt galoppierenden Tier. Dann gab es einen Bums und ich sah eine Welle gar nichts mehr.

Als ich wieder erwachte, waren Herr Stieble und der Pferdedoktor sehr um mich besorgt. „Eine Platzwunde und eine kleine Gehirnerschütterung“, meinte der Doktor, „ein paar Tage Hospital werden ihm nicht schaden!“ Und als ich protestierte, klopfte er mir auf die Schulter: „Gut gemacht, Junge. Jetzt wissen wir wenigstens, daß der Rappe gedopt war!“ Ich fiel wie aus allen Wolken. Am nächsten Tag stand meine mutige Tat natürlich dick in der Zeitung.

Ich sonst machen? Auf meinem Schloß in der Nähe von London ist mir's zu ungemütlich, seit meine Frau für immer von mir gegangen ist. Kinder hatten wir nicht, und meine entfernten Verwandten kümmern sich wenig um mich — außer wenn es später ans Erben geht —. Uebrigens, wenn Sie einmal nach England kommen — ich bin mit mehreren Theater-Kompanien auf Tournee. Dort könnte ich Ihnen wirklich ein bißchen helfen. Hier in den Staaten fehlen mir solche Beziehungen allerdings gänzlich. — Was haben Sie denn für die Zukunft vor?

Der Indier werde ich mich in Detroit um ein Engagement bemühen. Bei mir hat der Zufall stets eine große Rolle gespielt, ich bin dabei immer noch am besten gefahren. Auch das Zusammentreffen mit Myrna ist wieder so ein Zufall gewesen. Man soll nie wissen, was Schicksal arbeiten, hat mein verstorbener Vater immer gesagt.“

Sie saßen noch lange zusammen, der Lord und die Tänzerin. Immer wieder kamen sie auf Myrna zu sprechen und auf das furchtbare Schicksal, das diesem jungen Leben ein so vorzeitiges Ende gesetzt hatte. Curzon hielt sich sehr taktvoll und wie ein wahrer Freund über die schmerzliche Episode mit der Estelle ihm begegnete, wirkte wie Balsam auf seine blutende Herzenswunde.

Im Palest-Hotel war ein indischer Fürst eingezogen. Er bewohnte mit seiner Gattin, die eine Engländerin war, ein im dritten Stockwerk gelegenes Sonderappartement von acht Zimmern. In seiner Begleitung befanden sich außer seinem Sekretär noch ein Koch, zwei Diener sowie drei Dienerrinnen. Diener und Dienerrinnen wurden in einem Seitenflur untergebracht.

Die hohen Herrschaften, nach der neuesten Pariser Mode gekleidet, erregten keine besondere Aufmerksamkeit, es sei denn, daß die Frau ein besonders schönes Gesicht, mit dem Schmuck, den sie trug, etwas aus dem Rahmen fiel. Am Ringfinger der linken Hand hatte sie einen besonders kostbaren Diamanten, der allein für sich schon ein kleines Vermögen darstellte.

Das Essen, von dem indischen Koch hergestell, wurde den Herrschaften auf ihrem eigenen Speisezimmer serviert. So lebten sie im Hotel ganz für sich abgeschlossen.

Für ihre persönliche Sicherheit waren alle erdenklichen Vorsichtsmaßnahmen getroffen. Vor dem Appartement hielt ständig einer der Diener Wache, außerdem war in der betreffenden Etage ein besonderer Detektiv eingesetzt. Die Nacht ruhig lagen die langen Gänge da. Nur von Zeit zu Zeit kam noch ein verspäteter Gast. Vor den Zimmern der Indischen Fürstlichkeiten patrouillierte die Wache. Disziplin und Ordnung herrschte in dem Zimmer.

Die Fürstin lag schon in tiefem Schlaf. Sie konnte nicht mehr sehen, wie ein schlanker schwarzer Gestalt aus einer Ecke des Zimmers stürzte, umhürte zu ihr ans Bett trat und mit

Fortsetzung folgt



Für die JUGEND

Wie die Birke zu ihrem weißen Stamm kam

Auf einer großen Wiese stand zwischen den Weidenbüschen eine schlankke Birke. Dicht neben ihr floß ein Bach vorüber, und wenn die Birke hinschaute und sich selbst wie in einem Spiegel darin sah, freute sie sich über ihre schönen grünen Blätter, über ihre kleinen Kätzchen, besonders aber über ihren hellen silbergrauen Stamm. Auf diesen Stamm war sie sehr stolz — Und einmal, als ein Vergilmetzler unten am Bach seine schöne Silberfarbe lobte, da heugte die Birke ihre Zweige ganz tief herab und erzählte:

„Des Abends, wenn ihr alle längst eure Blüten geschlossen habt, dann kommt dort hinten, hinter den Wäldern, der Mond hervor. Er schickt seine Silberstrahlen hinunter, die dann lustig über die Wälder tanzen. Geht dann die Nacht zu Ende, ruft der Mond die Strahlen zu sich und verschwindet mit ihnen hinter den Wäldern.“

Aber einmal wollte ein Strahl noch zu gern auf der Wiese bleiben. Er spielte in meinen Blättern, suchte an meinem Stamm auf und nieder, und als der Mond tief, folgte er nicht und blieb.

Da kam die Sonne! Als sie den unfolgsamen Mondstrahl sah, wurde sie ärgerlich und sagte: „Zur Strafe sollst du immer hinter am Birkenstamm bleiben!“ Da rührte ich, daß sich etwas fest um meinen Stamm legte — es war der Mondstrahl, der hängen blieb. — Und nun wißt ihr, woher es kommt, daß mein Stamm so silbern glänzt!“

DIE SCHWARZE MASKE

KRIMINALROMAN VON HARRY HOFF

5. Fortsetzung

„In seinem Gepäck, das einen doppelten Boden besaß, wurde unter anderem ein Ring mit sieben Diamanten gefunden, der genau zu der von Ihnen gegebenen Beschreibung paßt. Außerdem besitzt er zwei Sechskammfünft-Millimeter-Pistolen.“

— Sie trafen sich im Metropol-Restaurant

„Verdammt ja! Darf ich Sie bitten, den Mann sofort hierher transportieren zu lassen?“

„Gut, ich werde nach dem Staatsanwalt sprechen und gebe Ihnen dann noch Bescheid.“

„Danke verbindlich, Kollege Mills!“

„Was ist denn nun wieder los?“ fragte Dizza, der das Gespräch mit angehört hatte.

Loy lächelte. „Ein neuer Verurteilter“ erwiderte er. „Sie sehen, Dizza, so einfach, wie Sie sich die Sache gedacht haben, ist es jedenfalls nicht. Wir werden noch manche harte Nuß zu knacken bekommen.“

Lord Curzon wartete auf den Anruf. Inzwischen dachte er eifrig darüber nach, welche Dame wohl nach ihm gefragt haben könnte. Seine Überlegungen brachten ihn auf die Vermutung, daß es nur die Tänzerin Estelle Barter gewesen sein könnte, und als er zu dieser Erkenntnis gekommen war, rief er sie kurzerhand selber an.

Estelle war sofort zu erreichen und freute sich offenbar sehr, daß er sich ihrer erinnerte. „Jawohl, ich war es, die Sie gelegentlich sprechen wollte. Ich kam mir einmal so schrecklich vereinsamt und vernachlässigt vor. Inzwischen ist Myrnas Vater gekommen, und er hat die Einladung meiner Freundin zurückgewiesen. Ich werde also doch nach Detroit fahren.“

„Mit anderen Worten — Sie brauchen meine Gesellschaft nicht mehr?“

„Sagen Sie das bitte nicht, Mylord. Mister Arlen hat jetzt meine anderen Sorgen, als mich zu unterhalten.“

„Nun, daß wir gemeinsam Ihre Freundin suchen, macht keinen Unterschied. Ich werde natürlich um Myrna. „Wissen Sie schon etwas Näheres?“ fragte der Lord und rückte sein Monokel zurecht. „Ist man dem Täter bereits auf der Spur? Sie haben doch gewiß manches erfahren können?“

„Nein, eigentlich nicht“, sagte Estelle, „aber Kommissar Loy hat mich noch zweimal vernommen.“

„Fragte er auch nach mir?“

„Ja, natürlich. Er wollte gern Näheres über Sie wissen. Aber was hätte ich schon zu sagen? Er zieht mich wohl gar als Mörder auch noch mit in Betracht!“

„Aber Mylord!“

Curzon versuchte zu lächeln. „Jedenfalls sind Sie in meinem Hotel nie gesehen worden, die mein Alibi erforschen sollten. Außerdem werde ich noch beobachtet — wie Sie wahrscheinlich auch.“

Estelle horchte auf. „Ja — allerdings. Jedenfalls ist mir eine Dame immerzu nachgefahren. Dort drüben sitzt sie.“

„Und meinen Beobachter finden Sie in der anderen Ecke — der Herr, der augenblicklich so eifrig die Zeitung studiert. Kommissar Loy sucht mich auch bald wieder auf, wie ich hoffentlich haben Hoffentlich zieht er keine falschen Schlüsse daraus.“

„Wie meinen Sie das?“

„Nun, daß wir gemeinsam Ihre Freundin suchen, macht keinen Unterschied. Ich werde natürlich um Myrna. „Wissen Sie schon etwas Näheres?“ fragte der Lord und rückte sein Monokel zurecht. „Ist man dem Täter bereits auf der Spur? Sie haben doch gewiß manches erfahren können?“

„Nein, eigentlich nicht“, sagte Estelle, „aber Kommissar Loy hat mich noch zweimal vernommen.“

„Fragte er auch nach mir?“

„Ja, natürlich. Er wollte gern Näheres über Sie wissen. Aber was hätte ich schon zu sagen? Er zieht mich wohl gar als Mörder auch noch mit in Betracht!“

„Aber Mylord!“



AUS UNSERER STADT

Langen, den 18. September 1970

Hinter dem Vorhang

Der Unterschied zwischen dem Sommer- und dem Winterhalbjahr hat sich in den letzten Jahrzehnten nicht mehr so sehr verändert. Vielmehr ist es durch die Sommerreise auch der Winterurlaub gleichberechtigt an die Seite gestellt. Aber noch immer blieb der Begriff der „Saison“ — eng verbunden mit Theater, Konzert und sonstigen unterhaltenden, gesellschaftlichen Veranstaltungen. Und so tut sich auch zur Zeit wieder sehr viel „hinter dem Vorhang“. Die Kunst- und Kulturgemeinde u. die Volkshochschule haben ihre Programme veröffentlicht und sehr großen Anklang gefunden. Der Theaterring bringt sehr schöne Aufführungen nach Langen, auch die Vergnügungsausschlüsse der Vereine unserer Stadt sitzen planend zusammen, um Bälle, Familienabende, Weihnachtsfeiern und Karnevalsveranstaltungen zu beschreiben. Die Saison hat also auch in unserer Stadt schon begonnen, wenn auch noch hinter dem Vorhang! Wer aber einmal mit zu den Veranstaltungen geht, wird an den Debatten um das Für und Wider teilnehmen, weil, wieviel Mühe es kostet, bis alles so ablaufen kann, daß die Gäste zufrieden sind. Bedauerlicherweise, so sagten uns einige Vereinsvorsitzende unserer Stadt, wird die Zahl der Aktivitäten immer geringer, die Zeit auf dem Geld opfern, um anderen einige fröhliche Stunden zu schenken. Diese fröhlichen Stunden aber sind es, die uns den allzu realistischen und hart gewordenen Alltag vergessen lassen! Darum wäre es wohl auch schön, wenn sich aus den Reihen jener, die sich gern unterhalten lassen, einige zu tatkräftiger Mitarbeit bereitfinden würden!

Wir gratulieren!

- Herrn Sebastian Herzog, Egelsbacher Straße 5, zum 84. Frau Marie Roth, Schretzenstraße 2, zum 78. Herrn Paul Heilig, Südliche Ringstraße 33, zum 80. Frau Maria Lenz, Westendstraße 29, zum 78. und Frau Wilhelmine Hloßfeld, Rudolf-Breitscheid-Str. 18, zum 76. Geburtstag am 19. 9.
Frau Anna Blumen-Emden, Ostl. Ringstraße 16, zum 76. Frau Marie Schlapp, Neckarstraße 32, zum 76. Herrn Adolf Zuber, Fuggerstraße 12, zum 87. u. Frau Elisabeth Beethovenstraße 30, zum 78. Geburtstag am 20. 9.
Frau Martha Albrecht, Wilh.-Instraße 38, zum 78. und Frau Hedwig Ullmann, Taunusplatz 2, zum 84. Geburtstag am 21. 9.
Frau Anna Umstädter, Walter-Rietig-Straße 36, zum 75. Frau Lucie Richter, Aulerhals SO 35, zum 81. Frau Anna Lüder, Miedendorferstraße 14, zum 76. und Herrn Friedrich Werner, Taunusstraße 10, zum 75. Geburtstag am 22. 9.

Weiterhin alles Gute auch im neuen Lebensjahr wünscht allen die Langener Zeitung.

Der Bund der vertriebenen Deutschen teilt mit, daß nach dem Ableben des Ersten Vorsitzenden des Ortsverbandes Langen, Franz Muschka, zweiter Vorsitzender Richard Nawara, Langen, Berliner Allee 30, die Geschäfte weiterführt. Die Vorstandswahlen finden weiterhin regelmäßig im Kolleg des Café Treusch statt.

Goldene Hochzeit der Eheleute Sallwey

Die Eheleute Georg Sallwey und Frau Friederike geb. Justus feiern am heutigen Freitag im Hause August-Bebel-Straße 22 das Fest der goldenen Hochzeit. Beide sind „uralt Langener“ und erfreuen sich in der Stadt großen Ansehens. Auf ihrem 75. Geburtstag feierten die Eheleute ein persönliches Fest nicht zum Anlaß genommen werden, eingehend über das Wirken von Georg Sallwey zu berichten, der lange Jahre Stadtverordneter gewesen ist und heute den Ehrentitel Stadtkämmerer trägt.

Vor fünf Jahrzehnten feierten die beiden Eheleute die Trauung in der Stadtkirche. Seitdem hielten sie in guten und schlechten Zeiten treu zueinander. Herr Sallwey hat das 75. Lebensjahr vollendet, seine Frau das 74. Der gelernte Installateur arbeitete über vierzig Jahre lang bei einem bekannten Frankfurter Unternehmen. Für seine Verdienste um die Stadt wurde ihm vor einigen Jahren ein Ehrenpatent verliehen. Noch heute ist er am Ortsgericht als Hilfspfleger tätig. In den Kommissionen und Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung hatte Herr Sallwey in den insgesamt 24 Jahren seiner ehrenamtlichen Tätigkeit besonders die Industrieanstellung gefördert. Niemals hätte er diese Aufgabe erfüllen können, hätte ihm seine Frau nicht auch dabei treu zur Seite gestanden. Georg Sallwey wurde in der früheren Neugasse (der heutigen Fabrikstraße) auf seiner Frau stammt aus der Taunusstraße.

Die Langener Zeitung entbietet dem Jubelpaar beste Wünsche für die Zukunft.

August-Bebel-Straße wieder frei

Termingerecht zum 15. September, wurde die August-Bebel-Straße dem Straßenverkehr wieder zugänglich, nachdem dort längere Zeit durch Bauarbeiten der Durchgangsverkehr unterbrochen war. Bürgermeister Kreling bezeichnet es als glücklich, daß auf den Tag genau die Terminplanung des Stadtbauamtes erfüllt worden ist.

Der ACL fährt Wolfgartenkinder

Am Samstag wird der Automobill-Club Langen (ACL) wieder eine Ausflugsfahrt für die körperbehinderten Kinder der DRK-Erholungsheimen Schloß Wolfgarten unternommen. Erster Vorsitzender Friedrich L. Görlich, der seit vielen Jahren diese Fahrten organisiert und leitet, wird auch diesmal wieder an der Spitze der Autokolonnen zu finden sein. Das Ziel der Fahrt, zu der der ACL auch eigene Fahrzeuge und Freizeit zur Verfügung stellen, wird nach Mitgefühl. Der Start soll gegen 13.00 Uhr am Teehaus des Schlosses sein.

Weihnachtsbeleuchtung in Frage gestellt

Von einem Teil des Langener Gewerbes enttäuscht

Soll es in diesem Jahre in Langen um die Weihnachtszeit flüster bleiben? Die Stadt hat jetzt wichtige Gründe ins Feld geführt und angekündigt, daß es möglicherweise keine Lichterketten mehr geben werde. Der Magistrat führte dazu an:

„Die Stadt Langen erwarb vor zwei Jahren eine Weihnachtsbeleuchtung, die in der Weihnachtszeit 1968 zum ersten Male die Geschäftsstraßen der Stadt erhellte. An den Anschaffungs- und Betriebskosten beteiligte sich das Langener Gewerbe. Zweifelslos wird die Anlage ein Gewinn für das Stadtbild und dient dem Image unserer Stadt als Mittelpunkt des Dreieckgebietes. Sie sollte auch die Umsätze des Einzelhandels steigern helfen. Obwohl dessen Beteiligung hinter den Erwartungen zurückblieb, beschlossen die Stadtverordneten im vergangenen Jahr dennoch, daß die Betriebskosten auch für die Weihnachtszeit 1969 allein von der Stadt Langen getragen werden. Man wollte damit die Bereitschaft zu einer verstärkten Wirtschaftsförderung zum Ausdruck bringen. Sicher konnte die Haltung der Stadtväter auch als eine Zukunftsorientierung gewertet werden, soweit es die Kosten für den Betrieb der Beleuchtung in kommenden Jahren betrifft.“

Zahlungsbereitschaft fehlt teilweise

Umso gravierender mußte die Tatsache erscheinen, daß ein gewisser Teil der Langener Gewerbetreibenden die eingegangenen Verpflichtungen nicht erfüllt. Es handelt sich um Geschäftleute, die ihren Anteil in mehreren Jahresraten entrichten wollten, aber trotz schriftlicher Zusage bereits die beiden ersten Raten schuldig geblieben sind. Alle gutgemeinten Bemühungen der Stadtverwaltung führten zu keinem Erfolg. Der Magistrat ist von der Einstellung und Haltung dieser Gewerbetreibenden und Geschäftsleute sehr enttäuscht. Er fürchtet mit Recht, daß dieses Verhalten Schule machen und dazu führen könnte, daß zum Schluß überhaupt keine Zahlungen mehr eingingen. Das wäre gegenüber denjenigen, die ihren Anteil in voller Höhe bereits gezahlt haben, eine große Ungerechtigkeit.

Bis zu 35 000 Mark Betriebskosten

Aus diesem Grunde wird zur Zeit im Magistrat beraten, welcher Weg künftig beschritten werden soll. Es ist durchaus denkbar, daß sich die städtischen Gremien dazu entschließen, auf die Weihnachtsbeleuchtung in diesem Jahr einmal zu verzichten oder sie dem Langener Gewerbe zur Verfügung zu stellen, damit die Beleuchtung auf dessen Kosten in Betrieb gesetzt wird, zumal die Betriebskosten von Jahr zu Jahr steigen und sich für 1970 voraussichtlich auf 30 000 bis 35 000 Mark belaufen dürften.

Die bevorstehende Verwirklichung großer Gemeinschaftsprojekte mit sehr hohem Investitionsaufwand wird den Haushalt der Stadt in den nächsten Jahren außerordentlich belasten. Deshalb müssen Magistrat und Stadtverordnetenversammlung bereits bei der Beratung und Verabschiedung des Etats 1971 einen wesentlich strengereren Maßstab als in den früheren Jahren anlegen.



Katharina Lehr 90 Jahre

Lebhaft und geistig regie hat Frau Katharina Lehr, Egelsbacher Straße 1, am heutigen Freitag das 90. Lebensjahr erreicht. Sie feiert ihren Geburtstag im Kreis der Angehörigen, die sie liebevoll hetzen. Frau Lehr wurde 1880 in Erzhäusen geboren. 1904 entdeckte sie ihr Herz für einen Langener. In dieser Ehe wurde ein Sohn geboren. Fünf Jahre nach der Hochzeit war die Ehefrau Witwe. Frau Lehr heiratete 1910 erneut, diesmal einen Mann aus Dietzenbach, der eine Tochter mit in die Ehe brachte. Frau Lehr schenkte noch einem Sohn, bei dem sie heute wohnt, das Leben. Sie lebt jetzt wieder Witwe, ist jedoch im Kreise ihrer Angehörigen, unter denen sich sieben Enkelkinder und acht Urenkel befinden, die zum Geburtstag Glückwünsche darbringen werden.

Frau Lehr erinnert sich gern mancher Ereignisse in Langen und schildert Besuchern die mit ihr plaudern, wie es in früheren Zeiten hier zugegangen ist. Sie nimmt regen Anteil am Zeitgeschehen. Ihre erstaunliche Rüstigkeit gestattet es ihr, sich trotz ihres hohen Alters noch in ihrer Küche zu betätigen. Während der Einnahmezeit sieht sie nach alter Gewohnheit am Herd.

Den vielen guten Wünschen für die weiteren Lebensjahre, die heute Frau Lehr gesagt werden, schließt sich die Langener Zeitung herzlich an.

Neues Trauzimmer im Rathaus

Zur Zeit wird für das Standesamt im Hauptgebäude des Langener Rathauses ein Trauzimmer eingerichtet, das den heutigen Erfordernissen gerecht wird. Bisher mußten Trauungen noch im alten großen Sitzungssaal des Rathauses stattfinden. Das war ein wenig Anlaß zu Kritik von Bürgern gewesen.

Theaterring des Landestheaters

Für den Theaterring des Landestheaters Darmstadt findet am Dienstag, dem 22. September, um 20 Uhr die erste Aufführung der neuen Spielzeit statt. Zur Aufführung gelangt die Komödie „Das Glas Wasser“ von Eugene Ionesco, ein Meisterstück spanner und heiterer Unterhaltung des französischen Erfolgsautors.

Die Abfahrtszeiten des Busses: Steubenstraße um 19 Uhr, Tankstelle Obindeln um 19.05 Uhr, etwas später Südliche Ringstraße/ Ecke Gutenbergstraße, Altentagstraße, Bahnstraße und Café Krone. Die Aufführung wird etwa zwei Stunden dauern.

Standesamt und Ortsgericht jetzt im Rathaus

Das Standesamt und das Ortsgericht sind vom Gebäude A in das Rathaus verlegt worden. Die Dienstströme befinden sich im Patterre in den Zimmern 5 und 6.

Fahrbahnmarkierungen auf der Südlichen Ringstraße

Seit Dienstag werden die restlichen Fahrbahnmarkierungen auf der Südlichen Ringstraße vorgenommen. Diese Maßnahme war Ende vergangenen Jahres wegen fehlender Mittel vom Straßenbauamt Darmstadt nicht mehr ausgeführt worden. Trotz laufender Hinweise durch die Stadt Langen konnten die Arbeiten nicht früher durchgeführt werden, weil dem Straßenbauamt Darmstadt für diesen Zweck keine Mittel zur Verfügung standen. Nach der Markierung der Fahrbahnen und der Überwege werden die Verkehrsteilnehmer eine bessere Übersicht und damit größere Sicherheit haben.

Amplenanlage für Fußgänger

Seit einigen Tagen ist der Fußgängerüberweg auf der Südlichen Ringstraße in Höhe des Sandweges/Gutenbergstraße mit einer Signalsteuerung gesichert. Die Ampel muß von den Passanten durch Knopfdruck bedient werden. Dabei wird zunächst der Verkehr auf den Fahrbahnen abgestoppt und dann erscheint die Grünphase für den Fußgänger. Sobald der Phasenlauf beendet ist, schaltet sich die Anlage von selbst wieder aus.

Mit dieser Anlage dürfte für die Fußgänger und vor allem für Kinder ein hohes Maß an Verkehrssicherheit geschaffen werden. Das schließt aber nicht aus, daß die Passanten trotzdem noch auf den Verkehr auf der Straße achten müssen.

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald in Langen

Am kommenden Dienstag, dem 22. September, findet um 20 Uhr in der Adolf-Reichwein-Schule eine Versammlung des Kreisverbandes Offenbach der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald statt. Dabei soll eine neue Arbeitsgruppe, die die Orte Langen, Dreieichenhain, Egelsbach und Offenbach umfaßt, gegründet werden. Zu dieser Veranstaltung sind alle Mitglieder und Freunde der Natur und des Waldes eingeladen.

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald hat es sich zur Aufgabe gemacht, in enger Zusammenarbeit mit der am Wald und an der Natur interessierten Bevölkerung für den Schutz des Waldes als lebensnotwendiges Organ zu sorgen.

Bei der Gründungsversammlung am Dienstag sprechen der Vorsitzende des Kreisverbandes, Landrat i. R. Jakob Heil und der Geschäftsführer, Oberforstmeister Franke vom Forstamt Neu-Isenburg, über das Thema „Erhaltung und Reinhaltung des Waldes“.

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Vom 18. September, 15.45 Uhr, bis 25. September, 7.00 Uhr, telefonisch zu erreichen Langen 27 71. Für Gas und Wasser: Lang, Günther, Dieburger Straße 81. Für Strom: Müller, Klaus, Carl-Schurz-Straße 4.

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken

Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar: 19./20. September — Dr. Rauschelbach, Praxis: Heirichstraße 2; Wohnung: Gartenstraße 63, Telefon: 22775. Notprechstunde sonntags- und feiertags von 11 bis 12 Uhr in der Praxis.

Zahnärztlicher Notfalldienst: Nur wenn der Hauszahnarzt nicht erreichbar: 19./20. September — Dr. Saehrendt, Bahnstraße 81. Notprechstunde Samstag und Sonntag von 11 bis 12 Uhr.

Apotheken-Bereitschaftsdienst: Sonntags- und Nachbereitschaft, beginnend Samstagnachmittag nach dem allgemeinen Geschäftsschluß: Vom 19. bis 25. Sept.: Braun'sche Apotheke, Am Lutherplatz

Dreieich-Krankenhaus Langen, Telefon 27 51 Krankentransport, Telefon Langen 2 37 11

Wichtige Telefonnummern:

Standesamt Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5, Telefon 2 20 01. Feuerwehr Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5, Telefon 2 20 01 u. 2 23 33. Polizei, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5; Notruf (Überfall, Verkehrsunfall und Feuer) Telefon 2 23 33. Polizeiverwaltung, Telefon 2 20 01

Stadtbücherei: Zimmerstraße (im ersten Stock des Kindergartens). Die Bücherei ist geöffnet dienstags von 10 bis 12 Uhr, mittwochs von 14 bis 16 Uhr, donnerstags von 17 bis 19 Uhr und samstags von 14 bis 16 Uhr. — Die Ausgabe ist kostenlos.

RUND UM DEN VIERRÖHRENBRUNNEN

Wozu ist die Straße da?

... zum Marschieren, heißt es in einem alten Wandlerlied. O selige Zeit, in der der Dichter seine Verse schmiedete. Hätte er nur gewußt, was es heute auf den Straßen zu sehen gibt. Keiner denkt mehr an den „Wasserfall und ein Berges Höhn“. Jeder nur bestrebt, möglichst ungeachtet über die Straße und heil nach Hause zu kommen. Womit wir schon wieder im harten Alltag wären.

Die Straßen sind heute für die Autos da; sie werden breit gemacht und schön glatt, damit der Verkehr fließen kann. Die Fußgänger bewegen sich auf sicheren Bürgersteigen, geplättelt und eben, mit einer Minderbreite von soundsoviel, wie es die Vorschrift verlangt. Hier, was begehrt du mehr? Abbr wehe, wenn ein Fußgänger einmal die Fahrbahn überqueren muß! Da heißt es warten, bis sich eine günstige Gelegenheit bietet und dann „Sprung auf — marsch! marsch!“ auf die andere Seite. Wohl dem, der springen kann. Aber was machen ältere und gehbehinderte Leute? Dafür sind die Fußgängerüberwege da, sagt der Gesetzgeber (sofern sie da sind).

Zur Sache: Tobias hat schon wiederholt angeregt, die Südliche Ringstraße durch Fahrbahnmarkierungen und Fußgängerüberwege „entschärfen“. Die Ampel an der Kreuzung Gutenbergstraße hat Verbesserungen gebracht — vorwiegend für die Autofahrer, die aus dieser Straße kommen. Die Fußgänger aber fühlen sich nach wie vor unsicher.

Mit der Erneuerung der Gartenstraße — Lob und Dank dafür — ist nun eine weitere neuralgische Verkehrsader in unserer Stadt entstanden. Auch von dort kommen Klagen, daß man nur unter großen Schwierigkeiten die Fahrbahn überqueren kann. Denke man nur an die vielen Kinder, die aus dem nördlichen Stadtteil auf ihrem täglichen Schulweg über die Gartenstraße müssen. Sie wollen und sollen pünktlich zur Schule kommen. Dafür riskieren sie auch einmal gezwungenermaßen ein unvorschriftsmäßiges Überqueren.

Schwierigkeiten haben auch die Schulkinder, die die Mörfelder Landstraße an der Kreuzung Oberindeln überqueren wollen, obwohl sich dort Ampeln befinden. Allerdings bieten auch diese in erster Linie dem Autoverkehr Ordnung und Sicherheit. Ein generelles Grün für Fußgänger vermißt man. Irigender darf immer fahren, entweder der Abbieger, der Geradeaus- oder der Gegenverkehr. So begleiten also Mütter ihre Kinder und schleusen sie über die Kreuzung. Das aber kann nicht der Sinn einer aufwendigen Ampelanlage sein.

Daß man bei unserer Stadtverwaltung ein offenes Ohr für solche Probleme hat, u. auch zu handeln bereit ist, weiß Tobias. Ein deutliches Beispiel hierfür war die Verbesserung der Beschleunigung zur Autobahn an der Wallstraße — Frankfurt — und die jetzt begonnene „Malerei“ auf der Südlichen Ringstraße.

In Kürze findet nun in Langen wieder eine Verkehrsschau statt, bei der von Fachleuten kritische Punkte gefunden und entschärft werden sollen. Vielleicht entdeckt man bei dieser Gelegenheit auch, daß im unteren Teil der Gartenstraße ruhig ein Einbahnstraße in Richtung Bahnstraße führen könnte, daß eine Straße von der Bedeutung der Goethestraße vorfahrtsberechtigt werden sollte, um den „Bremsverkehr“ (aus den wenig besetzten Seiten) abzubauen, und eine von rechts kommen in fließenden Verkehr zu verpacken. Möglicherweise aber ist der eine oder andere Mangel bis dahin auch schon beseitigt. Darüber erfreut wäre nicht nur Ihr Tobias

Jugendlicher Sittenstrolch

In der vergangenen Woche wurde abends eine 20jährige junge Frau von einem Unbekannten in der Nördlichen Ringstraße unsittlich belästigt. Vier Tage später erkannte sie den Täter wieder, als dieser in einer Gartenwirtschaft am Bahnhof seinen Abendessen nahm. Die Polizei nahm den Täter fest und ermittelte, daß es sich um einen 15jährigen, erwachsenen Fürsorgezögling handelte, der bereits gesucht wurde. Der Jugendliche wurde nach seiner Vernehmung dem Jugendrichter übergeben und in einer anschließenden Schnellgerichtsverhandlung zu vier Wochen Jugendstrafe verurteilt, die er sofort absitzen muß.

Vermißter Junge wieder zu Hause

Der vermißte Langener Realschüler Steffen Weber, der am 8. September nach dem Besuch der Schule nicht nach Hause gekommen und seitdem vermißt worden war, kehrte inzwischen wohlbehalten in seine Heimat zurück. Er hatte sich in Frankfurt versteckt gehalten.

Omnibusfahrt des Jahrgangs 1906/07

Zu der Omnibusfahrt des Jahrgangs 1906/07 am 17. Oktober sind noch einige Plätze frei.

50 Jahre Odenwaldklub Langen

Die Ortsgruppe Langen des Odenwaldklubs feiert in diesem Jahre ihr 50jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß findet am Sonntag um 11 Uhr im Gemeindehaus der Stadtkirche Langen eine Feierstunde statt, bei der verdiente Mitglieder geehrt werden.

Jahrgang 1898/99 „ging in die Luft“

Zum erstenmal mit dem Motorflugzeug unterwegs

Die „Buben“ und „Mädchen“ des Langener Jahrgangs 1898/99 sind dafür bekannt, recht ist es aber auch, daß die über siebzigjährigen Männer und Frauen heute nicht aus ihrer Ruhe zu bringen sind. Daß sie dennoch am Mittwochnachmittag „in die Luft gingen“, hat eine besondere Bewandnis.

Manchesmal schauten die „98er“ auf ihren Spaziergängen in die Luft, wenn über ihnen Egelsbacher Flieger herumschwärmten. Einmal selbst in einem Flugzeug zu sitzen und sich die Welt von oben zu betrachten, wurde zum Wunsch und zur Idee. Könnte die gemeinsame Ausflugsfahrt, so wurde gefragt, nicht einmal zum Nachbarn führen? Man erkundigte sich nach den Möglichkeiten und fand in Karl Weber, dem Geschäftsführer der Hessischen Flugplatz GmbH, einen „Helferheifer“.

Ab und zu kommen Rentner mit einem Bus zur Besichtigung nach Egelsbach. Die Kaffeefahrt zum kleinen Bruder des großen Rhein-Main-Flughafens gehört schon zum Programm solcher Frankfurter Nachmittagsgesellschaften. Für die Langener lag es daher nahe, es auch einmal zu versuchen.

45 Frauen und Männer, darunter eine Anzahl von Ehepaaren, schauten sich in Egels-



Das sind sie, die „mutigen Männer in den fliegenden Kleidern“ des Jahrgangs 1898/99 Langen, die zum erstenmal einen Rundflug mit einem Motorflugzeug wagten: Edmund Bremer, Walter Petri, Herbert Sängler, Wilhelm Heuss, Konrad Wagner und Michel Reiser. LZ-Bild

Neuer Pächter in der TV-Gaststätte

Familie Mantatzis betreut die Gäste / Ab 16. September voller Betrieb

Die dreimonatige Zwangspause der Gaststättenbetriebe des TV 1862 Langen ist — sehr zur Freude der verantwortlichen Vorstandsmitglieder — zu Ende. Seit 16. September betreut Familie Mantatzis die Gäste, die sich in der Gaststätte oder bei besonderen Veranstaltungen im Saal wohl fühlen sollen. Mittlerweile wurde auch die Gaststätte renoviert und erhielt ein noch freundlicheres Aussehen. Geschäftsführer Vorsitzender Günter Blinda und Kassenvorwahrter „Schorsch“ Schumeyer stellen den Gästen den besten Service am ersten Tage ihres Wirkens die Pächter vor.

Für die nächsten Jahre, so schilderte Herr Blinda, wird der neue Pächter darum bemüht sein, die TV-Gaststätte zu einer Stätte geselliger Gastlichkeit und zu einem Mittelpunkt des geselligen Lebens in Langen zu gestalten. Glücklicherweise sind alle Vorstandsmitglieder des TV über diese Lösung, in den vergangenen drei Monaten wurde die Gaststätte provisorisch — ohne Pächter — für den internen Vereinbetrieb notdürftig versorgt. Frau Inge Hoffmann half dabei tatkräftig mit, die Bewirtung einigermaßen in Gang zu halten. Sie wird künftig bei Familie Mantatzis als Angestellte bleiben.

Herr Blinda berichtete, man habe längere Zeit einen neuen Pächter gesucht. Es hatte viele Bewerbungen gegeben. Doch meist scheiterten die Vertragsverhandlungen an den katastrophalen Heizungsverhältnissen, denn die Pächter wollten nicht zugleich auch noch „Heizer“ sein. Als letzter in der Reihe der Bewerber tauchte Evangelos Mantatzis mit seiner Frau Argiri auf. Ein Langener hatte das Ehepaar auf die ausgeschriebene Stelle aufmerksam gemacht. Nachdem der TV sich von einer Brauerei vernachlässigt gefühlt hatte, griff er zu, als sich bei einem Besuch der Mantatzis zeigte, daß hier zwei freundliche, junge und arbeitswillige Menschen eine große Chance sahen. Der Vorstand des TV willigte ein. So kam es zum Vertrag.

Gelernter Koch aus Griechenland

Wir sprechen mit Familie Mantatzis, die aus Griechenland stammt. Als gelernter Koch arbeitete er in einer Reihe von Gaststätten und Küchen seines Heimatlandes und ging später nach Deutschland, wo er zunächst in der Industrie tätig war. Seit acht Jahren lebt die Familie nun schon in der Bundesrepublik und fühlt sich heimisch. Auch die beiden Jungen von neun und fünf Jahren fühlen sich bei uns zu Hause. Der Jüngste wurde in Deutschland geboren.

hatte sich zunächst Darmstadt und Schloß Kranichstein zugewendet, dem „Langen Ludwig“ zugewinkt und war dann in die Nähe von Langen geraten. Wer hat schon sein Haus, seinen Garten, seine Straße auf der Vogelperspektive betrachten können? Das schloß Wolfgarten herauszufinden, das für sich allein mitten im Walde liegt.

Unsicherheit durch böigen Wind gab es nicht. Doch die Damen wollten nicht ganz so müllig und blieben lieber „mit beiden Beinen auf der Erde“, wo es bald darauf nach angenehmer Kaffeetafel muntere Plaudereien und schließlich noch ein kräftiges Abendessen für den Heimweg gab.

Volkshochschulkurse sehr gefragt

Die Nachfrage nach den Kursen der Volkshochschule Langen übertrifft alle Erwartungen der Geschäftsstelle. Innerhalb von zwei Tagen haben sich fast 200 Personen angemeldet. Schon heute können für die Kurse „Ganzheitskosmetik“ und „Freies Malen für Kinder und Jugendliche“ keine Anmeldungen mehr entgegengenommen werden. Der Kurs „Freies Malen für Kinder und Jugendliche“ wurde sogar, um dem besonders großen Interesse der Langener Bevölkerung gerecht zu werden, um einen weiteren Kurs erweitert. Dadurch ist einem noch größeren Kreis von Kindern und Jugendlichen Gelegenheit gegeben, diesen Kurs zu besuchen. Besonders gefragt sind auch Sprachkurse. Auch hier empfindet sich eine baldige Anmeldung.

Die Volkshochschule Langen weist in diesem Zusammenhang noch einmal darauf hin, daß es ihr nicht möglich ist, telefonische Anmeldungen entgegen zu nehmen. Bei den rund 1050 zu erwartenden Meldungen, die sich nur auf Kurse und Seminare beziehen (ohne die zusätzlichen Teilnehmer an Einzelveranstaltungen), ist eine telefonische Anmeldung nicht mehr möglich. Deshalb wurde auch im Langener Kulturprogramm ein entsprechendes Anmeldeformular vorgesehen, das von den Interessenten an Volkshochschul-Kursen auszufüllen und an die Geschäftsstelle der Volkshochschule Langen zu übersenden ist. Dieses Verfahren hat sich schon in den ersten Tagen sehr gut bewährt.

Oekumenischer Gebetsgottesdienst

Am Sonntag, dem 20. September kommen um 19.30 Uhr katholische und evangelische Christen zu einem gemeinsamen Wort- und Gebetsgottesdienst in der Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31, zusammen. Dieser Gottesdienst wird von Pfarrer und Laien beider Konfessionen vorbereitet. Die Predigt hält Herr Pfarrer Heldingsfeld. Wir laden zum Besuch des Gottesdienstes in der Martin-Luther-Kirche herzlich ein.

„Lauter gute Leute in Langen“

Was ihn bewegen bat, sich für Langen zu entscheiden, wollten wir wissen? „Als wir uns vorstellten, fanden wir lauter gute Leute vor, die uns gefielen. Und außerdem — so ergänzte Herr Blinda — war inzwischen mit Hilfe der Stadt Langen die neue Heizungsanlage fertig geworden, die vollautomatisch arbeitet. Die Pächterfamilie wohnt im Hause in einer ebenfalls renovierten Wohnung. Das Treppenhaus wird noch ebenso wie der kleine Saal mit Unterstützung der Stadt renoviert, so daß die Turnhalle für die neue Veranstaltungssaison gut gerüstet ist. Obigen Herr Blinda weist darauf hin, daß bei der Demontage des alten Heizkessels deutlich wurde, daß er an verschiedenen Stellen nur noch eine Wandstärke von etwa einem Millimeter Stärke aufwies. Leicht hätte es „zu einem Flasko“ kommen können.

Der TV ist daher der Stadt äußerst dankbar, daß sie es möglich machte, die neue Heizung einzubauen. I



Freundliche Junge Leute: das Ehepaar Evangelos und Frau Argiri Mantatzis sind die Pächter der TV-Gaststättenbetriebe am Jahnpfatz. Seit Mittwoch sind sie fleißig an der Arbeit. LZ-Bild



Ein Blick zum Nachbarn

Fertighaus-Kinderkrippe in Dreieichenhain

Die Stadt Dreieichenhain soll auf Antrag der SPD-Fraktion schnellstens einen dritten städtischen Kindergarten errichten. Es wurde vorgeschlagen, einer Dreieichenhainer Firma den Auftrag zu erteilen, für 245 000 Mark einen schlüsselfertigen Pavillonbau auf dem Gelände „An der Trift 31“ zu errichten.

Wohnblock für Altenwohnungen

Der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft Dreieich in Sprendlingen soll von der Stadt Dreieichenhain der Auftrag zum Bau eines Wohnblocks mit 16 Wohnungen erteilt werden. Von diesen Wohnungen sollen zwölf bestagten Bürgern als Altenwohnung zur Verfügung stehen. Die Wohnungen sollen unverzüglich gebaut werden. Die Mieten belaufen sich auf 145 bis 185 Mark. Die Stadt will den Zinsendienst für ein Kapital von 300 000 Mark übernehmen.

Französische Partnerstadt für Sprendlingen

Sprendlinger Kommunalpolitiker und Vereinsvertreter fahren in der letzten Septemberwoche nach Joinville-en-vallée in Frankreich, um ihre eventuelle künftige Partnerstadt zu besuchen. Der Abordnung gehören Beauftragte der Gesangervereine, des Verkehrsvereins, des VdK, DfK, Fußballvereins sowie ein Dolmetscher an.

Außenminister Scheel in Neu-Isenburg

Bundesaußenminister Walter Scheel wird am 30. Oktober zu einem Besuch in den Kreis Offenbach kommen und dabei wahrscheinlich auch Neu-Isenburg besuchen.

Pilzwanderung

Eine Pilzwanderung veranstaltet am Samstag, dem 19. September, die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald durch die Gemarkungen von Zepfelnheim, Buchschlitz und Langen. Die Wanderung beginnt um 9 Uhr am Forsthaus Mitteldeich, wo sie auch gegen 12 Uhr beendet sein wird. Frankfurter Pilzexperten und ein Fachmann des Botanischen Gartens werden über Pilze und Pflanzen Erläuterungen geben.

18jährige Sprendlingerin vermißt

In Sprendlingen wird seit dem 2. Juli die achtzehnjährige Karin Rudolf vermißt. Es wird angenommen, daß sie sich in Frankfurt oder in der näheren Umgebung aufhält. Sie ist 1,71 Meter groß, schlank und hat dunkelblonde lange Haare. An der rechten Hand hat Karin ein Überlein. Ihr linkes Ohrplättchen ist gespalten. Die Kriminalpolizei Neu-Isenburg bittet um Hinweise.

Wölfe im Neu-Isenburger Wald

Am Mittwoch gegen Mitternacht alarmierte der Besitzer einer Frankfurter Zoonhandlung die Polizei mit der Nachricht, daß drei sibirische Wölfe aus einem Zwinger im Neu-Isenburger Wald ausgebrochen seien. Die Wölfe hätten sich nachts in der Nacht auf die Suche, gegen 9 Uhr am Donnerstag gelang es, die durch den Auto- und Flugzeuglärm verstörten Tiere mit Ködern herbeizulocken und wieder einzufangen. Gegen Mittag waren die Wölfe wieder in ihren Zwingern.

Dietzenbach wird morgen Stadt

Die Gemeinde Dietzenbach, die in diesem Jahr auf ein 750jähriges Bestehen zurückblicken kann, wird morgen die Stadtreife erhalten. Damit wird die Entwicklung dieser Gemeinde gewürdigt, die vor allem in den letzten zwanzig Jahren augenfällig geworden ist. In Verbindung mit der 750-Jahr-Feier findet eine viertägige Industrie- und Gewerbeausstellung statt, die von der wirtschaftlichen Entwicklung einen Überblick gibt.

Bombe in Heusenstamm gefunden

Bei Erdarbeiten in der Nähe von Heusenstamm ist eine zweite Bombe aus dem letzten Krieg nicht weit von der Autobahn entfernt, aufgefunden worden. Während ihrer Freilegung und Entschärfung durch das Debürger Sonderkommando mußte die Autobahn auf eine Stunde gesperrt werden. Die Entschärfung der Bombe gelang.

Blitzschlag in ein Außengebäude

Die verbreiteten Gewitter am Dienstagabend verursachten in mancher Gemarkung große Überschwemmungen, besonders der Kirtuffel- und Röhrenfelder. In der Gemeinde Malchen schlug der Blitz in ein außerhalb des Ortes stehendes unbewohntes Gebäude ein. Die Freiwilligen Feuerwehren von Malchen, Sechsmühl und Dermstadt-Ebersried, konnten den Brand löschen. Das Gebäude lag am Fuß des Frankenstein in der Nähe des Kinderheims.

TEPPICHE advertisement with logo and contact information for H. W. Ahlert.

Ladendiebstähle sind keine Kavaliere delikte

In seinem neuesten kriminalpolitischen Vorbeugungsprogramm warnt das Hessische Landeskriminalamt einmal nicht vor Dieben, sondern man spricht unmittelbar diejenigen an, die einer Versuchung erliegen und zum Ladendiebstahl werden könnten.

Ladendiebstähle werden kaum je aus Not begangen

Das Landeskriminalamt sagt: „Es lohnt sich nicht, zum Dieb zu werden; denn Ladendiebstähle sind keine Kavaliere delikte, sondern können, wie alle anderen Diebstähle auch, Unde und Diebe werden bestraft!“

Ladendiebstähle werden kaum je aus Not begangen

Ladendiebstähle werden kaum je aus Not begangen. Oft haben Diebinnen und Diebe genug Geld bei sich, um die Waren bezahlen zu können; sie haben einen Diebstahl gar nicht nötig.

Mit der Frage, ob man beim Bezahlen an der Kasse nicht etwas vergessen habe, oder mit der hofflichen Aufforderung, doch einmal ins Büro zu kommen, beginnt der Leidenszug: Befragen durch das Geschäftspersonal und die Polizei, Durchsuchung, neugierige Blicke der anderen Kunden, Hausverbot für dieses Geschäft, Blamage zu Hause und vor den Nachbarn, womöglich eine Hausdurchsuchung, wenn der Verdacht besteht, daß es drohen langfristig auch die Vollbeschäftigung.

Adler und Falken über Langen

Am kommenden Sonntag werden von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr im Waldstadion der r.v. Langen-Deutscher Falkenhof aus dem Jagdschieß Kranichstein bei Darmstadt werden frei fliegen. Nur wenige Zeltgeossen haben jemals einen Steinadler mit einer Flügelspannweite von 2,20 Meter oder den vom Aussterben bedrohten Wanderfalken in freier Wildbahn beobachtet können.

Außer diesen seltenen Greifvögeln zeigt Dominik Kellinger, der Leiter des Deutschen Falkenhofes, gemeinsam mit Falkenmeister Hans A. Schütte, Prärie-, Lügger- und Sakerfalken, einen Rotmilan und einen Bussard. Alle Vögel können aus der Nähe bewundert und fotografiert werden. In einem kurzen Vortrag werden sie über Lautsprecher den Besuchern vorgestellt.

Dann beginnen die spannenden Freiflüge mit den Jagdeinlagen. Bemerkenswert ist dabei, daß diese verschiedenen Greifvögel auf Wink oder Pfiff zu ihrem Falkner zurückkehren, obwohl sie manchmal die ungewohnte Kulisse der Zuschauermenge scheuen. Der Verlust eines dieser wertvollen Vögel würde seinen Herrn, der ein großes Maß an Geduld und Tierliebe in seine Züchtung investierte, schwer treffen.



Der Steinadler „Wotan“ ist mit 2,20 Meter Flügelspannweite ein Fuchsjäger. Er hat schon mehrmals in Filmen und Fernsehserien mitgewirkt.

Langener Postsporler erfolgreich

Eine Abordnung von Langener Postsporlern nahm mit gutem Erfolg am 6. Sportfest der Bundespost in Marburg teil. Über 50 Postsporlervereine hatten ihre besten Sportlerinnen und Sportler zu den Wettkämpfen geschickt. Aus Langen nahmen vom Post-Sportverein Grün-Weiß sechs Männer und Frauen teil.

Beim Tischtennis belegten die Langener hervorragende Plätze

Im Damen-Einzel erreichte Valeria Schaub den ersten Platz. Renate Neubauer belegte den zweiten Platz. Beide Langenerinnen konnten im Damen-Doppel ebenfalls den ersten Platz erringen. In der Leichtathletik holte sich Gerhard Werner vom Postamt Langen im 800-Meter-

nicht der erste Fall war. Es geht weiter mit der polizeilichen Vernehmung und schließlich mit der gerichtlichen Bestrafung, sei es als Straftäter oder in öffentlicher Gerichtsverhandlung.

Spricht sich das alles in der Nachbarschaft, am Arbeitsplatz oder im Ort herum, so sind weitere Folgen unumhülbar. Das kann sogar bis zum Verlust des Arbeitsplatzes und bei Jugendlichen zur Verweisung von der Schule führen. Lohnt sich das? — Wer darüber nachdenkt, findet die Antwort sehr rasch selbst: Nein — es lohnt sich wirklich nicht!

Bundesbank mahnt die Sozialpartner

(hs) — Mit Worten, die an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig lassen, wendet sich die Bundesbank in ihrem jüngsten Monatsbericht an die Sozialpartner, bei den kommenden Lohnverhandlungen nicht zu weit übers Ziel hinauszuschießen. Ausgehend von der gegenwärtigen konjunkturellen Lage erklärt die Notenbank überhöhte, den Produktivitätsschritt weit übertreffende Lohnsteigerungen beschwören in der gegenwärtigen Konjunkturphase nicht nur die Gefahr weiterer Preissteigerungen herauf, sondern auch die Gefahr langfristiger auch die Vollbeschäftigung.



Gesunde Zähne „aus der Luft“

Ein großes Ereignis für die Schulanfänger in Langen war die Landung eines Hubschraubers auf dem Sportplatz der SSG, wo Kreisjugendzahnarzt Dr. Heinz Wicklinski wie in früheren Jahren Zahnärztliche Dienste leistete. Diese Befunde werden vom Land Hessen kostenlos an alle Schulanfänger ausgegeben und enthalten Zahnbürste, Zahnpasta und einen Becher. Sie sollen die Kinder zum regelmäßigen Zähneputzen anregen, um dem Kariesbefall vorzubeugen.

In diesem Jahr flog der Langener Zahnarzt mit dem Hubschrauber durch ganz Hessen. Er gab den Kindern zusätzliche Aufklärung, was man essen darf und was man bleiben lassen soll, um gute Zähne zu behalten.

Für den Fußballrasen beginnt im Herbst die Leidenzeit

Jahraus, jahrein erleben die Fußballrasenplätze von November bis April eine grausame Zeit. Die schwer bewehrten Fußballschuhe lassen Woche für Woche die Rasenflächen durch die Luft fliegen. Der Platz vor dem Tor gleicht im Frühjahr einer Wüste, auf der sich nur ein paar struppige Rasenbüschel behauptet haben. Die Krücker, die hier in der Tritzone alle Schächten um den Treffer überlebt haben, gehören aber gar nicht dorthin. Sie haben sich eigenmächtig auf dem ungelieblichen Stücken Erde angesiedelt. Diese unangenehmsten Herren des kaltpfropfenen Strafraumes — Kamille, Vogelnestchen, Bretelweiden und anderes derbes Kraut — werden in Richtung zur Mitte und an den Spielfeldrändern seltener und fehlen bei unversehrter Grasnarbe ganz.

Bei einer großen Bestandsanalyse von 177 westdeutschen Fußballplätzen wurde festgestellt, daß zu Drittel aller Plätze das typische Aussehen eines Sportrasens verloren haben. Im Gegensatz zu England, wo auch die Grasnarbe auf den Fußballplätzen dem Ruf des englischen Rasens noch Ehre macht. Bei uns so scheint es, vergrift man das Ding, das die Engländer mit peinlicher Gewissenhaftigkeit nach jedem Spiel besorgen. Dabei bringt gerade die deutsche Industrie spezielle Rasendünger von hoher Qualität heraus. Zum Beispiel den „perk“ Rasen für den Unkraut vertreibt und die Narbe verdichtet.

Wenn du bei mir bist (Lichtburg). Eine romantische Liebesgeschichte zwischen Dschungel und Palästen. Publikumsbeiblung Roy Black geht als Pilot auf Weltreise. Abenteuer und Juwelenraub in der exotischen Ferne, eine romantische Liebesgeschichte und viel Musik bilden den Inhalt dieses farbenprächtigen Unterhaltungsfilms.

Was ist denn bloß mit Willi los? (UT) heißt ein neues Filmmuspiel mit Deutschlands Komiker-Elite. Heinz Ehrhardt als Steuerinspektor schreitet zu „drastischen“ Reformen in seinem Amtsbereich, was zu kläglichem Anlaß gibt. Helen Vita, Ruth Stephan, Willi Reichert und Ralph Wolter sind ebenfalls mit von der Partie.

Die drei Teilnehmer im Herren-Tischtennis-Einzel, die aus Langen nach Marburg gefahren waren, konnten sich gegenüber einer spielstarken Konkurrenz nicht durchsetzen. Erwin Schaub, Gerd Wambold und Walter Schmidt hatten durch ihre Teilnahme jedoch Gelegenheit, Erfahrungen für weitere Wettkämpfe zu sammeln.

Der heutigen Ausgabe dieser Zeitung liegen, außer bei den Postbezieher, je eine Beilage der Firma Josef Witt, Weiden, und eine Beilage der Kunstgemeinde Langen bei.

Aus der Welt des Films

Neues in Kürze

Über eine Million Fluggäste wurden im August auf dem Frankfurter Rhein-Main-Flughafen abgefertigt.

Die Kraftfahrzeuge-Zulassungen in Hessen haben sich von Juli 1969 bis Juli 1970 um mehr als 10 Prozent gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres erhöht.

Die Werkkunstschule Offenbach, seither von der Stadt Offenbach betreut, wurde am Dienstag vom Land Hessen übernommen und heißt jetzt Hochschule für Gestaltung. Die Schule besteht seit hundert Jahren.

„Die Meere sterben“, erklärte der französische Tiefseeforscher Cousteau nach seiner Rückkehr von einer dreieinhalbjährigen Forschungsreise. Als Grund dafür nennt er eine zunehmende Verschmutzung infolge der fortschreitenden Industrialisierung.

Die Oberammergauer Passionsspiele werden am 30. September nach 102 Aufführungen in diesem Jahr bis 1980 beendet.

Den Goethepreis an den Viteog teilweise weitergeben will Prof. Lukás, der für die Verleihung vorgeschien ist. Der Magistrat der Stadt Frankfurt soll nun von seinem Vornamen abbringen, da diese Haltung keine Förderung friedlicher oder humaner Zwecke sei.

Das Unwetter von Ebnedig forderte zwölf Todesopfer aus Deutschland, darunter fünf Kinder. 143 Deutsche wurden verletzt.

Bei der Spülung des Wasserrohrnetzes

Wir machen darauf aufmerksam, daß wir in der Zeit vom 21. 9. bis 2. 10. 1970 unser gesamtes Wasserrohrnetz spülen; dabei kann es vorkommen, daß geringe Verfallungen des Wassers auftreten, die aber vollkommen unschädlich sind.

Im Interesse der Hausfrauen empfehlen wir, in der angegebenen Zeit ab 18 Uhr keine Wäsche zu waschen.

Langen, den 17. September 1970

Stadtwerke Langen GmbH

aus aller WELT advertisement with globe logo.

Bruderkrieg in Jordanien

Nachdem König Hussein von Jordanien die Macht im Lande einer Militärgierung übertragen hat, ist es zu heftigen Kämpfen zwischen Militär und Freischärlertruppen gekommen. Nach einer ersten Proklamation des neuen Regierungschefs werde alle Ansatzen, um Ruhe und Ordnung im Lande herzustellen und einem Aufruhr an die Guerillas, sich dem Waffenstillstandsabkommen zu fügen, war die neue Regierung von letzteren als faschistisches Regime bezeichnet worden.

Bei den Kämpfen in der jordanischen Hauptstadt und im nördlichen Teil des Landes ist es zu zahlreichen Todesopfern gekommen. Eine Ausweitung des Konfliktes durch das Eingreifen benachbarter Länder auf der Seite der Aufständischen gilt als nicht ausgeschlossen.

Ein Sprecher des amerikanischen Außenministeriums deutete die Möglichkeit eines Eingreifens der USA zur Evakuierung amerikanischer Staatsbürger aus den Krisengebieten an.

Russisches Raumschiff in Mondnähe

Die am Samstag gestartete sowjetische Raumstation „Luna 16“ ist nach über 100stündigem Flug in eine Umlaufbahn um den Mond eingeschwenkt. Als Aufgabe des Raumkörpers wurde von sowjetischer Seite die Erforschung des mondnahen Weltraums angegeben. In Kreisen der Weltraumforschung wird eine weiche Landung von „Luna 16“ auf der Mondoberfläche für möglich gehalten, um Gesteinsproben zu entnehmen und zur Erde zurückzuführen.

Israelische Regierungschefin in USA

Frau Golda Meir, die israelische Ministerpräsidentin, ist am Mittwoch in die USA geflogen, wo sie heute mit Präsident Nixon zu einem Gespräch über den Nahostkonflikt zusammentritt. Von israelischer Regierungssseite wird erklärt, Frau Meir wolle die amerikanische Haltung zu israelischen Forderungen nach gesicherten und anerkannten Grenzen erläutern. Gleichzeitig wird vermutet, daß sie um größere amerikanische Unterstützung für die israelische Sicherheits- und Verteidigungsarbeiten sowie Kanalisations- und Abbrucharbeiten 2. Schreinerarbeiten 3. Malerarbeiten 4. Schlosserarbeiten

Die Angebotsunterlagen können ab Montag, dem 21. 9. 1970, im Stadtbauamt Langen, Haus C, Zimmer 24, abgeholt werden. Submissionstermin: 2. 10. 1970, 10 Uhr.

Langen, 16. September 1970

Der Magistrat: Liebe, Erster Stadtrat

Betr.: Öffentliche Ausschreibung anlage: Einbau einer Wasserumwälzanlage im Schwimmbad

Für den Einbau einer Wasserumwälzanlage im Schwimmbad Langen werden folgende Umbauarbeiten öffentlich ausgeschrieben:

1. Erd-, Maurer-, Beton- und Stahlbetonarbeiten sowie Kanalisations- und Abbrucharbeiten

2. Schreinerarbeiten

3. Malerarbeiten

4. Schlosserarbeiten

Die Angebotsunterlagen können ab Montag, dem 21. 9. 1970, im Stadtbauamt Langen, Haus C, Zimmer 24, abgeholt werden. Submissionstermin: 2. 10. 1970, 10 Uhr.

Langen, 16. September 1970

Der Magistrat: Liebe, Erster Stadtrat

Betr.: Pockenschutzimpfung 1970 — II. öffentlicher Impftermin für Kleinkinder

Das Kreisgesundheitsamt Offenbach/Main hat den zweiten öffentlichen Impftermin 1970 für die Pockenschutzimpfung auf

Donnerstag, den 1. Oktober 1970

Städt. Kindergarten „An der Zimmersstraße“ von 13.30 bis 15.30 Uhr, Albert-Schweitzer-Schule, Berliner Allee 35, von 15.30 bis 16.30 Uhr

Naheischaun: Donnerstag, den 8. Oktober 1970

Städt. Kindergarten „An der Zimmersstraße“ von 13.30 bis 14.30 Uhr, Albert-Schweitzer-Schule, Berliner Allee 35, von 15 bis 15.30 Uhr festgesetzt.

Alle Eltern oder Erziehungsberechtigte, deren Kinder im Jahre 1969 geboren und noch nicht geimpft sind, können ihre Kinder an dem vorverordneten Termin impfen lassen. Falls sie keine Aufforderung vom städtischen Sozialamt erhalten haben, ist es empfehlenswert, eine Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstandsbuch vorzulegen. B.V. vorhandene Impfbücher sind mitzubringen.

Langen, den 14. September 1970

Der Magistrat: Kreiling, Bürgermeister

Betr.: Spülung des Wasserrohrnetzes

Wir machen darauf aufmerksam, daß wir in der Zeit vom 21. 9. bis 2. 10. 1970 unser gesamtes Wasserrohrnetz spülen; dabei kann es vorkommen, daß geringe Verfallungen des Wassers auftreten, die aber vollkommen unschädlich sind.

Im Interesse der Hausfrauen empfehlen wir, in der angegebenen Zeit ab 18 Uhr keine Wäsche zu waschen.

Langen, den 17. September 1970

Stadtwerke Langen GmbH

OFFENTHAL

Wir gratulieren. Am heutigen Freitag können die Eheleute Heinrich Stapp 3. und Frau Josefine, geb. Scheidt, Messer Str. 13, ihre goldene Hochzeit feiern.

Ihren 76. Geburtstag feiert ebenfalls heute Frau Marie Keim, Wiesenstraße 8. Die Langener Zeitung gratuliert herzlich.

o Am Mittwoch Sirenenalarm. Am Mittwochvormittag ab 10 Uhr werden die Sirenen zu einer Erprobung in Tätigkeit gesetzt.

GÖTZENHAIN

Straßenbau in der „Goldgrube“

Der Ausbau der Eichendorffstraße, der Heinrich-Heine-Straße, des oberen Teiles der Schillerstraße und der Goethestraße, waren für dieses Jahr vorgesehen, 192 000 DM waren dafür im Haushaltsplan der Gemeinde eingesetzt. Im Juli wurde mit den Arbeiten begonnen. Doch sie schritten wegen der Ferienzeit, in der die ausführende Firma nur mit halber Kraft zum Einsatz kam, nur langsam voran. Für die nächsten Wochen wurde jedoch ein zügiges Vorankommen in Aussicht gestellt. Inzwischen ist auch schon abzusehen, daß die bereitgestellte Summe wegen Kostensteigerung nicht ausreichen wird. Wenn dies auch die Gemeinde nur mit zehnter Trift, so ist es doch darum empfindlich, weil inzwischen die Mitteilung einging, daß ein eingepreises Landzusuch für diesen Zweck sich von 46 000 DM auf 29 500 DM verringern würde. Erfreulich bleibt dabei, daß die Sommermonate dazu genutzt wurden, in den neuen Straßenzügen die Telefonleitungen zu legen und die Straßeneinbauten vorzubereiten, so daß die neuen Ortsbürger bald ihre Ferngespräche anschließen haben werden und auch nicht mehr im Dunkeln ihre Haustüren zu suchen brauchen.

Evangelische Kirche Langen

Sonntag, den 20. September 1970 (17. Sonntag nach Trinitatis)

Stadtkirche

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Dippel)

Gleichnisse Jesu V. Klugheit (Luk. 16, 1-9)

11.15 Uhr Kindergottesdienst

Gemeindehaus, Bahnstraße 46

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Döring, Dreieichh.)

Predigttext: 1. Samuel 17

11.15 Uhr Kindergottesdienst

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Grune)

Predigttext: 1. Kor. 9, 16-23

11.15 Uhr Kindergottesdienst

19.30 Uhr Oekumenischer Gebetsgottesdienst (Predigt: Pfr. Ludwig Heldingsfeld)

Johanneskapelle, Carl-Ulich-Straße 4

10.00 Uhr Gottesdienst (Dek. Vetter, Offenthal)

Predigttext: Micha 6, 8

11.00 Uhr Kindergottesdienst

Kollekte: Für die Arbeit des Diakonischen Werkes der EKHN.

Stadtmission Langen

Am Sonntag, dem 20. September, um 17 Uhr, und am Dienstag, dem 22. September, um 20.00 Uhr: Bibelstunde.

Neupapstliche Kirche, Wiesenstraße 6

Sonntag: 9.30 und 16.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch: 20.00 Uhr Gottesdienst

LANGENER ZEITUNG

Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Kühn KG., Langen, Darmstädter Straße 28. Ruf 2745

Friedrich Schödlitz, für Unterhaltung u. Anzeigen: Ch. Kühn — Druck und Verlag: Buchdruckerei

Neuen Wirkungskreis sucht

Kfm. Angestellte

25 J., mittlere Reife, z. Zt. Lohnbüro, halbtags vormittags. Bitte rufen Sie an unter

Telefon 22722

Kellner

sucht Abendbeschäftigung in Langen. Off.-Nr. 1358 a. d. LZ

Freundliche

Friseurin

bel. gut. Lohn u. Umsatzbeteiligung sucht Salon Oberlinden Langen Zentrum

Telefon 7710

Hilfe im Haushalt

1 x wöchentl. gesucht. Telefon 7439

Wer hat Lust zu helfen im Garten?

Bin besser als die anderen. Suche eine

liebe Frau

im Alter von 55 bis 65 Jahren. Ich selbst bin 61.

Off.-Nr. 1322 a. d. LZ

Suchen für sofort

Kürschner

Bieten Stundenlohn DM 10,-.

Tele. Langen 1852

Prinz 4

zum Ausschleichen in der Nähe. Austausch Motor erst 20 000 km gelaufen, zwei runtergebaute Reifen 90%.

Telefon 81235

17 M Taunus

Bj. 68, 4türig, 2farbig, Garagenwagen, zu verkaufen.

Telefon 81235

zwischen 12 u. 13 Uhr

Kraftfahrer

Führerschein Klasse II, bei gutem Lohn stellt sofort ein

Herbert Anthes

Fußbodenbet. Gartenstraße 6, Telefon 231 09

Kirchliche Nachrichten advertisement.

Evangelische Kirche Langen

Sonntag, den 20. September 1970 (17. Sonntag nach Trinitatis)

Stadtkirche

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Dippel)

Gleichnisse Jesu V. Klugheit (Luk. 16, 1-9)

11.15 Uhr Kindergottesdienst

Gemeindehaus, Bahnstraße 46

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Döring, Dreieichh.)

Predigttext: 1. Samuel 17

11.15 Uhr Kindergottesdienst

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31

9.30 Uhr

Komplett, **Schlafzimmer, Tisch, Wohnzimmerschrank u. Kleinformel** wegen Umzug billig abzugeben. Schorchth Steubenstraße 75 nach 18 Uhr

Guterhaltene **Schlafzimmer** preiswert abzugeben. Anzusehen zwischen 17 und 18 Uhr. Starke Goethestraße 23

Verkaufe zusammenklappbares **Kinderbettchen** mit Matratze; **Laufstühlen** **Kinderwagen** mit Sportaufsatz, **Kultix-Strickmaschine** Pulver Luthplatz 5 Telefon 29398

Betonmischer zu kaufen gesucht. Telefon 61848

Schwesterkleider blau, Gr. 42, sowie **4 weiße Kittel** billig abzugeben. Wassergasse 1 II. ab 17.30 Uhr

Zu verkaufen mod. **Kindersportwagen** Wintersack, Babytragetasche. Telefon 71915

Guterhaltene **Klavier** zu kaufen gesucht. Off.-Nr. 1336 a. d. LZ

Neuwertige **Nirosta-Spüle** 2 Beck., Abl. rechts, m. Siphon (Neupr. 400,-), weg. Anschaffg. einer Spülmaschine. f. 150,- DM zu verkaufen. Langestraße 21 Telefon 21148

1 Tisch- u. 1 Stand-Fernsehgerät mit Antenne zu je DM 150,- zu verkaufen. Hens Sehring Dieburger Straße 71

Postalia-**Frankiermaschine** günstig zu verkaufen. Tel. Lengen 22249

Moderner **Kohlebeheizherd** zu verkaufen. Telefon 81911

Bestellungen auf **Winterkartoffeln** (Rheinhessen) werden entgegengenommen.

Hch. Seipp Obst und Gemüse Willh.-Leuschner-Pl. 15, Tel. 23830

Schutzgemeinschaft „Deutscher Wald“

Am Dienstag, dem 22. September, 20.00 Uhr, findet in der Adolf-Reichwein-Schule, Zimmerstraße, eine **Versammlung** statt. Alle Mitglieder sowie Freunde des Waldes sind herzlich willkommen. Der Vorstand

Gebrauchtwagen

Ford 12 M, 1966, 66 000 km, T0 Januar 72 DM 1 700,-

Kepilán 2,8 l., 1966, 77 000 km, (neuer Motor 5 000 km) T0 März 72, Vinylsach, Radio, neue Gürtelreif. DM 4 100,-

Im Kundenauftrag zu verkaufen:

Autohaus Schroth Lengen, Darmstädter Straße 52 Telefon 23853

Vom 23. September bis 31. Oktober bleibt mein Geschäft geschlossen.

FUSSPFLEGE

Waltraud Friedberger LANGEN - Wallstraße 28

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, sowie die vielen Karten-, Kranz- und Blumenspenden beim Helmgang unserer lieben Mutter und Oma

Frieda Prox geb. Telchmann

In stiller Trauer: Tochter Gerda Lorenz u. Familie

Lengen, Dieburger Straße 2 Egelsbach, Rheinstraße 29

Nach einem arbeitsreichen Leben und kurzem, schwerem Leiden verschied am Mittwoch, dem 16. September 1970, mein lieber Mann, unser treusorgender Vater und lieber Opa

Leo Köster

Im Alter von 80 Jahren.

In stiller Trauer: Ella Köster geb. Münter und Angehörige

Langen, Im Singes 39

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 21. September 1970, um 10 Uhr in der Friedhofshalle zu Langen statt.

Nach dem Helmgang unseres lieben Entschlafenen

Adam Murmann

sagen wir allen herzlichen Dank, die ihm das letzte Geleit gaben oder durch Wort und Schrift und Blumenspenden uns ihre Anteilnahme zuteil werden ließen. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Heldingsfeld, den Herren der Direktion der Frankfurter Allianz-Vers. AG, Frankfurt, der Vereinigung der Allianz-Pensionäre, Frankfurt, und den Alterskollegen des Jahrgangs 1888.

Für die Hinterbliebenen: Adam Murmann und Familie

Langen, den 18. September 1970

Sarglager „Plotz“ **Gebrüder** Überführungen

DANKSAGUNG

Nach dem Helmgang unseres lieben Entschlafenen

Herrn Ferdinand Dotzauer

Im Alter von 96 Jahren

möchten wir von Herzen Dank an alle richten, die ihm das letzte Geleit gaben, durch Blumen und Kranzspenden ehrten und schriftlich und mündlich uns ihre Anteilnahme zuteil werden ließen. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Dr. Kretz, sowie einem Landsmann, für die tröstenden Worte am Grabe.

Familie Johann Dotzauer Friedel Georg und Frau Herta geb. Dotzauer und Urenkelkinder Rainer u. Matthias

Langen, im September 1970

Plötzlich und unerwartet verstarb am 15. September 1970 meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Oma und Tante

Marie Wilhelmine Müller geb. Daum

Im Alter von 69 Jahren.

In stiller Trauer: Philipp Müller und Angehörige

Götzenhain, Langener Straße 46

Die Beerdigung fand am Donnerstag, dem 17. September 1970, in aller Stille auf dem Friedhof in Götzenhain statt.

Am 11. September 1970 verstarb nach schwerer Krankheit

Herr Heinrich Schmidt

Der Verstorbene war bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand bei uns tätig. Er war ein fleißiger und plichtbewußter Mitarbeiter, der von Vorgesetzten und Kollegen gleichermaßen geschätzt wurde. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Vorstand, Belegschaft und Betriebsrat der **PITTLER Maschinenfabrik Aktiengesellschaft**

Langen, den 11. September 1970

Aus Haushaltsauflösung: Kleine Polstergarnitur mit Daunenkissen, rd. Formasell-Tisch mit 4 Stühlen, Ohrenbacken-Sessel, echte Brücken u. elektrische Geräte. Telefon 71051

Bettcouch u. 2 Sessel für DM 100,- zu verkaufen. Südl. Ringstraße 26

Versicherungen aller Art

Kfz-Zulassungsdienst

Herbert Kirchner Langen Schillerstraße 10 Telefon 22893

Opel Rekord R 3 15-Liter-Maschine, 4-Gang, Bj. 64/65, TÜV 4/72, 12-Volt-Anlage, Bremskraftverstärker, 4Türig, Radio, 2 Winterreifen, bester Zustand, günstig zu verkaufen. Christoph, Egelsbach Thüringer Straße 47

Ford Taunus 17 M Bj. 67, 50 000 km, guter Zustand, für 4300,- DM zu verkaufen (Verh.-Bas). Näheres in der Geschäftsstelle der LZ, Telefon 2745 App. 3

UT-FILMBÜHNE TEL. 29131

Ein Riesenspaß mit Deutschlands Komiker Elite!

Rex Gildo mit den Hits: „Hast du Angst vor der Liebe?“, „Love a little bit (Melinda)“, „Keine Macht auf Erden“ erschienen als ARIOLA-Schallplatten. Als Gäste „Die Minstrels“ mit ihrem Erfolgsschlager. — Endlich wieder ein richtiges Lustspiel!

Helz Erhardt - Helen Vita - Willy Reichert - Paul Esser - Ruth Stephen - Stella Mooney - Ralf Wolter

Freitag - Montag täglich 20.30 Uhr

Samsag u. Sonntag 18.00 u. 20.30 Uhr

Samstag u. Sonntag 16 Uhr Jugendv.

Was ist denn bloß mit Willi los?

Grüß Sie Gott Frau Stirnma

TEL. 22209 LICHTBURG

Fr. u. Mo. 20.30; Sa. 18.00, 20.30; So. 14.00, 18.00, 18.00, 20.30 Uhr

ROY BLACK

In seiner neuesten und schönsten Rolle in einem herberprächtigen Unterhaltungsfilm.

Eine romantische Reise mit Zienta Merton, Hansi Lindor, Peter Carsten, Doris Kirchner

LEX BARKER DIE ARENT

in exotische Länder. KINDER DM 2,-

AUTOKINO

GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg - Telefon 061 02 / 55 00

Kesse und Snackbar öffnen 19.30 Uhr!

Täglich 20.30 Uhr bis Montag:

Der erregende Film nach dem STERN-Roman von H. Robbins Alex Cord - Brit Ekland - Patrick O'Neal in **STILETTO** — Breitwand-Farbfilm — Abenteuer um Frauen, Playboys und Millionäre

Fr. u. Sa. 23.15 Uhr Spätvorst.: Desiré d'Andre in „Hotel Eros“

Ab Dienstag tägl. 20.30 Uhr bis Donnerstag: Curd Jürgens und Gila von Weltershausen in **OHREIFEN**

Ein Vergnügen für Anspruchsvolle - Breitwand-Farbfilm

Morgen Samstag in der Reichwein-Halle

LEISTUNGSSCHAU

des **Turnverein 1862 Langen**

Faustball, Handball, Basketball, Fechten, Turnen u. Musik

Beginn 15 Uhr

Tanz-Veranstaltung des Stadtjugendrings Langen

Band und Diskothek

Samstag, den 19. September 1970

Beginn: 19.30 Uhr

SIEDLERHEIM Josef-von-Eichendorff-Straße

Eine Kreuznacher Brot-Idee ist: Wenn man an einem Schlangentag abends Kreuznacher Rheinisch-Schwarzbrötchen grob zu Obstsalat isst!

Egelsbacher Kirchweih

Samstag, den 19. bis Dienstag, den 22. September 1970

Moderner Vergnügungspark zwischen Eigenheim und Bürgerhaus

Dienstagmittag 15 Uhr Kinderfest

Es laden ein: die Besucher der Kirchweih

Regenschirme aller Art für Damen, Herren u. Kinder, auch Original-Knirpse, alle Schirmreparaturen, auch Gartenschirme - schnell, gut und preiswert in eigener Werkstatt.

Schirm-Liska Langel, Neckarstr. 3

Gaststätte Westendhalle Langen - Bahnstraße 134

Das gemütliche Abendlokal bietet kalte und warme Küche bis 24 Uhr

Hut ab!

Gestatten Sie, daß ich mich vorstelle: Felix Findig. Meine Freunde meinen, ich hieße zurecht so. Ich finde eben, man sollte vor jeder Kaufentscheidung gut informiert sein und kühl abwägen. Findig sein spart Ärger und Geld. Kürzlich sind wir umgezogen nach Langen. Wirklich hübsch hier. In unsere schöne neue Wohnung sollten natürlich neue Gardinen und ein schöner, preiswerter Teppichboden. Und was soll ich Ihnen sagen: Ich habe eine neue Erfahrung gemacht. Große Auswahl und Qualität zu diskutablen Preisen findet man nicht nur in der Großstadt. Das Fachgeschäft hÖta in Langen bietet dies alles auch. Aber was noch viel mehr wert ist: hier finden Sie noch echten Fachservice und individuelle Beratung. Hut ab! Wo findet man des heute denn noch?

Die beste Empfehlung:

hÖta

Das führende Fachgeschäft für Gardinen, Teppichböden, Bodenbeläge, Tapeten

Langen, Gartenstraße 6 Tel. (06103) 2791

hÖta

Das führende Fachgeschäft für Gardinen, Teppichböden, Bodenbeläge, Tapeten

Langen, Gartenstraße 6 Tel. (06103) 2791



MAXIM'S BAR

An Sonn- u. Feiertagen v. 16-19 Uhr lädt Sie unser Quartett zum **Tanztee** ein.

Dietzenbach-Hexenberg Bensheimer Straße 2 - 10 Telefon 06074/7825

gepflegte Bar mit internationalen Getränken von Dienstag bis Sonntag ab 19.30 Uhr geöffnet

Jeden Samstag und Sonntag spielt für Sie ein internationales Quartett

Schloss-Café TANZ zum Wochenende

Tag: 11.00-18.00, Sa: 20.00-1.00 Uhr

Freitag: 18.00-1.00 Uhr

über die Straße: 11.00-1.00 Uhr

Zentrum: 11.00-1.00 Uhr

Monat: zwischen Schloss und Museum Tel. 2 92 7 0

Fahrräder In allen Preislagen

Schneider Dorotheenstr. 8-10

Teppichböden und Verlegung durch

Gerhard Störmer Spremlingen Darmstädter Str. 62 Telefon 61070

Versichern - ja! Aber wie? Auskunft und Beratung durch K. Schürmer Feldstraße 5

Versicherungen aller Art - Kfz-Zulassungsdienst Telefon 2 93 92

Gutes Abendessen bei Hähnchen-Erich an der B 3 - Telefon 2 34 50

ab 17 Uhr geöffnet

Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen!

AUGENPRAXIS

Dr. SCHADE

Langen - Bahnstraße 72

am 21. u. 23. 9. 1970 keine Sprechstunde

NEUERÖFFNUNG

Ich eröffne meine Arztpraxis am 1. Oktober 1970

Dr. med. ILHAN GÜNES

6073 Egelsbach - Bahnstraße 39 - Telefon 4 92 31

Sprechstunden: Dienstag, Mittwoch und Freitag 7.30 bis 3.30 Uhr, Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag 15 bis 17.30 Uhr, Samstag nach Vereinbarung

Am 1. Oktober 1970 übernehme ich die Praxis von Herrn Dr. med. Joachim Göde in Langen

Dr. med. Klaus Jork

Langen, Praxis Rheinstraße 42 Wohnung Steubenstraße 158, Telefon 23672

Sprechstunden: Di. u. Fr. 7.30-8.30 Uhr, Mo., Di., Do. u. Fr. 15.00-17.30 Uhr und nach Vereinbarung

Egelsbacher Kirchweih

Samstag, den 19. bis Dienstag, den 22. September 1970

Moderner Vergnügungspark zwischen Eigenheim und Bürgerhaus

Dienstagmittag 15 Uhr Kinderfest

Es laden ein: die Besucher der Kirchweih

Heute Freitag 20.30 Singstunde im Vereinslokal. Kommen Sonntag vorm. 11.00 Uhr, Teilnahme an der Feier...

Ski-Gilde

Wir treffen uns zur Weinfahrt nach Wehrheim morg. Samstag, 19. Sept., um 15 Uhr am Bahnhof...

Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e.V.

Akt. Gesang der Männerchor der SSG trifft sich Sonntagvormittag 9.45 Uhr am Vierhornbrunnen...

Turnverein 1862 e.V.

Abteilungsleiter Sitzung am Montag, d. 21. Sept., 20 Uhr in der TV-Halle...

Stenografenverein 1887 Langen e.V.

Neue Lehrgänge in Kurzschrift und im Maschinenshreiben, Beginn u. Anmeldung heute 19 Uhr...

ZUCHTVEREIN LANGEN 1898

Die Mitglieder treffen sich zur Abfahrt zum Zuchtort am 19. 9. 18.30 Uhr am Parkplatz...

Jahrgang 1906/07 Omnibus-Fahrt

am 17. Oktober, noch einige Plätze frei. Sofort Einzeichnen bei Krumm - Hill - Helfmann.

Jahrgang 1929/30 Betr. 40-Jahr-Feier

Sonntag, d. 20. Sept., Kirchgang. Hierzu treffen wir uns um 9.15 Uhr vor der ev. Stadtkirche...

Jahrgang 1903/04 Der Bus fährt am 23. Sept.

12 Uhr pünktl. am Jahrsplatz nach Licht ab. Nicht-Busfahrer laden wir ab 19 Uhr ins Gasthaus...

Jahrgang 1897/98

trifft sich Mittwoch, d. 21. Sept., um 15 Uhr im Café UT.

Guterhalter

Divan u. ein Ausziehtisch billig abzugeben.

Kleinerer Ölofen

3500 ccl., billig zu verkaufen.

E6- und Einmachbirnen

sowie schöne Pfirsiche zu verkaufen.

Pfirsiche

zu verkaufen.

Schöne Pfirsiche

zu verkaufen.

Suche 1000-Ltr.-Öltank

mit Wanne, Milla, Wassergasse 8

Kleines Kinderbett

preisgünstig abzugeben.

Gebrauchtes Kühschrank

(Bauknecht) in Bestzustand, 140 Ltr., für DM 90,- zu verkaufen.

Neu- u. guterhaltene Tenniser-Kleidung

preisw. zu verkaufen.

Kn.-Lodenmantel

Gr. 146, DM 40,-

Trevira-Anzug

Gr. 152-164, DM 45,-

Stroches Trachtenstrickkostüm

Gr. 40, DM 100,-

Betty Barclay Mantel

(Humbert), Gr. 40-40,-

Da-Lammfell-Mantel

Gr. 42-44, DM 100,-

Zu verkaufen 4türig. Kleiderschrank

afrk. Bmb., DM 60,-, 2 metallbeschlagene Überseekooffer

Bestellungen für Winterkartoffeln

werden entgegengenommen.

Ihre Vermählung geben bekannt Hans-Jörg Kaenbler + Sylvia Kaenbler geb. Frese-Heller 18. September 1970

Ihre Vermählung geben bekannt Peter Köhler + Kathy Köhler geb. Kummer September 1970

Ihre Vermählung geben bekannt Otto Steinerwald + Margarete Hoffmann Dieburg, Sudwestring 14 Langen, Außerhalb NO 59

Ihre Verlobung geben bekannt Helga Heidler Dieter Streich September 1970

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Verlobung sagen wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichsten Dank.

Für die überaus zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer goldenen Hochzeit danken wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und den Nachbarn recht herzlich.

Anlässlich unseres 50jährigen Ehejubiläums wurden wir mit vielen Geschenken, Blumen und Gratulationen bedacht. Wir haben uns über alles sehr gefreut und danken herzlichst den Verwandten, Freunden, Bekannten und Verwandten, der Stadtverwaltung Langen, dem Turnverein 1862, dem Gesangsverein Frohsinn, der ev. Kirchenleitung in Darmstadt und besonders Herrn Pfarrer Stefani für die erbauliche Andacht im Kreskrankenhaus Dreieich.

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserer Verlobung danken wir, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich.

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Verlobung sagen wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, herzlichsten Dank.

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserer Verlobung danken wir, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich.

Neu braucht neu Schuhe, die zur Mode passen. DM 29,90

Motorflugschule Egelsbach sucht für Mitarbeiter in Egelsbach oder Erzhäusern 1 Leerzimmer sofort oder später.

2 1/2-Zi.-Wohnung Kü., Bad, ZH ab sofort z. vermieten. Renovierungen sind noch vorzunehmen.

2-Zi.-Wohnung mit Kü., auch Altbau. 1 Schuppen od. Abstellraum erwünscht, Miete bis 350,-.

1 Zimmer, Küche Balkon, Kachelbad; Miete incl. Umlage DM 72.

1 Familien-Haus zu mieten gesucht. Tel. Frankf. 51 45 62

Reihenhaus od. Einfamilienhaus in Langen oder Umgebung zu kaufen gesucht.

Bauplatz bis 400 qm, für Satteldach-Bungalow in Lg für sofort gesucht.

Bauplatz gegen Barzahlung, zur Verfügungstellung ein. Wohnungs-, Monatsrente oder sonstiger Verrechnung gesucht.

Spielplan 1970/71 des Theaterrings Großes Interesse an preisgünstigen Abonnements

Der Theaterring Langen - eine Gemeinschaftsveranstaltung der Volkshochschule Langen und des kulturellen Dienstes gemeinnütziger Wohnunternehmungen...

Die Abonnementpreise konnten dank der großzügigen finanziellen Unterstützung der Träger des Theaterrings Langen unverändert bleiben.

Allen Altabonementen, die ihr Abonnement wieder erneuern wollen, werden Theaterkarten mit dem gleichen Platz wie im Vorjahr bis einschließlich 28. September reserviert.

Alle Veranstaltungen finden im großen Saal der TV-Turnhalle am Jahnsplatz statt.

Alle Veranstaltungen finden im großen Saal der TV-Turnhalle am Jahnsplatz statt.



Wie schön ist doch die Musik! Die Kunst- und Kulturgemeinde Langen e.V. hat es sich auch für die Spielzeit 1970/71 wieder besonders angelegen sein lassen...

Das Konzert des Koeckert-Quartetts am 4. 10. 1970, eröffnet die diesjährige Spielzeit der Kunstgemeinde.

6 Argumente für den Käfer nicht gab: 1 Der Kofferraum vorn ist jetzt fast doppelt so groß - 260 l. 2 Der Motor hat jetzt 44 PS. Die S-Ausführung hat 50 PS. 3 Die Luft im Innenraum ist besser. Der VW 1302 ist jetzt selbst bei geschlossenen Fenstern durch eine Zwangsenlüftung angenehm durchlüftet. 4 Die Vorderachse folgt jetzt dem Porsche-Prinzip: Querlenker mit Federbein. 5 Hinten nur er serienmäßig eine Schräglenkerachse. 6 Ihre VW-Dienste.

Ein Stadtteil hilft alten Menschen

Experiment in Stuttgarter Vorrat / Vereine sorgen für Kontakte unter Rentnern

Mit einem vor kurzer Zeit gestarteten Experiment wollen Freiwillige in einem Stuttgarter Stadtteil alten Menschen das Alleinsein ersparen. An dem Versuch, ihren Mithrümern, die über 65 Jahre alt sind, den Lebensabend zu verschönern, beteiligen sich Kirchengemeinden und Vereine des Stadtteils, angefangen von den Kleingärtnern bis zu den Gesangsvereinen. Ziel des Experimentes ist es, den alten Menschen Wege zur Selbsthilfe zu zeigen, auf denen sie ihrem oft bedrückenden Alleinsein entgegenwirken können.

Während die evangelische Kirche beispielsweise den Raum für regelmäßige Zusammenkünfte zur Verfügung stellt, organisieren der

vereine sorgen für einzelne Beiträge und Darbietungen während den Veranstaltungen. Durch die regelmäßigen Zusammenkünfte, an denen sich zum erstenmal gleich 100 Rentnerinnen und Rentner eingefunden haben, sollen sich die alten Menschen kennenlernen und dabei „automatisch“ Gleichaltrige mit gleichen Interessen finden, mit denen sie dann auch außerhalb der monatlichen Zusammenkünfte Kontakt pflegen. Das Experiment soll nach dem Willen der Organisatoren ein Beitrag dazu sein, die über 65jährigen aus ihrer oft trübseligen Isolation herauszuführen. Gleichzeitig sollen Energie und „ganz allgemein die Lebensgeister“ angespornt werden. Daß viele der Alten in der Gemeinschaft noch überraschend aktiv sein können, bewies eine Tatsache: Kein einziger der Rentner hat von dem Angebot Gebrauch gemacht, sich kostenlos zu den gemeinsamen Nachmittagen und wieder nach Hause zurückfahren zu lassen.

Ein Wiener Kuriosum

Adelstitel sind in Österreich längst abgeschafft, aber die Titel im sogenannten „Arbeitschema“ bleiben. Dieser Tage hat die Gemeindeverwaltung von Wien registriert: Die städtischen Bediensteten denken nicht daran, ihre Titel dem Fortschritt zu opfern.

Die teilweise recht skurrilen Titel, mit denen sich die städtischen Angestellten in Wien schmücken, gehen in die Hunderte. Als eine Konsequenz der modernen Zeiten hatte die Stadtverwaltung geplant, rund 550 dieser Amts- und Diensttitel zu streichen. Aber damit hat sie unter den Betroffenen einen Wirbel ausgelöst, der nun zu einem bemerkenswerten Rückzieher geführt hat: Wien bleibt seinen Titeln treu.

Allerdings, die Titelträger haben auch Zugeständnisse machen müssen. So bücht es dies hierfür Personennamenhöhen im Wiener Rathaus als Erfolg, daß rund 200 Titel vereinfacht und teilweise zusammengelegt worden sind. Die Herren Müllaufseher, Hausaufseher und Straßenaufseher zum Beispiel mußten sich in ihr Schicksal fügen. Sie sind jetzt nur noch die „Herren Aufseher“.

Auch die Träger ganz besonders ausgefallener Titel mußten sich damit abfinden, daß es die Zeiten heute „mit der menschlichen Würde“ nicht mehr so genau nehmen. So wurde der „Oberüberbläser“ abgeschafft, der „Bahnsteig-abfertiger“ desgleichen.

Die Behörden begrüßen die Vereinfachung, aber die Betroffenen beklagen den „Verlust österreichischer Traditionen“. — „Wien“, so bemerkt der „entehrte“ Oberüberbläser am Tisch des Kaffeehauses, „Wien ist auch nicht mehr, was es einmal war.“ Und der würdige Kolner spendet Batsch: „Sie haben ganz recht, Herr Graf!“



Alten, einsamen Menschen zu helfen, haben sich einige Vereine und Organisationen eines Stuttgarter Vorrates zur Aufgabe gemacht. Sie wollen die Menschen aus ihrer Isolation lösen und Kontakte schaffen. Foto: Dr. Wolff & Fritschler

katholische Pfarrer und sein Kollege von der Methodistengemeinde. Veranstaltungen. Das rote Kreuz stellt Fahrzeuge zur Verfügung, mit denen Gebhehinderte zu diesen Veranstaltungen kostenlos chauffiert werden, während die Kleingärtner bei den einzelnen Veranstaltungen für einen üppigen Blumenstrauß sorgen. Chorgemeinschaft und Turn- und Sport-

Oelquellen auf dem Meeresgrund

Großfeld vor den norwegischen Küste auf dem Grund der Nordsee

Die Nordsee hat einen doppelten Boden. Dieser doppelte Boden ist mit Oel gefüllt. Jetzt sprudeln die Oelquellen auf dem Meeresgrund immer reicher. Nachdem frühere Bohrungen bereits Anlaß zu Optimismus gegeben hatten, haben die letzten Bohrergebnisse in Norwegen eine Art Oelfieber ausgelöst. Nach den Angaben der Fachleute kann dem Bohrfeld Ekofisk täglich eine Oelmenge von 45 000 Tonnen entnommen werden. Das entspricht dem Sechsfachen des Tagesverbrauchs für ganz Norwegen.

Nach Angaben von Sachverständigen handelt es sich bei dem Oelfund im norwegischen Teil der Nordsee um ein Großfeld, von dessen

Ausmaßen es nur zehn bis zwölf in der Welt gibt. Die Fundstelle liegt von der norwegischen Küste 298 Kilometer in südwestlicher Richtung und 322 Kilometer von Aberdeen in Schottland entfernt. Zur Zeit werden die Möglichkeiten untersucht, das gewonnene Oel in Rohrleitungen zum norwegischen Festland zu transportieren.

Der Gesamtwert der gefundenen Oelmenge wird von den Fachleuten auf 40 bis 60 Milliarden DM geschätzt. Bisher wurden im Bereich des Ekofisk-Feldes zehn Bohrungen bis zu Tiefen von 3000 Metern vorgenommen. Es sind noch mehrere Bohrungen beabsichtigt, um die ganze Ausdehnung des Oelfeldes abzustechen.

Für Sie notiert

Sparen, reisen und gewinnen konnten Sie eine Flugreise nach Berlin, eine Bahnfahrt an den Bodensee und einen Ausflug nach Rothenburg ob der Tauber in dem großen Reiseprisausschreiben 1970 mit dem Ersten Sprendlinger Reisebüro.

Am 18.9.1970 wird nun bekanntgegeben, wer in der notariellen Verlosung das Glück hatte, eine der Reisen oder weitere Preise zu gewinnen.

Um 20.00 Uhr sind dazu alle Teilnehmer des Reiseprisausschreibens 1970 und, wer sonst sich an diesem Abend an einigen Überraschungen, wie einer Modenschau, einer begeisterten Stimme eines jugendlichen Sängers und flotter Musik freuen möchte, eingeladen in den Sitzungssaal Offenbacher Straße 2 von

Ihrer Bank, der

VOLKSBANK »DREIEICH« EGMBH



Weißer Rolls-Royce für Brautpaare

Neueste Masche eines cleveren englischen Mietwagen-Unternehmers

Die Begriffe „Wirtschaftswunder“ und „Wohlstandsgesellschaft“ finden nicht zuletzt ihren praktischen Niederschlag in der Art, wie man Hochzeit feiert. Wenn seither das Brautpaar mit einem „gewöhnlichen“ Auto zur Trauungszeremonie in die Kirche fuhr, so begnügt man sich jetzt nicht mehr mit einem Alltagswagen, sondern es muß schon ein Rolls-Royce sein. Jenseits des Kanals ist dies jedenfalls die neueste Masche.

In London gründete ein gewisser Terry Rutterford einen in seiner Art einmaligen Autoverleih: Er vermietet an Brautpaare Rolls-Royce-Wagen. Die Autos sind blütenweiß und so dem Kleid der Braut angepaßt. Zu dem gemieteten Rolls-Royce wird ein Chauffeur „geliefert“, der eine weiße Uniform trägt. Der Mietpreis dafür beträgt (umgerechnet) knapp zweihundert DM.

Terry Rutterford kann sich über Mangel an Kundschaft nicht beklagen. Schon jetzt ist er auf lange Zeit „ausgebucht“.

Manche Brautpaare begnügen sich nicht mit dem Mieten eines einzigen Rolls-Royce, sondern sie leihen gleich mehrere Wagen aus, die für die Hochzeitsgäste bestimmt sind. Man stelle sich im Geiste vor, wie eine Kolonne aus Rolls-Royce an der Kirche vorfährt! Wenn das keinen Eindruck schindet!

Der Anschaffungspreis für einen Rolls-Royce ist nicht gerade niedrig, und man kann sich leicht vorstellen, daß Terry Rutterford eine Menge Geld bei der Gründung seines Unternehmens investiert hat. Um das Kapital wieder

„herzinzubekommen“, mußte der Mietpreis für die Wagen entsprechend hoch ausfallen. Eine interessante Feststellung konnte Terry Rutterford machen. Zuerst waren die Rolls-Royce in verschiedenen Farben gehalten, aber da wollte das Geschäft nicht so recht florieren. Dann kam er auf den Gedanken, die Rolls-Royce weiß zu spritzen, und seitdem kann er sich vor Aufträgen kaum retten. Tatsächlich dürfen die Rolls-Royce, die Terry Rutterford an Brautpaare verleiht, die einzigen auf der Welt sein, die eine weiße Farbe tragen — mit Ausnahme eines weißen Rolls-Royce, der einmal im viktorianischen Besitz war und vom Papst benutzt wurde.

Im Dusel

Miesdick ist mit seinem Boot umgekippt und ins Wasser gefallen. Verzweifelt schreit er: „Hilf! Hilf! Ich kann nicht schwimmen!“

„Ein Betrunkenen steht ihm von einer Brücke zu und ruft herunter: „Was machst du denn für Lärm, Mensch? Ich kann auch nicht schwimmen, aber deswegen schreie ich doch nicht so!“

Guter Kat

„Was meinen Sie, Herr Doktor, soll ich mich der Malerei oder der Dichtkunst widmen?“

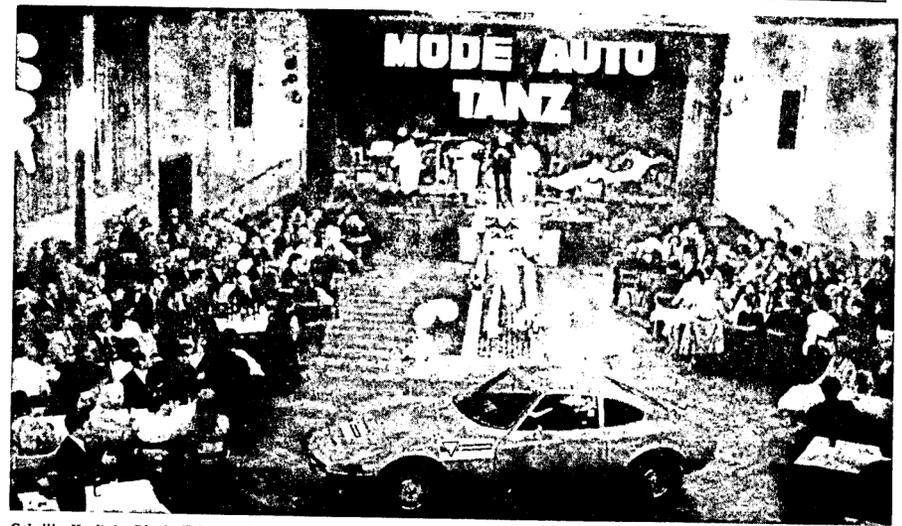
„Unbedingt der Malerei, mein Lieber.“

„Sie kennen also meine Bilder?“

„Nein. Aber Ihre Gedichte.“



Tagsüber hat die Frau die Hosen an. So jedenfalls stellen sich die Modenschöpfer die Kleidung vor.



Geballte Kraft in Pferdestärken und weibliche Anmut in modischen Neuheiten, bildeten zusammen mit flotten Tanzweisen angenehme Unterhaltung für die Gäste.

Mode-Auto-Tanz-Politik

CDU-Landtagskandidat Claus Demke ging neue Wege
Gut besuchte Veranstaltung in der TV-Turnhalle

Was der Langener CDU-Landtagskandidat Claus Demke am vergangenen Samstag im Saal des Turnvereins Langen 1862 auf die Beine brachte, ist weit und breit einmalig: Unter dem Motto „Mode, Auto, Tanz“ wurde eine farbenfrohe Schau dargeboten, die dem Publikum im vollbesetzten Saal ausnehmend gut gefiel. Kein Wunder: schwingen die Herzen der Damen für die Mode hoch, bekommen die Männer bei schnittigen Wagen das Herzklopfen, und im Tanz finden sich die Anhänger des Autosports mit den Jüngern der Mode leicht beschwingt zusammen.

Leicht beschwingt war auch dieses kleine Wahlfestival des cleveren CDU-Mannes der jüngeren Generation, der sich mit seinem jungen Team diese Veranstaltung ausgedacht hatte und der dazu von seinen Parteifreunden die notwendige materielle und ideale Unterstützung erhielt.

Zur Begrüßung plauderte Demke munter drauflos: es sei ihm ein Anliegen, seine Freude und Gäste mit diesem Mode-, Auto- und Tanzdarbietungen ebenso zu erfreuen wie seine Helfer im Wahlkampf. Von Politik wollte man nicht reden, sondern miteinander ein paar unbeschwerte Stunden verbringen. Dieses Versprechen des Stundgebers wurde mehr als erfüllt.

Laufsteg für Mini und Maxi

Mitten im Saal ein blumengeschmückter, von Scheinwerfern angestrahlter Laufsteg für die Amateur-Mannequins, die den Mini- und Maximoden des Hauses Preisens Glanz und Geltung verliehen. Davor ein chrom- und lackglänzender Sportwagen des Autohauses Stroth. Auf der Bühne der inzwischen wieder hergerichtete Rennwagen Formel V des

Ob Mini, Midi oder Maxi — jeder wird sich so kleiden, wie es ihm gefällt. Zu dieser Auffassung kamen viele der Anwesenden.



Auch am Vormittag war die Autoschau vor der Turnhalle stark besocht. LZ-Bilder

Langeners Bank, der bei einem Rennen in Mainz-Finthen vom Pech verfolgt war. Luftballons in Trauben mit der Aufschrift CDU bildeten einen weiteren Teil der bunten Dekoration. Von besonderem Reiz waren — natürlich — die Abendkleider der Damen.

Die Modenschau bewies erneut, daß Mini von Maxi nicht verdrängt werden kann. Hozenanzige, Tages- und Abendkleider waren Trumpf. Vier charmante junge Damen liefen über den Laufsteg und wurden ebenso beifällig aufgenommen, als kämen sie geradeaus aus Paris von den großen Meistern der Haute-Couture.

Beifällig nahmen die Parteifreunde Demkes es auch auf, daß Bundesratsabgeordneter Walter Plearid willkommen heißen werden konnte und daß — kleine Unterbrechung der Modenschau — MdB Dr. Leisler-Klep vom Caspiger auf die Bühne gebeten wurde, ein paar Worte zu sagen. Das war denn auch — bis auf eine „mündliche Einlage“ der Modenschau — alles an Politik.

Wahl-mann mit gelben Punkten

Plötzlich kam nämlich ein junger Mann über den Laufsteg. Kein Dressman — ein Wahlmann, wenn man ihn so bezeichnen kann. Sein Sportkleid zierte auf dem Rücken große orangefarbene Punkte, auf denen zu lesen stand: „Mein Landtagskandidat Claus Demke, CDU“ — Damit es auch jeder sah, zog sich der junge Mann das Jackett aus und zeigte auf schwarzem Hemd die gelben Punkte noch einmal.

Damen und Herren des Tanz-Clubs „Blau-Gold“ präsentierten als Einlage ihren beliebten Formationsakt aus der Zeit der Jahrhundertwende. Für diesen Abend hatten die Herren sogar „Orden“ angelegt. Unter den Tänzern befand sich ein General von „Anno Toback“, dessen Hosentressen goldglänzend leuchteten. Für Rhetoriker und Pokal mit eleganten Bewegungen und rüschenreichen Damenkostümen holten sich die „Blau-Goldenen“ herzlichen Applaus.

Geballte Kraft der Rennfahrer 70

Mondfahrern gleich kamen zwei Rennfahrer 70 mit ihren Rennanzügen und den schweren Schutzhelmen u. präsentierten geballte Kraft auf ihre Weise.

Chris Butzer, von dem Claus Demke sagte, er sei ein Amateur und Mitglied seines jungen Teams, plauderte über alle Klippen dieses Abends hinweg. Kein Wunder, daß ihm Demke besonderen Dank abstatete und dabei den Mannequins huldigte, die für Preisens und Gastgeber so liebreizend geschnitten waren, während das „Mertens-Quintett“ musikalisch alles über die Runden brachte.

Rote Rosen für die Damen

Den Clou aber hob sich der Kandidat für den Schluß des abwechslungsreichen Programmes auf: Seine beiden blonden Zwillingsschwestern kamen in roten Kleidern hinter den Kulissen hervor, trugen weiße Körbchen mit roten Rosen, die Demke schließlich den Damen im Parkett einzeln überreichte, als der Tanz drunten im Saal begann. Ein Besucher des Abends aber sagte angesichts dieser neuartigen Wege, die Demke mit dieser Schau steinerner verkünden müssen: „Der Kandidat hat 99 Punkte ...“. Aber dazu reichte es wohl nicht.



Der Langener Rennfahrer Peter Bonk berich-tet von seinen Eindrücken.

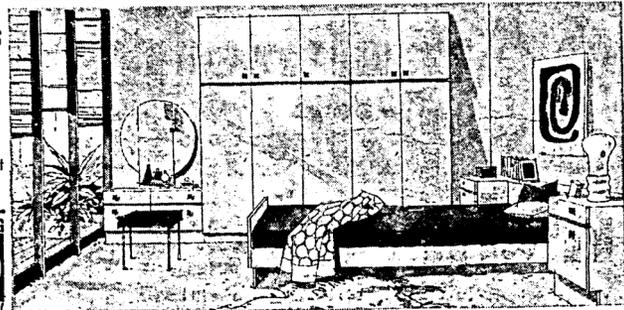


Selberzeit zu Opas Zeit. Der Tanzclub Blau-Gold erfreute mit Tänzen aus der Vergangenheit.

Spartips für Anspruchsvolle

heute das besondere Schlafzimmer

Schlafzimmer „Gisela“ — neu von Musterring, Also gekonnt entworfen, hervorragend verarbeitet. Oberflächen in dankbarem Leifon, hochglanzpoliert, dessen Bergorn-Dekor durch dezente Nußbaumfarbige Absetzungen apart unterschieden wird. Dieses herrliche Zimmer mit 10-türigem, 250 cm breitem Superschrank (in der Schrankfront 2 ausziehbare Kleiderstangen), Doppelbett mit Buchablage und 2 geräumigen Konsolen, 110 cm breiter Frisierkommode mit 3-teiligem Rundspiegel, 98 cm Ø und Glaskonsole kostet komplett nur 1098,- DM. Noch nie kauften Sie so Gutes so günstig!



Katalog-Gutschein Nr. 10/44

Bitte ausschneiden, auf eine Postkarte kleben und mit Ihrer Anschrift versenden an Möbelcity WESNER-Höchst, 623 Frankfurt-Höchst, Kurnalnzor-Straße 18-38, einsenden.



Möbelcity WESNER Höchst



Sprendlinger Offenbacher Straße Telefon 61523

Der Mensch bestimmt, wann Herbst ist

Bäume künstlich entlaubt / Pflanzen werden „umfunktioniert“

Der Mensch, unzufrieden mit der Natur, macht sich seine Jahreszeiten fortan selber. Chemiker sind jetzt soweit, daß sie einen künstlichen Herbst und einen künstlichen Frühling versprechen können. Pflanzen blühen im Herbst — so verlieren im Frühling ihre Blätter — so verdrückt kann es in einer Welt zuehen, in der der Mensch den Ablauf der Dinge bestimmt. Indessen, die Verkehrung der Jahreszeiten hat auch ihren Segen: Die Ernten können künstlich gesteuert werden.

Die moderne Chemie und die Pflanzenphysiologie haben in den letzten Jahren bemerkenswerte Fortschritte in der Steuerung des Pflanzenlebens erzielt, die der blumenliebenden Hausfrau wie dem Berufsgartenbau gleichermaßen zugute kommen. Die Entdeckung neuer „Pflanzenhormone“ gibt die Möglichkeit, die Lebensfunktionen und die Entwicklung der Pflanzen beinahe schon nach Belieben zu lenken, sie kleiner oder größer normal wachsen zu lassen, beim Obst mehr oder weniger Früchte anzusetzen, Unkraut hormonal auszutünnen oder Bäume zu entlauben. Einige dieser „Wachstumsstoffe“ werden bereits abgewendet, andere befinden sich in der Erprobung und Entwicklung.

Die chemische Lenkung setzt schon bei den Sämlingen ein, die vor dem Einpflanzen mit einem „Dewurzlungsmittel“ getränkt werden. Die Wurzelansätze bilden sich dann mehrfach schneller als bei unbehandelten Pflanzen.

Mit ähnlichen Mitteln läßt sich auch ein schnelleres Wachstum erreichen. Weltweit benutzt werden jedoch Mittel, die die Triebe kürzer und kräftiger machen. Diese „Stauchungsmittel“ haben sich als Universalmittel für Landwirtschaft und Gärtner erwiesen. Auf dem Feld werden die Getreidehalma damit verkürzt, damit das Korn nicht „altes“ und besser mit Mähreschern geerntet werden kann. Im Ziergarten werden großwachsende Sträucher und Blumen verworfen und gestutzt, damit sie kräftiger wirken und besser in die Landschaft passen. Mit diesen Chemikalien kann jeder Gartenfreund ohne Mühe solche Zwerggewächse heranzüchten, wie sie die Japaner in früheren Jahrhunderten mit unendlicher Mühe und Geduld für ihre Miniaturgärten als kleine Pflanzenwunder züchteten.

Obstzüchter können heute ihre Ernten gleichfalls steuern. Droht ein zu starker Fruchtansatz, bei dem die einzelnen Früchte klein bleiben, so gibt es bereits Sterilisations-

mittel — sozusagen die „Pille“ für den Apfelbaum. Mit ihnen wird die erste Blüte gespritzt, die dann keine Frucht ansetzen kann. Die nachfolgenden Blüten liefern dann größere Früchte. Außerdem wird durch diese Behandlung das Obst in Form und Sortierung gleichmäßiger und damit ansehnlicher und besser verkäuflich.

EIN BLICK ZURÜCK

Vor 75 Jahren

Am 27. Juli 1925 war in Egelsbach Gemeinderatswahl. Gewählt wurden Johannes Werkmann mit 102 Stimmen, Heinrich Schlapp mit 80 Stimmen und Philipp Weiz mit 78 Stimmen.

Turner von einst. Früher gab es bekanntlich eine ganz andere Einteilung der Turnvereine nach Gauen. In unserer Gegend bestanden beispielsweise der Main-Rodgau, der Jahn-Starkenburg-Gau und der Melibokusgau. Auf dem Turnfest des Gaus Melibokus, das am 28. Juli 1900 in Mörfelden stattfand, erblüht der Turner J. Schmidt von der Turngemeinde Egelsbach den 1. Preis. Weitere Preise erhielten die Egelsbacher Turner Gustav Anthes, Heinrich Pons, Ludwig Pons, Adam Schneider, August Anthes, Nikolaus Schlapp und Adam Hoffmann.



Mit einem Selt schwingt sich der Dattelpflücker in die Höhe und erntet die Früchte. Mit neuen chemischen Mitteln ist es heute z. B. möglich, diese Früchte besonders groß werden zu lassen. Foto: Weskamp

Gespenster schlagen zurück

Zwölf Maurer, die ein altes Haus renovieren, erhalten „Spukzulage“

Zwölf Arbeiter in der Stadt Leeds in New York arbeiten ab sofort eine Zulage, weil es an ihrem Arbeitsplatz spukt. „Es ist wirklich zum Fürchten“, versichert einer der zwölf Arbeiter, die derzeit damit beschäftigt sind, ein ehrwürdiges Haus aus dem 16. Jahrhundert zu renovieren. Was sie da angeht alles zu hören bekommen, könnte einem Gruselroman entnommen sein.

Der „Arbeitsplatz mit Gänsehaut“ ist das alte Manor House in der Upper Townstreet, wo es bisher nach Aussagen seiner Besitzer — von gelegentlichen Besuchern einer „weißen Dame“ abgesehen — recht friedlich zugeht. Aber jetzt hat der Einzug der Arbeiter die Geister offensichtlich rebellisch gemacht, und wann immer ein Maurer einen Hammer in die Hand nimmt und gegen eine Mauer klopft, klopfen sie zurück.

Solche „Arbeitsgeräusche“ haben die Maurer indessen noch nicht aus der Fassung gebracht. Erst als einer von ihnen, der 23jährige James Clark, im Keller arbeitete und ständig von geheimnisvollem Kettenraseln und Ach- und-Weh-Lauten gestört wurde, wurde es dem Maurer zuteil. Sie weigerten sich fortan, irgendwo im Haus allein zu arbeiten. Und einer muß ständig Wache halten.

Die Firma, die die Renovierung des alten Hauses übernommen hatte, hat keinen Spaß mehr an dem Auftrag. Er droht zu einem Verlustgeschäft zu werden. Und ein Sprecher der Firma sagt: „Wir haben schon Gefahren-, Höhen- und Schmutzzulagen bezahlt, aber Spukgeld noch nie!“

Ohne Spukgeld aber, so ließen die Arbeiter wissen, wägen sie sich nicht mehr in das Haus. Das Risiko sei groß und müsse finanziell abgegolten werden, vorerst mit einer Zulage von einer Mark pro Tag.

David Miller, Chef der Baufirma, glaubt indessen nicht an Gespenster. Er hat sich in dem alten Haus umgesehen, und er fragt sich jetzt, warum sich die Geister zwar den Arbeitern, aber nicht ihm zu erkennen geben. Und so mutmaßt er: „Irgendwas an der Geschichte ist faul.“

Guter Kat

„Was meinen Sie, Herr Doktor, soll ich mich der Malerei oder der Dichtkunst widmen?“
„Sie kennen also meine Bilder?“
„Nein. Aber Ihre Gedichte.“



Konservierte Küsse

In den USA werden Dosen mit hundert Blatt Knäsaugpapier in Federsauggröße, golden und silber, in Perlmutt und auf Edelholz, gern gekauft. Ein einzelnes Blatt soll bei besonderen Anlässen, neue innige Freundschaft, Verbundenheit, Hochzeiten, Abschied, entnommen werden und von den sich küssenden Partnern zwischen die Lippen gelegt werden. Dann erscheint durch Präparation bald doppelseitig der Knäbdruck. In dazugehörigen Alben werden die konservierten Küsse gesammelt, das Blatt am unteren Rand mit Anlaß, Jahr, Tag und Stunde beschriftet.

Mondlandung ein Märchen

Neil Armstrong, Kommandant des Raumschiffes Apollo 11, erhielt heute noch täglich zahlreiche Briefe von ungläubigen Amerikanern, die es nicht wahrhaben wollen, daß Menschen den Fuß auf unseren Erdrabattanten setzten. In den meisten Briefen wird behauptet, die angebliche Mondlandschaft sei in Wirklichkeit die Wüste in Arizona. Untersuchungen ergaben, daß 5 Prozent aller Amerikaner an dieses Märchen glauben.



Die Kurzgeschichte:

Miesecke - der Held der Party

Es grenzte schon an ein Kreuzworträtsel: Warum nur wurde Miesecke so pausenlos oft zu Partys eingeladen? Denn Miesecke war weder schön noch sexy, noch elegant, noch intelligent, noch überhaupt was. Nur eins sprach zu seinen Gunsten: Miesecke wußte das.

„Gnädigste Frau“, lieberte er bei der letzten Party von Husemanns in die reizende linke Ohrmuschel seiner Gastgeberin. „Kann ich Sie eine Schockkunde lang allein sprechen?“

„Aber ich bitte sogar darum“, antwortete Frau Husemann und warf Miesecke einen bühnenden Blick zu.
„Ich hätte da nämlich eine einzelne Melungsumfrage an Sie“, gestand Miesecke mit betogener Stimme. „Bin ich hübsch?“
Frau Husemann erschauerte. „Nee“, sagte sie.
„Bin ich sexy?“
„Eher sexentell“, murmelte Frau Husemann.
„Bin ich ein echter Plauderer?“
„Das könnte man nicht behaupten.“
„Bewundern mich die Damen?“
„Mir ist keine bekannt.“
„Schätzen mich die Herren?“
„Nicht, daß ich wüßte.“
„Habe ich irgendwelche andere Eigenschaften, die mich als Gast erstrebenswert machen?“
„Aeh... nein.“

Miesecke holte tief Luft. „Dann frage ich Sie, Gnädigste Frau, und ich bitte um ehrliche Antwort: Warum also laden Sie mich nur fortwährend zu Ihren Partys ein?“

Eine Pause entstand. Frau Husemann wirkte gretchenhaft verlegen. „Aber, lieber Miesecke“, flüsterte sie. „Ohne Sie geht's doch gar nicht.“

„Ohne mich... geht's doch gar nicht?“
„Ja“, gestand Frau Husemann. „Wenn Sie da sind, haben die anderen Gäste die einmalige Gelegenheit, sich so richtig aus voller Brust überlegen zu können.“
Mia Jertz

2000 Räsche beim Familientag

Die Frau Rauscher aus der Klappergass' zu Frankfurt, stellvertretend für heilsame Apfelwein-Gemütlichkeit und vielbesungen, hat eine große Familie. 3200 Bundesbürger gibt es, die den Namen Rausch oder Rauscher tragen, und man kann sagen, daß keine andere Familie dieses Umfangs so namens- und traditionsbewußt ist wie die Räsche. Sie strömen nicht nur von Zeit zu Zeit zu Tausenden zu Familientagen, sondern geben auch ihre eigene interne Zeitung heraus: die „Rausch-Zeitung“ mit dem Untertitel „Privates Mitteilungsblatt der Räsche“.

Die „Rausch-Zeitung“ erscheint immerhin in einer Auflage von 2500 Exemplaren und wird von Österreich aus, wo sie gedruckt wird, in alle Welt verschickt. Denn die Räsche sind über den ganzen Erdball verbreitet: 2000 gibt es in Österreich, 400 in der Tschechoslowakei, 12 in Tirol, 40 in Amerika und 5 in Australien. Die Familienbände unter dieser großen „Verwandtschaft“ werden im österreichischen Penzig von Hermann Johann Rausch geknüpft, der für die „Rausch-Zeitung“ verantwortlich zeichnet und für sich in Anspruch nehmen kann, der bestinformierte Räsche-Sachverständige der Welt zu sein. Er hat nicht nur jeden Rausch und jede Rauscherin in seiner 6000 „Familienangehörige“ umfassenden Kartei, er betreibt auch genealogische Studien und hat den Räschen einen Stammbaum herbeigezaubert, um das manchen regierende Fürstenhaus als beneiden müßte. Der erste Rausch, der urkundlich nachweisbar ist, wirkte als Hauptmann immerhin schon im 12. Jahrhundert, und er könnte zweifellos auf seine

umfangreiche und familienbewußte „Nachkommenschaft“ stolz sein.
Natürlich nehmen angesichts einer solchen Ahnentafel die Räsche auch gewisse Familienmerkmale für sich in Anspruch, zum Beispiel die charakteristische Räsche-Nase, die klein und aderschnabelhaft gekrümmt sein soll. Ihr Hang zur Gemütlichkeit soll nicht weniger ausgeprägt sein als ihr erstaunlicher Familieninn. Der am Familientag immerhin an die 2000 Räsche aus ganz Europa unter ihrem Wappen zusammenführt.

Bei den Familientagen geht es lustig zu, aber die Räsche verwarren sich dagegen, ihren Familiennamen in einen Zusammenhang mit dem alkoholischen Rausch gebracht zu sehen. Dieser Ausdruck wurde erst im 15. Jahrhundert geläufig, und die Familie der Räsche — das ist der Beweis — ist viel älter. In Frankfurt nennt man den gährenden Apfelwein „Rauscher“, und damit mag vielleicht die Frau Rauscher in der Klappergass' etwas zu tun haben — die Familie der Räsche jedoch auf gar keinen Fall.

Frauen lügen mehr

Die Frage, ob Frauen mehr lügen als Männer, ist wissenschaftlich beantwortet. Der amerikanische Psychologe Dr. Robert Wolke schreibt diese Schwärze in seinem Buch „Das Recht zu lügen“ vor allem den Frauen zu. „Unbedingt der Wahrheit stellen sich nach Konflikte mit der Wahrheit entgegen, wenn es um das Gewicht, das Alter, die Höflichkeit oder eine Schmeichelei geht.“

massa-märkte

Alzey · Eschborn · Hattersheim · Rüsselsheim/Bauschheim

Aus Anlaß des WINZERFESTES ist unser Haus in ALZEY am Sonntag (20. Sept.) von 13 bis 18 Uhr geöffnet!

Als Kostprobe in der Alzeyer Kantine: Eine Portion warme Fleischwurst mit Weck und Bier Am WINZERFEST-DIENSTAG (Tag der Betriebe) ist unser Alzeyer Haus ab 17 Uhr geschlossen.

Rippchen, gekocht zart und saftig 500 g	3,50	Alter Elgth empf. L.V.P. 3, — 200-g-Packung	1,89	Damen-Kostüm mit Nutria-Kanin, kariert, Wolle	49,50	Kinder-Eskimo-Stiefel halbhoch, Veloursleder, Gr. 23-35	9,75
Kalbsbrust ohne Knochen für Rollbraten geeignet 500 g	2,95	Sprengel Schokolade versch. Sorte 5Tln. à 100 g	3,48	Damen-Kostüm mit großem Silber-Blue-Lamm-Kragen, in Wollweid	75,-	Damen-Hausschuhe gefüttert, in vielen Modellen, z. T. mit Pelzbesatz	3,95
la Kabfleisch zum Braten ohne Knochen 500 g	3,85	Unsere Frischschabteilungen in Bauschheim u. Hattersheim bieten an:		Mädchen-Kleider in vielen schönen Formen	-95	Arbeits- u. Motorradstiefel echt Leder, halbhoch, warmes, weißes Innenleder	21,50
Kalbsschnittel von la Qualitätskäbern 500 g	4,95	Frische Bücklinge 500 g	-98	Mädchen-Kostüm mit Borgbesatz, in K-Leder	29,50	PVC-Bodenbelag (Filzbelag), in diversen Dessins per qm	3,95
la Bolander Knoblauchwurst im Ring 500 g	3,48	1968er Enshelmer Kachelberg 1 Liter Incl. Glas	1,90	Damen-Röcke in diversen Modellen und Qualitäten (auch Trevira), innen gefüttert	2,95	MOLTO-Wand- und Deckenfarbe 2-kg-Paket	2,50
Aus eigener Bäckerei: Bolander Bauernbrot rund 1000 g	-69	Picon rot und weiß 1/2 Fl.	3,98	Damen-Röcke Trevira, Wolle usw., in vielen Modellen lieferbar, innen abgefüttert	6,95	Hoover-Klopfsauger (1346) 4-fach verstellbar, mit Zubehör	145,-
Schwarzwälder Kirschtorte	7,90	Deutscher Sekt 1/2 Fl. Incl. Sektsteuer	2,75	Damen-Nachthemden in verschiedenen Modellen und Qualitäten, reizvolle Rüschenverarbeitung	1,95	Nachtschlampen	2,95
Emmentaler vom Rad 45 1/4 Fett l. Tr. 100 g	-59	Fakt Vollwaschmittel 3-kg-Tragetasche	5,98	Herren-Arbeitshemden 110 cm lg., erstklass. Baumwollqualität, in vielen Karo-Dessins	6,95	Klapp-Fahrrad "20", mit zwei Schnellverschlüssen, TORPEDO-Rücktritt-Nabe (10 Jahre Garantie auf Gabel u. Nabe)	79,80
Gloria Margarine empf. L.V.P. 500-g-Becher 500g-Becher	-79	Hedwigsthal Papiertaschentücher 3er Pack, mit u. ohne Menthol	-49	Manchestershosen für Herren, solide Baumwollqualität	10,95	STUBE-Personenwaage 130 kg Tragkraft, 1 Jahr Garantie	7,95
Nesquik 750-g-Dose	2,78	Herren-Jeans Felnord, Farben beige u. marine	16,-	Regen-Jacke für Herren, 1/4 lang, innen gummiert, mit Kapuze (die ideale Schlechtwetter-Jacke)	11,95	Schuhschrank für ca. 12 Paar Schuhe, in Nußbaumdekor, 70 cm br., mit 3 Klappen nur	19,50
VOX Kaffee gemahlen, 3 x 125 g empf. L.V.P. 7,20	4,98	Filieger-Jacke mit Peizulter und Pelzkragen	39,50	Herren-Schlafanzüge la Baumwollqualität, in modisch. Streifen Dessins	6,95	Fernsehdrehtisch in echt Nußbaum und Teakturnier 70/40 nur	25,50
Ananas in Stücken 1/2 Dose	-89	Damen-Kleider in verschiedenen Ausführungen	4,50	Blue-Jeans für Kinder, erstklassige Monteurkörperqualität	2,95	Alle Möbel werden frechtfrei angeliefert u. durch Fachpersonal kostenlos aufgestellt.	
Dr. Oetker Eisbecher 500 g, Vanille und Schokolade	-79	Damen-Kleider sortiert in hübschen Modellen u. hochwertigen Qualitäten	9,50	Abgabe aller Artikel nur in handelsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht.			
Ung. Frühmastenten Kl. A, galronen 1,4-kg-Stück	3,98	Damen-Cape uni, reine Wolle	24,50				
Holl. Kartoffeln 2,5-kg-Btl	-68						

massa bringt WEINZUCKER zu SONDERPREISEN

Wenden Sie sich unverbindlich an unser Büro »Weinzucker«: Telefon (0 67 31) 84 01 - Apparat 92 u. 99.

Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 18.30 (Alzey ab 8.00) durchgehend. Samstag 8.00 bis 13.00 (Alzey ab 7.00) und am 1. Samstag im Monat 8.00 bis 17.00 durchgehend. Geschäftszeit für Wiederverkäufer Weiterverarbeiter und gewerbliche Großverbraucher Montag und Freitag bis 21.00.

Alzey, Friedrichstraße 15, Tel. (06731) 84 01. Eschborn, Praunheimer Str. 29-35, Tel. (06196) 4851/52.
Hattersheim, Heddingheimer Straße, Tel. (06190) 2244/45 /46
Rüsselsheim/Bauschheim, An der Autobahn Mainz/Frankfurt, Ausfahrt Bauschheim, Tel. (06142) 61095 /0697

Die Dicke von Pril

Original-Pril-Spülkraft zum Vorteilspreis!

1 Kilo nur DM 2,98 (empf. Preis)

Neu! Zugreifen!

Die Dicke

1 kg zum Vorteilspreis

Der schönste Satz

Er runzelte die Stirn / Von H. Ernst

„Liebst du mich wirklich?“ fragte sie. Er nickte und sagte zärtlich: „Das weißt du doch, Petra!“ — Er drückte ihre Hand und meinte: „Du mußt es doch fühlen, Liebling! Wir kennen uns nun schon vier Monate und sind beinahe jeden Tag zusammen gewesen...“

„Ja, natürlich!“ sagte sie. Dann wandte sie sich ihm zu und bat: „Du hast mir noch niemals eine richtige Liebeserklärung gemacht, Hans! Sage mir einmal das Schönste, was du mir überhaupt sagen kannst, ja?“

Er betrachtete ein paar Sekunden lang die Schwärze, die über den Tisch glitt. — „Du bist die schönste und wunderbarste Frau!“ sagte er. „Weiter!“ sagte sie. „Ich könnte alle für dich tun! Ich könnte dir jeden Wunsch erfüllen.“ — „Petra!“ — „Noch mehr!“ — „Ich denke Tag und Nacht nur an dich...“

„Wie schön!“ sagte sie. „Und...?“

„Und? Ja — und... Ich bin unendlich glücklich, wenn du bei mir bist, wenn ich dich am Ende der Straße kommen sehe, wenn ich deine Hand halten darf und...“ — „Und?“ — „Und... na, ach so; und wenn ich dir alles das sagen kann — so wie jetzt...“

„Ist das alles, Hans?“ — Er drückte wieder ihre Hand und meinte: „Ja, Liebling, warte mal: Ich habe niemals eine schönere Frau gesehen...“

„Das hast du mir schon gesagt!“

Er runzelte die Stirne. „Etwas Schöneres kann man doch einer Frau wirklich nicht sagen, Petra!“ murmelte er nachdenklich. „Ach so!“ sagte sie und starrte auf sie. „Unter den Umständen...“ sagte sie.

„Er sah sie verdutzt an und fragte: „Was ist denn los? Willst du gehen?“

„Ja!“ sagte sie entschlossen und wandte sich um. „Aber ich dachte immer, wir würden heiraten!“ sagte er. „Na endlich!“ rief sie...“

Lächerliche Kleinigkeiten

Befehung

Der Kronprinz eines monarchistisch regierten Landes fragte eines Tages seinen Erziehers: „Warum darf man den Thron bestiegen, wenn man achtzehn Jahre alt ist und heiraten, wenn man einundzwanzig ist?“

„Hohel! — weil es leichter ist, ein Volk zu regieren als eine Frau.“

Eine unsthäre Sache
Agenti... und aus allen diesen Gründen mühten Sie unbedingt eine Lebensversicherung abschließen.“



Bitte den Verband auch über die Ohren gleich ist Besuchzeit, da kommt meine Frau!

Ein unscheinbarer Fleck

Kurzgeschichte von H. P. Aegler

Inspektor Weller streckte seinem Besucher erleichtert die Hand entgegen.

„Ich bin ehrlich froh, daß du dich doch noch freimachen konntest, mein Lieber! — Ich finde mich nicht mehr durch! Ich tappe noch immer völlig im dunkeln!“

Alan Could stachte sich gelassen eine Zigarette an. „Ich kenna den Fall Steel leider nur aus den Zeitungsberichten. — Bitte, erzähle mir doch mal ganz von Anfang an!“

„Nun, viel gibt es nicht zu erzählen. — Die Leiche wurde gegen elf Uhr vormittags entdeckt. Mister Steel lag mitten im Zimmer. Er war zum Ausgehen angezogen. In der Hand hielt er einen Brief. Offenbar wollte er unbedingt noch den Brief einwerfen. Auf dem Weg zur Tür muß es ihn dann gepackt und niedergeworfen haben.“

„Konnte das Gift gerichtsärztlich festgestellt werden?“

„Leider nicht. Der Gerichtsarzt nimmt an, daß es sich um ein noch unbekanntes mexikanisches Gift handelt, das binnen weniger Minuten tödlich wirkt.“

„Die Untersuchung ergab einwandfrei, daß der Tod gegen Mitternacht eingetreten sein muß.“

„Wer war an diesem Abend im Haus?“

„Niemand. Steel war ganz allein. Das Haus war abgeschlossen, so daß niemand eindringen konnte. Im übrigen konnte auch nicht die geringste Spur eines Eindringlings festgestellt werden.“

„Wenn nun aber doch Selbstmord vorliegt?“

„Es liegt kein Selbstmord vor. Es spricht alles dagegen. — Erstens: Der Brief, den Steel mitten in der Nacht noch einwerfen wollte! Es war kein Abschiedsbrief, sondern eine Einladung an Bekannte zu einer Party, die er am nächsten Freitag geben wollte. Wenn man eine Party arrangieren will und Einladungen verschickt, hat man wohl kaum die Absicht, seinen Lebensabend vorher selbst ein Ende zu machen.“

„Zweitens: Wo wäre das Glas hingekommen?“

„Das Glas, in dem das Gift war?“

„Dieses Glas ist also verschwunden?“

„Spurlos. Unauffindbar. — Es muß das Glas gewesen sein, aus dem der Ermordete jeden Abend seinen Whisky trank. Das sagte auch der Diener John.“

„Der Diener John? Wo war denn der am Nordabend?“

„Ach, der Diener hat leider ein anwand-freies Alibi. Er war in Baltimore. Er ist drei Tage vor dem Mord zur Hochzeit seines Bruders dorthin gefahren. Das Alibi ist lieb- und achtbar.“

„Und was sagt John über das Glas?“

„Es sei da ein bestimmtes Glas gewesen, aus dem der Ermordete jeden Abend seinen Whisky trank. Dieses Glas ist nun verschwunden. — Stich mal, hier hat es gestanden.“

Weller zeigte mit dem Zeigefinger auf einen kreisförmigen verwaschenen Fleck auf der Schreibtischplatte. Could betrachtete ihn ganz genau. Inspektor Weller erklärte:

„Wir haben jedes Gefäß, jede Vase, jeden Becher ausgemessen. In der ganzen Wohnung befindet sich kein einziges Gefäß, dessen Bodendurchmesser mit dem Durchmesser die-

ses Flecks übereinstimmt. Steel trank seinen Whisky immer am Schreibtisch, und der Diener bestätigte auf meine Frage sofort, daß das Glas gewöhnlich dort stand, wo dieser verwaschene Fleck ist. — Prellfrage: Wo ist das Glas?“

„Wer beerbt Steel?“

„John. Steel hat keine Verwandten und hat deshalb alles seinem Diener vermacht.“

„Merkwürdig. Sollte doch etwas zu denken geben.“

„Merkwürdig oder nicht — John kommt nicht in Frage. Alles spricht dagegen. Das verschwundene Glas. Alles spricht dagegen. Das verschundene Glas. Die Einladung in Hut und Mantel. Die Einladung. Der verwaschene Fleck. Johns Alibi. Das sind Tatsachen, die man nicht umstürzen kann, höchstens Bausteine für viele Theorien. Ich habe allerdings diese Bausteine noch nicht so ordnen können, daß eine brauchbare Theorie daraus resultiert. Und es hat ganz den Anschein, als sollte auch in nächster Zeit kein Lichtstrahl in das Dunkel fallen. Vielleicht kannst du mit den gegebenen Tatsachen mehr anfangen als ich.“

„Jeder Mord ist ein Rätsel, aber jedes Rätsel hat auch eine Lösung“, dozerte er. „Und in diesem Fall liegt der Schlüssel zur Lösung in diesem Fleck.“

„Der will ich dir gern glauben“, seufzte Weller, „bloß — ich sehe die Lösung noch nicht!“

„Mir ist die Geschichte völlig klar“, lachte Could.

Weller eilte aus dem Zimmer und kehrte bald darauf mit dem Diener zurück.

„John“, sagte Could, hier ist meine Filzfeder. Nehmen Sie nun bitte am Schreibtisch Platz. Nehmen Sie nun einen Briefbogen aus dem Schreibtisch. Schreiben Sie nun auf dem Schlüssel zur Lösung ist ein Schwamm!“

„In dem Fach linke liegen grüne Kuverts. Nehmen Sie den obersten Umschlag heraus und adressieren Sie ihn an: Herrn Inspektor Weller, Polizeipräsidium, Stuttgart.“

„Das Glas, in dem das Gift war?“

„Der Diener wurde blaß und sprang auf. Dann brach er aufschreiend zusammen. „Ich — ich will alles gestehen, Sir! Ich gestehe, daß ich Mister Steel ermordet habe!“ schrie er mit zitternder Stimme.

„Und wie haben Sie es getan?“

„Ich bestrich die gummierte Fläche des Kuverts mit einem mexikanischen Gift. Kurz vor meiner Abreise entfernte ich den kleinen Napf, mit dem Gummischwamm, den Mister Steel zum Anfeuchten der Briefmarken und Briefumschläge benutzte. Damit war er gezwungen, zum Zücker seiner Briefe seine Zunge zu benutzen; den Napf nahm ich mit und warf ihn unterwegs aus dem Zug...“

„Der verwaschene Fleck stammt also gar nicht von einem Glas, sondern von diesem kleinen Napf?“ schrie Weller auf.

„Alan“, sagte er dankbar, „du bist ein Genie!“

„Unsinn!“ wehrte Alan Could unwillig ab. „Nur habe ich zu Hause auf meinem Schreibtisch auch so einen verwaschenen Fleck, der die Schreibtischplatte verunzert, und über den sich meine Frau immer schrecklich ärgert.“

„Ha, John, was ist mit Ihnen?“

Dieser deutete auf den Briefumschlag, der Wellers Adresse trug. Seine Hand zitterte dabei. „Ich — hatte — sämtliche Briefumschläge präpariert“, röchelte er, „und — diesen habe ich — soeben — geschlossen!“

Langener Zeitung

„Egelsbacher Nachrichten“

Einzig in Langen erscheinende Heimatzeitung mit den amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Langen und der Gemeinde Egelsbach.

Druckauflage über 7.500 Exemplare.

Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG - Langen Darmstädter Straße 26

Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Schädlich; für Unterhaltung und Anzeigen: Ch. Kühn; beide in Langen

Mit einem alten Auto unterwegs

Unsere Muttersprache ist doch etwas sehr Lebendiges. Wie erfindungsreich ist sie allein bei den Benennungen für betagte Automobile! Riste, Karren, Schlitten und Mühle sind noch einige der schmeichehaften Vergleiche. Ich denke immer: das größte Unglück für eine kassenbewußten Autofahrer muß sein, in einem alten und unscheinlichen Vehikel zu sitzen und dadurch dem Gerede und Spott der Mitmenschen ausgesetzt zu sein.

Welt gefährt. Kürzlich verliere ich mich ein paar Monate lang in einem alten und unscheinlichen Wagen — durch Totalschaden. Da ich beruflich auf ein Fahrzeug angewiesen bin, gehe ich in der Not und meinem ausgeprägten Sparsinn. Ich leihe mir das Auto unseres 19-jährigen Sohnes. Es ist ein Baujahr 1952 in miserablen inneren und äußeren Zustand. Ich moche mich auf das Schlimmste gefaßt.

Doch statt einer Herablassung der übrigen Verkehrsteilnehmer begegne ich einer vornehmlich bemerkten Sympathie, Anteilnahme und Hilfsbereitschaft.

Quäle ich mich einen steilen Berg hinauf, so sausen die schnelleren Wagen nicht achtlos an mir vorbei. Deren Fahrer spenden mir Trost, so gut sie können.

„Ist bald geschafft“ oder „Gleich kommt wieder eine Gefällestrecke zum Ausruhen.“ Selbst der sonst so unanbiedere Wächter auf unserem Firmenparkplatz hat mich in seiner Herz geschlossen.

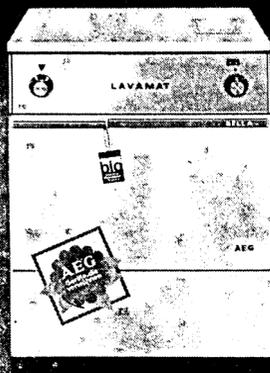
„Zuerst muß ich diesen armen Teufel herentlassen“, drängt er die anderen Wagen ab, schließlich ist er eine Stunde früher aufgestanden als alle zusammen. Hinter vorgehaltener Hand fügt er allerdings hinzu: „Ich kann doch nicht riskieren, daß diese Limousine vor meinen Füßen ausrollen würde.“

„Kommen Sie“, sagt neulich unser Gemüsemann und schenkt mir ein Pfund Bananen.

„Ich gebe sie Ihnen umsonst“, meint er zu meinem ungläubigen Gesicht, „wie ich feststelle, sind Sie einer der wenigen Vernünftigen, die ihr sauer verdientes Geld nicht sinnlos für einen Aufwimmel zum Fenster hinauswerfen.“ R. KU

Herausforderung!

Wer ist besser als der AEG-LAVAMAT?



Die 9 Trümpfe des AEG-LAVAMAT BELLA:

1. Individuelle Programmwahl
 2. 3 biologische Programme für Koch- und Buntwäsche und Einwelchen
 3. Spezielles Wollsiegel-Programm
 4. AEG-Thermo-Chron-Steuerung für Vor- und Klarwäsche
 5. Hohe Schleuderdrehzahl 720 U/min
 6. Spülwasserstop — Immer Knitterfreie Wäsche
 7. Bottich und Trommel aus EDELSTAHL rostfrei
 8. Fassungsvermögen: echte 5 kg
 9. Den AEG-Kundendienst erreichen Sie immer und überall — Anruf genügt!
- Der AEG-LAVAMAT BELLA wird Sie verwöhnen. Kaufen Sie ihn. Geb. Preis DM 1198,- (einschl. MwSt.)
- AEG**
Geräte, die verwöhnen, von AEG-TELEFUNKEN

Reifen-QUARI

Ihr Reifenspezialhaus in Langen
nur Liebigstraße 31 (nur 500 m vom Bahnhof)
Auf uns ist Verlaß!

Jetzt ist es an der Zeit, Ihre Winterreifen zu überprüfen! Sollten Sie auf einen anderen Wagen umgestiegen sein, nehmen wir Ihre alte Winterbereifung mit und ohne Felgen in Zahlung.

Es lohnt sich immer, Reifen-Quari zu fragen, wenn Qualitätsreifen in Frage kommen.

Neureifen - Runderneuerungen in allen Profilen und Ausführungen - Felgen - Moderner Hofmann-Auswucht-Service

Ihr Bruch

braucht Sie nicht mehr zu behindern. Endlich können Sie wieder jede körperliche Arbeit ausführen u. sogar Sport treiben. Ein großer Fortschritt - eine schweb. Wundheilung - das Spranzband - 60 ohne Fäden - ohne Schmerzen mit unversäuerter Verfestigungsmöglichkeit. Wie eine feinfühige Hand, verschleißt es die Bruchstelle (Patente in Deutschland, Schweiz und Österreich). Ein echter Volksdienst für Bruchleiden. Alleinretailer Hermann Spreng, 7094 Unterföhring/Würt.

Drogerie Ohmeis, Sprengstraße 43
Anwesenheit des Spezialisten: Dienstag 22. September, 15-16 Uhr

Die natürliche Lösung Ihrer Verdauungsprobleme

NEDA gegen Darmträgheit und Verstopfung

Großer Teppich-Discountverkauf

Nur Dienstag, den 22. September, in Langen
im Gasth. „Zum Lämmchen“, Schafgasse 29, von 10 bis 18 Uhr

In allen Größen und Mustern - Eine Großauswahl in hervorragenden Qualitäten durch eigenen Importgroßhandel - Echte Perserbrücken zu günstigen Preisen aus meinem Sommerpreise

Achtung! Günstige Abzahlung - Lieferung frei Haus!

Schwere Wollteppiche
durchgewebt, ca. 200 x 300 ab 145,-
ca. 250 x 350 225,-

Interessante Sonderposten:
Teppiche in Wolle und Kammgarne, mit kleinen Fehlern, bis 50% herabgesetzt!

Fa. Majer Szlak, Teppich-Import-Großhandel-Einzelhandel
7 Stuttgart, Hauptstätterstraße 68 - Telefon 0711/700901

Schöne Teppiche für wenig Geld!

SPAR

Brüsseler Poularden
Handelskl. A, gefroren, bratfertig
1200-g-Stück **3,98**

Pommes frites
vorfrüht, tiefgekühlt
500-g-Beutel **1,98**

Junge Erbsen
mittelfein, mit ganzen Möhren, aus neuer Ernte
1/1-Dose **1,18**

Gewürzgurken
aus neuer Ernte
2/1-Familienglas **1,95**

Erdbeer-Konfitüre
450-g-Glas **1,89**

Marie-Antoinette-Liköre
25 Vol.-%, klar, mit Scotch-Whisky, Kakaos mit Noß, Edelkirschen
0,5-Liter-Flasche **4,45**

Musik-Instrumente

Noten Zubehör

Reparaturen /

Haus der Musikfreunde
607 LANGEN - Bahnstraße 83

GRABSTEINE

befestigt:
FIRMA WILHELM METZLER
6101 Traisa

Bastilarten liegen bei der Friedhofverwaltung.

Malerarbeiten
Tapezierarbeiten, Teppichbodenverlegung
schnell, sauber und preiswert bietet an
Bernd Christian
Malermaler
6079 Sprenglingen, Herrrötherstraße 43
Anmeldung direkt an meine Anschrift oder bei Göckes, Langen, Schafgasse 10.

Entscheidend: Das konzentrierte Angebot!

International erfahrene Möbel-Fachleute arbeiten für uns: In einem der größten europäischen Zusammenschlüsse der Möbelbranche. Deshalb finden Sie bei uns echte Konzentration von Schlagerangeboten. Übrigens: Alle in diesem Prospekt gezeigten Angebote erhalten Sie nur bei uns! Ein guter Grund, sich erst bei uns umzusehen!

NUR BEI UNS

Stil-Wohnwand, 300 cm breit, echt Nußbaum antik, Beleuchtung, Barfach mit Flaschenhalter, Besteck-einteilung, Fernschlaf, 3 Schübe **1180,-**

Vollpolstergarnitur, lose Kissen, Dralon-Bezug Marmor, 418.-, Blumenbank 52.-, Schreibtisch 498.-, Teppich, ca. 250 x 350 cm, 254.- **1435,-**

Stil-Couchtisch, 155 x 65 cm, Platte in echtem Marmor, 418.-, Blumenbank 52.-, Schreibtisch 498.-, Teppich, ca. 250 x 350 cm, 254.-

Möbel Müller
TELEFON: 2558 und 8111 - NEU-ISENBERG - Frankfurt/Strasse 89

Über Bausparen informiert Sie:
Bezirksleiter Landkreis Offenbach:
 Dipl.-Kfm. Theo Müller,
 6078 Neu-Isenburg,
 Telefon (06102) 4113

Landesbausparkasse
 die Bausparkasse
 der Hessischen Landesbank und der Sparkassen

11-15 % Festverzinsung
 garantiert, gestaffelt je nach Einlagehöhe
 (Unsere Zinsschüttung 1989: 193 000 DM)

zusätzlich anteiliger Gewinnbeteiligung
 (Gewinnerwartung nach Rentabilitätsberechnung p. a. 19,4 %)
 bietet sich in

MÜNCHEN

durch Erwerb von Anteilschnecken
 an leistungsstarkem Unternehmen
 der Hotellerie und Gastronomie

- Beste Geschäftslage DM
- Beteiligung ab 5 000 DM
- monatliche Kündigungsfrist
- 2 Mio DM Liquiditätsreserve auf mündelsicheren Treuhandkonto

Ausführliche Information mit vertraulicher Bankauskunft fordern Sie bitte über die von uns beauftragte Unternehmensberatung

Dipl.-Volkswirt Dipl.-Kaufmann
 Dr. Jur. Justus Erbs
 8 München 90, Kreuzdornweg 4

**KOMFORT-
 EIGENTUMSWOHNUNGEN**
 Götzenhain (Hainerweg)

Moderne und großzügige Gestaltung, große Loggia, erstklassige Ausstattung, teilweise Teppichbelag und Termophane-Verglasung, Bad 2 in hoch fertig gekachelt, Lit., zentrale Warmwasserversorgung, Tiefgarage direkt von der Wohnung zu erreichen, beziehb. ca. August 1971.

- 2-Zimmer-Wohnung, 66,40 qm ab DM 75 213,-
- 3-Zimmer-Wohnung, 86,01 qm ab DM 89 362,-
- Penthouse-Wohnung, 130 qm ab DM 190 513,-
- Penthouse-Wohnung, 202 qm ab DM 291 313,-

Ausführliche Beratung, Prospekte und Verkauf durch

MÜLLER & HINZ KG
 Frankfurt/M., Gr. Bockenheimer Str. 37/39,
 Telefon 293391 u. 285812

**NUTZEN SIE DIE 40 JÄHRIGE
 PLEWA-ERFAHRUNG**

In der Schornsteintechnik auch gegen **KAMINVERSOTZUNG** durch Einziehen eines versottungs-sicheren Schamotterrohres mit wärme-haltender Isolierung. Nachträglicher schmutzfreier Einbau vom Kaminkopf aus — auch in der Heizperiode — **OHNE STEMMARBEITEN**

Planung und Ausführung aller Schornsteinarbeiten! **Kostenlose Ingenieur-Beratung durch:**

PLEWA-Ingenieurbüro Union-Bau - G Frankfurt a.M.
 Ginnheimer Hohl 11-13 - Telefon (0611) 520121

Einige Sprossen fehlen noch, bis Sie an das Ziel ihrer Wünsche gelangen können. Wir liefern sie Ihnen zu vernünftigen Bedingungen.

SOFORT GELD zur Anschaffung von Kraftfahrzeugen, Wohnwagen, Anhängern, Wohnungseinrichtungen, HiFi- und Stereoinlagen, Farbfernsehern, Kühltruhen, **BARDARLEHEN** bis 3000,- DM. Außerdem komplette Wohnbaufinanzierungen unter Umständen über die normale Belohnungsgrenze.

H. BAUMEISTER & Co.
 BANK FÜR ABSATZKREDITE
 Frankfurt/Main - Bettinastraße 53 - Telefon 740351

Komf. Wohnungen
 Langen, Hochhaus, Elisabethstraße
 Ol-ZH, Lift, Balkon,
 1. bis 14. Stock,
 Bezug ab April 71:

- 1 ZW 35 qm, ab 220,-
- 2 ZW 61 qm, ab 330,-
- 3 ZW 66 qm, ab 371,-
- 3 ZW, 76 qm, ab 390,-
- 1/2 ZW N.-Isenb., 285,-
- 1/2 ZW Langen, 250,-
- 2 ZW Erz., 53 190,-
- 3 ZW Sprendl., 70 350,-
- 3 ZW Langen, 80 400,-
- 3 ZW Sprendl., 70 390,-
- 1 ZW Sprendl., 62 465,-
- 4 ZW Langen, 95 435,-
- 6 ZW Buchschlag, 140, komf. Garten 950,-

Gewerberäume:
 Neubau-Laden Langen 144 qm à 10,- evtl. zusätzl., 1. Etg. 170 qm à 6,50, weitere Angewohnte I. Büro- u. Lager-räumen.
 130 qm Laden, Sprendl Hauptstr. 10,-/qm Lagerfläche, Langen, 1100 qm ab 4,-

Verkäufe:
 Komf.-Häuser Langen, 155 qm, Neub., m. allen Steuervorteilen, Festpreis 210 000,-
 2-Fam.-Haus Langen-Steinberg, 2 x 3/4 ZW je 89 qm, 2 Garagen, Grdst. 600 qm, 250 000,-
 1-Fam.-H. Ob.-Roden, 150 qm WF, Neubau Ol-ZH 150 000,-

Bungalow Langen, 7 Zi. 109 qm Wfl., Bj. 66, ZH, fest sof., 200 000,-
 Komf. Eigentumswohn. Dietzenbach, 4-5 Zi., 128 qm, à 980,-; 3-4 Zi., 95-110 qm à 980,-; erf. Eigenkapital 10 % erf. Bungalow Dietzenbach, Neubau, 220 000,-
 Bauplatz Sprendlingen f. 2 Wohnblöcke, vier-gesch., 4650 qm à 100,-

SACHS Immobilien
 Langen
 RDM Bahnstraße 113
 Telefon 732 48

Infofolge Vertsetzung suche ich

1- oder 2-Familienhaus
 bzw. Bauplatz zu kaufen.

Off.-Nr. 1293 an die Langener Zeitung

Für unseren seriösen Kundenkreis suchen wir

Mietwohnungen
 in allen Größen, leer u. möbliert

Bauplätze Ein- und Mehrfamilienhäuser

Wir beraten Sie gerne:

KRAMER-IMMOBILIEN
 6071 Götzenhain, Goetheing 16
 Telefon 86 62

Für einen leitenden Angestellten suchen wir eine

3-Zimmer-Wohnung
 mit Küche und Bad.

Angebote an die Personalabteilung

DUPOL
 Rubbermaid

RUBBERMAID GmbH
 Fabrik für Gummi- und Kunst-stoffzerlegnisse
 6072 Dreieichenh., An der Trift
 Tel.: 8317 oder 8318

Wir schlagen **Knöpfe u. Schnallen**

Heimrich
 607 Langen, Fahrg. 23
 P direkt am Hause

Gemeinnützige Baugenossenschaft eGmbH
 Langen, Südliche Ringstraße 120

Suche von Privat ein

1 Familienhaus
 zu mieten.
 Off.-Nr. 1294 an die Langener Zeitung.

Hausherrn I

Suche laufend Häuser, Wohnungen, Miete oder Kauf für solvente Kunden.

Immobilien-Büro Haack & Ernst
 Frankfurt/M., Mainzer Landstr. 92
 Telefon 749122 oder 749222

Ferienhäuser, Gartenhäuser, Baracken in allen Größen und Ausführungen, ab sofort mit Winterrabatt, sensationelle Preisnachlässe, große Vorteile zum Beispiel: Typ F 28 II früher 3825,- jetzt 3150,-

Sofortige Auslieferung oder Abholung sowie Montage möglich.

Prospekte anfordern. Besichtigung jederzeit, auch samstags und sonntags von 8.00 — 20.00 Uhr.

Holzwerk Brück GmbH
 6349 Schönbach bei Dillenburg
 Telefon 0 27 77 — 389 u. 490

Restposten
Majolika-Wandfliesen
 in vielen Farben qm ab **DM 6,50**

H + H HEIL KG
 Fliesenfabrik-Größhandlung
 6079 Sprendlingen, Maybachstr. 22, Tel. (06103) 61031
 samstags von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Lagerwart
 zur Unterstützung des Verwalters für unseren Bauhof in Neu-Isenb. gesucht. Wir bieten guten Wochenlohn in Dauerstellung.

KELLER KG - Bautechnik
 6078 Neu-Isenburg
 Schleusenstr. 54, Tel. 06102 22512

Wir suchen für eine unserer Mitarbeiterinnen

1 Appartem. (1-1' / 2 Zimmer)
 teilweise oder ganz möbliert für sofort oder später.

AMP DEUTSCHLAND
 GmbH für Hörfreie Anschlußtechnik
 Amperestr. 7-11, Telefon 7091

Wir suchen für einige neue Mitarbeiter

möblierte Zimmer

Angebote richten Sie bitte telefonisch oder schriftlich an unsere Personalabteilung (Tel. 709562)

PITTLER
 MASCHINENFABRIK AG
 6070 Langen, Pittlerstraße

Komfortable Wohnungen in Langen
 Im Neubau „Krone“, Langen, Darmstädter / Ecke Rheinstraße, sind noch einige

1, 2 und 2 1/2-Zimmer-Wohnungen
 per ca. 1. 12. 70 zu vermieten.

Besichtigung jederzeit, nach telefonischer Vereinbarung.

Im Angebot ferner:

- 3-, 4- u. 5-Zimmer-Wohnung
- Bungalow zur Miete
- möbl. Wohnungen
- Büro- u. Praxisräume in sehr guten Lagen
- Ladenflächen v. 80-500 qm
- Bauplatz für 1- u. 3-geschossige Bauweise
- Lagerhallen zur Miete
- Betriebsgebäude zur Miete
- Bungalow im Odew. u. Schwimmbad etc. DM 170 000,-

Weitere Angebote auf Anfrage

Jahne Immobilien
 Rufen Sie an — ganz gleich wann
 Telefon 2 18 61

AUS MEINEM ANGEBOT!

MÖBLIERTE ZIMMER

- 1 ZW Sprendlg., Dietzenbach 240,-
- 2 ZW Sprendlg., f. Alt. Ehep. 330,-
- 2 ZW Sprendlg., 1. 11. 330,-
- 2 ZW Sprendlg., sof. gr. Wohnz. 450,-
- 2 ZW Dietzenb.-Hexenbg. 350,-
- 2 ZW Urberach, Bk. 300,-
- 3 ZW Langen, ca. 120 qm, oh. Kell. 420,-
- 3 ZW Engelsbach, u. 1/2 Zi. 330,-
- 3 ZW Dietzenbach v. 370,- bis 425,-
- 4 ZW Offenthal m. l. schräge 400,-
- 4 ZW Offenthal, NB. 1. 11. 480,-
- 4 ZW Dietzenbach v. 430,- bis 480,-
- 1 DU Langen-West 1 000,-
- 1 FH Götzenhain 950,-
- 1 DU Urberach, 6 Zi. 850,-
- 1 FH Waldacker 700,- 750,- 800,-

FÜR HAANDEL UND GWERBE
 ein ständiges Angebot in **BÜROS LÄDEN LAGER UND LAGERHALLEN** außerdem **BAUPLÄTZE BAUVERWARTUNGSLAND GRUNDSTÜCKE 1-3 FAM.- u. MEHRFAM. HÄUSER**

IRMGARD KOCH
 Immobilien - Vermietungen
 607 Langen bei Frankfurt
 Uhländstr. 25 Tel. 06103-22220

Achtung!
Hundefreunde!

Herrliche kleine Hundchen ab DM 23,- Schäferhunde mit Stammb. nur DM 95,- Preiswerte Kleinpudel, Cocker, Collie, Schnauze, Spitzchen, Rehplischer, Boxer, Foxterriere, Pekingese, Setter, Dalmatiner, Dackel, Bernhardiner, Doggen, Dobermänner, Rottweiler usw., auch große Wachhunde liefert nach überall.

Tierzucht
 Helmut Grom
 Tel. 0 97 34 3 05
 Viele Dankschreiben

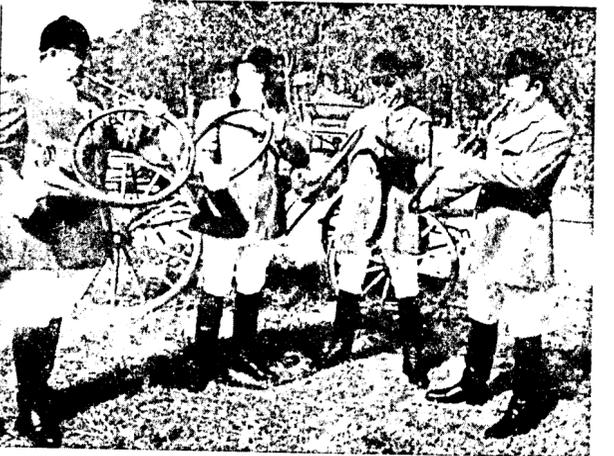
FÜR HAANDEL UND GWERBE
 ein ständiges Angebot in **BÜROS LÄDEN LAGER UND LAGERHALLEN** außerdem **BAUPLÄTZE BAUVERWARTUNGSLAND GRUNDSTÜCKE 1-3 FAM.- u. MEHRFAM. HÄUSER**

IRMGARD KOCH
 Immobilien - Vermietungen
 607 Langen bei Frankfurt
 Uhländstr. 25 Tel. 06103-22220

„Reiten auf dem besten Wege zum Volkssport“

Parforcejagdbläser leiteten Einweihung neuer Reitanlagen ein

Wer bisher den Reitsport aus eigener Anschauung oder gar Erfahrung in Langen noch nicht kennenlernen konnte, der hatte vergangenes Wochenende dazu ausreichend Gelegenheit. Wir berichteten bereits über den „Tag der offenen Tür“ im Neuhof, den der Reit- und Fahrverein Langen e. V. auf dem Gelände des Kronenhofes am Leerweg veranstaltete. Heute nun folgte ein Bericht über die offizielle Einweihungsfeier, die im Kreis geladener Gäste am Vortage des Volksfestes für den Reitsport stattfand. Die Worte des Sprechers des Reit- und Fahrvereins, Wolfgang Baumgärtel, in seiner Ansprache zur Eröffnung der Reitanlagen: „Der Pferdesport findet immer mehr Anhänger und ist auf dem besten Wege, Volkssport zu werden“, fanden bei der Veranstaltung am Sonntag ihre Bestätigung.



Jagdhörner ertönen: Auftakt für die Feier des Langener Reit- und Fahrvereins. LZ-Bild

Parforcejagdbläser aus Rembrücken — in der traditionellen Jagdkleidung mit weißen Reithosen, roten Röcken und schwarzen Mützen — leiteten mit ihren Jagdhörnern die Einweihungsfeier ein. Sie verkündeten mit ihrem Reitergruß einen neuen Abschnitt in der Geschichte des noch sehr jungen Reit- u. Fahrvereins Langen, der in den neun Monaten seines Bestehens mit der Herstellung der Reitthalle eine große Leistung vollbracht hat.

Erst am Anfang der Entwicklung

„Für uns Mitglieder ist der 12. September 1970 aber nur ein Meilenstein auf dem Weg einer erst am Anfang stehenden Entwicklung“, sagte Herr Baumgärtel. Er schilderte die Anfänge des Vereins: „Die Idee kam uns, als einige hiesige Privatpferdebesitzer immer wieder von Interessenten nach Reitmöglichkeiten angesprochen wurden. Diese Nachfrage hat sich von Saison zu Saison verstärkt. Der nächste Schritt war eine Marktanalyse — im weitesten Sinne des Wortes — sie ergab im wesentlichen folgende Gesichtspunkte: In Langen mit seiner angestrebten Mittelpunkt-funktion und seinen über 30 000 Einwohnern, dürften sich genügend Interessenten für den Reitsport finden, über deren Zusammen-schluss auf Vereinsbasis die notwendige Aus-

„Wir sind sehr stolz darauf, wenn wir das bei dieser Gelegenheit öffentlich einmal sagen dürfen, daß alles, was bisher zu dieser Reitanlage gehört, ohne einen Pfennig aus öffentlichen Mitteln geschaffen wurde. Stellvertretend für eine überdurchschnittlich große Zahl engagierter Mitglieder, die ideell, materiell und durch tatkräftigen persönlichen Einsatz zum Gelingen unseres Vorhabens beigetragen haben, möchte ich an dieser Stelle die Namen Oppermann und Lorenzen erwähnen, die durch ihre Leistungen u. Verdienste heute schon unlosbar mit dem Namen des Reit- und Fahrvereins Langen verbunden sind.“

Zur Zeit 78 Mitglieder

Einige Zahlen aus der Entwicklung des Vereins, die Herr Baumgärtel nannte, sollten den raschen Aufstieg verdeutlichen: zur Gründung fanden sich vor einem dreiviertel-Jahr 22 Mitglieder ein. Ende April begann der Reitbetrieb in der Halle. Der jetzige Mitgliederstand beträgt 78 Mitglieder, darunter über 25 Prozent Jugendliche. Der Verein besitzt bereits vier Pferde.

Diese Zahlen könnten, so meinte der Redner, nicht unbedingt imponierend wirken. Sie bedeuteten jedoch erst die Erfüllung der ersten Phase des in drei Stufen ausgearbeiteten Planes. Man wolle, so lautete das Rezept, das Unmögliche anstreben, um das Mögliche zu erreichen.



Das Musikreiten der Damen: Höhepunkt der Vorführungen zur Eröffnungsfeier in der neuen Reithalle. LZ-Bild

Instanz und Frequenzierung einer großzügig angelegten Reitanlage möglich sein müßte. Für den Reitsport besteht zwischen den Großräumen Frankfurt und Darmstadt eine echte „Marktlücke“.

Ohne einen Pfennig öffentlicher Mittel

Schwierigstes Problem war schließlich die Beschaffung der notwendigen Gelder. Die Hindernisse für die Vereinsneuliege mit geringen Mitteln zu überwinden, schienen fast unüberwindlich. Es blieb nur — da man noch keine öffentlichen Mittel erwarten konnte — die private Initiative. Der Erfolg stellte sich ein und so konnte der Sprecher des Vereins feststellen:

Keine Vereinsmeierei

Man werde auch im kleinsten Verein für die Zukunft nicht ohne ein gewisses Management

Nach den hervorragenden reitlichen Vorführungen — über die wir schon in Zusammenhang mit dem „Tag der offenen Tür“ berichteten — trafen sich die Gäste zu einem Jagdfrühstück im Festzelt und besichtigten zwischen durch auch die übrigen Reitanlagen auf dem Kronhof. Ernst Lorenzen begrüßte im Festzelt die Gäste und dankte dabei den Freunden Dr. Egon Schumacher von Gut Neuhof und dem Juiorchef des Langener Hauses Dutsch, zwei Gönnern des Reitsports, für die freundliche Unterstützung bei der Ausgestaltung des Reiterfrühstücks. Wenig später kam auch das Sechsergespann schwerer Zapferde einer Frankfurter Brauerei auf den Platz des Kronenhofes gefahren. Reit- und Fahrvereine demonstrieren gemeinsam, daß auch in der modernen Zeit das Pferd erhalten bleibt.

Förderung begabter Reiter

Neben der Förderung begabter Reiter für den Turniersport und regelmäßigen Prüfungen für Reiterabzeichen, betrachten wir aber auch die Ausbildung der Reiter als ein Ziel, das als absolut wichtig betrachtet wird, weil wir glauben, daß die heutige Breite des Reitsports aus der Beteiligung der großen Masse von Hobbyreitern resultiert und von ihr getragen wird. Nur über diese Breitenarbeit kann sich Spitzensport entwickeln und halten.“

Der Redner schloß: „Wenn hier in dieser neuen Reithalle und auf dieser Anlage, die in den nächsten Monaten um einen Springplatz und eine Heimat finden wie die Reiter des Zweiten Wegs, dann haben sich alle Mühen um die „Reitanlage Kronhof“ gelohnt und wir haben unseren Beitrag dazu geleistet, daß sich das von Gustav Rau geprägte Wort — Das Pferd muß bleiben! — bewahrheiten möge.“



Auf weitere gute Erfolge stoßen an (von links nach rechts) Vorstandsmitglied Baumgärtel, Bürgermeister Kreiling, die Vorstandsmitglieder Oppermann und Lorenzen. LZ-Bild



Die Jugend zeigt Ausschnitte aus einer Reitanlage. LZ-Bild

Neues Gesicht für einen Kurort

Freundliche Fassaden aus Aluminium in Bad Waldliesborn

Bad Waldliesborn im westfälischen Kreis Beckum zählt mit seinen gut 1000 Gästebetten nicht eben zu den großen Kurorten. Keiner wissen das Heilbad jedoch wegen seiner vor allem gegen Herz-, Kreislauf- und rheumatische Leiden wirksame Thermalquellen zu

eine angenehme und damit auf den Kurgast wohlthuende Atmosphäre ausstrahlt.

Aluminiumfenster und -türen begegnet man heute Jeweils mehrere Male in fast jeder Straße in Bad Waldliesborn. Der helle, silbermatte Glanz übt eine beruhigende Wirkung auf den Betrachter aus und läßt selbst ältere Häuser beinahe wie neu erscheinen. Der heilpsychologische Effekt für den Kurgast ist erwiesen. Zimmer mit großen, lichtdurchlässigen Fenstern, wie dies bei Aluminium-Konstruktionen der Fall ist, tragen zum Wohlbefinden des Bewohners wesentlich bei.



Eine moderne Hansafassade im Kurort Bad Waldliesborn.

schützen. Dazu bietet der in eine reizvolle Park-, Wald- und Wiesenlandschaft gebettete Ort viel Ruhe und — nicht zuletzt — mit seinen schmucken Häusern einen freundlichen Anblick.

Die Verantwortlichen in Bad Waldliesborn, Kurverwaltung und Kurortverwaltung, und öffentlicher Kurbüro, haben weltbekannt erkannt, daß das Grün der Landschaft dem mit von Zuhause her an graue Gebäudefronten gewöhnten Gast nur die halbe Erholung bietet, wenn nicht die Häuser im Ort ebenfalls attraktiv und freundlich auf den Fremden wirken. So wurde Bad Waldliesborn in den letzten Jahren baulich grundlegend regeneriert. In den meisten Fällen griff man bei der Renovierung älterer und beim Bau neuerer Häuser auf Aluminium-Bauelemente zurück. Ein großer Teil des Kurorts wurde geradezu einer Aluminiumkur unterzogen, weil dieses Metall

entfallen Unterhalts- und Reparaturkosten. Die strenggepreßten Profile haben eine sehr große Paßgenauigkeit, d. h. Fenster und Türen schließen dicht. Sie lassen weder Staub, Feuchtigkeit noch Wärme durchdringen bzw. entweichen. Man hat wenig Mühe mit der Reinigung und spart Heizkosten.

Jägerlatein

„... mein Hund bekam jeden Morgen von mir sechs Pfennig, lief damit zum nächsten Bäcker, um sich dafür ein Brötchen zu holen. Eines Tages fiel mir auf, daß er oft ohne Brötchen heimkam, ich ging ihm nach und fand, daß er mit einem langen Stück Wurst aus dem Laden eines Schlichters kam. Er hatte fünf Tage das Geld aufgespart, um sich dann die Wurst kaufen zu können.“

In sieben Tagen sichtbar schöner

Der Pond's 7-Tage-Schönheitsplan macht es möglich

Die Haut ist das Kleid des Körpers. Sie schützt ihn vor Wärme sowie Kälte und besitzt als Atmungs- und Stoffwechsellorgan eine lebenswichtige Bedeutung. Kein Wunder, daß die Haut mit ihren so vielseitigen Funktionen spezielle Pflege braucht. Denn: was Sie pflegen bleibt nicht nur länger gesund, sondern sieht auch besser aus!

Machen Sie die Probe aufs Exempel. Der Erfolg läßt nicht lange auf sich warten, wenn Sie nach dem Pond's 7-Tage-Schönheitsplan vorgehen: bereits nach Ablauf einer Woche werden Sie feststellen, daß Ihre Haut weicher, zarter und schöner geworden ist.

Was verbirgt sich hinter diesem Schönheitsplan? Nichts anderes als die Pond's C-Creme, ein Reinigungs- und Pflegepräparat für jeden Hauttyp, das eine wirkungsvolle Verbindung von reinigenden und nährenden Substanzen enthält.

In der Praxis sieht der Pond's 7-Tage-Schönheitsplan so aus: Pond's Pflegecreme C verwenden Sie jeden Abend zweimal. Zuerst um die Haut schonend zu säubern. Denn C-Creme reinigt die Haut porzellanweiß — viel gründlicher als es Wasser und Seife vermögen. Lassen Sie die Creme kurz einwirken. Dann mit einem Gesichtstuch abwischen.

Erst jetzt, wenn Staub, Schmutz und Make-up entfernt sind, kann eine Creme zum Näh-



ren und Schützen ihre volle Wirkung entfalten. Deshalb tragen Sie Pond's Pflegecreme noch einmal dünn auf und massieren sie leicht ein. So wird ihr Teint über Nacht gepflegt und verjüngt.

Wundern Sie sich nicht, wenn Ihr Mann nach sieben Tagen plötzlich zu Ihnen sagt: „Du bist ja auf einmal noch viel hübscher geworden.“ Auch für Männerherren ist der Erfolg des Pond's 7-Tage-Schönheitsplanes sichtbar...

Die Helden sind müde



Nach Tanz und Spaß erreicht auch die schönste Party ihren „toten Punkt“. Die kluge Gastgeberin weiß sich jedoch in solchen Fällen zu helfen. — Die Zutaten für neuen Schwung: Heißes Wasser, Milch, Zucker — und Nescafé mild. Die milde Mischung ist besonders bekömmlich und regt zu später Stunde nicht auf, sondern an. Für ganz Anspruchsvolle, die eine raffinierte Erfrischung servieren wollen, den Party-Kaffee: 1 Lkörglas Gin dry, 1 Lkörglas Aprirot Brandy, 1 Lkörglas Sandorin, 1 gehäufte Kaffeelöffel Nescafé mild, 1 Eigelb, 1 Lkörgl. Nestlé-Kondensmilch, 1-2 Kugeln Vanille-Eis (oder Eiswürfel) werden im Shaker gut gemischt, in Likörschalen angerichtet und mit Nescafé mild bestreut.

Die Kohle in der Retorte

Rund eine halbe Million Untersuchungen werden jährlich durchgeführt

Der Mann mit dem langen Rohr klettert auf den Eisenbahnwagen und stößt seine Sonde in die Kohlenladung. Er nimmt eine Probe, die er untersuchen wird im Braun'sches Institut für Brennstoffchemischen Institut abliefern. Dort wandern die Kohlenproben in Retorten, und das alles bleibt vor der Öffentlichkeit fast unbemerkt, obgleich ein kleines Heer solcher Probennehmer jahraus, jahrein ständig unterwegs ist, um dafür zu sorgen, daß die Kunden in Haushalt, Gewerbe und Industrie nicht einfache Kohle bekommen, sondern genau jene Art oder Mischung von Kohle, die sozusagen für den betreffenden Verwendungszweck „maßgeschneidert“ ist.

Der Nichtfachmann kann vielleicht glauben, Kohle sei eben Kohle, und damit habe es sich. Früher einmal, als der Kohlenbergbau begann, war es auch so. Da wurde wahllos für alle Zwecke verwendet, was man aus der Erde holte, und das Ergebnis war denn auch oft recht unbefriedigend. Die Schuld schob man dann auf den neuen, noch unerprobten Brennstoff, hielt ihn beispielsweise für den Hausbrand für ungeeignet und operierte mit entsprechenden Vorbehalten.

Erst mit der Zeit lernte man, zwischen den verschiedenen Kohlenarten zu unterscheiden, die ihre Verschiedenheit dem Alter der Flöze verdanken. Ausgangsstoff für die Kohlenbildung waren, wie zahlreiche Abdrücke beweisen, überwiegend Riesenfarne, Schachtelhalme und Schuppenbäume, die vor Jahrmillionen Moore bildeten, überschwemmt und mit Schlamm und Sand bedeckt wurden und bei fast völliger Abschluß des Sauerstoffes unter Wärmeeinwirkung und Druck getrieben.

Je tiefer diese Kohlenausgangsstoffe sanken, desto stärker wurde der Belastungsdruck und desto höher stiegen die Temperaturen in der Tiefe. Die im Pflanzenkörper enthaltenen chemischen Grundstoffe Sauerstoff und Wasserstoff wurden dabei ständig abgespalten und ausgeschieden. Der verbleibende Kohlenstoff ergabte so einen immer größer werdenden Anteil, was diese Umwandlung zunächst in Braunkohle und mit zunehmendem Alter des Flözes in Steinkohle bedeutete nicht nur im Hausbrand den Schutz vor Ärger mit einem ungeeigneten Brennstoff. Er ist darüber hinaus eine Notwendigkeit für Elektrizitätswerke und die Kesselhäuser der Industrie, die mit automatischen Feuerungen ausgerüstet sind, und nur einwandfrei funktionieren, wenn Heizwert und Aschegehalt der Kohle von Lieferung zu Lieferung gleich bleiben.

Die Anweisungen, diese Kohlenart mit Jener in einem vorgeschriebenen Verhältnis zu mischen. So ist der beste Nutzeffekt gesichert, und dieser Fortschritt bedeutet nicht nur im Hausbrand den Schutz vor Ärger mit einem ungeeigneten Brennstoff. Er ist darüber hinaus eine Notwendigkeit für Elektrizitätswerke und die Kesselhäuser der Industrie, die mit automatischen Feuerungen ausgerüstet sind, und nur einwandfrei funktionieren, wenn Heizwert und Aschegehalt der Kohle von Lieferung zu Lieferung gleich bleiben.

Kurz und amüsant

Keine Tränen

„... mehr gibt es, wenn die Junge Ehefrau das Steak auf den Tisch bringt. Denn ein Stab mit den Bezeichnungen „halb durchgebraten“ und „gar“ erleichtert die Arbeit. Stierkt sie den Stab ins Fleisch, zeigt eine rote Signallampe an, wie weit das Steak durchgebraten ist.“

Ein französisches Restaurant

„... zeigt seinen Kunden an: „Wenn Sie nicht zufrieden sind, beleidigen Sie nicht die Kellner. Kunden finden sich immer, Bedienungspersonal leider nicht!“

Eine Anordnung

„... einer amerikanischen Gemeinde. In der das Trinkwasser verseudet schien, empfahl, das Trinkwasser vor dem Genuß keimfrei zu machen. In der Anordnung hieß es u. a.: „Auch Eiswürfel aus dem Kühlschrank sind vor dem Benutzen abzukochen.““

public relations/anzeigen

Behaglichkeit in Ruhe genießen

Wenn im Leben alles seinen Gang geht, finden wir das meistens selbstverständlich. Jedes Ding hat seinen bestimmten Zweck zu erfüllen, alles klappt. Wenn ein Wirrwarr aber entstehen kann, wenn ein Gerät im Haushalt versagt, das haben wir alle irgendwann schon einmal erlebt.

Denken Sie nur an die letzte Heizsaison. Hat Ihr Ofen alle Wünsche an ein kultiviertes Heizwerk erfüllt? Wenn nicht, dann ist es jetzt höchste Zeit, Abhilfe zu schaffen. Heizkomfort kann sich heute jeder leisten. Nur ein kurzer Entschluß: Ein Ofen muß her. Gering sind seine Anschaffungskosten. Und das, was später den Ofen auszeichnet, ist die geringe Brennstoffverbrauchsrate. In Kürze wieder ein. Den Heizkomfort spendet er gratis. Bedienung braucht er kaum. Nur ab und zu mal tanken. Anzünden. ...? Nicht nötig. Moderne Öfen besitzen eine elektrische Zündautomatik. Asche schöpfen und Staub absaugen der Vergangenheit an. Behaglichkeit, gleichmäßige Wärme —

Moderne Forschung — Tests für den Mann

Der sixtant 6006 für jeden Bart

Technik wird ständig weiterentwickelt und hilft so jedem, der von seinem Gerät Nebenverpflichtung die bestmögliche Leistung erwartet. Ein Rasierer erwacht zum Leben, die Wahl und somit schlechte Erfahrungen.

Die Verbraucher-Zeitschrift „Test“ berichtete jetzt über Elektrorasierer. Die Ergebnisse der umfangreichen, reiflichen Prüfung von insgesamt elf Geräten: als bester Akku-Rasierer schnitt der Braun sixtant S automatic, als bester Batterie-Rasierer der Braun cassette ab. Beide Apparate hoben sich in ihren Basis-eigenschaften deutlich von den anderen Geräten ab.“ So urteilte die Test-Redaktion, die im übrigen den Braun-Rasierstab B 11 als „zufriedenstellend“ bezeichnete.

Diese Ergebnisse verdeutlichen erneut, wie sehr intensive Forschung dem von Bart geplagten Mann zugute kommt. Außerdem: der neue Braun essett kam der sixtant S automatic erst im Herbst 1969 als weiterentwickeltes Gerät der sixtant-Klasse heraus, und über zehn Millionen Männer in Europa benutzen heute einen sixtant-Rasierer.

Soll wenigen Tagen steht der Notrasierer Braun sixtant 6006 auf dem Gebiet der Trunkenheit im Mittelpunkt. Über fünf Jahre brachten Techniker, Mediziner, Soziologen, Psychologen und Produkttester von Braun, um die Qualität des Bart mit einem neuen sixtant auf neuartige Weise zu Leibe zu rücken.

Ihre Arbeit nach dem Motto „Der Entwicklung immer eine Neuerung voraus“, führt zu einem Scheitern mit dem neuen synchron-System: Es schneidet kurze und lange Haare in einem Vorgang. Die vom sixtant her bekannten sechs-schichten-scherfrümmungen sind kreisförmig von länglichen Scherschlitzen umgeben, die — vor allem auch am Hals verwirbelte und flach anliegende Bartsträhnen regelrecht abreißen. So werden bei kürzerer Rasierzeit mehr von schräggelagerten Scherlingen sauber, glatt und schonend geschneitten.

Nun ist der rasierende Langhaarschneider: Er ist so schräg gestellt, daß man den Rasiervorgang an den Schließhaaren gut verfolgen kann. Die Form des Braun sixtant 6006: modern, elegant, männlich. Der Bundeswirtschaftsminister zeichnete ihn deshalb mit dem Bundespreis „Güte Form“ 1970 aus.

Neuartig mit dem synchron-Schersystem und modern in seiner Form mit runden Griffplatten: der Braun sixtant 6006. Foto: sixtant-Dienst



GUTSCHEIN Nr. 28

Kostenlos erhalten Gartenfreunde meine „Kunterbunte Blumenwelt“ mit über 245 Blumenbildern und vielen Anregungen für die Herbstpflanzung. Gutscheine auf Postkarte kleben (oder nur Nr. angeben) und einsenden an: Gürtner Pilschke, 4041 Holtzheim

Nebenverdienst gesucht

Das Geld liegt nicht auf der Straße / Von Zsolt Harsány

Ich habe eine lieben Freund, der sich sein Brot als Staatsbeamter verdient. Wen darf es da verwundern, daß seine fünf Sinne stets angestrengt nach einem Nebenverdienst forschend. Dabei erweist er sich als pfliffiger Kopf; er versucht sich als gelegentlicher Grundstücksvermittler, trachtet für die ausgefallenen Erfindungen, Interessenten mit Geld zu finden und ähnliches mehr. Ueberhaupt wittert er allenthalben Möglichkeiten für den ersehnten Nebenverdienst. Aber hier wie überall haben die Götter vor den Erfolg für den Schwelger gesetzt, denn von der Idee bis zu ihrer Verwirklichung läuft ein weiter, dornenvoller Weg.

Als ich ihn neulich traf, war er besonders wütend. Die Bande hat mich tüchtig hercengelegt“, berichtete er grimmig. „Ich witterte einen ausgezeichneten Verdienst, holste aber nichts als Speen und Verdruß ein.“

„Erzähle also“, ermunterte ich ihn, denn er hätte mir seine Geschichte auch ohne diese Ermunterung gewiß nicht vorenthalten. Mein Freund ließ sich nicht zweimal bitten. Sein Abenteuer begann damit, daß er am Sonntag die kleinen Anzeigen nach passenden Nebenverdienstmöglichkeiten durchstöberte. Das bildete sein Sonntagsvergnügen.

Auch diesmal fand er eine Spur. Aus der Spalte, in der sich die allgemeine Kauflust des Publikums kundgibt, erhellte, daß jemand einen jungen Rassehund zu kaufen suchte. Da schloß sich mein Freund auf die Suche. Ein Verwandter sollte ihm sehr schnell einen kleinen Hund anbieten. Geschenkwiese. Bis dahin hat sich mein Freund von der Annahme des Geschenkes gedrückt. Nun aber warf die Zeitung weg, zog seinen Rock an und stürzte auf die Straße, um nur recht rasch zu seinem Verwandten zu kommen.

Der Verwandte war nicht zu Hause. Er hatte den Sonntag auf dem Ausfluge verbracht. Mein Freund hinterließ ihm einen Brief, daß er sich den Hundefall überlegt habe und den Pudel nächsten Morgen holen würde. Die Sache ließ ihm aber keine Ruhe. Die kleinen Anzeigen lesen schloß sich dem Freund ein. Er ist die Rassehund schon zu Hunderten zur angegebenen Adresse unterwegs.

Am Abend hielt er es nicht länger aus. Er beschloß sich zu der in der Anzeige angegebenen Adresse zu begeben. Er betrat ein großes Mietshaus in der Meistergasse. Er läutete den Hausbesorger heraus und erkannte in ihm zu seiner freudigen Ueberraschung den ehemaligen Allgegenwärtigen seiner früheren Wohnhauses, mit dem er sich immer ausgezeichnet verstanden hatte.

„Sind Sie es, Herr Popschill?“

Wenn einer eine Reise tut ...

Vor dem Schiefen Turm von Pisa steht immer ein alter Mann. Wenn Touristen ihre Wagen in der Nähe des Turms parken, händigt er ihnen einen in italienischer Sprache bedruckten Zettel aus und verlangt 20 Lire. In der Meinung, das sei die Parkgebühr, zahlen die meisten, anstandslos. Meine Begleiterin zeigte später den Zettel einem italienischen Freund und bat, den Text zu übersetzen. Die lachten sich bei der Lektüre halbtot: „Der schlaue Alte, stellte sich heraus, versichert sämtliche Autos gegen Totalschaden für den Fall, daß der Turm einstürzt.“

In einer Wahrsagubude, in der Nähe des großen Buddha-Tempels in Kamakura nimmt ein Vogel jeweils das Geldstück entgegen, läßt es in einen Schütz fallen, schlüpft in die kleine Nachbildung des Helligums und kommt mit dem auf einem Papierstreifen geschriebenen Schicksalspruch im Schnabel zurück.

Was mich aber am meisten erfreute und verblüffte, war, daß die Wahrsagung für meinen asiatischen Freund in japanischer und meine — in deutscher Sprache übersetzt.

Auf einer Reise durch Ägypten besuchten wir natürlich auch einen Bazar in einer Seitenstraße von Kairo. Als besondere Attraktion hatte der Besitzer einer Verkaufshalle den „Schädel der Kleopatra“ ausgestellt. Daneben stand noch ein zweiter, kleinerer Schädel.

„Und wessen Schädel ist das?“ wollte meine Tochter wissen.

„Auch Kleopatras Schädel“, radebrachte der Inhaber freundlich in englischer Sprache. „Aber noch als Kind...“

Computer-Scherze

Von Robert Kahl

Harry, unser neuer Mann, ist kein Kollege im üblichen Sinne, der sich morgens verspätet, zweimal am Tag die Hände wäscht und montags leidenschaftlich gern über Fußball diskutiert.

Harry ist ein Computer, aber wie mir scheint, sind Computer auch nur Menschen. Seine Wege wurde eine komplette Büroflucht geräumt und mit Klimaanlage ausgestattet. Unauffällig sieht er nun in einer Ecke und summt still vor sich hin. Kaum zu glauben, daß der Bursche dabei auch noch intensiv arbeitet.

Wer jedoch von seiner Sachlichkeit und Präzision bei der Arbeit auf ein ausgeglichenes Wesen und kollegiales Verhalten schließen will, geht fehl. Das genaue Gegenteil ist der Fall: Harry ist schrecklich streitsüchtig und unbeschreiblich eingebildet.

Neulich programmierte ich die Errechnung der Materialgemeinkosten, da erhielt ich von ihm einen diskreten schriftlichen Hinweis. „Was bildest du dir ein“, schrieb ich empört zurück, „ich habe immerhin 18 Firmenjahren aufzuweisen, du dagegen nur wenige Monate.“

Die Bundesregierung informiert



„Ja, ich bin es, Herr Doktor. Welche Angelegenheit führt Sie in diese verunsicherte Gegend?“
„Ich möchte nur wissen, lieber Herr Popschill, ob die Partei im fünften Stock schon einen Hund gekauft hat.“
„Nein, noch nicht.“
„Aber ich stelle mir vor, daß es schon eine richtige Hundevision gegeben hat.“
„Das gewiß. Den ganzen Tag habe ich unzählige Hunde mit dem Lift hinaufgefahren.“
„Schön, vielen Dank. Das ist alles, was ich wissen wollte.“

Der Hausbesorger machte eine verdrossene Miene. Offensichtlich ärgerte ihn die Unordnung in Gefolgschaft der Anzeige. Aber die Miene meines Freundes erhellte sich. Er nahm schnell Abschied und ging hoffnungsfroh nach Hause.

Am nächsten Morgen stand er um fünf Uhr auf. Um halb sieben Uhr war er bereits bei seinem Verwandten. Bis zum Beginn des Dienstes um neun wollte er die Hundangelegenheit erledigt haben. Den Verwandten, der ob der mächtigen Uebereile wegen des einmal bereits abgelehnten Pudels baß erstaunt war, mußte er aus den Federn holen. Aber mein Freund bekam den jungen Pudel. Er warf sich sofort in einen Mietwagen, den er mit dem Auto und die Straßenbahn befördern konnte. Mit der Taxe fuhr er in die Meisterstraße. Um Viertel acht kam er dort an und läutete dem Hausbesorger.

„Na, mein Alter, fahren Sie mich nur hinauf in den fünften Stock, vielleicht habe ich mit diesem Hund Glück. Wenn ja, soll es auch Ihr Schaden nicht sein.“

Der Hausbesorger wurde ebenso verdrossen wie am vergangenen Tag. Er stand still und überlegte. Schließlich sagte er:
„Herr Doktor, Sie waren immer gut zu mir. Sie will ich nicht betrügen. Fahren Sie nicht in den fünften Stock.“

„Wurum soll ich nicht hinauf?“
„Weil dort niemand einen Hund kauft.“
„Aber Sie sagten mir doch gestern Abend, daß auf die Anzeige hin noch kein Hund gekauft wurde.“

„Das stimmt ja auch. Und es wird auch kein gekauft werden, dort wohnt ein armer abgebauter Beamter. Dieser kauft sicher keinen Hund. Wer kaump etwas zum Beißen hat, der kauft keinen Rassehund.“
„Wurum gibt er dann eine Anzeige auf?“
Der Hausbesorger neigt sich näher und flüstert ihm ins Ohr:

„Ihnen sage ich es, Herr Doktor: Wir teilen das Geld für den Lift untereinander. Gestern kamen dreundschiebig und wollten Hunde verkaufen. Soviel sind mit dem Lift gefahren. Dafür haben sie sechsunddreißig Schilling bezahlt. Bis jetzt habe ich und der Mieter je achtzehn Schilling und fünfundzwanzig Groschen verdient. Aber Ihre fünfzig Groschen möchte ich nicht haben. Bitte fahren Sie nicht hinauf.“

Zwischenzeitlich sind schon drei Hundebesitzer angekommen, die auf den Lift warteten. Alle drei hatten einen Hund bei sich. Der Hausbesorger ging zum Lift. Dann flüsterte er zurück:
„Heute wird es wieder einen kleinen Verdienst geben.“

- Bessere Ausbildung für unsere Jugend . kostet Geld.
- Wissenschaft und Forschung, um In der Welt konkurrenzieren zu können kostet Geld.
- Mehr Wohnungen kostet Geld.
- Städte, die nicht länger im Dunst ersticken kostet Geld.
- Mehr Straßen kostet Geld.
- Saubere Luft zum Atmen kostet Geld.
- Gesundes Wasser kostet Geld.
- Mehr Schutz für den Bürger kostet Geld.
- Soziale Geborgenheit für alte Menschen kostet Geld.
- Jede Verbesserung kostet Geld. Viel Geld.

Die Bundesregierung hat die seit langem notwendigen Reformen angepackt.

Was das kostet, zeigt Ihnen der Bundeshaushalt für 1971 mit 100 Milliarden Mark.

Eine gewaltige Summe. Gewiß. Aber jede Mark ist eine Investition für unsere Zukunft. Und damit gut angelegt.

- So sollen ausgegeben werden:
- 43% mehr für Bildung, Wissenschaft und Forschung,
- 36% mehr für Städte- und Wohnungsbau,
- 14% mehr für Straßen und Verkehr.

Ist das zuviel? Wir sagen nein! Unsere Wirtschaft ist gesund und leistungsfähig. Damit sie leistungsfähig bleibt, brauchen wir die Reformen. Denn wir wollen unser Land voranbringen.

Innere Reformen sichern unsere Zukunft

Die Bundesregierung wird Sie weiter informieren. Das nächste Mal über das Wohnungsbauprogramm 1971. Eine Anzeige des Presse- und Informationsamts der Bundesregierung.



„Ich würde ja mitkommen, wenn ich die Garantie hätte, daß er einen Hafen anschwimmt!“

Das Tamtam ist weit zu hören

Nachrichten werden noch getrommelt / Nüchtlige Geheimsprache in Afrika

In einer Zeit, in der Nachrichten über künstliche Satelliten durch den Weltraum gefunkt werden, sprechen im Urwald immer noch die Trommeln. Sie sind auch im Jahr 1970 Ersatz für Telefon, Telegraph und Zeitung. In Afrika, in Asien und in Südamerika hat das Tamtam noch seine Bedeutung wie eh und je. Diese Tamtams haben eine erstaunliche Reichweite: sie können innerhalb kürzester Zeit Nachrichten in einem Gebiet von vielen hundert Quadratkilometern verbreiten. Vom Tamtam-Gespräch bis zum Notruf reicht die Spanne vieler Nüchtligkeiten der Trommelsprache. Von den Eingeweihten wird sie wie ein Schatz gehütet. Um große Holztrommeln 50 Kilometer weit zu hören, braucht man nicht einmal besonders gute Ohren. Man schlägt sie häufig in der Nähe



Auch im Zellalter künstlicher Satelliten sprechen im Urwald noch die Trommeln.

des Flusses, weil die kältere Luft über dem Wasser wie eine Schallröhre wirkt. Über 60 Kilometer kann man so mit einer Trommel im „Nachrichtendienst“ überblicken. Überall in der Welt gibt es solche Trommelsprachen: Im Urwald Brasiliens wie im Inneren Afrikas und auf Sumatra, Celebes, Borneo und anderen Inseln des indonesischen Archipels. Die Sprachen und Systeme sind unterschiedlich. Die Technik des Trommelns mit verschiedenen hohen und tiefen Tönen, die abwechselnd mit der linken oder rechten Hand oder auch mit Trommelkeulen erzielt werden, ist praktisch immer dieselbe.

Nur die geschicktesten und gelehrtsten Männer des Stammes werden in die streng gehüteten Geheimnisse der Trommelsprache eingeweiht. Den Frauen bleiben Kenntnis, Ausübung und Deutung der Geheimsprache vorbehalten. Nachts, wenn die alten Kultfeste in Afrika oder Brasilien wiederaufleben, dringt das unheimliche Trommeln stundenlang durch den Busch. Totenfeiern und Stammesmählungen werden auf die gleiche Weise übermittlel. Meist werden diese verschlüsselten Meldungen schon am frühen Abend übermittlel, wenn die Luft besser leitet und man Geräusche meilenweit hört. Bei einigen Stämmen Afrikas ist es üblich, den Lebenslauf Verstorbener bei der Totenfeier trommelnd bekanntzugeben. Aber auch ganz alltägliche Geschichten werden um die Mitternachtszeit herum getrommelt. Die Tochter des Häuptlings hat ein Kind bekommen, der Zauberer ist zurück, Löwen gehören die Sicherheit eines Dorfes und andere Tagesnachrichten mehr.

Die Eingeborenen trommeln mit unglaublicher Geschwindigkeit und Fingerfertigkeit in den verschiedensten Tönen. Je nachdem, ob die Trommel am Rand des Fells oder mehr in der Mitte angeschlagen wird, verändert sich das Klangbild. Während die meisten Trommeln auf den Südeinseln aus Holz bestehen, gibt es in Afrika Totentrommeln, die einer umgestülpten bauchigen Vase ähneln und mit Kamelleder bespannt sind. Nach unten ragt ein Trommelhals, der mit dem Trommelbauch als Verstärker dient. Oft sind diese Trommeln prächtig bunt bemalt und mit farbigen Schnüren versehen, während die Holztrommeln nicht selten prachtvolle Schnitzverzierungen tragen.

In Westafrika und Mexiko ist neben dem Trommeln eine geheime Pfeif-Signalsprache üblich. Besonders die Mexikaner verstehen sich meisterhaft auf das Pfeifen des Mazateco. Man pfeift es mit den Lippen, ohne Zuhilfenahme der Finger, und erzielt eine erstaunliche Variationsbreite. Nachrichten, Geschäftsabschlüsse, Stammespläne und noch weit mehr wird durch das gepfiffene Mazateco übermittlel. Es ersetzt im Ortsverkehr Telegramm- und Telefonverbindungen. Die Geschichte des mexikanischen Mazateco ist sehr alt und noch recht wenig erforscht, weil die Mexikaner miträuschlich ihre Geheimsprachen hüten.

Auf einer der Kanarischen Inseln, auf Gomera, gibt es eine Pfeifsprache, die man nach ihrer Herkunft „Silbo Gomero“ nennt. Es ist eine Art von geblötem Spanisch, das allerdings mit Hilfe der Finger erzeugt wird und eine beachtliche Reichweite hat. Die Hirten auf der Insel beherrschen das Silbo Gomero meisterhaft und erzählen sich mit diesem Hilfsmittel über große Entfernungen hinweg Geschichten, die stundenlang dauern können.

UNSER HAUSARZT BERÄT SIE



Hörvermögen und Ernährung

Neben den bekannten Zusammenhängen zwischen dem Genuß gesättigter Fette und dem Entstehen der Arteriosklerose gibt es vielleicht auch Beziehungen zwischen Ernährung und Hörvermögen. Wer bis ins hohe Alter gut hören will, muß sich danach an zwei Regeln halten: eine an mehrfach ungesättigten Fetten reiche Ernährung, wenig Lärm. Dies betont jedenfalls der New Yorker Gehörspezialist Dr. Samuel Rosen auf einer Tagung der „Amerikanischen Gesellschaft für wissenschaftlichen Fortschritt“ in Boston.

Erstmals wies Dr. Rosen 1964 auf die Zusammenhänge zwischen Hörvermögen und Ernährung hin. Fünf Jahre lang gab er einer Gruppe von 136 Anstaltspatienten eine Kost, die keine Fette tierischer Herkunft oder Milchprodukte enthielt. Die Gruppe, das aber sogleich wieder nachließ, als diese Patienten erneut auf ihre bis dahin gewohnte Kost gesetzt wurden.

Zu ähnlichen Ergebnissen kam Dr. Rosen, als er einen im Sudan beheimateten Volksstamm, die Mabaans, untersuchte. Sie leben vorwiegend von Fischen, Hirse, Nüssen und Wildfrüchten, decken ihren Fettbedarf also durch Pflanzenöle. Die Mabaans erfreuen sich nicht nur bis ins hohe Alter eines ausgezeichneten Gehörs, sie kennen auch keine Herzinfarkte, keinen Schlaganfall und keinen hohen Blutdruck.

Daß auch Lärm das Hörvermögen erheblich beeinträchtigen kann, wiesen wir von Beethoven, deren Geräuschproduktoren von 100 und mehr Phon dem Effekt von Preßluftschlämmern und Dieselaggregaten kaum nachsteht und bei Musikern und Zuhörern nachweislich zu schweren und bleibenden Hörschäden führen kann. Die Mabaans leben dagegen in ständiger Ruhe: Weder Autos noch Flugzeuge, Eisenbahnen oder Radios stören die Stille, die sie als Jäger mit Pfeil und Bogen durchstreifen und in der sie — lauschend — ihr Gehör noch zusätzlich trainieren und schärfen.

Lärm droht nicht neben anderen vegetativen Funktionen die Durchblutung der kleinsten Äderchen und damit die Blutversorgung der Gehörerven und des Innenohrs. Offenbar verursacht chronischer Lärm auf diese Weise ein erhöhtes Risiko für Herz-Kreislauferkrankungen und Verkalkung der Adern also. Das kann man experimentell nachweisen, wenn man beispielsweise Kaninchen einige Wochen lang mit Lärm belastet. Dann steigt der Cholesteringehalt des Blutes an und die Adern versteifen sich im Sinne einer typischen Arteriosklerose.

Eine ruhige Umgebung allein garantiert indes weder ein scharfes Gehör noch schützt sie vor Arteriosklerose. Sonst müßte die finnische Landbevölkerung, umgeben von unzähligen Seen und endlosen Wäldern, genauso gut hören wie die Mabaans. Das ist aber keineswegs der Fall. Auch erkrankten die Finnen ungleich häufiger an der Arteriosklerose, an Herzinfarkten und Schlaganfällen. Das hängt nachweislich mit ihrer Ernährung zusammen: viele Kalorien, reichlich tierisches Fett.

Zu ähnlichen Ergebnissen kommen vergleichende Studien an kaukasischen Bergvölkern, Jugoslawen, Amerikanern, Japanern, Italienern und Deutschen: Überall, wo man kalorisch knapp lebt und Pflanzenfette vorzieht, ist die Arteriosklerose wesentlich seltener anzutreffen als bei üppig lebenden Völkern. Wir wissen, daß unmittelbare Zusammenhänge zwischen der Arteriosklerose und dem Cholesteringehalt bestehen und daß es gesättigtes und mehrfach ungesättigte Fette gibt. Aus diesen Tatsachen und den eindrucksvollen Ergebnissen der vergleichenden Studien an verschiedenen Völkern dürfen wir den Schluß ziehen, daß die Arteriosklerose kein unabwendbares Schicksal ist, sondern daß es wesentlich von uns selbst abhängt, ob wir in Gesundheit alt werden wollen.

Dr. med. H.

Jeder Familie ihren Computer

Immer mehr Familien in den Vereinigten Staaten gehen dazu über, sich einen Computer zuzulegen, um mit seiner Hilfe die täglichen Haushaltsprobleme zu lösen. Das Elektronengehirn gibt nicht nur Antworten auf Fragen des Budgets, sondern es rechnet auch die Teilzahlungsbeträge aus, die man für das Eigenheim bezahlen muß, kontrolliert die Bankauszüge, entwirft die Einkommensteuer. Außerdem verrichtet der Computer die Schulaufgaben der Kinder. Ein kompletter Apparat kostet 8000 Dollar, aber man kann Computer auch ausleihen: monatlich für 110 Dollar, zusätzlich 9 Dollar für jede Stunde der Benutzung.

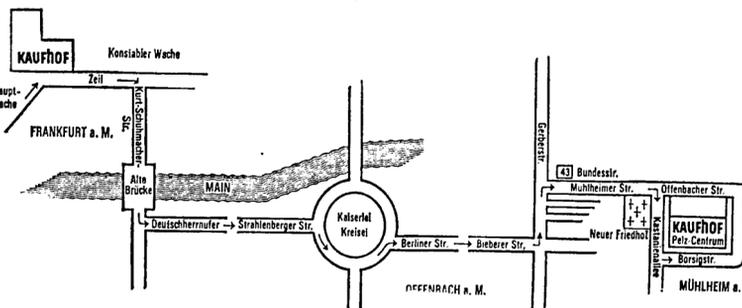
Bevor Sie sich einen Pelz anschaffen, besuchen Sie bitte erst das soeben eröffnete

KAUFHOF PELZ-CENTRUM

im Hause Rolf Schnelder

Mühlheim/Main, Borsig-Straße 17

direkt an der B 43, mit Großparkplatz



Hier können Sie sich, wie im KAUFHOF Frankfurt, ganz zu Hause fühlen. Hier können Sie — ganz ungestört — stöbern, entdecken, vergleichen, anprobieren — und, wenn Sie wollen, wieder fortgehen. Hier sind Sie freier „Pelzjäger“ in weitem Pelz-Jagdrevier. Sie finden eine Großauswahl an modischen Pelzarten. Sie finden Modelle in allen Größen, bis Größe 50. Dann — in der Tat — wirklich einzigartig:

Nerz, pastell 1490,-

Nerz, Standard, gefärbt 1590,-



5500 Pelze

erwarten Sie! Zu Preisen, die Ihre Freude verdoppeln.

Sonderanfertigungen, nach Ihren individuellen Wünschen und Maßen sind möglich.

KAUFHOF

FRANKFURT - AN DER HAUPTWACHE

- jetzt mit dem neuen Pelz-Centrum Mühlheim/Main, Tel. 06108/3522 das Pelz-Dorado für den Pelz-Winter '70/71. - Nichts wie hin!

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 10.00-18.30 Uhr
kurzer Samstag 10.00-14.00 Uhr
langer Samstag 10.00-18.00 Uhr

KAUFHOF-eigenes Kreditbüro für alle Anschaffungen.

DIE SCHWARZE MASKE

KRIMINALROMAN VON HARRY HOFF

6. Fortsetzung

Der Sekretär war entsetzt. Vorstellig klopfte er bei seinem Herrn an. Der Fürst zeigte sich gefaßter, als man erwartet hätte. Er begab sich zu seiner Gattin und fragte sie, ob sie irgend etwas Verdächtiges in ihrem Zimmer beobachtet habe.

Die Fürstin griff nach dem Nachtkissen und steckte einen Schrei aus. „Der Schmutz ist fort!“ Hastig warf sie sich einen kostbaren Morgenrock über und folgte ihrem Gatten in ein anderes Zimmer, damit die Beamten sogleich eine Untersuchung anstellen konnten.

Die Beratung der Fürstin sowie die Ermordung des indischen Dieners füllten bereits am nächsten Morgen die Spalten der Zeitungen. Noch war der Mord an Myrna Arlen nicht aufgeklärt — und schon hatte sich ein neuer ereignet. Die geheimnisvolle schwarze Maske spukte in allen Köpfen herum. Wieder war sie von jemandem beobachtet worden, von jenem Herrn, der spät nachts nach Hause gekommen und mit ihr zusammengestoßen war. Es handelte sich um den Vertreter einer Getreidegroßhandlung, der in Chicago zu tun hatte. Der Mann war noch ganz verärgert. Er konnte von Glück sagen, daß der Verbrecher ihn nicht auch niedergeschossen hatte.

Kommissar Loy vernahm ihn. Man begab sich an Ort und Stelle. „Also der Kerl kam um diese Ecke gebuschelt?“ „Jawohl, Herr Kommissar. Gerade wollte ich umbiegen, als ich plötzlich einen Schatten auf mich zuertüpfeln sah. Im nächsten Augenblick prallten wir zusammen. Ich fiel dabei hin. Er rannte weiter. Der Schreck ist mir so in die Glieder gefahren, daß ich zunächst wie betäubt war. Als ich dann zur Besinnung kam und um Hilfe rief, war es bereits zu spät. Da war er schon um die nächste Ecke verschwunden.“

„War er groß oder klein?“ „Ziemlich groß.“ „Und trug eine schwarze Maske vor dem Gesicht?“ „Ganz recht. Deshalb erschrak ich ja so. Im ersten Augenblick dachte ich, das Herz müßte mir stehenbleiben.“ „Schade, schade.“ „Was?“ „Nun — daß Sie den Kopf verloren, daß Sie den Kerl nicht gefaßt haben.“ Der Getreidevertreter verzog den Mund. „Sie haben gut reden. Sie hätten auch einen Schreck bekommen.“ Loy forschte weiter. Die Zeit wurde festgestellt. Es mußte zwei Uhr gewesen sein. Wer

hatte um diese Stunde auf den einzelnen Etagen Wache geholt? Alle in Betracht kommenden Personen wurden zusammengerufen.

„Haben Sie nichts gesehen?“ „Nein.“ „Auch nichts gehört?“ „Nein.“ „Du weißt also selbst noch nicht, daß du Myrna Arlen ermordet hast?“ Robert hielt sich an einer Säule fest, die in der Mitte des Ateliers stand. Er starrte den Freund an, als ob er einen Verstandesblitz hätte. Um Dorians Mund lag ein spöttisch-mitleidiger Zug. „Na, ja — so kann der Mensch in Verdacht kommen. Eine Zeitung hat die Vermutung aufgestellt. Und ich war gleich sehr stolz darauf, einen richtigen Mörder zum Freunde zu haben.“

„Du redest ja irre, Dorian. Ich — Myrna ermordet — sagst du das nicht? Oh, weh, ein fauler Scherz!“

„Gar kein Scherz, mein Junge. Ermordet ist sie bestimmt. Nur der Mörder wird wohl ein anderer sein, denn dir traue ich so etwas doch nicht recht zu.“

Robert stürzte auf den Freund zu, packte ihn bei den Armen. „Dorian, rede doch! Was ist wahr? Myrna —?“

Dorian nickt heftig. „Ja, ja — Myrna ist in Chicago im Palast-Hotel ermordet und beraubt worden.“

„In Chicago — im Palast-Hotel?“ „Wo du zu gleicher Zeit auch warst. Ich verstehe nur wieder nicht — du nicht? In Chicago — auch? Ja, natürlich. In der vergangenen Nacht.“

„Na also. Dort wirst du Myrna getroffen haben?“ „Myrna? Ich? Nein — bei Gott — ich hatte doch keine Ahnung. Ich denke, sie ist noch in San Franzisko.“

„So. Denkst du, Na, komm mal her. Ich habe die Zeitung noch. Lies das erst einmal ganz ruhig durch.“

Robert Young kam auf ihn zugestürzt. Der Major erhob sich. „Ah! Robert! Du!“

„Ja. Ich. Eben frisch in New York eingetroffen. — Warum starrst du mich denn so an?“

„Wie? — Ach so. Bitte, tritt näher. Nimm Platz. Bei mir also gedenkst du dich vor der Polizei zu verbergen?“

Robert prallte zurück. „Was redest du da?“

„Na — du wirst doch gesucht. Vorhin wurde es im Radio durchgesagt. Hast du denn nichts gehört?“

„Nein.“

„Auch keine Zeitung gelesen?“

„Nein. Aber um Gottes willen — was ist denn los?“

„Du redest ja irre, Dorian. Ich — Myrna ermordet — sagst du das nicht? Oh, weh, ein fauler Scherz!“

„Gar kein Scherz, mein Junge. Ermordet ist sie bestimmt. Nur der Mörder wird wohl ein anderer sein, denn dir traue ich so etwas doch nicht recht zu.“

Robert stürzte auf den Freund zu, packte ihn bei den Armen. „Dorian, rede doch! Was ist wahr? Myrna —?“

Dorian nickt heftig. „Ja, ja — Myrna ist in Chicago im Palast-Hotel ermordet und beraubt worden.“

„In Chicago — im Palast-Hotel?“ „Wo du zu gleicher Zeit auch warst. Ich verstehe nur wieder nicht — du nicht? In Chicago — auch? Ja, natürlich. In der vergangenen Nacht.“

„Na also. Dort wirst du Myrna getroffen haben?“

„Myrna? Ich? Nein — bei Gott — ich hatte doch keine Ahnung. Ich denke, sie ist noch in San Franzisko.“

„So. Denkst du, Na, komm mal her. Ich habe die Zeitung noch. Lies das erst einmal ganz ruhig durch.“

„Sie ist doch nicht tot? Dorian — rede sie doch nicht tot? Du hast doch bloß einen bösen Scherz gemacht?“

Robert ließ das Blatt fallen. Er sties einen Schmerzenslaut aus. „Arme Myrna!“ stammelte er.

„Dann war es, als ob ihm für eine Weile die Sinne schwanden.“

„Hat man Sie endlich gefaßt?“

Plainsman war, schwer gefesselt, von zwei Beamten nach Chicago gebracht worden. Loy wurde von seiner Ankunft sofort unterrichtet und begab sich zum Polizeigebäude, um den Mann zu vernehmen.

Ein Kollege überreichte den Diamantring, den man bei dem Gentlemanbrecher gefunden hatte. Der Kommissar stellte mit einem einzigen Blick fest, daß es sich um ein Stück handelte, das Myrna Arlen geraubt worden war.

Plainsman machte einen durchaus gesetzlich Eindruck. Niemand hätte in ihm einen Verbrecher vermuten können. Er war gut und nach der neuesten Mode gekleidet. Aber sein unruhig flackernder Blick verriet sofort, daß er kein reines Gewissen hatte.

Loy blätterte zunächst in dem Aktenstück, das ihm Kommissar Mills aus Cleveland mitgeschickt hatte. Darin waren die Personalien des Mannes schon aufgenommen. Er hatte bereits mehrere schwere Diebstahlstrafe verbüßt.

Der Kommissar ließ ihm die Papiere abnehmen und bot ihm eine Zigarette an. „Nun, Plainsman? Hat man Sie endlich gefaßt? Sie haben lange genug nach sich suchen lassen. Nun wird es allmählich Zeit, daß Sie für Ihre Taten auch Ihre Belohnung erhalten. — Wo stammt dieser Ring her?“

Plainsman blickte an Loy vorbei und hob die Schultern hoch, ohne eine Antwort zu geben.

„Vom großen Unbekannten natürlich, nicht wahr?“ fuhr der Kommissar fort. „Wo hat Ihnen der denn den Ring gegeben?“

„Herr Kommissar — ich versichere Ihnen —“ setzte der Verhaftete stotternd an.

„Ja — bitte? Was wollen Sie mir versichern?“

„Es handelt sich diesmal wirklich um einen Unbekannten. Ich schwöre es Ihnen.“

„Sie sollen nicht schwören. Sie sollen die Wahrheit sagen!“ erwiderte Loy mit bissigem Spott.

„Ich weiß“, fuhr Plainsman stotternd fort, „daß ich von Ihnen das Meiste verdächtigt werde. Aber bedenken Sie bitte, Herr Kommissar — ich habe im Palast-Hotel im dreißigsten Stockwerk gewohnt. Und im sechzehnten ist der Mord geschehen. Mit dem Aufzug hätte ich nach der Tat nicht gut fahren können. Andererseits wäre ich aber auch die vielen Treppen nicht unbemerkt hinaufgekommen. Sie als Kriminalist müssen sich das doch auch schon gesagt haben.“

Loy lächelte. „Ich muß ich das! Ausgezeichnet. Die Herren Verbrecher suchen mich zu belehren! — Na, also erzählen Sie mal, wie das mit dem Ring war.“

„Ich war in einem Café der Innenstadt. Es war nur ein kleines Lokal. Scherzo heißt es. Jawohl Café Scherzo.“

„Ein eigentümlicher Name!“ Fortsetzung folgt vom Fenster her.



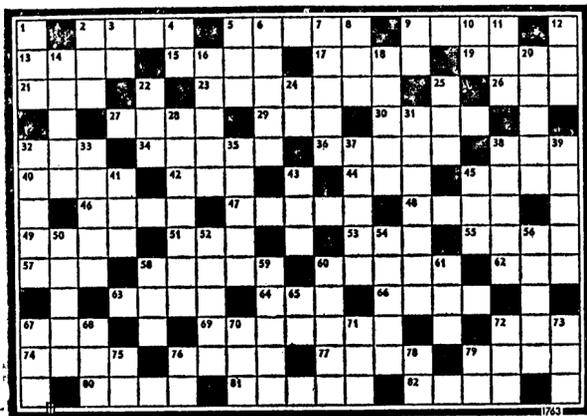
Schüttelrätsel
Lorch — roh — Mahl — Poren — Lager
Name — Ford — Tor.

Diese Wörter sind so zu schütteln, daß Begriffe anderer Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann einen Staat in den USA.

Wortfragmente
Ief — nnu — eutes — mor — ute — orge
rnic — nie — gemm — agena — hth — aulc

Die vorstehenden Wortfragmente sind so zu ordnen, daß sich ein Sprichwort ergibt.

Großes Kreuzwörterrätsel



Waagrecht: 2. röm. Göttin, 5. Verwandter, 9. Laffe, 13. nord. Gott, 18. Holzraummaß, 17. Theaterplatz, 19. Bankfach, 21. Windstoß, 23. Zwangsschaf, 28. arab. Sohn, 27. Futterpflanze, 29. Geflorenes, 30. Naegeltier, 32. dt. Komponist, 34. geogr. Begriff, 38. frz. Fluß, 39. Gedichtform, 40. engl. Sagenkönig, 42. Fluß in Spanien, 44. Aufzuggetränk, 45. Held der Artsurunde, 46. ital. Schauspielerin, 47. Schweifstern, 48. Turngerät, 49. Paradies, 51. Name für Noah, 53. bibl. Männergestalt, 55. Fluß zur Wolga, 57. schen, 58. Himmelskörper, 60. engl. Scheid, 62. Bedrängnis, 63. Puppentheater, 64. Fluß durch Orcl, 66. Obst, 67. Narr, 69. Muse, 72. Haltung, Aussehen, 74. ägypt. Göttin, 76. weibl. Naturgeist, 77. Theaterplatz, 79. gefeierte Künstlerin, 80. weibl. Person, 86. Gebirge in Südamerika, 82. Schwung.

Senkrecht: 1. Gesindel, 2. norweg. Pottliker, 3. Vorsilbe, 4. Spielkarte, 5. dt. Plan-

Zum Zeitvertreib

Konsonantenverhau-
sstichtzvrechtbrvrsthnst
v l b s s r

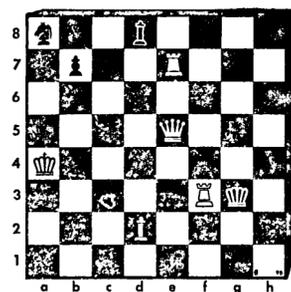
An den richtigen Stellen mit Selbstlauten ausgefüllt, ergibt sich ein Spruch von Tagore.

Zahlenrätsel

Die Zahlen sind durch Buchstaben zu ersetzen. Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben. Die fünften bis mittleren Senkrechten nennen einen Ausdruck für guten Leumund.

- 26 5 20 24 21 18 23 19 14
- 19 7 26 14 25 9 15 24 16
- 20 24 9 26 12 21 11 20 26
- 21 25 18 4 26 14 16 21 17
- 6 21 24 16 10 26 15 26 18
- 26 18 25 16 11 20 15 24 9
- 3 14 26 11 20 20 26 16 23
- 13 16 16 11 19 25 16 18 25
- 2 21 12 16 15 24 26 21 17
- 25 24 11 20 23 20 26 17 22
- 25 19 14 22 26 14 25 28 1
- 16 23 26 18 25 12 10 11 10
- 7 26 14 20 26 25 19 25
- 14 24 23 8 26 12 21 14 9
- 24 17 7 20 16 12 18 21 17
- 25 24 11 20 23 18 9 24 16

Schachaufgabe Nr. 38
(F. Blaschke)



Weiß zieht an und setzt in 2 Zügen matt.
Kontrollstellung: Weiß Kg3, Dd8, Te7, Tf5, Ld2 — Schwarz Ka5, Sd8, Ld8, Bb7.

Mixrätsel

Die großbuchstabilen Wörter sind so zu schütteln und zu vermengen, daß neue Wörter der angeführten Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben — von oben nach unten gelesen — nennen eine Hauptstadt in Europa.

- IBN + OLIVE = Hptst. in Südamerika
BAUM + SARA = Landschaft Tansanias
BORN + RIND = Stadt im Voralberg
EBENE + RAD = Hafen in Schottland
NERZ + PAUL = Stadt in der Udemark
NEI + SACHE = Stadt in Thüringen
NISS + SATZ = Hafen auf Rügen
ONA + TARIM = Seebad auf Sizilien

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Großes Kreuzwörterrätsel: Waagrecht: 2. Bon, 4. Diele, 7. Mop, 10. Ingo, 12. Ene, 13. Rae, 14. Eile, 18. Nurnli, 18. Egeru, 21. Tonne, 24. Udo, 28. Eri, 27. Tai, 29. inter., 32. Nil, 34. Oma, 38. Moore, 39. Br, 40. Ras, 42. Age, 44. Ar, 45. Beta, 48. Erlen, 47. Gler, 48. Na, 50. nur, 52. Ito, 54. GI, 55. Oiten, 58. Leu, 80. ser, 61. Menge, 63. Im, 65. Tor, 67. Ala, 69. Gelce, 71. Laute, 73. Elmer, 87. Liere, 77. Ina, 78. Tec, 79. Orcl, 80. Ork, 81. Tiana, 82. rot. — Senkrecht: 1. Inn, 2. Bor, 3. Neid, 4. Dec, 5. Ewer, 6. Ern, 7. Meta, 8. PEN, 9. Ale, 11. Gurt, 15. Inge, 17. Mur, 19. Gel, 20. Rio, 22. Olm, 23. Libanon, 25. Ona, 27. Tag, 28. Terrier, 30. Nr., 31. Egede, 33. Isere, 35. Manie, 37. Hinweis, 38. Ra, 40. Ran, 41. Alm, 43. ego, 49. Al, 51. Um, 53. tra... 54. gg, 56. Teer, 57. nie, 59. Uta, 80. Art, 81. Mal, 82. Neer, 84. Leib, 88. Aula, 88. leer, 69. gis, 70. Leo, 71. Lat, 72. Eta, 74. Not, 75. Ren.

Silbendominio: Nasal — Salbe — Besen
Senge — Gera — Radar — Darre — Resi
Silo — Lote — Tete — Keta — Tana

Im Handumdrehen: Asta, Raub, Uhu, roh, Asta, als, erstens, Oma, in. = Abu Hassan.

Lustiges Silbendominio: 1. Geratwohl, 2. Laboratorium, 3. Einreise, 4. Inhaltsangabe, 5. Chefplot, 6. Regentropfen, 7. Idealist, 8. Charakterzug, 9. Tischmesser, 10. Engländer, 11. Römerbrief. = Gleichrichter.

Schüttelrätsel: Basel — Erpel — Rinda
Neike = Bern.

Schachaufgabe Nr. 37: 1. Txc5, Kb6, 2. De5, Dd3, 3. Td1 und gewinnt.

Hier darf gestohlen werden: Ich mache mir nichts aus einem Man's von Geist, wenn er dabei nicht auch ein redlicher Mann ist.

Wer andern eine Grube gräbt...

Die Kisten waren schon wieder leer

Edison war ein leidenschaftlicher Zigarrenraucher. Von früh bis spät ließ er die dicken Havannas nicht ausgehen. Er rauchte nur ganz besonders guten Tabak. Seine Zigarren wurden extra für ihn angefertigt. Kein Wunder, daß sie viele heimliche Liebhaber fanden.

Eines Tages stellte er fest, daß in seinem Laboratorium in einer Woche 1200 Stück verbraucht waren. Die konnte er beim besten Willen nicht allein verqualmt haben.

Er fuhr zur Zigarrenfabrik und bestellte 1000 Stück mit feinsten Havannadeckblättern seiner Spezialmarke und seinen „Bauchbinden“, in die aber außer dem miserabelsten Tabak Papierschnitzel, Haare und feinste Wollreste eingewickelt werden sollten.

„Damit werde ich meinen heimlichen Teilhabern an den Zigarrenkisten schon den Geschmack verderben“, sagte er schadenfroh schmunzelnd.

Es verging ein Monat, ohne daß Edison feststellen konnte, daß sich irgendeine Wirkung

seines beabsichtigten Streiches zeigte. Er fuhr also wieder zur Zigarrenfabrik.

„Wann werden Sie mir denn nun endlich die versprochene Sondermarke schicken?“ fragte er den Fabrikanten.

„Aber die haben Sie doch schon vor einem Monat erhalten. Ihr Diener hat mir mitgeteilt, die Kisten seien schon wieder leer!“

Edison machte ein Gesicht, als habe er Essig getrunken, dann brach er in ein schallendes Lachen aus.

„Da habe ich also das fürchterliche Zeug selber gegraucht! Darum haben auch diesmal die Kisten so lange gereicht.“

Relativität

Die Fliegenmama gab den kleinen Fliegen Unterricht über die Gefahren der Welt.

„Nenn mir einige liebe und friedliche Tiere“, sagte sie.

Die Fliegenkinderchen riefen: „Der Löwe, der Tiger, der Panther.“

„Schön“, sagt die Fliegenmama, „Und nun nenn mir einige wilde Tiere.“

Die Fliegenkinderchen riefen: „Die Schwalbe, die Amsel, die Drossel.“

In der Nachbar

„Ist dort die Privatwohnung des Besitzers der Regina-Bar?“

„Ja, der bin ich.“

„Sagen Sie, wann machen Sie Ihr Lokal auf?“

„Jeden Abend um zehn Uhr, wenn Sie auch schon eingelassen.“

„Sie verstehen mich falsch“, sagte die Stimme am Telefon. „Drin bin ich schon seit vergangener Nacht. Ich will hinaus.“

Vollgeladen

„Ich habe gehört, daß ihr gestern mit dem neuen Boot des Klubs gekentert seid. War es denn so toll?“

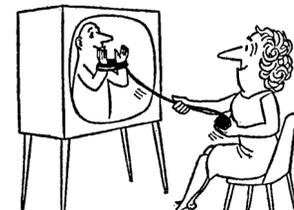
„Das Boot nicht, aber wir!“

Kriminalistik

Der große Verbrecher war andlich gefaßt worden. In der Maske einer Frau. Der Inspektor fragte den Beamten, der die Verhaftung vorgenommen hatte: „Na, wie haben Sie ihn denn erwischt? War die Maske als Frau nicht ganz echt?“

„Oh, doch, Herr Inspektor, sie war sogar unerhört echt, doch als verkleidete Frau tat

„Soll das eine Demonstration gegen meine Küche sein?“



Willkommene Hilfe

Lachen Sie fünf Minuten

Der Bursche etwas, was keine echte Frau der Welt fertig bringt: Er ging an einem Modeschiff vorbei, ohne hineinzuweisen.

Dann allerdings

Er: „Warum weinst du denn, mein Lieb-ling?“

Sie: „Das kann ich dir nicht sagen.“

Er: „Aber warum denn nicht? Wir wollen uns doch alles sagen!“

Sie: „Nein, ich kann es dir wirklich nicht sagen. Ich sah es bei einer Freundin, aber es ist für dich zu teuer.“

Ermunterung

Der Junge Mann rückt schüchtern näher. Wenn ich Sie jetzt küssen würde, Fräulein Eili, dann würden Sie sicher schreien?“

„Aber, Herr Huschel, wenn man richtig küßt, dann kann man doch gar nicht schreien.“

Schnelligkeit

Der neue Lehrling bringt den Meister mit seiner Langsamkeit zur Verzweiflung. Nichts geht bei ihm flott von der Hand.

„Sag mal, Franz“, stöhnt der Meister, „gibt es denn bei dir nichts, was schnell geht?“

„Doch“, sagt Franz, „ich werde schnell müde.“

Nichts Neues

Die fünfjährige Petra fuhr mit ihrem Vater in der Eisenbahn. Sie unterhält sich recht frisch und ungeniert mit ihrem Vater. Da beugte sich eine gegenüberstehende Dame vor und sagte zum Vater: „Ein auf-gewecktes Kind.“

Die kleine Petra hierauf: „Das weiß Vati schon längst.“

Schallende Ohrfeigen

„Paß gut auf...!“

Max ist angeheuler Verkäufer bei Müller und Meier. Herr Müller muß zornbebend zuhören, wie ungeschickt Max die Käufer bedient. Deshalb sagt er zu ihm: „Paß gut auf, wie ich es mache!“

„Was steht zu Diensten, gnädige Frau?“

„Ein Paar Seidenstrümpfe.“

„Hier kann ich Ihnen etwas ganz Erstklassiges zu einem fabelhaften Preis anbieten. Wenn Sie nur ein Paar nehmen, tun Sie mir einen Gefallen, aber wenn Sie fünf Paar nehmen, so ist es Ihr Vorteil; unter den Seidenraupen ist nämlich eine Krankheit ausgebrochen, und Seidenstrümpfe werden bald sehr im Preise steigen.“

Nach einigen Stunden hört Herr Müller aus einer Ecke des Ladens schallende Ohrfeigen und lautes Wehgeschrei. Er stürzt hin und stellt einen „schlagfertigen“ Herrn zur Rede.

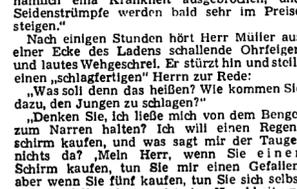
„Was soll denn das heißen? Wie kommen Sie dazu, den Jungen zu schlagen?“

„Denken Sie, ich liebe mich von dem Bengel zum Narren halten? Ich will einen Regenschirm kaufen, und was sagt mir der Taugenichts da? Mein Herr, wenn Sie einen Schirm kaufen, tun Sie mir einen Gefallen, aber wenn Sie fünf kaufen, tun Sie sich selbst einen Gefallen, denn es ist eine Krankheit unter den Regenwürmern ausgebrochen, und die Regenschirme werden gewaltig im Preise steigen.“

Verachtung

Peter zankt sich mit seinem Bruder Willy bei Tisch. Schließlich mischt sich die Mutter ein und sagt: „Willy, wenn dein Bruder so bösa ist, dann nimm einfach keine Notiz von ihm. Strafe ihn mit Verachtung!“

Nach einer Weile sagt Peter: „Mutti, aber oben strafft Willy mich mit Verachtung, aber unten stößt er mich mit den Füßen.“



Das Wort

RADIO HAUPTWACHE

Ihr Farbfernseh-Spezialist mit 12 Filialen

Farbfernsehen müßte man haben

Aber von RADIO HAUPTWACHE, denn bei uns haben Sie echte Vorteile:

- Motor, Funktelefon-Color-Helmkündendiansl
- 137 Color-FS in unseren Läden vorführbereit
- Spezielle Color-Malstarzentralwerkstatt
- Besonders günstige Color-Finanzierung
- Alle Colorgeräte auch zur Probe
- Bei Miskauf bis 32 Monate Vollgarantie
- Color-Niedrigpreise bei Sonderangeboten

mit 28 cm-Bildröhre	mit 48 cm-Bildröhre	mit 56 cm-Bildröhre	mit 63 cm-Bildröhre
1098,-	1388,-	1488,-	1588,-

● Großauswahl in allen Holzarten u. Farben

MERKE: Farbfernsehkauf ist Verbrauchersache, deshalb RADIO HAUPTWACHE

Weitere kaum schlagbare Angebote:

Koffernfernseh	Tischfernseh	Tischfernseh	Sleuegeräte
49 cm Kuba 388,-	59 cm Spez. 288,-	Luxusausst. 438,-	Kompl.m.Pl.-Sp. u. Boxen 298,-
Musikschr.	Kühlschränke	Tiefkühltruhen	Waschmasch.
m. 10-Pl.-Sp. 298,-	145 l Komp. 168,-	175 l Spezial 368,-	5 kg Vollaut. 384,-

Sofortige Lieferung ohne Anzahlung
Ihre 1. Zahlung im Dezember
oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt

● Blitz-Fernseh-u. Rundf.-Reparaturdienst, ab 60 €
● Farbzeugen, auch wenn Ihr Gerät nicht von uns ist.
● Meister-Zentralwerkstatt mit Color-Spezialist.

Höchstpreise f. Ihr Altgerät

RADIO HAUPTWACHE
Langen, Bahnstraße 16, Telefon 23674

SONDERANGEBOT
Torf DM 8,95

WARENABTEILUNG

der Genossenschaftsbank eGmbH

6071 Götzenhain, Friedensstraße 5-7, Telefon 06103/81388

Für den Herbst
bieten wir allen Landwirten u. Gartenfreunden besonders preisgünstig an:

	50 kg	25 kg
Nitro, rot und blau	DM 18,00	DM 9,50
Ammoniak	DM 13,75	DM 8,00
Kali 40%	DM 8,80	DM 4,50
Kalksalpeter	DM 13,00	DM 7,00
Patent Kall	DM 9,35	DM 5,00
Kalkstickstoff	DM 18,70	DM 9,50
Kalkamonsalpeter	DM 15,00	DM 8,00
Thomasmehl	DM 6,33	DM 3,75
Superphosphat	DM 11,55	DM 6,50
Dungkalk	DM 3,60	DM
Thomaskall 1/20%	DM 12,10	DM 6,50
Oskorna Anmalin	DM 39,50	DM 21,00
Nettolin Humusdünger	DM 18,50	DM 9,75
Torf gepreßt (Plastik-Säcke)	DM 8,95 je Ballen	
Düngelorf Huminal Manual	DM 14,50 je Ballen	
TK 3 plus	DM 18,00 je Ballen	
Torf kleine Ballen	DM 3,20 je Ballen	
Humobil	DM 3,85 10 kg — 11,00 / 33 kg (1 Sack)	
Spezial Kalkstickstoff	DM 4,50 5 kg	

Bei Abnahme ab 250 kg erfragen Sie bitte unsere Sonderpreise.

Unsere Preise verstehen sich einschl. Mehrwertsteuer ab Lager Götzenhain. Für Anfuhr frei Haus berechnen wir DM 0,50 je 50 kg oder Ballen. Wir führen außerdem Spezialdüngemittel für Rasen und Garten, Garten-geräte, Futtermittel, feste Brennstoffe und Heizöl. Wir unterhalten für Heizöl ein eigenes Tanklager.

Bitte überzeugen Sie sich von unseren günstigen Preisen in unserer Warenverkaufsstelle Götzenhain, Friedensstraße 5-7.

Verkaufszeiten: Werktags von 8.00 — 12.00 Uhr.

Komfortabel und besonders preiswert!

Lassen Sie sich zuerst von unserer wunderbaren Auswahl überraschen und dann noch von unseren günstigen Preisen

Luxusgarnitur
Sofa und 2 Sessel
in Cord-Samt

1300.-

MÖBEL-SCHWIND ASCHAFFENBURG

Ladeneingang und Parkhof nur Bodalochwingstraße - nicht in der Reinsstraße

Sarotti
7 Länder
Spezialitäten
24 Stck. Pckg. 3,68

Die ersten
Lebkuchen
frisch
eingetroffen!

humbler
KOSCHAREN BRITTOUREN WEINE KAFFEE
Ihr preiswertes Fachgeschäft

Kinder- und Jugendmoden

Gisela Wölfert

Langen, Bahnstraße 65 / Ecke Annastraße

Transporte und Umzüge
tägl. Ftm. - Darmstadt und Umgebung.
E. AVMARIA
Telefon 49380

Stempel und Stempelzubehör
Neon-Anlagen - Transparente
Schilder aller Art - Buchstaben

Langen, Bürgerstr. 23-25
Telefon 22390

besser preiswert - besser kauf-park

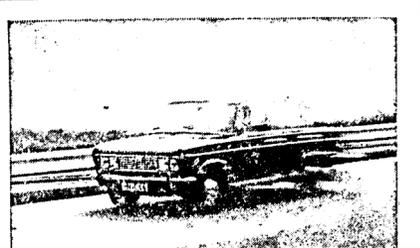
Rindergulasch 500 g statt 3,65 2,95	Sauerbraten 500 g statt 4,45 3,95
Brathähnchen 700 g statt 2,79 2,29	Leberwurst Pfälzer Art, 100 g -,59
Suppenfleisch mit Knochen 500 g statt 2,45 1,95	Tapeziertisch Stahlrohrgestell, einklappbar 300 x 60 cm 32,50

Gartencenter
jetzt noch größer, noch preiswerter, mit Riesenauswahl

besser preiswert
besser kauf park

Sprendlingen
Offenbacher Straße

kauf park



FIAT Wo andere am Ende sind - schalten Sie in den 5. Gang!

125 **SPECIAL**

Das ist eines der schönen Dinge im Fiat 125 Special: Sie haben noch einen fünften Gang "in der Hinterhand". Nicht für höhere Spitze - die erreichen Sie auch mit dem Vierten. Aber für geringere Drehzahlen. Das bedeutet: Schonung des Motors, längere Lebensdauer auch bei hohen Reisegeschwindigkeiten, erhöhter Fahrtenuß durch vermindertes Geräuschniveau.

1597 cm³ - 100 PS - 2 obertliegende Nockenwellen - fünfmal gelagerte Kurbelwelle - Höchstgeschwindigkeit ca. 170 km/h - 5 Vorwärtsgänge - 4 Servo-Scheibenbremsen - Zweif-Kreis-Bremssystem - 4 Jod-Halogen-Scheinwerfer - Drehstrom-Lichtmaschine - Unterbodenschutz, 4 Türen - Liegesitze - Bouclé-Teppiche im ganzen Wagen - reichhaltige Instrumentierung.

8.450,-

Endverkaufspreis komplett ab Werk

Ihr FIAT-Händler

Emil Mueller Kraftfahrzeuge

Ottenbach a. M., Spremlinger Landstr. 234, Tel. 833521/836320

FIAT - jede Größe - jede Leistung

Die neuen Skoda-Modelle

SKODA-MOLDAU 69 DM 4300,-

Zum gleichen Preis!

Machen Sie eine Probefahrt!

A. KATHREIN

Spremlingen Darmstädter Straße 41, Tel. 0 61 03 / 6 73 38

Neue, elegante Form, ausgefeilte Technik, Mehr Leistung, Viel Komfort, Viel Sicherheit.

SKODA - 75 Jahre Erfahrung im Fahrzeugbau!

Kellergeister

Gold extra 1,98 / 1/1 Flasche

Holl-Erdbeeren

»Senga Sengana« 1,78 / 1/1 Dose

Super-ANGEBOT von EDEKA

SOFORT-DIENST

Heizkessel, Ölverbrenner, Öfen, zentrale Ölversorgungen, Ölager-tanks sowie sanitäre Anlagen repariert, montiert, reinigt

Telefon 06105.2520

H. Heinig

! Berufsbekleidung !

für jeden Beruf

von Ihrem Fachgeschäft für Berufsbekleidung und Wäsche

Fahrgasse 14

Parkplatz 1 Minute vom Geschäft

Wohnhaustreppen

Neu Freitragend

Stahl-Holz-Stein-Kombination für Alt- und Neubauten

Katalog sofortig

061. 5781

Herzliche Glückwünsche zu vergeben

Schornstein-Reparaturen

mit unserem modernen elektroschnellen Verfahren, bei feuchten oder alten, undichten Schornsteinen. - Nach Überprüfung Ihres Kamins gewähren wir bis zu 15 Jahren Garantie. - Wir machen Ihnen ein kostenloses, sehr preisgünstiges Angebot und beraten Sie gerne.

HEISER & CO. KAMINBAU

65 Mainz, Postl. 2523, Köhlerhofstr. 4

Telefon 06131/25698 ab 13 Uhr

GRAVIERANSTALT WERNER SCHODER

Schilder aus Aluminium

Stempel aus Gummi

Stempel aus Metall

Firmenschilder, Maschinenschilder, tech. Schilder

Knaus Wohnwagen - Koralle Boote

GEBR. SCHNEIDER

Langen/Süd, an der B 3, Tel. 06103/22807

Fachmännische und nette Beratung!

Heim-Organen

Große Auswahl - Fachl. Beratung

Pianohaus Lang

Frankfurt/M. - Stiftstraße 32

ALLEREDEN VOM GELD!

WIR AUCH - UNTERHALTEN SIE SICH MAL MIT UNS.

Geld für alle Zwecke von der Waren-Kredit-Gesellschaft eGmbH

Langen, Bahnstr. 111, (Drogerie Enste)

Telefon 23677

Geschäftszeit: Mo. - Fr. von 10 - 12 und 16 - 18 Uhr

Grabsteine

und Grabumfassungen in allen Farben (Großlager)

stellt selbst her und versetzt Unverbindliche Beratung.

KEIL

Spezialwerk für Grabdenkmale

6143 Lorsch (Kreis Burgstraße) Nähe Autobahn

Telefon 06251/5458

- Direktverkauf - Günstige Preise

Sonder-Vorteil bei Wüstenrot bis 30. Sept.

Jetzt ist der goldrichtige Zeitpunkt, Wüstenrot-Bausparen zu werden! Denn wer bis 30. September mit dem Wüstenrot-Bausparen beginnt, kann Zeit und damit auch Geld einsparen. Diesen Vorteil bietet Ihnen Wüstenrot bis 30. September zusätzlich zu den Vergünstigungen, die ohnedies mit dem Bausparen verbunden sind: Prämie oder Steuerzuschuß und für Arbeitnehmer die Vorteile der Vermögensbildung. Jetzt lohnt sich ein rascher Entschluß. Am besten wenden Sie sich umgehend an die örtliche Wüstenrot-Beratungsstelle oder direkt ans Wüstenrot-Haus, 714 Ludwigsburg.

Bezirksleiter F. R. Keller, Offenbach, Wiesenstraße 11, Telefon 85 43 06.

Beratungstunden in Langen jeden Donnerstagnachmittag Langener Volksbank Bahn- / Ecke Friedrichstraße

wüstenrot

Deutschlands größte Bausparkasse

GEBRAUCHTWAGENZENTRALE

WEITER-SAGEN

PRIMA GEBRAUCHTE WAGEN!

AUTOHAUS GEORG OPEL

FRANKFURT/AM Telefon 260331/314

FRANKFURT/AM-SÜD Telefon 63322/634090

Textile Bodenbeläge

bis 5 m Breite

Ihr Heim wirkt schöner - wärmer und gepflegt, wenn BACH Ihnen einen TELLUX-Teppichboden legt!

BACH

Fahrgasse 17, Telefon 235 12

GRABSTEINE

und Grabumfassungen in allen Farben (Großlager)

stellt selbst her und versetzt Unverbindliche Beratung.

KEIL

Spezialwerk für Grabdenkmale

6143 Lorsch (Kreis Burgstraße) Nähe Autobahn

Telefon 06251/5458

- Direktverkauf - Günstige Preise

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach mit den amtlichen Mitteilungen

Nr. 75 Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45

Freitag, den 18. September 1970

Auto zu verkaufen!

Das Geschäft mit gebrauchten Automobilen unterliegt der Saison - wie so viele andere Geschäfte in unserer auf Konsum gestellten Gesellschaft. Und während im Frühling mit dem ersten Sonnenschein auch die Sehnsucht nach der Ferne und damit die Nachfrage nach preiswerten fahrbaren Untersätzen steigt, meldet sich der Herbst mit umgekehrtem Vorzeichen. Mäander Autofahrer, eben von sonniger Urlaubreise im eigenen Vehikel heimgekehrt, möchte sich nun von seinem Pkw trennen, wenn auch meist recht schweren Herzens. So finden sich auch in den Anzeigenseiten unserer Zeitung mehr Angebote als sonst mit der Überschrift: Gebrauchtwagen günstig abzugeben. Diese Inserate werden besonders von jungen Leuten aufmerksam studiert, denn viele, denen der Herr Papa den Führerschein spendierte, sehen nun gute Möglichkeiten, zum ersten eigenen Wagen zu kommen. Meist ist ein fachlich vorgebildeter Freund greifbar, der sich mit Modellen und Motoren auskennt und gute Ratschläge gibt, allerdings oft so skeptisch, daß die Verkäufer mühsam die Schritte nuscheln. Aber das Angebot ist groß, es wächst, je näher die grauen und sonnenarmen Tage kommen. So steht es außer Zweifel, daß jeder Kaufwillige dann doch einen Wagen findet, der seinem Geschmack entspricht und der motortechnischen Prüfung seines Freundes standhält.

Wergütulieren!

... Frau Marie Krick, Rheinstraße 18, zur Zeit im Altersheim, zum 72. und Herrn Heinrich Kühn, Langener Straße 13, zum 71. Geburts-tag am 20. 9.

Herzliche Glück- und Segenswünsche ent-bietet auch die LZ.

Silberne Hochzeit

e Am Montag, dem 21. September, feiern die Eheleute Richard Pohl und Frau Emmi, geb. Geiß, Nonnensteinweg, das Fest der silbernen Hochzeit.

Herzlichen Glückwunsch.

Fundgegenstände

e In der letzten Zeit wurden bei dem Fundbüro der Gemeindeverwaltung von ehrlichen Findern folgende Gegenstände abgegeben: 1 Damenarmbanduhr, 1 Goldbörse, 1 Kofferradio, 2 Damenfahrräder, 2 Herrenfahrräder, sowie verschiedene kleinere Geldbeträge.

Jahrgangsfleier 1929/30

e Die Schulkolleginnen und Schulkollegen des Jahrganges 1929/30 feierten in diesen Tagen ihren 40. Geburtstag. Aus diesem Anlaß ist für Sonntag, den 20. September, ein Kirchgang und anschließend eine Kranzniederlegung am Ehrenmal auf dem Friedhof vorgesehen. Die Jahrgangsfleier finden am Samstag, den 26. September, im Bürgerhaus Egelsbach statt. (Siehe auch Anzeige der heutigen Ausgabe).



21 Jahre Kerbborsch

Das Egelsbacher Kerb-Programm vom 19. bis 22. September

Für die großen Tage der Egelsbacher Kerb wurde von den Kerbburschen ein umfassendes Programm aufgestellt, das wir zur guten Orientierung nochmals in den wichtigsten Teilen wiedergeben:

Samstag, den 19. September

8.00 Uhr: Kerbburschen füllen den Kerbbeaum

13.00 Uhr: Umzug der Kerbburschen durch Egelsbach

gegen 17.00 Uhr: Eintreffen des Zuges mit Kerbbeaum am Berliner Platz und Aufrichten des Kerbbeaumes

20.00 Uhr: Kerbball im Eigenheim-Saalbau

Sonntag, den 20. September

6.00-7.00 Uhr: Weckruf durch den Ort

10.00 Uhr: Kerbespiel auf dem Sportplatz

14.00 Uhr: Umzug durch Egelsbach mit zwei Wagen und Fahrt zum Alten-wohheim

20.00 Uhr: Kerbtanz im Eigenheim

Montag, den 21. September

10.00 Uhr: Frühstücken im Eigenheim mit anschließender Lokalarunde der Kerbburschen durch Egelsbach

14.00 Uhr: Abfahrt nach Schloß Wolfsgarten - Bewirtung der Kinder des DRK-Heims

20.00 Uhr: Kerbtanz im Eigenheim

Dienstag, den 22. September

Nachmittags Betreuung der Kinder auf dem Kerbplatz

20.00 Uhr: Kerbtanz (Eintritt frei) im Eigenheim

21.00 Uhr: Umzug durch Egelsbach zur Verbrennung der Kerbpuppe

22.00 Uhr: Verbrennen der Kerbpuppe auf dem Berliner Platz

24.00 Uhr: Fahnenübergabe an die Kerbburschen des Jahrganges 1952/53 und Ausklang



Nun wird sie wieder wehen: die Egelsbacher Kerbfahne. EN-Bild

Erfolge der Egelsbacher im Rollkunstlauf bei den Hessenmeisterschaften

Der zweite Teil der Hessischen Landesmeisterschaft im Rollkunstlauf und Rolltanz für Anfänger und Neulinge am 12. und 13. September schloß zunächst dem unbeständigen Wetter zum Opfer zu fallen. Nachdem ein Teil der Wettkämpfe am Samstag wegen einsetzenden Regens abgesagt werden mußte, zeigte sich aber am Sonntag die am Schwermelanch in Gießen gelegene Rollsportanlage im Sonnenschein, so daß alle Wettbewerbe einschließlich der am Samstag ausgefallenen ohne Verzögerungen abgewickelt werden konnten.

Vor den Augen der interessierten und sehr zahlreich erschienenen Zuschauer - die sicherlich manchen der jungen Läufer oder Läuferinnen verwirrten, starteten doch sehr viele zum ersten Male vor einer solchen Kulisse - zeigten die jungen Rollsportlerinnen, die oft genug großen Beifall hervorriefen.

125 Läufer und Läuferinnen hatten sich gemeldet, ein großes Aufgebot, das die Breitenarbeit zeigt, der sich hessische Rollsportvereine verschrieben haben.

Auch die Rollsportabteilung der SG Egelsbach hatte mit 6 Läuferinnen und einem Läufer die Wettbewerbe beschieden können. Die Ergebnisse zeigen auch jetzt, wie schon beim ersten Teil der Meisterschaften, daß sich die relativ junge Abteilung in keiner Weise hinter großen Clubs zu verbergen braucht. Im Anfänger-Wettbewerb der Mädchen von 7 - 9 Jahren belegte Martina Ritter den 4. Platz und hielt damit ihre bereits in der Pflicht erreichte Platzierung. Doris Jung startete in der Anfänger-Gruppe der Mädchen von 9 - 11 Jahren. Nach einem 10. Platz in der Pflicht konnte sie sich durch eine sehr gute Kür unerwartet auf den 3. Platz verbessern und erreichte damit in einem stark besetzten Feld eine ausgezeichnete Platzierung. In der Gruppe Anfänger der Mädchen über 13 Jahre erzielte Annette Driessen mit nur knappem Punktabstand den 2. Platz und setzte damit die Erfolge der SG Egelsbach fort. Zwei Läuferinnen der SGE, Sabine Kühn und Marlies Spoerl hatten für „Neulinge Mädchen 8 - 11 Jahre“ gemeldet. Sabine Kühn, als einzige Bewerberin starteten Edmund und Doris Jung im Rolltanzwettbewerb für Neulinge. Der lebhaft Beifall des Publikums für eine amnuttige und musikalisch gelaufene Kür zeigte, wieviel Interesse dem Rolltanz entgegengebracht wird. Schade, daß es für dieses Paar zur Zeit keine Konkurrenz gibt.

Die Tage der Hessenmeisterschaft in Gießen im Juni und am vergangenen Wochenende haben deutlich gemacht, daß man sich mit der Rollsportabteilung der SG Egelsbach in der Rollsportabteilung beraten. Der Entwurf sieht Einnahmen in Höhe von rund 198 000 Mark vor, wobei ca. 89 000 Mark Einnahmen aus der Kiesgrube enthalten sind. Die Ausgaben sind mit etwa 148 000 Mark veranschlagt. Der Entwurf wird demnächst der Gemeindevertretung vorgelegt.

Rathaus am Kerbmontag geschlossen

e Am Montag, dem 21. September, sind die Dienststellen der Gemeindeverwaltung aus Anlaß der Kirchweih geschlossen.

Polizeistunde anläßlich der Kirchweih

Die Polizeistunde wird zur diesjährigen Kirchweih für die Nacht vom Samstag auf Sonntag bis um 4.00 Uhr und für die Nacht vom Sonntag auf Montag bis um 3.00 Uhr verlängert.

Erste Theaterfahrt der Egelsbacher Gruppe zum Landestheater Darmstadt

e Die erste Theaterfahrt in der Spielzeit 1970/71 der Besuchergruppe Egelsbach in das L-Miete findet am Dienstag, dem 22. September, statt. Zur Aufführung in der Orange-rie gelangt die Komödie „Das Glas Wasser“ von Eugene Scribe.

Spannende und heitere Unterhaltung bietet dieses Meisterwerk des französischen Erfolgs-autors. Der große Lauf der Welt wird durch die Schwärze der Regenzeit - und ein Glas Wasser - bestimmt. Dem Drahtzieher Bolling-broke, der seinen politischen Interessen durch eine Liebesintriqe zum Sieg verhilft, spielt Max Noack. Seine Gegenspieler sind Elisabeth Gasser und Eria Prollius. Das Liebespaar Mashum und Abigail wird von Christian Ro-manowski und Dagmar Mettler dargestellt. Die Vorführung beginnt um 20 Uhr und wird etwa zwei Stunden dauern.

Abfahrtsstellen und -zeiten: Metzgerei Best, Bahnstraße, 19.15 Uhr - evangelische Kirche, 19.17 Uhr - Ecke Ostend- und August-Bebel-Straße, 19.19 Uhr - Hofgut Bayerseich, 19.22 Uhr.

Für Theater-Liebhaber besteht noch immer die Möglichkeit, sich für die Spielzeit 1970/71 ein Abonnement des Theaterzuges zu erwerben. Anmeldungen hierfür bei dem örtlichen Mitarbeiter, Herrn Reinhold Schönveit, Schillerstraße 52, der jederzeit gerne bereit ist, Auskünfte zu erteilen.

Egelsbacher Mundartgebbel

Ha's Iriehr aach Sex gäwwe? Kerzlich seggt dooh so e klla goldig Böbbche zu ihm Vadder...

Gründungsversammlung der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

Im September wird in Langen in der Adolf-Reichwein-Schule die Gründung einer Ortsgruppe der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald erfolgen...

Am Mittwoch heulen die Sirenen

Am Mittwoch, dem 23. September 1970, führt das Luftschutzwarnamt VI die turnusmäßige Erprobung der Luftschuttsirenen im ganzen Bundesgebiet nach folgendem Ablaufplan durch:

- 10.00 Uhr: „Entwarnung“ = Dauerton von 1 Minute
10.04 Uhr: „ABC-Alarm“ = 2 x unterbrochener Heulton von 1 Minute Dauer...

Die Signale „Entwarnung“, „ABC-Alarm“ und „Entwarnung“ werden überörtlich durch das LS-Warnamt VI ausgelöst...

Außerdem wird darauf hingewiesen, daß das Signal „ABC-Alarm“ wie folgt abgeändert worden ist:

Pockenschutzimpfung

Die nächste 2. öffentliche Pockenschutz-Erstmimpfung ist für Freitag, den 2. Oktober, von 10 bis 11 Uhr, festgesetzt...

Der nächste öffentliche Pockenschutz-Wiederimpftermin (12-jährige) ist auf Freitag, den 2. Oktober 1970, von 8 bis 10 Uhr, festgesetzt...

Lies Deine Heimatzeitung!

Der nächste Winter kommt bestimmt

sagt der Kohlenhandel. Deshalb suchen jetzt auch an die Winterreifen denken.

REIFEN-QUARI
Neureifen - Runderneuerungen in allen Profilen und Ausführungen - Felgen - Mod. Hofmann-Auswucht-Service.
Ihr Reifenspezialhaus in Langen
Auf uns ist Verlaß! Der Weg nach Langen lohnt immer!

DANKSAGUNG
Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort und Schrift, sowie die vielen Blumen und Kranzspenden beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen
Frau Kunigunde Spengler
geb. Haas
sagen wir unseren tiefempfindlichen Dank...

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken in Egelsbach

Ärztlicher Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar: 19./20. Septemb. — Dr. Krämer, Bahnstr. 21, Telefon: 4 92 63

Zahnärztlicher Notfalldienst: Sonntags- und Apotheken-Bereitschaftsdienst: Sonntags- und Nachtbereitschaft, beginnend Samstagabend...

Vom 19. Sept., 13 Uhr — 26. Sept., 8 Uhr: Apotheke am Bahnhof, Telefon: 4 90 08

Dreifach-Krankenhaus Langen, Telefon: 2751
Krankenhaustransport, Telefon: Langen 23711

Wichtige Telefonanschlüsse
Gemeindeverwaltung: 41 21 (Bürgerhaus), Telefon 4 92 22 und 2 37 22
Telefonische Feuermeldung: Tag und Nacht, Telefon 2 23 33 oder 110

Polizei-Ruf der für Egelsbach zuständigen Polizeistation Sprendlingen Wache 0 10 20 Notruf bei Verbrechen oder Unfällen: Telefon 2 23 33 oder 110

Gemeinschaftswestramm
Kern, Dresdener Straße (Altenwohnheim), Tel. 4121 über Gemeindeverwaltung, Hedwig Lindenlaub, Am Berliner Platz 15, Telefon 49598 (privat)

Ortsrohmeister: Jakob Graf, Woogstraße 20

Möbl. Zimmer
Heizung, Bad- und Küchenbenutzung zu vermieten. Egelsbach, Schillerstraße 58

Baumstück
am oberen Strich zwischen Langen u. Egelsbach, 800 qm, gegen Angebot zu verkaufen. Off.-Nr. 1260 a, d. L.Z.

Bestellungen auf Winterkartoffeln werden angenommen. Egelsbach, Ostendstraße 12

Bestellungen für Obstbäume Koniferen Ziergehölze Buschrosen nimmt entgegen: Stiefel, Egelsbach, Schillerstraße 1

Bestellungen für Winterkartoffeln werden entgegengenommen. Schreier, Aussiedlerhof, Telefon 7472

Ertelle Nachhilfe in Deutsch und Englisch bis 6. Schuljahr. Tel. Egelsbach 4320

Unfall - Panne
Keine Bange, wir sind bereit für Sie. Abschleppdienst ERHART, 6073 Egelsbach, Thüringer Straße 47 und Hochspannung, Tel. 4644 Tag u. Nacht

Buchdruckerei
Kühn KG, 607 Langen, Darmstadt-Str. 26

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Hochzeit danken wir, auch im Namen unserer Eltern, herzlich. Weiter Schulmeyer u. Frau Susi geb. Umstädter, Egelsbach, im Sept. 1970

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Vermählung danken wir, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich. Peter Lorenz und Frau Woltraud geb. Schroth, Egelsbach, im Sept. 1970

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen
Frau Christine Tschan geb. Avemaria
durch Wort, Schrift und Blumenspenden zuteil wurden, sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus...

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Vermählung danken wir, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich. Erwin Knöb und Frau Irmgard geb. Ziegert, Egelsbach, Rheinstraße 78

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche
Sonntag, den 20. September
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Maar)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst

Kirchliches Zellgeschehen

Evangelische Gemeinde
Wie schon angekündigt, trifft sich die Frauenhilfe am kommenden Donnerstag, dem 24. September, um 15 Uhr zu ihrem Nachmittagskreis...

Kirchenpräsident Hild schreibt zu der diesjährigen Sammlung: „Wie die Opfer der Weltkatastrophen Hunger, Erdbeben und Kriege unsere tätige Hilfe erfordern, so auch der behinderte, gefährdete und beschädigte Mensch neben uns...“

Die Gäste legten gleich mit Elan los, mußten jedoch schon nach 10 Minuten durch Club-Mittelschürmer Nomy Mus das 0:1 einstecken...

Auf geht's zur Egelsbacher Kerb

zum Kerborschelager Saalbau-Eigenheim
Samstag und Sonntag, 20 Uhr: Tanz
Montag 10 Uhr: Frühshoppen im großen Saal, 20 Uhr Tanz

Dienstag 20 Uhr Tanz
Bei allen Veranstaltungen spielt die Kapelle Fidelio. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Es ladet freundlich ein Familie Robert Ronde (Schlappewirt)

Ihre Vermählung geben bekannt
Hans-Peter Jungwirth
Sybille Jungwirth geb. Grimoni
19. September 1970
6149 Fürth, Nibelungenstr. 13

WIR HEIRATEN
Reinhard Schäfer
Christa Schäfer geb. Weillisch
Egelsbach, 19. September 1970
Schlesier Straße 3

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Hochzeit danken wir, auch im Namen unserer Eltern, herzlich. WeidstraÙe 12, Die kirchl. Trauung findet am Samstag, dem 19. September 1970, um 14.30 Uhr in der kath. Kirche zu Egelsbach statt.

Trauerdrucksachen
Lieferung
Buchdruckerei Kühn KG, 607 Langen, Darmstadt-Str. 26

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Hochzeit danken wir, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich. Egelsbach, im Sept. 1970

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Vermählung danken wir, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich. Egelsbach, im Sept. 1970

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen
Frau Christine Tschan geb. Avemaria
durch Wort, Schrift und Blumenspenden zuteil wurden, sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus...

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Vermählung danken wir, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich. Egelsbach, im Sept. 1970

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Vermählung danken wir, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich. Egelsbach, im Sept. 1970

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Vermählung danken wir, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich. Egelsbach, im Sept. 1970

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Vermählung danken wir, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich. Egelsbach, im Sept. 1970

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Vermählung danken wir, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich. Egelsbach, im Sept. 1970

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Vermählung danken wir, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich. Egelsbach, im Sept. 1970

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Vermählung danken wir, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich. Egelsbach, im Sept. 1970

Club muß nach Schaafheim

Am Sonntag muß der Club zu seinem Tabellennachbarn, dem FC Schaafheim. Die Langener konnten am letzten Sonntag durch einen 2:1-Erfolg über Oberbach beide Punkte kassieren...

SSG-Fußballer müssen nach Klein-Krotzenburg

Nach ihrem großartigen Erfolg beim BSC Offenbach vom letzten Sonntag, haben die SSG-Fußballer erneut eine schwere Hürde zu nehmen. Beim Fußballverein Germania Klein-Krotzenburg, der die Langener am Sonntag erwartete, gelang den Einheimischen bisher noch nie ein Sieg...

5:3-Sieg der Club-AH gegen Offenbach

Am vergangenen Samstag stellte sich die Club-AH der SG Offenbach eine sehr kampfkraftige und spielerisch gute Mannschaft im Langener Waldstadion vor. Ohne den immerwährenden Jupp Kardes, mußte die Club-AH alle Register ihres Könnens ziehen...

SSG-Fußball-Damen haben erstes Spiel

Nachdem sich bei dem Internationalen A-Jugendturnier anlässlich des 60. Bestehens der SSG-Fußballabteilung die Damen des Vereins zu einem Fußballspiel zum Vergleichen zusammenfanden, haben sie richtigen Spaß daran bekommen und trainieren eifrig mit wochens abends von 19.30 bis 21.30 Uhr...

Offenbacher Fußballer in Zeppenheim

Am Sonntag treffen die Offenbacher Fußballer auf die Mannschaft TuS Zeppenheim, die auch einen guten Start hatte und Ausgleich. Spielthema auf dem 1. Tabellenplatz in der B-Klasse Offenbach steht. Im vergangenen Jahr mußten die Offenbacher in Zeppenheim eine 1:0-Niederlage hinnehmen...

JUGENDFUSSBALL

1. FC LANGEN

Hoher Auswärtssieg der B-Jugend
Die neugeformte A-Jugend des Clubs galt als Außenseiter vor dem FC Langen, zeigte jedoch wenig Respekt vor diesem Gegner...

Morgen Samstag der SKV Büttelborn am Berliner Platz
Egelsbachs Kirchweih wird auch im Fußball ihre Schatten werfen. So erwartet den SKV Büttelborn zum fälligen Punktspiel am Berliner Platz...

Die B-Jugend siegte am vergangenen Sonntag bei der SSG Darmstadt klar mit 5:1 Toren. Brunnst schoß bereits in der 5. Spielminute den Führungstreffer für Langen...

Bei Langen importierte der gesamte Sturm mit Steltz, Pollich, Mus, Lehrnickel und Gärtner, während in der Hintermannschaft Verteidiger Rolf Schulze seine Nebenspieler weit übertraf.

Die C-Jugend siegte am vergangenen Sonntag beim FC Schaafheim mit 3:1 Toren. Brunnst schoß bereits in der 5. Spielminute den Führungstreffer für Langen...

Die B-Jugend siegte am vergangenen Sonntag bei der SSG Darmstadt klar mit 5:1 Toren. Brunnst schoß bereits in der 5. Spielminute den Führungstreffer für Langen...

Bei dem Sonntag durchgeführten Neulings-Wettbewerben gab es bei den Mädchen im Alter zwischen 8 und 11 Jahren (22 Teilnehmer) zunächst eine Enttäuschung, denn Karin Maisel und Elisabeth Arenz lagen nach der Pflicht nur auf dem 13. bzw. 19. Platz...

Bei dem Sonntag durchgeführten Neulings-Wettbewerben gab es bei den Mädchen im Alter zwischen 8 und 11 Jahren (22 Teilnehmer) zunächst eine Enttäuschung, denn Karin Maisel und Elisabeth Arenz lagen nach der Pflicht nur auf dem 13. bzw. 19. Platz...

Bei dem Sonntag durchgeführten Neulings-Wettbewerben gab es bei den Mädchen im Alter zwischen 8 und 11 Jahren (22 Teilnehmer) zunächst eine Enttäuschung, denn Karin Maisel und Elisabeth Arenz lagen nach der Pflicht nur auf dem 13. bzw. 19. Platz...

Bei dem Sonntag durchgeführten Neulings-Wettbewerben gab es bei den Mädchen im Alter zwischen 8 und 11 Jahren (22 Teilnehmer) zunächst eine Enttäuschung, denn Karin Maisel und Elisabeth Arenz lagen nach der Pflicht nur auf dem 13. bzw. 19. Platz...

Bei dem Sonntag durchgeführten Neulings-Wettbewerben gab es bei den Mädchen im Alter zwischen 8 und 11 Jahren (22 Teilnehmer) zunächst eine Enttäuschung, denn Karin Maisel und Elisabeth Arenz lagen nach der Pflicht nur auf dem 13. bzw. 19. Platz...

Bei dem Sonntag durchgeführten Neulings-Wettbewerben gab es bei den Mädchen im Alter zwischen 8 und 11 Jahren (22 Teilnehmer) zunächst eine Enttäuschung, denn Karin Maisel und Elisabeth Arenz lagen nach der Pflicht nur auf dem 13. bzw. 19. Platz...

Leistungsschau des Turnvereins

Am morgigen Samstag um 15 Uhr zeigt der Turnverein 1892 Langen in der Reichwein-halle einen Querschnitt durch alle in seinen neun Abteilungen betriebenen Leibesübungen...

Von einem hauptamtlichen Turnlehrer und fünfzehn Trainern und Übungsleitern werden an ihre bestmögliche Leistung herangeführt. Das Ziel seiner Breitenarbeit sieht der Turnverein in der Förderung des Leistungsportes. Von diesem Gedanken sind die Trainerteams auch schon beachtliche Erfolge erzielten. Die Basketball-Damenmannschaft und die Leistungssieger der Turner sind Beweise dafür...

Alle Abteilungen werden in bunter Folge Ausschnitte aus ihrem Trainingsbetrieb und kleine Wettspiele zeigen. Der Turnverein hat alles getan, die Voraussetzungen zu schaffen, besonders der Jugend den Weg zur Leistungsfreiheit zu weisen. Dem Vorbildern nachempfunden, wächst eine große Zahl von Jungturnern heran, die einmal selbst in überregionalen Wettkämpfen bestehen wollen.

Die Veranstaltung wird etwa drei Stunden dauern. Der Turnverein würde sich freuen, wenn recht viele Zuschauer dieser Veranstaltung beiwohnen.

Die Veranstaltung wird etwa drei Stunden dauern. Der Turnverein würde sich freuen, wenn recht viele Zuschauer dieser Veranstaltung beiwohnen.

Langener Rollkünstler in Gießen erfolgreich

Ein erster Platz und weitere gute Platzierungen bei den hessischen Meisterschaften

Am vergangenen Wochenende wurden auf der Rollschleppbahn des REC Gießen die hessischen Meisterschaften im Rollkünstlerlauf mit den Anfänger- und Neulings-Wettbewerben abgeschlossen. Obwohl es Samstagabend und die Wetterverhältnisse nicht optimal waren, konnten die Teilnehmer dank der guten Organisation des Veranstalters, innerhalb der vorgesehenen Zeit abgewickelt werden...

Spannung verlief auch der Neulings-Wettbewerb für Jungen, in dem sich 8 Bewerber unter ihnen 3 Läufer aus Langen, den Kampfrichtern stellten. Nach der Pflicht lagen Klaus Sucker, Dieter Mohr und Rüdiger Mohr auf den Plätzen 3 bis 5. Obwohl Dieter Mohr die zweitbeste Kür lief, konnte er sich im Endergebnis nicht verbessern...

Bei den Meisterschaften in Gießen haben gezeigt, daß die Langener Läufer im Verhältnis zu ihren Konkurrenten in der Pflicht hervorragende Ergebnisse erzielten, daß sie aber mit wenigen Ausnahmen in der Kür etwas an Boden verloren. Offensichtlich ist das bisherige Training noch nicht ausreichend, um sich auf die Dauer im Vorderfeld zu behaupten...

Bei den Meisterschaften in Gießen haben gezeigt, daß die Langener Läufer im Verhältnis zu ihren Konkurrenten in der Pflicht hervorragende Ergebnisse erzielten, daß sie aber mit wenigen Ausnahmen in der Kür etwas an Boden verloren. Offensichtlich ist das bisherige Training noch nicht ausreichend, um sich auf die Dauer im Vorderfeld zu behaupten...

Bei den Meisterschaften in Gießen haben gezeigt, daß die Langener Läufer im Verhältnis zu ihren Konkurrenten in der Pflicht hervorragende Ergebnisse erzielten, daß sie aber mit wenigen Ausnahmen in der Kür etwas an Boden verloren. Offensichtlich ist das bisherige Training noch nicht ausreichend, um sich auf die Dauer im Vorderfeld zu behaupten...

Bei den Meisterschaften in Gießen haben gezeigt, daß die Langener Läufer im Verhältnis zu ihren Konkurrenten in der Pflicht hervorragende Ergebnisse erzielten, daß sie aber mit wenigen Ausnahmen in der Kür etwas an Boden verloren. Offensichtlich ist das bisherige Training noch nicht ausreichend, um sich auf die Dauer im Vorderfeld zu behaupten...

Bei den Meisterschaften in Gießen haben gezeigt, daß die Langener Läufer im Verhältnis zu ihren Konkurrenten in der Pflicht hervorragende Ergebnisse erzielten, daß sie aber mit wenigen Ausnahmen in der Kür etwas an Boden verloren. Offensichtlich ist das bisherige Training noch nicht ausreichend, um sich auf die Dauer im Vorderfeld zu behaupten...

Bei den Meisterschaften in Gießen haben gezeigt, daß die Langener Läufer im Verhältnis zu ihren Konkurrenten in der Pflicht hervorragende Ergebnisse erzielten, daß sie aber mit wenigen Ausnahmen in der Kür etwas an Boden verloren. Offensichtlich ist das bisherige Training noch nicht ausreichend, um sich auf die Dauer im Vorderfeld zu behaupten...

Bei den Meisterschaften in Gießen haben gezeigt, daß die Langener Läufer im Verhältnis zu ihren Konkurrenten in der Pflicht hervorragende Ergebnisse erzielten, daß sie aber mit wenigen Ausnahmen in der Kür etwas an Boden verloren. Offensichtlich ist das bisherige Training noch nicht ausreichend, um sich auf die Dauer im Vorderfeld zu behaupten...

Bei den Meisterschaften in Gießen haben gezeigt, daß die Langener Läufer im Verhältnis zu ihren Konkurrenten in der Pflicht hervorragende Ergebnisse erzielten, daß sie aber mit wenigen Ausnahmen in der Kür etwas an Boden verloren. Offensichtlich ist das bisherige Training noch nicht ausreichend, um sich auf die Dauer im Vorderfeld zu behaupten...

Bei den Meisterschaften in Gießen haben gezeigt, daß die Langener Läufer im Verhältnis zu ihren Konkurrenten in der Pflicht hervorragende Ergebnisse erzielten, daß sie aber mit wenigen Ausnahmen in der Kür etwas an Boden verloren. Offensichtlich ist das bisherige Training noch nicht ausreichend, um sich auf die Dauer im Vorderfeld zu behaupten...

Bei den Meisterschaften in Gießen haben gezeigt, daß die Langener Läufer im Verhältnis zu ihren Konkurrenten in der Pflicht hervorragende Ergebnisse erzielten, daß sie aber mit wenigen Ausnahmen in der Kür etwas an Boden verloren. Offensichtlich ist das bisherige Training noch nicht ausreichend, um sich auf die Dauer im Vorderfeld zu behaupten...

Leistungsschau des Turnvereins

Am morgigen Samstag um 15 Uhr zeigt der Turnverein 1892 Langen in der Reichwein-halle einen Querschnitt durch alle in seinen neun Abteilungen betriebenen Leibesübungen...

Von einem hauptamtlichen Turnlehrer und fünfzehn Trainern und Übungsleitern werden an ihre bestmögliche Leistung herangeführt. Das Ziel seiner Breitenarbeit sieht der Turnverein in der Förderung des Leistungsportes. Von diesem Gedanken sind die Trainerteams auch schon beachtliche Erfolge erzielten. Die Basketball-Damenmannschaft und die Leistungssieger der Turner sind Beweise dafür...

Alle Abteilungen werden in bunter Folge Ausschnitte aus ihrem Trainingsbetrieb und kleine Wettspiele zeigen. Der Turnverein hat alles getan, die Voraussetzungen zu schaffen, besonders der Jugend den Weg zur Leistungsfreiheit zu weisen. Dem Vorbildern nachempfunden, wächst eine große Zahl von Jungturnern heran, die einmal selbst in überregionalen Wettkämpfen bestehen wollen.

Die Veranstaltung wird etwa drei Stunden dauern. Der Turnverein würde sich freuen, wenn recht viele Zuschauer dieser Veranstaltung beiwohnen.

Die Veranstaltung wird etwa drei Stunden dauern. Der Turnverein würde sich freuen, wenn recht viele Zuschauer dieser Veranstaltung beiwohnen.

Langener Rollkünstler in Gießen erfolgreich

Ein erster Platz und weitere gute Platzierungen bei den hessischen Meisterschaften

Am vergangenen Wochenende wurden auf der Rollschleppbahn des REC Gießen die hessischen Meisterschaften im Rollkünstlerlauf mit den Anfänger- und Neulings-Wettbewerben abgeschlossen. Obwohl es Samstagabend und die Wetterverhältnisse nicht optimal waren, konnten die Teilnehmer dank der guten Organisation des Veranstalters, innerhalb der vorgesehenen Zeit abgewickelt werden...

Spannung verlief auch der Neulings-Wettbewerb für Jungen, in dem sich 8 Bewerber unter ihnen 3 Läufer aus Langen, den Kampfrichtern stellten. Nach der Pflicht lagen Klaus Sucker, Dieter Mohr und Rüdiger Mohr auf den Plätzen 3 bis 5. Obwohl Dieter Mohr die zweitbeste Kür lief, konnte er sich im Endergebnis nicht verbessern...

Bei den Meisterschaften in Gießen haben gezeigt, daß die Langener Läufer im Verhältnis zu ihren Konkurrenten in der Pflicht hervorragende Ergebnisse erzielten, daß sie aber mit wenigen Ausnahmen in der Kür etwas an Boden verloren. Offensichtlich ist das bisherige Training noch nicht ausreichend, um sich auf die Dauer im Vorderfeld zu behaupten...

Bei den Meisterschaften in Gießen haben gezeigt, daß die Langener Läufer im Verhältnis zu ihren Konkurrenten in der Pflicht hervorragende Ergebnisse erzielten, daß sie aber mit wenigen Ausnahmen in der Kür etwas an Boden verloren. Offensichtlich ist das bisherige Training noch nicht ausreichend, um sich auf die Dauer im Vorderfeld zu behaupten...

Bei den Meisterschaften in Gießen haben gezeigt, daß die Langener Läufer im Verhältnis zu ihren Konkurrenten in der Pflicht hervorragende Ergebnisse erzielten, daß sie aber mit wenigen Ausnahmen in der Kür etwas an Boden verloren. Offensichtlich ist das bisherige Training noch nicht ausreichend, um sich auf die Dauer im Vorderfeld zu behaupten...

Bei den Meisterschaften in Gießen haben gezeigt, daß die Langener Läufer im Verhältnis zu ihren Konkurrenten in der Pflicht hervorragende Ergebnisse erzielten, daß sie aber mit wenigen Ausnahmen in der Kür etwas an Boden verloren. Offensichtlich ist das bisherige Training noch nicht ausreichend, um sich auf die Dauer im Vorderfeld zu behaupten...

Bei den Meisterschaften in Gießen haben gezeigt, daß die Langener Läufer im Verhältnis zu ihren Konkurrenten in der Pflicht hervorragende Ergebnisse erzielten, daß sie aber mit wenigen Ausnahmen in der Kür etwas an Boden verloren. Offensichtlich ist das bisherige Training noch nicht ausreichend, um sich auf die Dauer im Vorderfeld zu behaupten...

Bei den Meisterschaften in Gießen haben gezeigt, daß die Langener Läufer im Verhältnis zu ihren Konkurrenten in der Pflicht hervorragende Ergebnisse erzielten, daß sie aber mit wenigen Ausnahmen in der Kür etwas an Boden verloren. Offensichtlich ist das bisherige Training noch nicht ausreichend, um sich auf die Dauer im Vorderfeld zu behaupten...

Bei den Meisterschaften in Gießen haben gezeigt, daß die Langener Läufer im Verhältnis zu ihren Konkurrenten in der Pflicht hervorragende Ergebnisse erzielten, daß sie aber mit wenigen Ausnahmen in der Kür etwas an Boden verloren. Offensichtlich ist das bisherige Training noch nicht ausreichend, um sich auf die Dauer im Vorderfeld zu behaupten...

Bei den Meisterschaften in Gießen haben gezeigt, daß die Langener Läufer im Verhältnis zu ihren Konkurrenten in der Pflicht hervorragende Ergebnisse erzielten, daß sie aber mit wenigen Ausnahmen in der Kür etwas an Boden verloren. Offensichtlich ist das bisherige Training noch nicht ausreichend, um sich auf die Dauer im Vorderfeld zu behaupten...

Bei den Meisterschaften in Gießen haben gezeigt, daß die Langener Läufer im Verhältnis zu ihren Konkurrenten in der Pflicht hervorragende Ergebnisse erzielten, daß sie aber mit wenigen Ausnahmen in der Kür etwas an Boden verloren. Offensichtlich ist das bisherige Training noch nicht ausreichend, um sich auf die Dauer im Vorderfeld zu behaupten...

Bei den Meisterschaften in Gießen haben gezeigt, daß die Langener Läufer im Verhältnis zu ihren Konkurrenten in der Pflicht hervorragende Ergebnisse erzielten, daß sie aber mit wenigen Ausnahmen in der Kür etwas an Boden verloren. Offensichtlich ist das bisherige Training noch nicht ausreichend, um sich auf die Dauer im Vorderfeld zu behaupten...



Unser Foto: Warten auf den Start. Von rechts Klara Kietzka, Eva Bäcker, Sigerin im Neulingswettbewerb der Mädchen über 13 Jahre, Anita Gräf, Susanne Knothe und ihre Trainerin Frä. Renate Müller.

Handball-Großereignis in Langen

Hallenbundesligist Phönix Essen zu Gast bei den SSG-Handballern

Die Vorbereitungen der SSG-Handballer laufen auf vollen Touren; herab heute geht eine 17köpfige Truppe der Handballer ins Trainingslager nach Darmstadt...

Im Rahmen dieser zwei Trainingstage wird am Samstag um 19 Uhr in der TH-Halle ein Spiel gegen den Hallenregionalligen Mainz-Mombach ausgetragen...

Zum Kreis der 1. Mannschaft, die heute um 19.30 Uhr am Clubhaus antritt, gehören Kobelt, Kahl, Lohr, V. Müller, Röder, Scheer, Schrotth, M. Müller, Steltz, Sievert, Heim, Stuernagel, Pernaß, Mühlhauss und Gleim...

Unter Leitung des bekannten rumänischen Nationaltrainers Iancu, haben die Essener eine sehr starke Truppe zusammen, die durch zwei spektakuläre Neuerwerbungen noch an Stärke gewonnen hat...

die Spiele gegen Slavia Prag oder Leitershausen im vergangenen Jahr geschah, wird sich dieses Großereignis am Sonntag nicht entgehen lassen.

Nachmals der Spielbeginn: Sonntag, 20. September: SSG I - Phönix Essen (10.30 Uhr), SSG II - TG Sprendlingen I (9.15 Uhr), Vorher Schütterspiel.

JUGENDHANDBALL

TV Langen A-Jgd. Gruppenleiter der Bezirkspokalrunde TV Langen - Auerbach 17:9 Mörfelden - TV Langen 12:15

In diesen beiden Spielen brachte die TV-Jugend völlig verschiedene Leistungen. Obwohl das eindeutige Torverhältnis gegen Auerbach spricht, war das Langener Spiel zerfahren. Es bewahrheitete sich, daß nur stark geforderte Mannschaft zu einem guten Teamspiel findet.

Ganz anders war das Spiel gegen Mörfelden. Hier erwartete die Langener ein körperlich und spielerisch sehr starke Mannschaft, die auch gleich mit 5:0 in Führung ging. Trotz dieses Rückstandes, gab man nicht auf, und bereits vor der Pause fand die Jugend des TV zu ihrem Spiel...



Junioren des Post SV Mannheim Turniersieger

Allen anderen Mannschaften deutlich überlegen zeigten sich die Junioren des Post SV Mannheim auf dem 2. Nationalen Basketballturnier...

Die weiteren Ergebnisse: USC Mainz - TVL 49:34, Grün-Weiß Frankfurt - TVL 05:49, USC Mainz - Grün-Weiß Frankfurt 50:47.

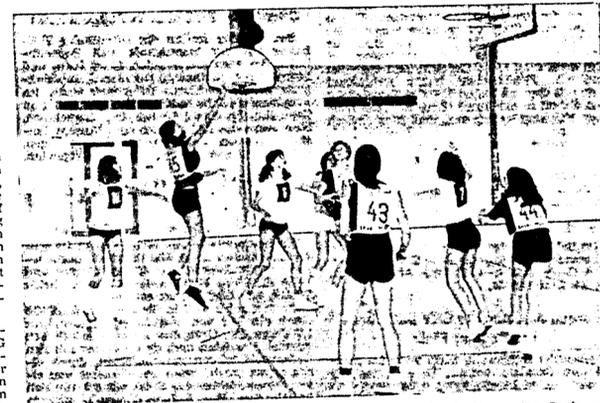
Den TV-Junioren merkte man die lange Spielpause an. In der zweiten Spielhälfte ließen ihre Kräfte erheblich nach. Gegen Mainz und Frankfurt wäre ein Sieg möglich gewesen...

In den Einlagepielen gab es klare TV-Erfolge. Die weibliche B-Jugend gegen den TV Heppenheim 53:43, die Schülermannschaft gegen den TV Groß-Gerau sicher mit 21:10.

Insgesamt gesehen, war dieser erste Basketball-Großkampf mit leider nur 40 zahlenden Zuschauern aber 85 Aktiven eine gute Vorbereitung für alle beteiligten Mannschaften.

Das Training der Junioren findet nunmehr montags von 18.45 bis 20 Uhr in der Reichwein-Halle zusammen mit den 2. Herren und freitags von 20 bis 22 Uhr im Gymnasium statt...

Es spielten: Formoff (51 P.), Grieb (31), M. Distelmann (16), Kehr (11), Köhne (5), Zeller (3), H. Distelmann (2), Reichwein (2), G. Schramek (2), Growe und Krämer.



In einer Turnierpause zeigten Mädels des TV 1862 Langen beim 2. Nationalen Junioren-Basketball-Turnier in der Langener Sporthalle ein Einlagepiel gegen den TV Groß-Gerau. LZ-Bild

Langener Stenografen wurden Minigolf-Bezirksmeister

Am vergangenen Wochenende fand in Seeheim der Endkampf um den Minigolf-Pokal des Bezirkes Darmstadt der Hess. Stenografenjugend statt.

Der Weltgott meinte es nicht gut mit den Spielern, denn erst mit einer Stunde Verspätung konnte der Kampf beginnen. Am Wettbewerb nahmen die Vereine Darmstadt, Höchst und Langen teil, die sich bei den Vorentscheidungen in Darmstadt und Bad König zum Endkampf platziert hatten.

Erfolgreicher Saisonstart des TTCL

TSG Kastel - TTC Langen 1:5

Eitel, Best und Schring (er sprang für B. Heilmann) z. Zt. bei der Bundeswehr - ein), gelang der ersten Mannschaft des TTCL am vergangenen Samstagabend beim Aufsteiger Kastel ein verdienter doppelter Punkterfolg...

Vorschau: Am kommenden Sonntagvormittag um 10 Uhr, tritt die 1. Mannschaft beim TTC Heusenstamm an und die zweite Mannschaft empfängt am gleichen Vormittag um 9.30 Uhr Blau-Gelb Darmstadt 11.

Kunstturnerbiertage 1970/71

In der Kunstturnerbiertage des TV 1862 Langen herrscht Hochbetrieb. Die erste Saison der Oberliga wirft ihre Schatten voraus.

Die Turner trainieren jeden Tag drei bis fünf Stunden, um für den ersten Kampf in Langen und Langen teil, die sich bei den Vorentscheidungen in Darmstadt und Bad König zum Endkampf platziert hatten.

Willkommen* als Teilzeit-Mitarbeiterin bei Latscha!

In Ihrem nächsten Latscha-Markt gibt es bestimmt eine interessante Teilzeitbeschäftigung, die Ihnen viele Vorteile bringt. Fragen Sie dort oder rufen Sie unseren Herrn Raubach in der Personalabteilung (0611/4309228) an, der Ihnen gern Auskunft gibt.

Bei Latscha ist Teilzeit Geld plus Freizeit! J. Latscha Frankfurt KG Personalabteilung 6 Frankfurt/Main I Schwedterstraße 1-5 Postfach 2947

SCHOELLER & CO.

Wir suchen für jetzt oder später einige Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterinnen für verschiedene Abteilungen unseres Hauses.

Kostenrechner Buchhalter (in) Kontoristinnen Maschinenschreiberinnen

An dem einen oder anderen Arbeitsplatz ist ggfs. auch die Möglichkeit für eine Halbtagsmöglichkeit gegeben.

Wir sind verkehrsgünstig in Frankfurt-Sachsenhausen gelegen und auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

SCHOELLER & CO. Elektrotechnische Fabrik Personalabteilung - 6 Frankfurt 70 - Postfach 701140 Mörfelder Landstraße 115-119 - Telefon 60231

Verkäuferin als Ladenleiterin

Wir bieten ein gutes Anfangsgehalt, berufliche Weiterbildung, für den Urlaub zusätzlich ein halbes Gehalt pro Jahr, Personalarbeit auf alle Waren, vorbildliche Altersversorgung sowie die sozialen Leistungen eines Großunternehmens.

co op Main-Taunus Konsumgenossenschaft Frankfurt/Main e.G.m.b.H. 6 Frankfurt/Main, Kleyerstraße 90

Stockmeyer KG

Für unser modernes Verkaufsbüro in 6073 Egelsbach b. Ffm., Mühlstraße 11, Telefon 06103/49166 u. 49148, suchen wir eine

KONTORISTIN

mit guter Schreibmaschinenkenntnis, bei bester Dotterung und geregelter Arbeitszeit.

Bitte rufen Sie uns baldmöglichst an, damit wir einen Termin vereinbaren, um uns über die Einzelheiten persönlich zu unterhalten.

Advertisement for Latscha featuring a woman and text: Willkommen* als Teilzeit-Mitarbeiterin bei Latscha! In Ihrem nächsten Latscha-Markt gibt es bestimmt eine interessante Teilzeitbeschäftigung...

Verkäuferin oder Ladenhilfe

gesucht, evtl. auch halbtags. BACH Fahrgasse 17

Für modernes Eigentumsobjekt in Langen (Staubenviertel) suchen wir im Rahmen einer Teilzeitbeschäftigung geeignete Mitarbeiter.

Hausmeister für die Pflege der Gartenanlage, Bedienung der haustechnischen Anlagen, Schnee- u. Eisanschmelzung sowie die Erledigung kleinerer Reparaturarbeiten.

Reinemachefrau zur Reinigung der Treppenhäuser, Waschküchen, Trockenräume und Kellergänge.

Bewerbungen an: Firma O. Boermann & Co. KG, Herrn Prok. Bauer, 6000 Ffm., Eschersheimer Landstraße 8 Telefon 59 25 74

Schreiner-Lehrling

wird aufgenommen. SCHREINEREI PREUSSLER Langen - Bürgerstraße 35 Telefon 22245

Insrieren bringt Gewinn

SCHREINER wird in Dauerstellung aufgenommen. Wohnung kann gestellt werden.

PREUSSLER-HOLZVERARBEITUNG Langen - Bürgerstraße 35 Telefon 22245

Hilfe für Haushalt

gesucht (auch halbe Tage). Angenehmes Arbeiten, sehr gute Bezahlung. Telefon: Sprendlingen 810 99

Kundendienstmonteur

die Wartung und Reparatur der von uns hergestellten WAGNER-AIRLESS-Hochdruckfarbspritzanlagen

übernehmen? Wenn Sie technisch versiert, aber branchenfremd sind, sollten Sie sich deshalb auch bewerben.

Firma WAGNER-AIRLESS Vertr. W. F. Gries GmbH & Co. KG 6 Frankfurt a. M., Altkönigsstraße 6 Telefon 0611/723232

Garten-Center Dreieich, Götzenhain

Rote Riesen-Tulpen 50 Stück DM 14,50 Torf zum Pflanzen, 50 kg DM 4,90

Bäume und Sträucher für die Herbstpflanzung neu eingetroffen! Beachten Sie unsere Sonderangebote!

Garten-Center Dreieich 6071 Götzenhain, Neuhöfer Straße, Telefon 81272

Large advertisement for SPAR featuring various products and prices: SPAR Trauben -88, SPAR Orangen 1,99, SPAR Honig-Melonen 1,38, SPAR James Grieve 1,68, SPAR Obstkuchenboden 1,22

Wir sind ein gut fundiertes Unternehmen der chemischen Grundstoffindustrie und suchen für unsere Abteilung Farben und Baueinstoffe einen

Kaufmann oder Malermeister

als Verkaufsberater im Außendienst zur selbständigen Bearbeitung von Architekten, Baubehörden, Malermestern und Farbenhandlungen für das Gebiet Starkenburg.

Fleißigen und kontaktfreudigen Herren im Alter von etwa 25 bis 35 Jahren bieten wir eine gut dotierte Position mit Zukunft, Fixum, Erfolgsbeteiligung, Spesen und Urlaubsgeld. Neutraler Firmenwagen kann gestellt werden. Gründliche Einarbeitung erfolgt in unserem Werk.

Falls Sie an einer Dauerstellung interessiert sind, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und Lebenslauf an:

SILINWERK
Silin Van Baerle + Co. Geogr. 1838 Gernsheim Rh.

Wir suchen für sofort oder später:

Verkäuferinnen

auch halbe Tage. Branchenfremde Damen werden von uns umgeschult und eingearbeitet. Wir bieten einen modernen und angenehmen Arbeitsplatz und zahlen Spitzgehälter.

Damen mit gutem Geschmack und sicherem Auftreten sollten sich bei uns bewerben. Bitte rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Vorstellungstermin.

Die beste Empfehlung:

höta

Das führende Fachgeschäft für Gardinen, Teppichböden, Bodenbeläge, Tapeten
Langen, Gartenstraße 6 Tel. (06103) 2791

welche buchhalterin

möchte sich verändern und in einem jungen arbeitsteam als alleinkraft arbeiten.

wir suchen sie zum 1. januar 1971

wir bieten: überdurchschnittliche bezahlung
tarifliches urlaubsgeld
13. Monatsgehalt
zuschuß zur krankenkasse

ferner übernehmen wir die ihnen evtl. verlorengegangene wochenlohnstratifikation.

Ihre schriftliche bewerbung mit den üblichen unterlagen und angabe des gehaltswunsches senden sie bitte an

nen chemicals gmbh

6072 dreieichenhain - postfach 71
z. hd. frau r. riebau

FERTIGTEILBAU HAT ZUKUNFT

Wir suchen sofort

Schreiner und Zimmerleute

für den Schalungsbau

Wir bieten übertriebliche Bezahlung durch Leistungslohn und gewöhnlichen Fahrkostenzuschuß.

Für ein Gespräch stehen wir Ihnen gern werktäglich von 8-16 Uhr zur Verfügung.

BETONWERK HESSEN GMBH

KOMMANDITGESELLSCHAFT
6051 Dietzenbach-Steinberg, Assar-Gabrielson-Str. 15-17
Telefon: 0 61 04 / 6 18 63 und 6 16 64

Wir suchen

Reinemachefrau

für die Abendstunden von Montag - Freitag.

Nähere Einzelheiten:

Fr. Hg. Glas- u. Gebäudereinigung
NEUMAN - Langen
Tanusstraße 10 - Tel. 22884

Suche zuverlässige

Haushaltshilfe

täglich 3-6 Std. bei guter Bezahlung in Dauerstellung.

Off.-Nr. 1356 an die Langener Zeitung

Fahrverkäufer(innen)

für sofort oder später gesucht. Wir bieten Angestellten-Verhältnis. Festgehalt DM 1.000,- zuzüglich Spesen und Verkaufsprämie.

Persönliche Vorstellung bitte in Außenstelle Waldhof, Langstraße 83, b. Stäbeler, Tel. 06105 / 6271.

Oder schreiben Sie an:

Kaffeehaus Köln
5 Köln 30, Vogelsangerstr. 165

FERTIGTEILBAU HAT ZUKUNFT

Wir suchen sofort

Eisenbieger und Eisenbieger-Vorarbeiter

Wir bieten übertriebliche Bezahlung durch Leistungslohn und gewöhnlichen Fahrkostenzuschuß.

Für ein Gespräch stehen wir Ihnen gern werktäglich von 8-16 Uhr zur Verfügung.

BETONWERK HESSEN GMBH

KOMMANDITGESELLSCHAFT
6051 Dietzenbach-Steinberg, Assar-Gabrielson-Str. 15-17
Telefon: 0 61 04 / 6 18 63 und 6 16 64

Wir stellen ein

FLIESENLEGER

(auch Sub-Unternehmer)

für den Großraum Frankfurt bei guten Verdienstmöglichkeiten (nur Akkordarbeit) und Fahrgeldzuschuß.

MEWES & CO. KG

6231 Schwalbach/Ts., Schönberger Weg 4
Telefon Bad Soden 0 61 96 / 30 01

Wir sind Exporteure wissenschaftlicher Geräte in die Entwicklungsländer Asiens, Afrikas und Lateinamerikas und suchen für unsere GESCHÄFTSLEITUNG zum 1. 10. 1970 oder später eine

Chefsekretärin

Wir erwarten neben längerer Erfahrung in einem Sekretariat gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, einschließlich englische und deutsche Stenografie.

Wir bieten einen freundlichen, modernen Arbeitsplatz in den Wäldern Buchschlags (nur 2 Minuten vom Bahnhof entfernt) im Kreise netter, junger Menschen, ein gutes Gehalt und einen umgänglichen Chef.

Bitte schicken Sie uns Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen zu oder bringen Sie sie uns selbst vorbei nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.

KARL KOLB K.G.

Scientific Technical Supplies
6079 Buchschlag, Im Steingrund 3, Tel.: (Netz Langen) 61076

Für die Erweiterung unseres Kundendienstes suchen wir zum sofortigen Eintritt

einen Maschinenschlosser

für Maschinen- und Werkzeug-Zusammenbau und Instandsetzung. Neben überdurchschnittlichem Lohn, Urlaubs- u. Weihnachtsgeld bieten wir Ihnen einen Dauer-Arbeitsplatz, gute Sozialleistungen, Mittagstisch und Fahrgelderstattung.

AMP DEUTSCHLAND

GmbH für lötfreie Anschlußtechnik
607 Langen, AMPerstraße 7-11
Telefon Langen 7091

DIE ZULASSUNG IHRES

ÜBERNEHMEN
WIR
F. Roth
Langen, Bahnstr. 95
Ruf (0 61 03) 2 35 27



Wir gehören zu einem internationalen Konzern und fertigen die qualitativ hochwertigsten und in aller Welt bekanntesten Gabelstapler.

Bei angenehmem Betriebsklima bieten wir sehr gute Bezahlung und zeitgerechte Sozialleistungen. Interessenten bitten wir, ihre Bewerbung an unsere Niederlassung in Langen zu richten.

CLARK Maschinenfabrik GmbH
Niederlassung Südwest
607 Langen/Hessen
Mörfelder Landstr. 53, Telefon 7861



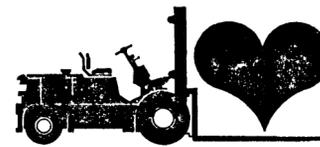
Wir suchen zum baldigen Eintritt

Werkstattsachbearbeiter

für die kaufm. Abwicklung in der Werkstatt.

Werkstattmechaniker

für anfallende Reparaturen in der Werkstatt.



Damen, denen es Spaß macht, in einem weltweiten Unternehmen zu arbeiten, sind herzlich willkommen bei Clark.

Stenokontoristin

für junges Verkauferteam gesucht

Bei angenehmem Betriebsklima bieten wir sehr gute Bezahlung und zeitgerechte Sozialleistungen.

Interessierte Damen wollen bitte ihre Bewerbung an unsere Niederlassung in Langen richten.

CLARK Maschinenfabrik GmbH, Niederlassung Südwest
607 Langen/Hessen, Mörfelder Landstr. 53, Telefon 78 61



SCHENCK

Hier haben auch Herren über 40 Aufstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Der Industriemeister unserer mechanischen Fertigung von Hebelgehäusen und Rundzeigerköpfen für hochwertige Schenck-Neigungswaagen hat ein neues Aufgabengebiet übernommen. Deshalb suchen wir seinen Nachfolger: den Berufserfahrenen

Industriemeister

der Fachrichtung Maschinenbau oder Mechanik. Zu seiner Abteilung werden 25 Fachleute gehören. Gern zeigen wir Ihnen diese Abteilung in unserem Betrieb.

Schreiben Sie uns kurz, kommen Sie einmal vorbei oder sprechen Sie unmittelbar mit Herrn Werner Metzger: Telefon (06151) 662281. Übrigens: Auch samstags erreichen Sie Herrn Metzger zwischen 10 und 13 Uhr Telefon: (06071) 23816.

Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch oder auf Ihre schriftliche Bewerbung. Eine Wohnung beschaffen wir Ihnen bei Bedarf und auch auf das Weihnachtsgeld müssen Sie nicht verzichten!

Carl Schenck Maschinenfabrik GmbH · 61 Darmstadt Postfach 4018

Wir zahlen zwar keinen Akkord, trotzdem sind die

Stundenlöhne

und Arbeitsbedingungen für

Elektromechaniker und Mechaniker

bei

AM Spitzenklasse!

Überzeugen Sie sich davon durch einen Besuch. Sie können uns auch anrufen.
Telefon: 0 61 03 / 60 12 35 (Herr Schmidt)

ADDRESSOGRAPH-MULTIGRAPH GMBH
6079 Sprenglingen bei Frankfurt (Main)
Robert-Bosch-Straße 5, Telefon 0 61 03 / 60 11

MERCK

Für die Bereiche Beschaffungswesen und Vertrieb suchen wir einige jüngere

Phonotypistinnen

Wir erwarten gute Fertigkeiten im Maschineschreiben, Kenntnisse in Stenografie sind nicht erforderlich. Wir bieten Ihnen ein gutes Gehalt und zusätzlich bemerkenswerte Sozialleistungen.

Wenn Sie bei uns mitarbeiten wollen, dann schicken Sie uns bitte Ihre Bewerbung oder rufen Sie uns unter der Nummer 0 61 51 / 2 80 27 34 an.

E. Merck, Personalabteilung E
61 Darmstadt 2, Postfach 4119

Wollen Sie mehr verdienen?
Wir zahlen für gute Kräfte Spitzenlöhne!

Wir suchen für sofort:

Apparatebauer

Schlosser

Schweißer

Elektriker

mit Führerschein Kl. 3

Wenn Sie einen der vorstehenden Berufe erlernt haben, dann rufen Sie uns bitte unter der Telefon-Nr. 0 61 02 / 2 27 61 an



FRITZ VOLTZ SOHN

Zweigwerk 6078 Neu-Isenburg
Hermannstraße 40-42, Telefon 0 61 02 / 2 27 61

Frankfurt/M., Solmsstraße 56, Telefon 77 04 41

Vorstellung auch samstags möglich, nach vorhergehender telefonischer Absprache.

Wir gehören zu einem internationalen Konzern u. fertigen die qualitativ hochwertigen und in aller Welt bekanntesten Gabelstapler.

Wir suchen

Kfz-Mechaniker
Baumaschinenmechaniker
Landmaschinenmechaniker

die für gewissenhafte Einarbeitung als **Kundendienstmechaniker** im Außendienst eingesetzt werden können.

Diese Tätigkeit umfaßt ein weitgehend selbständiges Aufgabengebiet und bietet entsprechend gute Verdienstmöglichkeiten.

Bei angenehmem Betriebsklima bieten wir sehr gute Bezahlung und zeitgerechte Sozialleistungen.

Bewerbungen bitten wir an unsere Niederlassung in Langen zu richten.

CLARK EQUIPMENT

Niederlassung Südwest
6070 Langen/Hessen, Mörfelder Landstr. 53
Telefon 78 61



ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGANG

Anzeigenpreise: im Anzeigenteil 0,35 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile, im Textteil 0,85 DM für die viergespaltene Millimeterzeile + 11% MwSt. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste 8. Anzeigenaufgabe bis 9 Uhr am Vortage des Erscheinens, größere Anzeigen früher, Platzanordnung unverbindlich.

Egelsbacher Nachrichten
mit den amtlichen Bekanntmachungen

Bezugspreis: monatlich 3,- DM + 0,50 DM Trägerlohn (in diesem Betrag sind 0,18 DM MwSt enthalten). Im Postbezug 3,50 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt). Einzelpreis: dienstags 30 Pfg., freitags 50 Pfg. - Druck u. Verlag Kühn KG, 6070 Langen bei Pf., Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45.

Nr. 76

Donstag, den 22. September 1970

74. Jahrgang

THEMA DES TAGES

Fällt schon am 30. September eine Entscheidung?

(d+d) — Noch keine Berlin-Sitzung der vier Siegermächte ist mit so großer Spannung erwartet worden wie die letzte am 30. September. In Bonn tagt seit Freitag eine Expertengruppe der USA, Großbritanniens, Frankreichs und der Bundesrepublik, um für die Sitzung der vier Botschafter in Berlin wichtige Unterlagen zu erarbeiten. Die Experten (Hillenbrand, Washington, Dendall, London, Arnaud, Paris und von Staden, Bonn) gelten als exzellente Kenner des Berlin-Problems. Grundlage ihrer Besprechungen sind die schriftlich fixierten Ausgangspositionen der vier Mächte. Die Sowjetunion hat den Westmächten bereits in einem früheren Stadium den Katalog ihrer Wünsche überreicht und vom Westen dessen Standpunkt übermittelt bekommen.

Interessant ist, daß von Anfang an klar war, daß es sich bei den einengenommenen Positionen um eine Ausgangslage handelte. Daraus konnten beide Seiten auf noch vorhandenen Verhandlungsspielraum schließen. Freilich sieht es so aus, als habe man in den Botschafter-Gesprächen bereits Abschied genommen von Verhandlungen, die die theoretischen Rechtsstandpunkte auf einen Nenner zu bringen in Klartext bedeutet das, daß es einerseits den Westmächten nicht möglich ist, wie es lange Zeit angestrebt worden war, die Londoner Vereinbarungen von 1944 sowie das Jessup-Malik-Abkommen präziser und umfassender und in Vertragsform ausdrücklich festzulegen zu bekommen und somit eine Art Rechtsmittel in der Hand zu haben. Andererseits hat die Sowjetunion den Versuch aufgegeben, in Westberlin als vierte Siegermacht aufzutreten.

Um so wichtiger ist, daß die vier Partner übereingekommen sind, von der bestehenden Lage in ganz Berlin auszugehen und auf diesem Status nach Vereinbarungen zu suchen. Insoweit hat sich die westliche Verhandlungsposition bereits geändert. Es steht jetzt ausschließlich zur Debatte, daß Westberliner Bürger wie Bundesdeutsche den Ostsektor der Stadt besuchen können, daß die Zufahrtswege von und nach Berlin gesichert sind, daß die Bindungen Westberlins an die politische, rechtliche und wirtschaftliche System der Bundesrepublik garantiert sind, daß ferner der innerstädtische Verkehr der beiden Berlinerteile garantiert wird.

Es gibt also keinen Versuch mehr, aus der theoretischen Vier-Mächte-Verantwortung für ganz Berlin eine praktische zu machen. Die Beschäftigung auf die eigentliche Problematik Berlins, auf die Verbesserung der menschlichen Verhältnisse, ist nötig geworden, weil sich in den bisherigen Gesprächen herausgestellt hat, daß jede weitergehende Beratung Prestige-Probleme für die Sowjets aufwirft und die Verhandlungen erschwert.

Die Bereitschaft des Westens, auf die sowjetischen „Gesichts-Sorgen“ einzugehen, ist für die Sowjets wenigstens so wertvoll, wie die Vermeidung eines Scheiterns für den Westen wichtig ist. Die Sowjetunion kann sich nun — und dafür hat man in Bonn einige Anzeichen — in Berlin pragmatisch geben, das heißt, sie kann sich entgegenkommend zeigen. Damit ermöglicht sie auch der Regierung Brandt, den Vertrag von Moskau befürwortend zur Ratifizierung dem Bundestag vorzulegen. Sven Bueche

US-Truppen alarmiert

Nach der Zuspitzung der Kämpfe in Jordanien wurden Teile der amerikanischen Armee in Alarmzustand versetzt, um eventuell zur Evakuierung amerikanischer Bürger in den vom Bürgerkrieg bedrohten Gebieten einzuschreiten. König Hussein von Jordanien hat gestern die Einstellung der Kampfhandlungen angeordnet. Von Seiten der Aufständischen, die von starken irakischen Panzerregimenten unterstützt werden, wurde jedoch bekanntgegeben, man werde den Kampf solange fortsetzen, bis die jordanische Militärregierung gestürzt sei. In Amman rechnet man mit dem Ausbruch von Seuchen, da die bisher über 6.000 Toten wegen der Kampfhandlungen nicht bestattet werden können. Nach letzten Meldungen sollen israelische Fallschirmtruppen die jordanischen Regierungstruppen aus der Luft mit Lebensmitteln und Medikamenten versorgt haben.



Vor der Kulisse Alt-Langens sangen, tanzten und spielten junge Leute aus dem Odenwald, Mitglieder der Hans von der Au-Trachtengruppe.

Über 600 Langener kamen zu ihrem Ehrentag

Großartiger Verlauf der Veranstaltung von VVV und Stadt Langen

Die Alte-Bürger-Ehrung 1970 am Samstagnachmittag übertraf alle Erwartungen. Die Turnhalle des Turnvereins war bis auf den letzten Platz besetzt. Mehr als 600 Frauen und Männer von 75 und mehr Jahren waren der Einladung des Verkehrs- und Verschönerungsvereins (VVV) und der Stadt Langen zum Ehrentag gefolgt. VVV-Vorsitzender Wilhelm Kömpel sagte in der Willkommensrede, man müsse befürchten, daß im nächsten Jahre die Turnhalle nicht mehr ausreicht, alle Gäste der Alte-Bürger-Ehrung aufzunehmen.

Mit besonderer Herzlichkeit begrüßte Kömpel die Ehrengäste dieses Nachmittags, jene Männer und Frauen, deren Lebensalter von 75 Jahren ein Anrecht auf einen gebührenden Platz in diesem Saal gewährleistete. Erfreulich sei es, daß so viele Langener ein hohes Alter erreichten, so daß es dem VVV Mühe bereite, sie alle in der Turnhalle unterzubringen.

Dr. Walter Scherer wieder dabei
Magistratsmitglieder, an der Spitze Bürgermeister Hans Krelling und Erster Stadtrat Karl-Heinz Liebe, Stadtverordnete und Mitglieder der Stadtverwaltung wurden vom VVV willkommen geheißen. Stadtvorstandsvorsteher Jensen war verhindert und ließ Grüße ausrichten. Besondere Grüße galten



Einen Präsentkorb, Hauptgewinn bei der Verlosung des Altentnachmittags, gewann Heinrich Werner aus der Gartenstraße. „Das kann ich gerade gut gebrauchen“, sagte er freudestrahlend zum Ersten Vorsitzenden des VVV, Wilhelm Kömpel, „im Oktober haben wir Diamantene Hochzeit.“

VVV dankt für Briefe und Spenden
Der VVV-Vorsitzende bedankte sich bei vielen, die geschrieben hatten, daß sie nicht kommen konnten. Eine Reihe von Geldspenden war gesammelt worden, für die herzliche Dank gesagt wurde. Die Verbundenheit mit einer Anzahl von Bürgern, die nicht zur Alte-Bürger-Ehrung erscheinen konnten, sollte durch Besuche heuzutage werden, die noch am gleichen Nachmittage erfolgten. Der VVV bittet jedoch um Verständnis dafür, daß er nicht allen Verhinderten einen Besuch abstatten konnte.

Es habe, so fuhr Herr Kömpel fort, allen Organisatoren viele Anstrengungen gekostet, die größte Veranstaltung in Langen reibungslos abzuwickeln. Die größte Last habe auf Herbert Kunz und Willi Jakob geruht. Der Stadt sei für die finanzielle u. materielle Hilfe zu danken. Schließlich gelte es noch, jenen Gruppen und Personen Dankbarkeit zu bekunden, die mit ihrem Beitrag zum Unterhaltungsprogramm diese Veranstaltung verschönern halfen.

Die Jugend und das DRK hatten sich wieder zur Betreuung der älteren Mitbürger zur Verfügung gestellt. Zum Schluß seiner Ansprache hieß der VVV-Vorsitzende den „Vater der Langener Alt-Bürger-Ehrung“, Alfred Oeder, willkommen, der viele Jahre lang auch „der Motor des Ehrentages der Alten“ gewesen war.

Bürgermeister: Bald größere Halle nötig
Bürgermeister Krelling sagte, die Stadt müsse sich sehr eilen, bald eine größere Halle für die Alte-Bürger-Ehrung zu schaffen, da wie die Beteiligung in diesem Jahre zeige — die Turnhalle nicht mehr groß genug ist. Wie der Herbst schöne Tage habe, so werde auch diesmal wieder ein buntes Programm die alten Langener Mitbürger erfreuen. Eine besondere Freude sei es, junge französische Gäste aus Romorantin zu begrüßen, die zu einem Studienaufenthalt in Langen seien und eingeladen worden sind, zu sehen, wie durch private Initiative den hochbetagten Mitbürgern ein Fest bereitet werde. Für diese private Initiative müsse man dem Verkehrs- u. Verschönerungsverein Langen hohe Anerkennung zollen, hoffend und wünschend, daß sie lange bestehen bleiben möge.

Gruß aus Romorantin
Als Madeleine Marie-Claire Berdoux, künftige Deutschlehrerin in ihrer französischen Heimatstadt Romorantin, in deutscher Sprache die älteren Langener von allen Seiten begrüßte, gab es langen herzlichen Beifall. Anschließend übernahm Käthe Steeg, die bekannte Leiterin der Langener SSG-Motten, die Ansage für das Programm, während die Gäste im Saal der Kaffeetafel zusprachen und sich stärkten.
(Lesen Sie bitte auf der 2. Seite weiter)

RADIO HAUPTWACHE

Ihr Farbfernseh-Spezialist mit 12 Filialen

Sind Sie mit Ihrer jetzigen Tätigkeit zufrieden?
Oder suchen Sie lieber eine kaufmännische Beschäftigung?

Wir suchen: für unsere Filiale per sofort oder später mehrere junge Mädchen

die wir im Verkauf von Schallplatten und Einzelteilen einsetzen wollen. Branchenkenntnisse sind erwünscht, aber nicht Bedingung. Wir schulen Sie um und arbeiten Sie ein.

Wir bieten: ein sehr gutes monatliches Anfangsgehalt, einen Mittagessenzuschuß von täglich 5,- DM, die Übernahme Ihrer eventuellen Fahrtkosten zur Arbeitsstelle, zu Weihnachten und zu Ostern eine Gratifikation, Urlaubsgeld und volle 4 Wochen Urlaub im Jahr.

Bitte, bewerben Sie sich in unserer Filiale und sprechen Sie mit unserem Geschäftsstellenleiter. Sorgen Sie sich aber auch dann mit uns in Verbindung, wenn Sie erst später anfangen können. Wir merken Sie gerne vor.

RADIO HAUPTWACHE
Langen, Bahnstraße 16, Telefon 23674

HAUSHALTSHILFE

Für modern eingerichteten Haushalt wird mit Kochkenntnissen (selbständiges Arbeiten erwünscht, zum baldmöglichsten Eintritt gesucht). Wir bieten: Überdurchschnittliche Entlohnung, geregelte Arbeitszeit, Urlaub und zusätzliches Urlaubsgeld (Zimmer vorhanden). Sie werden sich bestimmt bei uns wohlfühlen. Bitte schreiben Sie unter Off.-Nr. 1350 an die LZ oder rufen Sie am besten die Nummer 61097, Frau Irmgard Lenhardt, 6079 Spremlingen, Darmstädter Straße 43, an.

75 Jahre WIENAND

Für unseren Vorrichtungsbaum

suchen wir **erfahrenen Mechaniker oder Werkzeugmacher**

Sie finden bei uns eine interessante Tätigkeit in sicherem Arbeitsplatz, leistungsgerechte Bezahlung und Vorgesetzte mit menschlichem Verständnis

WIENAND ist ein angesehenes Unternehmen mit Erzeugnissen von Weltweit, mit günstiger Arbeitszeit, vorbildlichen Sozialleistungen und wirklich spürbarer zusätzlicher Altersversorgung zur Bewährung des erworbenen Lebensstandards auch im Alter.



Zahnfabrik Wienand Söhne & Co GmbH
Spremlingen, Eisenbahnstraße 180, Telefon 1054



Für den Innerbetrieblichen Postumlauf suchen wir zum sofortigen Eintritt in unser Werk Neu-Isenburg einen

Büroboten

— auch weiblich —

Wir bieten gute Bezahlung sowie Teilnahme an der betrieblichen Altersversorgung. Bewerber bitten wir um Vorstellung oder Anruf zwecks Terminvereinbarung.

Avan Kaick „AVK“-Generatoren- u. Motoren-Werke oHG
6078 Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 233
Personalabteilung - Telefon 60 01

Die Keth, Kirchengemeinde St. Albertus-Magnus in Langen stellt für den am 1. 1. 1971 zu eröffnenden Kindergarten ein:

1 Kindergarten-Leiterin
1 Kindergärtnerin
2 Kinderpflegerinnen

Die Beschäftigung erfolgt nach den Bestimmungen des öffentlichen Dienstes. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lehrbild, handgeschriebener Lebenslauf, Zeugnisauszüge) sind bis 30. 9. 1970 zu richten an

Kath. Pfarramt St. Albertus-Magnus
607 Langen, Goethestraße 4

Wir suchen **Arbeitskräfte** für unseren Verlege-Dienst und Gardinen-Dekorationsführerschein Kl. 3 erwünscht. Berufsfremde werden eingearbeitet. Bei guter Eignung Dauerstellung und gute Verdienstmöglichkeit.

BACH
Fahrgasse 17 — Tel. 23512

Wir suchen **1 Maschinенführer und Kraftfahrer**
1 Maschinенбüglerin auch für halbe Tage
Branchenfremde werden angeleitet. Wir zahlen guten überörtlichen Lohn. Kommen Sie oder rufen Sie uns an.

expressreinigung
WIENAND
Tel. 88 55 oder 2 33 02

Zum 1. 1. 1970 oder früher suchen wir **3 Rundfunk- und Fernsehtechniker** sowie eine **Sachbearbeiterin**

für eine sehr interessante Tätigkeit in unserem Hause. Wir bieten überdurchschnittliches Gehalt, Mittagessen, geregelte Arbeitszeit, Fahrkosten-Zuschuß und ein gutes Betriebsklima. Wir erwarten gern Ihren Anruf.

AKAI International
6079 Buchschlag, Am Siebenstein 4
Telefon 06103/61014

Wir suchen **1 jungen Mann** als Lagerarbeiter und zur Pflege unserer Kraftfahrzeuge. Führerschein erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Wir bieten gute, leistungsgerechte Bezahlung und verblüffendes Mittagessen. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an

Ing. Altmann & Böhnig KG.
Werk II - 6070 Langen
Moselstraße 9, Telefon 2 20 81

Wir stellen ein: **1 Fahrer** in Dauerstellung sowie **1 Fahrer** zur Aushilfe

Wir bieten überdurchschnittlichen Lohn, selbständiges Arbeiten, angenehmes Betriebsklima.
Kleine 2-Zimmerwohnung mit Küche und Bad kann gestellt werden.
Bitte rufen Sie uns an oder bewerben Sie sich persönlich.

FRANZ STREB & CO
Neu-Isenburg, Löwenstraße 17
Telefon 0 61 02 / 3 60 56

Ihre Chance bei Madison Industries

Wir sind die Tochtergesellschaft eines amerikanischen Konzerns (unter deutscher Leitung) und suchen für den Verwaltungsbereich:

1 BUCHHALTER(IN)
für Finanzbuchhaltung

1 BUCHHALTER(IN)
für Debitorenbuchhaltung

Wir bieten überdurchschnittliche Bezahlung und soz. Vergünstigungen wie Mittagessen etc. Unser Firma liegt im Industriegebiet von Neu-Isenburg direkt am Wald. Ein Zubringerdienst zum Bahnhof ist eingerichtet.

Bitte rufen Sie uns an (Herr Günther) oder schreiben Sie uns (auch wegen evtl. verlorenem Weihnachtsgeld).

MADISON INDUSTRIES GMBH
Werkzeug- und Maschinenfabrik
6078 Neu-Isenburg, Siemensstraße 10
Telefon 06102/7033

SANDVIK
Wir suchen für unser modernes Lager — das Ende des Jahres nach Spremlingen verlegt wird — möglichst sofort oder bis spätestens 1. 10. 1970 einen

Lagerarbeiter (-Angestellten)
Überörtliche Bezahlung,
Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Mittagessenzuschuß.
Bewerbungen erbitten wir schriftlich oder telet. an:

SANDVIKSTAHL GMBH
6 Frankfurt Main 70, Gartenstraße 46, Telefon 61 10 81 / 82

Wir suchen **Montageschlosser** für Deckenbau auf Baustellen im gesamten Bundesgebiet.
Wir bieten hohen Stundenlohn, kalendertüchtige Ausüstung, Urlaubsgeld und gutes Betriebsklima.
Vorstellung und Bewerbung bitte an:

Deckenbaugesellschaft
BÖHNIG & SÖHNE
607 Langen, Moselstraße 13, Telefon 2 33 90

Bürokraft gesucht
(männlich oder weiblich)

Selbständiges Arbeiten, alleiniges Verwalten aller anfallenden Büroarbeiten.
Telefon Langen 2 24 67 Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr

Für unser Kaufhaus in Langen suchen wir ab sofort oder später einen **Kraftfahrer** mit Führerschein Kl. 2

Wir bieten ein angenehmes Betriebsklima, Einkaufsvergünstigungen und gute Bezahlung.

Bewerber, die an einer Dauerstellung interessiert sind, bitten wir um persönliche Vorstellung in unserem Büro oder um schriftliche Bewerbung.

KAUFHAUS BRAUN
6070 Langen (Hessen), Bahnstraße 101 - 103, Telefon 22088



AUS UNSERER STADT

Langen, den 22. September 1970

Altebürgererehrung (Fortsetzung von Seite 1)

Tücke des Objektes: das Mikrophon „streik- te“, so daß sich die Ansagerin lautstark vernehmen ließ: wir haben eine so hohe Technik erreicht, daß wir zum Mond fliegen können; aber solch ein kleines Mikrophon tut es einfach nicht. Das „Das Oster“, zwei humoristische Damen — Mutter und Tochter — brachte ein eigenes Mikrophon mit, das sie später Käthe Steeg zur Verfügung stellten. Schnadahüpfeln und Jodler, Küchlecken und „Il Silencio“ — das „Trumpe“ sowie „La Bostella“ waren Stimmungskanonen.

Nachbarschaftliche Verbindlichkeit

Obwohl wir auch in Langen zum Beispiel an der Adolf-Reichwein-Schule einen hervorragenden Schülerchor haben, kamen aus dem benachbarten Felsbach die Mädchen und Jungen der Ernst-Reuter-Schule mit Lehrer Holm mit Schreier, um im Zeichen nachbarschaftlicher Verbindlichkeit zum Altenehrungsfest der Langener lustige Lieder von der See und vom Alpenland darzubieten. Als der Keim vom von der Buddel mit Rum ertönt, sangen die Gäste im Saal kräftig mit.

Die Besucher sahen Harmona und Duan, das erste ferngesteuerte Tanzpaar der Welt, und erfruchten sich vor der großen Puse an den Liedern und Tänzen der „Jans von der Au-Trachtengruppe“ aus Erbach im Odenwald. In den bunten Trachten, den roten Mieder und Westen, den weißen Strümpfen und Häubchen, gefielen die Tänzerinnen und Tänzer ausnehmend gut. Sie hielten sich starken Beifall, vor allem bei einem Kreistanz, der großes Geschick erforderte.

Ein Tusch für den Sozialminister

Die Pause gab Walter Leuk, dem verdienstvollen Leiter und Dirigenten des Orchestervereins Langen, Gelegenheit, frohe Weisen aufzuspielen. Melodien, die jedem im Saal geläufig waren. Ein Tusch kündigte Sozialminister Dr. Horst Schmidt an, der von der besonderen Fürsorge sprach, die er bei seiner neuen Tätigkeit durch den Alleinplan den Mitmenschen im Rentenalter zuteil werden lassen. Er freute sich, trotz mancherlei Kritik, die er durch seinen Besuch in Langen zu spüren bekam. Dr. Schmidt übergab dem VVV-Vorsitzenden eine Spende zu Gunsten der Altenehrungsmittage.

Langener sangen und spielten

Der Handharmonikar Langen setzte das Programm fort. Dieter Reiner hat seine jungen Musikanten in den vergangenen Monaten auf dieses Ereignis gut vorbereitet. Ingo Dreßler von Frohsinn 1862, leitete seinen Chor mit Eitschulmännern, was den Männern lebhaften Applaus bescherte.

Bürgerberatung im Rathaus

Vorschläge der SPD-Fraktion / Bürgertelefon rund um die Uhr

In der nächsten Stadverordneten Sitzung, die am kommenden Freitag um 20.15 Uhr im Gemeindehaus der Martin-Luther-Gemeinde im Oberlinden stattfindet, wird unter anderem ein Antrag der SPD-Fraktion zu beraten sein, der die Bürger Langens unmittelbar berührt. Es geht darum, eine Bürgerberatung einzurichten, die den Kontakt zwischen Bürgern und Stadt enger gestalten soll. Auch ein sogenanntes Bürgertelefon ist gedacht, das rund um die Uhr für Wünsche, Anregungen und Beschwerden den Bürgern zur Verfügung stehen soll.

Der sozialdemokratische Antrag geht davon aus, daß heutzutage die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung immer umfangreicher und vielfältiger werden, so daß die Beziehungen zwischen öffentlicher Verwaltung und Bürger für den einzelnen Bürger oft undurchsichtig und kompliziert wird. Hinzu kommt, daß durch das Wachstum der Stadt der Kontakt der Verwaltung zur Bürgerschaft schwieriger und unpersönlicher werde. Für die Verwaltung ergäbe sich daraus die Verpflichtung, den verstärkten Anstrengungen zu unternehmen, den Bürger zu informieren und ihm bei der Erledigung seiner Angelegenheiten individuell behilflich zu sein.

Diesem Zweck sollen Einrichtungen dienen, die von der SPD-Fraktion vorgeschlagen worden sind: das Bürgertelefon und besondere Sprechstunden des Bürgermeisters, ferner Sprechzeiten von städtischen Dienststellen außerhalb der normalen Arbeitszeit sowie die Erneuerung eines Bürgerbeauftragten.

Das Bürgertelefon soll im Rathaus unter einer besonderen Rufnummer installiert werden. Über dieses Telefonanschluß können rund um die Uhr auf Band gesprochen, Wünsche, Anregungen oder Beschwerden der Bürger gegeben werden. Es handelt sich also um einen automatisierten Telefondienst. Die Anrufer sollen innerhalb von höchstens zehn Tagen Nachrichten erhalten.

Sprechstunden des Bürgermeisters oder seines ständigen Stellvertreters, des 1. Stadtrats, sollen außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit jede zweite Woche dienstags von 17 bis 19 Uhr abgehalten werden. Um die Bürger der verschiedenen Stadtteile besser zu benachteiligen, sollen diese Sprechstunden abwechselnd im Rathaus und im Oberlinden stattfinden. Sprechzeiten städtischer Dienststellen mit regem Publikumsverkehr, sollen außerhalb der Arbeitszeit ebenfalls abgehalten werden, etwa dienstags von 17 bis 19 Uhr, eingerichtet werden. Mit dem Vorsteher des Ortsteiges ist zu vereinbaren, daß er sich dieser Regelung anschließt.

Die Sozialdemokraten wollen in Kürze die Bestellung eines Bürgerbeauftragten für Langen beantragen. Er soll den Bürgern beratend und helfend zur Verfügung stehen. Die Antragsteller begründen ihre Initiative mit der Tatsache, daß die Bürger, die vorgeschlagenen Einrichtungen, sollen den Bürger Wege zur Verwaltung sowie die Suche nach den zuständigen Stellen ersparen und ihm in allen Fragen der öffentlichen Verwaltung beratend und helfend zur Seite stehen. Diesem Zweck sollen die Bürger außerhalb der Arbeitszeit sowie den Bürgern in der Lage versetzen, den Gang ins Rathaus ohne Verdienstaussfall zu erledigen. Von

Vier leichte Verkehrsunfälle

In den letzten Tagen entstand bei vier leichten Verkehrsunfällen Sachschaden in Höhe von etwa 3000 Mark.

Geburtsstagskinder fehlen

Inzwischen war der Zeitpunkt gekommen, der mit viel Spannung erwartet wurde. Wer wohl an diesem Ehren-Nachmittag der Älteste sein mag. Beim VVV hatte man gehofft, auch die „Geburtsstagskinder des Tages“ begrüßen zu können. Doch weder Sebastian Herzog, noch Konrad Werkmann, Paul Eduard Nikolaizig, Matie Pauline Rothe, Wilhelmine Lina Hohl oder Martha Helene Lenz, waren zu sehen, weil sie verhindert waren. Herzliche Glückwünsche wurden ihnen dennoch ausgesprochen.

Zum erstenmal vor 36 Jahren

Alfred Oeder erinnerte daran, daß vor nunmehr 36 Jahren die Alte-Bürger-Ehrung in Langen zum erstenmal veranstaltet wurde. Man müsse dabei drei Namen nennen, die mit diesen Jahren untrennbar verbunden sind: Dr. Walter Scherer, Dr. Eduard Betzen-dorfer und „Schorsch“ Helfmann. Ohne sie seien die ersten Alte-Bürger-Ehrungen nicht denkbar gewesen. Nun seien diese verdienst-vollen Männer auch schon betagt.

Frau Jakobi war die Älteste

Als Herr Oeder herauszufinden suchte, wer die Senioren sind, hatte er keine leichte Aufgabe. Die an Jahren ältesten Langener Margarete Eichner, Adolf Pawlik, Marie Fürsten-berger, Luise Sophie Lehning, Ferdinand Flie-der, Peter Kraft, Karoline Elisabeth Bern-hardt, Elisabeth Keim, Emilie Bartz, Anna Katharina Sallwey, Johann Emrich und Robert Junga, sämtlich zwischen Jahrgang 1875 und 1878, hatten leider ebenfalls nicht kommen können. So wurde zunächst Frau Elise Klein auf der Bühne mit einem Blumenstrauß und Handkuß von Alfred Oeder empfangen. Es meldete sich später jedoch Frau Jakobi an, die mit 94 Jahren Frau Klein noch „überflüg- licher“ als die Älteste mit einem Nelkenstrauß bedachte.

Verlosung von Bus- und Kutschfahrten
Auch diesmal waren wieder Bus- und Kaf- ferfahrten gespendet worden. Oberförster Hermann Jakobi spant gerne seine Pferde an, um betagte Langener durch den Stadtwald zu fahren. Dreißig Plätze für eine Bus- fahrt wurde verlost. Zehn hatte die Arbeiter- wohlfahrt Langen gespendet, deren Erste- vorsitzender Stadtrat Otto Stroh, 15 Plätze stellte der VVV zur Verfügung und fünf Frei- plätze spendete das Reisebüro Becker. Dabei gewann Herr Dr. Betzen-dorfer zum erstenmal eine Fahrt. Natürlich ließ im Anschluß an die Kutschfahrten bei Oberförster Jakobi die Kaffeetafel gedeckt sein.

Hohes Lob dem DRK Langen

Dezent begleitete am Flügel Alex Elmer die einzelnen Darbietungen. Hohes Lob verdienen die treuen Helferinnen und Helfer des DRK-Langen, die den Alten sowohl auf dem Wege zur Turnhalle und nach Hause zur Seite standen, als auch in der Kaffeeküche die Haupt- arbeit leisteten. Es war ein Ehrentag, den alle Beteiligten wieder in bester Erinnerung be- halten werden, verbunden mit dem Wunsch, 1971 wieder dabei zu sein.

Auf ein Neues!

Es war wieder allerhand los am Wochen- ende. Am Samstagmittag erklangen flote Märsche aus der Turnhalle der Reichwein- Schule, wo der TV-Musikzug eine Sportschau seines Vereins musikalisch umrahmte. Alle die Beteiligten zeigten in ihren Reihen ge- leistet wird. Turner, Fechter und die Ball- sportler des Vereins horten ein eindrucksvolles Bild ihrer Arbeit. Warum sie nicht in ihrer eigenen Halle waren? Nun, in der TV-Turn- halle fand das Hauptereignis des Wochen- ends statt: der Altbürgerabend.

Aus der Kurve gekommen

In der Nacht zum Montag gegen 2 Uhr wollte ein 20jähriger Langener von der Berliner Allee in die Schneise zum Waldstadion einbiegen. Wahrscheinlich infolge zu hoher Geschwindigkeit und Alkoholeinwirkung kam der Fahrer mit seinem Wagen zu weit nach links und überschlug ein Verkehrszeichen und ein Hinweischild. An den Auto entstand ein Sachschaden von etwa 500 Mark, der Fahrer und zwei weitere Insassen blieben unverletzt. Nach Aussagen des Fahrers hatten die Bremsen versagt. Das Fahrzeug wurde sicher- gestellt, dem Fahrer eine Blutprobe entnom- men und der Führerschein einbehalten.

Autozusammenstoß

Am Samstagabend wollte ein PKW-Fahrer in der Piltterstraße nach links in die Einfahrt eines Industrieunternehmens einbiegen. Dabei übersah er ein entgegenkom- mendes Auto und stieß mit ihm zusammen. Dabei wurden die beiden Fahrer und ein Beifahrer leicht verletzt. Der entstandene Sachschaden an den beiden Fahrzeugen wird mit etwa 3000 Mark angegeben.

Radfahrer wurde verletzt

In den frühen Morgenstunden des Montag übersah ein von der Südlichen Ringstraße nach links in den Sandweg einbiegender Lkw-Fahrer einen entgegenkommenden Radfahrer und streifte ihn mit der hinteren linken Seite seines Fahrzeuges. Der Radfahrer wurde zu Boden geworfen und mußte ins Krankenhaus

Betonmischmaschine entwendet

In der Nacht zum Freitag wurde einer Kabelbaustelle in der Piltterstraße eine Betonmischmaschine des Fabrikats „Lescha“ ge- stohlen. Die Maschine wurde am nächsten Morgen außerhalb der Arbeitszeit von einem Dieb- stahlpolizist und warnt vor allem vor dem Ankauf des Diebesgutes.

Stadtbücherei Donnerstag geschlossen

Die Stadtbücherei Langen ist am kommen- den Donnerstag (24. September) geschlossen. Die nächste Ausleihe ist wieder am Samstag, dem 26. September, in der Zeit von 14-16 Uhr.



Einen Blumenstrauß erhielt Frau Jakobi, mit 94 Jahren die älteste Teilnehmerin der Alte-Bürger-Ehrung 1970.

LZ-Bild

Hauptgewinn für Heinrich Werner

Abschluß der Verlosung bildete die Ziehung des Hauptgewinns, eines Präsentkörbes mit vielen Delikatessen. Als die gezogene Los- nummer 34 aufgerufen wurde, meldete sich Herr Heinrich Werner aus der Gartenstraße. Freudenstrahlend ging er zur Bühne hinauf, wo ihm Vorsitzender Köppl den Korb überrei- chte. „Den kann ich gerade gut gebrauchen“, meinte Herr Werner. „Im Oktober haben wir Diamanten Hochzeit“.

Noch einmal, wo es honte, Unterhaltung, als „The Generals“ mit der „aufblasbaren Ri- senpuppe“ das Publikum in Erstaunen ver- setzten. Lange hatten die Zuschauer gemeint, es handle sich in der Tat um eine Puppe, bis sich herausstellte, daß in diesem Falle eine unwahrscheinlich gelenkige Dame steckte.

Prinzessin Margaret bewunderte das stolze Tier und war nicht wenig überrascht zu hören, daß der rote Milan, eben, weil er „der Rote“ ist, auf den Namen „Mao“ hört. So war also in Schloß Wolfsgarten „Mao“ gefangen worden.

LZ-Bild

„Mao“ in Schloß Wolfsgarten gefangen

Roter Milan hatte die Schösser verwechselt

Am Rande eines sonntäglichen Ereignisses spielte sich eine kleine Geschichte ab, die es wert ist, gesondert aufgezeichnet zu werden. Es ist die Geschichte des Roten Milans namens „Mao“, der bei einer Vorführung des Falkenhofes in Schloß Kranichstein im Gelände des 1. FC Langen verschwand und nicht zum Falkner zurückkehrte. Was ist aus dem Greifvogel geworden? So fragten sich viele Besucher der Veranstaltung. Dominik Kollinger, der Leiter des Falkenhofes Kranichstein, konnte uns am Montag von der glücklichen Heimkehr des „Ausreißers“ berichten.

Etwa eine Stunde nach den Demonstrationen in Langen wurde „Mao“ wieder eingefangen. Der Leiter des Falkenhofes hat die rechten „Recher“ gehabt. „Mao“ hatte sich nämlich in Richtung Schloß Wolfsgarten — Egelsbach entfernt. Der Falkner folgte daher, der Milan könnte das heimische Jagdschloß Kranichstein verwechselt haben.

Der Milan liebt es, weite Flüge zu unternehmen und wie ein Segelflugzeug durch die Lüfte zu schweben. Ob nun die Nähe des Egelsbacher Flugplatzes angespornt hatte oder ein günstiger Aufwind, jedenfalls entschwand er über den Zuschauer, die in Langen das schöne Tier bewunderten hatten.

Prinzessin Margaret von Hessen und bei Rhein, die Herrscherin von Schloß Wolfsgarten, häufiger Gast im Falkenhof Kranichstein, entdeckte den kreisenden Greifvogel hoch über dem Turm des Schlosses Wolfsgarten.

Als der Leiter des Falkenhofes — ein guter Bekannter des Hauses von Hessen und bei Rhein — auf das Schloß kam, fragte die Prinzessin besorgt den Falkner, was wohl einen Ausreißer? „Sehr schnell wurde zur Gewißheit, daß es sich um „Mao“ handelte. Mit dem Jagdglas wurde der Milan „ausgemacht“. Der Falkner bemühte sich, das Tier anzulocken. Bald darauf konnte er es willkommen heißen und „auf Händen tragen“.

Prinzessin Margaret bewunderte das stolze Tier und war nicht wenig überrascht zu hören, daß der rote Milan, eben, weil er „der Rote“ ist, auf den Namen „Mao“ hört. So war also in Schloß Wolfsgarten „Mao“ gefangen worden.



Auf ein Neues!

Es war wieder allerhand los am Wochen- ende. Am Samstagmittag erklangen flote Märsche aus der Turnhalle der Reichwein- Schule, wo der TV-Musikzug eine Sportschau seines Vereins musikalisch umrahmte. Alle die Beteiligten zeigten in ihren Reihen ge- leistet wird. Turner, Fechter und die Ball- sportler des Vereins horten ein eindrucksvolles Bild ihrer Arbeit. Warum sie nicht in ihrer eigenen Halle waren? Nun, in der TV-Turn- halle fand das Hauptereignis des Wochen- ends statt: der Altbürgerabend.

Wenn man nicht wüßte, daß die dort Versammelten alle über 75 Jahre alt sein müssen, um dabei zu sein, hätte man manchen für weit jünger gehalten. Es war eine muntere Gesellschaft, die sich dort versammelt hatte und es sich schmecken ließ, was die siffligen Helfer des Verkehrs- und Verschönerungs- Vereins wie in jedem Jahr aufgetischt hatten. Dazu lief ein Programm auf der Bühne ab, das allen so recht nach dem Herzen war. Es wurde geplaudert, gesungen und getanzt (auf dem Bühnenspiegel wurde ein Witz er- zählt unter Männern natürlich — daß sich die Balken bogen. Es wurde verlost und gewon- nen. Es gefiel allen, wieder einmal zusammen zu sein und Erinnerungen auszutauschen.

Erinnerungen wurden auch im Gemein- dehaus der Martin-Luther-Gemeinde wach, wo die Ortsgruppe Langen des Odenwaldklubs ihr 50jähriges Bestehen festlich hiegt. „Wer lange wandert bleibt lange gesund“ ist nicht nur eine Redensart (die leider von vielen Leuten nicht ernst genommen wird), das sah man hier an den bräunlichen Wangen und dem gegen Herzinfarkt und Krankheiten der Zivilisa- tion. Deshalb sollten viel mehr Menschen folgen, wenn der Ruf erschallt: Hinaus in die Ferne!

Diesem Ruf folgten auch die Greifvögel des Falkenhofes Kranichstein, der auf dem Wald- stadion des FC Langen vor einer großen Zu- schauerkulisse die Arbeit mit Falken, Bus- sardern, Habicht und sogar Adlern demon- strierte. Alle kamen wieder zurück auf die leberbrotbäckende Hand des Falkners, um ihren Leckerbissen in Form von Rinderherz zu erschauen — bis auf einen „Mao“ mit Namen, aus der Familie der Roten Milane. Ihm gefiel es so gut dort oben, daß er noch seine Kreise zog, als die Veranstaltung längst ab- geschlossen war. In Schloß Wolfsgarten ging er dann heimieder. Es war wohl unter seiner Würde, woanders als in einem Schloß zu landen, da er ja auch in einem solchen (Kra- nichstein) beheimatet ist. So war am Ende wieder der rote Milan und Sonnenschein.

Der Sonnenschein am Sonntag trieb viele Leute hinaus ins Freie, den Spätsommer zu genießen. Viele spazierten auch nach Egelsbach, wo das Wochenende im Zeichen der Kerb stand. So hatte jeder seine Freude. Auf ein Neues!

„Wer recht in Freuden wandern will...“

Jubiläumsfeier zum 50jährigen Bestehen des Odenwaldklubs Langen

Im evangelischen Gemeindehaus der Martin-Luther-Gemeinde im Oberlinden waren am Samstagvormittag alle Stühle besetzt, als die Ortsgruppe Langen des Odenwaldklubs ihr 50jähriges Bestehen mit einer eindrucksvollen Feier beging. Zahlreiche Mitglieder und Wanderer aus Langen und der Umgebung, Vertreter der Behörden und Organisations- sowie Abgesandte der Langener Vereine hatten sich eingefunden, um dem Jubiläums- ereignis Glückwünsche zu überbringen.

Nach einem Vortrag des Streichquartetts Walter Leuk, das der Feier einen wohlklingenden musikalischen Rahmen verlieh, und einem Vortrags von Helmut Vater begründete der Vorsitzende des Odenwaldklubs, Orts- gruppe Langen, Heinrich Helm, die Festgäste und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß der zahlreiche Besuch Beweis dafür sei, wie man die Arbeit des Vereins zur Pflege der Natur und zur Gesunderhaltung der Men- schen anerkenne.

Der Männerchor Liederkranz, der den gesanglichen Teil der Veranstaltung bestritt, hatte eine gute Liedauswahl getroffen, die ihm auch zum Schluß in den Dankesworten von Heinrich Helm bestätigt wurde. „Schalle mein deutsches Lied in dem Wald“ forderte er die Menschen zum fröhlichen Wandern auf. Mit den Liedern „Über die Heide geht mein Gedanke“ und „Rose weiß“ besang der Chor in gefühlvoller Ausdrucksweise und wohl- tuend präziser Aussprache ein Bild der schö- nen Natur.

Festansprache von Bürgermeister a.D. Umhach
Zu einem eindrucksvollen Bekenntnis zur Natur und ihrer Pflege wurde die Festan- sprache von Bürgermeister a. D. Wilhelm Umhach, der selbst dem Odenwaldklub seit seiner Gründung angehört. „Wer recht in Freuden wandern will, der geh' der Sonne entgegen.“ Mit diesem Vers des bekannten Wanderliedes begann er seine Ausführungen und schilderte den Werdegang des Langener Odenwaldklubs. „Nach Jahren durchlittener Not im ersten Weltkrieg und der anschließenden Besatzungszeit begann sich die Bevölke- rung der Natur zu erinnern, um darin neuen Lebensmut zu finden“, sagte der Redner. So kam es, daß sich auf Anregung von Erich

Huber naturverbundene Menschen zusamen- fanden und die „Wanderfreunde Langen“ gründeten. Der nahe Odenwald mit seinen guten Wanderwegen und vielen Sehenswür- digkeiten bildete einen besonderen Anzie- lungspunkt und so lag es auf der Hand, daß sich die 58 Personen, die sich am 20. August 1920 im Gasthaus „Gambirhus“ zur Vereins- gründung eingefunden hatten und den Initiator Erich Huber zu ihrem Vorsitzenden wähl- ten, dem Gesamtverband des Odenwaldklubs anschlossen. Es entwickelte sich ein reges Ver- einleben. Schon am 10. September 1920 machte man eine erste große Wanderung von Darmstadt aus durch das Modulal. Licht- bildervorträge und musikalische Frühchö- ren festigten den geselligen Zusammenhalt, der auch darin seinen bedeutsamen Ausdruck fand, daß man sich gegenseitig bei der in diesen Jahren noch herrschenden großen Not half. Diese Blüthezeit und familiäre Bindung innerhalb der Mitglieder ist bis auf den heutigen Tag geblieben.

Im zweiten Weltkrieg, so fuhr der Redner fort, kam die Beteiligung des Vereins zum Erliegen. Am 11. Juli 1947 erhielten die Mit- glieder nach langen Bemühungen die Geneh- migung, das Vereinseben wieder aufleben zu lassen. Getreu dem Werbespruch, daß jeder Wandertag ein Urlaubstag sei, nahm man die Arbeit wieder auf. Man führte wieder regu- lärmäßig Wanderungen durch, markierte und betreute Wanderwege und bemühte sich, der Bevölkerung die Freude und Verbundenheit mit der Natur zur Gesunderhaltung nahezu- bringen. Aber die Aufgaben wurden groß. Heute betreut der Ortsverein auch die Schutz- hütte für Fußgänger, die in diesem Jahr in der Koherstadt errichtet wurde. Neue Wege sind zu beschirmen und in Ordnung zu halten

Glückwünsche von allen Seiten
Bürgermeister Krölling überbrachte die Glückwünsche der Stadt und dankte dem Verein für seine wertvolle Freizeitarbeit für die Volksgesundheit. Die Gefahren der Um- welt, so betonte er, werden heute mehr denn je erkannt und die Aufgaben des Odenwa- lklubs zähle es, diese Gefahren einzuschür- ken. Er selbst — als begeisterter Wanderer von Jugend auf — wisse um den Wert des Wanderns und er hoffe, daß auch die Jugend wieder ihre Beine findet zur Bewahrung. Von der Idee, einen Aussichtsturm in der Koherstadt zu errichten, zeigte er sich begeistert, da dieser dazu diene, die Nah- erholungszentren und herrlichen Wälder un- sere Stadt der Bevölkerung näherzubringen. Für die Unterstützung der Vereinsarbeit überreichte der Bürgermeister eine Geld- spende.

Landrat a. D. Jakob Heil als Kreisvorsitzender der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald würdigte die Leistungen des Odenwald- klubs zum Natur- und Umweltschutz eben- falls mit einer Geldspende. „Wir können uns der Umwelt nicht entziehen“, sagte er, „aber die Menschen selbst müssen mithelfen, diese Umwelt rein zu erhalten und nicht alle der Obrigkeit überlassen. Der Wald muß erhalten bleiben zum Schutze der Menschen“, schloß Herr Heil seine Ansprache und lud gleichzei- tig zur Gründungsversammlung der Orts- gruppe Langen der Schutzgemeinschaft ein.

Vorsitzender des Verkehrs- und Verschönerungs-Vereins, Köppl, eröffnete den Reigen der Gratulanten aus Langener Verei- nen. Der VVV und den Odenwaldklub arbei- tetn sehr eng zusammen, sagte er, für die Schönheit unserer Heimat und zum Wohl der Bevölkerung.

Mit einem gemeinsamen Lied „Ein Wander- volk, ein einzig Volk“ wurde diese Jubiläums- veranstaltung abgeschlossen und gipfelte in dem Satz, der nur allzu wahr ist und viel- mehr Beachtung finden sollte: Die Heimat lieben kann nur der, der auch die Heimat kennt!“

Ein Junges mit schnellen Beinen wurde ge- wußt. Es galt dem Sakerfalken „Marika“ zu- zunäufeln. Nach einigem Zögern kam ein kleiner „Armin Harry“ mit bürgerlichem Na- men Roland Heilbron über, auf den Platz, Herr Kollinger konnte ihn überzeugen, daß der Falke nur auf die Hasenimitation scharf ist und nicht auf ihn, den Läufer. Trotz des un- geheuer scharfen Spurtes, den Roland vor- liefen. Wie sollte er auch, denn Falken kön- nen Geschwindigkeit bis zu 300 Kilometer in der Stunde erreichen.

Der Habicht »Mao« machte sich davon
bekam der Sakerfalk ein Stück Rinderherz, eine Portion, die jenseitig Vogel nach dem Flug zu sieht. Die Tiere sind es gewohnt, bei einer Jagd nur Herz zu sich zu nehmen. Deshalb stoßen sie bei einer richtigen Greifjagd nur in das Herz, lassen also das übrige Fleisch unberührt. Der Steindarder durfte anschließend seine Fortigkeiten bei der Fuchsjagd unter Beweis stellen. Der Falkner „rannte um sein Leben“ und zog dabei eine Fuchsimitation hinter sich her. Zielsicher stieß der Adler den „Fuchs“ und fraß auch hierbei das angehende Herz als Lohn.

Der Leiter des Falkenhofes, Dominik Kol- linger, wies die vielen Zuschauer darauf hin, daß die Vögel eine ruhige Umgebung gewöhnt sind. Die Vögel sind es gewohnt, bei einer Jagd nur Herz zu sich zu nehmen. Deshalb stoßen sie bei einer richtigen Greifjagd nur in das Herz, lassen also das übrige Fleisch unberührt. Der Steindarder durfte anschließend seine Fortigkeiten bei der Fuchsjagd unter Beweis stellen. Der Falkner „rannte um sein Leben“ und zog dabei eine Fuchsimitation hinter sich her. Zielsicher stieß der Adler den „Fuchs“ und fraß auch hierbei das angehende Herz als Lohn.

Der Kaiseradler wurde zu einem „Forma- tionsflug“ geworfen, von dem er aber nicht auf die Hand des Falkners zurückkehrte. Herr Kollinger erläuterte dazu, daß der Adler mit einer solchen Wucht landet, daß er den Fal- ker umwerfen oder sogar verletzen würde. Deshalb landet der Kaiseradler am Boden und springt dann auf den Handschuh des Falkners. Die folgenden Vorführungen zeigten den Ge- brauch des Greifvogel bei der Jagd. „Marika“, der Star der Truppe, sollte die Arbeit in dem Federspiel zeigen. Der Sakerfalk flog brav das Federspiel mehrere Male an, bis der Falkner sie auf die Hand holt. Daraufhin



Die Jubilare des Langener Odenwaldklubs werden für 50jährige Mitgliedschaft mit der Ehrennadel ausgezeichnet (von links) Herr Rudolf von Gesamtverband der Odenwaldklubs, Herr Philipp Erdmann, Karl Fürstenberger, Gretel Vater, Elisabeth Fürstenberger (40jähr.) und Wilhelm Umhach.

Der Habicht »Mao« machte sich davon

Demonstration der Falknerei im Oberlinden vor tausend Zuschauern

Der Falkenhof Kranichstein lud am vergan- genen Sonntag zu einer Vorführung von Greifvögeln in das Waldstadion des FC Langen ein. Falkenmeister Hans-Albert Schütte erläuterte dem zahlreich erschienenem Publikum die Greifjagd, bevor er seine „Stars“ vorstellte: einen Turmfalke, einen Luffgerfalken, einen Prätierfalken ferner „Marika“, ein Sakerfalk und einen Wanderfalken. Die Reihe der steh- zenden Raubvögel setzte ein Habicht, ein Mäuse- bussard, einen „Mao“, ein Roter Milan, fort. Die größten Tiere waren ein Steindarder und ein Kaiseradler.

Der Leiter des Falkenhofes, Dominik Kol- linger, wies die vielen Zuschauer darauf hin, daß die Vögel eine ruhige Umgebung gewöhnt sind. Die Vögel sind es gewohnt, bei einer Jagd nur Herz zu sich zu nehmen. Deshalb stoßen sie bei einer richtigen Greifjagd nur in das Herz, lassen also das übrige Fleisch unberührt. Der Steindarder durfte anschließend seine Fortigkeiten bei der Fuchsjagd unter Beweis stellen. Der Falkner „rannte um sein Leben“ und zog dabei eine Fuchsimitation hinter sich her. Zielsicher stieß der Adler den „Fuchs“ und fraß auch hierbei das angehende Herz als Lohn.

Ein Junges mit schnellen Beinen wurde ge- wußt. Es galt dem Sakerfalken „Marika“ zu- zunäufeln. Nach einigem Zögern kam ein kleiner „Armin Harry“ mit bürgerlichem Na- men Roland Heilbron über, auf den Platz, Herr Kollinger konnte ihn überzeugen, daß der Falke nur auf die Hasenimitation scharf ist und nicht auf ihn, den Läufer. Trotz des un- geheuer scharfen Spurtes, den Roland vor- liefen. Wie sollte er auch, denn Falken kön- nen Geschwindigkeit bis zu 300 Kilometer in der Stunde erreichen.

Der Kaiseradler wurde zu einem „Forma- tionsflug“ geworfen, von dem er aber nicht auf die Hand des Falkners zurückkehrte. Herr Kollinger erläuterte dazu, daß der Adler mit einer solchen Wucht landet, daß er den Fal- ker umwerfen oder sogar verletzen würde. Deshalb landet der Kaiseradler am Boden und springt dann auf den Handschuh des Falkners. Die folgenden Vorführungen zeigten den Ge- brauch des Greifvogel bei der Jagd. „Marika“, der Star der Truppe, sollte die Arbeit in dem Federspiel zeigen. Der Sakerfalk flog brav das Federspiel mehrere Male an, bis der Falkner sie auf die Hand holt. Daraufhin



Mit mächtigen Flügelschlägen landet dieser Greifvogel wieder auf der Hand des Falkners.

Ein Thingplatz mit einer Holzütte

P.J.L. sprach mit Langener Parteien über Jugendprobleme

Nachmals mit Langener Jugendproblemen, vor allem im Oberland, beschäftigte sich der Politische Jugendring Langen (P.J.L.)...

Aufsatzthemen mit der Fragestellung: 'Wie stellst Du Dir Deinen Spielplatz vor?' Damit könnten die heutige weitgehend standardisierten Spielplätze anscheinlich gestaltet werden.

In einem interfraktionellen Antrag der Stadtverwaltung soll der Magistrat der Stadt Langen aufgefordert werden, die Möglichkeit zur Einrichtung von Spielstraßen zu prüfen.

Über die Frage weiterer Spielplätze wurde nicht diskutiert. Man will erst den Bericht des Magistrats abwarten, der einen Überblick über die Spielplatzsituation geben wird.

Waldwanderungen und Vorträge?

Heute in Langen Gründung einer örtlichen Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

Ein Kreis von Freunden des Waldes hat sich nun auch in Langen zur Gründung einer örtlichen Schutzgemeinschaft Deutscher Wald zusammengeschlossen.

Einladungen berichten, die er Behörden, Kommunalpolitikern sowie Interessenten und Freunden des Waldes zukommen ließ.

Es besteht schon jetzt kein Zweifel darüber, daß sich genügend Freunde des Waldes finden, die örtliche Schutzgemeinschaft zu bilden. Ihnen soll in der nächsten Zeit ein gutes Programm gegeben werden.

OFFENTHAL

Morgen Sirenenalarm. Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, daß morgen am Mittwoch, dem 23. September, wieder ein Sirenenalarm ausgedrückt wird.

über Schmerzen am Herz. Am Mittwoch wurde er ins Krankenhaus nach Langen eingeliefert, doch sein Gesundheitszustand verschlechterte sich.

GÖTZENHAIN

Wir gratulieren. Am 20. September feiert Herr Valentin Bloss, Bahnhofstraße 12, seinen 79. am 21. September Frau Katharina Mehl, Rheinstraße 12, ihren 78., am 22. September Frau Gertraude Göckes, Wallstraße 12, ihren 74. und am 26. September Frau Franziska Strobl, Taunusstraße 1, ihren 78. Geburtstag.

Sitzung der Gemeindevertretung. In einer öffentlichen Sitzung am Donnerstag, dem 24. September, um 20 Uhr im Rathaus werden die Gemeindevertreter einen Wahlausschuß für die Bürgermeisterwahl wählen.

Neuer Nähkurs. Frau Brill aus Dreieichenhain wird am Mittwoch, dem 7. Oktober, um 20 Uhr einen neuen Nähkurs im evang. Gemeindehaus eröffnen.

Luftschuttsirenen-Erprobung

Wie bereits in der letzten Ausgabe der LZ angekündigt, findet am Mittwoch (23. September) im ganzen Bundesgebiet eine Erprobung der Luftschuttsirenen statt.

9.55 Ankündigung der Sirenenprobung über die angeschlossenen Warnstellen. 9.59 Ankündigung des Signals „Entwarnung“ 10.00 Auslösung des Signals „Entwarnung“ 10.03 Ankündigung des Signals „ABC-Alarm“ 10.04 Auslösung des Signals „ABC-Alarm“ 10.08 Ankündigung des Signals „Entwarnung“ 10.09 Auslösung des Signals „Entwarnung“ 10.13 Örtliche Auslösung des Signals „Entwarnung“.

Das Signal „ABC-Alarm“ wurde wie folgt abgeändert: 2 x unterbrochener Heulton von 1 Minute Dauer, nach einer Pause von 30 Sekunden nochmals 2 x unterbrochener Heulton von 1 Minute Dauer.

Es handelt sich um einen Probealarm, der notwendig ist, um die bis zum 23. 9. 1970 an das Warnnetz angeschlossenen Sirenen und Warnstellen, sowie die Auslöseanlage und die hierfür notwendigen Einrichtungen des Warn- und Alarmanlagen einer Funktionsprüfung zu unterziehen.

„Brandstifter“ am Werk

Brandangriffssübung der Langener Jugendfeuerwehr

Am Donnerstagabend fuhr am allen Städtischen Bauhof ein PKW vor, dessen Insassen einen Teil der ehemaligen Notunterkünfte in Brand steckten.

meister Jäckel und einige Helfer, verfolgten jedoch mit dieser „Tat“ einen guten Zweck. Die Unterkünfte sind abbruchreif und werden ein willkommenes Objekt für eine Brandangriffssübung der Langener Jugendfeuerwehr.

ERZHAUSEN

Freiwillige Feuerwehr ersucht Schweizer Besuch. Die Freiwillige Feuerwehr Erzhausen startet am 26. und 27. September 1970 der Basler Feuerwehr der Firma Sandoz AG einen Besuch ab.

Über Bausparen informiert Sie: Bezirksleiter Landkreis Offenbach: Dipl.-Kfm. Theo Müller, 6078 Neu-Isenburg, Telefon (06102) 4113. Landesbausparkasse die Bausparkasse der Hessischen Landesbank und der Sparkassen

Wir suchen für unsere SPANNBETONABTEILUNG SCHLOSSER Wir erwarten gute Fachkenntnisse, große Zuverlässigkeit, Fleiß und Ausdauer. Wir bieten Einsatz in stationärem Betrieb, Aufstiegsmöglichkeit bei Eignung zum Kolonnenführer.

Lieber etwas leiser ...

(dad) - Positiv an dem kurzen Meinungs-austausch über den deutsch-sowjetischen Vertrag und damit im Zusammenhang über die Ostpolitik der Bundesregierung war die sachliche und überraschend spannungsfreie Atmosphäre im Deutschen Bundestag.



aus aller WELT

Verhandlungen über EWG-Erweiterung

Bundesaußenminister Scheel führte gestern im Namen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft Verhandlungen mit Delegationen aus Irland, Dänemark und Norwegen.

Vulkanausbruch in Norwegen

Auf der norwegischen Atlantikküste Jan-Mayen ist der längst erloschen geglaubte Vulkan Beerenberg wieder ausgebrochen.

Russische Raumsonde

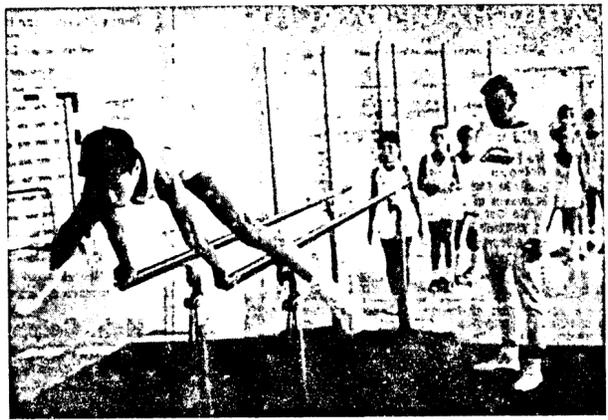
Die am vorletzten Samstag gestartete Mondsonde Luna 16 hat eine Meldung der sowjetischen Nachrichtenagentur TASS am Sonntagmorgen von dem Mond gelangdet.

Neues IN KÜRZE

Ein Erdgasbrand in der Oberpfalz wütet seit Samstagvormittag. Aus einem natürlichen Erdgaslager mit 170 Millionen Kubikmeter Fassungsvermögen dringt das Gas mit 50 atm Druck aus.

Alkohol am Steuer will Bundesverkehrsminister Leber in Zukunft noch stärker bekämpfen. Die Grenze für absolute Fahrtüchtigkeit soll dem Vernehmen nach auf 0,8 Promille herabgesetzt werden.

Das Münchener Oktoberfest wurde am Samstag mit Böllerschüssen vom Münchener Oberbürgermeister Dr. Vogel eröffnet.



Gelungene Turnschau des TV. Auch ein guter Abgang gehört zur Übung. Diese Grätsche vom Barren ist gelungen, wie so vieles bei der Turnschau des Turnvereins Langen am Samstagnachmittag.

Regierungsänderung in Jugoslawien

In einer Rede in Zagreb hat gestern Abend der jugoslawische Staats- und Parteichef Tito Veränderungen in der Führung des Landes angekündigt.

Unfall auf der B 3 in Sprendlingen

Zu langen Stauungen kam es heute morgen gegen 8.30 Uhr auf der Bundesstraße 3 im Ortsbereich von Sprendlingen.



Ein Blick zum Nachbarn

Dietzenbach wurde Stadt. Der Hessische Innenminister Dr. Streletz überreichte am Samstag dem Dietzenbacher Bürgermeister eine Urkunde, wonach die Gemeinde Dietzenbach Stadtrecht erhält.

Sittlichkeitsverbrechen am Elbfährer

In der Nacht zum Sonntag wurde ein elfjähriges Mädchen aus Neu-Isenburg das Opfer eines scheinlichen Sittlichkeitsverbrechens.

Verkehrstote im Kreis Dieburg

In Dieburg stürzte ein 60jähriger Maurer auf der Fahrbahn hin. Ein Autofahrer konnte noch ausweichen, ein nachfolgender jedoch überfuhr den am Boden liegenden und verletzte ihn so schwer, daß er kurz darauf im Krankenhaus starb.

Toto- und Lottoquoten

Fußballtoto, Ergebniszweite: 1. Rang 2770 DM, 2. Rang 115 DM, 3. Rang 13,50 DM. Auswahlschritte: 1. Rang 96 665 DM, 2. Rang 12 003 DM, 3. Rang 1020 DM, 4. Rang 33 DM, 5. Rang 3,90 DM.

Herbst 1970: Leistungsbeweis in Qualität und Preis! Doorakaat 38 Vol. % der gute ostfriesische Klare, die meistgetrunkene Markenspirituose, 1/1 Fl. nur 7.98. Jacob Stück Whisky 43 Vol. %, der mit dem Lederhalter, jetzt DM 1,- billiger! 1/1 Flasche statt 9.95 nur noch 8.95.

Die Dicke von Priel. Original-Priel-Spülkraft zum Vorteilspreis! 1 Kilo nur DM 2.98 empf. Preis. Includes image of a Priel spray can and a 'NEU' starburst.

RADIO HAUPTWACHE

Ihr Farbfernseh-Spezialist mit 12 Filialen

Farbfernsehen müßte man haben
Aber von RADIO HAUPTWACHE, denn bei uns haben Sie echte Vorteile:

- Motor, Funktelefon-Color-Helmkundendienst
- 137 Color-FS in unseren Läden vorrätig
- Spezielle Color-Melsterzentrierwerkstatt
- Besonders günstige Color-Finanzierung
- Alle Colorgeräte auch zur Probe
- Bei Mietkauf bis 32 Monate Vollgarantie
- Color-Niedrigpreise bei Sonderangeboten

Color	Color	Color	Color
mit 28 cm - Bildröhre	mit 48 cm - Bildröhre	mit 58 cm - Bildröhre	mit 83 cm - Bildröhre
1098,-	1388,-	1488,-	1588,-

Merke: Farbfernsehkauf ist Vertrauenssache, deshalb RADIO HAUPTWACHE

Weitere kaum schlagbare Angebote:

Kofflerfernseh	Tischfernseh	Tischfernseh	Steuergestelle
49 cm Kuba 388,-	59 cm Spez. 288,-	Luxusausf. 438,-	Kompl.m.Pl.-Sp. u. Boxen 298,-
Musiksch.	Kühlschränke	Tiefkühlroh.	Waschmasch.
m. 10-Pl.-Sp. 298,-	145 l Kompr. 168,-	175 l Spezial 368,-	5 kg Vollaut. 384,-

Sofortige Lieferung ohne Anzahlung
Ihre 1. Zahlung im Dezember oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt

Höchstpreise f. Ihr Alter!

RADIO HAUPTWACHE

Langen, Bahnstraße 16, Telefon 23674

Gutes Abendessen bei Hähnchen-Erich
an der B 3 - Telefon 23450
ab 17 Uhr geöffnet
Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen

Berufsausbildung zum Fahrlehrer
Überall möglich, Alter 23, Fahrpr. 3 Jahre,
Automat. ausgeschrieben, Auskunfts-
Fahrlehrer-Fachschule
Düsseldorf, Postfach 4017, Telefon 662709

Bestellungen auf
Winterkartoffeln
(Rheinessen)
werden entgegengenommen.

Hch. Seipp
Obst und Gemüse
Wilh.-Leuschner-Pl. 15, Tel. 23830

SOFORT-DIENST

Heizkessel, Ölbrenner, Öfen,
zentrale Ölversorgungen, Ölager-
tanks sowie sanitäre Anlagen
repariert, montiert, reinigt

Telefon 06105/2520

Für unser Einfamilienhaus suchen wir
von Montag bis Freitag (9.00-15.00 Uhr)
eine

Haushilfe
und bieten neben guter Bezahlung die
Möglichkeit einer Dauerstellung.
Bitte 7 12 22 anrufen

**Wir suchen
Reinmachefrauen**

für die Abendstunden und vormittags
von 8 - 13 Uhr von Montag - Freitag.
Nähere Einzelheiten bei

**Fa. hfg. Glas- u. Gebäudereinigung
Neumann**
Langen, Taunusstraße 10

Langener Zeitung
TELEFON 2745

Sonder-Vorteil bei Wüstenrot bis 30. Sept.

Jetzt ist der goldrichtige Zeitpunkt, Wüstenrot-Bausparer zu werden! Denn wer bis 30. September mit dem Wüstenrot-Bausparen beginnt, kann Zeit und damit auch Geld einsparen. Diesen Vorteil bietet Ihnen Wüstenrot bis 30. September zusätzlich zu den Vergünstigungen, die ohnedies mit dem Bausparen verbunden sind: Prämie oder Steuerzuschuß und für Arbeitnehmer die Vorteile der Vermögensbildung. Jetzt lohnt sich ein rascher Entschluß. Am besten wenden Sie sich umgehend an die örtliche Wüstenrot-Beratungsstelle oder direkt ans Wüstenrot-Haus, 714 Ludwigsburg.

Bezirksleiter F. R. Keller,
Offenbach, Wiesenstraße 11, Telefon 85 43 06.
Beratungsstunden in Langen
Jeden Donnerstagnachmittag
Langener Volksbank
Bahn- / Ecke Friedrichstraße

wüstenrot

Deutschlands größte Bausparkasse

Führend im Umkreis
auch in Leuter und
Teplichböden, von Wand zu Wand

TEPPICHE
H. W. AHLERT
Fabriklager Lagerpreise
Verkauf nur Fachleute
Sprandl, Tel. 475 01
8 2. Ortsteil
Richtung Ffm.

Bürokräft gesucht
(männlich oder weiblich)

Selbständiges Arbeiten, alleiniges Verwalten aller anfallenden Büroarbeiten.

Telefon Langen 22167 Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr

Neu eingetroffen!
Herbst- und Winterstoff-Reste
IN GROSSER AUSWAHL!

Zum Beispiel:

Woll-Rock-Rest in Tweed und Fischgrät . . . ab DM 5,95
Beiluchtblau, weiß und bunt . . . per kg DM 10,-
- Reste für Schlafanzüge, Hemden, Nachthemden, Kleider,
Schürzen und bedruckt u. a. m. per kg DM 13,-
Femur Reste in Wollljersey, Trevira 2000, Dolieloft, Woll- und Mantelstoffe, Vistrem
mit Palzutter, Samt, Kordsamt, Bettwäsche, Gardinen, Futtermat. u. a. m.

Verkaufstag: Donnerstag, den 24. September 1970 von 9.00 - 16.00 Uhr
in Langen, Gaststätte „Zum Lämmchen“, Schalgasse 29 (Saal)
Niedrige Preise! Ihr Besuch lohnt sich!

RESTIA - Spezialgeschäft für Reste
Grete Fritsch, Marktheldenfeld/Main

Statt Karten

Für die herzliche Anteilnahme sowie die zahlreichen Karten, Kranz- und
Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Heinrich Schmidt

sagen wir auf diesem Wege unseren aufrichtigen Dank.

In Namen aller
trauernden Hinterbliebenen:
Margarete Schmidt

Langen, Sofienstraße 18

Nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden entschlief am Sonntag
meine liebe, gute Frau, unsere treusorgende Mutter, Schwiegermutter,
Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Marie Metzger

geb. Coors

In tiefer Trauer:
Erhard Metzger und Frau Renate
Siegfried Metzger und Frau Erika
Helmut Metzger und Frau Elke
Günter Stein und Frau Helga geb. Metzger
Enkelkinder und alle Angehörigen

607 Langen, den 20. September 1970
Königsberger Straße 1

Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, dem 24. September 1970, um
14 Uhr auf dem Langener Friedhof.

Nach kurzer Krankheit verließ uns für immer im Alter von 72 Jahren meine
liebe Frau, gute Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin
und Tante

Anna Dittmann

geb. Zoschke

In tiefer Trauer:
Emil Dittmann
Familie Hans-Joachim Dittmann
und alle Anverwandten

Langen, den 18. September 1970

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 23. September 1970, um 14.00 Uhr
auf dem Langener Friedhof statt.

Amtliche Bekanntmachung
Betr.: 21. Sitzung der Stadtverordneten-
versammlung

Am Freitag, dem 25. September 1970, 20.15
Uhr, findet die 21. öffentliche Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung im Gemein-
dehaus der ev. Martin-Luther-Gemeinde, Ber-
liner Allee 31, statt.

- TAGESORDNUNG**
TEIL A
Tagesordnung I
- Mitteilungen des Stadtverordneten-
vorstehers
 - Mitteilungen des Magistrats und Beant-
wortung von Anfragen
 - Antrag der Fraktion der SPD
betr. Schaffung von Einrichtungen einer
Bürgerberatung der Stadt Langen
 - Antrag der Fraktion der SPD
betr. Bau von weiteren Kindergärten
 - Antrag der Fraktion der FDP
betr. Spielplätze
 - Strassenreinigung
 - Bebauungsplan Nr. 17 „Wohnstadt Ober-
linden, Abschnitt II, südöstlicher Teil, Ne-
benverbesiedlung“
hier: Beschlußfassung über Anregungen
und Bedenken u. nochmalige Auflegung
 - Bebauungsplan Nr. 19 „Wohngebiet zwi-
schen Dieburger Straße, östlich der Straße
Am Steinberg und Südlicher Ringstraße“
hier: Beschlußfassung über Anregungen
und Bedenken
 - Bebauungsplan Nr. 19 „Wohngebiet zwi-
schen Dieburger Straße, östlich der Straße
Am Steinberg und Südlicher Ringstraße“
hier: Beschlußfassung als Satzung
 - Bebauungsplan Nr. 21 „Wohn- und Misch-
gebiet südlich der Südlichen Ringstraße,
zwischen Friedhofstraße und Darmstädter
Straße“
hier: Beschlußfassung über Anregungen
und Bedenken der Träger öffentlicher
Belange und die öffentliche Auslegung
 - Anträge der Fraktion der NEV zur Ver-
besserung der Verhältnisse an der Fuß-
gängerunterführung
 - Planfeststellungsverfahren für die Bun-
desautobahn-Nebenstrecke Rod Homburg
— Darmstadt (A 91), Entwurfsabschn. 12;
hier: Kreuzungsfreier Anschluß des Zu-
bringers Langen an die B 3
 - Erweiterung der Altenagesstätte in der
Bahnhofstraße
- Tagesordnung II**
- Halbjahresbericht zum Haushaltsplan
Rj. 1970
 - Waldwirtschaftsplan Fw. 1971
 - Aufhebung des Sperrvermerks für die
Haushaltsmittel zum Ausbau der Berliner
Allee (Verlängerung bis zur Kalbschneise)
 - Stellenplan Rj. 1970/71

TEIL B
Tagesordnung II

- Darlehensangelegenheiten
20. Grundstücksangelegenheiten
- Verkauf von Industriegelände
- Abschluß eines Vertrages

Langen, den 17. September 1970
Der Stadtverordnetenvorsteher:
gez. Jensen

H. BAUMEISTER KG
BANK FÜR ABSATZKREDITE
Spezialbank für Autofinanzierung

Gesucht werden:

**Lageristen
Autoschlosser
Autoelektriker
Elektriker
Mechaniker
Hilfsarbeiter**

Geboten wird: Höchstlohn, soziale Zuwendung, Mittagstisch
in eigener Kantine.

Zu melden von 8 - 17 Uhr.

SECTRO KG
Darmstadt, Eschollbrücker Str. 18, Tel. 0 61 51 / 6 20 77

**Gaststätte
Westendhalle**
Langen, Bahnstr. 132

In Urlaub
bis 7. Oktober 1970

Wiederbeginn:
Donnerstag, 8. Oktober
um 16 Uhr

In besonderen Fällen
können wir kurzfristig
liefern. Es sollte aber
Ausnahme bleiben,
bleiben, denn es kommt
Ihrer Drucksache zu-
gute, wenn für die
Herstellung mehr Zeit
zur Verfügung steht.
Bestellen Sie daher
immer rechtzeitig.

Buchdruckerei Kühn KG
607 Langen
Darmstädter Straße 26
Telefon 2745

**Kennen Sie die interessante Tätigkeit bei einer Bank ?
Wir bieten sie Ihnen !**

Wir suchen zum baldigen Eintritt

Phonotypistinnen

(auch Anfängerinnen) zur Mitarbeit in kleinen Arbeitsgruppen
unserer modern und fortschrittlich eingerichteten Schreib-
sekretariate.

Falls Ihnen eine Ganztags-tätigkeit nicht möglich sein sollte, bietet sich die Ge-
legenheit einer **Halbtagsbeschäftigung** (vormittags oder nachmittags).
Neben leistungsgerechter Bezahlung bieten wir gute Sozialleistungen (u. a. be-
triebliche Altersversorgung, Sozialbeihilfen, verbilligtes Mittagessen in eigener
Kantine).

Ihre schriftliche Bewerbung mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnis-
abschriften und einem Lichtbild richten Sie bitte unter Angabe des Gehalts-
wunsches und des frühesten Eintrittstermins an unsere Personalabteilung.

Hessische Landesbank-Girozentrale
6000 Frankfurt am Main 1, Junghofstraße 26
Postfach 3288, Telefon 28641

**Wenn
BILD-Koffermann
ARNIM DAHL bei Ihnen
klingelt - freuen
Sie sich!**

Warum?

Dann haben Sie gewonnen.
Bare 10 000 (zehntausend)
Mark. Sie müssen
natürlich etwas für diesen
Reichtum tun. Es ist ganz
einfach: Sie lösen die BILD-
Koffermann-Wochenrätsel,
werfen Ihre Lösungspostkarten
rechtzeitig in den Briefkasten
und warten. Wenn Sie Glück
haben, erhalten Sie eine Woche
später Besuch von BILD-Koffe-
mann ARNIM DAHL und 10 000
Mark oder eins von
100 Postspar-
büchern mit einem
„Starkapital“ von
100 Mark.
Die 10 000 Mark und
die 100 Postspargbücher gibt's
jede Woche!

Ab heute unbedingt BILD lesen!

**Einen sehr gut bezahlten Arbeitsplatz
bletet**

KALLIWODA-SCHUH-COMPANY GMBH & CO KG
Sprendlingen, Frankfurter Straße 39 (Bushaltestelle direkt vor der Haustür)

Für unsere Registratur möchten wir

eine(n) Mitarbeiter(in)
(evtl. auch gewissenhaften Rentner)
— Halbtagsarbeit ist hier möglich —
einstellen und bitten Interessierte um Ihre Bewerbung.

Weiterhin benötigen wir

einen Lagerarbeiter
mit Führerschein Klasse 3

Überdurchschnittliche Bezahlung, Urlaubsgeld und Essensgeldzuschuß, Fahrgeld-
erstattung sowie verbilligten Einkauf werden geboten.

Rufen Sie uns bitte an!
(0 61 03) 6 71 13 und 6 67 25

**Willkommen
als Teilzeit-
Mitarbeiterin bei Latscha!**

In Ihrem nächsten Latscha-Markt gibt es bestimmt eine
interessante Teilzeitbeschäftigung, die Ihnen viele
Vorteile bringt. Fragen Sie dort oder rufen Sie unseren
Herrn Raubach in der Personalabteilung
(0611/4309228) an, der Ihnen gern Auskunft gibt.

J. Latscha Frankfurt KG
Personalabteilung
6 Frankfurt/Main 1
Schwedlerstraße 1-5
Postfach 2847

**Bei Latscha
ist Teilzeit
Geld plus Freizeit!**

UT-FILMBÜHNE TEL. 29131
Was ist denn bloß mit Willi los?
 Humor, Musik u. gute Laune für Sie!
 Der Lachkanonen-Superknüller — so bombig wie ein Tor von Müller!
 Verlängert!
 Dienstag bis Donnerstag täglich 20.30
 Grüß Sie Gott Frau Stirnma

TEL. 22209 LICHTBURG Di. u. Mi. 20.30 Uhr:
 Peter Fonda und Nancy Sinatra in einem Film, der Geschichte macht!
 Revollierende Jugend von heute! **WILDE ENGEL**
 Donnerstag 20.30 Uhr: Ein Thriller der Spitzenklasse
ANATOMIE EINES MORDES
Die besten Filme der Welt

Schachklub Langen
 Nächster Spielabend am 22. Sept. im Clubhaus des 1. FC Langen.

Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e.V. Langen
 Abt. Gesang
 Heute Dienstag Männerchor-Singstunde im Siedlerheim. Auch die Mütter sind bitte zahlreich vertreten. Beginn 19.30 Uhr. H. Bechtel

Jahrgang 1904/05 65 Jahre
 Omnibusfahrt am 28. Oktober. Fahrt ins Blaue. Abf. pünktl. 12 Uhr am Jahrgangshaus. Alle Kameradinnen u. Kameraden, die sich noch nicht gemeldet haben, können bis spätestens 8. Oktober im Hotel „Weingold“ bei Johanna Jung den Fahrpreis entrichten. Der Abschluß findet in Langen im Saalbau „Zum Lammchen“ statt. Alle, die nicht an der Fahrt teilnehmen können, sind für den Abend um 19.00 Uhr herzlich eingeladen.

Dr. med. Rainer Block
 am Freitag, dem 25. Sept. 1970
 keine Sprechstunde
 Vertretung in dringenden Fällen:
 Dr. med. Hauschenbach, Heinrichstraße,
 Telefon 2 27 75

Gute eßbare
TAFELÄPFEL
 (Sommer Finkorangen) zu verkaufen.
Hch. Sehring Gartenbau
 Dieburger Straße 2

Ruhiges Einfamilien-Haus
 von Privat gesucht.
 Off.-Nr. 1365 an die Langener Zeitung

Brennholz
 hel der Fa. Drüll, Langen am Bahnhof, von Montag bis Freitag von 8 — 17 Uhr kostenlos abzugeben.
Dr. Rosenkranz, Konkursverwalter

Prelwert zu verkaufen aus der Konkursmasse Drüll Langen, am Bahnhof
 Buchungsmaschinen
 Schreibmaschinen
 Schreibstühle
 Kollschranke
 Einkaufswagen
 Eisenregale in vielen Größen
 Paletten
 Eisenträger
 Leitzordner
 Stechuhr
 Tischdrücker
 von Montag bis Freitag von 8 — 17 Uhr
Dr. Rosenkranz, Konkursverwalter

NEU biologisches Vollwaschmittel „do Max“ 5 kg Trommel zum Sensations-Preis 5,99
 Verkauf nur solange Vorrat reicht
kauf park
 Sprendlingen Offenbacher Str.

Achtung! Hundfreunde!
 Herrliche kleine Hundchen ab DM 23,- Schäferhunde mit Stammbuch nur DM 95,- Preiswerte Kleintiere: Cocker, Collie, Schnauzer, Spitzchen, Rehplüsch, Boxer, Foxterriere, Pekingese Setter, Dalmatiner, Dackel, Bernhardiner Doggen, Dobermanner, Rottweiler usw., auch große Waehunde liefert nach überall.
Tierzucht
 Helmut Grom
 Tel. 097 34 3 05
 Viele Dankeschreiben

ACHTUNG AUTOFAHRER!
 Wir halten Ihren nächsten Satz Veith Pirelli-Winterreifen bereit. Vielleicht umsonst.
 Veith Pirelli veranstaltet ein großes Preisausschreiben in der Zeit vom 24. Sept. bis 30. Oktober 1970. Als Preise winken Veith Pirelli-Winterreifen und Winterreisen nach Davos.
 Sie brauchen nur die Anzeige, die Veith Pirelli in ADAC-motorwelt Nr. 10, auto, motor u. sport Nr. 21 und Gute Fahrt Nr. 10 veröffentlichen, aufmerksam durchzulesen, den Glücks-Coupon auszuschneiden und zu uns zu kommen.
 Wenn Sie gewonnen haben, geben wir Ihnen Ihre neuen Veith Pirelli-Winterreifen gleich mit. Umsonst.

Großes Veith Pirelli-Preisausschreiben
 1. Preis: Ein Satz Veith Pirelli-Winterreifen, solange Sie Auto fahren. Und wenn Sie hundert Jahre alt werden.
 2. — 250. Preis: Je ein Satz Veith Pirelli-Winterreifen DP 34, 251. — 500. Preis: Je ein Satz Veith Pirelli-Winterreifen M + S G.
Kommen Sie zu uns, holen Sie sich Ihre Veith Pirelli-Winterreifen. Vielleicht umsonst.

Opel Rekord A zweitürig, mit Stahl-schiebedach, 42.000 km, neuw. Bereifung, TÜV abgelaufen, jedoch noch angemeldet, für 700,- zu verkaufen. Anzus. Autobahn Schroth Darmstädter Str. 52 Telefon 23852

Koffer Velours-Kinderwagen in sehr gut. Zustand, für DM 80,- zu verk. Bartels Gartenstraße 69

Schöne Pflirsiche und die echte **Graubirne** zu verkaufen. Schretstraße 3

Schöne Pflirsiche zu verkaufen, ab 20 Pf. frei Haus. Egelsbacher Str. 52 Telefon 23284

Suche junge, gut-aussehende Frau zwischen 20 u. 30 J., die sich als Modell zu meiner Prüfung zur Verfügung stellt. Zuschriften an Arnold, Langen Sofienstraße 38

Welche Kinderliebe Frau betreut montags bis freitag von 8-12 Uhr ein 1-jähriges Kind? Off.-Nr. 1364 a. d. LZ

Putzfrau 2 x wöchentlich, bei guter Bezahlung gesucht. Notzon Langen-Oberlinden Schützenhaus

Pflirsiche zu verkaufen. Winkel, Obergasse 10

Putzfrau tägl. 2 Std. bei sehr guter Bezahlung gesucht. Schade u. Füllgrabe Langen-Oberlinden

Laufend schöne Pflirsiche zu verkaufen. **Bettcouch** zu kaufen gesucht. Lutherstraße 53

Lies Delne HEIMATZEITUNG

Kinderlos. Ehep. sucht 1 Zimmer mit Küche oder Kochmöglichkeit in Langen oder Egelsbach, 150,- bis 200,- DM. Muk 6101 Wixhausen Liebigstraße 11

2 Spanierinnen suchen 1 Zimmer wenn mögl. m. Küche. Angebote erbeten unter Off.-Nr. 1363 a. d. LZ

Junger Student, 21 J. alt, sucht **1-Zimmer** Melden bei Herrn Catalfo, Langen Dorotheenstraße 7

Kinderloses Ehepaar sucht in Langen **3-Zi.-Wohnung** (ruhige Wohnlage). Off.-Nr. 1353 a. d. LZ

Mietgesuch: Suche 1 1/2-2 1/2-Zi.-Wohng. in Langen od. Umgeb. Off.-Nr. 1338 a. d. LZ

Garage Nähe Friedhof, zum 1. Okt. zu vermieten. Telefon 9 561349

Es lohnt sich immer, Reifen-Quari zu fragen, wenn Qualitätstreifen in Frage kommen.
 Neureifen - Radrenneuerungen in allen Profilen und Ausführungen - Felgen - Moderner Hofmann-Auswucht-Service

Reifen-QUARI
 Ihr Reifenspezialhaus in Langen
 nur Liebigstraße 31 (nur 500 m vom Bahnhof)
 Auf uns ist Verlaß!

Der OTTO VERSAND Hamburg bietet **Hausfrauen** einen lohnenden Nebenverdienst durch leichte kaufmännische Tätigkeiten zu Hause. Kein Adressensuchen. Interessenten schreiben bitte an OTTO VERSAND Hamburg Postfach 1 Abt. AB 7130

HL-MARKT
 Langen, Bahnstraße 29

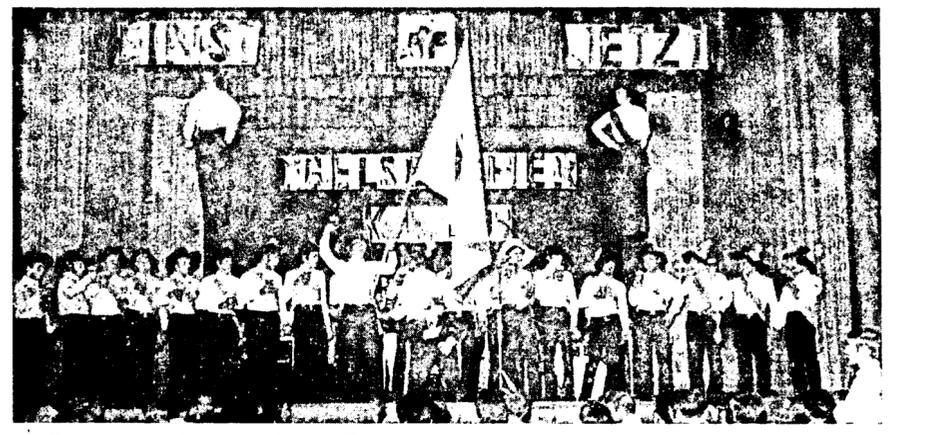
„Der HL-Markt hat wieder die reinsten Zugreif-Angebote!“
 Wirklich — es lohnt sich dort einzukaufen. Bei den Preisen!

Schweinekotelett mager 500 g 2,98	Brie Käse 45%, 100 g 2 Stück -,88	Schwartau Konfitüre Stachelbeer, Schw. Johannisbeer, Brombeer 450 g Glas statt 1,38 -,99	Böklunder Saftwürstchen 4 St. à 60 g statt 1,98 1,54
Suppenfleisch wie gewachsen 500 g 1,95	Türk und Pabst Fleisch-Salat 500 g Eimer statt 1,54 1,18		Fakt 3 kg Tragetasche statt 8,95 6,98

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach mit den amtlichen Mitteilungen
 Nr. 76 Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45
 Dienstag, den 22. September 1970

Gewitter an Mauritius
 Die alten Bauernwelschelten meinen zwar, daß nach St. Scholastus am 19. August, bestimmt aber nach dem Bartholomäustag am 24. 8. keine Gewitter mehr auftreten sollten. Es hat sich aber auch in diesem Jahre wieder gezeigt, daß diese Termine durchaus nicht verbindlich sind, denn auch der Septemberfang brachte noch Donnerrollen und Blitze. Vom heutigen Dienstag erwartet man nun auch wieder möglicherweise ein Gewitter, und man schreibt dem keine üble Bedeutung zu. Denn „Gewitter an Mauritius“ macht wenig Schaden und Verdruß. Weiterhin soll man von der Witterung des 22. September auf die kalte Jahreszeit schließen können: „Ist der St. Moritz hell und klar, stürmt der Winter, das ist wahr.“
 Der Heilige, dem dieser Tag vor dem Herbstbeginn geweiht ist, war der erste Hauptmann der aus Christen bestehenden Leibwache des Königs in der Schweiz. Der Tod fand, Matthias Grünwald hat ihn auf seinem Alter in Colmar im Elsaß als schwarzen Krieger dargestellt; er war im übrigen ein Lieblingsheld im Mittelalter und galt zur Zeit Karls des Großen als Schutzpatron des langobardischen Reiches. Otto der Große erbaute ihm zu Ehren die Kirche St. Mauritius in Magdeburg und brachte 960 seine Gebeine dorthin. Friedrich Barbarossa wurde in Rom vor dem Mauritiusaltar zum Kaiser geweiht, und nach der Weile legte er die Sporen des Heiligen Mauritius an.



„Die Kerb ist unser!“ halle es kräftig durch den Eigenheim-Saal als am Samstagabend zum Kerburschenball nach der Taufe der Kerbepuppe die 20 Burschen des Jahrgangs 1951/52 ihre Biergläser hoben, um ihr Feat zu feiern. Die Kerbfahrt fehlte dabei nicht. Die Bühnendekoration deutete darauf hin, wie die Kerburschen einst und jetzt ausschauten. FN-Bild

Wir gratulieren!

... Frau Margarete Baldschweller, Thüringer Straße 47, zum 73. Geburtstag am 23. 9.;
 ... Frau Elisabeth Knöß, Westendstraße 5, zum 86. Herrn Heinrich Schmitt, Schafhofstraße 3, zum 72. Frau Elisabeth Oswald, Darmstädter Landstraße 64, zum 70. Frau Marie Wurm, Schulstraße 8, zum 76. und Herrn Hans März, in den Obergarten 20, zum 70. Geburtstag am 24. 9.
 Den Geburtstagswünschen der Angehörigen und Freunde schließt sich auch die LZ an.

21 Jahre Kerborsch: Die Egelsbacher vom Jahrgang 1951/52 sind volljährig

Kerbwetter wie selten — „Oswin von der Brühlwiese“ mit Sekt getauft
 Der Ruf der Egelsbacher Kerburschen 1970 hatte besonders kräftig durch den Ort. Die jungen Burschen des Jahrgangs 1951/52 feierten eine Kerb besonderer Art: „21 Jahre Kerborsch“ war ihr Motto, da nach dem letzten Kerbe nunmehr zum 21. Male der Umzug der Burschen mit den Apfelweinbechern erfolgt und der Kerbaum hochaufgerichtet wird. Jemand sagte es in diesen Tagen, da sei Samstag wieder „die Kerb ausgebrochen“ ist: Die Kerburschen sind volljährig geworden. Obwohl sie erst 18 Jahre alt sind, waren sie sich in diesem Falle besonders einig darüber, der Kerb ein besonderes Gepräge zu verleihen. Dazu verhalf ihnen aber auch das strahlende Sonnenwetter, das von Beginn an herrschte. Ganz Egelsbach war auf den Beinen, als am Sonntag das Fest auf vollen Touren lief.
 Kerbvader Hans-Jürgen Fischer „zählte die Häupter seiner Burschen“ und schaffte es nicht, die Zahl 21 zu erreichen, obwohl dies für die 21-er-Volljährigen eigentlich angebracht gewesen wäre. Er hätte sich höchstens doppelt zählen müssen. Doch er sah nicht einmal doppelt, und so blieb es bei den 20 Mann, die mit viel Talent und Mühe in den Trübel der Ereignisse stürzten.
 Zwei „Extra-Kerbepuppen“
 Alles war bestens vorbereitet worden. Der Eigenheim-Saal war so geschmückt worden, um die ganze Spanne der vergangenen 21 Jahre zu zeigen. Zwei „Extra-Kerbepuppen“ hingen am Freitagabend von der Bühne herab, um deutlich werden zu lassen, wie man sich doch „genauert“ hat. Die eigentliche Kerbepuppe über, die von 1970, wurde sorgsam gehütet, daß sie nicht „genausert“ werden kann. Erst zur großen Eröffnung am Samstagabend, beim Kerburschenball, wurde sie unter strenger Bewachung“ aller 20 Kerburschen
 Zwei Kerburschen hatten Urlaub
 Als man am Samstagnachmittag daranging, den Baum in die Höhe auf dem Platz neben dem Bürgerhaus zu bringen, brachten die Burschen freilich etwas Verstärkung und Stärkung. Zwei ihrer Kräftigsten fehlten nämlich bei diesem Ereignis, weil sie da runde Leder auf dem Sportplatz erfolgreich gegen Büttelborn einsetzten: Karl-Heinz Graf und Hennes Bialon wurden bei ihrer Fußballmannschaft benötigt und hatten daher — ganz
 Gemütlich hatte es sich „Oswin von der Brühlwiese“ gemacht, als er dem Aufreihen des Kerbaumes zusah. FN-Bild



Die Sonne strahlte und die Schaulustler auch auf dem Kerbplatz herrschte auch am Sonntagnachmittag großer Andrang. Kinder und auch die Erwachsenen erheiteten sich am tagen Treiben der Kerb. In diesem Falle hier in Götzenheim. FN-Bild

offiziell — „Urlaub“ erhalten. Als die nicht-beurlaubten Kerburschen zwischendurch erfahren, daß die Egelsbacher Fußballer 2.0 in Führung lagen, meinten sie: gut, daß unsere Zwei beim Fußball sind!
 Nun: die Zwei kamen später vom „Urlaub“ zurück und beteiligten sich an den weiteren Vorbereitungen zur Kerb. Als am Samstagabend der große Kerburschenball begann, war im Saal bereits Hochbetrieb. Die große Kerbfahrt schwenkend zogen die 20 mit frohem Lied ein und begrüßten viele ihrer Vorgänger früherer Jahrgänge, die an den Tischen im Parkett einen bevorzugten Platz erhalten hatten.
 Tanz bis in den Morgen
 „Wem ist die Kerb?“ riefen die Neuen von 1970, und gaben — wie alle anderen vor ihnen auch — die Antwort: „Die Kerb ist unser!“ Hans-Jürgen Fischer hielt eine launige Ansprache und verkündete, daß nun der „Oswin von der Brühlwiese“ da ist, ein „Adliger“ sozusagen, der als Kerbepuppe „wie ein Augenpfel gehütet“ wird. Der Tanz begann mit Schwung. Die „Kapelle „Fidelios“ spielte Melodien, die den Tanzfreudigen bis in die Fußsohlen gingen. Erst am frühen Morgen gingen die letzten Gäste vom Kerburschenball heim.
 (Lesen Sie bitte unseitig weiter)

21 Jahre Kerborschen

Fortsetzung von der I. Seite

Die Kerbhürchen rüsteten schon wieder zum großen Weckruf, der Sonntagmorgen in Egelsbach umging. Bürgermeister Wilhelm Thomlin, dem ein besonderes Ständchen galt, hatte nicht damit gerechnet, daß ihn die Burschen, so früh aus den Federn, holen würden. Doch er freute sich andererseits, mit welchem Schwung die Burschen vom Jahrgang 1951/52 und die Musiker ihre Aufgabe erfüllten, allüberall in Egelsbach zu verkünden: aufstehen, die Kerb geht weiter!

Sonderpunkte für den „Schiedsrichter“

Bei einem Kerbepokal zwischen den Kerbhürchen von 1969 und einem ebenbürtigen Gegner, holte sich „Schiedsrichter“ Henke Volhardt die meisten Pluspunkte, und die Kerbhürchen spendeten neben Beifall auch guten Apfelwein an die Altewohler. Die fröhliche Stimmung begann bereits, als der „Schiedsrichter“ feierlich abgeholt worden war.

Am Sonntag-Nachmittag hatten die Burschen eine besondere Verpflichtung übernommen. Bei ihrem kleinen Umzug durch Egelsbach suchten sie die Bewohner der Altewohler um Aufmerksamkeiten in Form von Gebäck, Süßigkeiten und Wein.

Volksfest auf dem Kerbplatz

Auf Sonntag war zu einem Volksfest großes Ausmaß geworden. Das sommerliche strahlende Sonnenwetter brachte auch auf dem

Die SPD-Bundestagsfraktion besucht Egelsbach

Am 30. September wird eine elfköpfige Abordnung der SPD-Bundestagsfraktion den Kreis Offenbach besuchen und zu einem „Round-table-Gespräch“ in Egelsbacher Eigenheim-Saalbau mit Vertretern der Öffentlichkeit zusammenkommen. Die Abordnung wird von Professor Dr. Ernst Schellberg geleitet, dem Stellvertreter des Vorsitzenden der SPD-Bundestagsfraktion und Vorsitzenden des Bundesausschusses für Arbeit und Sozialordnung.

Obst- und Gartenbau-Ausstellung

Beim Obst- und Gartenbauverein werden Vorbereitungen für die im Oktober stattfindende Obst- und Gartenbau-Ausstellung getroffen, die in Verbindung mit einer Kreisverbandstagung in Egelsbach durchgeführt werden soll.

Solche Veranstaltungen verlangen eine Menge von Vorbereitungen. Damit die Kleinarbeit des Einzelnen in dem großen Ausstellungsraum eingefügt werden kann, treffen sich die Mitglieder mit ihren Familien am Freitag, dem 25. September, um 20.30 Uhr im Gasthaus „Erzhäuser Hof“ zu einer Aussprache.

SPD-Fraktion: Vergünstigungsteuer auf Antrag erlassen!

Die Fraktion der SPD in Egelsbach (Gemeindeparlament) hat die Vergünstigungsteuer auf Antrag zugestimmt, die dem vorgeschlagen wird, für Vereinsveranstaltungen auf Antrag die Vergünstigungsteuer zu erlassen. Bisher war die Gemeinde verpflichtet, Mindestsätze für Vergünstigungsteuern zu erheben. Nur im Falle eines Abwechslens von den festgesetzten Mindeststeuern mußte seinerzeit eine eigene örtliche Satzung beschlossen werden. Eine neue Regelung des Vergünstigungsteuergesetzes schreibt nunmehr zwingend eine Satzung vor. Die SPD-Fraktion möchte daher erreichen, daß in diese Satzung der Gemeinde Egelsbach aufgenommen wird, daß Vereine auf Antrag von der Zahlung von Vergünstigungsteuern für Vereinsveranstaltungen befreit werden können.

Freiwillige Feuerwehrr hat Nachtlübung

In der Zeit bis zum 3. Oktober wird die Freiwillige Feuerwehrr Egelsbach, wie aus Ortsbrandmeister Erwin Schrotth mitgeteilt wurde, eine Nachtlarmübung veranstalten. Der genaue Termin ist den festgesetzten nicht bekannt. Sie werden durch die Sirenen alarmiert. Es wird schon jetzt auf diese Übung aufmerksam gemacht, damit die Einwohner nicht durch nächtliche Sirenenläufe unnötig beunruhigt werden, wenn der Alarm auslöst wird.

Beim Einmachen Vitamine schonen

In Zukunft werden noch mehr Hausfrauen Obst selber zu Marmeladen, Säften und Kompotten verarbeiten — jetzt sind es 69 % aller Frauen —, das ist die Meinung von Dr. Ruth Tangehausen von der Arbeitsgemeinschaft der Verbraucherverbände.

Die Freude am Selbst-Einmachen geben auch heute noch sehr viele Frauen als Grund für ihre alljährliche Bereitschaft an, ein Vorkauf für das Haushaltsgut zu tun, um Zucker, Flüssige Gelliermittel, Cellulosepulver, Gläser und oft auch Obst vom Markt zu beschaffen und das reiche Angebot an Früchten aus der heimischen Ernte zu nutzen.

Die Bundesrepublik ist mit 100 Millionen Obsttönen ein reiches Obstland. Bei der Kirchenzählung sieht sich ein der Spitze aller Länder. Leider hat die vermehrte Freizeit der Familie an den Wochenenden noch nicht dazu geführt, daß Eltern mit ihren Kindern die Früchte in den Wäldern sammeln, die dort Jahr für Jahr größtenteils verderben, obwohl Obststämme die Familienmitglieder zu einer gemeinsamen, noch dazu gesunden Freizeitbeschäftigung verbinden würde.

Kerbplatz (Berliner Platz) einen Rekordbesuch. Wie schon am Samstag, war ringsum weit und breit kein Parkplatz mehr für Autos zu finden. Von weither kamen die Gäste zur Egelsbacher Kerb. Auf dem Kerbplatz waren die Karussells, die Autoscooter, die Losverkaufsbuden und die Brautwurststände dicht umlagert. Alt und jung hatten ihr Vergnügen und nutzten den schönen Tag weidlich aus. Am Sonntagabend hatte sich der Saal des Eigenheims wiederum in einen Ballsaal verwandelt, in dem nicht nur Mini, sondern auch Maxi in der Mode der Jungen Damen gezeigt wurde. Die Sektbar wurde ebenso gern aufgesucht wie die „Imbißbude“, in der sich mancher gern mit neuen Kräftigen Plappen stärkte, die Schlappewirt Robert Rondé bereit hielt.

Kerbfrühschoppen überall

Montagmorgen war es in Egelsbach wie an einem Feiertag: überall sah man in den Gaststätten fröhliche Frühschoppen, ja, selbst im weiter entfernt gelegenen Naturfreundehaus fanden sich lustige Egelsbacherinnen zum eigenen Kerb-Schoppen ein. Die Kerbhürchen zogen von ihrem „Kerburschen-Lager“ aus (vom Eigenheim) von „Kneipe zu Kneipe“ und meinten, solch eine „Kneipe“ sei für sie gerade das Richtige an diesem Montagmorgen. Sie hatten ihre Standfestigkeit nicht nur geübt, sondern mittlerweile auch schon gut erprobt. Über den Fortgang der Kerb und weitere Einzelheiten berichten wir in unserer Freitag-Ausgabe der „Egelsbacher Nachrichten“.

Kinder sind im Straßenverkehr besonders gefährdet

Das Unfallrisiko für Kinder im Straßenverkehr der Bundesrepublik nimmt zu. Bundesverkehrsminister Georg Leber sieht dies mit Sorge. Auf eine Parlamentsanfrage teilte er mit, daß allein im Jahre 1967 bei Verkehrsunfällen im Bundesgebiet 64 319 Kinder im Alter bis zu 14 Jahren verunglückten. Das ist eine erschreckende Zahl. Gegenüber 1966 erhöhte sich die Zahl der verunglückten Kinder um 5698. Die Zahl der verunglückten Radfahrer im Kindesalter nahm jedoch relativ an Stärke zu. Sie stieg von 1967 auf 1968 um mehr als 190%. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, soll bereits in den Kindergärten eine verstärkte Verkehrserziehung betrieben werden. Entsprechende Maßnahmen sind bereits 1968 angelaufen.

Noch hundert Tage!

Wer auf dem Kalenderblatt neben seinem Bücherspind auch die Zahl der Tage hat, die bereits verfließen sind, liest beim Ablesen nebenbei etwas, das ihn höchst verwundert: Dieses Jahr geht auch vorbei. Tage zählt es heut' noch hundert!

Hundert Tage — klein die Zahl, denn man hat noch so viel vor. Etwas mehr als ein Quartal bleibt uns; und dann schließt das Tor. Hoffen, Sehnsucht, mancher Traum und die Wünsche, sie verwerten ... Blätter fallen schon vom Baum, weiter dreh'n sich die Planeten.

Carlheinz Walter

Riesen-Champignon von 4 Pfund und 100 Gramm

Frau Marie Burk hielt reiche Ausbeute am Egelsbacher Flugplatz

In der vergangenen Woche führte die zufällige Pilzsuche von Frau Marie Burk aus Egelsbach, Auf der Trift 19 zu einer unerwartet reichen Ausbeute: Sie fand einen Riesen-Champignon von vier Pfund und 100 Gramm. Außerdem holte sie sich noch weitere Champignons heim, die zwar nicht diese Größe und dieses Gewicht aufwiesen, dennoch aber eine recht respektable Größe hatten. Fast hätten wir es für einen verführten Aprilscherz oder gar einen Egelsbacher Kerb-Ülk gehalten, als wir gebeten wurden, das Prachtexemplar präsentiert, das wir natürlich im Foto festhielten.

Frau Burk berichtete: Es fing mit dem üblichen Kaffee-Nachmittag der Frauen im Naturfreundehaus am Egelsbacher Flugplatz an. Man war munter und guter Dinge und trennte sich nach vernünftiger Plauderei und einem fröhlichen Kaffeeschmaus, um heimwärts zu gehen. Nicht weit entfernt entdeckte Frau Burk eine große helle Kugel. Sie wurde neugierig, was es wohl sein könnte. Sie ahnte

nicht gleich, daß sie einen nahrhaften Pilz finden würde. Erst als sie vor diesem „Monster“ stand, war ihr klar, daß es sich um einen riesigen Wiesenchampignon handelt. In der Nähe standen mehrere, etwas kleinere Pilze. Die anderen Frauen wurden ebenfalls aufmerksam. Die Ausbeute wurde verteilt, um von dem erwarteten Segen nichts verderben zu lassen.

Pilzkenner wie Lehrer a. D. Freyer wurden aufgesucht, diese Naturwunder zu begutachten. Das Ergebnis: es sind tatsächlich Champignons — und noch dazu von guter Qualität. Freilich bekam jemand, nachdem er eine gute Mahlzeit verspist hatte, ein wenig Bedenken, die Pilze könnten nicht echt gewesen sein. Er hatte einige unruhige Nachstunden, die er beruhigt einschlafen konnte, weil die Pilzmahlzeit keinerlei Nachwirkungen zeigte.

Die Rekord-Größe der Pilze wird auf die günstige feuchtwarme Luft in diesen Septembertagen zurückgeführt. Für Pilzreue sind auch gute Zeiten gekommen zu sein. Wir zweifeln jedoch daran, daß jemand so schnell einen Pilz findet, der noch größer und schwerer ist als der von Frau Burk.



Stolz präsentiert Frau Burk in Egelsbach ihren Riesenpilz, der vier Pfund u. 100 Gramm wiegt.

BBP Die neue Bahnanleihe ist da!

8 1/2 % Anleihe der Deutschen Bundesbahn von 1970 II. Ausgabe - Wertpapier-Kennnummer 115031 -

VERKAUFANGEBOT

Die Deutsche Bundesbahn begibt zur Finanzierung ihrer Investitionen auf Grund des Bundesanleihegesetzes von 1970 II. Ausgabe (BBl. 1951 Teil I S. 95) eine 8 1/2 % Anleihe von 1970 II. Ausgabe im Betrage von

DM 90.000.000,-

Ausgabekurs: 100 %, spesenfrei, zuzüglich Börsenumsatzsteuer und unter Verrechnung von 8 1/2 % Stückzinsen.

Zinsen: 8 1/2 %, nachträglich am 1. April und 1. Oktober eines jeden Jahres, erstmals am 1. April 1971 zu zahlen.

Nennbeträge: DM 100, 1.000, 10.000, 100.000.

Laufzeit: 11 Jahre. Die Anleihe wird am 1. Oktober 1981 zum Nennwert zurückgezahlt. Vorzeitige Kündigung ausgeschlossen.

Rendite: 8,68 %.

Sparprämien: Sparprämienbegünstigte Anlage — auch im Rahmen des Dritten Vermögensbildungsgesetzes (824-DM-Gesetz) — möglich.

Mündalsicher — Lombardfähig — Amtliche Börseneinführung

Verkauf: Ab 23. September 1970 bei allen Kreditinstituten. Aufträge können sofort abgegeben werden. Privatkunden werden bevorzugt berücksichtigt.

Einzelheiten über die Ballafierung und über die Zahlstellen sowie eine vollständige Liste aller annehmenden Kreditinstitute sind aus dem ausführlichen Verkaufsangebot zu ersehen, das bei den Kreditinstituten erhältlich ist und im Bundesanzeiger veröffentlicht wird.

Im September 1970

DB DEUTSCHE BUNDESBANK

Ertrag ohne Risiko Bahnanleihen ins Depot.

Club hätte Punkte ein

In der Bezirksklasse Darmstadt festigte Bischofsheim durch einen Sieg bei SF Heppenheim seine führende Position. Mit zwei Punkten Abstand folgen Grönsheim, Gernsheim und Lampertheim, die alle in Auswärtspartien einen Punkt holen konnten. Langen nahm seine Chance, den Anschluß aus Mittelfeld zu erreichen, nicht wahr, indem es einen möglichen Sieg vergab und mit der 1:2-Niederlage beide Punkte in Schaaheim ließ. Diernburg und Viktoria Urberach warteten noch immer auf ihren ersten Sieg. Am kommenden Sonntag haben die Langener eine gute Möglichkeit, einige Plätze in der Tabelle nach oben zu rutschen, denn ein Heimspiel gegen das Schlußlicht Urberach sollte möglich sein.

Die Spiele im Einzelnen: SF Heppenheim — SV Bischofsheim 3:3 FC Bensheim — Viktoria Grönsheim 3:3 Viktoria Urberach — Cone, Gernsheim 2:2 Hassia Diernburg — Olympia Lampertheim 1:1 TSV Darmstadt — KSV Urberach 1:1 TSV Pfungstadt — SV Traisa 2:1 TG Ober-Roden — FC Langen 3:1 Viktoria Schaaheim — 1. FC Langen 2:1 (1:0)

Vermeidbare Auswärtsniederlage des Clubs

Auf einem Sportplatz, auf dem man eher Rüben pflanzen als Fußball spielen sollte, blieb der Club auch in seinem dritten Auswärtsspiel ohne Punktgewinn.

Der Club, der mit einzigem Optimismus zum Aufsteiger Schaaheim gefahren war, sah auch bis zur 44. Minute wie der sichere Sieger aus. Die Abwehr stand wie in allen Tagen; Holzke und Scheidel verteidigten sich hier bei scharfen Angriffen. Auch der Übergang von der Verteidigung in den Sturm, wo sich Berger, Hohmann und Schneider abwechselten, haute endlich wieder einmal hin. Man sah mitunter Musterkombinationen, so daß für die Außenstehenden der Sieger dieses Treffens nur FC Langen heißen dürfte. Doch was nutzte alles, vor dem Schaaheimer Tor war Endstation. Jedem Stürmer, ob Dohmen, Schneider, H. Hoffener und auch den Aufbauteilen Hohmann und Berger boten sich klare Chancen. Das Halbzeitergebnis hätte so 3:1, wenn nicht 4:1 für den Club heißen müssen.

Aber es kam anders: eine Minute vor der Pause passierte Görg ein Mißgeschick. Er wollte einen Schuß aus kürzester Entfernung mit dem Kopf absetzen, aber die Hand kam bei den Ball so unglücklich, daß Pawelka keine Abwehrmöglichkeit mehr blieb, um das 1:0 der Schaaheimer zu verhindern. Der Gastgeber hatte bis hier nicht die Spur einer Chance, zum Toreffolg zu kommen.

Wer jetzt glaubte, der FC Langen würde sich von diesem Schlag schnell erholen, sah sich getäuscht. Kaum hatte man den Platz zur 2. Halbzeit betreten, stand es 2:0 für die Gastgeber. Torwart Pawelka und Köpchen, der bisher nahezu fehlerfrei spielte, triffen den durchgebrochenen generischen Mittelstürmer gemeinsam an, Köpchen konnte den Ball auch wegschlagen, aber ausgerechnet dem generischen Linksaußen vor die Füße, der dann auch Kopfball hatte, den Ball ins leere Netz zu schießen.

Nach diesem Treffer bestimmte Trainer Bös eine andere Marschrichtung. Der Club, bisher aus der verstärkten Abwehr heraus spielend, versuchte jetzt mit dem gleichen System wie der Gastgeber zum Erfolg zu kommen. Man drohte förmlich die Bälle in den gemischten Strafraum und hoffte so auf Zufallschancen.

Dramatisches Remis!

Germ. Klein-Krotzenburg — SSG Langen 3:3

Die Langener boten in diesem Spiel, vor allem in der ersten Hälfte, eine sehr starke Partie auch in spielerischer Hinsicht. Bereits in der 20. Minute gelang H. Schreiber Jr. nach einer guten Einzelleistung von M. Hausmann, der Führungsspieler, ein Tor. Nach einem halben Spiel hatte die Langener Elf ihren Gegner gut im Griff. Ein wunderbarer Flankenball von H. Betz fand seinen krönenden Abschluß mit einem ebenso guten Kopfball von M. Hausmann, und es stand in der 30. Minute bereits 2:0 für Langen. Kl.-Krotzenburg war vom Langener Spiel so beeindruckt, daß es zu keiner klaren Linie fand. Wäre H. Betz 5 Minuten später das 3:0 gelungen (Glanzparade des Torwarts), hätte dies bereits die Entscheidung sein können. Leider mußte der gut aufgelegte Wunderlich wegen Verletzung gegen Emmer ausgetauscht werden. Wenige Minuten vor dem Seitenwechsel kam dann Kl.-Krotzenburg zum Führungstreffer. Nach einem Freistoß bekam die Langener Hintermannschaft den Ball nicht weg und Torwart Fischer konnte das Leder nur noch hinter der Linie fassen.

Die zweite Hälfte begann mit wütenden Angriffen der Gastgeber, die jedoch überhastet schienen. In dieser Zeit meldete Fischer im Tor, vor allem durch energisches Eingreifen, verschiedene brenzliche Situationen. Aber wie so oft, ergab sich ein gefährlicher Konter Schlag der SSG: sogar das 3:1. Hermann Schreiber Jr. verwandelte mit einem gekonnten Bogenstoß ins Janga Eck.

Krotzenburg kämpfte jedoch unverdrossen weiter und ein Abwehrfehler im Mittelfeld brachte in der 65. Minute das 3:2. Danach beherrschte der Gastgeber die Szenerie klar. Die Mannschaft drängte auf den Ausgleich. Leider wurde die Partie durch eine Tätlichkeit des Linksaußen von Krotzenburg, die mit einem Platzverweis für den Spieler endete, unterbrochen. Aber auch mit zehn Mann hielt der Druck auf Langener Gehäuse an. Für Langen gab es eine weitere Schwächung, als auch der Mittelfeldspieler Teichmann, verletzt aus dem Spiel mußte. Als ein gefährlicher Angriff

Tabellenstand

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. 1. SV Bischofsheim 6 16:5 11:1, 2. SC Grönsheim 6 24:8 0:3, 3. Gernsheim 6 14:0 9:3, 4. Lampertheim 6 13:6 9:3, 5. Olympia Lorsch 5 14:7 8:2, 6. KSV Urberach 5 7:4 8:2, 7. FC Bensheim 6 13:8 8:4, 8. SF Heppenheim 6 12:14 6:6, 9. FC Schaaheim 6 8:13 6:5, 10. SV Traisa 6 10:10 5:7, 11. TSV Pfungstadt 5 5:9 4:0, 12. TG Ober-Roden 6 9:10 4:8, 13. TG 75 Darmstadt 6 7:12 4:8, 14. FC Langen 6 8:18 4:8, 15. Hassia Diernburg 6 7:14 3:9, 16. FC Hohenheim 6 6:13 3:9, 17. SC Opel Amateure 5 7:11 2:8, 18. Viktoria Urberach 6 5:14 1:11

Die nächsten Spiele: Gernsheim — Pfungstadt, Lampertheim — Heppenheim, Lorsch — Diernburg, Bensheim — Ober-Roden, Traisa — TG 75 Darmstadt, KSV Urberach — Opel-Amateure, Grönsheim — Bischofsheim, Hohenheim — Schaaheim, Langen gegen Viktoria Urberach.

Tatsächlich ergaben sich diese dann auch, wobei sich dann auch verzweigte Möglichkeiten für die Schaaheimer boten, die aber der alles in allem sicher wirkende Torwart Pawelka zunichte machte.

Die erste große Möglichkeit zum Toreffolg hatte jetzt H. Hoffener, der für Berger auf den Platz gekommen war. Er brauchte jedoch zu lange, um den Ball unter Kontrolle zu bringen, was jedoch auch die unmöglichen Platzverhältnisse zuzuschreiben ist, und so konnte sich der generische Verteidiger noch in seinem Schuß werfen. H. Hoffener war der nächste Pechvogel: er kam zweimal freistehend im Strafraum zum Schuß, einmal wehrte ein Abwehrspieler auf der Linie stehend ab, beim andernmal rettete zum Glück für die Gastgeber der rechte Torpfosten. Man vermißt jetzt beim Club eine ordentliche Hand im Mittelfeld, die die Außenstürmer Dohmen und G. Hoffener geschickter hätte ins Spiel bringen können. Aber auch hier muß gesagt werden, daß, wenn die beiden Außen die Möglichkeit aus Händeln hätten, dieses entweder zu spät oder zu schwach nutzen.

15 Minuten vor Schluß der Begegnung kam dann aber doch der lang erwartete Anschlußtreffer. Ein hoher Ball sankte sich in den Strafraum, Köpchen nahm ihn auf, ließ den langen Schaaheimer Mittelfläufer aussteigen und schickte den Torwart auch keine Abwehrmöglichkeit.

In der Restviertelstunde setzte der Club dann noch einmal alles auf eine Karte, um wenigstens einen Punkt zu entführen, aber hier schied doch die Kraft zu fehlen. Die Chancen waren nicht unwahrscheinlich, wie eine solch schwache Mannschaft wie Schaaheim in der Tabelle doch beträchtlich vor dem Club zu finden ist, der auf jedem einzelnen Posten besser besetzt war. Hier fehlt es an einem durchschlagenden Spieler, aber es bleibt die Frage, ob es nicht ratsam ist, ein anderes System für diese Mannschaft zu wählen, um den Club, der doch über einige ausgezeichnete Routiniers verfügt, zum Erfolg zu führen.

Im Vorspiel trennten sich die Reservemannschaften nach ebenfalls nicht überzeugendem Spiel 0:0.

A-Klasse Darmstadt

SG Egelsbach — SKV Büttelborn 4:0, TSV Wölfelschen — SKV Mörfelden 1:1, TSV 07 Raunheim — TSG Messel 5:0, TSV Goddelau — SV Weiterstadt 2:0, TSV Ober-Roden — VfB Ginsheim 0:2, SV Klein-Gerau — TSG Wixhausen 1:0, SV St. Stephan — SKV Erfelden 1:1, VfR Rüsselsheim — SG Bibbesheim 0:2

1. SG Egelsbach 6 27:5 12:0, 2. SV 07 Raunheim 6 16:6 10:2, 3. SKV Mörfelden 6 12:6 10:2, 4. TSV Wölfelschen 6 8:3 9:3, 5. VfB Ginsheim 6 16:11 8:4, 6. SV Klein-Gerau 6 13:12 7:5, 7. TSV Goddelau 6 9:8 7:5, 8. SV Bibbesheim 6 9:11 6:6, 9. SKV Büttelborn 6 10:12 5:7, 10. SKG Messel 6 4:12 4:8, 11. TSG Wixhausen 6 8:10 3:9, 12. SV St. Stephan 6 9:16 3:9, 13. VfR Rüsselsheim 5 4:2 2:8, 14. TSG Ober-Roden 6 4:14 1:11

Als man beim TTCL am vergangenen Wochenende Bilanz zog, standen unter dem Strich vier doppelte Punktgewinne, die teilweise — zumindest in der Höhe — als Überraschung anzusehen sind.

Zunächst war es die erste Mannschaft, die am vergangenen Sonntagvormittag bewies, daß sie dieses Mal ganz vorne mit dabei sein möchte. Mit Werkmann, Lau, Jäger, Eitel, Best und Helnecke, schätz inwischen jene Einlinge gefunden, die zu einigem Optimismus Anlaß gibt. Die Spielstärke der Mannschaft ist ausgeglichener geworden. Der Erfolg in Heusenstamm bestätigte diese Feststellung.

Mit zwei Ungarn, Sandor und Anhalt, sowie Löble, Paull, Ernstreiter und Scherer, stellten die Gastgeber erstmals ihre neuformierte Mannschaft vor. Namen, die in Tischtennis-Kreisen für Qualität bürgen.

Die Gäste waren die Langener Spieler jedoch wenig zu beeindrucken. Konzentriert wie nie zuvor, ging man ans Werk. Als der TTCL eine geradezu sensationelle 7:2-Führung herausgespielt hatte, slautete man im Lager der Gastgeber nicht schlecht. In diesem Hinspiel schaffte die Mannschaft Anhalt (2:1 gegen Best), Sandor (2:1 gegen Werkmann) und Löble (2:0 gegen Lau) eine Resultatverkürzung auf 7:5, die schließlich Rüttler F. Jäger (2:1 gegen Paull) und Eitel (2:1 gegen Ernstreiter) beide Punkte un-

sonstend ein 4:3-Sieg, wobei der erfolgreichste Schütze wieder einmal H. Schreiber war, wurde erst in der zweiten Hälfte eingesetzt.

Die Schwarzweissen sind alleiniger Tabellenführer

SG Egelsbach — SKV Büttelborn 4:0 (2:0)

Dieses Spiel am Kerbsamstag wurde eindeutig geprägt vom Willen der Gäste aus Büttelborn ihre Niederlage in Grenzen zu halten. So war schon zu Beginn klar, daß vom spielerischen Glanz wie in Bibbesheim, hier nur wenig zu sehen sein würde. Die Gäste hatten mit B. Wüthner einen ausgezeichneten Schlußmann zwischen den Pfosten, der die Niederlage mehr noch wie die massive Abwehr vor ihm mit Glück und Können in Grenzen hielt. Lediglich in der ersten Viertelstunde gab es einige spielerische Höhepunkte und in diese Zeit fiel dann auch die 1:0-Führung. Bereits hier stellte der Gäste-Schlüsselspieler ein ausgezeichnetes Können unter Beweis. Auf der Gegenseite wurde „Eddi“ Hausmann kaum geprüft, verriet aber einige Unsicherheiten. Die Kombination aus dem Mittelfeld mit einem Punktgewinn war jedoch zu keiner Zeit für die Gäste gegeben.

Sofort nach dem Anstoß, vor anschießender Zuschauerkulisse, belagerten die Schwarzweissen das Tor der Büttelborner. Bereits in der ersten Minute rettete Außenverteidiger Föhler den Schuß von Dietmar Werner gerade für den Eckball. Die Eckball-Verarbeitung der Rettungsspieler Eckball in den ersten Minuten allein fünfmal herhalten mußte. So auch, nach geschicktem Doppelpass zwischen D. Werner und H. W. Schmidt, der Ball in der 3. Minute von Büttelborn zum Eckball wurde. Horlich auch die Szene nur Augenblicke später, als die zweite Rechtsflanke, wieder von D. Werner ganz nach links gezogen, von Bastier im Flug per Kopf auf das Gästegehäuse torpediert wurde, wo das gegnerische Torhüter den Eckball verlor. Kein Glück hatte auch nur Sekunden später Karl-Heinz Graf, weil wiederum die Nr. 1 bei seinem Schuß zur Ecke rettete. In der 8. Minute aber schloß Egelsbachs „Kerborscher“ Graf dann doch eine weitere gute Kombination aus dem Mittelfeld mit einem saten 16-Meter-Schuß ab, der diesmal den Gäste-Schlüsselspieler überraschte. Egelsbachs Nr. 6, Karl-Heinz Graf, gehörte nämlich genauso wie die Nr. 7 Henne Bilzon zu den diesjährigen Egelsbacher „Kerburschen“.

Diese frühe Führung der Gastgeber bewirkte Stellung der Gäste von Beginn an auf Halten spielenden Gäste. Zweimal mußten Gäste-spieler vom sehr sicher leitenden Unparteiischen Meizer aus Wiesbaden ermahnt werden. So als die Nr. 3 Wolf Dietmar Werner am rechten Flügel verschieben wollte, wurde er gefoult und als die Nr. 8 Günter Leuchter an der Strafraumgrenze Egelsbachs Spielführer Bastier ebenfalls verstoß. Diese beiden Fälle blieben jedoch die einzigen in dieser sonst fairen und anständigen Partie. Die von der Nr. 7 HILL stellte Abwehr Büttelborns, hatte auch in den folgenden Minuten Schwerstarbeit zu verrichten, sie wurde dabei jedoch sehr begünstigt, weil Egelsbachs Angreifer vieles jetzt auf eigene Faust versuchten, aber meist kein Erfolg zu verzeichnen fanden. Bei der 6. Ecke schien Schlußmann Büttner einen Moment unsicher, doch diesen Fehler ohne Auswirkung machte er sofort wieder gut, als er dem völlig freistehenden Schmidt den Schußwinkel so verkürzte, daß dieser nicht ansetzen konnte. Auch der Schuß von Linksaußen Blöcher wurde er entschlossen ab und der Nachschuß der Nr. 1 lag um einiges zu hoch. In der 23. Minute dann doch das längst fällige 2:0 durch verbundene und genau in die entlegene Ecke Eckball. Nach dem ersten Gästehinrich in der 32. Minute, Hausmann hatte die 2. Ecke zu kurz abgewehrt, aber Jäkel rettete vor der Linie, war es nochmals D. Werner, der nach

Im Vorspiel der Reservemannschaften nach ebenfalls nicht überzeugendem Spiel 0:0.

ter Dach und Fach brachten. Herausragende Spieler beim TTCL waren diesmal D. Eitel und F. Jäger mit je zwei Einzelsiegen sowie J. Lau, der gegen Spitzenspieler Sandor mit 19:21, 22:20 und 20:22 eine bestechende Partie lieferte.

Obwohl nicht in stärkster Besetzung, es fehlten J. Knothe und D. Jaworwitz, konnte die zweite Mannschaft des TTCL ihr Heimspiel gegen Blau-Gelb Darmstadt III klarer als erwartet für sich entscheiden. Sie hatten in H. Schring, G. Armer und W. Tröhner die besten Spieler, die mit je zwei Einzelsiegen die Grundlage für den Langener Sieg schafften. Die Mannschaft spielte in der Besetzung Schring, Armer, Tron, Schell, Reichert und Wagner.

In der Aufstellung Reicher, Thiemann, Wagner, Reil, Engel und Siebrecht kam auch die dritte Mannschaft beim TTCL Eintracht Pfungstadt am vergangenen Sonntagabend zu einem überraschend klaren 9:4-Erfolg. Hier muß besonders J. Wagner erwähnt werden, der sich an diesem Tag in glänzender Form vorstellte und mit zwei Einzelsiegen sowie zusammen mit W. Reichert mit dem Gewinn eines Eröffnungsdoppels erfolgreichster Spieler war.

Gegen die mit nur fünf Spielern angetretenen Gäste von der TG 75 Darmstadt II, kam die vierte Mannschaft zu einem mühsamen 9:0. Wie überlegen der TTCL war, zeigt die Tatsache, daß im ganzen Spiel nur insgesamt drei Sätze abgegeben wurden. Lang D. Reicher, Potthoff, Degen, Matzler, Wernz und Kirchner.

einem Diagonalauf von Blöcher alleine vor Büttelborn auftauchte, an diesem aber scheiterte. Die Gäste hatten also bis zur Pause mit dem 2:0 ihr gestecktes Ziel erreicht.

Kurz nach Seitenwechsel ließ Hausmann den Ball nach einer Rechtsflanke zwar fallen, griff ihn sich aber sofort im Nachgreifen am Boden wieder. Gerade hat H. W. Schmidt aus vollem Lauf einen Welschfuß abgefegert, den Büttner mit gelungener Fußabwehr klärte, da fiel im Anschluß daran nach der kurz gespielten Eckball-Verarbeitung von Schmidt, das eine Schrägschuß, das nun in die vorderste Reihe aufgetretenen Friedhelm Bastier, das 3:0 für die Schwarzweissen. Man schrieb die 56. Spielminute. In dieser Phase kam der Gast zwar etwas auf, konnte aber Egelsbachs Abwehr nur einmal beschießen, als Hausmann reaktionsschnell den Ball vor dem anstürmenden Pelvay über die Latte zur Ecke hob. Kurz hinterdem vergab H. W. Schmidt zweimal. Zuvor hatten die Gäste ausgewechselt. Es kamen für Hill und Notnagel die Spieler Jordan und Langendorf. Auch die Schwarzweissen wechselten aus. Für „Kerborscher“ Henne Bilzon kam Walter Werner. Später in der 82. Minute wurde für Werner Stapp noch Horst Lehner heringewonnen. Bis dahin hatte er schon nochmal Bastier nach der 9. Ecke für Egelsbach mit Kopfball in die entlegene Ecke für das 4:0 gesorgt. Nach dem Büttner auch gegen Schmidt hestehen konnte, hatten die Büttelborner ihre einzige klare Chance zum Ehrentreffer in der 84. Minute, doch der völlig freistehende Italiänke Klank vergab kläglich.

So endete die Partie mit einem verdienten Erfolg der Egelsbacher, die weiterhin ohne Verlustpunkt an der Tabellenspitze stehen. Der Verfolger Mörfelden mußte beim SKV Wölfelschen mit 1:0 eine Niederlage einstecken. Die nächste schwere Aufgabe wartet auf Egelsbach aber schon am kommenden Sonntag, denn dann müssen sie beim SKV Mörfelden antreten.

Im Vorspiel der Reservemannschaften mußten die Schwarzweissen nun schon ihre zweite 1:0-Niederlage einstecken, die mit 3:1 noch verhältnismäßig hoch ausfiel. Nach spielerisch lediglich Dieter Becker den Ehrentreffer für seine Mannschaft buchen.

Die nächsten Spiele: Mörfelden — Egelsbach, Büttelborn — VfR Rüsselsheim, Bibbesheim — St. Stephan, Erfelden — Raunheim, Klein-Gerau — Ober-Roden, Ginsheim gegen Goddelau, Weiterstadt — Wölfelschen und Wixhausen — Messel.

Tischtennis-Club verzeichnet Erfolge auf der ganzen Linie

TTCL Heusenstamm — TTC Langen I 5:9, TTC Langen II — Blau-Gelb Darmst. III 9:5, TTC Eintr. Pfungstadt — TTC Langen III 4:9, TTC Langen IV — TG 75 Darmstadt II 9:0



AUS UNSERER STADT

Langen, den 25. September 1970

Warum willst du ihn ändern?

„Am meisten bewegen die Leute ihren Kopf... hat mal jemand geschrieben... denn entweder seien sie einem anderen...“

Volkshochschulkurse zum Teil schon belegt

Die Nachfrage nach den Kursen der Volkshochschule Langen ist auch in der zweiten Woche nach Erscheinen des Langener Kulturprogramms unvermindert stark.

Bessere Entwässerung und taghelle Beleuchtung

NEV-Fraktion erneut für tiefgreifende Verbesserungen im Fußgängerunterbau

Im Bauausschuß der Stadtverordnetenversammlung haben sich Ausschußmitglieder und der Magistrat ausführlich mit Anträgen der Fraktion der Nichtparteigebundenen Einwohnervertreter (NEV) befaßt.

Stadtrat Erich Mühl wird heute verabschiedet



Stadtrat Erich Mühl wird heute verabschiedet

Heute abend wird Stadtrat Erich Mühl in der Stadtratsitzung verabschiedet. Nach dem als Oberbürgermeister des Dreieich-Gymnasiums in den Ruhestand getreten ist, vorläufig nach Reinhold im Odenwald.

Wettbewerb „Der schönste Klassenraum“

In der Adolf-Reichwein-Schule wird von der Schulleitung in Zusammenarbeit mit der SMV ein Wettbewerb „Der schönste Klassenraum“ veranstaltet.

Kantaten-Gottesdienst

Am Sonntag in der Martin-Luther-Kirche. Am Sonntag um 9.30 Uhr findet in der Martin-Luther-Kirche zum erstmaligen nach dem Sommerpausen ein Kantaten-Gottesdienst statt.

RUND UM DEN VIERRÖHRENBRUNNEN

Wenn die Äpfel reif sind... Jetzt lachen sie wieder von den Bäumen herab, die rotblauen Äpfel und die süßen Birnen.

Ansprechendes Wochenende für das DRK

Dreißig Helferinnen und Helfer des DRK Langen trugen am Samstag dazu bei, den über 75 Jahre alten Bürgern unserer Stadt einen frohen Nachmittag zu bereiten.

Bereitschaftsdienst der Stadtwache

Vom 25. September, 15.45 Uhr, bis 2. Okt. 7.00 Uhr, telefonisch zu erreichen Langen 2771.

„Vertrauen gewinnen und rechtfertigen“

Als Rektor hat sich Helmut Fürst für die Adolf-Reichwein-Schule in Langen ein kleines Programm vorgenommen.

„Auch Schüler sind Persönlichkeiten“

Der Schuldienst trat Helmut Fürst an der Pestalozzischule in Neu-Isenburg an. Er unterrichtet in neun Fächern, darunter in den Hauptfächern Englisch, Musik und Erdkunde.

„Auch Schüler sind Persönlichkeiten“

Der Schuldienst trat Helmut Fürst an der Pestalozzischule in Neu-Isenburg an. Er unterrichtet in neun Fächern, darunter in den Hauptfächern Englisch, Musik und Erdkunde.

„Wir gratulieren!“

Frau Anna Sell, Forsting 54, zum 75. und Herrn Johannes Herth, Wilhelm-Busch-Str. 12, zum 80. Geburtstag am 26. 9.

„Wir gratulieren!“

Frau Maria Fuhr, Bahnstraße 70, zum 75. Geburtstag am 27. 9.

„Wir gratulieren!“

Herrn Walter Schwarz, Am Belzborn 11, zum 81. und Frau Anna Heuser, Friedensstraße 9, zum 79. Geburtstag am 28. 9.

„Wir gratulieren!“

Herrn Heinrich Windhaus, Wolfsgartenstraße 4, zum 79. Geburtstag am 29. 9.

„Wir gratulieren!“

Herrn Georg Frey, Leukersweg 29, zum 75. Geburtstag am 29. 9.

„Wir gratulieren!“

Auch die Langener Zeitung wünscht den Geburtstagsjubilaren alles Gute für das neue Lebensjahr.

„Wir gratulieren!“

Silberne Hochzeit. Die Eheleute Christian Schneider und Frau Elisabeth geb. Wambold in der Peter-Müller-Straße 19 feiern am Dienstag, dem 29. September, ihre Silberhochzeit.

„Wir gratulieren!“

Der Jahrgang 1920/21 auf froher Fahrt. Der Jahrgang 1920/21 trifft sich am Samstag, dem 26. September, um 8 Uhr am Jahnpfad, von wo aus der vorbereitete Busausflug gestartet wird.

„Wir gratulieren!“

Einkaufen mit Kind. (Ist) — Die feinen Unterschiede zwischen mein und dein haben auch in unseren alltäglichen so freizügigen Tagen nichts von ihrer Gültigkeit verloren.

„Wir gratulieren!“

Auslandskorrespondent mit Diplom. Als Schüler der Seligenstädter Einhardtschule verbrachte sich Helmut Fürst nach Kriegsende durch Klavierspiel „zusätzliche Kalorien“.

„Wir gratulieren!“

„Auch Schüler sind Persönlichkeiten“

Zwanzig Jahre Ludwig-Erk-Schule

Aus Gewerbeschule und Gymnasium hervorgegangen / Musische Fächer gepflegt

In diesem Jahr kann die Ludwig-Erk-Schule auf ihr zwanzigjähriges Bestehen zurückblicken. Ein wechselvolles Schicksal war ihr in den beiden Jahrzehnten beschieden.



Verena Rösch, eine bekannte Langener Malerin, zeichnete dieses Bild zur Eröffnung der erweiterten Ludwig-Erk-Schule.

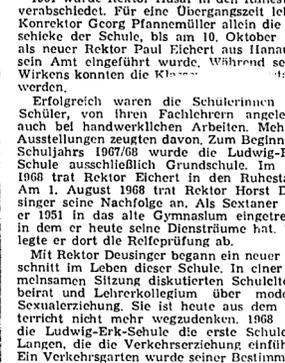
Die alte Gewerbeschule bestand bereits seit 1922. Sie war einst als Handwerker-Förthildungsschule gegründet worden.

Die Kunstgemeinde Langen beginnt ihre diesjährige Spielzeit mit einem Konzert des international anerkannten Koecerk-Quartetts.

Das Konzert findet am 4. Oktober, 20 Uhr, im Saal des Evang. Gemeindehauses, Langen, Bahnstraße 46, statt.

Erster Platz beim Tanzturnier

Dus Senoren-Sonderklassenpaar des Tanzclub „Blau-Gold“ Langen erntete sich nach dem Ferien- und Sommerpaus den ersten Platz eines Turniers in Darmstadt.



Kurt Hempel, einer der Siegerpaare beim Tanzturnier in Darmstadt.

Der Jahrgang 1920/21 auf froher Fahrt. Der Jahrgang 1920/21 trifft sich am Samstag, dem 26. September, um 8 Uhr am Jahnpfad, von wo aus der vorbereitete Busausflug gestartet wird.

Einkaufen mit Kind. (Ist) — Die feinen Unterschiede zwischen mein und dein haben auch in unseren alltäglichen so freizügigen Tagen nichts von ihrer Gültigkeit verloren.

Auslandskorrespondent mit Diplom. Als Schüler der Seligenstädter Einhardtschule verbrachte sich Helmut Fürst nach Kriegsende durch Klavierspiel „zusätzliche Kalorien“.

Das Standesamt in neuem Gewand

Das Standesamt ist aus seinem „Dornröschenschlaf“ geweckt worden. Die seit Jahren unzulänglichen Verhältnisse gehören nun der Vergangenheit an. Im unteren Geschoss des Hauptgebäudes des Rathauses sind größere und gut ausgestattete Räume ihrer Bestimmung übergeben worden. Jetzt sind Trauzimmer wurde mit erstklassigen Möbeln ausgestattet und repräsentativ ausgestattet. Bürgermeister Hans Krelling stellte gestern die neuen Räume vor. Standesbeamter Willi Jakob hat eine würdige Wirkungsstätte erhalten, wie man sie in einer Stadt von 20.000 Einwohnern erwartet. Daß das Standesamt in einem Nebenbau am Rathausof un-

tergebracht war, dazu noch in äußerst engen Räumen, in denen sich neben Trauernden fröhliche Hochzeiter aufhielten oder junge Mütter und Väter ihre Säuglinge anmeldeten, diese Umstände gehören nun der Geschichte an. In den neuen Räumen werden Trauerfälle in anderem Rahmen als Freudenereignisse und Eheschließungen registriert. Vier Bedienstetie hemühen sich, Wartezettel zu vermeiden. Der letzte Weg der Brautleute vor der feierlichen Unterschrift zum Bund der Ehe führt in das hümengeschmückte Amiszimmer. Stühle Willi Jakob, in dem jedergepolsterte Stühle in angemessenen Farben, eine warme Holzfühlung und viel Licht die rechte Atmosphäre schaffen.



Langen hat ein neues würdiges Trauzimmer im Standesamt erhalten. Bürgermeister Hans Krelling und Standesbeamter Willi Jakob stellten es vor.

Spaziergänger vom Hund gebissen

Am Mittwochabend meldete ein Langener der Polizei, daß er bei einem Spaziergang am Vortag auf dem Leerweg von einem Schäferhund angefallen und ins linke Wadebein und in den linken Unterarm gebissen worden sei. Auf seine Schreie hin habe ein Mann, der in der Nähe eine Gartenhitze stehen hat, den Hund zurückgerufen. Der Gebissene mußte sich in ärztliche Behandlung begeben.

Schülerin wurde verletzt

Am Dienstagvormittag überquerte eine 9-jährige Schülerin mit ihrem Fahrrad die Bahnstraße, etwa in Höhe der Goethestraße. Der Fahrer eines VW-Busses, der aus Richtung Bahnhof kam, sah das Kind vermutlich zu spät und konnte trotz scharfer Bremsung nicht mehr verhindern, daß die Schülerin rechts gegen sein Fahrzeug lief. Dabei wurde das Mädchen leicht verletzt.

Verbesserter Omnibusverkehr innerhalb Langens

Monatskarten sollen für beide Verkehrsträger gelten

Die Deutsche Bundesbahn hat vor Monaten bereits die Endhaltestelle ihrer Busse auf der Strecke Frankfurt - Langen von der Südlichen Ringstraße nach dem Bahnhof Langen verlegt. Söther verkehren die Bundesbusse innerhalb des Stadtgebietes auf der gleichen Route wie die Stadtbusse der Stadtwerke Langen. Zwischen der Bundesbahndirektion Frankfurt und der Stadtwerke Langen GmbH wurde nun eine Vereinbarung getroffen, wonach die Monatskarten für Stadtbusse im Stadtgebiet von Langen auch auf Bahnbussen ohne Zuzahlung gelten.

Die Omnibusse der Bundesbahn ab Bahnhof in Richtung Spremlingen benutzen folgende Haltestellen: Bahnhof - Bahnstraße (Ludwig-Erk-Schule) - Rheinstraße - Frankfurter Straße (BP-Tankstelle) - Kreiskrankenhaus „Dreieich“.

Die Bundesbahnbusse, die über Dreieichenhain fahren, fahren folgende Haltestellen an: Bahnhof - Bahnstraße (Ludwig-Erk-Schule) - Rheinstraße - Dieburger Straße / Hügelstraße.

Die Abfahrzeiten:

In Richtung Bahnhof:	6.31	6.51	7.11
Dieburger Straße (Schwimmstadion)	6.33	6.53	7.13
Darmstädter Straße (Café Krone)	6.34	6.54	7.14
Südliche Ringstraße (Arbeitsamt)	6.36	6.56	7.16
Südliche Ringstraße / Zimmerstraße	6.37	6.57	7.17
Bahnstraße (Ludwig-Erk-Schule)	6.40	7.00	7.20
Bahnhof			

Von Richtung Bahnhof:

Bahnhof	16.40	17.10	17.40	18.10	18.40
Bahnstraße (Ludwig-Erk-Schule)	16.42	17.12	17.42	18.12	18.42
Südliche Ringstraße / Zimmerstraße	16.43	17.13	17.43	18.13	18.43
Südliche Ringstraße (Arbeitsamt)	16.44	17.14	17.44	18.14	18.44
Darmstädter Straße (Café Krone)	16.45	17.15	17.45	18.15	18.45
Dieburger Straße / Hügelstraße	16.46	17.16	17.46	18.16	18.46

Im November neuer Fahrplan

Die Stadtwerke werden im November einen neuen Fahrplan herausbringen. Dabei werden sich auch bei der Bedienung einiger Stadtteile Verbesserungen ergeben, nachdem die Stadtwerke, wie an anderer Stelle berichtet wird, mit der Bundesbahn ein Abkommen über die gemeinsame Benutzung der Busse durch Monatskarteninhaber getroffen haben. Dadurch werden in Langen über hundert Busse täglich auf den verschiedenen Linien verkehren. Die Stadtwerke können dadurch, strengungen auf einige Stadtteile richten, die sie bisher nicht bedient haben. Zu lösen.

Kreiskrankenhaus werden nunmehr vielfach mit Bahnbusen möglich. Die Stadtwerke werden die Busse dafür nach dem Neuroit und zur Liebermannstraße dirigieren. Sie betonen jedoch, daß die wesentlichen Fahrten zum Kreiskrankenhaus, so zum Beginn der Verwaltungsarbeit, zu ambulanten Behandlungen und zur Besuchszeit nach wie vor übernehmen werden.

Für die neue Regelung der Mitbenutzung der Bahnbusse durch Monatskarteninhaber ist auch von Vorteil, daß nunmehr die Bahnbusse benutzt werden können, die bis 22.55 Uhr verkehren, während die Stadtbusse gegen 20 Uhr den Betrieb einstellen. Ein weiterer Grund, sich eine Monatskarte zu lösen.

Erste-Hilfe-Kurs des DRK

Am Dienstag, dem 22. September, beginnt um 20 Uhr in der Ludwig-Erk-Schule ein Kurs in Erster Hilfe. Die Teilnahme daran ist kostenlos. Die Kursdauer wird sich über acht Doppelstunden erstrecken. Die Langener Bevölkerung ist herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Schweißgerät aus Neubau entwendet

Aus dem 12. Stock eines Hochhausneubaus wurde am vergangenen Wochenende ein Schweißgerät mit acht dazugehörigen Brennern gestohlen. Außerdem wurde das Vorhängeschloß einer Werkzeugkiste aufgebrochen, aus der Werkzeuge im Wert von etwa 400 Mark ebenfalls mitgenommen wurden. 11-Mwische, die auf Wunsch vertraulich behandelt werden, nimmt die Kriminalpolizei entgegen.

Halogenscheinwerfer abmontiert

An einem in der Sofienstraße abgestellten Opel-Caravan wurde in der Nacht zum letzten Freitag ein Halogenscheinwerfer abmontiert und mitgenommen.

Frau am Steuer - mit Alkohol

Dienstagmorgen gegen 2 Uhr fiel einer Punktstreife ein PKW auf, der auf der Kreuzung Südliche Ringstraße / Gutenhergsstraße stand. Die Fahrerin, eine Frau aus Langen, erklärte den Beamten, daß der Motor nicht anspringen wolle. Die Beamten merkten jedoch, daß die Frau nach Alkohol roch und außerdem mit lallender Stimme sprach. Zu einem Alkoholtest, den die Beamten veranlassen wollten, war die Fahrerin nicht mehr in der Lage.

Daraufhin wurde im Krankenhaus eine Blutprobe durchgeführt und der Führerschein einbehalten.

Klärschlamm - ein gutes Düngemittel

Der Abwasserverband Langen / Egelsbach bietet allen Gartenbesitzern einen neuartig aufbereiteten Klärschlamm an, der absolut geruchlos und streufähig ist. Der Preis für den Kubikmeter beträgt 10 Mark ab Kläranlage. Selbstverständlich kann der Dünger auch gegen Selbstkostenersatzung angefordert werden. Der Abwasserverband erklärt dazu, daß es sich bei diesem aufbereiteten Schlamm um einen vorzüglichen Dünger handelt, der den Humusgehalt eines Gartens erheblich verbessern kann, wenn man diesen Herbst reichlich düngt, was durch den günstigen Preis erschwinglich ist. Der bessere Ertrag bei der nächsten Ernte wird der Lohn dafür sein. - Bestellungen werden beim Abwasserverband auf dem Rathaus (Telefon: 22001 Apparat 237) entgegengenommen.

Lastzug gegen Brückenpfeiler

Auf der Autobahn zwischen Langen u. Darmstadt prallte ein Möbellastzug gegen einen Brückenpfeiler und brannte aus. Auch hier mußte die Fahrbahn gesperrt werden.

Bürgerversammlung für Behauungspläne

In Spremlingen sollen künftig Behauungspläne ständig in Bürgerversammlungen diskutiert werden. Die SPD-Fraktion hat dies vorgeschlagen, damit vor allem die Betroffenen schon frühzeitig Kenntnis von den Behauungsplänen erhalten und sich ein klares Bild darüber machen können.

Buntschillerndes großartiges New York

Christa Adrian stellt in der Volksbank Dreieich aus

Im Saal der Volksbank Dreieich am Lutherplatz findet zur Zeit eine Ausstellung von 20 Bildern auf Metall der Malerin Christa Adrian statt. Sie zeigen New York in buntschillernden, greiflichen Farben. Der Gang durch diese Ausstellung nimmt den Betrachter von Anfang an gefangen. Im Licht der Sonne und der Scheinwerfer, die geschickt auf die einzelnen Arbeiten gerichtet sind, erhalten die metallenen Kunstwerke einen Glanz von besonderer Reize, der erst die Farbspiele zur vollen Geltung kommen läßt.

Silber, rötlich, violett, grün und bläulich schillern schaut der Betrachter Visionen, die ihn fast vergessen lassen, daß er sich im ersten Stock des Zentralverwaltungsbaus der Volksbank Dreieich am Lutherplatz und nicht tatsächlich in der Weltstadt New York aufhält.

Silhouetten von Wolkenkratzern wie dem Empire State Building und dem UNO-Gebäude tauchen auf. Der Betrachter blickt auf mondähnliche Panoramen von Manhattan, die berühmte Skyline der Metropole. Je nach Blickrichtung des Beschauers glitzert und strahlt diese Silhouette in einem anderen Farbton und Licht.

Christa Adrian hat diese Arbeiten bei einem Studienaufenthalt in den USA angefertigt, der ihr von der Deutschen Lufthansa ermöglicht worden war. Sie lebt heute in Oberkassel bei Bonn und arbeitet neben ihrer künstlerischen Betätigung noch gemeinsam mit Psychologen und Psychoanalytikern als Maltherapeutin, um im Rahmen einer Ganzheitstherapie geistig kranken Menschen zu helfen.

Christa Adrian ist eine Studentin der Bildenden Kunst an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und an der Universität Bonn. Studienaufenthalte führten sie in die Türkei und nach Paris. Sie reiste ferner in den Kaukasus, nach Griechenland, Jugoslawien und in die USA.

Ihre Metallarbeiten sind sehr verschieden. Grundmaterial ist eine Metallplatte, auf der Zinn zum Verlaufen gebracht wird. Auf diese Weise verschafft sich die Künstlerin die gewünschten Konturen, zwischen die sie schillernden Farben aufträgt.

So schuf sie auch jenes eindrucksvolle Bild der Brücke über den Hudson mit hochaufragenden Wolkenkratzern in der Ferne, das mit seinem goldglänzenden metallenen Unterton den Eindruck eines Sonnenuntergangs zu vermitteln scheint. Schade, daß diese Ausstellung nur wenige Tage in Langen zu sehen ist. Eine neue wird vorbereitet, die den Betrachter in das Land der aufgehenden Sonne, nach Japan, führen soll.



Blick in die Ausstellungsräume der Volksbank Dreieich, wo dem Besucher die New-York-Bilder gezeigt werden.

20 Jahre Tischtennisclub Langen e.V.

In seinem Jubiläumsjahr ist der TTCL am kommenden Wochenende Ausrichter der diesjährigen Bezirksmeisterschaften des Sportbezirks Darmstadt. Wäre dieses Ereignis nicht eine stattliche Zuschauer-Kulisse wert?

Die Wettbewerbe in der Sporthalle der Albert-Reichwein-Schule beginnen am Samstag (26. September) um 14.30 Uhr, die Fortsetzung ist am Sonntagvormittag (27. September) um 9.00 Uhr.

Allen Gästen und Sportkameraden an diesem Wochenende in unserer Stadt gilt ein herzlicher Willkommensgruß.

Der Vorstand

OFFENTHAL

o Wir gratulieren. Am Sonntag, dem 27. September, kann Herr Georg Lühr, Wehlerstr. 2, seinen 78. Geburtstag feiern. Herzlichen Glückwünsche.

o Am Montag Gemeindevorstandssitzung. Am Montag, dem 28. September, findet eine öffentliche Gemeindevorstandssitzung im Saal des evangelischen Gemeindehauses statt. Auf der Tagesordnung steht die Aufnahme eines Darlehens von 120.000 Mark für das Feuerhergäthehaus. In Verbindung damit muß auch ein Nachtragshaushaltsplan beschlossen werden. Ferner berät die Gemeindevorstand über den Ausbau der Bornartenstraße.

Schließlich wird die Gemeindevorstand einen Anknüpfungsbeschuß über die weitere Erhebung der Vermögenssteuer fassen. Der Hessische Landtag hat mit Wirkung vom 1. 7. 1970 den Gemeinden die Erhebung der Vermögenssteuer freigestellt.

o Erich Keim in die Gemeindevorstand. Durch den Tod des SPD-Gemeindevorstand Hermann Schulz rückt Erich Keim, Feldbergstraße 3, nach. Der nächste Bewerber auf der Liste der SPD, Heinrich Stapp, verzichtet als Beigeordneter auf sein Gemeindevorstandsmandat.

o Ab 1. Oktober neue Sprechstunden der Gemeindeverwaltung. Wie Bürgermeister Albert

Zimmer mitteilte, sind ab 1. Oktober die Abendsprechstunden seines Amtes nicht mehr von 20 bis 21 Uhr, sondern im Anschluß an die Dienstzeit donnerstags von 17 bis 19 Uhr.

Schöner Herbstbeginn

Der Herbst führte sich mit geradezu sommerlichen Temperaturen ein. Das schöne Wetter nutzten die Bauern auf dem Lande weitgehend mit dem Ausmachen der Kartoffeln. Im Bergland des Odenwaldes konnte man ganze Familien auf dem Acker beim Einern der Kartoffeln beobachten, vor allem in den Gegenden, in denen die Erntemaschinen nicht eingesetzt werden können.

Säugling ausgesetzt

An einem Parkplatz an der Autobahn Darmstadt-Bensheim, fiel einem Autofahrer aus Birkenau im Odenwald bei der nächtlichen Heimfahrt ein weißes Paket auf, das auf einer Bank lag und sich bewegte. Als er hinzutrat, bemerkte er, daß darin ein wimmern- des Kind lag. Von seinem Autotelefon aus benachrichtigte er sofort die Bensheimer Polizei. Das Paket enthielt einen ungefähr zehn Tage alten männlichen Säugling mit gesunden Gliedern. Er war gut eingewickelt und mit einem weißen Frotteetuch gegen die Kälte geschützt. Der gefundene Säugling wurde von der Polizei in das Hlg.-Geist-Hospital in Bensheim gebracht.

Opel Rekord Bj. 61, DM 700,-, zu verkaufen. Telefon 22904	Guterhaltenen Opel Rekord P 2 Baujahr 1962, 1500er Motor, 40.000 km gefahren, für DM 500,- zu verk. Telefon 67218	Kajütboot 6 x 2 m, Holz, mit Tandemhänger, I. DM 2500,- zu verkaufen. Telefon 23915	Zu verkaufen: VW 1200 Bauj. 1964, TÜV 1972. Wolfsburgstr. 74 Telefon 22797
Opel Rekord A zweitürig, mit Stahlschiebedach, 42.000 km, neuw. Bereifung, TÜV abgelaufen, jedoch noch angemeldet, für 700,- zu verkaufen. Anzus.	Selbstfahrer-Union Autovermietung Fina-Großtankstelle Neu-Isenburg Telefon 23111	Verkaufe 4 Reifen m. Felgen 13x5,50 und 3 Stück 13x5,20 für DM 10,- bis DM 15,-. Forsting 51	DKW F 11 Zu verkaufen. Egelsbach Mainzer Straße 32
Autohaus Schroth Darmstädter Str. 52 Telefon 23852	Schrottfahrzeuge holt kostenlos ab. Tel. 0 61 05 / 23 66	Suche für VW 1200, 34 PS synchron. Getriebe A. Specht 607 Langen Egelsbacher Str. 21	VW 1200 Bauj. 1962, TÜV 1972, zu verkaufen. Wolfgangstr. 48
Flat 850 Coupé Bj. 68, weiß/schwarz, AT-Motor 5000 km, sehr gut erhalt., Gürtelreifen, 3 Halogen, Spurverbreiterung, div. Extras, preiswert abzugeben. Seibert Offenthal Schulstraße 19	VW Bj. 1968, opt. u. techn. einwandfrei, für 580,-. Jörg Birken Am Steinberg 17 Telefon 21532	VW Modell 61, TÜV 9/72, sehr gut erhalt., zu verk. Rauhe Sofienstraße 20	Verkaufe VW 30 PS, fahrbereit, günstig z. Ausschlichten. R. Gunterdorf jun. Am Steinberg 4

Träger - Peiner - Stützen - Unterzüge
Baustahl und Baustahlmatten
jederzeit ab Lager oder frei Baustelle

Georg Bauch & Söhne
Stahl- und Metallbau
6071 Götzenhain, Tannusstraße 17, Telefon 06103/81109

Langener Zeitung
TELEFON 2745

1. Oktober 1945  1. Oktober 1970

PAUL HÄFNER
ASPHALT - STRASSENBAU

Dreieichenhain · Boschstr. 1 · Tel. 06103/81159

Neu: Club 624

Club 624 macht aus 312-Mark-Sparern echte Geldanlagen Bei Ihrer Sparkasse.

BEZIRKSSPARKASSE LANGEN
gegr. 1844

Wilhelm-Leuschner-Platz 8
Bahnstraße 122
Egelsbach, Ernst-Ludwig-Straße 42
2 fahrbare Zweigstellen mit 12 Haltepunkten

mündelsicher
Tel. 2721
Oberlinden, Ladenzentrum

ERZHAUSEN

ez Ausflug des Vereins für Deutsche Schülerfunde. Die Ausdauerprüfung des Vereins für Deutsche Schülerfunde e.V. - Ortsgruppe Erzhausen-Wixhausen und Umgebung - am 16. September brachte ein sehr gutes Ergebnis. - Am letzten Wochenende unternahm die Ortsgruppe bei schönem Spätnachmittag einen Ausflug durch den Odenwald nach Eberbach am Neckar. Höhepunkte des Ausflugs waren der Besuch im Wildschweinpark und eine Bootsfahrt auf dem Neckar. Die Fahrt fand im „Darmstädter Hof“ in Reinheim ihren geselligen Abschluß. Die Teilnehmer dankten ihrem 1. Vorsitzenden Theo Fornoff für die vorbildliche Organisation.

ez Gute Ansätze bei den Radsportern. Die B-Jugendmannschaft der Radsportabteilung der SV Erzhausen beteiligte sich an den beiden letzten Samstagen an der Südhessischen Radball-Meisterschaft in Naurod und Klein-Krotzenburg. Die Nachwuchsspieler Roland Darnat / Reinhold Mücke landeten auf dem 5. Rang. Die Spiele verliefen gute Ansätze der beiden Radballspieler, die für nächstes Jahr zu größeren Hoffnungen Anlaß geben.

Langener Zeitung
„Egelsbacher Nachrichten“

Einzig in Langen erscheinende Heimatzeitung mit dem amtlichen Bekanntmachungsweg. Die Redaktion ist in Langen, im Egelsbacher Gemeindeamt.

Druckauflage über 7.500 Exemplare.

Druck und Verlag:
Buchdruckerei Köhnig, Langen
Darmstädter Straße 26

Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Schädlich; für Unterhaltung und Anzeigen: Ch. Köhnig; beide in Langen

Zwangsversteigerung

Öffentlich meistbietend gegen Barzahlung soll am Samstag, dem 26. September 1970, vormittags 10 Uhr, in Egelsbach (Pferdekoppel an der B 3) zwangsversteigert werden:

1 PKW Jaguar, Baujahr 1965
Langen, den 23. September 1970
Beissler, Gerichtsvollzieher

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 27. Sept. 1970 (18. So. n. Trinitatis)

Stadtkirche
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Dippel)
Gleichnisse Jesu VI: Verantwortung (Math. 25, 14-30)

11.15 Uhr Kindergottesdienst
Gemeindehaus, Bahnstraße 46
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Rudat)
Predigttext: Gal. 6, 1 u. 2 Dreieichenhain
11.15 Uhr Kindergottesdienst

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31
9.30 Uhr Gottesdienst mit anschl. Peter des Hl. Abendmahls (Pfr. Lauber)
Predigttext: Kol. 3, 18 - 4 - 1
11.15 Uhr Kindergottesdienst

Johanneskapelle, Carl-Ulrich-Straße 4
10.00 Uhr Gottesdienst mit anschl. Peter des Hl. Abendmahls (Pfr. Trösken)
11.00 Uhr Kindergottesdienst
Kollekte: Für ortskirchliche Zwecke

Stadtmision Langen
Die Bibelstunde am Sonntag, dem 27. September, fällt aus. Nächste Bibelstunde am Dienstag, dem 29. September, um 20 Uhr.

Neuapostolische Kirche, Wiesenstraße 8
Sonntag: 9.30 und 16.00 Uhr Gottesdienst
Mittwoch: 20.00 Uhr Gottesdienst

DANK!

Die Alle-Bürger-Ehrung 1970 war auch in diesem Jahr ein eindrucksvoller Beweis für die Verbundenheit mit den alten Menschen unserer Stadt. Wir sind deshalb allen, die bei der Veranstaltung mitgewirkt haben, zu großem Dank verpflichtet. Unser besonderer Dank gilt der Stadt Langen und ihren Gremien für die großzügige finanzielle Unterstützung und die vielfältigen Dienstleistungen. Wir danken sehr herzlich dem Deutschen Roten Kreuz, Ortsverband Langen, für die liebevolle Betreuung der alten Bürger, sowie den Stadtwerken Langen GmbH, den Firmen Volgt & Haefner, Langen und der Pflitter AG, Langen, für die Hilfe und Unterstützung. Ebenso bedanken wir uns für die technischen Dienste von Herrn Heintz Sehnring und der Firma Christof aufmann. Auch den zahlreichen Autobesitzern danken wir für die Gestaltung der Fahrzeuge und den selbstlosen Einsatz.

Neben den auswärtigen Mitwirkenden bei dem bunten Unterhaltungsprogramm danken wir sehr herzlich dem Orchester-Verein Langen, dem Handharmonika-Spielring, Langen, dem Gesangverein „Frohsinn“, Langen, und Herrn Alex Elmer nebst Begleitung für die Darbietungen, sowie Frau Käthe Sleg für die Programmansage. Als ein Zeichen echter nachbarlicher Verbundenheit betrachten wir die Mitwirkung des Schülerchors der Ernst-Reuter-Schule, Egelsbach, unter der Leitung von Herrn Lehrer Schreiber, wofür wir uns ebenfalls herzlich bedanken.

In mühevoller Arbeit haben die VVV-Vorstandsmitglieder Herbert Kunz, Willi Jakob und Georg Helfmann die Alle-Bürger-Ehrung 1970 vorbereitet und für den guten Ablauf gesorgt. Ihnen wollen wir hiermit ganz besonderen Dank und unsere Anerkennung aussprechen. In diesen Dank schließen wir auch Herrn Georg Görg, der in bewährter Weise für das Bühnenbild verantwortlich zeichnete, und viele VVV-Helfer ein, die tatkräftig mitarbeiteten.

Besonders gefreut hat uns auch in diesem Jahr wieder die Mitwirkung zahlreicher SchülerInnen der Dreieichschule, Gymnasium, Langen, sowie der Damen Sabine Teitzlaff, Heleine Teubel, Anni Krawitz, Karin Jansen, Theresia Strominski und Monika Jordan von der Stadtverwaltung Langen. Auch ihnen gilt unser herzlichster Dank.

Nicht zuletzt aber danken wir dem Turnverein 1862 Langen e. V. für die Bereitstellung des Saales einschl. Nebenräumen und Herrn Georg Schumeyer für die Unterstützung, dem Reisebüro und Autobusbetrieb Georg Becker KG., Langen, für die Bereitstellung eines Autobusses für die Heimfahrt vieler alter Menschen und dem gleichen Unternehmen sowie der Arbeiter-Wohnung Langen (Herrn Otto Stroh) für die gespendeten Autobus-Kaffeefahrten. Herzlichen Dank sagen wir wiederum der Familie Hermann Jakob für die gestifteten Kutschfahrten durch den Langener Herbstwald einschl. der Kaffeefahrt für die Gewinner.

Es war für uns eine große Freude, daß uns der Hess. Sozialminister Herr Dr. Horst Schmidt die Ehre seines Besuchs gab und dem VVV eine Geldspende überreichte. Dafür bedanken wir uns an dieser Stelle noch einmal besonders herzlich.

Der Verkehrs- und Verschönerungs-Verein 1877 Langen e. V. hat auch in diesem Jahr durch den Einsatz zahlreicher Mitglieder, durch erheblichen Geldaufwand sowie durch Dienst- und Sachleistungen zum guten Gelingen der Alle-Bürger-Ehrung beigetragen. Die Ehrung des Allers soll auch weiterhin ein fester Bestandteil unseres Gemeindelebens bleiben.

Verkehrs- und Verschönerungs-Verein 1877 Langen e. V.
Wilhelm Köppl, Vorsitzender

Auch im Herbst schick gekleidet

DURCH E. LIESE

Modische Strickwaren

Unsere Filiale erwartet Sie
Langen, Bahnstr. 45 und Frankfurter Str. 32a
Telefon 22762

Kleider, Kostüme, Hosenzüge, Mäntel aus Jersey, 100% reine Schurwolle und Trevira 2000.
 Anfertigung nach Ihren Maßen in eigener Werkstatt.

Wenn es um Damen-Hüte geht, dann zum Fachgeschäft.

Sie finden bei uns eine

Großstadtauswahl in den neuesten Herbst-Modellen

Hertha-Modellhüte
 Modewaren
 Langen, Wernerplatz 3

Junge Mode
 Bahnstraße 23

Für Berufstätige, die sich zeitlich nicht binden wollen, wird priv. Sprachunterricht in Englisch, Französisch und Italienisch erteilt.
 Off.-Nr. 1375 a. d. LZ

Suche Hilfe
 z. Sauberhalten mein. Reichsausschuss einmal pro Woche 4 Stunden. A. v. Braunmühl Forsting 150 Telefon 72213

Suchen Sie erfahrenen **Klavierstimmer** so immer:
 Telefon 0611/44945 oder 493227

Weibl. Halbtags-Bürokräft
 sofort gesucht, 20-35 J., m. Schreibmaschin. Kenntnissen und oevl. Stenokenntnissen. Arbeitszeit nachm. 14 bis 18 Uhr. Gute Bezahlung. Sachs-Immobilien Langen, Bahnstr. 113 Telefon 23248

Haushaltshilfe
 Montag bis Freitag od. Freitag v. 8-16.30 Uhr gesucht für allgemeine Hausarbeit, Bügeln, gelegentlich Kinderbeaufsichtigung. Etwas Englisch erforderlich. Gute Bezahlung.
 Dr. Christensen Buchsicherthäuser Trift 20 Telefon 68755

Junge Frau
 sucht Halbtagsbeschäftigung im Büro.
 Off.-Nr. 1370 a. d. LZ

Wer führt sofort **Ausbesserungsarbeiten** am Schornstein aus? Telefon 23844

Neite, freundliche **Bedienung** für Samstag - Sonntag
 Angebote erbeten un. Off.-Nr. 1393 a. d. LZ

Gutes Abendessen bei Hähnchen-Erlich
 an der B 3 - Telefon 2 34 50
 ab 17 Uhr geöffnet
 Frische Hähnchen auch zum Mitnehmen!

Hut ab!

Gestalten Sie, daß ich mich vorstelle: Felix Findig. Meine Freunde meinen, ich hieße zurecht so. Ich finde eben, man sollte vor jeder Kaufentscheidung gut informiert sein und kühl abwägen. Findig sein spart Ärger und Geld. Kürzlich sind wir umgezogen. Nach Langen. Wirklich hübsch hier. In unsere schöne neue Wohnung sollten natürlich neue Gardinen und ein schöner, preiswerter Teppichboden. Und was soll ich Ihnen sagen: Ich habe eine neue Erfahrung gemacht. Große Auswahl und Qualität zu diskablen Preisen findet man nicht nur in der Großstadt. Das Fachgeschäft höta in Langen bietet dies alles auch. Aber was noch viel mehr wert ist: hier finden Sie noch echten Fachservice und Individuelle Beratung. Hut ab! Wo findet man das heute denn noch?

Die beste Empfehlung:

hötä

Das führende Fachgeschäft für Gardinen, Teppichböden, Bodenbeläge, Tapeten
 Langen, Gartenstraße 6 Tel. (06103) 2791



EINLADUNG
 zur außerordentlichen **Mitgliederversammlung**
 am Montag, dem 28. September, 20 Uhr, im Hotel „Weingold“, Rheinstraße 33-35. Der Gewerbeverein Langen lädt hierdurch alle Mitglieder für Montag, den 28. September, 20 Uhr, zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung in das Hotel „Weingold“ ein.

Tagesordnung:
 1. Begrüßung durch den Vorsitzenden;
 2. Ansprache des Landesvorsitzenden, Herrn Leopold W a e s aus Limburg, und des Geschäftsführers des Landesverbandes Hessen, Herrn H a n l i s c h aus Frankfurt;
 3. Beitragsneuregelung,
 4. Weihnachtswerbung,
 5. Verschiedenes, u. a. Weihnachts-Illumination der Stadt Langen.

In Anbetracht der für den Gewerbeverein eminent wichtigen Tagesordnung ist das Erscheinen möglichst aller Mitglieder dringend erforderlich. Wir erwarten Sie deshalb bestimmt und pünktlich am Montagabend (28. September) im Hotel „Weingold“.

Gewerbeverein Langen

Freundliche Friseur
 bei gut. Lohn u. Umsatzbeteiligung sucht Salon Oberlinden Ladenzentrum Telefon 7710

Stilianischer Kaminbauer
 nimmt noch Aufträge für offene Kamine entgegen.
 Telefon 21896

Gelernte Schneiderin
 übernimmt Änderungen in Heimarbeit, auch Neuanfertigung von Rücken.
 Off.-Nr. 1369 a. d. LZ

Jg. tücht. Mitarbeiterin sucht neuen **Wirkungskreis** in kleinerem Unternehmen. Schreibmasch.-Kenntnisse sind vorhanden. Zuschriften aus dem Raum Neu-Isenburg, Sprendlingen u. Langen erbeten.
 Off.-Nr. 1388 a. d. LZ oder Tel. 06103/68279

Wir suchen ab sofort **Putzfrau** von 9 bis 15 Uhr oder sonabends bei sehr guter Bezahlung.
 Fr.-Ebert-Str. 68 Telefon 71222

Zuverlässige Frau als **Putzhilfe** 1- bis 2mal wöchentl. gesucht.
 Familie Betz Oberlinden Forsting 180 Telefon 71463

Cosy der Wuschel-Teppich
 EIN QUALITÄTSZEUGNIS für Schlafzimmern, Kinderzimmern, Bad, WC und Diele



H + H HEIL KG
 Filisenfachbetrieb - Großhandlung
 6079 Sprendlingen, Maybachstraße 22, Telefon 0 61 03 / 6 10 31
 Samstags von 8 - 12 Uhr geöffnet

Eine Kreuznacher Brot-Idee ist:
 Wenn man zur Party drei Scheiben Kreuznacher Pumpernickel mit Gervafs bestreicht, übereinander legt und in kleine Häppchen schneidet.

Sarglager

„Plotter“ Sebring
 Überführungen

Bestattungs-Institut REICHERT
 Langen, Vor der Höhe 8
 Ruf 2 37 80 oder 4 94 89

Großes Sarglager - Überführung mit Spezialkraftwagen

Statt Karten

Herzlichen Dank all denen, die ihre Anteilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlagnen

Christoph Bärenz

durch Wort, Schrift oder Blumengrüße bezeugten und ihm das letzte Geleit gaben. Ferner danken wir Frau Pfarrerin Trösken für die trostreichen Worte. Besonderen Dank sprechen wir denen aus, die dem Verstorbenen während der letzten Zeit Gutes erwiesen haben.

Im Namen der Angehörigen:
Helnz Heß

Langen, im September 1970

Verkäuferin
 (Lebensmittel, Schuhe, Textilien) sucht vollm. Beschäftigung; leichte Büroarbeiten auch angenehm.
 Off.-Nr. 1376 a. d. LZ

Nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden entschlief am Sonntag meine liebe, gute Frau, unsere treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Marie Metzger
 geb. Coors

im Alter von 63 Jahren.

In tiefer Trauer:
Ludwig Metzger
Erhard Metzger und Frau Renate
Siegfried Metzger und Frau Erika
Helmut Metzger und Frau Elke
Günter Stein und Frau Helga geb. Metzger
 Enkelkinder und alle Angehörigen

607 Langen, den 20. September 1970
 Königsberger Straße 1

Die Beerdigung fand statt am Donnerstag, dem 24. September 1970, um 14 Uhr auf dem Langener Friedhof.

UT-FILMBÜHNE TEL. 29131

Ein Farbfilm nach dem Roman „La Horse“ von Michel Lambese
 Ab Freitag bis Montag täglich 20.30 Uhr
 Samstag und Sonntag 18.00 u. 20.30 Uhr
JEAN GABIN:
DER ERBARMUNGSGLOSE
 „Ein außerordentlich fesselnder Film“ - „Schon lange hatte Gabin keine so großartige Rolle in einer so hervorragenden Geschichte“ - „Eine Rolle, maßgeschneidert für Gabin“

Sonntag 14.00 u. 16.00 Uhr Jugendvorstellung
TOM und JERRY AUF DEM KRIEGSPFAD
 Das spaßigste Duell der Welt!

TEL. 22209 LICHTBURG

Freitag u. Montag 20.30, Samstag 18.00, 20.30
 Sonntag 16.00, 18.00 u. 20.30 Uhr

Ein Klassiker des Horror-Films in einem neuen, gigantischen THRILLER Utopische Abenteuer - Phantastisch - spannend - sensationell!

Kinder DM 2,-

Sonntag 14.00 Uhr: Alle bekannten Walt-Disney-Figuren in **DONALD DUCKS TOLLSTE ABENTEUER**



AUTOKINO

GRAVENBRUCH bei Neu-Isenburg - Telefon 06102 5500
 Kasse und Snackbar öffnen 19.30 Uhr!

Täglich 20.30 Uhr bis Montag:
 Der sensationelle Film aus dem abseitigen New Yorker Leben Joe Dallesandro, Geraldine Smith, Patty Darbaville in **Andy Warhol's FLESH**
 - Brettwand-Film -
 Das Tagwerk eines käuflichen Mannes - „Prädikat „Wertvoll““
 Fr. u. Sa. 23.15 Uhr Spätvorstellung: „Töten war Ihr Job“

Ab Dienstag tägl. 20.30 Uhr bis Donnerstag:
 Dean Reed, Agnes Spaak, Peter Mariell in **BLEIGERICHT**
 Ein farbiger Brettwand-Film - packendes Western-Schauspiel

Gepflegte Gastlichkeit bei **Hähnchen-Erlich** im schönen Waldrestaurant „Schützenhaus“ Langen-Oberlinden ab 18 Uhr geöffnet

Versicherungen aller Art
 Kfz-Zulassungsdienst
 Herbert Kirchherr Langen Schillerstraße 10 Telefon 22893

MAXIM'S BAR

Dietzenbach-Hexenberg Benschelmer Straße 2-10
 Telefon 06074/7825

gepflegte Bar mit internationalen Getränken von Dienstag bis Sonntag ab 19.30 Uhr geöffnet
 Jeden Samstag und Sonntag spielt für Sie ein internationales Quartett

An Sonn- u. Feiertagen v. 16-19 Uhr lädt Sie unser Quartett zum **Tanztee** ein.

Am 27. September 1970, 18 Uhr

Tanz
 im renovierten **SAALBAU LÄMMCHEN**
 es spielen die 3 Teddys




WIEDERERÖFFNUNG
 der renovierten Speisegaststätte

Lämmchen

mit Saal
 am Samstag, dem 26. September 1970, um 19 Uhr

Hiermit geben wir unseren verehrten Gästen bekannt, daß wir die Speisegaststätte „Lämmchen“ übernehmen haben. In den behaglichen Räumen finden Sie erholende und fröhliche Stunden. - Küche und Keller bieten das Beste.

Für Hausmacher-Schlachtung ist immer gesorgt. Wildspezialitäten in großer Auswahl. Die gutbürgerliche Küche bietet Ihnen 35 verschiedene Gerichte. - Täglich reichhaltiges Stamm-Essen.

Am Samstag, 26. Sept.: **TANZ** (großes Schlachtfest-Essen).
 Am Sonntag, 27. Sept., 18 Uhr: **TANZ** im renovierten Saal.
 Es spielen die 3 Teddys.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch Fam. Josef. Appelrath
 Im Ausschank die Henninger-Biere



Prost Henninger
 ... das schmeckt

UND JETZT DAZU

Neu-Isenburg
 Frankfurter Straße 183
 (Ecke Wilh.-Leuschner-Straße)
 - exklusive Langflor -

Die Teppiche für junge Leute (Eine von unserer Kundschaft schon lange erwartete Filiale für Langflor-Teppiche mit einer Teppichbodenberatung)

Für eine Neu-Eröffnung in der Teppichbranche wird mit einer Unkostenwerbung von DM 8 000 bis 10 000 an Werbung gerechnet. Diesen Unkostenersatz sparen wir zu Ihren Gunsten ein, indem wir besser die Preise so günstig wie nur irgend möglich halten. Das ist schon seit Jahrzehnten mit unsere beste Empfehlung. Ein ganzes Haus voller Teppiche



TEPPICHE IMZ
 Hauptlager Fichtestr. 13 SPRENDLINGEN

NEU Stadtverordneten Versammlung

heute 20.15 Uhr im evang. Gemeindehaus, Berliner Alter 31. Unter anderem stehen zur Beratung Anträge für Verbesserung der Fußgängerunterführung an Bahnstraße - Mörfelder Landstraße.

Mitbürger im Bahnhofsviertel, Linden, Oberlinden und Neurröt, kommen und hören Sie die Stellungnahme des Stadtparlaments zu einem ihrer dringendsten Probleme.

Dieses Angebot sollten Sie nutzen

Damen-Strumphosen
 Feinkrepp, 20 den, mit Zwickel 1,25
 Herren-Schlafanzug, 100% Baumwolle 9,90
 Feines Waffelgebäck, 200 g -50

ADAM HILL Lutherplatz

Fahrräder
 in allen Preislagen
Schneider
 Dorotheenstr. 8-10



Schloss-Café
 Treffpunkt für Anspargerville und Kanari

TANZ
 zum Wochenende

Tägl. 10.20h - Sa. 20.15h - So. 20.15h
 Eigene Konditorei, Verkauf über die Straße, Pianobar, Zuschauergalerie

Montag - geschlossen
 Donnerstag - geschlossen
 Samstag - zwischen Schul- und Museum
 Tel. 220 27

Aus unserer Frischfleischabteilung:

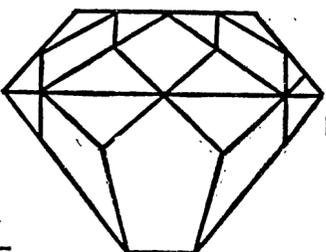
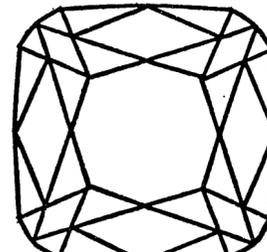
Kasseler Kamm	500 g	DM 3,58
Kasseler Rippenspeer	500 g	DM 3,78
Hackfleisch gemischt	500 g	DM 2,98
Westf. Kalbsleberwurst extra	100 g	DM 0,98
Fleischkäse	200 g	DM 1,98

Zum Frühstück, Mittag- und Abendessen empfehlen wir tägl. gekochtes Solberfleisch und warme Frikadellen

REWE-MARKT HAHN
 Annastraße 43 - 45

Die größten und berühmtesten **Diamanten** der Welt

Ausstellung in unserem Schalteraum
 Wir laden zu einer Besichtigung herzlich ein

- nachgeschliffen in Bergkristall -

Dresdner Bank

Filliale Langen, Bahnstraße 8
 Geöffnet: Mo. - Do. 8.00 bis 12.30 u. 14.00 bis 16.00 Uhr, Fr. bis 18.00 Uhr

Männerchor LIEDERKRANZ
1882
100 Jahre
Heute Freitag 20.30
Singstunde
im Vereinslokal.



Sonntag, den 27. Sept.,
Meisterschaftsspiel gegen
Vikt. Überach.
Freitag, 15.00 Uhr,
Reserve 13.15 Uhr.

Turnverein 1862 e.V.

Basketball
Abk.-Versammlung
am Sonntag, 27. 9. 70,
10 Uhr, TV-Gaststätte,
Jahnpfplatz.

Film- u. Fotoclub Langen

Die Urlaubszeit ist nun
vorbei, aufwärts geht's
mit der Filmliste!
Donstag, 23. Sept.,
20.00 Uhr, in unserem
Clubheim: Interieur
Vorführabend.
Filme mitbringen.

Jahrgang 1887
Wir treffen uns Mitt-
woch, 30. Sept., in der
TV-Turnhalle, 17 Uhr.

Jahrgang 1902/03
Beir. Be. a. d. H. Alle
gemeinden Teilnehm.
Freitag, 23. Sept., um
13 Uhr im Jahnpfplatz.

Jahrgang 1912/13
Zusammenkunft
am Sonntag, 20. Sept.,
20 Uhr im Gasthaus
„Zum Rebenstock“.

Jahrgang 1920/21
Bus-Anfahrt Sonntag,
26. 9., Abfahrt 8 Uhr,
Jahnpfplatz. Es sind
einige Plätze frei. Ab-
schlußfeier im Arheil-
ger „Mühlchen“.

**Zentralanlagen
Schließanlagen
Einbauschlösser**
Zylinder, Schlösser,
Beschläge, Hebel
sowie Einbau,
Schleifarbeiten
Scheren, Messer,
Rasenmäher usw.
A n a n n e s t e l l e
Schlüsseldienst
Langen
Erna Kunze, Malstr. 4

Teppichböden
und Verlegung durch
Gerhard Störmer
Spredlingen
Darmstädter Str. 62
Telefon 01070

**Umzüge
Last-Taxe**
Wie teuer Ihr Umzug
werden soll, können
Sie selbst entscheiden!
Mit WAGNER fahren,
heißt Geld ersparen.
Auch samstags, jeder
Zeit fahrbereit.
G W A G N E R
007 Langen
Heiderstraße 35
Telefon 23119

Neuwertigen
Hosenanzug
Gr. 40, grün, billig zu
verkaufen.
Telefon 29300

Schweißgeräte, elektr.,
100 Amp, mit Kabel
gebraucht, DM 185,-
Telefon 29300

Rosenkranz, Darmst.
Im Guteraubhof
Telefon 29300

Jg. Schäferhund
1 Jahr alt, kostenlos
abzugeben.
Sägwerk Störmer
Langen
Außerhalb 56
Telefon 22555

**Ul-Badeofen
Sicherheitswanne**
preiswert abzugeben.
Gölsch
Bürgerstraße 25
Telefon 22390

Wegen Umzug preis-
wert zu verkaufen:
**Zimmerherd u.
Küchenherd**
mit Backrohr,
Schafgasse 12

Mod. gebrauchten
Wohnz.-Ofen
(Kohle) mit Regler-
Automatik billig zu
verkaufen.
Lutherstr. 61 part.

Preiswert abzugeben:
**Küchenschrank, 1,10;
Ei.-Herd, Kühlschrank,
Zweiflügel Spülbecken,
neuw., Auto-Kindersitz Parvot-
Ständer, Mädchen- u.
Jungen-Kleidungs-
10 bis 14 Jahre.**
Telefon 72070

**Bik DM 150 f. Ihre alte
Construcula-
Waschmaschine**
in Langen o. Egelsbach
zu kaufen gesucht.
Frankfurter Straße 79
Telefon 60014

Zu verkaufen:
**1 Waschmaschine
ohne Schleuder, 50,-
1 Schleuder
80,- DM,
2 Metallbetten
je 60,- DM,
2 Matratzen
je 20,- DM,
2 Unterbetten
je 20,- DM,
2 Oberbetten
je 30,- DM,
2 Kopfkissen
je 10,- DM.**

Zu beschließen heute
ab 18 Uhr, Samstag,
26. 9., sowie werktags
ab 18.30 Uhr.
Kämmerer
Gutenbergr. 10
Telefon 22589

Im Auftrag eines
Kunden:
Musiktruhe
mit Fernseher, Radio
u. Schallplattenspieler.
für DM 150,- zu verk.
Ausk. über Tel. 21801

Wohnz.-Möbel
zu verkaufen.
Nulmeyer
Oberlinde
Im Ginsterbuch 5
Telefon 72075

Küchenherd
Oranier, 50x55 cm, m.
Backofen und Kohlen-
wanne, sehr gut erhalten,
zu verkaufen für 50,-.
Walt.-Hietig-Str. 29

**1 Verbilligte I
Transporte und
Umzüge**
jederzeit - Tel. 21323

**Wohnz.-Schrank
Polstergarnitur
Kippcouch
2 Sessel
(dunkel),
Couchtisch**
verstellbar, weg. Um-
zug preisw. zu verk.
Anzusehen: Freitag ab
18.30 u. Sonntag von
10 bis 12 Uhr.
Peter-Müller-Str. 19
Telefon 21533

Guterhaltenen
dunkelblauen
Kinderwagen
preisw. zu verkaufen.
Wagenknecht
Egelsbach
Schillerstraße 68
Telefon 49334

Verkaufe einen
Laufstall
(Netz); 10 Pakete
Nähj.-extra
Windeln
Kinder-Autositz
zus. DM 50,-; 95 ro ro ro
neuw., Stück DM 0,75.
Telefon 21503

2 Gasöfen
(Erdgas) mit Thermo-
stat, für Wandanschl.,
zu verkaufen.
Telefon 06151 49102

Kohle-Badeofen
billig abzugeben.
Magdeburger Str. 10

Wir suchen für saube-
res Ausland. Ehepaar
**Altbau- od. Dach-
geschloßwohnung**
evtl. Aushulfle.
Baugesch. Breidert
Langen
Gartenstraße 37
Telefon 23064

**Echtes
Bauerwart.-Land**
1000 qm, in Langen
(Steinberg) Anlage von
Privat zu verkaufen.
Off.-Nr. 1389 a. d. LZ

Bauplatz
ca. 480 qm, zu verkauf.
Off.-Nr. 1381 a. d. LZ

Wiese oder Acker
für Wochenendzwecke
in Langen od. näherer
Umgebung zu kaufen
gesucht.
Off.-Nr. 1372 a. d. LZ

Grundstück
an der B 3, zwischen
Langen und Egelsbach,
gegen Barzahlung ge-
sucht.
Off.-Nr. 1373 a. d. LZ

Bauerwart.-Land
in Langen o. Egelsbach
zu kaufen gesucht.
Angebote erbeten unt.
Off.-Nr. 1374 a. d. LZ

Zu verkaufen:
1 Baumstück
am oberen Stridi zwil-
schen Langen u. Egels-
bach, 800 qm, gegen
Angebot zu verkaufen.
Off.-Nr. 1200 a. d. LZ

Lulise-Birnen
aus d. Ribbingau, Kl. I,
10 Pfd. 3,80 DM;
Südtiroler
Gravensteiner
Kl. I, 5 Pfd. 1,15 DM.
Kleinmarkthalle

Bestellungen für
**Obstbäume
Koniferen
Ziergehölze
sowie
Buschrosen**
nimmt entgegen:
Stiefel, Egelsbach
Schillerstraße 1

Pfirsiche
zu verkaufen.
Winkel, Obergasse 10

Schöne Pfirsiche
zu verkaufen, ab 20 Pfd.
frei Haus.
Egelsbacher Str. 52
Telefon 23284

Pfirsiche
ab 20 Pfd., Verkauf
Samstag, 26. Sept., von
9 bis 17 Uhr.
Lutherstr. 61 II. St.

Schöne Pfirsiche
laufend zu haben.
Schretstraße 3

Pfirsiche
zu verkaufen.
Hoffmann
Frankfurter Str. 59
Außerhalb

Pfirsiche
zu verkaufen.
Erfurter Straße 3

Ferkel
zu verkaufen.
Albert Best
Egelsbach
Büchenhöfe 3

Abzugeben:
5 Treppenaufstiege, Ter-
rizzo, gebraucht;
Fenster aller Art;
1 Tür, Limba-Bleeh;
1 Paar große Fenster-
läden, Schiebelaufen,
Resopal, mit Rahmen,
zum Einbauen.
Telefon 21896

**Geschirrspül-
automat**
f. DM 90,- abzugeben.
Telefon 49334

2 Gasöfen
(Erdgas) mit Thermo-
stat, für Wandanschl.,
zu verkaufen.
Telefon 06151 49102

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT
Rudolf Schmidt - Marianne Schmidt
geb. Boehnke
Langen, Lerchgasse 19 Essen-Kalernberg, Meerbruchstraße 62 A
Die kirchliche Trauung findet Samstag, den 26. September 1970,
in Essen-Kalernberg statt.

**WIR
HEIRATEN**
**Rudolf Lechner
Ursula Lechner**
geb. Werner
6072 Dreieichenhain, Erbsengasse 7 607 Langen, Mittelweg 7
Kirchliche Trauung: Samstag, den 26. September 1970, um 14 Uhr
in der Martin-Luther-Kirche, Langen-Oberlinde.

WIR VERLOBEN UNS
**Brigitte Bauer
Erich Braun**
Annasstraße 17 Langen Neckarstraße 59
26. September 1970

IHRE VERLOBUNG GEBEN BEKANNT
Renate Alt - Bernd Knötzele
26. September 1970
6073 Egelsbach, Mainzer Str. 32 607 Langen, Im Singes 19

Die Praxis Dr. Göde geht am 1. 10. 1970 in die Hände des
Kollegen Jork über. Ich bin froh, meine Patienten in guten Hän-
den zu wissen und darf Ihnen allen für Ihr Vertrauen danken
und möchte Ihnen versichern, daß ich nicht leichtfertig, sondern
aus rein privaten Gründen aus Langen weggehe.
Es wäre mir eine große Freude, wenn Sie das Vertrauen, das Sie
mir entgegengebracht, auf Herrn Dr. JORK übertragen würden.
Ich bin überzeugt, er wird sich so einsetzen, wie ich das meinen
Patienten gegenüber stets versucht habe.

Dr. Joachim Göde

**Am 1. Oktober 1970 übernehme ich die Praxis von
Herrn Dr. med. Joachim Göde in Langen**
Dr. med. Klaus Jork
Langen, Praxis Rheinstadte 42
Wohnung Steubenstraße 158, Telefon 23672
Sprechstunden:
Di., u. Fr. 7.30-8.30 Uhr Mo., Di., Do., u. Fr. 15.00-17.30 Uhr
und nach Vereinbarung

buerlecinthin
Nasses, kaltes Wetter: Der Körper muß sich allmählich
auf Herbst und Winter einstellen. Das kostet Kraft und
Nerven. Für die natürliche Kräfterneuerung und zur Her-
beiführung des allgemeinen Wohlbefindens empfehle ich
Ihnen jetzt Buerlecinthin.

Ewete
Langen, Telefon 23551
Kosmetik, Fußpflege-Salon und Babyslube
Lutherplatz und Bahnstraße

Garage
Nähe Friedhof, zum
1. Okt. zu vermieten.
Telefon 9 561349

Garage
zu vermieten ab 1.10.
in der Nord. Ringstr.,
Nähe Bahnhof.
Telefon 23327

**Suche
Autogarage**
Nähe Langen, im
Singes, Telefon 21434

4 1/2-Zi.-Wohnung
ca. 100 qm, gr. Balkon,
für DM 475,- u. Umf.
ab 1. 10. 70 zu vermiet.
Spredlingen
Mariahalstraße 6
Besichtigung Samstag
von 14 bis 16 Uhr.
Gut deutschsprechend,
indisch. Student sucht
Zimmer
in Langen od. Umgeb.
Off.-Nr. 1394 a. d. LZ

Gulmöbl. Zimmer
mit ZH u. Bad, zu
1. Okt. in Oberlinde
an Herrn zu vermiet.
Telefon 79288

Zu vermieten ab 1. 12.:
4 Zimmer
Kü., Bad m. Dusche u.
WC, Gäste-WC, Ah-
nstr., Garage, Öl-ZH mit
Warmwasser, 107 qm,
Familie mit Kindern
angenehm.
Anfragen erbeten unt.
Off.-Nr. 1371 a. d. LZ

Kinderlos. Ehep. sucht
1 Zimmer
mit Küche od. Koch-
möglichkeit in Langen,
od. Egelsbach, 150,-
bis 200,- DM.
Mok
6101 Wixhausen
Liebigstraße 11

**Luxus-
Ferienwohnung**
für 5 Personen, kompl.
eingerichtet (2 Zimm.,
Kü., Bad, 60 qm, bei
Freudenstadt Schwarz-
wald, Tag DM 35,-,
zu vermieten.

1-Familien-Haus
zu mieten gesucht.
Tel. Ffm. 61 45 62

Haus od. Bauplatz
in Langen od. Um-
gebung gegen Barzah-
lung zu kaufen gesucht.
Off.-Nr. 134 a. d. LZ

Einfamilienhaus
auch Reihenh., in
Langen od. näherer
Umgebung gesucht.
Telefon 71497 oder
Off.-Nr. 1387 a. d. LZ

Wir suchen für sofort
1 möbl. Zimmer
für junges Ehepaar,
3-Zimmer-Wohnungen
2-Zimmer-Wohnungen
für Herrn.

EZ Immobilien
6070 Langen
Friedensstraße 23
Tel. 06103 21639
29513

Laden
mit Nebenräumen bis
ca 130 qm gesucht.
Angebote erbeten unt.
Off.-Nr. 1382 a. d. LZ

**neuer Slipper-Typ: asym-
metrische Rundform, Leck-
leder mit Krok-Prägung**

Lehraum
für den Fahrschul-
unterricht, ca. 25 bis
35 qm groß, bevorzugt
in günstiger Geschäfts-
lage gesucht.

**Büroraum oder
Lz-zimmer**
ab 25 qm, zu ver-
mieten gesucht.
Telefon 72304

**Suche eingeführten
Klosk**
in Langen od. Umgeb.
zu verkaufen.
Off.-Nr. 1380 a. d. LZ

**west. von Langen, mit
schönem Gartenhaus u.
Geräteschuppen 850 qm,
ca. 400 qm einzuzug,
gegen Höchstangebot
zu verkaufen.**

Off.-Nr. 1379 a. d. LZ

Off.-Nr. 1379 a. d. LZ

**Suche i. Raum Langen
Reihen-
Einfamilienhaus**
Einfamilienhaus od.
Grundstück, ca. 300 qm
zu kaufen.
Off.-Nr. 1384 a. d. LZ

**Alleinsteh. Herr, An-
fang 60, mit Ersparnis-
sen, sucht
1-Zi.-Wohnung
od. Wohnungsgemeinschaft.**
Off.-Nr. 1377 a. d. LZ

3 1/2-Zi.-Wohnung
Kü., Bad u. Heizung in
Egelsbach zu vermiet.
Off.-Nr. 1386 a. d. LZ

**Rentnerin sucht
1 1/2-Zi.-Wohnung**
Off.-Nr. 1383 a. d. LZ
oder Telefon 22198

2-Zi.-Wohnung
mit Küche in Langen
od. Egelsbach (Altbau)
für unser Mitarbeiter
gesucht.

**Barth KG, Langen
Diebgraben Straße 8
Telefon 22129**

3-Zi.-Wohnung
Kü., Bad, zu 15. 10.
an Ehepaar mit einem
Kind od. ruhig. junges
Ehepaar zu vermieten.
Off.-Nr. 1366 a. d. LZ

**Junges Mädchen sucht
preisgünstige
1-Zi.-Wohnung od.
großes Zimmer**
mit Kochfläche in Lg.
und Umgebung. Zu er-
reichen unter
Schmidt 607 Langen
Forsting 1
Telefon 79413

**Suche für vorgemerkt
Kunden
Wohnung
Grundstücke u.
Häuser**

Karl Medler
Immobilien, Langen
Nordenstraße 37
Tel. 23448 u. 21841

**Alteres ruh. Ehepaar
sucht dringend
2-Zi.-Wohnung**
mit Küche, WC, evtl.
Bad u. ZH in der Alt-
stadt oder nähr. Um-
gebung, Beschleunigung
gem. § 5 (1) WoBiG 65
ist vorhanden.
Off.-Nr. 1387 a. d. LZ
oder Telefon 291 69

**Ingenieur sucht
2-Zi.-Wohnung**
Kü., Bad, ZH, Raum
Dreieichenhain,
Off.-Nr. 1385 a. d. LZ

**Rentner-Ehepaar
sucht für sofort oder
später
2-Zi.-Wohnung**
(auch ohne Bad).
Off.-Nr. 1390 a. d. LZ

Mann!
Ihre Schuhe
verraten viel...
Bei uns gibt's Neues!

DM 47,90



Klobler

LANGEN, Bahnstraße 27

Die »Kleine Mühle« am Paddelteilch

In unserem Mühlbericht am letzten Frei-
tag, mühten wir die Beantwortung der Frage
offen lassen, wobei die Mühle am Paddelteilch
ihren Namen hat. Umstritten ist nämlich auch,
ob sie „Kleinhöhle“ oder „Kleine Mühle“
heißt. Viele nehmen an, der Name sei auf
einen früheren Besitzer namens Klein zu-
rückzuführen, ähnlich wie bei der Merzen-
mühle, die nach dem ehemaligen Pächter
Merz und nicht etwa nach dem Monat be-
nannt ist.

Der heutige Besitzer der „Kleinen Mühle“,
Friedrich Weber — das Anwesen gehört nicht
der Stadt, wie irrtümlich berichtet — konnte
uns nähere Angaben machen. Er erinnert
sich noch genau an die Worte seines Groß-
vaters, der die Mühle im Jahre 1850 aufstok-
ken ließ und aus der kleinen Mühle eine gro-
ße machte. Die Mühle wurde 1796 als ein-
geschossiger Bau errichtet, der — es handelt
sich dabei um das hintere, aus rauhen Stei-
nen gemauerte Gebäude — heute noch be-
steht. Das vordere Gebäude, das damals eben-
falls nur aus dem Erdgeschoss bestand, diente
als Wohnhaus. Die oberen Geschosse mit dem
Fachwerk wurden erst 1850 errichtet. Damals
wurde das Anwesen mit seinem niedrigen Haus-
schon den Namen die „Kleine Mühle“, der

dadurch das natürliche Leben in den Wasser-
schule versammelt und hielten von Philipp
Klepper, der die Versammlung leitete, daß die
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald im gan-
zen Bundesgebiet vertreten ist. Einige Lan-
gen-Freunde der Natur gehören schon seit
mehreren Jahren der Kreisgruppe an. Es habe
jedoch gezeigt, daß wirkungsvoll zum Schutze
der Umwelt vor allem innerhalb einer Orts-
gruppe gearbeitet werden könne, da dieser
Kreis im engeren Kontakt zu den „Angriffs-
punkten“ stehe, mit denen sich die Schutz-
gemeinschaft auseinandersetzen habe.

Landesgeschäftsführer Petri aus Wiesba-
den berichtete über die Aufgaben der Gemein-
schaft. Das Europäische Naturschutzjahr 1970
habe vielen Menschen die Gefahren des Lebens-
wüststein gebracht, die durch eine Verschmut-
zung und Vergiftung der Umwelt drohen. Die
Aufgaben des Naturschutzes dürften sich nicht
mehr allein nach herkömmlicher Auffassung
auf die Erhaltung beispielsweise einer ge-
schützten Baumgruppe oder eines besonders
schönen in der Landschaft passenden Felsens
beschränken, sondern müssen der zunehmenden
Verpestung der Luft, der Vergiftung der
Gewässer und der Verringerung des lebens-
wichtigen Waldbestandes entgegenwirken.
Deshalb habe man auch den Namen Schutz-
gemeinschaft Deutscher Wald, der mehr eine
historische Erinnerung darstelle, den Unter-
titel Verein zum Schutz der natürlichen Le-
bensgrundlagen beigefügt.

Petri stellte fest, daß zwar aus reinem
Selbstbehauptungsdrang der Bevölkerung eine
gewisse Begeisterung für die Ziele der Schutz-
gemeinschaft festzustellen sei, mußte aber ein-
schränkend erklären, daß der Durchbruch
vor allem bei der Politikern und höheren
Dienststellen noch nicht ganz vollzogen sei.
Er beklagte, daß die Bundesrepublik in ihren
Bestrebungen um den Umweltschutz bei wei-
tem noch nicht den Stand anderer Länder
erreicht habe. So sei zum Beispiel der Etat
dafür in dem weit kleineren Holland größer
als bei uns, auch Schweden, Amerika, Frank-
reich und Japan seien uns bei weitem über-
legen.

Die Industrie mache zwar zum Teil schon
Anstrengungen, der Verseuchung unserer Um-
welt Einhalt zu gebieten, doch könne ein an-
haltender Erfolg nur dann gewährleistet wer-
den, wenn genügend Vorschriften in allen Län-
dern und großzügige finanzielle Unterstüt-
zungen von Seiten der Staaten wirksame Maß-
nahmen möglich machten.

Auch in den Gemeinden seien Unterlassungen
und Fehler begangen worden. So haben
einige gemeindefreie Flurbereinigungs-
rührender Jahre oft in solche Bahnen lenken, die das Leben
der Menschen nicht gefährde. Hierbei mitzu-

bis auf den heutigen Tag erhalten geblieben
ist. Herr Weber hat sein Verfahren als Besi-
zer der Mühle aus alten Papieren u. Grab-
inschriften auf den Erbrüchern zurückver-
folgt bis zum Jahre 1800. Dabei taucht der
Name Klein nirgendwo auf, wohl aber sind
die Namen Hartmann, Salixwey und Bär ver-
zeichnet.

Der Mühlbetrieb wurde, wie er uns be-
richtete, im Jahre 1898 eingestellt. Seine Groß-
mutter, die ihren Mann verloren hatte, führte
die Mühle zu dieser Zeit allein. Als das Mühl-
rad defekt wurde und auch die ganze In-
nenrichtung einer Generalüberholung be-
dürfte, was sehr kostspielig war — das Was-
serrad allein kostete 700 Goldmark —, stellte
sie den Mühlbetrieb ein und widmete sich
nur noch der Landwirtschaft.

Das ist die Geschichte der „Kleinen Mühle“,
wie sie auch die Familienchronik hervorhebt.
Heute ist sie mit ihrem schönen Fachwerk
ein Schmuckstück im Mühlort, zu dem die alten
Mühlen gehören, in dieser Form erhalten
bleibt.

Die ersten Ehrenämter verdienstvoller Mit-
glieder nahm Kreisvorsitzender Heinz Hunkel
vor. Mit der Landesverbandswahl in Silber
wurden die Züchter Georg Altmaierberger
aus Dietzebach, Wilhelm Kump aus Erzhaus-
en, Georg Eißler und Friedrich Gerhardt
aus Dreieichenhain und Philipp Müller aus
Überach ausgezeichnet. Die Landesverban-
dswahl in Gold erhielt Jakob Metz aus Ober-
linde und Peter Messer aus Götzenhain.

Die Bundesnadel in Gold wurde Fritz Reu-
ther aus Egelsbach, Georg Berg und Jakob
Maus sowie Fritz Nessel aus Erzhausen, Adam
Erdmann aus Götzenhain und Fritz Kreck aus
Langen verliehen. Die Bundesnadeln mit Ur-
kunden wurden durch den Landesvorsitzen-
den überreicht.

Kreisvorsitzender Hunkel nahm das Wort
zu einer besonderen Erklärung. Nicht wenige
Züchter seien im Laufe der Jahrzehnte ihres
Wirkens als Rassegeflügelzüchter mit hohen
Auszeichnungen versehen worden, die hervor-
ragende Leistungen bekundeten. „Wir hat-
ten uns überlegt“, sagte Herr Hunkel, „auf
welche Weise wir diese Männer noch beson-
ders ehren können. Da sie sich in allen ver-
gangenen Jahren als wahre Meister der Rasse-
geflügelzucht erwiesen haben, kamen wir auf
den Gedanken, etwas ganz Neues zu schaff-
en: Die Titel Ehrenmeister des Kreisverbandes
„Dreieich“.“

Zu ersten Ehrenmeistern wurden ernannt:
Jakob Altmaier aus Langen, Georg Müller aus
Götzenhain, Johann Schäfer, Georg August
Schlapp und Georg Schäfer aus Spredlingen.
Ihnen wurden künstlerisch gestaltete große
Ehrenurkunden überreicht, in denen die Er-
nennung zu Ehrenmeistern bescheinigt wird.
Herzliche Glückwünsche wurden den ausge-
zeichneten und verdienstvollen Mitgliedern
von allen Seiten zuteil.

Aus Dreieichenhain waren an diesem Abend
natürlich die meisten Besucher gekommen.
Bei frohem Tanz und guter Unterhaltung wur-
den anschließend noch viele Stunden ein-
sam verbracht. Man war sich darüber einig,
daß die Dreieichenhainer Züchter, die diesen
Abend ausgerichtet hatten, Dank und Aner-
kennung verdienen.



Die »Kleine Mühle« am Paddelteilch

Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald jetzt auch in Langen vertreten

Am Dienstagabend fand in der Adolf-Reichwein-Schule in Langen die Gründungs-
versammlung der Ortsgruppe Langen der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald statt. Die Ge-
meinschaft, die sich die Erhaltung der Natur und den Schutz der natürlichen Lebens-
grundlagen als Ziel gesteckt hat, wählte Altbürgermeister Wilhelm Unhahn zum Vorsit-
zenden.

Etwas dreißig Männer und Frauen hatten
sich in einem Klassenzimmer der Reichwein-
schule versammelt und hielten von Philipp
Klepper, der die Versammlung leitete, daß die
Schutzgemeinschaft Deutscher

Kinder im Straßenverkehr leben gefährlich

Alarmierende Unfallstatistik - Verkehrserziehung muß früher einsetzen

Fast 65.000 Kinder im Alter bis zu 11 Jahren verunglückten bei Verkehrsunfällen im Jahre 1967 im Bundesgebiet - knapp zehn Prozent mehr als im Jahr zuvor. Diese alarmierende Zahl gab das Bundesverkehrsministerium kürzlich bekannt. Betroffen waren insgesamt 32.791 zu Fuß gehende Kinder, 17.502 Kinder als Mitfahrer in Fahrzeugen und 13.918 radfahrende Kinder. Neuere Zahlen liegen noch nicht vor, es ist aber anzunehmen, daß die Unfallkurve auch in den letzten Jahren weiterhin angestiegen ist. Besondere Beachtung verdient dabei die Tatsache, daß die Unfälle bei Kindern, die zu Fuß gingen, um 7,6 Prozent zunahm, während die der radfahrenden Kinder (im Alter von sechs bis vierzehn Jahren) um 19,5 Prozent anstiegen.

Die Schuld an diesem rapiden Anwachsen der Unfallhäufigkeit schiebt man nicht nur in der steigenden Verkehrsdichte, sondern auch in der schlechter gewordenen Verkehrsdisziplin sowohl der Autofahrer als auch der Kinder und nicht zuletzt darin, daß sich immer mehr Kinder ungenügend vorbereiten - und das gilt für die Radfahrer - auf die Erfordernisse des Straßenverkehrs auf die Straßen wagen.

Zu den Maßnahmen, die nach dem Bericht der Bundesregierung zur Verhinderung des Unfallrisikos getroffen werden sollen, gehört u. a. verstärkte Verkehrserziehung in den Schulen.

In den mehr als 500 stationären und mobilen Jugendverkehrsschulen, die im Verlauf der letzten zwanzig Jahre von der Deutschen Shell in enger Verbindung mit den Verkehrsbehörden, den zuständigen Länderministerien, der Polizei und den Schulen eingerichtet wurden, sind längst fester Bestandteil der schulfachen Verkehrserziehung sind, werden in der Regel die Elf- bis Dreizehnjährigen unterrichtet. Von den rund 3 Millionen Jugendlichen dieser Altersklasse erhielten im vergangenen Jahr über 2,1 Millionen Schüler und Schülerinnen praktischen Unterricht. Das ist eine imponierende Zahl, aber die ohne Zweifel erfolgreichen Bemühungen - niemand weiß, wie sonst die Unfallzahlen aussähen - reichen noch nicht aus. Vor allem zeigt die Statistik eine stetig ansteigende Unfallkurve jugendlicher Radfahrer im letzten Lebensjahr, die dann bis zum 18. Lebensjahr wieder bis zum Stand der Achtjährigen absinkt. Es gibt daraus nur einen Schluß: Die Verkehrserziehung muß viel früher einsetzen.

Ein Versuch, der in diesen Tagen in der Pfalz im Landkreis Landau-Bad Bergzabern durchgeführt wurde, hat in diesem Zusammenhang hochaktuelle Bedeutung. In der Hauptschule der Pfälzer Weinstadt Edenkoben hatte man die Plastikprofile, die Haupt- und Nebenstraßen markieren, die Halteverbotswegen, den Kreisverkehr, die Fußgängerüberwege usw. nicht wie sonst üblich für die durchschnittlich zwölfjährigen aufbaut, sondern für die Zehnjährigen. Nach vorbereitendem theoretischem Unterricht sollen die Kinder auf Fahrrädern und Triebmobilen, die zur Ausstattung der mobilen Verkehrsschule ge-

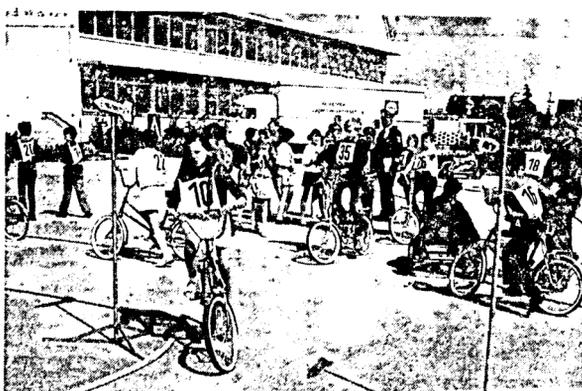
hören, beweisen, daß sie mit jeder Verkehrssituation fertig werden, daß sie richtig und augenblicklich reagieren, am Stoppschild wie beim Linkabblenden, an der Ampelkreuzung wie am Fußgängerüberweg.

Natürlich macht es den Kindern einfach Spaß, hier im Schulhof über die Miniaturstraßen zu brausen, ordentlich in die Pedale zu treten, aber sie zeigen dabei eine so konzentrierte Aufmerksamkeit, daß sie am Ende der Prüfung zu Recht Ausweis und Wimpel erhalten, Auszeichnung und Verpflichtung zugleich.

Das Fahrrad ist für Kinder immer mehr zur Selbstverständlichkeit geworden. Immer öfter auch wird es besonders in ländlichen Gegenden von den Schülern der ersten Grundschulklassen für den Schulweg benutzt. So war es folgerichtig, den Zeitpunkt der systematischen Schulung - zunächst versuchsweise - vorzuzerlegen. Der Erfolg hat den Initiatoren dieses Experiments Recht gegeben.

„Das ist keine Spielerei, sondern Lebensnotwendigkeit“, erklärte Schulrat Jäger nach Abschluß der Prüfung. Man war sich hier in Edenkoben durchaus der weit über die Landesgrenzen reichenden Bedeutung dieses Versuchs bewußt, wie schon die Anwesenheit des Landrats Gerhard Schwelbe, des jüngsten bundesdeutschen Landrats übrigens, bewies.

Man ging bei der Vorverlegung der Verkehrsschulung auch davon aus, daß die Lernfähigkeit des Kindes früher einsetzt als man bisher angenommen hatte, und schon bei fünf bis fünfzehn Jahren ihren Höhepunkt erreicht. Die Zehnjährigen sind also durchaus schon in der Lage, die Aufgaben zu bewältigen,



Mehr als zwei Millionen Schulkinder erhielten in den Jugendverkehrsschulen im vergangenen Jahr praktischen Unterricht. Mehr als 500 Jugendverkehrsschulen entstanden seit 1949.

vor die sie die Jugendverkehrsschule stellt, und das Erlernen im Straßenverkehr anzuhängen. Und es darf dabei nicht außer acht gelassen werden, daß ein Kind, das die verschiedenen Verkehrssituationen als Radfahrer

Städchen Edenkoben als vorbildlich gelten. So hat man hier jeden einzelnen Bushalteplatz auf Gefahrenquellen untersucht. Mitfahrende SchülerInnen überwachen das Ein- und Aussteigen, verhüten unbesonnenes Überqueren der Straße. Der Verkehrsunterricht berücksichtigt speziell die Gegebenheiten des Ortes, jene Verkehrssituation also, in die sich das Kind täglich hineinstellt. Die theoretische Verkehrsunterweisung ist gewiß notwendig, er kann aber nur als Grundlage für die praktische Anwendung dienen. Und es ist wohl kein Zufall, daß eine der ersten mobilen Jugendverkehrsschulen, die das Jugendwerk der Deutschen Shell vor nunmehr zwanzig Jahren den Bundesländern übergab, hier in Edenkoben eingesetzt wurde.

Die Jugendverkehrsschulen - stationär wie mobil - sind aus der Schulung der Kinder für den Straßenverkehr nicht mehr wegzudenken, dennoch nützen die hohen finanziellen Aufwendungen wenig, wenn es dem Unterrichtsleiter - dem Lehrer oder dem dafür abgestellten Verkehrspolizisten - nicht gelingt, den natürlichen Spieltrieb in ernste Bahnen zu lenken, aber so, daß es das Kind gar nicht spürt. Erhobene Zeigefinger richten wenig aus. Für die Verkehrspolizei ergibt sich dabei außerdem die Chance, ein Vertrauensverhältnis aufzubauen. Vorurteile zu beseitigen, kurz „Image-Pflege“ zu treiben, um ein heute vielzitiertes Schlagwort zu gebrauchen. Auch das kann sich für die Sicherheit des Kindes nur positiv auswirken.

A. R. public relations/anzeigen

Kurz und amüsant

Ein Taxifahrer
In Genf hatte die ewige Antreiberin eiliger Kunden satt und befestigte deshalb folgendes Schild an seinem Taxi: „Wollen Sie lieber 40 fahren und 80 werden oder umgekehrt?“

Bei einem Hotelbrand
In einer Stadt Floridas geriet eine alte Dame in Verdacht, im Bett geraucht zu haben. Eine aber wie die Vermutung der Polizei weit von sich behauptete: „Ich kann es unmöglich gewesen sein, denn als ich mich ins Bett legte, glimmte es bereits!“

zu bewilligen weiß, auch als Fußgänger viel umsichtiger ist.

Für die Sicherung des Schulweges sind darüber hinaus natürlich noch weitere speziell auf das gefährdete Kind abgestellte Maßnahmen erforderlich. Auch da kann das kleine

Nez-Mantel „Ferrara“ zu DM 1.800,- (Vurjahr DM 2.200,-) Junges Bohemo- und Sportpaar. Bereichern das vielfältige und äußerst preisgünstige Angebot ebenso wie die verblüffend echt wirkende, wärmende und kuschel-weißen Webpelze. Abgerundet wird das Pelzangebot mit bezaubernden Accessoires im Stil à la russe. Als Ergänzung: Sportnützen im Hake-Loch, modische, lambschafschicke Handschuhe.

Der Mantel wird in der kommenden Jahreszeit ein wichtiges Kleidungsstück sein. Das Mantelangebot bei Neckermann besticht durch die verschiedenen, modischen Materialien wie Leder, Imitat, Popeline oder Stoff. Sehr stark vertreten ist hochwertiger Tweed - vom klassischen Fischgräten bis zum phantastischen Jacquard. Eine Sensation ist der Preis von DM 498,- für einen Ledermantel mit gewachsener Pelzinnenanstaftung.

Bei allem modischen Appeal wird nach wie vor hohe Qualität zum günstigen Neckermann-Preis geboten.

Nährstoffe nur für das Getreide
Die mit der Düngung verabreichten Nährstoffe sollen dem Getreide von Jugend an zur Verfügung stehen. Deshalb ist es wichtig, das Unkraut rechtzeitig auszuschalten. Da das Unkraut aber unwüchsiger ist als das Getreide und im Verhältnis dem Boden mehr Nährstoffe und Wasser entzieht, gehen diese nach der Spritzung verloren.

Die rechtzeitige Ausschaltung der Unkräuter im Herbst ist deshalb wichtig, weil zu dieser Jahreszeit viele hartnäckige Unkräuter wachsen und keimen, wie z. B. die Ehrenpreisarten, die Vogelmilch u. a. m. Diese Unkräuter entwickeln sich im Gegensatz zum Getreide auch bei niedrigen Temperaturen und entziehen dem Getreide erhebliche Nährstoffmengen.

Die Unkräuter sind im Jugendstadium leichter zu bekämpfen. Daher sollte man die Spritzung bereits im Herbst vornehmen. Wuchsstoffmittel scheiden aus, weil die Unkräuter für den Einsatz dieser Produkte im Herbst zu klein sind. Die teilweise sehr niedrigen Temperaturen würden außerdem die Wirkung der Wuchsstoffmittel stark beeinträchtigen. Außerdem läßt das Entwicklungsstadium des Getreides den Einsatz dieser Produkte nicht zu. Es bleibt daher nur das selektive Aizherbizid Aretit flüssig für den Herbst. Aretit flüssig hat den großen Vorteil, daß es gerade mit den kleinen Unkräutern sehr gut aufräumt und auch bei niedrigen Temperaturen voll wirksam ist. Selbst leichte Fröste während und nach der Spritzung behindern nicht den Einsatz von Aretit flüssig - im Gegenteil, leichte Fröste können sogar noch die Wirkung erhöhen. Weiter ist zu bedenken, daß die Unkräuter im Herbst kleiner und somit empfindlicher sind als im Frühjahr und die Aufwandmengen von Aretit flüssig im Herbst dementsprechend niedriger sind.

Wer den Computer mit der Auswahl seines Lebenspartners beauftragt, ist keineswegs „übriggeblieben“. Das Hamburger-Altman-Institut unterstreicht die Altersstruktur seiner 34.000 Mitglieder. Und siehe da - 73 Prozent sind Jüngere als 33 Jahre. Sie kamen zu Altman, weil sie modern und aufgeschlossen sind und dem wissenschaftlich programmierten Computer vertrauen als dem Zufall. Denn junge Menschen von heute wollen nicht nur irgendeinen, sondern den richtigen Partner. Foto: Koch/Altman

Wer sagt denn, daß es keine leckeren Sachen gibt...



den ist nicht nur auf die junge Dame bezogen, vielmehr auf den überbackenen Toast. Auf der Kölner Herbstmesse stellten die Rowenta-Werke GmbH mit dem Modell TO-92 einen neuen Toaster vor. Farm schön und in Edelstahlausführung läßt er auf jeden Tisch, Toast, Schmelleten und je nach Geschmack einige Zutaten geben der Hausfrau die Möglichkeit, nicht nur die Familie, sondern auch den unvorhergesehenen Gast angenehm zu überraschen. Und nachher läßt sie nicht viel Mühe, denn das Gerät ist leicht zu reinigen.

Computer-Paare werden immer jünger



Das Duo Oster im Dirndl.

An blumengeschmückter Kaffeetafel hatten die Gäste des VVV zur Alte-Bürger-Ehrung Platz genommen. Man plauderte miteinander von schönen Erinnerungen und freute sich über das hellere abwechslungsreiche Programm.

„Doch die Erinnerung bleibt besteh'n...“

Bildnachlese zur Alte-Bürger-Ehrung

Längst sind die heiteren Melodien Ehrenvorsitzenden des VVV und „Vater der Alte-Bürger-Ehrungen“, A. Oeder, an Frau Klein. Daß Käthel Steeg von den SSG-Mottern als Ansagerin mit dem Mikrophon auf Kriegsfuß stand, wird niemand vermuten, der sie noch einmal hier im Bilde sieht. Jeder wird sich auch der lustigen Damen des Duos Oster entsinnen, die im Dirndlgewand alle zu befreiendem Lachen brachten. Der große Augenblick der Verlosung von Bus- und Kutschfahrten wurde ebenfalls im Bilde festgehalten, als Herbert Kunz (Mitte) dem VVV-Vorsitzenden Wilhelm Kömpel den Hauptgewinn übergab. Schließlich schauen wir noch einmal auf die Kaffeetafel, um die Helferinnen des DRK ins Bild zu bringen, die unermüdetlich für das Wohl der alten Mitbürger sorgten. Verständlich, daß sich bei diesem Rückblick nicht alle auf den Bildern entdecken können. Einige Gäste werden wir zeigen, wenn sie ihre Kutschfahrt durch den Stadtwald unternehmen. Andere sollten sich damit trösten, daß sie vielleicht beim nächsten Male dabei sein werden.

Mit unserer kleinen Bildnachlese wollen wir die Erinnerung noch einmal wachrufen und gegenwärtig machen, was sonst die Zeit überdeckte. Wir blicken noch einmal in den vollbesetzten Saal des Turnvereins und auf die gedeckten Kaffeetafeln. Mancher Teilnehmer wird sich auf den Bildern wiederfinden. Aber auch, wer nicht dabei sein konnte, wird erkennen, wie schön den Alten der Tisch gedeckt war.

Wir betrachten jenes typische Bild dieser Alte-Bürger-Ehrung, das Überreichen eines Blumenstraußes durch den

Ehrenvorsitzenden des VVV und „Vater der Alte-Bürger-Ehrungen“, A. Oeder, an Frau Klein. Daß Käthel Steeg von den SSG-Mottern als Ansagerin mit dem Mikrophon auf Kriegsfuß stand, wird niemand vermuten, der sie noch einmal hier im Bilde sieht. Jeder wird sich auch der lustigen Damen des Duos Oster entsinnen, die im Dirndlgewand alle zu befreiendem Lachen brachten. Der große Augenblick der Verlosung von Bus- und Kutschfahrten wurde ebenfalls im Bilde festgehalten, als Herbert Kunz (Mitte) dem VVV-Vorsitzenden Wilhelm Kömpel den Hauptgewinn übergab. Schließlich schauen wir noch einmal auf die Kaffeetafel, um die Helferinnen des DRK ins Bild zu bringen, die unermüdetlich für das Wohl der alten Mitbürger sorgten. Verständlich, daß sich bei diesem Rückblick nicht alle auf den Bildern entdecken können. Einige Gäste werden wir zeigen, wenn sie ihre Kutschfahrt durch den Stadtwald unternehmen. Andere sollten sich damit trösten, daß sie vielleicht beim nächsten Male dabei sein werden.



Der große Augenblick: Verlosung des Hauptgewinns.



Glückwunsch für Frau Klein durch Ehrenvorsitzenden Alfred Oeder.



„Bitte noch eine Tasse Kaffee!“ - Die Helferinnen waren stets zur Stelle, wo eine Stärkung gewünscht wurde. Sämtliche Bilder: Langener Zeitung

Käthel Steeg am Mikrophon.

New Look bei Neckermann

Alle reden vom „New Look“ - Neckermann auch. Meinungen präßen aufeinander, überall Gesichtspunkte, Ansätze, Standpunkte, Modetrends forcieren Long-Loock-Sympathien, die meisten Publikumszeitschriften sehen lieber Mini-Mädchen und was für das doch in Dori-Moden gilt es neuer, Boutique-Modelle, bei denen alle typischen Mode-Detals vertreten sind: Kapuzen, Schößen, Pulli-Effekte, kesse Modetrends, Mikroreuek und besonders aktuelle Designtrends bis fünfzehn Jahren ihren Höhepunkt erreicht. Die Zehnjährigen sind also durchaus schon in der Lage, die Aufgaben zu bewältigen,

DM 185,- beweist wieder einmal mehr die Preiswürdigkeit dieses Hauses bei hoher Qualität. Das reichhaltige, gut sortierte Angebot an Strickkleidern besticht durch Aktualität, hohen Nutz- und günstigen Preis. Schon für DM 10,95 wird Qualität plus Mode geboten. Als „Junge Mode“ gilt es neuer, Boutique-Modelle, bei denen alle typischen Mode-Detals vertreten sind: Kapuzen, Schößen, Pulli-Effekte, kesse Modetrends, Mikroreuek und besonders aktuelle Designtrends bis fünfzehn Jahren ihren Höhepunkt erreicht. Die Zehnjährigen sind also durchaus schon in der Lage, die Aufgaben zu bewältigen,

In die Milch muß Nesquik



Kalte Milch in ein Glas geben, zwei schäumte Kaffeelöffel Nesquik dazugeben - umrühren - fertig. So einfach ist dieses Nesquik-Rezept, das sich schon millionenfach bewährt hat. Denn in 25 Jahren besten. Diese Erfahrung macht die Deutsche Hausfrau, Lindrose Ziegler, als sie Hausfrau nachden, meint sie, wie recht sie damit hat, denn Nesquik soll das Hausfrauen-Dasein ja auch bringen, wie hier auf der internationalen Lebensmittel- und Feinkost-Ansstellung in Hamburg. Bekanntheit ließ sich eine Hamburger Schulklasse von Frau Ziegler Nesquik aussuchen, als sie die Messe besuchte.

Was will die Barbe in der Ostsee?

Fischer machen ungewöhnliche Beute / Völkerwanderung der Meeresbewohner / Veränderte Lebensbedingungen

Die Ostsee läßt die Wissenschaftler staunen. Was neuerdings an Lebewesen aus der Tiefe auftaucht, paßt nicht mehr in das bisherige Bild dieser Meereslandschaft. Fischer bringen die seltsamsten Tiere ans Tageslicht, und manche davon haben sie noch nie zuvor gesehen. Vor allem werden immer mehr typische Nordsee-Lebewesen in der Ostsee heimisch. Es scheint beinahe so, als habe eine große Völkerwanderung der Meeresbewohner begonnen. Nach den im wahrsten Sinn des Wortes „leiferen“ Ursachen haben die Fischereibiologen bisher vergessene geforscht.

Die Küttler der Ostseefischer bringen in letzter Zeit immer wieder allerhand seltsames Gertier aus den Buchten der Ostsee vor den schleswig-holsteinischen Küsten mit. Kleine ausgewachsenen Exemplaren an Land gebracht wurden bis 40 Zentimeter lang — doch diese Größenwanderung zusammen mit einer ganzen Gesellschaft anderer Seltenerheiten aus dem Nordseeum ist eine völlig ungewöhnliche Erscheinung.

Kleine Einwanderungen von typischen Nordseetieren sind in der westlichen Ostsee nicht ganz so selten. Sie können mit einem starken Salzwasserstrom bel bestimmter Wind- und Wetterlage vor allem im Herbst in der Kieler Bucht erscheinen. So wurden zum großen Erstaunen der Fischer in der Eckernförder Bucht in Massen kleine Seesungen erbeutet, die allerdings für den Fischmarkt und die Küche nicht „erwachsen“ genug waren. Vor einigen Jahren konnten die Ostseefischer sogar vor der eigenen Haustür Schellfische fangen, die als „Fischbabys“ in der Ostsee abgetrieben und hier groß geworden waren. Dies

stabile gesundheitliche Verfassung der späteren Krebskranken heraus: Sie brauchen weniger häufig eine Operation als jene Personen, die vom Krebs verschont blieben, waren früher nur selten krank und bezeichneten Fieber als ein rares Ereignis in ihrem Leben. Auch sogenannte „Streß-Situationen“, also erhöhter geistiger und körperlicher Anspannung, waren sie nicht oft ausgesetzt. Mit anderen Worten: Sie glaubten sich kerngesund. Ein intensives Studium der Fachliteratur zeigte dem Erlanger Wissenschaftler, daß er mit seinen Ergebnissen keineswegs ein Außenseiter ist. Auch Tierversuche stützten die These von Dr. Witzel. Die Konsequenz daraus ist nach Dr. Witzel, daß sich die Mediziner ernsthafte Gedanken darüber machen müssen, ob man vielleicht gezielt eingesetzte Fieber- und Streß-Schübe als Vorsorgemaßnahmen gegen manche Krebsarten in Erwägung ziehen kann.

„Gibt mir die Macht, Fieber zu erzeugen, und ich heile alle Krankheiten.“ Dieser Ausspruch hat dem griechischen Arzt Parmentides, der vor nun 2500 Jahren seine Heilkunst ausübte, sicherlich keine Lorbeer eingebracht. Für viele Ärzte war und ist diese Einstellung frevelhaft und keines Nachruhms würdig. Sie werden allerdings mit großer Wahrscheinlichkeit Ihre Ansicht wenigstens teilweise revidieren müssen.

Dem erst kürzlich tauchte das „Bonmot“ des Parmentides als Motto einer Veröffentlichung der Münchener Medizinischen Wochenschrift auf. Der Autor, Dr. Schulz aus Hammurg, deutet darin an, daß mit Fieber möglicherweise Krebserkrankungen verhindert werden könnten. Ähnlich äußerte sich nun auch Dr. Lothar Witzel von der Medizinischen Universitätsklinik Erlangen in dem Fachblatt Medizinische Klinik. Dr. Witzel wollte der schon seit langem bestehenden Vermutung über den heilsamen Einfluß von Fieber auf Geschwulst-erkrankungen auf den Grund gehen. Dazu verglich er den Lebensweg, oder besser gesagt, den Leidensweg von 300 Patienten. 150 von ihnen waren an Krebs erkrankt, die übrigen an anderen Leiden. Vor allem die letzten fünf Jahre vor dem Auftreten der Krebserkrankung hat der Arzt genau unter die Lupe genommen.

Als auffälligster Unterschied zwischen den beiden Gruppen stellte sich die ursprüngliche

stabile gesundheitliche Verfassung der späteren Krebskranken heraus: Sie brauchen weniger häufig eine Operation als jene Personen, die vom Krebs verschont blieben, waren früher nur selten krank und bezeichneten Fieber als ein rares Ereignis in ihrem Leben. Auch sogenannte „Streß-Situationen“, also erhöhter geistiger und körperlicher Anspannung, waren sie nicht oft ausgesetzt. Mit anderen Worten: Sie glaubten sich kerngesund. Ein intensives Studium der Fachliteratur zeigte dem Erlanger Wissenschaftler, daß er mit seinen Ergebnissen keineswegs ein Außenseiter ist. Auch Tierversuche stützten die These von Dr. Witzel. Die Konsequenz daraus ist nach Dr. Witzel, daß sich die Mediziner ernsthafte Gedanken darüber machen müssen, ob man vielleicht gezielt eingesetzte Fieber- und Streß-Schübe als Vorsorgemaßnahmen gegen manche Krebsarten in Erwägung ziehen kann.

stabile gesundheitliche Verfassung der späteren Krebskranken heraus: Sie brauchen weniger häufig eine Operation als jene Personen, die vom Krebs verschont blieben, waren früher nur selten krank und bezeichneten Fieber als ein rares Ereignis in ihrem Leben. Auch sogenannte „Streß-Situationen“, also erhöhter geistiger und körperlicher Anspannung, waren sie nicht oft ausgesetzt. Mit anderen Worten: Sie glaubten sich kerngesund. Ein intensives Studium der Fachliteratur zeigte dem Erlanger Wissenschaftler, daß er mit seinen Ergebnissen keineswegs ein Außenseiter ist. Auch Tierversuche stützten die These von Dr. Witzel. Die Konsequenz daraus ist nach Dr. Witzel, daß sich die Mediziner ernsthafte Gedanken darüber machen müssen, ob man vielleicht gezielt eingesetzte Fieber- und Streß-Schübe als Vorsorgemaßnahmen gegen manche Krebsarten in Erwägung ziehen kann.

stabile gesundheitliche Verfassung der späteren Krebskranken heraus: Sie brauchen weniger häufig eine Operation als jene Personen, die vom Krebs verschont blieben, waren früher nur selten krank und bezeichneten Fieber als ein rares Ereignis in ihrem Leben. Auch sogenannte „Streß-Situationen“, also erhöhter geistiger und körperlicher Anspannung, waren sie nicht oft ausgesetzt. Mit anderen Worten: Sie glaubten sich kerngesund. Ein intensives Studium der Fachliteratur zeigte dem Erlanger Wissenschaftler, daß er mit seinen Ergebnissen keineswegs ein Außenseiter ist. Auch Tierversuche stützten die These von Dr. Witzel. Die Konsequenz daraus ist nach Dr. Witzel, daß sich die Mediziner ernsthafte Gedanken darüber machen müssen, ob man vielleicht gezielt eingesetzte Fieber- und Streß-Schübe als Vorsorgemaßnahmen gegen manche Krebsarten in Erwägung ziehen kann.

Als auffälligster Unterschied zwischen den beiden Gruppen stellte sich die ursprüngliche



Die Kurzgeschichte: Maschi

15. 2. 2000
Direktor Jung eröffnete mir heute, daß ich als erster Prokurist der Firma eine Computer-Sekretärin kriegen soll. Die Computer-Sekretärin (Typ Maschinella) ist völlig auf human-dürr stiller, beherrschend, Schreibmaschine, dreidimensionalen Weltraumsprachen und kann sogar Kaffee kochen. Ich freue mich schon sehr auf sie. Vor allem wegen des Kaffees.

15. 3. 2000
Maschinella ist da. Ich sage bereits Maschi zu ihr. Sie sieht tatsächlich wie ein ganz normales Fräulein Müller aus, nur wesentlich besser. Ihr Kaffee ist exzellent. Die dreidimensionalen Weltraumsprachen beherrscht sie fließend. Ich muß schon sagen, eine derart ideale Sekretärin hatte ich noch nie. Ich beginne, sie sympathisch zu finden.

15. 4. 2000
Maschi ist wirklich ein echter Segen der Technik. Die Zusammenarbeit zwischen ihr und mir grenzt schon an Legende. Natürlich hatten auch wir am Anfang so unsere kleinen arbeitstechnischen Probleme. Als sie sich zum Beispiel beim Diktieren zum ersten Mal auf meinen Kopf setzte, brach sie mir drei Rippen. Man hat sie vielleicht doch noch etwas zu schwer konstruiert. Aber was soll's? Der Mensch kann nicht alles haben. Sie ist trotzdem ein Schatz.

15. 5. 2000
Wir haben geheiratet, Maschi und ich. Ich gebe zu, es war ein einsamer Entschluß, denn immerhin bin ich der erste Mensch, der eine Computer-Sekretärin heiratet. Aber die Ehe kann eigentlich nur besser werden. Jedenfalls nicht so krampfhaft orthodox wie alle anderen gewöhnlichen Ehen mit normalen Frauen, die nichts im Kopf haben als Eifersucht, Eifersucht und nochmals Eifersucht. Himmel, wie ich Eifersucht hasse!

15. 6. 2000
Die Ehe wurde nicht besser! Gestern kam ich heim mit einem Hemd an, das von des Tages Last und Mühl' ganz normal verschmutzt war. Als ich Maschi in der Küche unarmen wollte, zuckte sie zurück, deutete auf meinen Hemdkragen und zischte: „Wüstling! Das sind aber keine Oelflecken von mir, die du da hast...!“
Mia Jertz

25 Jahre Asphalt- und Straßenbaubetrieb Paul Häfner in Dreieichenhain

Am 1. Oktober feiert der Dreieichenhainer Asphalt- und Straßenbaubetrieb Paul Häfner sein 25jähriges Bestehen. Die Gründung dieses heute „Häfner“ Betriebes liegt in einer Zeit der Trümmer, der Not und des Hungers. Dennoch hatte Paul Häfner, kaum aus dem Kriege heimgekehrt, den Mut, sich als Pfleger und Straßenbauer, selbständig zu machen. Seine guten Fachkenntnisse kamen ihm dabei zugute. Mit wenigen Mitteln, die zur Verfügung standen, mietete er sich am Dreieichenhainer Bahnhof einen Lagerplatz. Mit Fahrrad und Anhänger ging er zur Arbeit in die nähere und weitere Umgebung. Mit „Trümmerbezugsscheinen“ ging die Suche nach alten Stielen und Platten los. Aus dem Main wurden Asphaltbrocken von den gesprengten Brücken gefischt. Gegen Naturalien bekam man einen Lastwagen, der die Rarititäten nach Dreieichenhain transportierte. Zwischen Fräulein Müller aus, nur wesentlich besser. Ihr Kaffee ist exzellent. Die dreidimensionalen Weltraumsprachen beherrscht sie fließend. Ich muß schon sagen, eine derart ideale Sekretärin hatte ich noch nie. Ich beginne, sie sympathisch zu finden.

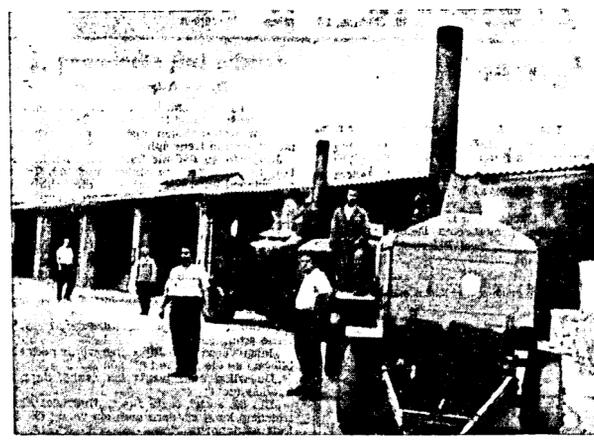
Nach der Währungsreform 1948 ging alles von vorne los. Der Lagerplatz wurde in die Dorotheenstraße verlegt. Das Glück war Paul Häfner hold. Mit seinen mittlerweile 5 — 6 gut eingearbeiteten und zuverlässigen Fachkräften, ging der Aufbau voran.

Heute ein moderner Fuhrpark
Im Jahre 1950 zog man mit dem Lagerplatz hinaus auf die „Waldstück“. Nach und nach wurden Asphaltklocher und Fahrzeuge angeschafft. In den Jahren 1952/53 wurde der Platz erweitert und Werkgebäude errichtet. Die große Baukonjunktur dieser Jahre brachte Arbeit in Hülle und Fülle. In dieser Zeit hätte Paul Häfner sein Unternehmen nach um vieles erweitern können, aber er wollte den Betrieb im Auge behalten. Eine Kolonne arbeitete im Asphalt, eine andere ständig im Straßenbau.

Das Unternehmen zählt heute zu den mustergültigen Betrieben des Rhein-Main-Gebietes und ist weit über diese Grenzen hinaus bekannt. Der Sohn des Unternehmers legte in diesem Jahr die Meisterprüfung ab und ist gut in den Betrieb hineingewachsen. Wenn man sich nun am 1. Oktober um 16 Uhr in den „Drei Eichen“ zu einer gemütlichen Jubiläumsfeier trifft, gibt es Grund genug dem Jubilar das Beste zu wünschen.



Am Eingang zum Dreieichenhainer Industriegebiet: Wohnhaus und Betriebsgebäude der Jubiläumsfirma Paul Häfner.



Auf dem Betriebshof der Firma Häfner stehen ständig die Asphalt-Maschinen zur Auffüllung und zum Transport zur Baustelle bereit.

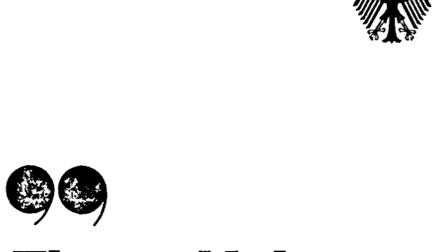
Baugelände zur Verfügung gestellt

Stadt Dreieichenhain unterstützt Gesamtschule
Im Interesse der schulischen Entwicklung und der Ausbildung der Kinder von Dreieichenhain, Götzenhain und Offenthal hat die Stadt Dreieichenhain alles getan, um das Projekt einer Gesamtschule für dieses Gebiet schnellstens zu verwirklichen. An der Schweitzer-Straße wird ein Grundstück zur Verfügung gestellt, das die Stadt Dreieichenhain von dem Grundstücksgemeinerverein gegen ein Gelände im „Walbelsfeld“ an der Grenze nach Sprendlingen eingetauscht hat, wo ein neues Wohngebiet entsteht.

Das Kreisbauamt wurde beauftragt, einen Bebauungsplan sowohl für das Schulgelände als auch für das „Walbelsfeld“ aufzustellen. Nur so war es überhaupt möglich, daß bereits im Frühjahr 1971 dem Kreis Offenbach als Schulträger das Gesamtgelände an der Schweitzer-Straße zur Verfügung steht. Es liegt dann am Kreis, schnellstens mit dem Bau zu beginnen.

Immerhin hat die Stadt Dreieichenhain ein Gelände von 60.000 Quadratmetern für den Schulbau zur Verfügung gestellt. Für das im Tausch abgegebene Bauland erhält die Stadt je Quadratmeter 15 Mark vom Kreis zurückgezahlt. hätte jedoch im freien Verkauf erheblich höhere Quadratmeterpreise erzielen können. Wäre es ausschließlich um Schulkindern aus Dreieichenhain gegangen, so wäre im Häfner Rathaus dieser Tausch ohne weiteres akzeptiert worden. Stimmen aus der Nachbarschaft, die Stadt Dreieichenhain könne sich die Attraktivität, in ihren Mauern eine Gesamtschule zu haben, schon etwas kosten lassen, wurden unter den genannten Gesichtspunkten nicht gelten können. Wenn die Kinder von Götzenhain und Offenthal die Vorteile solcher Gesamtschule nutzen, so sei es angebracht, daß sich die Gemeinden auch an den finanziellen Lasten mitbeteiligen.

Die Bundesregierung informiert



Thema Nr. 1: Die Mieten

Sofort: Kampf dem Mietwucher

Sofort: mehr Wohngeld

Ein Thema, das vielen auf den Nägeln brennt. Besonders in den vier Ballungsräumen Hamburg, Rhein-Ruhr, Rhein-Main-Gebiet und München. Zu wenig Wohnungen. Zu teure Wohnungen. Mietererhöhungen. Was tut die Regierung?

Häuser werden nicht über Nacht gebaut
Deshalb kann die Bundesregierung das Wohnungsproblem auch nicht von heute auf morgen aus der Welt schaffen. Dazu die Fehler früherer Regierungen: Der Abbau der Wohnungsbauwirtschaft kam zu früh. Die Förderung des sozialen Wohnungsbaus wurde eingeschränkt. Das muß jetzt in Ordnung gebracht werden. Die Bundesregierung hat die Probleme angepackt.

Sofort: Kampf dem Mietwucher
Solchen Vermietern und Maklern, die Ihr Geschäft mit dem Wohnungsnot betreiben, soll das Handwerk gelegt werden. Mit neuen sozialeren Gesetzen werden Willkür und Wucher gestoppt. Unsoziale Kündigungen soll es nicht mehr geben. Also mehr Rechte für den Mieter.

Sofort: Mehr Wohngeld
Jeder hat ein Recht auf eine Wohnung zu einer tragbaren Miete. Wer nicht soviel verdient, bekommt Wohngeld. Das ist sozial. Auch hier hat die Bundesregierung gehandelt. Ab 1971 gibt es für mehr Mieter mehr Wohngeld. Insgesamt 1,3 Milliarden DM. Als Sofortmaßnahme.

Blick in die Zukunft
Das Wohnungsproblem ist auf Dauer nur so zu lösen: Noch mehr Wohnungen müssen gebaut werden. Die Bundesregierung hat unverzüglich ihr Wohnbauprogramm verstärkt. Ihr Ziel: Schon im nächsten Jahr 100.000 Wohnungen mehr. Dann sind es insgesamt eine viertel Million Wohnungen, die 1971 von der Bundesregierung mitfinanziert werden.

Und so soll es auch in den nächsten vier Jahren weitergehen. Bis zum Jahre 1974 hat die Bundesregierung zusätzlich 1,7 Milliarden DM für den Wohnungsbau fest eingeplant. Eine gewaltige Summe. Damit können die Wohnungen gebaut werden, die heute noch fehlen. So schaffen wir das Wohnungsproblem aus der Welt. Unser Programm: Jedem eine moderne, gesunde und preiswerte Wohnung.

Innere Reformen sichern unsere Zukunft

Die Bundesregierung wird Sie weiter informieren. Das nächste Mal über Ihr Programm zur Verbrechensbekämpfung.

Eine Anzeige des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung.

Ich möchte mehr über meine Rechte als Mieter und Vermieter wissen. Senden Sie mir kostenlos die Mitteilblätter zu.

Name: _____
 Anschrift: _____
 Beruf: _____
 Geburtsjahr: _____

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung
 53 Bonn 1, Postfach 1000.

DIE SCHWARZE MASKE

KRIMINALROMAN VON HARRY HOFF

8. Fortsetzung
„Nein, leider nicht, Sir, hier ist nur die Hausangestellte. Ich weiß nicht Bescheid.“
„Ist die Frau auch nicht da?“
„Nein, die Frau ist verreist.“
Der Beamte hingte ein und unterdrückte einen Fluch. Es blieb nichts anderes übrig, als abends wiederzukommen.
Auch Kommissar Loy war recht ärgerlich, als er dies erfuhr. Aber — was war zu tun? Da er sich gerade fremd machen konnte, fand er sich abends selbst in dem Café ein. Das Lokal bestand aus drei Räumen und war in verschiedene Nischen eingeteilt. Es machte einen sauberen und behaglichen Eindruck.
Im Augenblick waren noch nicht viele Gäste da. Am Büfett hantierte ein Kellner und spülte Gläser aus.
Loy nahm an einem Eckisch Platz und winkte den Kellner heran. „Bringen Sie mir Kaffee. Und dann bringen Sie mal einen Augenblick. Ich möchte Sie etwas fragen.“
„Bitte, Sir.“
„Haben Sie in der vorvergangenen Nacht, also in der Nacht vom Dritten zum Vierten, auch Dienst gehabt?“
„Ja, Sir. In diesem Monat bin ich Nacht für Nacht hier.“
„Schön. Loy nahm ein Bild aus der Tasche. „Kennen Sie diesen Herrn?“
„Der Kellner sah das Bild und verneinte die Frage.
Loy hielt ihm jetzt seinen Ausweis vor. „Ich mache Sie darauf aufmerksam, daß Sie mir unter allen Umständen die Wahrheit sagen müssen.“
Der Kellner starrte den Kommissar an und faßte verlegen an seine Krawatte. „Ja so — Sie kommen von der Kriminalpolizei?“
„Ganz recht. Ich frage also noch einmal: Kennen Sie diesen Herrn?“
„Jawohl, Herr Kommissar.“
„Warum haben Sie denn eben das Gegenteil gesagt?“
„Ich pflege private Fragen nach unseren Gästen sonst nicht zu beantworten, Sir. Unser Chef wünscht das so.“
In diesem Augenblick wurde nach dem Kellner gerufen. Er entschuldigte sich und eilte davon.
Loy steckte sich eine Zigarette an. Er kam sich wie der Leser eines Kriminalromans vor, der mit den Worten „Fortsetzung folgt!“ plötzlich abbrachen mußte. Plaisman war dem Kellner also bekannt. Was würde man dem herausbekommen?
Der Kommissar sah einen Herrn eintreten, der sich sogleich hinter den Schanktschleiberg. Auch ein Servierfräulein erschien.

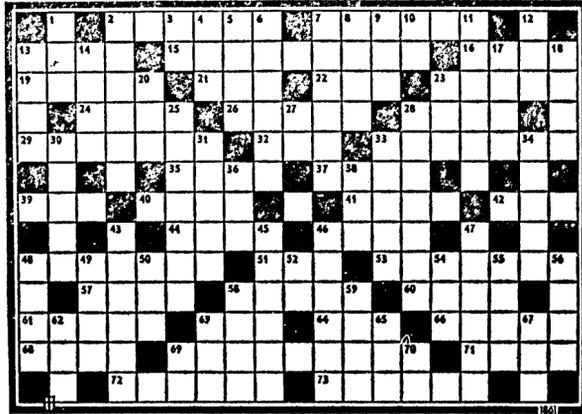
Auch der Inhaber des Lokals wurde nun von dem Kommissar noch vernommen. Leider wußte auch er die Namen der Gäste nicht.
*
„Fürchtbar! Fürchtbar!“ stöhnte Mrs. Arlen und legte das Zeitungsbüchlein aus der Hand, in dem sie über den neuen Mond im Palais-Hotel in Chicago gelesen hatte. Dabei suchte sie sich in ihrem Bett etwas aufzurichten, das sie wegen ihrer Angina hüten mußte.
Mrs. Arlen sah blaß und verdämmt aus. Sie hatte sehr viel geweint, und sie war der Verzweiflung nahe. Der Schreck über den plötzlichen Tod ihrer Tochter hatte ihren Zustand dermaßen verschlimmert, daß man um ihr Leben fürchten mußte. Immer wieder traten heftige Fieberanfälle auf, und verschiedene Male hatte sie schon im Delirium nach ihrer Tochter geschrien. „Warum kommt du nicht, Myrna? Setze dich hier an mein Bett. Nimm meine Hand. Siehst du nicht, daß sie brennt? Oh, ich brenne, ich muß verbrennen, Myrna, mein gutes Kind.“
Eine Krankenschwester saß neben ihr und strich ihr über die heiße Stirn. Der Arzt kam dreimal am Tage.
Im Augenblick war eine gewisse Besserung in ihrem Befinden eingetreten. Aber die Schwere, nicht lange dauern. Die Schwester nahm ihr die Zeltung fort. Wer hatte ihr nur das Blatt gegeben? Einen Augenblick war die Schwester draußen gewesen, um neuen Zitronensaft für die Kranke zuzureichten. Während dieser Zeit mußte das Mädchen gekommen sein und ihr die Zeltung gebracht haben.
Eben trat Estelle Barrier behutsam ein, um die Schwester etwas zu fragen. Mister Arlen hatte von dem Schreck über den plötzlichen Tod ihrer Tochter nicht schlafen können. Er wollte wissen, wie es seiner Frau gehe.
Mrs. Arlen nickte Estelle zu. „Du kannst ruhig laut sprechen, Estelle!“ sagte sie. „Hat mich nicht wieder angerufen?“
„Ja, er läßt fragen.“
„Danke, danke. Sage ihm, es gehe mir besser — immer — besser. Ich fühle mich schon ganz wohl, und dann komm bitte gleich wieder zu mir. Ich habe doch einen guten Mann, nicht wahr?“
Estelle nickte und eilte hinaus, um Mister Arlen Bescheid zu geben. Sie kam gleich zurück und richtete viele Grüße aus. Freundlich setzte sie sich an das Lager der Kranken. Mrs. Arlen deutete auf die Zeltung. „Hast du gelesen — ein neues Kind treffen mußte! Ich überwinde das nicht. Und Robert Young wird als Mörder verurteilt. Robert Young — Mörder. Hat Myrna umgebracht. Warum starbst du nicht an mir, Myrna, Liebling.“
Sie begann plötzlich wieder zu schlafen. Ihr Blick war starr gegen die Decke gewandt. Die Schwester drückte vorsichtig ihren Hals aufgerichtetes Oberkörper in die Kissen zurück. Estelle half ihr dabei. Die junge Tänzerin zeigte sich überaus in allen sehr anständig und hielt, von Arlen darum gebeten,

Fortsetzung folgt

Kreuzwörterrätsel
Waagrecht: 2. europ. Hauptstadt, 7. Kartenspiel, 13. niederl. Hafl, 16. geschlossener Pkw, 16. ungar. Männername, 18. Luftgeist, 21. Handlung, 22. Tag, Münze, 23. Tageszeit, 24. Abwässerkanal, 25. Körpermitte, 28. Sinnesorgan, 29. Schnittholz, 32. nord. Göttin, 33. Beiwerk, Anhang, 35. Zwang, Unbehagen, 37. Ablauf des Geschehens, 39. Fluß in Peru, 40. fleißig, 41. Kreuzschrift, 42. Spruchsammlung, 44. weibl. Kurzname, 45. weibl. Kosenname, 48. Garmuß, 51. Erbfaktor, 53. Strom in Vorderasien, 57. afrik. Liliengewächs, 58. Teil der Werft, 60. Stern im „Waldfisch“, 61. Landschaftsform, 63. Nordländer, 64. feierl. Gedicht, 66. volkst.: verschwendend, 68. Moral-

Zum Zeitvertreib

gr. Gewässer, 18. nord. Dichtung, 20. Tennis-ausdruck, 23. Wappenvogel, 25. Heiligenzählung, 27. Zeichen für Barium, 28. chem. Element, 30. Borke, Kruste, 31. Spielleitung, 33. Teil des Hammers, 34. Stadt in Italien, 36. Fluß in England, 38. unbest. Artikel, 43. Kur-



begriff, 69. Kleiderablage, 71. nord. Männername, 72. Wanderhirt, 73. Insekt.
Senkrecht: 1. Einfahrt, 2. Dimension, 3. Kfz-Z. Libanon, 4. früh. litau. Münze, 5. Glaube im Islam, 6. Juristen, 7. Wesen, Aus-zug, 8. Stadt in Schleswig-Holstein, 9. Vorna-me der Smyrner, 10. Skatuausdruck, 11. Ge-wässer in Oberbayern, 12. Hausflur, 13. Neb-enfl. der Donau, 14. Nebenfl. der Seine, 17.

Kombinationsrätsel
 Die Selbstlaute
 a e e e e l u
 sind den folgenden Mitlauten
 j g n d h t k n t g n d
 so beizuzuordnen, daß sich ein Sprichwort ergibt, er?

Silbendomino
 Die nachfolgenden Silben sind so zu ordnen, daß sich eine fortlaufende Kette zweisilbiger Wörter ergibt. Die Endsilbe des einen ist immer die Anfangsilbe des folgenden Wortes. Die letzte und die erste Silbe ergeben einen Massensport: ball — bar — fuß — haft — netz statt — werk.

„Mit welchem Zug wollen Sie fahren?“

Umsteigen in Verona / Von Heinz Kampmann

Der Mann stand am Bahnhofsschalter und verlangte eine Fahrkarte nach Genua.
 „Mit welchem Zug wollen Sie fahren?“ erkundigte sich der Beamte höflich.
 „Welchen können Sie mir denn empfehlen?“ wollte der Reisende wissen.
 Der Beamte lächelte nachsichtig zu dem Uik, den sich der Herr mit ihm erlaubte.
 „Vielleicht mit dem Zug zwölf Uhr zehn?“
 „Ist das nicht ein durchgehender Zug, bitt' schön?“
 „Nein, in Verona müssen Sie umsteigen.“
 „Was ist in Verona, bitt' schön?“
 Der Beamte lächelte noch immer, aber sein Lächeln war um eine Nuance geritzter.
 „Dort müssen Sie nämlich umsteigen. In Verona erreichen Sie den Anschlusszug nach Genua.“
 Der Reisende schüttelte energisch den Kopf.
 „Nein, nein — einen durchgehenden Zug, verstehen Sie, Herr Beamter, einen durchgehenden Zug, nicht? Ich, bitt' schön!“
 „Dann können Sie nur den Nachtzug nehmen.“
 Die Menschen hinter dem Reisenden murrten. Sie reckten die Häuse und erkundigten sich, ob es denn nicht bald weiterginge.
 „Das kann ich nicht — viel zu spät! — Ich erwarte in Genua einen Freund am Bahnhof. Soll ich ihn vielleicht warten lassen?“
 „Dann nehmen Sie also den Mittagszug“, entschied der Beamte.
 „Ohne Umsteigen?“
 Das Lächeln auf dem Gesicht des Beamten glich einem Eisblock.
 „Umsteigen müssen Sie natürlich!“
 „In Verona?“
 „Ich sagte es Ihnen schon!“
 Das Murren wurde lauter, der Beamte sichtlich nervöser. Die Menge nahm eine drohende Haltung ein. Es bedurfte nur noch eines win-

zigen Anlasses, damit sie über den Reisenden herfiel.
 Der schien sich endlich entschlossen zu haben.
 „Also, hören Sie, Herr Beamter!“ rief er beleidigt, „jetzt will ich Ihnen mal was sagen...“
 Die Menge verharrete reglos. Alles lautete gespannt, wie sich der Wortwechsel zwischen dem Reisenden und dem Beamten weiterentwickeln würde.

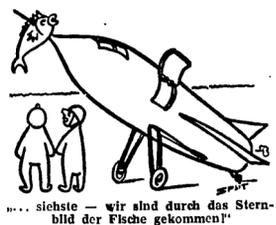
„Nun, in Verona müssen Sie umsteigen.“
 „Was ist in Verona, bitt' schön?“
 Der Beamte lächelte noch immer, aber sein Lächeln war um eine Nuance geritzter.
 „Dort müssen Sie nämlich umsteigen. In Verona erreichen Sie den Anschlusszug nach Genua.“
 Der Reisende schüttelte energisch den Kopf.
 „Nein, nein — einen durchgehenden Zug, verstehen Sie, Herr Beamter, einen durchgehenden Zug, nicht? Ich, bitt' schön!“
 „Dann können Sie nur den Nachtzug nehmen.“
 Die Menschen hinter dem Reisenden murrten. Sie reckten die Häuse und erkundigten sich, ob es denn nicht bald weiterginge.
 „Das kann ich nicht — viel zu spät! — Ich erwarte in Genua einen Freund am Bahnhof. Soll ich ihn vielleicht warten lassen?“
 „Dann nehmen Sie also den Mittagszug“, entschied der Beamte.
 „Ohne Umsteigen?“
 Das Lächeln auf dem Gesicht des Beamten glich einem Eisblock.
 „Umsteigen müssen Sie natürlich!“
 „In Verona?“
 „Ich sagte es Ihnen schon!“
 Das Murren wurde lauter, der Beamte sichtlich nervöser. Die Menge nahm eine drohende Haltung ein. Es bedurfte nur noch eines win-

Künstlerin
 Bei einem Diner in Hollywood flüsterte ein Produzent einem anderen: „Jetzt kommt Lola Fernandez. Sie lebt von allen Filmstars in Hollywood am langsamsten.“
 „Wieso, das verstehe ich nicht!“
 „Nun, sie hat 47 Jal re gebraucht, um 28 Jahre alt zu werden.“

Wenn einer eine Reise tut...



„Du sollst nicht dauernd meckern... Du hast nichts weiter zu tun, als den Schutz-leuten zuzuschauen.“

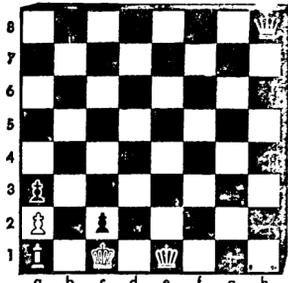


...sichste — wir sind durch das Stern-bild der Fische gekommen!“



„Gestatten, ist dieser Platz noch frei?“

Schachaufgabe Nr. (H. Lücke)



Weiß zieht an und setzt in 4 Zügen matt. Kontrollstellung: Weiß Ke1, Dh8, La1, Ba2. — Schwarz Ke1, Ba3, c2.

Im Handumdrehen

Von den nachstehenden Wörtern streichen Sie bitte jeweils den Anfangsbuchstaben und fügen dafür einen anderen Endbuchstaben hinzu, so daß sich neue sinnvolle Wörter ergeben. Die Buchstaben, die Sie angehängt haben, ergeben hintereinander gelesen, ein Schauspiel von Shakespeare. — Tor — Ara Ire — Bann — Linse — Tal — Ring.

Mixrätsel

Nebensiehende Wörter sind so zu schütteln, daß Begriffe der angeführten Bedeutungen entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen — in gegebener Reihenfolge — einen isländischen Schriftsteller.

JENA + OGER + MARL = Offiziersrang
OSTE + TREU + OBEN = Kriegsschiff
RUTE + ATTA + LEIN = Parteilosigkeit
CHAM + HAIN + SEEN = Schneidengerät
ASTI + OKER + RITA = Adel
IRUN + EGAL + REIS = Verwirklichung
RIND + BEST + SELB = Krawatte
VASE + ANNI + KIND = europ. Halbinsel
TOGA + IRIN + NASO = planm. Gestaltung
CHER + LIGA + SEND = Bodensatz.

Schüttelrätsel

Step — Garn — Tal — Elger
 Diese Wörter sind so zu schütteln, daß Begriffe anderer Bedeutungen entstehen Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann eine europäische Hauptstadt.

Konsonantenvorhau

w s d r r b t v n d n n v r n h s t
 r w r b s m s z b s t z n
 An den richtigen Stellen mit Selbstlauten ausgefüllt, ergibt sich ein Zitat aus Goethes „Faust“.

Auflösungen aus der vorigen Nummer:

Schüttelrätsel: Chlor, Ohr, lahm, Opern, Regal, Amen, Dorf, Ort = Colorado.
Wortfragmente: Morgen, Morgen, nur nicht heute, sagen alle faulen Leute.
Konsonantenvorhau: Es ist leicht zu verachten, aber verstehen ist viel besser.
Großes Kreuzwörterrätsel: Waagrecht: 2. Lu-na, 5. Nefte, 9. Fant, 13. Odin, 15. Ster, 17. Loge, 19. Safe, 21. Boe, 23. Hypnose, 26. Ben, 27. Klee, 29. Eis, 30. Maus, 32. Egk, 34. Insel, 36. Sonne, 38. Ode, 40. Lear, 42. Tor, 44. Tce, 45. Erete, 46. Duse, 47. Komet, 48. Reck, 49. Eden, 51. Noe, 53. Eif, 55. Kama, 57. rer, 58. Stern, 60. Drake, 62. Not, 63. Ries, 64. Oka, 66. Raps, 67. Tor, 69. Euterpe, 72. Alr, 74. Isis, 76. Elfe, 77. Rang, 78. Dura, 80. Frau, 81. Anden, 82. Ebor — Senkrech: 1. Mob, 2. Lie, 3. un, 4. As, 5. Ney, 6. Erpel, 7. Floss, 8. Eos, 9. Fe, 10. Us, 11. Tab, 12. Gen, 14. Dogge, 16. These, 18. Gönne, 20.

Frische Luft schnappen ...

Irenes Augen blitzen
 Es war gegen zehn Uhr am Abend. Jupp saß im Ohrensessel und las die Abendzeitung. „Sehr unterhaltsam bist du heute wieder nicht!“, meinte Irene spitz.
 Jupp gähnte, daß die Backenknochen knackten. Iff die Zeitung sinken und sah Ireneg schwiegend an. Dann zuckte er die Schultern. „Was soll man sich schon groß erzählen, wenn man zehn Jahre verheiratet ist!“, sagte er. „Außerdem bin ich hundemüde.“

Irenes Augen blitzen
 „Es ist doch immer dasselbe mir dir! Ich möchte nur wissen, ob alle Männer so sind?“
 „Natürlich!“, murmelte Jupp, „was dachtest du denn?“ Er stand auf und ging zum Fenster. „Ich glaube übrigens, es hat aufgehört zu regnen.“
 „Na und? Wen interessiert das denn?“ sagte Irene schnippisch.
 „Mich!“ erwiderte Jupp. „Ich werde noch ein bißchen an die frische Luft gehen...“
 „Du willst noch weg?“ Ich denke, du bist hundemüde?“
 „Bin ich auch“, sagte Jupp. „Und wie! Aber trotzdem kann ich doch noch ein wenig frische Luft schnappen...“
 „Natürlich kannst du trotzdem noch ein wenig frische Luft schnappen“, äffte Irene wütend nach. „Aber das sag ich dir, bring diesmal wenigstens die — Morgenzeitung mit!“

Trauer

Josef und Emilie sind in Trauer. Eine Abends geraten sie in eine Gesellschaft, in der Witze erzählt werden.
 „Benimm dich nicht so albern!“ zischt Emilie ihrem Josef zu. „Schließlich sind wir in Trauer.“
 „Ich verziehe doch keine Miene“, verteidigt sich Josef.
 „Das schon, aber man sieht, wie dein Bauch wackelt.“

Der Staatsanwalt

„Ich hörte, du bist jetzt verlobt, Grete?“ fragt eine Freundin die andere. „Was ist denn dein Verlobter?“
 „Er ist Staatsanwalt.“
 „Oh je, dann paß nur auf, daß er dich nicht sitzen läßt!“

Einblatting

Er: „Es gibt nur sehr wenige wirklich interessante Frauen. Ich habe in meinem Leben bisher nur zwei kennengelernt.“
 Sie: „Und wer war die zweite?“

Die gerechte Sache

„Nun, Herr Huber, wie ist denn Ihr Prozeß ausgegangen?“
 „Wie zu erwarten war: die gerechte Sache hat gesiegt!“
 „Oh, mein herzliches Beileid und viel Glück für die Berufungsverhandlung.“

SPAR
 Lauter flotte Angebote

Vollwaschmittel „Extra weiß“
 bioenzymatisch
 4,5-kg-
 Tragepackung **6,95**

Junge Brechbohnen I
 aus neuer Ernte.
 1/1-Dose **-,89**

Argentinisches Corned Beef
 schnittfest
 340-g-Dose **1,98**

SPAR Camembert
 30% Fett i. Tr.,
 2 Stück à 125 g **-,98**

Roter Tiroler
 Naturrotwein aus Südtirol,
 2-Ltr.-Fl. inkl. Glas **2,99**

Sprengel Markenschokolade
 In verschiedenen Sorten,
 100-g-Tafel **-,79**

Bulgarische Trauben
 Goldgelb und voller süßer Reife 1000 g **-,99**

Italiensche Williams Christ
 süß und saftig 1000 g **-,79**

Aus deutschen Landen frisch auf den Tisch ...

Apfel
 2 kg Tragetasche **-,89**

Deutsche Zwetschen
 Ideal für Zwetschenkuchen 1000 g **-,69**

Deutscher Wirsing
 500 g **-,12**

SPAR Mainz

Die ganz große, großartige Welt der Möbel

Inmitten von Aschaffenburg, in 7 Stockwerken unseres großen Hauses, in ungezählten Ausstellungsräumen, ein Zentrum der Wohnkultur, eine Auslese internationalen Möbelschaffens, für Möbelinteressenten wie für Fachleute außerordentlich interessant. Hier können Sie immer das Besondere aus der großen Welt der Wohnkultur erwarten, zukunftsweisende Möbelprogramme, Einzelstücke und Teppiche aller Preisklassen. Unsere Möbel sind besonders schön, unsere Preise besonders günstig!

MÖBEL-SCHWIND ASCHAFFENBURG
 Ladeneingang und Parkhof nur Bodetschwinghstraße - nicht in der Heinsstraße

Bäume und Sträucher aus Holstein im größten Gartenzentrum der Dreieich!

Serbische Fichten . . . ab DM 9,80
 Latschenkiefern . . . ab DM 4,90
 Heidekraut ab DM 0,60

Auf alle Topfpflanzen 10% Nachlaß wegen Umbau. Herbskatalog für Bäume und Stauden im

Garten-Center - Kauf-Park Sprendlingen
 Garten-Center - Dreieich Götzenhain
 Telefon 0 61 03 / 8 12 72

SOFORT GELD zur Anschaffung von Kraftfahrzeugen, Wohnwagen, Anhängern, Wohnungseinrichtungen, HIFI- und Stereoanlagen, Farbfernsehern, Kühltruhen. BARBARLEHEN bis 3000,- DM. Außerdem komplette Wohnaufwendungen unter Umständen über die normale Beihilfengrenze.

H. BAUMEISTER & Co
 BANK FÜR ABSATZKREDITE
 Frankfurt/Main - Bettendorferstraße 53 - Telefon 74 03 61

„Sie waren noch nicht bei Ihrem Opel-Händler? Er hat gerade den neuen Manta bekommen. Ein rassisger Wagen mit Platz und Komfort für fünf. Auf diese familienfreundliche Sportlimousine haben wir schon lange gewartet. Mit der Manta-Formel schließt Opel eine große Lücke auf dem europäischen Automobil-Markt. Gehen Sie noch heute auf „Manta-Fang“! Der Opel-Händler hat sich auf Ihren Besuch eingerichtet.“

Bis bald, Ihr Rolf Klinge...
 Immer für Sie auf Achse.

Reisedecken
 ab DM 36,-
Teppich-Etage
 Sprendlingen
 Darmstädter Straße 62

Transporte und Umzüge
 15gl. Ffm. - Darmstadt und Umgebung.
E. AVMARIA
 Telefon 4 93 80

Wir schlagen
Knöpfe u. Schnallen

Heimrich
 607 Langen, Fahrz. 23
 P direkt am Hause

DIE ZULASSUNG IHRES
ÜBERNEHMEN WIR F. Roth
 Langen, Bahnstr. 95
 Ruf (0 61 03) 2 35 27

Regenschirme
 aller Art für Damen, Herren u. Kinder, auch Original-Knirpse, alle Schirmreparaturen, auch Gartenschirme - schnell, gut und preiswert in eigener Werkstatt.
Schirm-Liska
 Langen, Neckarstr. 3

RADIO HAUPTWACHE

Ihr Farbfernseh-Spezialist mit 12-Filialen

Farbfernsehen müßte man haben
Aber von RADIO HAUPTWACHE, denn bei uns haben Sie echte Vorteile:

- Motor-, Funktelefon-Color-Helmkundendienst
- 137 Color-FS in unseren Läden vorführbereit
- Spezielle Color-Melstarzentralwerkstatt
- Besonders günstige Color-Finanzierung
- Alle Colorgeräte auch zur Probe
- Bei Mietkauf bis 32 Monate Vollgarantie
- Color-Niedrigpreise bei Sonderangeboten

Color	Color	Color	Color
mit 28-cm-Bildröhre	mit 48-cm-Bildröhre	mit 56-cm-Bildröhre	mit 83-cm-Bildröhre
1098,-	1388,-	1488,-	1588,-

Großauswahl in allen Holzsorten u. Farben

MERKE:

Farbfernsehkauf ist Vertrauenssache, deshalb RADIO HAUPTWACHE

Weitere kaum schlagbare Angebote:

Koffertfernseh	Tischfernseh	Tischfernseh	Steuergeräte
49 cm Kube	59 cm Spez.	Luxuseinf.	Komp.Lm.Pl.-Sp. u. Boxen
388,-	288,-	438,-	298,-

Multischr. Küchenschrank Tischkühltruhe Waschmasch.

m. 10-Pl.-Sp.	1451 Komp.	175 l Spezial	5 kg Vollaut.
298,-	168,-	368,-	384,-

Sofortige Lieferung ohne Anzahlung
Ihre 1. Zahlung im Dezember
oder bei Barzahlung höchstzulässiger Rabatt

- Blitz-Fernseh- u. Rundf.-Reparaturdienst m. üb. 60
- Fahrzeugen, auch wenn ihr Gerät nicht von uns ist.
- Meister-Zentralwerkstatt mit Color-Speziallab.

Höchstpreise f. Ihr Altgerät

RADIO HAUPTWACHE

Langen, Bahnstraße 16, Telefon 2 3674

H. Heinig

! Berufsbekleidung !
für jeden Beruf
von
Ihrem Fachgeschäft für
Berufsbekleidung und Wäsche
Fahrgasse 14
Parkplatz 1 Minute vom Geschäft

OVERDICK-LEUCHTEN
in 100 Jahren noch neu

Fabrikation in Wohnraumleuchten

mit
die besten der Welt!

Große Auswahl in Club- u. Leselampen, Kronen- u. Wandleuchten
Neu-Isenburg, Tannustraße 89
Telefon 25 65

J. OVERDICK
Verkauf z. Fabrikpreisen an Privat
Auch samstags geöffnet

Hails Whisky
Gold Label 1/1
12,90

Weinbrandbohnen,
ohne Kruste
300 g
1,88

rhumtler
AUSWAHLEN SPIRITUÖSEN WEINE KAUFEN
Ihr preiswertes Fachgeschäft

FIAT FIAT Nicht zu glauben!

125

"Das alles gibt's heute noch für 7.800,-? Wirklich keine Aufpreise?" Typische Reaktion der meisten Leute, die einen Fiat 125 noch nicht gekannt haben und ihn zum ersten Mal sehen.
Dazu, was man nicht sehen kann, sondern "erfahren" muß: hohe technische Reife, als Ergebnis 3-jähriger Produktion, sowie große Robustheit für den Alltagsbetrieb.
Nach einer Repräsentativ-Umfrage würden sich 85% aller 125-Fahrer diesen Wagen wieder kaufen. Kein Wunder.

1597 ccm - 90 PS - Höchstgeschwindigkeit ca. 163 km/h - 5-fach gelagerte Kurbelwelle - zwei obenliegende Nockenwellen - Drehstrom-Lichtmaschine 770 Watt - Scheibenbremsen vorn und hinten, mit Servo-Bremshilfe - Zweikreisbremsanlage - Unterbodenschutz, 4 Türen - Liegesitze - Bouclé-Tapppiche im ganzen Wagen - reichhaltige Instrumentierung.

Endverkaufspreis komplett ab Werk **7.800,-**

Ihr FIAT-Händler
Emil Mueller Kraftfahrzeuge
Ottensbach e. M., Sprendlinger Landstr. 234, Tel. 833521/836320

FIAT - jede Größe - jede Leistung

Manta — die neue Formel fürs Autofahren.

Das sportliche Auto zum Familienpreis.
Der neue Manta von Opel: Kraft und Schönheit, Schnelligkeit und Sicherheit, Sportfahrgefühl und fünfster Komfort.
Kommen Sie vorbei, fahren Sie einen Manta zur Probe!

Friedr. A. Schroll KG
Vertragshändler der Adam Opel AG
Langen, Telefon 2 36 53
Darmstädter Straße 32

GRAVIERANSTALT WERNER SCHÖDER

Schilder aus Resopal u. Alu-alox
Stempel aus Gummi u. Metall

LANGEN
Pater-Müller-Str. 3-5

Firmenschilder, Maschinenschilder, tech. Schilder

Berufsausbildung zum Fahrlehrer überall möglich, Alter 21, Fahrtr. 3 Jahre, Automation ausgeschlossen, Auskult: Fahrschule-Fachschule
Düsseldorfer Postfach 4017, Telefon 627906

SOFORT-DIENST

Heizkessel, Ölbrenner, Öfen, zentrale Översorgungen, Ölager-tanks sowie sanitäre Anlagen repariert, montiert, reinigt

Telefon 06105 2520

Wolldecke junior gereinigt DM **2,80**
spezial gereinigt DM **4,50**

Stepdecke spezial gereinigt DM **7,50**
Sonderangebot Nur kurze Zeit

Übrigens - falls Sie die Teilnahmekarte für die Traumreise zu zweit nicht abholen können, schreiben Sie direkt an
Fa. Gebr. Röver KG
Textilreinigungsbetriebe
5000 F.-Niedererrd,
Postfach 209
Sie erhalten sie dann.

Wollen Sie zu zweit auf einer Insel Urlaub machen? Dann helfen Sie uns suchen: Wer ist die freundlichste und sachkundigste Filialbedienungs von Röver? Uns fällt die Wahl so schwer. Deswegen sollen Sie bestimmen.

Röver dankt für Ihr Mitmachen: mit niedrigen Preisen und einer Auslosung, deren Gewinner Sie vielleicht sind. Was Sie tun müssen: In Ihrer Röver-Filiale Ihre Teilnahmekarte besorgen, ausfüllen und gleich abgeben. Letzter Termin: 10. 10. Poststempel gilt. **Röver = duftige Frische!**

Röver wie neu

Filliale: Bahnstraße 112 - Ann.: Langen: A. Bernhardt, Wernerplatz 5; Textilhaus Helmrich, Fahrgasse 23; Egelsbach: Fa. E. Waldmann, Kirchstraße 8.

Leistungsschau des Turnvereins mit beachtlichem Niveau

Sozialminister Dr. Horst Schmidt sagte spontan Hilfe für die Beschaffung einer Bodenlurnmatte zu

Pünktlich um 15 Uhr eröffnete am vorigen Samstag der Geschäftsführende Vorsitzende des Turnvereins, Günter Blinda, die Veranstaltung in der Reichwehnhalle. Er wies auf die Arbeit des TV — besonders an der Jugend — hin, die in hohem Maße auf die Leistung ausgerichtet sei. Aus der Fülle der turnerischen und sporttreibenden Jugendlichen würden die verschiedensten Talente von hochqualifizierten Lehrkräften gefördert; die Platzierungen bei Meisterschaften seien der Beweis dafür, daß der TV auf dem richtigen Weg sei.

Heute nun wolle der Verein zeigen, was seine 9 Abteilungen leisten; vor allem die Eltern könnten sich davon überzeugen, daß ihre Kinder beim TV in den besten Händen sind.

Mit der Vorführung der drei Waffen-Degen, Säbel und Florett begann die Fechtabteilung mit den Vorführungen. Leider war durch die schlechte Lautsprecheranlage die Ansage nur mangelhaft zu verstehen. Hier müßte dringend Abhilfe geschaffen werden.

Die Handballer zeigten in einem Kurzspiel, was in ihnen steckt. Ganz besonderes Lob verdienten dabei die beiden Torhüter. Die Handballer gehen mit 9 Mannschaften in die Winterpause. Die Jugend wird ihre führende Position zu verteidigen haben.



Sozialminister Dr. Horst Schmidt (rechts) und Bürgermeister Hans Kreiling verfolgen interessiert die Übungen. LZ-Balder

stimmt sportliche Delikatessen zu sehen bekommen werden.

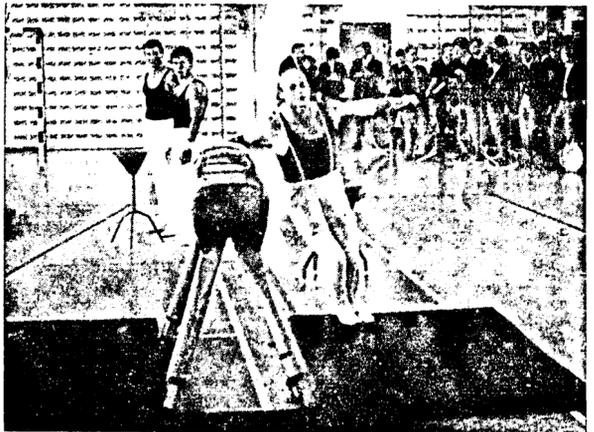
Anschließend zeigten die jungen Turnerinnen der Leistungsriege, was sie gelernt haben. Es war ganz erstaunlich, wie die Teenager Überschläge, Flie-Flac und freie Salti am laufenden Band hinlegten und am Schwebebalken die schwierigsten Übungen versuchten. Hinter der Leistungsriege der Mädchen steht schon eine weitere Schar bereit, deren Trainingsfleiß unverkennbar ist.

Als die Leistungsgruppe der Turner — nach der Vorführung von Ausschnitten aus ihrem Kürprogramm — mit dem Bodenturnen beginnen wollte und dazu mit Matten und einem Gummiläufer eine behelfsmäßige Bahn legte, kam überraschend und zur Freude aller Anwesenden Herr Sozialminister Dr. Horst Schmidt in Begleitung von Herrn Bürgermeister Kreiling und Herrn Stadtverordneten Weber in die Halle. G. Blinda begrüßte die späten Gäste auf das herzlichste und dankte ihnen für ihr Interesse am TV. Beim Bodenturnen zeigte sich deutlich, wie gefährlich die behelfsmäßige Matte für die Turner war. Herr Minister Dr. Schmidt sagte spontan schnelle und unbürokratische Hilfe für die Beschaffung einer wettkampfgerechten Bodenmatte zu. Schon nach einem kurzen informativen Gespräch konnte Vorsitzender Blinda unter langanhaltendem, dankbarem Beifall verkünden, daß die Beschaffung der Bodenmatte gesichert sei. Das Land Hessen und die Stadt Langen werden sich in den Kaufpreis teilen, damit die TV-Turner bei ihren schweren Oberliga-Kämpfen unter vernünftigen Bedingungen starten können.

Der Turnverein dankt an dieser Stelle allen zuständigen Ämtern und besonders Herrn Stadtverordneten Weber für seinen persönlichen Einsatz in dieser Sache.

Die dem TV angeschlossenen italienischen Fußballer waren leider nicht gekommen, da sie aufgrund ihrer Erfolge — sie sind Hessenmeister und Rheinlandmeister der Gastarbeitermannschaften — nach Italien eingeladen worden waren.

Den Abschluß der gelungenen Veranstaltung bildeten die flotten Weisen des Musikzuges unter der Stabführung von Friedel Breidert. Wo immer dieser weit über die Grenzen Hessens hinaus bekannte Klangkörper in seiner schmeckenden, einheitlichen Kleidung auftritt, kann er großen Beifalls sicher sein. Er ist einer der würdigsten Vertreter des TV und der Stadt Langen.



Übung am Pferd. Im Hintergrund der Musikzug, der für die musikalische Umrahmung sorgte.

Südhessische Meisterschaften der Gewichtheber

An den Südhessischen Meisterschaften am 12. September beteiligten sich auch einige Heber des KSV Langen. Im Leichtgewicht starteten Friedbert Eisele und Dante Petaccia, der einen ausgezeichneten 3. Platz belegte. Seine Dreikampfleistung von 202,5 kg (80 kg im Drücken, 77,5 kg im Reißen und 105 kg im Stoßen) bedeutet zwar noch nicht seine Leistungsgrenze, läßt jedoch für die Zukunft wieder einiges erhoffen. Für den noch zur Juniorenklasse zählenden Eisele ist der erreichte 7. Rang ebenfalls ein schöner Erfolg. Er erreichte 207,5 kg (70 kg, 57,5 kg und 80 kg).

In guter Form befindet sich zur Zeit Jürgen Möller. Er sicherte sich im Superschwergewicht einen hervorragenden 2. Platz. Wenn er zu seiner derzeitigen Form noch die nötige Konzentration im Wettkampf findet, dürfte seine erreichte 370 kg (125 kg, 110 kg, 135 kg) noch nicht das letzte Wort sein. Gelingt es ihm bei gleicher Leistung sein Körpergewicht von zur Zeit etwa 120 kg um etwa 5 kg zu reduzieren, so wäre er in der kommenden Meisterschaftsrunde, in der wieder die relative Leistung zählt, eine Verstärkung für die Mannschaft des KSV.

In dieser Runde, die am 10. Oktober beginnt, hat die 1. Mannschaft des KSV in der Südhessenliga gegen folgende Gegner anzutreten: Pfungstadt, Hanau, Ober-Ramstadt, Groß-Ostheim, Groß-Zimmern II und Schwesheim ebenfalls zweite Mannschaft. Favoriten sind Hanau und Pfungstadt, der KSV Langen hat gute Aussichten auf den 3. Platz. Voraussetzung für ein gutes Abschneiden ist allerdings, daß zu den einzelnen Kämpfen jeweils die stärkste Mannschaft zur Stelle ist, und gerade in dieser Beziehung hat es in der vergangenen Saison bei den Langenern gehapert.

Fast sieht es so aus, als ob das Pech auch in dieser Runde Partner der Langener Heber bleiben wollte. Die erste Hubschotschaft kam in dieser Woche, Petaccia, der relativ stärkste Heber, fällt für die ersten Kämpfe ganz aus, da er sich im Kreis Krankenhaus Langen einer Blinddarmoperation unterzieht, und Roland Labs hat wegen privater Inanspruchnahme den KSV verlassen.

Allerdings gibt es auch Erfreuliches zu berichten: Heinz Nicklas und Kurt Mülla sind vom Wehrdienst zurück und befinden sich in ausgezeichneter Form. Besonders Nicklas hat sich enorm gesteigert und dürfte in Kürze zu den 8-Zentner-Hebern des KSV gehören. Weiter stehen folgende Heber für die kommende Runde zur Verfügung: Norbert Weidner, Friedhelm Eckert, Peter Müller, Wilfried Scherer, Chnefra, Antonio, Friedbert Eisele u. Horst Böngl. Aus diesem Stamm sollten Trainer Roland Heinz und der geschäftsführende Vorsitzende Horst Böngl eine schlagkräftige Truppe zusammenstellen können. Sollte der eine oder der andere einmal verhindert sein, kann Trainer Heinz und eventuell Arnold Lotz einspringen. Letzterer kann jedoch aufgrund einer Rückenverletzung nicht trainieren und

dürfte kaum eine Verstärkung darstellen. Man sollte in Notfällen lieber jungen Hebern eine Chance geben. Über die Kondition der übrigen Heber werden die ersten Kämpfe Aufschluß geben.

Gleich zu Beginn der neuen Runde wird den Langenern ein schwerer Brocken vorgesetzt. Am 10. Oktober muß die erste Mannschaft beim Favoriten Hanau antreten, und dann müssen die Schützlinge von Otto Schumann Farbe bekennen. Man kann ihnen dazu nur viel Glück wünschen und am Kampftage die Daumen drücken. Die Aktiven freuen sich über jeden Zuschauer, der sie bei Heim- und ganz besonders bei Auswärtskämpfen unterstützt. Die Heimkämpfe werden nach wie vor in der Turnhalle (altes Gebäude) der Ludwig-Erk-Schule ausgetragen.

Erdgas kommt — Gas-Heißwasserbereiter und Gas-Zentralheizungsgeräte

JUNKERS

Rentenzahltag

- für den Monat Oktober 1970
- Langen (Zahlstelle Turnhalle):
Versorgungsrenten, Anstelltenrenten, Kn. VBL und VAP:
Montag, den 28. September 1970
von 8.00 — 14.00 Uhr
- Arbeiterrenten Nr. 001 — 2800:
Dienstag, den 29. September 1970
von 8.00 — 14.00 Uhr
- Arbeiterrenten Nr. 2801 — Schluß und Unfallrenten:
Mittwoch, den 30. September 1970
von 8.00 — 14.00 Uhr

- Güttenhain (Zahlstelle Postamt):
Versorgungs- und Versicherungsrenten (alle Renten):
Montag, den 28. September 1970
von 9.00 — 12.00 und 15.00 bis 16.00 Uhr
- Offenthal (Zahlstelle Postamt):
Versorgungsrenten:
Montag, den 28. September 1970
von 9.00 — 10.30 Uhr
- Versicherungsrenten:
Dienstag, den 29. September 1970
9.00 — 12.00 Uhr

Der Quelle-Ofen, für den SIE schwärmt, zu einem Preis, der IHN erwärmt!

<p>»PRIVILEG« Leuchtfeuer-Öfen Ein wirkliches Schmuckstück Ihrer Wohnung. Zauber kultivierte Kamin-Atmosphäre in Ihr Heim. Heizung stufenlos einstellbar. Kinderleichte Bedienung. 1 Jahr Garantie. 6000 WE bei Quelle nur 198,- Anz. 20,-</p>	<p>Leuchtfeuer-Universelbrenner-Kohleöfen Automatisch geregelt. Durch Brennstoff-Wähler maximale Brennstoff-Nutzung. Automatische Temperatur-Überwachung 1 Jahr Garantie. 90 ctm bei Quelle nur 210,- Anz. 21,-</p>	<p>Elektro-Heizradiator mit Dauerauffüllung Sparsamer Verbrauch durch stufenlose Raum-Thermostatik. Keine Verschleißteile. Kein Ölverbrauch. Komplett anschlussfertig mit 2-m-Zuleitung. 1 Jahr Garantie. Bei Quelle ab 129,50 Anz. 13,-</p>	<p>Auch im Service Nr. 1: Quelle hat von allen Handelsunternehmen Deutschlands den größten Elektro-Kundendienst. Ein Anruf genügt und der Quelle-Kundendienst-Fachmann kommt zu Ihnen ins Haus — sofort und überall.</p>
---	--	---	--

Übrigens: Qualitäts-Ölöfen gibt es bei Quelle schon ab **139,-**
Übrigens: Qualitäts-Kohleöfen gibt es bei Quelle schon ab **85,-**
Übrigens: Elektro-Heizradiatoren gibt es bei Quelle schon ab **79,-**

Quelle Kaufhaus

Darmstadt
Am Ludwigspatz
Telefon 2 60 41

Was steckt in den nahöstlichen Arsenalen?

Kairo hat ein Raketen-Kommando

Kann die Arabische Liga gemeinsame Aktionen starten? Gibt es noch das vielpropagiertere gemeinsame Oberkommando Westliche Beobachter sprechen von einem Befehlswirrwarr ohne Beispiel, der gemeinsame Operationen ausschließt. Zudem sind die Arsenale der arabischen Staaten kaum leistungsfähig genug, um größere militärische Entscheidungen erzwingen zu können.

Zugleich ist völlig offen, ob die Regierungen in der Lage sind, sich gegen die Macht der Freischärler durchzusetzen. Ägypten hat unter sowjetischer Direktion zwar seine Waffenbestände auffüllen können, doch bleibt der Ausbildungsstand seiner regulären Streitkräfte (280 000 Mann) weiterhin unstritten. Vorhanden sind inzwischen wieder 1 850 Panzerfahrzeuge aus der UdSSR, darunter 850 T-54 und T-55. Die gesamte Artilleriepark stammt ebenfalls aus der Sowjetunion, die auch für die Neuausstattung der Luftwaffe (500 Kampfflugzeuge der Muster MIG und Tupolew) sorgte. Kairo hat ein Raketenkommando umfaßt 4 000 Mann mit Boden-Raketen eigener Produktion.

Syrische Streitkräfte konnten ebenfalls mit sowjetischer Assistenz aufgestockt werden. Die 80 700 Mann verfügen über 850 Panzer (T-34 und T-54) sowie 50 Kampfflugzeuge aus sowjetischen Rüstungskombinat. Der Irak hat am nächsten Monat auf dem internationalen Kampfermarkt bewaffnet sind. Neben 450 Sowjet-Panzern befinden sich auch 55 britische Centurions in Dienst. Die Luftwaffe wurde mit 200 Maschinen, zumeist sowjetischer Bauart, ausgerüstet.

Vor Ausbruch der Unruhen setzte sich die Jordanische Armee aus 60 000 Soldaten zusammen, die aus anglo-amerikanischen Arsenalen bewaffnet wurden. In der Luftwaffe fliegen auch 18 Starfighter, die den Sechs-Tage-Krieg erstaunlicherweise überstanden hatten.

Im Bereich Libanon mußten ein Lastwagen und ein kleinerer Panzer abgebrochen werden; dabei wurden ein Personenkraftwagen, dessen Insassen, ein Ehepaar noch an der Unfallstelle starben. Kurz danach rampte auf der Gegenfahrbahn ein LKW einen PKW, dessen Fahrer schwer verletzt ins Krankenhaus mußte. Vier Lastwagen, die ein Stück weiter einander folgten, blockierten zeitweise die Autobahn. Bei diesem Unfall gab es vier Tote und einen Schwerverletzten. Im Wert von 800 000 Mark. Gegen Morgen mußte die Autobahn wieder gesperrt werden, da sich zwölf Autos ineinander verkeilt hatten. Dabei entzündeten sich Schindeln von über 60 000 Mark, elf Verletzte wurden aus den Wracks geborgen.

Im Bereich Zypern mußten ein Lastwagen und ein kleinerer Panzer abgebrochen werden; dabei wurden ein Personenkraftwagen, dessen Insassen, ein Ehepaar noch an der Unfallstelle starben. Kurz danach rampte auf der Gegenfahrbahn ein LKW einen PKW, dessen Fahrer schwer verletzt ins Krankenhaus mußte. Vier Lastwagen, die ein Stück weiter einander folgten, blockierten zeitweise die Autobahn. Bei diesem Unfall gab es vier Tote und einen Schwerverletzten. Im Wert von 800 000 Mark. Gegen Morgen mußte die Autobahn wieder gesperrt werden, da sich zwölf Autos ineinander verkeilt hatten. Dabei entzündeten sich Schindeln von über 60 000 Mark, elf Verletzte wurden aus den Wracks geborgen.

aus aller WELT

Mitbilligungsantrag gegen Müller

Die Kontroverse zwischen Bundesfinanzminister Müller und der CDU/CSU blieb auch am Donnerstag im Bundestag bestehen. Im Anschluß an die Plenarsitzung beschloß die CDU/CSU-Bundestagsfraktion einen Antrag, mit dem der Bundestag aufgefordert wird, die Äußerung Müllers am Vortage zu mißbilligen, die Verantwortlichen für zwei Weltkriege und zwei Inflationen stünden der CDU/CSU geistig näher als der SPD. Der Bundestag wird sich nun erneut mit der Angelegenheit befassen müssen, mit einer Mehrheit für den Mitbilligungsantrag ist jedoch nicht zu rechnen.

Müller hatte zu Beginn der gestrigen Bundestagsitzung erklärt, er habe mit dieser Äußerung selbstverständlich niemanden aus der CDU/CSU-Bundestagsfraktion oder aus beiden Parteien CDU/CSU in die Nähe der Nationalsozialisten rücken wollen. „Ein solcher Eindruck, der von mir nicht beabsichtigt war, kann auch aus dem Protokoll nicht hergestellt werden.“

Russen besitzen jetzt auch Mondgestein Die sowjetische Mondsonde „Luna 16“ ist am Donnerstag mit Gesteinsproben von Erdtrabanten an Bord in der Sowjetrepublik Kasachstan weich gelandet. Damit ist zum ersten Mal die Beschaffung von Mondgesteinsproben durch einen automatischen Apparat gelungen.

Nebel forderte Opfer Auf den Autobahnen in unserem Bereich kam es in der Nacht zum Donnerstag infolge dichten Nebels zu zahlreichen schweren Verkehrsunfällen, bei denen zwei Tote, sechzehn Verletzte und ein Sachschaden in Höhe von über 900 000 Mark entstand.

Im Bereich Zypern mußten ein Lastwagen und ein kleinerer Panzer abgebrochen werden; dabei wurden ein Personenkraftwagen, dessen Insassen, ein Ehepaar noch an der Unfallstelle starben. Kurz danach rampte auf der Gegenfahrbahn ein LKW einen PKW, dessen Fahrer schwer verletzt ins Krankenhaus mußte. Vier Lastwagen, die ein Stück weiter einander folgten, blockierten zeitweise die Autobahn. Bei diesem Unfall gab es vier Tote und einen Schwerverletzten. Im Wert von 800 000 Mark. Gegen Morgen mußte die Autobahn wieder gesperrt werden, da sich zwölf Autos ineinander verkeilt hatten. Dabei entzündeten sich Schindeln von über 60 000 Mark, elf Verletzte wurden aus den Wracks geborgen.

Herbstmesse in Darmstadt Heute beginnt in Darmstadt auf dem Messeplatz an der Heideberger Straße die Herbstmesse, die bis zum 15. Oktober dauern wird. Ein großer Vergnügungspark und ein Festzelt, in dem abends Stimmungsmusik ist, sind aufgezogen. Daneben ist ein „Dippemarkt“ aufgebaut, wo vorwiegend Geschirr feilgeboten wird.

Briefmarkenfreunde treffen sich Die Philatelisten von Dreieichenhain und Umgebung treffen sich am Sonntag (27. Sept.) um 9 Uhr in der Ludwig-Erk-Schule in Dreieichenhain, um Briefmarken auszutauschen. Interessenten sind herzlich dazu eingeladen.

Fullweg zum Krankenhaus Die SPD-Fraktion im Sprenglinger Stadtparlament hat beantragt, zum Dreieichen-Krankenhaus entlang der Bundesstraße 3 einen Fußweg anzulegen. Bisher müssen Sprenlinger, die zu Fuß in das Krankenhaus gehen, den Seitenstreifen der Landstraße benutzen, auf dem viele Rad- und Mopedfahrer verkehren.

Brandstiftung in Dietzenbach Bei dem Großbrand, dem eine Dietzenbacher Strumpfweberei zum Opfer fiel (wir berichteten darüber), wird der Schaden auf über 10 Millionen Mark geschätzt. Die Kriminalpolizei hat einen der Inhaber festgenommen, der im Verdacht steht, das Feuer angelegt zu haben.

Frankfurter Buchmesse eröffnet Am Mittwoch wurde die Frankfurter Buchmesse eröffnet, in der bis zum 29. September über 3300 Verlage aus 66 Ländern 213 000 Buchtitel ausstellen. Bedeutende Verlage sind entgegen der im Vorjahr befürchteten Absichten nicht weggeblieben.



Wir kommen

Seit 25 Jahren regiert in Hessen die SPD. Sie ist nicht mehr die Alle. An ihrer Spitze steht nicht mehr Georg Augustinus.

Hessen ist nicht mehr vorm: In der Inneren Sicherheit, in der Entwicklung des Schul- und Berufswahlwesens und in der Raumordnung. So darf es nicht bleiben.

Alfred Dregger und seine Mannschaft

Für Sie notiert

Was eine Aushilfs- oder Nebenbeschäftigung im Sinne der gesetzlichen Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung ist, wird in der Gelben Beilage Nr. 103 im Abschnitt B, die Versicherungs-freiheit, beschrieben. Solche Beschäftigungen sind versicherungsbeitragsfrei.

Auch die Versicherungspflicht der Selbständigen wird in dieser Gelben Beilage erläutert.

Wieweit außerdem der Arbeitnehmer für bezahlten oder unbezahlten Urlaub Sozialversicherungsbeiträge zu zahlen hat, ob Schlechtwettergeld oder Kurzarbeit versicherungspflichtig sind, darüber berichtet diese umfassende Schrift ebenfalls, die Sie sich zu bestellen oder auszuhändigen lassen sollten von

Advertisement for Volksbank 'DREIEICH' EGMBH, featuring a logo and contact information.

Advertisement for 'Ein Blick zum Nachbarn' featuring a cartoon illustration of a house and a person.

Advertisement for 'Neues in Kürze' listing various news items and events.

Advertisement for 'Frankfurter Buchmesse eröffnet' with details about the book fair.

Advertisement for 'Brandstiftung in Dietzenbach' with details about the fire incident.

Advertisement for 'Frankfurter Buchmesse eröffnet' with details about the book fair.

Advertisement for 'Frankfurter Buchmesse eröffnet' with details about the book fair.

Die 115. Ausflugsfahrt des ACL

26 Wolfsartenkinder unterwegs nach Schönbusch

Als sich am Samstagabend Mitglieder des Automobil-Clubs Langen (ACL) mit zehn Personenwagen auf die Reise machten, 26 Wolfsartenkinder auf der Fahrt nach Schönbusch wurde dem ACL-Vorsitzenden Friedrich L. Görlich bewußt, daß es sich um ein neues Jubiläum handelt: die 115. Ausflugsfahrt.

Vor sechzehn Jahren hatten sich Mitglieder des ACL zur Aufgabe gemacht, die körperlich behinderten Kinder und Jugendlichen, die im DRK-Heim Schloß Wolfsgarten jeweils für sechs Wochen Erholung finden, zu einer Kaffeefahrt einzuladen. Der ACL stellt nicht nur die Fahrer und Fahrzeuge und bereitet die Kaffeefahrt, sondern ist auch besorgt, den Kindern durch Spiel Abwechslung zu bieten.

Beliebtes Ziel: Schloß Schönbusch Ein beliebtes Ziel ist in den letzten Jahren das Schloß Schönbusch bei Aschaffenburg geworden. Es lockt mit seinem Irrgarten zu freudigen Spielen und reizt zum Bootfahren auf dem Kleinen See. Als man zur Fahrt „von Schloß zu Schloß“ startete, war auch Hans Herth, ein Clubmitglied, das schon die allerersten Fahrten vor sechzehn Jahren mit-

gefahren war, dabei. Er erzählte, daß er als Kind mit dem ACL auf der Fahrt nach Schönbusch war. Er erzählte, daß er als Kind mit dem ACL auf der Fahrt nach Schönbusch war.

macht hatte. Was Herr Görlich in seiner Rede nicht sagte, war, daß er selbst an diesem Tage seine 115. Ausflugsfahrt für Wolfsartenkinder unternommen hätte. Nur vier Fahrten mußte er aus zwingenden Gründen auslassen. Von ihm, dem früheren Tourenleiter des ACL, stammt der Gedanke dieser Fahrten, da er mit dem Hause von Hessen und bei Rhein und dem Schloß Wolfsgarten eng verbunden ist. Man nahm sich vor, noch viele Jahre solche Fahrten zu veranstalten, um auch die 150. Fahrt zu erreichen.

Spontane Hilfsbereitschaft Wie segensreich sich solche Unternehmen auswirken, zeigt stets ein neuem die Dankbarkeit der Gäste gegenüber ihren Gastgeber, wenn sie unbeschwert ihre Lieder singen. Daß innere Anteilnahme der Menschen am Schicksal der „Sorgenkinder“ besteht, zeigte auch eine kleine Episode, die sich in diese Fahrt am Rande ergab: ein Mann aus Hanau sprach den ACL-Vorsitzenden an und fragte nach dem Anlaß dieser Fahrt. So erfuhr er von der selbstlosen Tätigkeit der Langener Automobilisten. Als Fabrikant von Klebebuchstaben stellte er spontan für die Freizeitbeschäftigung der Kinder solche Buchstaben aufkleber zur Verfügung und erklärte überdies, daß er sich gerne an einer der nächsten Ausflugsfahrten beteiligen würde. Solche Beweise der Hilfsbereitschaft werden wir gern entgegen,“ sagte Herr Görlich. Denn immer wieder ist es ein Problem, während eines jeden Erholungsaufenthaltes von sechs Wochen eine Ausflugsfahrt zu veranstalten. Es fehlt bei aller Bereitschaft zur rechten Zeit an den notwendigen Wagen und Fahrern.

Als die Ausflugsfahrt gegen Abend wieder in Schloß Wolfsgarten ankam, erhielt jeder Fahrer zum Dank von den Kindern ein

kleines Geschenk. Die Kinder dankten den Fahrern für die Fahrt und die Kinder dankten den Fahrern für die Fahrt.

kleines Geschenk. Die Kinder dankten den Fahrern für die Fahrt und die Kinder dankten den Fahrern für die Fahrt.

Disput wegen des Hallenbades

Minister Dr. Schmidt antwortet der Langener FDP

Die Landesregierung ist grundsätzlich bereit, der Stadt Langen zum Bau des geplanten Hallenbades einen Zuschuß zu leisten. Die Landesregierung ist grundsätzlich bereit, der Stadt Langen zum Bau des geplanten Hallenbades einen Zuschuß zu leisten.

Advertisement for 'Wahlkreis 115' with a graphic showing a map of the district.

Sowohl Bahr als auch sein Fraktionskollege Eberhard Wolf, wiesen darauf hin, daß sie durch Richtlinien des Ministeriums in ihrer Auffassung bestätigt worden sind, in Langen einen Hallenbadbau mit 25-Meter-Bahnen zu errichten. „Sicht etwa“, so fragte Bahr, „in Langen die SPD im Hinblick auf ihren Sozialminister?“ Die Freien Demokraten meinen, sie könnten die Argumente der Sozialdemokraten im Stadtparlament in Sachen Hallenbad mit dem Sozialminister widerlegen. Sie wollen sich daher für den baldigen Bau eines Hallenbades mit 25-Meter-Bahnen entscheiden und dafür sorgen, daß Verzögerungen beim Bau vermieden werden.

Statt Paragrafen, Taten Für die Sicherheit der Kraftfahrer werde vieles getan, für Fußgänger aber sei nicht genügend Vorsorge getroffen worden, erklärte der FDP-Stadtvorordnete Dieter Bahr. Er bezog sich dabei vor allem auf Schulkindern, die über die Südliche Ringstraße müssen, um die Reichwein-Schule oder das Gymnasium zu besuchen.

Die FDP-Fraktion sei sich mit dem Magistrat weitgehend einig, daß die Gefahren für Fußgänger in der Südlichen Ringstraße noch nicht auf ein Minimum durch einbündelnde Autos gefährdet werden, obwohl dort Ampeln installiert sind. Es sollte durch Veränderung der Phasen möglich sein, Fußgänger eine sichere Grünphase zu geben, während der kein Auto einbiegen kann.

Winterfahrplan der Deutschen Bundesbahn

Gültig vom 27. September 1970 bis 22. Mai 1971

Table with 10 columns: Darmstadt, Wixhausen, Erzhäuser, Egelsbach, Langen, Frankfurt. It lists train routes and times.

Darmstadt - Frankfurt (M) Hbf

Table with 10 columns: Darmstadt, Wixhausen, Erzhäuser, Egelsbach, Langen, Frankfurt. It lists train routes and times.

Beitragshinweis Der heutigen Ausgabe der Langener Zeitung liegen, außer bei den Postbestellern, je eine Beilage „Kaufhof“, Süddeutsche Frankensicherung und AGV Metall, Ffm., bei.

Advertisement for 'Fährten im Kalkreis' featuring a graphic of a boat and text.

Langener Jugendfeuerwehr in Bad Hersfeld

Am vorletzten Samstag fuhr die Langener Jugendfeuerwehr zu Wettkämpfen nach Bad Hersfeld. Unter der Leitung des Jugendgruppenleiters Gerhard Trautmann und des Gruppenführers Bernd Klein beteiligten sich folgende Jugendfeuerwehrleute am Wettkampf: Helmut und Dieter Ierth, Wolfgang Bernhardt, Manfred Eiehorn, Franz Engelmann, Hans Christoph Neumann, Franz Gerhardt, H. J. Jost und Rolf Hauber.

Auf der Hinfahrt wurde in Fulda das Deutsche Feuerwehrmuseum und die Feuerwache besichtigt. In Bad Hersfeld schlugen die Langener ihr eigenes Zelt auf, in dem sie übernachteten.

Am Sonntagvormittag wurden die Wettkämpfe ausgetragen. Dabei ging es um feuerwehrtechnische Übungen, die von den Männern der Wehr in ihren Einsätzen beherrscht werden müssen und gleichzeitig aber auch um sportliche Erleichterung, die für den Dienst eines Feuerwehrmannes unerlässlich ist. Staffelläufe zeigten, wie schnell die Feuerwehr ist und Hindernisläufe brachten sportliche und dienstliche Betätigung zusammen. Bei diesen

Wettkämpfen wurden Punkte vergeben. Die Langener Abordnung belegte dabei unter 31 teilnehmenden Gruppen etwa den 10. Platz, was für die Jugendlichen einen schönen Erfolg bedeutet. Im Anschluß an die Wettkämpfe führte ein Festzug aller beteiligten Jugendfeuerwehren zum Marktplatz, wo die Siegerehrung stattfand. Vor der Heimfahrt warfen die Langener Jugendlichen noch einen kurzen Blick über die Zonengrenze.

Finanzamt Offenbach am Freitag geschlossen Das Finanzamt Offenbach-Stadt (einschließlich der Finanzkasse für beide Finanzämter) bleibt am Freitag, dem 25. September 1970, wegen eines Betriebsausfalls geschlossen.

Telefon für Beträge kostenlos? In Neu-Isenburg befaßt sich der Magistrat mit einem Antrag der FDP-Fraktion, die Kosten zu ermitteln, wenn bei bedürftigen älteren Einwohnern kostenlos ein Telefonanschluß installiert würde. Damit soll in den Wohnungen alleinstehender älterer Bürger oder bei älteren Ehepartnern, die nicht mehr gut zu Fuß sind, eine Verbindung zur Außenwelt hergestellt werden, über die notfalls auch Hilfe herbeigeholt werden kann.

Frankfurt (M) Hbf - Darmstadt

Table with 10 columns: Frankfurt, Langen, Egelsbach, Erzhäuser, Wixhausen, Darmstadt. It lists train routes and times.

Erklärungen † = Sonn- u. feiertags; W = werktags; Sa = samstags; WaSa = werktags außer samstags; aSa = täglich außer samstags; E = Eilzug; EW = Eilzug werktags; oG = (ohne Gepäck) Mitnahme von Fahrrädern usw. nicht möglich; (1) nicht am 26. 12. u. 1. 5.; (2) nicht am 24. 12. u. 31. 12.; (3) sowie am 24., 25., 26. 12. u. 1. 5.; (4) auch am 26. 12. u. 1. 5. Angaben ohne Gewähr

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach



mit den amtlichen Mitteilungen

Nr. 77

Geschäftsstelle: Langener Zellung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45

Freitag, den 25. September 1970

KOMFORT- EIGENTUMSWOHNUNGEN

Götzenhain (Hainerweg)

Moderne und großzügige Gestaltung, große Loggia, erstklassige Ausstattung, teilweise Teppichbelag und Termophane-Verglasung, Bäder 2 m hoch farbig gekachelte, Lift, zentrale Warmwasserversorgung, Tiefgarage direkt von der Wohnung zu erreichen, beziehbare ca. August 1971.

- 2-Zimmer-Wohnung, 68,40 qm ab DM 75 213,-
- 3-Zimmer-Wohnung, 86,01 qm ab DM 89 362,-
- Penthouse-Wohnung, 130 qm DM 190 513,-
- Penthouse-Wohnung, 202 qm DM 291 313,-

Ausführliche Beratung, Prospekte und Verkauf durch

MÜLLER & HINZ KG

Frankfurt/M., Gr. Boekenheimer Str. 37/39, Telefon 283591 u. 285812

AUS MEINEM ANGEBOT!

- 1 ZW Sprendlingen, 40 qm 300,-
- 1 ZW Urberach, 37 qm 200,-
- 2 ZW Egelsbach, f. Bl. Ehepaar 240,-
- 2 ZW Sprendlingen, 88 qm 450,-
- 2 ZW Dietzenbach-Hexenberg, 350,-
- 2 ZW Urberach 280,-
- 3 ZW Langen, in renov. 330,-
- Allbauten, verschd. 420,-
- 3 ZW Götzenhain, NB. 420,-
- 3 ZW Dietzenbach 820,-, 390,-
- 3 ZW Dietzenbach-Hexenberg, 425,-
- 3 ZW Neu-Isenburg, 1. 1. 71 350,-
- 4 ZW Langen, komf. NB. 570,-
- 1 ZW Dietzenbach-Steinbg. 600,-
- 4 ZW Dietzenbach v. 430,- bis 480,-
- 6 ZW Buchschlag, 3 Bäder 850,-
- reitet in den Hungerjahren des Siebenjährigen Krieges vielen Menschen das Leben. In den letzten Jahren hat die Kartoffel einiges an Ansehen eingebüßt, weil viele Menschen, die auf ihre schlanke Linie achten müssen, glauben, sie gehören eher in den Keller als auf den Teller. Nach ernährungswissenschaftlichen Untersuchungen hat sich aber heute wieder die Auffassung durchgesetzt, daß man auf sie als wertvollen Vitaminträger keineswegs verzichten kann, zumal sie wenig Kalorien enthält als ihr zunächst zugeschrieben wurden.

FÜR HANDEL UND GEWERBE BÜROS

- Langen 170 qm NB 1. 1. 71 *
- Langen 350 qm Großraum, günstig
- Langen gr. Flächen in Neubauten
- Sprendlg. komf. 3 ZW, NB. 450,-
- Sprendlg. 2 Zl. 60 qm 350,-

LÄDEN

- Langen mehrere in renov. Alt- und Neubauten

LAGERMÖGLICHKEITEN

- Langen 356 qm, sout. 1. 1. 71 2.80
- Egelsbach 600 qm auch get. 4.50
- Offenthal 400 qm 4.50
- Dreieichenhain 350 qm 4.50
- Dreieichenhain 1000 qm 4.80
- Dreieichenhain 1050 qm 2 Etag. 4.70
- Dreieichenhain 700 qm 5,-
- Niethausen, 2400 qm, Neub. 5,-

HAUSER

- 1 Fam. Haus Urberach 140 000,-
- 2 Fam. Haus Langen 220 000,-
- 3 Fam. Haus Götzenhain 300 000,-
- 4 Fam. Haus Jügesheim 310 000,-

IRMGARD KOCH

Immobilien - Vermietungen
607 Langen bei Frankfurt
Uhlandstr. 25 Tel. 06103-22220



Übermann Garagen Prospekt Hof
7519 Epplingen Tel. 072 62715

Komf. Neubauwohnungen in Langen

Zum 1. 12. 70 u. 1. 1. 71 sind noch einige 1-, 2- u. 2 1/2-Zimmer-Wohnungen im Neubau „Krone“ in Langen, Darmstädter Str. / Rheinstr. zu vermieten. Besichtigung jederzeit nach telefonischer Vereinbarung.
Im Angebot ferner:
4-Zimmer-Wohnung, 95 qm 420,- DM
3-Zimmer-Wohnung, 75 qm 380,- DM
5-Zimmer-Wohnung, 130 qm 650,- DM
Möbl. 4-Zimmer-Wohnung mit Garten etc., für kurzfristige — VB —
3-Zl.-Woh. in Neu-Isenburg 420,- DM
Möbl. App. u. 2-Zl.-Woh. im Raume Offenbach auf Anfrage, zum 1. 10. 1970
Villa in Buchschlag, 1000 qm Grund, ZH, Verein Egelsbach, 210 000,- DM
Bungalow in Heppenheim, 150 qm WHfl., NB, Bezug Dez. 70 240 000,- DM
Bungalow in Viebrunn, Neub., 1500 qm Gelände, 200 qm WHfl., 265 000,- DM
Gewerbet., Büro- und Ladenflächen von 80 — 1000 qm auf Anfrage. Industriegelände

Monika Jahnke

Immobilien
607 Langen, Dieburger Straße 49
Telefon 218 61
Rufen Sie an — ganz gleich wann



ALLE REDEN VOM GELD!

Wir auch — unterhalten Sie sich mal mit uns.

Geld für alle Zwecke von der Waren-Kredit-Gesellschaft eGmbH

Langen, Bahnstr. 111, (Drogerie Ernst) Telefon 2 36 77

Geschäftszeit: Mo. — Fr. von 10 — 12 und 16 — 18 Uhr

Komfort-Wohnungen Langen

- Hochhaus Elisabethenstr. (am Ende), Bezug ca. April 71, Ol-ZH, Ww-Versorgung, Lift, Müllschlucker, Balkon, Keller, Antennenschl., Haussprach-anl., Washani.
- 1 ZW 35 qm ab 220,-
- 2 ZW 61 qm ab 330,-
- 3 ZW 68 qm ab 371,-
- 3 ZW 76 qm ab 405,-
- 1 1/2 ZW Langen 250,-
- 2 ZW Erz, 53 190,-
- 2 ZW Mörf, 50 285,-
- 3 ZW Sprendl, 70 390,-
- 3 ZW Langen, 60 400,-
- 4 ZW Sprendl, 82 465,-
- 4 ZW Lang, 90 450,-
- 8 ZW Buchschlag, 140, komf. Garten 950,-

Beichtigung am Bau Samst. 16.00—18.00

SACHS-Immobilien

607 Langen - Bahnstraße 113
Telefon 2 32 48

Ruhiges Einfamilien-Haus

von Privat gesucht.
Off.-Nr. 1305 an die Langener Zeitung

1- oder 2-Familienhaus

bzw. Bauplatz zu kaufen.
Off.-Nr. 1293 an die Langener Zeitung

Garage dringend gesucht!

Staubenstraße oder Carl-Schurz-Straße.
Hartmann, Staubenstraße 75
ab 20 Uhr Telefon 7 14 96

Außenputzarbeiten

sofort ausführbar, für Reihenhäuser zu vergeben.

Angebote unter Off.-Nr. 1392 an die LZ

NUTZEN SIE DIE 40 JÄHRIGE PLEWA-ERFAHRUNG

In der Schornsteintechnik auch gegen KAMINVERSOTUNG durch Einziehen eines versottungs-sicheren Schamotterohres mit wärme-haltender Isolierung. Nachträglicher schmutzfreier Einbau vom Kaminkopf aus — auch in der Heizperiode — OHNE STEMARBEITEN

Planung und Ausführung aller Schornsteinarbeiten! Kostenlose Ingenieur-Beratung durch: PLEWA-Ingenieurbüro Union-Bau • 6 Frankfurt a. M. Ginnheimer Hof 11-13 • Telefon (0611) 520121

Türen von Vowinkel

inlackiert fertig

Mit Futter und Bekleidung in Sperrholz, Edelholz und Kunststoff

Vowinkel Frankfurt Holzhandlung Hensauer Landstr. 423a Wir liefern auch jedes Telefon: 410479 Altbaustraße

Stempel und Stempelzubehör

Neon-Anlagen - Transparente Schilder aller Art - Buchstaben

Langen, Bürgerstr. 23-25 Telefon 2 23 90

In den Keller oder auf den Teller?

Vor dreihundert Jahren hätte die Frage noch ganz anders lauten müssen, etwa so: „Ist Knopfloch oder auf's Grab?“, denn zu jener Zeit hatte man noch ganz merkwürdige Vorstellungen von jenem Gewächs, dessen braune Knollen in diesen Wochen wieder aus dem Boden geholt werden und die eines unserer wichtigsten Nahrungsmittel darstellen nämlich von der Kartoffel. Als die ersten Pflanzen aus den Hochländern Südamerikas nach Europa gebracht wurden, wußte man nichts rechtes mit ihnen anzufangen. Man hielt sie für eine botanische Seltenheit; am Hofe des Sonnenkönigs Ludwig XIV. trug man die Hülsen bei festlichen Gelegenheiten im Knopfloch; man hatte gehört, daß die Kartoffelpflanze in den Anden als Grabschmuck verwendet wurde und hielt sie, als aus der Familie der Nachtschattengewächse stammend, lange Zeit für ungenießbar. Darin wurde man nach den ersten Versuchen auch noch bestärkt, weil man nämlich nicht die Knollen, sondern die bitteren Samenkapseln auf den Tisch brachte. Erst allmählich kam man dann zu dem ersten Versuch, die wertvollen Nahrungsmittel da aus der Hölle in die Welt zu heilbergkommen war; Friedrich der Große setzte sich stark für den Kartoffelanbau ein, und die damals von den Bauern noch sehr argwöhnisch angesehene „Wunderknolle“ reitete in den Hungerjahren des Siebenjährigen Krieges vielen Menschen das Leben. In den letzten Jahren hat die Kartoffel einiges an Ansehen eingebüßt, weil viele Menschen, die auf ihre schlanke Linie achten müssen, glauben, sie gehören eher in den Keller als auf den Teller. Nach ernährungswissenschaftlichen Untersuchungen hat sich aber heute wieder die Auffassung durchgesetzt, daß man auf sie als wertvollen Vitaminträger keineswegs verzichten kann, zumal sie wenig Kalorien enthält als ihr zunächst zugeschrieben wurden.

Gefährliche Kiebitze

Jedes Jahr, wenn im Herbst das Gras auf dem Flugplatz Egelsbach naß wird, stellen sich auch die Kiebitze ein, die sogenannten Flugplatzvögel, die in Egelsbach wie anderswo in Sehnen aufziehen. Sie bereiten den Männern der Flugplatz-Kummers hinsichtlich der Sicherheit der startenden oder landenden Flugzeuge. Kiebitze, die in einem Schwarm auf ein startendes oder landendes Flugzeug aufziehen, können der Maschine gefährlich werden. Eine Sonderkommission Allgemeinen Luftfahrt befaßt sich mit diesem Problem, um wirksame Abhilfe zu schaffen. Bekanntlich war auch der Sohn von Prof. Dr. Grzimek durch den Vogelschwarm mit einem Flugzeug abgestürzt. Wenn der Kiebitzschwarm umherschwirrt, warnen die Flugleiter über Funk die Piloten.



Hoch lodert die Flamme in die Nacht. „Oswin“ verliert und mit ihm zum Bedauern der Umstehenden auch die Kerb 1970. EN-Bild

Schneesleuder für die Landebahn

Die Hessische Flugplatz GmbH hat für den Betrieb auf dem Flugplatz einen Unimog mit Schneesleuder bestellt. Durch den Kamin dieser Schneesleuder wird der Schnee, der im Winter auf der Start- und Landebahn anfallen würde, weggeweht. Das Fahrzeug mit Gerät kostet über 40 000 Mark. Von der Landesregierung wurde für diese Anschaffung ein Zuschuß von 20 000 Mark zur Verfügung gestellt.

Die Egelsbacher Kerb ist aus

Gute Tat im Schloß Wolfsgarten — Am Dienstag ging „Oswin“ in Flammen auf

Die Egelsbacher Kerb 1970 ging am Dienstagabend zu Ende. Unter dem Wehklagen der Kerburschen wurde ihr Symbol „Oswin“ ein Taub der Flammen. Die Egelsbacher Kerb 1970 ging am Dienstagabend zu Ende. Unter dem Wehklagen der Kerburschen wurde ihr Symbol „Oswin“ ein Taub der Flammen. Die Egelsbacher Kerb 1970 ging am Dienstagabend zu Ende. Unter dem Wehklagen der Kerburschen wurde ihr Symbol „Oswin“ ein Taub der Flammen.

Wir gratulieren!

Frau Martha Fleischmann, Ernst-Ludwig-Straße 68, zum 70. und Herr Adam Schumacher, Rheinstraße 77, zum 74. Geburtstag am 26. 9.

Herrn Valentin Schlapp, Rheinstraße 33, zum 70. Geburtstag am 27. 9.

Weiterhin alles Gute auch im neuen Lebensjahr wünscht die LZ.

Geburten und Eheschließungen

Die Standsamt der Gemeinde Egelsbach hat in diesem Jahr noch keine Geburten registriert. Alle Geburten aus Egelsbach wurden in den Krankenhäusern der Umgebung aufgenommen.

Die Zahl der Eheschließungen dürfte auch in diesem Jahr nicht an die Rekordmarke des Jahres 1962 herankommen.

Landrat Schmitt spricht

Am kommenden Sonntag, dem 27. September, veranstaltet der SPD-Ortsverein Egelsbach um 10 Uhr wieder eine öffentliche Diskussion im Kolleg des Eigenheim. Referent ist Landrat Walter Schmitt. Er spricht über die Wechselwirkung zwischen dem Land, dem Kreis und den Gemeinden.

Abschließung der Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach veranstaltet am Sonntag, dem 4. Oktober um 10 Uhr, auf dem Flugplatz Egelsbach ihre Jahresabschlussfeier 1970. Die Bevölkerung wird schon jetzt auf diese Veranstaltung aufmerksam gemacht und zur Teilnahme als Zuschauer eingeladen.

Durcheinander geraten ...

Die Egelsbacher Kerb 1970 ist vorbei. Wenn man es sich genauer überlegt, so ist festzustellen, daß sie unach ein wenig durcheinandergewirrt hat mit ihren fülligen Feiertagen und festlichen Ereignissen. Selbst die „Egelsbacher Nachrichten“ waren davon nicht ausgenommen. Wir sind — wie nicht wenige Leser festgestellt haben — durcheinander geraten, wofür man uns bitte nachträglich Verständnis entgegenbringen möge. Wir haben allen Experten zum Trotz den Riesenplan der Frau Burk zum Champignon werden lassen, obwohl es sich um ein Prachtexemplar von Boctel handelt. Andererseits freuen wir uns über das Echo, das diese „Falschmeldung“ bei unseren Lesern gefunden hat. Wir haben von Pilskemern Hilfe zugesagt bekommen, uns Rat zu geben, wenn es um die dufte herbstliche ephrae Gewächse von Wald und Wiese geht. Uns — das heißt: unseren Lesern, die um diese Jahreszeit durch die schöne Umgebung wandern. Auch das Pilszammeln ist ein Hobby, wenn man gut Geschick hat. Womit wir uns bei allen bedanken, die an diesem Pilsbericht „mitgekocht“ haben. Und wir hoffen, daß er allen nicht so sehr auf den Magen geschlagen ist.

Ein Quentchen Sonnenschein

Als es noch hoher Sommer war, da haben wir die Sonne als selbstverständlich hingegenommen. Die strahlenden Tage standen uns, nach unserer Meinung, ganz einfach zu, und wir wurden müde, wenn wir nicht vom Hanselischen Gestirn einmal hinter Wolken versteckt. Inzwischen sind wir bescheldener geworden; der Herbst steht im Kalender, und wir freuen uns über jede schöne Stunde, die das Wetter noch an uns spendet. Aber ist es nicht in unserem Leben mit Sonnenschein und Regen, mit leichten und trüben Tagen ebenso? Wenn es uns gut geht, wenn wir auf den Höhepunkten des Daseins stehen, ärgeren wir uns über das Wetter, wenn es nicht so ist wie wir es in der Grunde genommen auf unsere augenblickliche Glückseligkeit gar keinen Einfluß nehmen kann. Geht es uns aber schlecht, werden wir bescheldener; dann wissen wir wieder, was es heißt, auch für ein kleines Glück dankbar zu sein. Fortuna ist nicht wählerisch, das wissen die Menschen seit Jahrtausenden. Sie haben aber immer noch nicht begriffen, daß man das wahre Glück nicht draußen in der Welt finden kann, sondern ganz still und bescheiden in sich selbst entdecken muß. Der Dichter Hermann Sudermann, der zu seiner Zeit als erfolgreichster deutscher Dramatiker galt, schrieb einmal in sein Tagebuch: Und wären die Schätze Indiens Dein, Und tausend Schlösser, Banken und Minen, Dein tägliches Quantum Sonnenschein Mußt Du Dir täglich selbst verdienen!

Die Egelsbacher Kerb ist aus

Gute Tat im Schloß Wolfsgarten — Am Dienstag ging „Oswin“ in Flammen auf

Die Egelsbacher Kerb 1970 ging am Dienstagabend zu Ende. Unter dem Wehklagen der Kerburschen wurde ihr Symbol „Oswin“ ein Taub der Flammen. Die Egelsbacher Kerb 1970 ging am Dienstagabend zu Ende. Unter dem Wehklagen der Kerburschen wurde ihr Symbol „Oswin“ ein Taub der Flammen.

Wir gratulieren!

Frau Martha Fleischmann, Ernst-Ludwig-Straße 68, zum 70. und Herr Adam Schumacher, Rheinstraße 77, zum 74. Geburtstag am 26. 9.

Herrn Valentin Schlapp, Rheinstraße 33, zum 70. Geburtstag am 27. 9.

Weiterhin alles Gute auch im neuen Lebensjahr wünscht die LZ.

Geburten und Eheschließungen

Die Standsamt der Gemeinde Egelsbach hat in diesem Jahr noch keine Geburten registriert. Alle Geburten aus Egelsbach wurden in den Krankenhäusern der Umgebung aufgenommen.

Die Zahl der Eheschließungen dürfte auch in diesem Jahr nicht an die Rekordmarke des Jahres 1962 herankommen.

Landrat Schmitt spricht

Am kommenden Sonntag, dem 27. September, veranstaltet der SPD-Ortsverein Egelsbach um 10 Uhr wieder eine öffentliche Diskussion im Kolleg des Eigenheim. Referent ist Landrat Walter Schmitt. Er spricht über die Wechselwirkung zwischen dem Land, dem Kreis und den Gemeinden.

Abschließung der Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach veranstaltet am Sonntag, dem 4. Oktober um 10 Uhr, auf dem Flugplatz Egelsbach ihre Jahresabschlussfeier 1970. Die Bevölkerung wird schon jetzt auf diese Veranstaltung aufmerksam gemacht und zur Teilnahme als Zuschauer eingeladen.

Durcheinander geraten ...

Die Egelsbacher Kerb 1970 ist vorbei. Wenn man es sich genauer überlegt, so ist festzustellen, daß sie unach ein wenig durcheinandergewirrt hat mit ihren fülligen Feiertagen und festlichen Ereignissen. Selbst die „Egelsbacher Nachrichten“ waren davon nicht ausgenommen. Wir sind — wie nicht wenige Leser festgestellt haben — durcheinander geraten, wofür man uns bitte nachträglich Verständnis entgegenbringen möge. Wir haben allen Experten zum Trotz den Riesenplan der Frau Burk zum Champignon werden lassen, obwohl es sich um ein Prachtexemplar von Boctel handelt. Andererseits freuen wir uns über das Echo, das diese „Falschmeldung“ bei unseren Lesern gefunden hat. Wir haben von Pilskemern Hilfe zugesagt bekommen, uns Rat zu geben, wenn es um die dufte herbstliche ephrae Gewächse von Wald und Wiese geht. Uns — das heißt: unseren Lesern, die um diese Jahreszeit durch die schöne Umgebung wandern. Auch das Pilszammeln ist ein Hobby, wenn man gut Geschick hat. Womit wir uns bei allen bedanken, die an diesem Pilsbericht „mitgekocht“ haben. Und wir hoffen, daß er allen nicht so sehr auf den Magen geschlagen ist.

Ein Quentchen Sonnenschein

Als es noch hoher Sommer war, da haben wir die Sonne als selbstverständlich hingegenommen. Die strahlenden Tage standen uns, nach unserer Meinung, ganz einfach zu, und wir wurden müde, wenn wir nicht vom Hanselischen Gestirn einmal hinter Wolken versteckt. Inzwischen sind wir bescheldener geworden; der Herbst steht im Kalender, und wir freuen uns über jede schöne Stunde, die das Wetter noch an uns spendet. Aber ist es nicht in unserem Leben mit Sonnenschein und Regen, mit leichten und trüben Tagen ebenso? Wenn es uns gut geht, wenn wir auf den Höhepunkten des Daseins stehen, ärgeren wir uns über das Wetter, wenn es nicht so ist wie wir es in der Grunde genommen auf unsere augenblickliche Glückseligkeit gar keinen Einfluß nehmen kann. Geht es uns aber schlecht, werden wir bescheldener; dann wissen wir wieder, was es heißt, auch für ein kleines Glück dankbar zu sein. Fortuna ist nicht wählerisch, das wissen die Menschen seit Jahrtausenden. Sie haben aber immer noch nicht begriffen, daß man das wahre Glück nicht draußen in der Welt finden kann, sondern ganz still und bescheiden in sich selbst entdecken muß. Der Dichter Hermann Sudermann, der zu seiner Zeit als erfolgreichster deutscher Dramatiker galt, schrieb einmal in sein Tagebuch: Und wären die Schätze Indiens Dein, Und tausend Schlösser, Banken und Minen, Dein tägliches Quantum Sonnenschein Mußt Du Dir täglich selbst verdienen!

Besuch beim „großen Bruder“

Der Hanselische Fliegerclub der Luftfahrtgesellschaft der Hessischen Flugplatz GmbH zu einem Besuch des „großen Bruders“, des Frankfurter Rhein-Main-Flughafens ein, wo ein Jumbo-Jet besichtigt wurde. Geschäftsführer Wagner vom Hanselischen Fliegerclub, der zugleich Leiter der Werftanlagen der Luftfahrt ist, übernahm die Führung.

Auftragsvergaben

Der Gemeindevorstand hat Aufträge zu Erschließungsarbeiten für die Verbindungsstraße zwischen Bahnhofs- und Schlesiensstraße vergeben. Mit den Arbeiten soll noch in diesem Jahr begonnen werden.

Laternenfest auf der Rollschuhbahn

Die Abteilung Roll- und Eissport der SG Egelsbach veranstaltet am Sonntag, dem 27. September, um 17.30 Uhr ein kleines

Laternenfest

auf der Rollschuhbahn. Gäste sind herzlich willkommen

Egelsbacher Mundartgebbel

In Egelsbach is jetzt wider Rüh ausgekehrt, da Kerwebemel sin leat, die Gelbblöde sind ein ewig kann mer net Schöbhe biosa un mit da Leil Karussell lohn, so leid das aach de Wert duil. Wann mir erscht mol Stadt sin un dia ent-sprechend Luft weid, wards wie drilwe in Langa schwer sal, so a Gadd Karweborsch zusammenzu-drummele wie dia jetzig un wann mar so aanzeln im blaue Schaeßje hinar de Musigg harschiebt. Ewa hawma mar noch Landliut un dia müsse mer ausgieblig ganiat. Wo sich unser Okonomie langsam widder uil Gail umstalla. Wenn sa aach ka Milch gawna, so isses doch immer wider Indrassant, wann dia paar Fußgänger, die noch rumbläde, un dena vom Bärgesäß an-nargesteacht wein. Do kenna die jetz uil zwaa Arda uil dia Hund kumme, unner dia Bärg oder dia Gail. Awwer eans verdrind noch lest-gesallt zu wein - beim Thema Kerwebaum - diessmol isser nat umgaleite, weil mer dia modern Technik ins Treile gefahrt hat un wann annar-wäts hämisch vermerk worn is, unsar Borsch hädda net de Mumm, mit Krall un Staigelse so en Baam ulfuzstella, so is ganz aalach zu var-merke, daß nat jedar a Hackklotzje sal kann un Klamern sin aach a Kunst. Mil annar Worda - mer soll ka Gesundheit uilf Spiel setza, wo's net nödig is un dia Ärweil for Kerwebel kimmt jo arschit himpanooh un wer dia standhalt bleib, is a Kerwebel was is unsar Nocher Dietzobach noch ehnder Stadt, worn un wann mir uns net eila, eralche mer dia nödig Zehndausend net meh vorn Jahr Zwaadausend. Vorfallig schiela die owarra Zehndausend Tannis un die enern macha Trogeschwimmwung. Awwar vielleicht isses ganz kul, daß ka Baum in de Himmel wachse. Dodelor sorga bel uns schun die Gärdner Betrach oder nor emol unsar Rot-dornboomer in de Bahnströ. Habt ihr dia schun emol rot, das haabf bilhe säha? - El, ich glaab, das is dia modarnst Allee in ganz Hesse, weil die meidsa Fremde noch so kaa Gawächsa gesähe hawe un maane, es wär nachgemachte Lorbeerbaum. Vela gibts, dia bloß druf woard, ond dia Beemdar es Renne usgäwe un nat meh mimacha. Unne nor noch Asspatt un Streisatz un un wwa ohna Guede dia Hackescher. Das häit doch kaan Dalwei aus. So ebbs kann mer höchslans de Längar Pladana zumude, deno Auslänar. Dia sin ulfs Auschlage geicht. Also laifsa doch emol wachse un bläha un helte, dia Luit zu verbersarn, was doch so dringend nödig is, solang dia Mänsche en ihm Unnarsatz den schädliche Auspuff hawe un niemand was da-gäja unannrmit. Vun selbst weid Ealsbach net schöner, wenn dia Nadur net hill un doozu gehn aach die Beemcher in de Bahnströ. Frein mer uns doch, daß es roda sin un kaa schwache oder gar welle. Was habdor nor gäje sat? - Aach die Vogalibhaber müde sich em-bern, dann in jeda zwade oder dritte hat o Vajehsa saa Nest. Un die wolle mer doch nat verdreibe. Aach das gehört zur Umwelverbesserung. Br.

Der Leser hat das Wort

Ein „Riesen-Champignon“? Die Veröffentlichung in den Egelsbacher Nachrichten vom 22. September 1970 war natürlich doch ein „Kerb-Ulk“, wie ursprüng-lich vermutet. Das wunderbar gelungene Bild stellt keinen „Riesen-Champignon“, sondern einen Riesen-Bovist (Calvatia gigantea) dar. Über diesen Pilz habe ich schon in meinem Aufsatz „Riesen und Pilzen“ am 25. August 1967 in der „Langener Zeitung“ ausführlich berichtet. Nach Angaben der Pilz-Literatur kann er bis 15 kg schwer werden. Der schwerste, den ich fand, wog über 3 kg. Dagegen erreicht keine von den einheimischen Champignon-Arten ein auch nur annähernd so hohes Ge-wicht. Zu unterscheiden sind eigentlich die Champignons von den Bovisten sehr leicht. Jeder Champignon hat auf der Unterseite seines Hutes Lamellen (Blätter der Frucht-schicht), die zuerst hellrosa und zum Schluß schwarzbraun sind, während alle Boviste ihre Sporen im Inneren eines kugel- oder flaschen-förmlichen Fruchtkörpers entwickeln. Wenn hier trotz der leichten Unterschei-dungsmöglichkeit eine Verwechslung vor-kommen konnte, so beweist das wieder ein-mal, daß wir beim Pilzesammeln noch viel vor-sichtiger sein müssen. In unserem Fall hat sich die Verwechslung je nicht gefahrlos ausge-wickelt, weil der Riesen-Bovist so lange er noch frisch (d. h. innen noch reinweiß) ist, im allgemeinen auch als bekömmlich gelten muß. Es kommt nur selten vor, daß ihn je-mand nicht gut verträgt. Lebensgefährlich könnte aber eine Ver-wechslung von Champignons mit Knollen-blattpilzen sein. Die beiden Gattungen sind einander sehr ähnlich und unter allen Gift-pilzen fordert der Grüne Knollenblattpilz und seine weiße Abart, die Ziegenohr- oder schwarzbraun sind, während die Lamellen be-sonders ähnlich ist, jedes Jahr die meisten Todesopfer. Beim Sammeln von Champignons ist also streng darauf zu achten, das ihre Lamellen zuerst hellrosa und später schwarz-braun sein müssen, während die Lamellen der Knollenblattpilze immer weiß sind und auch ziemlich weiß bleiben. In Zweifelsfällen sollte jeder, dem sein Leben lieb ist, die Pilze als Schmuck des Waldes lieber stehen lassen - oder sie einem Fachmann zur Bestim-mung vorlegen, bevor er sie isst. Bemerkenswert ist vielleicht noch, daß un-ter den mehr als zwanzig Champignon-Arten, die in Deutschland gefunden werden, auch zwei giftige Arten sind. Zum Troste sei ge-sagt, daß diese beiden Arten nur schwach-giftig sind und hier in unserem Gebiet noch nicht nachgewiesen wurden. Unter den Bo-visten gibt es übrigens auch giftige Arten, die Korb-Boviste. Ich darf vielleicht bei dieser Gelegenheit noch einmal bekanntgeben, daß ich gerne auch weiterhin bereit bin, Pilzsucher zu beraten. (Langen, Mühlenstraße 39, Telefon 29147). Falls Interesse besteht, würde ich auch gerne we-itere Pilzkursionen durchführen. Das Insti-tut für Naturschutz (Darmstadt) veranstaltet übrigens im Rahmen der „Darmstädter Ex-kursionen 1970“ am Samstag, dem 3. Oktober, eine Pilzwanderung im Kränchelsener Wald. (Treffpunkt: 14.30 Uhr bei der Endstation der Buslinie II, Neu-Kranichstein). E. H. Erd, Langen, Mühlenstraße 38

Tischtennis-Punktspiele in Egelsbach

Die ersten Punktspiele der Saison 1970/71 brachten den Tischtennisspielern der SSG keinen Erfolg. Die Tatsache, daß die ersten Spiele am „Kerb-Sonntag“ stattfanden, machte die Siegchancen gering. So mußte die 1. Mannschaft in Arheigen gegen den Aufsteiger aus der B-Klasse eine hohe 2:9-Niederlage hinnehmen. Allerdings täuscht das Ergebnis über den wahren Spielverlauf. Die Punkte für Egelsbach holten H. Bormuth und H. Schroth.

Eine unerwartet hohe 3:9-Niederlage gab es für die 2. Mannschaft in Erzhuesen. Man war überrascht über die Stärke des Gastgeber, muß aber dennoch sagen, daß das Resultat etwas zu hoch ausfiel. Siege für die SSG konnten nur G. Luisey und H. Fetz erringen. Es aach zusammen im Doppel erfolgreich blieben.

Die Jugend trat ersatzgeschwächt in Bruns-hardt an und zog mit 2:7 den kürzeren. Ob-wohl die Egelsbacher in M. Hildler den besten Spieler beider Mannschaften in ihren Reihen hatten, der beide Spitzenspieler gegen Weihen und Bohn wirkten noch zu nervös, um ihre knappen Niederlagen zu vermeiden.

Rentenzahltag

Egelsbach (Zahlstelle Postamt): Versorungs- und An-Renten, BZ: Montag, den 28. September 1970 von 8.30 - 12.00 und 14.30 - 17.00 Uhr Arbeiterrenten Nr. 01 - 4000, Kn. VBL, VAP: Dienstag, den 29. September 1970 von 8.30 - 12.00 und 14.30 - 17.00 Uhr Arbeiterrenten Nr. 4001 - Schluß und Unfallrenten: Mittwoch, den 30. September 1970 von 8.30 - 12.00 Uhr

Sonntagsdienst für Ärzte und Apotheken in Egelsbach

Ärztliche Notfalldienst: Samstag ab 14 Uhr, wenn der Hausarzt nicht erreichbar: 26./27. Sept. - Dr. Schlapp, Bahnstraße 99 Telefon: 49191 Zahnärztlicher Notfalldienst s. unter Langen

Apotheken-Bereitschaftsdienst: Sonntags- und Nachtdienst, betriebl. Samstagsnachmittags.

Vom 26. Sept., 13 Uhr - 3. Oktober, 8 Uhr: Egelsbach-Apotheke, Ernst-Ludwig-Str. 48 Telefon: 49676

Dreieich-Krankenhaus Langen, Telefon 2751, Krankenhaustransport, Telefon Langen 23711.

Wichtige Telefonanschlüsse

Gemeindeverwaltung: 41 21 (Bürgerhaus), Telefonische Feuermeldung: Tag und Nacht, Telefon 4922 und 23722 Polizei-Ruf der für Egelsbach zuständigen Polizeistation Sprenndlingen Wache 6 10 20 Notruf bei Verbrechen oder Unfällen: Tele-fon 23 38 oder 110. Gemeindefestwern: Am Kern, Dresdener Straße (Altenwohn-heim), Tel. 4121 über Gemeindeverwaltung Hedwig Lindenlaub, Am Berliner Platz 15, Telefon 49508 (privat). Ortsrohremeister: Jakob Graf, Woonstraße 20

Büchertisch

„Heller in Mietsachen für Mieter und Vermieter“ von Landgerichtsdirektor Dr. Bek-ker, 48 Seiten DIN A 4, 9. Auflage, Preis DM 5,80. Faulstich Verlag, 741, Heutlingen, Bis-marckstraße 63. Vor kurzem ist die 9. Auflage des Miet-helfers erschienen. Diese neue Auflage wurde gründlich überarbeitet, wesentlich erweitert und auf den neuesten Stand gebracht. Der Verfasser hat sich zur Aufgabe gemacht, so-wohl dem Vermieter als auch dem Mieter durch die leicht verständliche Darstellung des Mietrechts viel Geld und Ärger zu ersparen.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gemeinde Sonntag, den 27. September 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pf. Kietzig) 11.00 Uhr: Kindergottesdienst LANGENER ZEITUNG Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Kühn KG, Langen, Darmstädter Straße 28, Ruf 2745. Friedrich Schädlich für Unterhaltung u. Anzeigen: Ch. Kühn. - Druck und Verlag: Buchdruckerei

Bürobedarf preiswert bei PAPIER-KEIL Egelsbach Bahnstraße - Ernst-Ludwig-Straße 43 Wir danken herzlich den Kerbburschen 1951/52 für die uns zur Egelsbacher Kerb erwiesenen Aufmerksamkeiten und dem Spielmannzug für das dargebrachte Ständchen. Die Bewohner des Egelsbacher Altenwohnheims Wir suchen für unser techn. Büro

1 Dame als Hilfskraft die bereit ist, halb- oder ganztägig, evtl. auch stundenweise, bei uns tätig zu sein. Wir brauchen eine Dame, die sich zutraut, techn. Zeichnungen nach Vorlage anzufertigen, oder eine technische Zeichnerin. Wir sind gern bereit, eine Einarbeitung in unserer Branche (Sanitärinstallation) vorzunehmen. Wir glauben, daß einige technisch begabte Hausfrauen wenigstens für einige Stunden am Tage berufstätig sein möchten. Unsere Arbeitszeit bei ganztägiger Beschäftigung von 7.30 - 16.15 Uhr, und wir zahlen in diesem Fall 13 1/3 Monatsgehalt. Wenn Sie Interesse haben, bewerben Sie sich bitte bei der Firma MEFRA Egelsbach, Froherr-vom-Stein-Straße 1, Telefon 06103/4725 Inhabler Carl Voll, Berlin

Unfall - Panne Keine Bange, wir sind jederzeit für Sie bereit. Abschleppdienst ERHART 6073 Egelsbach Thüringer Straße 47 und Hochspannung Tel. 4644 Tag u. Nacht Schleppkosten nach ADAC-Straßendienst Telefon Ffm. 514562 Rentner gesucht für Gartenzaun streichen. Dr. Kraft, Egelsbach Odenwaldstraße 16 Telefon 49702 Wenn es soweit ist, dann steht auch bald fest: Man geht frühzeitig zu uns und bespricht die Ausfertigung der Verlobungskarten Buchdruckerei KÜHN KG

1-Familien-Haus in Egelsbach zu mieten gesucht. Telefon Ffm. 514562

Frau Elisabeth Vollhardt geb. Christ durch Wort, Schrift sowie Kranz- und Blumenspenden zuleiit wurden, sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Dr. Krämer, Herrn Pfarrer Maar sowie dem VdK. In stiller Trauer: Familie Heimul Schneider Wilhelm Kappes Egelsbach, im September 1970

Handball-C-Jugend des TV wurde Meister Die Handball-C-Jugend des TV Langen wurde ungeschlagen Meister der Nordgruppe des Bezirks Darmstadt. Dieser großartige Erfolg, den niemand erwartet hatte, da die Mannschaft vorwiegend aus Spielern der vor-jährigen D-Jugend gebildet wurde, ist ein Er-gleichnis des großen Trainingsfleißes und der Kameradschaft in der Mannschaft, die sich in taktischer und spielerischer Hinsicht enorm zu steigern wußte. Die Spiele endeten meist mit klaren Siegen, lediglich im letzten Spiel vor den Ferien mußte man sich gegen Arheil-gen mit einem Unentschieden begnügen.

Ganz groß in Mode: BOOTS saloppar Canadier aus Ve-lour, Gilly-Schnürung, biegsa-ma Crèpe-Sohle, eine Sonderleistung. Vorrätig schon ab Größe 21 Beachten Sie unsere Fanster Werkmann

SSG-Fußballer wollen gewinnen Nach ihrem Unentschieden in Klein-Krot-zenburg haben sich die SSG-Fußballer in ih-rem Sonntagsspiel gegen Germania 94 Frank-furt viel vorgenommen. Mit einer verstärkten Abwehr, die eine gleiche Misere wie am let-zen Sonntag verhindern soll, wo man nach ei-ner 3:1-Führung noch zwei Tore hinnehmen mußte, will man gegen die Gäste aus Frank-furt die beiden Punkte behalten, um sich el-en festen Platz im Mittelfeld der Tabelle zu-sichern.

Offenthaler Fußballer spielen gegen den Tabellenführer Am Sonntag erwarten die Offenthaler Fuß-baller den Tabellenführer TSG Neu-Isenburg, der mit 8:0 Punkten und 18:2 Toren erster An-wärter auf die Meisterschaft ist. Bei besseren Leistungen wie im Spiel gegen Wikking, haben

Handball-C-Jugend des TV wurde Meister Die Handball-C-Jugend des TV Langen wurde ungeschlagen Meister der Nordgruppe des Bezirks Darmstadt. Dieser großartige Erfolg, den niemand erwartet hatte, da die Mannschaft vorwiegend aus Spielern der vor-jährigen D-Jugend gebildet wurde, ist ein Er-gleichnis des großen Trainingsfleißes und der Kameradschaft in der Mannschaft, die sich in taktischer und spielerischer Hinsicht enorm zu steigern wußte. Die Spiele endeten meist mit klaren Siegen, lediglich im letzten Spiel vor den Ferien mußte man sich gegen Arheil-gen mit einem Unentschieden begnügen.

Handball-C-Jugend des TV wurde Meister Die Handball-C-Jugend des TV Langen wurde ungeschlagen Meister der Nordgruppe des Bezirks Darmstadt. Dieser großartige Erfolg, den niemand erwartet hatte, da die Mannschaft vorwiegend aus Spielern der vor-jährigen D-Jugend gebildet wurde, ist ein Er-gleichnis des großen Trainingsfleißes und der Kameradschaft in der Mannschaft, die sich in taktischer und spielerischer Hinsicht enorm zu steigern wußte. Die Spiele endeten meist mit klaren Siegen, lediglich im letzten Spiel vor den Ferien mußte man sich gegen Arheil-gen mit einem Unentschieden begnügen.

Handball-C-Jugend des TV wurde Meister Die Handball-C-Jugend des TV Langen wurde ungeschlagen Meister der Nordgruppe des Bezirks Darmstadt. Dieser großartige Erfolg, den niemand erwartet hatte, da die Mannschaft vorwiegend aus Spielern der vor-jährigen D-Jugend gebildet wurde, ist ein Er-gleichnis des großen Trainingsfleißes und der Kameradschaft in der Mannschaft, die sich in taktischer und spielerischer Hinsicht enorm zu steigern wußte. Die Spiele endeten meist mit klaren Siegen, lediglich im letzten Spiel vor den Ferien mußte man sich gegen Arheil-gen mit einem Unentschieden begnügen.

Club erwartet Schlußlicht Urberach

Der FC Langen erwartet am Sonntag die Mannschaft von Viktoria Urberach, die mit einem Punkterhältnis von 1:11 das Schlußlicht der Tabelle bildet. Jedes andere Ergebnis als ein klarer Sieg für Langen wäre eine Über-raschung, doch tun die Einheimischen gut dar-über, sich in diesem Derby be-sonders anstrengen wird, nicht zu unterschät-zen. Durch einen Sieg könnten die Langener ihren Tabellenplatz verbessern, da Ober-Ro-then und Plungstadt in ihren Auswärtsspielen auf Sieg. Man bestimme das Tor von Müller mit allen Mitteln, aber der Langener Torhüter hatte einen Glanztag erwischt. Mit verschiede-nen Paraden machte er den Gästen das Tore-schießen sehr schwer. Ein Gegenzug brachte eine hervorragende Leistung der Langener. Sie schlugen die W. Hunkel leicht verwandelt konnte. Aber diese Führung währte nicht lange. In der 36. Minute erzielte Bürgel aus abseitsverdrängiger Position den Ausgleich zum 1:1. Nach der Pause ließ der Druck der Bürgeler etwas nach, und die heimische Mannschaft kam durch Entlastungsanriffe immer besser ins Spiel. Die bessere Kondition hatten ohne Zweifel die Langener, die klar in Führung hätten gehen können. Es dauerte jedoch bis zur 86. Minute, ehe Hunkel zum vielmalsjubilten 2:1-Sieg verwandelt konnte. Eine Rückgabe des Bürgeler Mittelführers erspartete er sich und schoß unter dem Torwart hindurch über sich zu spät nach dem Ball war. Man muß der Elf vor allem in kämpferischer Sicht ein Ge-samtlieb aussprechen.

Leichtenathletikgemeinschaft Bayerseich empfängt den TV Rüsselsheim-Königsstädten

Die Jungendlichen der SG Egelsbach, TSG Wikhausen und des TV Langen, treten zu ihrem letzten diesjährigen offiziellen Wettkampf gegen eine Mannschaft aus Rüsselsheim-Königsstädten an. Die LG-Jugendlichen werden ein DJMM-Durchgang der Gruppe 1 (der höchsten Klasse) absolvieren. Am Sam-s-tag kommen Speerwurf, 100-m-Hürden, 100 m und Hochsprung zur Durchführung, während am Sonntag Diskuswerfen, Weit-sprung, Stabhochsprung, 400 m, Kugelstoß und die 4x100-m-Staffeln an der Reihe sind.

Handball-C-Jugend des TV wurde Meister

Die Handball-C-Jugend des TV Langen wurde ungeschlagen Meister der Nordgruppe des Bezirks Darmstadt. Dieser großartige Erfolg, den niemand erwartet hatte, da die Mannschaft vorwiegend aus Spielern der vor-jährigen D-Jugend gebildet wurde, ist ein Er-gleichnis des großen Trainingsfleißes und der Kameradschaft in der Mannschaft, die sich in taktischer und spielerischer Hinsicht enorm zu steigern wußte. Die Spiele endeten meist mit klaren Siegen, lediglich im letzten Spiel vor den Ferien mußte man sich gegen Arheil-gen mit einem Unentschieden begnügen.

Bezirksmeisterschaftsspiel am Samstag

Morgen am Samstag stehen sich um 15 Uhr in Egelsbach die C-Jugendmannschaften des TV und der SSG Langen um die Bezirksmei-sterschaft gegenüber. Die körperlich u. alters-mäßig klar überlegene Mannschaft der SSG gilt als klarer Favorit.

Handball-C-Jugend des TV wurde Meister Die Handball-C-Jugend des TV Langen wurde ungeschlagen Meister der Nordgruppe des Bezirks Darmstadt. Dieser großartige Erfolg, den niemand erwartet hatte, da die Mannschaft vorwiegend aus Spielern der vor-jährigen D-Jugend gebildet wurde, ist ein Er-gleichnis des großen Trainingsfleißes und der Kameradschaft in der Mannschaft, die sich in taktischer und spielerischer Hinsicht enorm zu steigern wußte. Die Spiele endeten meist mit klaren Siegen, lediglich im letzten Spiel vor den Ferien mußte man sich gegen Arheil-gen mit einem Unentschieden begnügen.

Handball-C-Jugend des TV wurde Meister Die Handball-C-Jugend des TV Langen wurde ungeschlagen Meister der Nordgruppe des Bezirks Darmstadt. Dieser großartige Erfolg, den niemand erwartet hatte, da die Mannschaft vorwiegend aus Spielern der vor-jährigen D-Jugend gebildet wurde, ist ein Er-gleichnis des großen Trainingsfleißes und der Kameradschaft in der Mannschaft, die sich in taktischer und spielerischer Hinsicht enorm zu steigern wußte. Die Spiele endeten meist mit klaren Siegen, lediglich im letzten Spiel vor den Ferien mußte man sich gegen Arheil-gen mit einem Unentschieden begnügen.

Handball-C-Jugend des TV wurde Meister Die Handball-C-Jugend des TV Langen wurde ungeschlagen Meister der Nordgruppe des Bezirks Darmstadt. Dieser großartige Erfolg, den niemand erwartet hatte, da die Mannschaft vorwiegend aus Spielern der vor-jährigen D-Jugend gebildet wurde, ist ein Er-gleichnis des großen Trainingsfleißes und der Kameradschaft in der Mannschaft, die sich in taktischer und spielerischer Hinsicht enorm zu steigern wußte. Die Spiele endeten meist mit klaren Siegen, lediglich im letzten Spiel vor den Ferien mußte man sich gegen Arheil-gen mit einem Unentschieden begnügen.

Handball-C-Jugend des TV wurde Meister Die Handball-C-Jugend des TV Langen wurde ungeschlagen Meister der Nordgruppe des Bezirks Darmstadt. Dieser großartige Erfolg, den niemand erwartet hatte, da die Mannschaft vorwiegend aus Spielern der vor-jährigen D-Jugend gebildet wurde, ist ein Er-gleichnis des großen Trainingsfleißes und der Kameradschaft in der Mannschaft, die sich in taktischer und spielerischer Hinsicht enorm zu steigern wußte. Die Spiele endeten meist mit klaren Siegen, lediglich im letzten Spiel vor den Ferien mußte man sich gegen Arheil-gen mit einem Unentschieden begnügen.

Handball-C-Jugend des TV wurde Meister Die Handball-C-Jugend des TV Langen wurde ungeschlagen Meister der Nordgruppe des Bezirks Darmstadt. Dieser großartige Erfolg, den niemand erwartet hatte, da die Mannschaft vorwiegend aus Spielern der vor-jährigen D-Jugend gebildet wurde, ist ein Er-gleichnis des großen Trainingsfleißes und der Kameradschaft in der Mannschaft, die sich in taktischer und spielerischer Hinsicht enorm zu steigern wußte. Die Spiele endeten meist mit klaren Siegen, lediglich im letzten Spiel vor den Ferien mußte man sich gegen Arheil-gen mit einem Unentschieden begnügen.

Handball-C-Jugend des TV wurde Meister Die Handball-C-Jugend des TV Langen wurde ungeschlagen Meister der Nordgruppe des Bezirks Darmstadt. Dieser großartige Erfolg, den niemand erwartet hatte, da die Mannschaft vorwiegend aus Spielern der vor-jährigen D-Jugend gebildet wurde, ist ein Er-gleichnis des großen Trainingsfleißes und der Kameradschaft in der Mannschaft, die sich in taktischer und spielerischer Hinsicht enorm zu steigern wußte. Die Spiele endeten meist mit klaren Siegen, lediglich im letzten Spiel vor den Ferien mußte man sich gegen Arheil-gen mit einem Unentschieden begnügen.

Handball-C-Jugend des TV wurde Meister Die Handball-C-Jugend des TV Langen wurde ungeschlagen Meister der Nordgruppe des Bezirks Darmstadt. Dieser großartige Erfolg, den niemand erwartet hatte, da die Mannschaft vorwiegend aus Spielern der vor-jährigen D-Jugend gebildet wurde, ist ein Er-gleichnis des großen Trainingsfleißes und der Kameradschaft in der Mannschaft, die sich in taktischer und spielerischer Hinsicht enorm zu steigern wußte. Die Spiele endeten meist mit klaren Siegen, lediglich im letzten Spiel vor den Ferien mußte man sich gegen Arheil-gen mit einem Unentschieden begnügen.

Handball-C-Jugend des TV wurde Meister Die Handball-C-Jugend des TV Langen wurde ungeschlagen Meister der Nordgruppe des Bezirks Darmstadt. Dieser großartige Erfolg, den niemand erwartet hatte, da die Mannschaft vorwiegend aus Spielern der vor-jährigen D-Jugend gebildet wurde, ist ein Er-gleichnis des großen Trainingsfleißes und der Kameradschaft in der Mannschaft, die sich in taktischer und spielerischer Hinsicht enorm zu steigern wußte. Die Spiele endeten meist mit klaren Siegen, lediglich im letzten Spiel vor den Ferien mußte man sich gegen Arheil-gen mit einem Unentschieden begnügen.

Club erwartet Schlußlicht Urberach

Der FC Langen erwartet am Sonntag die Mannschaft von Viktoria Urberach, die mit einem Punkterhältnis von 1:11 das Schlußlicht der Tabelle bildet. Jedes andere Ergebnis als ein klarer Sieg für Langen wäre eine Über-raschung, doch tun die Einheimischen gut dar-über, sich in diesem Derby be-sonders anstrengen wird, nicht zu unterschät-zen. Durch einen Sieg könnten die Langener ihren Tabellenplatz verbessern, da Ober-Ro-then und Plungstadt in ihren Auswärtsspielen auf Sieg. Man bestimme das Tor von Müller mit allen Mitteln, aber der Langener Torhüter hatte einen Glanztag erwischt. Mit verschiede-nen Paraden machte er den Gästen das Tore-schießen sehr schwer. Ein Gegenzug brachte eine hervorragende Leistung der Langener. Sie schlugen die W. Hunkel leicht verwandelt konnte. Aber diese Führung währte nicht lange. In der 36. Minute erzielte Bürgel aus abseitsverdrängiger Position den Ausgleich zum 1:1. Nach der Pause ließ der Druck der Bürgeler etwas nach, und die heimische Mannschaft kam durch Entlastungsanriffe immer besser ins Spiel. Die bessere Kondition hatten ohne Zweifel die Langener, die klar in Führung hätten gehen können. Es dauerte jedoch bis zur 86. Minute, ehe Hunkel zum vielmalsjubilten 2:1-Sieg verwandelt konnte. Eine Rückgabe des Bürgeler Mittelführers erspartete er sich und schoß unter dem Torwart hindurch über sich zu spät nach dem Ball war. Man muß der Elf vor allem in kämpferischer Sicht ein Ge-samtlieb aussprechen.

Leichtenathletikgemeinschaft Bayerseich empfängt den TV Rüsselsheim-Königsstädten

Die Jungendlichen der SG Egelsbach, TSG Wikhausen und des TV Langen, treten zu ihrem letzten diesjährigen offiziellen Wettkampf gegen eine Mannschaft aus Rüsselsheim-Königsstädten an. Die LG-Jugendlichen werden ein DJMM-Durchgang der Gruppe 1 (der höchsten Klasse) absolvieren. Am Sam-s-tag kommen Speerwurf, 100-m-Hürden, 100 m und Hochsprung zur Durchführung, während am Sonntag Diskuswerfen, Weit-sprung, Stabhochsprung, 400 m, Kugelstoß und die 4x100-m-Staffeln an der Reihe sind.

Handball-C-Jugend des TV wurde Meister

Die Handball-C-Jugend des TV Langen wurde ungeschlagen Meister der Nordgruppe des Bezirks Darmstadt. Dieser großartige Erfolg, den niemand erwartet hatte, da die Mannschaft vorwiegend aus Spielern der vor-jährigen D-Jugend gebildet wurde, ist ein Er-gleichnis des großen Trainingsfleißes und der Kameradschaft in der Mannschaft, die sich in taktischer und spielerischer Hinsicht enorm zu steigern wußte. Die Spiele endeten meist mit klaren Siegen, lediglich im letzten Spiel vor den Ferien mußte man sich gegen Arheil-gen mit einem Unentschieden begnügen.

Bezirksmeisterschaftsspiel am Samstag

Morgen am Samstag stehen sich um 15 Uhr in Egelsbach die C-Jugendmannschaften des TV und der SSG Langen um die Bezirksmei-sterschaft gegenüber. Die körperlich u. alters-mäßig klar überlegene Mannschaft der SSG gilt als klarer Favorit.

Handball-C-Jugend des TV wurde Meister Die Handball-C-Jugend des TV Langen wurde ungeschlagen Meister der Nordgruppe des Bezirks Darmstadt. Dieser großartige Erfolg, den niemand erwartet hatte, da die Mannschaft vorwiegend aus Spielern der vor-jährigen D-Jugend gebildet wurde, ist ein Er-gleichnis des großen Trainingsfleißes und der Kameradschaft in der Mannschaft, die sich in taktischer und spielerischer Hinsicht enorm zu steigern wußte. Die Spiele endeten meist mit klaren Siegen, lediglich im letzten Spiel vor den Ferien mußte man sich gegen Arheil-gen mit einem Unentschieden begnügen.

Handball-C-Jugend des TV wurde Meister Die Handball-C-Jugend des TV Langen wurde ungeschlagen Meister der Nordgruppe des Bezirks Darmstadt. Dieser großartige Erfolg, den niemand erwartet hatte, da die Mannschaft vorwiegend aus Spielern der vor-jährigen D-Jugend gebildet wurde, ist ein Er-gleichnis des großen Trainingsfleißes und der Kameradschaft in der Mannschaft, die sich in taktischer und spielerischer Hinsicht enorm zu steigern wußte. Die Spiele endeten meist mit klaren Siegen, lediglich im letzten Spiel vor den Ferien mußte man sich gegen Arheil-gen mit einem Unentschieden begnügen.

Handball-C-Jugend des TV wurde Meister Die Handball-C-Jugend des TV Langen wurde ungeschlagen Meister der Nordgruppe des Bezirks Darmstadt. Dieser großartige Erfolg, den niemand erwartet hatte, da die Mannschaft vorwiegend aus Spielern der vor-jährigen D-Jugend gebildet wurde, ist ein Er-gleichnis des großen Trainingsfleißes und der Kameradschaft in der Mannschaft, die sich in taktischer und spielerischer Hinsicht enorm zu steigern wußte. Die Spiele endeten meist mit klaren Siegen, lediglich im letzten Spiel vor den Ferien mußte man sich gegen Arheil-gen mit einem Unentschieden begnügen.

Handball-C-Jugend des TV wurde Meister Die Handball-C-Jugend des TV Langen wurde ungeschlagen Meister der Nordgruppe des Bezirks Darmstadt. Dieser großartige Erfolg, den niemand erwartet hatte, da die Mannschaft vorwiegend aus Spielern der vor-jährigen D-Jugend gebildet wurde, ist ein Er-gleichnis des großen Trainingsfleißes und der Kameradschaft in der Mannschaft, die sich in taktischer und spielerischer Hinsicht enorm zu steigern wußte. Die Spiele endeten meist mit klaren Siegen, lediglich im letzten Spiel vor den Ferien mußte man sich gegen Arheil-gen mit einem Unentschieden begnügen.

Handball-C-Jugend des TV wurde Meister Die Handball-C-Jugend des TV Langen wurde ungeschlagen Meister der Nordgruppe des Bezirks Darmstadt. Dieser großartige Erfolg, den niemand erwartet hatte, da die Mannschaft vorwiegend aus Spielern der vor-jährigen D-Jugend gebildet wurde, ist ein Er-gleichnis des großen Trainingsfleißes und der Kameradschaft in der Mannschaft, die sich in taktischer und spielerischer Hinsicht enorm zu steigern wußte. Die Spiele endeten meist mit klaren Siegen, lediglich im letzten Spiel vor den Ferien mußte man sich gegen Arheil-gen mit einem Unentschieden begnügen.

Handball-C-Jugend des TV wurde Meister Die Handball-C-Jugend des TV Langen wurde ungeschlagen Meister der Nordgruppe des Bezirks Darmstadt. Dieser großartige Erfolg, den niemand erwartet hatte, da die Mannschaft vorwiegend aus Spielern der vor-jährigen D-Jugend gebildet wurde, ist ein Er-gleichnis des großen Trainingsfleißes und der Kameradschaft in der Mannschaft, die sich in taktischer und spielerischer Hinsicht enorm zu steigern wußte. Die Spiele endeten meist mit klaren Siegen, lediglich im letzten Spiel vor den Ferien mußte man sich gegen Arheil-gen mit einem Unentschieden begnügen.

Handball-C-Jugend des TV wurde Meister Die Handball-C-Jugend des TV Langen wurde ungeschlagen Meister der Nordgruppe des Bezirks Darmstadt. Dieser großartige Erfolg, den niemand erwartet hatte, da die Mannschaft vorwiegend aus Spielern der vor-jährigen D-Jugend gebildet wurde, ist ein Er-gleichnis des großen Trainingsfleißes und der Kameradschaft in der Mannschaft, die sich in taktischer und spielerischer Hinsicht enorm zu steigern wußte. Die Spiele endeten meist mit klaren Siegen, lediglich im letzten Spiel vor den Ferien mußte man sich gegen Arheil-gen mit einem Unentschieden begnügen.

Handball-C-Jugend des TV wurde Meister Die Handball-C-Jugend des TV Langen wurde ungeschlagen Meister der Nordgruppe des Bezirks Darmstadt. Dieser großartige Erfolg, den niemand erwartet hatte, da die Mannschaft vorwiegend aus Spielern der vor-jährigen D-Jugend gebildet wurde, ist ein Er-gleichnis des großen Trainingsfleißes und der Kameradschaft in der Mannschaft, die sich in taktischer und spielerischer Hinsicht enorm zu steigern wußte. Die Spiele endeten meist mit klaren Siegen, lediglich im letzten Spiel vor den Ferien mußte man sich gegen Arheil-gen mit einem Unentschieden begnügen.

Wettkampf der SGE-Leistungsrige

Zu einem interessanten Vergleichswettkampf kommt es am Sonntag zwischen den Turnie-rinnen-Leistungsgruppen der SGE, des TV 1846 Mannheim und des TV Viernheim. In-m Vorkampf belegte die SGE den 2. Platz hinter Mannheim. Die Veranstaltung beginnt um 9 Uhr in der Egelsbacher Sporthalle.

Damen-Fußballmannschaft schon gut in Form

Zum ersten offiziellen Spiel der Damenfußballmannschaft der SSG Langen hatten sich etwa 150 Zuschauer eingefunden. Nach 10w-öchiger Vorbereitungszeit zeigten die Langener Fußballdamen eine sehr gute Leistung. Sie fanden schnell zu ihrem Spiel und schnürten den ersten 10 Minuten, die Damen von Oberrad völlig in ihrer Hälfte ein. Zum ent-scheidenden Tor schuß kam es jedoch nicht lange. In der 36. Minute erzielte Bürgel aus abseitsverdrängiger Position den Ausgleich zum 1:1. Nach der Pause ließ der Druck der Bürgeler etwas nach, und die heimische Mannschaft kam durch Entlastungsanriffe immer besser ins Spiel. Die bessere Kondition hatten ohne Zweifel die Langener, die klar in Führung hätten gehen können. Es dauerte jedoch bis zur 86. Minute, ehe Hunkel zum vielmalsjubilten 2:1-Sieg verwandelt konnte. Eine Rückgabe des Bürgeler Mittelführers erspartete er sich und schoß unter dem Torwart hindurch über sich zu spät nach dem Ball war. Man muß der Elf vor allem in kämpferischer Sicht ein Ge-samtlieb aussprechen.

Handball-C-Jugend des TV wurde Meister

Die Handball-C-Jugend des TV Langen wurde ungeschlagen Meister der Nordgruppe des Bezirks Darmstadt. Dieser großartige Erfolg, den niemand erwartet hatte, da die Mannschaft vorwiegend aus Spielern der vor-jährigen D-Jugend gebildet wurde, ist ein Er-gleichnis des großen Trainingsfleißes und der Kameradschaft in der Mannschaft, die sich in taktischer und spielerischer Hinsicht enorm zu steigern wußte. Die Spiele endeten meist mit klaren Siegen, lediglich im letzten Spiel vor den Ferien mußte man sich gegen Arheil-gen mit einem Unentschieden begnügen.

Bezirksmeisterschaftsspiel am Samstag

Morgen am Samstag stehen sich um 15 Uhr in Egelsbach die C-Jugendmannschaften des TV und der SSG Langen um die Bezirksmei-sterschaft gegenüber. Die körperlich u. alters-mäßig klar überlegene Mannschaft der SSG gilt als klarer Favorit.

Handball-C-Jugend des TV wurde Meister Die Handball-C-Jugend des TV Langen wurde ungeschlagen Meister der Nordgruppe des Bezirks Darmstadt. Dieser großartige Erfolg, den niemand erwartet hatte, da die Mannschaft vorwiegend aus Spielern der vor-jährigen D-Jugend gebildet wurde, ist ein Er-gleichnis des großen Trainingsfleißes und der Kameradschaft in der Mannschaft, die sich in taktischer und spielerischer Hinsicht enorm zu steigern wußte. Die Spiele endeten meist mit klaren Siegen, lediglich im letzten Spiel vor den Ferien mußte man sich gegen Arheil-gen mit einem Unentschieden begnügen.

Handball-C-Jugend des TV wurde Meister Die Handball-C-Jugend des TV Langen wurde ungeschlagen Meister der Nordgruppe des Bezirks Darmstadt. Dieser großartige Erfolg, den niemand erwartet hatte, da die Mannschaft vorwiegend aus Spielern der vor-jährigen D-Jugend gebildet wurde, ist ein Er-gleichnis des großen Trainingsfleißes und der Kameradschaft in der Mannschaft, die sich in taktischer und spielerischer Hinsicht enorm zu steigern wußte. Die Spiele endeten meist mit klaren Siegen, lediglich im letzten Spiel vor den Ferien mußte man sich gegen Arheil-gen mit einem Unentschieden begnügen.

Handball-C-Jugend des TV wurde Meister Die Handball-C-Jugend des TV Langen wurde ungeschlagen Meister der Nordgruppe des Bezirks Darmstadt. Dieser großartige Erfolg, den niemand erwartet hatte, da die Mannschaft vorwiegend aus Spielern der vor-jährigen D-Jugend gebildet wurde, ist ein Er-gleichnis des großen Trainingsfleißes und der Kameradschaft in der Mannschaft, die sich in taktischer und spielerischer Hinsicht enorm zu steigern wußte. Die Spiele endeten meist mit klaren Siegen, lediglich im letzten Spiel vor den Ferien mußte man sich gegen Arheil-gen mit einem Unentschieden begnügen.

Handball-C-Jugend des TV wurde Meister Die Handball-C-Jugend des TV Langen wurde ungeschlagen Meister der Nordgruppe des Bezirks Darmstadt. Dieser großartige Erfolg, den niemand erwartet hatte, da die Mannschaft vorwiegend aus Spielern der vor-jährigen D-Jugend gebildet wurde, ist ein Er-gleichnis des großen Trainingsfleißes und der Kameradschaft in der Mannschaft, die sich in taktischer und spielerischer Hinsicht enorm zu steigern wußte. Die Spiele endeten meist mit klaren Siegen, lediglich im letzten Spiel vor den Ferien mußte man sich gegen Arheil-gen mit einem Unentschieden begnügen.

Handball-C-Jugend des TV wurde Meister Die Handball-C-Jugend des TV Langen wurde ungeschlagen Meister der Nordgruppe des Bezirks Darmstadt. Dieser großartige Erfolg, den niemand erwartet hatte, da die Mannschaft vorwiegend aus Spielern der vor-jährigen D-Jugend gebildet wurde, ist ein Er-gleichnis des großen Trainingsfleißes und der Kameradschaft in der Mannschaft, die sich in taktischer und spielerischer Hinsicht enorm zu steigern wußte. Die Spiele endeten meist mit klaren Siegen, lediglich im letzten Spiel vor den Ferien mußte man sich gegen Arheil-gen mit einem Unentschieden begnügen.

Handball-C-Jugend des TV wurde Meister Die Handball-C-Jugend des TV Langen wurde ungeschlagen Meister der Nordgruppe des Bezirks Darmstadt. Dieser großartige Erfolg, den niemand erwartet hatte, da die Mannschaft vorwiegend aus Spielern der vor-jährigen D-Jugend gebildet wurde, ist ein Er-gleichnis des großen Trainingsfleißes und der Kameradschaft in der Mannschaft, die sich in taktischer und spielerischer Hinsicht enorm zu steigern wußte. Die Spiele endeten meist mit klaren Siegen, lediglich im letzten Spiel vor den Ferien mußte man sich gegen Arheil-gen mit einem Unentschieden begnügen.

Handball-C-Jugend des TV wurde Meister Die Handball-C-Jugend des TV Langen wurde ungeschlagen Meister der Nordgruppe des Bezirks Darmstadt. Dieser großartige Erfolg, den niemand erwartet hatte, da die Mannschaft vorwiegend aus Spielern der vor-jährigen D-Jugend gebildet wurde, ist ein Er-gleichnis des großen Trainings

Langens TV-Faustballer in Rendel erfolgreich

Am vergangenen Sonntag nahm der TV 1862 mit zwei Faustballmannschaften am Turnier in Rendel teil. Das Turnier war mit 20 teilnehmenden Mannschaften sehr gut besucht. Langens A spielte in der Gruppe 4 und erreichte in den Vorrundenspielen folgende Ergebnisse: Gegen TV Rendel A 26:22; Eiche Offenbach 24:21, Bad Soden 24:22, TV Hohenstadt 34:16.

Durch diese Siege war der TV 1 mit 8,0 Punkten Gruppensieger und für die Zwischenrunde qualifiziert. Mit einem hohen 40:16-Erfolg begann Langens B das Turnier. Auch diese Mannschaft, die zum erstenmal komplett ein MI-Turnier besucht und deren Durchschnittsalter bei 18 Jahren liegt, konnte sich für die Zwischenrunde qualifizieren. Langens B erreichte in der Vorrunde folgende Ergebnisse: Gegen TV Rendel B 40:16, TV Naheim B 33:16, SG Rodheim-Bieber 20:22, TV Langenscheid 19:19.

Hallenhandballturnier um den Wanderpokal des TV Langen

Am Sonntag, dem 4. Oktober um 15 Uhr, führt die Handballabteilung wieder ihr Hallenhandballturnier um den Wanderpokal des TV Langen in der Halle der Adolf-Reichwein-Schule durch. Das Turnier soll eine Werbung für den Hallenhandballsport werden und gleichzeitig der Vorbereitung auf die neue Hallensaison dienen.

Insgesamt haben noch fünf Vereine ihre Zusage gegeben: TSG Ober-Eschbach, Mannheim-Seckenheim, TSV Braunshardt, HSV Götzenhain und SSG Langen. Leider kann der letztjährige Pokalverteidiger SG Dietzenbach nicht mit von der Partie sein. Trotzdem wird das handballfreudige Publikum schöne und spannende Spiele erleben können.

JUGENDHANDBALL

Bereits am Samstag, dem 3. Oktober ab 17 Uhr, wird ebenfalls in der Halle der Adolf-Reichwein-Schule ein All-Turnier durchgeführt, an dem außer der TV-Mannschaft ebenfalls 5 Vereine teilnehmen werden. Die Langener Handballfreunde werden gebeten, sich schon heute diese Termine vorzumerken.

Im Winter steht dem Klub wieder die Turnhalle der Adolf-Reichwein-Schule an einigen Stunden zur Verfügung. Wer Interesse an diesem Training hat, möchte sich in die im Klubhaus ausliegende Liste eintragen, damit die Einteilung vorgenommen werden kann.

Trainingslager der SSG-Handballer war ein Erfolg!

Die Handballabteilung der SSG Langen hat von ihrem Trainingslager in Darmstadt profitiert, was die beiden Spiele gegen die klassen höheren Mannschaften aus Mainz-Mombach und aus Essen zeigten.

Auch die Reservemannschaft wußte in ihren Spielen zu überzeugen. Mußte man noch gegen die II. Mannschaft von Mainz-Mombach ohne 15:19-Niederlage einstecken, so kam man dann gegen die I. Mannschaft der TG Spremlingen am Sonntagmorgen mit einem 14:14 zu einem beachtlichen Ergebnis.

Saisonende und Wintervorbereitungen beim Tennisklub

Zum Saisonabschluss lädt der Tennisklub seine Mitglieder und Freunde zu seinem Fest im Bürgerhaus ein, das wieder im Bürgerhaus stattfinden soll. Die Kapelle Krein sorgt für musikalische Unterhaltung und eine Tombola lockt mit schönen Preisen.

Im Winter steht dem Klub wieder die Turnhalle der Adolf-Reichwein-Schule an einigen Stunden zur Verfügung. Wer Interesse an diesem Training hat, möchte sich in die im Klubhaus ausliegende Liste eintragen, damit die Einteilung vorgenommen werden kann.

Am Samstag absolvierte man das erste Spiel in der Darmstädter TH-Halle nach einem 8-stündigen Trainingsprogramm gegen den Südwest-Oberliga-Vertreiter Mainz-Mombach. Überraschend kam man nach einem Pausenstand von 9:8 für Langen zu einem beachtlichen 15:15-Unentschieden. Die SSG-Handballer hatten ihren ersten großen Test mit guten Leistungen bestanden.

Die Mannschaftsaufstellung: Sparr, Kobelt, Kauf, Hehr (4), Schroth (4), Schrele, Lorez (2), Zimmer (1), Steitz, Heim und M. Müller.

Großartiger Erfolg des Automobil-Clubs Langen

Die Zahl 1 brachte dem Langener Automobil-Club Glück, als er sich am 13. September an einer Geschicklichkeitsfahrt in Frankfurt-Höchst beteiligte. „Slalom Kelkheim“ hieß die Veranstaltung, die auf dem Gelände vor der Jahrhunderthalle stattfand und an die beteiligten Autofahrer große Anforderungen in Bezug auf Fahrkunst und Geschicklichkeit stellte.

Hier nun die Einzelergebnisse, die von Fahrern des Langener Clubs erzielt wurden: Klasse 1 - Spezial-Tourenwagen bis 850 ccm 1. Platz Paul Delsenroth auf Glas 400 2. Platz Fritz Steitz auf Honda 600

Wer Korbball hatte, es würde eine klare Angelegenheit für die Essener, sich die gewaltig gefüllte Tribüne zu sehen. Die Langener um Torwart Sparr keinen Respekt vor den zwei Klassen höher spielenden Gegnern, man lag sogar bis zur 20. Minute mit 7:5 Toren in Front.

Ein Verdienst von Torwart Sparr, der wie bereits am Samstag, durch Klasseparaden Torerfolge verhindern konnte. Die treibende Kraft im Angriff war wieder Rolf Schroth, dem auch ein herrlicher Treffer gelang. Zur Halbzeit des bei den schweren Schiedsrichterleistungen sehr harten Spieles, stand es 9:9. Auch nach der Pause klappte es vorzüglich bei den Langenern und zur 45. Minute war mit 12:12 noch alles offen.

Intensive Jugendarbeit bewährt sich bei der SSG

Die Leichtathletikabteilung der SSG als jüngstes Glied dieses Vereins hat auch in diesem Jahr wieder ihr Können unter Beweis gestellt. Der Schwerpunkt lag in der Breitenarbeit und die Trainingsmethoden scheinen den Jugendlichen sehr harten Spieles, stand es 9:9. Auch nach der Pause klappte es vorzüglich bei den Langenern und zur 45. Minute war mit 12:12 noch alles offen.

Arnold Lotz wurde Leichtathletik-Dreikampfsieger. Am vergangenen Sonntag fand in Auerbach an der Bergstraße das 22. Auerbacher Bergturnfest statt. Bei strahlendem Herbstwetter stellte sich eine stattliche Teilnehmerzahl in allen Altersklassen zum Dreikampf. Die Wettkämpfe wurden auf Naturbahnen ausgetragen, die im und am Auerbacher Schloß abgesteckt waren.

Doch dann ließ verständlicherweise die Kraft der Langener nach und den Essenern gelang ein deutlicher Sieg mit 19:12 Toren. Pech hatten die SSGler in der Schlussphase mit Lenzenwürfen. Trotz allem ein beachtlicher „Erfolg“ der SSG-Handballer und auch Trainer Erwin Roth meinte: „Das Trainingslager hat sich schon jetzt ausgezahlt. Die Mannschaft hat gegen beide Gegner großartig gespielt. Wenn es so in der kommenden Verbandsrunde läuft, bin ich sehr zufrieden.“

Torschützen in diesem Spiel waren: Schroth (4), Schrele, Lorez, Lehr und V. Müller je 2.

SCHREINER

wird in Dauerstellung aufgenommen. Wohnung kann gestellt werden. PREUSSLER-HOLZVERARBEITUNG Langen, Bürgerstraße 35

Schreiner-Lehrling

wird aufgenommen. SCHREINEREI PREUSSLER Langen, Bürgerstraße 35

MADISON INDUSTRIES GMBH

Werkzeug- und Maschinenfabrik 6078 Neu-Isenburg, Siemensstraße 10

Bürokräft gesucht

(männlich oder weiblich) Selbständiges Arbeiten, alleiniges Verwalten aller anfallenden Büroarbeiten.

Unser Neubau ist fertig

Bei uns sind noch einige interessante Arbeitsplätze frei. Zur Erweiterung unseres Werkzeugbaus suchen wir

Werkzeugmacher Schleifer

(Flächenschleifmaschinen) Fräser zur Herstellung von Einzelteilen für Schnitt- und Formwerkzeuge.

Stanzer

zur Bedienung von Stanzmaschinen sowie Mitarbeiter zur Bedienung von Plastikspritzgüßmaschinen.

Mitarbeiter

zur Bedienung von Plastikspritzgüßmaschinen. Neben überdurchschnittlichem Lohn, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, bieten wir Ihnen einen modernen Arbeitsplatz, gute Sozialleistungen, Mittagstisch und Fahrgelderstattung.

AMP DEUTSCHLAND

GmbH für lädtre Anschlußtechnik

ALSCO-Berufskleidungs-Service

In Spremlingen Wir bieten einen angenehmen und gut bezahlten Arbeitsplatz in unserer Wäscheannahme, Reparaturnäherei, Proß- und Faltabteilung.

1 Frau für unsere Kantine

Stundenweise von 8.30 bis 14.00 Uhr. Zusätzliche Sozialleistungen, wie verbilligter Mittagstisch, Gestellung der Berufskleidung usw. sind selbstverständlich.

SCHREINER

wird in Dauerstellung aufgenommen. Wohnung kann gestellt werden. PREUSSLER-HOLZVERARBEITUNG Langen, Bürgerstraße 35

Schreiner-Lehrling

wird aufgenommen. SCHREINEREI PREUSSLER Langen, Bürgerstraße 35

MADISON INDUSTRIES GMBH

Werkzeug- und Maschinenfabrik 6078 Neu-Isenburg, Siemensstraße 10

Bürokräft gesucht

(männlich oder weiblich) Selbständiges Arbeiten, alleiniges Verwalten aller anfallenden Büroarbeiten.

Unser Neubau ist fertig

Bei uns sind noch einige interessante Arbeitsplätze frei. Zur Erweiterung unseres Werkzeugbaus suchen wir

Werkzeugmacher Schleifer

(Flächenschleifmaschinen) Fräser zur Herstellung von Einzelteilen für Schnitt- und Formwerkzeuge.

Stanzer

zur Bedienung von Stanzmaschinen sowie Mitarbeiter zur Bedienung von Plastikspritzgüßmaschinen.

Mitarbeiter

zur Bedienung von Plastikspritzgüßmaschinen. Neben überdurchschnittlichem Lohn, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, bieten wir Ihnen einen modernen Arbeitsplatz, gute Sozialleistungen, Mittagstisch und Fahrgelderstattung.

AMP DEUTSCHLAND

GmbH für lädtre Anschlußtechnik

ALSCO-Berufskleidungs-Service

In Spremlingen Wir bieten einen angenehmen und gut bezahlten Arbeitsplatz in unserer Wäscheannahme, Reparaturnäherei, Proß- und Faltabteilung.

1 Frau für unsere Kantine

Stundenweise von 8.30 bis 14.00 Uhr. Zusätzliche Sozialleistungen, wie verbilligter Mittagstisch, Gestellung der Berufskleidung usw. sind selbstverständlich.

Gesucht werden:

Lageristen Autoschlosser Autoelektriker Elektriker Mechaniker Hilfsarbeiter

Geboten wird: Höchstlohn, soziale Zuwendung, Mittagstisch in eigener Kantine.

SEXTRO KG

Darmstadt, Eschollbrücker Str. 16, Tel. 0 61 51 / 6 20 77

Mitarbeiter

fügt sein? Bedingungen: gute Umgangsformen, modische Frisurengestaltung u. Messerformschnitt.

einen Lagerarbeiter

mit Führerschein Klasse 3 Überdurchschnittliche Bezahlung, Urlaubsgeld und Essensgeldzuschuß, Fahrgelderstattung sowie verbilligten Einkauf werden geboten.

Mitarbeiter (in)

von Zierfisch- und Wasserpflanzengroßhandlung zunächst für Pflegearbeiten gesucht. Der Anfangsstundenlohn beträgt DM 6,-; außerdem vier volle Wochen Jahresurlaub und Weihnachtsgeld.

Schriftliche Bewerbung mit Altersangabe unter Oferten-Nr. 1378 an die Langener Zeitung.

EDEKA advertisement for products like Fischstäbchen, Deutsche Eier, and Erbsen. Includes prices like 1.18 and 2.98.

ALSCO-Berufskleidungs-Service advertisement for women and girls, offering a job in Spremlingen.

DEUTSCHE SIMCA advertisement for a car, featuring an image of the vehicle and contact information for the dealership.



Wir sind Ihnen sicher als modernes Automobilunternehmen bekannt. Hätten Sie Lust, zu uns zu kommen? Für unsere Austauschstelle-Instandsetzungswerkstatt in Neu-Isenburg brauchen wir noch einige

- Kfz-Schlosser
- Kfz-Elektriker
- Hilfsarbeiter

Wir bezahlen gut und haben ein ansprechendes Arbeitsklima. Bitte nehmen Sie kurz schriftlich oder telefonisch Kontakt mit uns auf:

DEUTSCHE SIMCA Vertriebs-GmbH
6078 Neu-Isenburg, Carl-Ulrich-Straße 92
Telefon (0 61 02) 70 43

Wir suchen für sofort

mehrere Frauen

für unsere Versandabteilung. Es handelt sich um eine leichtere, saubere Arbeit.

Vorzustellen Montag bis Freitag täglich von 7.00 bis 17.00 Uhr in unserer Personalabteilung.

BEKLEIDUNGSWERKE

wiedekind
G.M.B.H.

6079 Spremlingen, Frankfurter Str. 127, Tel. 61081

GRAFISCHE WERKSTÄTTE

WIR SUCHEN SIE - DIE FACHKRAFT - in einem Team gut aufeinander eingespielter Mitarbeiter, **OFFSET-DRUCKER** auch Buchdrucker, die an modernen Offsetmaschinen angelehrt werden können, sowie mehrere **BUCHBINDEBEREIT-FACHARBEITERINNEN**. Schreiben Sie sich mit uns in Verbindung.

E. ORLOWSKI - 607 LANGEN - ANNASTR. 14

„GOLDENER RING“ sucht

Bedienungen

Arbeitszeit v. 20 bis 1 Uhr. Vorstellung ab 20 Uhr oder telefonisch zu erreichen unter Nr. 2 03 52.

Wir suchen

Arbeitskräfte

für unseren Verlege-Dienst und Gardinen-Dekorationsführer-scheln Kl. 3 erwünscht. Berufsfremde werden eingearbeitet. Bei guter Eignung Dauerstellung und gute Verdienstmöglichkeit.

BACH

Fahrgasse 17 - Tel. 23512

Wir stellen ein:

1 Fahrer

In Dauerstellung sowie

1 Fahrer

zur Aushilfe

Wir bieten überdurchschnittlichen Lohn, selbständiges Arbeiten, angenehmes Betriebsklima.

Kleine 2-Zimmerwohnung mit Küche und Bad kann gesteuert werden.

Bitte rufen Sie uns an oder bewerben Sie sich persönlich.

FRANZ STREB & CO

Neu-Isenburg, Löwenstraße 17
Telefon 0 61 02 / 3 60 56

Für unseren Neubau stellen wir ein:

Autoschlosser

Auto-Elektriker

Hilfskräfte

Auto Kuhfeldt KG

Simec- und Sunbeam-Vertragshändler
Auto-Elektrik - 607 Langen
Pflückerstraße / Am weißen Stein 24
Telefon 2 37 84

Kompressor Incl. Farbspritzpistole

dringend gesucht.
Eilangebote erbeten an:

Dynamic Design, Spremlingen
Eisenbahnstraße 27, Telefon 68242

SUCHE

Halbtagsbeschäftigung in Langen oder Umgebung.

BIN Sachbearbeiterin

mehrsprachig, vielseitig (auch Übersetzungen).

Rosenfeld, Langen, Stresemannring 7

Wir sind die Tochtergesellschaft eines bedeutenden amerikanischen Konzerns und suchen für unser Werk in Neu-Isenburg

1 SPITZENDREHER

für unsere neu gelieferte Drehbank

1 RUNDSCHLEIFER

neue Maschine wird Mitte Oktober geliefert

1 SCHARFSCHLEIFER

zum Nachschärfen unserer Spezialwerkzeuge

Spitzenlöhne u. Sozialleistungen sind selbstverständlich. Bitte rufen Sie uns an oder sprechen Sie persönlich bei uns vor.

MADISON INDUSTRIES GMBH

Werkzeug- und Maschinentabrik
6078 Neu-Isenburg, Siemensstraße 10, Tel. 06102/7033

Junge wendige Kraft

(männlich od. weiblich) zur Unterstützung des Verkaufs mit Schreibmaschinenkenntnissen zum frühestmöglichen Eintrittstermin gesucht.

HES PLASTIK

Spremlingen, Maybachstraße 18, Telefon 06103/67027

Einmalige Chance Möbelcity WESNER Höchst

sucht für die Filiale im Kaufpark Spremlingen einen

Hauschreiner

Sie haben die Möglichkeit, bei entsprechender Veranlagung als Möbelverkäufer ausgebildet zu werden.

Lassen Sie sich diese einmalige Chance nicht entgehen. Rufen Sie bitte die Möbelzentrale in Frankfurt-Höchst, 30 01 31, an, und vereinbaren Sie mit Herrn Winter einen Besprechungstermin.

Möbelcity WESNER Höchst

Frankfurt am Main-Höchst, Kurmainzer Str. 18-38 - Ruf 30 01 31

Internationales Unternehmen der Elektro-Industrie sucht zum baldmöglichsten Eintritt eine(n)

Kontokorrent-Buchhalter (in)

zur Übernahme eines selbständigen Arbeitsgebietes innerhalb der Buchhaltung. Einarbeitung wird geboten.

Interessante Aufstiegsmöglichkeiten.

Neben überdurchschnittlichen Bezügen, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, guten Sozialleistungen bieten wir Ihnen einen modernen Arbeitsplatz, Mittagessen und Fahrgeldersatz.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung oder rufen Sie uns an zur Vereinbarung eines Vorstellungstermins.

AMP DEUTSCHLAND

GmbH für lötlre Anschließtechnik, Telefon: Langen 70 91

Wir suchen für unseren Verlag Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zu unserem sympathischen Team passen. Unser Verlag ist in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Darmstadt gelegen und benützlich.

Maschinenbuchhalterinnen, eine Kontoristin, die auch als Fakturistin eingesetzt würde, eine junge Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter für unsere Kasse.

Zeitgerechte Bezahlung, guter verbilligter Mittagstisch, Arbeitszeit von 7.30 bis 16.45 Uhr. Sprechen Sie doch einmal mit uns und vereinbaren Sie ein Treffen.
Tel. 06151/85588 (App. 10, Herr Milneke).

OTTO HOFFMANNS VERLAG
61 Darmstadt, Havelstraße 10

Gut eingeführtes Kfz-Unternehmen sucht ab 1971 wegen des aus Altersgründen ausscheidenden Werkstattleiters einen

Kraftfahrzeug-MEISTER

mittleren Alters, der dessen Position zu übernehmen hätte. Er soll in der Lage sein, den Werkstattbetrieb mit 10 Beschäftigten zu leiten. Menschliche Qualifikation und gute Fachkenntnisse sind Voraussetzung. Eine leistungsgerechte Bezahlung ist selbstverständlich. Wohnraum kann beschafft werden. Gute Sozialleistungen, verbilligter Mittagstisch, 5-Tage-Woche, Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld. Schriftliche Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugnisabschriften erbeten an:

ENH MUELLER KRAFTFAHRZEUGE
FIAT-HÄNDLER, reg. 1932
Offenbach a. M., Spreml. Landstr. 234
Telefon 83 63 20
Auch persönl. Vorsprache nach vorheriger Anmeldung ist jederzeit angenehm.

Wir suchen

1 Gärtner oder Gartenarbeiter und Frauen

Arbeitszeit nach Vereinbarung ganz- oder halbtags.

Gärtnerel Schroth
Friedhofstr. / Ecke Südl. Ringstr.

Arztshelferin

mit Laborkenntnissen, oder Laborantin (auch halbtags) gesucht.

Dr. Klaus Jork
Langen, Rheinstr. 42, Tel. 23672

Zur Betreuung und Ausweitung unserer Bestände suchen wir für den Raum Offenbach/Main einen

Außenendienstfachmann

im Angestelltenverhältnis. Einsatzfreudigkeit und einwandfreie Vergangenheit setzen wir voraus.

Wir bieten: Festgehalt, Spesen, KMGeld, nach Bewährung Altersversorgung. Bewerbung unt. Off.-Nr. 1396 a. d. LZ

Welcher junge Herr sucht bei einer angesehenen großen Gesellschaft eine gut-bezahlte Stellung als

Schadenregulierer?

Auch Branchenfremde können sich bewerben; sie werden gut eingearbeitet. Bewerber mit Kenntnissen in der HUK-Versicherung bevorzugt. Bewerbungen erbeten unter Off.-Nr. 1391 an die LZ

GETRÄNKE
Fuß

Wir sind ein aufstrebendes Unternehmen der Getränkebranche und suchen zum sofortigen Eintritt einen jungen, zuverlässigen Mann laufend als

Verkaufsfahrer

Sollten Sie Interesse haben, in einem Team junger Leute mitzuarbeiten, so bitten wir um Ihre Bewerbung.

Rudolf Fuß

Getränkervertrieb
Langen, Tannstraße 4
Telefon 2 92 88



Knaus Wohnwagen - Koralle Boote
GEBR. SCHNEIDER
Langen/Süd, an der B 3, Tel. 06103/22807
Fachmännische und nette Beratung!

FÜHRERSCHULEN

leicht gemacht
In hantlicher Landschaft machen Sie sich selbst ein Bild von der Schönheit der Führerschule. In der hantlicher Landschaft machen Sie sich selbst ein Bild von der Schönheit der Führerschule. In der hantlicher Landschaft machen Sie sich selbst ein Bild von der Schönheit der Führerschule.

Wir suchen für sofort oder später:

Verkäuferinnen

auch halbtags. Branchenfremde Damen werden von uns umgeschult und eingearbeitet. Wir bieten einen modernen und angenehmen Arbeitsplatz und zahlen Spitzengehälter.

Damen mit gutem Geschmack und sicherem Auftreten sollten sich bei uns bewerben. Bitte rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Vorstellungstermin.

Die beste Empfehlung:

höta

Das führende Fachgeschäft für Gardinen, Teppichböden, Bodenbeläge, Tapeten
Langen, Gartenstraße 6 Tel. (06103) 27 91

175 Flügel Pianos

Cambell - Holm-Orgeln
alle Größen, alle Preislagen
Einzigartige Auswahl
Lieferung frei - Kunden dienst
Piano-Lang
Frankfurt, Stiltstraße 32
(Am Eschenheimer Turm)

Betriebselektriker

bei Höchstlohn per sofort gesucht.

Metallwarenfabrik Rolf Rodehau

607 Langen, Moselestr. 3, Telefon 2 20 27

KRAFTFAHRER

Führerscheine Kl. II

für neuen LKW bei gutem Lohn in Dauerstellung s o f o r t gesucht.

Herbert ANTHES, Fußbodenbau, LANGEN, Gartenstr. 6 Tel. 231 09

Suchen Sie einen festen Arbeitsplatz?

Wir erweitern unseren Betrieb und stellen ein:

Maschinensetzer

für Lino oder Intertype

Schriftsetzer

für Akzidenz und Zeitung

Ferner

Reinemachefrauen

täglich ab 17 Uhr, freitags nach Vereinbarung.

BUCHDRUCKEREI KÜHN KG

Verlag der Langener Zeitung

607 Langen, Darmstädter Straße 26, Telefon 2745

Schweine-Schnitzel

500 g statt 4,90

3,75

Deutsche Speisekartoffeln

Klasse I, Marke „Fina“

25 kg Sack nur

4,95

Brathähnchen

bratfertig

700 g Stck. statt 2,79

2,29

Streichmettwurst

in Enden, 125 g statt 1,15

-,98

Rhein-Rosinenschnitten

450 g statt 1,38

1,08

Heizlüfter

2000 Watt, 3-Stufen-

schtaltung, 1 Jahr Garantie

nur

29,75

Qualitätsbenzin Normal 49,9
Super 53,9

besser preiswert
besser kauf park

Spremlingen
Offenbacher Straße

kauf park

Wir suchen

Jungsekretärin

Kfz - Mechaniker
Baumaschinenmechaniker
Landmaschinenmechaniker
die nach gewissenhafter Einarbeitung als **Kundendienstmechaniker** im Außendienst eingesetzt werden können. Diese Tätigkeit umfaßt ein weitgehend selbständiges Aufgabengebiet und bietet entsprechend gute Verdienstmöglichkeiten. Bei angenehmem Betriebsklima bieten wir sehr gute Bezahlung und zeitgerechte Sozialleistungen. Bewerbungen bitten wir an unsere Niederlassung in Langen zu richten.

CLARK EQUIPMENT
CLARK Maschinenfabrik GmbH
Niederl. Südwest, 607 Langen/Hess.
Mörfelder Landstraße 63, Tel. 7861

In unserem Spezial-Maschinenbau sind ab sofort folgende Arbeitsplätze zu besetzen:

Mechaniker

Maschinenschlosser

1 Fräser

1 Rentner

3 x wöchentlich

Wir bieten Ihnen eine überdurchschnittlich bezahlte Dauerstellung, ein angenehmes Betriebsklima sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

Bitte rufen Sie uns an, oder kommen Sie gleich vorbei!

KARL GRONEMEYER KG

6070 Langen, Mörfelder Landstr. 35, Tel. 78 07 / 7808

Wenn Sie wie wir der Meinung sind, daß es endlich Zeit wird, auch im Hochbau mit

neuen, fortschrittlichen, rationellen Bauweisen

zu bauen, dann sind Sie genau der richtige

Hochbau-Polier

für uns. Es erwartet Sie eine interessante Aufgabe sowie über tarifliche Vergütung, Firmenwagen und ein gutes Betriebsklima.

Bewerbungen sind zu richten an:

CON-FERTIGBAU GMBH

623 Frankfurt/Main-Höchst, Höchster Bahnstraße 2a
Telefon (06 11) 30 10 91 - 93

Sonder-Vorteil bei Wüstenrot bis 30. Sept.

Jetzt ist der goldrichtige Zeitpunkt, Wüstenrot-Bausparer zu werden! Denn wer bis 30. September mit dem Wüstenrot-Bausparen beginnt, kann Zeit und damit auch Geld einsparen. Diesen Vorteil bietet Ihnen Wüstenrot bis 30. September zusätzlich zu den Vergünstigungen, die ohnedies mit dem Bausparen verbunden sind: Prämie oder Steuer-nachlaß und für Arbeitnehmer die Vorteile der Vermögensbildung. Jetzt lohnt sich ein rascher Entschluß. Am besten wenden Sie sich umgehend an die örtliche Wüstenrot-Beratungsstelle oder direkt ans Wüstenrot-Haus, 714 Ludwigsburg.

Bezirksleiter F. R. Keller,
Offenbach, Wiesenstraße 11, Telefon 85 43 06.
Beratungsstunden in Langen
jeden Donnerstagnachmittag
Langener Volksbank
Bahn- / Ecke Friedrichstraße

wüstenrot

Deutschlands größte Bausparkasse

Kinder- und Jugendmoden



Gisela Wölfert

Langen, Bahnstraße 85 / Ecke Annastraße

Das Besondere

suchen Leute mit dem unbestechlichen Gefühl für die Werte des Lebens. Stilmöbel gehören dazu, besonders wenn sich ein gutes Vorbild mit hervorragender handwerklicher Verarbeitung und der Qualität des verwendeten Materials verbindet. — Dieses herrliche Möbelstück und viele weitere wertvolle Modelle in rustikaler Eiche aus eigenen Werkstätten — daher im Preis außergewöhnlich attraktiv — sehen Sie in unserer Ausstellung

Der Möbel-Markt

Wir präsentieren weiter eine Auslese aus dem europäischen Möbelschaffen auf über 5000 m² Gesamtfläche.
Schlafzimmer - Wohnzimmer - Polstermöbel - Küchen
Sonderanfertigung — feiner Innenausbau.

Freie Besichtigung am Sonntag, dem 27. 9. 1970, von 14 bis 18 Uhr.

Sprendlingen
Mainstraße 1-3 Nähe Bahnhof Tel. 673 10-1578

Alle Schreib-, Rechen- und Büromaschinen zu Großhandelspreisen. Trocken-Kopier-Geräte ab DM 146,-
DIEBEL, Langen
Gutenbergstr. 12, Tel. 23929

RUBIN-FLUAT
pflegt Kunststeinplatten und -Treppen

Fachdrogerie Enste, Lutherplatz u. Bahnsir. 113

Modische Stoffe, Gardinen und Dekostoffe zu außergewöhnlich günstigen Preisen.

RESTE TRUHE

Neu-Isenburg, Frankfurter Str. 167-69, Tel. 61 81

Achtung!
Hundefreunde!
Herrliche kleine Hundchen ab DM 23,- Schäferhunde mit Stammb. nur DM 95,- Preiswerte Kleinpudel, Cocker, Collie, Schmutz, Spitzchen, Reh-pinscher, Boxer, Fox-terriere, Pekingeser, Setter, Dalmatiner, Dackel, Bernhardiner, Degen, Dobermänner, Rottweiler usw., auch große Wachhunde liefert nach überall.

Tierzucht
Helmut Grom
Tel. 0 97 34 / 3 05
Viele Dankschreiben

Der goldene kauf-park Tip

400 Paar Kinder-Winterstiefel je Paar

12,-

Velour-Leder mit bunter Bordüre, Winterfutter, rutschfeste Gummisohle, Imit. Seehundfell-Einsatz Größen: 23-35

kauf park

kauf-park Sprendlingen
Robert-Bosch-Straße 15
Ecke Offenbacher Straße (B 46)
Bahnhof-Haltestelle
Am Hirschsprung
besser preiswert — besser kauf-park

Jetzt ist es an der Zeit, Ihre Winterreifen zu überprüfen! Sollten Sie auf einen anderen Wagen umgestiegen sein, nehmen wir Ihre alte Winterbereifung mit und ohne Felgen in Zahlung

Es lohnt sich immer, Reifen-Quari zu fragen, wenn Qualitätsreifen in Frage kommen.

Neureifen - Runderneuerungen in allen Profilen und Ausführungen - Felgen - Moderner Hofmann-Auswucht-Service

Reifen-QUARI

Ihr Reifenspezialhaus in Langen
nur Liebigstraße 31 (nur 500 m vom Bahnhof)
Auf uns ist Verlaß!

TEPPICH-ETAGE
Sprendlingen, Tel. (06103) 61070

Ein Weg, der nicht immer lohnt

gerhard Störmer
Darmstädter Straße 62

ALLGEMEINER ANZEIGER · HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAU

Egelsbacher Nachrichten
mit den amtlichen Bekanntmachungen

Bezugspreis: monatl. 3,- DM + 0,50 DM Trägeloohn (in diesem Betrag sind 0,18 DM MwSt. enthalten). Im Postbezug 3,50 DM monatlich + Zustellgebühr (incl. 5,5% MwSt.). Einzelpreis dienstags 30 Pfg., freitags 50 Pfg. - Druck u. Verlag Kühn KG, 6070 Langen bei Fin., Darmstädter Straße 26, Telefon 27 15.

Nr. 78
Dienstag, den 29. September 1970
74. Jahrgang

THEMA DES TAGES

Für bessere Luft

„Das Land Hessen beteiligt sich neben dem Bund in den Jahren 1970 bis 1974 mit etwa 1,5 Millionen Mark, an den voraussichtlichen Kosten für die Durchführung einer lufthygienischen Modelluntersuchung im Raum Untermain“. Diesen Beschluß faßte jetzt das Hessische Kabinett.

Ziel der Modelluntersuchung ist es, in dem Ballungsgebiet „Untermain“ systematisch den status quo der lufthygienischen und bioklimatischen Situation zu erfassen und nicht nur isolierte Daten der Verunreinigungssituation zu erhalten. Es sollen auch diejenigen Faktoren ermittelt werden, die für die Luftverunreinigungen und die dadurch entstehenden Schäden verantwortlich sind. Auf diese Weise wollen die Wissenschaftler eine vollständige Analyse von Art und Umfang der Verunreinigungsquellen und ihrer überseharen künftigen Entwicklung erstellen. Mit Hilfe eines Meßnetzes, das auf den jahrelangen Erfahrungen des Deutschen Wetterdienstes aufbaut, sollen ferner die Ausbreitung, die Konzentration und die Schwankungen der Luftverunreinigungen sowie die Luftbewegungen erfaßt werden. Die ermittelten Daten bilden die Grundlage für die gesamte Entwicklungsplanung dieses Raumes, wie zum Beispiel das Ausmaß regionaler Grünflächen und ihre Nutzung oder die künftige Verkehrsführung und die Anstellung von Industriebetrieben.

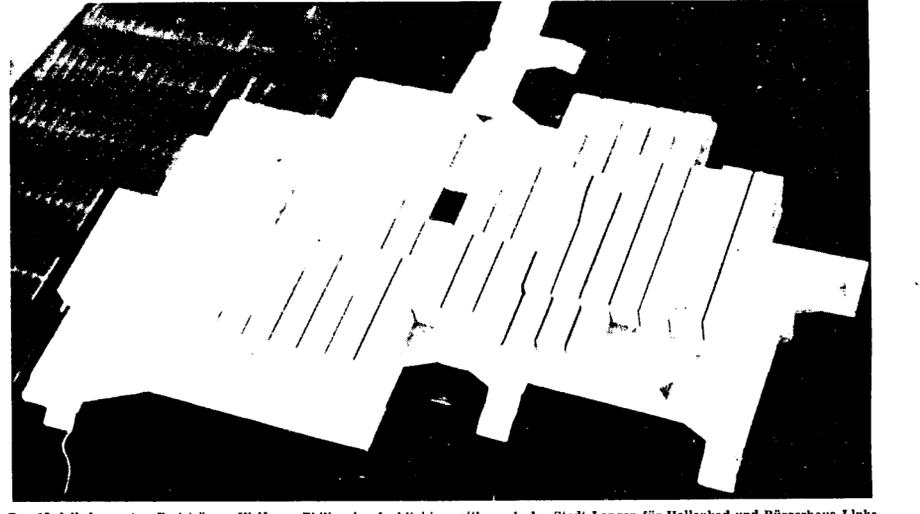
Zur Durchführung der Modelluntersuchung sind drei Arbeitsgruppen gebildet worden, in denen der Deutsche Wetterdienst, das Meteorologische Institut der Technischen Universität Berlin, die Meß- und Prüfstelle des Landes Hessen, das Institut für Meteorologie und Geophysik der Universität Frankfurt, das Botanische Institut der Universität Gießen und das Bundesgesundheitsamt mitarbeiten. Darüberhinaus werden die Erkenntnisse eines bereits laufenden Forschungsauftrags der Bundesanstalt für Vegetationskunde, Naturschutz und Landschaftspflege in vollem Umfang der „Lufthygienischen Modelluntersuchung im Raum Untermain“ zugute kommen.

Die Untersuchungen sollen noch in diesem Jahre anlaufen. Träger des Forschungsvorhabens ist die Regionale Planungsgemeinschaft Untermain.

Obwohl die lufthygienischen und bioklimatischen Untersuchungen in erster Linie der Aufstellung des Raumordnungsplans „Untermain“ und damit den Interessen kommunaler Gebietskörperschaften auch Modelllagen für Ballungsgebiete im gesamten Bundesgebiet gewonnen.

Erst nach Abschluß der Forschungsarbeiten wird es den Planungsträgern möglich sein, zu Industrieansiedlungs- und Bauplänen der Gemeinden und zu Verkehrsproblemen fundiert Stellung zu nehmen. Wie Sozialminister Dr. Horst Schmidt in der Kabinettsitzung erklärte, kann ein Raumordnungsplan für so dicht besiedeltes und verkehrsreiches Industriegebiet wie der Frankfurter Raum nur auf der Grundlage eingehender lufthygienischer und bioklimatischer Untersuchungen über die Luftbelastung und Luftverunreinigung aufgestellt werden.

Ministerpräsident Osswald betonte: „Die Ergebnisse des Forschungsvorhabens sind für den Großraum Frankfurt, der zu den Gebieten mit ausgeprägter Umweltproblematik gehört, von erheblicher Bedeutung. Eine Beteiligung des Landes an der Förderung des Vorhabens entspricht auch den Zielsetzungen des Landesentwicklungsplanes „Hessen 80“, der unter anderem die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen für den Menschen, die Beseitigung gesundheitsgefährdender Umwelteinflüsse und eine sinnvolle Nutzung der Bereiche Wohnen, Arbeit und Freizeit fordert.“



Das Modell des ersten Preisträgers Wolfgang Philipp im Architektenwettbewerb der Stadt Langen für Hallenbad und Bürgerhaus. Links vorn, ist der Hallenbadteil mit Liegeterrasse. Der Bürgerhaus teil befindet sich an der rechten Seite dieses Modells. Oben in der Mitte ist ein Übergang angedeutet, der in der südlichen Ringstraße errichtet werden soll, um Fußgänger sicher vom Hallenbad-Bürgerhauskomplex zum Rathauskomplex zu leiten. Weitere Einzelheiten zu diesem Entwurf in unserer Freitagsausgabe. LZ-Bild

Bürgermeister Kreiling »Ein glücklicher Tag«

Hallenbad und Bürgerhaus für Langen gesichert — Sozialminister Dr. Schmidt sagt Zuschüsse zu — Wettbewerb beendet

Der Architektenwettbewerb für das kombinierte Hallenbad- und Bürgerhaus-Projekt ist entschieden. Gestern mitgeteilt wurden die Ergebnisse bekanntgegeben: Den ersten Preis in Höhe von 12.000 Mark erhielt der Architekt HBK Wolfgang Philipp aus Kelheim im Taunus. Der hessische Sozialminister Dr. Horst Schmidt besuchte gestern im Gemeindehaus der Stadtkirchengemeinde die Ausstellung der eingereichten Entwürfe und Modelle und ließ sich eingehend über die Einzelheiten informieren. Dabei sagte der Minister der Stadt Langen zu, daß sie für 1971/72 Zuschüsse für ein Hallenbad und ab 1973 Zuschüsse für das Bürgerhaus erhalte. Bürgermeister Hans Kreiling: „Dies ist ein glücklicher Tag für Langen!“ Dem Bau von Hallenbad und Bürgerhaus stehen keine Hindernisse mehr im Weg.

Der Minister hatte jedoch, wie er sagte, „einen kleinen Wermutstropfen“ zuschütten müssen: Der Landeszuschuß wird lediglich auf der Grundlage eines 25-Meter-Bades gewährt. Wenn die Stadt Langen jedoch ihren Plänen entsprechend ein 30-Meter-Bad bauen möchte, stünde den Zuschüssen dennoch nichts im Wege. Der Minister sagte zum Bürgermeister: „Aus ortsnaher Kenntnis der Situation Langens wird die Stadt bei diesen beiden Projekten stets meine Unterstützung haben.“ Die Gewährung der Zuschüsse sei als geltende Zusage zu werten, die lediglich noch der schriftlichen Ergänzung bedürfe.

Minister Dr. Schmidt betonte, daß es sich bei diesem kombinierten Projekt eines Hallenbades mit einem Bürgerhaus um das zweite Modell dieser Art in Hessen handele. Das erste wird in Korbach verwirklicht. Jedes der beiden Projekte habe das besondere Interesse des zuständigen Ministeriums gefunden.

Bei Bürgerhäusern ergebe sich in Hessen eine gewisse Differenzierung. Städtische und dörfliche Bürgerhäuser oder Dorfgemeinschaftshäuser müßten anders als vor wenigen Jahren aussehen, um den heutigen Anforderungen zu genügen. In das Programm sollen auch Mehrzweckhallen aufgenommen werden, die Sport und Kultur gleichzeitig dienen.

Hallenbäder bildeten im Plan „Hessen 80“ einen Schwerpunkt. Bis 1985 soll eine große Zahl von Hallenbädern errichtet werden, wobei in der Regel 30.000 Einwohner als Maßstab gelten. Nachdem in der Nachbarstadt Sprendlingen ein Bürgerhaus gebaut wird, werde nun sicher bald auch in Langen ein Bürgerhaus folgen, sagte der Minister, dessen Wohnsitz Sprendlingen ist. Aus finanziellen Gründen müsse das Ministerium beim Hallenbad- und Bürgerhausbau Prioritäten setzen. Es könne hier nicht allein entscheiden, sondern müsse sich auf die Mithilfe der Kreise verlassen.

Das Langener Modell sei aus mehreren Gründen besonders interessant, fuhr der Mi-

nenplatz Darmstadt mit den Diplom-Ingenieuren BDA Haug, Wagner und Basani sowie cand. arch. Siebert bekamen den fünften Preis von 3000 Mark zuerkannt. Angekauft für 2000 DM wurde der Entwurf von Diplom-Ingenieur Ulf Jonak aus Frankfurt.

Am Freitag, dem 2. Oktober, wird die Stadt den Preisträgern die Preise überreichen. Zugleich wird auch die Ausstellung der eingereichten Wettbewerbsarbeiten im Gemeindehaus der Stadtkirchengemeinde eröffnet.

Über den weiteren Gang des Wettbewerbs berichtete als zuständiger Baudezernent Langens, Erster Stadtrat Liebe. Alle preisgekrönten Entwürfe werden jetzt in der Stadtverwaltung und im Magistrat auf ihre Möglichkeit zur Verwirklichung überprüft. Die Prüfung erfolgt gemeinsam mit Professor Grünberger. Ergebnis dieser Prüfung wird ein Vorschlag des Magistrates an die Stadtverordnetenversammlung sein.



Minister Dr. Schmidt bei seinem Rundgang durch die Ausstellung. LZ-Bild

Tätigkeitsbericht der Landesregierung

Zu seiner 81. Plenarsitzung, vermutlich der letzten vor den Wahlen, tritt der Hessische Landtag von morgen Mittwoch bis Freitag zusammen. Die Tagesordnung umfaßt 95 Punkte und behandelt im wesentlichen die Verarbeitung von Gesetzesentwürfen und Beantwortung großer Anfragen. Am Donnerstag wird die Regierung ihren Tätigkeitsbericht verlesen.



AUS UNSERER STADT

Langen, den 29. September 1970
Das letzte Vierteljahr

Morgen sind es noch drei Monate des Jahres Neunzehnhundertundsiebzig, die vor uns liegen - genau zwanzigundneunzig Tage werden wir als Kalenderzettel vom Block reiben, bis wir eine neue Zahl auf unsere Briefe schreiben. Die vor uns wie das letzte Stück eines Weges wartenden Monate, haben keinen allzu guten Ruf; von Dezember abgesehen, den das Licht der Advents- und Weihnachtsstimmung durchstrahlt. Aber bis dahin sehen wir zunächst alles ziemlich klar. Die Stunden im Nebel kommen, die Nächte in denen der Regen rinnt und alles um uns so trocken erscheinen lässt, sein Übermaß bekanntheit. Die Turnhalle war nicht nur mit neuer Heizung versehen, sondern auch gründlich renoviert worden. Der geschäftsführende TV-Vorsitzende Günter Blindt dankte im Namen des Vereins für die vorläufige Tätigkeit von Magistrat und Stadtverordnetenversammlung und das dadurch bestehende gute Verhältnis zu den Langener Sportlern. In diesen Dank schloß er auch die Hilfe bei der Heizungsanmeldung, bei der Bodenarbeitenbeschaffung (wir berichteten darüber) und die vielen anderen Vergünstigungen ein. Anschließend drückte er den Wunsch aus, daß diese gute Zusammenarbeit bestehen bleibe und die Verantwortung für das Wohl der Bürger und der Stadt weiterhin eine glückliche Hand haben mögen. Bei Wiederaufnahme der Sitzung überreichte Bürgermeister Hans Krelling dem auscheidenden Stadtrat Mühl die Entlassungsurkunde mit besten Wünschen und begrüßte den Nachfolger Dr. Paul Wiegand im Namen des Magistrats (siehe Bericht an anderer Stelle).

Bürgertelefon einstimmig beschlossen

Große Debatte über den Fußgängertunnel - Der TV dankte mit einem Ständchen

Die Sitzung des Langener Stadtparlamentes am Freitagabend dauerte fast vier Stunden. Im Gemeindehaus der Martin-Luther-Gemeinde wurde eine Reihe von wichtigen Beschlüssen gefaßt. Einstimmig wurde die Schaffung einer Bürgerberatung mit „Bürgertelefon rund um die Uhr“ gutgeheißen. Zu Beginn der Sitzung überraschte der Turnverein ein 1862 Langen mit einem Ständchen seines Musikzugs. Stadtrat Erich Mühl (NEV) wurde würdig verabschiedet und sein Nachfolger Paul Wiegand in das Ehrenamt eingeführt. Das Thema Verbesserungen des Fußgängertunnels unter der Main-Neckar-Bahn führte zu einer großen Debatte zwischen Sozialdemokraten und Mitgliedern der NEV-Fraktion.

Die musikalische Einleitung dieser ersten Stadtverordnetenversammlung nach der Sommerpause - Jugendliche des TV 1862 veranstalteten sogar einen kleinen Fackelzug - hatte nicht verhindern können, daß die Diskussionen teilweise sehr heftig wurden. Zu nächst aber freuten sich die Mitglieder des Turnvereins und des Magistrats über die floßen musikalischen Darbietungen unter Leitung des TV-Stadtführers Friedel Breidler. Im offenen Halbkreis stand man vor der Türe des Gemeindehauses. Stadtverordnete und Stadtrat überreichten dem Magistrat eine Urkunde über die Übertragung bekanntgegeben. Die Turnhalle war nicht nur mit neuer Heizung versehen, sondern auch gründlich renoviert worden. Der geschäftsführende TV-Vorsitzende Günter Blindt dankte im Namen des Vereins für die vorläufige Tätigkeit von Magistrat und Stadtverordnetenversammlung und das dadurch bestehende gute Verhältnis zu den Langener Sportlern. In diesen Dank schloß er auch die Hilfe bei der Heizungsanmeldung, bei der Bodenarbeitenbeschaffung (wir berichteten darüber) und die vielen anderen Vergünstigungen ein. Anschließend drückte er den Wunsch aus, daß diese gute Zusammenarbeit bestehen bleibe und die Verantwortung für das Wohl der Bürger und der Stadt weiterhin eine glückliche Hand haben mögen. Bei Wiederaufnahme der Sitzung überreichte Bürgermeister Hans Krelling dem auscheidenden Stadtrat Mühl die Entlassungsurkunde mit besten Wünschen und begrüßte den Nachfolger Dr. Paul Wiegand im Namen des Magistrats (siehe Bericht an anderer Stelle).

schußantrag - der ihrer Ansicht nach nicht ausreichend war - zurück, kam jedoch mit ihrem eigenen Antrag bei 22 Gegenstimmen und vier Enthaltungen nicht durch. Dagegen wurde die Ausschussvorlage von 24 Stadtverordneten gebilligt; acht stimmten dagegen und drei enthielten sich der Stimme. Auf diese wichtige Debatte kommen wir am Freitag zurück. Das Planfeststellungsverfahren für die neue Bundesautobahn - früher Main-Neckar-Schnellweg geheißen - über die Anlage eines kreuzungsfreien Anschlusses für Langen an der B wurde einstimmig gebilligt. Die Erweiterung der Altesstagsstraße in der Bahnstraße fand bei einer Gegenstimme ebenfalls die Zustimmung der Stadtverordneten. Der Waldwirtschaftsplan 1971 wurde angenommen, der Stellenplan für 1970/71 gutgeheißen und Mittel für den Ausbau der verlängerten Berliner Allee wurden - hier bestand ein Sperrvermerk - freigegeben. Über weitere Einzelheiten der Stadtverordnetenversammlung berichten wir am Freitag.

Naturfreunde im Arbeitseinsatz

Die Bauarbeiten am neuen Naturfreundehaus am Steinberg gehen zügig voran. Aber es ist noch vieles zu tun, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Deshalb hat die Naturfreunde-Vereinigung Mitglieder aufgerufen, am kommenden Samstag zu einem Arbeitseinsatz zusammen zu kommen. (Siehe auch Vereinskalender).

Wer hat etwas gesehen?

Am Samstagabend wurden im Waldgebiet zwischen der Morfelder Landstraße und der Mitteldicker Allee in einem Kleinfeld ein Dämon- und ein Herrenfahrrad sowie ein Koffer gefunden. Es wird vermutet, daß Jugendliche die Sachen dort versteckt haben und sich irgendwo herumtreiben. Die Kriminalpolizei wäre für diese Verdachtsfälle zu klären des Sachverhalts beitragen können.

... mit dem Hämmerchen auf Sparschwein

In der Nacht zum Montag wurden in den Büros- und Betriebsräumen einer Metzgerei und Plastikfabrik verschiedene Behältnisse aufgefunden. Der Inhalt eines Plastiksparschweins in Höhe von etwa 96 Mark wurde entwendet. Da der Täter entsprechende Spuren hinterlassen hat, hofft die Polizei, ihn bald ermittelt zu haben.

Unbekannte Eindringlinge beim Schützenverein

Unbekannte Eindringlinge durchwühlten in der Nacht zum Freitag Schränke und Schließfächer im Clubhaus des Schützenvereins. Dabei entwendeten sie Spirituosen und Lebensmittel in Höhe von etwa 200 Mark und richteten für 100 Mark Schaden an. Die Kriminalpolizei bittet um Hinweise, die zur Feststellung der Täter führen.

Kirchliches Zeitgeschehen

Die Gemeinde wird herzlich eingeladen, gemeinsam am kommenden Sonntag, dem 4. Oktober, den Erntedankfest zu begehen. Der Erntedankfest-Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr und wird vom Posaunenchor unter Leitung von Herrn H. Herbert musikalisch gestaltet. Anschließend ist eine Feier des Heiligen Abendmahls, Erntedankgaben wie Obst und Gemüse, Lebensmittel und Konserven, die wie in jedem Jahr, dem Altersheim Mönchbrunn zu gute kommen, können im Gemeindehaus am kommenden Samstag bis 18 Uhr in der Sakristei der Stadtkirche abgegeben werden.

Nachdem sein Nachfolger, Stadtrat Wiegand, die Ehrennennurkunde von Bürgermeister Krelling erhalten hatte, erlobt sich die Stadtverordnetenversammlung zur feierlichen Amtsverpflichtung des neuen Stadtrates. Er sprach die Eidesformel, in der er sich verpflichtet, die Interessen der Bürger zu wahren, Wissen und Gewissen auszuüben. Am Montagabend fand im „Deutschen Haus“ im kleinen Kreis eine Abschiedsfeier für Erich Mühl statt.

Wir gratulieren!

- Herrn Stephan Müller, Neckarstraße 51, zum 84. Frau Katharine Stroh, Gartenstr. 2, zum 77. und Frau Wilhelmine Ellenberg, im Giinsterbusch 7, zum 78. Geburtstag am 30. 9.
Herrn Philipp Daubert, Rheinstraße 32, zum 77. Frau Marie Elisabeth Winter, Wilhelmstr. 43, zum 86. Frau Christine Schwarz, Sandenweg 76, und Frau Johanna Fenzl, im Tannen 26, zum 80. Geburtstag am 1. 10.
Frau Rosina Hoffmann, Schafgasse 12, zum 75.
Herrn Philipp Klepper, Bahnstraße 115, zum 79. Herrn Georg Sallwey, Friedrich-Ebert-Straße 40, zum 78. und Frau Luise Schilling, Stettiner Straße 8, zum 77. Geburtstag am 2. 10.

Stadtrat Erich Mühl verabschiedet

Stadtvorordnetenvorsteher Jensen: „Ein Mann des offenen Wortes“

In der Stadtverordnetenversammlung am Freitag wurde, wie an anderer Stelle kurz berichtet, der ehrenamtliche Stadtrat Erich Mühl verabschiedet. Bürgermeister Hans Krelling überreichte ihm die Entlassungsurkunde. Der Stadtrat verläßt am 1. Oktober Langen und verlegt seinen Wohnsitz in den Odenwald. In der gleichen Sitzung wurde auch der Nachfolger von Stadtrat Mühl, Patentanwalt Paul Wiegand (NEV), in sein Amt eingeführt und durch den Stadtverordnetenvorsteher feierlich begrüßt.

Stadtvorordnetenvorsteher Jensen sagte dem auscheidenden Stadtrat herzliche Dankesworte. Stadtrat Mühl sei stets ein „Mann des offenen Wortes“ gewesen. Auch der Sprecher der Sozialdemokraten, Dr. Heinz Wicklinski, bescheinigte dem früheren Stadtrat der NEV, stets in Offenheit die Probleme behandelt zu haben.

Stadtrat Alfred Oeder schloß sich den guten Wünschen der CDU-Fraktion an, die Werner Heinen ausgesprochen hatte, kam aber für die Nichtparteilichgebundene Einwohner-Vertretung nicht mit leeren Händen. „Sage ich nun ‚Ihrer Erich‘ oder ‚Ihrer Stadtrat‘“, begann Oeder seine Ansprache, als er Erich Mühl für seine zwanzigjährige Treue zur NEV danken wollte. Denn Erich Mühl sei schon vor seiner aktiven Zeit in Stadtparlament und Magistrat mit der NEV verbunden gewesen: Der Dank Langens sei ihm gewiß. Als äußeres Zeichen der Dankbarkeit überreichte Oeder ein Buch mit Widmung, in dem zum Ausdruck gebracht wird, daß Erich Mühl 18 Jahre lang dem Wohl der Stadt Langen und ihrer Bürger gedient hat. Der Fraktionsvorsitzende der NEV, Christ-



Neuer Stadtrat Dr. Paul Wiegand.



Abschied für Stadtrat Erich Mühl. Bürgermeister Hans Krelling (rechts) überreichte die Urkunde. LZ-Bild



Die Musiker des TV 1862 spielten den Stadtvorordneten zum Dank ein Ständchen. LZ-Bild

55000 Mark für den Langener Sport

Sozialminister Dr. Horst Schmidt überbrachte Beihilfen

Bei einem Besuch in Langen gab der hessische Sozialminister Dr. Horst Schmidt gestern Bürgermeister Hans Krelling die Zusage für eine Landesbeihilfe zum Hallenbad- und Bürgerhausbau. Ferner gewährt das Land Zuschüsse in Höhe von 55000 Mark für den Langener Sport.

Obwohl die Langener Anstrengungen zur Sportpflege groß seien, stellte Dr. Schmidt fest, daß auf manchen Gebieten eine Unterstützung dringend nötig sei. So stelle auch künftig das Schwimmstadion eine willkommene Ergänzung des geplanten Hallenbades dar. Für die Anlage eines geeigneten Kinderplanschbeckens, das nach seinen Erfahrungen fehlerhaft sei, habe das Ministerium einen Zuschuß von 40000 Mark gewährt. Der Tennisplatz, der in Langen regen Zuspruch habe, soll ebenfalls gefördert werden.

Schließlich erinnerte der Minister an seinen Besuch vor zehn Tagen bei der Leistungs-

Sozialdemokraten nach Wiesbaden

Die Langener Sozialdemokraten fahren am Freitag, dem 2. Oktober zum Landes- und Hauptkongress der SPD in der Rhein-Main-Halle nach Wiesbaden. Der Ortsverein Langen der SPD hat für die Fahrt ein Busgemietet. Die Abfahrt ist um 17.45 Uhr am Rathaus. Um 17.50 fährt der Bus vom Pavillon Becker in der Bahnstraße ab und um 17.55 Uhr an der Morfelder Landstraße/Ecke Berliner Allee. Gäste können mitfahren.

Selbstbedienung - einmal anders

Am Sonntagabend machte ein Einwohner der Rheinstraße die Polizei darauf aufmerksam, daß sich auf dem Parkplatz eines Selbstbedienungsladens verdächtige Personen zu schaffen machten. Die Polizei traf drei junge Langener an, die gerade einen Gemüsesünder mit einem Auto abtransportieren wollten. Die Personellen der drei jungen Männer wurden festgestellt.

Abstand halten

Am Samstagabend bremste auf der Bahnstraße in Höhe der Goethestraße ein Autofahrer seinen Wagen leicht ab. Ein nachfolgender Mopedfahrer, ein 18jähriger Langener, fuhr vermutlich wegen zu geringem Abstand auf den PKW auf. Dabei entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 900 Mark. Der Mopedfahrer verletzte sich am Knie und mußte sich zur ambulanten Behandlung ins Krankenhaus begeben.

Alkohol im Blut

Etwa 3000 Mark macht der Schaden aus, der am Sonntagabend bei einem Verkehrsunfall in der Bahnstraße entstand. Ein Fahrer aus Rüsselsheim fuhr die Bahnstraße hinunter und stieß aus bisher nicht geklärten Gründen in Höhe der Neckarstraße mit einem entgegenkommenden Auto eines Langeners zusammen. Ein Alkoholtest verlief bei diesem positiv, sodaß eine Blutentnahme angeordnet und der Führerschein einbehalten wurde.



So ein Tag...

Das Wochenende begann mit einem Pünktchen. Den Stadtverordneten wurde nämlich am Freitagabend in ihrer ersten Sitzung nach der Sommerpause kräftig der Marsch geblasen. Aber belibbe nicht im negativen Sinne. Die Spielerei des TV sticht den Stadtvätern mit ihrem Ständchen Dank ab für die vielen Leistungen, die über das Stadtsäckel dem TV und dem Sport in Langen überhaupt zuteil wurden.

Dabei wurde offenkundig - und auch einmal ausgesprochen -, daß die Stadt sehr viel für den Sport und die Vereine tut, was gutem Grunde freilich, denn was wäre Langen ohne seine Vereine? Sie sind es, die das Gemeinschaftsleben innerhalb Langens fördern und die Farben der Stadt auch außerhalb würdig vertreten. Public Relations kostet Geld, das hat man auf dem Rathaus erkannt und handelt auch danach.

„Hab mein Wagen vollgeladen,“ konnte Oberförster Jakob am Samstag sagen, als er die Gewinner der Kutschfahrten von der Alte-Bürger-Ehrung durch den wundervollen Herbstwald fuhr. Sein Pferdchen trabte treu und brav durch den Stadtwald und kam durch die herbstliche Sonne, ganz schön ins Schwitzen.

Ins Schwitzen kam auch die Jury, die aus 36 Entwürfen und Modellen für ein Bürgerhaus und ein Hallenbad für Langen geeignete herauszufinden hatte. „Langen badet in Langen,“ wird es nun hoffentlich bald heißen.

Weil wir gerade beim Baden sind. Das Schwimmbad liegt leer und verlassen in der warmen Herbstsonne, die schönen Anlagen und bunten Blumen erfreuen den Vorübergehenden; es muß nun warten bis zum nächsten Jahr auf heiße Tage und -warmes Wasser.

„Was lange stört, wird endlich gut,“ sagten in Abänderung des Sprichworts die Passanten der Darmstädter Straße, nachdem nun endlich der wenig anziehende Bauzaun am Hochhausneubau verschwunden ist. Es muß nicht immer Teufelskoll sein, aber Sauberkeit konnte man verlangen.

Verlangen nach frischer Luft hatten am Wochenende wieder viele Menschen. Sie nutzten das schöne Wetter zu ausgedehnten Spaziergängen durch die heimatlichen Gefilde. Wünschen wir uns also noch einen lang anhaltenden Herbst in dieser Schönheit, dann wird nämlich der Wein vielleicht nicht nur teuer, sondern auch gut.

Kutschfahrt durch den herbstlichen Wald

Betagte Bürger lösten ihre Gewinne ein - Eine Stunde unterwegs

Sechs betagte Bürger, die bei der Alte-Bürger-Ehrung des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Langen eine Kutschfahrt gewonnen hatten, lösten am Samstagmorgen ihren Gewinn ein. Jeweils für eine Stunde wurden sie von Oberförster Hermann Jakob durch den herbstlichen Stadtwald gefahren. Anschließend waren die Teilnehmer im Forsthaus an der Morfelder Landstraße zu einer Kaffeetafel Gäste der Familie Jakob. Die Gewinner waren mit dem Auto von Frau Sofie Jakob abgeholt worden, während ihr Mann das Pferd aufzäumte. Über dem Langener Stadtwald lag am Samstagmorgen herbstlicher Sonnenschein, gerade recht, um für die Gäste die Ausfahrt zu einem nachhaltigen Erlebnis werden zu lassen. Jeweils drei Gäste fuhren durch Wälder und Wiesen, junge und alte Baumbestände.

Zu den ersten Gästen gehörte Dr. Eduard Belzendorfer, Ehrenmitglied des VVV, der in diesem Jahr eines der begehrtesten Glücklose gewonnen hatte. Mit seinen 84 Jahren war er Senior unter den Gewinnern. Gemeinsam mit ihm wurden Frau Elisabeth Breidler (78) und Georg Emmer (78) ausgefahren. Oberförster Jakob wußte unterwegs manches zu berichten und wies auf die besonderen Schönheiten des Langener Stadtwaldes hin. Man fuhr an Waldstücken vorbei, die von den alten Mühlgräben schon seit Jahren nicht mehr besucht werden konnten.



Fröhliche Ausfahrt der Gewinner der Langener Alte-Bürger-Ehrung mit Elisabeth Breidler, Georg Emmer und Dr. Eduard Belzendorfer. Als Kutscher Oberförster Jakob. LZ-Bild



Zur Kaffeetafel ließen sich im Forsthaus Margarete Schläpp, Adam Fink und Berta Hahn von Frau Sofie Jakob den Kaffee einschenken. LZ-Bild

Wohlstand kostet Geld

Die Langener Stadtväter stehen vor einer ähnlichen Situation wie die verantwortlichen Mitglieder Bundesregierung: es geht darum, den Bürgern die Dienstleistungsvorsorge in einem bisher nicht gekannten Ausmaß zu verschaffen, der Jugend in der Bildung neue Möglichkeiten zu sichern und Dienstleistungen großzügig zu erweitern.

Für Langen heißt das ganz konkret, um nur ein paar Beispiele zu nennen: Hallenbad und Bürgerhaus - sozusagen in einem Atemzug - zu bauen, eine Altesstagsstraße zu erweitern, ein Altesstagsheim zu errichten, Sportanlagen zu erweitern und neue Straßen anzulegen. Man befährt sich mit Überlegungen, den Fußgängertunnel - Bindeglied zwischen Langen-West und Langen-Ost - zu verbessern. Und man muß daran denken, dem Bürger besser als bisher in Verwaltungsangelegenheiten zu helfen. Dazu gehört nicht nur eine Sprechzeit nach Dienstschluß, dazu gehört es auch, ihm diesen Gang unter Umständen sogar zu ersparen. Das Bürgertelefon soll eingeführt werden.

Doch niemand kann umhin, anzuerkennen, daß ein guter Service der Stadtverwaltung auf die Dauer ohne ein neues Rathaus nicht möglich ist. Zur Erleichterung der Zusammenarbeit zwischen Bürger und Stadtverwaltung wie Stadtparlament sind zweckmäßige Büroräume sowie moderne Büroeinrichtungen unumgänglich. Ein neues Rathaus kostet ebenfalls Geld.

Die aufgeführten Projekte verursachen sehr große Bau- und Einrichtungskosten zu denen noch erhebliche laufende Aufwendungen kommen. Dienstleistungen wie Stadtparlament sind zweckmäßige Büroräume sowie moderne Büroeinrichtungen unumgänglich. Ein neues Rathaus kostet ebenfalls Geld.

Die Kunst besteht nun darin herauszufinden, wo und wie gegenwärtig den meisten geholfen werden kann, oder aber, wo eine offene Wunde geheilt werden muß, um größeren Schaden zu verhindern. In Langen wie in Bonn müssen die Politiker jedoch immer wieder erkennen: Wer das Leben der Bürger verbessern will, wer die Zukunft sichern möchte, kann nicht daran vorbeigehen Gold und nochmals Geld zu beschaffen. Will er jedoch ohne Steuererhöhungen auskommen, muß er sich halt nach der Decke strecken. Dann muß er aber auch in aller Offenheit darlegen, wo seine Grenzen sind. Er sollte sich nicht scheuen, mit den Bürgern gemeinsam die öffentlichen Angelegenheiten zu besprechen.

Der Bürger ist in dieser Zeit wachsender öffentlicher Dienstleistungen mehr denn je aufgefordert, sich für die öffentlichen Angelegenheiten mitverantwortlich zu fühlen, mit den Mandatsträgern in engem Kontakt zu stehen, statt nur dann sehr massiv Forderungen zu erheben, wenn es bei ihm „brennt“. Es sollte den Bürgern wie den kommunalen Gremien angelegen sein, Demokratie lebendig zu gestalten. Wollen wir die Zukunft sichern, so müssen wir erkennen, daß Fortschritt nicht nur ein Brotkrumen zu erreichen ist, sondern Nachdenken, Arbeit, Geld und Mitverantwortung kostet. Bernhard Kurth



EIN BLICK ZUM NACHBARN

Explosion vor dem Frankfurter Schauspielhaus

Am Sonntagabend kam es vor dem Frankfurter Schauspielhaus zu heftigen Explosionen.

Abitur am Neu-Isenburger Abendgymnasium

Am Wochenende erhielten 13 Teilnehmer des Abendgymnasiums in Neu-Isenburg die Zeugnisse über ihr bestandenes Abitur.

Dieburgs Landrat tödlich verunglückt

In der Nacht zum Samstag erlitt der Landrat des Kreises Dieburg, Ludwig Pfeifer, einen tödlichen Verkehrsunfall.

Ludwig Pfeifer stand von 1946 bis im Dienste des rKreises Offenbach, ehe er 1958 als Nachfolger des ebenfalls im Dienst verstorbenen Landrates Gruber gewählt wurde.

Der Regierungspräsident in Darmstadt bezeichnete den verunglückten in einem Nachruf als einen der vorzüglichsten Kommunalpolitiker unserer engeren Heimat.

Im Frühjahr neue Straßenverkehrsordnung

Im Frühjahr 1971 wird voraussichtlich die neue Straßenverkehrsordnung in Kraft treten.

Schon jetzt werden von den Straßenverkehrsbehörden die notwendigen Vorbereitungen getroffen.

In einer dieser Tage im Regierungspräsidentium Darmstadt stattgefundenen Dienstbesprechungen wurden die Leiter der Straßenverkehrsbehörden der Landkreise und Städte nochmals ausführlich über die durchzuführende „Neubeschilderung“ unterrichtet.

Jeder hat sein Rezept

Ob Eigenproduzent oder Industriebetriebl, jeder hat sein eigenes Rezept. Natürlich ist

Die Sparneigung hat nicht abgenommen

Verbandsversammlung der Bezirksparkasse

Geschäftsumfang wuchs auf über 200 Millionen Mark

Verwaltungsrat und Verbandsversammlung der Bezirksparkasse Langen traten am 21. September in Neu-Isenburg zu Konferenzen zusammen.

In der Sitzung des Verwaltungsrates, die am Vormittag stattfand, trat der Revisionsdirektor Wirtschaftsprüfer Hans-Joachim Pfeifer als Leiter der Prüfungsstelle des Hessischen Sparkassen- und Giroverbandes, das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung 1969 vor.

Revisionsdirektor Blank hat der Verbandsversammlung am Nachmittag eingehend über die Entwicklung der Bezirksparkasse Langen im Geschäftsjahr 1969 an Hand der Feststellungen der Prüfungsstelle berichtet.

Die geschäftliche Entwicklung brachte eine Steigerung des Umsatzes um 21,9% und der Bilanzsumme um 11,5%.

Neueröffnet wurden in den ersten 8 Monaten 1970 insgesamt 402 Konten.

Im Darlehens- und Kreditgeschäft (ohne Wechsel und Kontokorrentkredite) wurden 10,6 Millionen DM neu ausgeben.

Die Nachfrage nach langfristigen Darlehen für den Wohnungsbau hat sich in den letzten Monaten wieder gesteigert.

Steigende Kosten und die zunehmende Einengung der Gewinnspanne erfordern ein Höchstmaß an Rationalisierung.

Ein neuer Massa-Markt wurde Anfang September in Rüsselsheim-Bauschheim eröffnet.

Neben dem schon längere Zeit bestehenden Niederlassungen in Hattersheim, Eschborn und Alzey wird nun auch dort auf über 10.000 Quadratmeter Verkaufsfläche ein umfangreiches Warenangebot dem Käufer präsentiert.

Schon Karl der Große lobte Frankfurts Apfelwein-Hersteller

(hs) — In den Gemeinschaftsbeständen, an den Feldwegen und in den Kleingärten kündigt es in diesem Jahr von einer Rekorderde. Apfel gibt es in Hülle und Fülle und in vielen Gemeinden finden schon gar keine Versteigerungen von gemündeltem Obst statt.

Viele wissen wohl nicht, daß man in Frankfurts Stadt- und Universitäts-Bibliothek eine Doktorarbeit über den Apfelwein einsehen kann.

Jeder hat sein Rezept

bandsversammlung war man sich bewußt, daß sich sowohl die gute Entwicklung im Geschäftsjahr 1969 als auch das sich trotz aller wirtschaftlichen Anspannung fortsetzende Wachstum im Jahre 1970 einzig auf das Vertrauen der Kunden zur Sparkasse stützt.

Letter des Bolschoi-Balletts gestorben

Alexander Romanowitsch Tomski, der Leiter des Moskauer Bolschoi-Balletts, das am Mittwoch eine Italien-Tournee beginnt, starb kurz nach seiner Ankunft am Sonntag in Mailand an den Folgen einer Herzattacke.

„Es gilt, die Kinder zu schützen“

In einem offenen Brief an den Magistrat beschäftigt sich Frau Signin G. aus Langen mit der Situation am Oberweg über die Südliche Ringstraße in Höhe der Goethestraße.

„Seit 18 Monaten bringe ich meinen siebenjährigen Sohn früh 7.15 Uhr über den oben genannten Übergang.“

Da eine weitere Fußgängerampel am Übergang Goethestraße zur Beseitigung dieses Missstandes offensichtlich nicht in Frage kommt, hätte ich zwei weitere Vorschläge zu unterbreiten:

1. In Zusammenarbeit mit der Schule, Schaffung eines Schülerlotsendienstes am Übergang Goethestraße zur fraglichen Zeit.

Es ist mir aufgefallen, daß man in der Schule die Kinder zu verkehrsbewußtem Verhalten erzieht (wie wissen aus dem Verkehrsunfall der Polizei sehr wohl um die Bedeutung eines Zebrastreifens).

Ich darf zusammenfassen, daß in obiger Angelegenheit trotz mehrmaliger Mahnungen bisher für den Schutz unserer Kinder nichts getan wurde.

Dieser Ampelschutz hätte unseren Kindern dienen können und ihren Müttern, die gezwungen sind, jeden Morgen in Eigeninitiative zu handeln, weil sich die Stadt um die Sicherheit nicht verantwortlich fühlen. Es geht auch um die Verantwortung schriftlich und ausdrücklich an die Eltern übertragen.

Am 28. 9. 1970

Der ehrenamtliche Stadtrat Erich Mühl, scheidet mit Ablauf des Monats September aus dem Magistrat aus, da er seinen Wohnsitz nach außerhalb Langens verlegt.

Am 28. 9. 1970

Der Magistrat: Kreiling, Bürgermeister

Langen, den 25. 9. 1970

Internationaler Erfolg für SSG-Chorleiter

Kammerchor Hausen beim Chorfestival in Italien

Der Chorleiter der SSG-Gesangsabteilung, Robert Pappert, leitet im Hausen bei Offenbach einen Kammerchor, dem auch einige Sänger aus Langen angehören.

Der Chorleiter Robert Pappert konnte diesen Erfolg noch einen persönlichen hinzufügen. Padre Mariano Mioli beauftragte ihn, ein Chorwerk mit 8 Frauenchören aus 4 Nationen zur Aufführung zu bringen.

Die Bevölkerung Gorzins brach den Chören herzliche Gastfreundschaft entgegen. Mit dem ihnen in die Wege geleiteten Musikverständnis waren die Italiener ein wundervolles Publikum, das seine Freude über die hervorragenden Darbietungen mit südlichem Temperament zu zeigen verstand.

Berliner Allee 35, von 15.30 bis 16 Uhr. Nachschau Donnerstag, den 8. Oktober, Städtischer Kindergarten.

Die FDP zur Bürgermeistereiwahl

GÖTZENHAIN

g Wir gratulieren: Hohe Geburtstagsfeier

g Wir gratulieren: Hohe Geburtstagsfeier

g Frau Marie Jost ist die Älteste.

g Am 9. Oktober Bürgermeistereiwahl.

Gewählt werden dürfte Herr Klaus Tielmann in einer gut besuchten Mitgliederversammlung der SPD am Dienstag der vergangenen Woche einstimmig als Kandidat vorgeschlagen worden war.

Die FDP zur Bürgermeistereiwahl

Nach dem „Süßen“ kommt der „Rauscher“

Schon Karl der Große lobte Frankfurts Apfelwein-Hersteller

(hs) — In den Gemeinschaftsbeständen, an den Feldwegen und in den Kleingärten kündigt es in diesem Jahr von einer Rekorderde.

Viele wissen wohl nicht, daß man in Frankfurts Stadt- und Universitäts-Bibliothek eine Doktorarbeit über den Apfelwein einsehen kann.

Jeder hat sein Rezept

Ob Eigenproduzent oder Industriebetriebl, jeder hat sein eigenes Rezept. Natürlich ist

Amliche Bekanntmachung

Der ehrenamtliche Stadtrat Erich Mühl, scheidet mit Ablauf des Monats September aus dem Magistrat aus, da er seinen Wohnsitz nach außerhalb Langens verlegt.

Am 28. 9. 1970

Der Magistrat: Kreiling, Bürgermeister

Langen, den 25. 9. 1970

Der Magistrat: Liebe, Erster Stadtrat

Großmogul und Orloff

Interessante Diamanten-Schau bei der Dresdner Bank Langen

Verständlicherweise nicht im Original, aber in präzisen Nachschliffen zeigt die Dresdner Bank in ihrer Filiale Langen die größten und berühmtesten Diamanten der Welt.

Kein Liebhaber edler Steine wird sich diese funkelnde Pracht entgehen lassen, zumal die Beschäftigung der in Museen zugänglichen Stücke eine Weltreise erforderlich würde.

Kaum weniger bekannt ist der Großmogul, dessen Original sich vermutlich im Besitz des Schah von Persien befindet.

Ortsbrandmeister auf Ausflugsfahrt

Um die Bande zwischen den Feuerwehren des Kreises Offenbach zu festigen und die Zusammenarbeit enger zu gestalten hatte Kreisbrandinspektor Schäfer seinerzeit bei seiner



Exklusiv bei SCHADE: Hasenrücken JAGD NEUBURG

Beste Qualität und 3% Rabatt!

ERZHAUSEN

Richtfest für Gemeinde-Kindergarten

Für den Gemeinde-Kindergarten wurde Richtfest gefeiert. In unmittelbarer Nähe des Sportplatzes wird der eingeschossige, 15 und 32 Meter lange Winkelbau mit teilweise unterkellertem Erdgeschoss errichtet.

Rebhuhn und Jumbo. Ein Rebhuhn auf dem Pariser Flughafen Orly hat einen „Jumbo-Jet“ zum Umkehr und Notlandung gezwungen.

Ballgasbehälter

Der heutigen Ausgabe liegt, außer bei den Postbestellern, eine Beilage der Firma Armin Schlüter u. KG., Kaffeeblätter, bei.

Exklusiv bei SCHADE: Hasenrücken JAGD NEUBURG

Beste Qualität und 3% Rabatt!

CHE!

Mörderischer Guerillakrieg in den Dschungeln Bolivien. Sein Kopf gehörte der Revolution — sein Herz den Frauen. Ein Leben, ein Traum von der Befreiung der Menschheit. Ernesto „Che“ Guevara — Symbol und Mythos einer Generation. — Cinemascope-Farbfilm der Centfox. Dienstag bis Donnerstag täglich 20.30 Uhr



Sport- und Sängergemeinschaft 1889 e.V. Langen
Aht. Gesang
Ab sofort finden die Chorproben wieder donnerstags statt. Am Donnerstag, d. 1. Okt., 20 Uhr Frauen-, um 20.30 Uhr Männerchor in der Ludwig-Erkschule.



Ortsgruppe Langen
Samstag, 3. Oktober, Arbeitstag

von 9 bis 17 Uhr auf unserem Gelände am Stelberg. Wir bitten unsere Mitglieder, sich recht zahlreich zu beteiligen. Der Vorstand

Jahrgang 1909/10

Alle Alterskollegen und -kollegen treffen sich am Sonntag, dem 4. Okt., um 9.15 Uhr vor der Stadtkirche z. gemeinsamen Kirchengang mit anschließender Kranzniederlegung auf dem Friedhof am Ehrenmal.

Tafeläpfel

Pfd. DM 0,25.

Kinderwagen

120 Bisse, DM 120,- zu verkaufen.

Plirsiche

zu verkaufen. Winkel, Obergrasse 10

Pflirsiche, Quitten und Birnen

zu verkaufen. Gartenstraße 63

AEG-Oil-Bestellherd

fabrikneu, 25" unter Neuwert zu kauf. Off.-Nr. 1403 a. d. L.Z.

Kartoffel-, Frucht- u. Obstsacke

zu verkaufen. Aug.-Behel-Str. 14

Enlaufen

Bernhardiner, weißbraun, und brauner Langhaardackel. Belohnung, Meldung an Buchsdlag Hainer Trift 52 Telefon 61134 oder Tierheim Langen, Tel. 29444

ZWEI TOLLE KERLE IN TEXAS

Dean Martin u. Alain Delon in einem Western, voll Witz, Spannung, Humor u. Wirbel
Die besten Filme der Welt
Spukschloß im Spessart



GENERAL-AGENTUR
Gottfried Friedberger
Am 1. Oktober 1970

NEUERÖFFNUNG

meines Büros in Langen, Bahustraße 111-113 (l. Stock)
Meine Dienstleistungen erstrecken sich auf Beratung und Vermittlung von:
Versicherungen aller Art, in diesem Zusammenhang die elektronische Rentenberechnung - Baulinanzierung - Anlagen nach dem 624-DM-Gesetz
Geschäftszeiten:
Mo. bis Fr. 9 - 12 u. 15 - 19 Uhr, Sa. von 9 - 14 Uhr
Telefonisch bin ich vorläufig noch unter 06103 71795 zu erreichen



Diese anspruchsvolle, kosmetische Serie unterstützt die natürlichen Funktionen der Haut und versorgt sie mit hochwirksamen Aufbaustoffen
Unsere Kosmetikerin wird Sie am 5. 10. u. 6. 10. 70 kostenlos beraten. Anmeldungen vorher erbeten
In ihrer
DROGERIE OBERLINDEN
Schwarz & Wegner KG
Forstweg 1 D

5 Jahre ORIENTEPPICHE ISFAHAN
Ffm., Goethestraße 11
daher SONDERVERKAUF bis 21. 10. 70
Bitte beachten Sie unsere laufend wechselnde Dekoration mit festem Niedrigpreisen
ORIENTEPPICHE ISFAHAN
Bad Homburg
Thomasastraße 1 — Telefon 209 42
Frankfurt/M.
Goethestraße 11 — Telefon 28 42 14

Zuverlässige Putzhilfe von 8 bis 11 Uhr tägl. für sofort gesucht. Telefon 23844

2 Herren suchen Nebenbeschäftigung aller Art. Führerschein aller Klassen vorhanden. Sussli Jung
Zimmerstraße 2

Zu verkaufen: AEG-Bottich-Waschmaschine DM 50,-, Nutbaum-Eblich ausziehbar, und 2 Stühle DM 100,-, original Alpha elektr. Spiegel-Autoantenne neu, DM 40,-. Tel. 72240 ab 19 Uhr

Ford Capri 1700 GT XL zu verkaufen bei Hoffmann Kindergarten im Brühl, Egelsbach

Freundlich möbl. 2-Zimmer-Souler-Wohnung. Dusch-Bad, Küche u. Heizung in Langen zu vermieten. Einzelmieter angenehm. Anfragen unter Off.-Nr. 1404 an die L.Z.

Bauplatz gesucht Suche im Raum Dieburg, nordl. Darmstadt, Langen, Nieder-Roden. Bauplatz, zirka 600 qm, von Privat. Straßenseite möglich. Längsseite, 1/2-geschossige Bauweise, Fertighaus. Off.-Nr. 1401 a. d. L.Z.

Suche dringend 1-2-Zi.-Wohnung mit Küche. Biete DM 300,- bis 350,- Miete. Jakob Lalo Langen, Wallstr. 42

Wohnungen für Ausland. Arbeiter in Langen zum 1. Okt. zu vermieten. Monika Jahnke Immobilien Dieburger Straße 49 Telefon 21891

Ruhiges Einfamilienhaus von Privat gesucht. Off.-Nr. 1365 a. d. L.Z.

Ehepaar mit Kind, 5 Jahre, sucht 3-4-Zi.-Wohnung Bad, Toilette, Miete DM 350,- bis 400,- in Langen. Off.-Nr. 1398 a. d. L.Z.

Suche Haus auf Rentenbasis. Angebote erbeten unter Off.-Nr. 1397 a. d. L.Z.

Schrottfahrzeuge holt kostenlos ab. Tel. 0 61 05 / 23 66

BALKON-TERRASSEN ÜBERDACHUNGEN
VONDÄCHER - TRENNWÄNDE
aus • Plexiglas • Kupfer • Gipskarton • Polystyrol
Wir haben diese typische und moderne Bauelemente in jeder Ausführung und Größe fertig montiert mit Ausmaß. Günstige Konditionen bei Abnahme.

J. Horn, 6 Pfm.-Niederrad, Donnersbergr. 1, Tel. 0611/671418

Wolldecke Junior gereinigt DM 2,80
spezial gereinigt DM 4,50
Steppecke spezial gereinigt DM 7,50
*gilt auch für Daunendecken
Gewinn: eine Traumreise für Sie!
Röver sucht freundlichste Filialbedienungen
Röver = dutzige Frischel wie neu
Fil.: Bahnstraße 112 und in allen Annahmestellen

EGELSBACHER NACHRICHTEN

Organ für die Gemeinde Egelsbach mit den amtlichen Mitteilungen
Nr. 78 Geschäftsstelle: Langener Zeitung, 607 Langen, Darmstädter Straße 26, Telefon 27 45
Dienstag, den 29. September 1970

Kommt Michael heiter und schön...

Ehe der September zu Ende geht, steht noch einer der wichtigsten Löstage des frühen Herbstes im Kalender: Sankt Michael. Im Mittelalter war der Gedanktag des Heiligen ein Feiertag; zur sinnfälligen Verehrung schuf die christliche Kunst ein Bild St. Michaels als eines Ritters mit Flammenschwert, stehend auf einem Drachen, der den Teufel versinnbildlicht. Zahllose Kirchen und Kapellen wurden ihm im Laufe der Zeit errichtet, nicht zuletzt bei uns in Deutschland, das St. Michael zu seinem besonderen Patron erwählte.

Auch im Volksglauben nimmt der Erzenkel seit alterher eine wichtige Stellung ein; in germanischen Ländern werden an Michaels gern Schmausereien abgehalten, die das Kennzeichen eines Erntefestes tragen. Auf den Sonntag nach diesem Tag setzt auch die Kirche ihr Erntefest. Vor allem aber wird das Wetter am 29. September aufmerksam beobachtet. „Kommt Michael heiter und schön, so wird es noch vier Wochen so geh'n, sagt man, jedoch auf nassen Michaelstag, eine nasser Herbst folgen mag.“ Und der Winter soll daraufhin kalt werden, denn „kommt St. Michael mit Regen, kann man im Winter den Pelz umlegen.“ Auf das Vierteljahrsende und die fällige Zahlung von Pacht und Zinsen weist ein anderer Spruch hin: „Gib dem Michael deine Gulden, dann bezahlst er deine Schulden.“ Und die Tatsache, daß man von nun ab eine Zwischenmahlzeit ausfallen lassen konnte, kommt in der etwas resignierten Feststellung zum Ausdruck: „Zu Michaelis auf einem Schimmel da reitet das Vesperbrot gen Himmel.“



Beim Lampenfest der Rollsportabteilung der SGE: Blumen für Trainerin Frau Müller. (Ausführlicher Bericht in unserer Freitag-Ausgabe) EN-111d

Der Egelsbacher »Riesen« Pilz

Er ist längst gegessen und hat gut geschmeckt, der Riese von einem Pilz, der kürzlich in der Egelsbacher Gemarkung gefunden worden war. (Wir berichten darüber.) Aber die Gespräche um ihn sind noch immer nicht verstummt.

Herr Lehrer Breyer, der den Findling seinerzeit gleich als einen erbarmen Pilz aus der Familie der Boviste erkannte, hat uns noch einmal darauf hingewiesen, daß für Leute, die sich in den einzelnen Pilzarten nicht sehr genau auskennen, der Genuß von selbst gesammelten und zubereiteten Pilzgerichten nicht zu unterschätzenden Gefahren verbunden ist. Generell ist zu sagen, daß auch der Genuß von zu alten oder von zu spät zubereiteten Speisepilzen schädlich sein kann. Der beliebte und sehr schmackhafte Champignon nicht zu unterschätzenden Gefahren verbunden ist. Generell ist zu sagen, daß auch der Genuß von zu alten oder von zu spät zubereiteten Speisepilzen schädlich sein kann. Der beliebte und sehr schmackhafte Champignon nicht sehr leicht mit dem giftigen Knollenblätterpilz verwechselt werden. Nicht alle Boviste — wie der gefundene Riese — sind genießbar. Der Kartoffelbovist zum Beispiel ist nicht essbar. Was soll man tun? Grundsätzlich sollte man nur solche Pilze verwenden, die man genau und ohne die geringsten Zweifel definieren kann. In Zweifelsfällen sollte man immer einen Pilzkenner aufsuchen, um sich von ihm die Sicherheit zu holen. Herr Breyer, der sich mit Pilzen hervorragend auskennt, ist gerne bereit, Pilzsammlern beratend zur Seite zu stehen.

Feuerwehrtübung schon um 8.30 Uhr

Die Abschlußübung der Freiwilligen Feuerwehr Egelsbach am 4. Oktober findet nicht, wie ursprünglich mitgeteilt um 10 Uhr, sondern bereits um 8.30 Uhr auf dem Flugplatz statt.

Die Langener Straße war »Brand-Schauplatz«

Nachtübung der Egelsbacher Feuerwehr
Ihre Nachtübung veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Egelsbach am vergangenen Donnerstag in der Langener Straße. Der Wohnblock am Ende der Straße war »Brand-Schauplatz«. Obwohl der genaue Termin und Zeitpunkt der Nachtübung den Männern der Wehr bis auf wenige Ausnahmen unbekannt war, erschienen innerhalb kürzester Zeit nach dem Erlöten der Feuer sirenen mehr als 25 Feuerwehrmänner, der Bürgerschaft die ständige Einsatzbereitschaft zu dokumentieren. An der Übung nahm auch ein Trupp des DRK-Ortsvereins teil, der zeigte, wie Verletzte versorgt werden. Die Übung leitete Ortsbrandmeister Erwin Schroth, für das DRK zeichnete Erster Vorsitzender Richard Friedrich verantwortlich. Die Bevölkerung nahm an der Übung regen Anteil.

Als um 20.15 Uhr die Sirenen aufheulten, stützten zunächst manche Einwohner. Doch kurz darauf erinnerten sie sich einer Ankündigung des Ortsbrandmeisters, daß in der Zeit bis zum 3. Oktober eine Nachtübung stattfinden solle. Mit Fahrrädern, Autos oder eigenen Schritten kamen die Männer der Wehr zum Gerätehaus, wo die im Hause wohnenden Kameraden die Fahrzeuge starteten. »Wohnhausbrand in der Langener Straße!« lautete der Einsatzbefehl. Drehleiter und Tanklöschfahrzeug, Gruppenfahrzeuge und auch das Pulverlöschgerät wurden eingesetzt. Blaulichter blinkten, Martinshörner erschallten den Feuerwehrfahrzeugen einen freien Weg.

Ihnen folgten Jungen mit Fahrrädern. Ruhe und ohne übertriebene Hast wurden von Feuerwehrmännern und DRK-Helfern alle Maßnahmen eingeleitet, die nach der Übungsannahme erforderlich waren. Erster Grundsatz: Menschen retten! Es war angenommen worden, daß ein Schwelbrand in einer Wohnung im zweiten Stockwerk ausgebrochen war. Das Treppenhaus sollte voller Qualm stehen, der Weg ins Freie versperrt sein. So mußten sie über die Drehleiter gerettet werden.

Während die neue Drehleiter an der Seltentfront ausgefahren wurde, drangen im Treppenhaus Feuerwehrmänner mit Atemschutzgeräten vor. Ein »Verletzter« nach dem anderen wurde über die Leiter von einem Feuerwehrmann in Sicherheit gebracht.

An der Rückseite des Wohnblocks stiegen mehrere Feuerwehrmänner mit Hakenleitern an den Balkons auf, um auch von dieser Seite gegen die »Flammen« anzugehen. Schlauchleitungen wurden hinaufgeführt. Der »Verletzte« nahmen sich sofort DRK-Helfer an. Sie leisteten die erste Versorgung und brachten sie zum bereitstehenden DRK-Fahrzeug das zum Arzt oder zum Krankenhaus hätte weiterfahren müssen, wäre dies ein Ernstfall gewesen.

Die Feuerwehrmänner hatten in der gesamten Umgebung des Wohnblocks die Hydranten aufgesucht und Schlauchleitungen angeschlossen. Das Wasser hätte aus allen Bohren strahlen können, hätte der Ortsbrandmeister nicht bewußt auf »Wasser marsch!« verzichtet. »Wir wollten den Einwohnern mehr Gelegenheit freitags von 14 bis 19 Uhr ab. Genaue Sprechzeiten für mittwochs werden noch mitgeteilt.

Neuer Juso-Vorstand
Die Unterbezirkskonferenz Offenbach der Jungsozialisten wählte einen neuen Vorstand, nachdem der frühere Erste Vorsitzende Peter Oelschläger zurückgetreten war. Neuer Erster Vorsitzender wurde Karl-Heinz Stier aus Mühlheim, Zweiter Vorsitzender der Egelsbacher Rüdiger Weiz.

Wasserverband wird gegründet
Am 14. Oktober wird um 9.30 Uhr in Gr.-Gerau der neue Wasserverband »Schwurbach-Bied« gegründet, dem Gemeinden aus den Kreisen Offenbach, Darmstadt, Dieburg und Groß-Gerau angehören werden, darunter auch die Gemeinde Egelsbach. Der Verband befaßt sich mit dem gemeinschaftlichen Ausbau des Baches, der Uferbefestigung und Regulierung, um künftig Überschwemmungen zu verhüten.

Sprechstunden des Masseurs
Der neue Masseur, der im Egelsbacher Bürgerhaus ab 1. Oktober seine Tätigkeit aufnimmt, hält zunächst Sprechstunden montags und freitags von 14 bis 19 Uhr ab. Genaue Sprechzeiten für mittwochs werden noch mitgeteilt.

Die Langener Straße war »Brand-Schauplatz«

Nachtübung der Egelsbacher Feuerwehr
Erklärungen. Er sprach sich auch zufrieden über den Einsatz der Feuerwehrmänner und des DRK aus. Dank gelte den Männern, daß sie sich wieder einmal uneigennützig in den Dienst ihrer Mitbürger gestellt hatten. Die Egelsbacher quitierten denn auch mit einem starken Beifall.

Im Gerätehaus der Feuerwehr kamen die Beteiligten in kameradschaftlichem Kreise noch ein paar Stunden zusammen.



In der Langener Straße in Egelsbach spielte sich die Nachtübung der Freiwilligen Feuerwehr ab. Dabei war auch die neue große Drehleiter in Aktion. EN-Bild



Seite an Seite mit der Feuerwehr: das DRK-Egelsbach. Helfer transportierten einen »Verletzten«. EN-Bild

„Der HL-Markt hat wieder die reinsten Zugreif-Angebote!“
Wirklich — es lohnt sich dort einzukaufen. Bei den Preisen!

Rindergoulasch von jg. Tieren 500 g	2,98	Dtsch. Speisekartoffeln Kl. Standard 25 kg Sack	4,98	Sprengel Herzklirschen 15 Stück Pckg. statt 2,28	1,88	Spezial Joghurt Dessert Erdbeer u. Kirsche 500 g Becher statt 1,30	-88
Frische Rinderleber 600 g	2,95	Dtsch. Enten Hd. Kl. A gefroren 1700 g Stück	6,95	Maxwell Espresso Kaffee 200 g Glas statt 7,98	6,98		

HL MARKT
Langen, Bahnstraße 29

Thomas und Tasso schlossen Freundschaft

Was der Großstadtjunge während seiner Ferien auf Tantes Bauernhof erlebte

Thomas, der Großstadtjunge, hat seine Ferien bei Tante Else und Onkel Franz auf dem Bauernhof verbracht. Er tollte den ganzen Tag im Freien umher und schloß Freundschaft mit den Haustieren. Nur den Schäferhund Tasso mochte er nicht leiden. Der schaute so grim-



mig aus, fletschte mit den Zähnen und knurrte oft. Thomas machte immer einen großen Bogen um ihn. Es war aber wie verhext, überall, wo Thomas sich befand, war auch Tasso in der Nähe.

„Tasso will mich bestimmt beißen, deswegen verfolgt er mich“, sagte Thomas zu Tante

Else. Die Tante lachte: „Nein, das tut Tasso nicht. Er will nur auf dich aufpassen, damit dir nichts geschieht.“

Aber der Junge glaubte seiner Tante nicht recht, sicher wollte sie ihn nur beruhigen. Wenn Tasso an der Kette lag, wurde Thomas mutig. Er warf mit kleinen Steinen nach dem Hund und schimpfte: „Laß mich nur in Ruhe, du alter Kisterl! Ohne dich wären meine Ferien viel schöner!“ Dann riß Tasso an seiner Kette und bellte heftig.

Eines Tages, als Thomas wieder durch die Gegend streifte, entdeckte er am Waldrand

Wer kennt das Land?

Die Großen unter euch können hier einmal mit ihren Geographiekennntnissen prözen. Einer fängt an. Er denkt sich ein bestimmtes Land und nennt nun erst einige weniger bekannte Seen, Flüsse oder Gebirge, die dazu gehören. Dann gibt er einige kleine Städte des Landes an. Wenn das gesuchte Land noch nicht erraten ist, muß er schließlich noch die Hauptstadt nennen. Wer es zuerst errät, darf die nächste Aufgabe stellen.

eine Höhle. Sie war so tief, daß er bequem darin stehen konnte und mindestens zwei Meter lang.

„Ich werde die Höhle weiter ausbauen, dann habe ich eine wunderschöne Burg“, dachte Thomas. Er holte sich rasch einen Spaten und begann mit der Arbeit. Das war gar nicht einfach, die Erde war fest, und er mußte sich tüchtig anstrengen, um sie loszuschaukeln. Es bereitete ihm aber mächtig Spaß, weil er sah, wie groß und schön die Höhle wurde. Plötzlich erschrak er, denn hinter ihm bröckelte überall die Erde ab. Er wollte rasch hinauslaufen, aber der Höhleneingang war schon so verschüttet, daß es unmöglich war, durch die kleine Öffnung hindurchzuschlüpfen.

„Hilf! Hilf!“ schrie Thomas immer wieder aus Leibeskraft. Er mochte sich gar nicht führen aus Furcht, durch seine Bewegungen könnte die Höhle gänzlich zusammenstürzen. Langsam rieselte von allen Seiten der Sand. Es war schlecht um Thomas bestellt, wenn nicht bald Hilfe kam. Einmal meinte er, Hundegebell zu hören, dann wurde es wieder still.

Endlich hörte Thomas die Stimme von Onkel Franz. „Hallo, Thomas!“ „Bitte, bitte, hol mich rasch heraus!“ jammerte der Junge. „Es dauert nicht mehr lange, nur Geduld“, antwortete der Onkel. „Ich habe noch zwei Männer aus dem Dorf bei mir, die helfen beim Schaufeln.“

In kurzer Zeit konnte Thomas befreit werden. Dankbar fiel er Onkel Franz um den Hals. „Bedanke dich bei Tasso“, antwortete dieser. „Er hat das Unglück entdeckt und mich geholt!“

Beim Abendbrot verzehrte Thomas seine Schnitten ohne Wurst. Er brachte den Belag Tasso. „Verzeh mir, weil ich immer so häßlich zu dir gewesen bin“, sagte er. „Wollen wir Freunde werden?“ Tasso bellte zweimal, das bedeutete wohl: „Ja, ja.“ Von nun ab waren Thomas und Tasso unzertrennlich.



Ein Tänzchen in Ehren wagte dieser Zirkusbesucher mit dem wichtigen Elefanten in der Manege. Foto: Weskamp

Eine Olympiade im kleinen

Sportlehrer Wagner schlägt verschiedene Wettkampfsarten vor

In zwei Jahren sind in München die Olympischen Sommerspiele. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, die Spitzensportler machen sich fit für die großen Wettkämpfe. Nun, wie wär's, wenn ihr selbst einmal eine kleine Olympiade veranstalten würdet? Bevor ihr eure Olympiade auf einer Wiese oder

Latten mit einem Nagel am oberen Ende.

● Hochsprung — eine Latte wie für den Wettkampf mit einseitiger Nagelung zum Auflegen der Leine; Nagelabstand fünf Zentimeter, niedrigste Höhe 40 Zentimeter.

● Weltwurf — Handball, Metermaß, Konservendosen (auf die ihr mit schwarzer Farbe die Meterzahlen auftragen könnt: 4 m — 6 m — 8 m — 10 m bis ca. 20 m).

● Steinstoßen — Backstein, Metermaß.

● Ringen — nichts, nur einen sorgsam abgesuchten Platz. Ein Kampf nur für Jungen, das versteht sich.

Nur für Mädchen:

● Wettspringen — Sprungseil.

Natürlich könnt ihr diese Liste beliebig erweitern. Nur noch ein paar Vorschläge: Zielwerfen, Hindernislauf, Weitsprung aus dem Stand (weil ihr keine Sprunggrube habt), Speerwerfen mit Stöcken (Vorsicht! Niemand steht im Wurffeld!), Reiterwettkampf (Kleinere als Reiter, Größere als Pferde), Ballprelllauf, Fußballzielschießen (auf einen Elmer, eine Büchse), Langlauf (mehrere Runden um den Platz) und Federball. Wichtig ist nur, daß ihr vorher überlegt, was ihr braucht, und daß ihr für jeden Wettkampf mindestens drei Teilnehmer habt. Außerdem erhält, wenn ihr wollt, der Sieger eine von euch selbst gemalte Urkunde.

Fun die JUGEND

Waldlichtung eröffnet, müßt ihr organisieren. Am besten ist es, zunächst eine Liste der Wettkämpfe aufzustellen:

Für die Kleineren:

● Eierlaufen — dazu für jeden Teilnehmer einen Eibüffel, ein leergepustetes Ei oder einen Tischtennisball.

● Sackhüpfen — dazu einen Sack für jeden Teilnehmer.

● Ballfangen — dazu einen leichten, nicht zu großen Spielball.

● Büchsenwerfen — dazu den Ball und eine Anzahl leerer Konservendosen.

Für die Größeren (Jungen und Mädchen):

● Wettlaufen — Zielband, zwei angespitzte

Aus der Seemannskiste

Wißt ihr, was Shanties sind?

Bestimmt habt ihr schon davon gelesen, wenn ihr euch für christliche Seefahrt in alten Zeiten interessiert und von Windjammern träumt, die über die sieben Weltmeere schlüpfen. Nun war die Seefahrt auf hochbordigen Segelschiffen — und andere gab es früher ja nicht — gar nicht so romantisch, wie ihr es euch vielleicht vorstellt. Vieles, was auf den modernen Schiffen durch Knopfdruck erledigt wird, mußte auf den alten Seglern bei Sturm und aufgewühlter See von den Fäusten der Matrosen getan werden. Aus dieser Zeit stammen die Lieder der Seeleute: die Shanties. Wenn der Anker gehievt, die Segel gesetzt, die Pumpen bedient wurden, stand ein Vorsänger an Deck und sang: „O blow the man

down, bulles, blow the man down!“, und die arbeitenden Matrosen fielen ein: „Wayway, blow the man down!“, und zwar genau im Rhythmus der Verrichtungen. Es waren also Lieder, die zur Arbeit gesungen wurden. Ihr habt sicher schon einmal erlebt, daß eine gemeinsame Arbeit mit einem kräftigen „Hau ruck — hau ruck!“ viel besser geht.

Wenn sich der Abend niedersenkte und alle Arbeit getan war, sangen die Matrosen andere Lieder, wehmütige Songs von der Heimat, von Mädchen im Hafen, Balladen vom Klabaubermann, dem guten Geist des Schiffes. Dann sangen sie: „Rolling home across the sea...“, und vergaßen ein wenig die rauhe Wirklichkeit.

DIE SCHWARZE MASKE

KRIMINALROMAN VON HARRY HOFF

9. Fortsetzung

„Worüber ich mit Ihnen sprechen wollte. Sie haben vielleicht in der Zeitung gelesen, daß ich sogar in Verdacht geriet.“

„Ja“

„Man hatte mich in New York festgenommen. Aber dann bin ich gleich wieder entlassen worden.“

„Also, du warst in New York?“

„Ja. Bei Dorian Taylor. Ich — ich wollte mir Geld von ihm leihen.“

„Geld von ihm leihen?“ fragte Arlen erstaunt. „Aber, du lieber Gott — warum denn das?“

„Ich — ich war in Chicago in schlechte Gesellschaft geraten. Das heißt eigentlich nicht schlechte Gesellschaft — Immerhin —“ Robert stockte und blickte beschämt zur Seite. Das Geständnis schien ihm schwerzufallen.

Arlen setzte sich neben ihn und faßte ihn bei der Hand. „Sprich dich nur aus, mein Junge. So etwas kann ja einmal passieren. Wie meinst du das mit der schlechten Gesellschaft?“

„Ich habe gespielt und verlor mehr, als ich verantworten konnte. Ich unterschrieb einen Wechsel, der in drei Tagen fällig ist, also morgen.“

„Ach — so ist die Sache! Wie hoch beläuft sich der Wechsel denn?“

„Auf zehntausend Dollar.“

Arlen machte eine bedenklliche Miene. „Das ist allerdings eine hohe Summe!“

„Ich war auch völlig verzweifelt. Aber was sollte ich tun? Spielschuld ist Ehrenschild. Schließlich konnte ich froh sein, daß man sich auf den Wechsel noch einließ — Als ich gestern nach Hause kam, wagte ich das meinem Vater nicht zu gestehen. Ich fürchtete seinen Zorn. Sie wissen, Sir, wie aufbrausend er manchmal werden kann. Ich glaube, er würde mich glatt geohrfeigt haben. Oh — ich hätte mich ja selber ohrfeigen können. Ununterbrochen dachte ich nach, wie ich mir das Geld wohl beschaffen könnte.“

„Warum bist du denn nicht zu mir gekommen?“

„Auch das wagte ich nicht. Ich selber hätte von der Bank nur zweitausend Dollar abheben können. Soviel habe ich noch. Aber das langte ja nicht. Es fehlten noch acht. Da fiel mir Taylor ein. Mit ihm bin ich zur Schule gegangen, er war immer mein bester Freund, und wir hatten uns oft gegenseitig unter die Arme gegriffen, wenn einer von uns mal in Verlegenheit war.“

„Ah... da bist du ohne weiteres zu ihm nach New York gefahren?“

„Jawohl. Dort erfuhr ich erst von dem furchtbaren Schicksal, das Myrna in Chicago ereilt hatte.“

„Hnt dir nun Taylor das Geld gegeben?“

„Nein. Er konnte im Augenblick auch nur dreitausend zusammenkratzen. Die gab er mir.“

„Nun hast du also fünftausend.“

„Ja. Und ich weiß noch nicht, wie ich die übrigen fünftausend auftreiben soll. Ich werde meinen Wagen verkaufen. Aber das reicht wahrscheinlich auch noch nicht.“

„Mache keinen Unsinn, Junge. Den Wagen behältst du. Und die fünftausend Dollar gebe ich dir. Allerdings nur gegen das feste Versprechen, daß du nie wieder spielst.“

Robert blickte betroffen zu Arlen auf.

„Wirklich, Sir? Oh — das Versprechen gebe ich Ihnen gern. Mit tausend Freuden.“

— In seinem Blick lag Verschlagenheit

Tom Duffrys kleines Geschäft befand sich in einer abgelegenen Seitenstraße. Es sah nicht sehr einladend aus. Was in dem schmalen, nicht gerade sauber gehaltenen Schaufenster und in den beiden Schaukästen ausgestellt war, konnte auf einen Menschen, der Geschmack besaß, nicht den geringsten Anreiz ausüben. Da lagen alte Broschen und Ringe, Armbänder, Uhren, zwei silberne Schalen und ein abgegriffener, dreiarziger Leuchter.

Ueber dem Laden stand großspurig angeschrieben: „Moderne Gold- und Silberwaren. An- und Verkauf, Gelegenheitskäufe. Streng reelles Unternehmen.“

Zum Geschäft führten vier schmale, ausgestreute Stufen hinauf. Wenn man die Tür öffnete, ertönte ein Glockenspiel. Unter den trüben Scheiben des rechtwinkligen Ladentisches waren ähnliche Dinge ausgestellt wie im Fenster. Etwas wirklich Gutes und Wertvolles war auch hier nicht zu finden.

Im Laden bediente meistens nur Duffrys schwindsüchtige Nichte, die dünn wie eine Latte war und fortwährend hüstelte. Sie war ein Waisenkind und durfte froh sein, daß der Onkel ihr eine Unterkunft und eine schwache Verdienstmöglichkeit bot. Sie sah wie eine Unschuld von Lande aus, hatte es aber faustdick hinter den Ohren und wußte bei kleinen Beileihgeschäften, die man nebenbei tätigte, die Kundschaft mit dem liebenswürdigsten Lächeln ebenso hochzunehmen wie ihr würdiger Onkel und Chef.

Duffry war ein kleines, unscheinbares Männchen und wirkte neben ihr wie ein Gnom. Seine verwiterten Züge hatten etwas Abstoßendes. In seinem Blick lag Verschlagenheit. Er ging immer sehr einfach gekleidet. Es kam

ihm gar nicht darauf an, einen völlig beschmutzten Rock oder gar eine zerrissene Krawatte anzuziehen. Damit schämte er sich selbst vor der Kundschaft nicht, die hier allerdings auch nicht sehr vornehm war.

Meistens hielt er sich in der Werkstatt auf, die sich unter der kleinen Wohnung im Keller befand. Hier reparierte er Uhren, Schmuckstücke, Radioapparate und allen möglichen Kram. Wenn er dabei auf seinem hohen Drehschemel hockte, mit gekrümmtem Rücken, den Kopf tief über die Instrumente und das zu bearbeitende Stück gebeugt, sah er wie ein Affe aus.

Neben dem Arbeitstisch stand ein hohes Regal mit fünf Fächern, auf dem Farbtöpfe, LötKolben, Hämmer und Zangen verschiedener Art und Größe, andere Instrumente, ein kleiner Amboß, Reagenzgläser, eine Gravierkugel, verschiedene Stichel, Spatel und weitere Werkzeuge abgestellt waren. Kein Mensch konnte ahnen, daß hinter diesem Regal, das sich, wenn man auf einen bestimmten Knopf drückte, leicht verschließen ließ, eine Tür verborgen war. Durch diese Tür gelangte man in ein weiteres kleines Laboratorium, das, mit allen Einrichtungen der Neuzeit ausgestattet, ganz besonderen Zwecken diente. In dem zweiten Raum, von dem aus noch eine Geheimklappe nach oben in Duffrys Schlafzimmer führte, arbeitete der Juwelier nur des Nachts. Hier gab es hinter dem harmlosen Kupferstich eines früheren Präsidenten der Vereinigten Staaten in der Wand einen versteckten Tresor, in welchem sich wahrhaft kostbare Schätze befanden. Schmuckstücke, die zu tragen sich kein König, keine Königin hätte zu schämen brauchen. Und hier nahmen diese Kostbarkeiten später eine Gestalt an, in der sie ihr ehemaliger Besitzer niemals wiedererkennen konnte.

Duffry saß gerade in seinem offiziellen Werkraum, über eine gewöhnliche Arbeit gebeugt, als ein dreifacher Summertton ihm verkündete, daß eine bestimmte Person ihn zu sprechen wünschte. Der Juwelier erhob sich und schritt auf die Tür zu, in der ihm Mary bereits entgegentrat. Mary war ein großes, hübsches, schlank gewachsenes Mädchen, das ihm mit einem verschmitzten Lächeln begrüßte. „Hallo! Tom!“ rief sie. „Da bin ich. Die schwarze Maske läßt grüßen. Es hat geklappt.“

Duffry forderte sie mit einer Handbewegung auf, Platz zu nehmen, und schob ihr einen Schemel zurecht. „Gut, mein Kind!“ sagte er. „Und wo hast du den Schmuck?“

Sie nestelte ein Paket aus ihrem Busenausschnitt hervor und legte es auf den Tisch. „Schöne Sachen! Sieh sie dir einmal an!“

Der Juwelier zerrte mit gierigen Fingern das Paket auseinander. Die verschiedenen Stücke waren noch einzeln verpackt. Zunächst kamen zwei Ohrringe mit in Platin gefaßten Perlen zum Vorschein. Duffry riß die Augen auf. „Donnerwetter!“ Welter nahm er eine goldene Brosche mit Diamanten und Perlen aus dem Paket hervor. „Ausgezeichnete Arbeit!“ urteilte er. „Ist unter Brüdern zehntausend Dollar wert.“ Hastig nahm er nun

auch das übrige noch in Augenschein. „Wundervoll, diese Kette —.“ Er zählte die Perlen ab. „Vierzig Stück! Ah! Auch noch Ringel Na — das hat sich gelohnt.“

„Nicht wahr?“ strahlte Mary. „Ich soll dich nun fragen, was du dafür bezahlst.“

Duffry betrachtete alles noch einmal genau. Er ließ die Perlen durch seine Finger gleiten. Schmunzelte. „Hm. Na ja — vorläufig kann ich nur eine Anzahlung geben. Mehr als fünftausend Dollar habe ich nicht im Tresor. Ich muß die Sachen nun erst einmal umarbeiten und zusehen, wo ich sie anbringen kann. Für alles zusammen gebe ich zwanzigtausend.“

„Mehr nicht?“

„Aber Mädchen, das ist doch ein schönes Geld!“

„Ich will es ihm sagen. Er hat mindestens fünfzigtausend gedacht.“

Duffry zog verächtlich seinen häßlichen Mund. „Ah! Gedacht! Zwanzigtausend, sage ich dir — keinen Cent mehr. Und wenn ihm das nicht genug ist, dann nimm den ganzen Ramsch lieber gleich wieder mit. Kein anderer wird ihm so viel dafür bieten. Ich habe doch auch meine Arbeit damit. Bis das alles geändert ist — und das Risiko des Verschärfens — zum Teufel auch —!“

„Ah! Du meinst wohl, er selbst ging kein Risiko ein? Dabel hat er schon wieder jemand abknallen müssen.“

„Was?“ fragte Duffry bestürzt.

„Na ja — einen Wächter. Einen indischen Wächter, der vor den Räumen des Fürsten Wache hielt.“

„Donnerwetter — er riskiert wirklich viel! An zwei Tagen direkt hintereinander! Steck denn das Haus nicht voller Polizei?“

„Selbstverständlich. Wer könnte in ihm die schwarze Maske vermuten!“

„Sage mal — warst du auch vorsichtig, als du hierherkamst?“

„Natürlich. Ich habe dreimal das Taxi gewechselt. — Uebrigens: Plainsman ist hochgegangen. In Cleveland.“

„Was? Plainsman? Ein Freund?“

„Ja. Der Teufel mag wissen, wie das gekommen ist. Aber er kann nichts verpfeifen, da er nichts Näheres weiß.“

„Was hatte er den in Cleveland zu tun?“

„Der Schwarze veranlaßte ihn, Chicago einzuwachen den Rücken zu kehren. Clark sollte ihm hier nicht ins Handwerk pfuschen. Ich hatte ja schon gehofft, die beiden zusammenbringen zu können. Aber das wollte der Schwarze nicht. Als ich Anstalten machte, Clark nach Cleveland zu folgen, hielt er mich unter schlimmsten Drohungen zurück.“

„Wer? Der Schwarze?“

„Ja!“

„Na — und nun ist es gut, daß du geblieben bist. Sonst wärest du noch mit Clark hochgegangen.“

„Es ist eben alles Schicksal!“

„Ganz recht. Und bei dem Schwarzen verdienst du doch auch gut. Ueberlege dir, ob du dich nicht überhaupt besser ihm ganz anschließen wirst. Clark wird ja nun wohl auf ein paar Jahre pensioniert sein.“ Fortsetzung folgt